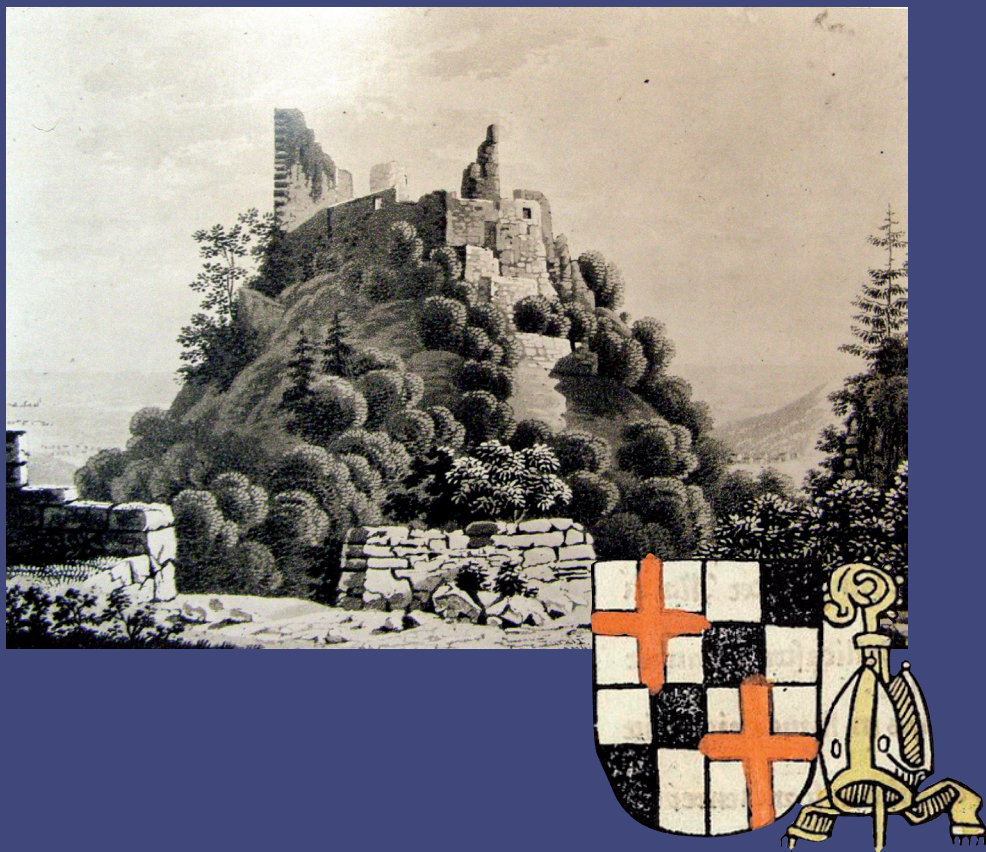




Die Reichenauer Lehenbücher
der Äbte Friedrich von Zollern (1402–1427)
und Friedrich von Wartenberg (1428–1453)

Bearbeitet von
Harald Derschka

Kohlhammer

Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche
Landeskunde in Baden-Württemberg

Reihe A

Quellen

61. Band

VERÖFFENTLICHUNGEN DER
KOMMISSION FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

REIHE A

Quellen

61. Band

Redaktion:
Boris Bigott

Die Reichenauer Lehenbücher
der Äbte Friedrich von Zollern
(1402–1427)
und Friedrich von Wartenberg
(1428–1453)

Bearbeitet von
Harald Derschka

2017

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART

Einband:

- Vorderseite: Zeichnung der Randenburg um 1820, J. J. Beck, Schaffhausen, Wikipedia, CC BY-SA 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed>). Die Randenburg bei Schleithem im Kanton Schaffhausen war ein Lehen der Abtei Reichenau und ihre Vergabe wurde in beiden hier edierten Lehenbüchern festgehalten.
Davor das Wappen Abt Friedrichs von Zollern aus: Ulrich von Richental. Concilium zu Costencz, Augsburg 1483, fol. 155v (<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/ir00196000/0305>).
Universitätsbibliothek Heidelberg – CC-BY-SA-3.0
- Rückseite: Eintrag Nr. 14 aus dem Lehenbuch des Abtes Friedrich von Zollern, General-landesarchiv Karlsruhe 67/1690, S. 2.



Diese Publikation ist auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier gedruckt.

Alle Rechte vorbehalten
© 2017 by Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg, Stuttgart
Kommissionsverlag W. Kohlhammer Stuttgart
Kartografie: GeoGrafik, Dipl. Geogr. Axel Bengsch
Gesamtherstellung: Gulde Druck GmbH, Tübingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-17-033573-8

Vorwort

Die vorliegende Quellenedition entstand in den Jahren 2013 bis 2016 an der Universität Konstanz, finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DE 1388/2-1: Das Reichenauer Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg). Der Gesamtvorstand der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg entschied noch im Jahre 2016, das Manuskript in der Quellenreihe der Kommission erscheinen zu lassen. Allen drei genannten Institutionen sei für ihre Bereitschaft, diese eher unspektakuläre historische Grundlagenforschung zu fördern, aufs Beste gedankt.

Die Lehenbücher der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg sind die beiden ältesten erhaltenen Lehenbücher der Abtei Reichenau; ihre Edition erschließt das Reichenauer Lehenwesen in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die Lehenbücher dokumentieren den Umfang und die geographische Verteilung des Reichenauer Lehenbesitzes sowie die Personenkreise, die sich Reichenau durch die Belehnungen verpflichtete. Sie enthalten zahlreiche Einzelinformationen über das Lehenrecht, die Lehenpraxis und die Arbeitsweise der Reichenauer Kanzlei. Bislang wurde bevorzugt das spätmittelalterliche Lehenwesen größerer Territorien untersucht, denen der Übergang in die neuzeitliche Staatlichkeit gelang. Die Abtei Reichenau steht dagegen exemplarisch für die – zumal im Südwesten des Reiches häufigen – kleineren Herrschaften, die unterhalb der Schwelle zur Territorialstaatlichkeit blieben.

Die Bedeutung der Abtei Reichenau für die südwestdeutsche Landesgeschichte braucht nicht eigens betont zu werden: Ihr Beitrag zum Weltkultur- und zum Weltokumentenerbe spricht für sich, hat indes die Konsequenz, dass das historiographische Hauptinteresse der Reichenauer „Blütezeit“ im Frühmittelalter und frühen Hochmittelalter gilt. Von den jüngeren Reichenauer Quellen hat einzig die Chronik des Gallus Öhem einige Aufmerksamkeit erfahren. Die 2008 veröffentlichte Dissertation von Thomas Kreutzer ist die erste solide Monographie zum Reichenauer Spätmittelalter; gestützt auf einen prosopographischen Zugang entwirft sie ein differenziertes Bild vom Handeln der Äbte und des Konvents und berichtet das ältere Narrativ vom bloßen „Niedergang“ im 14. und 15. Jahrhundert. Ergänzend hierzu beleuchten nun die Lehenbücher materielle und herrschaftspraktische Aspekte der Reichenauer Spätzeit. Zudem bieten sie reiches Material für künftige ortsgeschichtliche, namenkundliche, wirtschaftsgeschichtliche oder genealogische Studien.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen der vorliegenden Quellenedition beigetragen haben. Namentlich hervorgehoben sei Prof. Dr. Gabriela Signori, die mich auf die Existenz der Reichenauer Lehenbücher aufmerksam machte und deren Konstanzer Lehrstuhl für drei Jahre meine räumliche und intellektuelle Heimat bildete. Dr. Rudolf Gamper leistete wertvolle Hilfe bei der Beschreibung der Handschriften. Claudia Bett B.A. korrigierte mit großer Sorgfalt die Register. Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann begleitete als Leiter des Generallandesarchivs das Projekt mit

Wohllollen; sachdienliche Hinweise für die Identifikation von Flurnamen gaben Ursula Erdt (Stadtarchiv Erbach), Dr. Franz Hofmann (Kreisarchiv Konstanz), Alexander Röhm M.A. (Stadtarchiv Tuttlingen), Leo von Stieglitz M.A. (Landesstelle für Volkskunde, Stuttgart), Dr. Andreas Wilts (Fürstlich Fürstenbergisches Archiv, Donaueschingen). Dr. Boris Bigott redigierte für die Kommission das Manuskript und bahnte den Weg zum fertigen Buch.

Konstanz, Oktober 2017 Harald Derschka

Inhalt

Quellen- und Literaturverzeichnis	IX
Abkürzungen und Siglen	XVIII
Abbildungsnachweise	XIX
I. Einleitung	XXI
1. Die Reichenauer Lehenbücher	XXI
2. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern (1402–1427)	XXIII
3. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg (1428–1453)	XXXI
4. Das Ordnungsprinzip der Lehenbücher	XXXIX
5. Die Lehenobjekte	XLI
5.1 Der Grundbesitz	XLIII
5.2 Die Herrschaftsrechte	XLV
5.3 Die Abgaben	LII
5.4 Die Eigenleute	LV
6. Die Reichenauer Lehenmannschaft	LVII
7. Das Lehenrecht und die Lehenpflichten	LXI
8. Die Lehenschriftlichkeit der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg	LXXII
9. Zur Datierung herangezogene Feier- und Heiligtage	LXXVIII
10. Zu den Karten	LXXX
11. Zur Textgestaltung	LXXXI
12. Zu den Registern	LXXXIII
II. Edition	1
1. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern (1402–1427)	1
2. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg (1428–1453).	89
III. Register	279
1.1 Ortsregister zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern	279
1.2 Personenregister zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern.	307
1.3 Sachregister und Glossar zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern.	326
2.1 Ortsregister zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg.	335
2.2 Personenregister zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg.	372
2.3 Sachregister und Glossar zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern.	403

Karte in der hinteren Einbandinnenseite

Quellen- und Literaturverzeichnis

Ungedruckte Quellen

Landesarchiv Baden-Württemberg, Generallandesarchiv Karlsruhe (GLA)

– Abt. 6: Urkunden, Radolfzell, Nr. 1038

– Abt. 67: Beraine, Nr. 538, 1099–1106, 1690

Gedruckte Quellen und Literatur

ABEGG, Regine; ERNI, Peter; RAIMANN, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 8: Rund um Kreuzlingen. Bern 2014.

Acta Pontificum Helvetica. Quellen schweizerischer Geschichte aus dem päpstlichen Archiv in Rom. Hg. BERNOULLI, Johannes. Basel 1892, Nachdruck Hildesheim, New York 1977.

ALBERT, Peter Paul. Zur Lebensgeschichte des Chronisten Gallus Oheim. In: FDA 34, N.F. 7 (1906), S. 259–265.

DERS. Geschichte der Stadt Radolfzell am Bodensee. Radolfzell 1896.

AMMANN, Hektor. Vom Lebensraum der mittelalterlichen Stadt. Eine Untersuchung an schwäbischen Beispielen. In: Berichte zur deutschen Landeskunde 31 (1963), S. 284–316.

ANDERMANN, Kurt. Das älteste Lehnbuch des Hochstifts Speyer von 1343/47 bzw. 1394/96. In: ZGO 130 (1982), S. 1–70.

DERS. Leibeigenschaft in der Markgrafschaft Baden an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit. In: FREEDMAN, Paul; BOURIN, Monique (Hgg.). Forms of Servitude in Northern and Central Europe. Decline, Resistance, and Expansion (Medieval Texts and Cultures of Northern Europe 9). Turnhout 2005, S. 197–211.

DERS. Leibeigenschaft im pfälzischen Oberrheingebiet während des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. In: ZhF 17 (1990), S. 281–303.

BADER, Karl Siegfried. Manngrab und Hofstatt. Zwei herkömmliche Rebflächenmaße aus dem Gebiet von Unter- und Überlinger See. In: SVG Bodensee 92 (1974), S. 131–168.

DERS. Die Zimmerische Chronik als Quelle rechtlicher Volkskunde (Das Rechtswahrzeichen 5). Freiburg i. Br. 1942.

BADER, Matthias. Das Lehenswesen Herzog Heinrichs XVI. des Reichen von Bayern-Landshut. Eine schriftgutkundliche Studie zur Herrschafts- und Verwaltungspraxis eines Territorialfürstentums in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts (Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte 30). München 2013.

BAIER, Hermann. Von der Reform des Abtes Friedrich von Wartenberg bis zur Säkularisation (1427–1803). In: BEYERLE (Hg.), Die Kultur der Abtei Reichenau (siehe dort), 1. Halbbd., S. 213–262.

DERS. Zur Vorgeschichte der Reichenauer Inkorporation. In: ZGO 64 (1910), S. 239–245.

BAUMELER, Ernst. Die Herren von Bonstetten. Geschichte eines Zürcher Hochadelsgeschlechts im Spätmittelalter. Zürich 2010.

BERNER, Herbert. Der Mindelsee und seine Umgebung. In: Der Mindelsee bei Radolfzell. Monographie eines Naturschutzgebietes auf dem Bodanrück (Die Natur- und

- Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs 11). Hg. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg. Karlsruhe 1983, S. 29–106.
- BEYERLE, Franz. Die Grundherrschaft der Reichenau. In: BEYERLE (Hg.), *Die Kultur der Abtei Reichenau* (siehe dort), 1. Halbbd., S. 452–512.
- BEYERLE, Konrad. Die Marktgründungen der Reichenauer Äbte und die Entstehung der Gemeinde Reichenau. In: DERS. (Hg.), *Die Kultur der Abtei Reichenau* (siehe dort), 1. Halbbd., S. 513–539.
- DERS. *Die Geschichte des Chorstifts und der Pfarrei St. Johann zu Konstanz*. Freiburg i. Br. 1908.
- DERS.; MAURER, Anton. *Konstanzer Häuserbuch*. Festschrift zur Jahrhundertfeier der Vereinigung der Stadt Konstanz mit dem Hause Baden, Bd. 2. Heidelberg 1908.
- DERS. (Hg.). *Die Kultur der Abtei Reichenau*. Erinnerungsschrift zur zwölfhundertsten Wiederkehr des Gründungsjahres des Inselklosters 724–1924. 2. Halbbde. München 1925.
- BITTMANN, Markus. Hausen an der Aach im hohen und späten Mittelalter. In: BAUR, Paul (Hg.). *1200 Jahre Hausen an der Aach 787–1987* (Beiträge zur Singener Geschichte 11 / Hegau-Bibliothek 56). Singen (Hohentwiel) 1987, S. 40–50.
- BLICKLE, Peter. Von der Leibeigenschaft in die Freiheit. Ein Beitrag zu den realhistorischen Grundlagen der Freiheits- und Menschenrechte in Mitteleuropa. In: BIRTSCH, Günter (Hg.). *Grund- und Freiheitsrechte im Wandel von Gesellschaft und Geschichte*. Beiträge zur Geschichte der Grund- und Freiheitsrechte vom Ausgang des Mittelalters bis zur Revolution von 1848 (Veröffentlichungen zur Geschichte der Grund- und Freiheitsrechte 1). Göttingen 1981, S. 25–40.
- BOLTZE, Julius. Kaltbrunn: Flurnamen erzählen. In: *Allensbacher Almanach* 16 (1996), S. 13–14.
- BRANDI, Karl. *Die Reichenauer Urkundenfälschungen* (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Abtei Reichenau 1). Heidelberg 1890.
- BRAUMANN-HONSELL, Lilly. Aus Volkstum und Leben der Reichenau. In: BEYERLE (Hg.), *Die Kultur der Abtei Reichenau* (siehe dort), 2. Halbbd., S. 1052–1076/4, hier S. 1060–1067.
- BRIQUET, Charles-Moïse. *Les filigranes*. Dictionnaire historique des marques du papier dès leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600. 4 Bde. Leipzig ²1923, Nachdruck New York 1966.
- BUCK, Michael Richard. *Oberdeutsches Flurnamenbuch*. Ein alphabetisch geordneter Handweiser für Freunde deutscher Sprach- und Kulturgeschichte. Bayreuth ²1931.
- BÜHLER, Franz. *Heimatbuch Möhringen*. Möhringen 1958.
- CAHN, Julius. *Münz- und Geldgeschichte von Konstanz und des Bodenseegebietes im Mittelalter bis zum Reichsmünzgesetz von 1559* (Münz- und Geldgeschichte der im Großherzogtum Baden vereinigten Gebiete 1). Heidelberg 1911.
- CARLS, Wieland. Felix Fabri, Die Sionpilger (Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit 39). Berlin 1999.
- Chartularium Sangallense*. Bish. 11 Bde. St. Gallen 1983–2013.
- Das Habsburgische Urbar*. Hg. MAAG, Rudolf (Quellen zur Schweizer Geschichte 14 u. 15). 3 Bde. Basel 1894–1904.
- Das Land Baden-Württemberg*. Amtliche Beschreibung nach Kreisen und Gemeinden. Hg. Landesarchivdirektion Baden-Württemberg. 8 Bde. Stuttgart 1974–1983.
- Der Landkreis Dillingen an der Donau ehemals und heute*. Dillingen ²1982.
- Der Landkreis Konstanz*. Amtliche Kreisbeschreibung. Hg. Staatliche Archivverwaltung / Landesarchivdirektion Baden-Württemberg. 4 Bde. Sigmaringen 1968–1979.

- Der Landkreis Rottweil, Bd. 1: Aichhalden bis Hardt. Hg. Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Ostfildern ²2004.
- DERSCHKA, Harald. Der Reichenauer Lehenhof in der Mitte des 15. Jahrhunderts: rund 80 Vasallen, Helmut Maurer zum 80. Geburtstag. In: DERS. u. a. (Hgg.). Konstanz und der Südwesten des Reiches im hohen und späten Mittelalter. Festschrift für Helmut Maurer zum 80. Geburtstag (Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen 48). Ostfildern 2017, S. 89–124.
- DRWB – Deutsches Rechtswörterbuch. Bisher 12 Bde. Weimar 1932–2013.
- EGENHOFER, Stefan J. Die Allensbacher Ammänner und Bürgermeister. In: DERS. u. a. (Hgg.). Allensbach am Bodensee. Die Geschichte der Gemeinde von den Anfängen bis heute (Hegau-Bibliothek 137). Allensbach 2010, S. 197–198.
- ERWERTH, Hans-Jürgen. Ritter Bilgeri von Heudorf (gest. 1476). Ein Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Stellung des Adels im westlichen Bodenseeraum (Hegau-Bibliothek 77). Singen (Hohentwiel) 1992.
- FALK, Hjalmar; TORP, Alf. Wortschatz der germanischen Spracheinheit. Göttingen ⁵1979.
- FEGER, Otto. Die reichenauische Herrschaft im Thurgau (Veröffentlichungen der Heimatvereinigung am Untersee 13). Steckborn 1956.
- FIEDLER, Walter. Die Flurnamen der Gemarkung Markelfingen. In: DERS. (Hg.). Markelfingen. Geschichte eines reichenauischen Dorfes (Hegau-Bibliothek 30). Radolfzell 1975, S. 165–221.
- FISCHER, Werner. Zu den Flurnamen. In: WIESE, Wolfgang (Red.). 800 Jahre Wald. Zur Geschichte der Gemeinde und ihrer Teilorte. Wald 2008, S. 131–140.
- FRAUENFELDER, Reinhard. Die Kunstdenkmäler des Kantons Schaffhausen, Bd. 3: Der Kanton Schaffhausen (ohne Stadt Schaffhausen und Bezirk Stein). Basel 1960.
- DERS. Die Burgruinen im Kanton Schaffhausen. In: Schaffhauser Mappe 28 (1960), S. 11–16.
- FREI, Hansruedi. Die Flurnamen der Gemeinde Unterstammheim. Ein kleines Handbuch über Namen in Flur und Dorf zum Nachschlagen für Laien und Kenner. Unterstammheim 2002.
- FREY, Karl. Wollmatingen. Beiträge zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte eines alamanischen Dorfes (Deutschrechtliche Beiträge V, 2). Heidelberg 1910.
- FÜRST, Hildegard. Die Flurnamen der Markung Herbertingen. Zulassungsarbeit, Ms. masch., Pädagogische Hochschule Weingarten 1964.
- Fürstenbergisches Urkundenbuch. 7 Bde. Tübingen 1877–1891.
- GANZ, Ulrike. Kunst- und Baudenkmäler in Allensbach. In: EGENHOFER, Stefan J. u. a. (Hgg.). Allensbach am Bodensee. Die Geschichte der Gemeinde von den Anfängen bis heute (Hegau-Bibliothek 137). Allensbach 2010, S. 241–254.
- GIGER, Bruno. Gerichtsherren, Gerichtsherrschaften, Gerichtsherrenstand im Thurgau vom Ausgang des Spätmittelalters bis in die frühe Neuzeit. In: Thurgauer Beiträge zur Geschichte 130 (1993), S. 5–216.
- GILOMEN-SCHENKEL, Elsanne. Henman Offenburg 1379–1459, ein Basler Diplomat im Dienste der Stadt, des Konzils und des Reichs (Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte 6). Basel 1975.
- GÖTTMANN, Frank. Altes Maß und Gewicht im Bodenseeraum – Systeme und Kontinuitäten. In: ZWLG 48 (1989), S. 25–68.
- GÖTZ, Franz; BECK, Alois. Schloß und Herrschaft Langenstein im Hegau (Hegau-Bibliothek 22). Singen (Hohentwiel) 1972.

- GRIMM, Jacob u. a. (Hgg.). Weisthümer. 7 Bde. Göttingen 1840–1878, Nachdruck Darmstadt 1957.
- GRIMM, Jacob und Wilhelm. Deutsches Wörterbuch. 32 Bde. Leipzig 1854–1961.
- GRIMM, Jacob. Deutsche Rechtsaltertümer. 2 Bde. Leipzig 1922.
- HALBEKANN, Joachim J. Gräflich von Bodmansches Archiv. Urkundenregesten 1277–1902 (Inventare der nichtstaatlichen Archive Baden-Württemberg 30). Stuttgart 2001.
- HEIERMANN, Christoph. Die Gesellschaft „Zur Katz“ in Konstanz. Ein Beitrag zur Geschichte der Geschlechtergesellschaften in Spätmittelalter und früher Neuzeit (Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen 37). Stuttgart 1999.
- HEINEMEYER, Walter (Hg.). Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen. Marburg, Köln 1978.
- Helvetia Sacra I/2, 1: DEGLER-SPENGLER, Brigitte (Hg.). Das Bistum Konstanz, das Erzbistum Mainz, das Bistum St. Gallen (Helvetia Sacra Abt. I, Bd. 2: Erzbistümer und Bistümer II). Teilbd. 1. Basel, Frankfurt a.M. 1993.
- Helvetia Sacra III/3, 2: SOMMER-RAMER, Cécile; BRAUN, Patrick (Hg.). Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz (Helvetia Sacra Abt. III: Die Orden mit Benediktinerregel 3, Teil 2). Bern 1982.
- Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. 8 Bde. Neuenburg 1921–1934.
- HOENSCH, Jörg K. u. a. (Hgg.). Itinerar König und Kaiser Sigismunds von Luxemburg 1368–1437 (Studien zu den Luxemburgern und ihrer Zeit 6). Warendorf 1995.
- HOFFMANN, Gustav. Kirchenheilige in Württemberg (Darstellungen aus der württembergischen Geschichte 23). Stuttgart 1932.
- HORNSTEIN-GRÜNINGEN, Edward Frh. v. Die von Hornstein und von Hertenstein. Erlebnisse aus 700 Jahren. Ein Beitrag zur schwäbischen Volks- und Adelskunde. Konstanz 1911.
- HRG – Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. 5 Bde. Berlin 1978–1998.
- HUTH, Volkhard. Donaueschingen. Stadt am Ursprung der Donau. Ein Ort in seiner geschichtlichen Entwicklung. Sigmaringen 1989.
- Inventare des Grossherzoglich Badischen General-Landesarchivs I. Karlsruhe 1901.
- KLAUSSNER, Hubert u. a. Heimatbuch Eschbronn. Eschbronn 1998.
- KNAPP, Theodor. Landacht, Landgarbe und einiges andre in K. O. Müllers altwürttembergischen Urbaren. In: Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte N.F. 40 (1934), S. 116–117.
- DERS. Maieramt und Vogtei in Wolmatingen. Ein Beitrag zur Geschichte der mittelalterlichen Gerichtsverfassung. In: ZGO 79 (1927), S. 262–272.
- KNOEPFLI, Albert. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 1: Der Bezirk Frauenfeld. Basel 1950.
- DERS. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 2: Der Bezirk Münschwil. Basel 1955.
- Konstanzer Urkunden, Teil II: 1402–1459. Hg. Stadtarchiv Konstanz. Ms. masch. Konstanz 2009.
- KONZEN, Niklas. Aller Welt Feind. Fehdenetzwerke um Hans von Rechberg (†1464) im Kontext der südwestdeutschen Territorienbildung (VKgLB 194). Stuttgart 2014.
- KRAMER, Wolfgang (Red.). 800 Jahre Homberg. Festschrift zum Ortsjubiläum (Schriften des Kreisarchivs Konstanz 2 / Hegau-Bibliothek 114). Eigeltingen 2002.
- KREBS, Manfred. Die Annaten-Register des Bistums Konstanz aus dem 15. Jahrhundert. In: FDA 76, 3. F. 8 (1956), S. 1–467; 78, 3. F. 10 (1958), Anh., S. 1–91 (Register).

- DERS. Die Investiturprotokolle der Diözese Konstanz aus dem 15. Jahrhundert. In: FDA 66, N.F. 39 (1938), Anh., S. 1–104; 67, N.F. 40 (1940), Anh. S. 105–264; 68, N.F. 41 (1941), Anh., S. 265–424; 70, 3. F. 2 (1950), Anh., S. 425–546; 71, 3. F. 2 (1951), Anh., S. 547–642; 72, 3. F. 4 (1952), Anh., S. 643–786; 74, 3. F. 6 (1954), Anh., S. 1–160 (Register).
- DERS. (Bearb.). Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe, 1. Teil (bis Abteilung 150) (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg 1). Stuttgart 1954.
- KRETZSCHMAR, Robert. Der Umriss des Hühnervogts. Zum Quellenwert spätmittelalterlicher Leibeigenenverzeichnisse am Beispiel des Klosters Ellwangen. Mit einer Edition des Verzeichnisses von 1426. In: BUCK, Thomas Martin (Hg.). Quellen, Kritik, Interpretation. Festgabe zum 60. Geburtstag von Hubert Mordek. Frankfurt a.M. u.a. 1999, S. 279–312.
- KREUTZER, Thomas. Verblichener Glanz. Adel und Reform in der Abtei Reichenau im Spätmittelalter (VKgLB 168). Stuttgart 2008.
- KRIEGER, Karl-Friedrich. Die Lehnshoheit der deutschen Könige im Spätmittelalter (ca. 1200–1437) (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, N.F. 23). Aalen 1979.
- KUNDERT, Werner. Herrschaften und Besitz in der Eidgenossenschaft. In: KUHN, Elmar L. u.a. (Hgg.). Die Bischöfe von Konstanz, Bd. 1: Geschichte. Friedrichshafen 1988, S. 301–321.
- LEISI, Ernst. Geschichte der Stadt Frauenfeld. Frauenfeld 1946.
- LEXER, Matthias. Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. 3 Bde. Leipzig 1872–1878.
- LexMA – Lexikon des Mittelalters. 9 Bde. München, Zürich 1977–1999.
- LIPPERT, Woldemar. Die deutschen Lehnbücher. Beitrag zum Registerwesen und Lehnrecht des Mittelalters. Leipzig 1903.
- LÖFFELAD, Peter. Flurnamen der Stadt Ulm und deren Bedeutung. Gemarkungen Ulm, Söflingen und Grimmelfingen (Forschungen zur Geschichte der Stadt Ulm, Reihe Dokumentation 8). Ulm 1992.
- LOSSE, Michael. Burgen, Adelssitze und Befestigungen in Mühlingen, Hecheln, Madachhof und Zoznegg. In: KRAMER, Wolfgang (Hg.). Mühlingen. Eine gemeinsame Ortsgeschichte der Madachdörfer Gallmannsweil, Mainwangen, Mühlingen, Schwackenreute und Zoznegg (Hegau-Bibliothek 135). Singen (Hohentwiel), Bonn 2007, S. 33–50.
- MARTIN, Jörg. Erbacher Urkunden. Regesten zur Geschichte der Herrschaft Erbach und zu den Urkunden im Schlossarchiv Erbach (Documenta Suevica 20). Konstanz, Eggingen 2011.
- MAURER, Hans-Martin. Hochmittelalterliche Burgen im Hegau. In: ZGO 123 (1975), S. 65–91.
- MAURER, Helmut. Das Archiv der Freiherren von Reischach im Schloss zu Schlatt u. Kr. Inventar der Urkunden, Bände und Akten (Hegauer Archive und Quellen 3). Singen (Hohentwiel) 1969.
- MEIBOM, Viktor von. Das deutsche Pfandreht. Marburg 1867.
- MGH DD Kar. 1 – Die Urkunden Pippins, Karlmanns und Karls des Großen. Hg. MÜHLBACHER, Engelbert. Hannover 1906.
- MICHEL, Klaus. Die Gemarkung Reichenau und ihre Flurnamen. Zulassungsarbeit, Ms. masch., Pädagogische Hochschule Weingarten 1971.

- MÖHRLE, Dieter. Der Flecken Eigeltingen samt Probsthof im Spiegel ihrer Flurnamen. Ein Beitrag zur Geschichte des Ortes Eigeltingen (Hegau-Flurnamen 9). Singen (Hohentwiel) 2014.
- MÖKING, Bernhard. Die Sprache des Reichenauer Fischers. In: SVG Bodensee 61 (1934), S. 131–240.
- MOSER, Johann Jacob. Martin Crusii ... schwäbische Chronick, Bd. 2. Frankfurt a.M. 1733.
- MÜLLER, Anneliese. Besitzgeschichte des Hochstifts. In: KUHN, Elmar L. u.a. (Hgg.). Die Bischöfe von Konstanz, Bd. 1: Geschichte. Friedrichshafen 1988, S. 277–287.
- MÜLLER, Walter. Entwicklung und Spätformen der Leibeigenschaft am Beispiel der Heiratsbeschränkungen. Die Ehegenößsame im alemannisch-schweizerischen Raum (VuF Sonderbd. 14). Sigmaringen 1974.
- NAU, Elisabeth. Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg i. Br. 1964.
- NEHLEN, Hermann. Die Freiburger Familie Snewlin. Rechts- und sozialgeschichtliche Studien zur Entwicklung des mittelalterlichen Bürgertums (Veröffentlichungen aus dem Archiv der Stadt Freiburg im Breisgau 9). Freiburg i. Br. 1967.
- NIEDERHÄUSER, Peter. Herzog Friedrich IV. von Österreich – eine tragische Figur? In: VOLKART, Silvia (Hg.). Rom am Bodensee. Die Zeit des Konstanzer Konzils (Der Thurgau im Spätmittelalter 1). Zürich 2014, S. 150–157.
- NYFFENEGGER, Eugen; BÄNDLE, Oskar. Die Siedlungsnamen des Kantons Thurgau. 2 Halbbde. (Thurgauer Namenbuch 1.1 u. 1.2). Frauenfeld u.a. 2003.
- NYFFENEGGER, Eugen; GRAF, Martin H. Die Flurnamen des Kantons Thurgau. 2 Teilbde. (Thurgauer Namenbuch 3.1 u. 3.2). Frauenfeld u.a. 2007.
- ÖHEM, Chronik: Die Chronik des Gallus Öhem (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Abtei Reichenau 2). Bearb. BRANDI, Karl. Heidelberg 1893.
- OTT, Eugen; KLÄUI, Hans; SIGG, Otto. Geschichte der Gemeinde Neftenbach. Neftenbach 1979.
- OTTNAD, Bernd. Die Archive der Bischöfe von Konstanz. In: FDA 94 (1974), S. 270–516.
- PARTSCH, Gottfried. Die Steuern des Habsburger Urbars (1303–1308) (Zeitschrift für Schweizerische Geschichte, Beiheft 4). Zürich 1946.
- PATZE, Hans. Neue Typen des Geschäftsschriftgutes im 14. Jahrhundert. In: DERS. (Hg.). Der deutsche Territorialstaat im 14. Jahrhundert, Bd. 1 (VuF 13). Sigmaringen 1970, S. 9–64.
- Pfälzisches Wörterbuch. 6 Bde. Stuttgart 1965–1998.
- PFLÜGER, Hellmut. Des Rats Behausung „Zum Brot“ genannt und andere vergessene Stadelbauten zwischen Frauengraben und Hinter dem Brot. In: RÖSSLER, Alice (Hg.). Aus Archiv und Bibliothek. Studien aus Ulm und Oberschwaben. Max Huber zum 65. Geburtstag. Weissenhorn 1969, S. 67–83.
- PICCARD, Gerhard. Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Hg. Landesarchivdirektion Baden-Württemberg. 17 Bde. Stuttgart 1961–1997.
- PUPIKOFER, Johann Adam. Geschichte der Stadt Frauenfeld von ihrer ältesten Zeit bis auf die Gegenwart. Frauenfeld 1871.
- RAIMANN, Alfons; ERNI, Peter. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 4: Der Bezirk Steckborn.
- Regesta Imperii XI/1: Die Urkunden Kaiser Sigmunds (1410–1437), Bd. 1. Verz. ALTMANN, Wilhelm. Innsbruck 1896–1900, Nachdruck Hildesheim 1968.
- Repertorium Germanicum V: Verzeichnis der in den päpstlichen Registern und Kameeralakten vorkommenden Personen, Kirchen und Orte des Deutschen Reichs, seiner

- Diözesen und Territorien vom Beginn des Schismas bis zur Reformation, Bd. 5: Eugen IV. 1431–1447. Hg. Deutsches Historisches Institut Rom. Red. SCHÖNER, Christoph. 6 Teilbde. Tübingen 2004.
- Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv Karlsruhe, Abteilung I: Konstanz-Reichenau, Bd. 1: Urkunden mit Selektenbestand. Hgg. GEIGES-HEINDL, Franziska u. a. Zürich 1982.
- Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv Karlsruhe, Abteilung I: Konstanz-Reichenau, Bd. 2: Bücher. Hg. SALZMANN, Martin. Zürich 1981.
- ROOS, Klaus Peter. Die Flurnamen der Freiburger Bucht. Ein Beitrag zur Namenkunde und Sprachgeschichte des Breisgaus. Diss. Freiburg i. Br. 1966.
- RÖSENER, Werner. Grundherrschaft im Wandel. Untersuchungen zur Entwicklung geistlicher Grundherrschaften im südwestdeutschen Raum vom 9. bis 14. Jahrhundert (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 102). Göttingen 1991.
- RUCH, Franz Werner. Die Verfassung des Kantons Hegau-Allgäu-Bodensee der unmittelbaren freien Reichsritterschaft. Diss. Mainz. Konstanz 1955.
- SCHLIPF, Johann Adam. Schlipf's populäres Handbuch der Landwirtschaft. Berlin ¹³1898, Nachdruck Waltrop, Leipzig 2002.
- SCHMITT, Günter. Schlösser und Burgen am Bodensee. Bd. I: Westteil. Von Maurach bis Arenenberg, Biberach 1998.
- SCHNEIDER, Ernst. Zaunstetten – Worbelberg – Tründelzen – Wolfsericht. Die Flurnamen und ihre Bedeutung. In: KRAMER, Wolfgang (Hg.). Moos. Geschichte und Geschichten von Bankholzen, Iznang, Moos und Weiler (Hegau-Bibliothek 97). O.O. 1997, S. 345–393.
- DERS. Die Stadt Aach/Hegau im Spiegel der Flurnamen. Ein Beitrag zur Geschichte der Stadt Aach (Hegau-Flurnamen 8). O.O. 1996.
- DERS. Flurnamen der Gemarkung Bohlingen. In: BERNER, Herbert (Hg.). Beiträge zur Geschichte von Bohlingen (Hegau-Bibliothek 25). Singen (Hohentwiel) 1973, S. 17–122.
- DERS. Flurnamen der Gemarkungen Radolfzell, Böhringen, Überlingen a. R., Landkreis Konstanz (Hegau-Flurnamen 7). Singen (Hohentwiel) 1967.
- DERS. Flurnamen der Gemarkungen Gottmadingen und Ebringen, Landkreis Konstanz (Hegau-Flurnamen 4). O.O. 1964.
- SCHÖNTAG, Wilfried. Die Herrschaftsbildungen der Grafen von Zollern vom 12. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Hohenzollerische Geschichte 32 (1996), S. 167–228.
- SCHOTT, Clausdieter. Der Träger als Treuhandform (Forschungen zur deutschen Rechtsgeschichte 10). Köln, Wien 1975.
- SCHREIBER, Walter. Vom Zeugnis der Namen. In: BERNER, Herbert (Hg.). Engen im Hegau. Mittelpunkt und Amtsstadt der Herrschaft Hewen, Bd. 1. Sigmaringen 1983, S. 321–449.
- DERS. Zwischen Schwaben und Schweiz. Studien anhand einer Geländennamen-Sammlung des Raumes Singen (Hohentwiel) mit anstoßenden Markungen (Hegau-Bibliothek 31). Singen (Hohentwiel) 1976.
- SCHULTE, Aloys. Die Urkunde Abt Walahfrid Strabos von 843, eine Fälschung. In: ZGO 42 (1888), S. 345–353.
- DERS. Die Reichenau und der Adel. Tatsachen und Wirkungen. In: BEYERLE (Hg.), Die Kultur der Abtei Reichenau (siehe dort), 2. Halbbd., S. 557–605.
- SCHWARZMAIER, Hans Martin. Ein Reichenauer Schuldregister des 9. Jahrhunderts. Ein Beitrag zum Überlieferungsproblem der Abtei Reichenau. In: MAURER, Helmut (Hg.).

- Die Abtei Reichenau. Neue Beiträge zur Geschichte und Kultur des Inselklosters (Bodensee-Bibliothek 20). Sigmaringen 1974, S. 17–30.
- Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. 16 Bde. Frauenfeld 1881–2012.
- SEITZ, Reinhard. Land- und Stadtkreis Dillingen a. d. Donau (Historisches Ortsnamenbuch von Bayern, Schwaben 4). München 1966.
- SIMON, Thomas. Grundherrschaft und Vogtei. Eine Strukturanalyse spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Herrschaftsbildung (Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte 77). Frankfurt a. M. 1995.
- SONDEREGGER, Stefan. Verluste. Zahlen statt Spekulationen: drei Fälle von quantifizierbaren Urkundenverlusten in der Sanktgaller Überlieferung des Spätmittelalters. In: AfD 59 (2013), S. 433–452.
- SPIESS, Karl-Heinz. Das Lehnswesen in Deutschland im hohen und späten Mittelalter. Stuttgart³ 2011.
- STAIGER, Franz Xaver. Die Insel Reichenau im Untersee (Bodensee, bei Konstanz) mit ihrer ehemaligen berühmten Reichs-Abtei urkundlich beschrieben. Konstanz 1860.
- STAUBER, Emil. Schloss und Herrschaft Kefikon (Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 277). Winterthur 1944.
- DERS. Geschichte der Herrschaft und Gemeinde Altikon an der Thur (Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 262 [1928]). Winterthur 1927.
- STOLZ, Otto. Quellen zur Geschichte des Zollwesens und Handelsverkehrs in Tirol und Vorarlberg vom 13. bis 18. Jahrhundert (Deutsche Handelsakten des Mittelalters und der Neuzeit 10). Wiesbaden 1955.
- STRENG, Hermann. Tuttlinger Flurnamen. In: Tuttlinger Heimatblätter N.F. 44 (1981), S. 32–59.
- THEIL, Bernhard (Bearb.). Das älteste Lehnbuch der Markgrafen von Baden (1381). Edition und Untersuchungen. Ein Beitrag zur Geschichte des Lehnswesens im Spätmittelalter (VKgL A 25). Stuttgart 1974.
- THEIL, Bernhard. Das Lehnswesen des Klosters Ellwangen im Spätmittelalter. In: ZWLG 34/35 (1975/76), S. 101–122.
- THORMANN, Bernhard. Über den Humor in den deutschen Weistümern. Geilenkirchen 1907.
- Thurgauisches Urkundenbuch. 8 Bde. Frauenfeld 1917–1967.
- UHL, Stefan. Die Burgen der Herren von Gundelfingen im Großen Lautertal und seiner näheren Umgebung. In: DEIGENDESCH, Roland (Red.). Ritter und Bauern im Lautertal. 900 Jahre Bichishausen, Gundelfingen, Hunderringen. Dettingen/Erms 2005, S. 21–51.
- DERS. Die Burg auf dem Bussen und ihre Geschichte (Landkreis Biberach, Geschichte und Kultur 1). Bad Buchau 1998.
- Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich. 6 Bde. Zürich 1987–2005.
- Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen. Hg. Staatsarchiv Schaffhausen. Bd. 1: Jahr 987–1469. Schaffhausen 1906.
- UTZ, Ellen. Die Flurnamen der Markung Ertingen. Ertingen 1963, Ms. masch. im Landesmuseum Württemberg, Landesstelle für Volkskunde.
- VETTER, August u. a. 750 Jahre Riedböhringen. Konstanz 2012.
- WÄLLI, Jakob. Schloß Wellenberg. In: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte 47 (1907), S. 4–123.

- WALTER, Gottfried. Die Orts- und Flurnamen des Kantons Schaffhausen mit vergleichender Berücksichtigung von Namen der benachbarten badischen, zürcherischen und thurgauischen Gemeinden. Schaffhausen 1912.
- WANNER, Heinrich. Die reichenauische Herrschaft Schleithelm. Heidelberg 1935.
- WASSNER, Manfred. Von der Lauterquelle an die Donau. Die Entwicklung der spätmittelalterlichen Adelsherrschaften auf der Münsinger Alb am Beispiel der Familie Speth. In: DEIGENDESCH, Roland (Red.). Ritter und Bauern im Lautertal. 900 Jahre Bichshausen, Gundelfingen, Hunderingen. Dettingen/Erms 2005, S. 66–74.
- WEBER, Kilian. Die Allensbacher Flurnamen. In: Allensbacher Almanach 16 (1966), S. 7–13.
- WEGEL, Rudolf. Die Truchsess von Dießenhofen. Sonderabdruck aus den thurg. Beiträgen zur vaterländischen Geschichte, Heft. 45, 47 und 48. Frauenfeld 1908.
- WEITNAUER, Alfred. Das Lehenbuch des fürstlichen Stifts Kempten von 1451 (Alte Allgäuer Geschlechter 3 / Allgäuer Heimatbücher 8). Kempten (Allgäu) 1938.
- WETTLAUER, Jörg. Das Herrenrecht der ersten Nacht. Hochzeit, Herrschaft und Heiratszins im Mittelalter und in der frühen Neuzeit (Campus Historische Studien 27). Frankfurt a. M., New York 1999.
- WILD, Joachim. Schriftlichkeit in der Verwaltung am Beispiel der Lehenbücher in Bayern. In: KELLER, Hagen u. a. (Hgg.). Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern (Münstersche Mittelalter-Schriften 76). München 1999, S. 69–77.
- WILHELM, Ludwig. Unsere Trossinger Heimat. Erlauchtes und aus Urkunden Gesammeltes. Trossingen 1927.
- ZELLER, Joseph. Das Provinzialkapitel im Stifte Petershausen im Jahre 1417. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformen im Benediktinerorden zur Zeit des Konstanzer Konzils. In: SMBO 41, N. F. 10 (1922), S. 1–73.
- ZELLER-WERDMÜLLER, Heinrich. Geschichte der Herrschaft Griessenberg im Thurgau. In: Jahrbuch für Schweizerische Geschichte 6 (1881), S. 1–47.
- ZEUMER, Karl. Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Reichsverfassung in Mittelalter und Neuzeit. Tübingen ²1913.
- ZIEGLER, Ernst. Das St. Galler Urkundenbuch „Chartularium Sangallense“. In: SVG Bodensee 126 (2008), S. 27–34.
- Zimmerische Chronik. Hg. BARACK, Karl August. 4 Bde. Freiburg i. Br., Tübingen ²1881–1882.

Abkürzungen und Siglen

AfD	Archiv für Diplomatik
AG	Kanton Aargau
ASV	Archivio Segreto Vaticano, Vatikanstadt
BC	Landkreis Biberach
BL	Zollernalbkreis
BL (Kt.)	Kanton Basel-Landschaft
d	Pfennig
DLG	Landkreis Dillingen a. d. Donau
DRWB	Deutsches Rechtswörterbuch
EM	Landkreis Emmendingen
ES	Landkreis Esslingen
FDA	Freiburger Diözesan-Archiv
FDS	Landkreis Freudenstadt
FN	Bodenseekreis
Fn.	Flurname
fol.	folio (Blatt)
FR	Stadtkreis Freiburg im Breisgau und Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Gde.	Gemeinde
GLA	Generallandesarchiv, Karlsruhe
h	Heller (= ½ d)
HDH	Landkreis Heidenheim
HRG	Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte
KN	Landkreis Konstanz
lb	Pfund (= 240 d oder h)
LexMA	Lexikon des Mittelalters
LU	Kanton Luzern
r	recto (Vorderseite)
R.	Reichenau
RT	Landkreis Reutlingen
RV	Landkreis Ravensburg
RW	Landkreis Rottweil
SG	Kanton St. Gallen
SH	Kanton Schaffhausen
SIG	Landkreis Sigmaringen
SMBO	Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige
SO	Kanton Solothurn
ß	Schilling (= 12 d oder h)
SVG Bodensee	Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung
TG	Kanton Thurgau
TÜ	Landkreis Tübingen
TUT	Landkreis Tuttlingen
UL	Stadtkreis Ulm und Alb-Donau-Kreis
v	verso (Rückseite)

VKgL	Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A: Quellen; Reihe B: Forschungen
VS	Schwarzwald-Baar-Kreis
VuF	Vorträge und Forschungen
WT	Landkreis Waldshut
ZH	Kanton Zürich
ZhF	Zeitschrift für historische Forschung
ZGO	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
ZWLG	Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte

Abbildungsnachweise

Abb. 1–10: Generallandesarchiv Karlsruhe 67/1690; Abb. 11–16, 18–20: ebd. 67/1099;
Abb. 17: ebd. 67/1101.

I. Einleitung

1. Die Reichenauer Lehenbücher

Das Generallandesarchiv in Karlsruhe verwahrt eine Serie von neun Lehenbüchern der Abtei Reichenau. Sechs davon sind Lehenbücher im engeren Sinne, oder genauer: Lehenaktregister.¹ Sie wurden jeweils nach dem Amtsantritt eines neuen Abts angelegt und dokumentieren die Belehnungen durch eben diesen Abt. Mit dem Tod oder dem Rücktritt des Vorgängers war der Herrenfall eingetreten; nun waren die Lehenleute verpflichtet, ihre Lehenbeziehung mit dem Nachfolger zu erneuern. Deshalb fällt die Masse der verzeichneten Belehnungen an den Beginn der Amtszeit; die diesbezüglichen Einträge bilden den Grundstock des jeweiligen Lehenbuchs. Eine Neubelehnung wurde ferner erforderlich, wenn seitens der Lehenleute Änderungen an den Besitzverhältnissen eintraten, indem sie ihre Lehen veräußerten oder nach ihrem Tod, dem Mannfall, ihren Erben hinterließen. Diese Belehnungen wurden im Lehenbuch mehr oder weniger fortlaufend nachgetragen, zumeist in Form einer einfachen Aktnotiz; sie verzeichnet den oder die Belehnten, das Lehenobjekt und seine Lokalisierung und mitunter das Datum.²

Erhalten sind die Lehenbücher der Äbte Friedrich von Zollern (1402–1426/27, GLA 67/1690), Friedrich von Wartenberg (1428–1453, 67/1099), Johann von Hinwil (1453–1464, 67/1101), Johann Pfuser von Nordstetten (1464–1491, 67/1102), Martin von Weißenburg (1491–1508, 67/1100) und Georg Fischer (1516–1519, 67/1103). Für Abt Heinrich von Hornberg (1426–1427) wurde vermutlich kein Lehenbuch angelegt: Er verstarb bereits ein knappes Jahr nach seiner Ernennung; während seiner Amtszeit nahm sein abgesetzter Vorgänger Belehnungen vor. Es fehlen die Lehenbücher der Äbte Werner von Rosenegg (1385–1402) und Markus von Knöringen (1508–1512, 1521–1540), die es indes gegeben haben muss: Im Lehenbuch Friedrichs von Zollern wird zwei Male auf ein Lehenbuch Werners von Rosenegg verwiesen.³ Das Lehenbuch Markus' von Knöringen konnte noch um 1710 eingesehen werden.⁴ Nach der Inkorporation der Abtei Reichenau in das Hochstift Konstanz im Jahre 1540 wurden die Verleihungen Reichenauer Lehen in den bischöflichen Lehenbüchern verzeichnet.⁵

Daneben gibt es drei Bände, die jeweils als „Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis“ betitelt sind (GLA 67/1104–1106). Dabei handelt es sich um Kopialbücher mit

¹ Zur Terminologie: K.-H. SPIESS in: HRG 2, Sp. 1686–1688, s. v. Lehnbuch, Lehnregister.

² Zum Zustandekommen von Lehenbüchern grundsätzlich: WILD, Schriftlichkeit in der Verwaltung am Beispiel der Lehenbücher in Bayern, S. 69–77.

³ Lehenbuch Zollern, Nrn. 225, 638.

⁴ Abschrift der Reichenauer Gerechtsame zu Unlingen: Staatsarchiv Sigmaringen, Dep. 30/1, T 3, Nr. 3066.

⁵ Zuerst GLA 67/538: Lehenbuch Bischof Christoph Metzlers betreffend die Reichenauer Lehen. – Inventare des Grossherzoglich Badischen General-Landesarchivs I, S. 132f. – KREBS, Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe 1, S. 196. – Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen, Bd. I/2, S. 32–38.

Lehenurkunden der Äbte Eberhard von Brandis (1342–1379), Heinrich von Stöffeln (1379–1383), Mangold von Brandis (1383–1385) und Werner von Rosenegg (1385–1402). Die Bände sind nicht datiert. Ihre Schrift weist in die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts, es handelt sich um eine sorgfältig ausgeführte Buchkursive, die eine Nähe zu den Schriften der Lehenbücher Johanns von Hinwil und Johann Pfusers besitzt. Diese Kopialbücher entstanden vielleicht im Zuge der Bemühungen Abt Johann Pfusers und Herzog Sigismunds von Österreich um die Konsolidierung der Reichenau seit 1476.⁶ Sie enthalten Hinweise darauf, dass als Vorlage möglicherweise Lehenbriefregister des 14. Jahrhunderts dienten, die es heute nicht mehr gibt;⁷ zudem konnte man damals noch auf Lehenurkunden (wohl Lehenreverse) des Reichenauer Archivs zugreifen.⁸

Gallus Öhem entnahm den Lehenbüchern Material für seine um 1500 verfasste Chronik, so etwa die vielzitierte Nachricht, unter Abt Mangold von Brandis hätten die Einkünfte der Abtei nur mehr drei Mark Silber betragen.⁹ Nach der Inkorporation des Klosters Reichenau in das Hochstift Konstanz verblieben die Lehenbücher bis zur Säkularisation auf der Reichenau, von wo sie seit 1802 zunächst in die Provinzial-Archive in Meersburg und Freiburg und schließlich 1817 ins Generallandesarchiv Karlsruhe gelangten.¹⁰ Die herrschaftspraktische Bedeutung des jüngsten Lehenbuchs Abt Markus' von Knöringen mag dazu geführt haben, dass es von der bischöflichen Verwaltung übernommen wurde, weshalb es nicht zusammen mit den älteren Lehenbüchern überliefert, sondern verschollen ist.

In der Folgezeit verlor sich das besitzrechtliche Interesse an den Lehenbüchern; an seine Stelle trat das historische Interesse. Als 1925 das zwölfhundertste Gründungsjubiläum der Abtei Reichenau mit einer opulenten Festschrift gewürdigt wurde, steuerte Franz Beyerle eine Arbeit zur Reichenauer Grundherrschaft bei, für die

⁶ KREUTZER, *Verblichener Glanz*, S. 67–73. In diesem Zusammenhang war 1483 die Unterstellung des Reichenauer Lehenwesens unter einen Pfleger vorgesehen: BAIER, *Zur Vorgeschichte der Reichenauer Inkorporation*, S. 244.

⁷ GLA 67/1105, S. 707, 710: Der Schreiber entschuldigt die ungenaue Datierung von Vorgängen des Jahres 1380 mit seiner Abwesenheit auf dem Lehentag; dies kann sinnvoll nur ein Zeitgenosse von sich behaupten, nicht ein Bearbeiter ein Jahrhundert später. Der Eintrag ist demnach durch Abschreiben eines Lehenbuchs in das Kopialbuch gelangt.

⁸ Zahlreiche Einträge sind mit Marginalnummern versehen, die einer nicht ganz konsequenten chronologischen Ordnung folgen und am ehesten auf die Vorlage des Eintrags verweisen, etwa die Nummer einer Lade, in der sich das Dokument befand.

⁹ ÖHEM, *Chronik*, S. 129: *Zû sinen zitten bat das gotzhus Ow in allen sinen rentten und zûfâlen allain drü mark silber, also hab ichs erfunden in ainem alten lehenbüch.* – GLA 67/1106, S. 103: *Mangoldus de Brandis ... in omnibus redditibus et proventibus non habuit nisi tres marchas argenti.* – Sollte Gallus Öhem tatsächlich dieses höchstens fünfzig Jahre alte, wahrscheinlich jüngere Kopialbuch als „altes Lehenbuch“ angesehen haben, oder möchte man annehmen, dass er eine nicht mehr erhaltene ältere Vorlage einsehen konnte?

¹⁰ SCHWARZMAIER, *Ein Reichenauer Schuldregister des 9. Jahrhunderts*, S. 28 f. – Zur Archivgeschichte ferner: BAIER, *Von der Reform des Abtes Friedrich von Wartenberg bis zur Säkularisation*, S. 243 f.; OTTNAD, *Die Archive der Bischöfe von Konstanz*, S. 337–369.

er die Lehenbücher heranzog.¹¹ Dieser Band enthält zudem einen Aufsatz Aloys Schultes über das Verhältnis des Adels zur Reichenau, worin Schulte resignierend bemerkt: „Mit dem Abte Eberhard von Brandis setzen die Lehenbücher ein, deren Reihe von Abt Eberhard bis Friedrich von Zollern in Karlsruhe ich Blatt für Blatt durchgesehen habe. Sie sind schlecht geführt, und ihre Anordnung ist nie konsequent; halb sind es Sammlungen von Urkundenabschriften, halb von knappen Notizen. Aus ihnen einen Überblick nach Sachen und Orten zu gewinnen, war sicher immer schwer. ... Prüft man die Bände selbst, so findet man da in buntem Wirbel Dienstlehen, Mannlehen, bauerliche Lehen, rechtlich nicht klare Lehen, Kirchenlehen, aber auch Pfandschaften, Leibgedingsverträge, auch wohl ein Weistum – also Urkunden und Notizen über Besitzrecht. ... Aber schließlich wäre nur eine sehr sorgfältige Arbeit imstande, daraus ein Lehenkataster zu machen.“¹² In jüngerer Zeit wurden die Reichenauer Lehenbücher verschiedentlich als Quellen für ortsgeschichtliche Studien benutzt. Zuletzt wertete sie Thomas Kreutzer in bemerkenswerter Tiefe für seine Monographie zur spätmittelalterlichen Reichenauer Geschichte aus.¹³

Die Reichenauer Lehenbücher sind in den Übersichten über die Bestände des Generallandesarchivs verzeichnet.¹⁴ Das Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen im Generallandesarchiv enthält Beschreibungen der Lehenbücher; das heutige Staatsgebiet der Schweiz betreffende Einträge sind in Regestenform aufgenommen.¹⁵ Den Thurgau vor dem Jahr 1400 betreffende Regesten stehen im Thurgauer Urkundenbuch, die fürstenbergischen Gebiete betreffende Regesten im Fürstenbergischen Urkundenbuch.¹⁶ Das Konstanzer Stadtgebiet betreffende Einträge sind in einer Kartei im Stadtarchiv Konstanz erfasst.¹⁷

2. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern (1402–1427)

Karlsruhe, Generallandesarchiv 67/1690.

Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern (1402–1427).

Pergament, 36 Bl., Papiervorsatz 10 Bl., 31,5 x 18,0–18,5 cm, Reichenau (?), 1402–1427, vereinzelt jüngere Marginalien und Einträge.

Beschreibstoff und Lagen: Das Pergament ist weich und von guter Qualität; nur gegen Ende treten Risse und verhornte Ränder auf. Die Lagenformel lautet: $2\text{ IV}^{32} + 2\text{ III}^{56} + 2\text{ II}^{72}$. Das Schaltblatt nach S. 70 (10 x 17,5 cm) besteht aus dünnerem

¹¹ BEYERLE, Die Grundherrschaft der Reichenau, S. 452–512, zu den Quellen S. 452–454.

¹² SCHULTE, Die Reichenau und der Adel, S. 575.

¹³ KREUTZER, Verblichener Glanz, S. 28, Anm. 89, u. passim.

¹⁴ Inventare des Grossherzoglich Badischen General-Landesarchivs I, S. 161; dem folgend LIPPERT, Die deutschen Lehnbücher, S. 166f. – KREBS, Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs 1, S. 207.

¹⁵ Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen, Bd. I/2, S. 40–42 (ohne GLA 67/1690).

¹⁶ Thurgauisches Urkundenbuch, Bde. 5–8. – Fürstenbergisches Urkundenbuch, Bde. 6f.

¹⁷ Zettelrepertorium Reichenauer Lehenbücher, Stadtarchiv Konstanz.

Pergament und ist nur einseitig beschrieben. Die Vorsatzblätter vorn sind aus Papier mit dem Wasserzeichen P (unter dem Memminger Stadtschild); dieses Papier stammt aus einer Memminger Papiermühle und ist in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts zu datieren.¹⁸ Die Vorsatzblätter hinten bestehen aus anderem Papier ohne Wasserzeichen.

Paginierung und Foliiierung: Die Pergamentblätter wurden durchgängig von 1 bis 72 in arabischen Ziffern paginiert. Die Seitenzahlen stehen meist zwischen zwei kleinen Punkten; das Schriftbild entspricht den Seitenzahlen im Index. Die Paginierung erfolgte demnach im Zuge der neuzeitlichen Erschließung der Lehenbücher im frühen 17. Jahrhundert. Eine ältere Foliiierung, ebenfalls in arabischen Ziffern, läuft nur bis fol. 8 (= S. 15), wird auf S. 33 mit 9 und auf S. 41 mit 13 fortgesetzt; d.h. der Schreiber sprang von der ersten zur dritten Lage, die zur Zeit der Foliiierung falsch abgelegt war. Offenbar erkannte er den Irrtum und brach die Foliiierung ab; die 13 auf S. 41 ist gestrichen. Nach dem Binden in korrekter Folge trug eine der beiden Anlagehände auf S. 41 einen zutreffenden Rückverweis auf das nicht mehr foliierte Blatt fol. 13 (= S. 26) ein; auf S. 41 selbst notierte sie die zutreffende Folionr. 21.

Erhaltungszustand: Das Lehenbuch weist Benutzungsspuren auf, doch ist der Erhaltungszustand insgesamt noch als gut zu bezeichnen: Das Pergament ist ganz vereinzelt geknickt. Die Tinte mancher Einträge verblasst; einzelne Flecken beeinträchtigen die Lesbarkeit kaum. Der Ledereinband ist an den Rändern teilweise eingerissen. Einzelne Einträge stehen auf Rasur.

Schriftraum: Der durchweg einspaltig beschriebene Schriftraum ist auf manchen Seiten durch senkrechte Stiftlinierungen markiert, wobei die vorgegebene Breite von etwa 14 cm nicht durchgängig eingehalten wird. Die Höhe ist uneinheitlich: Während zur oberen Seitenkante ein regelmäßiger Abstand von etwa 2 cm eingehalten ist, variiert der Abstand am unteren Seitenrand. Insbesondere die Nachträge, die mit dem knappen verbliebenen Platz auskommen mussten, gehen über den vorgegebenen Schriftspiegel hinaus. Alle Seiten sind beschrieben.

Schrift und Schreiber: Die Einträge im Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern erlauben es, mehrere Hände zu unterscheiden. Allerdings fallen auf Hand A 502, auf Hand B 155 der insgesamt 708 Einträge, mithin leisteten sie die Hauptarbeit mit rund 93 % der Einträge.

Hand A (Abb. 1) besorgte die Anlage des Lehenbuchs und trug die Masse der undatierten Belehnungsvorgänge vom Beginn des Abbatats Friedrichs von Zollern ein; hinzu kommen einige auf die Jahre 1404 bis 1407 datierte, zumeist etwas flüchtiger geschriebene Einträge. In den Kolumnentiteln und im einleitenden Text verwendet Hand A gebrochene Minuskeln und gleitet dann in den Einträgen 1 bis 3 in eine jüngere gotische Buchkursive mit Schleifen über. Gelegentlich kommen jeweils

¹⁸ PICCARD, Wasserzeichenkartei, Bd. 4,3 (Buchstabe P, Bd. 3), Abt. XVII, Nrn. 651–654, S. 313; dazu ebd. Bd. 4,1 (Buchstabe P, Text), S. 13, S. 129.

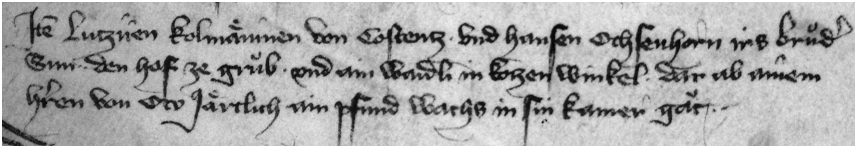


Abb. 1: Lehenbuch Zollern, Hand A (Eintrag Nr. 14).

zu Beginn eines neuen Abschnitts Anklänge an die Buchminuskel vor, zumal die sonst unübliche Verwendung des doppelstöckigen *a*.¹⁹

Hand B (Abb. 2) besorgte die Masse der Nachträge; soweit sie datiert sind, betreffen sie Belehnungen der Jahre 1417 bis 1427, mit einem deutlichen Schwerpunkt ab 1422. Hände A und B heben sich deutlich voneinander ab: Hand A schreibt fast senkrecht und neigt zur spitzen Brechung der Bögen von *m* und *n*; demgegenüber schreibt Hand B rechtsschräg und mutet runder an, zumal durch die runden Bögen von *m* und *n*. Divergierende Einzelmerkmale wären die Unterlängen von *h*, *y*, *z* sowie *n* am Wortende, die von Hand A zuerst weit nach links und dann in einem waagerechten Faden nach rechts gezogen werden; dieser Faden nach rechts fehlt bei Hand B. Der untere Bogen des *g* ist bei Hand A offen, bei Hand B als Schlaufe geschlossen. Hand A schreibt *w* gelegentlich wie *lb*; bei Hand B kommt diese Form nicht vor. Eine markante Eigenart von Hand B ist das *T*, dessen Zierstrich als senkrechter Schaft erscheint, während der bogenförmige Schaft und der bogenförmige Deckbalken nahezu geschlossene Bogenlinien beschreiben.

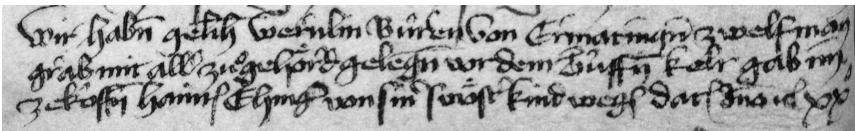


Abb. 2: Lehenbuch Zollern, Hand B (Eintrag Nr. 154).

Trotzdem ist es gut möglich, dass die Hände A und B einem einzigen Schreiber zugeordnet werden dürfen und ihre Unterschiede auf der individuellen Schriftentwicklung beruhen. Denn fünf Einträge wirken wie eine Zwischenstufe und sind hier deshalb als Hand A/B identifiziert (Abb. 3): Der Faden an den Unterlängen kommt nur noch gelegentlich beim *h* am Wortanfang vor; der Bogen des *g* ist fast geschlossen; der Gesamteindruck ist insgesamt runder als bei Hand A.²⁰

¹⁹ Lehenbuch Zollern, Nr. 238, S. 28 (Schienen); Nrn. 268–271, S. 32 (Markelfingen); Nrn. 359, 360, S. 39 (Hegau); Nr. 390, S. 41 (Eigeltingen); Nrn. 451–453, S. 46 (Thurgau); Nrn. 466, 468, S. 47 (Hüttlingen); Nrn. 561–563, S. 56 (Herbertingen).

²⁰ Lehenbuch Zollern, Nr. 168, S. 19; Nr. 422, S. 42; Nr. 545, 546, S. 54; Nr. 651, S. 65. – Gegen die Identifikation von A und B scheinen die Einträge 57 (A, 1424) und 58 (B, anno praetacto) zu sprechen: Sollte sich die Datierung von 58 tatsächlich auf 57 beziehen, hätten beide Hän-

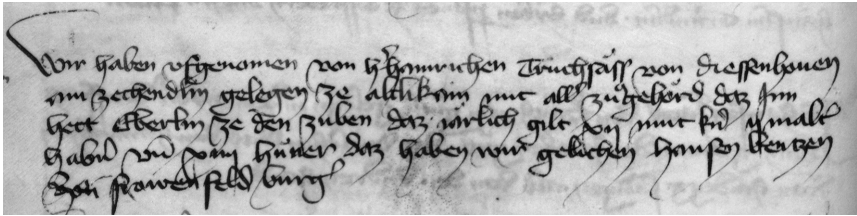


Abb. 3: Lehenbuch Zollern, Hand A/B (Eintrag Nr. 546).

Hand C (Abb. 4) ist mit lediglich 27 Einträgen vertreten, die über das gesamte Lehenbuch streuen.²¹ Die Mehrzahl dieser Einträge ist datiert, sämtlich auf 1412, in einem Fall taggenau auf Pfingsten; man mag sie demnach als Niederschlag eines einzigen Lehentags betrachten. Die Schrift hebt sich deutlich vom Rest des Lehenbuchs ab, indem sie als einzige leicht linksschräg läuft und Elemente der älteren gotischen Kursive aufweist, nämlich das doppelstöckige *a* und das achtförmige *g*. Weitere Charakteristika sind ein häufiges Abheben der Feder nach einem Buchstaben und ein Neuansetzen für den Folgebuchstaben, das lange *s* am Wortende, die Verwendung von Gleichheitszeichen zur Worttrennung am Zeilenende und ein aus drei Punkten und einer Bogenlinie bestehendes Ornament jeweils am Ende des Eintrags.

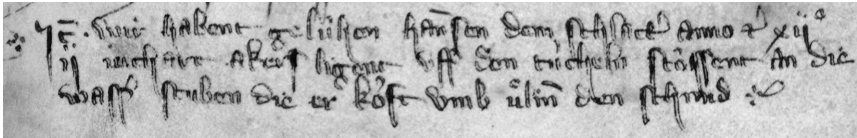


Abb. 4: Lehenbuch Zollern, Hand C (Eintrag Nr. 516).

Vier weitere Hände sind nur vereinzelt beteiligt: Hand D (Abb. 5) trug zwei Einträge auf Rasur nach.²² Der verdoppelte Schaft des *r* und die Verwendung der arabischen Ziffern bei der Jahreszahl [14]20 sind im vorliegenden Lehenbuch singulär und kommen später im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg (1428–1453) geläufig vor. Hand E (Abb. 6) schreibt eckiger als die anderen Hände und verdoppelt die Schäfte von *f* und langem *s*; sie tendiert zur Vereinfachung und ist nur durch einen Eintrag nachgewiesen.²³ Jünger als der Rest des Lehenbuchs dürfte ein Eintrag von Hand F (Abb. 7) sein, der keinen konkreten Belehnungsvorgang festhält,

de zeitgleich am Lehenbuch gearbeitet. Indes kann 57 auch nachträglich in eine Lücke vor 58 eingetragen worden sein.

²¹ Lehenbuch Zollern, Nrn. 77, 88, 112, 128, 136, 156, 161, 169, 199, 221, 223, 339, 353, 419, 421, 436, 438, 465, 505, 516, 559, 580, 594–598.

²² Lehenbuch Zollern, Nrn. 431, 432.

²³ Lehenbuch Zollern, Nr. 701.

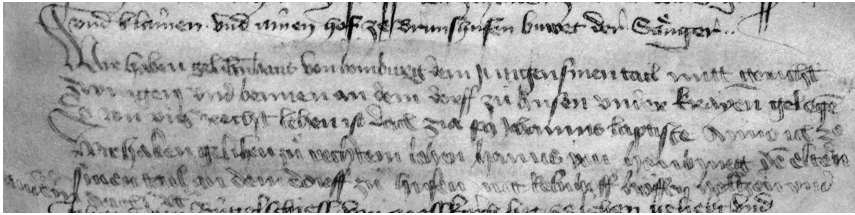


Abb. 5: Lehenbuch Zollern, Hand D (Einträge Nrn. 431 f.).

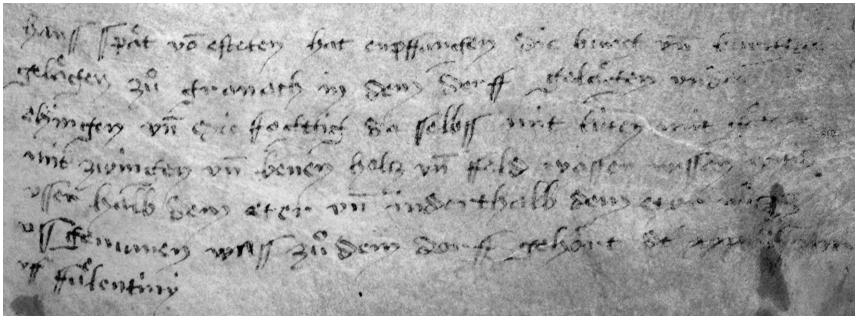


Abb. 6: Lehenbuch Zollern, Hand E (Eintrag Nr. 701).

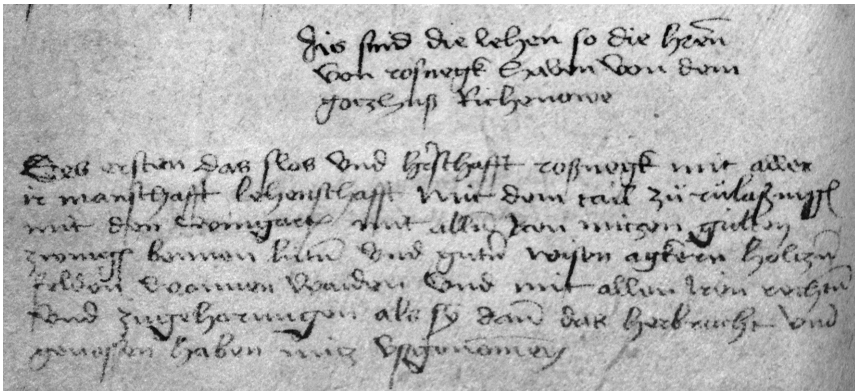


Abb. 7: Lehenbuch Zollern, Hand F (Eintrag Nr. 126).

sondern die Reichenauer Lehen der Herren von Rosnegg in allgemeiner Weise umschreibt.²⁴ Einzelne Merkmale wie die schlaufenförmigen Unterlängen beim *h* und die konsequente Verwendung des Ligatur-*r*, auch am Wortbeginn, weisen eine Nähe

²⁴ Lehenbuch Zollern, Nr. 126.

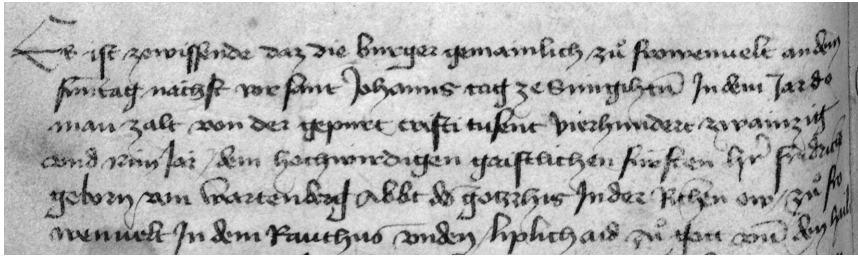


Abb. 8: Lehenbuch Zollern, Hand G (Eintrag Nr. 694).

zum Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil (1453–1464) auf. Ausdrücklich nach dem Tode Abt Friedrichs von Zollern erfolgte ein Eintrag in sein Lehenbuch, der die Huldigung der Stadt Frauenfeld an seinen zweiten Nachfolger, Abt Friedrich von Wartenberg, verzeichnet.²⁵ Die ausführende Hand G (Abb. 8) war vielleicht Johannes Öhem (†1467), der Schreiber des neuen Abts, der unter den Zeugen aufzählt ist.²⁶

Die Marginalien zu den Einträgen sind meist in einer einfachen Kursive geschrieben. Ihre Identifikation als distinkte Hand wäre willkürlich und unterbleibt daher; Marginalien werden nur dort einer Hand zugewiesen, wo das eindeutig möglich ist. Einzelne Einträge in der Schrift der Marginalien werden unter Hand M (Abb. 9) zusammengefasst.²⁷ Manche Marginalien wurden später in das Lehenbuch nachgetragen, sei es als Verweise auf das Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491)²⁸, sei es bei der Erschließung der Lehenbücher im 16. Jahrhundert (hier als Hand N bezeichnet, Abb. 10). Die zeitgenössischen Marginalien wiederholen meist die Namen der Lehenleute, die neuzeitlichen Marginalien die Orte der Lehenobjekte.

Neben den Marginalien kommen an den Rändern kleine Zeichen vor, die wohl der Erschließung und der schnelleren Orientierung dienen sollten. Zum einen handelt es sich um Kreuze und Kreise, deren Verbindung mit dem Inhalt oder der Datierung der zugehörigen Einträge unklar bleibt. Zum anderen kommen aus drei Punkten und einer geschwungenen Linie gebildete Ornamente vor, die an heraldische Hermelinschwänze erinnern. Die zugehörigen Einträge beinhalten auffällig häufig die Verleihung von Zehnten oder den Vorbehalt von Zinsen, die an Reichenau gehen sollen, jedoch ohne Vollständigkeit. Dieses Zeichen kommt im Lehenbuch

²⁵ Lehenbuch Zollern, Nrn. 694, 695.

²⁶ Über ihn: ALBERT, Zur Lebensgeschichte des Chronisten Gallus Oheim, S. 263 f. – Ein gesichertes Autograph des Johannes Öhem liegt im Testament des Radolfzeller Bürgers Heinrich Abt vor, das er als Notar ausfertigte (GLA 6/1038, 1437 Juni 16). Die Schriften weisen Ähnlichkeiten auf, doch ist der Vergleich dieses lateinischen Dokuments mit den deutschen Einträgen in den Lehenbüchern nur eingeschränkt möglich und sinnvoll.

²⁷ Lehenbuch Zollern, Nrn. 29, 32, 91, 97, 101, 109, 119, 125, 270, 315, 416, 418, 437.

²⁸ Lehenbuch Zollern, Nrn. 416, 418.

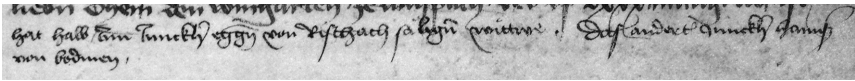


Abb. 9: Lehenbuch Zollern, Hand M (Eintrag Nr. 29).

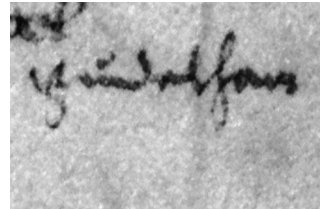


Abb. 10: Lehenbuch Zollern, Hand N (Eintrag Nr. 237).

Abt Johanns von Hinwil (1453–1464) gelegentlich, im Lehenbuch Abt Johann Pfuers von Nordstetten (1464–1491) öfter vor, so dass man es auf einen Erschließungsversuch in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts zurückführen mag. Die Kreuze und Kreise kommen gehäuft auf den ersten Seiten des Lehenbuchs vor und danach nur noch gelegentlich; die „Hermelinschwänze“ streuen bis ins zweite Drittel. Dies lässt vermuten, dass diese Zeichen der Überrest von einmal begonnenen, aber nicht systematisch durchgeführten Ordnungsbemühungen sind. Rein ornamentalen Charakter dürften die Punktmuster in Gestalt der Vier oder der Fünf eines Würfels haben, welche die Einträge von Hand C regelmäßig begleiten; diese Einträge enden oft mit einem liegenden „Hermelinschwanz“ (siehe Abb. 4).

Ausstattung: Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern ist seinem Charakter als Gebrauchshandschrift gemäß kunstlos gehalten. Der Text beginnt mit einem großen trapezförmigen Majuskel-A ohne weitere Verzierungen. Die Anfangsbuchstaben der Einträge sind häufig leicht vergrößert: Das *w* (von „wir“) erhält einen ausholenden, gelegentlich verdoppelten Anschwung und wird selten einmal aufwendiger gestaltet, indem es in einer Schleife (Nr. 459) oder einem Gitterornament (Nr. 328) endet. Der Schaft des *j* (von „item“) ist meist über zwei bis drei Zeilen nach unten gezogen. Die Anfangsbuchstaben der Ortsnamen in den Kolumnentiteln oder von Eigennamen am Beginn der Einträge sind mitunter vergrößert und mit Zierstrichen versehen. Eintrag Nr. 441 ist von einer völlig kunstlosen Zeigehand begleitet.

Einband: Auf den Vorderdeckel des Pergamenteinbands mit einem Rahmen aus zwei Streichen ist ein fleckiges, am unteren Rand geschweiftes Papieretikett geklebt, mit der Aufschrift des 17. Jahrhunderts: *Lehen Buch Abbt Friderichs von Zolleren, so von anno 1402 bis 1418 regiert hat. N. 3 ½. Reichs- und thurgen(isch) Bodens. A.* Zudem ist auf dem Vorderdeckel die Archivsignatur 67/1690 in einer modernen Handschrift notiert; sie ist auf der Innenseite des Deckels mit Stempel wiederholt. Der Einband besaß ehemals eine Schnürung mit Lederbändern.

Index: Dem Lehenbuch ist auf den Vorsatzblättern vorn ein neuzeitlicher Index beigegeben (*Index über diß abbt zollerisch lehenverleyhungß protocol de anno 1402, Reichß- vndt thurgewischen bodenß*). In einer frühbarocken Amtsbuchschrift sind zweispaltig und in ungefährer alphabetischer Folge die Orte mit Reichenauer Lehen aus dem Lehenbuch notiert, beginnend mit Allensbach, endend mit Zimmerholz. Die Seitenangaben verweisen auf die – wohl bei der Anlage des Indexes erfolgte – Paginierung des Lehenbuchs.

Geschichte der Handschrift: Das Lehenbuch beginnt mit der Nachricht, Friedrich von Zollern sei am 1. April 1402 einmütig zum Abt der Reichenau gewählt worden und habe im selben Jahr die Anlage des Lehenbuchs befohlen. Diese Notiz ist ungenau – statt April müsste wohl Mai stehen –, was für einen gewissen zeitlichen Abstand zwischen der Wahl und der Anlage des Lehenbuchs spricht.²⁹ Die Betonung der einmütigen Wahl bemäntelt den Umstand, dass zu ihrem Zeitpunkt neben Friedrich wohl nur ein weiterer Konventuale auf der Reichenau lebte.³⁰ – Gallus Öhem verwertete das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern für seine um 1500 verfasste Chronik. Die ins Lehenbuch eingetragene Nachricht (Nr. 707), König Sigismund habe am Markustag des Jahres 1415 die Reichenau besucht und mit seiner Gattin Barbara von Cilli im Bett des Abts in der Abtspfalz übernachtet, kehrt bei Öhem in ausgeschmückter Form wieder: Demnach habe das Königspaar hier erstmals die Ehe vollzogen; und der Abt habe sich als Morgengabe ausgebeten, trotz seiner mangelhaften Bildung die Abtei behalten zu dürfen.³¹ Diese Ausschmückung verarbeitet den Umstand, dass sich die zeitgenössischen Reformbestrebungen im Benediktinerorden, wie sie etwa 1417 auf einem Provinzialkapitel in Petershausen artikuliert wurden, geradewegs gegen die damaligen Reichenauer Zustände richteten; die spätere Reichenauer Überlieferung berichtet, Abt Friedrich habe zur Zeit des Konstanzer Konzils dank seinen guten Beziehungen zum König seine Absetzung abwenden können.³² – Zur Überlieferungsgeschichte der Handschrift siehe oben den Abschnitt über die gesamte Serie der Reichenauer Lehenbücher.

²⁹ Abt Friedrichs Vorgänger Werner von Rosenegg starb am 24. April 1402: KREUTZER, Verblichener Glanz, S. 493 u. Anm. 1139. – Nach ÖHEM, Chronik, S. 130 erfolgte Friedrichs Wahl im Mai.

³⁰ KREUTZER, Verblichener Glanz, S. 450 u. Anm. 952.

³¹ ÖHEM, Chronik, S. 130. – Der Markustag (25. April) des Jahres 1415 fiel in die Krisenzeit, die der Flucht Papst Johannes' XXIII. aus Konstanz (20. März) und der Entmachtung Herzog Friedrichs von Österreich (22. April) folgte. Sigismund hielt sich am 24. und 25. April im Lager vor Radolfzell auf, ab dem 26. April wieder in Konstanz: Regesta Imperii, Bd. XI/1, Nrn. 1635 ff., S. 105; HOENSCH, Itinerar König und Kaiser Sigismunds von Luxemburg, S. 94 f. – Eine Übernachtung Sigismunds vom 25. auf den 26. April auf der Reichenau wäre also möglich, nicht aber der von Öhem geschilderte mehrtägige Aufenthalt *zu kurtzweilen*.

³² KREUTZER, Verblichener Glanz, S. 46 f. – ZELLER, Das Provinzialkapitel im Stifte Petershausen im Jahre 1417, S. 1–73.

Inhalt:

S. 1–72 (*Anno ab incarnatione domini millesimo quadringentesimo secundo in principio mensis aprilis concorditer electus fuit in abbatem monasterii Augie maioris venerabilis et reuerendissimus in Christo comes Fridericus natus de Zolre, et eodem anno conscribi et ordinari fecit praesentem librum feudalem*): Das Lehenbuch (Lehenaktregister) des Abts Friedrich von Zollern mit 704 Einträgen zu Belehnungen (Nrn. 1–693, 696–706), der jüngste datierte vom 21. März 1427 (Nr. 571), fünf Monate nach seiner Absetzung, vier Monate vor seinem Tod. Eingestreut ist ein Vorgang von 1330 (Nr. 612).³³

S. 70: Die Huldigung des Abts Friedrich von Wartenberg durch die Bürger von Frauenfeld am 19. Juni 1429 (Nr. 694).

S. 70: Die Freiheit der Stadt Radolfzell (Nr. 695).

S. 72: Die Übernachtung von König Sigismund und seiner Gattin auf der Reichenau am 25. April 1415 (Nr. 707).

S. 72: Der Eid der Reichenauer Gotteshausleute (Nr. 708).

3. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg (1428–1453)

Karlsruhe, Generallandesarchiv 67/1099.

Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg (1428–1453).

Alte Signatur 638 a, Papier, 179 Bl., 31,5 x 22 cm, Reichenau (?), 1428–1453, vereinzelt jüngere Marginalien und Einträge.

Beschreibstoff und Lagen: Der Vorsatz besteht sowohl vorn als auch hinten aus 7 leeren Blättern mit dem Wasserzeichen P und dem Memminger Wappen, entsprechend dem Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern. Im Lehenbuch finden sich die Wasserzeichen Ochsenkopf (ohne Gesichtsmale, darüber Stange und Stern, ohne Beizeichen; Belege 1428–1434)³⁴ und Horn (um 90° gedreht, Band auf dem Horn sichtbar; Belege 1431, 1432)³⁵.

Die Handschrift bestand zum Zeitpunkt ihrer Follierung aus 17 Sexternionen. Die Lagen wurden nachträglich mit Minuskeln in rückläufiger alphabetischer Folge als Lagenbezeichnungen gekennzeichnet (von *r* nach *a*, *i/j* als ein Buchstabe). Beim Binden entnahm man die 15. und 16. Lage (mit den Lagenbezeichnungen *b* und *c*) sowie das letzte Blatt der 14. Lage, so dass das Lehenbuch jetzt aus 15 Sexternionen besteht und die Follierung eine Lücke zwischen fol. 167 und fol. 193 aufweist. Die Lagenformel lautet somit: 13 VI¹⁵⁶ + (VI-1)¹⁶⁷ + VI²⁰⁴. Vermutlich waren die entnommenen Lagen unbeschrieben: Bereits die vorangegangenen fol. 166^r–167^v (= S. 331–

³³ Die Namen der beteiligten Personen bestätigen das Datum: Dekan Konrad von Greifenstein, Heinrich von Asch, Eberhard von Brandis.

³⁴ Vgl. PICCARD, Wasserzeichenkartei, Bd. 2,2 (Ochsenkopf-Wasserzeichen, Bd. 2), Abt. V, Nr. 544, S. 361; dazu ebd., Bd. 2,1, S. 90; Piccard online Nrn. 61996, 62028, 62047.

³⁵ Vgl. PICCARD, Wasserzeichenkartei, Bd. 7 (Wasserzeichen Horn), Abt. III, Nr. 39, S. 112; dazu ebd. S. 25; Piccard online Nrn. 120198–201, 120204.

334) sind leer geblieben; und es folgt auf fol. 193 mit den Pfründenverleihungen ein Abschnitt mit neuen Materien. Eine ältere Lagenzählung in arabischen Ziffern (mit us-Abbreuiatur in Form einer 9) steht am unteren Blattrand und ist durch das Beschneiden der Ränder beeinträchtigt worden. Einwandfrei zu erkennen sind noch primus (1⁹, fol. 1) bis octavus (8^{uus}, fol. 85). Die folgenden drei Lagenzählungen sind angeschnitten; nicht zu erkennen ist, ob die letzten fünf Lagen derartige Lagenzählungen trugen.

Paginierung und Foliiierung: Die Seiten sind durchgängig und fehlerfrei von 1 bis 352 in arabischen Ziffern paginiert. Dann fällt versehentlich die Seitenzahl 353 aus; die verbleibenden Seiten sind mit 354 bis 359 paginiert. Das Schriftbild der Seitenzahlen entspricht den Seitenzahlen im beigelegten Index. Die Paginierung erfolgte demnach im Zuge der neuzeitlichen Erschließung der Lehenbücher. Sie ersetzt die ältere Foliiierung, ebenfalls in arabischen Ziffern, die zu Beginn gelegentlich, ab fol. 38 konsequent durchgestrichen wurde. Markant sind die schlingenförmige 4, die eckige linksgewendete 5 und die lambdabörmige 7; sie gleichen den Ziffern, die in den Einträgen für einige Jahreszahlen zwischen 1431 und 1440 verwendet wurden. Die Foliiierung und die Paginierung laufen bis fol. 167 (= S. 333) parallel. Dann folgt fol. 193 (siehe oben), während die Paginierung ohne Unterbrechung durchläuft.

Erhaltungszustand: Das Lehenbuch weist deutliche Benutzungsspuren auf, doch ist der Erhaltungszustand insgesamt gut: Das Papier ist an den Rändern gelegentlich bestoßen oder ausgerissen, jedoch ohne dass der Text beeinträchtigt würde. Die Tinte ist fast durchweg gut sichtbar. Der Ledereinband ist insbesondere an den Rändern löchrig und teilweise ausgerissen.

Schriftraum: Der durchweg einspaltig beschriebene Schriftraum ist auf den ersten 55 Seiten durch senkrechte Tintenlinierungen auf eine Breite von etwa 12,5 cm begrenzt; die Ausrichtung der Linien ist durch Einstiche in den vier Ecken des Schriftraums markiert. Gelegentlich ist durch waagerechte Linien eine Höhe von 20 cm markiert (S. 1, S. 46–53). Von diesen Begrenzungen ist regelmäßig nur der linke Rand beachtet; insbesondere die Nachträge, die den knappen verbliebenen Platz ausnutzen mussten, gehen deutlich über den vorgegebenen Schriftspiegel hinaus. Vereinzelt Tintenlinierungen kommen am Ende des Lehenbuchs vor (S. 321, 348, 350, 351).

Schrift und Schreiber: Die Einträge im Lehenbuch Abt Friedrichs von Warthenberg lassen auf den ersten Blick eine Vielfalt von etwa zehn distinkten Handschriften erkennen. Trotzdem ist das Lehenbuch im Wesentlichen das Werk eines oder zweier Schreiberindividuen. Die Masse der Einträge besorgte ein Schreiber, der verschiedene Schriftarten beherrschte, von denen er im Lehenbuch mindestens vier verwendete. Die Zuordnung zu einem Individuum ist durch Gemeinsamkeiten des Schriftbilds und Zwischenformen gesichert. Hier wird zwischen den Händen A bis D differenziert. Dies kann im Einzelfall zur Eingrenzung undatierter Einträge beitragen, weil der Schreiber im Verlaufe zweier Jahrzehnte seine Präferenzen wechselte.

Hand A (Abb. 11) besorgte die Anlage des Lehenbuchs und trug die Masse der undatierten Belehnungsvorgänge vom Beginn des Abbatats Friedrichs von Wartenberg ein. Es handelt sich um eine jüngere gotische Buchkursive mit Schleifen. Die Buchstaben stehen senkrecht, selten einmal leicht geneigt; die An- und Kürzungsstriche sind ausholend und reichen gelegentlich in die benachbarte Zeile. Der Schreiber variierte die Buchstabenformen vielfach: *h* mit senkrechter, bogenförmiger und schlaufenförmiger Oberlänge stehen nebeneinander, ebenso *g* mit offenem und geschlossenem Bogen. Hinzu kommen einige undatierte Nachträge sowie datierte Nachträge aus den 1430er und 1440er Jahren. Diese sind meist sehr viel flüchtiger ausgeführt als die älteren Einträge, bis hin zur Nachlässigkeit. Eine Besonderheit sind die 22 Datierungen mit arabischen Jahreszahlen zwischen 1431 und 1440 neben den üblichen Jahreszahlen in römischen Ziffern; die Formen dieser Ziffern gleichen denjenigen der Foliierung.

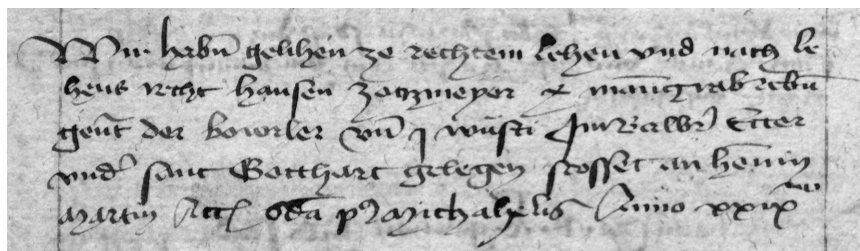


Abb. 11: Lehenbuch Wartenberg, Hand A (Eintrag Nr. 33).

Hand B (Abb. 12) fügte Nachträge in einer schnelleren und einfacheren Schrift ein; soweit sie datiert sind, betreffen sie Vorgänge der Jahre 1437 bis 1447. Einzelne Einträge lassen Zwischenformen zwischen Hand A und Hand B erkennen; insbesondere steht B den späten datierten Einträgen von A nahe (z. B. S. 309, Nr. 844 [A, 1437], Nr. 845 [B, 1438]). Abgesehen von der Flüchtigkeit von B bildet die Unterlänge des *g* das signifikanteste unterscheidende Einzelmerkmal: A bildet sie in der Regel als kleine, geschlossene Bogenlinie, während B sie weit nach links hinauszieht und nicht wieder schließt. Hand C (Abb. 13) mutet wie eine unsorgfältige Zwischenform von A und B an. Kennzeichnend sind sehr reduzierte Buchstabenformen (z. B. sind der Schaft und der Bogen des *h* lediglich als drei spitzwinklig miteinander verbundene Linien ausgeführt) und das Zerfallen einzelner Buchstaben in unverbunden nebeneinanderstehende Elemente (z. B. Verselbständigung des Anstrichs beim *z* und des oberen Bogens beim runden *s*). Hand D (Abb. 14) schreibt sehr regelmäßig und rechtsschräg, betont die Parallelität der Schäfte und bricht die Bogenverbindungen. Gelegentlich nimmt der Schreiber diese Elemente in A auf, etwa indem er die Winkel betont (z. B. Nrn. 179, 1137f.).

Insgesamt schrieb Hand A 680 der 1186 Einträge, Hand B 103, Hand C 20 und Hand D 20, d. h. mehr als 69 % aller Einträge wurden von einem Schreiber verfasst.

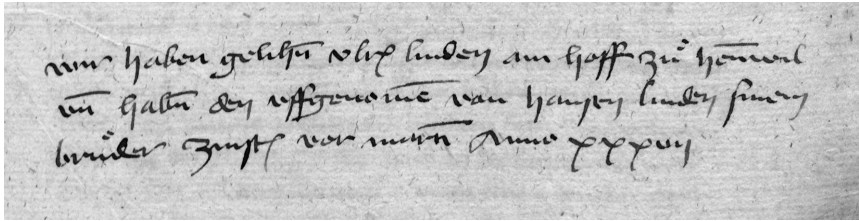


Abb. 12: Lehenbuch Wartenberg, Hand B (Eintrag Nr. 235).

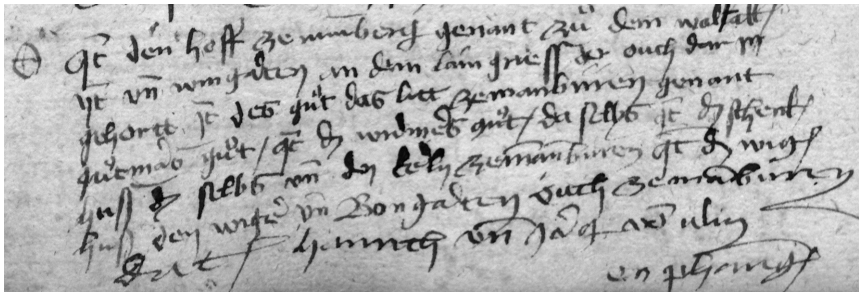


Abb. 13: Lehenbuch Wartenberg, Hand C (Eintrag Nr. 660).

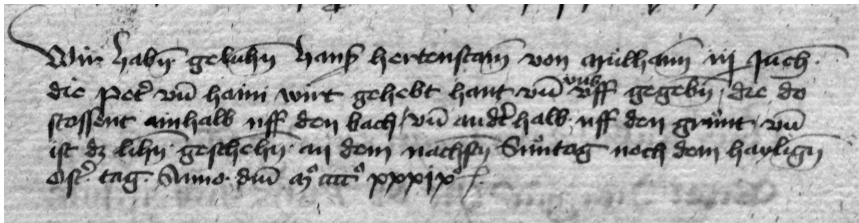


Abb. 14: Lehenbuch Wartenberg, Hand D (Eintrag Nr.384).

Hand E (Abb. 15) schrieb die Masse der Nachträge aus den letzten Jahren Abt Friedrichs von Wartenberg; die datierten Einträge fallen in die Jahre 1447 bis 1453. Hand E unterscheidet sich von Hand A vor allem in ihrem Ebenmaß und ihrer Rechtsneigung, der deutlichen Brechung des *r* am Fuß und der markanten Breite der Schattenstriche. Eine Reihe früher, Vorgänge von 1447 betreffender Einträge von E wirkt zarter als der Rest. Hand E schrieb 351 Einträge, also fast 30 % aller Einträge. Mithin ist das Lehenbuch in der Masse von höchstens zwei Schreibern verfasst worden. Angesichts der Vielseitigkeit des ersten Schreibers und formaler Ähnlichkeiten der Hände möchte ich nicht ausschließen, dass E eine sorgfältige Buchschriftvariante von A ist. Konkret käme Johannes Öhem als Schreiber in Frage.³⁶

³⁶ Dazu oben Anm. 26.

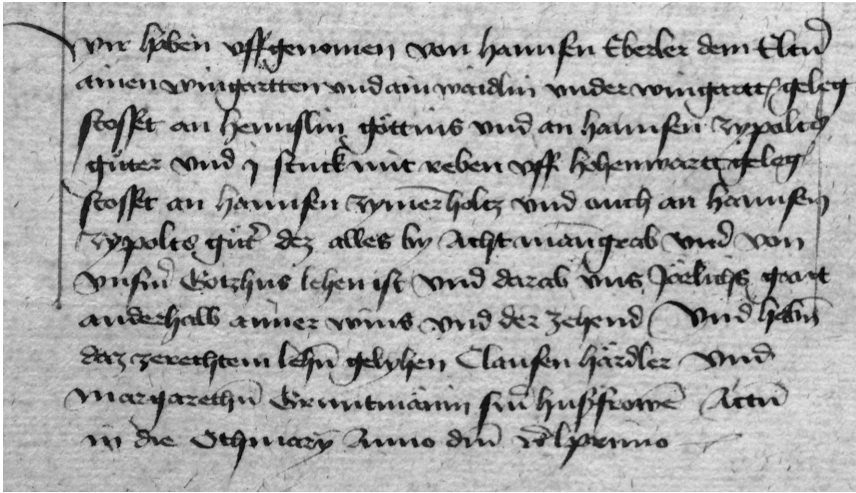


Abb. 15: Lehenbuch Wartenberg, Hand E (Eintrag Nr. 46).

Weitere Hände sind nur mehr durch wenige Einträge nachgewiesen. Die Charakteristika von Hand F (Abb. 16) sind ausgeprägte, dolchförmige Unterlängen und langes *s* am Wortende. Am Lehenbuch Abt Johannis von Hinwil (1453–1464) waren die Hände E und F beteiligt (Abb. 17), am Lehenbuch Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491) immerhin noch Hand F; die Einträge von Hand F im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg sind wohl als spätere Nachträge zu werten.³⁷ Hand G (Abb. 18) schreibt *h* am Wortbeginn mit markant gebrochenem Schaft und verlängert den Schaft des *g* weit in den Oberlängenbereich; vielleicht gibt es von derselben Schrift noch eine rundere, flüssigere Variante (Nrn. 819, Nr. 1183 Nachtrag). Nur marginal beteiligt ist Hand H (Abb. 19), die Schaft und Bogen des *h* zu verschleifen beginnt, mithin der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts angehören könnte. Sicher nach Abschluss des Lehenbuchs nachgetragen sind zwei auf 1455 und 1470 datierte Einträge (Nrn. 1044, 398). Weitere, das Lehenbuch erschließende Marginalien einer neuzeitlichen Hand sind als Hand N (Abb. 20) vermerkt.

Die Kolumnentitel sind meist von Hand A bei der Anlage des Lehenbuchs eingetragen worden. Die Marginalien sind, soweit erkennbar, meist von derselben Hand wie der betreffende Eintrag. Abweichungen davon sind in der Edition dann ausgewiesen, wenn eine hinreichend sichere Zuweisung möglich ist. Der oben zitierte Eintrag 215 von Hand F ist mit der Marginalnummer C versehen, die vermutlich auf den entsprechenden Eintrag im Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten

³⁷ Besonders deutlich: Lehenbuch Wartenberg, Nr. 215: *Hat Hans Morgen, stost an Hansen Schädler und andert(halb) an den bach.* – Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten, GLA 67/1102, fol. 51^v: *Wir haben gelihen Hansen Morgen von Ermatingen ii mann-grab reben ... stost an Hansen Schädler und anderthalb an den bach.*

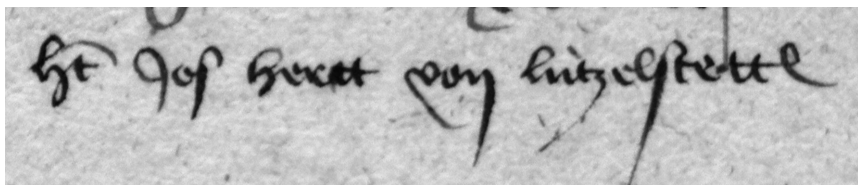


Abb. 16: Lehenbuch Wartenberg, Hand F (Eintrag Nr. 126).

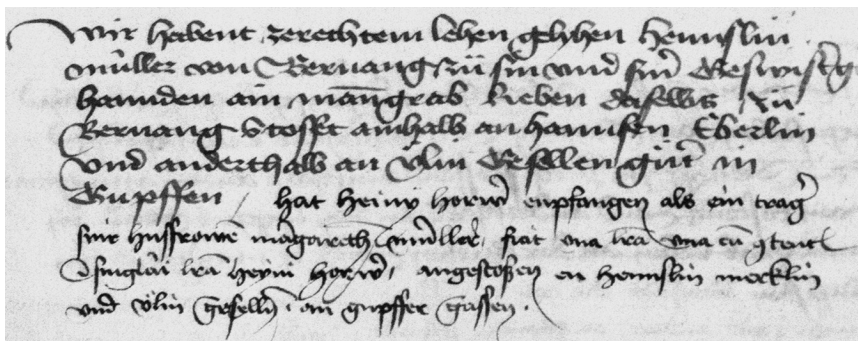


Abb. 17: Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil, GLA 67/1101, fol. 70^v, Einträge von den Händen E (oben) und F (unten) des Lehenbuchs Wartenberg.

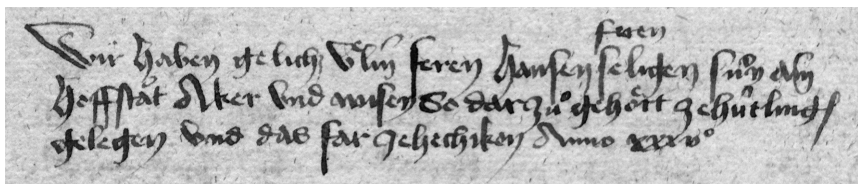


Abb. 18: Lehenbuch Wartenberg, Hand G (Eintrag Nr. 667).

verweist, ohne dass das Verweissystem verständlich wäre.³⁸ Die Einträge Nrn. 125 und 126 sind mit der Marginalnummer C 2 versehen, die als 102 aufzulösen ist und auf fol. 102^r im Lehenbuch Abt Martins von Weißenburg verweist, wo ein Belehnungsvorgang mit den fraglichen Rebflächen aus dem Jahr 1498 verzeichnet ist.³⁹

³⁸ Siehe vorstehende Anm.

³⁹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 125: *Wir haben geliben Alli Gûtjar ii stuk mit reben [...]*. Ebd., Nr. 126: *Habet Jos Hertt von Lützelstetten*. – Lehenbuch Abt Martins von Weißenburg (1491–1508), GLA 67/1100, fol. 102^v: *Wir haben zû rechtem lehen geliben vnserm diner und getruwen Fabian Becken zway stuck mit reben zû Wolmattungen gelegen, so vormalen Allin Gûtjar und nach im Jos Hert inngehept haben; actum zinstags nach sant Jacobs tag, anno domini etc. lxxxviii*.

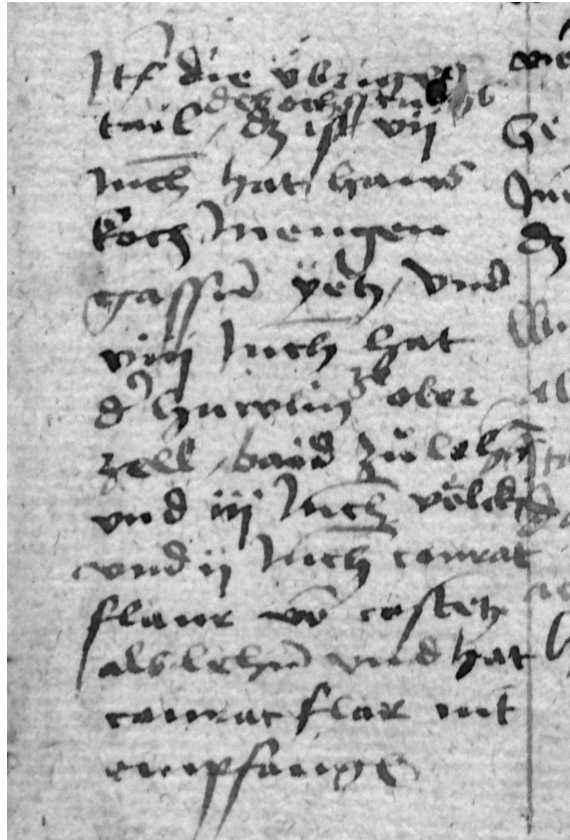


Abb. 19: Lehenbuch
Wartenberg, Hand H
(Eintrag Nr. 65).

Diese – allerdings rar gesäten – Indizien zeigen, dass das Lehenbuch auch nach dem Tode Abt Friedrichs von Wartenberg gelegentlich benutzt wurde.

Ausstattung: Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg ist wie das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern eine kunstlose Gebrauchshandschrift. Die Anfangsbuchstaben der Einträge sind häufig leicht vergrößert: Das *w* (von „wir“) erhält einen ausholenden Anschwung, der nach oben oder unten geführt wird. Zuweilen ist eine Initiale deutlich vergrößert und in Zierstriche aufgelöst, ohne dass damit ein künstlerischer Anspruch erhoben wäre (z. B. Nrn. 47, 1124, 1181). Die Anfangsbuchstaben der Ortsnamen in den Kolumnentiteln sind gelegentlich mit Zierstrichen versehen; häufiger gehen ihnen zwei feine senkrechte Parallelstriche (als stilisiertes item- oder Absatzzeichen) voraus.

Einband: Auf den Vorderdeckel des einfachen Pergamenteinbands ist ein am unteren Rand geschweiftes Papieretikett geklebt, mit der Aufschrift des 17. Jahrhunderts: *Leben buech abbt Friderici II., graf zu Wartenberg und Wildenfels, so von*

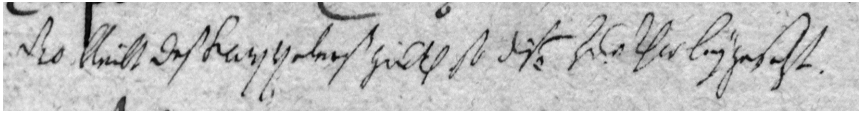


Abb. 20: Lehenbuch Wartenberg, Hand N (Eintrag Nr. 304).

*anno 1428 biß 1445 [gestrichen, verbessert zu: 1454] regiert hat. No. 4: Reichs- und thurgewissh bodens. A. Darüber vermerkt ein Stempel den Aufbewahrungsort *Generallandesarchiv Karlsruhe i. B.*; darunter und auf der Innenseite befinden sich Signaturstempel mit der von moderner Hand eingetragenen Signatur 67/1099. Der Einband besaß ehemals eine Schnürung mit Lederbändern.*

Index: Dem Lehenbuch ist ein neuzeitlicher Index beigegeben (Index über abbt Friderichs von Warttemberg de annis 1428 gehaltenen lehen prothocoll, darinnen begriffen, waß ain aldt anderen orths, so wol reichs alß thurgöwisch bodens, für lehen-schafften ober vndt herrligkeiten requirirt, vffgesendt, verilien, versezt, vertauscht, mit consens verkhaufft oder verschafft, geaignet vnd sonsten von selsten gegen gewißner jährlicher gült vergeben). Es handelt sich um 10 modern foliierte Papierblätter, die lose ineinander gelegt sind; sie haben ein Kronenwasserzeichen mit einem Wappen mit den Initialen E H.⁴⁰ In einer frühbarocken Amtsbuchschrift sind zwispaltig und in ungefährrer alphabetischer Folge die Orte mit Reichenauer Lehen aus dem Lehenbuch notiert, beginnend mit Allensbach, endend mit Wangen vor dem Schwarzwald (Oberwangen); die letzten beiden Seiten sind unbeschrieben. Die Seitenangaben verweisen auf die – wohl bei der Anlage dieses Indexes erfolgte – Paginierung des Lehenbuchs.

Zur Geschichte der Handschrift siehe die allgemeinen Bemerkungen oben im Abschnitt über die Serie der Reichenauer Lehenbücher. – Das Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen enthält eine Kurzbeschreibung des Lehenbuchs.⁴¹

Inhalt:

S. 1–330 (*Die lehen hienach in disem buch verschriben haut von núwen dingen verilien der hochwirdig gaistlich fürst vnd herr, her Fridrich von Warttemberg ...*): Das Lehenbuch (Lehenaktregister) des Abts Friedrich von Wartenberg. Das Incipit kündigt die Lehenerneuerungen durch den geistlichen Fürsten in den Jahren nach seinem Amtsantritt an; tatsächlich folgen insgesamt 1169 Einträge zu Belehnungen aus seiner gesamten Regierungszeit, der jüngste datierte vom 2. Dezember 1453 (Nr. 887), einen Monat vor seinem Tod.

S. 331–334: Leerseiten.

S. 335–336 (*Hic secuntur et notate sunt praebende et altaria, quae dominus contulit*): Notizen über Investituren der Jahre 1430 bis 1439 in Altarpfründen der Pfarr-

⁴⁰ Nicht in PICCARD, Wasserzeichenkartei; BRIQUET, Les filigranes.

⁴¹ Repertorium schweizergeschichtlicher Quellen, Bd. I/2, S. 40f.

kirche von Riedlingen sowie in eine dortige Kapelle, in Altarpfründen in Möhringen und Rielasingen, in die Pfarrei Dürmentingen sowie über eine Provision für ein Kanonikat im Chorherrenstift St. Johann auf der Reichenau (Nr. 1170–1178). Sie sind ein willkommener Beitrag zu den Personalverhältnissen des Bistums Konstanz, da die erhaltenen Annatenregister und Investiturprotokolle den fraglichen Zeitraum nur teilweise erfassen und die hier verzeichneten Vorgänge nicht enthalten.⁴²

S. 337–347: Leerseiten.

S. 348–349: Päpstliche Zustimmung zum Verkauf Reichenauer Lehen (1435, 1438, Urkundenabschriften, Nr. 1179, 1180).

S. 350–351: Verkauf des Kelhofs in Hegne und des Hofs in Atzenhausen (1406, Urkundenabschrift, Nr. 1181).

S. 352/54: Regelung eines beim Weiherbau in Kaltbrunn eingetretenen Schadens (1438, Nr. 1182).

S. 355–357 (*Anno domini m° cccc° xlviii°*, *feria quarta ante dominica letare*, *haut min herr von Öw dise hienach geschriben des gotzhus lehenmann in den lehenbüchern vßgezeichnet vnd die all zu ainem lehenrechttag gemandt etc.*): Einladung zum Lehengerichtstag, Liste mit 59 Reichenauer Vasallen (1448) sowie ein etwas jüngerer Nachtrag mit 28 Vasallen und der Abtei Tänikon (Nr. 1183).⁴³

S. 358: Leerseite.

S. 359 (*Nota anno domini m° cccc° xxxvii° hett angeben Henni Kötz von Winfelden diese nochgeschriben personen, die do gotzhus lüte sind vnd vastnacht huner geben*): Liste Reichenauer Eigenleute, die rund um den Ottenberg wohnen und zur Abgabe von Fastnachtshühnern verpflichtet sind (Nr. 1184).

4. Das Ordnungsprinzip der Lehenbücher

Die Reichenauer Lehenbücher der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg sind räumlich organisiert, indem sie die Einträge entsprechend der Lage der Lehenobjekte gruppieren. Weiß man, wo sich ein Lehenobjekt befindet, kann man ungefähr abschätzen, wo die betreffenden Einträge stehen sollten. Gegenüber einer chronologischen Registrierung der Lehenakte böte diese Ordnung somit Vorteile bei der Benutzung, wenn sie denn konsequent eingehalten worden wäre. Tatsächlich sind bereits bei der Anlage unplausible Sprünge hineingeraten; und vollends nehmen die Nachträge mitunter wenig Rücksicht auf die vorgegebene Ordnung, sondern nutzen die Leerräume aus, wo immer sie sich befinden.

⁴² KREBS, Die Annaten-Register des Bistums Konstanz aus dem 15. Jahrhundert (Jahrgänge 1414–1421, 1438–1506); DERS., Die Investiturprotokolle der Diözese Konstanz aus dem 15. Jahrhundert (Jahrgänge 1436/37, 1463–1474, 1479–1483). – Bemerkungen zur Pfründenvergabe durch Reichenauer Äbte bei: SCHULTE, Die Reichenau und der Adel, S. 569–571.

⁴³ DAZU: DERSCHKA, Der Reichenauer Lehenhof in der Mitte des 15. Jahrhunderts, bes. S. 93–113.

Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern beginnt mit den Lehen auf der Insel Reichenau (S. 1–3). Es folgt, der wichtigsten Fährverbindung entsprechend, Allensbach (S. 4–6); von dort führt der Weg in etwa im Uhrzeigersinn um den Untersee herum bis nach Steckborn (S. 7–25). Dann werden die Lehen am westlichen Untersee aufgeführt, besonders auf der Halbinsel Höri und um Radolfzell (S. 26–38). Es folgen die Lehen im Hegau (S. 39–43), im Thurgau (besonders um Frauenfeld) (S. 44–55), auf der Baar (mit Tuttlingen) (S. 57–64), in Oberschwaben und entlang der Donau (S. 65–70), im Breisgau (S. 71) und um den Randen (S. 72). Bereits die Anlagehand stört diesen Ansatz zu einer sinnvollen Ordnung, indem sie die Frauenfeld betreffenden Einträge durch einen Abschnitt zu Winterthur (S. 53–54) unterbricht und das oberschwäbische Hohentengen zwischen Thurgau und Baar rückt (S. 56). Gelegentlich kommen assoziative Reihungen vor, etwa wenn im Abschnitt über Deißlingen ein Donaueschingen betreffender Eintrag steht, bloß weil die Inhaberin eines der Deißlinger Lehen auch in Donaueschingen belehnt war.⁴⁴

Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg folgt zunächst dieser Gliederung von der Insel Reichenau bis Steckborn (S. 1–112). Danach kommen die Lehen im übrigen Thurgau (S. 113–196), im Hegau mit der Halbinsel Höri, Radolfzell und Tuttlingen (S. 197–265), in Oberschwaben (S. 266–285), auf der Baar (S. 289–315), auf der Alb (S. 316–318) und im Breisgau (S. 320). Die letzten Einträge zu Belehnungen bieten konfuse Sprünge zwischen dem Breisgau, dem Randen, dem Baselland und dem Hallwilersee. An vielen Stellen ist die Ordnung gestört: So sind beispielsweise die Frauenfeld betreffenden Einträge nicht auf die dafür vorgesehenen Seiten (S. 150–176) beschränkt, sondern kommen an weiteren Stellen in den Abschnitten über den Thurgau und den Hegau vor. Obschon dieses papierene Lehenbuch großzügiger angelegt ist als der pergamentene Vorgängerband, scheint die große Menge der Frauenfelder Lehenobjekte das Ausnutzen dafür nicht vorgesehener Seiten erzwungen zu haben. Es scheinen wieder assoziative Reihungen auf, etwa im Abschnitt über den Hegau, wo auf eine Liste dort verliehener Eigenleute solche im Tösstal folgen.⁴⁵

Zudem kommen in beiden Lehenbüchern Verwechslungen vor, zu deren Vermeidung ein sauber geführtes Lehenbuch eigentlich hätte beitragen sollen: Im Lehenbuch Friedrichs von Zollern ist Oberwangen (Wangen vor dem Schwarzwald) an einer Stelle eingefügt, wo man Wangen bei Ostrach vermuten würde.⁴⁶ Der Thurgauer Hof Walteloo (*Waltbúriilo*) ist hinter Walbertsweiler bei Meßkirch einsortiert.⁴⁷ Im Lehenbuch Friedrichs von Wartenberg ist Wülflingen mit Wolfikon verwechselt;⁴⁸ der bei Frauenfeld gelegene Flurname Wellhusen ist unter Wellhausen

⁴⁴ Lehenbuch Zollern, Nrn. 643 f.

⁴⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 851, 853.

⁴⁶ Lehenbuch Zollern, Nr. 573.

⁴⁷ Lehenbuch Zollern, Nrn. 419–421.

⁴⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 703.

ingeordnet;⁴⁹ bei einer späteren Durchsicht wurden Dettingen bei Konstanz und Dettingen bei Ehingen verwechselt.⁵⁰

Unterhalb der groben regionalen Ordnung sind sinnvolle Zusammenhänge nur noch zu erahnen, etwa dann, wenn sich Wege abzeichnen: Der Aufzählung der Lehen, die zur Burg Griesenberg gehören, scheint ein Rundgang von der Burg ausgehend im Uhrzeigersinn über Amlikon, Märwil, Lommis nach Thundorf zugrunde zu liegen, wenngleich mit störenden Einsprengseln.⁵¹ Als der Eigenmann Henni Kotz Bericht erstattete, wer zur Abgabe von Fastnachtshühnern verpflichtet wäre, rekapitulierte er offenbar den Weg, der ihn von seinem Wohnort Weinfelden aus gegen den Uhrzeigersinn um den Ottenberg und weiter auf den Seerücken geführt hatte.⁵²

5. Die Lehenobjekte

Als Gegenstände von Belehnungen verzeichnen die beiden Lehenbücher Grundbesitz, Herrschaftsrechte, Abgaben und Menschen. Diese vier Kategorien sind allerdings nicht durchweg voneinander trennbar, da die Herrschaftsrechte vielfach an den Grundbesitz gebunden waren. Zwei grundlegende Formen mittelalterlicher Herrschaftsorganisation zeichnen sich hinreichend deutlich ab: Die ältere Grundherrschaft beruhte auf den Fronhofverbänden oder Villikationen. Deren Umrisse sind in den Lehenbüchern dort zu erkennen, wo ein Kelhof und ihm zugeordnete Güter verliehen wurden. Die Rechte und Pflichten eines Kelhofs handhabte der Meier, dessen Amt ebenfalls zu den Lehenobjekten zählt. Die jüngere Ortsherrschaft beruhte auf der Gerichtsherrschaft oder Vogtei; sie war häufig mit einer Burg verbunden, von der aus die Herrschaftsrechte wahrgenommen wurden. Die Übergänge zwischen diesen beiden Formen der Herrschaft fließen; so wurden die Meierämter von Schienen und Schleithelm zusammen mit den Burgen verliehen, zu deren Zubehör die Vogtei über die fraglichen Orte zählte.⁵³ Derartige Ballungen konnten zur sachlichen Vermischung der Funktionen führen.⁵⁴ Zudem benennen die beiden Lehenbücher die Lehenobjekte nicht immer hinreichend präzise. So ist zuweilen ist von der Verleihung eines Dorfs oder gar einer Stadt schlechthin die

⁴⁹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 737.

⁵⁰ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 98, 1084.

⁵¹ Lehenbuch Zollern, Nr. 89.

⁵² Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1184.

⁵³ Lehenbuch Zollern, Nr. 238; Wartenberg, Nr. 816: Burg Schienen mit der Vogtei und dem Meieramt des Kelhofs von Schienen. – Lehenbuch Zollern, Nr. 240; Wartenberg, Nr. 1164: halbe Randenburg mit Anteil an der Vogtei und dem Meieramt von Schleithelm. – Eine ähnliche Konstellation: Lehenbuch Zollern, Nr. 633; Wartenberg, Nr. 1124: gemeinsame Verleihung von Burgstall und Meieramt von Trossingen.

⁵⁴ KNAPP, Maieramt und Vogtei in Wolmatingen, S. 270.

Rede, wenn das Gericht verliehen wurde.⁵⁵ Ungeachtet dieser Schwierigkeiten lässt die Verteilung der Lehenobjekte zwei Befunde erkennen:

(1.) Die meisten Lehen, welche die Abtei vergab, waren alter Reichenauer Besitz. Die Lehenobjekte ballen sich in den Orten, die zur Reichenauer Grundherrschaft des frühen und hohen Mittelalters gehörten.⁵⁶

(2.) Es zeichnen sich zwei Zonen ab, in denen die Abtei Reichenau ihre Lehen mit deutlich unterschiedlichen Zielsetzungen vergab, nämlich die Gebiete innerhalb und außerhalb der Reichenauer Niedergerichtsherrschaft. Bekanntlich misslang den Reichenauer Äbten der Aufbau eines nennenswerten fürstblichen Territoriums; doch konnten sie auf der Insel Reichenau, am nördlichen und am südlichen Unterseeufer sowie in wenigen Orten entlang der Thur bei Frauenfeld eine bescheidene Niedergerichtsherrschaft verwirklichen. Diese Gebiete gingen nach der Mediatisierung der Abtei Reichenau durch das Hochstift Konstanz (1540) als Obervogteiamt Reichenau und als Amtmannschaft Frauenfeld in das neuzeitliche bischöfliche Konstanzer Territorium ein. Das Amt Reichenau umfasste die Insel Reichenau, am nördlichen Unterseeufer Markelfingen, Allensbach, Kaltbrunn, Hegne und Wollmatingen mit Lohn, am südlichen Unterseeufer Triboltingen, Ermatingen, Berlingen, Salenstein mit Mannenbach und Fruthwilen, Raperswilen mit Helsighausen sowie Steckborn. Das Amt Frauenfeld umfasste Müllheim sowie Langdorf mit Oberkirch und Horgenbach; in Eschikofen, Mettendorf und Lustdorf war das Niedergericht zwischen Reichenau bzw. Konstanz und den jeweiligen Inhabern der Herrschaft Griesenberg geteilt.⁵⁷

Innerhalb dieser Reichenauer Niedergerichtsherrschaft lag zwar ein großer Teil der Lehenobjekte, doch handelte es sich dabei fast durchweg um Grundbesitz oder Abgaben, nur ausnahmsweise um Herrschaftsrechte und Eigenleute. Ganz offensichtlich vermied es die Abtei Reichenau, die Herrschaft über dieses Gebiet durch lehenrechtliche Verleihungen zu verlieren. Wo dies geschehen war, bemühten sich die Äbte erfolgreich um den Rückerwerb: Die Vogtei Triboltingen kehrte 1476, die Vogtei Hegne 1502 an Reichenau zurück.⁵⁸ Der besondere Stellenwert, den dieser Nahbereich für die Abtei Reichenau besaß, zeigt sich an einem Vorgang aus der

⁵⁵ Z.B. in folgenden Fällen: das Dorf Deißlingen (so Lehenbuch Zollern, Nrn. 641, 645 f.; Wartenberg, Nr. 1117; gemeint ist die Vogtei: Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 1110, 1113 f.); die Dörflein Hattenhausen und Hefenhausen (so Lehenbuch Wartenberg, Nr. 393; gemeint ist die Vogtei, ebd. Nr. 415); das Dorf Riedböhringen (so Lehenbuch Zollern, Nr. 576; eingeschlossen sind Gericht, Zwing und Bann: Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis [1342–1379], GLA 67/1106, S. 800 [1390]). – SIMON, Grundherrschaft und Vogtei, S. 77: Identifikation von Vogtei und „das Dorf“.

⁵⁶ RÖSENER, Grundherrschaft im Wandel, S. 222, Karte 14: Besitz um 910; S. 225, Karte 15 u. S. 228, Karte 16: Fronhöfe, Märkte, Kirchen vom 12.–14. Jahrhundert.

⁵⁷ KUNDERT, Herrschaften und Besitz in der Eidgenossenschaft, S. 304. DERS., Weltliches Herrschaftsgebiet, in: *Helvetia Sacra*, Bd. I/2, 1, S. 67–69. MÜLLER, Besitzgeschichte des Hochstifts, S. 284. FEGER, Die reichenauische Herrschaft im Thurgau, S. 10–12.

⁵⁸ Hegne: ERWERTH, Bilgeri von Heudorf, S. 33. Triboltingen: ABEGG u.a., Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 8, S. 154.

Spätzeit des Abts Friedrich von Wartenberg: Nachdem Abt Friedrich im Jahre 1446 der Stadt Ulm alle in Ulm gelegenen Reichenauer Güter und Rechte verkauft hatte, wandte er den Hauptteil des Verkaufserlöses für die Auslösung von Pfändern am Untersee auf.⁵⁹ Außerhalb der Reichenauer Niedergerichtsherrschaft übten die Äbte keine Zurückhaltung beim Verleihen von Herrschaftsrechten; dort bildeten die von Reichenau verliehenen Vogteien vielfach die Grundlage meist niederadeliger Gerichtsherrschaften.

1. Der Grundbesitz: Bei den verliehenen Immobilien handelte es sich fast durchweg um landwirtschaftliche Betriebe oder Nutzflächen.⁶⁰ Häufig ist vom „Hof“ die Rede, wobei kaum je ausgeführt ist, was einen vollständigen Hof ausmachte. Ein Weinbauernhof auf der Reichenau konnte beispielsweise Haus, Hofstatt, Torkel, Reben und einen Baumgarten umfassen,⁶¹ stellte also eine eigenständige Betriebseinheit dar. Etwas unspezifischer ist die Angabe „Gut“ als Lehenobjekt. Hierbei handelte es sich vielfach ebenfalls um eigenständige Betriebseinheiten: Eines der Güter im Weinbauort Ermatingen bestand aus Haus, Hof, Torkel und beachtlichen 31 Manngrab Reben;⁶² in Wollmatingen ist ein Gut mit Haus, Garten, Äckern und Wiesen genannt;⁶³ im Falle von Orotswiler galt vielleicht ein ganzer Weiler als „Gütlein“.⁶⁴ Allerdings kommen unter den Bezeichnungen „Hof“ und „Gut“ auch Lehenobjekte vor, die lediglich Nutzflächen umfassten.⁶⁵ Vorzugsweise im Umfeld von Kelhöfen verzeichnen die Lehenbücher Huben und Schupposen als zugehörige Betriebseinheiten;⁶⁶ als Größenrelation ist eine halbe Hube in Eigeltingen als „Schupposlein“ genannt.⁶⁷ Höfe, Huben und Schupposen konnten unterschiedslos als „Güter“ bezeichnet werden.⁶⁸ Ganz vereinzelt steht die Selde als Betriebseinheit in den Nachbarorten Oberdischingen und Donaurieden.⁶⁹

⁵⁹ Aufstellung im Gedenkbuch des Großkellers Johann Pfuser, in: ÖHEM, Chronik, S. 178 f., betr. Reichenau, Sandegg, Wollmatingen, Hegne, Allensbach, Markelfingen, Mundishalden, Münchhof, Weildorf (die drei letztgenannten sind im Gemeinmerker Hof [Allensbach] aufgegangen: BERNER, Der Mindelsee und seine Umgebung, S. 53).

⁶⁰ Zur Terminologie der Wirtschaftseinheiten nach den Weistümern: BEYERLE, Die Grundherrschaft der Reichenau, S. 498.

⁶¹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 8.

⁶² Lehenbuch Zollern, Nr. 175; Wartenberg, Nr. 188.

⁶³ Lehenbuch Zollern, Nr. 116.

⁶⁴ Lehenbuch Zollern, Nr. 171; Wartenberg, Nr. 432.

⁶⁵ Lehenbuch Zollern, Nr. 2 u. 12: (Höfe auf der Reichenau zu je 12 Manngrab Reben); Lehenbuch Wartenberg, Nr. 998 (Gütlein in Eigeltingen: Acker und Wiesen).

⁶⁶ Explizit Lehenbuch Wartenberg, Nr. 976: eine Hube, die zum Kelhof Eigeltingen gehört.

⁶⁷ Lehenbuch Zollern, Nr. 407.

⁶⁸ Z.B. Lehenbuch Wartenberg, Nr. 952 (Reichenau, der Hof am Buchhorn als Gut); ebd. Nr. 1139 (Trossingen, ein Gut genannt Mugenhube); ebd. Nr. 986 (Eigeltingen, zwei Hüb-lein genannt Gütlein); ebd. Nr. 981 (Eigeltingen, eine Schuppose genannt Benratzgut).

⁶⁹ Lehenbuch Zollern, Nr. 680; Wartenberg, Nrn. 1089, 1092.

Neben diesen vollständigen Betriebseinheiten verlieh Reichenau Teile davon, seien es Anteile an Höfen oder Gütern (bis hinab zum Fünftel eines Hofes),⁷⁰ einzelne Nutzflächen oder einzelne Gebäude. Unter den Nutzflächen sind am häufigsten Ackergrundstücke genannt. Ist ihre Größe angegeben, so bildet die Juchart (und ihre Hälfte oder ihr Viertel als Teilgrößen) die übliche Flächeneinheit.⁷¹ Singulär sind Angaben in Morgen (Tuttlingen) und Tagwerk (Lingenschweiler bei Uttenweiler).⁷² In den Weinbaugebieten sind die Rebgrundstücke (Reben, Rebwachs, Weingarten) prominent. Sie wurden in Manngrab gemessen, einer für die reichenauischen Weinbauorte charakteristischen Rebflächeneinheit;⁷³ gelegentliche Angaben in Stück meinen Grundstücke verschiedener Größe und keine definierte Flächeneinheit.⁷⁴ Weitere geläufige Lehenobjekte waren Wiesen (Wiesplatz, Wieswachs, Heuwachs, selten Matte⁷⁵), gemessen in Mannmahd, und Waldstücke (Holz), gemessen in Juchart. Regelmäßig ohne Größenangabe sind Gartengrundstücke aufgezeichnet; wenn sie genauer beschrieben sind, dann meist als Baumgärten, gelegentlich als Kraut- oder Kohlgärten sowie als brachliegende (bloße) Gartenstücke.⁷⁶ Viehweiden wurden in Form von Weiderechten (Wunn und Weid) als Teil der Dorfherrschaft verliehen; die Ausweisung einzelner Grundstücke als Weiden ist eher selten.⁷⁷ Die Fischwirtschaft weist eine ähnliche Aufteilung der Lehenobjekte in die Produktionsmittel einerseits, die Gerechtsame andererseits auf: zum einen Weiher und dafür vorgesehene Grundstücke (Weiherstatt)⁷⁸ im Binnenland sowie Fangvorrichtungen im Seerhein und Untersee (Fach, Reisstatt),⁷⁹ zum anderen Fischereigerechtsame (Fischenz) im Untersee und in Fließgewässern.⁸⁰ Beim Anlegen von Weihern gingen regelmäßig Nutzflächen verloren; eine in das Lehenbuch Abt Friedrichs von

⁷⁰ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 704, 1065.

⁷¹ Singulär ist die Bezeichnung „Zweiteil“ für die Hälfte einer Juchart im Breisgau: Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1156.

⁷² Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 1010, 1077.

⁷³ Eine Ausnahme ist eine Juchart Reben: Lehenbuch Zollern, Nr. 111. – BADER, Manngrab und Hofstatt, bes. S. 134–158, auch im Rückgriff auf die Reichenauer Lehenbücher.

⁷⁴ Z.B. Lehenbuch Wartenberg, Nr. 117 (3 Stück = 9 Manngrab) vs. Nr. 226 (2 Stück = 4 Manngrab).

⁷⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 432, 983, 1156, 1158.

⁷⁶ Krautgarten: Lehenbuch Zollern, Nrn. 155, 305, 307; Wartenberg, Nrn. 124, 128, 944, 957. – Kohlgarten: Lehenbuch Wartenberg, Nr. 721. – Bloßer Garten: ebd, Nrn. 956f.

⁷⁷ Lehenbuch Zollern, Nrn. 14, 183; Wartenberg, Nrn. 39, 46, 940, 1084.

⁷⁸ Beutelwang bei Frauenfeld (Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 498, 651), Lustdorf (Zollern, Nr. 467; Wartenberg, Nrn. 639, 657), Mammern (Zollern, Nr. 237; Wartenberg, Nr. 365), Wangen (Zollern, Nr. 259); vielleicht gehört der Vordere See im Lengenweiler Ried sachlich ebenfalls hierher (Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1050).

⁷⁹ Fache im Seerhein bei Lohn (Lehenbuch Wartenberg, Nr. 144); dazu MÖKING, Sprache des Reichenauer Fischers, S. 187: Zaun für die Fischerei mit Reusen. – Reiser, Reisstätten im Untersee bei R.-Niederzell (Lehenbuch Wartenberg, Nr. 47) und Steckborn (Wartenberg, Nrn. 330, 359–361); dazu MÖKING, Sprache des Reichenauer Fischers, S. 183: Reisig im See als Hegeplatz für die Fische.

⁸⁰ Untersee bei Steckborn (Lehenbuch Zollern, Nr. 215), Radolfzeller Aach bei Hausen (Zollern, Nr. 335), Töss bei Wülflingen und Neftenbach (Zollern, Nr. 476, 535), Kanzach bei

Wartenberg kopierte Urkunde regelt die Entschädigung eines Anliegers, dessen Wiesen beim Aufstauen des Kaltbrunner Weiher überschwemmt wurden.⁸¹

Daneben kennen die Lehenbücher einzelne Gebäude als Lehenobjekte; sie dienten zumeist der landwirtschaftlichen Produktion (Torkel, Keller, Scheuer), wie auch die Mühlen, die meist in den Zentren der Reichenauer Grundherrschaft rund um den Untersee und um Frauenfeld standen.⁸² Nach 1438 erfolgte der Umbau einer der beiden Mühlen in Kurzdorf zur Eisenschmiede, die damit der einzige echte Gewerbebetrieb unter den Reichenauer Lehen war.⁸³ Städtische Häuser verlieh Reichenau in Ulm,⁸⁴ Radolfzell⁸⁵ und Allensbach.⁸⁶ Hinzu kommen ein hohes Haus in Schleithheim und ein Turm in Allensbach, die als ehemalige Ortsburgen den Übergang zur herrschaftlichen Sphäre bilden.⁸⁷

2. Die Herrschaftsrechte: Eine markante Gruppe von Lehenobjekten stellen die Burgen dar. Sie wurden in der Regel nicht als einzelne Immobilien verliehen, sondern mit einem Zubehör, der neben Leuten und Gütern häufig Vogtei, Gericht, Zwing und Bann umfasste, mithin Instrumente der herrschaftlichen und grundherrschaftlichen Machtausübung, die der Ausbildung der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Territorialherrschaft dienten. Der Besitz dieser Herrschaftsrechte war wichtiger als der Besitz der zugehörigen Burg; dies zeigt sich darin, dass diese Rechte in rund einem Drittel der überlieferten Verleihungen gar nicht mehr an eine bestehende Burg gebunden waren, sondern nur noch an eine Burgstelle, also an eine im Verfall begriffene oder bereits abgegangene Burg. Es fällt auf, dass die Reichenauer Lehenburgen nichts zur Reichenauer Territorialisierung beitrugen, ja dass die Verleihung einer Burg mit den zugehörigen Herrschaftsrechten üblicherweise

Kanzach als Zubehör der Burgstelle (Zollern, Nr. 667; Wartenberg, Nr. 1043), Neckar bei Neckartenzlingen (Zollern, Nr. 687).

⁸¹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1182.

⁸² Am Untersee: Allensbach (Lehenbuch Zollern, Nr. 48), Ermatingen (Zollern, Nr. 164; Wartenberg, Nr. 210), Wangen (Zollern, Nr. 266), Radolfzell (Zollern, Nr. 313), Markelfingen (Zollern, Nr. 286; Wartenberg, Nrn. 963, 967, 970). – Um Frauenfeld: Walwismüli Kurzdorf (Wartenberg, Nr. 553; zur zweiten Mühle in Kurzdorf siehe die folgende Anm.), Aumühle (Zollern, Nr. 520; Wartenberg, Nrn. 661, 668), Islikon (Zollern, Nr. 88; Wartenberg, Nr. 514), Gachnang (Zollern, Nr. 239), Griesenberg (Zollern, Nr. 89; Wartenberg, Nr. 641) – Außerhalb dieses Rahmens liegen die Eichmüli bei Hettlingen (Wartenberg, Nr. 783) und die Eckartsmühle bei Mindersdorf (Wartenberg, Nr. 1059).

⁸³ Sturms Mühle, Lehenbuch Wartenberg Nrn. 499, 502, 679 (1438), 722 (1447), 726.

⁸⁴ Lehenbuch Zollern, Nrn. 676 (an der St. Josenkapelle), 678 (in der Schmiedgasse), 685 (beim Reichenauer Hof); Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1095 (vor dem Salzstadel).

⁸⁵ Lehenbuch Zollern, Nrn. 298f., Wartenberg, Nrn. 947, 955 (zwei Häuser auf dem Hof).

⁸⁶ Lehenbuch Zollern, Nr. 52 (ein Haus am Markt).

⁸⁷ Schleithheim: Lehenbuch Zollern, Nr. 702; Wartenberg, Nrn. 1162, 1164. – Allensbach: Lehenbuch Zollern, Nr. 30. Dazu: GANZ, Kunst- und Baudenkmäler in Allensbach, S. 243. – Hierher gehört der Turm zu Lommis mit der Vogtei, Reichenauer Lehen der Gräfin Adelheid von Toggenburg: Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1105, S. 762–764 (1345). Dazu: KNOEPFLI, Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 2, S. 241f.

ihren dauerhaften Übergang in den Besitz der damit Belehnten zur Folge hatte. Innerhalb der oben umrissenen Reichenauer Niedergerichtsherrschaft nennen die beiden Lehenbücher drei Reichenauer Burgen, die dort indes keine herrschaftliche Funktion besaßen, nämlich Sandegg, Obersalenstein und Niedersalenstein auf dem Seerücken. Sandegg war kein Lehenobjekt, sondern bis zur Auslösung durch Abt Friedrich von Wartenberg verpfändet; doch verlieh Reichenau Einkünfte, die zum Zubehör von Sandegg zählten.⁸⁸ Bei der Verleihung von Ober- und Niedersalenstein sind Grundstücke und Einkünfte als Zubehör genannt, aber keine Herrschaftsrechte.⁸⁹ Obersalenstein war der Sitz einer Gerichtsherrschaft, die allerdings nicht in der unmittelbaren Umgebung der Burg lag, sondern etwas weiter südlich auf dem Seerücken. Sie beruhte auf der Vogtei über Hattenhausen und Hefenhausen, die ebenfalls ein Reichenauer Lehen war und spätestens 1492 mit der Burg Obersalenstein verbunden wurde.⁹⁰

Fünf Lehenburgen lagen im Verdichtungsraum Reichenauer Güter und Rechte rund um Frauenfeld, aber sämtlich außerhalb der Reichenauer Niedergerichtsherrschaft: der Burgstall Blumenstein sowie die Burgen Kefikon, Wellenberg, Sonnenberg und Griesenberg. Der Burgstall Blumenstein bei Frauenfeld lag im städtischen Niedergericht; die einstmals mit der Burg Blumenstein verbundenen Herrschaftsrechte waren auf die Stadt übergegangen.⁹¹ Die übrigen Burgen und Herrschaftsrechte standen in der Gewalt niederadeliger oder adeliger Vasallen: Kefikon mit Zwing und Bann als Lehen der Herren von Boswil,⁹² Wellenberg als Lehen der Herren von Hohenlandenberg,⁹³ Sonnenberg als Lehen der Herren von Landen-

⁸⁸ Lehenbuch Zollern, Nr. 209; Wartenberg, Nrn. 270, 337. – 1429 wohnte Albrecht von Breitenlandenberg auf Sandegg; Lehenbuch Zollern, Nr. 694; von ihm erwarb Abt Friedrich die Burg nach 1446 zurück: ÖHEM, Chronik, S. 178. Ausführliche Bestimmungen für die Verpfändung an Konrad von Wolfurt 1362 in: Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1105, S. 212–221. – RAIMANN/ERNI, Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 4, S. 277–279.

⁸⁹ Niedersalenstein: Lehenbuch Zollern, Nr. 180; Wartenberg, Nr. 241. – Obersalenstein: Lehenbuch Wartenberg, Nr. 256. – RAIMANN/ERNI, Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 4, S. 270–277, zur Unterscheidung von Ober- und Niedersalenstein S. 270–272.

⁹⁰ GIGER, Gerichtsherrenstand im Thurgau, S. 112f. – Lehenbuch Abt Martins von Weissenburg (1491–1508), GLA 67/1100, fol. 109^v: Verleihung der Burg Obersalenstein mit Zubehör, des Zehnten von Lanterschwilten und der Dörflein Hattenhausen und Hefenhausen mit der Vogtei an Jakob Muntprat (1492).

⁹¹ Lehenbuch Zollern, Nr. 522; Wartenberg, Nr. 625. – PUPIKOFER, Geschichte der Stadt Frauenfeld, S. 15, 21, 39. KNOEPFLI, Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 1, S. 169f.

⁹² Lehenbuch Zollern, Nrn. 435, 615; Lehenbuch Wartenberg, Nr. 472. – GIGER, Gerichtsherrenstand im Thurgau, S. 96. STAUBER, Schloss und Herrschaft Kefikon, S. 16–22. KNOEPFLI, Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 1, S. 302–307.

⁹³ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 638. – GIGER, Gerichtsherrenstand im Thurgau, S. 121. WÄLLI, Schloß Wellenberg, S. 10f. KNOEPFLI, Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 1, S. 442–446.

berg-Greifensee,⁹⁴ Griesenberg mit Gericht, Zwing und Bann in der Nachfolge der Freiherren von Griesenberg in verschiedenen Händen, wobei der zur Herrschaft Griesenberg gehörende Grundbesitz wohl in der Masse aus Reichenauer Lehen bestand.⁹⁵

Sechs Lehenburgen lagen im Hegau, nämlich Schienen, die obere und die untere Burg Langenstein, Rosenegg, die Randenburg und Hecheln. Die Burg Schienen war zusammen mit der Vogtei, dem Meieramt und dem Kelhof von Schienen ein Lehen der Herren von Schienen.⁹⁶ Die Burg Langenstein erscheint in den Lehenbüchern als zweigeteilt: Die (eigentliche) obere Burg war ein Lehen der Grafen von Nellenburg; die untere Burg, das heute nicht mehr bestehende Ritterhaus, war zusammen mit der halben Vogtei, Zwing und Bann von Orsingen ein Lehen der Herren von Heudorf.⁹⁷ Burg Rosenegg mit der zugehörigen Herrschaft und einem Teil des Dorfs Rielasingen war ein Lehen der Freiherren von Rosenegg, später der Grafen von Lupfen.⁹⁸ Eine Hälfte des Burgstalls Randenburg und der Vogtei sowie das Meieramt von Schleithelm waren ein Lehen der Herren von Randegg, seit 1438 des Schaffhauser Heiliggeistspitals.⁹⁹ Die Burg Hecheln bei Mühlingen war ein Eigen der Herren von Schwandorf gewesen, das sie 1364 der Reichenau als Lehen unterstellt hatten;¹⁰⁰ fortan verlieh Reichenau Hecheln an die Herren von Schwandorf, später an die Herren von Wülflingen.¹⁰¹ Im Klettgau liegt die Burg Weißwasserstolz am Hochrhein; dieses Reichenauer Lehen ging von den Herren von Griesen auf die

⁹⁴ Lehenbuch Zollern, Nr. 467; Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 639, 657. – GIGER, Gerichtsherrenstand im Thurgau, S. 113. KNOEPFLI, Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau, Bd. 1, S. 335–348.

⁹⁵ Lehenbuch Zollern, Nrn. 89 (nur hier ist die Feste Griesenberg explizit als Lehenobjekt ausgewiesen), 545; Lehenbuch Wartenberg, Nr. 641 (die Feste Griesenberg mit Zubehör ist wieder ausgestrichen). – GIGER, Gerichtsherrenstand im Thurgau, S. 87. ZELLER-WERDMÜLLER, Geschichte der Herrschaft Griesenberg, S. 13–22.

⁹⁶ Lehenbuch Zollern, Nrn. 238, 346; Wartenberg, Nr. 816. – Der Landkreis Konstanz, Bd. 3, S. 364 f.: Lokalisierung der Burg im Ort; doch lassen die laut Lehenbuch Wartenberg mitverliehenen Höfe (Bühlarz, unterer Bauhof) auch eine Identifikation mit der Schrotzburg als möglich erscheinen.

⁹⁷ Lehenbuch Zollern, Nr. 359; Wartenberg, Nr. 987. – GÖTZ/BECK, Schloß und Herrschaft Langenstein im Hegau, bes. S. 26–31, 55–68. Der Landkreis Konstanz, Bd. 4, S. 712 f. MAURER, Hochmittelalterliche Burgen im Hegau, S. 84 f.

⁹⁸ Lehenbuch Zollern, Nr. 126 (allerdings nicht als Lehenaktnotiz). Deutlicher: Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1105, S. 19 (1351, an Hans von Rosenegg), S. 696 (dgl., durch Abt Heinrich von Stöfeln [1379–1383]); Lehenbuch Abt Martins von Weißenburg (1491–1508), GLA 67/1100, fol. 113^v (1492, an Graf Sigmund von Lupfen). Die halbe Ortsvogtei Rielasingen als Lehen des Hans von Rosenegg: Lehenbuch Wartenberg, Nr. 878.

⁹⁹ Lehenbuch Zollern, Nr. 240; Wartenberg, Nrn. 1162, 1164. – WANNER, Die reichenauische Herrschaft Schleithelm, S. 124–131. FRAUENFELDER, Die Burgruinen im Kanton Schaffhausen, S. 11–13. DERS., Die Kunstdenkmäler des Kantons Schaffhausen, Bd. 3, S. 241 f.

¹⁰⁰ Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1105, S. 86 f. – LOSSE, Burgen, Adelsitze und Befestigungen in Mühlingen, Hecheln, Madachhof und Zoznegg, S. 43–45.

¹⁰¹ Lehenbuch Zollern, Nr. 410; Wartenberg, Nr. 1041. – Der Landkreis Konstanz, Bd. 4, S. 664.

Schaffhauser Bürger Heggenzi über und wurde später mit der Vogtei über Lienheim verbunden.¹⁰²

Für drei Reichenauer Burgställe am oberen Neckar, sämtlich Lehen der Meier von Trossingen, ist der Zusammenhang mit den alten Fronhofverbänden noch deutlich zu erkennen: Der Burgstall Trossingen wurde zusammen mit dem Meieramt von Trossingen,¹⁰³ die Burgställe Hirnbach und Neckarstetten wurden zusammen mit dem Meieramt sowie einem Drittel der Vogtei von Deißlingen verliehen.¹⁰⁴

Die beiden Lehenbücher verzeichnen fünf Reichenauer Lehenburgen in Schwaben nördlich des Bodensees im Umland der Donau, nämlich Kanzach, Heudorf am Bussen, Granheim, Niedergundelfingen und Böfingen. Der Burgstall Kanzach mit Vogtei, Gericht, Zwing und Bann war ein Lehen Saulgauer Bürger, bis er ihnen übereignet wurde.¹⁰⁵ Die Burg Heudorf am Bussen war ein Lehen der Herren von Hornstein.¹⁰⁶ Die Burg und der Burgstall Granheim mit der Vogtei des Dorfs Granheim waren Lehen der Truchsess von Bichishausen, seit 1415 der Speth von Ehetstetten.¹⁰⁷ Die Burg Niedergundelfingen war ein Lehen der Herren von Stein von Klingenstein,¹⁰⁸ der Burgstall Böfingen ein Lehen Ulmer Bürger.¹⁰⁹

Neben diesen dreiundzwanzig Burgen, deren Verleihung durch Reichenauer Äbte meist mehrfach belegt ist, verzeichnet das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern noch zwei prominente Burgen, deren Verbindung zur Reichenau undeutlich ist, nämlich die Burg auf dem Bussen als Lehen der Herrschaft Österreich und einen Teil der Burg Hohenberg (oder Oberhohenberg) als Lehen der – seit 1381 habsburgischen – Herrschaft Hohenberg.¹¹⁰ Ein im 12. Jahrhundert auf Karl den Großen gefälschtes Reichenauer Privileg lässt vermuten, dass die Vogtei über die Reichen-

¹⁰² Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1096. Lehenbuch Abt Martins von Weißenburg (1491–1508), GLA 67/1100, fol. 82^v (1492 an Wilhelm Heggenzi).

¹⁰³ Lehenbuch Zollern, Nr. 633; Wartenberg, Nr. 1124. – Die Flurnamenkarte der Markung Trossingen verzeichnet den Fn. Burgstall am nördlichen Stadtrand (heute überbaut): WILHELM, Unsere Trossinger Heimat, Kartenbeilage, Feld III/3.

¹⁰⁴ Lehenbuch Zollern, Nr. 648; Wartenberg, Nr. 1123 (1451, Übergang auf Konrad Endinger aus Rottweil).

¹⁰⁵ Lehenbuch Zollern, Nr. 667; Wartenberg, Nrn. 1043 f. (Übereignung 1455? Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil [1453–1464], GLA 67/1101, fol. 238^v: als Gegenleistung Auftragung eines Guts in Günzkofen, Hohentengen SIG). – Das Land Baden-Württemberg, Bd. 7, S. 431.

¹⁰⁶ Lehenbuch Zollern, Nr. 650; Wartenberg, Nr. 963. – HORNSTEIN-GRÜNINGEN, Die von Hornstein und von Hertenstein, S. XC f.

¹⁰⁷ Lehenbuch Zollern, Nr. 688; Wartenberg, Nr. 1086. – Das Land Baden-Württemberg, Bd. 7, S. 339. WASSNER, Die Entwicklung der spätmittelalterlichen Adelsherrschaften auf der Münsinger Alb, S. 72.

¹⁰⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1087. – Das Land Baden-Württemberg, Bd. 7, S. 48. UHL, Die Burgen der Herren von Gundelfingen, S. 29–35.

¹⁰⁹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1091.

¹¹⁰ Lehenbuch Zollern, Nrn. 130 f.

auer Güter am Bussen einst von der Burg auf dem Bussen aus ausgeübt wurde.¹¹¹ Das habsburgische Urbar vom Beginn des 14. Jahrhunderts unterscheidet zwischen einer hinteren Burg auf dem Bussen, die habsburgisches Eigen, und einer vorderen Burg, die ein Lehen von Reichenau sei.¹¹² Was genau damit gemeint war, ist unklar; jedenfalls sind später keine Reichenauer Lehen auf dem Bussen mehr genannt.¹¹³ Eine frühneuzeitliche Tradition lässt darüber hinaus einen Teil der Burg Hohenberg von Reichenau zu Lehen gehen.¹¹⁴ Doch weder die Burg auf dem Bussen noch die Burg Hohenberg ist sonst je als Reichenauer Lehen belegt; auch enthält das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern an der fraglichen Stelle keine Lehenaktnotizen, sondern nur pauschale und insgesamt fragwürdige Angaben zu den Reichenauer Lehen der Herrschaften Österreich und Hohenberg. Es dürfte sich am ehesten um schlecht begründete Ansprüche handeln, zu denen der Sturz des Herzogs Friedrich IV. von Österreich im Jahre 1415 und das Eintreten Abt Friedrichs auf Seiten König Sigismunds gegen die Habsburger Anlass gegeben hatten.¹¹⁵

Die Verteilung der Ortsherrschaften als Lehenobjekte ähnelt insgesamt der Verteilung der Lehenburgen, deren Zubehör sie ja teilweise waren: Die Reichenauer Niedergerichtsherrschaften rund um den Untersee und an der Thur bei Frauenfeld sind nahezu, wenngleich nicht vollständig ausgespart. Schwerpunkte gibt es im Umland von Frauenfeld, im Hegau, an der oberen Donau und am oberen Neckar; hinzu kommen verstreute Ortsherrschaften in Schwaben entlang der Donau und im Baselland. Wie die verliehenen Burgen, so kamen auch die verliehenen Herrschaften nicht der Reichenauer Herrschaftsbildung zugute, sondern der Herrschaftsbildung der damit beliehenen Vasallen.

Im Nahbereich der Abtei Reichenau lagen die Vogtei Triboltingen, ein Lehen der Konstanzer Bürgerfamilie Schilter,¹¹⁶ und die Vogtei Hegne; diese war den Herren von Heudorf verliehen, ohne dass dies aus dem Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg hinreichend klar hervorginge.¹¹⁷ In der Niedergerichtsherrschaft der Stadt Frauenfeld lag Gerlikon, dessen Vogtei an Albrecht von Heidelberg und Frauenfelder Bürger verliehen war.¹¹⁸ Östlich von Frauenfeld lagen die Reichenauer Vogteien Thundorf und Ufhofen sowie das Gericht Hüttlingen; sie gingen auf verschiedenen Wegen in die Niedergerichtsherrschaft der Herren von Hohenlanden-

¹¹¹ MGH DD Kar. 1, Nr. 281, S. 418–420. Dazu BRANDI, Die Reichenauer Urkundenfälschungen, Nr. 7, S. 14f. ÖHEM, Chronik, S. 44. – In diesem Sinne: Das Land Baden-Württemberg, Bd. 7, S. 507 (die hintere Burg auf dem Bussen).

¹¹² Das Habsburgische Urbar, Bd. 1, S. 392.

¹¹³ UHL, Die Burg auf dem Bussen und ihre Geschichte, S. 13.

¹¹⁴ SCHÖNTAG, Die Herrschaftsbildungen der Grafen von Zollern, S. 175, Anm. 43.

¹¹⁵ KREUTZER, Verblichener Glanz, S. 177f., 304.

¹¹⁶ Lehenbuch Zollern, Nr. 135; Wartenberg, Nr. 151.

¹¹⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 86 (ebd. Nr. 1181 die Kopie einer Urkunde über einen Verkauf des Kelhofs im Jahre 1406). ERWERTH, Bilgeri von Heudorf, S. 31–33.

¹¹⁸ Lehenbuch Zollern, Nr. 525; Wartenberg, Nr. 604.

berg über.¹¹⁹ Die Hälfte des Gerichts von Amlikon und die Vogtei Lommis verliet Reichenau den jeweiligen Inhabern der Niedergerichtsherrschaft Griesenberg.¹²⁰ Zwischen den Verdichtungsräumen der Reichenauer Güter und Rechte am Untersee und an der Thur lag die Vogtei über Hattenhausen und Hefenhausen, Reichenauer Lehen der Herren von Klingenberg bzw. der Konstanzer Bürger Muntprat und später ein Bestandteil der Gerichtsherrschaft Obersalenstein.¹²¹ Das Dorf Neftenbach bei Winterthur verliet Reichenau den Truchsessern von Diessenhofen, später den Herren von Breitenlandenber.¹²²

Die Mehrzahl der von Reichenau verliehenen Ortsherrschaften im Hegau ist oben schon als Zubehör der Lehenburgen aufgezählt worden: Schienen war mit der Burg Schienen verbunden, die Hälfte von Orsingen mit der unteren Burg Langenstein, die Hälfte von Rielasingen mit Burg Rosenegg, Schleithem mit der Randenburg. Hinzu kommen noch die andere Hälfte von Rielasingen als Lehen der Grafen von Lupfen,¹²³ das Dorf Hausen an der Aach als Lehen der Herren von Homburg bzw. von Friedingen,¹²⁴ die Vogtei Sentenhart als Lehen der Herren von Rast.¹²⁵

Die auf der Baar gelegenen Dörfer Riedböhringen und Rietheim gingen mit der Verleihung durch Abt Friedrich von Zollern in die Niedergerichtsherrschaft der Grafen von Fürstenberg über; sie sind später nicht mehr als Reichenauer Lehen belegt.¹²⁶ Das Dorf Donaueschingen war ein Lehen der Herren von Blumberg, bevor es ebenfalls unter fürstenbergischen Zugriff geriet.¹²⁷ Das Dorf Nendingen verliet Reichenau an die Herren von Enzberg.¹²⁸ Abt Friedrich von Wartenberg verliet zwei Drittel der Deißlinger Vogtei an die Rottweiler Heiligkreuz-Bruderschaft und ein Drittel an den Rottweiler Bürger Konrad Endinger; infolgedessen kam Deißlingen unter die Rottweiler Niedergerichtsherrschaft.¹²⁹

Weitere von Reichenau verliehene Ortsherrschaften streuen über Schwaben nördlich des Bodensees: Das Städtlein Mariazell im Schwarzwald war ein Lehen der Herren von Falkenstein-Ramstein,¹³⁰ die Stadt Gammertingen ein Lehen der

¹¹⁹ Thundorf: Lehenbuch Zollern, Nr. 525; Wartenberg, Nr. 755. – Ufhofen: Lehenbuch Zollern, Nr. 548; Wartenberg, Nrn. 528, 545, 604. – Hüttlingen: Lehenbuch Zollern, Nr. 522; Wartenberg, Nr. 625. Dazu: GIGER, Gerichtsherrenstand im Thurgau, S. 94f.

¹²⁰ Lehenbuch Zollern, Nr. 89; Wartenberg, Nr. 641.

¹²¹ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 393, 415. Oben Anm. 90.

¹²² Lehenbuch Zollern, Nrn. 535 f.; Wartenberg, Nrn. 765 f. – Dazu: H. KLÄUI in: OTT u. a., Neftenbach, S. 99–104.

¹²³ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1165. – Der Landkreis Konstanz, Bd. 4, S. 252f.

¹²⁴ Lehenbuch Zollern, Nrn. 431 f.; Wartenberg, Nrn. 897 f. – BITTMANN, Hausen an der Aach im hohen und späten Mittelalter, S. 42–45. Der Landkreis Konstanz, Bd. 4, S. 183.

¹²⁵ Lehenbuch Zollern, Nr. 428; Wartenberg, Nr. 1055.

¹²⁶ Lehenbuch Zollern, Nrn. 576f.

¹²⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1104. – Detailliert: HUTH, Donaueschingen, S. 23–47.

¹²⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1025. – Das Land Baden-Württemberg, Bd. 6, S. 672f.

¹²⁹ Lehenbuch Zollern, Nrn. 641, 645 f.; Wartenberg, Nrn. 1110, 1112, 1123. – Der Landkreis Rottweil, Bd. 1, S. 307.

¹³⁰ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1168. – Der Landkreis Rottweil, Bd. 1, S. 430–432.

Herren von Rechberg, von denen sie auf die Grafen von Württemberg übergang.¹³¹ Das Dorf Granheim war Zubehör der Burg Granheim, das Dorf Bollingen ein Lehen der Ulmer Bürgerfamilie Gessler.¹³² Ferner verzeichnen die beiden Lehenbücher noch die Vogtei eines heute nicht mehr vorhandenen Hofs Lustenau, der bei Schwenningen an der Donau lag; sie war Bürgern der benachbarten Stadt Höchstädt verliehen.¹³³ Schließlich verlieh Reichenau noch den Grafen von Tierstein die südlich von Basel gelegenen Dörfer Therwil und Ettingen.¹³⁴

Von diesen neunundzwanzig verliehenen Ortsherrschaften konnte Reichenau nur Triboltingen und Hegne behaupten; sämtliche anderen Orte unterstanden fortan der Herrschaft der damit Beliehenen. Schienen und die Herrschaft Rosenegg gelangten im 17. Jahrhundert unter die bischöfliche Herrschaft zurück.¹³⁵ In einigen Fällen umschloss die Verleihung der Ortsherrschaft auch den Kirchensatz.¹³⁶

Darüber hinaus behauptet das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern, die Habsburger hätten als Lehen von Reichenau die Vogteien der Städte Bräunlingen, Frauenfeld, Radolfzell und Riedlingen, dazu in der Nachfolge der Grafen von Hohenberg die Stadt Binsdorf.¹³⁷ Dabei handelt es sich um eher vage begründbare Ansprüche; eine Verleihung durch Abt Friedrich hatte nicht stattgefunden. In diesem Zusammenhang ist das Reichenauer Schenkenamt als ein Lehen der Hohenberger genannt. Gallus Öhem verwertet diese Mitteilung im Wappenbuch seiner Chronik, wo er alle vier hochadeligen Hofämter aufzählt, aber nur das Schenkenamt der Hohenberger ausdrücklich als Lehen anspricht.¹³⁸

Unter den Lehenobjekten kommen weitere als „Ämter“ bezeichnete herrschaftliche Funktionen vor. Grundherrschaftlichen Charakter besitzen die Meierämter,¹³⁹ bezeichnenderweise in den zentralen Orten ehemaliger Fronhofverbände, nämlich Langdorf (mit Zwing und Bann),¹⁴⁰ Gachnang (mit Gericht, Zwing und Bann),¹⁴¹

¹³¹ Lehenbuch Zollern, Nr. 684; Wartenberg, Nr. 1083. – KONZEN, *Aller Welt Feind*, S. 337–353.

¹³² Lehenbuch Zollern, Nr. 677.

¹³³ Lehenbuch Zollern, Nr. 692; Wartenberg, Nr. 1138. – Für die Lokalisierung: SEITZ, *Land- und Stadtkreis Dillingen*, S. 127.

¹³⁴ Lehenbuch Zollern, Nr. 700; Wartenberg, Nr. 1160.

¹³⁵ *Der Landkreis Konstanz*, Bd. 3, S. 364; Bd. 4, S. 265.

¹³⁶ Empfingen (Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1142). – Gammertingen (Lehenbuch Zollern, Nr. 684; Wartenberg, Nr. 1083). – Lütmerken (Lehenbuch Zollern, Nr. 89; Wartenberg, Nr. 641). – Neftenbach (Lehenbuch Zollern, Nr. 535; Wartenberg, Nr. 765). – Therwil (Lehenbuch Zollern, Nr. 700; Wartenberg, Nr. 1160).

¹³⁷ Lehenbuch Zollern, Nrn. 130f. – Nach MOSER, *Martin Crusii schwäbische Chronick*, Bd. 2, S. 463, habe Abt Werner von Rosenegg 1386 das Städtlein Binsdorf an Heinrich von Bubenhofen verliehen; 1393 habe Herzog Leopold von Österreich bestimmt, die Stadt werde nicht mehr verpfändet.

¹³⁸ ÖHEM, *Chronik*, Nrn. 139–142, S. 145. Dazu: KREUTZER, *Verblichener Glanz*, S. 153–155.

¹³⁹ Zu Wollmatingen: KNAPP, *Maieramt und Vogtei in Wollmatingen*, S. 262–272.

¹⁴⁰ Lehenbuch Zollern, Nr. 502; Wartenberg, Nr. 659.

¹⁴¹ Lehenbuch Zollern, Nr. 239; Wartenberg, Nr. 461.

Altikon (mit Hirtenamt und Taverne),¹⁴² Schienen,¹⁴³ Schleithelm,¹⁴⁴ Trossingen¹⁴⁵ und Deißlingen (mit Richtstab und Taverne).¹⁴⁶ Demgegenüber sind die – für ein Inselkloster besonders relevanten – Fährenämter eine Funktion der fürstlichen Landesherrschaft, abgeleitet aus dem königlichen Herrschaftsrecht über die Fernverkehrswege zu Lande und zu Wasser.¹⁴⁷ Als Lehen ausgegeben waren die Reichenauer Fähren über den Untersee nach Allensbach,¹⁴⁸ Radolfzell,¹⁴⁹ Steckborn¹⁵⁰ und Ermatingen,¹⁵¹ ferner die Fähren über die Thur bei Amlikon¹⁵² und Eschikofen.¹⁵³ Die Fähre bei Amlikon zählte zur Ausstattung der Burg Griesenberg; das Fährenamt von Steckborn war mit Abgaben an die Burg Sandegg belastet.

Selten sind einzelne Nutzungsrechte als Lehenobjekte genannt, etwa das Recht, Holz zu schlagen – ein Holzrecht im Eichrain (auf dem Seerücken) oder im Schlafbach (bei Allensbach) –,¹⁵⁴ oder das Recht, Gras zu mähen – ein Öhmdrecht bei Trossingen oder ein Widerschlag bei Tuttlingen.¹⁵⁵ Derartige Rechte waren regelmäßig Bestandteil größerer Lehenobjekte, sind in den knappen Lehenaktnotizen aber nicht genauer spezifiziert, sondern summarisch in die Pertinenzformeln aufgenommen.

3. Die Abgaben: Beide Lehenbücher verzeichnen in etwa einem Siebtel ihrer Einträge die Verleihung von Abgaben. Es ist kein System erkennbar, zumal in den kurzen Lehenaktnotizen oft die Spezifikation der Leistungen fehlt. Mehrheitlich ist von verliehenen Zehnten (oder Laienzehnten) die Rede,¹⁵⁶ damit kann sowohl der Zehnt eines ganzen Orts – der halbiert oder geviertelt, selten gedrittelt vorkommt – gemeint sein als auch der Zehnt oder das Zehntlein von einzelnen Gütern oder Grundstücken. Gelegentlich tragen die Zehnten die Namen ihrer ehemaligen Inhaber wie „der von Möggingen Zehnt“ in Markelfingen, der im 14. Jahrhundert einem

¹⁴² Lehenbuch Zollern, Nr. 441.

¹⁴³ Lehenbuch Zollern, Nr. 238; Wartenberg, Nr. 816.

¹⁴⁴ Lehenbuch Zollern, Nrn. 240, 702; Wartenberg, Nr. 1162.

¹⁴⁵ Lehenbuch Zollern, Nr. 633; Wartenberg, Nr. 1124.

¹⁴⁶ Lehenbuch Zollern, Nrn. 639, 648; Wartenberg, Nrn. 1123 f.

¹⁴⁷ Dazu H. DOPSCH in: LexMA 4, Sp. 230 f., s. v. Fähre, Fährrecht. – Nach dem Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1104, S. 131–133 (1363), werde das Oberzeller Fährenamt mit Hof und Reben nur an einen Reichenauer Gotteshausmann verliehen, der ein Schiff unterhalte, das mindestens vier Pferde trage, mit dem er alle Diener des Reichenauer Hofes unverzüglich übersetze.

¹⁴⁸ Lehenbuch Zollern, Nr. 22; Wartenberg, Nr. 23.

¹⁴⁹ Lehenbuch Zollern, Nrn. 301, 316; Wartenberg, Nr. 940.

¹⁵⁰ Lehenbuch Zollern, Nr. 209; Wartenberg, Nrn. 337–339.

¹⁵¹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 32.

¹⁵² Lehenbuch Zollern, Nr. 89; Wartenberg, Nr. 641.

¹⁵³ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 667.

¹⁵⁴ Lehenbuch Zollern, Nr. 152; Wartenberg, Nr. 47 (hier nicht in einer Lehenaktnotiz, sondern in der Kopie einer ganzen Urkunde).

¹⁵⁵ Lehenbuch Zollern, Nr. 633; Wartenberg, Nr. 1010.

¹⁵⁶ Für den synonymen Gebrauch: Lehenbuch Zollern, Nr. 67; Wartenberg, Nr. 90 (Zehnt, Laienzehnt Kaltbrunn).

Konrad von Möggingen verliehen war,¹⁵⁷ oder „des Schultheißen Zehnt von Winterthur“ in Thundorf, der die Erinnerung an die Winterthurer Bürgerfamilie der Schultheißen unterm Schopf bewahrt.¹⁵⁸ Im Fall des sogenannten Hardzehnten in Überlingen am Ried war das belastete Grundstück namensgebend.¹⁵⁹ Der wichtigste Zehntertrag scheint in Getreide bestanden zu haben; auch kommt die Kombination von Korn-, Heu- und Obstzehnt vor.¹⁶⁰ Aus den Weinbauorten kamen bevorzugt Weinzehnten; Ermatingen leistete den Großzehnt in Wein.¹⁶¹ Geldzahlungen sind im Zusammenhang mit dem Zehnt eher selten erwähnt, teils als Bestandteil des Zehnten selbst,¹⁶² teils als Leistung des Beliehenen an Reichenau.¹⁶³ Singulär ist der von einer Trossinger Hube geleistete „Gitzzehnt“, wohl eine Abgabe von jungen Ziegen.¹⁶⁴

Ferner kommen Abgaben unter den Bezeichnungen „Geld“ oder „Gült“ vor, oft durch den Gegenstand der Abgabe spezifiziert, als Korn-, Kernen-, Vesen-, Roggen-, Wein-, Pfeffer-, Hühnergeld. Das von einem Hof in Eigeltingen eingezogene Heugeld wurde dagegen nicht in Heu entrichtet; es handelte sich um eine Gans als Entgelt für die Nutzung der Wiesen.¹⁶⁵ Unter der Bezeichnung „Zins“ finden sich Abgaben von Getreide, Wein, Gangfischen und Pfennigen; im Falle des Kernenzins und des Pfefferzins kommt die Spezifikation durch den Gegenstand der Abgabe vor, sonst durch die belastete Sache, als Boden-, Hofstätten- oder Weiherzins. Einige auffällige und sonst eher ungebräuchliche Bezeichnungen von Abgaben finden sich rund um Frauenfeld, nämlich die Schwertsteuer in Langdorf und Müllheim, das Frechtgeld oder der Frechthaber in Langdorf, Müllheim, Thundorf, Ufhofen, Gachnang¹⁶⁶ und Maischhusen, das Stadelgeld in Mettendorf. Die Schwertsteuer soll eine Beihilfe des Dienstherrn für die Bewaffnung seines Burgmanns gewesen sein,¹⁶⁷ das Frechtgeld eine Getreideabgabe der Hörigen einer Grundherrschaft,¹⁶⁸ das Stadelgeld kommt noch in neuzeitlichen Quellen als Nutzungsgebühr

¹⁵⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 970 (1453); Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1105, S. 707 (1380).

¹⁵⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 738; Zollern, Nr. 339.

¹⁵⁹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 860; Lehenbuch Zollern, Nr. 357 (Zehnt am Hard).

¹⁶⁰ Lehenbuch Zollern, Nr. 208 (Steckborn); Wartenberg, Nr. 48 (Allensbach).

¹⁶¹ Lehenbuch Zollern, Nr. 164; Wartenberg, Nr. 210, 232.

¹⁶² Lehenbuch Zollern, Nr. 602 (5 ß h, Trossingen); Wartenberg, Nr. 990 (3 ß, Eigeltingen).

¹⁶³ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 173 (5 ß h, Ermatingen), 1169 (15 ß h, Zetzwil, Birrwil, Leutwil).

¹⁶⁴ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1124. GRIMM, Deutsches Wörterbuch, Bd. 7, Sp. 7589, s. v. Gitze.

¹⁶⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 971. – DRWB 5, Sp. 912, s. v. Heugeld.

¹⁶⁶ Im Gachnanger Weistum von 1459 als *frechgūt* bezeichnet: Klosterarchiv Einsiedeln, Urkunde Nr. 930.

¹⁶⁷ So die Erklärung in: Das Habsburgische Urbar, Bd. II, 2, Glossar, S. 292. Dazu ferner: Schweizerisches Idiotikon, Bd. 11, Sp. 1349, s. v. Schwertstür.

¹⁶⁸ DRWB 3, Sp. 682, s. v. Frechte (1).

für den herrschaftlichen Speicher vor.¹⁶⁹ Ob mit den Abgaben in den genannten Fällen noch eine inhaltliche Bestimmung verbunden war, lässt sich nicht ausmachen; das Frechtgeld wurde gleichbedeutend auch einfach als Kernengeld angesprochen.¹⁷⁰ In Triboltingen verlieh Reichenau die Vogteisteuer als Zubehör der Vogtei,¹⁷¹ ebenso in Märwil als Zubehör der Burg Griesenberg,¹⁷² ferner in Schleithem;¹⁷³ eine Getreideabgabe „zu Vogtrecht“ war die Gegenleistung für die Verleihung des Langdorfer Meieramts.¹⁷⁴ In Liggeringen wurde als Gegenleistung für die Verleihung eines Hofes die Landgarbe entrichtet, eine Naturalabgabe neben dem Zehnt.¹⁷⁵

Die Mengen der zu entrichtenden Naturalien sind nur gelegentlich genauer bestimmt. Die dabei verwendeten Mengeneinheiten entsprechen den Erwartungen.¹⁷⁶ Getreide (Kernen/Korn, Vesen, Roggen und Hafer) wurde in Malter, Mütt und Viertel gemessen, in Trossingen und Dauchingen auch in Scheffel; für Krauchenwies ist die kleine Teileinheit Immi belegt. Diese Hohlmaße wurden auf weitere pflanzliche Produkte angewandt, nämlich Erbsen, Kraut und Hanfsamen. Für Heu ist einmal ein Fuder in Trossingen belegt. Der Wein wurde in Saum, Eimer und Viertel gemessen. Das Viertel kommt auch als Zählmaß für Eier (120 Stück) vor.

Mitunter sind die Getreidemaße durch die Angabe des Markttorts präzisiert, dessen Eichung maßgeblich war. Die Angaben fügen sich fast durchweg gut in das Bild, das Hektor Ammann von der Verbreitung der Getreidemaße im Spätmittelalter entwarf:¹⁷⁷ Die Lehenbücher nennen die Maße von Konstanz (in Triboltingen, Ermatingen, Allmannsdorf und Wollmatingen), Wil (in Griesenberg, Stettfurt, Langdorf und Neubrunn), Stein a. Rh. (in Ebringen, Hilzingen, Wangen und Herdern), Schaffhausen (in Gottmadingen und Oberwangen), Radolfzell (in Eigeltingen und Ermatingen), Rottweil (in Trossingen und Dauchingen), Winterthur (in Hettlingen) und Engen (in Mühlhausen); lediglich das Vorkommen des sonst auf den Hegau beschränkten Radolfzeller Maßes in Ermatingen, dazu noch in Konkurrenz zum Konstanzer Maß, erstaunt. Als Weinmaß ist einmal für Wangen auf der Höri das Konstanzer Maß bestimmt.

¹⁶⁹ PFLÜGER, Des Rats Behausung „Zum Brot“ genannt, S. 69 (Ulm, 16. Jh.). STOLZ, Quellen zur Geschichte des Zollwesens und Handelsverkehrs in Tirol und Vorarlberg, Nr. 8 a, S. 188 f. (Telfs in Tirol, 1631).

¹⁷⁰ Lehenbuch Zollern, Nr. 479 Kernengeld; Wartenberg, Nr. 466 Frechtgeld (aus ein und derselben Hube in Gachnang). – Ähnlich Lehenbuch Zollern, Nr. 490; Wartenberg, Nr. 385 (Kernengeld, genannt Schwertsteuer, aus Müllheim).

¹⁷¹ Lehenbuch Zollern, Nr. 133; Wartenberg, Nr. 151.

¹⁷² Lehenbuch Zollern, Nr. 92; Wartenberg, Nr. 641.

¹⁷³ Lehenbuch Zollern, Nr. 241.

¹⁷⁴ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 659. – Zur Differenzierung von „Vogtsteuer“, „Vogtrecht“ u. ä. PARTSCH, Die Steuern des Habsburger Urbars, Zusammenfassung S. 141–147.

¹⁷⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 952. – DRWB 8, Sp. 397–399, s. v. Landgarbe. Detailliert: KNAPP, Landacht, Landgarbe, S. 116.

¹⁷⁶ Der Landkreis Konstanz, Bd. 1, S. 392–399. GÖTTMANN, Altes Maß und Gewicht im Bodenseeraum, S. 27–33.

¹⁷⁷ AMMANN, Vom Lebensraum der mittelalterlichen Stadt, Karte 5, vor S. 297.

Geldbeträge sind in Pfund, Schilling, Pfennig und Heller veranschlagt, manchmal mit dem Zusatz, es gelte die Konstanzer Währung. Dies meint nicht nur in Konstanz geprägtes Geld, sondern auch die wertgleichen Münzen anderer Münzherren, mit denen die Stadt Konstanz seit 1400 mehrere Münzverträge einging. Diese Verträge vereinheitlichten die Silberprägung und strukturierten das Geldwesen im Südwesten des Reiches wenigstens in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts.¹⁷⁸ Gelegentlich sind Geldbeträge in (rheinischen) Gulden aufgeführt. Dabei handelt es sich um Kauf- oder Pfandsummen; regelmäßige Abgaben wurden nicht in Goldmünzen berechnet oder entrichtet.

4. Die Eigenleute: Der Anteil von Einträgen mit Eigenleuten als Lehenobjekten ist eher gering (Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern: 26 von 704 Einträgen; Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg: 27 von 1169 Einträgen), wobei ihre ausdrückliche Ansprache als „Eigenleute“ selten ist; üblicherweise ist unspezifisch von „Leuten“ die Rede.¹⁷⁹ Mehrheitlich finden sie pauschal als Zubehör verliehener Herrschaften (z. B. *die vesti Griessenberg, lút vnd gút, gericht, zwing vnd benne*)¹⁸⁰ oder verliehener Höfe (z. B. *den hoff ze Obern muren, dry schüßpussen vnd ettwemenig mentsch, die darin gehören*)¹⁸¹ Erwähnung. Es besteht ein grundsätzlicher Unterschied in der Behandlung Reichenauer Eigenleute, die innerhalb der Reichenauer Niedergerichtsherrschaft lebten, und Reichenauer Eigenleute in Nachbarterritorien; dieser Befund ist für andere Herrschaften des Südwestens bekannt.¹⁸²

Keines der beiden Lehenbücher verzeichnet eine Verleihung von Eigenleuten, die in einem Ort der Reichenauer Niedergerichtsherrschaft lebten. Offensichtlich achteten die Äbte der Reichenau nach Möglichkeit darauf, innerhalb dieser Gebiete weder Herrschaftsrechte noch Eigenleute zu verlieren: Bei der Verleihung der Vogtei Triboltingen nahm Abt Friedrich von Zollern auffallenderweise keine Eigenleute in die ausführliche Pertinenzformel auf.¹⁸³ Zwar verkaufte derselbe Abt eine Eigen-

¹⁷⁸ CAHN, Münz- und Geldgeschichte von Konstanz, S. 208–286. NAU, Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte, S. 4–6.

¹⁷⁹ „Eigenleute“: Lehenbuch Zollern, Nr. 77; Wartenberg, Nrn. 658, 775 (Belege im Umfeld von Frauenfeld, Kurzdorf). Ferner noch „Gotteshausleute“: Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 1049, 1061 f. (Belege in Herbertingen), 1181. – Zur Relevanz der Terminologie: BLICKLE, Von der Leibeigenschaft in die Freiheit, S. 31 f.

¹⁸⁰ Lehenbuch Zollern, Nrn. 89 (Burg Griesenberg), 126 (Rielasingen), 435, 615 (Burg Kefikon), 522 (Burgstall Blumenstein), 688, 701 (Granheim), 700 (Therwil), 702 (Randenburg); Wartenberg, Nrn. 241 (Burg Salenstein), 527 (Ufhofen), 625 (Burg Blumenstein), 641 (Burg Griesenberg), 1160 (Therwil), 1162 (Randenburg), 1165 (Schleitheim, Rielasingen), 1168 (Mariazell).

¹⁸¹ Lehenbuch Zollern, Nrn. 77 (Kurzdorf), 535 f. (Neftenbach), 633 (Trossingen), 684 (Gamertingen), 687 (Bonlanden); Wartenberg, Nrn. 296–298 (Obermauren), 658, 775 (Kurzdorf), 1124 (Trossingen).

¹⁸² ANDERMANN, Leibeigenschaft in der Markgrafschaft Baden, S. 203 f. DERS., Leibeigenschaft im pfälzischen Oberrheingebiet, S. 292. SIMON, Grundherrschaft und Vogtei, S. 102 (Markgrafschaft Hachberg-Sausenberg).

¹⁸³ Lehenbuch Zollern, Nr. 135 (aber Lehenbuch Wartenberg, Nr. 151: Leute und Gut).

frau in Allensbach an Frischhans von Bodman, aber er bedang sich aus, dass ihre Kinder bei Reichenau bleiben sollten.¹⁸⁴ Die Umstände eines Tauschs von Reichenauer und Bodmaner Eigenleuten in Markelfingen sind unbestimmt.¹⁸⁵ In Ermatingen kauften sich Eigenleute des Konstanzer Bürgers Hans Lind von ihrem Leibherrn frei, um sich dem Gotteshaus Reichenau zu unterstellen.¹⁸⁶

Es ist zu vermuten, dass sowohl die Äbte als auch die Dorfgemeinden ein Interesse daran hatten, die Einwohnerschaft der Reichenauer Orte homogen zu halten und den Zuzug fremder Eigenleute mit auswärtigen Loyalitäten zu begrenzen.¹⁸⁷ Um die mit dieser Restriktion verbundenen praktischen Probleme zu bewältigen, war Reichenau mit anderen geistlichen Herrschaften ein Bündnis eingegangen, welches Heiratsverbindungen ihrer Eigenleute gestattete.¹⁸⁸ Daneben blieb Raum für individuelle Regelungen, wie eine Kinderteilung in Ebringen zwischen den Abteien Reichenau und St. Blasien – eine Maßnahme, die für die Betroffenen greifbare Folgen haben konnte, da Reichenauer Eigenleute ein Vorkaufsrecht auf das Ebringer Wailbegut hatten.¹⁸⁹

Häufiger als die Eigenleute in der Reichenauer Niedergerichtsherrschaft nennen die beiden Lehenbücher die auswärtigen Eigenleute. Gelegentlich sind sie namentlich aufgeführt, wie jene an Kaspar von Bonstetten verliehenen Leute, die aus der Umgebung von Frauenfeld nach Uster zogen, in die Gerichtsherrschaft der Bonstetter.¹⁹⁰ Deren Bindung an Reichenau mochte die dort bestehende Ordnung berührt haben. Die Mehrzahl der Verleihungen namentlich aufgeführter Eigenleute betrifft den Norden des heutigen Kantons Zürich;¹⁹¹ hinzu kommen Orte um

¹⁸⁴ Lehenbuch Zollern, Nr. 20.

¹⁸⁵ Lehenbuch Zollern, Nr. 23.

¹⁸⁶ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 218.

¹⁸⁷ Die Weistümer dieser Orte enthalten einige Indizien darauf, dass der Status ihrer Bewohner als Gotteshausleute als der Normalfall gilt: Das Erbrecht der Eigenleute ist Bestandteil des Dorfrechts (z. B. Allensbach, wo jeder Bewohner nach Jahr und Tag das Erbrecht der Eigenleute haben soll: GRIMM, Weistümer, Bd. 4, S. 481, c. 1); die Keller müssen Eigenleute sein (z. B. Wellhausen, Langdorf: GRIMM, Weistümer, Bd. 1, S. 250, c. 5; S. 266, c. 6); die Ermatinger bestehen auf einem Eigenmann als Vogt (GRIMM, Weistümer, Bd. 1, S. 245). – Werner Dinkel unterstellt sich, seine Frau und seine Kinder, die bisher alle frei waren, dem Gotteshaus im Zuge seines Umzugs von Konstanz-Stadelhofen nach Allensbach (1348, Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis [1342–1379]) GLA 67/1106, S. 163f.). – Vier Wollmatinger kaufen sich und ihre Kinder von ihrem Leibherrn, einem Konstanzer Bürger, frei und werden vom Abt der Reichenau als Freizinser angenommen (FREY, Wollmatingen, Beilage 2, S. 438f. [1393]).

¹⁸⁸ Zu dieser Ehegenossame der „dreizehenthalf Gotteshäuser“: MÜLLER, Entwicklung und Spätformen der Leibeigenschaft, S. 85–115.

¹⁸⁹ Lehenbuch Zollern, Nr. 243; Wartenberg, Nr. 886. – Zur Kinderteilung: MÜLLER, Entwicklung und Spätformen der Leibeigenschaft, S. 51–53.

¹⁹⁰ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 661. – BAUMELER, Die Herren von Bonstetten, S. 153–160.

¹⁹¹ Lehenbuch Zollern, Nrn. 153 (Ellikon a. d. Thur, Rickenbach, Basadingen, Alten), 530 (Guntalingen, Hüttwil, Oberstammheim), 537 (Embrach, Rutschwil, Kloten, Winterthur, Balsberg), 538 (Augwil, Seeb, Tössriederen), 543, 609 (Seuzach?), 547 (Embrach);

Frauenfeld.¹⁹² In diesen Kontext gehört ferner noch eine in Liste Reichenauer Eigenleute, die in das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg aufgenommen wurde. Diese Eigenleute lebten außerhalb der Reichenauer Niedergerichtsherrschaft in der Umgebung von Weinfelden und wurden 1437 zur Zahlung von Fastnachtshühnern herangezogen.¹⁹³

Insgesamt sind die Eigenleute betreffenden Einträge in den Lehenbüchern wenig konkret; auch darf die Zuverlässigkeit der Angaben bezweifelt werden: So kehrt eine Aufzählung Reichenauer Eigenleute in drei Einträgen wieder. Es handelt sich um 17 bzw. 14 namentlich genannte Männer und Frauen mit einer größeren Zahl nicht namentlich genannter Angehöriger, die mehrheitlich in Embrach lebten. Abt Friedrich von Zollern verlieh sie an Peter von Hasel, vermutlich zu Beginn seines Abbatiaats im Jahre 1402 oder bald darauf.¹⁹⁴ Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg wiederholt diese Liste zweimal, wobei sie lediglich um drei Namen vermindert ist und sonst bis in die Details übereinstimmt: Nach seinem Amtsantritt im Jahre 1428 verlieh Abt Friedrich von Wartenberg die Eigenleute an Peter Hasler,¹⁹⁵ 1447 an einen Träger der Erbin Petermann Haslers von Pfungen.¹⁹⁶

Die weitgehende Übereinstimmung dieser Einträge lässt vermuten, dass jeweils alte Listen (bzw. der 1447 vorgezeigte Lehenbrief des Vorgängerabts) abgeschrieben wurden und keine Überprüfung des tatsächlichen Bestands an Eigenleuten stattfand. So nennt der älteste Eintrag den alten Schmied und die Adelheid Müller mit ihren Enkelkindern; es ist wenig glaubwürdig, dass diese Personen Jahrzehnte später noch am Leben waren, wie der Eintrag von 1447 vorgibt. Darin drückt sich ein relatives Desinteresse der Reichenauer Verwaltung an diesen auswärtigen Eigenleuten aus; es lässt auf einen Wandel des Herrschaftskonzepts schließen, weg von der personalen hin zur territorialen Auffassung von Herrschaft. Ein effektiver herrschaftlicher Zugriff auf die Eigenleute bestand für Reichenau nur noch dann, wenn sie zugleich Untertanen einer Reichenauer Niedergerichtsherrschaft waren.

6. Die Reichenauer Lehenmannschaft

Zählt man in den Registern der beiden Lehenbücher die Namen derjenigen Personen ab, die als Reichenauer Lehenleute feststehen, so kommt man im Lehenbuch

Wartenberg, Nrn. 490, 785 (Embrach, Rutschwil, Winterthur, Baltsberg), 661 (Uster), 853 (Rorbas, Embrach), 857 (Flaach, Hünikon, Rutschwil, Volken).

¹⁹² Lehenbuch Zollern, Nr. 477 (Hüttlingen); Wartenberg, Nrn. 461 (Gachnang), 857 (Eschikofen, Oberwil oder Harenwilen).

¹⁹³ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1184. – Zum vergleichbaren Einzug der Leihhühner durch das Kloster Ellwangen: KRETZSCHMAR, *Der Umriss des Hühnervogts*, S. 280–296.

¹⁹⁴ Lehenbuch Zollern, Nr. 537 (der Eintrag ist nicht datiert, aber von der Haupthand notiert, auf welche die Anlage des Lehenbuchs zurückgeht).

¹⁹⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 785 (ebenfalls nicht datiert, aber von der Anlagehand eingetragen).

¹⁹⁶ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 490.

Abt Friedrichs von Zollern auf knapp 1000 Personen, im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg auf über 1500 Personen.¹⁹⁷ Dieser Personenkreis ist denkbar heterogen zusammengesetzt. Die im Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern behauptete Lehenbindung zwischen dem Abt der Reichenau und den Herzögen von Österreich mag lediglich ein Anspruch gewesen sein. Doch mit der Belehnung der Markgräfin von Hachberg-Rötteln trat wenigstens eine Vertreterin des fürstlichen Adels tatsächlich in die Reichenauer Lehenmannschaft ein; es finden sich ferner Grafen, Freiherren, Niederadelige mit und ohne Ritterschaft, Bürger und Reichenauer Gotteshausleute als Inhaber Reichenauer Lehen genannt. Die Verleihung einer Wiese an einen Bauern und die Verleihung einer Ortsherrschaft an einen Grafen waren zwei verschiedene Vorgänge; das Lehenobjekt besaß für den Beliehenen, der Lehenmann für den Lehenherrscher in beiden Fällen eine völlig andere Bedeutung. Manche Lehenherrschaften trugen diesem Umstand Rechnung, indem sie ihre Lehenbücher entlang der ständischen Hierarchie der Lehenmannen gliederten,¹⁹⁸ wenn sie nicht überhaupt nur die Lehen adeliger und niederadeliger Vasallen aufnahmen.¹⁹⁹

Die geographische Ordnung der Reichenauer Lehenbücher hat zur Folge, dass Verleihungen an Personen verschiedener Standesqualität unterschiedslos nebeneinanderstehen, wobei die Lehenaktnotizen zudem keine terminologischen Unterschiede zwischen der Verleihung ritterlicher und bäuerlicher Lehen machen.²⁰⁰ Die ständische Grenze zwischen den Reichenauer Vasallen und der übrigen Lehenmannschaft geht aus der Einladungsliste zu einem Lehengerichtstag im Jahre 1448 hervor, die in das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg aufgenommen ist.²⁰¹ Auf ihr sind 59 Vasallen ihrer ständischen Qualität nach aufgeführt: zuerst die Markgräfin und ihr Träger, dann 4 Grafen, 4 Freiherren, 5 Ritter und 44 niederadelige Vasallen ohne Titel. Einige Jahre später wurde diese Liste um 20 Vasallen sowie um die durch einen Träger vertretene Zisterzienserinnenabtei Tänikon ergänzt. Diese Liste führt fast alle adeligen und niederadeligen Inhaber der von Reichenau verliehenen (und oben unter 5.2 aufgeführten) Burgen und Ortsherrschaften auf,²⁰² doch kaum einen der Bürger, denen Burgen oder Ortsherrschaften verliehen wa-

¹⁹⁷ Im Durchschnitt rund 1,4 Lehenleute je Eintrag im Lehenbuch Wartenberg (994/704), 1,3 im Lehenbuch Zollern (1522/1169). Die Angabe genauer Zahlen ist nicht sinnvoll, weil viele Eigennamen mehrfach vorkommen, die exakten Besitzverhältnisse nicht in jedem Fall hinreichend klar sind und nicht jeder Eintrag genau einem Lehenakt entspricht.

¹⁹⁸ Z. B. Abtei Kempten: WEITNAUER, Das Lehenbuch des fürstlichen Stifts Kempten von 1451.

¹⁹⁹ Z. B. Hochstift Speyer: ANDERMANN, Das älteste Lehnbuch des Hochstifts Speyer.

²⁰⁰ Ähnlich z. B. in den Lehenbüchern der Abtei Ellwangen: THEIL, Das Lehenswesen des Klosters Ellwangen im Spätmittelalter, S. 113.

²⁰¹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1183. – DERSCHKA, Der Reichenauer Lehenhof in der Mitte des 15. Jahrhunderts, S. 93–113. Zum Vorgang: ebd. S. 89–91 und KONZEN, Aller Welt Feind, S. 337–353.

²⁰² Es fehlen lediglich die Herren von Hornstein (Burg Heudorf am Bussen, Lehenbuch Wartenberg, Nr. 963) und die Meier von Trossingen (Burgställe Trossingen, Neckarstetten und Hirnbach, ebd., Nrn. 1123 f.).

ren.²⁰³ Über diese Inhaber von Herrschaftsrechten hinaus nennt die Liste der Vasallen weitere Adelige und Niederadelige, die von Reichenau mit zumeist ansehnlichen Gütern und Rechten belehnt waren.

Für Bürger war der Zugang zum Reichenauer Lehenhof zumindest ausnahmsweise möglich. Die Liste der Vasallen nennt den – mit den Herren von Grießen verschwägerten – Schaffhauser Bürger Hans Heggenzi, der sich die Burg Weißwaserstelz als Lehen „verdiente“.²⁰⁴ Weiter sind die Basler Bürger Arnold von Ratberg und Henman Offenburg aufgeführt, beide als Ritter, sowie der Laupp aus Freiburg, wohl Hans Rudolf Snewlin Bernlapp, dessen Zugehörigkeit zum ritterschaftlichen Niederadel nicht in Frage gestanden sein dürfte.²⁰⁵ Nachgetragen sind Ital Humpis aus Ravensburg, Albrecht Blarer aus Konstanz und Jakob Schwarzmurer aus Zürich. Die Familien Humpis und Blarer besaßen eine Nähe zum Niederadel; Angehörige der Folgegeneration gehörten der Rittergesellschaft zum Jörgenschild an.²⁰⁶

Zählt man diejenigen Personen aus, die in den beiden Lehenbüchern explizit als Bewohner oder Bürger einer Stadt ausgewiesen sind, kommt man im Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern auf 221, im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg auf 208 Personen, was Anteilen von einem starken Fünftel bzw. Achtel an der Gesamtzahl der Lehenleute entspräche. Doch sind die Angaben zu den Herkunftsorten der Belehnnten nicht vollständig; eine genaue prosopographische Untersuchung erwiese einen wohl deutlich höheren bürgerlichen Anteil. Manche dieser Bürger waren, wie oben angesprochen, von Reichenau mit Herrschaftsrechten belehnt. Andere traten als Träger für städtische Einrichtungen auf, wie das Spital von Mengen,²⁰⁷ das Spital, das Dominikanerkloster und die Heiligkreuz-Bruderschaft von Rottweil,²⁰⁸ das Spital von Schaffhausen,²⁰⁹ Bürgermeister und Rat von Ravensburg.²¹⁰ Für die Mehrzahl der Stadtbewohner dürfte der Erwerb eines Reichenauer Lehens den Charakter einer Wertanlage besessen haben. Entsprechend handelte es sich bei den Lehenobjekten zumeist um landwirtschaftliche Güter und Nutzflä-

²⁰³ Huter, Konstanz (Burg Niedersalenstein, Lehenbuch Wartenberg, Nr. 241), Muntprat, Konstanz (Burg Obersalenstein, ebd., Nr. 256), Höppler, Saulgau (Burgstall Kanzach, ebd., Nr. 1043), Ströli, Ulm (Burgstall Böfingen, ebd., Nr. 1091). – Schilter, Konstanz (Triboltingen, ebd., Nr. 151), Endinger, Rottweil (Deißlingen, ebd., Nr. 1123), Fischer, Höchstädt (Lustenau, ebd., Nr. 1138), Gessler, Ulm (Bollingen, Lehenbuch Zollern, Nr. 677).

²⁰⁴ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1096.

²⁰⁵ Zu den Freiherren bzw. bischöflich Basler Ministerialen von Ratberg: Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, Bd. 5, S. 710. – Zur Ritterwürde des Henman Offenburg: GILOMEN-SCHENKEL, Henman Offenburg, S. 86. – Der Zweig Bernlapp der Familie Snewlin geht zurück auf den Ritter Snewlin v. Bernlapp im 14. Jahrhundert: NEHLSSEN, Die Freiburger Familie Snewlin, S. 50 ff., Anh. Taf. III.

²⁰⁶ RUCH, Die Verfassung des Kantons Hegau-Allgäu-Bodensee der unmittelbaren freien Reichsritterschaft, Anh. Nr. III, S. 3 ff. (zu 1488).

²⁰⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 19.

²⁰⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 1128 f. (Spital); Nr. 1115 (Dominikaner); Nrn. 1110 f., 1114, 1118 (Bruderschaft).

²⁰⁹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1164.

²¹⁰ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1051.

chen, die in einem überschaubaren Umkreis von bis zu zwanzig Kilometern um die Heimatstädte der Belehnten lagen. Vereinzelt kommen Distanzen bis etwa vierzig Kilometer vor, ausnahmsweise mehr, bis hin zu den über 70 Kilometern, die zwei Lehenmannen aus Bregenz zurückgelegt haben würden, hätten sie ihren Weingarten in Allensbach inspiziert.²¹¹

Bürger von Konstanz sind mit einem starken Viertel aller Belege weitaus am häufigsten vertreten; ihre Lehen lagen fast ausschließlich um den Untersee herum, nämlich auf dem Bodanrück, am südlichen Unterseeufer und auf der Reichenau selbst. Sie scheinen ganz oder doch überwiegend der Spitzengruppe der Konstanzer Bürgerschaft angehört zu haben. Die beiden Lehenbücher verzeichnen mindestens 34 Mitglieder der Konstanzer Geschlechtergesellschaft „Zur Katze“; das ist die Hälfte aller zwischen 1424 und 1453 nachgewiesenen Angehörigen dieser patrizischen Gesellschaft.²¹² Zahlreiche weitere Lehenleute aus Konstanz gehörten in deren näheres familiäres Umfeld. Weiter finden wir Lehenleute aus wohlhabenden zunftbürgerlichen Familien, die zuweilen später unter die Geschlechter aufgenommen wurden.

Auf die Konstanzer folgen die Bürger von Radolfzell und Frauenfeld. Diese beiden Städte waren auf Reichenauer Grund errichtet und standen bis zum Zusammenbruch der habsburgischen Herrschaft in den Vorlanden im Jahre 1415 unter habsburgischer Vogtei. Dann zog König Sigismund beide Städte ans Reich; Frauenfeld geriet in den Folgejahren unter den Zugriff der Stadt Konstanz.²¹³ Insbesondere die Lehen Frauenfelder Bürger weisen eine deutliche räumliche Konzentration auf; fast alle Lehenobjekte lagen im unmittelbaren Umland der Stadt. Das Frauenfelder Weistum behandelt den belehnten Reichenauer Eigenmann als einen Normalfall des Stadtbewohners.²¹⁴

Weiter sind etliche Bürger von Rottweil und Winterthur als Reichenauer Lehenleute belegt. Diese Städte lagen zwar in einiger Entfernung vom Kloster, aber in der Nähe von Reichenauer Besitz, der ihnen verliehen werden konnte. Regelmäßig finden sich in den Lehenbüchern Bürger der übrigen Städte des westlichen Bodenseeraums verzeichnet, dazu Bürger von Ulm, die an einem Außenposten der Reichenauer Grundherrschaft teilhatten. Insgesamt sind Bürger aus 42 Städten als Lehenleute genannt, bis hin nach Basel im Westen, Höchstädt im Nordosten und Lichtensteig im Süden (nämlich: Aach, Bad Saulgau, Bad Urach, Balingen, Basel, Biberach, Blumberg, Bregenz, Ebingen, Elgg, Engen, Frauenfeld, Freiburg i.Br., Geisingen, Giengen, Höchstädt an der Donau, Hüfingen, Konstanz, Lichtensteig,

²¹¹ Lehenbuch Zollern, Nr. 58; Wartenberg, Nr. 967.

²¹² Nach HEIERMANN, Die Gesellschaft „Zur Katz“, S. 221–281, nämlich Angehörige der Familien: Appentegger, Blarer, Brisacher, in der Bünd, Bündrich (v. Tettikofen), Felix, Goldast, Härdler, Harzer, Huter, Kirchherr, v. Kreuzlingen, Lind, Mangolt, Muntprat, v. Roggwil, Ruch, Rull, Schilter, v. Schönaue, v. Schwarzach, Sonnentag, v. Ulm.

²¹³ Zum Vorgang: NIEDERHÄUSER, Herzog Friedrich IV. von Österreich, S. 153–156; ALBERT, Geschichte der Stadt Radolfzell, S. 133–153; LEISI, Geschichte der Stadt Frauenfeld, S. 58–63.

²¹⁴ GRIMM, Weistümer, Bd. 4, S. 403–404. In diesem Sinne der Eid der Frauenfelder vor Abt Friedrich von Wartenberg (1429): Lehenbuch Zollern, Nr. 694.

Mengen, Meßkirch, Möhringen, Münsingen, Pfullendorf, Radolfzell, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, St. Gallen, Schaffhausen, Steckborn, Stein a. Rh., Stockach, Stühlingen, Tuttlingen, Überlingen, Ulm, Villingen, Waldshut, Wil, Winterthur, Zürich).

Die Mehrzahl der Lehenleute ist ohne nähere Qualifikation in die Lehenbücher eingetragen, häufig mit einem ländlichen Wohn- oder Herkunftsort, der oft, aber nicht immer, mit dem Ort des Lehenobjekts übereinstimmt. Reichenauer Lehenleute in Herbertingen sind einmal ausdrücklich als Reichenauer Eigenleute bezeichnet.²¹⁵ Es ist anzunehmen, dass innerhalb der Reichenauer Niedergerichtsherrschaft ein bedeutender Anteil der Lehen an Eigenleute verliehen war. So beedeten die Reichenauer Eigenleute vor dem Abt neben ihrem Gehorsam und ihrer Loyalität die Pflicht, ihre Lehen korrekt zu bekennen;²¹⁶ der belehnte Gotteshausmann galt demnach als der Normalfall. Es bedürfte lokaler prosopographischer Untersuchungen, diesen Personenkreis genauer zu durchleuchten. So finden sich beispielsweise die Familiennamen sämtlicher Allensbacher Ammänner aus den letzten beiden Jahrzehnten des 14. Jahrhunderts unter den Allensbacher Lehenleuten Abt Friedrichs von Zollern;²¹⁷ sei es, dass die lokale Führungsschicht einen privilegierten Zugriff auf die Lehen hatte, sei es, dass der Abt sich eben diese Leute durch Güterverleihungen besonders eng verpflichtet wollte.

7. Das Lehenrecht und die Lehenpflichten

Die Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg verliehen die Reichenauer Lehenobjekte mehrheitlich als echte Lehen oder Mannlehen. Diese Rechtsform hat ihre Ursprünge im früh- und hochmittelalterlichen ritterlichen Lehenwesen: Die Lehen sollten den Vasallen von der Erwerbsarbeit freistellen, damit er seinem Herrn im Krieg und in der Verwaltung zu Diensten stehen konnte. Das Reichenauer Lehenwesen des späten Mittelalters war von diesem ritterlichen Hintergrund weitgehend losgelöst. Nur eine Minderheit der Lehenmannen gehörte dem ritterlichen Adel an; die Äbte unterhielten keine Kriegsmannschaft.²¹⁸ Dennoch hielt man im Grundsatz daran fest, dass ein Lehen genau einem Mann verliehen würde. Nach seinem Tod mochte ihm sein rechtmäßiger Erbe darin folgen; ausgeschlossen blieben die nicht mannlehenfähigen Erben, zumal Minderjährige, Geistliche und Frauen.

²¹⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 1060, 1062, 1067.

²¹⁶ Lehenbuch Zollern, Nr. 708. – Ferner: BEYERLE, Die Marktgründungen der Reichenauer Äbte, Beilage IV: Reichenauer Weistum (1. Hälfte 15. Jahrhundert), § 19, S. 538.

²¹⁷ Lehenbuch Zollern, Nrn. 37 (Vaiss), 48 (Klaus Bruttel), 72 (Heinrich Ziler), 49 (Vederli). – EGENHOFER, Die Allensbacher Ammänner und Bürgermeister, S. 197.

²¹⁸ Dies belegt das Heeresaufgebot von 1431 zum Hussitenkrieg: Reichenau sollte lediglich einen Ritter mit Begleitung stellen. ZEUMER, Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Reichsverfassung, Nr. 161, S. 244–246, hier S. 245.

Nun verzeichnen beide Lehenbücher regelmäßig die Belehnung von Minderjährigen, Geistlichen und Frauen. Allerdings waren diese gehalten, einen Träger (selten: Vortrager, Betrager) zu stellen, der an ihrer Stelle belehnt wurde und für die Einhaltung der Lehenpflichten garantierte. Meist unterzog sich ein naher Angehöriger dieser Aufgabe. Obwohl der Übergang von Lehen auf nicht mannlehenfähige Personen zur alltäglichen Routine des spätmittelalterlichen Reichenauer Lehenwesens zählte, wurde die Einhaltung der Formalien ernst genommen: Die Äbte gestatteten zwar die Vererbbarkeit von Lehen auf Witwen und Töchter; doch wies Friedrich von Wartenberg häufiger darauf hin, dass es sich dabei um eine Gnade – und keinen Automatismus – handelte.²¹⁹ Gelegentlich forderte er für diesen Fall ausdrücklich das Stellen eines Trägers; einmal verlangte er die Neubestellung innert Monatsfrist, sollte der Träger sterben.²²⁰ Die grundsätzliche Behandlung des Lehens als Sondergut des Manns hatte außerdem zur Folge, dass ein Mann die Erlaubnis des Abts einholen musste, wenn er bei seiner Heirat als Sicherheit für die Vermögensausstattung seiner Frau (Widerlage, Morgengabe) Lehen stellte (Beweisung).²²¹

Abt Friedrich von Zollern belehnte gelegentlich Frauen ohne Träger und anerkannte ihr Mannrecht am Lehen.²²² Entsprechend erteilte er auch Geistlichen das Mann- und das Laienrecht an ihren Lehen.²²³ Häufig verzeichnet das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern die Belehnung von Frauen und Kindern ohne Träger, wenn sie zusammen mit einem lehenfähigen Mann als Gemeinder erfolgte.²²⁴ Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg lässt eine restriktivere Praxis erkennen: Hier sind für nicht mannlehenfähige Personen fast immer Träger benannt. Die Verleihung eines Lehens an mehrere Gemeinder kommt seltener vor; befindet sich unter

²¹⁹ Z. B. Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 55, 66, 300, 713, 857, 905, 909.

²²⁰ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1110.

²²¹ SCHOTT, Der Träger als Treuhandform, S. 181 f. – Lehenbuch Zollern, Nrn. 239, 252, 425, 549. – Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 142 (mit Unterscheidung von Heimsteuer und Morgengabe), 257, 640, 647, 913, 1096 (mit Unterscheidung von Widerlage und Morgengabe).

²²² Lehenbuch Zollern, Nrn. 117 f. (Adelheid Sünchingerin, Wollmatingen), 233 (Anna Tächlerin, Eschenz, Worblingen) 327, 338 (Nese Tächsin, Radolfzell), 598 (Adelheid Legbainin und Fid Antwartin, Radolfzell), 642 f. (Anna Sulgerin, Irslingen, Deißlingen), 688 (Truchsessinnen von Granheim, Granheim); weitere Einträge nennen z. B. die Aufnahme von Lehen ohne Beteiligung von Trägern. – Lehenbuch Zollern, Nr. 609 (Erteilung des Mannrechts an Grete und Else Aigental, die hier allerdings mit einem Träger auftreten), 339 (bestätigt das Mannrecht der Elisabeth Schulthaissin undern Schopf und ihrer Kinder, Söhne wie Töchter, das ihnen 1388 von Abt Werner von Rosenegg eingeräumt worden war: Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis, GLA 67/1104, S. 709 f.). Zum Begriff: DRWB 9, Sp. 152 f., s. v. Mannrecht (III, 6). SCHOTT, Der Träger als Treuhandform, S. 175 f.

²²³ Lehenbuch Zollern, Nrn. 428 (Herr Hans von Rast, Sentenhart), 446 (Herr Heinrich Ott, Herdern). – Ferner ebd., Nr. 346 (Johannes von Schienen, Kustos von Beromünster, Burg und Kelhof Schienen).

²²⁴ Unklar ist, ob Geistliche in diese Konstruktion einbezogen wurden. Lehenbuch Zollern, Nr. 251, nennt den Pfarrer von Horn, seine Kellerin und ihren Vogt als Gemeinder, letzteren allerdings in der Funktion eines Trägers.

ihnen eine Frau, dann zumeist mit ihrem Träger.²²⁵ Unter Abt Friedrich von Wartenberg legte man also Wert darauf, dass für ein Mannlehen tatsächlich auch ein Mann eintreten konnte; dies zeigt beispielhaft die Belehnung des Priesters Johannes Marti und seiner Schwester mit Gütern in Eigeltingen: Der – ausnahmsweise lateinische – Eintrag darüber nennt einen Reichenauer Eigenmann, den die beiden als *vasallus* stellen mussten; zudem benötigte die Frau einen Träger, als sie nach dem Tod ihres Bruders die gesamten Lehengüter erhielt.²²⁶

Bei aller Strenge in der Form scheint Abt Friedrich von Wartenberg doch eine gewisse Kulanz besessen zu haben, wenn es darum ging, den Kreis der erbberechtigten Personen zu bestimmen. Hinterließen die Inhaber eines Lehens bei ihrem Tode keine rechtmäßigen Erben, wäre das Lehen dem Lehenherrn heimgefallen. Doch kam es vor, dass die Nachfolge im Lehen in so einem Falle von Personen behauptet wurde, deren Anspruch zweifelhaft war. So forderte Hans Meier aus Watterdingen ein Lehen, das Hans Meier aus Pfaffwiesen (bei Weiterdingen) hinterlassen hatte, denn er *maindt, des erb vnd gnos ze sind*. Das Lehenbuch verzeichnet lediglich diese Selbstaussage des Watterdingers und keine Feststellung des objektiven Sachverhalts; das Gut wurde ihm trotzdem verliehen.²²⁷

Neben dem Handwechsel beim Erbgang erforderte der Handel mit Lehenobjekten Neubelehnungen. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern verzeichnet rund 40 Belehnungen, denen der Kauf des Lehens vorausging, das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg sogar rund 100, was Anteilen von rund 5 % und 8 % aller aufgeführten Belehnungen entspräche. Nun sagt die Mehrzahl der Lehenaktenotizen nichts über die Vorgeschichte der Belehnung aus; es ist also möglich, dass der tatsächliche Anteil der Verleihungen erkaufter Lehen darüber lag. An rund der Hälfte dieser Käufe waren Stadtbewohner beteiligt, die zumeist Grundstücke oder Einkünfte in der Umgebung ihrer Städte kauften oder verkauften. Diese Lehenobjekte dürften den Charakter von Geldanlagen besessen haben. Über die Modalitäten des Handels mit Lehen geben die Reichenauer Lehenbücher keine klare Auskunft, doch scheinen gewisse Beschränkungen auf: In einem Falle räumte Abt Friedrich von Wartenberg seinen Eigenleuten ein Vorkaufsrecht ein; in einem anderen Falle stellte er die Verkäuflichkeit des Lehens ausdrücklich fest.²²⁸ War ein Lehenmann überschuldet, konnte es vorkommen, dass seine Lehengüter zur öffentlichen Versteigerung (*gant*) kamen.²²⁹

Deutlicher noch zeigt sich die Kommerzialisierung von Lehen dort, wo sie für Kreditgeschäfte genutzt wurden; als rechtliche Formen kamen die Verpfändung

²²⁵ Ausnahmen: Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 89, 95 (als Bestätigung einer älteren Urkunde), 545 (*von gnaden*), 725.

²²⁶ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 928 f.

²²⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 870 f. (1440). – Weitere Fälle: Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 915, 1030.

²²⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 886 (Waibelgut in Ebringen), 905 (Hof in Beuren an der Aach).

²²⁹ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 797, 966.

und der Verkauf auf Wiederkauf vor.²³⁰ Bei der Verpfändung eines Lehens erwarb der Käufer die Gewere (den Besitz) des Lehenobjekts; folglich musste der Verkäufer das Lehen aufgeben und der Käufer damit belehnt werden. Beim Kauf auf Wiederkauf erwarb der Käufer nicht das Lehenobjekt, sondern nur ein Nutzungsrecht daran, hier stets Natural- oder Geldzinsen. Das Lehenobjekt selbst blieb beim Verkäufer, weshalb keine Belehnung des Käufers erforderlich war. Dem Abt stand die Genehmigung (*vergunst*) des Geschäfts zu; sie wurde im Lehenbuch vermerkt. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern verzeichnet zwei Käufe auf Wiederkauf und wenigstens sechs Verpfändungen.²³¹ Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg unterscheidet begrifflich nicht ganz so klar zwischen diesen beiden Formen: Es kommen wenigstens vier Genehmigungen von Verkäufen auf Wiederkauf in diesem Sinne vor.²³² In zwei Fällen erteilte der Abt die Erlaubnis nicht dem Verkäufer, sondern dem Käufer des Zinses, der das belastete Lehen zuvor aufgegeben hatte.²³³ Zwei auf Wiederkauf verkaufte Zinsen wurden verliehen, ebenso ein auf Wiederkauf stehender Baumgarten, bei dem es sich sachlich offenbar um ein Pfand handelte, ohne dass dies ausdrücklich erwähnt wurde.²³⁴ Daneben sind drei Verleihungen von Pfändern verzeichnet.²³⁵

Eine weitere Veränderung der Besitzverhältnisse trat ein, wenn die Lehenleute ihre Lehen weiter verliehen. Dies scheint üblich und unproblematisch gewesen zu sein: Ein lehenfähiger Vasall konnte das Lehen einem Aftervasallen verleihen, wie etwa der niederadelige Heinrich Truchsess von Diessenhofen, der einen Reichenauer Zehnt weiter verliehen hatte.²³⁶ Im Regelfall handelte es sich bei den Lehenobjekten jedoch um landwirtschaftliche Güter oder Nutzflächen. Wenn der Empfänger sie nicht ohnehin selbst bewirtschaftete, verlieh er sie nicht mehr als echte Lehen weiter, sondern vertraute sie Bauern zur Bestellung gegen Zins an; oft sind die bäuerlichen Abgaben genauer spezifiziert. In vielen Fällen diente der Name des Bauern der genauen Identifikation des Guts (*das der N. bwwt*). Hier waren verschiedene Konstellationen möglich: So hatte Albrecht Diettinger ein großes Gut in Möhringen als Mannlehen inne; einen Teil des Guts bewirtschaftete er selbst, zwei Teile davon gab er gegen einen Kernenzins an einen bzw. zwei Bauern weiter.²³⁷ Im umgekehrten Fall entledigte sich ein Bauer des Getreidezinses, indem er sein Gut von seinem Herrn abkaufte und es direkt vom Abt als Lehen empfang.²³⁸ Die Einwilli-

²³⁰ Zur Unterscheidung: MEIBOM, Das deutsche Pfandrecht, S. 353–360.

²³¹ Lehenbuch Zollern, Nrn. 345, 637. – Ebd., Nrn. 180, 215, 434, 533, 552, 607.

²³² Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 451, 745, 799, 1019.

²³³ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 212f., 428f.

²³⁴ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 682, 753. – Ebd., Nr. 630.

²³⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 492, 507, 1013.

²³⁶ Lehenbuch Zollern, Nr. 546. Heinrich war gewiss lehenfähig; sein Sohn Hans Ulrich wurde 1448 in das Reichenauer Lehengericht berufen (Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1183; die Stammtafel in: WEGELI, Die Truchessen von Dießenhofen, nach S. 158).

²³⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1017.

²³⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 991.

gung des Abts in Weiterverleihungen war nur in besonderen Fällen erforderlich, etwa wenn einzelne Grundstücke als Lehen aus einem Kelhof gelöst oder eine Mühle weiter verliehen werden sollten.²³⁹

Die beiden Lehenbücher bezeichnen eine Reihe von Lehenobjekten als „Handlehen“. Dieser Begriff besitzt keine einheitliche, klar bestimmbar Bedeutung; zu meist sind damit Lehen bezeichnet, an denen der Lehenmann ein eingeschränkteres Recht hatte als an echten Lehen, etwa indem sie nicht vererbbar waren.²⁴⁰ Die Empfänger der Reichenauer Handlehen hatten (als sogenannte „untere Hand“) die Auflage, sie an Dritte weiter zu verleihen. Ferner scheint es, als habe die untere Hand die Handlehen nicht ohne weiteres vererben können; mehrfach mussten die Dritten nach dem Tod der unteren Hand ihre Lehen direkt beim Abt erneuern; in einem Falle wurde die Funktion der unteren Hand indes vererbt.²⁴¹ Die als untere Hand belegten Lehenmannen besaßen ein ungefähr übereinstimmendes Profil: Es handelte sich um niederadelige Vasallen, von denen manche als Reichenauer Dienstmannen angesprochen wurden;²⁴² ein Status, der sonst nur selten explizit in den Quellen aufscheint. Davon weicht einzig der Keller von Wollmatingen ab, der als untere Hand zwei zum Kelhof gehörende Güter verleihen sollte.²⁴³ Soweit die Handlehen spezifiziert sind, handelte es sich überwiegend um kleine landwirtschaftliche Betriebe (Gütlein) oder einzelne Nutzflächen.

Manche Reichenauer Güter verloren ihren Status als Lehen, nämlich wenn sie in Eigengüter umgewandelt wurden. Dieser Vorgang war unproblematisch, sofern der Lehenmann den Verlust durch ein geeignetes Gut kompensierte, das er der Abtei zu Lehen auftrug.²⁴⁴ Nur wenige Einträge in den beiden Lehenbüchern verzeichnen die Umwandlung von Reichenauer Lehen in Eigengut, ohne dass eine Gegenleistung

²³⁹ Lehenbuch Zollern, Nr. 340 (Kelhof Ebringen, als Erblehen; zu diesem Begriff: KRIEGER, Die Lehnshoheit der deutschen Könige im Spätmittelalter, S. 48–52); Wartenberg, Nrn. 783 f. (Eichmüli, Hettlingen),

²⁴⁰ Belege in: DRWB 5, Sp. 83, s. v. Handlehen (I,2). KRIEGER, Die Lehnshoheit der deutschen Könige im Spätmittelalter, S. 43–47.

²⁴¹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 661: Kaspar von Bonstetten als Erbe der Handlehen der Herren von Strass.

²⁴² Albrecht Bettler von Herdern (Lehenbuch Zollern, Nr. 448), die Truchsess Johann und seine Söhne sowie Truchsess Hermann von Diessenhofen (ebd., Nrn. 535 f.), Heinrich von Heidegg (ebd., Nr. 539), Heinrich Meier von Trossingen (ebd., Nr. 648; Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1124; beide Male als Dienstmann), Hans und Kaspar von Bonstetten (Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 658, 661), Hans Hofmeister von Frauenfeld (ebd., Nrn. 435, 498, 614, 648 f., 693, 717 f., 742, 744), Kaspar von Klingenberg (ebd., Nr. 393), Ochsenhart (ebd., Nrn. 418–420, 457, 479 f., 521, 739, 751), Walter von Schönbühl und sein Bruder (ebd., Nr. 851, beide als Dienstleute), der Senger (ebd., Nrn. 615, 743, 747–749; vielleicht mit Hans Hofmeister identisch: Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 5, Nr. 6357, S. 88 f. [1420]), die Herren von Strass (Lehenbuch Wartenberg, Nr. 661, als Dienstleute). – In diesem Sinne vielleicht die vom Abt neu vergebenen „Unterlehen“ der Schenken von Salenstein (Lehenbuch Zollern, Nr. 592).

²⁴³ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 140.

²⁴⁴ Lehenbuch Zollern, Nrn. 26 (4 Manngrab Reben in Allensbach für 2 Manngrab ebd.), 237 (Weiher mit Haus und Baumgarten in Mammern für zwei Güter in Gündelhart); Warten-

erkennbar wäre.²⁴⁵ In zwei Fällen wurde Papst Eugen IV. um seine Zustimmung zur Veräußerung Reichenauer Lehen gebeten: Die Kurie erlaubte, dass eine Pfründe im Konstanzer Chorherrenstift St. Johann mit dem Wollmatinger Laienzehnt ausgestattet und dass ein bei Ermatingen gelegener Weingarten dem Zisterzienserinnenkloster Feldbach übereignet würde.²⁴⁶ Die Rechtfertigung dieses administrativen Aufwands lautet, der Abt (Friedrich von Wartenberg) habe geschworen, kein Klostergut zu entfremden. Der sachliche Hintergrund dessen mochte ein bereits 1256 von Papst Alexander IV. ausgesprochenes Verbot der Veräußerung Reichenauer Klosterbesitzes sein.²⁴⁷

Welchen Nutzen zog die Abtei Reichenau aus ihrem Lehenwesen? Das ältere Lehenwesen war ein Instrument, die Lehenmannen zum Dienst für ihren Herrn zu befähigen. Der Inhalt dieser Lehendienste wurde kaum je genauer definiert, sondern unterlag gewohnheitsrechtlicher Auslegung; die Lehenmannen verpflichteten sich durch ihre Leheneide auf eine eher unspezifische Loyalität.²⁴⁸ Dem Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491) ist ein Leheneid vorangestellt, der den Üblichkeiten entspricht; der Abt ließ den Lehenmann beeden

*vnsern frommen vnd besstes ze werben vnd zů schaffen vnd vnnsern schaden ze warnen vnd ze wenden, vns getrúw ze sind vnd ze túnd alles das, so ein lehenmann sinem rechten lehenherren schuldig vnd pflichtig ist ze túnd, vrteil ze sprechen mit vnnsern mannen, wann du des von vns ermant wirst, verswigne lehen, wa du die weist oder erfarest, vns ze wissen ze túnd vnd dine lehen, wie die namen haben, beschriben ze geben vnd darüber brieffe ze nemen vnd ze geben in den nechsten vier wochen vngewarlich.*²⁴⁹

Den in das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern notierten Eiden der (belehnten) Reichenauer Gotteshausleute fehlt die Verpflichtung zur Teilnahme am Lehengericht, die nur den Vasallen zustand, sowie zur Erklärung der Lehen und zum Austausch von Lehen- und Reversbrief. Mit dem Leheneid übereinstimmend verlangen sie die Treue, die Förderung des Nutzens und die Abwehr des Schadens sowie die Anzeige verschwiegener Lehen; hinzu kommt für die Gotteshausleute die Gehorsamspflicht.²⁵⁰

berg, Nrn. 757 (Weingarten in Altikon für Kernengeld), 1050 (Lengenweiler See für Gut in Bossensweiler).

²⁴⁵ Lehenbuch Zollern, Nr. 76 (eine Wiese für das Benediktinerkloster St. Katharinen, Dettingen); Wartenberg, Nr. 150 (ein Zins für das Konstanzer Spital auf der Rheinbrücke).

²⁴⁶ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 105, 1179 (1435), 199f., 1180 (1438).

²⁴⁷ Acta Pontificum Helvetica, Nr. 655, S. 397f.: *alienatione bonorum sepefati monasterii pre-nominato abbati penitus interdicta*. – Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1179: *idem abbas ob-stante iuramento de non alienando bona monasterii* ...

²⁴⁸ SPIESS, Das Lehnswesen in Deutschland im hohen und späten Mittelalter, S. 31.

²⁴⁹ Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten, GLA 67/1102, vor fol. 1.

²⁵⁰ Lehenbuch Zollern, Nrn. 694, 708. – Ebenso die Eide der Gotteshausleute und der Gemeinden Reichenau, Allensbach, Steckborn, Berlingen, Mannenbach, Wollmatingen und

Für eine insgesamt geringe Zahl von Verleihungen sind in den beiden Lehenbüchern allerdings konkrete Gegenleistungen eingefordert, seien es Dienste oder Abgaben. Auf der Insel Reichenau lagen verschiedene, als echte Lehen verliehene Güter, die zur Vorbereitung von oder Mitwirkung bei gottesdienstlichen Handlungen, im weitesten Sinne also Mesner- oder Ministrantendiensten verpflichteten: Die Inhaber der „Bolzenlehen“ sollten die Reinigung des Münsters vor Ostern, Weihnachten und Mariä Himmelfahrt anleiten und die bei den Kirchen wachsenden Nüsse schütteln und einsammeln.²⁵¹ Später kamen noch das Auf- und Abhängen des Fastentuchs hinzu sowie die Sorge um das Tuch, auf welchem am Palmsonntag der Palmesel stand.²⁵² Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg führt „Mullehen“ auf, ohne die mit ihnen verbundenen Lehenpflichten zu benennen, als welche die jüngeren Lehenbücher das Ziehen des Palmesels am Palmsonntag, die Reinigung des Kreuzgangs und das Tragen des Weihwasserkessels auf der Palmprozession kennen.²⁵³ Das Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten zählt unter die Lehenpflichten ferner noch das Tragen des Sessels des Abts und das Bestatten der im Spital verstorbenen Brüder.²⁵⁴

Für andere Lehen wurden profane Dienste erwartet: Die Inhaber der „Bindlehen“ sollten beim Binden – gemeint ist wohl das Anbinden oder Heften der Reben an die Rebstecken – und beim Bau eines Torkels helfen; bezeichnenderweise gehörten Weingärten zu diesen Lehen.²⁵⁵ Die Inhaber der „Büttellehen“ mussten sich der Abtei und ihren Amtleuten als Büttel zur Verfügung stellen.²⁵⁶ Dieser Dienst

Ermatingen sowie Sandegg und Salenstein: Lehenbuch Abt Johannis von Hinwil (1453–1464), GLA 67/1101, vor fol. 1.

²⁵¹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 20; ferner ebd. Nrn. 3, 12.

²⁵² Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 7^r: *Och hat er ein boltzlehen, x mannggrab reben, gelegen in der Setzin, ... von disem lehen ist er schuldig, die kirchen vnd vnsr münster ze fürwen mit andern lehen zû den vier hochziten, ouch sol er dauon die nusß schytten vnd lesen zwüschen den kappellen, vnd iiii ß d ze geben von ersten mettin gloggen ze lüten, vnd das hungertûch vffziehencken vnd abzelasen, ouch das tûch, daruf man am palmtag das eselin stelt, vff die Egerden tragen vnd das da spraiten vnd das dannen wyder ufheben vnd in daß gotsbuß tragen.*

²⁵³ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 7, 14. – Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 24^r: *... darvon ist er schuldig, das eselin am palmtag zu ziechen, das tûch, darvff mann den palmen zûm eselin schüßt, helffen zû spraiten, vnd den crûtzgang zû fürben zû den vier hochzitten, vnd sust alles ze tûn, des ander von mûllehen schuldig sind vngeuarlich (1475).* – Lehenbuch Abt Georg Fischers (1516–1519), GLA 67/1103, fol. 300^r: *ist ain mûl lehen vnd dienstbar, vnßerm münster den krûtzgang zû fürwen vnd am balm aüben vnd tag mit der procesß in der chor kappen zû dienen vnd den wich kesel zû tragen (1519).*

²⁵⁴ Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, 14^v: *Von dem obgeschriben hof ist er schuldig, zû yeder process einem herren von Ow den sâssell nachzetragen.* – Ebd., fol. 20^r: *von dem lehen ist man schuldig, die brüder im spitäl ze begraben.*

²⁵⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 20; ferner ebd. Nrn. 3, 11, 15f. – SCHLIPF, Handbuch der Landwirtschaft, S. 293f.

²⁵⁶ Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1104, S. 153f.: *Das Büttellehen verpflichtet seine Inhaber, dass sie by ainem amman von Ow by allen gerichtten vnder*

war offenbar mit einem gewissen Aufwand verbunden, weshalb er aufgeteilt wurde; es gab ein oberstes Büttellehen und wenigstens zwei weitere mit räumlich begrenzter Zuständigkeit.²⁵⁷ Ebenfalls mit Lehengütern auf der Insel Reichenau verbunden war die Pflicht, als Urteiler im Gericht in Röhrnang (bei Liggeringen) zu wirken;²⁵⁸ später ist Lohn (bei Wollmatingen) als Gerichtsort genannt.²⁵⁹ Wäre der Abt der Reichenau vom römischen König zu einer Heerfahrt (über die Alpen) einberufen worden, so hätte ihm der Inhaber des „Kessellehens“ einen Knecht mit einem Kochkessel mitsenden sollen; nach der Rückkehr sollten Wagen und Pferd dem Lehenmann zustehen.²⁶⁰ Ein Weinberg in Steckborn verpflichtete seinen Besitzer, dem Abt der Reichenau Heu und Stroh zu reichen, wenn er sich in Steckborn aufhielte.²⁶¹ Das Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil (1453–1464) nennt ferner das Möhringer „Raitlehen“, das zum Romzug des Abts einen Esel stellen sollte.²⁶² Die jüngeren Lehenbücher kennen darüber hinaus die Lehenpflicht, den Brunnen der Abtei zu reinigen.²⁶³

Keine Erwähnung finden übrigens die vielzitierten Reichenauer „Froschlehen“, deren Inhaber nach Auskunft des Grafen Froben Christoph von Zimmern (†1566) dazu verpflichtet gewesen seien, das Quaken der Frösche zu verhindern, damit die Mönche ungestört hätten schlafen können.²⁶⁴ Solche Lehen gab es nicht. Der sachliche Hintergrund dieser Mitteilung findet sich im Weistum über die Rechte des

der loben stön sond vnd ouch an ains amans statt ze Ow vnnder der loben ze gericht sitzen sond, so ain amman selbs nit gerichtten möcht. – DRWB 2, Sp. 668, s.v. Büttellehen.

²⁵⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 9f., 35, 37: *i büttellehen, dienot den hindern lehen*; deutlicher Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil (1453–1464), GLA 67/1101, fol. 4^v: *Wir haben ze rechtem lehen geliben ain wise ... ist dauon schuldig das büttel ampt zû den hindern lechen zû besehen.* – Dgl. Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 18^r: *ein püttellehen ..., dauon sol er thûn vnd als ein püttel gebieten, wie von alter herkomen ist.*

²⁵⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 22, 27.

²⁵⁹ Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 15^v.

²⁶⁰ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 17, mit nicht ganz eindeutigem Wortlaut. Das Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1104, S. 126f. (1363), verpflichtet den Inhaber des Kessellehens selbst zur Heerfahrt über die Alpen, wofür ihm das vom Abt gestellte Pferd mit dem Wagen zustünden.

²⁶¹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 313.

²⁶² Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil, GLA 67/1101, fol. 231^v; Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch, Bd. 6, S. 386: *den halbtail dez raitlebens zû Meringen ... hât ouch die rech- tung, wenn ain herr von Ow gen Rôm will, so sol im der selb, so daz raittlehen inne hât, ainen esel nâch fûren.* – Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1021, nennt das Möhringer Raitlehen ohne diese Lehenpflicht.

²⁶³ Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 21^v: *dauon sol er schuldig sein, vnsern hoffbrunnen zû den vier hochzyten zû sûbren* (1481). – Das Lehenbuch Abt Martins von Weißenburg (1491–1508), GLA 67/1100, fol. 4^v, kennt ein Brunnenlehen.

²⁶⁴ Zimmerische Chronik, Bd. 1, S. 162f. Dazu zuletzt ausführlich: WETTLAUER, Das Herrenrecht der ersten Nacht, S. 302–308. – Nach STAIGER, Die Insel Reichenau im Untersee, S. 62, sei das Gut Rosenstauden auf der Reichenau bis zur Allodifikation 1830 ein Froschlehen gewesen.

Reichenauer Kelhofs von Unlingen. Dort heißt es, sooft der Abt zum Maiengericht nach Unlingen komme, solle der Inhaber des Kelhofs seine Knechte anweisen, die Frösche in der Kanzach zum Schweigen zu bringen, indem sie mit Stecken auf das Wasser schlugen; nach Karl Siegfried Bader wurde hier ein älteres literarisches Motiv verarbeitet.²⁶⁵

Die Sammler abseitiger Rechtsaltertümer kommen gleichwohl auf ihre Kosten: Im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg ist die Verleihung eine Scheuer in Wangen mit der Verpflichtung (*des lehens rechtung*) verbunden, dass ihr Inhaber dem Abt der Reichenau Flachs zum Abwischen seines Hintern bereitstelle, falls der Abt in Wangen übernachte.²⁶⁶ Weitere Dienstleistungen waren Bedingungen für die Verleihung der Kelhöfe von Eigeltingen und Sentenhart: Der Keller von Eigeltingen sollte die Gefälle und Zinsen seines Kelhofs selbst einsammeln, um den eigens dafür eingestellten Knecht entbehrlich zu machen; der Keller von Sentenhart wurde eher pauschal auf *zins, dienst, herberg vnd ander rechtung* verpflichtet.²⁶⁷

Neben dem immateriellen Dienst kommt die Abgabe von Handwerksprodukten als Lehenpflicht vor. Sie mag ihren Ursprung in den Handwerkerleistungen haben, die auf den Fronhöfen der älteren Grundherrschaft erbracht wurden und die bis ins Hochmittelalter für die Versorgung des Klosters mit handwerklichen Produkten unerlässlich waren.²⁶⁸ Noch im 14. Jahrhundert gab es ein „Schmiedelehen“, dessen Inhaber für die Abtei schmieden musste; Abt Eberhard von Brandis verhängte über den säumigen Inhaber eine Strafe, für deren Nichtbeachtung er sogar den Entzug des Lehens in Aussicht stellte.²⁶⁹ Der Inhaberin des „Kochlehens“ verlangte er ebenfalls ab, sie müsse sich ihr Lehen „verdienen“; da Margarethe Ströli dem gehobenen Konstanzer Bürgertum angehörte, ist nicht anzunehmen, dass sie sich dazu in eige-

²⁶⁵ BADER, Die Zimmerische Chronik als Quelle rechtlicher Volkskunde, S. 30f. – Eine Abschrift des Weistums von 1507 im Lehenbuch Abt Martins von Weißenburg (1491–1508), GLA 1100, fol. 230^v–232^r. Das Weistum ist älter; der damals vorgelegte Pergamentrodel ist schon für 1460 (Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil, GLA 67/1101, fol. 239^v) und 1466 (Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten, GLA 67/1102, fol. 181^v [alt 154^v]) belegt. – Das Stillen der Frösche ferner noch in den Weistümern von Wichterich (Stadt Zülpich; GRIMM, Weistümer, Bd. 2, S. 726, c. 3 [1413]) und Völklingen (ebd., Bd. 2, S. 10 [1422]); dazu THORMANN, Über den Humor in deutschen Weistümern, S. 27. – Das Unlinger Weistum enthält ferner noch eine Beschreibung, wie die Menge des Heus, das der Herrschaft zustehe, zu ermitteln sei, deren Umständlichkeit eine reale Durchführung ebenfalls als unwahrscheinlich erscheinen lässt (ähnlich GRIMM, Weistümer, Bd. 6, S. 304, c. 31 [Weiler im Allgäu, 1532]). – Die mögliche Unzumutbarkeit nächtlichen Froschlärms ist (mit Urteil vom 20. November 1992) durch den Bundesgerichtshof bestätigt. Nach GRIMM, Deutsche Rechtsaltertümer, Bd. 1, S. 492 [355f.], habe man in Lothringen beim Stillen der Frösche gesungen.

²⁶⁶ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 820.

²⁶⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 973f., 1056.

²⁶⁸ RÖSENER, Grundherrschaft im Wandel, S. 226, im Rekurs auf die Kelleramtsordnung des 12. Jahrhunderts: SCHULTE, Die Urkunde Walahfrid Strabos von 843, eine Fälschung, S. 345–353.

²⁶⁹ Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1104, S. 36.

ner Person in die Klosterküche begab.²⁷⁰ Ferner sind noch ein „Segilehen“ und ein „Pfisterlehen“ genannt, ohne dass von bestimmten Abgaben oder Diensten – hier im Zusammenhang mit dem Fischfang oder dem Brotbacken – die Rede wäre.²⁷¹ Die zugehörigen Lehengüter lagen allesamt auf der Insel Reichenau.

Unter den marktwirtschaftlichen Bedingungen des Spätmittelalters waren diese Sachleistungen nicht mehr erheblich; daher scheinen sie in den beiden Lehenbüchern der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg kaum mehr auf. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern verzeichnet aus Allensbach und Markelfingen die Abgabe von *seginer* oder *segi tûch*, also eines für die Zugnetzfisherei („Segi“) bedeutsamen Tuchs, vielleicht das Segeltuch für das Schiff („Segner“). Bezeichnenderweise konnte das vom Markelfinger „Fischlehen“ erhobene Tuch auch in Geld abgegolten werden.²⁷² Drei weitere Markelfinger Pfennigzinsse sollten zur Zugnetzfisherei des Abts beitragen; es steht zu vermuten, dass hier das Geld an die Stelle einer Sach- oder Dienstleistung getreten war.²⁷³

Immerhin wurde noch in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts von Lehen auf der Reichenau gelegentlich die Abgabe von Brot und Tischtüchern eingefordert.²⁷⁴ Ferner existierte dort ein „Rufenlehen“, dessen Inhaber offenbar ein Holzhandwerker war, der das Schiff des Abts um einen Aufbau ergänzte und das Wassergefäß für die Fußwaschung in der Gründonnerstagsliturgie bereitstellte.²⁷⁵ Der Name des Lehens leitet sich wohl von *rôf* ab, einem Begriff aus der niederdeutschen Schiffbauterminologie für die gewölbte Abdeckung über dem Heck des Schiffs.²⁷⁶ Das Reichenauer „Goldschmiedlehen“ wurde als „Amt“ bezeichnet, scheint demnach ebenfalls noch mit einer praktischen Funktion verbunden gewesen zu sein.²⁷⁷

Die Lehenbücher der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg nennen Zinslehen als eine weitere Form von Lehen, für welche materielle Gegenleistungen erbracht wurden. Im Lehenbuch Friedrichs von Zollern sind die Zinslehen regelmäßig mit Abgaben in Wachs verbunden, das in die Kammer des Abts abgeliefert wurde (gewogen in Pfund und Vierling);²⁷⁸ in einem Fall ist von einem Zinsei-

²⁷⁰ Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1104, S. 152.

²⁷¹ Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1104, S. 181–184.

²⁷² Lehenbuch Zollern, Nrn. 42f., 287; Wartenberg, Nr. 965. – Zur Terminologie vgl. Schweizerisches Idiotikon Bd. 7, Sp. 477–480, s. v. Segi, Segner.

²⁷³ Lehenbuch Zollern, Nrn. 274–276.

²⁷⁴ Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 13^v: *dauon ist er schuldig, daß lehenbrot vszegeben, wenn man im daß git.* – Ebd., fol. 14^r: *dauon ist er schuldig, dem conuent vnsers gotshuß, wa zwey löcher in einem tischlachen gegen einander sind, so sol er ein núw tischlachen dargeben.*

²⁷⁵ Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 7^r: *Item ein rûflehen, ... von disem lehen ist er schuldig einem herren von Ow über sin schiff ze machen einen rûf oder einen bogen, vnd vff den großen donrstag sol er antwurten ein núwe gelten in den crützgang, das ein apt den herren die fuß daruß wäsch.*

²⁷⁶ FALK/TORP, Wortschatz der germanischen Spracheinheit, S. 106, s. v. hrôfa.

²⁷⁷ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 21.

²⁷⁸ Lehenbuch Zollern, Nrn. 14 (Hof auf der Reichenau, Wartenberg, Nr. 39), 224 (Hof Epenberg, Wartenberg, Nr. 857), 252 (Hof Bühlarz, Wartenberg, Nr. 816), 358 (Zehnt Re-

gen die Rede.²⁷⁹ Im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg sind daneben noch Zinslehen aufgeführt, von denen Naturalien und Geld erhoben wurden; es handelt sich um Güter in Wollmatingen, Eigeltingen und Hegne.²⁸⁰ Daneben waren einzelne Lehen mit Abgaben an Klosterämter belastet, nämlich an das Kustoden-, das Keller- und das Spitalamt.²⁸¹ Geld- und Naturalabgaben an die Abtei Reichenau im Allgemeinen sind nur selten notiert.²⁸² Dies mag daran liegen, dass die Abgabenlast der landwirtschaftlichen Güter zumeist grundherrschaftlich und nicht lehenrechtlich begründet war, das Lehenbuch somit kein passendes Medium dargestellt hätte. Die grundherrschaftlichen Einkünfte wurden auf der Reichenau wie anderenorts in Urbaren verzeichnet, von denen allerdings nur noch Reste erhalten sind.²⁸³

Ebenfalls nur ausnahmsweise verzeichnet sind der Erschatz, der bei jedem Besitzerwechsel erhoben wurde,²⁸⁴ und die Taxe, die bei jeder Neuverleihung für die Ausstellung des Lehenbriefs fällig war.²⁸⁵ Als Erschatz sind ein Pfund Heller für ein Gütlein und je ein Pfund Pfennig für zwei Kelhöfe genannt, wobei von einem der Kelhöfe noch ein Pfund Pfennig Abzugsgebühr für das Aufgeben des Lehens verlangt wurde.²⁸⁶ Eher symbolisch muten das Viertel Landwein als Erschatz für einen Weingarten und zwei feiste Hühner für einem Hof an.²⁸⁷ Als Erschatz für drei Zehnte westlich des Hallwilersees forderte das Reichenauer Spitalamt eine neue Armbrust.²⁸⁸ Die Taxe wird nur ein einziges Mal erwähnt, nämlich zwei Pfund Pfennig für die Verleihung des Kelhofs von Singen und weiterer Güter.²⁸⁹ Gleichwohl wird man annehmen dürfen, dass die Taxe regelmäßig erhoben wurde: Für Lehenbriefe Abt Werners von Rosenegg (1385–1402) sind die Taxen mehrfach genau

mishof, Wartenberg, Nr. 100), 439 (Großzehnt Brüttisellen); hinzu kommen im Lehenbuch Wartenberg: Nrn. 857 (Gütlein Nussbaumen), 1053 (Gut Eichen), beides Neuerwerbungen.

²⁷⁹ Lehenbuch Zollern, Nr. 510.

²⁸⁰ Wollmatingen: Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 106–108 (Stadelhofer Zinslehen, ohne Spezifikation der Zinsen), 128 (Erbzinslehen), 137f. – Eigeltingen: ebd., Nrn. 971, 975f., 981, 983, 1001–1003. – Hegne: ebd., Nr. 75 (Erbzinslehen).

²⁸¹ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 43 (Reichenau, Weingeld an Kustorei), 226 (Ermatingen, Kernenzins an Kelleramt), 173 (Ermatingen, Weinzehnt an Spitalamt), 1013 (Göggingen, Geld an Spital/Infirmarie). – Zu diesen Ämtern: KREUTZER, Verblichener Glanz, S. 88f.

²⁸² Lehenbuch Zollern, Nrn. 53, 59 (Allensbach), 83 (Allmannsdorf), 399 (Eigeltingen), 362 (Hausen), 287–291 (Markelfingen), 432 (Unterschwandorf), 332 (Welschingen), 93–95, 121 (Wollmatingen). – Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 399 (Büren, Orotswiler), 223f. (Ermatingen), 195 (Gunterswilen), 965 (Markelfingen), 1058 (Sentenhart).

²⁸³ BEYERLE, Die Grundherrschaft der Reichenau, S. 509, Anm. 3.

²⁸⁴ DRWB 2, Sp. 1294, s. v. Ehrschatz.

²⁸⁵ V. RÖDEL in: HRG 2, Sp. 1745–1747, s. v. Lehnstaxe.

²⁸⁶ Lehenbuch Zollern, Nr. 625 (Gütlein Möhringen); Wartenberg, Nrn. 858 (Kelhof Überlingen a. R.), 1056 (Kelhof Sentenhart, mit Abzug). – DRWB 1, Sp. 353f., s. v. Abzug (II,2).

²⁸⁷ Lehenbuch Zollern, Nrn. 18 (Reichenau), 59 (Allensbach).

²⁸⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1169.

²⁸⁹ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 881.

beziffert, wobei das Geld zwischen dem Abt und dem Schreiber geteilt wurde.²⁹⁰ Doch erst im Lehenbuch Abt Martins von Weißenburg (1491–1508) sind die Taxen regelmäßig verzeichnet.²⁹¹

8. Die Lehenschriftlichkeit der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg

Das Lehenwesen der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg zeitigte einen schriftlichen Niederschlag, wie er für die entwickelte schriftliche Lehenpraxis üblich war: Die Verleihung des Lehenobjekts ging mit dem Tausch eines Urkundenpaars einher. Der Lehenherr stellte einen Lehenbrief aus, mit dem der Lehenmann gegebenenfalls die Rechtmäßigkeit seines Besitzanspruchs dokumentieren konnte; der Lehenmann belegte den Empfang des Lehens mit einem Lehenrevers.²⁹² Die wesentlichen Informationen zu einer jeden Belehnung wurden in Form kurzer Lehenaktnotizen in das Lehenbuch eingetragen, vielleicht unter Hinzuziehen der Lehenreverse. Das Lehenrecht verlangte sowohl die Belehnung des Manns nach dem Tod seines Herrn als auch die Belehnung des Lehenerven nach dem Tod des Lehenmanns. Der erste Fall, der Herrenfall, war der Anlass für die Anlage eines neuen Lehenbuchs; der zweite Fall, der Mannfall, gelangte als Nachtrag in das Lehenbuch.

Wären diese Regularien konsequent eingehalten worden, hätte die Reichenauer Kanzlei zu jedem Zeitpunkt eine genaue Übersicht über ihre Lehenobjekte und Lehenleute besessen: Jeder Handwechsel hätte im Lehenbuch dokumentiert sein müssen; genauere Angaben wären gegebenenfalls den Lehenreversen zu entnehmen gewesen.²⁹³ Ein Vergleich der beiden Lehenbücher zeigt jedoch ihre Unvollständigkeit auf: Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg nimmt explizit auf zwei, vielleicht drei lehenrechtliche Handlungen Abt Friedrichs von Zollern Bezug; doch nur eine davon ist in dessen Lehenbuch verzeichnet; mithin muss man zur Zeit Abt Friedrichs von Wartenberg auf Informationsquellen außerhalb des Lehenbuchs Abt

²⁹⁰ Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis, GLA 67/1104, S. 708 (Genehmigung zur Versetzung des Hofes Neftenbach: 8 Plappart, davon 5 an den Abt, 3 an Konrad Molitoris, Allensbach), 753 (Weingarten, Reichenau: 5 ß d, davon 3 Plappart an den Abt), GLA 67/1106, S. 121 (Weingarten, Allensbach: 5 Plappart, 1 Novenar, davon 2 Plappart an den Abt). – 1 Plappart = 14 Heller (CAHN, Münz- und Geldgeschichte von Konstanz, S. 198, zu 1387); ob der Novenar eine Münze im Wert von 9 Pfennig oder 9 Heller sei, ist unklar; es ist kein System erkennbar.

²⁹¹ GLA 67/1103.

²⁹² Lehenbuch Zollern, Nr. 18: ... *als die brief wisend, die wir dar vmb gen ain ander habend.* – Wartenberg, Nr. 662: ... *sicut clarius sonat littera sua et reversa.*

²⁹³ Die Defizite bei der Erfassung der Belehnungen belegt z. B. Lehenbuch Zollern, Nr. 339.

Friedrichs von Zollern zurückgegriffen haben, die uns heute nicht mehr zur Verfügung stehen.²⁹⁴

Die Lückenhaftigkeit der Dokumentation kann anhand einer Stichprobe aufgezeigt werden; als Beispiel diene Allensbach: Jedes der beiden Lehenbücher enthält eine lange, zusammenhängende Passage betreffend Lehen in Allensbach; sie umfasst im Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern 40 Einträge, im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg 25 Einträge.²⁹⁵ Doch nur je drei dieser Einträge erlauben eine klare Identifikation der Güter miteinander und wenigstens ansatzweise eine Rekonstruktion der Handwechsel in Allensbach.²⁹⁶ Das zeitlich folgende Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil (1453–1464) enthält 39 Einträge über Belehnungen mit Allensbacher Gütern.²⁹⁷ Davon lässt sich etwa die Hälfte an Einträge in den vorangegangenen Lehenbüchern anschließen, nämlich an 14 Einträge im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg und 5 Einträge im Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern. Die Dokumentation in den Lehenbüchern wird dichter, ohne Vollständigkeit zu erreichen.

Die weiteren genuinen Produkte der Lehenschriftlichkeit sind der Lehenbrief und der Lehenrevers. In den Lehenbüchern ist häufig notiert, dass zu einem Lehenobjekt ein Lehenbrief existiere (*habet litteram* u. ä.); seltener ist ein Lehenrevers genannt (*dat reversam* u. ä.). Fehlt der Hinweis auf eine Urkunde, heißt das nicht, dass keine ausgestellt worden wäre. So nennt das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg einen Lehenbrief über Eigenleute, den ein früherer Abt erteilt hatte; das Lehenbuch Friedrichs von Zollern verzeichnet die fragliche Verleihung, ohne diesen Lehenbrief zu erwähnen.²⁹⁸ Die Angaben der Lehenbücher scheinen demnach auch in dieser Hinsicht lückenhaft zu sein. Im Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern besteht ein tendenzieller Zusammenhang zwischen der Erwähnung von Lehenbriefen und prominenten Lehenobjekten sowie mächtigen Lehenleuten.²⁹⁹ In diesen Fällen wollte die Reichenauer Kanzlei offenbar die Reichenauer Rechte an den fraglichen Lehengütern und die Rechtmäßigkeit der Vorgänge insgesamt betonen. Das Lehenbuch

²⁹⁴ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 57 (Allensbach, Zustimmung zum Erbrecht der Ehefrau); 875 (Rielasingen, Zustimmung zum Kauf von Lehen; allerdings ist Abt Friedrich von Zollern nicht explizit genannt, sondern nur der „Vorfahr“; evtl. kommt also noch ein Vorgänger in Betracht); 972 (Güter in Eigeltingen an Wolf von Heggelbach, bereits Lehenbuch Zollern, Nr. 230).

²⁹⁵ Lehenbuch Zollern, Nrn. 24–63; Wartenberg, Nrn. 48–72.

²⁹⁶ Lehenbuch Zollern, Nr. 36; Wartenberg, Nr. 57 (Reben an Heinrich Abt bzw. an Heinrich Abt und seine Frau; die Marginalien erwähnen spätere Besitzer; Zwischenschritte sind ausgelassen). – Lehenbuch Zollern, Nr. 45; Wartenberg, Nr. 62 (Haus und Reben an Cūni Gamper bzw. Hans Gamper). – Lehenbuch Zollern, Nr. 57; Wartenberg, Nr. 54 (Reben und Baumgarten an Mathias Harnasch bzw. seinen Sohn Mathis Harnescher).

²⁹⁷ Lehenbuch Abt Johanns von Hinwil, GLA 67/1101, fol. 13^r–19^r.

²⁹⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 490; Zollern, Nr. 537.

²⁹⁹ Lehenbuch Zollern, Nrn. 225 (Schenken von Castell), 434 (Breitenlandenber), 439 (Großzehnt Brüttisellen an Johanniter von Bubikon und Spital Rapperswil), 536 (Hälfte von Neftenbach an Truchsess von Dießenhofen).

Abt Friedrichs von Wartenberg nennt Lehenbriefe ebenfalls bevorzugt bei umfangreichen oder durch Zusatzvereinbarungen komplizierten Vorgängen,³⁰⁰ indes gelegentlich auch bei einfachen Verleihungen bescheidenerer Lehenobjekte.³⁰¹ Bereits aus dem späteren 14. Jahrhundert liegt ein Indiz für die Üblichkeit von Lehenbriefen vor, nämlich die umfassende Dokumentation eines eher unerheblichen Vorgangs aus der Zeit des Abtes Heinrich von Stöffeln (1379–1383), der einmal elf Bauern mit Äckern und Wiesen bei Uttenweiler belehnte, wofür jeder einzelne einen Lehenbrief ausgehändigt bekam.³⁰² Die explizite Ansprache, ja das Einfordern von Reversen erfolgt in den Lehenbüchern der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg meist im Zusammenhang mit heiklen Vorgängen.³⁰³ Auf Lehentagen wurden die Urkunden häufig als Beweismittel eingesetzt und anerkannt.³⁰⁴

Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg lässt eine fortschreitende Verschriftlichung des Reichenauer Lehenwesens erkennen: Manche der bedeutenderen Lehenleute, die einzelne Lehengüter veräußert hatten und sie dann dem Abt aufgaben, damit dieser sie dem neuen Besitzer verlieh, erledigten dies nicht mehr persönlich, sondern schriftlich (*durch ainen offenn versigelten brieff* u. ä.).³⁰⁵ Eine derartige Aufforderung ist im Wortlaut in das Lehenbuch kopiert, nämlich die Bitte des Konrad Bill an Abt Friedrich von Wartenberg, den Kelhof von Deißlingen von ihm aufzunehmen und seinem Bruder Ulrich Bill zu verleihen.³⁰⁶ Nebenbei erfahren wir, wie zügig diese Anfrage trotz anstehendem Osterfest abgearbeitet wurde: Konrad Bill setzte das Schreiben am 29. März 1439 (in Deißlingen?) auf; die Aufnahme und Verleihung des Kelhofs erfolgte neun Tage später am 7. April (auf der Reichenau?).

Gleicht man die Angaben in den Lehenbüchern mit den erhaltenen Lehenurkunden ab, erhält man Hinweise auf die Überlieferungschancen für Lehenbriefe einerseits und auf die Vollständigkeit der Lehenbücher andererseits. Stefan Sonderegger erhob

³⁰⁰ Z. B. Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 23 (Reichenauer Fähr mit Regularien für eine künftige Veräußerung), 39 (Hof auf der Reichenau mit Wachszinspflicht), 410 (Acker in Mettendorf, auf dem Abgaben an den Kelhof lasten), 886 (Waibelgut in Ebringen mit Verkaufsrecht für Reichenauer Eigenleute), 1056 (Kelhof Sentenhart mit Erschatz und Abzug).

³⁰¹ Z. B. Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 154 (Reben in Triboltingen), 1081 (Acker und Wald bei Uttenweiler).

³⁰² Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis, GLA 67/1105, S. 699.

³⁰³ Z. B. Lehenbuch Zollern, Nrn. 649 (Drittel der Deißlinger Vogtei an Rottweiler Heiligkreuzbruderschaft), 685 (Verkauf eines Leibgedinges in Ulm); Wartenberg, Nrn. 662 (Verleihung unter Vorbehalt), 963 (Burg Heudorf an Hermann von Hornstein), 1083 (Gammertingen an Hans von Rechberg), 1114 (Drittel der Deißlinger Vogtei an Rottweiler Heiligkreuzbruderschaft), 1164 (Hälfte der Schleitheimer Vogtei an Schaffhauser Spital).

³⁰⁴ Z. B. Lehenbuch Zollern, Nrn. 434 (... *nach ir brieff sag*), 536 (... *als ir brieff wiset*); Wartenberg, Nr. 992 (... *nach innhalt ains briefs, den er haut*).

³⁰⁵ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 70 (von Bodman), 146 (von Ulm), 415 (von Klingenberg), 572 (Hofstetter), 677 (Payger von Hambuolt), 960 (der Ammann von Radolfzell), 1015 (Marti), 1051 (Gremlich).

³⁰⁶ Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1121.

eine Stichprobe aus den Quellen zum Lehenwesen der Abtei St. Gallen für die Jahre 1412 bis 1414. Das St. Galler Lehenbuch enthält für diese Zeit 154 Hinweise auf Urkundenausstellungen, aber nur 7 Lehenbriefe liegen heute noch vor, was einer Verlustrate von über 95 % entspricht.³⁰⁷ Die beiden Reichenauer Lehenbücher erlauben keine exakt entsprechende Erhebung, da ihre Angaben zu Urkundenausstellungen, wie oben umrissen, allzu willkürlich sind; zudem sind Reichenauer Lehenbriefe in mehreren Archiven mit unterschiedlich guter Erschließung überliefert. Einige vorläufige Erkenntnisse zeichnen sich gleichwohl ab. So ist der Verlust des Lehenbriefs wohl der Regelfall, selbst dann, wenn der Empfänger ein geordnetes Archiv unterhielt: Abt Friedrich von Wartenberg verliet im Jahre 1448 den Freiherrn von Bodman ein großes Weingut in Allensbach. Hans Jakob von Bodman gab im Jahre 1453 die Hälfte davon schriftlich auf, woraufhin der Abt sie dem Itelegg von Reischach verliet; doch weder im Bodmaner noch im Reischacher Archiv finden sich Spuren dieser Vorgänge.³⁰⁸

Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern verzeichnet fünf Verleihungen, die den heutigen Kanton Schaffhausen betreffen; das Staatsarchiv des Kantons Schaffhausen verwahrt immerhin drei Lehenbriefe, die in diesen Zusammenhängen ausgestellt wurden.³⁰⁹ Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg verzeichnet sieben das Kantonsgebiet betreffende Verleihungen; das Schaffhauser Staatsarchiv verwahrt zwei diesbezügliche Lehenbriefe.³¹⁰ Hier ist die Überlieferung dicht, denn die Stadt Schaffhausen bemühte sich erfolgreich um den Einbau der Reichenauer Herrschaft Schleithem in ihre Territorialherrschaft; erhalten sind die hierfür relevanten Urkunden.³¹¹ Im Schaffhauser Archiv liegt sogar ein Lehenbrief Abt Friedrichs von Wartenberg für Albrecht von Neuneck über das Meieramt und das Gericht von Schleithem; dieser Vorgang fehlt im Lehenbuch.³¹²

³⁰⁷ SONDEREGGER, Verluste, S. 436–438.

³⁰⁸ Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 69f. – HALBEKANN, Gräfllich von Bodmansches Archiv, S. 167–178. MAURER, Das Archiv der Freiherren von Reischach, S. 14f.

³⁰⁹ Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen, Bd. 1, Nr. 1417, S. 173 (Hälfte von Schleithem und Randenburg an Adelheid von Neuneck und ihre Söhne Hans und Albrecht von Randegg, 1403 = Lehenbuch Zollern, Nr. 702, dort allerdings Schleithem und Randenburg ganz), Nr. 1418, S. 173 (Höfe zu Bibern an Rudolf Münzer von Sinkingen als Träger der Schwestern Brümsi, 1403 = Lehenbuch Zollern, Nr. 361, dort allerdings nur ein Hof), Nr. 1716, S. 210 (Viertel von Schleithem und Hälfte von Randenburg auf Ansuchen des Hans von Randegg an Albrecht von Neuneck, in diesem Kontext Lehenbuch Zollern, Nr. 240, dort allerdings Hans von Randegg als Empfänger). – Nicht dokumentiert: Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 241, 703.

³¹⁰ Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen, Bd. 1, Nr. 1819, S. 224 (Hälfte von Vogtei Schleithem und Randenburg an Hans von Randegg zu Heilsberg, 1429 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1162), Nr. 1991, S. 249 (Hälfte von Vogtei Schleithem und Randenburg an Spital Schaffhausen, 1438 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 1164). – Nicht dokumentiert: Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 876f., 1163, 1165.

³¹¹ Zum Vorgang: WANNER, Die reichenauische Herrschaft Schleithem, S. 64–66, 125–131.

³¹² Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen, Bd. 1, Nr. 1847, S. 228 (1431).

Gut erschlossen sind ferner die Urkundenbestände des Staatsarchivs des Kantons Zürich. Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern verzeichnet 25 das Zürcher Kantonsgebiet betreffende Verleihungen; das Staatsarchiv verwahrt vier diesbezügliche Lehenbriefe.³¹³ Dem stehen allerdings acht Lehenbriefe Abt Friedrichs von Zollern im Archivbestand gegenüber, deren Vorgänge nicht im Lehenbuch verzeichnet sind.³¹⁴ Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg verzeichnet 40 das Kantonsgebiet betreffende Verleihungen, wovon noch sieben Lehenbriefe vorliegen;³¹⁵ nur ein Lehenbrief betrifft einen Vorgang, der sich nicht im Lehenbuch findet.³¹⁶

Diese Stichproben bestätigen erneut, dass die beiden Lehenbücher unvollständig sind. Somit lassen sie nicht erkennen, wie viele Lehenbriefe von den beiden Äbten tatsächlich ausgestellt wurden; eine seriöse Berechnung der Verlustrate müsste indes von dieser Zahl ausgehen. Immerhin will es scheinen, als wäre das jüngere Lehenbuch deutlich vollständiger. Diese Vermutung lässt sich durch eine weitere Stichpro-

³¹³ Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 4, Nr. 5167, S. 188f. (Neftenbach je zur Hälfte an Johann Truchsess von Diessenhofen mit Sohn und Hermann Truchsess von Diessenhofen, 1406 = Lehenbuch Zollern, Nr. 535f., dort allerdings zwei Söhne), Nr. 5271, S. 214 (Hof Dicki bei Dinhard an Götz Schultheiß unterm Schopf von Winterthur und Gattin, 1407 [Gerichtsurkunde, erwähnt den Lehenbrief] = Lehenbuch Zollern, Nr. 518, dort allerdings nur ein fragmentarischer Eintrag ohne die Gattin), Nr. 5879, S. 372 (Zehnt Altikon an Hans Benz und seine Gattin, 1413 = Lehenbuch Zollern, Nr. 546, dort allerdings ohne das Mannrecht der Gattin); Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 5, Nr. 6557, S. 147 (Großzehnt Brüttisellen an Johanniterhaus Bubikon und Spital Rapperswil, 1423 = Lehenbuch Zollern, Nr. 439). – Nicht dokumentiert: Lehenbuch Zollern, Nrn. 77, 153, 339, 439, 441, 452, 476, 517, 521, 530, 537f., 540f., 543f., 547, 550, 609, 703.

³¹⁴ Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 4, Nr. 5236, S. 205 (Hof in Dübendorf an Johann von Tengen, 1407), Nr. 5636, S. 308 (Neftenbach an Hermann von Landenberg, 1410); Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 5, Nr. 6254, S. 60 (Zehnt Altikon an Ulrich Buller und Anna Gröplin, 1418), Nr. 6257, S. 61 (Zehnt Altikon an Eberli Zuber, 1418), Nr. 6491, S. 127 (Eigenmann an Embrach), Nr. 6493 (Zehnt Brüttisellen an Lienhart Maiger, 1422), Nr. 6524, S. 137 (vgl. an den Träger des Johanniterhauses Bubikon, 1423), Nr. 6832, S. 222 (Zehnt Altikon an Bärtli Giger).

³¹⁵ Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 5, Nrn. 7148, S. 308 (Zehnt Dübendorf an Schwarzmurer, 1429 = Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 396, 854), Nr. 7192, S. 319 (Zehnt Altikon und Dinhard an Bärtli Giger, 1429 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 770), Nr. 7299, S. 349 (Zehnt Altikon und Dinhard an Hans Kaufmann, 1430 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 772); Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 6, Nr. 7471, S. 56f. (Dorf und Kirchensatz Neftenbach an Hermann von Breitenlandenber, 1432 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 765); Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 7 (online-Ressource), Nr. 9148 (Weinzehnt Neftenbach an Rudolf von Breitenlandenber, 1446 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 766), Nr. 9431 (Zehnt Altikon und Dinhard an Rudolf Giger, 1449 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 771), Nr. 9854 (Eigenleute an Hans Compenner, 1453 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 853). – Nicht dokumentiert: Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 397, 461, 488, 490, 569, 661, 703, 725, 756–762, 767, 769, 775–780, 782–789, 857, 1163.

³¹⁶ Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Bd. 6, Nr. 8151, S. 250 (Viertelhuben in Neubrunn an Hans Bollinger, 1437); vgl. dazu Lehenbuch Wartenberg, Nr. 448 (Drittelhuben an Bollinger, 1447).

be erhärten, nämlich anhand der Lehenurkunden der Äbte Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg im Konstanzer Stadtarchiv. Sie betreffen zumeist Reichenauer Lehen Konstanzer Bürger, die vom Konstanzer Spital erworben und im spitälischen Archiv dokumentiert wurden. Überliefert sind je fünf Urkunden Abt Friedrichs von Zollern und Abt Friedrichs von Wartenberg. Keiner der Urkunden Abt Friedrichs von Zollern entspricht eine Lehenaktnotiz seines Lehenbuchs.³¹⁷ Demgegenüber lassen sich vier der fünf Urkunden Abt Friedrichs von Wartenberg klar mit Lehenaktnotizen seines Lehenbuchs identifizieren.³¹⁸ Das bedeutet, dass für die Lehenurkunden Abt Friedrichs von Zollern vorerst keine Verlustraten ermittelt werden können, weil die Überlieferung gar zu unvollständig ist. Für die Lehenurkunden Abt Friedrichs von Wartenberg zeichnet sich zumindest ab, welche Größenordnungen wir erwarten dürfen: Für Schaffhausen sind zu zwei von sieben Lehenaktnotizen noch Lehenbriefe erhalten, was einer Verlustrate von 71 % entspräche; für Zürich sind es sieben Lehenbriefe auf 40 Lehenaktnotizen, mithin eine Verlustrate von 82 %. Da nicht alle Lehenakte im Lehenbuch dokumentiert sind, liegt die tatsächliche Verlustrate darüber.

Schließlich wäre noch auf die verschiedenen Beschreibstoffe der beiden Lehenbücher hinzuweisen: Das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern ist auf Pergament, das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg auf Papier geschrieben. Dieser materielle Unterschied schlägt sich in der Form und im Charakter der beiden Quellen deutlich nieder: Der ältere Pergamentkodex ist durchgängig eng beschrieben, weil der teure Beschreibstoff zum sparsamen Umgang nötigte; die jüngere Papierhandschrift ist weitaus großzügiger angelegt mit vielen Leerseiten für Ergänzungen.³¹⁹

³¹⁷ Konstanzer Urkunden, Teil II, Nr. 66, S. 16 (Güter in Dingelsdorf, Wollmatingen, Triboltingen und Steckborn an Heinrich Schilter und Ulrich Harzer, 1408), Nr. 113, S. 25 (Wiese in Wollmatingen an Ulrich Richental, 1412), Nr. 151, S. 34 (Kornzehnt Steckborn an das Spital, 1416), Nr. 236, S. 53 (Hof Wigoltingen an Almosenraite, 1422), Nr. 273, S. 59 (Wiese in Wollmatingen an Ulrich Ellend, 1425).

³¹⁸ Konstanzer Urkunden, Teil II, Nr. 352, S. 75 (Wiese in Wollmatingen an Werni Ellent, 1430 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 111), Nr. 434, S. 89 (Weinzehnt Steckborn an Konrad in der Bünd, 1433 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 353), Nr. 684, S. 139 (Hof in Litzelstetten an Heinrich Graf, 1448 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 93), Nr. 754, S. 151 (Wiese in Wollmatingen an Hans Brisacher, 1451 = Lehenbuch Wartenberg, Nr. 112); im Lehenbuch Wartenberg fehlt Nr. 547, S. 112 (Weinzehnt Steckborn an Spital, 1440, dazu ebd. Nr. 604, S. 122, 1443).

³¹⁹ Auf die grundlegende Bedeutung des Übergangs vom Pergament zum Papier verweist: PATZE, Neue Typen des Geschäftsschriftgutes im 14. Jahrhundert, S. 60–62. – THEIL, Das älteste Lehnbuch der Markgrafen von Baden, S. 17.

9. Zur Datierung herangezogene Feier- und Heiligtage

(Z: Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern, W: Lehenbuch Abt Friedrichs von War-
tenberg)

(1.) Feststehende Feier- und Heiligtage

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
6. Epiphania Z 610; W 1100, 1141, 1167	2. Mariae purificatio Z 547; W 169, 180, 452	12. Gregor Z 62, 145, 349, 444; W 162	4. Ambrosius Z 683	1. Philippus und Jacobus Z 467, 578; W 901	1. Nicomedes Z 363
13. Hilarius Z 22, 57, 524, 700; W 161, 171, 217, 270, 414, 515	5. Agathe W 48, 365, 815, 962	17. Gertrud W 99	23. Georg Z 224, 399, 439, 594; W 47, 70, 239, 1007, 1024, 1107	3. Inventio crucis Z 201, 581; W 49, 1102	11. Barnabas Z 613, 614
17. Antonius W 94, 128	6. Dorothea W 1081	21. Benedikt Z 571	25. Markus Z 707; W 40, 157, 268, 415	12. Pankraz Z 668	15. Vitus (und Modestus) Z 221; W 219, 545, 603, 877
20. (Fabian und) Sebastian W 771, 1015	14. Valentin Z 27, 229, 701; W 43, 93, 135, 761, 902, 1082			14. Boni- facius Z 214, 574	24. Johannes Bapt. Z 72, 200, 429, 431, 480, 481, 685, 694; W 765, 796, 1010, 1050, 1093
21. Agnes W 408, 483, 722, 725, 882, 1098	22. Petri cathedra W 331, 333			25. Urban Z 186; W 50, 250, 972, 1158	25. Johannes und Paul Z 483; W 252, 922
22. Vincen- tius W 759	24. Matthias Z 341, 345, 575; W 59				29. Peter und Paul Z 294, 312, 585; W 970, 985
25. Pauli conversio W 367, 695, 723, 918, 1051					
27. Johannes Chrysosto- mus W 954					

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
4. Ulrich W 69, 90, 291, 490, 1116	3. Stephani inventio W 1149	1. Verena W 164, 890	9. Dionysius W 1045	1. Allerhei- ligen W 102, 103, 844, 968	4. Barbara Z 423; W 754
8. Kilian Z 139; W 292	10. Lauren- tius W 232, 669, 908, 1035	8. Nativitas Mariae W 220, 230, 424, 1032, 1048, 1083, 1087	16. Gallus Z 649, 706; W 66, 293, 350, 359, 1023, 1059, 1096, 1108	11. Martin Z 71, 231, 413, 439; W 128, 154, 235, 488, 641, 734, 799, 829, 1169, 1182	6. Nikolaus W 36, 45, 88, 229, 332, 690, 887, 977, 992, 1011, 1013, 1165
15. Marga- rethe Z 89, 175, 227, 228, 406; W 1028, 1089, 1137, 1138	15. Mariae assumptio Z 331, 646; W 20, 160, 679, 684, 795, 894	14. Crucis exaltatio W 911, 928	28. Simon und Juda Z 441, 593; W 316, 397, 1146	16. Otmar W 46, 788	8. Mariae conceptio Z 600, 631; W 961
22. Maria Magdalena W 68, 301	Bartholo- mäus Z 704; W 211, 662	21. Matthäus W 29, 348, 752, 892, 966		22. Cäcilie W 1136	13. Lucia Z 163, 171; W 186, 263, 267, 330, 1095, 1140, 1151, 1152
25. Jakobus Z 295; W 95, 315, 360	28. Pelagius W 791, 1126	29. Michael Z 193, 239, 252, 484, 486; W 33, 145, 172, 216, 240, 900, 1009, 1016, 1021, 1053, 1099		23. Clemens Z 203	21. Thomas W 72, 146, 191, 686, 777, 845
				25. Katharina Z 61; W 824, 826, 878, 1120	25. Nativitas Christi W 20, 542, 561, 724, 1047, 1139
				26. Konrad W 398, 881, 910	26. Stephan W 307
				30. Andreas W 524, 612, 821, 822, 1084	27. Johannes Ev. W 156
					28. Innocen- tum Z 146, 602; W 522, 692, 920

(2.) Bewegliche Feiertage

Carnisprivium W 188
 Invocavit (Mannfastnacht) W 38, 189, 262, 264, 306, 937
 Reminiscere W 71, 110, 339, 1160
 Oculi Z 642; W 820, 1090, 1124
 Laetare (Mittfasten) Z 678; W 309, 516, 784, 1079, 1080, 1183
 Judica W 996, 1060
 Palmarum Z 66, 292, 348; W 308, 362, 465, 1121
 Cena domini W 871
 Pascha (Ostern) Z 551; W 20, 141, 179, 192, 269, 296, 383, 384, 671, 681, 746, 831, 833,
 1065, 1097, 1104, 1121, 1127
 Quasimodogeniti W 642
 Misericordia domini Z 243; W 297, 963
 Jubilate W 114, 863, 865
 Cantate W 139, 492
 Ascensio domini (Auffahrt) W 132, 221, 473, 632, 956, 1154
 Pentecoste (Pfingsten) Z 136; W 44, 376, 658, 691, 720, 775, 850, 1092, 1153
 Corpus Christi W 484, 830

10. Zu den Karten

Die beiliegende Karte verzeichnet alle Orte, in denen die beiden Lehenbücher Reichenauer Lehenobjekte nennen; ausgenommen sind nicht näher lokalisierbare Orts- und Hofwüstungen. Die Kategorien der Lehenobjekte sind durch Buchstaben kenntlich gemacht (G: Grundbesitz, H: Herrschaftsrechte, A: Abgaben, E: Eigenleute); kommt ein Ort nur in einem der beiden Lehenbücher vor, ist dies in Klammern vermerkt ([Z]: Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern, [W]: Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg). Auf eine gewichtige Unterscheidung zwischen bedeutenderen und weniger bedeutenden Lehenobjekten wurde verzichtet. Die Städte, die zur Orientierung eingezeichnet sind, sind zugleich Herkunftsorte Reichenauer Lehenleute.

Aus den vorstehenden Überlegungen zur Vollständigkeit der beiden Lehenbücher folgt, dass die Karte keine vollständige Übersicht über die Reichenauer Lehenobjekte geben kann. Insbesondere sind die Belehnungen durch Abt Friedrich von Zollern nur lückenhaft dokumentiert; für die Zeit Abt Friedrichs von Wartenberg dürften sich jedoch die Konturen der Reichenauer Besitzlandschaft einigermaßen zuverlässig abzeichnen.

11. Zur Textgestaltung

Das Ziel der vorliegenden Edition ist es, die beiden Lehenbücher in einer leicht handhabbaren und selbsterklärenden Form zu erschließen. Als Vorbild dient insbesondere der Editionsplan des *Chartularium Sangallense*, das für den weiteren Bodenseeraum einen anerkannten Standard für die Edition von Urkunden gesetzt hat.³²⁰ Dem Charakter der bearbeiteten Quellen entsprechend wurden ergänzend die vom Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine vorgelegten Richtlinien für die Edition mittelalterlicher Amtsbücher herangezogen.³²¹ Die Heterogenität der Quellen erfordert indes Anpassungen und Kompromisse. Für die Textgestaltung bedeutet dies konkret:

Der Text ist buchstabengetreu transkribiert. Unsicherheiten gibt es etwa beim hochgestelltem *o* und *e* zur Bezeichnung der Umlaute: In der Regel beschreibt das *o* eine geschlossene Kreislinie, während das *e* nach rechts geöffnet ist. Fällt – zumal in flüchtig geschriebenen Nachträgen – die klare Identifikation schwer, ist die jeweils plausiblere Alternative gewählt.

Die zahlreich vorkommenden Abkürzungen (waagrechte Abkürzungsstriche für *e*, *m*, *n*; Haken für *-er*) sind zumeist unproblematisch und werden stillschweigend aufgelöst. Ebenso ist die einleitende Formel der Einträge konsequent ausgeschrieben; im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg steht sie häufig in abgekürzter Form (*wir h. ze r. le. gelihen* u.ä.). Bei naheliegenden, trotzdem nicht ganz zweifelsfreien Abkürzungen sind die Ergänzungen in runden Klammern eingefügt. Nicht aufgelöst werden Abkürzungen, bei denen die Flexionsendung Probleme aufwerfen könnte; insbesondere betrifft das abgekürzte Personennamen, die aber kaum je missverständlich sind. Abgekürzte Währungsangaben in Pfennig, Schilling und Pfund sind auf die gängigen Kürzel (*d*, *ß*, *lb*) ohne Abkürzungspunkt vereinheitlicht. Weitere, vereinzelt vorkommende Abkürzungen für Mengenangaben sind aufgelöst (*mt* zu *mutt*, *ml* zu *malter*, *fl* zu *viertel*).

Die Worttrennung folgt der Vorlage, allerdings mit Modifikationen, wo es die Lesbarkeit erfordert (die mitunter an das folgende Wort gerückten Präpositionen *in* und *ze* werden wieder abgetrennt). Die Zeichensetzung ist dem modernen Gebrauch und den Erfordernissen des Textverständnisses angepasst.

Groß geschrieben und gesperrt gesetzt sind Personennamen, Ortsnamen und Flurnamen und die davon abgeleiteten Adjektive. Letzte Konsequenz ist hier nicht zu erreichen, zumal bei Flurnamen, die von Geländemerkmale abgeleitet sind: Meint *Ober wis* als Stellenbezeichnung eine obere Wiese oder als Flurname die Oberwiese, *Mittel müli* eine mittlere Mühle oder die Mittelmühle? Ein analoges Problem tritt bei Personen auf, von denen nicht entschieden werden kann, ob sie mit ihrem Namen oder durch ihre Funktion bezeichnet werden (z. B. Müller, Vogt). Wo

³²⁰ *Chartularium Sangallense*, Editionsplan, S. IX–XIII. – ZIEGLER, *Das St. Galler Urkundenbuch „Chartularium Sangallense“*, S. 27–34.

³²¹ HEINEMEYER, *Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen*, S. 17–23.

keine plausible Entscheidung möglich war, tendiert die Edition zur Großschreibung. Die Lesbarkeit und Verständlichkeit des Texts leidet durch etwaige Fehlentscheidungen keinen Abbruch.

Die Eigenart der Lehenbücher erfordert gewisse Abweichungen von den gängigen Editionsrichtlinien. So sind die Nachträge eingerückt. Die üblichen Empfehlungen (Kenntlichmachen von Nachträgen durch spitze Klammern oder kleineren Schriftgrad) sind hier nicht angemessen, weil es sich um keine bloßen Zusätze zum Grundtext handelt, sondern um einen dem Grundtext (inhaltlich und quantitativ) gleichwertigen Bestandteil der Lehenbücher. Im Gegensatz zu dem als Reinschrift angelegten Grundtext besitzen die Nachträge oftmals den Charakter flüchtiger Notizen. Hier kommen häufiger als im Grundtext Verschreibungen vor, die vom Schreiber selbst korrigiert wurden, sowie unkorrigierte Flüchtigkeitsfehler wie die Verdoppelung von Wörtern beim Zeilenwechsel. Solange diese Fehler den Inhalt nicht berühren, sind sie unkommentiert verbessert. Vielfach sind Buchstaben (und ganz besonders die übergeschriebenen diakritischen Zeichen) nicht zweifelsfrei identifizierbar; soweit der Inhalt nicht berührt ist, wird in solchen Fällen unkommentiert die wahrscheinlichere Alternative angenommen.

Grundlage für die Erschließung der Lehenbücher ist die fortlaufende Numerierung ihrer Einträge. Im Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg sind die ersten 47 Einträge numeriert; alle weiteren Ordnungszahlen stehen nicht in den Quellen, sondern sind für die Edition beider Lehenbücher eingeführt. Als Eintrag gilt jeder Abschnitt der Lehenbücher, der vom Schreiber als in sich geschlossene Einheit angelegt wurde. In der Masse handelt es sich, der Quellengattung entsprechend, um Lehenaktnotizen (Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern: 704 von 708 Einträgen, Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg: 1169 von 1186 Einträgen).³²² Bei umfangreicheren Einträgen wäre in Betracht zu ziehen, dass sie mehrere einzelne Belehnungsakte zusammenfassten. Vielen Einträgen sind ergänzende Randbemerkungen beigegeben; diese sind in der Edition unter die betreffenden Einträge gesetzt. Die Zusätze des Bearbeiters zum Text der Lehenbücher sind kursiv gesetzt; mehrheitlich handelt es sich um die in eckigen Klammern aufgelösten Datierungen.

Zwei Arten von Anmerkungen enthalten weitere erklärende Zusätze: Die diplomatischen Anmerkungen sind mit kleinen Buchstaben bezeichnet und folgen unmittelbar auf den betreffenden Eintrag. Die nummerierten Fußnoten enthalten sachliche Anmerkungen, v. a. die Orts- und Flurnamen, die so weit als möglich identifiziert sind (dazu unten die Vorbemerkung zu den Registern). Der häufig vorkommende Ortsname Reichenau (*Ow*, *Richenow* u. ä.) mit den Inselteilen Oberzell (*Oberzelle* u. ä.) und Niederzell (*Niderzelle* u. ä.) sowie die hinreichend bekannten Städte (Konstanz [*Costentze* u. ä.], Radolfzell [*Ratolfzelle*, *Zelle* u. ä.], Rottweil [*Rotwil* u. ä.] usw.) sind nicht in jedem einzelnen Fall durch eine Fußnote erklärt, sondern nur dort, wo es der Kontext als sinnvoll erscheinen lässt. Zur schnellen

³²² Andere Materien behandeln: Lehenbuch Zollern, Nrn. 694f., 707f.; Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 1170ff.

Orientierung ist bei kleinen Siedlungen regelmäßig die Gemeinde genannt, zu der sie gehören; verwechselbare Ortsnamen sind durch die übergeordnete Verwaltungseinheit spezifiziert. Die umfassende Einordnung der Orte erfolgt im Ortsregister. Eine vergleichbar eingehende Identifikation der Personennamen ist angesichts ihrer schier Masse nicht praktikabel; das Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern verzeichnet über 1200, das Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg sogar über 2000 distinkte Einzelpersonen. Manche Angehörige bedeutenderer Familien sind in den Personenregistern näher differenziert (z.B. die verschiedenen Linien und Generationen der Herren von Landenberg); für die adeligen und niederadeligen Reichenauer Vasallen in der Spätzeit Abt Friedrichs von Wartenberg sei auf den diesbezüglichen Aufsatz als einen ersten Versuch verwiesen.³²³

12. Zu den Registern

Die Zahlen verweisen auf die Nummern der Einträge im Lehenbuch.

In die Ortsregister sind die im Lehenbuch genannten Orte aufgenommen. Die Lemmata verzeichnen den Ort in seiner heutigen Schreibweise, seine administrative Zugehörigkeit (Gemeinde oder Stadt, dazu das Kürzel für den Kanton oder Landkreis) und die im Lehenbuch vorkommenden Schreibweisen des Namens. Die Untergliederungen verzeichnen (1.) nicht als eigene Lemmata ausgewiesene Ortsteile, wenn keine sinnvolle Trennung vom Hauptort und seiner Gemarkung möglich ist – insbesondere gilt dies für die Lehen in und um Frauenfeld;³²⁴ (2.) Güter, Häuser und andere Gebäulichkeiten; (3.) Flurnamen, Gewässer, Berge, Verkehrswege und (natürliche wie künstliche) Geländemerkmale; (4.) (Herrschafts-) Einrichtungen, Zehnten und besondere Abgaben; (5.) kirchliche Einrichtungen. Die Zuordnungen sind nicht durchweg trennscharf.

Die Namen aus dem Lehenbuch sind in senkrechter Schrift gesetzt, die aktuellen Namen und Erklärungen in kursiver Schrift. Unwesentliche Varianten (z.B. Konsonantenverdoppelungen in Flurnamen) sind im Register nicht vollständig dokumentiert.

Die Flurnamen sind mit Hilfe der jeweils einschlägigen Publikationen und topographischen Karten aufgelöst. Für den Thurgau bietet das Thurgauer Namenbuch einen umfassenden Zugriff.³²⁵ Auf Schweizer Seite kommen ferner noch Flurnamen

³²³ DERSCHKA, Der Reichenauer Lehenhof in der Mitte des 15. Jahrhunderts.

³²⁴ Die Lehenbücher verzeichnen unter dem Titel „Frauenfeld“ nicht nur die Stadt, sondern auch einige direkt benachbarte Siedlungsplätze, darunter Kurzdorf und Langdorf; wegen der ausgesprochenen Gemengelage der Lehen sind diese Orte im Register nicht einzeln namentlich ausgewiesen, sondern unter „Frauenfeld“ zusammengefasst. Zur Lokalisierung dieser Orte: LEISI, Geschichte der Stadt Frauenfeld, S. 18–22, bes. die Karte S. 21.

³²⁵ NYFFENEGGER/BANDLE, Die Siedlungsnamen des Kantons Thurgau; DIES., Die Flurnamen des Kantons Thurgau.

der Kantone Schaffhausen³²⁶ und Zürich³²⁷ vor. Für die deutsche Seite ist auf das jeweilige lokale Schrifttum zurückgegriffen, dessen Beschreibungstiefe variiert; betroffen sind die Landkreise Konstanz,³²⁸ Biberach,³²⁹ Breisgau-Hochschwarzwald,³³⁰ Ravensburg,³³¹ Rottweil,³³² Sigmaringen,³³³ Tuttlingen³³⁴, Alb-Donau-Kreis

³²⁶ WALTER, Die Orts- und Flurnamen des Kantons Schaffhausen.

³²⁷ Gemeinde Altikon: STAUBER, Geschichte der Herrschaft und Gemeinde Altikon an der Thur, S. 234 f. – Gemeinde Unterstammheim: FREI, Die Flurnamen der Gemeinde Unterstammheim. – Gemeinde Elgg, Gemeinde Neftenbach, Stadt Winterthur (Teilorte Oberwinterthur und Wülflingen): Staatsarchiv des Kantons Zürich, Orts- und Flurnamensammlung, zugänglich über die Datenbank der Schweizer Namenbücher (www.ortsnamen.ch).

³²⁸ Stadt Aach: SCHNEIDER, Die Stadt Aach/Hegau im Spiegel der Flurnamen. – Gemeinde Allensbach (mit den Teilorten Hegne und Kaltbrunn): WEBER, Die Allensbacher Flurnamen. BOLTZE, Kaltbrunn. – Gemeinde Eigeltingen (mit dem Teilort Homberg): MÖHRLE, Der Flecken Eigeltingen samt Probsthof im Spiegel ihrer Flurnamen. KRAMER, 800 Jahre Homberg, Flurkarten. – Stadt Engen (mit dem Teilort Welschingen): SCHREIBER, Vom Zeugnis der Namen (Engen). – Gemeinde Gaienhofen (Teilorte Gundholzen und Horn). – Gemeinde Gottmadingen (mit dem Teilort Ebringen): SCHNEIDER, Flurnamen der Gemarkungen Gottmadingen und Ebringen. – Stadt Konstanz (Teilorte Dettingen und Wollmatingen): FREY, Wollmatingen, Karte im Anhang. – Gemeinde Moos (Teilort Weiler): SCHNEIDER, Die Flurnamen und ihre Bedeutung. – Gemeinde Mühlhausen-Ehingen (Teilorte Ehingen und Mühlhausen): SCHREIBER, Zwischen Schwaben und Schweiz, S. 385–419 (Ehingen), S. 478–545 (Mühlhausen). – Gemeinde Öhningen (Teilort Wangen). – Stadt Radolfzell (mit den Teilorten Böhringen, Markelfingen und Überlingen a. R.): SCHNEIDER, Flurnamen der Gemarkungen Radolfzell, Böhringen, Überlingen a. R. FIEDLER, Die Flurnamen der Gemarkung Markelfingen. – Gemeinde Reichenau: MICHEL, Die Gemarkung Reichenau und ihre Flurnamen. BRAUMANN-HONSELL, Aus Volkstum und Leben der Reichenau. – Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Teilort Worblingen: SCHREIBER, Zwischen Schwaben und Schweiz, S. 610–654. – Stadt Singen (mit Teilorten Beuren an der Aach und Bohlingen): SCHREIBER, Zwischen Schwaben und Schweiz, S. 98–356 (Singen), S. 357–384 (Beuren). SCHNEIDER, Flurnamen der Gemarkung Bohlingen. – Für die Orte ohne Literatur und ergänzend: Gemarkungspläne 1:10000 des Großherzoglichen Katasterbureaus für die Bezirksämter Engen und Konstanz, 1867–1885, im Kreisarchiv Konstanz, Var. 54 f.

³²⁹ Gemeinde Ertingen: UTZ, Die Flurnamen der Markung Ertingen. – Gemeinde Uttenweiler.

³³⁰ Gemeinde Schallstadt, Teilort Mengen: ROOS, Die Flurnamen der Freiburger Bucht.

³³¹ Gemeinde Wilhelmsdorf, Teilort Lengenweiler.

³³² Stadt Eschbronn, Teilort Mariazell: KLAUSSNER, Heimatbuch Eschbronn, S. 151–165.

³³³ Gemeinde Herbertingen: FÜRST, Die Flurnamen der Markung Herbertingen. – Gemeinde Hohentengen, Teilort Eichen. – Gemeinde Wald (Teilort Sentenhart): FISCHER, Zu den Flurnamen.

³³⁴ Stadt Trossingen: WILHELM, Unsere Trossinger Heimat, S. 350–416. Stadt Tuttlingen: (mit Teilort Möhringen) STRENG, Tuttlinger Flurnamen. BÜHLER, Heimatbuch Möhringen, S. 255–280.

mit Ulm,³³⁵ Schwarzwald-Baar-Kreis,³³⁶ Dillingen.³³⁷ Hier ist bei aller Sorgfalt keine Fehlerfreiheit, geschweige denn Vollständigkeit möglich; künftige lokale Studien werden die hier gegebenen Identifikationen um viele weitere ergänzen und ihrerseits aus den Reichenauer Lehenbüchern schöpfen können.

Die Personenregister listen die in den Lehenbüchern vorkommenden Familiennamen in alphabetischer Folge auf. Die Namen sind zumeist in der Form wiedergegeben, wie sie im Lehenbuch stehen; V am Wortanfang ist gemäß dem Lautwert als Vokal oder als Konsonant eingeordnet. Die Umlaute ä, ö, ü sowie Vokale mit hochgestellten Buchstaben und Akzenten (z. B. ŭ, ú) werden wie einfache Vokale behandelt. Liegen verschiedene Schreibweisen vor, so sind diese in runden Klammern hinzugesetzt. Der Name einer bedeutenderen Familie, dessen Schreibweise feststeht, ist unter der heute gebräuchlichen Form eingeordnet (in kursiver Schrift), auch wenn die Quelle ihn nur in einer abweichenden Schreibweise wiedergibt; das Gleiche gilt für Familiennamen, bei denen eine Normalisierung zweckmäßig erscheint, um sie unter einem Lemma zusammenfassen zu können (z. B. Sutter in Ermatingen, Graf in Wollmatingen). Weicht in diesen Fällen die Originalschreibung in nicht evidenter Weise von der modernen Namenform ab, ist sie noch einmal eigens mit Verweis aufgeführt. Die Vornamen sind, soweit sinnvoll möglich, behutsam auf die moderne Namenform normalisiert.

Zusätze zu den Namen („Herr“, Berufsbezeichnungen) sind mit aufgeführt. Dahinter stehen in Klammern Angaben, die zur Lokalisierung und näheren Spezifikation beitragen: Ist der Wohnort genannt, folgt er ohne weitere Angabe; eine explizite Nennung als Bürger ist vermerkt. Lehenbesitz an einem Ort ist durch vorangestelltes „L.“ gekennzeichnet, Eigenbesitz durch „E.“, nicht spezifizierter oder anderweitiger Besitz durch „Bes.“; ein explizit als Pfründe ausgewiesener Besitz eines Geistlichen ist vermerkt. Ist der Familienname einer Ehefrau nicht genannt, wird sie gemeinsam mit ihrem Mann aufgeführt, ebenso weitere Angehörige, die nur unter ihren Vornamen verzeichnet sind („N.N. und seine Frau N. und sein Bruder N.“ u.ä.).

In die Sachregister sind die wesentlichen Begriffe aus den beiden Lehenbüchern aufgenommen und mit kurzen neuhochdeutschen Erklärungen versehen. Sehr häufig vorkommende Begriffe (wie *leben*) sind als „passim“ ohne die Nummern der Einträge gelistet. Sachlich zusammengehörende Lemmata sind zudem in Verweisgruppen aufgelistet, die in die alphabetische Ordnung eingefügt sind, nämlich: Abgaben/Dienstleistungen – Berufe – Familie/Verwandtschaft – Feldfrüchte/land-

³³⁵ Stadt Erbach, Teilort Donaurieden: MARTIN, Erbacher Urkunden. – Stadt Ulm: LÖRFELAD, Flurnamen der Stadt Ulm.

³³⁶ Stadt Blumberg, Teilort Riedböhringen: VETTER, 750 Jahre Riedböhringen, S. 119–136. – Stadt Hüfingen, Teilort Hausen vor Wald.

³³⁷ Stadt Höchstädt an der Donau: SEITZ, Stadt- und Landkreis Dillingen.

wirtschaftliche Produkte – Gebäude – Grenzen/Gebiete – Kirche/Kloster – Landwirtschaft – Lehen – Maß/Währung – Recht – Titel/Amt – Verkehr.

II. Edition

1. Das Reichenauer Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern (1402–1427)

|| Richowe

S. 1 – fol. 1^r

Anno ab incarnatione domini millesimo quadringentesimo secundo in principio mensis aprilis [1402 Apr. 1] concorditer electus fuit in abbatem monasterii Augie maioris venerabilis et reuerendissimus in Christo comes Fridericus natus de Zolre, et eodem anno conscribi et ordinari fecit praesentem librum feodalem. <A> Daneben M: d 1402 jar.

1 Wir Friderich von gottes genaden abt des erwirdigen gotzhus in der Richenow haben gelihen Hansen von Krützlingen von Costentz das güt ze Obrenzelle¹, das man nâmpft das Höfli, mit hus vnd mit wingarten, vnd das güt da vor vber an Eberli Mannenbachers güt da selbend. <A>

2 Item wir haben och gelihen in rechter gemaind wyse Künin Schnider von Öw, Adelhaiten, siner elichen husfrowen, vnd Margreten Mannenbacherinen, ir brüder tochter, den hof ze Grüb² bi dem Ymptal³, den man nâmpft den Alten hof, des zwelff mannggrab reban ist; ^{a)}actum anno cccc iii^o [1403]^{a)}. <A> ^{a-a)} nachgetragen.

3 Wir habin gelihen Chünr. Swartzach von Costentz dri mannggrab reban, ligend ze Obrenzelle, an Vlrich Stollen vnd an der chorherren ze sant Johann⁴. <A>

4 Wir habin gelihen Walthern Linden von Costentz den hof ze Brugg⁵ in der Öw. <A>

5 Item Hainrichen Oculenn 7 mannggrab an dem Bûchorn⁶ im Bikelsew, was Bürken Öuglis; actum anno cccc^o iii [1403]. <A>

6 Item herr Hainrichen von Eppenberg, ritter, den hof an dem Bûchorn⁷, den Henni Töber buwet, mit hus, mit torggel vnd 12 mannggrab reban da bi gelegen gelich halb, vnd den halbtail der drien mannggrab reban bi sant Gothartz cappelle⁸ vnd 9 mannggrab an vnser frowen güt, des getailt Albrecht von Heidelberg och dar an het. <A>

¹ Oberzell, Reichenau.

² Fn. Grub, R.-Mittelzell.

³ Fn. Inntal, R.-Mittelzell.

⁴ Chorherrenstift St. Johann, Reichenau.

⁵ Fn. Bruk, R.-Mittelzell.

⁶ Fn. Buchhorn, R.-Mittelzell.

⁷ Fn. Buchhorn, R.-Mittelzell.

⁸ Kapelle St. Gotthard, R.-Mittelzell.

7 Item wir haben och gelihen Albrechten von Haidelberg den andern halbtail des vorge(n)ten hofs, stosset ainhalb an die Ziegelgassen. <A>

8 Item das güt in Badweger ether⁹, des [Lücke] manngrab reban ist, stosset ainhalb an vnser frowen güt vnd andrent an die pfründ. <A>

S. 2 – fol. 1^o || Ow

9 Wir habin gelihen Clāwin Dietrich von Ratolffzelle vnd Annen, siner swester, den wingarten ze Obrenzell, genant die Rúti¹⁰, mit hus, mit toggel, mit der wise da selbs vnd mit dem infang, so darzú gehört, den wingarten an dem Rin¹¹, genant der Pfefferhart¹², den zehenden ab Búrkli Mümlers wingarten ze Obrenzelle, der Swartzen von Costentz was. <A>

10 Item Jäklin Gässler von Öw ain hus an dem Búchhorn¹³ in Bikelse vnd fünfß manngrab reban da hinder an zwain stuken. <A>

11 Item ^{a)}in gemain Cúnr. Frowenknecht vnd sinem sun^{a)} den hof ze Ow, den man nâmpf den Núwen hof, den Claus Hôwman itzo da buwet. <A>
^{a-a)} auf Rasur.

12 Albrechten Búrgtor vnd Hainr. Schalenbry 12 manngrab reban, gelegen ze Ow, genant Búrgtors hof ze Obrenzell. <A>

13 Hansen Rayser, burger ze Costentz, vnd Vyen, siner elich husfrowen, in rechter gemaind wise den hof ze Obrenzelle, genant des Kântlers hof, vnd den hof da selbs, genant des Kesslers hof¹⁴; actum anno iii^o [1403]. <A>

14 Item Lutzii Kolmāninen von Costentz vnd Hansen Ochsenhorn, irs brüder sun, den hof ze Grúb¹⁵, vnd ain waidli in Kotzenwinkel, dar ab ainem herren von Ow jārlich ain pfund wachs in sin kamer gāt. <A>

15 Wir haben vf genomen von Hainrich Búlin von Nydren zell¹⁶ sin hus vnd hofrait vnd die reban da bi, gelegen ze Nydrenzell an des Spekers güt, vnd zwai stúkli reban an dem Hörnli¹⁷, die och darzú gehörent, daz man alles nâmpf Búlins lehen, vnd haben das gelihen Engelharten Búlin von Ratolffzelle, sinem vettern, dem er daz ze kouffend geben hāt. <A>

16 Wir haben och gelihen Vlrichen Styer von Ow vnd Elsen, siner tochter, siben manngrab reban, ligend an Bruggassen ze Ow vnd an der lantstras, warend Vis Ramungs; actum anno vii^o [1407]. <A>

17 Wir haben gelihen in gemaind wise Margreten Rypinen ze Costentz vnd

⁹ Fn. Palmenetter, R.-Mittelzell.

¹⁰ Fn. Reute, R.-Oberzell.

¹¹ Rhein.

¹² Fn. Pfeffert, R.-Mittelzell.

¹³ Fn. Buchhorn, R.-Mittelzell.

¹⁴ Fn. Kessler, R.-Oberzell.

¹⁵ Fn. Grub, R.-Mittelzell.

¹⁶ Niederzell, Reichenau.

¹⁷ Fn. Hörnle, R.-Niederzell.

Hansen Friburger, irem ōhen, das hus, hofrait, reban, den gemureten stok vnd den böngarten da vor vber by sant Gothartz kilchen¹⁸, was C. Linden sāligen; actum anno praedicto. <A>

|| Oūw

S. 3 – fol. 2^r

18 Wir Friderich habin gelihen Chuonr. Schallenberg ze Costentz den wingarten, genant der Balrāt¹⁹, gelegen zu Nydrenzell, vnd als dik er ouch in ander hānd komet von kouffs wegen, so sol die enpfahent hand ze iedem māl ain viertal des besten wins ze erschatz geben, den man denn ze māl in der Ouw iendert vail vindet, als die brief wisend, die wir dar vmb gen ain ander habend; actum anno sexto [1406]. <A>

19 Item wir haben vfgenomen von der alten Vālkinen vnd von Rūdin vnd Elsinen, iren kinden, den hof ze Ow, genant Hāfellis hof²⁰, des getailt Symon Ōugli het, vnd haben den gelihen Hainin Gotschleh von Ratolffzell, der in koufft hāt; actum anno vii^o [1407]. <A>

20 Wir abt Fridrich haben verkōft Elsinen Heldinen von Alaspach²¹, Cūni Stāhillis wip, herr Frischs Hansen von Bodmen, doch dz iri kind Haini, Gret vnd Nesa vnd waz von inen geborn ist oder wirt, vnsers gotzhus sin sond; actum anno m^o cccc^o xxii^o [1422].

21 Wir haben gelihen Vlin im Holtz, bürger ze Costentz, dz hus vnd torgel, die wingarten vnd gūter mit aller zūgehōrd, gelegen ze Brugg²², die Cūnratz Schallenbergis sālgen warend etc.

22 Wir haben gelihen Müller Rūfen dz ferrenlehen vnd far gen Alaspach²³ mit dem hus vnd aller zūgehōrd; datum Hylary anno xxvii^o [1427 Jan. 13].

23 Wir Frid. haben gewechslet mit herr Hansen Cūnrat von Bodmen Annen Widmerinen von Marcholfingen²⁴ vnd iri kind vmb Annen Lait-hūberinen, Henni Laithūbers wip, vnd iri kind; anno etc. xx^o [1420].

|| Alaspach²⁵

S. 4 – fol. 2^v

24 Wir abt Frider. haben gelihen [Lücke] von Hornstain, her Mantzen sāligen sun, 12 mannggrab reban vnder Werlands hus, warend Chūnratz von Mekingen sāligen. <A>

Daneben M: habet Peter Egkhardt von Marchelfingen²⁶.

¹⁸ Kapelle St. Gotthard, R.-Mittelzell.

¹⁹ Fn. Ballerat, R.-Niederzell.

²⁰ Fn. Häfeleshof, R.-Mittelzell.

²¹ Allensbach.

²² Fn. Bruk, R.-Mittelzell.

²³ Allensbach.

²⁴ Markelfingen, Radolfzell.

²⁵ Allensbach.

²⁶ Markelfingen, Radolfzell.

25 Cūni Müllern von Alaspach sin hus vnd hofrait zu Hünen²⁷, an stat der 6 ß d zins, die vor ziten dar ab giengen, vnd die och lehen waren, vnd dar vmb er och das selb hus ze lehen machet fúr die 6 ß d zins. <A>

Daneben M: Stoffel Elenbast.

26 Wir haben vfgenomen von Bertschin Bruttel von Alaspach zwai manngrab in Heltebol, genant der Sattel, die lehen vntz her gewesen sint, vnd haben im die aigen gemacht, vnd da wider haben wir im gelihen vier manngrab an dem Rörenberg²⁸, genant Stāhellis gūt, daz er darvmb ze lehen gemacht hat. <A>

27 Wir haben gelihen Hansen Glaser von Costentz dz hus mit aller zūgehörd an dem sew, waz dez Lobeggerts; datum Valentini, anno etc. xxvii^o [1427 Feb. 14].

Daneben M: Hanns Pfof.

S. 5 – fol. 3^r || Alaspach

28 Wir abt Friderich haben gelihen herr Hānslin von Bodmen, vnserm lieben ohem, den wingarten zu Alaspach, des vf 80 manngrab ist. <A>

29 Hat halb inn iunckher Eggen von Rischach sāligen wittwe, das andert iunckher Hannß von Bodmen. <M>

30 Wir haben och gelihen Chūnraten von Swaindorf den turn vnd die hofrait ze Alaspach, daz wilund Schönenbühels was. <A>

Daneben M: Mettel Hansen.

31 Wir haben och gelihen Cūnin Schnider von Öw, Adelhn. siner wirtinen vnd Margretlin Mannenbacherlin in rechter gemaind wise disú nachgen. gūt mit aller zūgehörd, das ist des ersten die wise in Aigen hof²⁹, gelegen bi Alaspacher mūlinen; das holtz vnd ain zile da bi, stossen an der Oklinen holtz vnd an Alaspacher gemain merk; den aker ze Pforrenstetten³⁰ vnd das wisli da bi, daz an Krützlinger³¹ aker stosset; den aker ze Affoltran, stosset an des Insiglers aker vnd an die lantstras; den aker vnd die wise zu den Laingrūben, an Hüplis vnd an Altmanns wisen; zwo ober gewanden in der Setzi³² an sant Katherinen³³ gūt vnd an dem Setzi weg daselbs; vnd ain wise ze Atzenhusen³⁴ an des kelnamptz wise. <A>

Daneben N: Azenhusen.

32 Stat die wiß in des gotshuß handen. <M>

33 Wir haben vfgenomen von Hansen Hüplin von Alaspach 12 manngrab

²⁷ Fn. Himmelreich, Hinnengasse.

²⁸ Fn. Röhrenberg.

²⁹ Fn. Eigenhofen.

³⁰ Fn. Pfahlstetten.

³¹ Augustinerchorherrenstift Kreuzlingen.

³² Fn. Setze.

³³ Kapelle St. Katharina, Kappel, Allensbach.

³⁴ Wüstung Atzenhausen, Allensbach.

reban, gelegen an der Segassen³⁵ ze Alaspach, stossend ainhalb an den sew vnd anderthalb an die lantstras, vnd haben die gelihen Hainr. Hüplin, sinem sun. <A>
Daneben M: Heinrich Hüplin.

34 Item Hansen Vitzer von Engen drissig manngrab reban an dem Bündweg³⁶, warend des Blarrers von Costentz vnd Marti Kutters. <A>
Daneben M: Hanns Mârk von Costentz.

35 Item Hansen von Wildenuels ainen wingarten an dem Rôriberg³⁷, ist [*Lücke*] manngrab reban. <A>
Daneben M: Hanns Burger.

36 Item Hainrichen Abt 15 manngrab reban an Cappeller berg³⁸ vnd 12 manngrab an dem Aker weg³⁹. <A>
Daneben M: (zu Kapplerberg) habet Vl. Cappel zû Costentz, (zu Ackerweg) habet Claus Zusel.

37 Item Hansen Vaißen 8 manngrab reban an den Bünd weg⁴⁰. <A>

38 Item Hainrichen Müller vier manngrab reban an Kappeller berg⁴¹. <A>
Daneben M: Hans Schmid.

39 Item Hainrichen Staimer 2 manngrab an dem Aker weg⁴² vnd 6 manngrab an Burstz berg an der burger holtz vnd ain wisli dar vnder, horet och dar zû. <A>

40 Herman Babüllen 5 mann(mad) howat ze dem Mångbrunnen, köfft er vmb Martin Kutter von Celle. <A>

|| Alaspach

S. 6 – fol. 3^v

41 Wir habin gelihen Elsinen, Hansen des alten Bossenstains elichen wirtennen, den halbtail der 14 manngrab reban, der getailt ir swester, die Andressin ze Costentz, och dar an het, der ligend 8 manngrab an dem Waltzenberg⁴³ vnd 6 an der Holtzgassen⁴⁴, won ir die sunderbar zûgehörend. <A>

42 Darzû haben wir denne dem vorge(anten) irem wirt Hansen dem alten Bossenstain och gelihen zwai manngrab reban an des Waibels gassen, genant der Lönerinen güt, vnd gat ainem herren von Ow jârlich die zwen tail da von ains seginer tûchs; actum anno cccc° iii° [1403]. <A>

43 Wir haben och gelihen Hansen Nagel öch zwai manngrab da selbs, die man

³⁵ Fn. Seegasse.

³⁶ Fn. Bundweg.

³⁷ Fn. Rôbrenberg.

³⁸ Fn. Kapplerberg.

³⁹ Fn. Ackerwegle.

⁴⁰ Fn. Bundweg.

⁴¹ Fn. Kapplerberg.

⁴² Fn. Ackerwegle.

⁴³ Fn. Walzenberg.

⁴⁴ Holzgasse.

och nâmpft der Lõnerinen gût, vnd gât ainem herren von Ow jârlich ain drittail ains seginer tûchs da von; actum anno praedicto. <A>

44 Item Margreten Teganinen von Costentz vnd Vlr. Tegan, irem sun, vnd Hansen Hännimann von Stekboren⁴⁵, irem elichen man, in trager wise 8 manngrab an dem Búntweg⁴⁶ vnd 10 manngrab reban an dem Rõriberg⁴⁷, genant an den acht stucken ob dem Hornstig; actum anno praetacto. <A>

45 Item Cûnin Gamper ain hus ze Kappeln⁴⁸ an des Maigers gût vnd zwai manngrab an Cappeller berg⁴⁹ an Hainr. Ziler vnd ain aker im Tanne⁵⁰. <A>

46 Item Vlin Marpacher 8 manngrab, och an Cappeller berg⁵¹, vnd 5 manngrab ze den Affoltran; actum anno praetacto. <A>

47 Item Martin Rúsperg 5 manngrab reban in Heltenbol an sant Peters⁵² gût. <A>

48 Item Hansen Bondorff von Zelle vnd Vrsullen, siner wirtennen, den halbtail der müli, gelegen ze nächst bi Alaspach, vnd 8 manngrab reban in Heltenbol, warend Clausen Bruttels; actum anno praetacto. <A>

49 Item Adelhaiten Vederlinen vnd iren kinden ain schúre ze Alaspach vnder der kilchen, was der Roggwillerinen von Costentz. <A>

Daneben M: nota.

50 Item Albrechten Bruttel von Alaspach 11 juchart holtzes in Bûra⁵³ an sinem holtz, so er vor da ligend het, des 13 juchart ist. <A>

51 Chûnraten Burger von Alaspach an stat vnd in namen Elsinen Húrlinigen vnd irr kind Elsinen, Vrsullen vnd Peters, die si bi Haini Wãlaschingeren sãligen hett, zwai manngrab vf dem Wiiger ze Alaspach. <A>

52 Clausen Búgenwald ain hus an dem markt an der Schmãyr linen. <A>

53 Hainin Blistain ain juchart akers vf den Staigen⁵⁴ an dem amman, git ain gans ze zins. <A>

S. 7 – fol. 4^r || Alenspach, Hãgen

54 Eberlin Mannenbacher, amman ze Ow, 7 manngrab reban ze Hãgen⁵⁵,

⁴⁵ Steckborn.

⁴⁶ Fn. Bundweg.

⁴⁷ Fn. Röhrenberg.

⁴⁸ Kappel, Allensbach.

⁴⁹ Fn. Kapplerberg.

⁵⁰ Fn. Tenne.

⁵¹ Fn. Kapplerberg.

⁵² Pfarrkirche St. Peter und Paul, R.-Niederzell.

⁵³ Fn. Buchrain.

⁵⁴ Fn. Steig.

⁵⁵ Hegne, Allensbach.

ain vierdentail des kornhehenden [*sic*] vnd winzehenden daselbs, vnd ain wisli och daselbs, vnd ain wise ze Cappeln⁵⁶ genant die Lohwise; actum [*Lücke*]. <A>

55 Haini Wiglin drú mannggrab reban ze dem Mänkbrunnen an dem sew. <A>

56 Wir haben gelihen Hansen Wanger von Vberlingen 20 mannggrab reban ze Alaspach an dem Búntweg⁵⁷, die er erkóft hât von Joh. Rieppam von Sulgen⁵⁸; anno xxii° [1422].

57 Wir haben gelihen Mathias Harnasch 8 mannggrab reban, die er kóft hât vmb Hansen Bondorf von Zell⁵⁹, gelegen in Heltenbol, vnd 5 mangrab, gelegen an dem Gliettzisparg, vnd dry mangrab an dem Rôriberg⁶⁰, vnd den bomgarten, der stóß an den stattgraben ze Alaspach; actum anno etc. xxiiii° Hilary etc. [1424 Jan. 13].

Daneben M: nota.

58 Item Berlin Walhen von Bregentz⁶¹ drú stuk rebwachs an der Sew gasen⁶², warend Clausen Eggen von Bregentz; anno praetacto. <A>

59 Item Annen der Wôlfinen von Cell vnd iren erben den hof ze Cappeln⁶³, genant des Fúrers hof, vmb den halbtail wins, so jârlîch dar inne geuallet, ab den zwelff mannggrab reban da bi; vnd als dik man den selben hof enpfahet, so sol die enpfahend hand geben ainem herren von Öw zwai gûti vaissi stadelhûnr ze erschatz; anno cccc iii° [1404]. <A>

Daneben M: Conrat am Weg.

60 Sind gelihen Rûdin Josen nach siner brief sag.

61 Item wir haben vfgenomen von Hansen Wanger von Vberlingen 20 mangrab reban an dem Búntweg⁶⁴, vnd haben sy gelihen Hainrichen Walwiser; datum Katherine, anno m cccc° xxv [1425 Nov. 25].

62 Item wir haben gelihen Jâklin Gâsler die hofstatt vnd ain mansmad vnd 2 iuchart aker, gelegen zû dem hof zum Stain, hât kouft vmb Cuonr. Frowenknecht; datum Gregory, anno xxiii [1423 März 12].

Daneben M: Hanns Gâssler.

63 Wir haben gelihen her Hansen Ziler 12 mangrab reban, gelegen an dem

⁵⁶ Kappel, Allensbach.

⁵⁷ Fn. Bundweg.

⁵⁸ Bad Saulgau.

⁵⁹ Radolfzell.

⁶⁰ Fn. Rôhrenberg.

⁶¹ Bregenz.

⁶² Fn. Seegasse.

⁶³ Kappel, Allensbach.

⁶⁴ Fn. Bundweg.

Cappelerberg⁶⁵, waz 8 mangrab ouch sins vatters, vnd och vier mangrab erköft vmb H. Muller; datum anno xx^{mo} etc. [1420].

S. 8 – fol. 4^v || Kaltbrunnen⁶⁶

64 Wir habin gelihen Clāwin Dietrich von Ratolfzelle vnd Annen, siner swester, den hof ze Kaltbrunnen, den wylund buwte Hans der Maiger. <A>

65 Item wir haben in och gelihen den hof ze Múlhalden⁶⁷, den Herman buwet. <A>

Daneben M (zu 64 und 65): Vogt zů Zell.

66 Item wir haben gelihen Wilhalmen von Paiger den hof halben mit aller zůgehörd, gelegen ze Rúti⁶⁸ zwšchen Bilafingen⁶⁹ vnd Nesselwangen⁷⁰, den er ze lehen gemachot hât, fúr dz gútli ze Kaltbrunnen, dz er darvmb verwechlot hât mit dem closter Veltpach⁷¹; datum palmarum, anno xxiiii^o [1424 Apr. 16].

Daneben M: Wilh. von Peyern.

67 Item Hansen von Wildenfels den zehenden halben ze Kaltprunnen, des detailt der Bündrich von Costentz och dar an het. <A>

Daneben M: Jo. de Wildenvels.

68 Item Cûnin Täscher von Kaltprunnen sechs juchart akers an dem Virstberg in Búlis rútinen. <A>

Daneben M: Cûni Thäscher.

69 Martin Rússperg drú mannsmad wiswachs ze der Watt ze dem Múnychhof⁷². <A>

Daneben M: Marti Rússperg.

70 Haini Wiglin och 3 mannsmad da selbs ze der Watt. <A>

Daneben M: Haini Wigli.

71 Wir haben gelihen Cûnraten Kopp von Lúggeringen⁷³ dz gútli genant dez Risen lehen, gelegen ze Rôrnang⁷⁴, von vfgebens wegen Haintzen Zellers von Nentzingen⁷⁵, Frenen, siner husfrowen, vnd Hansen, iro suns; datum vf Martini, anno m^o cccc^o xxii^o [1422 Nov. 11].

Darüber M: Cûnr. Kopp de Liggeringen.

Daneben M: Rornang.

⁶⁵ Fn. Kapplerberg.

⁶⁶ Kaltbrunn, Allensbach.

⁶⁷ Mühlhalden, Dettingen, Konstanz.

⁶⁸ Reutehof, Überlingen.

⁶⁹ Billafingen, Owingen.

⁷⁰ Nesselwangen, Überlingen.

⁷¹ Zisterzienserrinnenabtei Feldbach, Steckborn.

⁷² Münchhof, Kaltbrunn.

⁷³ Liggeringen, Radolfzell.

⁷⁴ Röhrnang, Liggeringen.

⁷⁵ Nenzingen.

72 Item wir haben gelihen Stoffeln Schnider von Meringen⁷⁶ an Vrsellen, siner müter, statt ain wise, genant die Watlach⁷⁷, vnd 1 lb pfennig geltz darab, vnd 3 lb vnd 15 ß d geltz ab Hainr. Zilers güt an Cappellerberg⁷⁸ vnd ab Hansen Custers güt ze Menkbrunnen⁷⁹ vnd ab Hansen Fúrers güt; datum Joh. baptiste, anno xxii [1422 Jun. 24].

Daneben M: Stoffel Schnider von Merigen.

73 Item Hansen Walwiser 3 manmad wisan im Watt⁸⁰ vnd ainen aker zû den Affoltran⁸¹, stost an Haini Hüplis aker daselbs; anno xxi° [1421].

Daneben M: Jo. Walwiser.

|| Ze der alten Tettingen⁸² vnd ze Ruhenhusen⁸³

S. 9 – fol. 5^r

74 Item Hainrichen Blarrer von Costentz, genant Hadramâtz [Lücke]. <A>

Daneben M: Blarer Hadrametzz.

75 Item Hansen Wanner von Ratolffzelle ain wisli ze Ruhahusen in dem Hächtofel, was dero von Mekingen. <A>

Daneben M: Wanner von Zell.

76 Ist geaigent an daz hus gen sant Katherinen in dem Bodenwald⁸⁴ etc.

77 By Tynhart⁸⁵ in der Dyki⁸⁶

Item herr Hans von Bonstetten hat in tragers wis enpfangen von minem herren Rûdolfen dem Schulthaissen vnderm Schopf von Wintertur, der noch nit zû sinen tagen kumen ist, diss hie nach geschr(ibnen) lût vnd güt, die an in geuallen sint von Elisabethen der Schulthaissinen siner anen: item in der Diky gelegen ain hof, gilt iârlich 7 stuk, den ietz buwet Chûny im Grütt, vnd 1 lb d geltz, stat vff der vogty der kirchen widem in dem Kurtzen dorff by Frowenvelt⁸⁷, vnd da selbs die eigenn lût, die vom gotzhus lehen sint. <C>

Daneben M: Hans von Bonstetten von Wintertur.

|| Dingelstorff⁸⁸

S. 10 – fol. 5^v

78 Wir habin gelihen Hansen Ruhen und Ital Eglin von Costentz in trager

⁷⁶ Möbringen, Tuttlingen.

⁷⁷ Zu Allensbach, siehe *Lehenbuch Wartenberg*, Nr. 1023.

⁷⁸ Fn. Kapplerberg, Allensbach.

⁷⁹ Zu Allensbach.

⁸⁰ Zu Münchhof.

⁸¹ Zu Allensbach.

⁸² Burg Altdettingen, Dettingen, Konstanz.

⁸³ Rohnhausen, Dettingen.

⁸⁴ Benediktinerkloster St. Katharinen, Dettingen.

⁸⁵ Dinhard.

⁸⁶ Fn. Dicki.

⁸⁷ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁸⁸ Dingelsdorf, Konstanz.

wise Wentzelaws Engellis sáligen kind die gûter ze Dingelstorff, die si da erkoufft hant vmb die Illikusinen von Costentz. <A>

Darüber M: Hans Ruh vnd Ital Egli von Costentz.

79 Item Cûnraten^{a)} Kilcherren, burger^{b)} von Costentz, den hof da selben ze Dingelstorff, buwet Claus Gerung, vnd och sinen erben, frowen etc. <A>

^{a, b)} von B auf Rasur nachgetragen.

Daneben M: C. Kilchher ze Cost.

80 Item maister Hansen von Arbon von Costentz zwen mut kernen geltz ab der müli ze Dingelstorff da selbs. <A>

Daneben M: maister Hans von Arbon.

81 Item Hainrichen Kumbertzhuser die müli da selbs ze Dingelstorf, die wilund Hainrichen Bentzlers von Almenstorff⁸⁹ da was. <A>

Daneben M: Hainr. Kumbertzhuser.

Lútzeltstetten⁹⁰

82 Item Albrechten Kilcherren dem jüngern von Costentz vnd sinen erben, frowen als mannen, den hof ze Lútzeltstetten, der etwenne der Vlmer von Cost. wz. <A>

Daneben M: Albr. Kilchher der junger von Cost.

Allmenstorff⁹¹

83 Wir haben gelihen Cûnraten vnd Petern den Varstern die wydem ze Almanstorff vmb fúnff mut kernen minder ains viertals, achtzehn viertal habern Costenzter mess, 10 ß d vnd 6 hûnr; die selb widem an vnser kilchen ze Wolmatingen⁹² horet. <A>

Daneben M: C. vnd Peter die Vorster.

S. 11 – fol. 6r || Tettingen⁹³

84 Wir habin gelihen Chûnraten Rayser von Costentz vnd sinen erben, frowen als mannen, tochter als knaben, den hof ze Tettingen dem dorf, der wylund Burgs von Costentz was. <A>

Daneben M: C. Raiser von Cost.

85 Wir habin gelihen Clāwin Dietrich von Ratolffzelle vnd Annen, siner swester, den halben hof ze Tettingen vnd ain gütli da selbs, die baidi erkofft wurden vmb Ächbügen von Vberlingen. <A>

Daneben M: Vogt von Zell.

86 Item Hansen Wanner von Zelle ain gütli ze Tettingen, das wilund der von Mekingen was, buwet der Fúrholtzer. <A>

⁸⁹ Allmannsdorf, Konstanz.

⁹⁰ Litzeltstetten, Konstanz.

⁹¹ Allmannsdorf, Konstanz.

⁹² Wollmatingen, Konstanz.

⁹³ Dettingen, Konstanz.

Daneben M: Wanner von Zell.

87 Item Hansen Jacob von Dingelstorff⁹⁴ vnd sinen erben, frowen als mannen, tochteren als knaben, die wise bi Tettingen vnd den aker, genant der Swal-
kenhart, vnd ain ländli vor Goldastz mos, ist alles vier juchart. <A>

Daneben M: Jo. Jacob von Dingelstorff.

Isliken⁹⁵

88 Item Hainr. Brähter von Wintertur hat anno etc. xii^o [1412] enphan-
gen von minem herren ain müly vnd mülstat ze Islikain gelegen, koft er vmb
Annen Löningerinerinen [sic] von Wintertur. <C>

Daneben M: Hainr. Brahter von Winterthur.

Im Turgöw

89 Wir Frid. etc. haben gelihen margraf Wilhelmen von Röteln in tra-
gers wise in namen vnd anstatt frow Kúngot von Montfort, geborn von
Toggenburg, vnd frow Elsbeten, margrefin ze Röteln, ir tochter, die vesti
Griessenberg⁹⁶, lút vnd gút, gericht, zwing vnd benne, dz gút ze Amlikon⁹⁷,
dz Búrgi bwt, dz Junkholtz⁹⁸, dz Rūdi Ster bwt, die áker ze Būch⁹⁹, dz
far ze Amlikon, den halbtail der gericht, zwing vnd benne ze Amlikon, die
vogstúr ze Merwil¹⁰⁰, die vß dem hof gât, den Rūdi Kernman hât, die müli ze
Griessenberg, die widem ze Lomöß¹⁰¹, den hof ze Vilmensperg¹⁰², den keln-
hof vnd kilchensatz ze Lútmárikán¹⁰³, den hof, den Bertschi Lútmárikán
(bwt)^{a)}, den hof ze Bonow¹⁰⁴, die Owan an der Tur¹⁰⁵, den wingarten an
(dem)^{a)} Blasenber¹⁰⁶, ist acht júchart, dz frechgelt fúnf mut haber ze Vfhou-
en¹⁰⁷ vnd ze Tündorf¹⁰⁸, dz alles gen Griessenberg, wan dz vnns vfgeben hat
Hans Plarrer von Costentz; geben ze Ow vf Margarete, anno domini m^o
cccc^{mo} xxv etc. [1425 Juli 15], vnd ist vor ziten gewest^{b)} Cúnratz^{c)} von Hof^{c)}.
Darüber M: Nota.

^{a)} stark verblasst, ^{b, c-c)} von N nachgezogen.

⁹⁴ Dingelsdorf, Konstanz.

⁹⁵ Islikon, Gachnang.

⁹⁶ Burg Griesenberg, Amlikon-Bissegg.

⁹⁷ Amlikon.

⁹⁸ Junkholz, Amlikon-Bissegg.

⁹⁹ Buch bei Märwil, Affeltrangen (oder Fn. Buech südl. Griesenberg).

¹⁰⁰ Märwil, Affeltrangen (oder die Wüstung Erwilen südl. Griesenberg, jetzt Fn. Määrwüile/
Märwilen: NYFFENEGGER/GRAF, Thurgauer Namenbuch 3.2, S. 1013f.).

¹⁰¹ Lommis.

¹⁰² Fimmelsberg (Fimmelsbärg), Amlikon-Bissegg.

¹⁰³ Leutmerken (Lütmärke), Amlikon-Bissegg.

¹⁰⁴ Bonau, Wigoltingen.

¹⁰⁵ Fn. Auacker, Amlikon?

¹⁰⁶ Blasenber^g (Bloosebärg), Lommis.

¹⁰⁷ Ufhofen (Ufhofe), Thundorf.

¹⁰⁸ Thundorf.

S. 12 – fol. 6^v || Wolmatingen¹⁰⁹

90 Wir abt Frider. haben gelihen Ṽlrichen Stadelhofer 2,5 juchart akers am Hafner¹¹⁰ vnd ain juchart da bi an sant Peters¹¹¹ güt. <A>

Daneben M: Vl̃r. Stadelhouer.

91 Hanns Etterlin hett ain ackker daselbs, ist ain juchart. <M>

92 Item Ludwigen Maiger von Wolmatingen den kelnhof da selbs mit aller zugehört, gilt jårlich [Lücke]. <A>

Daneben M: Ludwig Meyer.

93 Item wir haben vergünst dem vorge(anten) Ludwigen, das er Hansen Weber hât gelihen ain juchart akers, hört in den vorge(anten) kelnhof, lit an der Sehalden¹¹², also das iårlich ain vertail kernen Costentzer mess dar ab wider in den kelnhof geben sol, vnd haben im och die juchart akers also ze lehen gelihen. <A>

94 Item ze gelicher wise hât och Hans Behan von Wolmatingen och ain juchart akers da selbs enpfangen vmb 1 viertal kernen des vorge(anten) mess vnd vmb ain herbst hûn, vnd sol och wider in gån in den kelnhof, vnd sol man die jucharten baid von ain herren ze Ow enpfahen nach lehens recht. <A>

Daneben M: Jo. Behem.

95 Item Jåken Maiger dem schmid von Wolmatingen ain böngårtli bi der Tüffen lachen an Widerlis reban da selbs, hort vor och in den kelnhof ze Wolmatingen, also das 0,5 viertal kernen wider in den selben kelnhof jårlichen gån sol. <A>

Daneben M: Jak. Meyer.

96 Item Johannes Bindern von Costentz vnd Nyclausen, sinem sun, 12 manngrab reban am Hafner berg¹¹³, warend herr Eberh. Insiglers såligen. <A>

Daneben M: Jo. Binder von Cost.

97 Ist nit empfangen. <M>

98 Item Jåken Schmid 3 manngrab reban an Långner bol¹¹⁴ bi dem bild vnd ain juchart akers ze Fron riet¹¹⁵, warend Ṽli Maigers gen(ant) Ris. <A>

Daneben M: Jak. Smid.

99 Item Ṽl̃r. Gaygenhofer 12 manngrab reban an Långner bol by dem bild. <A>

Daneben M: Vl̃r. Gåyenhouer.

100 Hånni Artzaten 3 manngrab och da selbs an Långner bol an amman. <A>

¹⁰⁹ Wollmatingen, Konstanz.

¹¹⁰ Fn. Hafner.

¹¹¹ Dominikanerinnenkloster St. Peter an der Fahr, Konstanz.

¹¹² Fn. Seehalden.

¹¹³ Fn. Hafner.

¹¹⁴ Fn. Långerbobl.

¹¹⁵ Fn. Fronried.

Daneben M: Haini Arzat.

101 Hät Hanns Etterlin amman. <M>

102 Wir haben vf genomen von Henin Stadelhofern an sin vnd siner brüder vnd siner swester stat ällú irú rechten, so si hetten an dem wislin in der Tellen¹¹⁶, vnd haben das gelihen Jacoben Schmid von Wolmat(ingen). <A>

103 Item dem selben Jacoben Schmid zwo juchart akers vor dem Vohenberg¹¹⁷ vnd ain juchart ze dem Stok an vnsren höltzern¹¹⁸; actum anno iii^o [1403]. <A>

Daneben M: Hät Jo. Etterlin.

104 Item dem selben Jacoben ain bongärtli bi der Lachen ze Wolmatingen. <A>

|| Wolmatingen

S. 13 – fol. 7^r

105 Wir abt Frid. habin gelihen Jacoben vnd Petern den Sunnentag, gebrüder, von Costentz ain mannsmad wiswachs, gelegen bi Wolmatingen ze den Vaizzten wisen an spitalz von Costentz vf der rinbrugg. <A>

Darüber M: Sunntag.

106 Wir haben gelihen Hainrichen Stoffacher von Costentz das zehendli ze Wolmatingen, daz man nâmpft Vlrich des Kellers zehend. <A>

Darüber M: H. Stoffacher.

107 Wir habin gelihen Hansen Ruhen vnd Ital Eglin von Costentz in trager wise Wentzelaws Engellis sâligen kind den hof vnd die gûter, die si ze Wolmatingen hand. <A>

Daneben M: Ruh et Ital Egli.

108 Wir haben gelihen Hansen Goprechtzhuß von Costentz vnd sinen erben, frowen als mannen, tochttran als knaben, ain mannsmad wiswach in dem Brûl¹¹⁹ ze Wolmatingen. <A>

Daneben M: Goprechtzhuser.

109 Habet Jo. Etterlin amman. <M>

110 Item Friken Grafen von Wolmatingen ain schüpos, was Schallenberg, ain mannsmad wiswachs in Hailibrunnen¹²⁰, was der Stadelhofer, vnd ain hus, was Wiglis von Costentz. <A>

Daneben M: quare¹²¹ – Frik Graf.

111 Item Hansen Grafen ain juchart reban am Vlrichsp^oerg¹²². <A>

¹¹⁶ Fn. Dellenwies.

¹¹⁷ Fn. Vohenberg.

¹¹⁸ Fn. In langen Stücken östl. der Reichenauer Zügwiesen?

¹¹⁹ Fn. Brühl.

¹²⁰ Fn. Heilsbrunn.

¹²¹ Gemeint: quare oder require, wie unten Nr. 272?

¹²² Fn. Urisberg.

112 Vnd ain júchart akker vnder Lebran¹²³, stost an sant Johann¹²⁴ garten^{a)}.
<C>

^{a)} über gestrichen: akker

113 Item Rûdin am Veld von Costentz vnd Claren, siner wirtennen, vnd iren kinden, knaben vnd tochteran, den halbtail des grossen zehenden. <A>

Daneben M: Rûdi am Veld.

114 Item Vlr. am Veld vnd sinem wib vnd ir baiden kind, och knaben vnd tochteran, des selben grossen zehenden ze Wolmatingen; anno iii [1403]. <A>

Daneben M: Vlr. am Veld.

115 Item Vlrichen vnd Hansen den Schatzen, gebrüdern, von Costentz 24 mannggrab reban an Leboren¹²⁵, warend Rûd. Turners; actum anno cccc° v° [1405]. <A>

Daneben M: Schatz.

116 Hansen Maiger von Wolmatingen, genant Schühli, Annen, siner husfrowen, vnd iren kinden das gût ze Wolmatingen ze der Wasser schaffen mit hus, mit garten, mit âkern vnd mit wisen; anno iii° [1403]. <A>

Daneben M: Jo. Meyer.

117 Adelhn. Sünchingerinen von Costentz den hof ze Wolmatingen bi dem kilchof, was herr Eberhart Insiglers vnd [Lücke]. <A>

Daneben M: Sunchingerin.

118 Item der selben Adelh. ainen wingarten am Homburg¹²⁶, was Diethalm Pfefferhartz; actum anno cccc° tertio [1403]. <A>

119 Wältin Meßner, Hanns Wonlich, Jo. Meßner. <M>

S. 14 – fol. 7° || Wolmatingen

120 Item Henni Rastern zwen wingarten am Vlrichsperg¹²⁷, ainr an des kelnhofs Gebraiten¹²⁸, des vf sechs mann howat ist, vnd der ander da selbend an Henin Grafen, des vf drú mann(mad) howat ist. <A>

Daneben M: Henni Raster.

121 Item Henni Etterlin, amman ze Wolmatingen, vnd Vli [Lücke] zwo juchart akers, ligend vnder dem Fulrain¹²⁹, hörend in den kelnhof, also das si die mit reban belegen sont, vnd jârlích fúnff viertal kernen in den selben kelnhof dar ab geben; actum anno vi° [1406]. <A>

Daneben M: H. Etterli.

¹²³ Fn. Löwern.

¹²⁴ Chorherrenstift St. Johann, Konstanz.

¹²⁵ Fn. Löwern.

¹²⁶ Fn. Homburg.

¹²⁷ Fn. Urisberg.

¹²⁸ Fn. Breitle.

¹²⁹ Fn. Fuhren; dazu Lebenbuch Wartenberg, Nr. 139.

122 Item Rūdolfen am Veld von Costentz vnd Claren, siner wirtenn, 16 manngrab reban vf Lewran¹³⁰ an sinem wingarten, den er vor och da het, warend Haini Äpplis von Wolmat(ingen); actum anno viii^o [1408]. <A>
Daneben M: R. am Ueld.

123 Wir haben gelihen Vlrichen Keller dem binder in Nyderburg¹³¹ ze Costentz ain wise, gelegen zwischen Wolmatingen vnd Petershusen¹³² in der Sāngi¹³³ an des Blúwels aker, ward koufft vmb Henni Maigern ze Petershusen; actum anno vii^o [1407].
Daneben M: V. Keller ze Costentz. <A>

124 Wir haben gelihen Clausen Mensner von Wolmatingen dry iuchart akers, lit aini vnder Wālis rain¹³⁴, aini ze Fronriet¹³⁵, die drit ze Murimoß¹³⁶, warend Cunrat Lengers von Petershusen, vnd ain ākerli an Honberg¹³⁷, waz Wonlichs; anno xxiiiⁱ [1424].
Daneben M: Cl. Mesner.

125 Ist nit empfangen. <M>

126 Dis sind die lehen, so die herren von Rosnegk haben von dem gotzhuß Richenowe:

Des ersten das sloß vnd herrschafft Roßnegk¹³⁸ mit aller ir manschaft, lehen-schafft, mit dem tail zū Rūlaßingen¹³⁹, mit den wingarten, mit allen iren nützen, gūlten, zwingen, bennen, lüten vnd gutern, wisen, akgern, holtzern, feldern, wonnen, waiden vnd mit allen iren rechten vnd zugehorungen, als sy dann das herbracht vnd genossen haben, nütz vßgenommen. <F>

|| Lön¹⁴⁰ vnd Petershusen¹⁴¹

S. 15 – fol. 8^r

127 Item wir haben gelihen Hainrichen Ryenolt von Vberlingen acht hundert gankvisch¹⁴² jārclichs zins, die im gand ab Kugellis böngarten ze Lön vnd ab der vischentz da vor gelegen in dem Rin¹⁴³. <A>
Darüber M: Hans Hödorf in Vberlingen.

128 Daz obgesch(riben) lehen von minem her abt Fridrichen von Zolr nun

¹³⁰ Fn. Löwern.

¹³¹ Niederburg, Konstanz.

¹³² Petershausen, Konstanz.

¹³³ Fn. Sengewiese südl. Ergatshausen, Konstanz.

¹³⁴ Fn. Wellisrain.

¹³⁵ Fn. Fronried.

¹³⁶ Fn. Murenmoos.

¹³⁷ Fn. Homberg.

¹³⁸ Burg Rosenegg, Rielasingen-Worblingen.

¹³⁹ Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.

¹⁴⁰ Lohn, Wollmatingen.

¹⁴¹ Petershausen, Konstanz.

¹⁴² Gangfisch, Felchenart (*Coregonus macrophthalmus*).

¹⁴³ Rhein.

empfangen hat Hans Hôdorff, wan es an in geuallen was von erbes wegn; anno etc. xii^o [1412]. <C>

129 Item Vlrich Keller in Nyderburg¹⁴⁴ ze Costentz die wise in der Sângig¹⁴⁵ an des gotzhus gût ze Petershusen¹⁴⁶ vnd an der Sângigassen, was Hansen Maigers von Petershusen. <A>

Daneben M: V. Keller von Costentz.

130 Dis sint die lehen, so die herrschafft von Österrich hât von dem gotzhus ze Öw:

Des ersten die vogty der stat ze Brúlingen¹⁴⁷ vnd das in die selben vogtie gehôret; item die vogtye der stat ze Frowenueld vnd die gûter, die in die selben vogtie gehôrent;

item die vogtie ze Ratolffzelle vnd die gût, die in die vogtie gehôrent;

item die vogtie der stat ze Rûdlingen¹⁴⁸ vnd die gût, die in die vogtie gehôrent;

item vnd die vesti ze dem Bussen¹⁴⁹ mit aller zûgehôrd. <A>

131 Item disú lehen hât die herrschafft von Hohenberg ze lehen von alter her von dem gotzhus ze Ow:

Des ersten das schenken ampt, als die herren von Hohenberg von alter schenken gewesen sint des gotzhus in der Richenow;

item die vesti ze Hohenberg¹⁵⁰ vnd der herrschafft ze Hohenberg ist ouch ain tail lehen von Ow;

item die stat ze Pinsdorff¹⁵¹ vnd was darzû gehôrt ist ôch lehen von Öw. <A>

S. 16 – fol. 8^o || Tribultingen¹⁵²

132 Wir habin gelihen Hansen Ruhen vnd Ital Eglin von Costentz in trag-nús wise Wentzelaws Engellis sâligen kinde ain wise ze Tribultingen der [*Lücke*].

Darüber M: Jo. Ruh trager Wentzelaus Engell kind. <A>

133 ^{a)}Item Margreten der Blârrerinen, Nûber Swartzen von Costentz vnd Vlrichen Rogwiler an ir stat in lehen tragers wise, die vogtie ze Tribultingen mit der vogtstûr, mit zinsen vnd mit aller zûgehôrd vnd besunder den wingarten da selbs, genant der Kelnhof^{153, a)} <A>

^{a-a)} gestrichen.

134 Item Chûnraten Mangold von Costentz in trager wise Annen der

¹⁴⁴ Niederburg, Konstanz.

¹⁴⁵ Fn. Sengewiese südl. Ergatshausen, Konstanz.

¹⁴⁶ Benediktinerabtei Petershausen, Konstanz.

¹⁴⁷ Bräunlingen.

¹⁴⁸ Riedlingen.

¹⁴⁹ Bussen, Uttenweiler.

¹⁵⁰ Burg Oberhohenberg, Schömburg.

¹⁵¹ Binsdorf, Geislingen.

¹⁵² Triboltingen.

¹⁵³ Fn. Chälhof.

Selnhoferinen von Pfullendorff den kelnhof da selbs, des Hirten schüpos, Rûdi Kellers gût vnd zwo wisen da selbend, der man ain nâmpft die Nvnnen wise¹⁵⁴ vnd die andern des Gunggen wise. <A>

Daneben M: Selnhouerin von Pfulwendorf.

135 Item Hainrichen Schiltar ze Costentz, Vlrichen sinem sun, Hansen, Hainr. vnd Diethalmen, sins brüder sūnen, die vogtie ze Tribultingen vnd den kelnhof da selbs mit vogtstūr, mit zwingen, mit gerichten, mit bānnen, mit zinsen, mit gelten, vnd den wingarten vnd die wise da bi gelegen, ouch genant der Kelnhof¹⁵⁵; actum cccc° iiii anno [1404]. <A>

136 Item es ist ze wissent, daz die prediger ze Costentz¹⁵⁶ inen vnd iren nachkomenden an iren gemain conuent köft sêchs som wins ewiges geltz Costentzer ych mit mines herren abt Frydrichs gûtem willen vnd gunst vmb Hannsen Messner vnd Adelhaiten, siner elicher frowen, von Wangen¹⁵⁷, vnd vmb ir erben vmb 75 lb d vsser disen hie nach gesch(ribnen) gûtern, dú lehen sint von ainem ieglichen herren vnd abt in der Richen ow vnd von dem selben gotzhus in der Ow, vnd sint diss dú gûter: des ersten ab irem wingarten, gelegen an dem Hayngarten, des zwelf mann grab rebwachs ist; vnd ab dem torggel, der dar zû gehöret; ab nūn manngrab rebwachs, genant dú Staig; ab dem aker an Wanger ebny; ab iro vier manngrab reben, genant dú Ober setzy¹⁵⁸, stossent an des von Schynen gût; ab zwain manngrab reban, genant Sunder; ab ainem wisly in Wanger thobel, ist wol ain vierdentail ains mannmad; vnd ab dem Velwen vff Ramsa¹⁵⁹ mit dem grund der dar zû gehöret; ab ainem holtz by Langymos¹⁶⁰, genant dú Ebny¹⁶¹, vnd ab ainer wis vnd egerd da by, daz alles ze samen gehöret; vnd hand dar vmb ain brief vnder mines herren abt Frydrichs insigel, doch im vnd dem gotzhus iren rehten an der lehenschaft vn-schädlich; facta sunt hec praedicta in festo penthecosten, anno domini m° cccc^{mo} xii° [1412 Mai 22]. <C>

|| Ermatingen¹⁶²

S. 17

137 Wir habin gelihen Hainrichen von Vlm zwen wingarten, der ain haisset Atzen rain¹⁶³ vnd der ander das Westeruelld¹⁶⁴, der baidere 36 manngrab reban ist, vnd darzû ainen torggel ze Ermatingen in dem dorff, 4 ß d geltz ab ainer hofstat,

¹⁵⁴ Fn. Nonewisli.

¹⁵⁵ Fn. Chälhof.

¹⁵⁶ Dominikanerkloster Konstanz.

¹⁵⁷ Wangen, Öhningen.

¹⁵⁸ Fn. In der Setze.

¹⁵⁹ Fn. Auf Ramsen.

¹⁶⁰ Langenmoos, Wangen, Öhningen.

¹⁶¹ Fn. Ebnet.

¹⁶² Ermatingen.

¹⁶³ Fn. Matzerooa.

¹⁶⁴ Fn. Westerfeld.

ain halb lb pfeffer geltz vnd 3 hûnr, ouch ab ainer hofstat, vnd vier hûnr geltz ab ainer hofstat, was alles herr Eberhartz Insiglers; <A>

item vnd 9 mannggrab reban an der Gebraiten.

Darüber M: H. Vlmer von Cost.

138 Item Haini Goschmann von Ermatingen vnd siner müter hus vnd torggel an Friien gassen bi dem bach da selbs vnd syben mannggrab reban da bi gelegen, die dar zû gehörend; actum anno v^o [1405]. <A>

139 Item Cûni Rûdin von Ermatingen vnd Margreten, siner husfrowen, den zehenden ab Haini Otten bomgarten hinder sinem hus, der Schudis was, den zehenden ab ainem bletz da selbend vnder Brânings lehen, vnd och den zehenden ab Nussböms hus vnd hofrait vnd ab ainem tail der reban da bi, vnd ab Eberli Müllers hofstat bi dem bach, och den zehenden vor Cûni Gunterswilers hus; actum in die Kyliani, anno quinto [1405 Juli 8]. <A>

140 Wir haben och vf genomen von dem selben Cûni Rûdin den zehenden, der da gât ab Cûni Otten reban bi dem bach, der zwelff mannggrab ist, vnd den zehenden ab Haini Otten reban, der zehen mannggrab ist, hinder sinem hus gelegen, vnd den zehenden ab dem stuk reban, des och wol ain mannggrab ist, och an dem bach, die Henni Gunterswiler da het, vnd haben den selben zehenden gelihen herr Hainr. von Roggwile, ritter, Hansen vnd Mantzen, sinen brüder; actum anno quinto [1405]. <A>

141 Item dem herr Hainrichen von Roggwile den grossen zehenden ze Ermatingen, was halb Otten am Hard vnd halb Wetzels von Hegi.¹⁶⁵ <A>

142 Item Henni Schedlern das hus vnd hofrait, gelegen vor dem grossen kilchtor, was Haini Mårken såligen; actum anno vi^{to} [1406]. <A>

143 Wir haben vfgenomen von Cûnr. Otten von Ermatingen, genant Schûch, vnd von siner elichen wirtenn fúnff mannggrab reban in dem Vsvang¹⁶⁶ an Nussböms gût, vnd haben die gelihen Cûnraten Swartzach von Cost.; actum anno vii^o [1407]. <A>

144 Wir haben gelihen Lútfrid Muntprat 5 mannggrab an dem Burgweg; anno xxii^o [1422].

145 Wir haben vf genomen von Lútfrid Muntprat 40 manggrab ze Ermatingen, an Flantzer gassen¹⁶⁷ gelegen, vnd habin sy gelihen Cûnr. Búhler, Rûdi Rúsparg, Henni Gächmann vnd Peteren Schrôter; Gregory anno xxii^o [1422 März 12].

146 Wir haben gelihen Cûnraten Ougspurg von Ermatingen zehn mannggrab an Flantzergassen, die vor warend Elsinen Rúschenberginen; datum in die innocentium, anno etc. xxiii^o [1424 Dez. 28].

¹⁶⁵ Inhaltsgleich unten Nr. 164.

¹⁶⁶ Fn. Uusfang.

¹⁶⁷ Fn. Pflanzner.

|| Ermatingen

S. 18

147 Wir haben gelihen Hansen Hutterscher von Ermatingen 16 mannggrab reban, ligend an der Múlgassen, waren C. Viess. <A>

148 Item dem selben Hutterscher ain hus vnd hofstat ze Ermatingen, gelegen an dem weg, genant die Múlgass, vnd ist zinslehen von der kilchen ze Ermatingen. <A>

149 Item Henin Eberlin dem jüngern sechs stuk rebwachs, ligend in dem wingarten, genant der Beringer, an dem Buweg da selbs. <A>

150 Chûnraten Rûschenberg von Ermatingen zwai stuk rebwachs in dem wingarten, genant der Beringer, an dem bach da selbend. <A>

151 Hansen Rayser von Costentz vnd Vyen, siner husfrowen, das gût ze Ermatingen vor dem Tieffen kehr, daz wylund Vlr. Merspurger buwte. <A>

152 Wetzeln von Hegi das hus vnd den wingarten da hinder an Frigen gassen vnd den zehenden da mit, das Peter Köffler ietzo buwet;

item den wingarten in dem Vsfang¹⁶⁸ vnd den zehenden da mit, den man nâmpf der Blochinger, buwet Vlr. Schnider;

item ain pfund pfeffer geltz ab Hainr. Frowensuns hus;

item drú hûnr geltz ab der hofstat vnder Chûnr. Schedlers hus;

item ain hûn geltz ab Schrôters hus bi der kilchen, vnd âllú die rechten, die zû den selben húsern vnd hofstetten hörend;

item das holtz vf Ebnet¹⁶⁹ vnd in der Halden¹⁷⁰ dar vnder vnd das holtz recht in dem Aychrain.¹⁷¹ <A>

153 Item wir haben im och gelihen dis nachgen(ante) lút: Hansen Wolffen sâligen kind, Chûnraten Schaller vnd sinú kind, Hainin Clainhansen von Ällikon¹⁷² vnd sinú kind, den Müller von Rykenbach¹⁷³ vnd sinú kind, Vlr. Rôdlin vnd sinen brüder vnd irú [sic], Hugon Bôm vnd sinú kint, Henni Syfrids kind von Basendingen¹⁷⁴ vnd die Sprünglinen von Alta¹⁷⁵ vnd ir sún. <A>

154 Wir haben gelihen Wernlin Búren von Ermatingen zwelf mangrab mit aller zûgehôrd, gelegen vor dem Túffen kelr, gab im ze koffen Hainr. Ehinger von sin swôster kind wegen; datum anno etc. xx° [1420].

155 Vlr. Riser, genant Nachpur, Annen, sinem wib, vnd Hainr., iro sun,

¹⁶⁸ Fn. Uusfang.

¹⁶⁹ Fn. Ebenöödi.

¹⁷⁰ Fn. Halde.

¹⁷¹ Eichrain, nicht mehr gebräuchlicher Name für den mittleren Seerücken: NYFFENEGGER/BANDLE, Thurgauer Namenbuch, Bd. 1.1, S. 441.

¹⁷² Ellikon an der Thur.

¹⁷³ Rickenbach ZH.

¹⁷⁴ Basadingen, Basadingen-Schlattingen.

¹⁷⁵ Alten, Kleinandelfingen.

das hus, hofraiti vnd krutgarten vor dem kilchtor vnd 6 mannggrab reban bi Lûs-
torfz bild vnd ain gûtlî, genant daz Flantzerli¹⁷⁶.

156 Item wir habent gelûhen Otten Wolf sin hus vnd hofraity ze Erma-
tingen, gelegen am obern Haingarten, daz da stosset an Haynis Suters gût.
<C>

S. 19 || Ermatingen

157 Wir habin gelihen Bûrclin Waybel von Tettikofen¹⁷⁷ an sin vnd an siner
brûder stat das hus ze Ermatingen vor dem kilchtor an des alten Schâydlers hus
vnd acht mannggrab an Hainrich Sunthusers gût. <A>

158 Wir haben gelihen Hainr. von Vlm von Costentz 9 mannggrab reban ze
Ermatingen an der Gebraiten gelegen. <A>
Darüber M: H. von Vlm von Cost.

159 Item Hansen Swartzach von Costentz, Margreten, sinem wib, vnd
Chûnr., sinem brûder, vnd iren erben, frowen als mannen, in rechter gemaind wise
den hof ze Ermatingen mit hus, hofr(aiti), wingarten, holtz, veld, aker vnd wisen,
lit an der Swartzen von Costentz vnd Gächnangs gûtern. <A>

160 Rûdin Dienstman von Ermatingen 6 mannggrab reban vnder Sandegg¹⁷⁸
in Storrach. <A>

161 Hat ietz Gebhart Probst von Bernang¹⁷⁹. <C>

162 Eberlin Müller die mûli ze nächst ab der brugg, vier mannggrab reban vor
Gunterswilers hus vnd 2 juchart akers an Hönfuri. <A>

163 Wir gelihen [*sic*] in gemain Albr. Stier vnd Elsinen, sinem wip, ain hus
mit aller zûgehôrd vor dem Tûffen kelr, waz Clausen Kõfmans; anno xxvi
Lucye [1426 Dez. 13].

164 Hainr. Roggwilern von Casteln¹⁸⁰ den grossen zehenden ze Ermatin-
gen, was Wetzels von Hegy vnd Otten am Hard;¹⁸¹
item das hus, schûr vnd hofraiti vber al gelegen an [*Lücke*];
item des Hutterschers gût mit wiswachs vnd mit reban;
item die obrosten mûli ze Ermatingen. <A>

165 Wir haben vf genomen von Adelhn. Hâchinen von Ermatingen siben
mannggrab reban, vieri in der Laingrûb vnd drû in dem Vsfang¹⁸², vnd haben die
gelihen Henni Strölin. <A>

¹⁷⁶ Fn. Pflanze, Ermatingen.

¹⁷⁷ Dettighofen, Pfyn.

¹⁷⁸ Burg Sandegg, Salenstein.

¹⁷⁹ Berlingen.

¹⁸⁰ Burg Kastell (Unter-Kastell), Tägerwilen.

¹⁸¹ Inhaltsgleich oben Nr. 141.

¹⁸² Fn. Uvsfang.

166 Wir haben gelihen Ṽlin Lútin vnd Ṽlin Hâchen von Gotlieben¹⁸³ 16 mannggrab reban och in dem Vsfang, genant Gerlikofer. <A>

167 Item dem selben Ṽli Lútin ain zehendli, gât ab wingarten ze Ermatingen vnd was Isenhartz von Ratolffzelle. <A>

168 Item wir haben gelichen Hansen Sifrid von Gotlieben an sinen brüder sâligen Ṽli Lútin kinden stat ain zehendli, gât ab win garten ze Ermatingen, vnd was Isenhartz von Ratolffzell. <A/B>

169 Item wir habent gelúhen Rûdin Rússpergen 2 mannggrab reb wachs, die warent Hâchen; anno etc. xii^o [1412]. <C>

|| Ob dem Aychrain¹⁸⁴

S. 20

170 Her Johansen von Eberhartswiler¹⁸⁵ das Krieg gût ze Gündelhart¹⁸⁶ vnd das gût da selbs, genant Gûtmans gût, vnd der Gebúringen gût da selbend ze Gündelhart. <A>

171 Wir haben gelihen ^{a)}Ṽlin von Búren¹⁸⁷, Cûnrat Búrers brüder^{a)}, dz gûtli Orotswila mit aker vnd mit wisan, mit aller zûgehôrd, lit ze Raprenswil¹⁸⁸, dz im ze kôffen geben hat Haini Wûtrich; geben vf Lucie, anno xxxiii [1424 Dez. 13].

^{a-a)} auf Rasur nachgetragen.

172 Wir haben dez selben gûtlis getailt gelihen Cûnr. Struben an Clausen Struben statt, ains knaben; anno xxiii^o [1424].

173 Vnd haben gelihen Cûnr. Struben von Hattenhusen¹⁸⁹ ain manmad, gelegen ze Ermatingen an dem Sôm; anno xxv [1425].

174 Kûnin Herman von Salenstain¹⁹⁰ zwo juchart akers, ain in Varrâkren vnd ain in Aichalden in Frûtwiler¹⁹¹ zelg;

item vnd ain mansmad wyswachs bi dem Egelsew¹⁹²;

item vnd vier mannggrab reban an Honfuri an dem Kilchweg. <A>

175 Vns hat ufgeben Hans Dienstman von Ermatingen sin hus vnd hof, torgel vnd 31 manggrab reban daran, genant dez Schilters gût, mit aker, mit wisan vnd sechs manggrab reban, genant dz Vnder gût, alles mit aller zûgehôrd, vnd haben dez alles ainen halbtail gelihen Ṽlin Suter vnd den andern halbtail

¹⁸³ Gottlieben.

¹⁸⁴ Eichrain, nicht mehr gebräuchlicher Name für den mittleren Seerücken: NYFFENEGGER/BUNDLE, Thurgauer Namenbuch, Bd. 1.1, S. 441.

¹⁸⁵ Ebratsweiler, Herdwangen-Schönach.

¹⁸⁶ Gündelhart, Homburg.

¹⁸⁷ Büren (Büüre), Raperswilen.

¹⁸⁸ Raperswilen.

¹⁸⁹ Hattenhausen, Wäldi.

¹⁹⁰ Salenstein.

¹⁹¹ Fruthwilen, Salenstein.

¹⁹² Fn. Ägelsee, Fruthwilen.

in gemain Hansen, Cũnr., Bertschin, Henslin vnd Haini Sutern; datum Margarete, anno etc. xxv [1425 Juli 15].

Daneben N: Ermatingen.

Gunterswiller¹⁹³

176 Andres Schedlern von Mannenbach¹⁹⁴ ain wyse, ist ains mansmad an des Gunterswilers wise da selbend; actum anno sexto [1406]. <A>

177 Clausen Schedler ain mannsmad wiswachs in Brayten aich, was des alten Schedlers; actum anno praedicto. <A>

178 Wir haben ufgenomen von Ṽl̃r. Goldast zwen zehenden, groß vnd klain, ze Widerhartswile¹⁹⁵ vnd ze Landhartswile¹⁹⁶, vnd haben sy gelihen Hansen Plarer in tragers wise in namen vnd statt frow Annen von Hof, die sy erkoft hât; anno etc. xxvi etc. [1426]. <A>

Daneben N: Winterßwyl, Landertschwyl.

S. 21 || Mannenbach vnd Salenstein¹⁹⁷

179 Wir Frider. haben gelihen Hermann Bacher den bömgarten vor sinem hus, was der Hanerinen von Ermatingen. <A>

180 Wir haben vfgenomen von Hainrichen Hüter von Costentz die burg ze Salenstein, die man nãmpft die Nydren Salenstein¹⁹⁸, vnd habin die gelihen in pfands wise Vrsullen Tettikoferinen, siner elichen husfrowen; actum anno sexto [1406]. <A>

181 Andres Schedlern zwai stuk reban ob der müli, warend hie vor brüder Ṽl̃richs; actum anno sexto [1406]. <A>

182 Clausen Schedler 4 mannggrab reban vnder der kilchen an der Laingrüb an Henni Verren, warend och brüder Ṽl̃richs. <A>

183 Dem selben Clausen Schedler das waydli vnder sinem hus ze Mannenbach, das man wylend nampt das Verren ampt. <A>

184 Item dartzuo den zehenden von drin mannggrab reban in der Grüb, was Otten am Hard; actum anno sexto [1406]. <A>

185 Item Henni Haintzen von Gotlieben 7 mannggrab reban an der wydem ze Mannenbach, warend och des alten Schedlers. <A>

186 Item wir haben gelihen Hainr. Schedler sin hus vnd torgel, gelegen ze Ermatingen vor dem kilchtor, vnd den wingarten darunder an den Espan, vnd die hofstat vnd zwai manggrab reban daran; datum Vrbani, anno xxiii^o [1423 Mai 25].

¹⁹³ Gunterswilen, Wäldi.

¹⁹⁴ Mannenbach, Salenstein.

¹⁹⁵ Winterswilen, heute Eggishof, Salenstein.

¹⁹⁶ Lanterenschwilen (Lanterschwiil), Ermatingen.

¹⁹⁷ Mannenbach und Salenstein, Salenstein.

¹⁹⁸ Burg Niedersalenstein, Salenstein.

187 Wir haben gelihen Henni Bacher vnd dem groß Bacher in gemain dz holtz vnd ebni vnd aker, genant die Hald¹⁹⁹, ist 32 júchart, stöst an Hansen Hüters güter; datum anno xxvi [1426].

|| Bernang²⁰⁰

S. 22

188 Wir abt Friderich haben gelihen Sebastian Zúricher von Costentz 23 manngrab reban, ze Bernang gelegen, 9 vf dem grossen Búhel vnd 4 vf dem klainen Búhel vnd 6 genant der Hålmlinen gút vnd 4 an der Halden²⁰¹ an Merklin. <A>

189 Item Hansen Gesellen 12 manngrab reban, 7 an dem Júch²⁰² an Muntpráts vnd der Hanerinen gütern, drú an der Hütten, an des alten Ammans vnd Vli Belers gütern, vnd zwai an Gupfen gassen an Hansen Kårders gút da selben. <A>

190 Cünin in Hof 8 manngrab reban in Gatten riet²⁰³ an der gassen. <A>

191 Margreten Grúblinen vnd iren kinden Hånslin, Lienharten vnd Annen das hus bi dem tair vnd 6 manngrab reban da bi an der pfründ gút da selbs. <A>

192 Wir haben gelihen Lienh. Müller von Bernang ains mansgrab in Gupfen gassen alz ainem betrager Hainr. vnd Henslis, sines brüder kind; anno xxi^o [1421].

193 Wir abt Frid. haben gelihen Hansen ab Nöggers egg, genant Stich den wirt von Costentz, vier mann grab reban, genant zú dem Núnler, vnd ain wis in Hatzen moß; datum Michahel, anno xxii^o [1422 Sept. 29].

194 Wir haben gelihen Friken Tettikouer den wingarten, genant am Aker²⁰⁴, vnd der torgel, ist 26 man grab mit aller zúgehörd; anno xviii^o [1418].

|| Bernang

S. 23

195 Item Chúnraton von Schinen ainen torggel ze Bernang vnd 12 manngrab reban da bi gelegen in dem Hof²⁰⁵. <A>

196 Item 6 manngrab in Wasser vallen vnder Sandegg²⁰⁶ in dem Bögen rugg²⁰⁷. <A>

197 Item Bråtschin [sic] Sailer von Costentz ainen wingarten ze Bernang, haisset das Wisli²⁰⁸. <A>

¹⁹⁹ Fn. Halde, Mannenbach.

²⁰⁰ Berlingen.

²⁰¹ Fn. Halde.

²⁰² Fn. Jüüch.

²⁰³ Fn. Gatter?

²⁰⁴ Fn. Acker.

²⁰⁵ Fn. Hof.

²⁰⁶ Burg Sandegg, Salenstein.

²⁰⁷ Fn. Bogerüttli.

²⁰⁸ Fn. Wisli.

198 Henni Töchern 12 mannggrab reban, die man nâmpft Braken gût, vnd vier mannggrab im Wislin²⁰⁹. <A>

199 Item Gebhart der Probst von Bernang hat enpfangen 7 mannggrab rebwachs, dú an ainander gelegen sint vnder Sandegg²¹⁰ an Vlis Eberlis win-garten, die koft er vmb Rûdin Dienstman von Ermatingen. <C>

200 Wir habin gelihen Hansen vnd Henin, Cûnr. Felwers sângen súnen, sechs mann grab reban an iro hus vnd die Fúilly dar daby vnd darvnder in rechter gemaind; Johannis baptiste, anno xxiii° [1423 Juni 24].

201 Wir habin Haintzlin Klainhaintz von Bernang geben die rechten, dz er sin sol ain hofiunger dez kelnhofs ze Stekboren vnd âlli rechten haben alz ain hofiunger da selbs; geben inventionis sanctae crucis, anno xxii° [1422 Mai 3].

Daneben N: Stekboren nota.

S. 24 || Stekboren

202 Wir abt Frider. haben gelihen Rûdolffen Hartzler, burger ze Costentz, den winzehenden ze Stekboren, der wylund des Lewen sângen da was. <A>

203 Wir haben gelihen Haini Walthern von Stekboren 22 man grab, die gewesen sind Cûnr. Rûllen von Costentz, der ligend 10 man grab uf Hof²¹¹ vnd 12 in Schringental²¹²; datum Clementis, anno xxiii [1423 Nov. 23].

204 Wir haben och gelihen Ital Eglin von Costentz [Lücke] reban ligend [Lücke]. <A>

205 Wir haben och gelihen Hainrichen Blarrer ze dem Pflûg ze Costentz vierzehen mannggrab ze Stekboren, die man nâmpft der Nâgerinen akker. <A>

206 Item Chûnr. der Kind, genant Mânninger, fúnffzehen mannggrab reban, der ligend 12 vf Schaitingen vnd 3 in der Laingrûb²¹³ an der Tailgassen. <A>

207 Item Hansen Schmid da selbs drú mann grab reban an Schenken akker, genant Schânken lehen. <A>

208 Item Margrethen Lôwinen ze Stekboren den zehenden da selbs an korn, an hõw vnd an ops, vnd och iren kinden Hansen etc. <A>

209 Item Hansen Wetzel, genant Vederli, vnd sins brüder sângen wib vnd iren kinden daz verren ampt ze Stekboren, dar ab 5 ß d gen Sandegg²¹⁴ jârclichen gât. <A>

²⁰⁹ Fn. Wisli.

²¹⁰ Burg Sandegg, Salenstein.

²¹¹ Fn. Hof.

²¹² Fn. Schreiedaal.

²¹³ Fn. Laagruebe, Berlingen.

²¹⁴ Burg Sandegg, Salenstein.

210 Item Hansen Hüber, Vlin vnd Cünr., sinen brüdern, in rechter gemaind wise 8 mannggrab reban, ligend ze Wiiger²¹⁵ bi dem bächlin. <A>

211 Vl̄r. Fryesen den hof by der brugg ze Stekboren, was des Grüningers, vnd 8 mannggrab reban da bi vnder der gassen. <A>

212 Hansen Tuggwas den zehenden vf der vndren zelg vnd den hof ze Sala²¹⁶ mit zehenden vnd mit aller zügehörd. <A>

213 Hansen Nythart 6 mannggrab reban an Lölis gassen, warend Elsinen Ganterinen. <A>

214 Wir haben gelihen Hansen Amman von Pfin²¹⁷ vnd Lienh. Walther zwen wingarten vnd ain torgel, gelegen ze Stekboren, warend Herman Maisterlis, lit der ain vnd der torgel an dem aker, der ander in Holdermans hof; datum Bonifacy, anno etc. xxiiii^o [1424 Mai 14].

|| Stekboren

S. 25

215 Wir haben gunnen vnd verhängt Hainr. Cristan von Costentz, daz er Clausen Bader von Costentz vmb 52 lb haller versetzt hett in ains rechten pfands wise sechs mannggrab reban vnd ain böngärtli, ligend ze Harussen²¹⁸ an ainander, vnd ain vischentz dar vnder in dem sew, die dar zü hõret, vnd haben och das dem selben Clausen Bader ze rechtem lehen gelihen. <A>

216 Item Hansen Schefer, genant Schiegg, 12 mannggrab reban in dem Tal, an des Kränkingers güt. <A>

217 Jåklin Thomann von Stekboren den kelnhof ze Stekboren mit allen rechten vnd zügehörden, als den der Joner sãlig da het. <A>

218 Item hern Johansen von Eberhartswiler den kelr ze Stekboren bi dem obern tair vnd den hof ze dem Wolff aker vnd den wingarten an dem Laingriess, der dar in gehõret.²¹⁹ <A>

Darüber M: her Eberhartswiler.

219 Henni Jacoben von Costentz, Annen, siner wirtenn, vnd Annen, siner tochter, das güt ze Wiiger²²⁰ hinder der mûli an Velpacher güt. <A>

220 Diessenhouen

Item der Truchsäss von Diessenhouen, herr Hannsen des Braken sun, hat von minem herren empfangen allú dú lehen, die sin vatter sãlig hett vom gotzhus; anno xii^o [1412]. <C>

²¹⁵ Weier, Steckborn.

²¹⁶ Salen, Homburg.

²¹⁷ Pfyn.

²¹⁸ Fn. Horosse.

²¹⁹ Der Hof Wolfacker und der Weingarten Laingries sind durch Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 365, 660, bei der Neuburg, Mammern, lokalisiert.

²²⁰ Weier, Steckborn.

221 Wir haben gelihen Vlin Hüber von Wiger²²¹ acht man grab reban, gelegen by dem bâchli ze Wiger, die er erkôft vmb sinen brüder Hansen Hüber; datum Viti et Modesti, anno etc. xxiii^o [1423 Juni 15].

222 Muran²²²

Hansen vnd Cûnraten den Hertzogen von Rekenwiler²²³ den hof ze Muran, der iro vatter was; actum anno vii^o [1407]. <A>

223 Item Burkart von Helmstorf hat ze lehen enpfangen sinen hof, ze Obermura²²⁴ gelegen, vnd da selbs dry schûpûssen vnd och etwie vil menschen; anno domini etc. xii^o [1412]. <C>

[Seitenrand unten] der almig nit das es wil.²²⁵

S. 26 || Eppenber, Aigeltingen

224 ^{a)}Wir haben gelihen Clausen Iberger von Stain den hof ze Eppenber²²⁶ mit aller zûgehôrd, den vns ufgesent hât sin brüder Hans Iberger, vnd ist ain zinslehen, gât ab ain vierdling wachs in vnser camer; datum Geory, anno etc. xxvi^o [1426 Apr. 23]. ^{a)}

^{a-a)} steht auf Rasur, darunter noch zu erkennen: vierling wachs.

225 Wir haben gelihen in gemaind wise Hansen Schenken von Casteln, in, Burkarten, Vlrichen vnd Marquarten, Burkartz Schenken sún, âlli die gûter vnd rechten, die Hans Schenk hât ze Strubenwile²²⁷; anno etc. xxiiii^o [1424]:

ain gût genant Oppertzhofers gût, item dez Halden gût, item dez Gúllen gût, dz gût, dz bwt Eberli Strúb, ut habetur in libro domini Wernheri abbatis et habet bona nostra nominata in litteris nostris, quas dedimus praescriptis Johanni, Burk., Vlrico dictis etc. dictis Schenken.

Aigeltingen²²⁸

226 Wir haben gelihen Henslis Lúptingers gût, genant Hagenstains gût, Cûnraten Blûmen von Aigeltingen; anno etc. xxiiii [1424].

227 Wir haben gelihen Hansen Ebinger der Widmerinen gût vnd den vierdentail dez Lõchs²²⁹ vnd zwo iúchart akers, gehorten in dez Gamerswangs gût; datum Margarete, anno m^o cccc^o xxiiii^o [1424 Juli 15].

²²¹ Weier, Steckborn.

²²² Mauren, Berg.

²²³ Reckenwil (Reckewiil), Homburg.

²²⁴ Obermauren (Obermuure), Mauren, Berg.

²²⁵ Federprobe, Sinn unklar, almig gleichbedeutend mit allweg: Schweizerisches Idiotikon, Bd. 1, Sp. 208f., s. v. alwen.

²²⁶ Eppenber (Eppebärg, Äppebärg), Eschenz.

²²⁷ Strohwillen, Amlikon-Bissegg.

²²⁸ Eigeltingen.

²²⁹ Fn. Loch(acker).

228 Wir haben gelihen Haintzen Schröter den kelnhof ze Aigeltingen; datum Margarete ut supra.

229 Wir haben gelihen Hansen von Burg von Aigeltingen ain húb da selbs, waz Hansen Struben, gilt iärlich aim herren von Ow dry mut kernen; datum Valentini, anno supra [1424 Feb. 14].

230 Wir haben gelihen Wolffen von Håggelbach zwai güter, genant dez Niessen güter, ze Aigeltingen gelegen etc.

231 Wir haben gelihen Hansen Brand von Ah²³⁰ an statt Greten Widmerinen von Ah ain güti ze Aigeltingen, waz Cûnrat Widmers; datum Martini, anno xxvi° [1426 Nov. 11].

|| An dem Ryne²³¹

S. 27

Darunter N: Manbüren

232 Wir haben gelihen Nyclausen von Boltzhusen den hof ze Manbúrrren²³² mit holtz vnd mit veld vnd mit aller zúgehórd, der in von Verenen von Boltzhusen, siner swester sáligen, anerstorben vnd angeuallen ist. <A>

233 Wir haben verhängt Kûni Maisterlin von Stain, daz er Annen Tachlerinen, sin wib, gewiset hât vf ain zehendli ze Äschentz²³³ in pfands wise 66 lb d mit dem hof ze Wairmingen²³⁴, genant Vli Hermans güt, vnd haben ir och die selben güt ze rechtem lehen gelihen. <A>

234 Item Hånslin des alten schulthaissen sun von Stain ain wyse ze Äschentz²³⁵ in den Erlan²³⁶ an des Müllers wyse da selbend. <A>

235 Item hern Johansen von Eberhartswiler vnd Chûnraten von Bunstetten, siner swester sun, in gemaind wise den hof bi [Lücke], genant der Wolf aker, vnd den wingarten da bi an dem Laingries.²³⁷ <A>

236 Item ouch inen baiden das güt ze Manbúrrren, genant Gútmans güt, vnd des Widmers güt da selbend ze Manbúrrren. <A>

237 Item wir haben vf genomen vnd dem selben hern Johansen von Eberhartswile an vnser hand das Wigerhus²³⁸ ze Manbúrrren, den wiiger vnd bongarten da selbs mit aller zúgehórd, daz da her sin recht aigen was, vnd haben im das wider vmb ze rechtem lehen gelihen an der zwaiger güter stat ze Gúndelhart²³⁹,

²³⁰ Aach.

²³¹ Rhein.

²³² Mammern.

²³³ Eschenz.

²³⁴ Worblingen.

²³⁵ Eschenz.

²³⁶ Fn. Erle.

²³⁷ Bei der Neuburg, siehe oben Nr. 218.

²³⁸ Beim Weiertobel östl. Mammern?

²³⁹ Gúndelhart, Homburg.

der man ains nâmpft das Krieg gût vnd das ander der Gebúringen gût, die da her lehen waren; actum anno quinto [1405]. <A>

Daneben N: Gúndelhart.

S. 28 || Schinen²⁴⁰

238 Wir haben gelihen Chûnraten von Schinen die burg ze Schinen mit dem infang da selbs vnd mit aller zûgehôrd, den kelnhof da selbs vnd die schûpossen, die darzû hõrend, die vogtye vnd das maiger ampt da selbs. <A>

239 Wir haben gelihen Vlr. von Schinen anstatt Elsb. von Randegg, siner anen, dz mayerampt ze Gachnang²⁴¹, dez Engers gût, Bochis gût, dez Bûlers hûb, die mûli ze Gachnang, dz gût ze Holderberg²⁴², dz gût ze Stegen²⁴³, den zehenden ze Sengenden²⁴⁴, den Nider hof vnd maigerhof ze Gachnang, den wingarten ob der mûli vnd dez Fûgen gûtli vnd wz sy von vns ze lehen hât, vnd im vergûnst, dz er sin wir [sic] Vrsellen von Hall fûnf hundert guldin gewist hat uf den Buhof ze Schinen vnd uf den Bûlhart²⁴⁵; datum Michahelis, anno xxvi [1426 Sept. 29].

Daneben N: Holderberg.

240 Wir Frid. haben gelihen Hansen von Randegg von Hailsperg den halbtail dez burgstals Randenburg²⁴⁶ mit holtz, mit veld vnd aller zûgehôrd, vnd ainen vierdentail der vogty ze Schlaithan²⁴⁷ vnd dz maigerampt da selbs, vnd die zins vß dem kelnhof da selbs, vnd die zins von dem zehenden ze Beggingen²⁴⁸, alles mit aller zûgehôrd vnd rechten.

Daneben N: Randenburg.

241 Im Hegõw²⁴⁹

Ouch haben wir im gelihen 12 mutt kernen gelt vß den kelleramptz gûtern ze Schlaithan²⁵⁰ vnd ouch die gûter, die sin mûter kôft vmb Henni Sûrin vnd die vogstûr daruß vnd die gûter, die sy kôft vmb Vlin Wissen vnd von Hennin von Tal, den grosen wingarten vnd den wingarten, der dez Kantzen waz, den wingarten, der Henni Vlis waz, vnd den wingarten, der Katherinen Sigris-ten waz, vnd der wingarten, der Kraften waz, die ietz alle âker sind, vnd sin hus, hof vnd hofstatt, vnd den garten by der kilchen ze Schlaithan, vnd die schûr an Richenstains hus, vnd den wingarten, genant der Hainricher.

Daneben N: Schlait.

²⁴⁰ Schienen, Öhningen.

²⁴¹ Gachnang.

²⁴² Fn. Holderbârg, Gachnang.

²⁴³ Staag (Steig), Herdern?

²⁴⁴ Wüstung Sägende bei Frauenfeld.

²⁴⁵ Bühlarz, Schienen, Öhningen; detaillierter unten Nr. 252.

²⁴⁶ Randenburg, Schleitheim.

²⁴⁷ Schleitheim.

²⁴⁸ Beggingen.

²⁴⁹ Hegau.

²⁵⁰ Schleitheim.

242 Ebringen²⁵¹

Wir Frid. haben gelihen Vlin Zimerman von Büttingen²⁵², Elsinen, siner elichen husfrowen, vnd Henslin, iro baiden elich sun, in gemaind wise diß zinzß vnd güter, gelegen ze Ebringen, die H. Keller erköft h̄t vmb Steffan Ower, sinen tail dz güt, dz der Ehinger bwt, dez Schülers güt, dez Vorsters güt, vnd dez Widmers güt, vnd ainen aker, lit ze Hiltzingen²⁵³, bwt der Tüchtlinger, vnd dz güt, genant dez Kellers güt ze Ebringen, vßgenommen 2 iuchart akers, gelegen in Erlan²⁵⁴ an Salmon, die daruß von verlihen sind Henni Rústi von Ebringen vmb siben viertal vesan geltz in dz selb güt iärlich zegeben.

243 Wir haben och ain genosschaft gemachet mit dem abt von sant Bläsi²⁵⁵ vmb Elsinen Kellerinen vnd Vlin Zimerman, vnd sol ieweds gotzhus die kind von inen künftig halb sin vnd gemain vallen vnd nutzen; datum misericordia domini, anno etc. xxvi^o [1426 Apr. 14].

|| In der Höri²⁵⁶

S. 29

244 Wir haben gelihen Andres Schaidern von Gundelshain²⁵⁷ in lehen tragers wise Herman Husmans s̄ligen kind die güter ze Gundelshain, die man n̄mpt das Schenklehen. <A>

Darüber N: Gundelshain.

245 Item Haini Wernhern von Horn²⁵⁸ zwai mannggrab reban ze Horn in dem dorff bi dem brunnen, warend Hainis von Hofen. <A>

246 Andres Schardern von Celle²⁵⁹ in trager wyse Herman Husmans s̄ligen kind die güter ze Gundelshain, genant Sch̄nken lehen. <A>

247 Henni Bergern von Gundelshain zwo juchart akers, der lit die ain an den Hegern²⁶⁰ vnd die ander in Bützi²⁶¹. <A>

248 Chūnrat Genāding ain mannsmað wiswachs, genant Henmenwise ze Gundelzhain. <A>

249 Cūni Būrgi von Horn²⁶² 5 juchart akers in Gundelzhaimer banne, zwo juchart ob Rikhartz holtz vnd ain ze dem Hokenden stain vnd ain ze Bandstök

²⁵¹ Ebringen, Gottmadingen.

²⁵² Bietingen, Gottmadingen.

²⁵³ Hilzingen.

²⁵⁴ Fn. Erlenbau?

²⁵⁵ Benediktinerabtei St. Blasien.

²⁵⁶ Halbinsel Höri im Untersee.

²⁵⁷ Gundholzen, Gaienhofen.

²⁵⁸ Horn, Gaienhofen.

²⁵⁹ Radolfzell.

²⁶⁰ Fn. Im Häger.

²⁶¹ Fn. In der Bütze (Gemarkung Horn).

²⁶² Horn, Gaienhofen.

vnd aber ain in den Hegern²⁶³, vnd 1 juchart an der Egg²⁶⁴ vnd ain wisli vnder Hettenbol. <A>

250 Wir haben vfgenomen von Hennin Mesnern von Horn ain wingärtli, gelegen ze Gundelshain, haisset der Vbel russ, vnd haben das gelihen Clausen Brühund von Gundelshain. <A>

251 Wir haben och von dem selben Mesner vfgenomen ain juchart akers hinder der Egg²⁶⁵ ob Gundelshofen vnd haben die gelihen hern Hansen Amman, kilcherren ze Horn, vnd Angnesen, siner kellerinen, in rechter gemaind wise, vnd dazu Wernher Schänk, iro vogt, in trager wise. <A>

252 Wir haben vergünst Vlrichen von Schinen, dz er frow Vrsellen von Hall, sin elichen husfrowen, bewisen hât ze morgengäb fünf hundert guldin vf den Buhof ze Schinen vnd uf den hof ze Bülhart²⁶⁶, darab vns jârlich gât in vnser camer ain halb pfunt wachs, sind lehen von vns, getân der lehenschaft an schaden; datum xxvi, Michahelis [1426 Sept. 29].

S. 30 || Wangen²⁶⁷

253 Item her Johansen von Schinon, custor ze Múnster²⁶⁸, haben wir gelihen sin wingarten ze Wangen, der [Lücke] manngrab ist, vnd och aker vnd wisen, die er da selbs ligend hât. <A>

254 Item Chûnraten von Schinon 24 manngrab reban ze Hofen²⁶⁹ vnd ainen wisbletz an siner wise da selbs an der strâs, vnder Swartzen hus, was vor hin man lehen von dem Spiser Kûnman von Wangen, 12 manngrab reban, die man nâmpft den Smaltz, vnd hus vnd hofrait an Haini Kellers gûtern. <A>

255 Haini Kellern von Wangen ainen wingarten mit aller zûgehôrd, gelegen vf Haitach, des 7 manngrab ist. <A>

256 Claus Kloker ainen wingarten, genant daz Himelrich²⁷⁰, stosset an die mûli, vnd ain gût an Osterhalden vnd ainen böngarten bi sinem hus, stosset an Cûnis an Gassen gût. <A>

257 Item dem selben Kloker zehen juchart akers bi dem hof ze Wybelspûren²⁷¹ vnd zwo juchart holtz an Langen moser²⁷² gassen, vnd ain mannsmað wisen, stosset an die vorge(n)anten zehen juchart, was Clâwi Bertschis. <A>

²⁶³ Fn. Im Häger.

²⁶⁴ Fn. Eck.

²⁶⁵ Fn. Eck.

²⁶⁶ Bùhlarz, Schienen, Öhningen.

²⁶⁷ Wangen, Öhningen.

²⁶⁸ Chorherrenstift Beromünster.

²⁶⁹ Wüstung Hofen, Wangen, Öhningen.

²⁷⁰ Fn. Im Himmelreich.

²⁷¹ Wüstung Wiebelspûren, Wangen, Öhningen.

²⁷² Weg von Wangen nach Langenmoos.

258 Wir habin och gelihen Herman Grämlich von Kattenhorn²⁷³ vnd Rüdolfen, sinem vettern, Kūni Wyllers hus vnd hofrait, ain hofstat vf Bol²⁷⁴, ain wise ze Gehaigi²⁷⁵, Götzen hus vnd hofrait. <A>

259 Item vierzig juchart akers da selbs, drissig mannggrab reban an Wernhers halden, der Hailinen garten an der kilchmur; item ain holtz ob Marpach²⁷⁶ vnd ainen wiiger zwischen Wangen vnd Hofen²⁷⁷. <A>

260 Item Bernharten Mesner, genant Hiltzinger, ain halb juchart reban in dem Tobul²⁷⁸, warend sins vatter Clausen Hiltzingers. <A>

|| Wangen

S. 31

261 Wir haben gelihen Hainrichen Stöffacher von Costentz an stat vnd in namen Jacob Ehingers von Stain²⁷⁹ in lehen tragers wise ain schüppos ze Wangen vnd das wingärtli, so darzū gehört, buwet Haini Guntz. <A>

262 Wir haben och gelihen Hänni Maigern von Wangen das güt da selbs, genant der Tufrerinen güt, was etwenne der Mesner ze Wangen. <A>

263 Item Haini Müllern von Manbúrren²⁸⁰ den wingarten, genant der Götze, des 12 mannggrab reban ist, vnd den torggel, hus vnd kelre da selbs, was Hansen Kamatz von Wangen. <A>

264 Item Hännin von Hofen²⁸¹ 18 mannggrab reban, gelegen ze Wangen vf Haita, die man nâmpf der Maltzer. <A>

265 Dem selben Hennin von Hofen ain mannsmað wiswachs, gelegen hinder Hofen ze dem Steg, was Vli Pfawen von Hofen. <A>

266 Kūnen Sattler, vogt ze Marpach²⁸², des Schiken güt ze Wangen, Chūnrat Kellers garten an dem stad da selbs, die obren mūli da selbs, des Erchingers güt mit zwain mannggrab reban, vier mannggrab reban vf Haita, vnd ain wise in Herretzen, vnd ain güt ze Hofen²⁸³; item den hof halben ze Langen mos²⁸⁴ vnd die áker ze Bülhart²⁸⁵. <A>

267 Hainin Eggmüller von Manbúrren²⁸⁶ zwai malter kernen geltz vnd 2 lb

²⁷³ Kattenhorn, Öhningen.

²⁷⁴ Fn. Im Bohl.

²⁷⁵ Fn. Haggarten?

²⁷⁶ Marbach, Wangen, Öhningen.

²⁷⁷ Wüstung Hofen, Wangen, Öhningen.

²⁷⁸ Fn. Im Dobel.

²⁷⁹ Stein a. Rh.

²⁸⁰ Mammern.

²⁸¹ Wüstung Hofen, Wangen, Öhningen.

²⁸² Marbach, Wangen, Öhningen.

²⁸³ Wüstung Hofen, Wangen, Öhningen.

²⁸⁴ Langenmoos, Wangen, Öhningen.

²⁸⁵ Bühlarz, Schienen, Öhningen.

²⁸⁶ Mammern.

Costentzer d geltz ab Hansen Konrads hus vnd hofrait, vnd ab acht manngrab reban ze Wangen, die im jârclich dar ab gând. <A>

S. 32 || Marchelfingen²⁸⁷

268 Wir haben gelihen Hugon Schönhaintzen von Zell²⁸⁸ vier juchart akers an dem Schlauffach²⁸⁹, warend Cûni Friken, vnd ain juchart da selbs vnder dem weg bi den wysen, was des Widmers. <A>

269 Item Bertschin Scheffmacher ain juchart akers vf Marchelfinger veld an des Harders wingarten, genant in den Rûtinen²⁹⁰. <A>

270 Habet Hans Egkhart. <M>

271 Item Martin Moser 6 juchart akers vor dem Schlauffach in den Rûtinen²⁹¹. <A>

272 Item Hansen Wanner von Zell 1,5 mannsnad wiswachs vf Marchelfinger riet²⁹², warend des Zilers von Zelle. <A>

Daneben M: require.²⁹³

273 Item dem selben Wanner och dri juchart akers vf Marchelfinger veld in den Rûtinen da selbs vor Schlauffach²⁹⁴. <A>

274 Item Vlrichen Judan da selbs vier stuk reban ze Marchelfingen, dar ab ainem herren von Ow jârclich 3 ß d an die segi gat. <A>

275 Item den núwsatz ab sinem hus ze Marchelfingen, dar ab och ainem herren 7 ß d jârclichen an die segy gat. <A>

276 Item ain bongârtli vnder der Knütlinen von Cell gût, dar ab 3 ß d an ain segi gât ainem herren. <A>

277 Item 2 juchart akers vor dem Schlauffach in den Rûtinen²⁹⁵. <A>

278 Item Henin Guten von Marchelfingen 9 juchart vor Schlauffach²⁹⁶, der ligend 7 ob der vndern strâs vnd zwo an dem Herweg. <A>

279 Item dem selben Guten 10 juchart in dem gemain merk²⁹⁷ in der Scheffhalden da selbs. <A>

²⁸⁷ Markelfingen, Radolfzell.

²⁸⁸ Radolfzell.

²⁸⁹ Fn. Schlafbach.

²⁹⁰ Fn. Reute.

²⁹¹ Fn. Schlafbach, Reute.

²⁹² Fn. Ried.

²⁹³ Offenbar soll eine genauere Beschreibung des Lebens eingefordert werden: BADER, *Das Lebenswesen Herzog Heinrichs XVI. des Reichen von Bayern-Landshut*, S. 142.

²⁹⁴ Fn. Reute, Schlafbach.

²⁹⁵ Fn. Schlafbach, Reute.

²⁹⁶ Fn. Schlafbach.

²⁹⁷ Fn. Gemeinmerk.

280 Symon Harder zwo juchart akers in dem Gemein merk²⁹⁸, die man nâmpft des Webers âker. <A>

281 Dem selben Symon 1,5 juchart vor Schlauffach²⁹⁹ an dem Obern stig. <A>

282 Martin Weber von Celle vnd Vrsullen, siner wirtenn, 8 juchart akers ob dem Widen rain³⁰⁰ bi Schlauffach³⁰¹, genant im Grund³⁰². <A>

Daneben M: Marti Weber von Zell.

283 Item 1,5 juchart akers an Judans mergel³⁰³. <A>

284 Cûnin Legban ain juchart akers bi Schlauffach³⁰⁴. <A>

Daneben M: Legbain.

285 Wir haben vf genomen von Cûni Genslin von Ow vnd sinem wib 4 juchart akers vor Schlauffach³⁰⁵ an der Hailigen berg³⁰⁶ von Marchelfingen vnd haben si gelihen Hansen Guten von Marchelfingen; actum anno vii^o [1407]. <A>

|| Marchelfingen

S. 33

Daneben B: Ratolffzell

286 Chûnraten von Hornstain, herr Mantzen sâligen sun, den zehenden ze Marchelfingen vnd die mûli da selb [*Lücke*] vnd ander gût, daz von den von Me-kingen da an in geuallen ist. <A>

287 V̊rlichen Judan von Marchelfingen, Vrsullen, sinem wib, vnd Hainrichen, sinem sun, sechs mannggrab reban an des Kellers gebaiten, dar ab ain herren von Ow jârlîch 7 ß d gât fûr ain segi tûch, vnd wenne aber ains herren segi an gât, so git man ain segi tûch fûr die 7 ß. <A>

288 Item siben stûkli reban hinder sinem hus, der hõrend drû an die vogt stûr, vnd ab den andren vieren gât ainem herren 3 ß d zins. <A>

289 Item ain garten ze Marchelfingen an der Knútlinen von Cell vnd sinen zwain stuken da selbs, daz och ain vischlehen ist, darab ainem herren och 3 ß d jârlîch gât vnd 2 ß d an die vogt stûr. <A>

290 Item ain zehendli in dem Winkel³⁰⁷ in der Bûrtzel wise³⁰⁸ vnd ab den voren(anten) visch lehen vberal vntz an der Knútlinen hus, der Chûnr. von Me-kingen sâligen was. <A>

²⁹⁸ Fn. Gemeinmerk.

²⁹⁹ Fn. Schlafbach.

³⁰⁰ Fn. Widenrain.

³⁰¹ Fn. Schlafbach.

³⁰² Fn. Grund.

³⁰³ Fn. Mergel.

³⁰⁴ Fn. Schlafbach.

³⁰⁵ Fn. Schlafbach.

³⁰⁶ Fn. Heiligenberg.

³⁰⁷ Fn. (Markelfinger) Winkel.

³⁰⁸ Fn. Bûrtzelwiese.

291 Item zwo juchart akers vor Schlauffach³⁰⁹ zwischend den rainen, genant der Mergel³¹⁰, darab och ainem herren 2 viertal roggen gānd, so si in nutz ligend. <A>

292 Item sidmals haben wir gelihen die obgescribnen güter alli, die Vli Judan, Vrsell, sin wip, Hainrich, sin sun, von vns empfangen haben, Hainrichen Judan, sinem sun, vnd darzû ain bloß stuk, gelegen an dez Kellers praiten, waz dez Torgelmans, gāt ab ze vogtstúr; datum palmarum, anno etc. xxiiii^o [1424 Apr. 16].

Daneben M: nota.

293 Ratolffzell

Wir haben gelihen Vrsellen Hōstlinen vnd Hansen Legbain, irem lehen-trager, ainen wingarten uf dem Hard³¹¹, stōst an den sew vnd an den Haigerloch, vnd den zehenden ze Richihusen³¹²; datum xxvi^o [1426].

294 Wir haben gelihen in geman [sic] Elsinen Hōstlinen vnd Clausen Sterren, irem man, ainen wingarten, genant der Kōchinen gūt, stōst an ain pfründ vnd an den Horner; datum Petri et Pauli apostolorum, anno xxvi [1426 Juni 29].

295 Wir haben gelihen Hennin Schlosser sibem mangrab, gelegen uf dem Hard³¹³ zw̄schen Hainr. Sporer vnd Burk. Beringers gütern; datum Jacobi, anno etc. xxvi [1426 Juli 25].

S. 34 || Ratolffzell³¹⁴

296 Cūni Hōschlin von Celle 8 mannggrab reban an der Sehalden³¹⁵. <A>

297 Item 10 mannggrab vf dem Hard³¹⁶, die man nāmp̄t Gōtzen gart,^{a)} vnd ainen bongarten an dem stetgraben, was och Gōtzen Schmid.^{a)} <A>

^{a-a)} mit dünnerer Feder nachgetragen.

298 Hansen Trúllinger sin hus vf dem Hof³¹⁷ ze Ratolffzelle zwischen her Berchtoltz Adams vnd Chũnr. Antwartz húsern. <A>

299 Chũnr. Antwart ain hus, och vf dem Hof³¹⁸, an des Trúllingers hus vnd an der Watertingerinen hus. <A>

³⁰⁹ Fn. Schlafbach.

³¹⁰ Fn. Mergel.

³¹¹ Fn. Hard.

³¹² Rickelshausen, Radolfzell.

³¹³ Fn. Hard.

³¹⁴ Radolfzell.

³¹⁵ Fn. Seehalde.

³¹⁶ Fn. Hard.

³¹⁷ Hof(platz), Radolfzell.

³¹⁸ Hof(platz), Radolfzell.

300 Item dem selben Antwort ainen zehenden halben vf dem Hard³¹⁹, genant des Mekingers zehend. <A>

301 Herr Johansen Fräuel vnd Rûprechten Schlosser ain vierdentail des verren amptz ze Celle. <A>

Daneben M: Herr Conr. Fräuel.

302 Hansen Notnagel zwai mannsnad wiswachs vf dem Riet³²⁰. <A>

303 Hainrichen Böklin 3 mannsnad wisen vf dem Riet³²¹ an dem alten bach. <A>

304 Eberlin vnd Hansen den Waldern ainen torggel vnd dri juchart reban in Stiersgerút³²². <A>

305 Hansen dem alten Rappen drú manngrab ains krutgarten ze des Abtz garten³²³. <A>

306 Haini Rappen sáligen wirtenn drú manngrab och da selbend. <A>

307 Gôtfride Hugon och drú manngrab krutgarten da selbend. <A>

308 Clausen Koch 2,5 juchart akers ze Stiers gerút³²⁴. <A>

309 Haini Legbann 6 manngrab ze des Abtz garten³²⁵. <A>

310 Wáltin Hôschlin ain holtz vf dem Hard³²⁶, genant des Metnowers holtz. <A>

311 Wir haben vfgenommen von der Horgasserinen von Cell den wingarten vff dem Hard³²⁷ an Haini Legbains garten, vnd haben den gelihen Cûntzlin Antwort von Cell; actum anno viii [1408]. <A>

312 Wir haben gelihen in gemain Elsinen Hôstlinen, Clausen Sterren, irem man, vnd Vrsellen, ir swôster, iren zehenden ze Singen³²⁸, ain hûb ze Rûlassingen³²⁹ an der Ah³³⁰, ain halb hûb ze Mûlhûsen³³¹, vnd ainen bomgarten ze Zell an dem statgraben, vnd die reban daran mit aller zûgehôrd, genant Gôten garten; datum Petri et Pauli, anno xxvi° [1426 Juni 29].

Daneben N: Mûlhûsen.

³¹⁹ *Fn. Hard.*

³²⁰ *Fn. Ried.*

³²¹ *Fn. Ried.*

³²² *Fn. Stürzkreut.*

³²³ *Fn. Abtsgarten.*

³²⁴ *Fn. Stürzkreut.*

³²⁵ *Fn. Abtsgarten.*

³²⁶ *Fn. Hard.*

³²⁷ *Fn. Hard.*

³²⁸ *Singen (Hobentwiel).*

³²⁹ *Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.*

³³⁰ *Radolfzeller Aach.*

³³¹ *Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen.*

S. 35 || Ratolfzelle

313 Wir abt Frid. haben gelihen Chûnraten Mangolt von Costentz vnd Katherinen von Sal, siner müter, die müli ze Ratolfzelle an dem stat graben mit dem Mülibach³³² vnd den flüssen da selbs, die wyger zins, die da zinsend von dem selben fluss in die wyger, die müli garten vnd den zins, der da von gât, vnd zehenden, der darzü gehörd, den die von Beringen ietzo inne hât. <A>

314 Item Petern Holbain 10 mannggrab reban vf dem Hard³³³, waren Bûrkli Linders vnd [Lücke]. <A>

315 Habet Trullinger. <M>

316 Item Martin Moser von Zelle den halbtail des verren amptz vnd vier mannggrab reban in dem Giessen³³⁴, vnd drithalb mannggrab reban vf dem Hard³³⁵, genant das Engelli³³⁶. <A>

317 Chûnrat Horgassers sâligen wib zwai mannggrab reban vf dem Hard³³⁷ an der Sehalden³³⁸. <A>

318 Hans Vogt gârwer zwein wingarten vf dem Hard³³⁹ vnd ainen torggel vnd ain schûr da bi vnd 1,5 mannsmað wiswachs och da selbs. <A>

319 Hans Keller zwen wingarten vf dem Hard³⁴⁰, ist wol 13 mannggrab. <A>

320 Haini Keller ainen wingarten, och vf dem Hard³⁴¹, ist 5 mannggrab. <A>

321 Hainr. Sporer sechs manggrab uf dem Hard³⁴² zwschen Henni Schlosser vnd dem Horner ufgeben Cûnr. von Stain; anno xxvi [1426].

322 Chûnr. Liederli 8 mannggrab reban da selbs, warend sins vatter. <A>

323 Henni Rys 5 mannggrab reban vf dem Hard³⁴³, warend des Hiltzingers. <A>

324 Henni Richlingern von Zelle sinen halbtail des zehenden an Orthalden³⁴⁴ vnd den kornzehenden allen vf dem Withart, was sins vatter. <A>

³³² Fn. Mühlbach.

³³³ Fn. Hard.

³³⁴ Fn. Gießen.

³³⁵ Fn. Hard.

³³⁶ Fn. Engele.

³³⁷ Fn. Hard.

³³⁸ Fn. Seehalde.

³³⁹ Fn. Hard.

³⁴⁰ Fn. Hard.

³⁴¹ Fn. Hard.

³⁴² Fn. Hard.

³⁴³ Fn. Hard.

³⁴⁴ Fn. Nordhalden.

325 Item Hansen dem alten Vlmer ain zehendli ze Rörnang³⁴⁵ vnd den andern tail des zehenden an Orthalden³⁴⁶. <A>

326 Chünraten Vogel 8 mannggrab reban och vf dem Hard³⁴⁷, warend des Schmidts von Zell. <A>

327 Nesen Tächsinsen von Zell vnd iren kinden 6 mannggrab reban an dem Hirsbühel, der sint zwai mannggrab ir morgengab. <A>

||

S. 36

328 Wir haben gelihen Hansen Gärwer, genant Vogt, den kelnhof ze Rúti³⁴⁸. <A>

Daneben N: Rüttin.

329 Item Hansen Wanner von Zell das gütli halbs ze Rúti³⁴⁹, des getailt der Sekler von Celle ietzo hât. <A>

330 Wir haben gelihen Jäken Brimelwer von Zell drú mangrab reban vf dem Hard³⁵⁰, erköft vmb Henni Forster von Mös³⁵¹; datum anno etc. xxiii^o [1423].

331 Gundelshan³⁵²

Wir haben gelihen in gemain Cünr. vnd Hansen Búrgin von Gayenhofen³⁵³ ain mansmad, gelegen ze Gundelhan, haist ain Luss, lit vnder Halden³⁵⁴, waz iro vatters Hainis Búrgis; datum anno etc. xxv in assumptione beatae Mariae [1425 Aug. 15].

332 Wälaschingen³⁵⁵

Wir haben gelihen Petern Winzúrnen von Ahe³⁵⁶ des ersten in der ainen zelv ze Wälaschingen ain juchart akers ob des Friigen aker zem Watt vnd ain brach juchart hinder den höfen, 1,5 juchart hinder Längenbol³⁵⁷;

daneben N: Engen,

item in der andren zelv ain juchart an Berchan³⁵⁸ vnder Henni Clausen aker, ain juchart vnder des Kayzers wingarten, ain anwanderli vf Berchan ob Eberli Jäcklis aker, ain halb juchart zem vndern Spärwers riet³⁵⁹;

³⁴⁵ Röhrnang, Liggingen, Radolfzell.

³⁴⁶ Fn. Nordhalden.

³⁴⁷ Fn. Hard.

³⁴⁸ Reutehöfe, Böhringen.

³⁴⁹ Reutehöfe, Böhringen.

³⁵⁰ Fn. Hard.

³⁵¹ Moos.

³⁵² Gundholzen, Gaienhofen.

³⁵³ Gaienhofen.

³⁵⁴ Fn. Vor Halden.

³⁵⁵ Welschingen, Engen.

³⁵⁶ Aach.

³⁵⁷ Fn. Langenbühl.

³⁵⁸ Fn. Auf Berchen.

³⁵⁹ Fn. Spärbelsried.

item ain bräch juchart zem obern Spärwers riet, ainen bletz ze Spärwers riet, da von man git 1 quart vesan vnd zem summerkorn 1 quart habern, ain juchart vor der staingrüb vor Hewen³⁶⁰;

item in der dritten zelg 1,5 juchart ze der Luken, ain juchart ze dem Höltzlin, ain aker in der Erdbrüsti³⁶¹ vnder Ratpoltz aker³⁶², ain juchart ze dem Fürtlin, ain egerden ob Cüni Göllis aker an Gybuln, ain aker vf Vildli;

item vier bletz wiswachs, lit im Erlan, ainr vnder Eberli Jäcklin, der ander ob Rätpolten, der drit nebend Klotzen wise, vnd der vierd hinder dem bömgarten nebend Henin Berchten wise im Erlan. <A>

333 Wir haben och vfgenenomen von Bärtellin Vogt von Swartzenbach³⁶³ vnd Margreten, siner elichen husfrowen, die hüß ze Wälaschingen, die wyland Vlrich Tängers von Engen da was, vnd haben die ze rechtem lehen gelihen Henni Ledergärwen von Engen vnd Margr., siner husfrowen, vnd iren erben, frowen als mannen, tochteran als knaben; actum anno quadringentesimo sexto [1406]. <A>

334 Wir haben gelihen Hansen Walhen vnd Fiden, sinem wip, ain güt im Swellhart³⁶⁴, ist gesin Hansen Swainer von Wiechs³⁶⁵; datum anno xxvi [1426].

Daneben N: Swelhart.

335 Vnd haben gelihen Clausen vnd Hansen Voglern von Stokach ain vischentz vnd garten ze Bürren an der Ah³⁶⁶; datum anno xxiii [1423].

Daneben N: Buren.

S. 37 || Beringen

336 Wir habin gelihen Petern Holbain von Zelle ain gütli ze Beringen³⁶⁷, genant Lewbartz güt, was des Maigers von Trossingen. <A>

337 Item Hainr. Böklin von Zelle vf dem Hof den zehenden ze Beringen³⁶⁸, der im järelichen gät von dem güt da selbs, das man nämt des Beringers mos, dar ab er järelich git 4 ß d in den kornzehenden ze Beringen, vnd so es in brach lit nichzit, was Hansen Dietrichs. <A>

338 Item Nesen Tächsinen, Henni Längers von Zelle elichen wirtennen, vnd irem kind, daz si bi dem Hattinger säligen het, 6 juchart akers an dem Hirsbühel gelegen. <A>

³⁶⁰ *Hohenbewen, Engen.*

³⁶¹ *Fn. Erdbrüstle.*

³⁶² *Fn. Rattenacker?*

³⁶³ *Schwarzenbach, Jonschwil.*

³⁶⁴ *Vielleicht: Fn. Schwellet, Beuren an der Aach/Steißlingen; dazu Lehenbuch Wartenberg, Nr. 903.*

³⁶⁵ *Wiechs, Steißlingen.*

³⁶⁶ *Beuren an der Aach, Singen.*

³⁶⁷ *Böhringen, Radolfzell.*

³⁶⁸ *Böhringen, Radolfzell.*

339 Item nota, das Elisabet sãlig dú Schulthaissin vnderm Schopf von Wintertur ze lehen von vnserm gotzhus die hie nach gesch(ribnen) gûter: item des erstan der Öd hof³⁶⁹, den Herman Mayger buwet von Kelen³⁷⁰, item daz gûtly in der Flûch³⁷¹, gelegen by dem Öden hof, daz wilent der Öd buwet, vnd sind baidú gelegen ennent Neften bach³⁷²; item der aker in dem Langen dorf³⁷³ by Frowenuelt gelegen; item der zenhent ze Tundorf³⁷⁴; item der halb hof ze Hütlingen³⁷⁵ gelegen, den der Barrer buwet; item dú gûter, die sú vormals von Eberharten von Stras sãligen ze lehen hett, vnd die lehenschaft, nun an das gotzhus in der Ow von manschaft wegen geuallen sint; item des ersten ain gût, gelegen zû dem Kurtzen dorff³⁷⁶, daz der Frankenhuser buwet; item daz freht gelt in dem Langen dorff vnd der halb hof ze Hütlingen, den der Barrer och wilent buwet; daz alles was da vor gesch(riben) stat min herr abt Wernher sãlig von Rosnegg vor ziten gelúhen hat der obgenanten Elisabethen Schulthaissinen vnd iren kinden Gôtzen, Gerien, Greten, Elisabethen vnd Annen, inen allen, vnd hått inen och ainen versigelten brief dar vmb geben vnd manreht;³⁷⁷ nun hand etlich lút gesait, dú selben vorgesch(ribnen) gûter sient allú verkoft worden vor 12 iaren vor datum diss nottels, vnd sient noch nie empfangen, syder man sy verkoft hab; wer dar zû lügen wil, der mag es tûn; dis nottel ist gesch(riben) anno domini m^o cccc^{mo} xii^o [1412]. <C> Daneben M: nota – N: Rosegg.

340 Ebringen³⁷⁸

Wir haben vergünst vnd bestât, dz Henni Vischer vß dem kelnhof ze Ebringen Hennin Lútolt do selbs vnd sinen erben ze erblehen verlihen hât ain juchart veldes vmb ainem mutt kernen Stainer mesß ewigs vnd iarlich geltz, anno xxiii^o [1423].

341 ze Lúptingen³⁷⁹

Wir haben gelihen H. Brimly von Engen anstatt Greten Lingginen, sinner elichen husfrowen, ain hûb ze Lúptingen, bwt Búrkli Dietrich; datum Mathie, anno etc. xxvi [1426 Feb. 24].

³⁶⁹ Ödenhof, Neftenbach.

³⁷⁰ Chälhof, Neftenbach?

³⁷¹ Fn. Flu, Neftenbach?

³⁷² Neftenbach.

³⁷³ Langdorf, Frauenfeld.

³⁷⁴ Thundorf.

³⁷⁵ Hüttlingen.

³⁷⁶ Kurzdorf, Frauenfeld.

³⁷⁷ Siehe das Lehenbuch Abt Eberhards von Brandis (1342–1379), GLA 67/1104, S. 709f. (1388).

³⁷⁸ Ebringen, Gottmadingen.

³⁷⁹ Liptingen, Emmingen-Liptingen.

S. 38 || ⁱVberlingen im riet³⁸⁰

342 Wir habin gelihen Chünraten Keller den kelnhof ze ⁱVberlingen im riet.
<A>

343 Item Hansen Sühler ain zehendli da selbs ze ⁱVberlingen, genant des Swartzen Suters zehend von Wyl. <A>

344 Henin Klokern von Wangen³⁸¹ ainen Búg³⁸² in ⁱVberlinger ryet³⁸³, gelegen an Walthers von Bernang Bügen; anno xxv [1425]. <A>

345 Item sidermåls haben wir im vergünst, dz er Hainr. Eggmüller von Manbúrren³⁸⁴ daruß uf ainen widerkouf verkóft hât ain malter kernen, vns an der lehenschat [sic] an schaden; datum Mathie, anno etc. xxvi^o [1426 Feb. 24].

346 Schinon³⁸⁵

Item wir haben gelihen Johansen von Schinen, custor ze Múnster³⁸⁶, sin burg ze Schinen mit dem inuang daselbs vnd den kelnhof halben da selbs mit aller zûgehórd vnd die schüpossen da selbs, die och darzû gehören. <A>

347 Item Chünr. von Schinen den kelnhof och halben ze Schinen vnd och die schüpossen, so darzû hórend, die vogtie vnd das maiger ampt da selbs vnd ain schüpos ze Bülhart³⁸⁷. <A>

348 Wormingen³⁸⁸

Item wir haben gelihen Steffan, Cünraten vnd Ännlin, Hainr. Mårken von Stain³⁸⁹ kinden, vnd demselben irem vatter in tragers wise von iro wegen ainen vierdentail des hofs ze Wormingen, den bwt Cláwi Peter; datum palmarum, anno xxiii^o [1423 März 28].

349 Wir haben gelihen Wernhern Kúrsenner von Engen³⁹⁰ ain wise, gelegen ze Ehingen³⁹¹ in Ståhillis hag³⁹² am Dietfurt³⁹³, waz Hansen Swainers; datum Gregory, anno xxv etc. [1425 März 12].

³⁸⁰ Überlingen am Ried, Singen.

³⁸¹ Wangen, Öhningen.

³⁸² Fn. Bügen.

³⁸³ Fn. Ried.

³⁸⁴ Mammern.

³⁸⁵ Schienen, Öhningen.

³⁸⁶ Chorherrenstift Beromünster.

³⁸⁷ Bühlarz, Schienen, Öhningen.

³⁸⁸ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

³⁸⁹ Stein a. Rh.

³⁹⁰ Engen.

³⁹¹ Ehingen, Mühlhausen-Ehingen.

³⁹² Fn. Ståhelishag.

³⁹³ Fn. Dietfurt.

350 Múlhusen³⁹⁴

Hans Wikhers von Ah³⁹⁵ ein geländ zwischen Ah vnd Múlhusen, genant das Watt. <A>

351 Hainr. Schmidten ainen aker an Rumelzbol³⁹⁶, ist vff 3 juchart. <A>

352 Cûni Hôschlin von Cell ain gütli ze Múlhusen, was des Vogelz von Cell. <A>

353 Item Hânsly Sâng von Engen³⁹⁷ hat ze lehen ain gütly, lit zu Múlhusen, buwet ietz Búrgi Hug; anno xii^o [1412]. <C>

354 Wir haben gelihen in tragers wise Haini Macher von Stain³⁹⁸ von Äl-
linen, sins wips, wegen den halbtail dez hof ze Wormingen³⁹⁹, dez tailit hat
der Richlinger, Hansen Pfaffenwisers kinden an irem tail an schaden; anno
etc. xxiii^o [1423].

355 Item Cûnr. Blûmen von Engen an Annen [...] ^{a)} statt ain gütli ze
Múlhusen, bwt der Spât; anno etc. xxvi^o [1426].

^{a)} verblasst.

356 Henni Maigern von Pfaffenwissen⁴⁰⁰ den hof ze Wairmingen⁴⁰¹, des
getaylit der Richlinger von Celle halbs hât. <A>

357 Wir haben gelihen Geryen, Hainr. Kârders sun, den zehenden halben
am Hard⁴⁰² ze Vberlingen⁴⁰³, sin getailit hat H. Hôdorf von Wormingen⁴⁰⁴;
datum anno etc. xxvi^o [1426].

|| Hegewe⁴⁰⁵

S. 39

358 Wir haben gelihen Hansen Ryethain, vnsers ôhems von Bodmen dyener,
ain vierdentail des zehenden ze Râmlishof⁴⁰⁶, der zinslehen von vns ist, vmb ainen
halben vierling wachs. <A>

359 Wir habin och gelihen grâff Eberharten von Nellenburg, vnsERM lieben
ôhem, sinen tail der vesti ze Langenstain⁴⁰⁷, den man nâmpft den obern tail. <A>

³⁹⁴ Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen.

³⁹⁵ Aach.

³⁹⁶ Fn. Rumisbol, Mühlhausen-Ehingen; der Acker liegt wohl auf der nördl. angrenzenden
Aacher Gemarkung, siehe Lehenbuch Wartenberg, Nr. 932.

³⁹⁷ Engen.

³⁹⁸ Stein a. Rh.

³⁹⁹ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

⁴⁰⁰ Pfaffwiesen, Weiterdingen, Hilzingen.

⁴⁰¹ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

⁴⁰² Fn. Hard.

⁴⁰³ Überlingen am Ried, Singen.

⁴⁰⁴ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

⁴⁰⁵ Hegau.

⁴⁰⁶ Remishof, Singen.

⁴⁰⁷ Burg Langenstein, Orsingen-Nenzingen.

360 Wir habin gelihen Adelhn. von Randegg, Hansen vnd Albr., iren sún, ain gút ze Gottendingen⁴⁰⁸, das Chũnr. Graff ietzo da buwet. <A>

361 Wir habin gelihen Rüdolffen Múntzer von Súnchingen⁴⁰⁹ an stat vnd in namen Vrsullen vnd Verenen, der Brúmsinen von Gysingen⁴¹⁰, in lehen tragers wise ainen hof ze Ehingen⁴¹¹, buwet Hans Strub, vnd ainen hof ze Bybrach⁴¹², den Henni Liblos ietzo buwet. <A>

362 Wir haben gelihen Hansen Nutzlin von Scháffhusen ain húb gelegen ze Husen vnder Krágen⁴¹³, genant Árni Kellers húb, gilt jårlich 12 malter der drier korn, ieglichs gelich, 1 malter árws, 3 lb haller, 100 aiger vnd 7 hũnr, vnd haben im die gelihen, frowen als mannen, tochtan etc. <A>

363 In tragers wise; datum Nicomedis, anno xxvi [1426 Juni 1].

364 Wir habin verhängt vnd gunnen Chũnin Schmid von Wairmingen⁴¹⁴, burger ze Stain⁴¹⁵, daz er Annen Tachlerinen, siner elichen wirtennen, versetzt hât das gút ze Wairmingen, gen(ant) Vli Hermanns gút, vmb 66 lb d. <A>

365 Wir habin gelihen Hainrichen Rösler von Bollingen⁴¹⁶ ain wise, gelegen ze Bollingen in Altenbrugg⁴¹⁷ an der Ah⁴¹⁸ da selbs, was Haini Márken vnd Henni Bettenhofers. <A>

366 Bollingen⁴¹⁹

Item Hãnslin Vairster von Bollingen ain mannsmad wiswach [sic], och in Altenbrugg⁴²⁰ da selbs, was sins vatter. <A>

367 Item ^{a)}Cũnraten Löwen^{a)} von Zelle den hof ze Búrron⁴²¹, buwet Roggenbentz. <A>

^{a-a)} von B auf Rasur nachgetragen.

368 Item Hansen Vogel von Zell ain gútli ze Ehingen⁴²², was Hansen Múrrer von Zell, buwet Eselor. <A>

369 Dem selben Vogel ain gútli ze Múlhusen, buwet Spáirli, was och Hansen Múrrer von Zell. <A>

⁴⁰⁸ Gottmadingen.

⁴⁰⁹ Sinkingen, Fischbach, Niedereschach.

⁴¹⁰ Geisingen.

⁴¹¹ Ehingen, Mühlhausen-Ehingen.

⁴¹² Bibern.

⁴¹³ Hausen an der Aach, Singen.

⁴¹⁴ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

⁴¹⁵ Stein a. Rh.

⁴¹⁶ Boblingen, Singen.

⁴¹⁷ Fn. Altenbrug.

⁴¹⁸ Radolfzeller Aach.

⁴¹⁹ Boblingen, Singen.

⁴²⁰ Fn. Altenbrug.

⁴²¹ Beuren an der Aach, Singen.

⁴²² Ehingen, Mühlhausen-Ehingen.

Daneben N: Mulhusen.

370 Item Clausen Bûnr von Stain, genant Steffan Ower, den kelnhof ze Ebringen⁴²³, der wilund Vlrichs von Randegg sâligen da was. <A>

Daneben N: Ebringen.

371 Item Henni Richlingern von Zelle den halbtail des hoffs ze Wairmingen⁴²⁴, des getailit der Maiger ze Pfaffenwisen⁴²⁵ ietzo het. <A>

372 Item wir haben gelihen Cûntzen Rethas dz gût ze Singen⁴²⁶, genant Franken gût, gilt 6 malter korn vnd 8 ß d; anno etc. xxiii^o [1424].

|| Rûlassingen⁴²⁷

S. 40

373 Item herr Johansen von Lupfen, lantuogt, sini lehen. <A>

374 Item Vlin^{a)} Brâchat von Ebringen anstatt Cunr. Kellers, Hansen Kellers sun, den kelnhof ze Ebringen⁴²⁸, wz Vlr. von Randegg; datum anno xxvii^o [1427].

a) verbessert aus herr?

375 Item Annen der Tâchsinen von Celle ain halbtail der hûb, gelegen an der Ah⁴²⁹, der getailit Wâltins von Pfin⁴³⁰ sâligen erben da hant. <A>

376 Item Bûrken dem Mesner von Rûlassingen die wydem da selbs. <A>

377 Item Friken Maiger von Stain⁴³¹ ain halb hûb da selbend, was [Lücke]. <A>

378 Singen⁴³²

Henni Ledergârwen von Engen⁴³³ vnd siner wirtenn vnd iren erben, frowen als mannen, tochteran als knaben, ain mannsmad wisen vnd ain juchart akers in Singer banne, waren Burkart Tûchtlingers. <A>

379 Wir haben gelihen vnsren ôhamen von der Hohen klingen^{a)} den zehenden halben ze Singen^{a)}. <A>

a-a) nachgetragen auf Rasur.

380 Item Annen der Tâchsinen von Celle ain vierdentail des zehenden ze Singen vnd den kelnhof da selbend mit aller zûgehôrd. <A>

⁴²³ Ebringen, Gottmadingen.

⁴²⁴ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

⁴²⁵ Pfaffwiesen, Weiterdingen, Hilzingen.

⁴²⁶ Singen (Hohentwiel).

⁴²⁷ Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.

⁴²⁸ Ebringen, Gottmadingen.

⁴²⁹ Radolfzeller Aach.

⁴³⁰ Pfyn.

⁴³¹ Stein a. Rh.

⁴³² Singen (Hohentwiel).

⁴³³ Engen.

381 Wir haben gelihen Stoffeln von Stain den grosen zehenden ze Wor-
mingen⁴³⁴; anno xxii^o [1422].

382 Item Friken Maiger von Stain⁴³⁵ ain vierdentail des zehenden ze Singen,
das vormalß Wältins sâligen von Pfin⁴³⁶ gewesen ist. <A>

383 Ehingen⁴³⁷

Martin Vogt von Meringen⁴³⁸ in trager wise Hânsli Sângen von Engen⁴³⁹ ain
gütli ze Ehingen, buwet Hug von Ehingen. <A>

384 Item Hansen Martin von Ah⁴⁴⁰ ain gütli ze Ehingen, buwet Eselor, was
der Mûrren von Ah. <A>

385 Item zwai gütli ze Bûrren⁴⁴¹, buwet ains Wernli Mûller vnd das ander
Cûni Hafner, warend der von Fridingen. <A>

386 Aiggeltingen⁴⁴²

Wir haben vf genomen von Bertschin Clarer vnd von Adelh., siner tochter, vnd
Cûnr., sinem sun, das gût, genant Elsinen Stuberinen gût, vnd haben das gelihen
Wernli Mârken von Aiggeltingen; anno vii^o [1407]. <A>

387 Peter Hebin von Costentz den hof zem Swelhart⁴⁴³, was Knâpplis von
Vtznang⁴⁴⁴. <A>

388 Wir haben gelihen in gemaind Clâwin Vischer von Riethan⁴⁴⁵ vnd
Henni Lûtolt von Diessenhouen⁴⁴⁶ den kelnhof halben ze Ebringen⁴⁴⁷;
datum anno xxiii^o [1424].

Daneben M: Ebringen.

S. 41 || Aiggeltingen

Daneben B: vorn an in dem bûch stât och Aigeltingen, fol. 13.⁴⁴⁸

389 Wir haben gelihen Clâwin Dietrich von Ratolffzell vnd Annen, siner
swester, viii malter korngeltz vss dem zehenden ze Aiggeltingen, der herr Bur-

⁴³⁴ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

⁴³⁵ Stein a. Rh.

⁴³⁶ Pfyn.

⁴³⁷ Ehingen, Mühlhausen-Ehingen.

⁴³⁸ Möhringen, Tuttlingen.

⁴³⁹ Engen.

⁴⁴⁰ Aach.

⁴⁴¹ Beuren an der Aach, Singen.

⁴⁴² Eigeltingen.

⁴⁴³ Vielleicht: Fn. Schwellet, Beuren an der Aach/Steißlingen; dazu oben Nr. 334.

⁴⁴⁴ Iznang, Moos.

⁴⁴⁵ Riedheim, Hilzingen.

⁴⁴⁶ Diessenhofen.

⁴⁴⁷ Ebringen, Gottmadingen.

⁴⁴⁸ Oben Nrn. 226–231 [S. 26].

kart Blöklis da ist, vnd ain gütli da selbs, daz wilund M̃ark von Rúti⁴⁴⁹ buwte.
<A>

Daneben B: Ratolfzell.

390 Item Bentzen Metzger das güt da selbs, genant Wikhers güt, buwet der Niess. <A>

391 Item Hansen Martin von Ah⁴⁵⁰ zwai gütli ze Aiggeltingen, der ains was Burkart Blöklis, vnd das ander buwet Löffli. <A>

392 Item ain gütli ze Zilen⁴⁵¹, buwet Bälling vnd Schneuli von Emingen⁴⁵².
<A>

393 Item Rûf Renner h̃at enpfangen 1,5 júchart akers, haist der Linsar, stost an die lantstráß, gelegen ze Honberg⁴⁵³, hat er kóft vmb Hansen Gräfen von Honberg.

394 Hansen Wikhers von Ah⁴⁵⁴ ain gütli ze Aiggeltingen, ist 7 júchart akers, daz man ñampt Güt r̃ätz gütli. <A>

395 Idem Wigghers ain gl̃and, daz man ñampt die Watt, gelegen zwischen Múlhusen⁴⁵⁵ vnd Ahe⁴⁵⁶. <A>

396 Hainr. Schmid von Ah⁴⁵⁷ ain güt ze Aiggeltingen, buwet Bertschi Locher. <A>

397 Idem Schmid 3 júchart akers an Rumelzbol⁴⁵⁸ gelegen ze Múlhusen⁴⁵⁹.
<A>

398 Chûnr. Wydmer von Ah⁴⁶⁰ zwai gütli ze Aiggeltingen, der man ains ñampt Hõhbr̃ands güt vnd das ander Hunnen güt⁴⁶¹. <A>

399 Item wir haben gelihen Hõchbrandes güt Bentzen Bekken vmb den alten zins vnd vmb 5 ß d, 60 aiger vnd 2 hûnr vf Geory [*Apr.* 23].

400 Hansen dem Jäger von Langenstein⁴⁶² ain wise, genant die Bodmerin⁴⁶³,

⁴⁴⁹ Reute im Hegau, Eigeltingen.

⁴⁵⁰ Aach.

⁴⁵¹ Zeilen, Emmingen-Liptingen.

⁴⁵² Emmingen ab Egg, Emmingen-Liptingen.

⁴⁵³ Homberg, Eigeltingen.

⁴⁵⁴ Aach.

⁴⁵⁵ Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen.

⁴⁵⁶ Aach.

⁴⁵⁷ Aach.

⁴⁵⁸ Fn. Rumisbol.

⁴⁵⁹ Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen.

⁴⁶⁰ Aach.

⁴⁶¹ Honengut.

⁴⁶² Burg Langenstein, Orsingen-Nenzingen.

⁴⁶³ Fn. Bodmarin.

der zwai mannsmad ist, gelegen in den Obren wisen⁴⁶⁴ by Ayggeltingen, was des von Husen von Ah⁴⁶⁵. <A>

401 Item wir haben gelihen in gemain Cüntzen vnd Haintzen Wüsten von Aigeltingen ain Sätellen akers⁴⁶⁶, waz Hansen Iägers; anno etc. xxiii^o [1424].

402 Jacoben Nesselwanger von Airsingen⁴⁶⁷ 20 juchart akers, gelegen in Hard aker, genant Blöklins gerüt. <A>

403 Cūni Grāfen von Hönberg⁴⁶⁸ ainen aker, gelegen by Hönberg, was Martins von Ah⁴⁶⁹. <A>

404 Hansen Nyesen von Aiggeltingen zwai mannsmad wiswachs in Aiggeltinger wisen, die man nāmpft des Gnaisters aich⁴⁷⁰. <A>

405 Hansen Hekken dem müller ain zehendli ze Aiggeltingen, genant Blöklins zehend. <A>

406 Wir haben gelihen Herman vnd Bertschin den Hūchlin, gebrüdern, dz gütli genant dez Gamerswangers güt, waz Cūni Lochers; datum Margarete, anno m^o cccc^o xxiiii^o [1424 Juli 15].

407 Haini Legbain von Zell ain gütli, stosset an der Hōhinen güt vnd an Enslers halden, vnd ain halb hūb, genant ain Schūpossli, vnd etwie vil āker vnd egerden hinder Tahenberg, vnd zwai wisli, genant Probstshof⁴⁷¹, stosset an Hunds rugg. <A>

Daneben B: Ratolffzell.

S. 42 || Madach

408 Item wir haben gelihen Hansen von Wildenuels zwen hōf ze Mainwang⁴⁷², der man ainen nāmpft Nötzenberg⁴⁷³, buwet der Müller, vnd den andern buwet Pfefferli. <A>

409 Die selben zwen hōf haben wir gelihen Herman, Bilgrin, Casparn, Albr. vnd Ortolff von Hōdorf bruoder.

410 Item Chūnr. von Swaindorff die burg ze Hächlon⁴⁷⁴ mit dem inuang vnd mit holtz vnd veld, so darzū hōret. <A>

⁴⁶⁴ Fn. Obere Wiesen.

⁴⁶⁵ Aach.

⁴⁶⁶ Fn. Satel.

⁴⁶⁷ Orsingen, Orsingen-Nenzingen.

⁴⁶⁸ Homberg, Eigeltingen.

⁴⁶⁹ Aach.

⁴⁷⁰ Fn. Naisteren.

⁴⁷¹ Zu Probsthof, Eigeltingen.

⁴⁷² Mainwangen, Mühligen.

⁴⁷³ Wüstung Nozenberg, Mainwangen.

⁴⁷⁴ Burg Hecheln, Mühligen.

411 Item zwen hōf ze Mainwang⁴⁷⁵, der ainen buwet Albr. Berger vnd den andern C. Banholtzer. <A>

412 Item Bürken Knöpfler von Vberlingen ainen hof ze Wälspürren⁴⁷⁶, buwet Henni Maiger vnd was Henni Tüfellis von Stokach. <A>

413 Wir abt Frid. habin gelihen Hansen von Sunthusen ainen drittail diser güter, die er erkōft hāt vmb Älbrechten Dietinger, die gewesen sind der Leder⁴⁷⁷: ain gūt, bwt der selb Dietinger, gilt jārlich 2 malter vesan, 2 malter roggen vnd 2 malter habern, ain gūt, buwend die Güten, ain gūt, bwt Cūni Keller, ain gūt, bwt Jākli Keller, vnd Bernhalden⁴⁷⁸ vnd Berenbol⁴⁷⁹ baidi, holtz vnd veld, āker vnd wisen; datum Martini, anno m^{mo} cccc^{mo} xx^{mo} [1420 Nov. 11].

414 Geggingen⁴⁸⁰

Wir haben gelihen Cuonr. Enderli ain gütli ze Kruchenwis⁴⁸¹, waz Vlr. Geggins, in tragers wise der selben kilchen, vnd sol man vns vnd vnserm gotzhus alweg davon geben ainen lehentrager nach lehensrecht; datum anno xxvi^o [1426].

Daneben N: Kruchenwis.

415 Eberlin Gegginger von Geggingen ain hūb ze Geggingen, was des Lebzelters von der Hohen diengen⁴⁸². <A>

416 Habet Haintz Hager ibidem, est sibi collatum, in novo libro abbt Pfusers.⁴⁸³ <M>

417 Bürklin Vischer dem jüngern von Geggingen das gütli ze Geggingen, genant des Tutlingers gütli; actum anno sexto [1406]. <A>

418 Habet Hanß Vischer, sin sūn, collatum est sibi, in novo libro abbt Pfusers.⁴⁸⁴ <M>

419 Item Hans Bentz von Waltmerswiler⁴⁸⁵ hāt enpfangen ain gütli, lit ze Geggingen, was Ällen Müllerine von Rast⁴⁸⁶, anno etc. xii^o [1412]. Vnd gāt vsser dem gütlin iārlich 2 ß d an die infirmary ze Ow. <C>

420 Sidmals gelihen Hansen Müller, Ällinen Müllerinen sun.

⁴⁷⁵ Mainwangen, Mühligen.

⁴⁷⁶ Mahlspüren im Hegau, Stockach.

⁴⁷⁷ Die Güter liegen in Möhringen, Tuttlingen; dazu Lehenbuch Wartenberg, Nrn. 1017f.

⁴⁷⁸ Fn. Berhalden.

⁴⁷⁹ Fn. Berenbol.

⁴⁸⁰ Göggingen, Krauchenwies.

⁴⁸¹ Krauchenwies.

⁴⁸² Hohentengen SIG.

⁴⁸³ Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1101, fol. 212^v (1476).

⁴⁸⁴ Ebd.

⁴⁸⁵ Walbertsweiler, Wald.

⁴⁸⁶ Rast, Sauldorf.

421 Waltbúriilo⁴⁸⁷

Item Hainy der Eggmúller von Manbúrren⁴⁸⁸ hãt enpfangen anno etc. xii^o [1412] ainen hof, der gelegen ist ze Waltbúriilo, kôft er vmb Hannsen Yberger von Stain⁴⁸⁹. <C>

422 Item haben gelichen Bentzen von Höudorff ainen hoff, gelegen ze Höudorff⁴⁹⁰, den buwet Hainin Årni. <A/B>

423 Wir haben gelichen Cûnr. Schurhan von Warndorf⁴⁹¹ ain gütli ze Vnder Swaindorf⁴⁹², genant Genslis lehn, da gât vß iärlich ainem herren vnd abt von Ow ainhalb viertal aiger vnd 4^{a)} ß haller; datum Barbare, anno xxv [1425 Dez. 4].

^{a)} gestrichen.

424 Vnd des selben gütlis getailit haben wir im gelihen in tragers wise von Ållinen Húginen wegen, sins wips; datum supra.

S. 43 || Madach⁴⁹³

Daneben M: vnd Husen

425 Wir abt Friderich haben gelihen Rûdolffen Rûschrid von Vberlingen sinen halbtail des hoffz ze Múnerstorff⁴⁹⁴, des getailit Hainr. von Hödorff inne hãt, vnd haben im darzû verhängt den selben halbtail ze versetzend siner elichen husfrowen vmb 60 lb d ir hainstúr vnd wider legung. <A>

426 Wir haben gelihen Egglin von Ryschach ain hof ze Múnerstorff⁴⁹⁵, den ietzo buwet des Bûchmaigers sãligen tochterman. <A>

427 Item wir haben vfgenomen von dem selben Egglin den hof da selbs ze Múnerstorff⁴⁹⁶, den Hans Burst da buwet, vnd haben den gelihen Búrken Mårken von Rãtzenwiler⁴⁹⁷; actum anno cccc^o viii^o [1408]. <A>

428 Item herr Hansen von Rast vnd Petern von Rast vnd iren erben, frowen als mannen, tochteran als knaben, die vogtie ze Sentenhart⁴⁹⁸ mit aller zûgehörd, vnd haben dem vorge(n)anten herr Hansen laigen recht vnd manrecht dar vber geben. <A>

429 Wir haben gelihen Hainr. Besser von Vberlingen in tragers wise an

⁴⁸⁷ Wüstung Walteloo bei Hüttwilen: NYFFENEGGER/BANDLE, Thurgauer Namenbuch, Bd. 1.2, S. 1349.

⁴⁸⁸ Mammern.

⁴⁸⁹ Stein a. Rh.

⁴⁹⁰ Heudorf im Hegau, Eigelingen.

⁴⁹¹ Worndorf, Neuhausen ob Eck.

⁴⁹² Unterschwandorf, Schwandorf, Neuhausen ob Eck.

⁴⁹³ Nordhegau; dort Madachhof, Mainwangen, Mühligen.

⁴⁹⁴ Mindersdorf, Hobenfels.

⁴⁹⁵ Mindersdorf, Hobenfels.

⁴⁹⁶ Mindersdorf, Hobenfels.

⁴⁹⁷ Ratzenweiler, Mindersdorf, Hobenfels.

⁴⁹⁸ Sentenhart, Wald.

statt Barbaren, sins wips, H. Walsews tochter, den hof ze Túd wang⁴⁹⁹, waz Hansen Geggins; datum Johannis baptiste, anno xxvi^o [1426 Juni 24].

430 Item Chũnr. Grämlich von Zustorff⁵⁰⁰ den zehenden ze Alber wiler⁵⁰¹, grossen vnd klainen, vnd ainen hof ze Brunshusen⁵⁰², buwet der Sãnger. <A>

431 ^{a)}Wir haben gelihen Hans von Homburg dem jungen sinen tail mitt gericht, zwingen vnd bennen an dem dorff zu Husen vnder Krayen⁵⁰³ gelegen, so von vns recht lehen ist; datum 3^{ia} post Johannis baptiste, anno etc. 20 [1420 Juni 25].^{a)} <D>

^{a-a)} auf Rasur nachgetragen.

432 ^{a)}Wir haben gelihen zũ rechtem lehen Hanns von Honburg dem eltern sinen tail an dem dorff zũ Husen⁵⁰⁴ mit kelnhoff, hõffen, holtzern vnd anderm; datum ut supra.^{a)} <D>

^{a-a)} auf Rasur nachgetragen.

433 Johans von Büttelschiess von Messkirch⁵⁰⁵ het ze lehen gehebt vnd sin erben die lehenschafft diser nachgen. gũt, die im Hainrich Hiltprant, sin sweher, vf sant bi abt Eberh. ziten: ain hũb ze Ehingen⁵⁰⁶, hãt C. Tenger; ain hũb ze Büttelbrunnen⁵⁰⁷, hant Eberli vnd Hans von Bybrugg; das glãnd vnd daz holtz ze Schopfolo⁵⁰⁸, hant Kotzen kind von Engen; C. Sifrids gũt von Mowenhain⁵⁰⁹, hãt Eberli Vãtterli; zwai gũt ze Zimberholtz⁵¹⁰, der hat ains Eberh. Ledergãrw vnd das ander Hans der Amman; vnd ain hũb da selbs, hãt Hansen des Fleischmetzgers sun; ain wise an dem Ballenberg⁵¹¹, hãt Peter von Rotwil; ain aker, lit an dem Vnder sew, hat Wernher von Mũlhain⁵¹²; ain aker, lit ze Singer brugg⁵¹³, hãt Wernher Bũnre; ain hũb, lit bi dem Alten dorff ze Engen⁵¹⁴, hãt Vlr. Stãhelli vnd sins brüder kind; vnd ain hof da selbend, hãt Albr. von Griengen⁵¹⁵; ain wise ze Dietfurt⁵¹⁶, hãt och Vlrich Stãhelli; ain schüppos

⁴⁹⁹ Deutwang, Hobenfels.

⁵⁰⁰ Zußdorf, Wilhelmsdorf.

⁵⁰¹ Alberweiler, Herdwangen, Herdwangen-Schönach.

⁵⁰² Brunnhausen, Pfullendorf.

⁵⁰³ Hausen an der Aach, Singen.

⁵⁰⁴ Hausen an der Aach, Singen.

⁵⁰⁵ Meßkirch.

⁵⁰⁶ Ehingen, Mühlhausen-Ehingen.

⁵⁰⁷ Bittelbrunn, Engen.

⁵⁰⁸ Schopflocherhof, Barga, Engen.

⁵⁰⁹ Mauenheim, Immendingen.

⁵¹⁰ Zimmerholz, Engen.

⁵¹¹ Fn. Ballenberg, Engen.

⁵¹² Müllheim.

⁵¹³ Fn. Singerbruck, Singen.

⁵¹⁴ Altdorf, Engen.

⁵¹⁵ Wüstung Griengen bei Biesendorf, Engen.

⁵¹⁶ Dietfurt, Ehingen.

ze Wālaschingen⁵¹⁷, hāt Wikher von Ah⁵¹⁸; ain wise ze Pfaffenwisen⁵¹⁹, hāt der Múrre; ain aker bi des Bohlers grab, hāt der Brenner; ain aker, hāt Kolrain; ain aker ze Tachschnitten, hat Menung von Ah; vnd ain hof in dem Alten dorf ze Engen, hāt Albr. von Gryengen. <A>

S. 44 || Turgōwe⁵²⁰

Daneben M: Landenberg

434 Wir abt Friderich haben gelihen Herman von Landenberg ze Hagenwile⁵²¹ vnd Rūdolffen, sinem sun, den hof ze Blaichach⁵²², die schūppos ze Illnhart⁵²³, ain hūb ze Hūnrhusen⁵²⁴, die hūb, gelegen bi Klingenberg⁵²⁵ der burg, genant an der Hūb⁵²⁶, die hūb ze Honstetten⁵²⁷ vnd 1 lb d jārclichs geltz in dem dorff ze Mūlhain⁵²⁸, vnd was zū dem allem gehōrt, vnd als si das in pfands wise inne hant nach ir brief sag, vnd och baiden in gemaind wise; actum anno sexto [1406]. <A>

435 Bosswil

Wir haben och gelihen fro Margreten von Gächnnang, Eberhartz von Bosswil sāligen wilend elichen wirtennen, vnd Eberharten, irem sun, inen baiden in rechter gemaind wise die burg ze Kefikon⁵²⁹ mit lūt, mit gūt, mit twingen, mit bānnen vnd mit aller zūgehōrd; actum anno decimo [1410]. <A>

Daneben N: Kefikon.

436 Kilchain an der Aitrach⁵³⁰

Item Cūnrat von Ashan hāt ze lehen empfangen im vnd Wernhern, sinem brūder, iren zenhenden da selbs, den sy kōft hānd vmb Berhtolten den Schulthaissen von Hūfingen⁵³¹ vnd vmb Hainrichen, sinen brūder; anno etc. xii^o [1412]. <C>

437 Habet Send^{a)} von Wil⁵³². <M>

^{a)} statt gestrichen: Senger.

⁵¹⁷ Welschingen, Engen.

⁵¹⁸ Aach.

⁵¹⁹ Pfaffwiesen, Weiterdingen, Hilzingen.

⁵²⁰ Thurgau.

⁵²¹ Hagenwil, Amriswil.

⁵²² Wohl Bleichi (Bleiki, Blaaki), Homburg.

⁵²³ Illhart, Wigoltingen.

⁵²⁴ Hörhausen, Homburg.

⁵²⁵ Burg Klingenberg, Homburg.

⁵²⁶ Jetzt Bühl (Büel), Homburg: NYFFENEGGER/BANDL, *Thurgauer Namenbuch*, Bd. 1.1, S. 338.

⁵²⁷ Hörstetten (Höörstette), Homburg.

⁵²⁸ Müllheim.

⁵²⁹ Burg Kefikon, Gachnang.

⁵³⁰ Kirchen-Hausen, Geisingen.

⁵³¹ Hüfingen.

⁵³² Wil SG; die Notiz bezieht sich auf den folgenden Eintrag, dazu *Lehenbuch Wartenberg*, Nr. 713.

438 Item Cūnrat Gupfer von Wil⁵³³ im Turgōw hāt enpfangen anno domini xii° [1412] von minem herren im selber vnd Greten, Vrsellen vnd Gerynen, sinen tōhtran, zwen zenhenden ze Hungwile⁵³⁴ vnd ze Nutzenwile⁵³⁵ vnd hāt och min herr den tōhtran dar vff man reht gāben; habent desuper literam. <C>

439 Wir abt Fridrich vnd der couent etc. haben dem sant Johanser hus ze Būbikan⁵³⁶ vnd dem spitāl dez hālgē gaistes ze Rāpperswile⁵³⁷ iewederm den grössen zehenden halben ze Brütesselen⁵³⁸ geaignot vmb ain halb pfunt wachs, iārlich vf sant Martinstag [Nov. 11] ainem herren vnd abt ze Ow in sin camer ze geben vnd ze antwrten ān sinen schaden vnd kosten; datum anno m° cccc° xxiii° Geory [1423 Apr. 23], ut narrant litterae partium.

Daneben M: Nota.

440 Tūndorff⁵³⁹

Wir haben gelihen Clausen Winikofer von Tūndorff 6 juchart akers vnd 6 juchart holtzes in dem Gerūt⁵⁴⁰ vnd ain wise, genant Wibrechtz wise. <A>

441 Wir abt Fridrich haben gelihen in rech(ter) gemaind wise den fromen Hansen vnd Wetzeln vnd iro swōster Dorothe von Grieschan disū gūter vnd lehen: dz mayger ampt vnd daz hirtenampt vnd die tafern ze Altlikon⁵⁴¹; vnd den hof in der Schnait⁵⁴²; vnd dz gūtli, dz wiland der Maiger buwet; dz gūtli in der Gassen; vnd die hofstatt, da der Schūppesser vf sitzt; Stårklis hofstat; die hofstatt im Wiler; den hof in den Widen⁵⁴³, genant der Hūser hof; daz gūtli zū dem Heitzis garten; die gūter, die Egghart bwt; der Ålberhof⁵⁴⁴; dz zehendli vor dem holtz; dez Maygers gūtli; dez Struben gūtli; von der widem 3 mutt habern vnd 1 lb d; von dez Löffers schūppes 10 ß d, 3 viertal habern, 0,5 viertal kernen; vnd von dez Zimmermans schūppessen in der gassen fünftalß ß d, 3 viertal habern, 0,5 viertal kernen; datum feria quinta vor Simonis et Jude, anno xx primo [1421 Okt. 23].

Daneben Zeigehand, N: die von Grieschain.

|| Turgōwe

S. 45

442 Wir abt Friderich habin gelihen Būrclin Waybel von Tettikofen⁵⁴⁵

⁵³³ Wil SG.

⁵³⁴ Wüstung Hunggenwil (Hunggewiil), Aadorf.

⁵³⁵ Huzenwil (Huzewiil), Aadorf.

⁵³⁶ Johanniterkommende Bubikon.

⁵³⁷ Heiliggeistspital Rapperswil, Rapperswil-Jona.

⁵³⁸ Brüttisellen, Wangen-Brüttisellen.

⁵³⁹ Thundorf.

⁵⁴⁰ Fn. Grüt.

⁵⁴¹ Altikon.

⁵⁴² Schneit, Altikon.

⁵⁴³ Wyden (Wiide), Uesslingen-Buch.

⁵⁴⁴ Wüstung Alberhof, Wyden, Uesslingen.

⁵⁴⁵ Wohl Dettighofen, Pfyn.

12 manngrab reban ze Hårdern⁵⁴⁶, die man nāmt Ôtinen wingart, vnd stossend ainhalb an die strās, die da gāt gen Wyl⁵⁴⁷. <A>

443 Item Cūni Maigern von Hårdern ain gütli ze Hårdern an Katzenstaig, genant Nithartz gūt, vnd ain aker an Wildboldstaig, vnd ain juchart akers ze Willer mos⁵⁴⁸, was Kūntzli Kilchmans von Hårdern. <A>

444 Wir haben gelihen Jacoben Morwiler Nithartz gūt ze Hårdern mit aller zūgehōrd, wisan vnd ākern; datum Gregory, anno xxvii^o [1427 März 12]. <C>

445 Wir haben gelihen Hansen von Morwile⁵⁴⁹ ain gütli ze Hårdern, genant des Müllers gütli, vnd ain aker im Schorrer⁵⁵⁰ an Wāltin Linden. <A>

446 Item herr Hainr. Otten von Rüdlingen⁵⁵¹ ain hof ze Hårdern, was Peter Walers, buwet Hans Karrer, vnd haben im och mannrecht vnd layen recht geben. <A>

447 Wir haben gelihen Ital Eglin von Costentz ain gūt ze Hårdern, haisset der Wingart aker, mit hus, mit hofraiti, mit bongarten vnd mit aller zūgehōrd, vnd darzū ain juchart akers, genant der Hūb aker; item ain wise in Sematen bi Hårdern, der ist wol [Lücke] mannsmad; item des Tāngers rūti vnd ain aker da bi gelegen, ist [Lücke] juchart; item ze Ysengraben ain wise, ist [Lücke]; item ainen aker ze Risentzle, was alles Albrecht Bettlers. <A>

448 Item dis sint die hant lehen, die Albrecht Bettler fūrbas hāt ze lihend: des ersten des Pfulwen hus vnd hofstat ze Hårdern; Cūny Maiger von Hårdern;^{a)} der Giesser het ze lehen ainen böngarten vnd ain hofstat; der Māg von Hütwil⁵⁵² zwen āker ze Hårdern; der Halder ze Hütwil [Lücke]; der Zimberli von Stamhain⁵⁵³ [Lücke]; der Kilchman von Hårdern [Lücke]; der Gopprechtzhusen von Costentz het ze lehen ainen wingarten vnd ain torgel ze Winuelden⁵⁵⁴. <A>

^{a)} darunter nachgetragen: 449 Wir habin gelihen Bertschi Vnderbomen

⁵⁴⁶ Herdern.

⁵⁴⁷ Wilen bei Herdern (Wiile).

⁵⁴⁸ Fn. Wülermos.

⁵⁴⁹ Moorwilen (Morwiile), Hüttwilen.

⁵⁵⁰ Fn. Schoren (Schoore).

⁵⁵¹ Rüdlingen.

⁵⁵² Hüttwilen.

⁵⁵³ Ober-, Unterstammheim.

⁵⁵⁴ Weinfeldten.

den hof ze Wlflingen⁵⁵⁵, genant der Vsser hof⁵⁵⁶ mit aller zûgehôrd; anno xxvii^o [1427].

450 Wir habin gelihen Cûnin Bilgrin von Hârdern ain juchart akers an des Hagen bongarten ze Hârdern. <A>

|| Turgôw

S. 46

451 Wir habin gelihen Hansen Bûlman von Syrnach⁵⁵⁷ vnd Margreten Kelerinen, siner elichen husfrowen, vnd Margreten Bûlmâninen, siner swester, vnd och Margrethen Sânninen von Affoltrangen⁵⁵⁸, siner tochter tochter [*sic*] den zehenden ze Hunggwile⁵⁵⁹ vnd den zehenden ze Mutzenwile⁵⁶⁰. <A>

452 Wir haben vf genomen von Hainr. Wastach von Ossingen⁵⁶¹ den zehenden ze Ossingen, genant des Mosers zehend, vnd haben den gelihen Mathias Rôn ze Schaffhusen vnd Elzbethen, siner elichen wirtennen, also das er ir lehen trager dar vber sin sol nach lehens recht. <A>

Daneben M: zehent ze Ossingen.

453 Wir haben gelihen Hansen Goprechtzhuser von Costentz vnd sinen erben, frowen als mannen, tochteran als knaben, das gût ze Wûlfikon⁵⁶², gen(ant) des Ymmenbergers gût. <A>

454 Wir haben gelihen Hainrichen von Witwile von Wângi⁵⁶³ den zehenden ze Tûndorff⁵⁶⁴, genant der Verren zehend, was der Schulthaissen vnder Schoppf ze Wintertur. <A>

Welhusen⁵⁶⁵

455 Item C. Wellenberg ain gûtli ze Welhusen, genant des Vischers gûtli. <A>

456 Item Albrecht Werlin von Welhusen ain halb juchart akers im Stokat⁵⁶⁶ vnd ain halb mannmad im Mos⁵⁶⁷, genant die Kriegwis, vnd ain egerden. <A>

457 Hansen Vnderbömen den hof ze Wulfikon⁵⁶⁸, genant der Vsser hof⁵⁶⁹, was Ital Ochsenhartz. <A>

⁵⁵⁵ Wolfikon (Wolfike), Amlikon-Bissegg.

⁵⁵⁶ Wüstung Usserhof bei Wolfikon.

⁵⁵⁷ Sirnach.

⁵⁵⁸ Affeltrangen.

⁵⁵⁹ Wüstung Hunggenwil (Hunggewül), Aadorf.

⁵⁶⁰ Huzenwil (Huzewül), Aadorf.

⁵⁶¹ Ossingen.

⁵⁶² Wolfikon (Wolfike), Amlikon-Bissegg.

⁵⁶³ Wângi.

⁵⁶⁴ Thundorf.

⁵⁶⁵ Wellhausen

⁵⁶⁶ Fn. Stocket.

⁵⁶⁷ Fn. Mos.

⁵⁶⁸ Wolfikon (Wolfike), Amlikon-Bissegg.

⁵⁶⁹ Wüstung Usserhof bei Wolfikon.

458 Item Cũnr. Metzger von Wulfikon den hof ze Wulfikon, was Sygrists von Frowenueld. <A>

459 Item Hansen Aichman von Wångi⁵⁷⁰ ain zehendli ze Willa hof⁵⁷¹, was Bertschi Zimbermanns von Wångi. <A>

460 Haini Horwer von Horwerwiler⁵⁷² zwen mut kernen geltz, gand vss dem inuang hinder der Egg⁵⁷³ vnd vss dem aker, genant die Hinder egg, vnd ainem vierdentail des holtz, genant Birbrugg, vnd sin tail des gütli, genant der Horwer güt. <A>

461 Item dem Horwer den hof, genant in der Grüb⁵⁷⁴, zwischen Hesenbol⁵⁷⁵ vnd Horwerwile⁵⁷⁶. <A>

462 ^{a)}Item Henni Schnidern von Wil⁵⁷⁷ vnd siner husfrowen vnd ir baiden kind, frowen als mannen etc., ain mut kernen geltz ze Horwerwil⁵⁷⁸ vnd ain wise da selbs ob dem dorf vnd den zehenden ob Håschikon^{579 a)}. <A>

^{a-a)} auf Rasur.

463 Item Bernharten Horwer von Liechtenstaig⁵⁸⁰ ain gütli ze Horwerwille⁵⁸¹ gen(ant) der Herren hof, vnd ain mut kernen geltz vss des Winikofers gütli ze Tündorff⁵⁸². <A>

464 Der Winikofinen gütli gelihen H. Keller von Tündorff⁵⁸³; anno xxvi [1426].

465 Item Hans Storch hāt ze lehen ain aker, lit vnderm dorff, gāt der weg durch gen Frowenuelt. <C>

S. 47 || Mettendorf⁵⁸⁴ vnd Hüttlingen⁵⁸⁵

466 V̇lr. Schlachter von Hüttlingen haben wir gelihen ain hōfli ze Hüttlingen, genant des Verren hōfli, ain rüti in der Öw⁵⁸⁶, genant die Núw rüti, ain mannsmad wiswachs ze der müli vnd ain juchart akers ze den Gewanden. <A>

⁵⁷⁰ Wångi.

⁵⁷¹ Wilhof (Wiülhof) bei Wångi, nördl. Tuttwil.

⁵⁷² Harenwilen, Hüttlingen.

⁵⁷³ Fn. Egg, Harenwilen.

⁵⁷⁴ Grueb, Thundorf.

⁵⁷⁵ Hessenbol (Hesebool), Thundorf.

⁵⁷⁶ Harenwilen, Hüttlingen.

⁵⁷⁷ Wil SG?

⁵⁷⁸ Harenwilen, Hüttlingen.

⁵⁷⁹ Eschikofen, Hüttlingen.

⁵⁸⁰ Lichtensteig.

⁵⁸¹ Harenwilen, Hüttlingen.

⁵⁸² Thundorf.

⁵⁸³ Thundorf.

⁵⁸⁴ Mettendorf.

⁵⁸⁵ Hüttlingen.

⁵⁸⁶ Fn. Aurüti (Aurüüti).

467 Wir haben gelihen Beringer von Landenberg die vesti Sonnenberg⁵⁸⁷, den hof Krågen⁵⁸⁸, den hof Immenberg⁵⁸⁹ vnd zwelff iuchart reban, gelegen vnder der burg Sonnenberg, vnd ain wigerstatt ze Lüstorf⁵⁹⁰ mit aller zûgehörd, den andern gütern ze Lüstorf an schaden; datum Philippi et Jacobi, anno etc. xxv etc. [1425 Mai 1].

Daneben N: Luestorff.

468 Item V̊lr. Müllr von Hütlingen⁵⁹¹ ain hus ze Hütlingen vnd ain schúr da bi vnd fúnff juchart akers bi der stras da selb vnd ain gütl ze Tündorff, genant des Winikofers gütl. <A>

469 Item Hansen Wúgerlin von Mettendorff⁵⁹² ain hus ze Mettendorf vff hof vnd ain halb viertal kernen geltz, genant stadel gelt. <A>

470 Item Cûnin Rebman von Mettendorff 2 juchart akers an dem bach da selbs, genant an dem Rühler graben, vnd ain halb juchart, stosset an den Wasen⁵⁹³. <A>

471 Item Hansen Gyger von Mettendorff ain hus da selbs vnd ain hofstat da vnder. <A>

472 Hansen Hillower von Hâschikon⁵⁹⁴, Annen siner wirtennen, vnd Annen, ir baidr tochter, den Krieg hof halben ze Mettendorf, ainen böngarten vnd ain hofstat dar ob, vnd zwo wisen in der Öw⁵⁹⁵ ze Hütlingen⁵⁹⁶, ain hüß ze Lüstorff⁵⁹⁷, genant des Widmers hüß, vnd den aker ze Schotten böm. <A>

473 Hans Verr von Hüttlingen het empfangen ain hus vnd ain hofstat ze Hüttlingen, ainen böngarten da selbs vnd ainen aker, genant der Hard aker⁵⁹⁸, ist 1,5 juchart in dem Grund⁵⁹⁹, zwo juchart akers, genant der Brust aker, vnd ain wisli da bi, vnd ain halb juchart akers, genant das Hüß âkerli⁶⁰⁰, item aber ain halb juchart vor dem böngarten da selbs vnd aber ain halb juchart ze den Rekoltran, ain juchart vf der Grüb⁶⁰¹ vnd ain juchart, genant die Långi⁶⁰². <A>

⁵⁸⁷ Burg Sonnenberg (Sunebärg), Stettfurt.

⁵⁸⁸ Hofwüstung Chagere bei Sonnenberg.

⁵⁸⁹ Hofwüstung Immenberg (Imebärg), Stettfurt.

⁵⁹⁰ Lustdorf, Thundorf.

⁵⁹¹ Hüttlingen.

⁵⁹² Mettendorf.

⁵⁹³ Fn. Wase.

⁵⁹⁴ Eschikofen, Hüttlingen.

⁵⁹⁵ Fn. Aurüti (Aurüüti).

⁵⁹⁶ Hüttlingen.

⁵⁹⁷ Lustdorf, Thundorf.

⁵⁹⁸ Fn. Hard.

⁵⁹⁹ Fn. Grundäcker, Mettendorf.

⁶⁰⁰ Fn. Huebacker, Mettendorf.

⁶⁰¹ Fn. Grueben (Gruebe), Mettendorf.

⁶⁰² Fn. Lengi, Mettendorf.

474 Hansen der jung Hillow von Häschikon⁶⁰³, Ann, sin husfrow, ain juchart akers ze dem Alberin hag⁶⁰⁴ ze Hüttlingen. <A>

475 Hansen Kumber von Hütlingen ain gütli ze Hütlingen, genant der Verren güt, vnd ain halbs gütli da selbs, genant das Krieg güt. <A>

476 Wir Frid. haben gelihen Martin von Landenberg den hof ze Wülflingen⁶⁰⁵ vnd die brunnen, die vnder dem Berenberg⁶⁰⁶ entspringend, die gänd in die Töß⁶⁰⁷, vnd die vischenzen vnder dem Berenberg; anno m^o cccc^o xxv etc. [1425].

Daneben M: nota.

S. 48 || Gächnang⁶⁰⁸

477 Wir haben gelihen Elzbethen von Randegg, gesezzen ze Maigensperg⁶⁰⁹, Hansen vnd Hainrichen von Gächnang, iren sün, Angnesen Gebhartinen von Hüttlingen⁶¹⁰, die vormals Anna von Sal vnd ir brüder kind ze lehen hetten. <A>

478 Item Hansen Keller von Gächnang, Elsen Müllerinen von Islikon⁶¹¹ vnd Adelhn., des selben Kellers elichen wirtinnen, vnd allen iren kinden, knaben vnd tochteran, dri äker, der 5,5 juchart ist, der man ain nämt die Gebrait⁶¹², den andern des Rätters vnd den dritten der Kellen aker. <A>

479 Marti Nægellin von Gächnang an sin vnd siner brüder vnd brüder kind stat hus vnd hofrait ze Gächnang vnd 7 juchart akers, genant Nægellis gebrait, ain mut kernen geltz ab Joplis hüb vnd zwo juchart akers vf Emit, item anderhalb juchart akers by Massolter wäg vnd ain rüti vor dem Gertholtz⁶¹³. <A>

480 Wir habin gelihen Haini Vorster von Frowenueld den zehenden ze Cetzikon⁶¹⁴, genant der von Haidelberg zehend; datum Joh. baptiste, anno xxii^o [1422 Juni 24].

481 Wir habin gelihen Hainr. Mörkan dem eltern von Frowenueld ains mansmad wisan, gelegen ze Frowenueld vnder dem Junkholtz⁶¹⁵, hāt vns vfgeben Hans Paiger, Anna, sin wip, Älli, sin geswig; datum Johannis baptiste, anno xxii^o [1422 Juni 24].

⁶⁰³ Eschikofen, Hüttlingen.

⁶⁰⁴ Fn. Alberhag.

⁶⁰⁵ Wülflingen, Winterthur.

⁶⁰⁶ Fn. Berenberg.

⁶⁰⁷ Töss.

⁶⁰⁸ Gachnang.

⁶⁰⁹ Meiersberg (Meisberg), Bertschikon.

⁶¹⁰ Hüttlingen.

⁶¹¹ Islikon, Gachnang.

⁶¹² Fn. Oberi Breite, Gachnang.

⁶¹³ Fn. Gertholz, Frauenfeld?

⁶¹⁴ Zezikon, Affeltrangen.

⁶¹⁵ Junkholz, Frauenfeld.

482 Hansen Hübner von Nyderwiler⁶¹⁶ den hof ze Ätisberg⁶¹⁷, den man nâmpft das Höfli, vnd ain öd hofstat in dem Kurtzendorff⁶¹⁸ vnd ainen akker hinder dem Kurtzendorf, ist wol vf 3 juchart. <A>

483 Wir haben gelihen Hansen Ziten von Gächnang den akker ze Gächnang, genant der Köfmänninen akker; datum Johannis et Pauli, anno xxii^o [1422 Juni 26].

484 Wir haben gelihen Vlin Torrer von Frowenueld in tragers wise anstatt Henslis Fitzlis von Frowenueld 1,5 juchart akers, gelegen vnder der obren kilchen⁶¹⁹ ze Frowenueld, vnd 2 hofstett ze Langen erchingen⁶²⁰; datum Michahel, anno xxii^o [1422 Sept. 29].

485 Chünraten von Schinen ain halb hüb ze Büch ob Vslingen⁶²¹, da der ander tail aigen ist. <A>

486 Wir haben gelihen Hansen Zimmerman von Gächnang 1 juchart reban ze Gächnang, gelegen an der müli, vnd ain halb juchart akker darvnder; datum Michahel, anno xxii^o [1422 Sept. 29].

487 Mülhan⁶²²

Wir haben vfgenenomen von Marg. Schniderin von Mülhan 16 iuchart akker, genant die Gebräit⁶²³, vnd ain wisen, genant die Schmit⁶²⁴, vnd haben es gelihen Haini Schnider, irem sun; datum prima die marcy, anno xxiii^o [1423 März 1].

488 Wir haben gelihen Hansen Nunner von Pfin⁶²⁵ anstatt Hansen vnd Clausen, Vlis Farers sälgen sün, ain wise in den Erlan by Welhusen⁶²⁶; datum anno xxvi [1426].

|| Mülhain in Turgōw

S. 49

489 Wir habin gelihen Hansen Schäfli von Mülhain⁶²⁷, genant Ritter, 16 juchart akers, die man nâmpft die Gebräiten⁶²⁸, vnd ain mannsmad wiswachs, lit in der Schmitten⁶²⁹, vnd ain hus vnd hofraiti ze nidrost in dem dorf, vnd 18 juchart akers vnd 3 mannsmad wiswachs gehörent darin. <A>

⁶¹⁶ Niederwil, Gachnang.

⁶¹⁷ Eutenberg (Eutebärg), Amlikon-Bissegg? Das Habsburgische Urbar I, S. 370, nennt Freigüter in Eyterg im Amt Frauenfeld.

⁶¹⁸ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶¹⁹ Kirche St. Laurentius, Oberkirch, Frauenfeld.

⁶²⁰ Langenerchingen (=Langdorf), Frauenfeld.

⁶²¹ Buch bei Frauenfeld, Uesslingen-Buch.

⁶²² Müllheim.

⁶²³ Fn. Breitfäld?

⁶²⁴ Fn. Schmitterwis, Müllheim.

⁶²⁵ Pfyn.

⁶²⁶ Wellhausen.

⁶²⁷ Müllheim.

⁶²⁸ Fn. Breitfäld?

⁶²⁹ Fn. Schmitterwis.

490 Item C. Wellenberg zwo juchart reban da selbs, genant des Wagners wingart, ain hus in der Tellen⁶³⁰ vnd dri mut kernen geltz, genant die swert stúr. <A>

491 Item Rûdin Nythart von Mûlhain den hof halben ze Mûlhain vor dem kilchtor, der wylund der frowen von Garten⁶³¹ was, vnd ain hûb da selbs, genant des Ruhen hûb, vnd die âker, genant die Gebraiten. <A>

492 Item Hansen Widmer, dem schmid ze Ermatingen⁶³², den andern halbtail des vorge(n)anten hofs ze Mûlhain vor dem kilchtor, was der frowen von Garten. <A>

493 Item Haini Kûntzlis von Wigeltingen⁶³³ vnd Annen, siner wirtennen, ain hofstat ze nydrost in dem dorff ze Mûlhain, vnd acht juchart da selbs, der ligend fûnff juchart akers in der Gebraiten⁶³⁴ vnd dri an der Wassenfurh an Rûdi Nithartz. <A>

494 Item Hansen Irand von Âschentz⁶³⁵ dri juchart akers, der ligend zwo in der zelg gen Pfin⁶³⁶ vnd die drit gen Wigeltingen⁶³⁷ in der zelg, vnd warend vor des egen(anten) Haini Kûntzlis. <A>

495 Item C. Schmid von Bernang⁶³⁸ ain vierdentail der hûb, der getailit Rûdi Nythart och dar an het, genant der Gebraiterinen gût. <A>

496 Wir haben vfgenomen von Haini Kûntzlin vnd Annen, siner wirtenn, von Wigeltingen zwo juchart akers in der Gebraiten⁶³⁹ zwischen Hansen Irands vnd des selben Haini Kûntzlis âkern daselbend, vnd haben die gelihen Hansen Friderich von Mûlhain. <A>

497 Wir haben och vfgenomen von Chûnr. Wellenberg an sin vnd an sins wibs stat den wingarten halben, genant des Wagners wingart, des vber al zwo juchart sint, vnd haben den gelihen Henni Bõnten von Mûlhain. <A>

498 Wir haben och gelihen Cûni Blaichern ain halb juchart reban vf dem Lintberg⁶⁴⁰ an Henni Wernhers garten da selbs. <A>

499 Item dem selben Henni Wernhern och ain halb juchart da selbs vf dem Lindberg⁶⁴¹ an Henni Bõnten garten daselbend. <A>

500 Wir haben gelihen Vlrichen Fridrich vnd Hansen Fridrichs kinden

⁶³⁰ Fn. Tele.

⁶³¹ Schwesternhaus zum Garten, Reichenau.

⁶³² Ermatingen.

⁶³³ Wigoltingen.

⁶³⁴ Fn. Breitfâld?

⁶³⁵ Eschenz.

⁶³⁶ Pfy.

⁶³⁷ Wigoltingen.

⁶³⁸ Berlingen.

⁶³⁹ Fn. Breitfâld?

⁶⁴⁰ Fn. Lempert (Lempärg).

⁶⁴¹ Fn. Lempert (Lempärg).

Hansen, Haini, Cunr. vnd Briden in gemain 1 iúchart akers in der Gebraiten⁶⁴² ze Múlhan vnd ain hofstat, vnd den selben kinden insunder 2 iúchart da selbs gelegen; anno etc. xxiii^o feliciter [1423].

|| Frowenueld⁶⁴³

S. 50

501 Wir habin gelihen Ital Eglin von Costentz ainen zehenden ze Frowenueld, der wylund Hugon von Landenberg was. <A>

502 Wir habin gelihen Hainrich von Vlm von Costentz das maiger ampt ze dem Langen erchingen⁶⁴⁴, das des Sangers etwenne was. <A>

503 Item Hansen Metzger von Frowenueld ain juchart reban in dem nydern Wür⁶⁴⁵, koufft er vmb Hansen Bachherren. <A>

504 Item dem selben Metzger dri juchart akers Massolter wäg an der wydem güt, koufft er vmb Hansen Bentzen. <A>

505 Die 3 juchart hât min herr syder her gelúhen Hansen dem Schlatter; anno xii^o [1412]. <C>

506 Wir haben gelihen Hainrichen Spaltenstain 4 juchart akers, ligend ze Brotikain⁶⁴⁶ ob der stat, warend pfaff Grúndels. <A>

507 Item dem selben Spaltenstain ain halbs mannsmað wiswachs bi der Murg, was vor Cûni Vederlis. <A>

508 Hansen von Egerden 1 malter habern frehgeltz in dem Langendorff⁶⁴⁷ vnd etwie viel pfenning zins ab gûtern da selbs. <A>

509 Haini Tannmann, Annen, siner wirtenn, vnd ir baider kind ain wise ze Massholter wäg vnd ainen aker da hinder bi dem krútz vnd 1,5 juchart akers in den Owen⁶⁴⁸. <A>

510 Ist ain zinsaign gemacht dem closter Krútzlingen⁶⁴⁹ vmb 1 vierling wachs.

511 Item Vlrichen Frigen, Adelhn., siner wirtenn, vnd Annen, sins suns tochter, vier juchart veldes, der ist ain tail reban vnd der ander tail áker, ligend ob der Schúpózz⁶⁵⁰ ze Frowenueld. <A>

512 Item vnd dri juchart akers vf dem Kurtzen veld⁶⁵¹ bi Frowenueld. <A>

513 Item Berchtolten vnd Walthern den Frankenhusern vnd ir baider wir-

⁶⁴² Fn. Breitfäld?

⁶⁴³ Frauenfeld.

⁶⁴⁴ Langenerchingen (=Langdorf), Frauenfeld.

⁶⁴⁵ Fn. Wuer, Frauenfeld.

⁶⁴⁶ Brotegg (Brootegg), Frauenfeld.

⁶⁴⁷ Langdorf, Frauenfeld.

⁶⁴⁸ Fn. Auefäld.

⁶⁴⁹ Augustinerchorherrenstift Kreuzlingen.

⁶⁵⁰ Fn. Schueppis, Langdorf.

⁶⁵¹ Fn. Churzfäld.

tennen ainen wingarten an Osterhalden⁶⁵² vnd ain gütli, genant des Rüdlingers gütli ze dem Nydern erchingen⁶⁵³ vnd ain hofstat, genant des Elsässers hofstat, mit dem åkerlin da hinder, ain hofstat vnd ain garten da bi, dar vf ain schüre ståt, vnd ain wisbeltzli [*sic*] bi dem wiiger ze Frowenueld. <A>

514 Item Hansen Syfrid von Frowenueld anderhalb juchart akers in den Owen⁶⁵⁴ bi dem Scheff weg. <A>

515 Hansen Bentzen da selbs vnd Margreten, sinr wirtennen, ain zehendli vff der wydem ze Lústorff⁶⁵⁵. <A>

Daneben N: Lúestorff.

516 Item wir habent gelúhen Hannsen dem Schlatter anno etc. xii^o [1412] 2 iuchart akers, ligent vff den Túcheln⁶⁵⁶, stössent an die wasser stuben, die er kóft vmb Ūlin den Schmid. <C>

S. 51 || Frowenueld

517 Wir haben gelihen Götzen Schulthaissen von Wintertur, Elsbeten, siner müter, vnd Annen, siner swester [*Lücke*]; item das frechgelt in dem Langendorff⁶⁵⁷, sinú rechten bi Frowenueld; item 2 lb haller vogtstúr in dem Kurtzen dorf⁶⁵⁸ ab der wydem da selbs; item daz klain gütli ze Állikon⁶⁵⁹, buwet Haini Bertschi. <A>

518 Item dem selben Götzen besunder den hof in Dikki hinder Tinhart den Gerútinan⁶⁶⁰, buwet [*Lücke*]. <A>

519 Hainr. Roggwile von Casteln⁶⁶¹ den hof ze Stráß⁶⁶², was herrn Johansen von Bonstetten. <A>

520 Herr Hansen von Bonstetten vnd Annen von Landenberg, sinem wib, den hof ze dem Kurtzendorf⁶⁶³, buwet Wálti Blúwel vnd gilt 12 stuk; item die múli in der Ōw⁶⁶⁴, dar vf Cūni Müller sitzet, gilt bi 18 stuken; item drú mannsmad wisan, die man nāmpet die Sag wyse⁶⁶⁵, vnd 1,5 mannsmad,

⁶⁵² Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁶⁵³ Erchingen (=Kurzdorf, Langdorf), Frauenfeld.

⁶⁵⁴ Fn. Auefäld.

⁶⁵⁵ Lustdorf, Thundorf.

⁶⁵⁶ Fn. Tüchelwis, Buch bei Frauenfeld?

⁶⁵⁷ Langdorf, Frauenfeld.

⁶⁵⁸ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶⁵⁹ Ellikon an der Thur.

⁶⁶⁰ Fn. Dicki bei Vorder und Hinter Grüt, Dinhard.

⁶⁶¹ Burg Kastell (Unter-Kastell), Tägerwilen.

⁶⁶² Strass (Strooss), Gachnang.

⁶⁶³ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶⁶⁴ Aumühle (Aumüli), Frauenfeld.

⁶⁶⁵ Fn. Sack, Oberwil, Gachnang?

genant Mertzenrúti, vnd zwo Búnten⁶⁶⁶ ob der stat ze Frowenueld, vnd fúnff-
 zehen juchart akers vf den Owen⁶⁶⁷;
 item fvnf mannsmað wisan bi dem hof ze Sträs⁶⁶⁸ an Strässer mos;
 item vier juchart akers, stossend an die wisan, die da gehörend zû dem hof ze Sträss;
 item ain riet ze Bettenhusen⁶⁶⁹, ist drú mannsmað, stosset an Fronwise ze Ke-
 fikon⁶⁷⁰. <A>

521 Wir haben gelihen Hainr. von Mandach ain zehendli ze Tätwil⁶⁷¹.

522 Item Laurentzen von Sal, Annen von Sal, siner basen, vnd Casparn zem
 Tair, irem ôhem, alle die lût, frowen vnd man, die wilend Rûdolff von Wellen-
 berg sâlig ze lehen het, darzû das burgstal ze Blûmenstain⁶⁷² mit lût vnd mit gût,
 den zehenden ab dem hof ze Sträs⁶⁷³, daz gericht ze Hütlingen⁶⁷⁴, ain wingarten
 da selbs, ain gûtli ze Gerlikon⁶⁷⁵, ain hofstat in dem Langen dorff ze Erchin-
 gen⁶⁷⁶, sechs juchart akers ze der Krumben wise⁶⁷⁷, die man nâmpf den Mûller
 aker, ain wyse in den Nydren wysen⁶⁷⁸, den infang ze Schâydelhofen⁶⁷⁹, vnd
 darzû alle mannhafften [*sic*] vnd lehenschafften. <A>

523 Wir haben vfgenomen von Vli Frygen von Frowenueld ain juchart akers,
 gelegen ze Frowenueld bi dem krütz, genant der Gensaker, vnd haben die geli-
 hen Rûdin Holtzer, dem er si ze kouffend geben hat. <A>

524 Wir haben gelihen Búrgin Hûber von Frowenuelt 2,5 iúchart aker im
 Massolter wâg, warend Hansen Schlatters, vnd 1 iúchart in den Owen⁶⁸⁰,
 wz Hansen Federlis; anno xxvi, vf Hilary [1426 Jan. 13].

|| Vmb Frowenueld

S. 52

525 Wir haben gelihen Albr. von Haidelberg den infang ze Segenden⁶⁸¹ vnd
 den zehenden by Segenden vnd den zehenden ob dem holtz;
 item die vogtye ze Tûndorff⁶⁸²;
 item die vogtye ze Gerlikain⁶⁸³ vnd ain gûtli da selbs gelegen;

⁶⁶⁶ Fn. Pünt, Herten, Frauenfeld.

⁶⁶⁷ Fn. Auefâld, Frauenfeld.

⁶⁶⁸ Strass (Strooss), Gachnang.

⁶⁶⁹ Bethelhausen (Bätelhusen, Betelhuuse), Gachnang.

⁶⁷⁰ Kefikon.

⁶⁷¹ Dätwil, Adlikon.

⁶⁷² Burg Blumenstein (Bluemestei), Frauenfeld.

⁶⁷³ Strass (Strooss), Gachnang.

⁶⁷⁴ Hütlingen.

⁶⁷⁵ Gerlikon.

⁶⁷⁶ Langenerchingen (=Langdorf), Frauenfeld.

⁶⁷⁷ Fn. Chrummwisli, Huben (Huebe), Frauenfeld.

⁶⁷⁸ Fn. Niderwise, Frauenfeld.

⁶⁷⁹ Schâdelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁶⁸⁰ Fn. Auefâld, Frauenfeld.

⁶⁸¹ Wüstung Sägende, Frauenfeld.

⁶⁸² Thundorf.

⁶⁸³ Gerlikon.

item den zehenden ze Hertzen⁶⁸⁴ ze der Aych. <A>

526 Wir haben gelihen Hansen Töber von Frowenueld anderhalb juchart akers in den Owen⁶⁸⁵ an dem Lochweg, warend Haini Töbers, sins brüder. <A>

527 Item darzû haben wir im ouch gelihen 1,5 mannsmad in den Nidren wisen⁶⁸⁶ an dem Tegerbach⁶⁸⁷ vnd ain mannsmad in Alisharter wisen⁶⁸⁸, item 1,5 juchart reban ob der hersträs ob der stat an Sigrist's aker, was Annen Schlachterinnen. <A>

528 Haini Hübern von Horgenbach⁶⁸⁹ der Bruggerinen gütli da selbs mit aller zûgehörd vnd 4 juchart akers ze Ertzenholtz⁶⁹⁰, warend Bewangs, vnd 4 juchart vf dem Obern veld⁶⁹¹. <A>

Daneben M: nota.

529 Vlrichen Bader dem pfffer von Frowenueld vnd Margreten Nægellinen von Gachnang⁶⁹², siner elichen husfrowen, 4 juchart akers, der lit 1,5 juchart in der Nidren öw⁶⁹³ vnd 1,5 vf dem Kurtzen veld⁶⁹⁴ vnd ain juchart in der Wannen⁶⁹⁵. <A>

530 Item wir haben gelihen Wölflin von Swandegg vnd Angnesen von Trostberg, sinem wib: Katherinen Vtzinen von Guntringen⁶⁹⁶, Greten Ruthinen von Hütwil⁶⁹⁷ vnd ällü irü kind, die si het by Rüdin Müller von Hüttwil, vnd darzû den Hasen von Obrastamhain⁶⁹⁸, den Pfffer, mit söllicher beschaidenhait: wâr, ob Wölflin von Swandegg von tod abgieng an elich kind, so sol die vorgen(ante) Angnes, sin wirtenn, ob si in vber lebt, die vorgen(anten) lût ir lebtag niessen vnd inne hân, als ob si lehentz erb vnd genoss wâr; vnd wenne si baidi en sint, so sont vns vnd vnserm gotzhus die obgen(anten) lût ledig vnd los sin, doch also, das wir die noch ir nachkomen nit versetzen noch verkouffen sullen, als der brief wiset, den Wölflin von Swandegg vnd sin wib dar vmb inne hânt. <A>

531 Haini Holtzern von Frowenueld 3,5 juchart akers ze Segenden⁶⁹⁹ ob der stat vnd drithalb juchart in der Wannen. <A>

⁶⁸⁴ Hertzen, Frauenfeld.

⁶⁸⁵ Fn. Auefäld, Frauenfeld.

⁶⁸⁶ Fn. Niderwise, Frauenfeld.

⁶⁸⁷ Tägelsbach.

⁶⁸⁸ Wüstung Alissat, Warth.

⁶⁸⁹ Horgenbach (Horgebach), Frauenfeld.

⁶⁹⁰ Erzenholz (Erzeholz), Frauenfeld.

⁶⁹¹ Fn. Oberfeld (Oberfäld), Horgenbach, Frauenfeld.

⁶⁹² Gachnang.

⁶⁹³ Fn. Underi Auen, Frauenfeld.

⁶⁹⁴ Fn. Churzfäld, Frauenfeld.

⁶⁹⁵ Fn. Wanefäld.

⁶⁹⁶ Guntalingen, Waltalingen.

⁶⁹⁷ Hüttwilen.

⁶⁹⁸ Oberstammheim.

⁶⁹⁹ Wüstung Sägende, Frauenfeld.

532 Hansen Tairer von Frowenueld vnd siner wirtennen vnd ir baider kind vier juchart akers an ainander ze Schedelhofen⁷⁰⁰ vnd ain holtz vnder Hagnegg. <A>

533 Hansen Mōrikain das gütli in dem Kurtzendorf⁷⁰¹, gen(ant) der Vischerinen gütli, das sin pfand ist, vnd ain zehendli ab ainer wise, was Hugen von Landenberg. <A>

534 Vnd im vnd Hansen vnd Greten, sinen kinden, in gemain, die er hāt by Greten Strublin, den hof ze Tündorf⁷⁰², genant Lönbergs hof.⁷⁰³

|| Vmb Wintertur

S. 53

535 Item hern Johansen Truchsāzen von Dyessenhofen, Hannman vnd Hanß Chūnrat, sinen sūn, das dorff halbs ze Nefftenbach⁷⁰⁴ vnd den kilchensatz vnd zwen wingarten da selbs, der man ain nāmpf Bruggbach⁷⁰⁵ vnd den andern den Klingenberg⁷⁰⁶, vnd och alles gelich halb mit lūt vnd gūt vnd darzū den halbtail der vischentzen in der Tōs⁷⁰⁷, vnd och den halbtail der hantlehen, die si fūro ze lihend hant. <A>

536 Item Herman Truchsāzen, herr Blümliglantz sāligen sun, den andern halbtail des egen(anten) dorffs ze Nefftenbach⁷⁰⁸ mit lūt, mit gūt, mit twingen, mit bānnen, vnd den halbtail des egen(anten) kilchensatz, vnd der zwainer wingarten da selbs, als da vor ist beschaiden, als ir brief wiset, vnd ouch den halbtail der vorge(anten) vischentzen vnd hantlehen. <A>

Daneben N: Nefftenbach (zu 535 und 536).

537 Gūnthern von Hasel dis nachgen(ante) lūt: des ersten Rūdin Scherer, sin wib vnd sinū kind, Bertschin Waydman, sinen brüder vnd sin swester, den alten Schmid vnd sinū kind, die Hüberinen, Adelhaiten die Müllerinen vnd irū kind vnd ir tochter vnd tochter kind, vnd Hainr. Klinger, āllū von Emerrach⁷⁰⁹, Clausen Bānker, sin mūter vnd irū kind, Hainr. Múliberg ze Rūtschwile⁷¹⁰ vnd der Komenlich vnd sinū geschwistergid, die Ruhinen vnd irū kind, Vbelhers wib ze Kloten⁷¹¹, des Stokers sun vnd Ālli Betzentalerinen ze Wintertur, Annen Petrinen vnd irū kind, Vli Frānclin, Vlis von Baldensperg⁷¹²

⁷⁰⁰ Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁷⁰¹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁷⁰² Thundorf.

⁷⁰³ Siehe unten Nr. 616.

⁷⁰⁴ Neftenbach.

⁷⁰⁵ Fn. Bruppach.

⁷⁰⁶ Fn. Chlimbärg.

⁷⁰⁷ Töss.

⁷⁰⁸ Neftenbach.

⁷⁰⁹ Embrach.

⁷¹⁰ Rutschwil, Dägerlen.

⁷¹¹ Kloten.

⁷¹² Baltsberg, Embrach.

swester vnd irú kind, Hartmann von Baldensperg, sin müter vnd irú kind; dis vorge(n)ante lút waren Hainr. von Haidegg von Wägenberg⁷¹³. <A>

538 Hannman von Haidegg⁷¹⁴ ze Kyenberg⁷¹⁵ des Frigen wib ze Ögwil⁷¹⁶ vnd irú kind, Hainin, iren brüder, Hainin von Sewen⁷¹⁷, sin swester vnd irú kind, Hãnslin Gründlin vnd syben personen ze Tössredern⁷¹⁸ vnd irú kind. <A>

539 Item Hansen Jacob von Büch ain gütli, gelegen in dem nydern dorff ze Büch⁷¹⁹, genant der Jacoben güt, daz vor lehen was von Hainrichen von Haidegg⁷²⁰ sãligen als von der vndren hand. <A>

540 Haini Wetzeln von Wintertur den hof ze Wisendangen⁷²¹, was Strubels von Kyburg⁷²² vnd da nach Hansen Blumbergs vnd Tagelswangs von Wintertur. <A>

541 Wir haben vfgenomen von Götzen Schulthaissen von Wintertur, Elzbeten, siner müter, vnd Annen, siner swester, den hof bi Nefftenbach vf dem berg⁷²³, vnd haben den gelihen Hansen Schiltknecht von Adorf, Margreten Haldmãninen von Wintertur vnd Adelh., ir swester. <A>

542 Wir habin gelihen Hansen Stülinger, Elsinen, siner elichen husfrowen, vnd Gerberg, siner swiger, in recht gemaind iro tail dez zehenden ze Vfhouen⁷²⁴ vnd iro tail an den sibem mut kernen, die gand vß dem kelnhof ze Gachnang⁷²⁵; datum anno xxvi^o [1426].

S. 54 || Vmb Wintertur

543 Vlrichen Aygendal von Wintertur zwai gütli ze Pfungingen⁷²⁶, warend Wernher Haslers, der man ains nãmpft des Wirtz güt vnd das ander des Lerchingers güt, vnd darzú C. Wipfen von Sötzach⁷²⁷ elichi kind, die er da koufft vmb den Múnch von Gachnang.⁷²⁸ <A>

544 Wir haben vfgenomen von Hainr. von Virst von Wintertur zwo wisen,

⁷¹³ Wagenburg, Oberembrach.

⁷¹⁴ Heidegg, Embrach.

⁷¹⁵ Kienberg.

⁷¹⁶ Augwil, Lufingen.

⁷¹⁷ Seeb, Winkel.

⁷¹⁸ Tössriederen, Eglisau.

⁷¹⁹ Unterbuch, Buch am Irchel.

⁷²⁰ Heidegg, Embrach.

⁷²¹ Wiesendangen.

⁷²² Kyburg.

⁷²³ Wohl Ödenhof, Neftenbach, siehe oben Nr. 339; dessen Lokalisierung „zu Neftenbach auf dem Berg“: Lehenbuch Wartenberg, Nr. 725.

⁷²⁴ Ufhofen (Ufhofe), Thundorf.

⁷²⁵ Gachnang.

⁷²⁶ Pfungen.

⁷²⁷ Seuzach.

⁷²⁸ Siehe unten Nr. 609.

ligend ze Ober wintertur⁷²⁹ im Lantquatt, ainú an den Blatten vnd die ander an Träglis wise, vnd haben die gelihen Haini Dörfflingern von Wintertur. <A>

Darunter M: nota.

545 Wir Fridrich etc. tügen kunt etc., daz fúr vns komen ist der erber Cūnrat von Hoff vnd offnet vor vns, wie daz Clemenc sálig von Hōwen, geborn von Toggenburg, im vff geben hett dis nāchgeschr(ibne) gueter, die sy im ouch vfgeben hett vor vnserm vorvarenden sálig abt Wernher, vnd erzaigt vns da ouch dar úber ainen lechen brieff dar úber, vnd batt vns gar demútelich, daz wir im die selben ouch gerúchen ze lichen, des erhorten wir sin gebett gnādeclich vnd lichen im do ze stund die nāch geschribnen gúter ze rechtem lechen, item daz sind disú gúter: die gericht, zwing vnd benn, die in die vesty Griessenberg⁷³⁰ gehōrent; item daz gút, das Búrgin von Amlikon⁷³¹ buwet; item das Jungholtz⁷³², das Rúdin Verr von Amlikon hett; item die akér ze Búch⁷³³ vnd daz far ze Amlikon; item die gericht, zwing vnd benn halb ze Mārwillen⁷³⁴, die vogtstúr ze Marwile⁷³⁵, die da gāt vsser dem hoff, den Rúdin Kerman hett; die múlin ze Griessenberg, die widem ze Lomas⁷³⁶, den hoff ze Vilmansperg⁷³⁷, den Claus im Stadel hett, den kelnhoff vnd den kilchensatz ze Lútmārikon⁷³⁸, den hoff ze Bonow⁷³⁹, die Owe an der Tur vnd den wingarten am Blāsenberg⁷⁴⁰ etc. <A/B>

Daneben N: Lomis.

546 Wir haben vfgenomen von her Hainrichen Truchsáss von Diessenhouen ain zechendlin, gelegen ze Altikain⁷⁴¹, mit aller zúgehōrd, daz inn hett Eberlin ze den Zuben, daz iārlich gilt 12 mut kern, 2 malter habern vnd 14 hūner, daz haben wir gelichen Hansen Bentzen, von Frowenfeld burger. <A/B>

Daneben N: Altigkon.

547 Wir haben vergúnst Petern von Hasel, dz er Annen Lútinén von Emrach⁷⁴² vnd iri kind an daz gotzhus gen Emrach⁷⁴³ verkóft hāt, die er von vns ze lehen hatt, vnd daz er ab der múli ze Pfungen⁷⁴⁴, die von vns le-

⁷²⁹ Oberwinterthur.

⁷³⁰ Burg Griesenberg, Amlikon-Bissegg.

⁷³¹ Amlikon.

⁷³² Junkholz, Amlikon-Bissegg.

⁷³³ Buch bei Märwil (oder Fn. Buech, oben Nr. 89).

⁷³⁴ Märwil, Affeltrangen; gemeint ist Amlikon: oben Nr. 89; Lehenbuch Wartenberg, Nr. 641.

⁷³⁵ Märwil, Affeltrangen (oder Wüstung Erwilen, oben Nr. 89).

⁷³⁶ Lommis.

⁷³⁷ Fimmelsberg (Fimmelsbärg), Amlikon-Bissegg.

⁷³⁸ Leutmerken (Lütmärke), Amlikon-Bissegg.

⁷³⁹ Bonau, Wigoltingen.

⁷⁴⁰ Blasenberg (Bloosebärg), Lommis.

⁷⁴¹ Altikon.

⁷⁴² Embrach.

⁷⁴³ Propstei St. Peter, Embrach.

⁷⁴⁴ Pfungen.

hen ist, mag ain selgerât oder jarzit setzen; datum feria tertia ante purificationis, anno m^o cccc^{mo} xxii^o [1422 Jan. 27].

548 Wir haben gelihen in gemain Annen, Hansen Hofmaisters wip, vnd Casparn, Vrsellen vnd Annen, ir kinden, iro tail der vogty ze Vfhouen⁷⁴⁵, iro tail der siben mut kernen gelt vß dem kelnhof ze Gachnang⁷⁴⁶, vier mut kernen vß dem hof ze Bewang⁷⁴⁷ vnd vier mut kernen geltz vß der widem ze Gachnang; datum anno etc. xxvi^o [1426]. ^{a)}Cûnr. Müller von Frowenuelt in tragers wise an iro aller statt vnd namen.^{a)}

^{a-a)} mit hellerer Tinte nachgetragen.

S. 55 || Frowenueld

549 Wir habin verhängt Symon Sturm, schülmaister ze Frowenueld, ze versetzend Annen, siner elichen husfrowen, ain wyse ze dem Nydern erchingen⁷⁴⁸ vnder Strums [sic] müli vmb 19 lb d ir hainstúr etc. <A>

550 Item darzû haben wir in baiden gelihen in gemaind wyse ain gütli ze Gerlikon⁷⁴⁹, genant Gaisshusen⁷⁵⁰, ain holtz, genant Wytti mos, die vogtie ze Stegen⁷⁵¹, ain holtz, genant Masenriet⁷⁵², mit den wisen, die dar zû hörend, ainen aker in den Owen an den Rietwisen⁷⁵³. <A>

551 Item wir haben gelihen Chûnr. Schmid von Frowenueld vnd Annen Eggerinen, siner elichen husfrowen, zwo juchart akers vnd ainen wingarten, an der Murgg⁷⁵⁴ gelegen; actum in vigilia pasche, anno quinto [1405 April 18]. <A>

552 Item Hansen im Hof von Velwen⁷⁵⁵ vnd Elzbethen, siner wirtenn, ain wise in pfands wise, gelegen obnen in dem Langendorff ze Erchingen⁷⁵⁶ an Scherren wise vnd an dem bach, was vor des Sydenwalders. <A>

553 Item Hansen Vögellin von Frowenueld vnd Elzbethen, siner husfrowen, anderhalb juchart akers bi Schedelhofen⁷⁵⁷, die si koufften vmb Kûnin Frankenhuser, vnd ainen aker ze Schedelhofen, haisset zû dem Hâglin. <A>

554 Wir haben vfgenomen von Wernlin Fügen, vnserm amptman anstatt vnd in namen Haini Tannmans von Frowenueld den bongarten, die wise vnd ain

⁷⁴⁵ Ufhofen (Ufhofe), Thundorf.

⁷⁴⁶ Gachnang.

⁷⁴⁷ Bewangen (Bewange), Gerlikon, Frauenfeld.

⁷⁴⁸ Erchingen (=Langdorf, Kurzdorf), Frauenfeld.

⁷⁴⁹ Gerlikon, Frauenfeld.

⁷⁵⁰ Fn. Geisshusen (Geisshuuse), Gerlikon.

⁷⁵¹ Stegen, Bertschikon, Wiesendangen.

⁷⁵² Mesenriet (Meseriet), Gachnang.

⁷⁵³ Fn. Rietwis, Gerlikon; oder in der Au, Gachnang, bzw. im Auefäld, Frauenfeld?

⁷⁵⁴ Murg.

⁷⁵⁵ Felben, Felben-Wellhausen.

⁷⁵⁶ Langenerchingen (=Langdorf), Frauenfeld.

⁷⁵⁷ Schädelhof (heute Schönehof [Schöönehof]), Frauenfeld.

halb juchart akers ze Massolter wäg, vnd haben das gelihen Clausen Húbschenwaider von Frowenueld; actum anno vii° [1407]. <A>

555 Item 1,5 juchart akers in den Owen⁷⁵⁸ ze dem Hagendorn. <A>

556 Wir haben och gelihen Georien Húbschenwaider ain drittail der vier juchart akers hinder dem Kurtzendorff⁷⁵⁹ vf dem Lo⁷⁶⁰, was Hansen Töbers. <A>

557 Item 2,5 juchart akers vf der Egerden⁷⁶¹, was sins vatter; anno vii° [1407]. <A>

558 Item Rûdin Schmid von Frowenueld vnd sinen tochteran Annen vnd Vrsullen die müli in dem Kurtzendorff⁷⁶², genant Sturms müli, vnd den hof da selbs, buwet Frankenhuser, vnd der Nyder wingart in dem Langendorff⁷⁶³, ist 1,5 juchart, vnd 0,5 juchart ze dem Wyelstain⁷⁶⁴, ain wise in den Owen⁷⁶⁵, buwet Claus Weber; actum anno vii° [1407]; vnd darzü ain holtz in dem Brúnispûcht⁷⁶⁶. <A>

559 Item Hansen Bayger von Frowenuelt ainen akker vf dem Kurtzen velt⁷⁶⁷, stozit her für an die straz, waz Rûdis Holtzers. <C>

560 Wir haben gelihen Cûnr. von Altlikon 0,5 iúchart aker vorm Loch⁷⁶⁸, waz Hannsen Mörlikan, vnd ain aker, waz Hansen Federlis in den Owen⁷⁶⁹; datum Dyonisy, anno etc. xvi [1416 Feb. 26].⁷⁷⁰

|| Diengöw⁷⁷¹

S. 56

561 Wir Frid. habin vfgenomen von Chûnr. Brunen von Herbrechtingen⁷⁷² 4,5 juchart akers, ligend in Herbrechtinger banne, 1,5 juchart in dem Sön⁷⁷³, 1,5 vf der Swartzach⁷⁷⁴, [Lücke] an der Mundbraiten⁷⁷⁵, ain land bi dem Zu-

⁷⁵⁸ Fn. Auefäld.

⁷⁵⁹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁷⁶⁰ Fn. Loo.

⁷⁶¹ Fn. Ärgetenäcker.

⁷⁶² Kurzdorf, Frauenfeld.

⁷⁶³ Langdorf, Frauenfeld.

⁷⁶⁴ Fn. Wielstei, Frauenfeld.

⁷⁶⁵ Fn. Auefäld, Frauenfeld.

⁷⁶⁶ In Kurzdorf (unten Nr. 618).

⁷⁶⁷ Fn. Churzfäld, Frauenfeld.

⁷⁶⁸ Fn. Loo, Frauenfeld.

⁷⁶⁹ Fn. Auefäld, Frauenfeld.

⁷⁷⁰ Siehe oben Nr. 524; sollte 1426 gemeint sein?

⁷⁷¹ Hobentengen SIG.

⁷⁷² Herbertingen.

⁷⁷³ Fn. Saum.

⁷⁷⁴ Fn. Bei der Schwarzach.

⁷⁷⁵ Fn. Mundbreite.

zen zil⁷⁷⁶ vnd zwai mannsmad wiswachs in dem Gesöd⁷⁷⁷, vnd haben die gelichen Hansen Kaiser von Herbrechtingen. <A>

562 Item wir haben och gelihen dem selben Hansen Kayser 4,5 juchart akers, die och in Herbrechtinger banne ligend, 1,5 juchart am Sön⁷⁷⁸ vnd 1,5 juchart am Bächlin runs⁷⁷⁹ vnd ain der Stainung⁷⁸⁰, vnd die andern juchart vf dem Krütz stuk⁷⁸¹ vnd ain wisli bi dem Tegerdlin. <A>

563 Item wir habin och gelihen dem egen(anten) Chûnr. Brunen in lehen tragers wise Nesen der Hüterinen vnd ir gemainerinen ze Süßen⁷⁸² ain juchart akers bi Herbrechtingen an Eschiloher staig vnd 0,5 juchart am Bächli runs⁷⁸³. <A>

564 Wir haben och gelihen Hainrichen Schmid von Bützkofen⁷⁸⁴ sechs juchart akers, dri juchart holtzes vnd anderhalb mannsmad wiswachs, gelegen ze Aichach⁷⁸⁵ vnd in den Eschen da selbs. <A>

565 Item Hainrichen Appen von Gúntzkofen⁷⁸⁶ och sechs juchart akers, dri juchart holtzes vnd 1,5 mannsmad wiswachs, lit och ze Aichach⁷⁸⁷. <A>

566 Item Hansen Brenner von Herbrechtingen⁷⁸⁸ 5 juchart akers in dem esch gen Ertingen⁷⁸⁹ vnd vier juchart gen Marpach⁷⁹⁰, drithalb juchart gen dem holtz gen Dyengen⁷⁹¹, zwai mannsmad wiswachs in dem Häggen vnd ainen garten in Vfhofen, was alles Hansen des Maigers. <A>

567 Dem selben Bränner die lehen, die er koufft vmb die Wölfinen von Herbrechtingen⁷⁹², das ist des ersten [Lücke]. <A>

568 Item wir haben gelihen Cüntzen vnd Haintzen Schmid, gebrüdern, von Bützkofen⁷⁹³ ain güt, genant Maiger Frenen güt ze Aichach⁷⁹⁴; anno etc. xxv [1425].

⁷⁷⁶ Fn. Utzenzeil.

⁷⁷⁷ Fn. Gsöd.

⁷⁷⁸ Fn. Saum.

⁷⁷⁹ Fn. Bächle Rauns.

⁷⁸⁰ Fn. Steinung.

⁷⁸¹ Fn. Kreuzstock.

⁷⁸² Dominikanerinnenkloster Sießen, Bad Saulgau.

⁷⁸³ Fn. Bächle Rauns.

⁷⁸⁴ Beizkofen, Hohentengen.

⁷⁸⁵ Eichen, Hohentengen.

⁷⁸⁶ Günstkofen, Hohentengen.

⁷⁸⁷ Eichen, Hohentengen.

⁷⁸⁸ Herbertingen.

⁷⁸⁹ Fn. Ertinger Ösch (Ertingen nordöstl. Herbertingen).

⁷⁹⁰ Fn. Marbacher Ösch (Marbach, Herbertingen, östl. Herbertingen).

⁷⁹¹ Hohentengen SIG.

⁷⁹² Herbertingen.

⁷⁹³ Beizkofen, Hohentengen.

⁷⁹⁴ Eichen, Hohentengen.

569 Bentzen dem Taygen von Sulgen⁷⁹⁵ dry juchart akers in Herbrechtin-ger⁷⁹⁶ banne vnd ain mannsmad wiswachs in der Eristorfferinen, was der Wölfinen von Herbrechtingen. <A>

570 Item 5,5 juchart akers vnd 2,5 mannsmad wiswachs in dem selben banne, was alles Hansen des Muchtrers sälligen, sins swehers. <A>

571 Item sidmäls gelihen Hansen Thayen, sinem sun; anno xxvii, uf Benedicti [1427 März 21].

572 Item Hainr. Lúllin von Sulgen⁷⁹⁷ 6 juchart akers in Herbrechtinger banne vnd anderhalb mansmad wis wachs in dem selben bann. <A>

573 Item Cûnr. Lip von Schãfhusen hãt enpfangen im vnd sinen sún ain gütli ze Wangen vor dem Swartzwald⁷⁹⁸, gilt iãrlích 14 mut vesan, 2 malter habern vnd hûnr vnd aiger, bwt Hainr. Frener vnd Hans Frener; anno xvii^o [1417].

Daneben B: Schafhusen, N: Wangen.

574 Wir haben gelihen Bentzen Schorer von Mengen⁷⁹⁹ ainen drittail des gütz, genant Remppen güt, gelegen ze Aichach⁸⁰⁰, dz Haintz Schmid vnd Haintz App Hainrichen Keller vfgeben haben; datum Bonifacy, anno m^o cccc^o xxiii^o etc. [1424 Mai 14].

575 Dez Schorers tail vnd den tail, den Haintz App vorgehept hãt, haben wir gelihen Hainrichen Appen von Gúntzkouen⁸⁰¹; anno xxv, Mathie [1425 Febr. 24].

|| In der Bãr⁸⁰²

S. 57

576 Wir haben gelihen grãff Hainrichen von Fúrstenberg dem júngern vnd grãff Egen, sinem brúder, das dorf ze Rietberingen⁸⁰³ vnd was si von vns vnd vnserm gotzhus ze lehen hãnt oder haben súllen. <A>

577 Vnd dz dorf Riethan⁸⁰⁴ haben wir gelihen grãf Hainrichen insunder.

578 Wir haben gelihen Rûdolfen von Blûmberg den grösen zehenden ze Tunoweschingen⁸⁰⁵, den vns vf gab Caspar von Clingenberg, von frow

⁷⁹⁵ Bad Saulgau.

⁷⁹⁶ Herbertingen.

⁷⁹⁷ Bad Saulgau.

⁷⁹⁸ Oberwangen, Stühlingen; hier wohl irrtümlich mit dem bei Hohentengen SIG gelegenen Wangen, Ostrach identifiziert.

⁷⁹⁹ Mengen SIG.

⁸⁰⁰ Eichen, Hohentengen.

⁸⁰¹ Günstkoben, Hohentengen.

⁸⁰² Baar.

⁸⁰³ Riedböhringen, Blumberg.

⁸⁰⁴ Rietheim, Villingen-Schwenningen.

⁸⁰⁵ Donaueschingen.

Agnesen von Blumberg, closterfrow ze Diessenhofen⁸⁰⁶ wegen, siner swöster, vmb die er in erköft hât, gelihen tochter an alz knaben; datum post Philippi et Jacobi sabbato, anno xxii^o [1422 Mai 2].

579 Tūnoweschingen⁸⁰⁷

Wir habin gelihen Bertholten Schulthais von Hūfingen⁸⁰⁸ den zehenden ze Tūnow eschingen, genant der Schulthaissen zehend. <A>

580 Vnd öch da selbs zwen hōf. <C>

581 Wir haben gelihen her Hainr. von Randegg, tūmpropst ze Costentz, vnd dem jungen Hainr. von Randegg, her Hainr. von Randegg, ritters, sun, in namen vnd anstatt dez selben sins vatters, won der in land nūt ist, in rechter gemaind den grössen zehenden ze Tūnoweschingen, den sy gemainlich erköft haben von Rūdolffen von Blumberg, der ouch dez egen(anten) tūmpropstz darüber lehentrager ist, vnd haben inen den gelihen tochter an alz knaben, doch dz tochter lehentrager gebind; datum feria quinta post inventionem crucis, anno xxii [1422 Mai 7].

582 Wir haben gelihen Rūdolffen von Blumberg dz dorf Tūnoweschingen mit aller zūgehōrd vnd im vergūnst, dz er Elsbethen von Randegg, sin wip, daruf gewiset hât; datum anno xxvi^o [1426].

583 Nesen der Vōgtinen den Brūl ze Husen⁸⁰⁹, genant Schlewisen⁸¹⁰, vnd den zehenden von allen ākern, die in den kelnhof ze Brūlingen⁸¹¹ hōrend; vnd wenne si von tod abgāt, so sont die gūter an vns er gotzhus vallen. <A>

584 Item Sternen dem Keller den kelnhof ze Brūlingen⁸¹² mit aller zūgehōrd, der in von Burk. Keller, sinem vatter, von erb wegen angeuallen ist; actum anno quadringentesimo septimo [1407]. <A>

585 Wir Fridrich tūgin kunt menglichem, daz Paulus Jūngling von Vilingen mit vrtail vnd mit recht vf vns er pfallentz hât anbehept Hansen von Linstetten dem eltern den zehenden ze Tūnow eschingen⁸¹³, genant dez Tanhainers zehend, der von vns vnd vnserm gotzhus lehen ist, also dz er vnd sin brüder den nun von im vnd menglichem von sinen wegen sond vnansprāchig haben; datum vigilia Petri et Pauli, anno m^o cccc^o xxiii^o [1424 Juni 28].
Darüber M: Linstetten.

S. 58 || In der Bar

586 Wir habin gelihen Eberharten Mūser von Rotwil vnd Gerinen, siner

⁸⁰⁶ Dominikanerinnenkloster St. Katharinental bei Diessenhofen.

⁸⁰⁷ Donaueschingen.

⁸⁰⁸ Hüfingen.

⁸⁰⁹ Hausen vor Wald, Hüfingen.

⁸¹⁰ Fn. Schleewiesen, Bräunlingen.

⁸¹¹ Bräunlingen.

⁸¹² Bräunlingen.

⁸¹³ Donaueschingen.

elichen husfrowen, ain zehendli ze Tayningen⁸¹⁴, daz man nâmp̃t das Bairze-
hendli. <A>

587 Item wir habin in och gelihen ain gû̃t ze Töchingen⁸¹⁵, daz der Ritter da
buwet, vnd der vorge(anten) frowen manrecht ṽber si baidi geben. <A>

588 Item Gûnthern von Rieteschingen ain wise ze Rietberingen⁸¹⁶, der
drú mannsmad wiswachs ist, gelegen hinder berg an Kûni Volkhartz von Blûm-
berg⁸¹⁷ wisen, was des Bollers von Rotwil. <A>

589 Item Hainrichen Alhöp̃t, genant der Pur, ain gû̃tli ze Rietberingen⁸¹⁸,
buwet der Barger, was der von Mekingen. <A>

590 Item Cûni Rûdolff vnd Rûdin Wind von Watertingen⁸¹⁹ zwo wisen
in den Tûffinen⁸²⁰ ze Beringen⁸²¹, die man nâmp̃t die Spitz wise⁸²², der ainû
Chûnrat Beringers etwenne was vnd die ander Ṽlr. Kuchimaisters. <A>

591 Rûdin Müller von Äselfingen⁸²³ ain wise in Tûffen⁸²⁴, ist zwai manns-
mad, vnd ain gû̃tli, genant des Friigen gû̃t, alles gelegen in dem banne ze Rietbe-
ringen⁸²⁵, vnd zwen âker hõrend dar zû. <A>

592 Tuslingen⁸²⁶

Wir haben gelihen Hansen Hâmerlin von Rotwil in tragers wise von Ana-
stasyn, siner mûter, wegen drú gû̃ter, gelegen ze Pfaffenwiler⁸²⁷, sind vnder-
lehen gewesen von den Schenken von Salenstein, ṽnsers gotzhus schenken;
anno xxii^o [1422].

593 Anno etc. xxvi^o [1426].

Wir haben gelihen Burk. Ötten von Rotwil anstatt gemeins couentz der bre-
diger hus ze Rotwil⁸²⁸ die hofstatt zins ze Tûßlingen⁸²⁹ vnd ain pfunt pfeffer
gelt von der brediger hof ze Tûnoweschingen⁸³⁰, den bwt Haintz Burst,
vnd mugen wir vnd ṽnser gotzhus die hofstatt zins ablõsen vmb 70 lb haller;

⁸¹⁴ Tuningen.

⁸¹⁵ Dauchingen.

⁸¹⁶ Riedböhringen, Blumberg.

⁸¹⁷ Blumberg.

⁸¹⁸ Riedböhringen, Blumberg.

⁸¹⁹ Watterdingen, Tengen.

⁸²⁰ Fn. Teufelen, Riedböhringen.

⁸²¹ Riedböhringen, Blumberg.

⁸²² Fn. Spitzwiesen.

⁸²³ Äselfingen, Blumberg.

⁸²⁴ Fn. Teufelen.

⁸²⁵ Riedböhringen, Blumberg.

⁸²⁶ Deißlingen.

⁸²⁷ Pfaffenweiler, Villingen-Schwenningen.

⁸²⁸ Dominikanerkloster Rottweil.

⁸²⁹ Deißlingen.

⁸³⁰ Donaueschingen.

datum Symonis et Jude [Okt. 28]; hât inen ze kôfen geben Thoman Sulger von Rotwil.

S. 59 || Hattingen

Daneben B: Trossingen

594 Wir haben gelihen Herman Kilchdorfer von Tainingen⁸³¹ in namen Annen, sins wips, den zehenden ze Hattingen⁸³², genant der Kromerzehend; datum Geory, anno m° cccc° xxvi° etc. [1426 Apr. 23].

Rätolf zell

595 Item Burkart Beringer hât ze lehen empfangen von minem herren anno domini etc. xii° [1412] im selber vnd Annen der Schulthaissinen vnderm Schopf von Wintertur die vogty in dem Kurtzen dorff⁸³³ by Frowenvelt über die kirchen wydem, da von im iârlich gât 1 lb d. <C>

596 Item Marty Moser hât enpfangen ain zenhendly ze Husen⁸³⁴, vnder Kräygen gelegen, des getailit öch händ die chorherren ze Zell⁸³⁵. <C>

597 Item Wälty Richlinger da selbs vnd Cläwy, sin brüder, händ enpfangen ain halbtail des zenhenden ze Rörnang⁸³⁶, den sy ererbt händ von Hannsen dem Vlmer, irem änyen, des getailit gehöret an sant Gallen altâr in der Richen ow. <C>

598 Item Adelhait Legbaynin von Zell vnd maister Hainr. vnd Johannes, ir sün, händ enpfangen den halbtail des zenhenden, an Orthalden⁸³⁷ gelegen, des getailit hât Fyd Antwartin; omnia praedicta sunt facta anno domini m° cccc° xii° [1412]. <C>

599 Trossingen⁸³⁸

Wir haben gelihen Hansen Waibel von Trossingen drú gütli daselbs, dz Anna, siner müter, dez Äblis güt, vnd im die zwai, die gewesen sind Bentzen Waibels; anno xxiii° [1423].

600 Item Äblis güt haben wir gelihen Hansen vnd Cünraten, Cünrat Honers sünen, vnd im in tragers wise; datum conceptionis sanctae Mariae, anno etc. xxiii° [1423 Dez. 8].

601 Wir haben gelihen in gemain Rūdin Grafen von Sitingen⁸³⁹ vnd Cünr. Dietlis von ^{a)}Turbhan ^{a)}840 zwo hofstett ze Trossingen vnd ain ze

⁸³¹ Tunningen.

⁸³² Hattingen, Immendingen.

⁸³³ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁸³⁴ Hausen an der Aach, Singen.

⁸³⁵ Chorherrenstift Radolfzell.

⁸³⁶ Röhrnang, Liggeringen, Radolfzell.

⁸³⁷ Fn. Nordhalden, Radolfzell.

⁸³⁸ Trossingen.

⁸³⁹ Seitingen, Seitingen-Oberflacht.

⁸⁴⁰ Bad Dürkheim.

Schurhan⁸⁴¹ mit aller zůgehörd, waren Henni Kilchdorfs; anno xxvii [1427].

^{a)} *schwer leserlich, über waagerechtem Knick im Pergament.*

602 Wir haben gelihen Hainrich Datten von Ebingen⁸⁴² in tragers wise in namen sin selbs, Mårken, Hansen, Bartholomeus, Kathrinen, Barbaren vnd Vrsellen, siner gewústergit, den halbtail diser lehen: drú malter roggen, ainen mutt kernen, fúnf mutt habern vnd fúnf schilling heller vnd fúnf hünr vß den zehenden ze Trossingen vnd vß zwai gütli da selbs, dz ain haist dez Belers gütli, dz ander die Táfferr, vnd vß der Keller zehendli daselbs; datum innocentium, anno xxiiiio [1424 Dez. 28].

|| Tutlingen⁸⁴³

S. 60

603 Wir haben gelihen Hainrichen Schneller das güt, genant der Ámmanninen güt von Meringen⁸⁴⁴, vnd zwo juchart akers vor dem Stainin tal vnd zwo juchart an Haslen⁸⁴⁵ bi der siechen hus, holtz vnd veld, genant Sygental⁸⁴⁶, ain juchart bi des Maigers wise⁸⁴⁷, vier juchart vor Aychen⁸⁴⁸, genant Wellental⁸⁴⁹, ain juchart in der Túffi⁸⁵⁰ vnd ain juchart vf Berthan vnd aber ain juchart vf Stygen⁸⁵¹, ain juchart vf dem Rain, ain halb juchart bi dem Nâhern bach, ain wisli, genant Akers riet, ainen morgen, lit in dem Riet⁸⁵², vnd ainen morgen, lit in Bettenöw, ain holtz, genant ze dem Ofen, vnd ain holtz, genant ze dem Brand⁸⁵³, ain juchart, lit ze Banne⁸⁵⁴, ain juchart an Matstaig, vnd aber ain juchart an Matstaige, ain juchart an Honberg⁸⁵⁵ vnd aber ain juchart an Lútenberg⁸⁵⁶ vnd zwo juchart vf dem Brand. <A>

604 Item C. Strölin zwai mannsmað wisen, genant die Stain wise nebend der Klosen wis, die Langen wis in Fronöw⁸⁵⁷ vnd ain vierdentail der wise in Fronow graben, genant der Hasen wyse, ain juchart akers ze Vachsen⁸⁵⁸, ain

⁸⁴¹ Schura, Trossingen.

⁸⁴² Ebingen.

⁸⁴³ Tuttlingen.

⁸⁴⁴ Möhringen, Tuttlingen.

⁸⁴⁵ Fn. Haslen.

⁸⁴⁶ Fn. Sigentäle.

⁸⁴⁷ Fn. Mayers Wies.

⁸⁴⁸ Fn. Aichen.

⁸⁴⁹ Fn. Wellentäle.

⁸⁵⁰ Fn. Tiefe.

⁸⁵¹ Fn. Steigen.

⁸⁵² Fn. Ried.

⁸⁵³ Fn. Brand.

⁸⁵⁴ Fn. Bann.

⁸⁵⁵ Fn. Honberg.

⁸⁵⁶ Fn. Leutenberg.

⁸⁵⁷ Fn. Fronwiesen.

⁸⁵⁸ Fn. Fassen.

juchart an Stygen⁸⁵⁹, 1,5 juchart in der Talen vnd 1,5 juchart da nebend, genant der Bönaker, ain juchart ze dem Stok⁸⁶⁰, zwo juchart an Talakren⁸⁶¹, stossend an den kilchweg vnd gehort in Swaindorfz hof. <A>

605 Item Martin Schnider von Meringen⁸⁶² drú gütli, der ains buwet der Ribelman, das ander C. von Engen vnd daz drit die Haingarterin. <A>

606 Item Kūni Juxer ain gütli da selbs, genant des Haslers lehen, was Hainrich Landoltz von Rotwil. <A>

607 Item Hansen von Wildenuels ain gütli da selbs, ist sin pfand von [Lücke]. <A>

608 Hainr. Walhen ain gärtli, lit hinder sinem hus ze Tutlingen vnd gehort vormalis in Chūnrat Strölis hoflehen. <A>

609 Vmb Wintertur

Wir habin gelihen Rūd. Aigental von Wintertur vnd Cūnr. Vlman von Wile vnd Erharten Seluing von Schāfhusen in trager wise Greten vnd Elsinen, dez selben Rūdolffs swōstran, in rechter gemaind, vnd den frowen manrecht geben, den hof ze Neftenbach⁸⁶³, den Claus Zimmerman bwt, vnd zwai gütli ze Pfungen⁸⁶⁴, sind gewesen Wernhers von Hasel, haist dz ain dez Wirtz gütli, dz ander dez Lerchingers güt, vnd Cūnratz von Wipfen von Sōtzachs⁸⁶⁵ kind, die vor ziten Vlrich Aigental kōft vmb den Mūnch von Gāchnang⁸⁶⁶; datum an dem nächsten zinstag nach dem ingenden jar, anno m° cccc xxiiii° [1424 Jan. 3].

S. 61 || Tuttlingen

Daneben B: Frowenuelt

610 Wir haben gelihen Hainrichen Strölin den hof, den Spitznagel bwt, gilt drú malter kernen vnd drú malter rogen, koft vmb Burkarten von Balghan⁸⁶⁷; datum anno xxv, feria quinta ante epifaniam [1425 Jan. 4].

611 Wir haben gelihen Hansen Schmid von Emingen⁸⁶⁸ in tragers wise siner brüder ain wise, gelegen in Betnow, der getailt haben die Dietinger; anno xxvi° [1426].

612 Berchtold der Vogt von Meringen⁸⁶⁹ gab luterlich durch got ain

⁸⁵⁹ Fn. Steigen.

⁸⁶⁰ Fn. Stock.

⁸⁶¹ Fn. Talacker.

⁸⁶² Möhringen, Tuttlingen.

⁸⁶³ Neftenbach.

⁸⁶⁴ Pfungen.

⁸⁶⁵ Seuzach.

⁸⁶⁶ Gachnang, Frauenfeld.

⁸⁶⁷ Balgheim.

⁸⁶⁸ Emmingen ab Egg, Emmingen-Liptingen.

⁸⁶⁹ Möhringen, Tuttlingen.

vierntail der wise, genant ze Geroltz grunt⁸⁷⁰, gelegen by Meringen, vnd ain vierntail der wise, genant Mettenwise⁸⁷¹, gelegen ze Tuttlingen, vnd enpfienß och die ze lehen, vnd gab och die an fr̄on altar in der Richenow; da bi waren hern Cũnr. von Griffenstain, techan, herr Hainr. von Äsch, herr Eberh. von Brandis etc.; actum anno domini millesimo ccc° xxx° [1330]. <A>

613 Vmb Frowenueld

Wir haben gelihen in tragers wise vnserm amptman Hainr. Pfisterwerk von Elsinen Wisserrinen wegen ain iúchart aker, genant Lachenaker⁸⁷², ain iúchart dauor, genant Anvander, item 1,5 iúchart aker, stost vf dez Kellers aker, ain iúchart aker, stost och vf den Keller, vnd 1,5 iúchart aker an dem Erb-aker, ain halb iúchart vf den Owen⁸⁷³, ain halb iúchart in Maßholter wäg vnd ain wisli in dem Hellmoß⁸⁷⁴; datum Barnabe, anno m° cccc° xxv etc. [1425 Juni 11].

614 Wir haben gelihen Hansen Müller ainen bomgarten ze Kurtzen erchingen⁸⁷⁵, stöß an der hailgen bünd, von vfgebens wegen Hansen Kollmers; datum xxv, Barnabe [1425 Juni 11].

615 Im Turgōw⁸⁷⁶

Wir haben gelihen Eberh. von Boswil vnd siner müter Kefikan⁸⁷⁷ die burg mit buhöfen, mit holtz, mit veld, mit wisan, mit åkern, mit lút, mit gút, mit aller zúgehörd.⁸⁷⁸

616 Wir haben gelihen in gemain Hansen Mörikan von Frowenuelt, Hansen vnd Greten, sinen kinden, den hof ze Tündorf⁸⁷⁹, genant Lönbergs hof.⁸⁸⁰

617 Vnd haben do gelihen Hainr. Zinggen in tragers wise Elsinen vnd Greten, sinen swōstran, ain gütli ze Gerlikan⁸⁸¹, genant Grüninger gút, vnd dry mutt kernengelt uß dem gütli, genant Horwilers gütli; anno xxvi [1426].

618 Wir haben gelihen Cũnr. Locher von Frowenuelt den hof, genant Brunisbüch im Kurtzen dorf⁸⁸², waz Walther vnd Cũnr. Schönenbúhel; anno xxvii° [1427].

⁸⁷⁰ Fn. Geroldsgrund.

⁸⁷¹ Fn. Mettenwies.

⁸⁷² Fn. Lachenacker, Frauenfeld.

⁸⁷³ Fn. Auefald, Frauenfeld.

⁸⁷⁴ Fn. Heldmos.

⁸⁷⁵ Kurzenerchingen (=Kurzdorf), Frauenfeld.

⁸⁷⁶ Thurgau.

⁸⁷⁷ Burg Kefikon, Gachnang.

⁸⁷⁸ Detaillierter oben Nr. 435.

⁸⁷⁹ Thundorf.

⁸⁸⁰ Detaillierter oben Nr. 534.

⁸⁸¹ Gerlikon, Frauenfeld.

⁸⁸² Kurzdorf, Frauenfeld.

619 Vnd haben gelihen Cũnr. Winikofer ain zehendli ze Tũndorf⁸⁸³, gāt vß der widem ze Wengi⁸⁸⁴, wz der Schmuker von Stain⁸⁸⁵; anno xxvii^o [1427].

S. 62 || Meringen

620 Wir haben gelihen Martin Schnider, vogt ze Meringen⁸⁸⁶, den vierdentail des Raitlehens da selbs vnd drú gütli ze Tuttlingen. <A>

621 Item in tragers wise siner swester sun Hãnsli von Engen⁸⁸⁷ haben wir im gelihen ain wise vnder Kũntzenberg⁸⁸⁸ in Bãchi⁸⁸⁹, was Hãrdli von Stok.⁸⁹⁰
<A>

622 Item Kũnin Juxer ain vierdentail des Raitlehens ze Meringen. <A>

623 Item Chũnraten Keller den kelnhof halben ze Meringen. <A>

624 Item Haini Mũllen, Petern Keller vnd Hainrichen vnd Kũnin, sinen brũdern, den andern halbtail des selben kelnhofz. <A>

625 Item Burkarten Kũntzelman das gütli, genant der Techan hof, vnd git ainem herren von Ow 1 lb haller ze erschatz, als dik so man es enpfah. <A>

626 Peter Clausen vf Byberse⁸⁹¹ ain juchart an der wydem aker, ain halb juchart da selbs an Henni Wirt, ain halb juchart in Wigendal⁸⁹², zwo juchart an Burgstal, ain brach juchart in Grũban⁸⁹³, ain halb juchart vor Amastal⁸⁹⁴, 0,5 juchart ze Geroltz túrli⁸⁹⁵, ain juchart vff Burg⁸⁹⁶ an dem holtz, ain halba morgen ob dem obern Brũl⁸⁹⁷ am Ger⁸⁹⁸, lit an Vmbagriet an dem alten, ain morgen, lit an Ötenfurt⁸⁹⁹, ain bletz in Bãchi⁹⁰⁰ bi der Túffen risi. <A>

627 Margreten der Ledrinen, genant von Ebingen, fũnff gütli ze Meringen, der buwet ains Hãnsli Nyffer, das ander Jacob der Keller, das drit Henni Wirt, das vierd Hainrich Gũt vnd das fũnfft Marti Metzger; vnd dar zũ habin wir ir auch gelihen ain holtz in Berental gelegen. <A>

⁸⁸³ Thundorf.

⁸⁸⁴ Wãngi.

⁸⁸⁵ Stein a. Rh.

⁸⁸⁶ Möbringen, Tuttlingen.

⁸⁸⁷ Engen.

⁸⁸⁸ Burg Konzenberg, Wurmlingen.

⁸⁸⁹ Fn. Bãche, Möbringen, im Krãhenbachtal unter der Burg Konzenberg.

⁸⁹⁰ Stockach.

⁸⁹¹ Abgegangene Burg Bibersee, Fronreute?

⁸⁹² Fn. Wygendal.

⁸⁹³ Fn. Gruoben.

⁸⁹⁴ Fn. Ameisental.

⁸⁹⁵ Fn. Geroldstürle.

⁸⁹⁶ Fn. Burg.

⁸⁹⁷ Fn. Brühl.

⁸⁹⁸ Fn. Göhren.

⁸⁹⁹ Fn. Ötenfurt.

⁹⁰⁰ Fn. Bãche.

628 Wir haben gelihen Stoffeln vnd Andrassen Schnidern, gebrüder, von Meringen ain hof ze Tutlingen, genant der Finkinen hof, ain güt, bwt der Ribelman, vnd ain vierdentail dez Raitlehens⁹⁰¹, vnd ain wise in Bächhi⁹⁰² ze Cüntzenberg⁹⁰³; anno xxii^o [1422].
Daneben N: Dutlingen.

|| Trossingen⁹⁰⁴

S. 63

629 Wir abt Fridrich habin gelihen Eberharten Muser von Rotwil vnd Gerinen, siner elichen husfrowen, vnd ir bruder, erben frowen alz mannen, tochtan alz knaben, acht malter kernen geltz Rotwiler mess ewigs geltz vnd zins, die wylund hern Bernhart von Wrmlingen köfft vmb die Keller von Trossingen, vnd die och jârclichen gän sullen vsser vnd ab dem zehenden ze Trossingen, grossen vnd klainen, vnd darzû haben wir in och baiden gelihen des selben zehenden iren tail vnd irû rechten, als si den ze lipding hant von Sifriden Keller von Trossingen. <A>

630 Wir haben gelihen Hüglin Bart von Rotwil vnd Margreten, siner wirtinnen, drû malter roggen geltz, die inen jârclichen gän sullen vss dem zehenden ze Trossingen, vnd ainen mutt kernen vnd fûnff mut habern, alles Rotwiler mess, fûnff schilling haller vnd fûnff hûnr, die inen jârclichen gand vsser den zwain gütlin ze Trossingen, der man ains nâmpft des Bâylers gütli vnd das ander die Tâfer, vnd vsser der Keller zehendli da selbs, vnd haben der vorge(anten) Margrethen manrecht dar vber gen. <A>

631 Disû nachgenanten gûter haben wir gelihen Hainrichen Roten von Rotwil, Kathrinen, siner mûter; datum in die conceptionis sanctae Mariae, anno etc. xxiii^o [1423 Dez. 8].

632 Wir haben vfgenenomen von Hugen Vogt von Beringen⁹⁰⁵ 5 malter korn-geltz, die im jârclich giengen vss dem zehenden ze Trossingen, genant der Keller zehend, vnd haben die gelihen Eberlin Muser von Rotwil vnd Gerinen, siner elichen husfrowen, vnd iren erben, frowen alz mannen, tochtan alz knaben. <A>

633 Wir haben gelihen Hainr. dem jungen Maiger von Trossingen, vnsers gotzhus dienstman, das maiger ampt ze Trossingen, das waibel lehen vnd ain schleg fûder hõws⁹⁰⁶ vss dem kelnhof ze Trossingen, vnd was dar zû hõrt, vs-genomen der Tâferr, des banwart lehens, des richtstabs vnd der vngericht, die davor geuallend; item des Bûchels güt vnd die lût, die dar in hõrent, das burgstal ze Trossingen vnd Hiltpoltz wise vnd hof vnd die egerd dabi, die âmpft recht⁹⁰⁷ haben sol, vnd aker vnd wisen, die darzû hõrent; item Hiltpoltz hof vnd der Schûleri-

⁹⁰¹ In Möbringen, oben Nrn. 620, 622.

⁹⁰² Fn. Bäche, Möbringen, wie oben Nr. 621.

⁹⁰³ Burg Konzenberg, Wurmlingen.

⁹⁰⁴ Trossingen.

⁹⁰⁵ Böbringen, Dietingen.

⁹⁰⁶ Heu als Mastfutter? Schweizerisches Idiotikon, Bd. 2, Sp. 463, s. v. Schleggeiss (Mastziege).

⁹⁰⁷ Recht zum zweiten Grasschnitt: DRWB 10, Sp. 290, s. v. öhmden, Öhmdrecht.

nen güt, die wise genant des Vitlers bach vnd die Rietwise⁹⁰⁸; actum anno cccc^o viii^o [1408]. <A>

634 Item die Boller von Rotwil hant ze lehen ain hof ze Trossingen, buwet der Wiss, gilt 6 malter korns ze dem halbtail. <A>

635 Item vnd ain güt da selbend, buwet Schanegenburg, gilt 14 viertel. <A>

636 Item vnd ain güt ze Schurhain⁹⁰⁹, buwet der Fuchs, gilt 2,5 malter. <A>

637 Item wir haben vergünst Hainr. Maiger von Trossingen, dz er vf ain widerköf verköft hât 2 lb haller geltz Herman Bondorf vnd Vrsellen, sinem wip, siner swöster ab 4 mannmad wisen, gelegen an der egerden vf Lär, die von lehen sind; datum etc. xxii^o [1422].

638 Dez maigersamptz rechten ze Túslingen⁹¹⁰ sind beschriben von wort ze wort in abt Wernhers sâlgē lehenbüch, vnsers vorfarenden etc.⁹¹¹

S. 64 || Túslingen⁹¹²

639 Wir haben gelihen Bartholome Kantzler von Rotwil, Adelhaiten, siner müter, vnd Annen, siner swester, an iro stat daz maiger ampt ze Túslingen mit aller zûgehörd. <A>

640 Item Erharten Billung 12 malter korngeltz, die im jârclichen gand ab dem dorff ze Túslingen, allem nach siner brief wysung. <A>

641 Item Hansen Billung ain drittail des dorffs ze Túslingen an stat siner brüder Siluesters vnd Felix, zwaiger klosterherren ze sant Georyen⁹¹³. <A>

642 Item Annen der Sulgerinen von Vylingen vnd iren kinden, knaben vnd tochtran, ain mutt vesan jârlchs geltz, gât ab dem güt ze Vrselingen⁹¹⁴, buwet Schmek sak; datum feria tertia ante oculi, anno quinto [1405 März 17]. <A>

643 Item der selben Annen vnd iren kinden ain viertal kernen geltz, gât jârclich ab dem güt ze Túslingen, daz Bertschi Haintzelman buwt. <A>

644 Item aber der selben Annen vnd iren kinden ain pfunt pfeffer geltz, gât jârclich ab der brediger güt von Rotwil, gelegen ze Tūnoweschingen⁹¹⁵. <A>

645 Marquarten von Ow ze Húrningen⁹¹⁶ 26 malter kernen vnd 4 lb haller vor vs nach Billungs 12 malter von dem dorff ze Túslingen, vnd darzû ain drittail des dorffz ze Túslingen. <A>

⁹⁰⁸ Fn. Riedwiesen.

⁹⁰⁹ Schura, Trossingen.

⁹¹⁰ Deißlingen.

⁹¹¹ Das Lehenbuch Abt Werners von Rosenegg ist nicht erhalten, eine Abschrift der Deißlinger Meieramtsordnung von 1385 in: GLA 67/1106, S. 620–627.

⁹¹² Deißlingen.

⁹¹³ Benediktinerabtei St. Georgen im Schwarzwald. Silvester Billung, Abt 1427–1433.

⁹¹⁴ Irslingen, Dietingen.

⁹¹⁵ Donaueschingen.

⁹¹⁶ Hirrlingen.

Daneben M: Ital.

646 Item Wilhalmenn von Bern ain drittail des dorffz ze Túslingen; actum in die assumptionis, anno cccc^o quinto [1405 Aug. 15]. <A>

647 Item Berchtolten vnd Vlrichen den Ryllen von Rotwil den kelnhof ze Túslingen mit aller zúgehörd; actum anno cccc^o ii^o [1402]. <A>

648 Item Hainr. Maiger von Trossingen dem jüngern, vnsers gotzhus dienstman, daz maiger ampt ze Túslingen mit dem richt stab, mit der táferr vnd mit aller zúgehörd; item das burgstal by Túslingen ze Náykerstain⁹¹⁷, vnd das burgstal ze Húribach⁹¹⁸, die baidi mit holtz, mit veld, mit akern vnd mit wisen, vnd darzü álú die hant lehen, die er von vns fúro ze lihend hât; actum anno viii^o [1408]. <A>

649 Wir haben gelihen Burkarten Otten von Rotwil in namen vnd anstatt der brüderschaft dez hailgen crútz kilchen alz ainem lehen trager den dritail der vogty ze Túslingen mit aller zúgehörd, vnd achtend halb malter kernen geltz vs Hansen tail von Ow, genant Kätzli ze Túßlingen; datum Galli etc. [Okt. 16]; von der vogty wegen haben wir vmb die lehnschaft von ganzter statt ze Rotwil brief mit iro anhangenden insigel.

|| Vmb den Bussen⁹¹⁹

S. 65

650 Wir abt Friderich haben Hugon von Hornstain, herr Mantzen sáligen sun, die burg ze Hödorff⁹²⁰ vnd den buw hof vnd das gesásse mit ainander vber al da selbs mit aller zúgehörd, es sig an aker, an wisen vnd was der vorge(n)te her Mantz von vnßren vorvaren gehebt het. <A>

651 Wir abt Fridrich haben gelichen her Wolffen vom Stain den hoff, gelegen ze Ober wiltzingen⁹²¹, buwet ze den zyten der Buman. <A/B>

Daneben M: Oberwiltzingen.

652 Wir habin och gelihen vnd ze lehen gesendt Bentzen Sindellin von Erenstorff⁹²² vnd sinen kinden, knaben vnd tochtran, vier mannsmat wiswachs, der ligend zwai in Ertinger⁹²³ banne vnder den Löhern, vnd das drit vf dem Staininfurt in dem Witriet, vnd daz vierd bi der Vogel hütten in dem banne ze dem Bussen. <A>

Daneben M: Ertingen.

653 Wir haben gelihen vnd ze lehen gesendt Chünraten Brunner vnd Annen, siner elichen husfrowen, drú mannsmad wiswachs, ligend in Ertinger banne. <A>

654 Item Vlrichen Gegging ze Pfullendorff vnd sinen erben, frowen alz

⁹¹⁷ Burg Neckarstetten, Deißlingen.

⁹¹⁸ Burg Hirnbach (Hornbach), Deißlingen.

⁹¹⁹ Bussen, Uttenweiler.

⁹²⁰ Heudorf am Bussen, Dürmentingen.

⁹²¹ Oberwiltzingen, Hayingen.

⁹²² Erisdorf, Ertingen.

⁹²³ Ertingen.

mannen, tochteran als knaben, den laygen zehenden ze Vnlängen⁹²⁴ halben, grossen vnd klainen, des getailt die Rallen von Mängen⁹²⁵ wylund hetten. <A>

Daneben N: Vnlengen.

655 Item Hansen Späntzing von Vtenwiler⁹²⁶ 15 juchart akers, gelegen ze Linggerswile⁹²⁷, daz wilund ain hof ist gesin, vnd dar in gehorten vnd fünff juchart mit holtz, minder oder me, die och darzü gehörtend vnd 0,5 mannsmad. <A>

Daneben M: Vtenwiler.

656 Claus Kantzler von Vtenwiler⁹²⁸ het ze lehen zehen juchart akers och da selbs vnd och wilend gehorten in den hof ze Linggenschwile⁹²⁹, der sint 5,5 juchart in buw, vnd die andern ligend wüst. <A>

Daneben M: Vtenwiler.

657 Item wir haben ze lehen gesendt Chûnr. Schnider von Vtenwiler⁹³⁰ ain juchart akers vf Bischings huser riet⁹³¹, gehort och wilund in den hof ze Linggerswil⁹³². <A>

Daneben M: Vtenwiler.

658 Chûnr. Schûmacher von Vtenwiler ain juchart holtz, lit bi dem selben hof. <A>

Daneben M: Vtenwiler.

659 Hans Vochentzer von Vtenwiler het och ain juchart des selben holtz. <A>

Daneben M: Vtenwiler.

660 Hainr. Spänhart da selbs het och ain juchart des selben holtz. <A>

Daneben M: Vtenwiler.

661 Hans Spâyrli da selbs hett 3 juchart akers vnd 2 mannsmad graß. <A>

Daneben M: Vtenwiler.

S. 66 || Vmb den Bussen

662 Die Rymherin von Vtenwiler het 1,5 juchart akers vnd 1 juchart grasz. <A>

663 Hainrich Haller da selbs het ain juchart vf Bischings huser riet⁹³³. <A>

664 Eberli Stark 12,5 juchart holtz vnd veld. <A>

665 Chûnrat Klainkern bi 30 juchart holtz vnd veld. <A>

⁹²⁴ Unlingen.

⁹²⁵ Mengen SIG.

⁹²⁶ Uttenweiler.

⁹²⁷ Wüstung Lingenschweiler, Uttenweiler.

⁹²⁸ Uttenweiler.

⁹²⁹ Wüstung Lingenschweiler, Uttenweiler.

⁹³⁰ Uttenweiler.

⁹³¹ Fn. Ried zwischen Uttenweiler und Bischmannshausen, Betzenweiler.

⁹³² Wüstung Lingenschweiler, Uttenweiler.

⁹³³ Fn. Ried zwischen Uttenweiler und Bischmannshausen, Betzenweiler.

666 Wir haben gelihen Cûnraten Appen vnd Haintzen den Hallern von Vtenwiler 2 juchart aker ze Lingerswiler⁹³⁴ vf Bischinshuserriet⁹³⁵ in gemain; anno m cccc° xxii [1422].

667 Kantzach⁹³⁶ <C>

Item wir habin gelihen Katherinen Hôplinen von Sulgen⁹³⁷ vnd iren kinden Hânslin, Annen vnd Englen, iren kinden, in rechter gemainder wyse, vnd ir aller erben, frowen als mannen, tochteran als knaben, daz burgstal vnd gesâsse ze Kantzach mit vogtie, mit gerichtten, mit twingen, mit bânnen, mit zehenden, mit vischentzen vnd mit aller zûgehôrde. <A>

668 Item sidmâls haben wir diß burgstal Kantzach gelihen Hansen Hôpplin vnd Margareten Klingerin, sinem wip, in gemain; anno etc. xxiii°, Pancracy [1424 Mai 12].

669 Item wir haben ouch gelihen Hansen Grâter vnd Hainrichen Brûnner von Bybrach das gûtli, gelegen ze Dietrichskilch⁹³⁸, inen baiden in rechter gemaind wyse, das der Krâyb ietzo da buwet; actum anno vi°¹⁰ [1406]. <A>

Daneben N: Diettrichkirch.

670 Wir habin gelihen Cûnraten Ingelhart, genant Lösly, von Ertingen⁹³⁹ den hof ze Holtzstetten⁹⁴⁰ ze Ertingen mit aller zûgehôrd, tochteran alz knaben; datum feria quinta ante initium Marty, anno etc. xxiii° [1423 Feb. 25].

Daneben N: Ertingen, Holzstetten.

671 Wir haben gelihen Cûnraten Sowrker von Vtenwiler⁹⁴¹ nündhalb juchart akers, holtz vnd veldtz, gelegen ze Lingerswiler⁹⁴², vnd zwai manmad vf Byschis riet⁹⁴³, dz im ze kôffen gab Eberli Stark von Vtenwiler; anno xxiii° [1423].

Daneben M: Vttenwiler.

672 Wir haben gelihen Petern Hârdli von Byschitzhusen⁹⁴⁴ vier juchart aker, die im Hans Spentzing ze kôffen geben hât, vnd haben im gelihen nún juchart akers vnd 14 juchart holtz vnd veld vnd 2 man mad, gelegen ze Lingerswil⁹⁴⁵, sind ouch gewesen Hansen Spântzings.

Daneben M: Spentzing.

⁹³⁴ Wüstung Lingschweiler, Uttenweiler.

⁹³⁵ Fn. Ried zwischen Uttenweiler und Bischmannshausen, Betzenweiler.

⁹³⁶ Burg Kanzach, Kanzach.

⁹³⁷ Bad Saulgau.

⁹³⁸ Dieterskirch, Uttenweiler.

⁹³⁹ Ertingen.

⁹⁴⁰ Wüstung Holzstetten, Ertingen.

⁹⁴¹ Uttenweiler.

⁹⁴² Wüstung Lingschweiler, Uttenweiler.

⁹⁴³ Wohl: Fn. Ried zwischen Uttenweiler und Bischmannshausen, Betzenweiler.

⁹⁴⁴ Bischmannshausen, Betzenweiler.

⁹⁴⁵ Wüstung Lingschweiler, Uttenweiler.

673 Vnd haben gelihen Haintzen Buggen von Vtenwiler dez selben gütz 2,5 júchart akers, 1 manmad vnd ainen drittail dez holtzes; anno xxv [1425].
Daneben M: Vttenwiler.

674 Vnd haben gelihen Jacoben vnd Rûsen Kântzler von Vtenwiler 10 júchart akers daselbs gelegen; datum anno xxiii^o etc. [1423].
Daneben M: Vttenwiler.

S. 67 || Bi Vlm, Ryedern

675 Wir Friderich haben vergünst Vlrichen Leowen von Vlm⁹⁴⁶, daz er sin elich husfrowen Annen die Ryserin 1300 guldin gewiset vf den halbtail siner güt ze Ryeden⁹⁴⁷, des ersten vf den halbtail des hofz, den Hans Ehinger buwet, vf die Braiten wise da selbs vnd vf alle die güt, die in dem brief begriffen sind, den si dar vmb inne hat. <A>

676 Item Georien Staiger von Vlm das hus ze Vlm an sant Josen cappelle da selbend; actum anno cccc^o octauo [1408]. <A>

677 Item Josen vnd Lutzen den Gæsslern, gebrüdern, von Vlm das dorf ze Bollingen⁹⁴⁸ vf der Alb, daz si von irem brüder Hansen Gæssler sáligen an geuallen vnd an erstorben ist. <A>

678 Wir haben gelihen in rechter gemaind Hansen Nâger von Vlm vnd Petern vnd Gilgen, sinen sūnen, dz gesâß vnd hus mit aller zūgehörd, gelegen in der Schmidgassen zw̃schen Mathis Stúrmaister vnd Vlrich Wolfs húsern ze Vlm; datum am fritag vor mittvasten, anno m^o cccc^{mo} xviii^o etc. [1418 März 4].

679 Wir haben vfgenomen von Dietrichen von Estetten das güt ze Tischingen⁹⁴⁹, das Hans Edel da buwet, vnd die seld daselbs, da Chûnrat Schügg vff sitzt, vnd haben das gelihen Petern Vngelter von Vlm in trager wise siner swester Margreten, [...]^{a)}en^{a)} von Hall elichen wirtennen, vnd irr kind, knaben vnd tochteran, den er die selben güt vortragen sol, vnd iren erben.

^{a)} *Textverlust durch Fleck.* <A>

680 Item wir haben gelihen Petern vnd Lutzen den Krafftten, gebrüdern, von Vlm den hof ze Tischingen⁹⁵⁰, den Herman Grâfli da buwet, dar zû des Rysers seld, des Schûlers hofstat vnd des Pfaffen ze Tyschingen vnd des Webers hofstat, vnd was dar in gehöret. <A>

681 Mâirstetten⁹⁵¹

Wir haben vfgenomen von Bentzen Spiegel von Rútlingen⁹⁵² disú nachgen(an-

⁹⁴⁶ *Ulm.*

⁹⁴⁷ *Donaurieden, Erbach.*

⁹⁴⁸ *Bollingen, Dornstadt.*

⁹⁴⁹ *Oberdischingen.*

⁹⁵⁰ *Oberdischingen*

⁹⁵¹ *Mehrstetten.*

⁹⁵² *Reutlingen.*

te) güt mit aller zügehört, gelegen zu Mâirstetten, vnd habin die gelihen Bentzen Hvmmml, vogt ze Vrach⁹⁵³, sinem stief vatter, vnd Hânslin Glâhaimer, sinem brüder, des ersten das güt, das Klinkhart buwet, den hof, den der Hell buwet, das güt, das derr Ahuser buwt, das güt, das Runt buwet, das güt, das der Kûrsenner buwt, das güt, das Bosch buwt, vnd das güt, das Syfrid buwet; datum anno vi^{to} [1406]. <A>

|| Vlm

S. 68

682 Wir haben verhängt Hainrichen Strölin von Vlm, das er Ludwigen Strölin, sinen sun, versichert vnd bewiset hât vier hundert rinischer guldin vf sinen hof ze Befingen⁹⁵⁴, den der Glöggler buwet. <A>

683 Wir haben gelihen Vlr. von Schinen in tragers wise anstatt frow Osannen, Hansen Bessrers von Vlm, vnd Vrsellen, dez selben von Schinen eliche husfrowen, den hof ze Tischingen⁹⁵⁵, darvber vor lehentrager waz Peter Vngelter, ist gewesen Dietrichs von Estetten; datum Ambrosy, anno m^o cccc^o xxvi etc. [1426 Apr. 4].

684 Dis sint lehen an der Löchach⁹⁵⁶

Wir haben gelihen herr Hainrichen von Rehberg von Hâtingen⁹⁵⁷ Gamertingen⁹⁵⁸ die stat, den kilchensatz vnd das dorff da selbend mit lût vnd mit güt; actum anno viii^o [1408]. <A>

685 Wir Frid. vnd der couent haben ze ainem lipding ze köfen geben ^{a)}her Josen vnd^{a)} Claren Ritterbâchinen von Vlm vnser hus an vnserm hof ze Vlm, waz dez Fúsingers, vmb 80 guldin, sond dz in eren haben an vnsern schaden, vnd ob Clar iren brüder herr Josen vberlepti, so sol der zehend halb, den vormâls her Jos köft hât, der waz der Pfefferkorn, och ir lipding sin, vnd sond vns darvmb ain reuers geben; datum anno etc. xxvi [1426].

^{a-a)} am Rand nachgetragen.

Am unteren Seitenrand: xxvi Joh. [1426 Juni 24].

|| Mâirstetten vff der Alb

S. 69

686 Wir Friderich haben gelihen Bentzen Spiegel von Rütlingen vnd Johansen Glahaimer, sinem brüder, syben gütli vnd hōf, ze Merstetten⁹⁵⁹ gelegen, der ains buwet Klinkhart, das ander der Hell, das drit der Ahuser, der viert der Runt, das fünfft der Kûrsenner, das sechste der Bosch vnd das sibend, also das die selben gûter in ieweders gelich halb sin sullen, vnd doch in rechter gemaind wise. <A>

⁹⁵³ Bad Urach.

⁹⁵⁴ Böfingen, Ulm.

⁹⁵⁵ Oberdischingen.

⁹⁵⁶ Lauchert.

⁹⁵⁷ Hettingen.

⁹⁵⁸ Gammertingen.

⁹⁵⁹ Mehrstetten.

687 Zer Múli.

Berchtold Kayb zer Múli het ze lehen von Ōw v̇ber die lehen, so der von Wirtenberg von im koufft het, die man im geaigent ḣat: des ersten den hof ze Obrenstetten⁹⁶⁰ vnd ain gũtli da selbs, buwet der Widmer; item darzũ die gũter ze Schlaitdorff⁹⁶¹, ze Dörnach⁹⁶², vnd die zehenden ze Talfingen⁹⁶³, ze Gretzingen⁹⁶⁴, ze Schlaidorff, ze Altdorff⁹⁶⁵, vnd den klainen zug von den selben zehenden allen, vnd die lút, so er het ze Bönlanden⁹⁶⁶, vnd ouch die obren vischentzen ze Tüntzlingen⁹⁶⁷; item ain hus ze Gretzingen vnd 6 lb d j̇arclichs geltz da selbs ze Gretzingen, ze Talfingen vnd ze Altdorff. <A>

688 Granhain⁹⁶⁸

Item wir haben och gelihen Agthen Truchsässinen von Granhain, Angnesen vnd Annen, iren swestran, Granhain das dorff, als vil des lehen ist, mit lút vnd mit gũt, vnd die burg vnd das burgstal dar inne gelegen, mit vogtye vnd mit aller zũgehörd; actum anno cccc^o octauo [1408]. <A>

689 Merstetteten⁹⁶⁹ [sic]

Item wir habin gelihen Cũnrat Richen von Vrach⁹⁷⁰ in namen vnd anstat siner swiger vnd aller iro kind disú nach genempten gũter halbi sibem gũtli vnd hõf ze Merstetten gelegen, der ains bwt Klinkhart, dz ander der Hell, dz dritt der Ahuser, dz vierd der Runt, dz fũnft der Kúrsenner, dz sechst der Boschs vnd dz sibend etc. <A>

690 Wir haben vergũnst Walthern von Geroltzegg ze versetzen etwas gũlt Berchtolten Schilling vß dem kilchensatz vnd kelnhof ze Empfingen⁹⁷¹; anno etc. xxvi etc. [1426].

Daneben N: Empfingen.

S. 70 || Hõchstetten⁹⁷²

691 ^{a)}Item ain lechen ḣat Jos Scharb, gesessen ze Hõchstetten, genant die Holtzow⁹⁷³, ist nit enpfangen von im. ^{a)} <A>

^{a-a)} *auf Rasur.*

692 Item wir haben och gelihen Cũnraten Lúder von Hõchsten die vogtie

⁹⁶⁰ Oberstetten, Hohenstein.

⁹⁶¹ Schlaitdorf.

⁹⁶² Dörnach, Pliezhausen.

⁹⁶³ Neckartailfingen.

⁹⁶⁴ Grötzingen, Aichtal.

⁹⁶⁵ Altdorf ES.

⁹⁶⁶ Bonlanden, Filderstadt.

⁹⁶⁷ Neckartenzlingen.

⁹⁶⁸ Granheim, Ehingen.

⁹⁶⁹ Mehrstetten.

⁹⁷⁰ Bad Urach.

⁹⁷¹ Empfingen.

⁹⁷² Höchstädt a. d. Donau.

⁹⁷³ Holzhof, Blindheim.

ÿber den hof ze Lustnow⁹⁷⁴, die wilend V̇lrich des Sailers von Lustnow gewesen ist; actum anno septimo [1407]. <A>

693 Item Hainrichen Zösching von Höhstetten die hûb ze Stainhain.⁹⁷⁵
<A>

694 Es ist zewissende, daz die burger gemainlich zû Frowenuelt an dem sunntag nächst vor sant Johannis tag ze sungihten in dem jar, do man zalt von der gepurt Cristi tusent vierhundert zwainzig vnd nûn jar [1429 Juni 19], dem hochwirdigen gaistlichen fürsten, herr Fridrich, geborn von Wartenberg, abbt ds gotzzhus in der Richen ow, zû Frowenuelt in dem rauthus vnden liplich aid zû gott vnd den hailigen gesworn hand, ime als trûw vnd als hold ze sind, als man irem rechten herren von billich sin sond, sin vnd sins gotzzhus nutzz fûrdren vnd schaffen vnd ir baider schaden wenden, sini lehen nit verswigen, als verr denn ir ieglichen kunt vnd wissent ist oder hienach wirt, vnd ime gehorsam ze sinde, als gotzzhus mann irem herren von recht vnd von billich sin sond vngeuarlich; hie by vnd mit sind gewesen die vesten Herman Bik von Landenberg, Rûdi von Landenberg, Albrecht von der Braiten Landenberg, gesessen zû Sandegg⁹⁷⁶, Sigmund vnd Hug von Landenberg, gesessen zû Wellenberg⁹⁷⁷, Hug von Hegi, Gery von Randenburg, Hans von Eweningen, her Hans Floß, techan in der Ow, maister Herman Haslach, her Hans Oheim, schriber des obgenanten herren von Ow vnd sust ettwemanim erber man von edeln vnd vnedeln, von pfaffen vnd von layen. <G>

695 Item zû wissen, daz die von Rautolffzell von vnserm gotzhuss nit ander fryhait hant dann alz hienach geschriben stât: zû dem ersten, daz niemant die fryhait sol han, darumb sie dann vnnser brief hant, wan die indert den graben sitzen, alz die graben ietzo sind; zûm andern, daz die fryhait niemant niessen sol, dann der jar vnd tag ingesessen burger ist; aber waz dienender lût da ist, es sigen frowen oder man, die sond die fryhait nit haben, vnd sôllen aller vnnserer recht zû inen warten sin, als alz ob sie uff dem land sâssen. ^{a)}Rautolffzell. Wäre ouch, daz ain burger abersturb one liberben vnd vnnser gotzhuss wâr, vnd hette er fründ vssert der statt vff dem land, die zû dem erb clagtend, vnd alz bald in daz erb ingeanttwurt wirt mit dem rechten oder süss, so ist daz erb dem gotzhuss geuallen. ^{a)} <G>

^{a-a)} *auf eingebundenem Zettel.*

|| Brysgow⁹⁷⁸

S. 71

696 Wir haben gelihen Johansen Bernläpen Snewlin, gesessen ze Bolts-

⁹⁷⁴ Wüstung Lustenau, Schwenningen (Donau).

⁹⁷⁵ Steinheim an der Donau, Dillingen.

⁹⁷⁶ Burg Sandegg, Salenstein.

⁹⁷⁷ Burg Wellenberg, Felben-Wellhausen.

⁹⁷⁸ Breisgau.

wile⁹⁷⁹ bi Friburg in Brisgōw⁹⁸⁰, sinú lehen ze Mengen⁹⁸¹ in Brisgōw gelegen. <A>

697 Item Hainrichen Steffan Schnewlin von Friburg sinú lehen da selbs ze Mängen in Brisgō. <A>

698 Item Rūden von Ow vnd Gregorien Tegenlin von Friburg och die lehen ze Mengen in Brisgō nach ir brief wisung. <A>

699 Wir abt Fridrich vnd der couent etc. haben vergünst graf Bernharten von Tierstain, dz er Hanman Offenburg von Basel vmb ainlif hundert guldin jār. gūlt verkoft hāt ab dem dorf Terwilr⁹⁸², dz von vñserm gotzhus lehen ist, lit vmb ain wilbrief von grāf Bernharten in vñserm sigental⁹⁸³; datum anno m° cccc° xxiii° [1424].

700 Wir Frid. haben gelihen grāf Bernharten vnd grāf Hansen von Tierstain iro halbtail vnd ouch iro vetter graf Otten tail an dem dorf ze Terwilr mit lút, mit gūt, kilchensatz, zwing vnd benne, mit aller zūgehōrd; datum feria sexta ante Hylary, anno etc. xxvii [1427 Jan. 10].

701 Hans Spāt von Esteten hat enpfangen die burg vnd burgstal, gelāgen zū Granach⁹⁸⁴ in dem dorf, gelāgen vnder Ehingen, vnd die fogttig da selbs mit lúten, mit gūtern, mit zwingen vnd bennen, holtz vnd feld, wasser, wisen, waid, vsser halb dem eter vnd inderthalb dem eter, nütz vss genomen, was zū dem dorf gehōrt; datum xxx[...] vñ Fālentiny [Feb. 14]. <E>

^{a)} stark verblasst.

S. 72 || In der Muntat⁹⁸⁵

702 Wir abt Friderich haben gelihen Adelh. von Núwnegg, wylund Vřlich von Randegg sāligen elichen wirtennen, Hansen vnd Albrechten von Randegg, iren sūn, die vogtie vnd daz maiger ampt ze Schlaithain⁹⁸⁶, irú rechten vber lút vnd gūt, das hōch hus da selbs hinder der kilchen da selbs, sechs juchart mit reban an dem berg da selbend, ain gūtlin, daz von Súrín erkōfft ward, vnd ain gūtli, daz Vřli Wissen etwenne was, vnd den halbtail der burg Randenburg⁹⁸⁷ mit lút etc. <A>

703 Item Chūnraten von Fulach von Schauffhusen die hūb ze Schlaithain, die wilend Marquart da buwte, vnd die schūpos, die Hans Emch wilend buwte, den hof ze Flāch⁹⁸⁸, den Hainr. Frihait ze ziten buwte, vnd ain gūt ze Gūten-

⁹⁷⁹ Bollschweil.

⁹⁸⁰ Freiburg i. Br.

⁹⁸¹ Mengen, Schallstadt.

⁹⁸² Therwil.

⁹⁸³ Sakristei.

⁹⁸⁴ Granheim, Ehingen.

⁹⁸⁵ Mundat, Immunität des Klosters Allerheiligen zu Schaffhausen.

⁹⁸⁶ Schleithelm.

⁹⁸⁷ Burg Randenburg, Schleithelm.

⁹⁸⁸ Flaach.

dingen⁹⁸⁹, das der Blerrer buwte, vnd was vor alles pfand von abt Eberharten sâligen vmb 150 mark silbers. <A>

704 Item Johansen Faber von Waltzhût⁹⁹⁰ zwai gütli ze Obra wangen⁹⁹¹ by Stûlingen⁹⁹², die wyland buwten der Vtzner vnd der Frener, vnd warend vor der Lösslinen von Vylingen; actum Bartholomei, anno quinto [1405 Aug. 24]. <A>

705 Hans Trülleray von Schauffhusen vnd Clar Lôtschin, sin husfrow, hant ze lehen ain gütli ze Swanningen⁹⁹³, buwt Rûdi Wunnenberg. <A>

706 Wir abt Fridrich haben vfgenomen von Hansen Fridrich von Waltzhût ain gütli, gelegen ze Oberlochringen⁹⁹⁴, bwt Clâwi Cûntzmann, vnd habin dz gelihen her Herman Gässler, ritter, doch sol Hans Fridrich sin lebtage die nûtz dez selben gûtz in nehmen; datum Galli, anno m^{mo} cccc^{mo} xx primo [1421 Okt. 16].

707 Anno domini millesimo quadringentesimo xv in die sancti Marcy ewangeliste [1415 Apr. 25] Sigmundus christianissimus rex Romanorum, Vngarie, Bohemie, Dalmacie, Croatie etc. ea nocte cum regina uxor sua dormivit in lecto et domo abbatum Augie maioris, Friderico comite de Zolr praedicatam abbatiam regente etc.

708 Wie man ainem herren sweren sol

Lieben fründe, es sol úwer ieglicher, der hie stat, dem erwirdigen fürsten, abt Fridr. des gotzhus^{a)} vnd dem gotzhuß^{a)} in der Richenow als getrúw vnd gehorsam^{b)} sin, als ain man sinem rechten herren billich sin sol, vnd sin vnd sins gotzhus nûtz fûrdren vnd schaffen vnd ir baider schaden wänden, sinú lehen nit^{c)} verschwigen, als verre es denn úwer ieglichem kúnd vnd wissend ist oder hie nach wirt, vnd darzú im vnd sinen amptlúten gehorsam, als ain gotzhusman sinem herren von recht vnd von billich sin sol an gear. <A>

^{a-a)} über der Zeile nachgetragen, ^{b)} statt gestrichen: hold, ^{c)} verblasst, unleserlich.

⁹⁸⁹ Gottmadingen.

⁹⁹⁰ Waldshut.

⁹⁹¹ Oberwangen, Stühlingen.

⁹⁹² Stühlingen.

⁹⁹³ Schwaningen, Stühlingen.

⁹⁹⁴ Oberlauchringen, Lauchringen.

Das Reichenauer Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg (1428–1453)

|| Abbt Friderich von Wartenberg

S. 1 – fol. 1^r

Die lehen hienach in disem buch verschriben haut von núwen dingen verlihen der hochwirdig gaistlich fürst vnd herr, her Fridrich von Warttenberg, abbt des gotzhus in der Richen Öw, zû den zyten vnd er ze erst zû der wirdikait der abbtyen kam, und sind die lehen gelihen anno domini m^o cccc xxviii^o [1428], eciam anno xxix^{no} [1429], eciam tricesimo anno [1430] etc. <A>

Ze erst in der Richen Öw¹

1 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Andressen Snâgli daz Schnewen lehen. <A>

Daneben: And(re)s Snâgli.

2 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlin Moldrich des Sibenhars lehen vnd daz vorder lehen. <A>

Daneben: Vli Moldrich.

3 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainin Stader ain bindlehen, daz er von Werni Brugel ererbt haut, vnd ain boltzenlehen, ain hinder lehen, vnd 10 manngrab, genant die Setzzi². <A>

Daneben: Haini Stader.

4 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Rudolffen Stader ain hinder lehen, git davon 3 aimer wins. <A>

Daneben: Rudolf Stader.

|| Ow

S. 2 – fol. 1^o

5 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Hemmenhouer ain zil holtz, gelegen an Grutenwissen³. <A>

Daneben: H. Hemmenhouer.

6 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Syman Öglin ain gütli, gelegen vff dem Erslinger, gilt 2 aimer win vnd zehenden, vnd ain gütli, gelegen vff Hohen wart⁴, git 1 aimer vnd zehenden, vnd ain kammer lehen an des Vereren stad⁵, also daz er davon tûn vnd dien sol, als von alter herkommen ist. <A>

Daneben: Syman Ögli.

7 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Lindower ain müllehen, stosset ainhalb an das ampt vnd andert an die landtstrass. <A>

Daneben: Jo. Lindower.

¹ Reichenau.

² Fn. Setze, R.-Mittelzell.

³ Fn. Krautwiese, R.-Festland.

⁴ Fn. Hochwart, R.-Mittelzell.

⁵ Fn. Fäbrenhorn oder Ermatinger Horn, R.-Oberzell.

8 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cûnratten Frowenkneht vnd Hansen, sinem sun, sinen hoff, der vor zytten der von Vlm gewesen ist, mit huß, hof, torgel, reben, bongarten vnd aller zugehörd, genant der Núw hoff. <A>

Daneben: Frowenkneht.

9 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hannsen Schiegggen daz obrost butteliehen mit sinen rechten güten und zûgehorden. <A>

Daneben: Schiegg.

S. 3 – fol. 2^r || Ow

10 Wir habent ze rechtem man lehen gelihen Werni Brúgel daz butteliehen, das vor Albrecht Stroli hatt, darin gehorren 6 mannggrab reben, am Buhel⁶ gelegen. <A>

Daneben: Werni Brúgel.

11 Vnd aber ain bindlehen. <A>

12 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cunratten Murrin 1,5 boltzenlehen. <A>

Daneben: C. Murri.

13 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hennin Mûrrin 0,5 boltzenlehen, vnd ain wingarten, ist 7 mannggrab, lit ze Brugg⁷ an Schâfler gassen, anderhalb an Eberlin Sutur. <A>

Daneben: H. Mûrri.

14 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen ^{a)}Hermann Amann, dem pfister^{a)}, ain mullehen, ist 4 mannggrab reben, stossent ainhalb an Hansen Góttins müllehen vnd andert an die lanntstrás. <A>

^{a-a)} von E in Lücke nachgetragen.

S. 4 – fol. 2^v || Ow

15 Wir haben gelihen Peter Wintzzzen 2 bindlehen, darin gehört ain zehent vnd 8 mannggrab, ligen an der Halden⁸ vnd stossent an Hohenwart⁹ gassen. <A>

Daneben: P. Wintz.

16 Wir haben gelihen Hansen Wintzen, Hainrichen vnd Clasen, sinen brüdern, ain bindlehen vnd ain boltzenlehen. <A>

Daneben: Jo. Wintz.

17 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Albrechten Huwen ain kessellehen, darzû gehorrent 3 mannggrab reben, ligen nächst am Slaithamer¹⁰, vnd wann ain herr von Ow von aim Rómschen kúng zû ainer hervart gemant wirt, so sol er

⁶ Fn. Ober und Unter Bühl, R.-Mittelzell.

⁷ Fn. Bruck, R.-Mittelzell.

⁸ Fn. Halden, R.-Mittelzell.

⁹ Fn. Hochwart, R.-Mittelzell.

¹⁰ Fn. Schleithemer, R.-Mittelzell.

ainen raiskessel vff ainen wagen gen vnd ain kneht darzü etc., vnd so der herr wider kem, so solt roß vnd wagen sin sin. <A>

Daneben: A. Huw.

18 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Albrechten Köffler von Costentz ain wingarten, genant das Telli¹¹, stosset ainhalb vff Henni Lucier vnd andert vff den Hattenberg¹² vnd aber andert vff Peter Wintzzen. <A>

Daneben: Albr. Koffer von Costentz.

|| Ow

S. 5 – fol. 3^r

19 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Clausen Keßler von Mengen¹³, spittalmeister daselbs, als ainem lehentrager desselben spittals 16 mannggrab reben, genant Häfellis hoff¹⁴, stossen ainhalb an das Im tal¹⁵ vnd andert an den Bechen. <A>

Daneben: Cl. Keßler von Mengen.

Das haut yetzo Hanns Völckin. <E>

20 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Eberli Suter 1 bindlehen, darin gehört 10 mannggrab reben, ligent vff Hohenwart¹⁶, stossent an die Staderin vnd an Hansen in Egenhoff, sol davon helfen binden vnd den torgel buwen als ander sin tailgen¹⁷; so denn ain boltzenlehen, darin gehorren 2 mannggrab reben, ligen in der Setzzi¹⁸ an her C. Achgus, sol davon nuss schütten vnd am andern jar sol er haissen daz münster fürwen ze ostran, ze wihennahten vnd ze vnser frowen tag ze mitten ougsten, desglichtergit¹⁹ haut och her C. Achotz. <A>

Daneben: Eberli Suter.

21 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Henni Stader an statt vnd in namen der custry ain garten und ain ampt, daz man nempt das Goldsmidlehen. <A>

Daneben: Herni Stader.

|| Ow

S. 6 – fol. 3^v

22 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Lienh. Wigglin 5 mannggrab, ligent by Henni Bülis hus, stossent an die landstrassen, genant Wigglin len, vnd davon muß er gen Rornang²⁰ ze gericht gann, vrtail zû sprechen. <A>

Daneben: Lienh. Wiggli.

23 Wir haben gelihen Hainrich Rüfen vnd sinen erben zem rechten erblehen daz var im Wiler²¹, vnd ob si des nottdurft w(u)rden, dz si es versetzzen vnd

¹¹ Fn. Tellerhof, R.-Oberzell?

¹² Fn. Hinterer und Vorderer Hattenberg, R.-Oberzell.

¹³ Mengen SIG.

¹⁴ Fn. Häfeleshof, R.-Mittelzell.

¹⁵ Fn. Inntal, R.-Mittelzell.

¹⁶ Fn. Hochwart, R.-Mittelzell.

¹⁷ Mitbesitzer? Schweizerisches Idiotikon, Bd. 4, Sp. 822 s. v. Teilgenoss.

¹⁸ Fn. Setze, R.-Mittelzell.

¹⁹ Desgleichen: CARLS, Felix Fabri: Die Sionpilger, S. 261 (Handschrift von 1493).

²⁰ Röhrnang, Liggeringen, Radolfzell.

²¹ Fn. Weiler, R.-Mittelzell.

verkoffen mugent, doch vns, vnserm g(otzhus) vnd nachkommen an allen vnsern diensten, rechten vnd lehenschaften vnschadlich, habet litteram. <A>

Daneben: Hainr. Ruff.

24 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Claus Ömen die obren zway mannggrab reben, stossent vnden vff die lantstrassen vnd obnan an Schúher an vnser frowen gütt. <A>

Daneben: Cläs Öm.

25 Wir haben gelihen Herni Tummen 1 kammerlehen, ist ain acker, lit an Vögellis berg²² vor dem mullehen vber. <A>

Daneben: Henni Tumm.

S. 7 – fol. 4^r || Ow

26 Wir haben zem rechten lehen gelihen Cûni Genslin daz Birhorn²³, ist 1 hus, hof vnd 16 mannggrab reben darhinder. <A>

Daneben: Cûni Gensli.

Vnd 2 stúkli reben, ligen an der Harrentzerin reben, koft er von Jak Búlin, vnd waren Engellin Bulis von Zell²⁴. <A>

27 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vestern vnd Siman in Egenhof 3 kammerlehen, vnd sond davon zû gericht gen Rörnang²⁵ gan, und ouch anders tûn, so inen gepûrt, vnd des si ze tûnd erinnret werden. <A>

Daneben: Vester vnd Siman in Egenhof.

28 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlrich im Holtz von Costentz 1 hus, hof, hofraiti, ain torggel vnd 40 mannggrab reben daby gelegen, der man zwainzig nempt der Hasen hof²⁶ vnd 20 das Ober güt. <A>

Daneben: Nota – Vlrich im Holtz zû Costentz.

29 Anno domini m^o cccc xxx^{mo}, sabbato post Mathei [1430 Sept. 23], so ist daz güt gelihen Cunr., Hansen vnd Agten Muntpraten, doch dem Boltzh(u)ser an sinen rechten vnschadlich. <A>

Daneben: C. vnd Jo. vnd Agta Muntpraten.

30 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Rûdi Stader 1 hoff, gelegen zû Oberzell, genant des Kentlers hof, vnd 1 hof, genant des Keßlers hoff²⁷. <A>

Daneben: Rûdi Stader.

S. 8 – fol. 4^v || Ow

31 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Stainlin ain kammerlehen, ist

²² Fn. Vögelesberg, R.-Mittelzell.

²³ Fn. Bauernhorn/Burenhorn, R.-Mittelzell.

²⁴ Radolfzell.

²⁵ Rörnang, Liggeringen, Radolfzell.

²⁶ Fn. Hasenhof, R.-Mittelzell.

²⁷ Fn. Kessler? R.-Oberzell.

5 stuk reben, tünd wol zway mannggrab, ligent by sant Johans güt hieuor an der gassen vnd stossent hin hinder an Clausen Bøger. <A>

Daneben: Hans Stainli.

32 Wir haben gelichen Hans Súterlin als ainem trager Alli Mumler, siner frowen, daz var, litt ze Obrer zell gen Ermatingen²⁸ über, vnd davon tûn minem hern vnd den sinen damit warten als bis herkommen ist, vnd darzû gehort dz hus, da er inn ist, vnd 10 mannggrab reben, ligen hinderm hus, stossent ainhalb an lantd-strass, andert an sant Geryen²⁹ güt, vnd hant ze uaren vntz an des Verren horn³⁰ vnd aber vntz an Wyer horn³¹. <A>

Daneben: Jo. Suterli.

Nota: daz obgenant var ist von Adelhaitten Mûmlerin vffgenomen vnd widerumb von ir bette wegen gelyhen worden Hannsen Mûmler, irem brüder.
<E>

33 Wir haben gelihen ze rechtem lehen vnd nach lehens recht Hansen Zotzmeyer 10 mannggrab reben, genant der Bowiler, vnd 1 wüsti im Balbrer etter³², vnder Sant Gotthart³³ gelegen, stosset an Hennin Martin; actum secunda post Michahelis, anno xxix^{no} [1429 Okt. 3]. <A>

Daneben: Jo. Zotzmeyer.

|| Ow

S. 9 – fol. 5r

34 Wir haben vergunst Cunr. Mangolten von Costentz, als sin vatter selig sin müter gewist haut vff sinen wing(arten) ze Ow, der vor zitten der Vochentzen gewesen vnd lehen ist, doch so haut er darumb mannschaft gelopt. <A>

Daneben: Cunr. Mangolt.

35 Wir haben gelihen Hansen Wigglin zem rehten mannlehen dz obrest buttelhehen in Ow, vnd haut geschworn, vns vnd vnsern amptluten gehorsam vnd gewar-tig ze sind, als bis her sidt vnd gwonlich gewesen ist. <A>

Daneben: Jo. Wiggli.

36 Wir haben gelihen für ain verswigen vnuerdient lehen Hansen Liebier, im vnd als ain trager siner müter vnd gewistergit, ir hus vnd ain mannsgrab reben daran, stossent ainhalb an des von Rischach güt, andert an her Hans Oculis pfründ vnd an den sew; actum sabbato post Nicolay, anno xxxiiii^o etc. [1434 Dez. 11]. <D>

Daz ist von Hannsen Lieber vffgenomen vnd ze rechtem lehen gelihen Engelhartten Lindöwer, habet litteram. <E>

²⁸ Ermatingen.

²⁹ Stiftskirche St. Georg, R.-Oberzell.

³⁰ Fn. Fäbrenhorn oder Ermatinger Horn, R.-Oberzell.

³¹ Fn. Maurershorn südl. des Weiherberges, R.-Mittelzell?

³² Fn. Palmenetter, R.-Mittelzell.

³³ Fn. Sankt Gotthard, R.-Mittelzell.

37 Wir haben gelihen Cunratten Ömen 1 búttellehen, dienot den hindern lehen, das er koft haut vmb Hansen vnd Hainrichen Oclinen, vnd gehört dar ine 2 mannmad wisen, ligen am Spitz³⁴ vff den Zügen, vnd 1 manngrab reben, lit zwüschent Rûdi Stader vnd stost an Stumplis werd^{a)} vnd an Rûfen hofstatt. <A>

^{a)} *unsicher.*

S. 10 – fol. 5^o || Ow

38 Wir haben gelihen Jo. Gótti sin mullehen, dz ist 4 manngrab, ligent im Vogellisberg³⁵, die im Jak Verer ze koffen vnd vffgeben haut; actum 4^a post invocavit, anno etc. xxxvii^o [1437 Feb. 20]. <A>

39 Wir haben vffgenommen von Hainrich Waldmer den hoff ze Grûb³⁶, an der samnung zû Garten³⁷ gelegen, mit allen zûgehorden, och mit der waid in Kotzenwinkel gelegen, stosst an der von Garten waid da selbs, das alles von vnserm gotshus recht lehen ist, dar ab in vnnser kamer ain pfund wachs jârlich zins gat, vnd haben das alles gelihen Hansen Bôger als ainem trager her Joh. Flossen; actum ultima die novembris, anno etc. xxxviii [1438 Nov. 30].
Daneben: litteram.

40 Wir haben uffgenommen von Henslin Schnider vom Paradys³⁸ ain win-garten in der Ow, an Ragörlis halden gelegen, ist ain juchart, der von vnns vnd vnserm gotzhus lehen ist, den haben wir gelihen Conraten Hyppenmaiger; actum ipsa die sancti Marci etc. xlvⁱ^{to} [1446 Apr. 25]. <G>

Actum Marci, anno xlvⁱ.

41 Wir haben gelihen Conr. Otten von Ermatingen 7 manngrab reben, gelegen zû Oberzell, stossent an Hansen Hôman vnd an Geren Schriber; actum prima januarii xliii [1443 Jan. 1].

S. 11 – fol. 6^r || Ow

42 Wir haben vffgenommen von Georien Schriber sechsthalb vierdel ains manßmad wisen, inn Büchen³⁹ gelegen, stost an Hannsen V̇lins wise vnd an vnser holtzer, zinst 3 ß minder 3 d, vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen V̇lin Stader. <E>

43 Wir haben vffgenommen von Hannsen Töbern dem eltern ain huse, hof-raitin, torgel, keler vnd schûr vnd zehen manngrab reben daby, mit sinen ynuân-gen, begryffungen, ehafften, gewonhaitten, rechten vnd zûgehörden, stosset an die kirchgassen, an Peters in Egenhof dez eltern vnd an her Albrecht Wigk-

³⁴ Fn. Spitz, R.-Oberzell.

³⁵ Fn. Vögesberg R.-Mittelzell.

³⁶ Fn. Grub, R.-Mittelzell.

³⁷ Schwesternhaus zum Garten, Reichenau.

³⁸ Paradies, Konstanz.

³⁹ Fn. Buchhorn, R.-Niederzell.

lins pfründ güter, darab jārlichs gant an vnser custry dry aimer ewigs wingelts vnd dry schilling pfenning vnd 1 ß d ze selgrāt gen sannt Johannis, vnd daz alles widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Töbern dem jūngern, sinem elichen sune; actum feria quinta post Valentini, anno domini m cccc l^{mo} [1450 Feb. 19]. <E>

|| Ow

S. 12 – fol. 6^v

44 Wir haben vffgenomen von Hainrich Mümler ainen wingartten zū Niderzell gelegen, ist 20 mannggrab, genant der Ballraut⁴⁰, stösset ainhalb an sannt Peters⁴¹ güter vnd vndan an den see^{a)} mit sampt den velwen⁴² vff dem gemain merck, so dartzū gehörend^{a)}, vnd den selben wingartten widerumb ze rechtem lehen gelyhen Engelhartten Lindöwer; actum vff mentag nach dem pfingßtag, anno etc. lii° [1452 Mai 29]. <E>

Item ab dem gūt gant 18 d gen sant Pelayen⁴³ vnd der zehennt dem gotzhus ze Öw etc.

^{a-a)} am Rand nachgetragen.

45 Wir haben vffgenomen von Lienhartten Wigklin von Öw den winzehenden vsser sinem wingartten ze Öw am Büchhorn⁴⁴, dez by 18 mannggrab vnd der von vnserm gotzhus lehen ist, genant die Gewand, stosset vornan an Eppenstain gassen, ainhalb an Hennslin Wigklins, sins suns, vnd anderthalb an sannt Johannis gūt, daz Hanns Sutter buwet, vnd haben den selben winzehenden ze rechtem lehen gelyhen Fricken Arnoldt von Costentz etc.; actum in die Nicolay, anno domini etc. l primo [1451 Dez. 6]. <E>

Daneben: Frick Arnoldt.

46 Wir haben vffgenomen von Hannsen Eberler dem eltern ainen wingartten vnd ain waidlin, vnder wingartten gelegen, stosset an Hennslin Göttins vnd an Hannsen Zypolts güter, vnd 1 stuck mit reben, vff Hohenwartt⁴⁵ gelegen, stosset an Hannsen Zymmerholtz vnd ouch an Hannsen Zypolts güter, dez alles by acht mannggrab vnd von vnserm gotzhus lehen ist, vnd darab vns jārlichs gaut anderhalb aimer wins vnd der zehend, vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen Clausen Hårdler vnd Margarethen Gruntmānin, siner hußfrowen; actum in die Othmary, anno domini etc. l primo [1451 Nov. 16]. <E>

|| Ow

S. 13 – fol. 7^v

47 Wir Fridrich abbe vnd der conuente gemainlichen dez gotzhus in der Richenöw etc. bekennt etc. alz vnser vorfarn sāliger gedächtnüsse vor langen

⁴⁰ Fn. Ballerat, R.-Niederzell.

⁴¹ Kirche St. Peter und Paul, R.-Niederzell.

⁴² Weidenbaum: LEXER, *Mittelhochdeutsches Wörterbuch*, Bd. 3, Sp. 61, s. v. *velwe*, *velwer*. – 1344 stand auf der Reichenau ein Velwerhof: GLA 67/1104, S. 6.

⁴³ Kirche St. Pelagius, R.-Mittelzell.

⁴⁴ Fn. Buchhorn, R.-Mittelzell.

⁴⁵ Fn. Hochwart, R.-Mittelzell.

zyten daz huse vnd hofstatt mit allen sinen begryffungen, gewonhaiten, rechten vnd zügehörden, zu Niderzell an dem Horn⁴⁶ gelegen, vnder sannt Peters kirchen⁴⁷ vnd an dem see mit den risern dauor in dem see gelegen, vnd ouch die holtzrehtung, so ain yettlicher, der dasselb huse besitzen ist, zehöwen hett zu brennholtz vnd zymmerholtz, ob das huse buwfellig wurde, in vnser gotzhus holtze in dem Slauffach⁴⁸, so dem obgenanten vnserm gotzhus von aigenschafft wegen bißher zügehört vnd yetz Jörg von Vlm von Costentz innehet in pfannes wyse alz vff ain widerlosung, die denn vns vnd vnserm gotzhus vorbehalten, verschriben vnd versetzt worden ist, allez nâch lutt dez pfandbrieffs, von vnsern vorfarn abbt vnd conuent darüber versigelt gegeben etc.

Vnd wann aber daz obgenant huse vast buwfellig vnd zergänglichlichen gewesen ist vnd aber durch treffenlich costung, so Jörg von Vlm daruff geleit hât, treffenlichen gebessert worden ist, vnd darumb so habent wir vns der widerlosung desselben huses vnd hofstatt mit aller siner gerechtikait vnd zügehörd für vns vnd all vnser nachkommen gegen im, allen sinen erben vnd nâchkomen, in dero hannd vnd gewallt daz obgenant huse vnd hofstatt yemer kommet, gentzlichen vnd gar verzigen, vnd deßhalb ain verkommen mit dem obgenanten Jörgen von Vlm getön, daz er, all sin erben vnd nachkommen, innhaber dez huses, dasselb huse vnd || hofstatt nun hinfür yemermeren ewenclichen von vnserm gotzhus ze rechtem lehen innhaben vnd besitzen vnd ouch daz allzyt, so sich daz gebürtt, nach lehensrehtung empfahe sônd, doch so oft Jörgen von Vlm die gnâde hierinn getön, daz er sin leptagen dhain lehen recht ze besitzen von vns vnd vnsern nachkommen nicht gemandt werden sol, doch vns hienach, wenn er nit enwâri, gegen sinen erben vnd nâchkomen in sôlichen in allweg vnuergriffenlich vnd vnschêdlich.

Vnd vff daz so haben wir obgenanter abbt Fridrich im daz obgenant huse vnd hofstatt mit aller der gerechtikait, alz denne daz die allten brieff, von vnsern vorfarn versigelt gegeben, wysent vnd sagent, ze rechtem lehen gnediclichen vnd verlyhen mit allen den wortten vnd wercken, so denne dartzü gehortten vnd nôttdurfftig wâren etc.

Actum vff mentag nach sannt Jörgen tag, anno domini m cccc liii° [1453 Apr. 30]. <E>

S. 15/16 – fol. 8^{vo} || Ow [keine Einträge]

S. 17 – fol. 9^r || Alenspach⁴⁹

48 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Jörgen Appentegger, Hannsen Appenteggers von Costentz elichen sun, an statt vnd in namen sin selbs vnd ouch alz ainem lehentrager Vrsulen, siner swôster, den ^{a)}korn, hōw vnd opeß zehennden ^{a)}halb zû Alenspach, der getailit ain lûtpriester zû sannt Peters

⁴⁶ Fn. Hörnle, R.-Niederzell.

⁴⁷ Kirche St. Peter und Paul, R.-Niederzell.

⁴⁸ Fn. Schlafbach, R.-Festland.

⁴⁹ Allensbach.

pfarrkirchen⁵⁰ in der Richenöw zů gehörett vnd den sy von Ludwigen Hãrdler von Costentz, irem vetter sãligen, ererbt hant nach lutt dez gemechtzbrieff, so denn Ludwig Schilter, ouch von Costentz, alz ain testamentary vor vns erzögt vnd inen daruff ze lyhen gebetten hat; actum vff donrstag post Agathe virginis, anno etc. l3^o [1453 Feb. 8]. <E>

^{a-a)} *unterstrichen.*

|| E: Alenspach, statt gestrichen A: Ow.

S. 18 – fol. 9^o

49 Wir haben vffgenomen von Hannsen Zolikouen, burger zů Sanntgalen⁵¹, an statt vnd in namen sin selbs vnd Josen Zolikouen von Costentz, sins brüders, dry wingarten zů Alenspach, der ainer ym Binttweg⁵², des by 24 mannggrab, der annder an der Staig⁵³, dez by 18 mannggrab, vnd der drytt im Merspurg, des by sechs mannggrab, gelegen sind, so sy denne von Conratzen Zolikouen, irem vatter sãligen, ererbt hand, vnd die selben dry wingarten durch sin begerung widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Mårcken, burger ze Costentz etc., mit allen iren rechten vnd zůgehörden; actum feria sexta post sancte crucis inuentionis, anno domini m cccc l primo etc. [1451 Mai 7]. <E>

50 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Margxen Húbler von Vberlingen⁵⁴ an statt vnd in namen sin selbs vnd alz ainem getrúwen lehentrager Jacobs, Bartholomee vnd Hannsen der Húbler, siner gewistergid, ain huse vnd ain torgel vnd zehen stuck mit reben gegen dem torgel wertt, allez ze Alenspach an dem Kappellerberg⁵⁵ by der von Bodmen gúter gelegen; actum vff mentag vor Urbani, anno domini etc. l secundo [1452 Mai 22]. <E>

|| Alenspach

S. 19 – fol. 10^o

51 Wir haben gelihen ze rechtem lehen vnd in manlehens wise Hansen Nagel 1 wyer, gelegen vff den wyern zů Cappel⁵⁶, vnd 3 stuk reben by sinem hus, stossent ainhalb an Berlis gút vnd vnden vff den sew, vnd aber 7 stuk reben, genant des Ritters gút, stossent obnan an den Winzurnen vnd och vnden vff den sew. <A>
Daneben: Jo. Nagel.

52 Wir haben gelihen ze rechtem lehen vnd in manlehens wise Hannsen Harnescher 1 wingarten, gelegen am Roriberg⁵⁷, ainhalb an des von Wildenuels vnd andert an des Nottnagels gúter. <A>
Daneben: Jo. Harnescher.

⁵⁰ Kirche St. Peter und Paul, R.-Niederzell.

⁵¹ St. Gallen.

⁵² Fn. Bundweg.

⁵³ Fn. Steig.

⁵⁴ Überlingen.

⁵⁵ Fn. Kapplerberg.

⁵⁶ Kappel, Allensbach.

⁵⁷ Fn. Röhrenberg.

53 Hät Hanns Schrädin. <E>

54 Wir haben ze rechtem lehen vnd in manlehens wise gelihen Mathis Harnescher 8 mannggrab reben in Hettenbol, stossent vff die landtsträßen vnd vff Hansen Vlmer, vnd 5 mannggrab reben an dem Glünziberg, vnd aber 3 mannggrab reben an dem Rôriberg⁵⁸, stossent vff den Alwinkel vnd den bongarten am stattgraben hinder sins vatters seligen hus. <A>

Daneben: Mathis Harnescher.

S. 20 – fol. 10^o || Alenspach

55 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Ital Martin von Ah⁵⁹ ain wingarten zû Alenspach an des von Bodmen wingarten, wz vor zitten Martis Kutters, vnd habent damit gnad getân, daz man sol lihen frowen vnd thohtren als mannen vnd knaben, doch vmb lehentrager, so es ze schulden kompt. <A>

Daneben: Ital Marti de Ah.

56 Hät Hanns Mârck von Costentz. <E>

57 Wir haben Hainr. Abbt vnd Annen, siner frowen, bestât daz gemâcht, daz si by zyten vor abbt Fridr. von Zollr vnd ainem pfallentzgericht getân hând von dieser lehen wegen, doch der lehensch(aft) vnd mannsch(aft) vnschadlich; item über 1 gût, genant der Salber, an Cappeller berg⁶⁰ gelegen, des 18 mannggrab ist, vnd 1 gût, genant der Acker weg⁶¹, vnder dem Waltsenberg⁶² gelegen, ist 12 mannggrab, vnd haben in dz alles gelihen, doch dz der man die frowen vertreten sol nach lehens recht. <A>

Daneben: H. Abbt.

58 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen von Cappel von Costentz ainen wingarten, ze Alenspach gelegen, genant der Sallwer etc. <E>

Daneben: Jo. von Cappel.

An dem Cappellerberg gelegen. <E>

S. 21 – fol. 11^r || Alenspach

59 Wir haben gelihen Hansen Gugi als aim trager Katherinen Kupfersmidin, siner swester, 1 wingarten, gelegen am Cappeller berg⁶³, ist by 8 mannggrab, stossent ainhalb an die frûmeß vnd Hansen Elibast, vnd andert an ir gût, ditz hant si kouft vmb her Hansen Brotbeken vmb 35 lb d; actum Mathie apostoli, anno xxx^{mo} [1430 Feb. 24]. <A>

Daneben: Gúgi.

60 Hät Stoffel von Meringen. <E>

⁵⁸ Fn. Röhrenberg.

⁵⁹ Aach.

⁶⁰ Fn. Kapplerberg.

⁶¹ Fn. Ackerwegle.

⁶² Fn. Walzenberg.

⁶³ Fn. Kapplerberg.

61 Wir haben gelühen Hainrichen Herengtzi genant Bülly 2 güter, gelegen am Acker weg⁶⁴, sin by 8 mannggrab, waren Vlr. Blarers; habet litteram. <A>

62 Wir haben gelühen Hansen Gampper 1 hus zů Cappel⁶⁵ an des Meyers gütern daselbs, vnd 2 mannggrab reben an Cappellerberg⁶⁶ an des Zils güť daselbs. <A>

63 Wir haben gelihen Herni Griesser zů Niderzell⁶⁷ vnd Petern Thaw ain vierdentail des Ohsenbergs⁶⁸ mit baden⁶⁹, zwy⁷⁰ vnd aller zůgehörd, gelegen ze Cappel, vnd stosset an vnser holtzer vnd Cappeller veld, vnd hand inen dis vffgeben Peter Walti vnd Harman, sin bruder; datum [Lücke]. <A>

64 Hät yetz dz gotzhus. <A>

65 ^{a)}Item die vbrigen tail des Ochssenbergs, dz ist 7 juchart, hat Hans Koch in Engen gassen yetz, vnd 8 juchart hat der Huwlin ze Oberzell⁷¹, baid zů lehen, vnd 3 juchart Völcki vnd 2 juchart Conrat Flaur von Costentz als lehen, vnd hat Conrat Flar nit empfangen.^{a)} <H>

^{a-a)} am linken Rand nachgetragen.

66 Wir haben gelihen Hansen Zollikouen ainen wingarten, gelegen zů Alenspach an der von Bodmen wingarten, so er erkoft hat von Ital Martin, vnd im die gnäd getan, wenn es notdurft wirdt, das wir in lihen sond frowen als mannen, tochttran als knaben; actum ipsa die sancti Galli, anno etc. xxxviii [1438 Okt. 16].

67 Hät Mårck von Costentz. <E>

|| Alenspach

S. 22 – fol. 11^v

68 Wir haben gelihen Hans Túwinger 18 mangrab reban, stossent ainhalb an Hainr. Scherer, andert an Hainr. Blümen, och 12 mannggrab reban, stossent an Claren Gråfinen vnd an den Amman, vnd hat die vffgeben Hans Waltauser; mitwochen vor Marie Magdalene, xlv [1445 März 21].

69 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen vnd Frischhannsen von Bodmen, gebrüdern, den wingartten ^{a)}vnd torgel^{a)}, gelegen ze Alenspach an dem Kappellerberg⁷², der da stosset an die lanntsträs, vnd ouch den wingartten, den man nempt daz Sewgässlin, in Sewgassen⁷³ gelegen, dez alles by

⁶⁴ Fn. Ackerwegle.

⁶⁵ Kappel, Allensbach.

⁶⁶ Fn. Kapplerberg.

⁶⁷ Niederzell, Reichenau.

⁶⁸ Fn. Ochsenberg.

⁶⁹ Nutzen: LEXER, *Mittelhochdeutsches Wörterbuch*, Bd. 1, Sp. 135, s. v. bade. Oder Fn.: BUCK, *Oberdeutsches Flurnamenbuch*, S. 16, s. v. Bad?

⁷⁰ Pfropfreis, siehe unten Nr. 261.

⁷¹ Oberzell, Reichenau.

⁷² Fn. Kapplerberg.

⁷³ Fn. Seegasse.

80 mannggrab reben ist, so sy von iren vordern angeuallen vnd inen bißher vn-wissend ist. Vnd beschach daz lihen ze Alenspach vff sant Vlrichs tag, anno domini m cccc xlviii° [1448 Juli 4]. <E>

Daneben: Bodmer.

^{a-a)} *nachgetragen.*

70 Wir habent vffgenomen durch ainen offenn versigelten brieff von herrn Hanns Jacoben von Bodmen, ritter, von sin vnd siner geswistergid wegen ainen wingarten vnd ainen halben torgel darby, ze Alenspach by Cappel⁷⁴ ob der lanntsträs gelegen, stösset an dez allten Hannsen von Bodmen sâligen kind wingarten, den der halbtail dez obgenanten torgels zû gehôrett, vnd an Bentzen Húblers von Vberlingen wingarten, vnd haben daz allez durch ir bett vnd begerung ze rechtem lehen gelyhen Yttel Eggen von Rischach, gesessen zû A he⁷⁵; actum feria secunda post Geory, anno domini etc. liii° [1453 Apr. 30]. <E>

Daneben: Egg von Rischach.

S. 23 – fol. 12° || Alenspach

71 Wir haben vffgenomen von Conraten Berlin von Sanntgallen⁷⁶ ainen wingarten zû Alenspach, vnder Cappeln der kirchen⁷⁷ gelegen, stosset an Conrat Schmid vnd an Allinen Bosenstains gûter, darab der zehend gât, vnd den widerumb ze rechtem lehen gelyhen Laurentzen Hensel vnd Vlrichen Brunner von Costentz; actum feria tertia post dominica reminiscere, anno etc. xlviii° [1448 Feb. 19]. <E>

72 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Gutten von Rauttolffzelle alz ainem getrúwen lehentrager Annen Totterin von Alenspach, Vlin Wachingers sâligen elicher hußfrowen, ainen wingarten da selbs ze Alenspach, vff Blitzisperg gelegen, dez sechs mannggrab, vnd ainhalb stosset an die gûter, daz vor zyten Werlands vnd Clausen Brüttels gewesen sind, vnd der obgenant Vlin Wachinger sâlig bißher von vnserm gotzhus ze lehen gehebt hât; actum vff mitwochen vor Thome apostoli, anno etc. xlix^{no} [1449 Dez. 17]. <E>

S. 24 – fol. 12° || Hâgni⁷⁸

73 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Lienharten Wigglin von Ow 1 lehen mit reben, ackern, wisen vnd ainem zehendli, wz vor zyten Lúti Mannenbachers, vnd dz haut die recht, als andri lehen daselbs. <A>

Daneben: Lienh. Wigglin.

⁷⁴ Kappel, Allensbach.

⁷⁵ Aach.

⁷⁶ St. Gallen.

⁷⁷ Kapelle St. Katharina, Kappel, Allensbach.

⁷⁸ Hegne, Allensbach.

74 Wir haben gelihen Albr. Huwen als ainem lehen trager her Hansen, sins brüders, des vorgeanten lehens getailit glichlich halb. <A>

Daneben: Albr. vnd H. Huw.

75 Wir haben Cunr. Wolgemüt, genant zem Spiegel, burger zů Costentz, vnd sin erben zem erbzins lehen gelihen ober Huntzhalden mit holc, ziler, egerden vnd wz darzů gehort, ^{a)}vnd ist 1 gantz lehen^{a)}, git vns jarlichs 9 ß d bodenzins dabey; mer haben wir im ze rechtem lehen gelihen Clausen Engelbrechten, sins swehers seligen, halb lehen daselbst, dz recht lehen ist. <A>

Daneben: 9 ß geltz domino.

^{a-a)} über der Zeile von *D* nachgetragen.

76 Wir haben gelichen N. Stähelin ze rechtem lehen 1 lehen, das ist sin hus vnd hoff, garten vnd als, dz do zů gehört, dar inn er gesessen ist, item 1 acker an dem Morgen⁷⁹, 1 acker an Tettinger wegg, item 2 mann(mad) wesen [*sic*] an dem Fron ryt⁸⁰, item 4 mann grab reban, genant der Flantzer, item 4 mann grab reban, genant das Halbtail, etc. <D>

Daneben: Bernhart Búlling.

|| Hågni

S. 25 – fol. 13^v

77 Wir haben zů rechten lehen gelihen Haintz Gemayner 2,5 lehen, zu Hågni gelegen, der selben lehen ains ist gelyhen worden Conraten Veryen von Costentz. <D>

78 Wir haben zů rechtem lehen gelihen Hans Strigel 1 lehen. <D>

79 Wir haben zů rechtem lehen gelihen Hans Herttelin 1 lehen. <D>

80 Wir haben zů rechtem lehen gelihen Hans Grüdeler von Rast⁸¹ 1 lehen. <D>

Daneben C: Conr. Very.

81 Ist nach sinem abgang gelyhen Conraten Veryen von Costentz. <E>

82 Wir haben $\frac{3}{4}$ rechtem lehen gelichen Haintz Wegestain 0,5 lehen. <D>

Daneben C: Bårttellini.

83 Wir haben $\frac{3}{4}$ rechtem lehen gelihen Albrecht Engelbrecht 2 lehen; item vnd den keln hoff $\frac{3}{4}$ Hågin, ist 2,5 lehen. <D>

84 Wir haben $\frac{3}{4}$ rechtem lehen gelihen Hensli Engelbrecht 1,5 lehen, genant der Nonnen hoff. <D>

85 Item 0,5 lehen genant der Wyse graw. <D>

86 Item Bilgrin von Hôdorff hat 2 lehen, sind nit enphangen. <D>

|| Hågni [*keine Einträge*]

S. 26 – fol. 13^v

⁷⁹ Fn. Morgenösch.

⁸⁰ Fn. Frohnried.

⁸¹ Rast, Sauldorf?

S. 27 – fol. 14^r || Kaltbrunnen⁸²

87 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Jo. Glaser, ainem procurator zû Costentz, als ainem lehentrager her Hansen Myers 2 hofstett zû Kaltbrunnen, gelegen im dorf, der hât aini Cûntz Mûnchmeyer, vnd die andern Herman Rabûll, stossent vornan an die landstrass, hindan vff Wergantz hof vnd Vlis Moren lehen vnd an Albr. Vârwers vnd an des Vogtz von Zell hofstett. <A>

Daneben: Jo. Glaser trager Myers.

S. 28/29 – fol. 14^v/15^r || Kaltbrunnen [*keine Einträge*]

S. 30 – fol. 15^v || Zû der alten Tettingen⁸³ vnd zû Ruhenhusen⁸⁴

88 Wir haben vffgenomen von her Vlrichen Goldast, ritter, diese hienach-geschriben zins vnd gûlte, so er Ludwigen Schilter von Costentz vmb 34 guldin versetzt haut, vnd daz ze rechtem lehen gelyhen demselben Ludwigen: item dez ersten von der wise im Öttlins mose⁸⁵ 24 hûnr, item von dem acker am Swangelhartt 6 hûnr, item von Allin Stiuals gût ze Tettingen vnd ze Walahusen⁸⁶ 14 hûnr, item von dem wingarten ze Tettingen 15 hûnr, item Hundvbel gyt 6 hûnr von dem Hesisperg⁸⁷, item Bûrck Lenger gyt 5 hûnr von dem Hesisperg, item Wernher Lenger gyt 7 hûnr von der wise im Mayensperg⁸⁸, item Conrat Wernher von Vberlingen gyt 9 hûnr von der rûtin im Mayensperg, vnd 4 hûnr gyt Wernher der Schnider von Ruhahusen von ainer rûtin, lyt ouch in dem Mayensperg; actum feria quarta post Nicolai, anno etc. xlviii [1448 Dez. 11]. <E>

S. 31 – fol. 16^r || Zû der alten Tettingen vnd Ruhenhusen

89 Wir haben gelihen Vlrichen Vrendorff vnd siner frowen das gût zû Tettingen, das wilent her H. von Mekingen was, vnd das gûtli ze Rûti⁸⁹, des getailit der Sekler haut, vnd 1,5 mannmad wisen vff Marcheluinger riet⁹⁰ mit allen iren rehten vnd zûgehorden. <A>

Daneben: Ruti, Marcheluingen – Vrendorff de Zella⁹¹.

90 Wir haben gelihen Brun von Tettikoven, genant Bundr. den kelnhoff zû Tettingen, 1 gûtli genant des Vilingers gûtli, wz ettwen her Hainr. von Meckingen, 1 gûtli, genant Züttelmans gût, die gûter alli buwt der Hage;

⁸² Kaltbrunn, Allensbach.

⁸³ Burg Altdettingen, Dettingen, Konstanz.

⁸⁴ Rohnhausen, Dettingen.

⁸⁵ Fn. Wittmoos?

⁸⁶ Wallhausen, Konstanz.

⁸⁷ Fn. Hesselberg.

⁸⁸ Fn. Meiersberg.

⁸⁹ Reuteböfe, Böhringen, Radolfzell.

⁹⁰ Fn. Ried, Markelfingen; dazu unten Nr. 968.

⁹¹ Radolfzell.

item 2 gütli, buwt Herni Smidli, vnd den nider kelnhoff zů Tettingen halb, buwt Jery Claus, item vnd den leynzehenden ze Kaltbrunnen⁹² ouch halb, vnd Eberlis lehen zů Walahusen⁹³; actum 3^a post Vlr., anno 1432^o etc. [1432 Juli 8]. <A>

Daneben: B. Bundr., N: Katenbronn [sic], Walahausen.

|| Zů Dingelstorf⁹⁴

S. 32 – fol. 16^v

91 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cũnratten dem Kirchherrn von Costentz, 1 hof, gelegen daselbs, buwt ietz Haini Hüber. <A>

Daneben: Cũnr. Kirchherr.

92 Item wir haben den selben hoff gelihen ze rechtem lehen Hainrich Hüber von Dingelstorff. <G>

Daneben: Habet Haini Hüber.

|| Dingelstorf [keine Einträge]

S. 33 – fol. 17^r

|| Lützelstetten⁹⁵

S. 34 – fol. 17^v

93 Wir haben vffgenomen von her Marquarten Brisacher als ain lehen-trager Elisabethen, siner husfrowen, Conrat Felix sãligen tochter, vnd ouch von bette wegen der selben siner hußfrowen, die dozũmal vor vns gegenwirt-tig was, den hofe mit aller zũgehörd, zů Lützelstetten gelegen, genant der Felixinen hof, der von vnserm gotzhus zů lehen rüret, vnd den von ir bette wegen widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hainrichen Grauen von Wollmatingen⁹⁶, alz denn daz der lehenbrief vßwyse; actum in die sabato ante Valentini, anno domini etc. xlviii^o [1448 Feb. 9]. <E>

Daneben: Hainrich Graff von Wollmatingen.

|| Lützelstetten [keine Einträge]

S. 35 – fol. 18^r

|| Almenstorff⁹⁷

S. 36 – fol. 18^v

94 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Petern Vorster von Almenstorff die widem daselbs, darab gaut 5 mut kern minus 1 vertal, 18 vertal haber Costenzer mesß, 10 ß d vnd 6 hũnr; actum Anthony xxix^{no} [1429 Jan. 17]. <A>

Daneben: Peter Vorster.

|| Wollmatingen⁹⁸

S. 37 – fol. 19^r

95 Wir habend ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Hesliwang, den man nempt Balinger, an statt vnd in namen sin selbs vnd ouch alz ainem lehen-trager frö Annen, siner hußfröwen, in rechter gemaind wyse den halbtail dez layen

⁹² Kaltbrunn, Allensbach.

⁹³ Wallhausen, Konstanz.

⁹⁴ Dingelsdorf, Konstanz.

⁹⁵ Lützelstetten, Konstanz.

⁹⁶ Wollmatingen, Konstanz.

⁹⁷ Allmannsdorf, Konstanz.

⁹⁸ Wollmatingen, Konstanz.

zehennenden ze Wollmentingen, da der annder halbtail Jörgen Stoffacher von Costentz zugehörett, vnd den sy vor zyten von Conratten Stöffacher, irem erren elichen mann sâligen, ererbt hât, vnd inen damit bestât den gemaind brieff vnd gemaind, so sy von desselben lehens wegen einander getôn hand; actum feria quinta ante Jacobi apostoli, anno etc. lii° [1452 Juli 20]. <E>

96 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Schilter, Diethelm Schilters elichem sun von Costentz, zû sinem rechten den taile dez zehennenden ze Wollmentingen, den Margreth Zolikouin von Costentz, sin hußfröw, biß zû ennd ir wyl inngehept hât, so er maint im von rechtz wegen zû gehören sölle etc. <E>

97 Wir habent ouch den tail dez obgenanten zehennenden ze Wollmentingen gelyhen Hannsen am Veld von Costentz alz ainem vogt vnd lehentrager Hannsen am Velds, sins vettern sâligen, kind, namlich Margrethen vnd Vlrichs, alz zû irem rechten, so der kind vatter sâlig von vnserm gotzhus biß zû siner wyl ze lehen ynnghebt hât etc. <E>

S. 38 – fol. 19^v || Tettingen⁹⁹

98 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Balliser Verren von Dingenstorf¹⁰⁰ 1 wis, gelegen in Ottis mos, vnd 1 ackker, genant Swakkenhart, vnd 1 lendli vor Goldasts mos.

Daneben: Balliser Verr de Dingelstorf. <A>

Such in dem buch am 140 blatt mer.¹⁰¹ <H>

99 Wir haben gelihen Jacoben von Vlm 89 hûnr gelt von rútinen zû Tettingen, vnd den hof ze Langenmos¹⁰², gilt gwonlich 24 malter korns; actum 4^a post Gerdrudis, xxxi^{mo} anno [1431 März 21]. <A>

Daneben N: Langenmos.

100 Wir haben gelihen Vlr. Vogt zû Bodmen¹⁰³ den vierdentail des zehennenden zem Remlishoff¹⁰⁴ zem zinslehen vmb 0,5 vierling wahs in vnser kammer, den im Hansen Rieth(eim) zekoffende gegeben haut, habet litteram. <A>

Daneben: Remlishof, Jörg Vogt ze Vberlingen.

101 Nâch Vlrich Vogtz abgang ist der zehennnt gelyhen Jörg Vogte ze Vberlingen, sinem sun, in namen sin selbs vnd in tragers wyse Caspars, Balthasars vnd Melchiors, siner gebrüder. <E>

⁹⁹ Dettingen, Konstanz.

¹⁰⁰ Dingelsdorf, Konstanz.

¹⁰¹ Verweis auf unten, Nr. 1084, S. 280 (fol. 140^v); dort ist jedoch Dettingen, Stadt Ehingen gemeint.

¹⁰² Langenmoos, Wangen, Öhningen.

¹⁰³ Bodman, Bodman-Ludwigshafen.

¹⁰⁴ Remishof, Singen.

102 Wir haben gelihen Caspern Vrendorff ain gütli zů Riet¹⁰⁵ vnd ain güt, gelegen zů Tettingen; mentag vor omnium sanctorum, xli [1441 Okt. 30].
Daneben: Vrendorff.

103 Wir haben vffgenomen das gütli etc. zů Rúti¹⁰⁶ von Caspern vnd haben das gelihen Hansen Struben vnd Annen Judan, siner husfrowen, samstag vor aller hailgen tag, anno xliii [1443 Okt. 26].
Daneben: Strub.

104 Wir haben Caspern Vrendorff vff den selben tag das gütli zů Tettin-
 gen in sunders gelihen.
Daneben: Vrendorff.

|| Wolmatingen¹⁰⁷

S. 39 – fol. 20^v

105 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Josen Keller von Egg¹⁰⁸ den leyn-
 zehend ze Wolmatingen, des getailit haut Hans Stofacker von Costentz, vnd
 1 aker, ist by 3 juchart, stosset vff des kelnhof aker daselbs, mit allen iren rechten
 vnd zůgehörden. <A>
Daneben: Jos Keller de Egg.

106 Wir haben gelihen Eberlin Stadelhouer sinen tail, den er haut an des Aig-
 ners hof, vnd sinen tail der Stadelhouer zinslehen. <A>
Daneben: Eberli Stadelhouer.

107 Wir haben gelihen Jacoben Smid sinen tail, den er haut an des Agners
 hoff, vnd ouch sinen tail der Staderhouer zinslehen. <A>
Daneben: Jak. Smid.

108 Wir haben gelihen Cunr. Stadelhouer sinen tail der Stadelhouer zins-
 lehen. <A>
Daneben: C. Stadelhouer.

|| Wolmatingen

S. 40 – fol. 20^v

109 Wir haben gelihen Cũnr. Fryen zů Costentz als ainem getrúwen lehens-
 trager Katherinen Goprechtzhuserin 1 mannsnad wiswahs, gelegen zů Wol-
 matingen im Brül.¹⁰⁹ <A>
Daneben: C. Fry trager K. Goprechtzhuserin.

110 Ditz ist nu gelihen Hansen Fryen, irem tohterman, thohtren als kna-
 ben; actum sabato ante reminiscere, anno etc. xxxii^{do} [1432 März 15]. <A>
Daneben: Jo. Fry.

¹⁰⁵ Reutehöfe, Böhringen, Radolfzell.

¹⁰⁶ Reutehöfe, Böhringen, Radolfzell.

¹⁰⁷ Wollmatingen, Konstanz.

¹⁰⁸ Egg, Allmannsdorf, Konstanz.

¹⁰⁹ Fn. Brühl.

111 Wir haben gelihen Werni Ellent von Costentz ain wis, gelegen an der Sengi¹¹⁰, stosset obnan an Strolis wingarten vnd vndan an des spittals güt vnder den wegen, der zů der Meyrinen wise gehört, nebentzů an die Sengigassen vnd an der Meyrinen wise. <A>

Daneben: Werni Ellent von Costentz.

112 Item nach Wernlins abgang ist die selb wise gelyhen worden Hannsen Brisacher von Costentz als ainem vogt vnd lehentrager Hannsen vnd Jörgen Ellend, Wernlin Ellends sáligen elichen sune. <E>

113 Wir haben ze rechtem lehen gelihen ^{a)}Hainrichen Grauen von Wolmatingen^{a)} 1 mannsnad wiswahs zů Wolmatingen in den Vaisten wisen, an des spittals zů Costentz vff der rinbrugg ^{b)}vnd Hansen Zorn^{b)} wisen gelegen. <A>

^{a-a)} von E nachgetragen, ^{b-b)} gestrichen.

114 Peter Sonnentag von Costentz resignavit in die sabato ante dominica jubilate, anno etc. xlvii° [1447 Apr. 29]. <E>

S. 41 – fol. 21^r || 115 Wir haben gelihen Haintzen Helden sinen tail an dem wingarten, genant der Hafner¹¹¹, des by 16 mannggrab ist, vnd davon vns jarlich gand dem spittal 5 aimer wins, vnd aber sinen tail an des Aigners hof; dedit 1 ß d. <A>

Daneben: Hans Held.

116 Wir haben gelihen Clausen Mesner von Wolmatingen dry juchart ackers, gelegen zů Wolmatingen, der lit aine vnder Walis rain¹¹², die ander ze Fronriet¹¹³, die drit zů Muris mūs¹¹⁴; actum sabbato sanctarum undecim milium virginum, anno etc. xxx^{mo} [1430 Okt. 21]. <A>

Daneben: Cläs Mesner, Hans Mesner.

117 Wir haben gelihen Erharten Marken vnd sinen kinden, thohtren als knaben, 3 stuk reben, ist nún manngrab, gelegen ze Wolmatingen an Langenbol¹¹⁵ an Hainrich Gütjars reben vnd an der landtstras, vnd aber ain wingarten daselbs, stosset vnnan an Hansen Etters wingarten vnd obnan an des selben Etters suns garten. <A>

Daneben: Vlin Sipler – Erhart Mårk.

118 Daz ist gelyhen worden Vlin Sipler ^{a)}die drú stuck^{a)} vnd vffgenomen ^{b)}von Lútpolt Rickenbach^{b)} von Conr. Veryen in namens sins brüder Jacobs, dez vögt er ^{b)}ist ^{b)}^{c)}sy sind^{c)}. <E>

^{a-a)} über der Zeile nachgetragen, ^{b-b)} gestrichen, ^{c-c)} am Rand nachgetragen.

119 So ist der wingartt gelyhen worden Gebharten Stådellin. <E>

Daneben: Gebh. Stådellin.

¹¹⁰ Fn. Sengewiese südl. Ergatshausen, Konstanz.

¹¹¹ Fn. Hafner.

¹¹² Fn. Wellisrain.

¹¹³ Fn. Fronried.

¹¹⁴ Fn. Murenmoos.

¹¹⁵ Fn. Längerbohl.

120 Wir haben gelihen Josen Schühlin ain wingarten zů Wolmatingen, am Vlrichsperg¹¹⁶ gelegen, stosset ainhalb an Wonlich vnd andert an in, vnd 1 acker ze Alow^{a)117}, ist 1 juchart, stosst ainhalb an Grünenbergs gůt, andert an der spittaler gůt. <A>

^{a)} korrigiert aus: Salow.

Daneben: Jacob Wonlich vnd Hans Wonlich – Jo. Schühli, Hans Wonlich.

|| 121 Wir haben gelihen Clausen Mesner 1 acker, ist 1 juchart, stosset an der spittaler gůt vnd andert an der von sant Peter¹¹⁸ gůt ze Costentz, vnd 1 acker ze Fronriet¹¹⁹, stosst an Meynower gůt. <A> S. 42 – fol. 21^v

Daneben: Claus Mesner.

122 Wir haben gelihen Hansen Mesner 1 wisen in Murenmos¹²⁰, die vnden gelegen ainhalb an des ammans wise ze Wolmatingen vnd anderhalb an der herren von Maighnow¹²¹ wise, vnd anderthalb an Clausen Mesners wise. <A>

Daneben: Hans Mesner.

123 Wir haben gelihen Hansen Mümmler dem jungen 1 wis, gelegen in Berchtillis mōsli¹²², stosset ainhalb ouch an des ammans wise vnd andert an des Beschen wise vnd an Hans Lindowers clain wise. <A>

Daneben: habet Heinr. Sutor, vogt ze Grifensew¹²³ – Hanns Mümmler junior.

124 Wir haben gelihen Eberli Grafen 3 stuk mit reben, stossen ainhalb an Vlis Friken reben vnd andert an Allinen Gůtjaren, aber 1 acker vnder der Lebran¹²⁴, ist 1 juchart, stosst ainhalb an der sant Johanser¹²⁵ reben vnd andert an Cunrat Stoffackers krutgarten. <A>

Daneben: Symon Beschorn – Eberli Gräff.

125 Wir haben gelihen Alli Gůtjar 2 stuk mit reben an Vlr(ichs)berg¹²⁶, vnd ainhalb an Hans Aigners reben vnd anderthalb an Eberlis Graffen. <A>

Daneben: Alli Gůtjār.

126 Habet Jos Hertt von Lützelstetten. <F>

Daneben: C 2.¹²⁷

¹¹⁶ Fn. Urisberg.

¹¹⁷ Fn. Alau.

¹¹⁸ Dominikanerinnenkloster St. Peter an der Fabr, Konstanz.

¹¹⁹ Fn. Fronried.

¹²⁰ Fn. Murenmoos.

¹²¹ Deutschordenskommende Mainau.

¹²² Fn. Bärtelinsmösle (Bätersmösle).

¹²³ Greifensee.

¹²⁴ Fn. Löwern.

¹²⁵ Chorherrenstift St. Johann, Konstanz.

¹²⁶ Fn. Urisberg.

¹²⁷ Gemeint: 102, verweist auf das Lebenbuch Abt Martins von Weißenburg (1491–1508), GLA 67/1100, fol. 102: Verleihung dieser beiden Rebstücke im Jahr 1498.

S. 43 – fol. 22^r || 127 Wir haben gelihen Vli Friklin von Wolmatingen 2 stuk mit reben, ligen obnan vff Lebran¹²⁸, ainhalb an sant Johans¹²⁹ reben vnd andert an Hans Aigners, des müllers; item aber 1 vierling feldes mit reben, stossent ainhalb an Cunr. Stoffackers reben vnd andert an die stras, die in die Richen ow gaut. <A>

Daneben: Vli Fricklin.

128 Wir haben gelihen zem erbzinslehen Haini Aigner vnd Allin Gütjar disi güter vmb 1 jarlichen zins, nemlich: 2 m(u)t kernen Cost(entzer) messes, die vnserm gotzzhus jarlich vff Martini davon gan sond; item 1 aker ob hus, stost ainhalb an Haintzen Graffen garten ob hus vnd andert an die offen lantstrass by Hailbrunnen¹³⁰; item 1 akerli, ist 0,5 juchart, stosset ainhalb an des ietzgenanten Aigners ackerli vnd andert an der raitinen güter; item 1 juchart aker an Krummen aker, stost ainhalb an dz Birchmos vnd andert an Hansen Grafen acker an Herdlin¹³¹; aber 1 juchart aker, genant Tüschewinkel¹³², stost ainhalb an der frowen von sant Peter¹³³ güt vnd andert an Annen Kellerin güt; item aber 1 acker, gelegen an Lengerin pol¹³⁴, stosst ainhalb an des Stürchelers güt, andert an spittals güt am Merkstat; item 1 krutgart ze Hailbrunnen¹³⁵, stost ainhalb an Eberlis Stadelhouers garten, andert an die landtstras an dem obern weg; item aber 1 wis vnd 1 aker zů dem Surt, stosst ainhalb an der raitin aker vnd anderhalb an der frowen wis von sant Peter; actum Anthony, anno xxxii^o [1432 Jan. 17]. <A>

Daneben: Haini Aigen – habet Vlin Fricklin.

129 Wir haben dem alten Schussler gelihen sin lehen. <D>

Daneben: Alt Schüssler.

S. 44 – fol. 22^v || 130 Wir haben gelihen Hans Etterlin 4 stuck reben, ligen am Haffner¹³⁶ vnd stossent an vnsern torggel. <A>

Daneben E: Hanns Etterli.

131 Wir haben gelihen Clas Grogg 1 stuk reben am Haffner¹³⁷, lit an den obgenanten vier stukken. <A>

Daneben E: Claus Grogg.

132 Wir haben gelihen H. Grafen die mülinen zů Dingelstorf¹³⁸, ain tail in der Stadelhouer lehen, das fünf gemain hannd, 3 vierling reban an Widemhalden, 1 mansmad wisen in den Vaisten wisen, ain juchart acker vnder Le-

¹²⁸ Fn. Löwern.

¹²⁹ Chorherrenstift St. Johann, Konstanz.

¹³⁰ Fn. Heilsbrunn.

¹³¹ Fn. Härle.

¹³² Fn. Winkel?

¹³³ Dominikanerinnenkloster St. Peter an der Fahr, Konstanz.

¹³⁴ Fn. Längerbobl.

¹³⁵ Fn. Heilsbrunn.

¹³⁶ Fn. Hafner.

¹³⁷ Fn. Hafner.

¹³⁸ Dingelsdorf, Konstanz.

bran¹³⁹, 0,5 juchart acker hinder dem Hafner¹⁴⁰; zinstag vor ascensionem, anno etc. xliii [1443 Mai 30].

Daneben E: H. Gräff, N: Dingelßdorf.

133 Wir haben gelihen Gebh. Stådellin ainen wingarten an Widemhalden, dar ab gât minem herren von Ow 0,5 viertal kernen, 3 herpsthûn, ist des genanten 3 viertal, vnd hand das lehen vffgeben Vli vnd Hensli Beschornen; actum xx^a die septembris, xliii [1443 Sept. 20].

Daneben E: Gebhart Stådelli.

134 Wir haben gelihen Vl^r. Beschorn der Stadelhouer lehen vnd des tûmpropsts, wie die von alter herkomen sind an reban vnd ackern, da von er vns des jars gibt zû zins 6 aimer wins, 16 ß vnd 3 haller.

Daneben E: Vl^r. Beschorn.

135 Wir haben gelihen Conr. Swartzen den hof vnd die gûter zû Wollmatingen, ain wis zû Triboltingen¹⁴¹, die gûter, gelegen zû Dingelstorff, die vor ziten der Illikusinen gewesen sind; donstag vor Valentin, xlv [1445 Feb. 11].

Daneben E: Cûnr. Swartz, N: Triboltingen.

|| *E:* Wollmatingen, *statt gestrichen A:* Petershusen, L^{ön}.

S. 45 – fol. 23^r

136 Wir habend zu rechtem lehen gelyhen Hennslin Schußler von Wollmatingen ainen wingarten daselbs am Hafner¹⁴², ist 0,5 juchart, stost vff vnsern torgel vnd an Hannsen Etterlins wingarten dez jungen, den er von der Stainhúslerin von Costentz erkoufft haut. <E>

Daneben: Henßli Schüssler.

137 Vnd habend im ze ainem rechten zinßlehen gelyhen ainen wingarten, ouch ze Wollmatingen an Widemhalden gelegen, stosset an der frûmeß gût, darab vns jârlîchs gaut der zehend, vnd ain halb vierttel kernen vnd ain herbsthûn, den er von Clausen Stådellin ererbt haut. <E>

Daneben: ad idem.

138 Vnd habend im denne aber ze zinßlehen gelyhen ainen wingarten zû den Laingrûben¹⁴³, ist ain halb juchartt, stost an dez spittals acker am Mârckstad von Costentz¹⁴⁴, darab vns gaut ain halb vierttel kernen vnd ain herbsthûn, den er von Clausen Schapff erkoufft haut. <E>

Daneben: ad idem.

139 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Jacoben vnd Hannsen Schmid von Wollmentingen, gebrûdern, ain halb^{a)} juchartt reben, da selbs vff Le-

¹³⁹ Fn. Löwern.

¹⁴⁰ Fn. Hafner.

¹⁴¹ Triboltingen, Ermatingen.

¹⁴² Fn. Hafner.

¹⁴³ Fn. Leimgrube.

¹⁴⁴ Spital (an der Marktstätte), Konstanz.

bran¹⁴⁵ gelegen, stosset an Hanssen Stådellins gûter, also daz yeglichem insunder ain halbtail der selben vnd ouch der nachbenemten gûter gehoren sol, vnd haben inen gelyhen ainen wingarten, ist ouch ain juchhart am Furrair¹⁴⁶ gelegen, was vor zyten ain acker, zinzst in den kelnhof 1,5 viertel kernen Costentzer meß, stosset an Hannsen Etterlins vnd an der von Mayenöw¹⁴⁷ gûter; vnd haben dartzü Jacob Schmid insunder gelyhen ain bömgärtlin zü Tüfenlachen, stöst an dez kelnhofs gûter, vnd zinzst in den selben hof 0,5 viertel kernen Costentzer meß; actum sabato ante dominica cantate, anno domini m cccc l primo [1451 Mai 22]. <E>

^{a)} über der Zeile nachgetragen.

Daneben: Jacob vnd Hanns Schmid.

140 Item die obgenanten zway gütlin, die in den kelnhof gehorent, sol min herr von Öw nit lyhen, denn daz ain keller im kelnhof ze lyhen hât als die vnder hannd. <E>

S. 46 – fol. 23^v

|| Wollmatingen

141 Wir haben ze rechten lehen gelyhen Hainrichen Jörgen von Wollmatingen als ainem trager Margarethen Schúßlerin, siner hußfrowen, so denne Hannsen Schaden ouch als ainem trager Elßbethen Schúßlerin, siner hußfrowen, beider Hannsen Schúßlers sâligen von Wollmatingen elicher tochtren, beiden tragern yettlichem insunder ainen drittail zwayer wingarten ze Wollmatingen, der ain genant der Haffner¹⁴⁸ vnd der ander genant der Hindergartt, alles ze Wollmatingen gelegen, da ouch ain drittail Henns-lin Schúßler ze Wollmatingen zûgehörett, vnd bißher der obgenant Hanns Schúßler sâlig von vnserm gotzhus ze lehen gehebt haut; actum feria tertia post festum pasce, anno etc. l^{mo} [1450 Apr. 7]. <E>

Daneben: Hainr. Görig.

142 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Blaurer von Costentz diese nachgeschriben gûter: item ain hof ze Wollmentingen by dem kirchhof, der wylent hern Eberhardten Insiglers gewesen ist, vnd ain wingarten am Hönberg¹⁴⁹, der ettwen Diethelm Pfefferharts waz; item ain wise enthalb Petershusen vnder Lupffen garten gelegen, stösset an dez abbtis von Peterßhusen¹⁵⁰ gûter, vornan an die landtstrâß vnd vndan an dez Kâsers wingarten etc.

Item darnach haben wir dem obgenanten Hannsen Blaurer vergunst, daz er frö Annen von Hof, sin hußfrowen, tusend pfund haller ir hainstûr vnd hundert pfund haller morgengâß verwysset haut vff die obgenanten gûter, vnd ouch

¹⁴⁵ Fn. Löwern.

¹⁴⁶ Fn. Fuhren.

¹⁴⁷ Deutschordenskommende Mainau, Konstanz.

¹⁴⁸ Fn. Hafner.

¹⁴⁹ Fn. Homberg.

¹⁵⁰ Benediktinerabtei Petershausen, Konstanz.

vff andere güter, ze Bernang¹⁵¹ gelegen, die er von vnserm gotzhus ze lehen hat, vnd im die von núwem alz ainem lehentrager zû der obgenanten siner hußfrowen hannden ze rechtem lehen gelyhen etc. <E>

Daneben: Hanns Blaurer.

|| Gottlieben

S. 47 – fol. 24^r

143 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Petern Múgglin, Hainr. Håfellin [*Lücke*]. <A>

L^un¹⁵²

144 Wir haben vffgenomen von Bårttellin Gräuen vom Paradys¹⁵³ sinen tail der vâcher ze Lön vnd die widerumb ze rechtem lehen gelyhen Cristan Gräuen^{a)} sinem vetter etc. <E>

^{a)} *statt gestrichen:* Vögellin.

|| Triboltingen¹⁵⁴

S. 48 – fol. 24^v

145 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hainrichen von Vlm von Costentz alz ainem lehentrager Walpurgen Vlmerin, Albrecht Blaurers sâligen elicher wittwen von Costentz, dise hienach geschr(iben) güter, so ir denne von Conraten von Vlm, irem brüder sâligen, in erbs wyse zû geuallen vnd von vnserm gotzhus lehen sind: item dez ersten den kelnhof ze Triboltingen, der jârlích giltet sechs mut kernen Costentzer meß, sechs schilling pfenning Costentzer werung vnd drú vassnacht hûnr; item dez Hirtten schûppus daselbz, gilt jârlích dritthalben mut kernen desselben meß, ain vierttel ayer vnd zwai vassnacht hûnr; item Rûdin Kellers gût, gilt jârlích sechs vierttel kernen dez vorgeantenn messes, dry schilling Costentzer pfenning vnd ain vassnacht hûn; item zwo wisen, aine genant dez Gungger mose vnd die ander der Nunnen wise¹⁵⁵; item vnd zwen wingarten, ainer genant der Brugker¹⁵⁶ vnd der ander daz Núwsâtzlin¹⁵⁷; actum feria quinta post Michaelis, anno domini m cccc xlviii^o [1448 Okt. 3]. <E>

146 Nota die obgescriben güter mit allen iren rechten vnd zûgehörden haben wir von Walpurgen Vlmerin durch iren offenn besigelten brieue vffgenomen vnd die widerumb ze rechtem lehen gelyhen Gerwigen Blaurer von Costentz etc.; actum feria secunda post Thome apostoli, anno etc. xlviii^o [1448 Dez. 23]. <E>

Daneben: Gerwig Blaurer.

¹⁵¹ Berlingen.

¹⁵² Lohn, Wollmatingen, Konstanz.

¹⁵³ Paradies, Konstanz.

¹⁵⁴ Triboltingen, Ermatingen.

¹⁵⁵ Fn. Nonewisli.

¹⁵⁶ Fn. Bruggerswis?

¹⁵⁷ Fn. Nüwsatz.

147 Item Gerwigen Blaurer ist ouch insunder gelyhen worden dez Hirtten schüppus ze Triboltingen mit aller zügehörd etc.

S. 49 – fol. 25^r || Triboltingen

148 Wir haben gelihen zem rechten manlehen Haini Muller von Ermatingen¹⁵⁸ 1 wis, gelegen zû Triboltingen, stosset an die Segassen vnd der kirchen wis daselbs.

Daneben: Haini Müller de Ermatingen. <A>

149 Die wise ist gelihen Hansen Müller von Tegerwil¹⁵⁹, sinem brüder, ze rechtem lehen, denn er si vmb 85 lb d gekoffet hât. <A>

Daneben: Jo. Müller de Tegerwil.

150 Wir haben dem spittal an der rinbrugg zû Costentz geaigent 6 viertal kernen vnd 1 lb d geltz, gab in Peter Hafen ze koffende ab drin wing(arten), die lehen sind, haisset ainer der Alt gart, der ander der Ober gart, der dritt der Hinder gart. <A>

Daneben: hospitale ze Costentz an der brugg.

151 Wir haben zû rechtem lehen gelihen Vlr. dem Schiltar die vogtye zû Triboltingen uber lût vnd gût vnd den kelnhoff daselbs mit vogtsturen, mit gerichten, twinggen vnd bennen, mit ehafti, gwaltsami, zinsen, gûlten vnd aller zügehord, vnd mit sunder den wingarten vnd die wise daby, die man ouch nempt der Kelnhoff¹⁶⁰. <A>

Daneben: Vlr. Schiltar.

S. 50 – fol. 25^v || 152 Wir haben gelihen Walti Fluguff zû Costentz vnd Verenen, siner frowen, doch dz er ir trager sin sol, ainen wing(arten) zû Triboltingen, an der kilchen gelegen, den by zitten Hans Aichman gehept, vnd er in vmb in koft haut. <A>

Daneben: W. Fluguff.

153 Wir haben gelihen Cunr. von Vlm als ainem lehentrager Annen Selnhouerin, siner husfrowen: item den kelnhoff ze Triboltingen, gilt jarlichs 6 mut kernen Costentzer messes, 6 ß d, 3 vasnachthûnr; vnd Hirtten schüppus daselbs, gilt 2,5 mut kernen Costentzer mess, 1 viertel eyer vnd 2 vasnaht hûnr; vnd Rûdi Kellers gût daselbs, gilt jarlichs 6 viertel kernen Costentzer mess, 3 ß d, 1 hûn; vnd die 2 wisen, der man ain nempt Gunggers mos vnd die ander Nunnan wise¹⁶¹; vnd 2 wingarten, den man ain nempt der Brugger¹⁶² vnd den andern das Nuwsâtzzli¹⁶³. <A>

154 Wir haben gelihen Cunr. Böschen von Triboltingen 2 wingarten daselbs, der ain haisset Fluguf, gelegen by den kirchen, der ander genant ist der

¹⁵⁸ Ermatingen.

¹⁵⁹ Tägerwilen.

¹⁶⁰ Fn. Chälhof.

¹⁶¹ Fn. Nonewisli.

¹⁶² Fn. Bruggerswis?

¹⁶³ Fn. Nüüsatz.

Gros gart, stost ainhalb an die kirchen stras vnd andert an die Wesselsetz-
zi, ditz Rudolff Vernower im vffgeben haut; actum 2^a post Martini 1437^{mo}
[1437 Nov. 12]; habet litteram. <A>

155 Zu wissen, dz die nächgeschribenen zwen garten her Albr. Vrnow ge-
aignet vnd von ym dawider ze lehen gemaht sind: vier wingarten zů Triboltingen,
der ainen man nempt der Alt gart, der ander der Ober gart, der dritt der
Hinder gart vnd der vierd der Brugger; reversa habetur. <A>

156 Item den obern wingarten haben wir vffgenomen vnd ze rechtem lehen
gelyhen Josen Ölschüpp von Triboltingen; actum in die Johannis ewan-
geliste, anno etc. xlviii^o [1448 Dez. 27]. <E>

Daneben: Jos Ölschüpp.

157 Item in die festum sancti Marcy ewangeliste, anno etc. l^{mo} [1450 Apr.
25] haben wir den obern wingartten von Josen Ölschüpp vffgenomen vnd
ze rechtem lehen gelyhen Hannsen vnd Vlrichen Settern^{a)}, gebrüdern, von
Triboltingen.

Daneben: Hans Setter^{a)}. <E>

^{a)} korrigiert aus: Vettern, Vetter.

|| 158 Wir haben gelihen Cunrad Bûsch ein juchart reben zu Triboltingen, S. 51 – fol. 26^r
stossât vnden uff Stock Rûmlen wingarten vnd oben an Valkens braite, den im
her Albrecht Vrno, capplann in dem munster, zu kauffen geben hat durch sinen
bruder, bruder Rudolffen Vrno, der das ouch vor vns in sinem nammen uff geben
hat das lehen. <A>

159 Wir haben ouch Abbrecht [sic] Muller ain halb juchart, genant das Bru-
ckerli, gelihen, das da stosset uff den Gremmelich vnd oben an den Kunden-
mann, den ouch uff geben hat der vorgeante durch sinen bruder Rudolffen fur
vns, mit allen sinen nutzen etc.; <A>

daz ist gelyhen Hannsen Braster, seßhafft zů Triboltingen. <E>

Daneben: Hanns Braster.

160 Wir haben gelihen Cûnr. von Vlm den kelnhof zů Triboltingen, der
jârlîch gilt 6 mut kernen Costentzer mesß, 6 ß d Costentzer werung, 3
vaßnacht hûnr; item die Hirtenschüppus da selbs, die jârlîch gilt drithalben
2,5 mut kernen des obgenanten mesß, 3 ß d, 1 vasnacht hûn; 2 wisan, der aine
haist des Gugers mos, die ander die Nunnenwis¹⁶⁴; zwen wingarten, der ai-
ner haist der Brugger, der ander das Nûsâtzli¹⁶⁵; actum mentag vor assumpti-
onis Marie, anno xxxix [1439 Aug. 10].

161 Wir haben gelihen Vl. Vischer von Tegerwil¹⁶⁶ als ainem trager Han-
sen Müllers sâlgên kinden ain wis, zů Triboltingen gelegen, stost an die Se-
gassen vnd an der kirchen wis; samstag vor Hylary, xlv [1445 Jan. 9].

¹⁶⁴ Fn. Nonewisli.

¹⁶⁵ Fn. Nûûsatz.

¹⁶⁶ Tâgerwîlen.

Daneben: Vischer.

162 Wir haben gelihen Hansen Giger 4 mannggrab reben zů Bruggen; actum Gregory, xlvī [1446 März 12].

Daneben: Giger.

S. 52 – fol. 26^v

|| Triboltingen

163 Wir haben vffgenomen von her Albrecht Vrnöw ainen wingartten zů Triboltingen, an der kirchgassen gelegen, ist ain juchart, stost vndan an Hannsen Ruhen wingartten vnd obnan an die Braitten^{a)}, vnd haben den widerumb ze rechtem lehen gelyhen Albrechten Müller von Triboltingen. <E>

Daneben: Albrecht Müller.

^{a)} *dahinter gestrichen:* den er von Jörgen.

164 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen her Albrechten Vrnöw von Cos-tentz vnd Lienharten Hemmenhouer von Öw alz sinem lehentrager ain schüppus, zů Triboltingen gelegen, genant dez Hirtten schüppus, mit aller zůgehört, darab jārlichs gant Conratz von Vlm sāligen erben zwen mut kernen, hundert vnd zwaintzig ayer; actum uff fritag vor Verene, anno domini etc. xlviii^o [1448 Aug. 29]. <E>

Daneben: Lienhartt Hemmenhouer.

S. 53 – fol. 27^v || Ermatingen¹⁶⁷

165 Wir haben gelihen Hansen Risperg von Guntterswiler¹⁶⁸ daz hus zů Ermatingen am bach, das ettewenn gewesen ist Clausen Gunttenswilers. <A>

Daneben: Jo. Risperg.

166 Wir haben gelihen Hennis Etter in nammen Gretten, siner thohter, 1 hus, gelegen ze Ermatingen, stosset ainhalb an Hennis Gunttenswilers hus vnd anderthalb an die lantstrass, vnd den zehenden vff den wisen an dem mos, vnd 12 mannggrab reben, stossent ainhalb an Henni Otten gůt vnd andert an Brůchger an das gasßli. <A>

Daneben: Henni Etter.

167 Wir haben gelihen Haini Gunttenswiler vnd Henni Otten, Vlis Otten sún, an statt vnd in nammen Allinen Rentzin, 1 hus, gelegen an dem Kugelrisen, stosset an die landtstras vnd an des Gunttenswilers hus, vnd den zehenden vff den wisen an den mos mit aller zůgehörde. <A>

Daneben: Haini Guntterswiler.

S. 54 – fol. 27^v

|| 168 Wir haben gelihen Haini Gunttenswiler, genant Lúti, 8 mannggrab reben zů Ermatingen in der Setzi, stossent ainhalb an sin reben vnd andert an Swarchachs [sic] reben an die stras. <A>

Daneben: Lúti.

¹⁶⁷ Ermatingen.

¹⁶⁸ Guntterswilen (Guntterschwüile, Gonterschwüile), Sonterswil, Wäldi.

169 Wir haben gelihen Hernni Otten ain stuk reben zů Ermatingen im Vssfang¹⁶⁹ gelegen; 3^a ante purificationis Marie. <A>

Daneben: Herni Ott.

170 Wir haben gelihen Jacoben Keller in nammen Cüntzen Kochs 6 manngrab reben ob dem weg, stossent ainhalb an Gretten Smidinen vnd anderthalb^{a)} an Conr. Gerster^{a)}. <A>

Daneben: Jacob Keller.

^{a-a)} von E nachgetragen, statt gestrichen: Búrka. Lútin.

171 Item aber 2 manngrab reben an dem Invang, genant der Blochinger, stossent ainhalb an Vlin Nussbrot vnd anderthalb an^{a)} Vlrichen Dienstmann^{a)}; dominica post Hilary, anno xxix^{mo} [1429 Jan. 16]. <A>

^{a-a)} von E nachgetragen, statt gestrichen: den Wintterberg.

172 Item darnäch haben wir die selben güter gelyhen Conraten Koch selber, der ouch darumb mannschafft gelöpt haut; actum vff mentag näch sannt Michels tag, anno domini etc. lii^o [1452 Okt. 1]. <E>

Daneben: Cünr. Koch.

|| 173 Wir haben gelihen Haini Eberlin ain halbtail des winzehenden, genant das Vnslit güt, stossent ainhalb an den Beringer vnd andert an Cūnis Ablis lehen, ist lehen vom spittal ampt vnd gant im davon zins jarlichs 14 aimers wins vsser dem grossen zehenden vnd 5 ß haller vss dem clein zehenden. <A> S. 55 – fol. 28^r

Daneben: Haini Eberli zins lehen

174 Wir haben gelihen Cunratten Būcheller dem eltern 10 manngrab reben, stossent ainhalb an Ougspurg, anderthalb an die lantstras ob dem weg, vnd aber vier manngrab reben, stossent ainhalb an der frowen von sant Peter¹⁷⁰ reben vnd andert an des Swartzachs reben von Costentz. <A>

Daneben: C. Būchler der elter.

175 Wir haben gelihen Cūnratten Būcheller dem jungen 5 manngrab reben vnd die vffgenommen von dem alten Būchler. <A>

Daneben: C. Būchler der jung.

|| 176 Wir haben vffgenommen von Cunratten Sigin, ainem lehentrager Damian Schulli von Costentz, 16 manngrab reben an der Phaltzer gassen¹⁷¹ in dem Vßvang¹⁷², genant Grelikofer, vnd haben si gelihen Waltin Sutur. <A> S. 56 – fol. 28^v

Daneben: Walti Sutur.

177 Wir haben gelihen Hainrichen Stuben zwey manngrab reben in dem Vßvang an dem keller, stossent ainhalb an der frowen güt von sant Peter¹⁷³. <A>

Daneben: Hainr. Stub.

¹⁶⁹ Fn. Uusfang.

¹⁷⁰ Dominikanerinnenkloster St. Peter an der Fahr, Konstanz.

¹⁷¹ Fn. Pflanze.

¹⁷² Fn. Uusfang.

¹⁷³ Dominikanerinnenkloster St. Peter an der Fahr, Konstanz.

178 Wir haben gelihen Werni Búrren 12 manngrab reben, gelegen vor dem Tieffen kerr. <A>

Daneben: Werni Burrer.

179 Ditz ist gelihen Annen Widmerin von Mannenbach, doch Jo. Bacher als irem lehentragere; actum 5^a post octavas pasce, anno etc. 1437^{mo} [1437 Apr. 11]. <A>

180 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Haini Struben von Ermentingen ainen wingarten, ist by 10 manngrab, daselbs an Flantzer gassen¹⁷⁴ zwischen Conraten Büchlers vnd Henin Gächnangs güter gelegen, so er von Conraten Ougspurg erkaufft vnd der vns das vffgesenndt hât; actum vff mentag^{a)} vor purificationis Marie, anno domini etc. l3^o [1453 Jan. 29]. <E>

Daneben: Haini Strub.

^{a)} statt gestrichen: donrstag.

S. 57 – fol. 29^r || 181 Wir haben gelihen Hansen Sutor zway stuk reben, stossent ain halb obnan an Flantzer gassen¹⁷⁵ vnd vndan an den weg, genant der Ker, zwüschent der Muggenfüssinen vnd der Guntterswilerin reben. <A>

Daneben: Jo. Sutor.

182 Wir haben gelihen Waltin, Hansen, Hainin, Fricken vnd aber Hansen Sutor, gebrüder, ain gü, gelegen an Fryen gassen, ist ain hus vnd hofrait vnd 14 manngrab reben dahinder, stossent ainhalb an die müli by der brugg an dem mülbach vnd andert an Swartzachs von Costentz güter. <A>

Daneben: dicti Sutor omnes.

183 Wir haben gelihen Vlrichen vnd Hansen Schedlern, gebrüder, ain hus vnd torgell daby vor dem grossen kirchtor an der Waibel hus von Tettikouen, vnd 1 wing(arten) daby, stossent an das Espan, vnd ain hofstatt vnd zway manngrab reben daby, was vor zytten Volkis von Triboltingen¹⁷⁶. <A>

Daneben: dicti Schedler.

S. 58 – fol. 29^v || 184 Wir haben gelihen Hannsen Gastman ain hus, hofrait vnd torggel mit 7 manngrab reben daby, gelegen an Fryen gassen by dem bach, genant des Gerlikouers gü. <A>

Daneben: Jo. Gastman.

185 Cûnr. Fridinger haut es. <C>

186 Das obgenant gü ist von Conraten Fridinger vffgenommen vnd widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hainrichen Payer dem gârwer von Costentz; actum Constantiae feria 3^a ante Lucye, anno etc. lii^o [1452 Dez. 12]. <E>

Daneben: Hainr. Payr von Costentz.

¹⁷⁴ Fn. Pflanze.

¹⁷⁵ Fn. Pflanze.

¹⁷⁶ Triboltingen, Ermatingen.

187 Wir haben gelihen Petern Schrötter 10 manngrab reben, stossent ainhalb an des Sunds güt vnd andert an Henis Gastmans güter; item aber 4 manngrab, gelegen in dem Vsuang¹⁷⁷, der zway stossent zû ainem tail an der Pfefferhartin güt von Costentz vnd andert an den Buweg, vnd die andern zway an der chorherren güt von Costentz¹⁷⁸. <A>

Daneben: Peter Schröter.

188 Wir haben gelihen Hainr., Cûnratten vnd Bertschin, gebrüdern, vnd Henslin, irs bruders sun, ain hus vnd hoff mit torggel, mit bongarten vnd mit 31 manngrab reben, vnd darin ettlich wisen vnd acker mit holtz, mit veld, mit aller zûgehörd, das man alles nempt des Schilters güt, zû Ermatingen an der Brait gelegen, stost an her Hainr. von Vlm, andert an der von Münsterlingen¹⁷⁹ vnd an der Schilter güt vnd an die landstras daselbs, vnd || ouch das gütli, das man nempt das Vnder gütli, vnd sehs manngrab reben, stossent ouch an her Hainrichs von Vlm güter, vnd zû zwain andern enden an Burggassen; actum in carnisbrivio, anno etc. xxix^{no} [1429 Feb. 6]. <A>

S. 59 – fol. 30^v

189 Wir haben gelihen Hansen Etter ain bongarten, genant der Wyer, gelegen ze Salen¹⁸⁰, stosset ainhalb an die lantstras gen Mannenbach¹⁸¹ vnd andert an des Bündrichs von Costentz güt, von dem selben bongarten vnd dem Rain die stúr vnd der zehent gand, vnd von dem obern tail weder zins, stúr noch zehent gand; item zway manngrab reben, gelegen ob der múli zû Mannenbach, ainhalb an Ott Ferren reben vnd andert an Hennis Bachers reben, davon nut gaut denn stúr vnd zehent; actum an der mannuasnaht, anno etc. xxix^{no} [1429 Feb. 13]. <A>

Daneben: zû Salen, Mannebach – Jo. Etter, N: Mannenbach.

190 Wir haben ze rechtem mannlehen gelihen Henni Gachnang 10 manngrab reben, ligen ze Ermatingen an Flantzer gassen¹⁸² zwüschen Peter Schröters vnd Cunr. Ougspurgers reben. <A>

Daneben: Henni Gachnang.

191 Wir haben verlihen Hannsen Schedler 10 manngrab, ligen ze Ermatingen ob dem weg, stossent an des Ougspurgs vnd Cunr. Müllers reben, het im H. Gachnang vmb 48 lb ze koffen vnd vffgeben; actum Thome, anno 1439^{no} [1439 Dez. 21]. <A>

Daneben: Hans Schedler.

|| Ermatingen

S. 60 – fol. 30^v

192 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cûnraten Struben von Hatten-

¹⁷⁷ Fn. Uusfang.

¹⁷⁸ Chorherrenstift St. Johann, Konstanz.

¹⁷⁹ Augustinerinnenkloster Münsterlingen.

¹⁸⁰ Salen, Homburg.

¹⁸¹ Mannenbach, Salenstein.

¹⁸² Fn. Pflanze.

husen¹⁸³ ain mannsmað wise an der Grutwise vnd ain gût zû Orotswiler¹⁸⁴, das Claus Struben, sins vettern, was; actum 3^a post diem pasce, anno xxix^{no} etc. [1429 März 29]. <A>

Daneben: N: Hattenhusen, A: C. Strub, N: Orotschwiler – A: Hattenhusen, Orotswiler.

193 Daz ist gelyhen Conraten Brunner von der Zuben, burger zû Costentz, alz ainem lehentrager Margrethen Strubin von Hattenhusen, siner hußfrowen, alz sy daz von Hannsen Struben, irem vatter, in erbs wyse angeuallen ist, vnd vormals der obgenant Conrat Strub, ir vetter, alz ir trager ynngehebt haut. <E>

194 Nota daz gût ze Vratswyler ist vffgenomen von Conraten Brunner vnd Margrethen Strubin vnd gelyhen Vlin Tobler von Yllhart¹⁸⁵. <E>

Daneben: Vlin Tobler von Yllhartt etc.

195 Wir haben gelihen Cunratten Winkel von Hattenhusen funf mannsmað wisen vnd 1 holtz dar an, genant alles der Som, gelegen by Gundenswiler¹⁸⁶ an den wisen, die gen Sandegg¹⁸⁷ hõren, vnd an Hattenhuser veld, vnd git an die appty 0,5 mut kernen, nimpt gwonlich am verr zû Ermatingen. <A>

Daneben: C. Winkel, N: Hattenhusen, verrenampt.

196 Nota nach Conrat Wincklers tod ist daz obgenant gût halb gelyhen worden Haini Winckel, sinem brüder, vnd der annder halbtail Clausen Winckel, dez obgenanten Conratz elichen sún, in namen sin selbs vnd alz ainem trager Lüdins^{a)}, Clausen, Annen, Margrethen vnd Mêtzinen, siner gewistergid. <E>

Daneben: Haini Winckel.

^{a)} davor gestrichen: Hannsen.

197 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Gebharten Maler vnd Eberlin Vischer als getrúwen lehentrager Vlrich Talers 6 stuk rebwahs, gelegen im wingarten zû Ermatingen, den man nempt der Beringer, stossent ainhalb an den Buwweg und ander end an des Wieners von Costentz selig gût. <A>

Daneben: Gebhart Maler, E. Vischer.

S. 61 – fol. 31^r || Ermatingen

198 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Vlrichen Amlang von Gottlieben¹⁸⁸ 2 mut kernen vnd 1 som wingeltz ab der múli ze Ermatingen mit ir zûgehord. <A>

¹⁸³ Hattenhausen (Hattheuuse), Lipperswil, Wäldi.

¹⁸⁴ Vratswiler (Orotswiler) in oder bei Raperswilen.

¹⁸⁵ Illhart, Wigoltingen.

¹⁸⁶ Gunterswilen (Gunterschwiile, Gonterschwiile), Sonterswil, Wäldi.

¹⁸⁷ Burg Sandegg, Salenstein.

¹⁸⁸ Gottlieben.

Daneben: N: mulin – Vl. Amlang.

199 Wir haben zem rechten manlehen gelihen Hansen Raiser von Costentz 1 güt ze Ermatingen mit reben, ist by 20 mannggrab, ligen vor des lutpriesters hus uber vnd stossent ze drin sidten vff die lantstras.

Wir haben im ouch confirmiert, das er dasselb güt zu lipding gegeben haut Tho-rotheen Illikuserin vnd fro Fyen, siner thohter, closterfrowen zů Velpach¹⁸⁹.
<A>

Daneben: Jo. Raiser.

200 Die ist den von Velpach in ain zinssaigen geaignet de consensu domini apostolici.¹⁹⁰

201 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Diethelmen Schiltar den obern hoff zů Ermatingen, ist by 10 mannggrab reben, ^{a)}stosset an die Braitten vnd an Vlin Sutters güt^{a)}. <A>

Daneben: Diethelm Schilter.

^{a-a)} von E nachgetragen.

202 Item den obgenanten hof, die 10 mannggrab, haben wir von Diethelmen Schilter vffgenomen vnd widerumb ze rechtem lehen gelyhen Petern Fröwen sun von Ermentingen. <E>

Daneben: Hainrich Payer von Costentz.

203 Item der obgenant hof ist von Petern Frowensun vffgenomen vnd ze rechtem lehen gelyhen Hainrichen Payer dem gärwer von Costentz.
<E>

|| Ermatingen

S. 62 – fol. 31^v

204 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlin Widmer ain güt zů Ermatingen am Blankenberg, genant der Nú satz¹⁹¹, ist 6 mannggrab. <A>

Daneben: Vli Widmer.

205 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cünratten Ougspurg 10 mannggrab, ligen ob Flantzter gassen¹⁹², stossent ainhalb an Búhel vnd anderhalb an Herni Gachnang. <A>

Daneben: C. Ougspurg.

206 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hannsen Wanner von Costentz vnd Margar., siner frowen, doch im als irem trager, 16 mannggrab reben, gelegen zů Ermatingen an Otten am Hard seligen güt, die gewesen sind Hansen Hutter-schers, der si ouch sampt sinem sun Nicolausen vffgab.^{a)} <A>

Daneben: Jo. Wanner.

^{a-a)} gestrichen.

¹⁸⁹ Zisterzienserinnenkloster Feldbach, Steckborn.

¹⁹⁰ Unten Nr. 1180.

¹⁹¹ Fn. Nüüsatz.

¹⁹² Fn. Pflanzter.

207 Item der selben sechtzehen manngrab, als die Hanns Wanner vfgesenndt haut, sind durch sin begerung gelyhen worden Conraten Kõchlin von Salenstein¹⁹³. <E>

Daneben: Conrat Kõchlin.

208 Item dauon haut Conrat Kõchlin verkoufft siben manngrab Hainrichen Gilgen von Salenstein, die da stössend an den Blanckenberg vnd an Hainr. Müllers güt, vnd haut vns die vffgesenndt, die wir ouch Hainrichen Gilgen gelyhen haben ze rechtem lehen. <E>

Daneben: Hainrich Gilg.

S. 63 – fol. 32^r || Ermatingen

209 Wir haben gelihen Cûni Waibel 1 hus, gelegen zû Ermatingen, stosset ainhalb an die lantstras vnd an der Schedlerin hus, mit reben, vnd 8 manngrab reben, ouch daselbs gelegen, stossen an die landtstras vnd an der Illikuserin reben, vnd ain acker daselbs an dem Burgweg, genant der Tettikouer. <A>

Daneben: C. Waibel.

210 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Mantzen von Roggwil den grossen winzehenden zû Ermatingen, der Wetzels von Hegi vnd Otten am Hard was; die obern muli daselbs im tobel; item das hus vnd hofraiti mit bongarten vnd aller zûgehõrd daselbs, das ouch was Otten am Hard; item des Huttenschers güt daselbs mit reben, wiswabs vnd aller zûgehõrd; den kelnhof daselbs, der Vl. Goldasts was; den zehenden daselbs, der Cûni Rudis vnd siner frowen daselbs gewesen ist; vnd denn aber den winzehenden da selbs, der Sifritz Schüchmachers gewesen ist; vnd 1 wing(arten) ze Triboltingen¹⁹⁴, ist by 2 jucharten, stosst ainhalb an Hans Stokrumels vnd || andert an die landtstras vnd zû der dritten sidten an der spittaler acker zû Costentz. <A>

Daneben: Mantz Roggwiler, Triboltingen.

211 Nota nach Mantzen von Roggwyl sâligen tød vnd abgang sind die obgenanten güter ze rechtem lehen gelyhen worden hern Hainrichen von Roggwyl, ritter, sinem brüder; actum vff mentag nach Bartholomei, anno domini m cccc xlix^o [1449 Aug. 25]. <E>

212 Wir haben gelihen ^{a)}Cûnrat Kochli^{a)} vnd Nesen, siner müter, 16 manngrab reben, gelegen an Otten am Hard seligen güt, die si von dem Wanner von Costentz koft hand vnd ettwen des Huttenschers gewesen sind. <A>

Daneben: C. Kochli.

^{a-a)} *davor gestrichen:* Cûni Wink.

213 Wir haben 2 lb d geltz vff wider koffen daruß vergunst dem obgenanten Wanner vmb 40 lb d. <A>

Daneben: Wanner.

¹⁹³ Salenstein.

¹⁹⁴ Triboltingen, Ermatingen.

214 Wir haben gelihen Cunr. Snider als aim trager Else Ruspergi vnd Greten, siner frowen, 2 mansgrab daselbs in den wingarten nomine der Beringen. <A>
Daneben: C. Smid [*sic*] nomine Ruspergi.

215 Hat Hans Morgen, stost an Hansen Schädleren vnd anderthalb an den bach. <F>

Daneben: C.¹⁹⁵

216 Wir haben gelihen Hans Linden den hof zů Henwil¹⁹⁶ ob Ermatingen; actum vigilia Michahelis [*Sept.* 28]. <A>

Daneben: N: Henwyl, A: Jo. Lind.

|| Ermatingen

S. 65 – fol. 33^r

217 Wir haben vffgenomen von Petern Schröter von Ermatingen vier mannggrab reban, gelegen zů Ermatingen in dem Vßfang¹⁹⁷, stossent zway an ainer syt an der Pfefferhartinen gůt, an der andern syt an den Buweg, die andern zway an Hennis Otten lehen an ainer syt, an der andern syt an der chorherren gůt von Costentz¹⁹⁸, vnd haben die gelihen Hansen Martin; actum quarta post Hylary.

Daneben A: Hanns Marti.

218 Nota sich haben vnserm gotshus ergeben vnd gegeben Verena Schallerin, Henni vnd Hans ir sún, fůr sich vnd alle iri kind vnd nachkomen, als sy sich denn von Hansen Linden von Costentz erkoft haind, innhalt des briefs, so sy vnder sinem insigel innehaint, vnd haind och vnß vnd vnserm gothus gesworen.

219 Vnns hat vffgesant Hans Altenburg, genampt Hoppahs, als ain lehentraget Margr.^{a)} Maigrin die lehen, so den Hans Kimp vnd Margr., sin swoster, och empfangen haben, vnd haben die gelihen Hainr. Hüplin als irem lehentraget; an mitwochen vor Vity, anno etc. xxxix [*1439 Juni 10*].

Daneben A: Hainr. Hüpli.

^{a)} *davor gestrichen:* Elßbeth.

220 Wir haben vffgenomen von Stoffelln Grunenberg vnd gelihen Vl. Dienstman ain hus vnd hoff mit sechs mannggrab reben, gelegen zů Ermatingen an der Frigen gassen, vnd vier mannggrab, gelegen in dem Vßfag¹⁹⁹; vff donstag nach nativitatis Mariae.

Daneben A: Vl. Dienstman.

¹⁹⁵ Gemeint: 100, verweist wohl auf das Lehenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 51^v, dort von derselben Hand ein annähernd wörtlich übereinstimmender Eintrag.

¹⁹⁶ Höwilen (Hääwiile), Ermatingen.

¹⁹⁷ Fn. Uusfang.

¹⁹⁸ Chorherrenstift St. Johann, Konstanz.

¹⁹⁹ Fn. Uusfang.

221 Wir haben gelihen V̇lin Waibel Eberlis Búrers gût, vnd hat vnns da vffgeben Hensly Muggenfûß; mentag vor der vffart, anno etc. xliiii [1444 Mai 18].

Daneben E: V̇li Waibel.

222 Item vnd sind daz die selben gût, huß, hof, torgel vnd hofraitin vnd zwölff mannggrab reben darhinder, alles ze Ermentingen gelegen, stosset vndan vnd obnen an die lantsträssen. <E>

S. 66 – fol. 33^v

|| Ermatingen

223 ^{a)}Wir haben vffgenomen von Wãltin Suter von Ermatingen ain huß vnd hofraitin ze Ermatingen am Werd, stoßet an Henni Otten huß, vnd 12 mangrab reben, am Vßfang²⁰⁰ gelegen, zinst vns jârlichs ain mut kernen, vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen Burkarten Frowensun.^{a)} <E>

Daneben: Burkarten Frowensun.

^{a-a)} gestrichen.

224 Wir haben ouch von im vffgenomen ain huse mit dem gärtlin da by mit aller zû gehôrd, zinst vns jârlichs 5 vierttel kernen Costentzer meß, stost an die lantstraß vnd an den kelnhof, vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen Conraten Sandöwer von Ermatingen. <E>

Daneben: Conr. Sandöwer.

225 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Frischhannsen Keller von Stain²⁰¹ ain huß vnd hofraitin mit aller zû gehôrd, gelegen ze Ermatingen, stost ainhalben an die brugk vnd anderthalb an ^{a)}Conrat Brotbeck^{a)}, so in von Hannsen Brotbecken vnd Margrethen Frowensúnin, sin hußfrowen, in kouffs wyse ankomen ist. <E>

Daneben: Frischhansen Keller, in forma priori.

^{a-a)} statt gestrichen: die mitlen múlin, zinst vns jârlichs ain vierttel kernen.

S. 67 – fol. 34^r

|| Ermatingen

226 Wir haben uffgenomen von Waltin Sutter von Ermatingen ^{a)}zway stuk ist by vier^{a)} mangrab reben da selbs, stosset obnan an Flantzter gassen²⁰² vnd vndan an den weg, genant der Ker, zwischen der Mugenfûssinen vnd der Guntherswylerin reben gelegen, die lehen sind von ainem keller vnd keller ampt in der Öw, darab dem selben kellerampt ain malter kernen Zellermeß jârlichs zins gaut etc., vnd haben daz selb lehen mit aller zû gehôrd gelyhen Burkarten Frowensun von Ermatingen. <E>

Daneben: Burkartt Frowensun.

^{a-a)} statt gestrichen: zwai.

²⁰⁰ Fn. Uusfang.

²⁰¹ Stein a. Rh.

²⁰² Fn. Pflanzter.

227 Wir haben vffgenomen von Conraten Müll̃er von Ermatingen zehen mannggrab reben, gelegen zů Ermatingen, stosset ainhalb an des Schmid̃s gůt vnd anderthalb an Henni Gächnangs gůter, vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen Hainrichen Sutter von Ermatingen etc. <E>

Daneben: Hainrich Sutter.

228 Item ein huß, hofraitin vnd 12 mannggrab reben darhinder, stossend an den Mülinbach vnd Ṽlr. Dienstman. <F>

Daneben: Hans Verr. C.²⁰³

229 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Ludwigen Schilter von Costentz alle die wingarten vnd gůtere, ze Ermatingen gelegen, die denn Heinrich Schilter, sin vatter sãlig, von vns vnd vnser̃ vordern ze lehen gehebt hãt; actum feria quarta post Nicolay, anno etc. xlviii^o [1448 Dez. 11]. <E>

Daneben: Ludwig Schilter von Costentz.

|| Ermentingen

S. 68 – fol. 34^v

230 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Petern Frowensun von Ermentingen ain huß vnd hofraitin daselbs an Fryen gassen, stosset an Haini Sutters vnd an Cũni Dienstmans gůter vnd an die strãß, vnd darztů dry mannggrab reben ob dem weg gelegen, stost an Haini Sutters vnd an Hannsen Schedlers gůt, so er vor zyten von Lůtfpriden Muntbrãt sãlgen erkoufft hãt; actum in vigilia nativitatis Mariae, anno etc. l^{mo} [1450 Sept. 7]. <E>

231 Nota daz obgenant huse haben wir von Petern Frowensun vffgenomen vnd ze rechtem lehen gelyhen Ṽlrichen Ytten von Ermentingen. <E>

Daneben: Ṽlrich Ytt.

232 Wir haben vffgenomen von herrn Hainrichen von Rogkwyl, ritter, den grossen winzehenden ze Ermentingen mit aller zů gehůrd, den er von Mantzen von Rogkwyl, sinem brůder sãligen, ererbt haut, vnd den widerumb ze rechtem lehen gelyhen Conraten Muntbrãt von Costentz, sinem tochtermann; actum vff donrstag nach Laurency, anno domini etc. l primo [1451 Aug. 12]. <E>

Daneben: Conratt Muntbrãt von Costentz.

Lanndertswyl²⁰⁴

233 Wir haben vffgenomen von Hannsen Blaurern von Costentz als ainem lehentrager frů Annen von Hof, sins elichen gemahels, den grůssen vnd klainen zehennden von dem hofe ze Lannderttswyl, vnd den widerumb ze rechtem lehen gelyhen Conratten Muntbrãtt von Costentz etc. <E>

²⁰³ Verweist wohl auf das Lebenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491), GLA 67/1102, fol. 49^v, dort von derselben Hand ein Eintrag zu den Lehen des Hans Verr zu Ermatingen.

²⁰⁴ Lanterschwilen (Lanterschwiil), Ermatingen.

Daneben: Conrat Muntbrät von Costentz, *statt gestrichen:* Hanns Blauerer.

S. 69 – fol. 35^r

|| Hünrhusen²⁰⁵, Hattenhusen²⁰⁶

234 Wir haben gelihen Hainr. Blarer als ainem trager Albret Blarers sālgen kinden zway güt, der ains lydt zû Hünrhusen, das ander zû Hattenhusen.

Daneben: H. Blarer.

Hennwil²⁰⁷ im Thurgô²⁰⁸

235 Wir haben gelihen Vl. Linden ain hoff zû Hennwil, vnd haben den vffgenomen von Hansen Linden, sinem brüder; zinstag vor Martin, anno xxxvii [1437 Nov. 5].

S. 70 – fol. 35^v

|| 236 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Vlin Wydmer von Ermatingen²⁰⁹ alz ainem trager Hannsen Wydmers, sins suns sāligen, kind mit namen Hannsen, Elsbethen vnd Margrethen ainen halben hof vnd dez bünd vnd hofraitin gelegen zu Mülhain²¹⁰ an dem dorff ainhalb vor dem grössen thor dez kilchofs, da der ander halbtail den Nitharten zû Costentz zû gehöret etc. <E>

Daneben: Vli Widmer, N: Mülen.

S. 71 – fol. 36^r

|| Ermentingen²¹¹

237 Wir habent vffgenomen von Diethelmen Schilter von Costentz 12 mangrab reben ze Ermentingen in dem Vßfang²¹² gelegen, genant der Pflantzer hof²¹³, stösset obnen an die lanntsträs vnd vndan an sannt Älbins²¹⁴ güt, vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen Petern Fröwensun von Ermentingen. <E>

Daneben: Peter Frowensun.

238 Item wir haben aber vffgenommen von Diethelmen Schilter von Costentz 12 manngrab reben, ouch ze Ermentingen gelegen, genant der Pflantzerhof, stösset obnen an Pflantzer gassen vnd vndan an der fröwen von Münsterlingen²¹⁵ güter, vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen Burkarten Frowensun von Ermentingen. <E>

Daneben: Burkart Frowensun.

²⁰⁵ Hörhausen, Homburg.

²⁰⁶ Hattenhausen (Hatthehuuse), Lipperswil, Wäldi.

²⁰⁷ Höwilen (Hääwiile), Ermatingen.

²⁰⁸ Thurgau.

²⁰⁹ Ermatingen.

²¹⁰ Müllheim.

²¹¹ Ermatingen.

²¹² Fn. Uusfang.

²¹³ Fn. Pflanze.

²¹⁴ Pfarrkirche St. Albin, Ermatingen.

²¹⁵ Augustinerinnenkloster Münsterlingen.

239 Item wir habent vffgenomen von hernn Hainrichen von Rogkwyl, ritter, ain huse vnd hofraitin vnd 8 mannggrab reben, hinder dem huse ze Ermentingen an Fryen gassen vnd an Conlin Otten lehen gelegen, vnd aber 6 mannggrab reben vor dem obgenanten huse hinder Albrecht Gächgangs huse gelegen, stösset an der fröen von sant Peter²¹⁶ vnd an der Waiblinen güter; item vnd ain mannsmad wise wachs ze Ermentingen an dem Ried²¹⁷ gelegen, stösset an der frūmeß acker vnd an die lanntsträß; vnd habent daz alles widerumb ze rechtem lehen gelyhen Öttlin Martin von Ermentingen; actum vff mitwochen vor Geory, anno domini m cccc liii° [1453 Apr. 18]. <E>
Daneben: Öttlin Martin.

|| 240 Wir habent vffgenomen von hern Hainrichen von Rogkwyl, ritter, daz huse vnd hofstatt mit dem bāmgartten vnd aller zugehörd, ze Ermentingen vff dem Hard gelegen, vnd daz widerumb ze rechtem lehen gelyhen Conratten Muntbrät von Costentz, sinem tochtermann; actum vff sambstag vor sannt Michels tag, anno etc. liii° [1453 Sept. 22]. <E>
Daneben: Cūnrat Muntprät von Costentz.

S. 72 – fol. 36^v

|| Salenstain

S. 73 – fol. 37^v

241 Wir habent ze rechtem lehen gelihen Hansen Hūter die nidern vesti Salenstain²¹⁸ mit lūt vnd gūt vnd aller zūgehörd, doch vssgenommen das hus, den wingarten vnd den cleinzehenden ze Ermatingen, den Hainrich Hūter, sin vatter, im selb vorbehept hett, vnd die wir demselben Hainrichen Hūter ouch ze rechtem lehen gelihen haben. <A>

Daneben: Hans Hūter, Hainr. Hūter.

242 Ditz ist ouch gelihen Hansen Hūtter. <A>

243 Wir haben gelihen die obgeschriben lehen Rudgern Hartzer an statt vnd in namen sins wibs.

244 Wir haben och die selben lehen glihen Stoffel Grünenberg als ainem trager siner swöster, Hansen Hūters sālgen witwen.

245 Wir haben gelihen Johansen Setter^{a)} ain bongarten, genant der Wyer, gelegen zū Salenstain, vnd zway stuk mit reben, gelegen ob der müli. <A>

Daneben: Klein V̇lrich Schedler – Jo. Etter.

^{a)} von E nachgetragen, statt korrigiert und gestrichen: Etter.

246 Nota die obgenanten zwai güter, der bömgartt vnd die reben, sind an V̇lin Setter, sinen sun, geuallen vnd darnäch komen zū der gemaind ze Mannenbach²¹⁹ hannden, von den wir den vffgenomen vnd sy Klein V̇lrichen Schedler gelyhen haben. <E>

Daneben: N: Mannenbach.

²¹⁶ Dominikanerinnenkloster St. Peter an der Fahr, Konstanz.

²¹⁷ Fn. Riet.

²¹⁸ Burg Niedersalenstein, Salenstein.

²¹⁹ Mannenbach, Salenstein.

247 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Albrechten Sutur von Salenstain 6 mannggrab reben daselbs, gelegen in Spitzfidris Núsatzz. <A>

Daneben: Albr. Sutur.

248 Wir haben gelihen Cūni Singer als ainem trager Hansen Morgen 1 wingarten, gelegen zů Salenstain, ist by 8 mannggrab, stosset ainhalb an Bertschis des || Spitzfidrins^{a)} gůt vnd andert an Haintzen Mullers seligen gůt. <A>

S. 74 – fol. 37^v

^{a)} statt gestrichen: Sifritz.

249 Ditz ist gelihen Hansen Widmer in trager wise Hansen Morgens. <A>

250 Nota nach Hannsen Morgen abgang ist der selb wingartt gelyhen worden Vlrichen Dienstmann von Ermentingen²²⁰ alz ainem trager Hannsen Morgen, dez obgenanten Hannsen Morgen elichen sun; actum feria quinta post Urbani, anno etc. l primo [1451 Mai 27]. <E>

251 Wir haben zů rechtem lehen gelihen Bertschi Spitzzfidrin von Salenstain 13 mannggrab reben, gelegen daselbs, genant der Núsatzz, stosset ainhalb an Haini Mullers gůt, andert an den kirchweg gen Ermatingen vnd obnan an den Kramer. <A>

Daneben: B. Spitzfidri.

252 Wir haben das obgenant gůt nach vffgeben des genempten Spitzfidris gelihen Hansen Bacher von Mannenbach²²¹; actum Johannis et Pauli, xxx^{mo} anno [1430 Juni 26]. <A>

Daneben: Jo. Bacher.

253 Wir haben gelihen Albr. Sutur 6 mannsgrab in Spitzfidris Núsatz, der er vmb Hansen Hüter vmb 30 lb kouft. <A>

Daneben: Albr. Sutur.

254 Het kouft Jery von Strassburg. <A>

255 Wir haben gelihen Stoffeln Grünenberg vnd vffgenommen von Hansen Bacher ain hus vnd hoff mit den reban da hinder, gelegen zů Salenstain, stossent an Hansen Hüters sálgen gůter vnd an den bach.

S. 75 – fol. 38^r || Salenstain

256 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Conrat Muntbrautt von Costentz die obern vestin zů Salenstain²²² mit wingarten, bomgarten, holtz vnd veld vnd aller zů gehōrd. <E>

257 Wir haben im ouch vergůnst, daz er fr̃w Margarethen von Roggwyl, hern Hainrichs von Rogkwyl eliche tochter, sin hußfr̃wen, zwai tusend rinischer gulden, ir haimstůr, widerlegung vnd morgengaub, daruff verwysst hāt, nach lutt der brieff etc. <E>

²²⁰ Ermatingen.

²²¹ Mannenbach, Salenstein.

²²² Burg Obersalenstein, Salenstein.

258 Wir habend ze rechtem lehen gelyhen Ṽlin Setter von Salenstain ain bömgärtlin, ze Salenstain gelegen, genant der Wyer, stösset ainhalb an Brun Bündrichs von Costentz güter vnd anderthalb an Klein Ṽlrich Schedlers bömgärtlin, so er von Hannsen Setter, sinem vatter sāligen, ererbt haut. <E>

|| Salenstain [*keine Einträge*]

S. 76 – fol. 38^v

|| Mannenbach²²³

S. 77 – fol. 39^v

259 Wir haben gelihen Bertschi Grüblin 4 ^{a)} manngrab reben^{a)}, gelegen ze Mannenbach in der Laingrüb, stossent ainhalb an Ott Ferren vnd andert an die lantstras. <A>

Daneben E: Klein Ṽlrich Schedler – *gestrichen:* B. Grübli.

^{a-a)} *von E nachgetragen, statt gestrichen:* juchart.

260 Das güt ist von Bertschin Grüblin vffgenommen vnd widerumb ze rechtem lehen gelyhen Klein Ṽlrichen Schedler von Mannenbach. <E>

261 Wir haben gelihen Hensli Müller von Mannbach 18 manngrab, genant der Rosstrugg, stossent ainhalb an den Burg rain vnd andert an Bundrichs güt von Constantz, vnd die Halden²²⁴ mit holtz, mit wäld, mit wisen, mit zwy²²⁵, mit geböm vnd mit aller zügehörd, stosset ain sidt in Fritzzen von Anwil güt vnd andert an Hainrichs des Hütters weg. <A>

Daneben: Hans Muller.

262 Wir haben gelihen Herman Bacher ain bongarten zů Mannenbach, vor des Schedlers hus an der landtstras gelegen; actum invocavit, anno xxix^{no} etc. [1429 Feb. 13]. <A>

Daneben: Herman Bacher.

263 Ditz ist gelihen Hansen, sinem sun; Lucie anno 1437 [1437 Dez. 13]. <A>

|| Mannenbach

S. 78 – fol. 39^v

264 Wir haben gelihen Herni Bacher ain halbtail des holtzes vnder Ebin²²⁶, genant die Hald, mit aller zů gehörd, stosset ainhalb an Hansen Hütters güter, andert an Haini Mullers erbgüter, ze der dritten sidtten an Hainr. von Vlm acker vnd an das Töbelli vff dem bach, ist by 32 juchart; actum 5^a ante invocavit, anno etc. xxix^{no} etc. [1429 Feb. 10]. <A>

Daneben: Herni Bacher.

265 Vnd aber im das bongärtli, ze Mannenbach gelegen, stosset ainhalb an den sew vnd anderthalb an des Hünenbergs güter; actum ut supra. <A>

Daneben: Herni Bacher.

²²³ Mannenbach, Salenstein.

²²⁴ Fn. Halde.

²²⁵ Pflropfreis: Schweizerisches Idiotikon, Bd. 8, Sp. 1471, s. v. Zwischoss.

²²⁶ Fn. Ebni.

266 Wir haben gelihen her Hainr. von Randegg der Schröter güt by dem vnder Salenstain sewshalb, dz Haintz der Vetter, Berchtold Gaishuser vnd die Neyerin ettwenn buwind; item die lehenschaft in der Grüb vnd Wintkalbe aker; item den wingarten, den Vli der Etter ettwen buwt; vnd den wingarten, der der Studengästin ettwen versetzt ward; habet litteram. <A>

267 Item wir haben ze^{a)} rechtem lehen gelyhen Hannsen vnd Petern Blatter von Mannenbach das obgenant bomgärtlin ze Mannenbach, stösset ainhalb an den sew vnd anderthalb an Hünbergs güt; actum feria secunda ante Lucie, anno etc. I^{mo} [1450 Dez. 7]. Ist sy von Vlrichen Blatter, irem vatter säligen, in erbs wyse angeuallen. <E>

^{a)} *davor gestrichen: vffgenommen.*

S. 79 – fol. 40^r || Mannenbach

268 Wir haben gelihen Rūden Huxen als ainem trager Hennis Haintzen sälgen kinden von Gotliben²²⁷ 18 mannggrab reban zū Mannenbach in der Wüsti²²⁸, stossent obnan ab die strässen gen Salenstein; 1 lb haller gelts, gät ab Jacob Kellers hus an dem mulibach; 1 wis, gelegen vff Altstetten, stost an Viten Martin vnd an die Nusserinen^{a)}; an sant Marcy tag xlvj [1446 Apr. 25].

^{a)} *korrigiert, Lesung unsicher.*

269 Wir haben gelihen die obgenanten güt Hainr., Hansen vnd Vlr. Schedlern, gebrüdern, vnd Vlr., irem vettern; an mentag post octavam pasche, anno praescripto [1446 Apr. 25].²²⁹

270 Wir haben vffgenommen von Hannsen Otten von Mannenbach alz ainem lehentrager Hannsen vnd Caspars, siner sūn, 7 mannggrab reben, ze Mannenbach in der Wüstin²³⁰ gelegen, stösset ainhalb an dez Bachers widem vnd anderthalb an Conratt Gylgen güter, darab jārlichs gaut 1 vierling kernen zins gen Sanndegk²³¹, so die obgenanten kind von Margrethen Haintzin von Gottlieben²³², ir müter säligen, ererbt hond, vnd haben die widerumb ze rechtem lehen gelyhen dem genanten Conratten Gylgen; actum feria quinta post Hilary episcopi, anno etc. l3^o [1453 Jan. 18]. <E>

Daneben: Conrat Gylg.

S. 80–84 –

fol. 40^v–42^v || Mannenbach [*keine Einträge*]

²²⁷ Gottlieben.

²²⁸ Fn. Wüeschte.

²²⁹ 1446 fielen der Montag nach der Osteroktave und der Markustag (Datierung des vorangehenden Eintrags) zusammen. Sollte gemeint sein: post octavam mensis pasche, d. i. Montag nach Vocem iocunditatis, 1446 Mai 23?

²³⁰ Fn. Wüeschte.

²³¹ Burg Sandegg, Salenstein.

²³² Gottlieben.

|| Bernang²³³

S. 85 – fol. 43^r

271 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Jacoben von Tettikouen, genant Zapf, das hus vnd den torggel zů Bernang am bach vnd das gůt, das man nempt der Acker, vnd den wingarten im Hoff, alles zů Bernang gelegen.²³⁴ <A>

Daneben: Jacob Tettikouer.

272 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Vlrichen Gesellen von Bernang 7 mannggrab reben, ligent im Juch²³⁵, stossent ainhalb an den Muntpraut von Costentz vnd andert an Loggus, vnd 3 mannggrab an der Hütten vnd 2 mannggrab in Gupsen, dis alles im C. Loggus vffgab. <A>

Daneben: Vlr. Gsell.

273 Wir haben gelihen Micheln Beler als ainem lehentrager Hermans Clainhansen ainen acker, gelegen zů Bernang, stosset ainhalb an Cũnratten Velwer vnd andert an Vlrichen Beler. <A>

Daneben: Michel Beler trager Herman Clainhansen.

|| Bernang

S. 86 – fol. 43^v

274 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Velwer dem eltern 6 mannggrab reben, gelegen zů Bernang an irm hus, stossent an Cunrat Blarers vnd Herni Kellers gůter vnd ouch die Fůlli vor dem selben hus vnd reben. <A>

Daneben: Jo. Velwer senior.

275 Wir haben zů rechtem lehen gelihen Siman Beler ain gůt zů Bernang, genant der Ergger, ist 5 mannggrab, stossent ainhalb an Cũni Velwer vnd andert an die landtstras. <A>

Daneben: Siman Beler.

276 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Herman im Hoff 8 mannggrab reben, gelegen in Gettenriet, stossent ainhalb an Můlhofs reben vnd andert an Cũnrat Totters reben. <A>

Daneben: Herman im Hof.

277 Wir haben die obgenanten reban vffgenomen von Herman vnd haben die gelihen Kraften sinem sun.

Daneben: Kraft im Hof.

|| Bernang

S. 87 – fol. 44^r

278 Wir haben ze rechtem lehen gelihen C. Tocher 8 mannggrab reben, gelegen in Bernanger ban, stossent ainhalb an Walthers von Můnchwil gůt vnd andert an die landtstras, vnd 1 wingarten, genant das Wisli²³⁶, ouch daselbs gelegen, vnd das hus in Gupsen vnd 6 mannggrab reben, gelegen zů Steckborn im Tal. <A>

Daneben: Steckborn – C. Tocher.

²³³ Berlingen.

²³⁴ Inhaltsgleich unten Nr. 289.

²³⁵ Fn. Jüüch.

²³⁶ Fn. Wisli.

279 Nota die obgenanten güt haben wir nach Conrat Töchers abgang ze rechtem lehen gelyhen Haini Töcher, sinem sune. <E>

280 Wir haben gelihen Lienh. vnd Hans Grúblin ain hus, hofrait vnd 6 manngrab reben daby, gelegen by dem tor an der pfründ güt. <A>

Daneben: Lienh. et Hans Grúbli.

281 Item daz huse vnd hofraitin vnd 4 manngrab ist gelyhen Cläsen Löggu von Bernang. <E>

282 Item so sind die zwai manngrab gelyhen Bertschin Grúblin von Steckboren. <E>

283 Wir haben gelihen Herman Gesellen als ainem trager Elsen, siner frowen, 6 manngrab reben, in Bernanger ban gelegen, stossent ainhalb an den Eschlibach²³⁷ vnd andert an der pfründ güt. <A>

Daneben: Herman Gsell.

S. 88 – fol. 44^v || Bernang

284 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Lienharten Mulhouer 2 manngrab reben zů Bernang, gelegen an der Halden²³⁸, stossent ainhalb an der Tettikouerinen vnd des Loggu güter. <A>

Daneben: Lienh. Mulhouer.

285 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Herman Gesellen vnd siner frowen 6 manngrab reben, stossent ainhalb an den Eschlibach²³⁹, andert an der pfrund güt vnd obnan an die strass. <A>

Daneben: Herman Gsell.

286 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cūni Múlhof vnd Elsen, siner frowen, den halbtail der güter, 6 manngrab reben. <A>

Daneben: Cuni Mulhof.

287 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen ab Noggers egg, genant Stich den wirt, vier manngrab reben, gelegen zů Bernang, genant zů dem Núnler, stossent ainhalb an Hansen Knittels seligen güt, vnd ain wis, gelegen in Hatzzen mos, ouch in Bernanger bann, by des ammans güt. <A>

Daneben: Hans ab Nōggers egg nomine Stich den wirt.

S. 89 – fol. 45^r || Bernang

288 Wir haben gelihen Hansen Fügen von Costentz als ainem trager Annen Töcherin, siner frowen, 2 manngrab reben, gelegen am Lo²⁴⁰, stossent ainhalb an Wilhelmen Weller vnd andert an die lantstras. <A>

Daneben: Constan(tia) – Jo. Füg de Cost(entz).

²³⁷ Fn. Eschlibach.

²³⁸ Fn. Halde.

²³⁹ Fn. Eschlibach.

²⁴⁰ Fn. Loo.

289 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Jacoben von Tettikouen, genant Zapf, 1 hus vnd torgel an dem bach zů Bernang vnd dz gůt, genant der Acker, vnd den wingarten im Hoff, alles zů Bernang.²⁴¹ <A>

Daneben: Zapf.

290 Wir haben gelihen Hansen vnd Hainr. Mårkli 9 manngrab reben, stossen ainhalb an die Juchgassen²⁴² vnd anderhalb an Cūni Můlhofer, die si vmb Hainr. Walther kouft hand. <A>

Daneben: Hanns Mårkli.

291 Wir haben gelihen Hainr. Můller 1 mannsmað reben oder ettwz me vngevarlich, stossen an die Kerderin vnd an Gupsergassen, die im vffgeben haut Hainr. Kind; actum 3^a post Vl̃r., anno 1432^o [1432 Juli 8]. <A>

Daneben: Hainrich Můller.

292 Wir haben gelihen Albr. Giger 9 manngrab ze Bernang, gelegen an den Senderen²⁴³, stossen nebet an Walther von Munchwil vnd ze ainem ort an Herman Clainhansen, die er koft haut vmb die Muntprat̃in vnd die im Albr. von Landenberg vff geben vnd geuertigot haut; actum sabato ante Kiliani, 1437^{mo} etc. [1437 Juli 6]. <A>

Daneben: Albrecht Gyger.

|| Bernang

S. 90 – fol. 45^v

293 Wir haben gelihen Hansen Blarer die gůt zů Bernang, genant des Roggwilers gůter, vnd haben die vffgenommen von her Hainr. Rogwiler, custer zů Bischofzell²⁴⁴, vnd Hansen, sinem sun, och von Lůtfr. Muntpr. als ainem trager des ersten, den vndern hof mit dem hus vnd torgel, den obern hof, das gůt genant der Zů loff²⁴⁵, och das gůtli genant das Sendli²⁴⁶; zinstag vor Galli, xlv [1445 Okt. 12].

Daneben E: require, Hanns Blaurer.

294 Nota ze Wollmentingen²⁴⁷ haut Hanns Blaurer ouch lehen. <E>

Daneben N: Wolmatingen.

|| Můlhain²⁴⁸ in Thurgöw

S. 91 – fol. 46^r

295 ^{a)}Wir habent vff genomen von Hannsen Nitthartten dem elltern von Costentz in namen sin selbs vnd alz ainem lehentrager^{a)} [Lücke]. <E>

^{a-a)} gestrichen.

S. 92/93 –
fol. 46^v/47^r

|| vacant

²⁴¹ Inhaltsgleich oben Nr. 271.

²⁴² Fn. Jüüchstrooss.

²⁴³ Fn. Sändere.

²⁴⁴ Chorherrenstift St. Pelagius, Bischofszell.

²⁴⁵ Fn. Zuelauf.

²⁴⁶ Fn. Sändli.

²⁴⁷ Wollmatingen, Konstanz.

²⁴⁸ Müllheim.

S. 94 – fol. 47^o || Obermura²⁴⁹

296 ^{a)}Wir haben gelihen zů rechtem manlehen Vl^or. vnd Bupullin von Helms-
torff den hoff ze Obern muren, dry schüpusen vnd ettwemenig mentsch, die
darin gehören; actum 3^a post diem pasce, anno etc. xxix^{no a)} [1429 März 29]. <A>
^{a-a)} gestrichen.

297 Wir haben zů ainem rechten lehen gelyhen Buppellin von Helms-
torff in namen sin selbs vnd ouch Vl^or^ochs von Helmstorff, sins brüders sa-
ligen, kinden den hofe ze Obern muren, dry schüppusen vnd ettwie menig
mentsch, die dar in gehoren; actum feria sexta ante dominicam misericordia do-
mini, anno etc. xlvii^o [1447 April 21]. <E>

298 Wir haben vffgenomen von Buppellin von Helmstorff sinen vnd
ouch sins brüders Vl^or^ochs sáligen taile dez obgenanten hofs vnd ouch der
lút, vnd die widerumb ze rechtem lehen gelyhen Jacoben von Helmstörff,
dez vorgeanten Vl^or^ochs sáligen sun, an statt vnd in namen sin selbs, ouch
Ludwigs vnd Vl^or^ochs von Helmstorff, siner gebrüder. <E>

S. 95 – fol. 48^o || Muran²⁵⁰

299 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Marti Slüppen den hoff zů Muran,
den die Herzogen vor zytten hatten. ^{a)} <A>

Daneben: Marti Slüpp.

^{a-a)} gestrichen.

300 ^{a)}Diser hoff ist nu gelihen von gnaden Elsen, siner wittwen, vnd Hans
Slüppen, irm trager. ^{a)} <A>

Daneben: Jo. Slüpp.

^{a-a)} gestrichen.

301 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen als ainem trager Conraten von
Lophain ze Stain an statt vnd in namen Elßbethen Schlüppen, siner
elichen husßfrowen, den hoff zů Muran mit aller zůgehörd, den vor zi-
ten die Hertzogen ynngehebt hond; actum in vigilia Marie Magdalene,
anno etc. xlvii^o [1447 Juli 21]. <E>

S. 96 – fol. 48^o || vacat

S. 97 – fol. 49^o || Hårdern²⁵¹

302 Wir haben ze rechtem lehen gelihen dem Morwiler ain gůt, genant des von
Burg gůt, git davon in vnser kammer 0,5 lb wahs, vnd ze rechtem manlehen ain gůt
daselbs, genant Nitthartz gůt, mit aller sinr zůgehörd. <A>

Daneben: 0,5 lb wahs – Morwiler.

²⁴⁹ Obermauren (Obermuure), Mauren, Berg.

²⁵⁰ Mauren, Berg.

²⁵¹ Herdern.

303 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Búrgi von Morwila²⁵² ain gút, genant der Wetterinen gút, mit ackern, wisen, holtz, veld vnd aller zúgehord. <A>
Daneben: Burgi Morwila.

304 Wir haben gelihen Vli Waibeln von Ermatingen²⁵³ 8 mannggrab reben, gelegen zú Hårdern, stossent an die sträss, die da gaut gen Wil²⁵⁴, vnd den man nempt Ottinen wingart. <A>
Daneben: Waibel de Ermatingen.

No. bleibt des Cappelers gueth, so disem zuo vor bey gesetzt. <N>

305 Wir haben gelihen Hansen Meyer von Hardern 1 gúti an Katzenstaig, genant Nithartz gút, vnd 1 acker an Wildbols staig, wz des Bettlers, 2 juchart an Wildboltzstaig, waren Hansen von Morwila, vnd ain acker zú Wiler mos²⁵⁵ gelegen. <A>

306 Wir haben gelihen dem Hagen von Hårdern 1 wiß, genant Roden wise, die er vmb den Sterren erkofft, vnd der im si vffgeben vnd geuertigot haut; actum invocavit, anno 1436° [1436 Feb. 26]. <A>

|| Hardern

S. 98 – fol. 49^v

307 Wir haben gelihen Hansen Mutzhart vnd vffgenomen von Vlin Waybel 8 mangrab reben, genant der Vtinen wingart, gelegen zú Herdern, stoßent an die strassen, die gen Wiler²⁵⁶ gat; an sant Stephans tag, xxxix° [1439 Dez. 26].

No. bleibt des Cappelers gueth, so disem zue vor bey gesetzt. <N>

308 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Lútpolden Rickenbach von Costentz ain malter kernen geltz Stainer meß vsser ainem acker, zú Hårdern gelegen, den man nempt der Wingartt acker, den yetzo Conrat Yttel Eglin zú Hårdern, daz nú von sinen vordern in erbs wyse an in komen ist; actum in vigilia palmarum, anno domini m cccc l primo [1451 Apr. 17]. <E>

|| Hardern [keine Einträge]

S. 99 – fol. 50^r

|| Steckboren²⁵⁷

S. 100 – fol. 50^o

309 Wir haben gelihen Jackli Schetter den hof by der brugg, was des Grúningers, vnd 8 mannggrab reben, gelegen daby vnder der gassen, mit irn rechten vnd zúgehörden ze rechtem manlehen vnd in lehens wise; actum 3^a post letare, anno domini m cccc xxix^{no} [1429 März 8]. <A>

Daneben gestrichen: Jak Schetter.

²⁵² Moorwilen (Morwiile), Hüttwilen.

²⁵³ Ermatingen.

²⁵⁴ Wilen bei Herdern (Wiile).

²⁵⁵ Fn. Wiilermos.

²⁵⁶ Wilen bei Herdern (Wiile).

²⁵⁷ Steckborn.

310 Item den obgenanten hof vnd die reben hât erkaufft Elsbeth Håringin von Steckboren, vnd nach irem abgang ist daz allez von vns ze rechtem gelyhen Vlrichen Håring, irem elichen sune etc. <E>

Daneben: Vlrich Håring.

311 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainin Wigoltinger 12 manngrab reben, genant Hafenbach. <A>

Daneben gestrichen: Wigoltinger.

312 Ist gelihen Haini Knuppen als ainem trager Hansen Knuppen sún. <A>

Daneben: Haini Knupp.

313 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Lienharten Walther 10 stuk reben am Acker ze Stekboren, stossent an Jakli Hubers gût vnd andert an Hansen Ammans gût, vnd 12 manngrab reben, ligen am Grin; dieselben sond mit ir zû gehord ainem herren how vnd strow geben, so er da låge; vnd 6 mangrab reben, ligent vnder Sandegg²⁵⁸ vnd stossent an den bach. <A>

Daneben: Lienhart Walther.

314 Wir haben vffgenomen von Conraten Fridinger zû Rauttolffzelle als ainem lehentrager Elsbethen Strúbin, siner hußfrowen, 12 manngrab reben am Acker, stösset an dez schulthaissen von Stain²⁵⁹ vnd an Clausen Swäderlins gûter, vnd haben die ze rechtem lehen gelyhen Conraten Wiser von Steckboren, sol dauon tûn, alz denn daz von alter herkommen ist, ainem yeglichen herren ze Öw. <E>

Daneben: Conrat Wiser.

S. 101 – fol. 51^r || Steckborn

315 Wir haben ze rechtem manlehen vnd nach manlehens rechtung gelihen Hansen Verren, genant Horner, 12 manngrab reben, ain hofstat, ain hofrait, daruff ett wenn stünden ain kerr vnd torgell, gelegen zû Obertor an der landtstras; actum Jacobi, anno xxix^{mo} etc. [1429 Juli 25]. <A>

Daneben: Jo. Verr.

316 Ditz lehen ist vffgenommen von dem obgenanten Verren vnd ze rechtem manlehen gelihen Lienh. Marti, sinem thohter man; actum Symonis et Jude, anno etc. xxx^{mo} [1430 Okt. 28]. <A>

Daneben: Lienh. Marti.

317 Wir haben zû rechtem lehen gelihen Hansen Tuggwaiss den zehenden vff 8 juchart ackern, ligen zwischent Velpach²⁶⁰ vnd Steckborn, vnd 2 manngrab an Schenkacker. <A>

Daneben: Jo. Tuggwaissen.

²⁵⁸ Burg Sandegg, Salenstein.

²⁵⁹ Stein a. Rh.

²⁶⁰ Zisterzienserinnenkloster Feldbach, Steckborn.

318 Item die zwai manngrab reben, sind gelyhen Bertschin Grüblin alz ainem lehen trager Katherinen Wiserin, siner hußfröwen. <E>

Daneben: Bertschin Grüblin.

319 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainin Verren von Amlikon²⁶¹ den zehenden von 4 juchart ackers, gelegen an den obgenanten 8 juchart, het er kofft vmb Cunr. Tuggwaiss. <A>

Daneben: Haini Verr.

320 Ist nach sinem abgang gelyhen Lienhartten Wanger, siner tochterman, an statt vnd in namen sin selbs, vnd als ainem lehentrager Margarethen, siner hußfrowen, dez obgenanten Haini Verren eliche tochter. <E>

|| Steckborn

S. 102 – fol. 51^v

321 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Tulböm 4 juchart, ligen och an Schenken acker. <A>

Daneben: Hans Tulböm.

322 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Jak Schöitten sin hus vnd hoff im dorf zû Steckborn vnd 3 manngrab reben darhinder, gehort in der von Schinen hoff. <A>

Daneben: Jak Schöitten.

323 Wir haben zû rechtem lehen gelihen Rûdi Isenbart 6 manngrab reben an der Halden, ligen an Lorigassen, gehorten ouch in der von Schinen hof. <A>

Daneben: Ruedi Isenbart.

324 Illo mortuo Herni Isenbart acceptavit. <A>

Daneben: Herni Isenbart.

325 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cûnr. Briegg 6 manngrab reben, ouch an Lorigassen, gehorten ouch in der von Schinen hoff. <A>

Daneben: C. Briegg.

326 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Gæssli 9 manngrab reben des genempten hoff, ouch gelegen an Lorigassen. <A>

Daneben: Haini Gaessli.

327 Habet C. Tuggwaiss Constancie.

Daneben: C. Tuggwaissen.

|| Steckboren

S. 103 – fol. 52^r

328 Wir haben vergunst vnd bestätt, das Haini Wigoltinger Claren, siner frowen, nach sinem tod ir leptag zû habende gemacht haut 12 manngrab reben, genant Hafenbach, doch vns etc. an der lehenschaft vnd mannschaft vnschadlich, so dik das ze schulden kompt.

Daneben: Haini Wigoltinger. <A>

²⁶¹ Amlikon, Amlikon-Bissegg.

329 Wir haben gelihen Burk. vnd Herman Smucker vnd Annen, ir swester, die höff zů Oberwiler²⁶² mit aller zůgehord. <A>

Daneben: curie in Oberwiler – dicti Smucker.

330 ^{a)}Wir haben gelihen Haini Ruhen 6 mannggrab reben vnd 1 garten daselbs, stosset an den sew gen Stekboren vnd vier rissett²⁶³, ligen an der stedi vor demselben garten; actum dominica ante Lucie, anno etc. xxix^{no} etc.^{a)} [1429 Dez. 11]. <A>
^{a-a)} gestrichen.

331 Wir haben gelihen Haini Wiser 3 mannggrab, ligen by Steckborn an der Lengi²⁶⁴ an sant Jacobs²⁶⁵ güt; actum kathedra Petri, anno xxix^{no} [1429 Feb. 22]. <A>

Daneben: Hanns Wiser.

332 Item nach Haini Wisers abgang haben wir die selben dry mannggrab ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Wiser, sinem sune; actum in die sabbato post Nicolai, anno domini etc. lii^o [1452 Dez. 9]. <E>

S. 104 – fol. 52^o || Steckborn

333 Wir haben gelihen Eberharten vnd Clausen den Meyern, gebrüdern, ain hoff, gelegen zů Steckborn in dem dorff, mit hus, mit torggel vnd zehen mannggrab reben daby gelegen; actum 4^a ante kathedram Petri, anno etc. xxix^{no} etc. [1429 Feb. 16]. <A>

Daneben: dicti Meyer.

334 Nota der obgenanten reben drú mannggrab haben wir gelyhen Hennslin Lächler als ainem lehentrager Agnesen Mayrin, dez obgenanten Clausen elicher tochter. <E>

335 Wir haben gelihen Herni Meyern den vndern hoff zů Alant²⁶⁶ gelegen, stosset ainhalb an des abbtz hoff von Crützlingen²⁶⁷ vnd andert an der burger holtz von Steckborn; actum ut supra. <A>

Daneben N: Sala, A: Herni Meyer.

336 Wir haben gelihen Hansen Amman von Pfin²⁶⁸ 1 torgel zů Steckborn vnd ain halbtail zweyer wingarten daselbs, der ainer an dem Acker gelegen ist vnd der ander in Hallermans hoff. <A>

Daneben: Jo. Amman in Pfin.

²⁶² Oberwil, Gachnang.

²⁶³ Reisig im See als Hegeplatz für die Fische: MÖKING, Die Sprache des Reichenauer Fischers, S. 183.

²⁶⁴ Fn. Längi.

²⁶⁵ Pfarrkirche St. Jakob, Steckborn.

²⁶⁶ Untersalen (Undersale), Salen, Homburg; siehe unten Nrn. 357f.

²⁶⁷ Augustinerchorherrenstift Kreuzlingen.

²⁶⁸ Pfyn.

337 Wir haben gelihen Jackli Wiser das verren ampt halb zů Stekboren vnd git halben 2,5 ß d Costentzer zins an die burg Sandegg.²⁶⁹ <A>

Daneben E: Conrat Wiser, *gestrichen:* Jak Wiser.

338 Daz ist nach sinem abgang gelyhen worden Conraten Wiser, sinem elichen sune etc. <E>

|| Steckborn

S. 105 – fol. 53^v

339 Wir haben gelihen Cunrat Jackli den andern halbtail des genempten verrenamptz, git souil zins als der vordrig tail; actum reminiscere, anno etc. xxviii^{no} [1429 Feb. 20]. <A>

Daneben: C. Jakli.

340 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Herni vnd Cunratten den Kinden 12 mannggrab vff Schaittingen, 3 mannggrab in der Laingrüb an der Tailgassen, 1 juchart acker am Anwander, ist ietz ain bongart, vnd 2 mannggrab, gelegen zů Ober tor. <A>

Daneben: dicti Kind.

341 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainin Walthern 9 mannggrab reben, gelegen zů Bernang²⁷⁰, stossent ainhalb an die Juchgassen²⁷¹ vnd andert an Cunrat Mülhouer, vnd 3 mannggrab, ligen zů Steckborn, genant Schenken acker, aber 12 mannggrab, haisset im Hof, stossen an den jungen Tuggwassien, vnd 12 mannggrab im Kreyental, stossent an den bach vnd an die lantstrass. <A>

Daneben: Bernang – Haini Walther.

342 Nota der wingartt im Krëyental ist nach Haini Walthers abgang gelyhen worden Hennslin Walthern, sinem elichen sun, nach dem vnd im der in erbs wyse zů getailt worden ist. <E>

Daneben: Henßli Walther.

343 Nota die obgenanten zwölff mannggrab reben im Hof sind ouch in erbs wyse zůgetailt worden Agnesen Waltherin, siner elichen tochter, Haini Knuppen elicher hußfrowen, vnd alz die ouch abgangen ist, so haben wir die ze rechtem lehen gelyhen dem selben Haini Knuppen etc. <E>

344 Item die 9 mangrab in Jüchen²⁷² hât Hennslin Mercklin. <E>

|| Stekboren

S. 106 – fol. 53^v

345 Wir haben ze rechtem lehen gelihen [Lücke] Eglin 1 zehenden zů Frowenfeld²⁷³, der Hugen von Landenberg gewesen ist, vnd 1 wingarten zů Steckborn, den da buwt [Lücke]. <A>

Daneben: N: Frowenfeldt, A: Egli, Rüdger Hartzler – Frowenueld.

²⁶⁹ Burg Sandegg, Salenstein.

²⁷⁰ Berlingen.

²⁷¹ Fn. Jüüchstrooss.

²⁷² Fn. Jüüch, Berlingen.

²⁷³ Frauenfeld.

346 Wir haben ze rechtem lehen gelihen V̇lin vnd Herni Kammensetzzen 7 mannggrab, gelegen zů Steckborn an Lolis gassen, stossent ainhalb an Cūni Kolblis gūt. <A>

Daneben: Kammensetzer.

347 Item nach V̇lin Kammensetzen abgang sind die obgenanten 7 manngrab reben ze rechtem lehen gelyhen Lienhartten Tyringer von Steckboren an statt vnd in namen sin selbs vnd alz ainem trager Annen, siner hußfröwen, dez obgenanten V̇lins Kammensetzen tochter. <E>

348 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlrich Jacob zů sinem rechten die 12 manngrab reben, genant Hasenbach²⁷⁴, die des Wigoltingers waren; actum vigilia Mathei, anno xxx^{mo} [1430 Sept. 20]. <A>

Daneben: Vlrich Jacob.

349 Eodem die tali forma haben dieselben reben gelihen Claus Jacob. <A>

Daneben: Clas Jacob.

350 Quinta ante Galli [1430 Okt. 12] tali forma acceptavit Alli Wigolterin genant Tettikouerin. <A>

S. 107 – fol. 54^r || Steckborn

351 ^{a)}Wir haben gelihen Hansen Fügen von Costentz als ainem trager siner elichen frowen 2 mannggrab reben, gelegen am Lo²⁷⁵, stossent [*Lücke*]^{a)}. <A>
^{a-a)} gestrichen.

352 Wir haben gelihen Hansen Ruhen 4 mannggrab reben, gelegen vff Gensingen²⁷⁶. <A>

Daneben: Jo. Ruh.

353 Wir haben gelihen Cunr. in der Bund, genant Rull, den winzehenden zů Steckboren vnd 2 wing(arten) daselbs in aller der wise, als er die bis her inngehept hät. <A>

Daneben: Spittäl – Rull.

354 Wir haben gelihen C. Töcher als ainem trager Else Schefri by 6 mangrab, ligen im Tal, ainhalb an im vnd andert an Herni Schiegggen. <A>

Daneben: Schefri.

355 Ditz ist gelihen Haini Knuppen als ainem trager Hansen Knuppen, sins bruders sún. <A>

356 Wir haben gelihen Hansen Vlmer von Steckborn 1 zehendli, genant der Ganter zehent. <A>

²⁷⁴ *Oben Nrn. 311, 328: Hafenbach.*

²⁷⁵ *Fn. Loo, Berlingen; siehe oben Nr. 288.*

²⁷⁶ *Fn. Gääsing.*

357 Wir haben gelihen Eberharten Meyer ain halbtail ains hof daselbs Zallent²⁷⁷, stosst ainhalb an des abbtz von Crutzlingen²⁷⁸ hof vnd andert an der von Stekborn hof, ist in ankommen von Herni Meyer, sinem brüder. <A>

Daneben: Eberh. Meyer, Sala.

|| Steckboron

S. 108 – fol. 54^v

358 Wir haben gelihen Vlin Gul als ainem trager Adelh., siner husfrowen, des vorgeantten Meyer swester, den andern halbtail des selben hoffs Zallent. <A>

Daneben N: Sala.

359 Wir haben gelihen Claus Ruhen 6 mannsgrab, ligen ze Steckboren in der Harassen²⁷⁹, stossent an die stras, mit dem bongarten daran gen der statt vnd 4 risern²⁸⁰ da gen im sew, ditz er von sinem vatter seligen ererbt haut; actum dominica post Galli, anno etc. 1438 [1438 Okt. 19]. <A>

360 Wir haben gelihen Clausen Ruhen ainliff risstett an der Horrassen²⁸¹, stossent an Koschmans güt vnd an die mur zů Velpach²⁸², vnd sechs mangrab reban by sinem hus, in Horrassen gelegen; actum die lune post Jacobi, anno etc. xxxix [1439 Juli 27].

Daneben: Claus Ruch.

361 Nota die obgenanten ainliff rissstett vnd ouch die sechs mangrab reben haben wir von Clausen vffgenommen vnd daz alles widerumb zů rechtem lehen gelyhen Burkarten Hüffen von Hårdern²⁸³. <E>

Daneben: Burkartt Hüff von Hårdern.

362 Wir haben vffgenommen von Vlin Löwen von Steckboren ain en wingarten, daselbs am Routtenacker gelegen, stossset ainhalb an die Riedgassen vnd vndan vnd obnen an dez gotzhus zů Veldpach²⁸⁴ güter, ist by 8 acht mannggrab, vnd haben den widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hainr. Thyringer von Steckboren an statt, in namen vnd alz ainem lehen trager Elßbethen Payerin, Conrat Payers sāligen elicher tochter, siner tochter kind; actum feria quarta ante palmarum, anno domini m cccc l secundo [1452 März 29]. <E>

|| Steckboren [*keine Einträge*]

S. 109 – fol. 55^r

|| E: Mülhain²⁸⁵ im Thurgōw, statt gestrichen A: Stekboren [*keine Einträge*]

S. 110 – fol. 55^v

²⁷⁷ Untersalen (Undersale), Salen, Homburg; siehe oben Nr. 335.

²⁷⁸ Augustinerchorherrenstift Kreuzlingen.

²⁷⁹ Fn. Horosse.

²⁸⁰ Reisig im See als Hegeplatz für die Fische: MÖKING, Die Sprache des Reichenauer Fischers, S. 183.

²⁸¹ Fn. Horosse.

²⁸² Feldbach, Steckborn.

²⁸³ Herdern.

²⁸⁴ Zisterzienserinnenkloster Feldbach, Steckborn.

²⁸⁵ Müllheim.

S. 111 – fol. 56^r || Stekboren [*keine Einträge*]

S. 112 – fol. 56^v || Wyer ob Velpach²⁸⁶

363 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Lienh. Strolin 1 güt, gelegen ze Wyer ob Velpach hinder der müli daselbs, an der von Velpach güt. <A>

Daneben: Lienh. Strolin.

364 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Jacob Hüber 8 mannggrab reben, gelegen ze Wyer by dem bachli. <A>

Daneben: Jacob Hüber.

S. 113 – fol. 57^r || E: Manbüren vnd Núwenberg²⁸⁷, statt gestrichen A: Wyer

365 Wir haben vffgenomen von Jörgen vnd Hainrichen von Vlm, gebrüdern, diese hienachgeschriben güter, so sy denne von vnserm gotzhus ze lehen gehebt hond: item dez ersten den hof ze Núwenberg, genant der Wolffacker; vnd den wingartten an dem Laingrieß, der in den selben hof gehörett; item so denne ze Manbüren ain güt genant Gütmanns güt; item dez Wydmers güt; item daz Schencken huß; item den wyer vnd bāmgarten vnd daz wyer huse; item den keler; item vnd Boltschhuser hofe; vnd haben daz allez widerumb ze rechtem lehen gelyhen Sigmunden von Lanndenbergh von der Hohenlanndenberg an statt vnd in namen sin selbs vnd alz ainem getrüwen lehentrager Hugen, sins brüders, zum halbeil, vnd zum andern halbeil ouch in tragers wyse Hannsen, Jacobs, Caspars vnd Hainrichs von Schönäw, genant Húrußen, gebrüdere etc.; actum in die sabato post Agathe virginis, anno etc. l secundo [1452 Feb. 12]. <E>

S. 114 – fol. 57^v || Honstetten²⁸⁸

366 Wir haben gelihen dem amman von Clinggenberg²⁸⁹ des Knoden güt zů Honstetten. <A>

Daneben: amman in Clinggenberg.

367 Wir haben gelihen Henslin Keller, des obg(enanten) ammans sun, das obg(enant) güt, denn der vatter tod ist; ipsa die lune post conversionem sancti Pauli, anno etc. xxxix [1439 Jan. 26].

Daneben: Jo. Keller.

Mulhain²⁹⁰ im Thurgōw

368 Wir haben vffgenomen von Hennslin Túrm von Múlhain an statt vnd in namen sin selbs, ouch Wálltins, Hainis vnd Clausen, siner gebrüder, der lehentrager er bißher gewesen ist, ainen wingartten zů Múlhain, vff dem Lin-

²⁸⁶ Weier, Feldbach, Steckborn.

²⁸⁷ Mammern, Burg Neuburg.

²⁸⁸ Hörstetten (Höörstette), Homburg.

²⁸⁹ Schloss Klingenberg (Chlingebärg), Homburg.

²⁹⁰ Müllheim.

perg²⁹¹ gelegen, stösset ainhalb an dez Ytzen vnd anderthalb an den Wernher; vnd haben den widerumb ze rechtem lehen gelyhen Micheln Scherern an statt vnd in namen sin selbs vnd ouch in tragers wyse Margarethen Schiegin von Steckboren, siner hußfröwen; habent litteram. <E>

Daneben: Michel Scherer.

|| Mülhain im Turgow

S. 115 – fol. 58^v

369 Wir haben von gnaden vnd dehains rechten wegen gelihen Adelh. Schafle-
rin von Costentz vnd Josen Minner, irem lehentrager, des Lobingers hüß zů
Mulhain gelegen, gilt jarlich 7 mut kernen, 7 mut haber, vnd des Illikusers hüß,
gilt ouch als vil, vnd ain wing(arten) daselbs an der Halden²⁹² gelegen. <A>

Daneben: Jo. Minner.

370 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vli Fridrich als aim trager Henslis
Wernhers 1 wing(arten) zů Mulhain vff dem Lintperg²⁹³. <A>

Daneben: litteram – Vli Fridr. trager Hans Wernhers.

371 Nota den wing(arten) hât Henslin vffgeben vnd ist gelyhen worden
Conraten Wernher. <E>

Daneben: Cunr. Wernher.

372 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Herni Bontten 1 acker zů der Was-
serfuri, was vor zytten Hans Cuntzlis von Wigoltingen²⁹⁴, vnd 1 wingarten,
des ist 2 juchart, gelegen in Greben²⁹⁵, was Cunr. Wellenbergs. <A>

Daneben: Herni Bont.

373 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Jo. Ritter als aim trager Briden, sins
bruders seligen thohter, 1 hus vnd hofrait, gelegen ze nidrost im dorf an dem bach,
3 juchart, stossent an die selben hofrait, vnd 2 juchart zwischent den wegen, stos-
sent an die stras gen || Pfin²⁹⁶, 0,5 juchart rebwahs, gelegen vff dem Lempergen²⁹⁷. *S. 116 – fol. 58^v*
<A>

Daneben: Jo. Ritter trager.

374 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Ritter vorgemaint 2,5 juchart
ackers, gelegen in der zelg gen Wigoltingen²⁹⁸ zwüschen Herni Rittern, sinem
brüder, vnd dem Slaughter, vnd 1,5 juchart in der zelg gen Costentz, aber zwischen
den jetz genempten, aber 1,5 juchart in der zelg gen Pfin²⁹⁹, ouch zwüschen den-
selben. <A>

Daneben: Jo. Ritter.

²⁹¹ Fn. Lemperg (Lempärg).

²⁹² Fn. Halde.

²⁹³ Fn. Lemperg (Lempärg).

²⁹⁴ Wigoltingen.

²⁹⁵ Fn. Grabäcker, Grabenacker?

²⁹⁶ Pfyn.

²⁹⁷ Fn. Lemperg (Lempärg).

²⁹⁸ Wigoltingen.

²⁹⁹ Pfyn.

375 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vl̃r. Fridrich als aim lehentrag̃er Hansen, Cunr., Hainis vnd Briden, sins bruder seligen kind, 2 juchart ackers, gelegen in den Gebraitten³⁰⁰ zwischen Haini Cúntzlis vnd Hansen Mantz acker, vnd aber im gelihen 1 juchart an denselben zway jucharten vnd 1 hofstatt. <A>

Daneben: Ṽli Fridr. trager.

376 Dise güter haben wir gelihen Hansen Fridr. im vnd als ainem trager siner obgenanten geswistergit; anno 1438, 2^a post pentecosten [1438 Juni 2]. <A>

377 Wir haben zem rechten lehen gelihen Herni Ritter dem eltern 1 hofstatt, haisset in der Tellen³⁰¹, das im Peter Wellenberg vffgab. <A>

Daneben: Herni Ritter.

S. 117 – fol. 59^r || Mulhain im Turgôw

378 Wir haben zû rechtem lehen gelihen Rûdi Nittharten vnd Hansen, sinem vettern, den hof halb gelegen zû Mulhain im dorf vor dem kirchtor, des getailt haut der Widmer von Wigoltingen³⁰², vnd 1 hûb, genant Ruhen hûb, vnd ouch die acker daselbs, genant die Gepraitten.³⁰³ <A>

Daneben: Rûdi Nithart.

379 Nota dise lehen sind von Hannsen Nithartten vffgenomen vnd gelyhen anndern lûten ze Mûlhain gesessen, die an dem vierden blatt hieuor geschriben stönd.³⁰⁴ <E>

380 Wir haben gelihen Hansen vnd Haini Wirt, gebrüdern, 1,5 juchart, ligen im dorf am bach, haissent Gebraitten.³⁰⁵ <A>

Daneben: Hanns vnd Haini Wirt.

381 Wir haben gelihen Petern Wirt 1,5 juchart, gelegen an den nächstgenanten 1,5 jucharten. <A>

Daneben: Petter Wirt.

382 Wir haben zem rechten lehen gelihen Hansen Ritter dise güter: item des Ruhen hûb, 1,5 juchart acker in der zellg gen Haslach³⁰⁶, 1,5 juchart gen Pfin³⁰⁷ vnd 3 juchart gen der Egg³⁰⁸ vnd 1 mansmad wis vor des Wirtz riet vnd Fricken wisen im dorf; item 1 wingarten, genant Haintzlis Schafflers || wingart; item 3 juchart am bach, die er kouft vmb sinen vatter; item 2 juchart am Lebran, die er von sinem vatter ererbt; item 1 gütli, das er koft haut vmb Hansen Smid; item 1 gütli, dz er koft haut vom Blaicher von Mûllhain; item 3 juchart aker, der zway

³⁰⁰ Fn. Breitfäld?

³⁰¹ Fn. Tele.

³⁰² Wigoltingen.

³⁰³ Fn. Breitfäld?

³⁰⁴ Nicht ausgeführt auf dem dafür vorgesehenen fol. 55^v.

³⁰⁵ Fn. Breitfäld (beim Dorfbach)?

³⁰⁶ Hasli, Wigoltingen.

³⁰⁷ Pfyn.

³⁰⁸ Fn. Egg.

gelegen sind in der zelgg gen Pfin vnd die dritt in der zelg gen Wigoltingen³⁰⁹ vnd an Cuntzlis vnd Rudis Nithartz acker; item des Fricken güt, das er vmb Herni Schäfler koufft; item 1 juchart ackers ze Wigoltingen an des Ritters braitti von Mulhaim, die koft vmb Hensli Götzler; item 2 manngrab reben, gelegen zů Mulhain vff dem Limperg³¹⁰. <A>

Daneben: Hanns Ritter.

383 Wir haben gelihen Růdi Weber 1,5 juchart aker, gelegen ze Můlhaim am bach, stossent ainhalb an Verenen gassen, die er koufft haut vmb Hansen Wirt; actum 2^a post pasce 1435^{nto} [1435 Apr. 18]. <A>

Daneben: Růdi Weber.

384 Wir haben gelichen Hansen Hertenstein von Můlhaim 2,5 juchart, die Peter vnd Haini Wirt gehebt hant vnd vns vff gegeben, die do stossent ainhalb uff den bach vnd anderthalb uff den Grůnt³¹¹; vnd ist dz lihen geschehen an dem nachsten sůntag noch dem hayligen oster tag, anno domini m^o cccc^o xxxix^o [1439 April 12]. <D>

Daneben E: Hanns Hertenstein.

385 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen vnd Peter Wellenberg von Costentz 3 m(ut) kernen geltz zů Mulhain, genant die swertstůr. <A>

Daneben: dicti Wellenberg de Constantia.

386 Ditz haben wir gelihen Herni Ritter ze rechtem manlehen, wan die Wellenberg im dz vff vnd ze koffende gaben. <A>

Daneben: Henni Ritter.

|| Mulhain im Turgōw

S. 119 – fol. 60^r

387 Wir haben gelihen Haini Wirt disi gůter: item ain gůt, haisset Hůsis gůt, mit siner zůgehōrd, vnd ain acker, genant die Růt³¹², lit in der zelg gen Pfin³¹³, vnd den acker an dem bach vnd Schallen růti vnd 1 wisli an der brugg, lit in der zelg gen der Egg³¹⁴; die hofstat ennent der wise vnd die Bund, ist 0,5 juchart, vnd 0,5 juchart an Horn gassen vnd 1 wisli, lit in Langen růti³¹⁵, 0,5 mannsmad vnd 1 bongart vff dem Limperg³¹⁶. <A>

Daneben: Haini Wirt.

388 Item Hensslis Hassenmuller haut enphangen 1 juchart akers zů dem Hoggenden stain, stossett an des Mulsenkin^{a)317}. <C>

^{a)} korrigiert, unsicher.

³⁰⁹ Wigoltingen.

³¹⁰ Fn. Lempereg (Lempärg).

³¹¹ Fn. Grund.

³¹² Fn. Ruet.

³¹³ Pfyn.

³¹⁴ Fn. Egg.

³¹⁵ Fn. Langrůüti.

³¹⁶ Fn. Lempereg (Lempärg).

³¹⁷ Fn. Müllstette, Wigoltingen?

389 Wir haben gelihen Hansen von Húningen item 0,5 mut kernen ewigs geltz Wilmesses, gaut ab zwain ackern, ze Griessenberg³¹⁸ gelegen hinder dem wingarten, den ain acker man nempt Grübentzen, sind 3 juchart, vnd den andern acker man nempt Hagen, des ist 1 juchart. <A>

Daneben: Jo. von Húningen.

390 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Schnider von Wil³¹⁹ 16 juchart ackers vnd 1 wisen, genant die Smidt³²⁰, mit huß, hofrait vnd mit aller zûgehôrd vnd den korn vnd winzehenden || zwuschent Griesenberg³²¹ vnd den wingarten ob Haschikon³²², es sye an holtz, veld oder ops, doch vssg(enomen) spittals ruti. <A>

Daneben: Haini Schnider de Wil.

391 Nota die obgenanten gût haben wir von Hannsen Schnider, sinem sune, vffgenomen vnd den korn vnd winzehenden zu Äschikan³²³, vff der Halden gelegen, gelyhen Hanns Giger von Hûsen³²⁴;

so haben wir denn gelyhen Hannsen Wernher die wyse, genant die Smit³²⁵, vnd 1 hofstatt;

vnd der obgenanten 17 juchart ackers haben wir gelyhen Hannsen Schmid 7 juchart ackers;

vnd gelyhen Groß Hannsen Zehender 9 juchart ackers;

so ist die obgenant hoffstatt gelyhen Hannsen Hagen von Mûlhain. <E>

Daneben: litteram, Hanns Giger von Hûsen, Hanns Wernher, Hanns Smid, Groß Hanns Zehender, Hennslin Hagen.

392 Nota die nachbenempten gûter hât yetzo her Hanns von Clingenberg, ritter, vnser ôheim, von vns zû lehen. <E>

Daneben gestrichen: her Hanns von Clingenberg, ritter.

393 Wir haben ze rechtem lehen gelihen vnserm oheim Caspar von Clingenberg den hof zû Büschorren³²⁶ by Griffenberg³²⁷ vnd 500 gank visch, die im jarlichs von vnserm gotzzhus werdent,^{a)} vnd das dorfli Hattenhusen³²⁸ vnd Hefenhusen^{329a)} vnd 1 vierdentail des hardzehenden vnd was er von vnsern gotzzhus ze lehen hett, es syen hantlehen oder anders, benemptz vnd vnbenemptz. <A>

³¹⁸ Griesenberg, Amlikon-Bissegg.

³¹⁹ Wil SG.

³²⁰ Fn. Schmittewis, Müllheim.

³²¹ Griesenberg, Amlikon-Bissegg.

³²² Eschikofen, Hüttlingen.

³²³ Eschikofen.

³²⁴ Wohl Hüseren (Hüüsere), Bonau, Wigoltingen.

³²⁵ Fn. Schmittewis, Müllheim.

³²⁶ Buechschoren (Buechschore), Harenwilen, Hüttlingen.

³²⁷ Griesenberg, Amlikon-Bissegg.

³²⁸ Hattenhausen (Hattehuuse), Lipperswil, Wäldi.

³²⁹ Hefenhausen, Lipperswil, Wäldi.

Daneben: C. von Clingenberg, Albrecht von Sagx fryherr etc. – Büchschorren, Hattenhusen^{b)}, Hefenhusen.

^{a-a, b)} gestrichen.

394 Item die obgenanten lehen sind von hern Hannsen von Clingenberg vffgesenndt vnd junkhern Diepolten von Sagx fryherren gelyhen worden; vnd nach junkherr Diepoltz abgang haben wir die gelyhen júnkherr Albrechten von Sagx, sinem brüder. <E>

395 Wir haben gelihen Hansen von Bußnang 7 mut frechthaber³³⁰ vss dem kelnhof vnd erbgüt zû Mulhain. <A>

Daneben: Busnang.

|| Tobendorff³³¹

S. 121 – fol. 61r

396 Wir haben zû rechtem manlehen gelihen Jacob Swartzmurer dem eltern vnd sinem bruder den zehenden zû Tobendorff. <A>

Daneben: Jacob Swartzmurer.

397 Wir haben gelihen Hansen von Yestetten als ainem gemainer vnd vortrager swester Elsbethen von Cloten vnd swester Vrsullen von Kloten, geswestern, Zürich an Ötenbach³³² vnd zû sant Vrenen³³³ closterfrowen, ain hoff zû Tübndorff, gilt 12 stuk³³⁴ jarlichs, doch denselben swestern ir leptag an der nutzung desselben hoff vnschadlich; habet litteram; actum vigilia Symonis et Jude 1438 [1438 Okt. 27]. <A>

Daneben: Jo. de Yestetten.

398 Actum Conradi episcopi, anno etc. lxx [1470 Nov. 26].

Bürren ennent Rins³³⁵

399 Wir haben gelihen Hans Müllern von Wangen alle die güter, so Vlrich von Bürren vnd Burkart, sin sun, daselbs gehept hant, vnd darzû vier egerden vnd den halbtail der Brunwisen, die zû Orotswiler³³⁶ gelegen sind, wan die obgenanten Vlrich vnd Burkart von Bürren im die ze kouffen vnd vor vns vffgeben vnd geuertigot haben, doch so sol er dem gotzzhus davon jarlichs 1 herbsthün ze zins geben. <A>

Daneben: Jo. Müller.

³³⁰ Abgabe des Hörigen an die Grundherrschaft: DRWB 3, Sp. 682, s. v. Frechte (1), Frechtgeld, Frechthafer. Schweizerisches Idiotikon, Bd. 2, Sp. 1272, s. v. Frecht.

³³¹ Dübendorff, siehe unten Nr. 854.

³³² Dominikanerinnenkloster Oetenbach, Zürich.

³³³ Sammlung St. Verena, Zürich.

³³⁴ Hier nicht spezifiziertes Maß für Naturalabgaben; Schweizerisches Idiotikon, Bd. 10, Sp. 1802–1806, s. v. Stück (I 3.b).

³³⁵ Büren (Büüre), Raperswilen (von Reichenau aus „jenseits des Rheins“ gelegen).

³³⁶ Vratswiler (Orotswiler) in oder bei Raperswilen.

S. 122 – fol. 61^o || Mettendorf³³⁷

400 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hans Varer 1 wisbletz in Moswisen.

Daneben: Jo. Varer. <A>

401 ^{a)}Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cūni Rebman 4 juchart ackers daselbs. <A>

Daneben: Cuni Rebman.

402 Item aber 4 juchart aker, haut Hans, sin sun, Rebmann. ^{a)}<C>
^{a-a)} gestrichen.

403 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Sutur 2 mut kernen vsser ainem gūt, genant Beckengūt. <A>

Daneben: Jo. Sutur.

404 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Wügerli 1 huß vff Hof vnd 0,5 viertel kernen gelts, genant stadel gelt. <A>

Daneben: Jo. Wügerli.

405 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hans Giger 0,5 mannsmad wiswahs, stosset an den bach ze Mettendorf, vnd 1 akerli daselbs im Geren, vnd 1 hus vnd hofstat, da der Hellrigel inn was, ^{a)}vnd 1 gebraitten, genant der Invang³³⁸, ist 4 juchart, stossent ainhalb an Cūni Wernis hofstat vnd andert an die strass^{a)}. <A>

Daneben: Jo. Giger.

^{a-a)} gestrichen.

406 ^{a)}Wir haben die nachstgenanten 4 juchart von vffgebens wegen Hans Gigers gelihen Cūni Rebman, doch dem kellnhoff ze Mettendorf an sin zinsen vnd zehenden vnschadlich^{a)}. <A>

^{a-a)} gestrichen.

S. 123 – fol. 62^r || Mettendorf

407 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Eberli Müller 1 wisen, lit zū Huttlingen³³⁹ zem Albern hag³⁴⁰. <A>

Daneben: Huttlingen – Eberli Müller.

408 Anno domini m° cccc xxxiiii°, dominica post Agnetis virginis [1434 Jan. 24], dictum pratum collatum est Johanni Muller, filio dicti Eberhardi, etc.
<A>

409 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlin Hüber 0,5 mannsmad, lit in Entwise in Horbenwil³⁴¹. <A>

³³⁷ Mettendorf, Hüttlingen.

³³⁸ Fn. Iifang.

³³⁹ Hüttlingen.

³⁴⁰ Fn. Alberhag.

³⁴¹ Harenwilen, Hüttlingen.

Daneben: Horbenwil – Vli Huber.

410 ^{a)}Wir haben gelihen Cūni Rebman ain juchart ackers ob der Werin hofstatt, die im Jo. Giger zů koffen gegeben haut, doch vns vnd vnserm kelnhoff an vnsern rechten der lehenschafft, zinsen vnd zehenden, so von allter in den selben kelnhoff gangen sind, vnschadlich; habet litteram^{a)}. <A>

Daneben: C. Rebman.

^{a-a)} gestrichen.

411 Item wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Fusting von Niderherhtten³⁴² alz ainem lehentrager Cecilyen Fusting, siner swöster, Cūni Rebmans elichen wittwen, vier juchartt ackers ze Mettendorff an der Braitten³⁴³ ob der Werin hofstatt, genant der Ynfang³⁴⁴, so denn ain juchartt ackers in dem Geren gelegen vnd ain juchartt ackers an dem Wasen³⁴⁵, vnd aber ainen acker, ist zwo juchartt, in dem Infang ze Far gelegen, doch an den zinßen, so in den kelnhof ze Mettendorff von alter her gangen sind vnd gön sōllen, vnschedlich. <E>

412 Item 0,5 juchart acker, gelegen im Hohenrain, stost vff den Gassman vnd vff Hansen von Faren gūt. <E>

Daneben (zu 411 und 412): Hanns Fusting – Cūntz Schlachter hatz erkoft, litteram.

|| 413 Wir haben gelihen Hansen Hetlinger ain gūt zů Gachnang³⁴⁶, namlich etlich gūt. S. 124 – fol. 62^v

Daneben: Hetlinger.

414 Wir habent vffgenommen von Hannsen Sutter von Mettendorf zwen mut kernen gelltz vsser ainem gūte ze Mettendorf, genant dez Becken gūt, so er bißher von vns ze lehen gehebt hett, vnd haben die selben zwen mutt kernen gelltz widerumb ze rechtem lehen gelyhen Größhannsen Byberlin von Pfin³⁴⁷; actum feria quarta post Hilary episcopi, anno domini etc. l3^o [1453 Jan. 17]. <E>

Daneben: Größhanns Byberlin.

|| Mülhain³⁴⁸ im Thurgow

S. 125 – fol. 63^r

415 Wir haben zů rechtem lehen gelyhen Conraten vnd Hannsen den Muntbräten von Costentz, gebrüdern, die vogtyen mit allen iren rechten vnd zůgehörden der dörffern Hattenhusen³⁴⁹ vnd Hefenhusen³⁵⁰, als die in

³⁴² Unter Herten, Frauenfeld.

³⁴³ Fn. Braate.

³⁴⁴ Fn. Iifang.

³⁴⁵ Fn. Obere und Undere Wase.

³⁴⁶ Gachnang.

³⁴⁷ Pfyn.

³⁴⁸ Müllheim.

³⁴⁹ Hattenhausen (Hattehuuse), Lipperswil, Wäldi.

³⁵⁰ Hefenhausen, Lipperswil, Wäldi.

kouffs wyse von vnserm oheim, her Hannsen von Clingenberg, ritter, an sy kommen sind, vnd die vns der selb her Hanns mit sinem offenn versigelten brieue vffgesendt hât; actum feria sexta post festum sancti Marcy, anno etc. xlvii^o [1447 Apr. 28]. <E>

Daneben: Conrat vnd Hans Muntbrät von Costentz.

416 Item wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Müller von Mülhain im Thurgōw ain wingartlin vnd zwo juchart ackers vnd 2 bletzlin wisen, allez zū Mülhain vmb daz dorff gelegen, alz ainem lehentrager Katherinen Gartnerin, daz allez sy in erbs wyse ankomen wår Hannsen Gartner, irem^{a)} elichen mann^{a)}. <E>

Daneben: Hanns Müller.

^{a-a)} *statt gestrichen:* brüder.

417 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Vlrichen Strüppler von Lüstorff³⁵¹ alz ainem lehentrager hern Conrat Wernhers, lütpriester zū Mülhain, anderthalb juchartt ackers daselbs vff den Lōwran an Hannsen Låferlins Lōwran vnd die wüstin in dem Graben³⁵², genant Rüdgers wüstin. <E>

S. 126 – fol. 63^v || Horbenwil³⁵³

418 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cūni Horwer der Horwer gütli daselbs, da hus vnd hof vfstaut, vnd 1 gütli ouch daselbs, sind 2 wisbletzli, vnd 1 zehndli vff 4 juchart ackern, das vormalhs Ohsenhart ze lihen hatt. <A>

Daneben: Cuni Horwer.

419 ^{a)}Wir haben ze rechtem mannlehen gelihen Hansen Zuber von Heschikon³⁵⁴ 1 húsli vnd hofstatt, gelegen zu Horbenwiler, ist ouch von Ohsenharten lehen gewesen, vnd 1 drittail ains holtz, ist by 8 juchart, vnd denn by 3 juchart acker ouch daselbs, stosset ainer an das holtz gen Hüttlingen³⁵⁵, der ander, genant Ohsenhart, vff ainen andern zelg^{a)}. <A>

Daneben: Jo. Zuber.

^{a-a)} *gestrichen.*

420 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Eberlin Hüber von Horbenwiler 3 juchart ackers, ligen in Horbenwiler ban, vnd 1,5 juchart ouch daselbs, die von Ohsenharten lehen gewesen sind, vnd ain drittail in 8 juchart holtz. <A>

Daneben: Eberli Hüber.

421 Item 1 drittail ains höltzlis, genant in der Clüse³⁵⁶. <D>

³⁵¹ Lustdorf, Thundorf.

³⁵² Fn. Grabäcker, Müllheim?

³⁵³ Harenwilen, Hüttlingen.

³⁵⁴ Eschikofen, Hüttlingen.

³⁵⁵ Hüttlingen.

³⁵⁶ Fn. Kluus.

|| Horbenwiler

S. 127 – fol. 64^r

422 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cūni Hūber 1 hus vnd hofstatt mit aller zūgehōrd vnd 12 juchart ackers vnd 2 mannsmad hōwahs vnd 1 drittail ains holtzes, ist 8 juchart, vnd aber 2 bletz, ist ieglicher 0,5 juchart, alles zū Horbenwil gelegen. <A>

Daneben: Cuni Hūber.

423 Hans filius eius. <C>

424 Item ain hofstatlin, gelegen in siner hofraiti, item 1 juchart agker, gelegen vnder der Bogken wise zū Horbenwiler, item 1 drittail ains holtz, des er vor och 1 drittail hat in der 8 juchart, item 2 tail āins hōltzlis, genant in der Cluse³⁵⁷, hāt im Hans Huber uff geben; anno etc. xxxvi^o, proxima dominica ante nativitatīs Marie virginis [1436 Sept. 2]. <D>

425 Wir haben gelihen V̄li Hūber von Mettendorf³⁵⁸ 1 acker, gelegen vnder Horbenwiler zwūschen Hāschikon³⁵⁹, den im Hans Huber vffgeben haut. <A>

Daneben: V̄li Huber de Mettendorf.

426 Wir haben gelihen V̄li Gebhart 1 gūtli, genant Grūb³⁶⁰, ob Horbenwil gegen Lustorf³⁶¹ gelegen, vnd 1 gūtli, genant Katzernun³⁶². <A>

Daneben: V̄li Gebhart.

427 Wir haben gelihen Geryen Ruggen der Gupfer gūtli, ze Horbenwiler gelegen, vnd 3 mut kernen geltz vsser Eberlis Hūbers gūter daselbs vnd 2 juchart akers, am Stainacker³⁶³ daselbs gelegen, vnd ain manßmad im Horbenwyler, in den Sūd wisen gelegen, mit akern, wisen vnd mit 1 zehendli vff 2 juchart vnd aller zūgehōrd vnd allem dem rechten, als Cunr. Horwer dz ingehept haut, der im ouch ditz ze koffen gegeben haut. <A>

Daneben: Jerg Rugg.

|| Horbenwil

S. 128 – fol. 64^v

428 Wir haben vffgenommen von den Ruggen 1 gūtli, genant der Horwer gūt, vnd des Gupfer hof, mit allen recht, als sie die gehept vnd genossen hand, vnd die also gelihen Haini Mentzlin von Griessenberg³⁶⁴. <A>

Daneben: Haini Mentzli.

429 Vnd denselben Ruggen daruß vergunst vff ain widerkoff 8 mut kernen vnd 2 malter haber jarlichs zinses. <A>

³⁵⁷ Fn. Kluus.

³⁵⁸ Mettendorf, Hüttlingen.

³⁵⁹ Eschikofen, Hüttlingen.

³⁶⁰ Grueb, Thundorf.

³⁶¹ Lustdorf, Thundorf.

³⁶² Fn. Chräzeren, Lustdorf.

³⁶³ Fn. Staa-Acker, Lustdorf.

³⁶⁴ Griesenberg, Amlikon-Bissegg.

Daneben: Ruggen.

S. 129 – fol. 65^r || *E:* Degershain³⁶⁵, *statt gestrichen A:* Horbenwiler

430 Wir haben vffgenomen von Vllman Ackkerman von Tobel³⁶⁶ zwo juchart ackkers zů Degershain gelegen, aine by dem bild by dem dorff, stost an den weg, vnd die andern in dem zelli, genant vor Túrlin³⁶⁷, vnd haben die ze rechtem lehen gelyhen Hennslin Widmer von Mårwyl³⁶⁸. <E>

Daneben: Hennslin Widmer von Mårwyl.

431 Wir haben vffgenomen von Vllman Ackerman 1 wislin vff Degerßhain wisen, in Bruggen³⁶⁹ gelegen, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Bertschin Rinnensperger von Tobel. <E>

Daneben: Bertschin Rinnensperger von Tobel.

S. 130 – fol. 65^v || Vratswiler³⁷⁰

432 Wir haben gelihen Hansen Binder von Costentz als ainem lehentrager Else, Vlis von Burren thohter, 1 güti ze Vratswiler mit ackern, matten, wisen, holtz, veld, wun, waid vnd mit aller zůgehörd, wie die Vli, ir vatter selig, inngehept haut. <A>

433 Daz haben wir von der frowen vnd irem trager vffgenomen vnd widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Bůchhorner von Bůren³⁷¹ am Aichrain. <E>

Daneben: Hanns Buchhorner.

434 Wir haben ze rechtem mannlehen gelyhen Hennslin Waibel von Ermatingen³⁷² alz zů sinem rechten ain gütin, zů Vratswyler in Bůntten³⁷³ gelegen, ist namlich acker vnd wisen, holtz vnd veld, mit aller zůgehörd, so vor zyten Wáltin Waibel, sin vatter sálig, ynngehebt hăt etc. <E>

S. 131 – fol. 66^r || Hartswiler³⁷⁴, *korrigiert aus:* Vratswiler

435 Wir haben gelihen Hansen Brun 1 hůb, ze Bůbwil³⁷⁵ gelegen, genant Risen hůb, mit huser, hofstetten vnd aller zůgehörd, ditz vormals leh der Hoffmeister. <A>

Daneben: Ruedin, *statt gestrichen:* Jo. Brun – Bůbwil.

436 Daz hăt yetzo Růdin, Cůni vnd Hanns Brun sin sún. <E>

³⁶⁵ Tãgerschen.

³⁶⁶ Tobel, Tobel-Tãgerschen.

³⁶⁷ Tůrn, Tobel-Tãgerschen.

³⁶⁸ Mårwil, Affeltrangen.

³⁶⁹ Fn. Brugge.

³⁷⁰ Vratswiler (Orotswiler) in oder bei Raperswilen.

³⁷¹ Bůren (Bůure), Raperswilen.

³⁷² Ermatingen.

³⁷³ Fn. Pünt, Raperswilen?

³⁷⁴ Hatterswil (Hatterschwil), Fischingen.

³⁷⁵ Buhwil (Buewil), Fischingen.

437 Wir haben gelihen Hainr. Lindensmid, genant Kubler, 1 gütlī, genant Mulibach³⁷⁶, mit aller zūgehōrd, gelegen zwischen Hartswil³⁷⁷ vnd Siggis egg³⁷⁸. <A>

^{a)}Lannderttswyl³⁷⁹

438 Wir haben vffgenomen von Hannsen Blaurer von Costentz den zehenden vsser den hōfen zū Lannderttswyl, vnd den selben zehenden widerumb ze rechtem lehen gelyhen Conraten Muntbrät von Costentz^{a)}.³⁸⁰ <E>

^{a-a)}gestrichen.

|| Hüttlingen³⁸¹

S. 132 – fol. 66^v

439 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Verren von Heschikon³⁸² 1 gütlī, zū Huttlingen gelegen, ist 1 hofstatt, 5 juchart ackers vnd 1 bongart, vnd het Claus Verr sin getailt. <A>

Daneben: H. Verr.

440 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cläs Verren 5 juchart ackers dasselbs, 1 hofstatt vnd 1 bongarten. <A>

Daneben: Claus Verr.

441 Hainin Verren, Claus vnd sinen geschwigstergen. <C>

442 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Haini Müller 3,5 juchart vnd 2 hofstett, ze Hütlingen gelegen. <A>

Daneben: Haini Müller.

443 Wir habin im ouch gelihen 1 aker, ist 2 juchart, lit in Vlricis rúti, was Eberli Hübers von Horbenwiler, die sollten stōn inn Metedorffer³⁸³ bann. <A>

444 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen ^{a)}Clausen Slahter^{a)} als ainem trauger Hansen, sins elichen suns, disi güter: item dry gebraiten in drin zelgen, genant Wagners braitten, item 1,5 juchart ackers an der gepraiten gen Pfin³⁸⁴, 2 juchart ackers in der zellg gen Haslen³⁸⁵, als die marchen wisent, 1,5 juchart in der zellg gen der Egg³⁸⁶ vnd 1 viertail ainer wisen, gelegen in der Smidttten³⁸⁷, ist 4 mansmad.³⁸⁸ <A>

³⁷⁶ Mülbach, Fischingen.

³⁷⁷ Hatterswil (Hatterschwül), Fischingen.

³⁷⁸ Siggisegg, Fischingen.

³⁷⁹ Lanterschwilen (Lanterschwül), Ermatingen.

³⁸⁰ Detaillierter oben Nr. 233.

³⁸¹ Hüttlingen.

³⁸² Eschikofen, Hüttlingen.

³⁸³ Mettendorf, Hüttlingen.

³⁸⁴ Pfyn.

³⁸⁵ Hasli, Müllheim.

³⁸⁶ Fn. Egg, Müllheim.

³⁸⁷ Fn. Schmittewis, Müllheim.

³⁸⁸ Die Fn. dieses Eintrags gehören eher nach Müllheim als nach Hüttlingen.

Daneben: Clas Slahter, *statt gestrichen:* Hüber.

^{a-a)} *davor gestrichen:* Cûni Hüber.

S. 133 – fol. 67^r || Huttlingen

445 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Claus Gebhart 1 wis, genant Nu-grút, zem Albellen hag³⁸⁹, vnd 0,5 juchart zer Tuben grüb vnd 0,5 juchart by dem dorf, haisset der Lirerinen acker, vnd 0,5 juchart, stosset vbern kirch weg. <A>

Daneben: Haini Gebhart / C.³⁹⁰ – Claus Gebhart.

446 Vnd 1 juchart akers, lit zû dem Núwenbain, stost an ain bâchli Remis tobel³⁹¹. <A>

Daneben: hat Cûntzlin Rebmans erben.

447 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Gebhart 1,5 juchart acker zû Welhusen³⁹², haisset die juchart der Mosaker³⁹³, vnd stosset die halb juchart an den Mettelbach³⁹⁴ in der vndern zelg. <A>

Daneben: Jo. Gebhart.

448 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hainr. Slahter 1 hofli, genant des Verren hoff; item 1 rúti in der Ow, genant Núrúti³⁹⁵; item 1 mannsmad wiswahs zu der müli, 1 juchart zû den Gwanden vnd 1 hofstat in Slahters hoff. <A>

Daneben: H. Slahter.

449 Ditz ist gelihen Clausen Slahter, sinem sun. <A>

450 Wir habind gelihen Clausen Gebhart ain gütli, genant Grüb³⁹⁶, ob Hairwenwiler³⁹⁷ gegen Lüstorf³⁹⁸ gelegen, vnd ain gütli, genant Katzeren³⁹⁹, zû rechtem lehen. <A>

Daneben: Claus Gebhart.

451 ^{a)} Wir haben vffgenommen von Clausen Schlachter die obgenanten güter vnd die gelyhen Hannsen Schlachter, sinem vetter, in namen sin selbs vnd alz ainem trager Conr., Clausen vnd Burkartz, siner brüder, denn in die in tails wyse zû geuallen sind.

Wir haben ouch in vergunst, die selben güter vmb 5 mut habern jârlichs zins alz uff ainen widerkouff vmb 20 gulden ze versetzen den von Lanndemberg

³⁸⁹ Fn. Alberhag.

³⁹⁰ Ein übereinstimmender Eintrag, ebenfalls mit Verweiszeichen C, im Lehenbuch Abt Johans von Hinwil (1453–1464), GLA 67/1101, fol. 112^r.

³⁹¹ Fn. Remishaupttobel, Mettendorf.

³⁹² Wellhausen, Felben-Wellhausen.

³⁹³ Fn. Moosacker.

³⁹⁴ Fn. Mettlen.

³⁹⁵ Fn. Aurüüti, Hüttlingen.

³⁹⁶ Grueb, Thundorf.

³⁹⁷ Harenwilen, Hüttlingen.

³⁹⁸ Lustdorf, Thundorf.

³⁹⁹ Fn. Chräzeren, Lustdorf.

zu Weltemberg⁴⁰⁰, doch vnschädlich an der lehenschafft vnd mannschafft vnd andern vnsern rechten^{a)}. <E>

^{a-a)} gestrichen.

|| Huttlingen

S. 134 – fol. 67^v

452 Vnns hat vffgeben Vlii [sic] Federli ain bomgarten, gelegen zů Huttlingen am bach, genampt Vederlis bomgart, vnd haben den gelihen Hansen Muller an vnser frowen abent purificationis [Feb. 1].

453 Wir haben vff den vorbenanten tag gen vffgenommen von Cuntzlin Wurgerlin vier juchart ackers vnd ain hofraiten, gelegen zů Hütlingen, vnd haben die gelihen Cläsen Schlachter.

Daneben: secundum litteram.

454 Vff den selben tag hat vffgeben Vli Federli ain juchart acker, gelegen zur Liren infang, vnd haben die gelihen dem obgenanten Clausen Schlachter.

455 Wir haben vffgenommen von Hansen Giger von Mettendorff⁴⁰¹ dise nachgeschriben güt: des ersten ain halb mansmat wiswachs, gelegen zů Mettendorff, stost an den bach; ain ackerli da selbs, gelegen in dem Geren; item ain hus vnd an hoffstat, da er vffgesessen ist, mit aller zůgehörd, vnd haben das gelihen Vlin Huber.

Daneben: Vli Hüber.

456 Wir habent gelihen Haini Verr von Huttlingen 1 huss vnd hoffstatt; ain bongart, gelegen by dem bach ibidem vnd 1,5 juchart akers in dem Grund gelegen, item 2 juchart akers, genant der Burst acker, 1 wiss da by, 0,5 juchart aker, genant der Hüb aker⁴⁰², 0,5 juchart aker, gelegen ze Huttlingen vor bomgarten, 0,5 juchart, litt ze der Rechholtern⁴⁰³, 1 juchart aker uff der Grüb⁴⁰⁴, 1 juchart aker, genant die Lengi⁴⁰⁵. <C>

Daneben: Claus Verr vnd erben.

|| Huttlingen

S. 135 – fol. 68^r

457 Item wir haben vffgenommen von Clausen Schlachter von Huttlingen dise hienach geschriben güter, vnd die gelyhen Hannsen Schlachter in namen sin selbs, Conratz, Clausen vnd Burkartz der Schlachter, gebrüder, dez obgenanten Clausen vetter, alz die denn in tails wyse zů iren hannden komen sind etc.: item ain hōflin ze Huttlingen, genant dez Verren hōflin, halb nach innhalt der tailung; item ain mannßmad wisen ze der mūlin; vnd ain hof-

⁴⁰⁰ Burg Wellenberg (Welebärg), Felben-Wellhausen.

⁴⁰¹ Mettendorf, Hüttlingen.

⁴⁰² Fn. Huebacker, Mettendorf.

⁴⁰³ Fn. Räckholder.

⁴⁰⁴ Fn. Gruebe, Mettendorf?

⁴⁰⁵ Fn. Lengi, Mettendorf?

statt, lyt ze Huttlingen in dez Schlachters hof, die vormalz Ochsenhart alz die vnder hannd ze lyhen gehebt haut etc. <E>

Daneben: Hanns Schlachter.

S. 136 – fol. 68^v || Huttlingen [*keine Einträge*]

S. 137 – fol. 69^r || Gachnang⁴⁰⁶

458 Wir haben gelihen Cūni von Obrenwiler⁴⁰⁷ ain zehendli in des Tegendlers invang zū Gachnang, stosset ainhalb an Būlschenhalden⁴⁰⁸ vnd anderthalb an Mūliwingarten. <A>

Daneben: Cūni de Obernwiler.

459 Wir haben gelihen Vlin Müller von Gachnang 1 wingarten daselbs, lit in des kelnhoff brait, gilt 0,5 mut kernen in den kelnhoff. <A>

Daneben: Vli Muller.

460 Wir haben gelihen Haini Frankenhuser 18,5 juchart ackers vnd 0,5 (man) mad hōwachs vnd 1 hus vnd hofraiti vnd was darzū gehōrt, lit alles zū Frowenuelt vnd haissent Frankenhusers guter. <A>

Daneben: Frowenuelt – Frankenhuser.

461 Wir haben gelihen Vlrichen von Schinen dis nachgeschriben gūter: item das meyeramt zū Gachnang mit gericht, twinggen vnd bennen vnd aller zū gehōrd, item das gūt, da Hensli Hūber vffsitzt, genant Egmans gūt, vnd das gūt, da Hans Egghain vff sitzet, gen(ant) Būchis gūt, vnd das gūt, das der Wecker buwt, gen(ant) Bulers || gūt, vnd den nidirn hoff, den meyerhof vnd die mūlstatt vnd die wingarten ob der mulstat vnd das wingartli, das an die mūlstatt stosset, vnd des Fūgen guot vnd sinen tail des gemainen kernen, alles zū Gachnang gelegen, vnd den zehend in des Tūfels grūt⁴⁰⁹ vnd dz gūt zū Gerlikon⁴¹⁰ vnd das gūt ze Kāsikain⁴¹¹ vnd der wingart zū Holderberg⁴¹² mit dem invang vnd aller zūgehōrd vnd den hoff zū Stegen⁴¹³ vnd den zehenden zū Segenden⁴¹⁴, gelegen zū Frowenueld vor Holderstor hin vff gen gen des Toreggers zehenden.

So sind ditz die lut, so er ze lehen haut: item die Himel, Albr. vnd Rūdi Stuk, gebrüder, Elsi, ir swester, Vli Semen⁴¹⁵ von Gachnang, Cūni Wiler vom dorf vnd sini kind, Hans Egghain von Winpfen, Haini Oninger vnd alli sini gewwistergit, Res, sin wib, vnd iri kind, Friken wip von Islikon⁴¹⁶ vnd iri kind, die Sennen

⁴⁰⁶ Gachnang.

⁴⁰⁷ Oberwil, Gachnang.

⁴⁰⁸ Fn. Büelste.

⁴⁰⁹ Fn. Tüüfelsgrüt.

⁴¹⁰ Gerlikon, Frauenfeld.

⁴¹¹ Kefikon, Gachnang.

⁴¹² Fn. Holderbärg, Gachnang.

⁴¹³ Stegen, Bertschikon, Wiesendangen.

⁴¹⁴ Hofwüstung Sägende bei Frauenfeld.

⁴¹⁵ Gemeint: Sennen.

⁴¹⁶ Islikon, Gachnang.

von Gachnang, Mätzzi Hörsterin, Resi, ir swester, die Cūni Summern hatt, vnd ir baider kind, Vli vnd Henni Holderli. <A>

Daneben: Vlr. von Schinen.

462 Wir haben vff genomen von Hennslin Nægellin 1 hus vnd hofraitin mit aller zûgehörd zû Gächnang, vnd daz gelyhen Hannsen Houer von Gachnang vnd Adelhaiten uxor. <E>

|| Gachnang

S. 139 – fol. 70^r

463 Wir haben gelihen Hans Zimmerman 1 wingarten, genant des Teggers invang, mit aller zûgehörd. <A>

Daneben: Jo. Zimmerman.

464 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hannsen Keller 3,5 juchart acker, ligen an Nægellis braiten, stossent an Tegerbach⁴¹⁷. <A>

Daneben: Jo. Keller.

465 Item der obgenant Hanns Keller ist von todez wegen abgangen, vnd sind die selben gût zû rechtem lehen gelyhen worden Bûrcken Keller, sinem sune; actum feria 3^a post palmarum, anno domini m^o cccc xlvii^o ^{a)} [1447 Apr. 4]. <E>

^{a-a)} gestrichen.

466 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Nagellin 1 hofraiti zû Gachnang, da ain hus vnd schûr vff stand, item 1 frechtgelt⁴¹⁸ daselbs ab Joplis hûb, 2 juchart ackers vff Emit, 1,5 juchart acker zem Maßholter weg, 8 juchart ackers zem Gertholtz, genant Nægellis rûti, item 1 gûtli, genant Fûgen gût, ^{a)}7 juchart ackers, genant Nægellis gebraiti, vnd 1 wis ze Islikon⁴¹⁹, genant Nægellis wise^{a)}. <A>

Daneben: Haini Negelli.

^{a-a)} gestrichen.

467 Wir haben gelihen Cūni Bocklin von Islikon ze rechtem lehen ain^{a)} wis, genant Nægellis wise. <A>

Daneben: Cūni Bokli de Islikon.

^{a)} durch Ausstreichungen aus: ain drittail ainer.

468 vnd 7 juchart ackers, genant Nagellis braitin, so Haini Nægelli^{a)} vns vffgeben hât. <E>

^{a)} über gestrichen: Stader.

469 Vnd haben vffgenomen von Walthern von Mûnchwil zû Stainegg ainen wingarten, zû Gächnang gelegen, genant Rentegg, stost ainhalb an

⁴¹⁷ Fn. Tägelsbach.

⁴¹⁸ Abgabe des Hörigen an die Grundherrschaft, bes. Hafer, oben Nr. 395.

⁴¹⁹ Islikon, Gachnang.

Oberwyler⁴²⁰ wingarten vnd anderthalb an Holen gassen, vnd haben die gelyhen Cūnin Böcklin. <E>

S. 140 – fol. 70^o || Gachnang

470 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vl^r. Sennen von Gachnang 1 hofstatt daselbs gelegen, stosset ainhalb an des Pfründers hofstatt vnd andert an des Būlers wise, vnd darzü 1 wisli, stosset an den füsweg, der gen Meyersperg⁴²¹ gät, vff Meyerhoff⁴²² gelegen, vnd 1 gart, ouch daselbs gelegen, stosset an die stras, die gen Islikon gät. <A>

Daneben: Vl^r. Senn.

471 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Zytten von Gachnang 1 acker, haisset der Koufmennin acker, stosset an die stras vnd an die Blatten⁴²³. <A>

Daneben: Jo. Zit.

472 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Eberharten von Boswil, vnsers gottzhus dienstman, die burg Keuikon⁴²⁴ mit lut vnd güt, twingg vnd benn vnd aller zūgehörd. <A>

Daneben: Eberh. de Boswil – castrum Keuikon.

S. 141 – fol. 71^r || Gachnang

473 Wir haben vffgenomen von Búrcken Keller von Gächnang viertthalb juchartt ackers zū Gachnang, an Nāgellins braitten gelegen, stosset an den Tegerbach, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Hennslin Müller von Islikan⁴²⁵, actum feria sexta post ascentio domini et anno eiusdem etc. xlviii [1448 Mai 3]. <E>

S. 142 – fol. 71^o || E: Frowenueld⁴²⁶, statt gestrichen A: Gachnang.

474 Wir habend ze rechtem lehen gelyhen Conraten Holtzer von Frowenueld ain juchartt ackers ze Frowenueld ob der statt an dez Kappenlers acker gelegen, vnd 1,5 juchartt ackers by dem galgen gelegen, so er denn von Haini Holtzer, sinem vatter sāligen, ererbt haut. <E>

Daneben: Cūnr. Holtzer.

475 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Rūdin Holtzer von Frowenueld ain juchartt ackers zū Frowenueld vff den Öwen⁴²⁷, stösset durch den

⁴²⁰ Oberwil, Gachnang.

⁴²¹ Meiersberg (Meisberg), Bertschikon.

⁴²² Hofwüstung Meierhof bei Gachnang.

⁴²³ Fn. Platte.

⁴²⁴ Burg Kefikon, Gachnang.

⁴²⁵ Islikon, Gachnang.

⁴²⁶ Frauenfeld.

⁴²⁷ Fn. Auefäld.

runsen, vnd ain juchartt ackers in der Wannen⁴²⁸, darüber der fußweg gaut gen Gächnang, die er öch von sinem vatter Haini Holtzer ererbt hat. <E>

Daneben: Rūdi Holtzer.

476 Wir haben vffgenomen von Rūdin Holtzer die obgenanten juchartt ackers in der Wannen, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Holtzer, sinem brüder. <E>

Daneben: Hans Holtzer.

477 Wir haben och ze rechtem lehen gelyhen dem obgenanten Hannsen Holtzer alz ainem getrūwen lehentrager herrn Hannsen Holtzers, sins brüders, ain bongärtlin im Kurtzendorff⁴²⁹, gelegen an dem kirchweg vnder sannt Johans kirchen⁴³⁰, vnd ain hoffstatt daselbs ob der kirchen, stosset ouch an den kirchweg, item ain juchartt ackers, in der Wannen gelegen, ist ain anwander vff Hannsen Holtzers acker, daz allez der genant hern^{a)} Hanns ouch von Haini Holtzer, sinem vatter sāligen, ererbt hāt. <E>

Daneben: Hans Holtzer.

^{a)} nach gestrichen: Haini.

478 Wir haben vffgenomen von Hannsen Holtzer von Frowenueld ain juchartt ackers, vff dem Kurtzenfeld⁴³¹ gelegen, stösset an die landtstrās, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Vlin Vederlin von Frowenueld. <E>

Daneben: Vli Federli.

|| Griessenberg⁴³²

S. 143 – fol. 72^r

479 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cūni Byschof von Bürglen⁴³³ 10 juchartt ackers in ainem invang⁴³⁴, gelegen zū Griesenberg an des Roggen güter, die er von Ohsenharten ze lehen gehept hāt. <A>

Daneben: Cuni Bischof de Burglen.

480 Item 1 hūsli vnd hofstat, gelegen zū Horbenwiler⁴³⁵, ist ouch von Ohsenhart lehen gewesen, item 1 acker, ouch gelegen zu Horbenwiler, genant an dem Wiger⁴³⁶, haut uff geben Hans Hüber, anno xxxvi° [1436] etc. <D>

481 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Landtschirmer 1 stuk, lit an des Vogts halden, haisset des Vogts wingart. <A>

Daneben: Jo. Lantschirmer.

⁴²⁸ Fn. Wanefäld.

⁴²⁹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁴³⁰ Kirche St. Johannes d. T., Kurzdorf.

⁴³¹ Fn. Churzfeld.

⁴³² Griesenberg, Amlikon-Bissegg.

⁴³³ Bürglen.

⁴³⁴ Fn. Iifang.

⁴³⁵ Harenwilen, Hüttlingen.

⁴³⁶ Fn. Weier.

482 Wir haben gelihen Hansen Suter 3 juchart acker, ligen in Grûbaitz, vnd aber 1 juchart, genant Hugon acker. <A>

Daneben: Jo. Suter.

S. 144 – fol. 72^v || Griessenberg

483 Wir haben zû rechtem lehen gelyhen Vlin von Hûningen ainen halben mut kernen ewigs geltz ab zwain âckern zû Griessenberg hinder dem wingarten; actum vff mentag vor Agnetis, anno etc. xlvii^o [1447 Jan. 23]. <E>

484 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Vlin Wildner von Griessenberg in namen sin selbs vnd alz ainem lehentrager Adelhaiten Lanntschirmerin, siner mûter, Elßbethen, Margrethen, Agnesen, Annen vnd Hannsen, iren kinden, sinen gewistergiden, ainen wingarten halben ze Griessenberg, genant Bârttellin Vogtz wingartt, da der annder tail von den von Hêwen ze lehen rûret, vnd den die obgenant Adelhait von Hannsen Lanntschirmern sâligen ererbt haut; actum uff sambstag nach corporis Christi, anno domini etc. xlviii^o [1449 Juni 12]. <E>

S. 145 – fol. 73^r || Horgenbach⁴³⁷

485 Wir haben gelihen Haini Hûbern 7,5 juchart, genant Bewise gût, vnd 1 zehendli, wz Herman Geltingers von Wintherthur. <A>

Daneben: Haini Hûber.

S. 146 – fol. 73^v || Niderwil⁴³⁸

486 Wir haben zû rechtem lehen gelihen Marti Câppenller von Niderwil disi guter: item 5 juchart acker, gelegen zû Sträs⁴³⁹, item 3 juchart ackers, genant der Aichacker⁴⁴⁰, 4 juchart acker, genant die Rûti⁴⁴¹, 5 mannsmad wiswahs vnd 2 juchart ackers daby gelegen vnderhalb dem hof zû Strass, item 1 wingarten, ist 1 juchart, gelegen zû Osterhalden⁴⁴², 2 acker, haisset ainer Nagellis rûti vnd der ander der acker im Talbach⁴⁴³. <A>

Daneben: Marti Kappeller.

487 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Claus Huber von Niderwil 1 wingarten, genant des Hubschwaiders wingarten, ist vff ain juchart, vnd 2,5 juchart ackers, gelegen zem Masholter weg, die im Hans Switzer also vor vns geuertigt haut. <A>

Daneben: Claus Huber.

⁴³⁷ Horgenbach, Frauenfeld.

⁴³⁸ Niederwil, Gachnang.

⁴³⁹ Strass (Strooss), Gachnang.

⁴⁴⁰ Fn. Eichacker.

⁴⁴¹ Fn. Rûti.

⁴⁴² Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁴⁴³ Fn. Talbach, Frauenfeld, oder Talbârg, Niederwil?

|| Núbrunnen by Wyl⁴⁴⁴ im Thurgôw

S. 147 – fol. 74^r

488 Wir haben vffgenomen von Hannsen Grössman von Wyl drytail ainer hûbe, zû Núbrunnen gelegen, genant Schutter hûb, die denn er, och Hainrich, Wernher vnd Wilhelm, sine brüder, bißher von vns ze lehen gehet hand vnd im an der tailung sins vätterlichen erbes allain worden, vnd die drytail der selben hûb widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Bollinger in namen sin selbs, ouch Klainhannsen vnd Vlins, siner brüder, zû dem vierden tail der selben hûb, die sy vormals von vns ouch ze lehen hand; actum in die Martini, anno etc. xlvii^o [1447 Nov. 11]. <E>

489 Nota wir haben den Bollingern vergunestet, daz sy die obgenanten hûb mitenander versetzt haben dem obgenanten Conraten Grossman vmb dry mut kernen, ain malter habern Wyler vnd vier herbsthûnr rechtz ewigs zins vnd vssgends güt⁴⁴⁵ etc. <E>

|| E: Emmerach⁴⁴⁶, statt gestrichen A: Niderwil.

S. 148 – fol. 74^v

490 Wir haben ze rechtem manlehen gelyhen Rudolffen Maisen als ainem trager Elßbethen Grúlin, siner elichen hußfrowen, diese hienach benempton lúte, so sy denne in erbs wyse von irem vetter Peterman Hasler von Pfunningen⁴⁴⁷ angeuallen vnd von vnserm gotzhus lehen sind, als der obgenant Rûdolff von vnsern vorfarn dez gût besigelt lehenbrieff gezôgt hat.

Item des ersten Rûdin Scherer, sin wib vnd irú kind,

item Bertschin Widman, sin swôster vnd sin brüder,

item den alten Schmid vnd sine kind,

item die Hûberinen vnd Adelhaiten Múllerin, ir tochter, vnd ire kind,

item Haini den Klinger; alle gesessen ze Emmerach,

item Clausen Bencker, sin mûter, vnd irú kind,

item Hainrichen Múlinberg zu Rûtswyl⁴⁴⁸,

item den Komenlich vnd sine gewistergid,

item die Ruhinen vnd ire kind,

item Adelhaiten Bentzentallinen ze Wintterthur,

item Annen Petringen vnd ire kind,

item Vlin Francklin,

item Vlins swoster von Baldensperg⁴⁴⁹, sin mûter, vnd ire kind.

Actum an sant Vlrichs aubend, anno etc. xlvii^o [1447 Juli 3].⁴⁵⁰ <E>

Daneben: Rûdolff Maisen.

⁴⁴⁴ Neubrunn, Turbenthal, nordöstl. Wila ZH.

⁴⁴⁵ Gut, das Ertrag abwirft: *Schweizerisches Idiotikon*, Bd. 2, Sp. 24, s. v. usgan (c).

⁴⁴⁶ Embrach.

⁴⁴⁷ Pfungen.

⁴⁴⁸ Rutschwil, Dägerlen.

⁴⁴⁹ Baltsberg, Embrach.

⁴⁵⁰ Eine übereinstimmende Aufzählung unten Nr. 785.

S. 149 – fol. 75^r || Wila hof zwuschen Tutwil vnd Wengen⁴⁵¹

491 Wir haben Haini Aichman 1 zehendli ab dem Wilahof zwüschen Wengen vnd Tuttwil [*Lücke*]. <A>

Daneben: Haini Aichman.

Stettfurt⁴⁵²

492 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Haintzen Schmid von Almensorff⁴⁵³, genant von Wellemburg, in namen sin selbs vnd ouch alz ainem lehen-trager Margarethen Ryckerin von Frowenueld, siner elichen hußfrowen, ainen hofe, zû Stettfortt gelegen, genant dez Louchnöwers höflin, so sy denn von junckher Hannsrüdolffen von Lannndemberg von Griffensee⁴⁵⁴ alz uff ainen widerkouff verpfenndt hand, gilt jârlichs by 5 mut kernen, 6 mut habern Wyler meß, ^{a-a)}0,5 mut ârbs, 1 hûn^{a)} vnd 1 lb haller; actum feria secunda post dominica cantate, anno etc. l primo [1451 Mai 24]. <E>

^{a-a)} am Rand nachgetragen.

S. 150 – fol. 75^v

|| Frowenueld⁴⁵⁵

493 Wir haben zû ainem rechten lehen gelyhen Vlin Lache ain juchart acker, so er koufft hât von Allin Altenriet, lit in der Nahen zelg hinder der Egerden⁴⁵⁶, stösset obnan an die strâß, vnden an maister Fridrich Murers acker; actum etc. <E>

Daneben: Vli Lache.

494 Wir haben vffgenomen von Haini Holtzer dem alten vnd zû rechten lehen gelyhen Vlrichen Locher 1,5 juchart vmbstrichen, so vor acker gewesen sind, stösend an den Talbach⁴⁵⁷. <E>

Daneben: Vlin Locher, *statt gestrichen:* Haini Holtzer.

495 Vnd habend denn vffgenomen von Hannsen Tumellin, genant Islikom, ain juchart ackers uff dem Kurtzenfeld⁴⁵⁸, vnd haben die ouch gelyhen dem vorgeanten Vlrichen Locher. <E>

496 Wir haben vffgenomen von Hannsen Hægellin von Winterthur an statt Verenen Lattstaini, siner hußfrowen, 1,5 juchart ackers ze Frowenfeld vff den Owen⁴⁵⁹, stossend an den Scheffweg vnd dez Kellers höflin, so sy von Annen Töberin, Hannsen Töbers sâligen hußfrowen, ererbt hât. <E>

⁴⁵¹ Wilhof (Wiilhof), Tuttwil, Wängi.

⁴⁵² Stettfurt.

⁴⁵³ Allmannsdorf, Konstanz.

⁴⁵⁴ Greifensee.

⁴⁵⁵ Frauenfeld.

⁴⁵⁶ Ärgeten, Frauenfeld, dort Fn. Zâlg?

⁴⁵⁷ Fn. Talbach.

⁴⁵⁸ Fn. Churzfeld.

⁴⁵⁹ Fn. Auefeld.

497 sind gelyhen dem Locher. <E>

498 Wir haben vffgenomen durch Haini Egger von Frowenueld von dem fischer ab dem wyer von Büttelwang⁴⁶⁰ die wyerstatt ze Büttelwang, zů Frowenueld in den Nidern wisen⁴⁶¹ gelegen, alz wyt die wůr begriffend, vnd vormalz genempt ist der Sengerin Büttelwang, die er von Peterh Hüber, sinem sweher sáligen, ererbt, vnd die der selb Peter von Růdin Braitueld sáligen erkoufft vnd vor zyten der Hofmaister alz die vnder hannd ze lyhen gehebt haut; vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Jungen von Frowenueld alz ainem trager Margrethen Braitueldin, siner elichen hußfrowen. <E>

Daneben: Hanns Jung.

|| Frowenueld

S. 151 – fol. 76r

499 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Cůni Smid^{a)} die můli halb im Kurtzendorf⁴⁶², genant Sturms můli, mit aller zůgehůrd vnd^{a)} 3 juchart ackers in den Owen⁴⁶³, stossent an das Hellmos⁴⁶⁴. <A>

Daneben: C. Smid.

^{a-a)} gestrichen.

500 Vnd aber 2 juchart acker, gelegen by dem Kurtzen Erchingen⁴⁶⁵, haist aini der Lacher acker⁴⁶⁶ vnd die ander lit zem Grawen stain. <A>

501 Cůni Schmid hăt die lehen verschafft sinem sun Hannsen, vnd ist nach sinem abgang gelyhen dem Hohsträsser von Frowenueld alz ainem lehentrager desselben Cůni Smidz sun. <E>

502^{a)} Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Smid den andern halbtail der obgenanten můli mit aller zůgehůrd vnd 1 hůzehendli, ist gelegen in Nidern wisen^{467 a)}. <A>

Daneben: Jo. Smid.

^{a-a)} gestrichen.

503 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainrichen Bacher 2 juchart akers, genant vff der Schůppus⁴⁶⁸, stossent ainhalb an des Sigristen bůnd; <A>

Daneben: H. Bacher.

504 Daz ist gelyhen Hannsen Bachherren vnd Vrenen, siner basen. <E>

⁴⁶⁰ Siedlung Beutelwang, Frauenfeld.

⁴⁶¹ Fn. Niderwise.

⁴⁶² Kurzdorf, Frauenfeld.

⁴⁶³ Fn. Auefăld.

⁴⁶⁴ Fn. Heldmos.

⁴⁶⁵ Kurzenerchingen (=Kurzdorf), Frauenfeld.

⁴⁶⁶ Fn. Lachenacker.

⁴⁶⁷ Fn. Niderwise.

⁴⁶⁸ Fn. Schuepis.

505 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Töber 1,5 juchart reben ob der statt, stossent vff Sigristen aker an der herstrass, vnd 1,5 mannsmad hōwahs, ligent in den Nidern wisen am Tegerbach⁴⁶⁹, stossen vff das Buttelwang^{a)} vnd 1,5 juchart ackers, ligen in den Owen⁴⁷⁰, stossent vff den Scheffweg vnd vff des Kellers hofli^{a)}. <A>

Daneben: Jo. Töber.

^{a-a)} gestrichen.

506 Nota die zwo juchartt reben vnd die 1,5 mannmad hōwwachs ist nach Annen, Hannsen Tobers hußfrowen, abgang geuallen an Jörgen, Verenen vnd Adelhaitten Latstann, ir erben, geuallen; die hand daz vffgesenndt, vnd ist gelyhen Vlin Amman von Fröwenueld. <E>

S. 152 – fol. 76^v

507 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Smid als ainem trager sant Geryen pfründ 3 juchart akers, ligent || nid der landtstras, vnd ain holtz, genant das Oberholtz⁴⁷¹, das Vlis Hofmans getailt ist, vnd staut derselben pfründ in pfands wise von Vli Hofman. <A>

Daneben: Jo. Smid trager prebende sancti Georgii.

508 Den acker haut Cūni Smid koufft von pfleger der pfründ, het Hainr. an der statt vffgen(omen), vnd ist im gelihen. <A>

Daneben: Cūni Smid.

509 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlin Amman vnd Gretten, sinem wip, 5 juchart ackers, gelegen in den wisen vor des Sigristen acker, vnd ist ain anwander, vnd 2 mannsmad, gelegen in Nidern wisen⁴⁷² im Loliswang, stossent vff die Owen⁴⁷³, vnd aber 0,5 (man)mad in Nider wisen, stossen vff den Tegerbach⁴⁷⁴. <A>

Daneben: Vli Amman.

510 Vnd haben vffgenomen von Hannsen Howenstain 2 mannmad wise wachs ze Frowenueld in den Nider wisen, stosset an Osterhalden⁴⁷⁵ vnd an Grauen wise⁴⁷⁶, so denn von Cūni Braster 1,5 juchartt acker vff den ōwen, stost vff Haini Junkherren gūter, vnd haben daz dem obgenanten Vlin Amman ze rechtem lehen gelyhen. <E>

511 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cūni Werni 1 zehendli ab Mūmen acker, vnd 1,5 juchart ackers by dem alten crütz, vnd 1 juchart acker vor Sturms

⁴⁶⁹ Fn. Tägelsbach.

⁴⁷⁰ Fn. Auefäld.

⁴⁷¹ Fn. Oberholz.

⁴⁷² Fn. Niderwise.

⁴⁷³ Fn. Auefäld.

⁴⁷⁴ Fn. Tägelsbach.

⁴⁷⁵ Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁴⁷⁶ Fn. Graafewise.

holtz, 1 juchart ackers in der Wannen, vnd 0,5 juchart ackers, genant der Lachen acker⁴⁷⁷ vor dem galgen. <A>

Daneben: Cuni Werni.

512 Ist gelyhen Vrenen Werni, dez obgenanten Cûnis wittwen, darumb ist ir trager Hanns Pfnúsnolt von Frowenueld, ir elicher mann. <E>

513 Haben och dem selben Pfnúßolt daby gelyhen ain mannmad wisen in den Nidern wisen⁴⁷⁸ zwischen dez Vogtz vnd Vlin Ammans wisen. <E>

514 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Peter Brachter von Wintherthur 1 müli ze Islikon⁴⁷⁹, gilt 5 mut minus 1 viertel kernen vnd 6 hûnr. <A>

Daneben: Peter Brahter de Wintherthur.

515 Daz ist gelyhen nach Peter Brachters tode Hannsen Brachter, sinem sune, von Wintterthur; actum in die Hilary episcopi, anno etc. l^{mo} [1450 Jan. 13]. <E>

516 Wir haben vffgenomen von Hannsen^{a)} von Altlikon 1 juchart ackers, zû Frowenueld gelegen, stosset an die lantsträß by der Risin, die im Hanns Holtzer ze kouffen geben hât, vnd haben die ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Cappeller von Frowenueld, vnd haben im dartzû insonderhait gelyhen 2 juchart ackers, vnder Schedelhouden⁴⁸⁰ gelegen, die er von Cûni Cappeller, sinem vatter, ererbt hât; actum feria secunda post dominica letare, anno etc. xlviii^o [1448 März 4]. <E>

Daneben: Hanns Cappeller.

^{a)} darunter gestrichen: Cûni.

|| Frowenueld

S. 153 – fol. 77r

517 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlin Torer 1 juchart ackers im Kurtzendorf⁴⁸¹, vnd 0,5 mannsmad in den Nidern wisen⁴⁸², wz Haini Bachers, vnd 3 juchart ackers vor dem Loch⁴⁸³, 1 juchart vorm Jungholtz⁴⁸⁴ vnd 1 juchart vor Brunis büch. <A>

Daneben: Vli Torer.

518 Daz ist gelyhen Hannsen Bacherren vnd Vrenen, siner basen. <E>

⁴⁷⁷ Fn. Lachenacker.

⁴⁷⁸ Fn. Niderwise.

⁴⁷⁹ Islikon, Gachnang.

⁴⁸⁰ Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁴⁸¹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁴⁸² Fn. Niderwise.

⁴⁸³ Fn. Loo.

⁴⁸⁴ Junkholz, Frauenfeld.

519 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Els Fútztlin vnd Vli, irem sun, vnd Vli Torer, irem trager, 1 garten, gelegen vor irm hus, vnd 1 acker vnder der obern kirchen⁴⁸⁵, ist 1,5 juchart. <A>

Daneben: Els Fútztli.

520 Ist gelyhen Vlin Fútztlin in namen sin selbs vnd Elsbethen, siner müter, och Hainis vnd Margrethen, siner gewistergid. <E>

Daneben: Vli Fútztli.

521 Wir haben sant Johannis kirchen⁴⁸⁶ geaignot 2 viertel kernen geltz vsser vnd ab ainem hus, hofstatt vnd ab den garten daby, gelegen zů Niderm Erchingen⁴⁸⁷, daruff der Masenrietter sasß, ditz Hainr. Hübern daran gab, vnd alles von Ohsenharten als der vndern hand lehen wz. <A>

Daneben N: Nider Erchingen.

522 Wir haben vffgenomen von dem nachgenanten Holtzer 1,5 juchart ackers vnd haben die gelihen Vlr. Locher an den kindlin tag xlvii [1447 Dez. 28].

Daneben: Vlr. Locher.

523 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Holtzer 3,5 juchart ackers in der Wannen, vnd 1 garten in dem Kurtzendorff⁴⁸⁸ vnder der kirchen, vnd 1 garten im Kurtzendorff by der widem búnt, vnd 1,5 juchart, ligent by dem galgen, vnd 1 juchart, lit ob der statt, was Hainr. Clinggers.^{a)} <A>

Daneben: Haini Holtzer.

^{a-a)} gestrichen.

524 Wir haben gelihen Conr. Schmid als ainem trager Verenen Torerin vnd Hansen, irs brüder suns, 2 juchart ackers vff der Schupus⁴⁸⁹, 1 juchart ackers vff dem Kurtzenfeld⁴⁹⁰, stost an das Lo⁴⁹¹, 1 juchart acker vnder dem Jungkholtz⁴⁹², 1 juchart ackers an dem Kurtzen Erchingen⁴⁹³, ain wisli in dem Langendorff⁴⁹⁴; anno xli, samstag nach Andr. [1441 Dez. 2].

Daneben: Cũnr. Schmid.

⁴⁸⁵ Kirche St. Laurentius, Oberkirch, Frauenfeld.

⁴⁸⁶ Kirche St. Johannes d. T., Kurzdorf.

⁴⁸⁷ Erchingen (=Kurzdorf, Langdorf), Frauenfeld.

⁴⁸⁸ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁴⁸⁹ Fn. Schuepis.

⁴⁹⁰ Fn. Churzfeld.

⁴⁹¹ Fn. Loo.

⁴⁹² Junkholz, Frauenfeld.

⁴⁹³ Kurzenerchingen (=Kurzdorf), Frauenfeld.

⁴⁹⁴ Langdorf, Frauenfeld.

|| Frowenueld

S. 154 – fol. 77^v

525 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Clinger 1 juchart ackers vnderm Jungholtz^{495 a)} vnd 0,5 mannsmaß, lit by der abt alten wise^{a)}. <A>

Daneben: Haini Clinger.

^{a-a)} gestrichen.

526 Daz ist gelyhen Bantlion, sinem sune, vnd Margrethen, dez yetzgenanten Bantlions müter. <E>

527 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cūni Muller in tragers wise Annen, siner thohter, vnd Caspars, irs elichen suns, den halbentail der vogtye ze Vffhouen⁴⁹⁶ mit lút vnd gút, vnd den halbentail der 7 mut kernen, so inen vnd Hansen Stūlingern gand vss dem kelnhof zū Gachnang⁴⁹⁷, vnd 4 mut kernen geltz vsser Bewangen⁴⁹⁸, vnd aber 4 mut kernen geltz vsser der widem ze Gachnang, doch vnserm gotzzhus behalten, ob der gút dehains pfand wār, dz vns darzū losung behalten sye. <A>

Daneben: Cuni Muller.

528 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hugon vnd Sigmunden von Landenberg den obgenanten halbtail der vogtye ze Vffhouen. <A>

Daneben: Landenberg.

529 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Wengner von Wengen⁴⁹⁹ 1 hofli, haisset Schowingen⁵⁰⁰, gilt 3 mut kernen geltz. <A>

Daneben: Jo. de Wengen.

530 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Holtzer vnd Elsen, sinem wip, disi güter, die Haini Lantstain vffgeben haut: item^{a)} 5,5 juchart ackers vor Rüdgers holtz^{501 a)} vnd 2,5 juchart zū Schedehouen⁵⁰², || vnd 2 juchart zem Grawen stain, vnd 2 juchart akers ob dem Risen, vnd 1 hofstatt im Kurtzen-dorff. <A>

S. 155 – fol. 78^r

Daneben: Jo. Holtzer et Elsa vxor.

^{a-a)} gestrichen.

531 Item wir haben vffgenomen von Hannsen Holtzer vnd siner hußfröwen 5,5 juchart ackers vor Rüdgers holtz⁵⁰³, vnd die ze rechtem lehen gely-

⁴⁹⁵ Junkholz, Frauenfeld.

⁴⁹⁶ Ufhofen (Ufhofe), Thundorf.

⁴⁹⁷ Gachnang.

⁴⁹⁸ Bewangen (Bewange), Frauenfeld.

⁴⁹⁹ Wängi.

⁵⁰⁰ Abgegangener Fn. Schowingen, Wängi: NYFFENEGGER/GRAF, Thurgauer Namenbuch, Bd. 3.1, S. 231.

⁵⁰¹ Fn. Rüegerholz.

⁵⁰² Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁵⁰³ Fn. Rüegerholz.

hen Haini Pfnúßnolt, vnd haben im dartzû gelyhen ainen wingarten, lyt ze Wür⁵⁰⁴, den er von Berschin Pfnúßolt, sinem vatter, erkoufft haut. <E>

532 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Waltin Wagner vnd Annen, siner frowen, 1 juchart ackers, zû Hardern⁵⁰⁵ gelegen, stosset an Ital Eglis gût. <A>

Daneben: Hârdern – Wâliti Wagner.

533 Vnd haben im gelihen 1 hofstatt, gelegen im Kurtzen dorff⁵⁰⁶ by dem Galtbrunnen, die im Hans Holtzer ze koffen vnd vffgeben haut, vnd aber 1,5 juchart akers, ligen an Blumenstainer⁵⁰⁷ halden, die im Hensli im Hoff ze koffen vnd vffgeben haut, vnd 2 juchart akers, gelegen vff den Owe⁵⁰⁸, die im Cûni Werni ze koffen vffgeben haut; actum anno xxxv¹⁰ etc. [1435]. <A>

534 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cûni Braster 12,5 juchart im Kurtzendorf⁵⁰⁹, vnd 0,5 (man)mad howahs in Nidern wisen⁵¹⁰, vnd aber 3 juchart, ligen ouch zem Kurtzendorf vff den Owen⁵¹¹, het er von dem Esßlinger koufft, vnd aber 1 juchart im Kurtzendorf, hett er von Haini Keller koufft. <A>

Daneben: C. Braster.

535 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainin Esßlinger 2 juchart ackers, vff dem Kurtzenueld⁵¹² an zwain enden gelegen. <A>

Daneben: Haini Esßlinger.

536 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Junkherren 1,5 juchart ackers, ligen vff den Owen⁵¹³, stossent gen Nider wisen⁵¹⁴ abhin, genant der Anwander. <A>

Daneben: Haini Junkherr.

537 Wir haben vffgenomen von Bantlyon Clinger vnd Adelhaiten, siner mûter, ain wislin ze Frowenfeld vnder der statt, ist 0,5 mannmad, stosset an die Murg, vnd an Vlin Vederlins gûter gelegen, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Conraten Rûtymann von Frowenueld. <E>

Daneben: Cunr. Rûtiman.

⁵⁰⁴ Fn. Wuer.

⁵⁰⁵ Herdern.

⁵⁰⁶ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵⁰⁷ Burg Blumenstein (Bluemestei), Frauenfeld.

⁵⁰⁸ Fn. Auefâld.

⁵⁰⁹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵¹⁰ Fn. Niderwise.

⁵¹¹ Fn. Auefâld.

⁵¹² Fn. Churzsfâld.

⁵¹³ Fn. Auefâld.

⁵¹⁴ Fn. Niderwise.

|| Frowenueld

S. 156 – fol. 78^v

538 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Slatter 2 juchart ackers vff den Tücheln⁵¹⁵, vnd 1 mannsmað hōwahs im Langendorf⁵¹⁶ by dem crütz. <A>
Daneben: Jo. Slatter.

539 Haut yetz Haini von Sunenberg, vogt ze Frowenfeld. <C>

540 Item Hans Mörinken haut den aker 2 juchart. <C>

541 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Morikon dem jungen 1 hus, hof vnd hofraiti, was Hans Cappellers. <A>
Daneben: Jo. Morikon iunior.

542 Wir haben das obgenante lehen gelihen Clasen Morikon; actum donstag nach nativitas Christi, anno etc. xlvii [1447 Dez. 28].^{a)}
^{a-a)} gestrichen.

543 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Rúpplin 1 wingarten, lit ob der statt an der Schüppus⁵¹⁷, ist by 1,5 juchart. <A>
Daneben: Jo. Rúppli.

544 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Peyer 1 acker vff dem Kurtzenueld⁵¹⁸, stosset an die landtstrass, vnd was vor zyten Rûdi Holtzers. <A>
Daneben: Jo. Peyer.

545 Wir haben ze rechtem lehen vnd nach lehensrehtung von gnaden gelihen Hansen Stulinger, Resen, siner frowen, vnd Geburgen Kitzzin in gemain den halben tail der vogtyen zû Vffhouen⁵¹⁹ mit lut vnd gût vnd aller zûgehord, vnd den halben || tail suben mut kernen jarlichs zins vnd geltz vsset vnd ab dem kelnhoff zû Gachnang⁵²⁰; actum Viti et Modesti, anno xxix^{no} etc. [1429 Juni 15]. <A>
Daneben: Stûlinger. S. 157 – fol. 79^r

546 Wir haben gelyhen Haintzen ze der Burg ainen halbtail ainer halben juchartt reben vff Stobegg⁵²¹, so Hannsen Rethasen gewesen ist, vnd da den anndern tail Vlin Wernlin hât, alz ainem trager Elsbethen Rethasin, siner hußfröwen, vnd haben im dartzû gelyhen 3 juchartt ackers zû Frowenueld, vff der Zelg⁵²² gelegen, die er vmb Hainrichen Franckenhuser koufft hât. <E>
Daneben: Haintzen ze der Burg.

547 Wir haben gelihen etc. Johansen Slahter 1 mut kernengeltz vsset ainer wise zû Frowenueld am Mulbach zem Massholter waug. <A>
Daneben: Jo. Slahter.

⁵¹⁵ Fn. Tüchelwis.

⁵¹⁶ Langdorf, Frauenfeld.

⁵¹⁷ Fn. Schuepis.

⁵¹⁸ Fn. Churzfeld.

⁵¹⁹ Ufhofen (Ufhofe), Thundorf.

⁵²⁰ Gachnang.

⁵²¹ Staubegg, Langdorf, Frauenfeld.

⁵²² Fn. Zälg.

548 Haut Cûnr. Bentz yetz. <C>

549 Wir haben gelihen Clein Vli Sennen von Sunnenberg⁵²³ 1 gütli, gelegen zû Stettwart⁵²⁴, genant Isenbergs gütli. <A>

Daneben: Clein Vli Senn.

550 Wir haben gelihen Hansen Morkon 1 juchart akers, lit ob der statt, stosset an den weg, vnd 1,5 juchart akers, stossent an das Kurtzdorff⁵²⁵. <A>

Daneben: Jo. Morikon.

551 Nota nach Hannsen abgang ist diß gelyhen worden Clausen Mõrikan, sinem sune. <E>

552 Wir haben gelihen Hansen Meyerhouer Schonnen buhels hoff, im Kurtzen dorff⁵²⁶ gelegen. <A>

Daneben: Jo. Meyerhouer.

553 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hensli Muller, genant Islikon, 1 müli zem Kurtzendorf⁵²⁷, genempt Walwis müli, vnd die wis nebst dem bach vff, vnd 1 garten nebst der müli, vnd aber 1 wis nebst der müli. <A>

Daneben: Jo. Müller.

554 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Vlin Wernlin dem weber von Frowenueld ainen halbtail ainer halben juchartt reben vff Stöbegg⁵²⁸, so Hannsen Rethasen gewesen ist, vnd da der annder halbtail Haintzen zû der Burg zû gehõrett etc. <E>

Daneben: Vli Wernli.

S. 158 – fol. 79^o || 555 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Clausen Hüber den hoff zû Ätisperg⁵²⁹, genant das Höfli. <A>

Daneben E: Rûdin, *statt gestrichen A:* Cl., Hüber.

556 Haben wir von im vffgenomen vnd gelyhen Rûdin Hüber von Niderwil⁵³⁰, sinem brüder, denn er im daz ze kouffen geben hât etc. <E>

557 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Retthas 0,5 juchart reben, lit vff Stobegg⁵³¹. <A>

558 Nota hât yetzo von vnd ze lehen Vlin Wernlin der weber von Frowenueld. <E>

Daneben: Vlin Wernlin von Frowenueld.

⁵²³ Burg Sonnenberg (Sunebärg), Stettfurt.

⁵²⁴ Stettfurt.

⁵²⁵ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵²⁶ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵²⁷ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵²⁸ Staubegg, Langdorf, Frauenfeld.

⁵²⁹ Eutenberg (Eutebärg), Amlikon-Bissegg? Siehe Lehenbuch Zollern, Nr. 482.

⁵³⁰ Niederwil, Gachnang.

⁵³¹ Staubegg, Langdorf, Frauenfeld.

559 Die obgenante 1 juchart reben haben wir halb gelyhen Haini Hoffstetter als ainem trager Elsbethen Retthasin, siner hußfrowen^{a)}. <E>

^{a-a)} gestrichen.

560 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainin Cappeller 3 juchartt ackers, genant Spaltenstains invang, het er von Hansen Meyerhouer koufft, vnd aber 0,5 juchart ze Osterhalden⁵³² gelegen, vnd 1 juchart holtz ze Mesenriet⁵³³. <A>
Daneben: Haini Cappeller.

561 Die obgenanten lehen haben wir gelihen Henslin Capeller, des obgenanten H. sun; quinta post nativitatis Christi, anno etc. xlvii [1447 Dez. 28].

562 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Meyerhouer 1 juchart ackers, lit by Obren wisen⁵³⁴. <A>

Daneben: Jo. Meyerhouer.

563 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Herni Slahter 1 hofstatt vor der statt an Múñchwilers acker, vnd 1 juchart akers, lit zú des waibels crútz.

Daneben: Herni Slahter.

564 ^{a)}Haut Hans Oschwalt etc.^{a)} <C>

^{a-a)} gestrichen.

565 Item die obgenanten juchart ackers hât Hanns Oswald, vnd ist im gelyhen worden. <E>

566 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Burgi Hüber^{a)} || 1 hofstatt im Kurtzenerchingen⁵³⁵, genant des Loffers hofstatt^{b)} vnd 2,5 juchart akers vnd reben vnder Maßholter wag^{b)}, vnd 4,5 juchart in den Owen⁵³⁶ vnder dem Spätler. <A>

Daneben: Burgi Huber.

^{b-b)} gestrichen.

^{a)} darunter nachgetragen: 567 ain búnd, genant Peters búnd, vnd des Schlachters hofstatt^{c)} vnd allez zú Kurtzenerchingen⁵³⁷, vnd 1 manmad wisen in den Nidernwisen⁵³⁸, in den Risen gelegen^{c)}, vnd ain hofstatt, stöst an Möríkans gút vnd an die lantsträs, genant Búrgin Hübers hofstatt, vnd aber <E>

^{c-c)} gestrichen.

568 Daz haben wir von Búrgin vffgenommen, vnd gelyhen Vlin Núßlin, sinem tochterman, als ainem trager Elsbethen Hüberin, siner hußfrowen. <E>

⁵³² Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁵³³ Mesenriet (Meseriet), Gachnang.

⁵³⁴ Fn. Oberwise.

⁵³⁵ Kurtzenerchingen (=Kurzdorf), Frauenfeld.

⁵³⁶ Fn. Auefäld.

⁵³⁷ Kurtzenerchingen (=Kurzdorf), Frauenfeld.

⁵³⁸ Fn. Niederwise.

569 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Kolmar Hausen 2 juchart ackers, liegen in den Owen by Mentzenrúti⁵³⁹. <A>

Daneben E: Kolmar Hasen, *statt gestrichen A:* Marti Kappeller.

570 Daz ist gelyhen Martin Kappeller mit sampt ainem mannmad wisen, im Lörinswang^{a)} gelegen, stosset an Hannsen Holtzers wise. <E>

^{a)} *statt gestrichen:* Ölerswa.

571 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Hofstetter^{a)} als ainem trager siner müter^{a)} 1 juchart ackers vff der Schüppus⁵⁴⁰. <A>

Daneben gestrichen: Haini Hofstetter.

^{a-a)} *gestrichen.*

572 Wir haben die durch sinen offenn besigelten brieff von im vffgenomen, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Vederlin von Frowenueld etc. <E>

573 Wir haben vffgenomen von Haini Hoffstetter zwo juchart ackers, in der Wannen gelegen, die er vormalz von Vederlin erkoufft haut, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Vederlin dem schuchmacher von Frowenueld. <E>

Daneben: Hanns Vederlin.

574 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Bußnang 1,5 juchart ackers, gelegen ze Niderstras am Welhuser⁵⁴¹. <A>

Daneben: Jo. Busnang.

575 Wir haben ze rehtem lehen gelihen Cūni von Altlikon 4 juchart akers, lit ainer ze Schedelhousen⁵⁴², die andern ||^{a)} hinderm Kurtzendorf⁵⁴³, vnd 1 juchart lit in Owen⁵⁴⁴. <A>

Daneben: Cuni von Altlikon.

576 Vnd haben im gelihen 1 juchart akers, stost an lantstras by Risern, die im Hans Holtzer ze koffen geben hât, anno etc. xxxv^{to a)} [1435]. <A>
^{a-a)} *gestrichen.*

577 Wir haben vffgenomen von Vlin Núßlin 2,5 juchart acker vnd reben vnder Maßholter wäg, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Haintzen Verren von Wartt⁵⁴⁵. <E>

Daneben: Haintz Verr.

578 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cūni Cappler 0,5 juchart reben, lit ze

⁵³⁹ Menzengrüt, Wiesendangen.

⁵⁴⁰ Fn. Schuepis.

⁵⁴¹ Unten Nr. 683 lokalisiert den Fn. Wellhuser in Langdorf.

⁵⁴² Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁵⁴³ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵⁴⁴ Fn. Auefäld.

⁵⁴⁵ Warth, Warth-Weiningen.

Osterhalden⁵⁴⁶, vnd 2 juchart akers, 0,5 juchart reben vnd 1 holtzli im Holderberg⁵⁴⁷, vnd 1 wis, ist 2 mansmad, vnder Osterhalden in Niderwisen⁵⁴⁸, vnd 2 juchart, ligen vnder Schedelhouden⁵⁴⁹. <A>

Daneben: Cūni Cappeller.

579 Den Holderberg⁵⁵⁰ mit siner zūgehōrd hāt yetz Hanns Haintz von Hagenbüch⁵⁵¹ vnd Elßbethen Cappellerin, uxor sua. <E>

580 Item den wingarten ze Osterhalden⁵⁵² hāt Hanns zū der Burg vnd Margreth, uxor sua. <E>

581 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Storch von Wellenberg⁵⁵³ 1 juchart akers, genant der acker zer Ah. <A>

Daneben: Jo. Storch.

582 Das hāt yetz Margreth Storchin, sin tochter, darumb ist ir trager Hanns Storch von Wellhusen⁵⁵⁴, ir brüder. <E>

583 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Tairer vnd Greten, siner thohter, 4 juchart ackers ze Schedelhouden⁵⁵⁵, vnd 1 holtz ze Hagenegg. <A>

Daneben: Jo. Torer.

584 Hat yetzo Haini Vederlin, sin^{a)} tochterman, als ain trager siner swyger Margreth Torerin. <E>

^{a)} über gestrichen: ir.

585 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vli Snaithuber 2 juchart ackers am dorf, stossent ainhalb an der Lindi gassen⁵⁵⁶. <A>

Daneben: Vli Snaithüber.

586 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Oswalt von Frowenueld 1 juchart ackers by dem núwen crútz, so er vmb Adelhaiten Franckenhuserin erköffft hāt. <E>

Daneben: Hanns Oswalt.

|| 587 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Junkherren 1 wis, ist 1 mannsmad, lit in Alesharter wisen⁵⁵⁷, ^{a)} vnd 2 juchart ackers, vff den Wisen⁵⁵⁸

⁵⁴⁶ Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁵⁴⁷ Fn. Holderbärg.

⁵⁴⁸ Fn. Niderwise.

⁵⁴⁹ Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁵⁵⁰ Fn. Holderbärg.

⁵⁵¹ Hagenbuch eher als Hagenbuech (Hagebuech), Homburg.

⁵⁵² Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁵⁵³ Wellenberg (Welebärg), Felben-Wellhausen.

⁵⁵⁴ Wellhausen.

⁵⁵⁵ Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁵⁵⁶ Lindengassen, Langdorf, Frauenfeld.

⁵⁵⁷ Wüstung Alissat, Warth-Weiningen.

⁵⁵⁸ Fn. Wisefäld.

gelegen, vnd 1 juchart ackers, vff den Owen⁵⁵⁹ an der Langenrúttin gelegen.^{a)}
<A>

Daneben: Jo. Junkherr.

^{a-a)} von E nachgetragen.

588 Das ist gelyhen Vlin Junkherren. <E>

589 ^{a)}Wir haben geaignot Greten Kochin ainen aker, stosset ainhalb an das crútz vnd vnden an die sträss, vnd dz si den durch ir sel hail an ain closter oder kirchen geben mag^{a)}. <A>

Daneben: Gret Kochi.

^{a-a)} gestrichen.

590 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Vederlin 1 juchart ackers, lit ob der statt.

Daneben: Jo. Vederli. <A>

591 Ist von im vffgenomen vnd gelyhen Hennslin Wústen. <E>

592 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Clausen Fügen vnd Verenen, sinem wib, 1 mut kernen gelts, gaut ab Muls invang an Búlstain⁵⁶⁰, den er von Nagellin von Gachnang⁵⁶¹ kouft, vnd 1 aker, genant der Frynen aker, in den Owen⁵⁶², stosset an Schefweg, den er von Vederlin koft het. <A>

Daneben: Cläs Füg.

S. 162 – fol. 81^v 593 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Bertschin Pfnúsel || ain wingarten, lit ze Wúr⁵⁶³. <A>

Daneben: B. Pfnúsel.

594 Daz ist von im vffgenomen, vnd gelihen Haini Pfnúsel^{a)}. <E>

^{a-a)} gestrichen.

595 Wir haben vffgenomen von Hannsen von Altlikon ain juchartt ackers vff den Öwen⁵⁶⁴, gaut der runsen enmitten dar durch, vnd daz ze rechtem lehen gelyhen Conraten Holtzer. <E>

Daneben: Conrat Holtzer.

596 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Guldman 6 juchart ackers zem Langendorf⁵⁶⁵ vff den wisen, het er ettwen vmb den Töber koft. <A>

Daneben: Jo. Guldman.

597 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Erni Hóchhans 1 aker, ist 3 juchart, genant der Stâhellinen aker. <A>

Daneben: Hóchhans.

⁵⁵⁹ Fn. Auefäld.

⁵⁶⁰ Fn. Büelste, Gachnang.

⁵⁶¹ Gachnang.

⁵⁶² Fn. Auefäld.

⁵⁶³ Fn. Wuer.

⁵⁶⁴ Fn. Auefäld.

⁵⁶⁵ Langdorf, Frauenfeld.

598 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Fridrichen Murer, Greten, siner frowen, vnd Gretli, irem kind, dz si by Hensli Oswalt hatt, 2,5 juchart akers, ligen zem Masholterwag. <A>

Daneben: Fr. Murer.

599 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Rûdin Hûbschwaider 1 wis ze Masholter wag vnd 1 aker ob der stat. <A>

Daneben: Hubschwaider.

600 Wir haben vffgenomen von Hainrichen Franckenhuser ain bündlin im Kurtzendorff⁵⁶⁶ by dem Galgbrunnen, stost ainhalt an Mörkans gût vnd anderhalb an dez Rûdgers gût, vnd daz allez zû rechtem lehen gelyhen Martin Kappenler von Nyderwyle⁵⁶⁷ etc. <E>

Daneben: Marti Kappeller.

|| 601 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cûni Kung im Kurtzendorff⁵⁶⁸ S. 163 – fol. 82^r 1 aker, lit vor dem galgen, koft er von Cûni Werni. <A>

Daneben: Cûni Kung.

602 Hât Rûdin Rugstel. <E>

603 Anno domini m^o cccc xxix^{no}, dominica post Viti [1429 Juni 19], haut min herr 1 aker vff dem Kurtzenueld⁵⁶⁹, genant Gumpahanns aker, der kirchen sant Johans⁵⁷⁰ ze Frowenueld geagnet, wan Âlli Wider den daran vmb ir sel hails willen gegeben haut. <A>

604 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainrichen Sigrist am Rain Bertschis Pfnûsels wingarten am Wûr⁵⁷¹, 3 juchart akers ob der statt an Noggers vnd der Strubinen acker, den zehend ob dem holtz, den zehend vnd invang ze Sâgenden⁵⁷², die vogty ze Vffhain⁵⁷³, die vogty ze Gerlikon⁵⁷⁴ und 1 gûtli dâselbs, 1 gûtli ze Anwangen⁵⁷⁵, den zehenden zû der Aich⁵⁷⁶ ze Herten⁵⁷⁷, den hoff ob dem holtz halben, gilt gwonlich 6 mut kernen, 2 malter haber, 1 lb d, 1 acker vff dem Hungerbûhel⁵⁷⁸, 2 juchart akers hinder dem Kurtzendorff⁵⁷⁹, 4 juchart akers, stossent an das crutz, 1 akker ze Schedehouen⁵⁸⁰, ist 3 juchart, an der von

⁵⁶⁶ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵⁶⁷ Niederwil, Gachnang.

⁵⁶⁸ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵⁶⁹ Fn. Churzfeld.

⁵⁷⁰ Kirche St. Johannes d. T., Kurzdorf.

⁵⁷¹ Fn. Wuer.

⁵⁷² Hofwüstung Sâgende bei Frauenfeld.

⁵⁷³ Gemeint wohl: Ufhofen (Ufhofe), Thundorf.

⁵⁷⁴ Gerlikon, Frauenfeld.

⁵⁷⁵ Aawangen, Aadorf.

⁵⁷⁶ Fn. Eich.

⁵⁷⁷ Herten, Frauenfeld.

⁵⁷⁸ Fn. Hungerschbüel.

⁵⁷⁹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵⁸⁰ Schädelhof (heute Schönehof [Schöönehof]), Frauenfeld.

S. 164 – fol. 82^o Tos⁵⁸¹ güt, 2 juchart in der Wart, 5 mansmad, gelegen in den Nidern wisen⁵⁸², 1 holtz zuo Hüben⁵⁸³, gehört zû dem Bü^l⁵⁸⁴, 1 holtz, genant Wart, || stosset an das Horn⁵⁸⁵, vnd 1,5 juchart akers ob der statt. <A>

Daneben: H. Sigst, Gerlikon, Herten.

605 Wir haben gelihen Vlin Locher ain wisli, gelegen in Staimerow⁵⁸⁶, vnd 1 wis, gelegen in den Nidern wisen⁵⁸⁷, ain acker, gelegen vff dem Kurtzen veld⁵⁸⁸, vnd haben das vffgenomen von Cûnr. Schmid.

Daneben: Vlin Locher.

606 Wir haben vffgenomen von Cûni Braster von Frowenueld ain bünd, in dem Kurtzendorff⁵⁸⁹ gelegen, stost an die Lobgassen vnd an dez Franckenhusers bûnt vnd an der widem güt, vnd daz allez ze rechtem lehen geyhen Vlin Locher. <E>

607 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainr. Pfisterwerk als ainem trager Elsen Wiserin 1 juchart akers, genant Lachenacker⁵⁹⁰, gelegen vff dem Kurtzenueld⁵⁹¹, stosset an die sträs, 1 juchart davor, genant Anwander, stosset ainhalb an den genempten acker, item 1,5 juchart, stossent vff des Kellers aker, 1,5 juchart vff des Töbers erb acker, 1,5 juchart, gelegen vnden vff den Owen⁵⁹², 0,5 juchart, ouch vnden vff den Owen an des Töbs erbaker, 1 wisli im Helmoß⁵⁹³. <A>

Daneben: Els Wiserin.

608 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainrich Sigst als ainem lehentrager Allin Vorsterin, ir kind, Hansen Vorsters seligen kind, vnd Elsen Vorsterin: item 1 zehenden, gelegen zû Zetzikon⁵⁹⁴, den man nempt der von Haidelberg zehend, item 4 juchart akers, gelegen ze Frowenueld vnder der statt, vnd 1 zehenden ob zwain mansmand wiswahs, gelegen vnder der obern statt, der vor zitten des Rüdlingers gewesen ist. <A>

Daneben: Alli Vorster etc.

609 Haut Haini Muller 2 juchart vnd viertel 1 mansmad, item Hainrich Juncher haut 2 juchart aker vnd den den zehenden in anderhalb manmad. <C>

⁵⁸¹ Dominikanerinnenkloster Töss.

⁵⁸² Fn. Niderwise.

⁵⁸³ Huben (Huebe), Frauenfeld.

⁵⁸⁴ Bühl (Büel), Frauenfeld.

⁵⁸⁵ Fn. Horn.

⁵⁸⁶ Fn. Grooss Steinacht beim Undern Auefäld.

⁵⁸⁷ Fn. Niderwise.

⁵⁸⁸ Fn. Churzfäld.

⁵⁸⁹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵⁹⁰ Fn. Lachenacker.

⁵⁹¹ Fn. Churzfäld.

⁵⁹² Fn. Auefäld.

⁵⁹³ Fn. Heldmos.

⁵⁹⁴ Zetzikon, Affeltrangen.

610 Item Haini Müller hat ouch den zehenden in ainem halben mann-mad. <E>

|| 611 Wir haben gelihen Cunratten Smid als ainem lehentrager Englen Locherin vnd Vlis, irs suns, 1 hofstatt im Kurtzendorf⁵⁹⁵ gelegen, genant Brunis büch, mit allen iren zugehorden, item dry tail des hofs, genant der Bü⁵⁹⁶, buwt Haini Schriber, item 1 wis in den Nidern wisen⁵⁹⁷, gelegen an dem Tegerbach⁵⁹⁸, 1 aker, gelegen vff dem Kurtzenueld⁵⁹⁹, 1 wis, gelegen in Staimer ow⁶⁰⁰, stosset ainhalb an Wachenrúti⁶⁰¹ vnd an Vlis Vederlis aker, vnd 1 juchart akers, gelegen vff dem Hungerbuhel⁶⁰². <A>

Daneben: Locherin.

612 Wir haben vffgenomen von Cunr. Schmid als ainem trager 1 hof vff dem nächsten bü⁶⁰³ ob Frowenfeld, vnd haben den gelihen Hansen Schriber; samstag nach Andree, anno etc. xli [1441 Dez. 2].

Daneben: Hannsen Schriber.

613 Wir haben gelihen Haini Fustinger von Hertten⁶⁰⁴ by 7 juchart akers vnd egerden by Frowenueld, haissen Schers acker, vnd stossent an den Moshoff. <A>

Daneben: Fustinger.

614 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Haini Egger vnd Resen, siner husfrowen, 1 aker, ist 2 juchart, gelegen ainhalb an des Hübschwaiders acker vnd andert an den Nidern wisen⁶⁰⁵, den vormalis Hans Hofmaister selig als die vnder hand gelihen haut. <A>

Daneben: Haini Egger.

615 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainrichen || Lútpolt 1 wingarten, S. 166 – fol. 83^v haisset vff den Blatnen⁶⁰⁶, leh der Senger vormalis. <A>

Daneben: Hainr. Lútpolt.

616 Hat yetzo Cûni Tumelin. <E>

Daneben: Cûni Tumeli.

⁵⁹⁵ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁵⁹⁶ Bühl (Büel), Frauenfeld.

⁵⁹⁷ Fn. Niderwise.

⁵⁹⁸ Fn. Tägelsbach.

⁵⁹⁹ Fn. Churzfeld.

⁶⁰⁰ Fn. Grooss Steinacht beim Undern Auefeld.

⁶⁰¹ Fn. Rütenen westl. Grooss Steinacht?

⁶⁰² Fn. Hungersbüel.

⁶⁰³ Gemeint: Bühl (Büel), Frauenfeld.

⁶⁰⁴ Herten, Frauenfeld.

⁶⁰⁵ Fn. Niderwise.

⁶⁰⁶ Fn. Platte, Gachnang.

617 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hugen von Hegi den hof ze Stras⁶⁰⁷
vnder Frowenueld. <A>

Daneben: Hug von Hegi.

618 Ditz haben wir Hugen, sinem sun, gelihen, vnd wenn er ze tagen kompt,
dz es sich antwrten sol, vnd gehorsami vnd mannschaft versprechen ze halten
nach lehensrcht [sic]. <A>

619 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Morikan dem eltern vnd
Hansen, sinem brüder, dem jungen, in rechter gemaind wise 1 güt, gelegen im
Kurtzendorff⁶⁰⁸ ze Frowenueld, genant der Schulth. gütli, mit wisen, aket,
holtz, veld vnd aller zügehörd, vnd aber 1 gütli daselbs, genant des Vischers gütli,
item vnd 1 bünd, lit in Blutttegen⁶⁰⁹. <A>

Daneben: Morikon.

620 Wir haben gelihen Hansen Morikon dem eltern als ainem trager sins suns
Hansen, den er hett by Greten Strubli, den hof ze Tündorff⁶¹⁰, genant Lon-
bergs hoff, mit aller zugehörd. <A>

Daneben: Morikon.

621 Dirr hoff ist nu gelihen Cūnin Winikon, dem in Morikon ze koffen
gegeben hat. <A>

622 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Conraten Holtzer von Fro-
wenueld alz ainem trager Haini Holtzers sāligen kinde ain juchartt
ackers hindern Kurtzendorff⁶¹¹ im Lōw gelegen, die inen Hanns von
Altlikon ze kouffen geben vnd vns vffgesenndt hāt. <E>

Daneben: Cūnr. Holtzer.

S. 167 – fol. 84^r || 623 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlin Segmüller 1 wis, genant Sag-
wis⁶¹², die er vmb her Hansen von Bonstetten kouft haut, vnd 1 hus vnd hofrait,
ouch ze Erchingen⁶¹³, vnd 1 wis, stosset ainhalb an den Mulbach⁶¹⁴ vnd andert an
des Sturms mülwise. <A>

Daneben: Segmuller.

624 Ist gelyhen worden Hannsen Segmüller, sinem sune. <E>

625 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Casparn zem Tor, vnsers gotzzhus
dienstman, disi güter: ze erst alle die lüt, man vnd frowen, vnd alle iri kind, kna-
ben vnd thohtren, si syent in stetten oder vff dem land, die wilent her Rūdolf
von Wellenberg selig, des gotzzhus dienstman, ze lehen hatt; item die burg vnd

⁶⁰⁷ Strass (Strooss), Gachnang.

⁶⁰⁸ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶⁰⁹ Gemeint: Brotegg (Brootegg), Frauenfeld?

⁶¹⁰ Thundorf.

⁶¹¹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶¹² Fn. Sack, Oberwil?

⁶¹³ Erchingen (=Kurzdorf, Langdorf), Frauenfeld.

⁶¹⁴ Fn. Mülibach.

burgstal zů Blumenstain⁶¹⁵ mit lút, gút vnd aller zůgehörde; item den zehenden ab dem hof zů Stras⁶¹⁶, das geriht zů Hüttlingen⁶¹⁷, ain wingarten daselbs, 1 gütli zů Gerlikon⁶¹⁸, 1 hofstat im Langendorf zů Erchingen⁶¹⁹, 6 juchart akers zů der Krummen wise⁶²⁰, genant der Muller acker, 3 juchart akers by des Stürmen holtz, 3 juchart akers in den Obern wisen⁶²¹; item 1 wis, gelegen in den Nidern wisen⁶²², den invang zů Stadelhouen⁶²³, vnd all ander lehen, güter, mannschafften vnd lehenschafften, wa die gelegen vnd wie si gehaissen sind, si syen fürbas ze lihen, benempt oder vnbenempt. <A>

Daneben E: Hannßheinrich zum Thor – C. zem Tor.

626 Item wir haben im ouch gelyhen den meyerhof ze Hüttlingen⁶²⁴ mit allen sinen rechten vnd zůgehörden, vnd die schüppussen, so denn darin zinßend vnd gehörend. <E>

627 Item năch Caspars zum Thor abgang so sind die obgenanten güter, zins vnd gült widerumb ze rechtem lehen gelyhen worden Hannshainrichen zum Thor, sinem elichen sune. <E>

|| 628 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Marti Căppler von Niderwil⁶²⁵ S. 168 – fol. 84^v
1 mansmad hōwahs, lit in Niderwisen⁶²⁶ zů Frowenueld, die im Hans Islikon ze koffent geben haut vmb 9 lb d. <A>

Daneben: Marti Căppeller.

629 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Islikon 2 juchart ackers, ligen vff dem Kurtzenveld⁶²⁷, stossent an das Kurtz dorf⁶²⁸. <A>

Daneben: Jo. Islikon.

630 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Růdi Holtzer 1 bongarten, lit im Kurtzendorf⁶²⁹, stosset an den kirch weg, den im Hans Islikon vff ainen widerkouff zů koffen vffgeben haut vmb 8,5 lb haller. <A>

Daneben: Růdi Holtzer.

⁶¹⁵ Burg Blumenstein (Bluemestei), Frauenfeld.

⁶¹⁶ Strass (Strooss), Gachnang.

⁶¹⁷ Hüttlingen.

⁶¹⁸ Gerlikon, Frauenfeld.

⁶¹⁹ Erchingen (=Langdorf), Frauenfeld.

⁶²⁰ Fn. Chrummwisli.

⁶²¹ Fn. Oberwise.

⁶²² Fn. Niderwise.

⁶²³ Gemeint: Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld; siehe Lebenbuch Zol-
lern, Nr. 522.

⁶²⁴ Hüttlingen.

⁶²⁵ Niederwil, Gachnang.

⁶²⁶ Fn. Niderwise.

⁶²⁷ Fn. Churzsfäld.

⁶²⁸ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶²⁹ Kurzdorf, Frauenfeld.

631 Wir haben gelihen Vlin Vederlin 1 aker vff der Egerden⁶³⁰ halb, vnd 1 bongarten zů Huttlingen⁶³¹, stost an den bach, an die strass, vnd 4 mannggrab ze Mannenbach⁶³², genant der Horn acker⁶³³. <A>

Daneben: Vli Vederli.

632 Wir haben gelihen Hansen Howenstain, Myen, siner frowen, vnd Annen, irem kind, doch im als irm trager^{a)} ain bünd ob der statt ze Frowenueld, ist 6 juchartt, ligend ob der Zingken acker; actum feria secunda post ascencio domini, anno etc. xlviii^{o a)} [1448 Mai 6]. <A>

Daneben: Howenst.

^{a-a)} von E nachgetragen.

S. 169 – fol. 85^r || Frowenueld

633 Item Hanns Höwenstain haut och ze lehen gehebt dise nachgeschriben güter, die er vffgeben vnd wir durch sin bett andern lüten hienach begriffen gelyhen hand: item des ersten 15 juchartt ackers vff den Öwen⁶³⁴ gelegen. <E>

634 Item vnd 1 bünd ze Bröttdeken⁶³⁵, ist by 3 juchart, vnd 3 juchart vff dem Kurtzenueld⁶³⁶, das alles er von her Hansen von Bonstetten gekoft hett. <A>

635 Item die juchart akers ze Schedelhoffen⁶³⁷ haut enphangen Vederlin von Frowenfeld ex resignatione. <C>

636 ^{a)}Item Höwstain haut erkoufft 2 manssmad wiss von Hans Capeller von Frowenfeld^{a)}. <C>

^{a-a)} gestrichen.

637 Item zwo juchart ackers des vorgeantent gütz in den Owen⁶³⁸ hät Hanns Rüdger zu Frowenueld. <E>

Daneben: Hanns Rüdger.

638 Wir haben gelihen Sigmunden vnd Huguen von Landenberg die vesti Wellenberg⁶³⁹ mit mannschaft, lehenluten vnd den gütern, so darzů gehorrent, wie si die vntzher inngehept hand. <A>

Daneben: Landenberg.

639 Wir haben gelihen Beringer von Landenberg die vesti Sonnenberg⁶⁴⁰,

⁶³⁰ Ärgeten (Ärgete), Frauenfeld.

⁶³¹ Hüttlingen.

⁶³² Mannenbach, Salenstein.

⁶³³ Fn. Hornacker.

⁶³⁴ Fn. Auefäld.

⁶³⁵ Brotegg (Brootegg), Frauenfeld.

⁶³⁶ Fn. Churzfeld.

⁶³⁷ Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁶³⁸ Fn. Auefäld.

⁶³⁹ Burg Wellenberg (Welebärg), Felben-Wellhausen.

⁶⁴⁰ Burg Sonnenberg (Sunebärg), Stettfurt.

den hoff ze Kagerren⁶⁴¹ vnd den hoff ze Immenberg⁶⁴², mit aller zugehörd, 12 juchart reben, gelegen vnder der burg, vnd den wyer ze Lüstorf⁶⁴³.⁶⁴⁴ <A>

Daneben: Landenberg.

640 Wir haben gelihen Hans Rudolffen von Landenberg die hūb zū Wengi⁶⁴⁵ vnd dz Riet⁶⁴⁶ zū Bettenhusen⁶⁴⁷, ist wol 3 juchart, stosset an Fronwis zū Kefikon⁶⁴⁸, dz er vmb den von Bonstetten erkouft haut, vnd habin im willen gegeben, dz er sin wip Verene Kriechin morgengab vnd widerlegung daruff gewist haut.⁶⁴⁹ <A>

Daneben: Landenberg.

|| Amlikon⁶⁵⁰

S. 170 – fol. 85^v

641 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainr. von Westerstetten als ainem lehentrager der hoh edeln frow Elsbethen margratin von Hohberg, geborn von Montfort: zū erste ^{a)} die vesti Griessenberg⁶⁵¹ mit lūt vnd gūt, mit gerihten vnd rehten, twinggen vnd bennen, vnd aller zugehörd^{a)}; item dz gūt zū Amlikon, dz Burgi buwt, dz Jungholtz⁶⁵², dz Stern buwt; item die aker zū Büch⁶⁵³, ^{b)} den halbtail der gericht, zwing vnd bēn ze Amlikon, ouch die vogtye zū Lomas⁶⁵⁴ ^{b)}, item dz var zū Amlikon, die vogtstūr zū Merwil⁶⁵⁵, die vsser dem hof gaut vnd Rūdi Kernman buwt, die müli ze Griessenberg, die widem ze Lomos, den hof zū Wilmensperg⁶⁵⁶, den kelnhof vnd kirchensatz ze Lütmerikon⁶⁵⁷; item den hof, den Bertschi Lütmerikon buwt, den hof zū Būnow⁶⁵⁸, die Owen an der Thur⁶⁵⁹, den wingarten am Blassenberg⁶⁶⁰, ist by 8 juchart, vnd funf mut haber

⁶⁴¹ Hofwüstung Chagere bei Sonnenberg.

⁶⁴² Hofwüstung Immenberg (Imebärg), Stettfurt.

⁶⁴³ Lustdorf, Thundorf.

⁶⁴⁴ Übereinstimmend unten Nr. 657.

⁶⁴⁵ Wängi.

⁶⁴⁶ Fn. Rietäcker, Niederwil?

⁶⁴⁷ Bethelhausen (Bätelhusen, Betelhuuse), Gachnang.

⁶⁴⁸ Kefikon, Gachnang.

⁶⁴⁹ Vgl. unten Nr. 647.

⁶⁵⁰ Amlikon, Amlikon-Bissegg.

⁶⁵¹ Griesenberg, Amlikon-Bissegg.

⁶⁵² Junkholz, Amlikon-Bissegg.

⁶⁵³ Buch bei Märwil, Affeltrangen (oder Fn. Buech südl. Griesenberg).

⁶⁵⁴ Lommis.

⁶⁵⁵ Märwil, Affeltrangen (oder die Wüstung Erwilten südl. Griesenberg, jetzt Fn. Määrwiile/Märwilen: NYFFENEGGER/GRAF, Thurgauer Namenbuch 3.2, S. 1013f.).

⁶⁵⁶ Fimmelsberg (Fimmelsbärg), Amlikon-Bissegg.

⁶⁵⁷ Leutmerken (Lütmärke), Amlikon-Bissegg.

⁶⁵⁸ Bonau, Wigoltingen.

⁶⁵⁹ Fn. Auacker, Amlikon?

⁶⁶⁰ Blasenberg (Bloosebärg), Lommis.

frechgelt⁶⁶¹ von Vffhouen⁶⁶² vnd Tündorf⁶⁶³; ditz alls gehört an die vesti Griesenberg; actum Constantie, in domo Lienh. Burgs⁶⁶⁴; ipsa die Martini, anno etc. xxix^{no} [1429 Nov. 11]. <A>

Daneben: Grissenberg, Amlikon, Büch, Merwil, Lomos, Wilmensperg, Lütmerikon, Bünow, Blässeberg, Vffhouen, Tündorf.

^{a-a)} gestrichen, ^{b-b)} am Rand nachgetragen.

642 Item die obgenanten lehen sind gelyhen Hannsen von Griesßhain zů Wyda⁶⁶⁵ alz ainem lehentrager der vorgeanten frů Elßbethen von Hohberg etc.; actum feria 3^a post dominica quasimodogeniti, anno etc. liii^o [1453 Apr. 10]. <E>

643 Wir haben gelihen Haini Sunnenberg an stat Vli Torers 1 wisli im Langen erchingen⁶⁶⁶, stost ainhalb an des Junkherren hus vnd andert an ds Braitueld wisli⁶⁶⁷, dz er von Greten Harteggin kouft, vnd die es ouch by dem genanten Haini vffsandt. <A>

Daneben: Vli Torer.

644 Item wir haben vffgenomen von Hannsen Howenstain alz ainem trager Myen, siner hußfrowen, vnd Annen, ir baider tochter, 2 juchart ackers zů Frowenueld vff den Owen⁶⁶⁸, stöst an den runs vnd an daz holtz, vnd daz ze lehen gelyhen Haini Vederlin. <E>

Daneben: Haini Vederlin.

645 Item wir haben von im vffgenomen 2,5 juchart, ouch vff den Öwen⁶⁶⁹, stost an daz holtz vnd an den runsen, vnd daz ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Bris. <E>

Daneben: Hanns Bris.

S. 171 – fol. 86^r || 646 Wir haben gelihen Haini Sunnenberg an statt Haini Holtzers 1 juchart, lit in der Wannen, die er ouch kouft vmb Greten Harteggin. <A>

Daneben: Haini Sunnenberg.

647 Wir haben gelihen Hans Rudolfen von Landenberg die hũb zů Wengi⁶⁷⁰, dz Riet zů Bettenhusen⁶⁷¹, ist by 3 manmad, stossent an Fronwis ze Keui-

⁶⁶¹ Abgabe des Hörigen an die Grundherrschaft, bes. Hafer, oben Nr. 395.

⁶⁶² Ufhofen (Ufhofe), Thundorf.

⁶⁶³ Thundorf.

⁶⁶⁴ Konstanz, Inselgasse 8: BEYERLE/MAURER, Konstanzer Häuserbuch, Bd. 2, S. 260.

⁶⁶⁵ Schloss Wyden, Ossingen.

⁶⁶⁶ Langdorf, Frauenfeld.

⁶⁶⁷ Fn. Breitfäld.

⁶⁶⁸ Fn. Auefäld.

⁶⁶⁹ Fn. Auefäld.

⁶⁷⁰ Wängi.

⁶⁷¹ Bethelhausen (Bätelhusen, Betelhuuse), Gachnang.

kon⁶⁷², vnd haben im vergunst, dz er Verenen Kriechin, siner frowen, morgen-
gab vnd widerlegung daruff gewist haut.⁶⁷³ <A>

Daneben: Wengi, Bettenhusen.

648 Wir haben gelihen Cunr. Wernli 2 juchart, gelegen vff den Owen, die vormals leh der Hofmaister. <A>

Daneben: C. Werli.

649 Wir haben gelihen Rūdi Braitueld 1 wis, lit in der Wissen, haisset Bú-
tervang⁶⁷⁴, leh ouch Hofmaister; item aber 1,5 juchart ackers, ligen ouch vff der
Wissen. <A>

Daneben: R. Braitueld.

650 Item ^{a)}daz allez^{a)} hāt yetzo Margreth Braitueldin, darumb ist ir lehen-
trager Hanns Jung, ir elicher mann, von Frowenueld. <E>

Daneben: Hanns Jung.

^{a-a)} statt gestrichen: die wise.

651 Wir haben gelihen Vlrichen Segmuller vnd Petern Hūber in gemaind
wise den wyerstat ze Butelwang⁶⁷⁵, leh ouch vor der Hofmaister. <A>

Daneben: Segmuller et Huber.

652 Das hat erkofft Eberlin Keller, vnd ist im zū sinem rechten gelyhen
mit sampt dez Friburgs gūt mit aller zū gehōrd ze Büttelwang. <E>

653 Wir haben gelihen Bertschi Pfnúsnolt 1 wisen, ist 1 mansmad in Nidern
wisen⁶⁷⁶, leh ouch Hofmaister. <A>

Daneben: Bertschi Pfnúßinolt.

654 Wir haben vffgenomen von Hannsen Hōwenstain 2 juchart acker vff
dem Kurtzenveld⁶⁷⁷, genant der Brandacker, vnd daz gelyhen Hannsen
Dietzin. <E>

Daneben: Hans Dietzin.

655 Nota nach Hannsen Dietzis abgang sind die obgenanten 2 juch-
hart ackers gelyhen Vlin Locher von Frowenfeld alz ainem lehen trager
Hennslin Dietzis, dez genanten Dietzis elichen sun. Im ist ouch gely-
hen alz ainem trager 1 juchhartt ackers, waz Cūni Brasters, ouch by dem
Kurtzendorff⁶⁷⁸. <E>

|| 656 Wir haben gelihen Hansen Cappeller 1 gūt, haisset des Friburgers gūt, S. 172 – fol. 86^v
leh ouch Hofmaister, vnd 2 juchart akers, haissent Vederlis aker. <A>

Daneben: Hanns Cappeller.

⁶⁷² Kefikon, Gachnang.

⁶⁷³ Vgl. oben Nr. 640.

⁶⁷⁴ Beutelwang, Frauenfeld.

⁶⁷⁵ Beutelwang, Frauenfeld.

⁶⁷⁶ Fn. Niderwise.

⁶⁷⁷ Fn. Churzfeld.

⁶⁷⁸ Kurzdorf, Frauenfeld.

657 Wir haben gelihen Beringer von Landenberg von Sunnenberg die vesti Sunnenberg⁶⁷⁹, den hof ze Kagerren⁶⁸⁰, den hof ze Immenberg⁶⁸¹, mit aller zůgehort, vnd 12 juchart reben vnder der burg, vnd den wyer ze Lüstorf⁶⁸².⁶⁸³ <A>
Daneben: Beringer de Landenberg.

658 Wir haben gelihen her Hansen von Bonstetten, ritter, den hof zů Kurtzendorf⁶⁸⁴, gilt by 12 stuken, vnd 4 stuck gelts ab wisen daselbs, vnd ettlich aigen lút vmb Frowenuelt, vnd die mannschaft, die er haut fůrbas ze lihen vnd verschriben geben sol; actum 4^a post penthecosten, anno xxx^{mo} etc. [1430 Juni 7]. <A>
Daneben: Bonstetten ritter.

659 Wir haben gelihen Georien von Vlm vnd sinem brůder dz meyeramt zů Langenerchingen⁶⁸⁵ mit twingen vnd bennen desselben dorfs dar in gehůrig, vnd die dar in gehorren solten, dz alles mit allen rehten vnd zůgehůrden, als si dz bisher inngehept, herbraht vnd genossen haben, gilt 8 mut kernen ze vogtreht; item 5 malter haber vff dem kelnhof desselben dorf Wil messes, genant swertstůr, vnd den hof ze Manburren⁶⁸⁶, da Claus von || Boltzhusen vff gesessen wz, vnd die zwen tail des wingarten zů Ermatingen⁶⁸⁷, an der Braitl vnd an der lantstras gelegen, des 10 mangrab, vnd vor zitten Cunrat Sailers von Costentz gewesen ist. <A>
Daneben: Jůrg von Vlm, Manburren, N: Manbüren – Ermatingen.

660 Item den hoff ze Nunnberg⁶⁸⁸, genant zů dem Wolfakker, item ainen wingarten an dem Laingriess, der ouch darin gehortt, item des gůt, das litt ze Manbüren⁶⁸⁹, genant Gůtmans gůt, item dz widmers gůt daselbs, item dz Schenken huss daselbs, vnd den kerln [sic] ze Mannburen, item dz wiger huß, den wiger vnd bongarten, ouch ze Manburen, dat(um) etc., Hainrich vnd Jerg von Ulm enphangen. <C>

661 Wir haben gelihen Caspar von Bonstetten die muli in der Ow⁶⁹⁰ by Frowenuelt an der Murg mit ir zůgehůrde, vnd den hoff im Kurtzen dorf⁶⁹¹ mit siner zůgehůrd, vnd die hant lehen, so er als die vnder hand ze lihen haut, vnd ^{a)}im von ^{a)}sin vordern, von den von Stras, des gotzzhus dienstluten, ankommen sind, vnd alle die lut, so er haut, vmb Frowenueld, vnd die da dannen gen Vstra⁶⁹²

⁶⁷⁹ Burg Sonnenberg (Sunebārg), Stettfurt.

⁶⁸⁰ Hofwüstung Chagere bei Sonnenberg.

⁶⁸¹ Hofwüstung Immenberg (Imebārg), Stettfurt.

⁶⁸² Lustdorf, Thundorf.

⁶⁸³ Übereinstimmend oben Nr. 639.

⁶⁸⁴ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶⁸⁵ Langdorf, Frauenfeld.

⁶⁸⁶ Mammern.

⁶⁸⁷ Ermatingen.

⁶⁸⁸ Neuburg, Mammern.

⁶⁸⁹ Mammern.

⁶⁹⁰ Aumühle (Aumüli), Frauenfeld.

⁶⁹¹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶⁹² Uster.

kommen sind, nemlich des Salkenbachers erst wip vnd iri kind, des Solangs wip vnd iri kind, vnd den genemen. <A>

Daneben: Caspar de Bonstetten.

^{a-a)} gestrichen.

662 Wir haben gelihen Hansen von Túffen ditz lút: Vlin vnd Hansen Mecken, aber Vlin vnd Cuntzen Mecken, Allinen, ir swester, vnd drin ir kind, Annen Vischerin vnd iri kind, Greten Frugerinen vnd suben ir kind, vnd fand sich hienach vff der pfallentzen, dz er dehains vnder in vormalis nit ze lehen gehept het noch haben solt, so sol ditz lihen dehain gewer beren; sicut et clarius sonat littera sua et reversa; actum Bartholomei, anno xxix^{no} [1429 Aug. 24]. <A>

Daneben: Jo. de Túffen.

663 Item dise obgenanten lút sind gelyhen Hainr. Compenner, gesessen zu Túffen⁶⁹³, stät hienäch in disem bûch geschriben.⁶⁹⁴ <E>

664 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hennslin Fuchsser vsser dem Kurtzendorff⁶⁹⁵ 1 wingarten zû Osterhalden⁶⁹⁶, ist 0,5 juchart. <E>

Daneben: Henßli Fuchsner.

|| 665 Wir haben gelihen Hansen Morikon ze rechtem lehen: item 1 zehenden ab ainer wisen, gelegen an der stat graben, by 6 mansmad howahs, die ist Haini Bongarters, der im den darab ze koffende gegeben haut; so denn 3 juchart ackers, gelegen nid der stras, stossent ainhalb an landtstras vnd andert an Cuni Smids aker, die im vffgeben vnd ze koffen geben haut Werni Hochhans; item vnd 2,5 juchart, ligen an der lantstras, genant der Spitzacker; habet litteram. <A> S. 174 – fol. 87^v

Daneben: Jo. Morikon senior.

666 Wir haben gelihen Hansen Guldin von Herten⁶⁹⁷ 2,5 juchart ackers, gelegen vff dem Moß⁶⁹⁸ ze Langenerchingen⁶⁹⁹, stossent an die strass gen der Thur, vnd anderthalb an Sigsten Grossen acker. <A>

Daneben: Hanns Guldin.

667 Wir haben gelichen Vlin Feren, Hansen Feren seligen sùn, ain hoffstât, aker vnd wisen, so darzû gehört, ze Hütlingen⁷⁰⁰ gelegen, vnd das far ze Hechikon⁷⁰¹; anno xxxv^o [1435]. <G>

Daneben: Vli Ferren, N: Hütlingen.

⁶⁹³ Teufen, Freienstein-Teufen.

⁶⁹⁴ Unten Nr. 853.

⁶⁹⁵ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁶⁹⁶ Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁶⁹⁷ Herten, Frauenfeld.

⁶⁹⁸ Fn. Mos.

⁶⁹⁹ Langdorf, Frauenfeld.

⁷⁰⁰ Hüttlingen.

⁷⁰¹ Eschikofen, Hüttlingen.

668 Wir haben vffgenomen von Casparn von Bonstetten die muli in der Ow⁷⁰² ze Frowenuelt mit allen rechten etc., vnd die gelihen Vlin Muller ze rechtem lehen etc.; habet litteram. <A>

Daneben: Vli Muller.

669 Item Haini von Sunnenberg enphangen im vnd siner frowen vnd kinden diss nach geschriben güt: ain zehend, lit ze Töndorf⁷⁰³, haisst des Schulth. zehend; datum Laurentii, anno xl^o [1440 Aug. 10]. <C>

Daneben: Haini von Sunnenberg, N: Tündorf.

S. 175 – fol. 88^r

|| 670 Wir haben gelihen Haini Koch, im vnd siner müter, 1 juchart akers, lit by dem alten crütz, stost an die lantstras; anno xxxv^o etc. [1435]. <A>

Daneben: Haini Koch.

671 Wir haben gelihen Eberli Keller vss dem Kurtzendorff⁷⁰⁴ an statt vnd in nammen sin selbs vnnd Greten, siner müter, vnd Elsen, siner swester, 1 wise in Nidern wisen⁷⁰⁵, ist 1 mannsmað, stost obnan an Brül vnd vndan vff des Meyerhouers güt, vnd 1 hofstatt im dorff, da sin hus vff staut, genant der Osterhalderin hofstatt; actum 2^a post pasce, 1434^o etc. [1434 März 29]. <A>

Daneben: Eberli Keller.

672 Nota daz mannsmað wisen in den Nidern wisen⁷⁰⁶, daz yetzo stöst an dez Rugkstûls güt, ist von Eberlin Keller vffgenomen vnd ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Bachherren von Fröwenueld. <E>

673 Item Haini Tanman von Frowenuelt haut vff gebenn anderhalb (man)mät wissen, gelegen im Niderwissen⁷⁰⁷, stossent an die Owen⁷⁰⁸, vnd ist die selb wis gelihen Rûdin Rukstûl von Frowenfelt. <A>

Daneben: Rûdi Rugkstûl.

674 Item Fren Kûngen von Kurtzennergen⁷⁰⁹ [sic] haut vff gesent by Hainrichen Fpisterwerch, vnserm aman, ain juchart aker im Kurtzenvelt⁷¹⁰, stosset ainhalb an Maserriechter aker. <A>

675 Item der selb Haini Tanman haut vff geben anderhalb juchart akers, och gelegen im Kurtzenvelt⁷¹¹ hûnderm Hâgli, vnd hett enpfangen der jung Hans Mōrikon von Frowenuelt. <A>

Daneben: Junghans Mårck.

676 Item der selb Haini Tanman haut vuff geben anderhalb juchart akers,

⁷⁰² Aumühle (Aumüli), Frauenfeld.

⁷⁰³ Thundorf.

⁷⁰⁴ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁷⁰⁵ Fn. Niederwise.

⁷⁰⁶ Fn. Niederwise.

⁷⁰⁷ Fn. Niederwise.

⁷⁰⁸ Fn. Auefäld.

⁷⁰⁹ Kurtzenerchingen (=Kurzdorf), Frauenfeld.

⁷¹⁰ Fn. Churzfeld.

⁷¹¹ Fn. Churzfeld.

gelegent vff dem Langenvelt⁷¹², haist der Goltaker⁷¹³, haut enpfangen Hainrich Phisterwerch, vnser ampman von Frowenlet [sic]. <A>

Daneben: Hainr. Pfisterwerch.

677 Item Hans Payger von Hambült haut vns vff gesent mit sinem brief anderhalb juchart akers, genant der Sparogginen aker, stosset an die lantstrass, da man fert gen sant Johans⁷¹⁴, haut enphangen och der egenant Hainrich vnser aman etc. <A>

Daneben: Hainr. vnser amann.

678 Wir haben vffgenommen von Vlin Vederlin von Frowenueld 1 juchartt ackers ze Schedelhofen⁷¹⁵, stösset an Hennslin vnd Martin Kappenlers güter, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Vlin Cappeller von Frowenueld. <E>

Daneben: Vlin Cappenler.

|| 679 Wir haben gelihen Hansen Isensmid vnd Vlr. Mader des Sturms müli ze Frowenueld, innzehaben nach des briefs sag, den si hand von vogt vnd raut ze Frowenueld, doch der lehenschaft vnd mannschaft vnschadlich; actum sabbato post assumptionis, xxxviii^o [1438 Aug. 16]. <A> S. 176 – fol. 88^o

Daneben: Hans Isensmid.

680 Item die obgenant mülin mit aller zůgehörd gantz vnd gar ist gelyhen worden Manger Mader von Frowenueld, der daruß ain ysenschmitten gemacht haut. <E>

681 Wir haben gelihen Haini Landisen von Wengi⁷¹⁶ 1,5 juchart aker im Grund⁷¹⁷, gehorten in dz hübli ze Wengen, stossen an den Brül⁷¹⁸ vnd andert an die Murg, het im ze koffen vnd vffgeben Gesell Hans Zuricher; actum 3^a post pasce, 1440 [1440 März 29]. <A>

Daneben: Hainr. Landisen, Wengi.

682 Wir haben gelihen Hans Giger 2 mut kernen geltz vss der hüb vorgemoldet, haut im Gesellhans vff ain widerkoff ze koffen geben; actum ut supra. <A>

Daneben: Hans Giger.

683 Wir vffgenomen an vnser hand von Johannes Bussnang ain acker, genampt der Wellhuser, des ist vier juchart, lyt zů Langenerchingen⁷¹⁹, vnd haben den gelichen Hansen Bachman, genampt Karrer.

Daneben: Hans Bachman.

⁷¹² Fn. Langfäld.

⁷¹³ Fn. Goldäcker.

⁷¹⁴ Kirche St. Johannes d. T., Kurzdorf.

⁷¹⁵ Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁷¹⁶ Wängi.

⁷¹⁷ Fn. Grund.

⁷¹⁸ Fn. Brüel.

⁷¹⁹ Langenerchingen (=Langdorf), Frauenfeld.

684 Wir haben gelihen Ṽlin Federlin die nachgenanten lehen mit ir zůgehört: des ersten den Krieghoff zů Mettendorff⁷²⁰, den Kriegbomgarten vnd die hofstatt darob, mit den rechten, als andry gũter da hand, den acker vff der Egerden⁷²¹ halben, ain wisli vnder der statt⁷²², stoß an die Murg, item Fügen acker in den Owen⁷²³, item den Brunberg in dem Tal⁷²⁴; actum vigilia assumptionis, anno etc. xliiii [1443 Aug. 14].
Daneben N: Mettendorf, *B:* Federli.

685 Item der obgenante Krieghof halb, der Kriegbomgartt vnd die hofstatt gantz haben wir von im vffgenommen vnd gelyhen Hugen vnd Sigmunden von Lanndemberg. <E>

686 Wir haben gelihen Clausen Keller von Tündorff⁷²⁵ ain gũtli, gelegen zů Tündorff, genant der Nenikofinen gũtli, vnd ainen acker, gelegen vor Asch⁷²⁶, och hus vnd spichar, so von Ochsenhart als die vnderhand gelihen hât; donstag vor Thome, anno xl [1440 Dez. 15].
Daneben: Nicl. Keller.

S. 177 – fol. 89^r || Gerlikon⁷²⁷

687 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hans Lútschin vnd sinem brüder 1 garten ze Gerlikon, genant Wellenbergs gart, stosset vff die kirchsträß vnd oben vff Kundimans garten. <A>
Daneben: Hans Lútschin.

Darunter von B, gestrichen: Wir haben gelihen [Lücke].

688 Wir haben gelihen Hansen Holtzer dem eltern in tragers wise Annen Töberinen zwo juchart reben ob der stat⁷²⁸, stoset vff des Sigsten aker vnd an die lantsträß, vnd 1,5 mannmad wisen in den Nidern wisen⁷²⁹ am Tegerbach⁷³⁰, stost vff dz Butelwangen⁷³¹, vnd 1,5 juchart akers, ligen in den Owen⁷³², stossen vff den Scheff weg vnd des Kellers hofli. <A>

689 ^{a)}Daz ist gelyhen worden nach Annen Töberinen abgang Johannesen Buchsnang als ainem lehentrager Margarethen Töberinen von Frowen-

⁷²⁰ Mettendorf, Hüttlingen.

⁷²¹ Ärgeten (Ärgete), Frauenfeld, oder Fn. Ärgeten, Mettendorf.

⁷²² Gemeint: Frauenfeld.

⁷²³ Fn. Auefäld.

⁷²⁴ Fn. Tal.

⁷²⁵ Thundorf.

⁷²⁶ Fn. Äsch.

⁷²⁷ Gerlikon, Frauenfeld.

⁷²⁸ Gemeint: Frauenfeld.

⁷²⁹ Fn. Niderwise.

⁷³⁰ Fn. Tägerbach.

⁷³¹ Siedlung Beutelwang, Frauenfeld.

⁷³² Fn. Auefäld.

ueld, siner elichen hußfrowen, alz ze irem rechten, ist im vff der pfallentz mit vrtail abgesprochen^{a)}. <E>

^{a-a)} gestrichen.

690 Wir habent gelihen Jeckly Franckenhuse vss dem Kurtzen dorff⁷³³ ein huss vnd hoff^{a)} vnd achterhalb^{a)}, 0,5 juchart reben vnd 11 juchart acker im Kurtzendorff, die sin vatter sâlig gehept haut ze lehen; geben an suntag vor Nycolay, anno etc. xlv^{to} [1446 Dez. 4]. <A>

^{a-a)} gestrichen.

691 Frowenfeld

Wir haben gelihen Hansen Segmüller ain hus, hofrait vnd zwo wisen, stosent ainhalb an den Mülibach⁷³⁴ vnd andert an Sturmwis, dry juchart ackers vff dem Obern veld⁷³⁵, alles zû Frowenfeld; actum mentag an der pfingstwochen, anno etc. xl [1440 Mai 16].

Daneben: Segmüller.

692 Wir haben vfgenomen von Hansen Tumellin vnd gelihen Vl. Locher ain juchart acker vff dem Kurtzenfelt⁷³⁶ an der kindlin tag [Dez. 28].

Daneben: Locher.

|| Maistershusen⁷³⁷

S. 178 – fol. 89^o

693 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cûni Staimhern von Tobel⁷³⁸ das frechtgelt⁷³⁹ ze Maistershusen, dz jarlichs gilt 1 mut kernen, 1 malter haber, vnd das vormalhs Hans der Hofmaister als die vnder hand gelihen haut. <A>

Daneben: Cûni Staimherr.

694 Wengi⁷⁴⁰

Wir haben gelihen Hainr. von Wengi ain gût, gelegen zû Wengi, haist Schowingen⁷⁴¹, gilt jarlich ain malter haber vnd dry mut kernen, hat dar vff gesworen etc.

Daneben: H. von Wengi.

695 Frowenfeld

Wir haben gelihen Hainin Vederlin als ainem trager Margrethen Bentzin

⁷³³ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁷³⁴ Fn. Mülibach.

⁷³⁵ Fn. Oberfäld.

⁷³⁶ Fn. Churzfäld.

⁷³⁷ Maischhusen (Maischhuuse), Aadorf.

⁷³⁸ Tobel, Tobel-Tägerschen.

⁷³⁹ Abgabe des Hörigen an die Grundherrschaft, bes. Hafer, oben Nr. 395.

⁷⁴⁰ Wängi.

⁷⁴¹ Abgegangener Fn. Schowingen, Wängi: NYFFENEGGER/GRAF, Thurgauer Namenbuch, Bd. 3.1, S. 231.

ainen acker, gelegen zů Schedelhouden⁷⁴², ain wis, gelegen zů Maßholter wag, vnd ain holtz zů Hochnegg; actum an mentag nach sant Pauls bekerung, nach Crists geburt etc. xlvii [1447 Jan. 30].⁷⁴³

Daneben: Federlin.

696 Wir haben vffgenomen von Hannsen von Altlikon 2 juchart ackers ze Schedelhouden⁷⁴⁴ gelegen, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Martin Kappeller. <E>

Daneben: Marti Kappeller.

S. 179 – fol. 90^r || Wufflikon⁷⁴⁵

697 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Metzzger vnd Haini, sinem brüder, 1 hof, genant Röschlis hof von Wuflikon, buwent si selv. <A>

Daneben: dicti Metzzger.

698 Ditz haben wir gelihen Cunr. Metzzger etc. <A>

699 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Bertschi vndern Bomen, Hainin, Haintzen, Hansen vnd Vlin, sin brüdern, 1 hof, genant der Vsser hof, mit allen sinen rechten vnd zůgehorden. <A>

Daneben: dicti vndern Bomen.

700 Nota der selv hof ist nach Bertschins abgang, alz er dez gůtz trager gewesen ist, gelyhen worden Hainin, Haintzen, Hannsen vnd Vlin vndern Bömen, gebrüdern, in namen iro selbs, ouch Adelhaiten vnd Verenen, dez obgenanten Bertschins elichen tochtren, ye ainem alz vil alz der andern. <E>

701 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Haini Grüber sinen tail ain ainem hofli, genant der Inder hof, mit allen sinen rechten vnd zůgehörden. <A>

Daneben: Grüber.

702 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Cūni Schöchli den andern tail des genanten hofs vntz an den ahtenden tail. <A>

Daneben: Cūni Schochli.

703 Wir haben gelihen Marti von Landenberg Hūnikon hof ze Wúfli-
kon⁷⁴⁶, lit an der Ellen, vnd Staigen wise, och an der Ellen⁷⁴⁷; item by 9 mans-
mad wisen, stossent an den Halten⁷⁴⁸, haissent der Brun, vnd ain vischentz an der
Tōse⁷⁴⁹. <A>

⁷⁴² Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁷⁴³ Übereinstimmend unten Nr. 723.

⁷⁴⁴ Schädelhof (heute Schönenhof [Schöönehof]), Frauenfeld.

⁷⁴⁵ Wolfikon (Wolfike), Amlikon-Bissegg.

⁷⁴⁶ Dieser Nachtrag erfolgte hier irrtümlich und bezieht sich auf Wülflingen, Winterthur, wo der Winterthurer Bürger Rudolf von Hūnikon 1369 von Reichenau einen Hof zu Lehen hatte: GLA 67/1104, S. 720f.

⁷⁴⁷ An der Eulach der Fn. Steigwiese: Thurgauisches Urkundenbuch, Bd. 8, Nr. 4381 S. 165–178, hier S. 173 (1394).

⁷⁴⁸ Fn. Halten.

⁷⁴⁹ Töss.

Daneben: Marti de Landenberg.

704 Wir haben vffgenomen von Hainin vndern Bömen von Wülffikan sinen tail, ist namlich der fünfftail an dem hof ze Wülffikan, genant der Vsser hof mit siner zůgehörd, vnd daz gelyhen Haintzen vndern Bömen, sinem elichen brüder^{a)}. <E>

^{a)} statt gestrichen: sun.

705 Wir haben ouch darnäch vffgenomen von dem egenanten Haintzen vndern Bömen ain juchhart ackkers ze Wülffikan an der Braitten an dem Schründler gelegen, so bißher in den fünfftentail dez hofs gehört hât, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Conratten Metzger von Wülffikan. <E>

|| Frowenfeld

S. 180 – fol. 90^o

706 Haini Frankenhuser hât vffgeben 2 juchart akers, 1 mansmad wyswachs, vnd haben die gelihen Hansen Islikon, genant Tumeldich, stosset an daz Lo⁷⁵⁰ die aker, daz wisli an dz Erla⁷⁵¹. <A>

Daneben: Hans Islikon.

707 Item vnd hât vffgeben 1,5 juchart akers vnd wißwachß, haissent die Rütinen⁷⁵², gelegen an der Lobgassen, stossent vff die widem, vnd hât die empfangen Cûni Rebman. <A>

Daneben: Cûni Rebmann.

708 Vnd hat vffgeben Hainrich Frankenhuser ain juchart akers, och an Loßgassen, gelihen Vlin Werlin. <A>

Daneben: Vli Wernli.

709 Item so hât vffgeben durch Hainr. Egger Cûni Braster 1 juchart akers, gelegen by dem alten crütz an dez Sigristen aker, gelihen Hansen Vederlin dem schüchmacher. <A>

Daneben: Hans Vederli.

710 Item gelihen Hensli Capeller 0,5 juchart reban^{a)} ze Osterhalden⁷⁵³, stosset an dz Múnychwylers wingarten. <A>

Daneben: Hensli Kappeller.

^{a)} statt gestrichen: akers.

711 Item gelihen Hansen Mesenrieter ain hofstatt mit garten vnd zůgehörden in dem Kurtzendorff⁷⁵⁴, stoßt an den weg. <A>

Daneben: Hans Mesenrietter.

⁷⁵⁰ Fn. Loo.

⁷⁵¹ Fn. Erle.

⁷⁵² Fn. Rütene.

⁷⁵³ Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁷⁵⁴ Kurzdorf, Frauenfeld.

712 Item gelihen Hansen Islikon ain bomgarten, gelegen im Kurtzen-dorff⁷⁵⁵, stoß an den Mulbach⁷⁵⁶. <A>

Daneben: Hans Islikon.

S. 181 – fol. 91^r || Hunnwil⁷⁵⁷ vnd Mutzzwil⁷⁵⁸

713 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlrichen Sennen von Wil⁷⁵⁹, zû Sant Gallen gesessen, 2 zehenden ze Hunnwil vnd ze Mutzzwil mit allen iren rechten vnd zûgehörden, vnd die gnad damit getân, als offt im vnd sin erben nottdurfft ist, dz wir lihen süllen vnd wellen thohtren als knaben. <A>

Daneben: Vl. Senn.

714 Ditz zehend sind nu gelihen Haini von Gundelshusen⁷⁶⁰ vnd Katherinen Nûserin, siner frowen, doch ir nu in lipdings wise, vnd wrden die zehenden allain zû irn handen stan, so solt si lehentrager geben. <A>

Daneben: H. von Gundelshusen.

715 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Genslin von Frowenueld in namen sin selbs, ðch Haini Genßlins, sins brüders, vnd Hannsen Genslins, sins vettern, ainen vierling ainer juchartt ackers zwischen dem Moshof vnd der obern kirchen⁷⁶¹ gelegen, so sy von Vlin Fustings erben erkoufft hond^{a)}. <E>

^{a-a)} gestrichen.

716 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Petern Rûdger von Winterthur als ainem trager Margarethen Angkin von Frowenueld, siner hußfrowen, ain gütlin mit siner zûgehörd, zû Gerlikon⁷⁶² gelegen, genant Grûnings gütlin. <E>

S. 182 – fol. 91^v || Herten⁷⁶³ nach by Frowenueld

717 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Fusting 4 juchart ackers, gelegen by Muggenwinkel⁷⁶⁴; hatt Hans Hofmaister vor als die vnder hand ze lihende. <A>

Daneben: Fusting.

718 Wir haben gelihen Hansen Guldinar 1 juchart akers, genant der Wächtelacker, hatt ouch der Hofmaister vor ze lihen. <A>

Daneben: Guldiner.

⁷⁵⁵ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁷⁵⁶ Fn. Mülibach.

⁷⁵⁷ Wüstung Hunggenwil (Hunggewiil), Hauslenen (Hüüslene), Aadorf.

⁷⁵⁸ Huzenwil (Huzewiil), Hauslenen (Hüüslene), Aadorf.

⁷⁵⁹ Wil SG.

⁷⁶⁰ Guntershausen, Aadorf.

⁷⁶¹ Kirche St. Laurentius, Oberkirch, Frauenfeld.

⁷⁶² Gerlikon, Frauenfeld.

⁷⁶³ Herten, Frauenfeld.

⁷⁶⁴ Fn. Muggewinkel, Wellhausen?

719 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Claus Burgin 1 rúti, ist 3 juchart, am Virling gelegen, genant des Schribers rúti^{a)}. <A>

^{a-a)} gestrichen.

720 Wir haben gelihen die obgenanten dry juchart vnd den Vierling Cläsen Búrgin dem jungen, als der obgenant sin vatter abgangen ist; actum tercia post penthecosten.

Daneben: Claus Búrgi.

721 Frowenueld

Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Haini Egger von Frowenueld als ainem lehentrager Elßbethen Guldinerin von Frowenueld ain wislin vnd ain gart, gelegen ze Frowenueld by dem wyger, stößet ainhalb an Múñchwyls kolgarten vnd anderthalb an daz gässlin nebend der Stúrminen huse. <E>

Daneben: Haini Egger.

|| Frowenueld

S. 183 – fol. 92^r

722 Wir haben zů rechtem lehen gelyhen Mangen Mader die ysenschmitten gantz mit aller zůgehörd im Kurtzendorff⁷⁶⁵; actum uff mentag vor Agnetis, anno domini etc. xlvii^o [1447 Jan. 16]. <E>

Daneben: Mang Mader.

723 ^{a)}Wir haben zů rechtem lehen gelyhen Hainin Vederlin als ainem trager ^{b)}Sigrists sáligen kinden ^{b)}Margarethen Bentzin ainen acker zů Schedelhouen⁷⁶⁶, ain wise zů Maßholter wêg vnd ain holtz zů Hagenegg^{c)}; actum uff mentag post conversionis sancti Pauli, anno domini etc. xlvii^o ^{a)} [1447 Jan. 30].⁷⁶⁷ <E>

^{a-a, b-b)} gestrichen, ^{c)} statt gestrichen: Hohnegg.

724 Wir haben zů rechtem lehen gelyhen Clausen Mõrikain ain hus vnd hofraitin, was by ziten Hansen Cappellers; actum uff donerstag nach nativitatist Christi, anno etc. xlvii^o [1447 Dez. 28]. <E>

Daneben: Claus Mõrikon.

725 Wir haben zů rechtem lehen gelyhen maister Fridrichen Murern, siner hußfrowen Margarethen vnd iro baiden kinden in gemaind wise ainen hofe, genant Schõnbühels hof, im Kurtzendorff⁷⁶⁸ gelegen, mit aller zůgehörd, item ainen hof zů Nestenbach⁷⁶⁹ vff dem berg, genant der Ödhof⁷⁷⁰, 0,5 juchart ackers am Maßholter wäg, item fúnff juchart studen an der Lobgassen; ^{a)}item die ysenschmitten halb im Kurtzendorff⁷⁷¹ ^{a)} vnd ain juchart

⁷⁶⁵ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁷⁶⁶ Schädelfhof (heute Schõnenhof [Schõnehof]), Frauenfeld.

⁷⁶⁷ Übereinstimmend oben Nr. 695.

⁷⁶⁸ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁷⁶⁹ Neftenbach.

⁷⁷⁰ Ödenhof, Neftenbach.

⁷⁷¹ Kurzdorf, Frauenfeld.

acker uff dem Kurtzenuelde⁷⁷²; actum vff mentag nach Agnetis, anno domini etc. xlvii^o [1447 Jan. 23]. <E>

Daneben: maister Fridrich, N: Neftenbach.

^{a-a)} gestrichen.

726 Item die obgenanten ysenschnitten halb haben wir von maister Fridrichen als ainem trager, vnd die widerumb ze rechtem lehen gelyhen Mangen Mader, genant Ysenschnid, vnd den andern halbtail haben wir von Vlrich Ysenschnids, sins brüders saligen, kinden vffgenomen vnd ouch gelyhen Mangen Mader. <E>

Daneben: Mang Mader.

S. 184 – fol. 92^v || Welhusen⁷⁷³

727 ^{a)}Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hainin vnd Rûdi Braittenueld in gemain 1 gütli, haisset des Bongarters gütli, im dorff zû Welhusen gelegen, mit allen sin rechten vnd zûgehorden. <A>

Daneben: Braitenueld.

728 Disß gût hât enphangen Haini Braitfeld^{a)}. <G>

^{a-a)} gestrichen.

729 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Rûdin Braittenueld vnd Resen, siner frowen, 2 juchart akers, ligen vff den Tüchlen⁷⁷⁴, vnd 1 zehent, lit ze Wald^{a)}. <A>

Daneben: idem.

^{a-a)} gestrichen.

730 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini Kouff von Welhusen 1 manns-
mad, lit in Alesharter wisen. <A>

Daneben: Haini Kouff.

731 Wir haben gelihen Hans Dietwiler die Rûtinen mit ir zûgehôrd zû Wel-
husen, vnd 1 wis, lit in Mûs⁷⁷⁵. <A>

Daneben: Dietwiler.

732 Das ist gelyhen Vlin Dietswyler, der es erkofft hât. <E>

733 Wir haben gelihen Gôtschi Keller von Velwen⁷⁷⁶ des Rûdlingers in-
vang, stosset ainhalb an Sigristen wart vnd anderthalb an Alasharter wisen. <A>

Daneben: Velwen, Gôtschi Keller.

S. 185 – fol. 93^r || Wellhusen

734 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Braitueld in namen
sin selbs vnd als ainem trager Adelhaiten, siner müter, Clausen, Agnesen,

⁷⁷² Fn. Churzsfâld.

⁷⁷³ Wellhausen, Felben-Wellhausen.

⁷⁷⁴ Fn. Tüüchelholz.

⁷⁷⁵ Fn. Mos.

⁷⁷⁶ Felben, Felben-Wellhausen.

Grethen vnd Annen, siner geswistergid, ain gütlin zů Wellhusen im dorff, haisset des Bomgarters güt, so in von Haini Braitueld, irem vatter sâligen, in erbs wyse zůgeuallen sye; actum feria quarta ante Martini, anno etc. xlvii° [1447 Nov. 8]. <E>

735 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Martin Kappeller als ainem lehentraget Adelhaiten Kellerin, Gõtschin Kellers sâligen hußfrowen, vnd iren kinden von Felwen⁷⁷⁷ dez Rûdlingers invang, stosset an dez Sigristen güt vnd an Alashartter wisen, so in von dem obgenanten Gõtschen in erbs wyse ankomen ist. <E>

Daneben: Marti Kappeller.

736 Item wir haben vffgenomen von Vlin Nûslin ain wise zů Wellhusen an dem holtz vndan an Mertzen rûtin in den Risen gelegen, vnd die selben wise ze rechtem lehen gelyhen Martin Kappenler von Niderwyl⁷⁷⁸. <E>

Daneben: idem.

737 Wir haben ouch vffgenomen von Hannsen Acker dry juchart ackers, gelegen an dem Langenfeld⁷⁷⁹, genant Wellhusen, vnd haben daz ouch ze rechtem lehen gelyhen Martin Kappenler. <E>

Daneben: idem.

|| Tûndorf⁷⁸⁰

S. 186 – fol. 93^v

738 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haini von Wittenwil vnd Annen, siner eefrowen, ze end ir wil 1 zehenden ze Tûndorf, genempt des Schulth. zehend von Wintherthur, gilt by 10 malter korns. <A>

Daneben: Haini von Wittenwil de Lichtenstaig⁷⁸¹.

739 Wir haben gelihen etc. Cunratten von Winikon⁷⁸² ain zehenden ze Tûndorff, genant Smuckers zehent, vnd 1 gütli, haisset der Winikouer güt, vnd der Bertschinen güt, das von Ohsenharten lehen wz. <A>

Daneben: C. Winikon.

740 Wir haben gelihen Bartli Kellern 1 juchart ackers im Grund⁷⁸³, haisset zen Hofstetten. <A>

Daneben: Bartli Keller.

741 Wir haben gelihen Herman Landenberg 1 gütli, genant der Winikouer güt. <A>

Daneben: Herman Landenberg.

⁷⁷⁷ Felben.

⁷⁷⁸ Niederwil, Gachnang.

⁷⁷⁹ Oben Nr. 683 lokalisiert den Fn. Wellhuser in Langdorf, dort auch Fn. Langfäld.

⁷⁸⁰ Thundorf.

⁷⁸¹ Lichtensteig.

⁷⁸² Wüstung Wininchovun: NYFFENEGGER/BANDLE, Thurgauer Namenbuch, Bd. 1.2, S. 1399f.

⁷⁸³ Fn. Grund.

S. 187 – fol. 94^r 742 Wir haben gelihen Ārni Winikouer 6 juchart akers vnd 6 juchart holtz im Grund⁷⁸⁴, genant Wini||kouers holtz, vnd 1 mansmad, genant in Winbrechts wise, vnd 2 aker, genant ainer der Schalmen aker vnd der ander Cūnimans gūt, die der Hofmeister vor ze lihen hatt. <A>

Daneben: Arni Winikouer.

743 Wir haben gelihen Hans Zubern 1 hofstatt, im dorf gelegen, het im vffgeben Arni Winikouer, vnd 1 wis im Swartzen mos⁷⁸⁵, vnd 1 akerli im Invang⁷⁸⁶, das der Senger vor leh. <A>

Daneben: Jo. Zuber.

744 Wir haben gelihen Hans Stras, genant Ebner, 1 hofstatt, gelegen ze Tündorf enmitten in Oberdorf, waren vier vnd sind zū ainer zogen, daruff ietz 1 hus staut, hatte ouch der Hofmaister ze lihen. <A>

Daneben: Ebner.

745 Ab der genempten hofstatt haut Hans Ebner Cūni von Winikon 1 mut kernen geltz vff widerkouffen zū kouffen geben vmb 7 lb d Costentzer, haben wir verwilligot. <A>

746 Nota den obgenanten mut kernen geltz haben wir von Cūni von Winikon vffgenomen vnd den widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Tüschmid von Tündorff, der in vmb 7 lb d von dem genanten Cūni erkoufft haut; actum feria quarta in festo pasce, anno etc. I^{mo} [1450 Apr. 8]. <E>

S. 188 – fol. 94^v || Tundorff

747 Wir haben gelihen Bartli Keller 1 gütli, dz er von Hugen von Hegi erkofft vnd der Senger vor ze lihen hatt. <A>

Daneben: Bartli Keller.

748 Wir haben gelihen Hansen Tüchsmid ain acker vnd 1 wis, gelegen am Wat⁷⁸⁷, genant Haini Suturs gūt, vnd 1 gūt, genant des Swartzen gūt, die der Senger vor leh. <A>

Daneben: Tüchsmid.

749 Wir haben gelihen Hansen Metzzger 1 acker, genant Hagenaker, lit an Swartzen mos⁷⁸⁸, den im Cūni Winikouer vffgab, vnd 1 wise, gelegen vff Vffhouer wise, vnd 1 wise in Lugenmos, vnd 1 wis vff Vher wise, vnd Ritters holtz, wz lehen vom Senger. <A>

Daneben: Jo. Metzzger.

750 Haut ouch onphangen 3 juchart akers, aine ligent for Lugenmoss, die

⁷⁸⁴ Fn. Grund.

⁷⁸⁵ Fn. Schwarzemos.

⁷⁸⁶ Fn. Iifang.

⁷⁸⁷ Fn. Wattrüti.

⁷⁸⁸ Fn. Schwarzemos.

ander litt dar nebens, die dritt litt hinder Zehent hagg, haut Hans Mörkan uff gen von Frouenfeld. <C>

751 Wir haben gelihen Herman Landenberg 2 mannmad wisen, gelegen vff Vffhouer wisen ennent dem bach⁷⁸⁹, stossent ainhalb an Strasser wise, waren vor von Ohsenharten lehen. <A>

752 Wir haben vffgenomen von Hannsen Årni vnd Hermann Lanndenberg von Tündorff durch vnsern amptmann Vlrichen Strúppler 2 juchhart ackers vnd 0,5 mannmad höwwachs, vff Vffhouen⁷⁹⁰ gelegen, stosset an den Langenweg, vnd haben die ze rechtem lehen gelyhen Rüdín Mayer von Vffhouen; actum feria tertia ante Mathei apostoli, anno domini etc. l secundo [1452 Sept. 19]. <E>

Daneben: Rüdín Mayer von Vffhouen.

|| 753 Wir haben gelihen Jo. Morikon von Stain 3 mut kernen geltz vsser S. 189 – fol. 95^r Haini Mullers von Liechtenstag⁷⁹¹ zehenden ze Tundorf, die er im vff ainen widerkoff vmb 33 lb d ze kaffen gegeben haut. <A>

754 Wir haben gelihen Hainr. Pfisterwerch von Frowenfeld ainen zehenden zú Tündorff, genant des Schulth. zehend zú Winterthur; mentag vor Barbare, anno xxxix [1439 Nov. 30].

755 Wir haben vffgenomen von Hannsen Rügger als ainem trager Sigerrists sáligen kinden die vogtye zú Tündorff, so yetzo buwet Hanns Strässer, genant Hanns zum Ebnit, gilt jårlichs 10ß d, 1 mut habern, 2 hún, 50 ayer, ain mut kernen vnd 15 d geltz, so jerlich gât vsser der pfründ gût zú Gerlikon⁷⁹², ain mut kernen geltz vsser dem zehenden zú Aich⁷⁹³; vnd haben daz alles gelyhen Hannsen Hettlinger. <E>

Daneben: Hanns Hettlinger.

756 Temikan⁷⁹⁴

Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Keller von Búren⁷⁹⁵ im Thurgôw, gesessen ze Peterßhusen⁷⁹⁶, alz ainem lehentrager der erwirdigen frowen, frö Vrsulen von Eppenberg⁷⁹⁷, abbtissin vnd den conuentfrowen gemainlich dez gotzhus zú Tennikan, dise hienäch geschriben gûter vnd zehennden: item das gût ze Hagenbüch⁷⁹⁸ gelegen, genant Sifrids gût, vnd den zehennden des-

⁷⁸⁹ Fn. Ufhoferbach.

⁷⁹⁰ Ufhofen (Ufhofe), Thundorf.

⁷⁹¹ Lichtensteig.

⁷⁹² Gerlikon, Frauenfeld.

⁷⁹³ Fn. Eich, Herten, Frauenfeld; dazu oben Nr. 604.

⁷⁹⁴ Zisterzienserinnenkloster Tänikon, Aadorf; inhaltsgleich unten Nr. 789.

⁷⁹⁵ Büren, Raperswilen.

⁷⁹⁶ Petershausen, Konstanz.

⁷⁹⁷ Ursula von Eppenberg, Äbtissin von Tänikon 1436–1458: *Helvetia Sacra*, Bd. III/3, 2, S. 940.

⁷⁹⁸ Hagenbuch.

selben gûtes, item den zehenden vsser der von Magtnöw⁷⁹⁹ kelnhof daselbs, item vnd den zehenden vsser ainem gûte daselbs, ist ouch der fröwen von Magtnöw; item vnd ouch den zehenden vsser der hailigen gütlin von Ellgöw⁸⁰⁰, ouch ze Hagenbüch gelegen. <E>

S. 190 – fol. 95^v || Altlikon⁸⁰¹

757 Wir haben gelihen Hansen vnd Wetzlen von Grießhain disi gûter: item des Struben gû, item des Zollers gû, item Storchlis hofstatt, item 1 bund hinder der schur, item des Krols hofstat, item des Löfflers vnd des Zimbermans schüppus, item des Vslingers schuppus, item den Sneithof⁸⁰², item der Huser hof in den Widen⁸⁰³, item des Stöblis hofstat, item den Alber hof⁸⁰⁴ in den Widen zem halbtail, item der Petrin hofstat, item Egkhartz^{a)} hof, item des Gerhartz^{b)} hof, des Passen hof, item vnd ain wingarten, ist funf juchart, lit an der Egg⁸⁰⁵ ob der burg by Altlikon, den si gen vns ze lehen gemaht hand für 7 mut kernen gelts, so si vff Kungerigmans gû gehept vnd Marg. Rütinen von Wintherthur verkouft hand vnd von vnserm voruar abbt Fridrich ze pfand gemaht sind. <A>

Daneben: dicti de Grießh.

^{a)} korrigiert aus: Eberhartz, ^{b)} korrigiert aus: Gebh.

758 Wir haben gelihen Hansen von Sal als ainem trager Claren Rütchin von Wintherthur, Elsen vnd Rudis, ir kinden, sehs stuk geltz vsser vnd ab des Bongarters gû zu Altlikon; habet litteram. <A>

Daneben: Ehinger, *gestrichen:* Hans von Sal.

759 Anno domini m^o cccc xxxiii^o Vincentii [1433 Jan. 22] ex resignacione dicti de Sal Henricus Wúgerlo de Wintertur, vir dicte Clare, nomine eius et puerorum suorum acceptavit. <A>

Daneben: Henricus Wugerli.

760 Wir haben gelihen Geryen Ladstain von Ossingen⁸⁰⁶ drú stuk geltz, och vsser vnd ab dem nächstgenanten Bongarters gû etc. <A>

Daneben: Jörig Ladst.

761 Wir haben gelihen Hansen Hugen von Winterthur ain gû zu Altlikon, genant des Bomgarters gû, das jarlich gilt 4 mut kernen, 1 malter haber vnd 10 ß haller, als ainem trager Elsbethen, siner husfrowen, vnd fur sich selb 5 viertal kernen jarlichs zins, so da gand vsß den gûtern ze Oberwinterthur⁸⁰⁷,

⁷⁹⁹ Zisterzienserinnenabtei Magdenau, Degersheim.

⁸⁰⁰ Elgg.

⁸⁰¹ Altikon.

⁸⁰² Schneit, Altikon.

⁸⁰³ Wyden (Wiude), Uesslingen-Buch.

⁸⁰⁴ Wüstung Alberhof, Uesslingen.

⁸⁰⁵ Fn. Egg.

⁸⁰⁶ Ossingen.

⁸⁰⁷ Oberwinterthur, Winterthur.

genant des Boschen güt oder Vorsts hüß; anno xli, donstag vor Valentin [1441 Feb. 9].

Daneben N: Oberwinterthur, B: Hans Hug, Kūni Amman, genant Wirt zū Altlikon.

762 Wir haben och gelihen Hansen Hugen 3 stuck geltes, so gand vsß des Bomgarten güt zū Altlikon; actum ut supra.

|| Äschentz⁸⁰⁸

S. 191 – fol. 96^r

763 Wir haben gelihen Burk. Setumpfler 1 zehendli zū Äschentz, genant des Boners zehent, gilt by 4 malter korns. <A>

764 Ditz haut ouch enphangen Clāwi Núwenmuller an sins wibs statt, vnd ist im gelihen als verer man von rechtz wegen tūn solt. <A>

765 Nefftenbach⁸⁰⁹

Wir haben gelihen Herman von Landenberg, genant Schöch, alle recht, nütz vnd ehafft des dorffs vnd kirchensatzes zū Nefftenbach etc.; actum vigilia Johannis baptiste, anno etc. 1432 etc. [1432 Juni 23]. <A>

766 Wir haben gelihen die obgenanten güt Rūden von Landenberg, dann er her Hermans tail och an sich erkoft hat.

767 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Vlrichen Strúppler von Lústorff⁸¹⁰ als ainem getrúwen lehentrager frö Elßbethen vnd Verenen Aigendalinen, swöstern, conuentfrowen dez gotzhús zū Teninkon⁸¹¹, ainem hofe zū Nefftenbach⁸¹², den inen her Otto von Aigendal, der priester von Winterthur, iro baiden lebtag in libdings wyse ze niessen verschafft haut etc., vnd der von vnserm gotzhús vmb hundertt vnd drissig rinischer gulden verpfenndt vnd mit söllichem gold widerumb ze lösen ist. <E>

|| Oberwil⁸¹³

S. 192 – fol. 96^v

768 Wir haben gelihen Hansen Búrgental 0,5 juchart reben, lit ze Osterhalden⁸¹⁴. <A>

Daneben: Búrgental.

769 Altlikon⁸¹⁵

Wir haben gelihen Hansen Hugen von Winterthur als ainem trager Elsbethen, siner husfrowen, ain güt ze Altlikon, genampt Bomgarters güt.

⁸⁰⁸ Eschenz.

⁸⁰⁹ Neftenbach.

⁸¹⁰ Lustdorf, Thundorf.

⁸¹¹ Zisterzienserinnenkloster Tānikon, Aadorf.

⁸¹² Neftenbach.

⁸¹³ Oberwil, Gachnang.

⁸¹⁴ Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁸¹⁵ Altikon; zum Vorgang genauer oben Nr. 761.

770 Altlikon et Dinhard⁸¹⁶

Wir haben gelihen Bartli Giger von Elgōw⁸¹⁷ den zehenden ze Altlikon et Dinhard, der vor zytten Eberlis zer Zuben wz. <A>

Daneben: Bartli Giger.

771 Der selb zehend ist durch sinen offen besigelten brieue von im vffgenommen vnd ze rechtem lehen gelyhen Rüdolffen Giger, sinem sune; actum feria quinta post Sebastiani, anno etc. xlviii^o [1449 Jan. 23]. <E>

772 Der genant zehent ist ouch gelihen Hansen Koffman, Vlin, sin brüder, vnd sins bruders Friken seligen kinden. <A>

Daneben: Kouffman.

S. 193 – fol. 97^r || 773 Wir haben gelihen Vli Roggenbûl 1 hus vnd hofstatt, gelegen am Schaidweg. <A>

774 Wir haben vergunst Hansen von Griefßh., dz er vff dem landtgericht im Turgōw Elsen von Wolfurt, siner frowen, gemaht als sin gût, ligend vnd varend, lehen vnd aigen, dz si nach sinem tod in lipdings wise innhaben sol, vnd ob si kind gewinnen, den selben kinden an irem erbrecht, och vns vnd vnserm gotzhus allweg an der lehenschafft vnd mannschaft vnschadlich. <A>

Daneben: Jo. de Griefßh.

775 Wir haben gelihen Rudolffen Schulth. vnderm Schopf zû Wintterthur 1 hof in der Diki⁸¹⁸, gelegen by Dinhard, buwt Cûni im Grût, gilt by 8 stuken, vnd 1 lb d geltz vsser der vogtye der widem zem Kurtzendorff⁸¹⁹ vnd etweuil aigen lût; actum 6^a post pentecosten. <A>

Daneben: R. Schlth. vnderm Schopf.

776 Algōw⁸²⁰

Wir haben ze rechtem lehen gelihen Bertschi Markstain 1 hoff daselbs, genant Brugghoff. <A>

Daneben: Margstein.

777 Wir haben gelihen H. Zinggen von Winterthur als ainen trager frow Elßbethen Marchstain, siner husfrowen, vnd Rüdolff Marckstains ainen hoff, gelegen zû Elgew, genant der Brugghof, mit allen sinen nützen, rechten vnd zûgehörden; donstag vor Thome, anno xl^o [1440 Dez. 15].

Daneben: Zingg.

778 Wir haben vffgenommen von maister Rüdolff Marckstain ain juchart ackers vsser dem Brugghof ze Elgōw an der Langen fürhin⁸²¹,

⁸¹⁶ Dinhard.

⁸¹⁷ Elgg.

⁸¹⁸ Fn. Dicki, Dinhard.

⁸¹⁹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁸²⁰ Elgg.

⁸²¹ Fn. Langfuri.

so bißher in den obgenanten hofe gehört haut, vnd daz ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Wisßhöpt von Elgöw. <E>

|| Stamhain⁸²²

S. 194 – fol. 97^v

779 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Vli Keller des Cappellers hoff zû Hardern⁸²³ mit aller zûgehörd. <A>

Daneben: Vli Keller – Hårdern.

780 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Keller von Stamhain 1 in-
vang mit dem wingarten und aller zûgehörd, genant Huwenloch⁸²⁴, gelegen ze
Nider stamhain oberhalb der kirchen, stosset ainhalb an der hailigen güt vnd
andert an die Rinnerin daselbs. <A>

Daneben: Jo. Keller.

781 Hainrich Keller. <C>

782 Wir haben gelihen Cûni Siggen von Ossingen⁸²⁵ den zehenden daselbs,
genant des Mosers zehend. <A>

Daneben: C. Sigg – Ossingen.

783 Wir haben gelihen Hartmann Höppler, Agnesen, siner müter, Peter,
Rüdolffen^{a)}, Jacoben vnd Agnesen, siner swester, 1 müli, gelegen zû Aich⁸²⁶
zwischen Hettlingen⁸²⁷ vnd Rûschwil⁸²⁸, vnd 1 gütli zû Hettlingen, genant
Ringkers güt, mit aller zûgehörd. <A>

Daneben: Höppler – Aich.

^{a)} gestrichen.

784 Nota wir haben inen vergünst, daz sy die mülin zû Aich⁸²⁹ mit ir zûge-
hörd Hannsen Müller von Bintz⁸³⁰ vmb ainen jârlichen zinse, namlich zehn
mut kernen Wintterthurer meß, zwai herbsthûnr, ain vasnachthûn vnd hun-
dert ayer gelyhen hand, doch vns vnd vnserm gotzhus an der lehenschafft vnd
mannschafft vnd an andern vnsern rechten vnuergriffenlich vnd vnschêdlich in
allweg; actum feria tertia post dominica letare, anno etc. xlviii° [1448 März 5].
<E>

|| Wintherthur

S. 195 – fol. 98^r

785 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Peter Hasler dis nachgeschriben lût:
item Rûdi Scherer, sin wip, iri kind; Bertschi Widman, sin swester vnd sin
brüder^{a)}; den alten Smid vnd sini kind; die Hûberin vnd Adelh. Müllerin, ir

⁸²² Ober-, Unterstammheim.

⁸²³ Herdern.

⁸²⁴ Fn. Haueloch.

⁸²⁵ Ossingen.

⁸²⁶ Eichmüli, Hettlingen.

⁸²⁷ Hettlingen.

⁸²⁸ Rutschwil, Dägerlen.

⁸²⁹ Eichmüli, Hettlingen.

⁸³⁰ Binz, Maur (oder Binzmühle, Zürich).

thohter, vnd ir kind; vnd Haini den Clingger; all gesessen zů Emrach⁸³¹; item Clausen Benker, sin müter vnd ir kind; Hainr. Múliberg ze Růschwil⁸³²; den Komenlich vnd sin geswistergit; die Ruchinen vnd iri kind; Adelhaitten Bentztalerin ze Winthertur; Annen Petrin vnd ir kind; Vlin Frenklin; Vlis swester von Baldensperg⁸³³, sin müter vnd iri kind.⁸³⁴

Daneben: Peter Hasler. <A>

^{a)} statt gestrichen: kinder.

786 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Clausen Knöpfli fúr sich selbs vnd in tragers wise Cūnis, sins brúders, 1 schúppus ze Oberwintherthur⁸³⁵, genant des Rosts gůt, vnd des Vorsters húb daselbs. <A>

Daneben: Knöpfli.

787 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Wilhelmen von Grieschain 1 gůt, gelegen zů Sôzach⁸³⁶ mit allen sin rechten vnd zůgehorden, buwt Haini Keller. <A>

Daneben: Sôzach – W. de Grieschain.

S. 196 – fol. 98^o || Têttwyl⁸³⁷ by Andelfingen⁸³⁸

788 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hanmann von Mandach den zehenden zů Têttwyl mit aller zůgehórd, den im Hainrich von Manndach, sin vetter sálíg, verschafft vnd gemacht haut; actum in die Othmary, anno domini etc. xxxviii^o [1438 Nov. 16]. <E>

789 Gotzhus zů Teninkan⁸³⁹

Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Holtzhuser, genant Keller, gesessen zů Peterßhusen⁸⁴⁰ an statt, in namen vnd alz ainem getrúwen lehen-trager der abbtissin vnd closterfröwen gemainlich dez gotzhus zů Teninkan diese nachgeschriben gütere: item daz gůt ze Hagenbüch⁸⁴¹ gelegen, genant Sifrids gůt, vnd den zehennnden desselben gütes; item den zehenden vsser der von Magtnöw⁸⁴² kelnhof daselbs, vnd den zehenden vsser ainem güte daselbs, ist ouch der fröwen von Magtnöw; item vnd den zehenden vsser der hailigen gütlin ze Ellgöw⁸⁴³ vnd ze Hagenbüch gelegen. <E>

⁸³¹ Embrach.

⁸³² Rutschwil, Dägerlen.

⁸³³ Baltsberg, Embrach.

⁸³⁴ Eine übereinstimmende Aufzählung oben Nr. 490.

⁸³⁵ Oberwinterthur, Winterthur.

⁸³⁶ Seuzach.

⁸³⁷ Dätwil, Adlikon.

⁸³⁸ Andelfingen.

⁸³⁹ Zisterzienserinnenkloster Tänikon, Aadorf; übereinstimmend oben Nr. 756.

⁸⁴⁰ Petershausen, Konstanz.

⁸⁴¹ Hagenbuch.

⁸⁴² Zisterzienserinnenabtei Magdenau, Degersheim.

⁸⁴³ Elgg.

|| Horn⁸⁴⁴S. 197 – fol. 99^v

790 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Haini Bindern von Horn 2 manngrab reben, gelegen im dorff by dem brunnen an Clausen Meßners hofraiti,^{a)} vnd ain acker, ist by ainer halben juchartt, liget hinder Laingrüb an Hennslin Binders güter.^{a)} <A>

Daneben: Haini Binder.

^{a-a)} von E nachgetragen.

791 Ist von Haini Binder vffgenomen vnd gelyhen Vlr. Jäcken von Horn; actum in die Pelay, anno etc. l primo [1451 Aug. 28]. <E>

792 Wir haben gelihen Herni Berger 1 acker, haisset in Hegner, aber 1 aker, haisset im Silber, vnd aber 1 aker in der Butzzi⁸⁴⁵. <A>

Daneben: Herni Berger.

793 Wir haben gelihen C. Vallentor von Horn ze rechtem manlehen ainen acker, zû [Lücke] gelegen, stosset vnder Laingrûben vff Herni Husman, des ain juchartt vnd von vns reht mannlehen ist, vnd den er vmb Cunr. Stikel kouft haut. <A>

Daneben: C. Vallentor.

794 Wir haben gelihen Burkart Maiger dry juchart akers, genampt ze Horn, stosset der grossen vnnan vff Herman Meßmern, der ander vff Mûchen von Gundelshain⁸⁴⁶, genampt der Stainnenacker.

Daneben: Burk. Maiger.

795 Haut Cûnr. Måger von Trûntholtzeinn⁸⁴⁷ uff asunpcionis Marie anno xlvii [1447 Aug. 15], item haut 1 garten enphangen in der burg ze Wiler⁸⁴⁸, by ainem manmad, eodem et idem, item ain gartlin under Spechk⁸⁴⁹.

|| Fröwenueld⁸⁵⁰S. 198 – fol. 99^v

796 Item wir haben ze rechtem lehen gelyhen Clausen Mõrikan von Frowenueld, Hannsen Mõrikan dez jûngern sâligen elichen sun, ain huse vnd hofraitin, im Kurtzendorff⁸⁵¹ gelegen, genant dez Schulthaissen gûtlin, mit ackern, wisen, holtz vnd veld vnd aller zûgehõrd, so vor zyten Hannsen Kappenlers was; item so denn ain hõwzehennndlin in den Nidern wisen⁸⁵² gelegen, daz er von Cûni Smid, sinem âni sâligen, ererbt haut; item so denn

⁸⁴⁴ Horn, Gaienhofen.

⁸⁴⁵ Fn. In der Bûtze (Bitze).

⁸⁴⁶ Gundholzen, Gaienhofen.

⁸⁴⁷ Wüstung Tründelzen, Weiler, Moos.

⁸⁴⁸ Weiler, Moos.

⁸⁴⁹ Fn. Specke.

⁸⁵⁰ Frauenfeld.

⁸⁵¹ Kurzdorf, Frauenfeld.

⁸⁵² Fn. Niederwise.

dry juchartt ackers ze Fröwenueld ob der statt, stossend an den weg, sind vor zyten Rūdin Hūpschwaiders gesin, vnd 1,5 juchart ackers, stössend an daz Kurtzdorff, wāren vor zyten Cūni Rebmanns; actum vff mentag nach Johannis baptiste, anno domini etc. lii^o [1452 Juni 26]. <E>

Daneben: Claus Mōrikon, N: Erchingen.

797 Wir haben vffgenomen von Conratten Imholtz, burger zū Costentz, 15 juchhartt ackers in Fröwenuelder zwingen vnd bēnnen gelegen: dez ersten 5 juchhartt vff den Öwen⁸⁵³, item 6 juchhartt ze Niderstrās, item vnd 3 juchhartt vff den Bröttegg⁸⁵⁴, die vormāls Hanns Rūdger von Fröwenueld von vns ze lehen gehebt, vnd die aber der genant Conrat Imholtz von ettlich siner schulde wegen vff offner ganndt ze Frowenueld erkoufft hāt; vnd haben die ze rechtem lehen gelyhen Wilhelmen Richenbach von Costentz. <E>

Daneben: Wilhelm Richenbach von Costentz.

S. 199 – fol. 100^r || Wangen⁸⁵⁵

798 Wir haben gelihen Hansen Cloter 10 juchart akers, stossent an den hoff ze Wilbespurt⁸⁵⁶, genant Haurus, 2 juchart holtz an Langenmoser gassen⁸⁵⁷ vnd 1 mannsmad, stosset an die vorgenanten 10 jucharten; item 1 aker, darin nū reben gelait sind, 1 bongarten vnd 3 mannggrab reben anenander an der mūli; 1 wingarten, ist 0,5 juchart, gelegen am Tobel⁸⁵⁸, vnd aber 1 juchart, ouch im Tobel an Vlrich Zimmermanns gūt. <A>

Daneben: Jo. Cloter.

799 Wir haben vergūnst, vnsern rechten der lehenschafft vnschadlich, das Cūnr. Cleinn Herman Eggmüller ze koffen geben haut 1 malter kernen geltz Stainer messes vmb 10 lb d vsser vnd ab sinem wingarten, genant der Smaltz, der lehen ist, doch also, dz es widerkoffig sye, allweg vff Martini mit hoptgūt vnd zinse. <A>

Daneben: Jo. Eggmüller.

800 Wir haben gelihen Cūni an Gassen vnd dem Cristiner von Öningen⁸⁵⁹ 1 mannsmad wiswachs. <A>

Daneben: C. an Gassen et Cristiner de Öningen.

801 Hāt ietz Hensli Gässer, Cūnr. sūn. <G>

802 Wir haben gelihen Cunraten Mesner vnd siner husfrowen vnd Hansen Mesner, sinem brūder, das gūt, genant der Tufferin gūt von Ratolffzell, mit wisen, holtz, veld vnd aller zūgehōrd. <A>

Daneben: Cūnr. Mesner.

⁸⁵³ Fn. Auefäld.

⁸⁵⁴ Brotegg (Brootegg), Frauenfeld.

⁸⁵⁵ Wangen, Öhningen.

⁸⁵⁶ Wüstung Wiebelspüren, Wangen, Öhningen.

⁸⁵⁷ Weg von Wangen nach Langenmoos.

⁸⁵⁸ Fn. Im Dobel.

⁸⁵⁹ Öhningen.

|| 803 Wir haben gelihen ^{a)}Herni Wolfkeller, vnserm amman zů Steckborn^{860 a)} Peter vnd Burklin Pfawen von Hofen disi gůter: item ainen wingarten, genant der Frank⁸⁶¹, gelegen ob Houen⁸⁶², der ainhalb stosset an die chorherren von Constenz vnd andert an den custer des gotzzhus zu Múnster in Årgōw⁸⁶³, darab jarlichs gaut 1 som wins; item 20 manngrab, ouch ze Hofen gelegen, vnd aber insonders dem genanten Peter Pfawen 1 wingartli, haisset Halden, an der Halden gelegen ze Hofen, vnd dz hus vnd hofrait, ouch ze Hofen gelegen. <A>

Daneben: dicti Pfawen.

^{a-a)} gestrichen.

804 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hainin vnd Peter Eggmüller: item 10 manngrab reben, ain hus, 1 toggel vnd ainen kerr mit blůmen⁸⁶⁴, stosset ainhalb an die gassen vnd anderthalb an Hainrichs des Kellers gůt. <A>

Daneben: dicti Eggmuller.

805 Wir haben gelihen Vlrichen von Roggwil ain gůt ze Wangen mit hus, hofrait, mit ackern, mit wisen vnd aller zůgehōrd vnd ain wingarten daselbs, ist by 18 manngrab reben, buwt ietz Wilhelm Diethelm. <A>

Daneben: Vlr. de Roggwil.

806 Nota daz obgenant gůt ist nāch sinem abgang ze rechtem lehen gelyhen worden Hainrichen von Roggwyl, sinem sune. <E>

Daneben: Hainrich von Rogkwyl etc.

|| 807 Wir haben gelihen Haini vnd Herman Muller 1 wingarten ze Wangen, gelegen vff Haita, des 6 manngrab ist, stosset ainhalb an Vlrichen von Schinen gůt vnd anderthalb an Jacobs von Vlm gůt, vnd ouch 1 wingarten, 2 manngrab, sind daselbs gelegen an dem sew, den man nempt Diris gart, stosset ouch ainhalb an des von Vlm gůt, anderthalb an das gemain merk. <A>

Daneben: dicti Müller.

808 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainin vnd Herman Eggmüller ain hof, genant Waltenloch, stosset ainhalb an Wolfhusen, anderthalb an Schafrat. <A>

Daneben: Haini vnd Herman Eggmuller.

809 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainin Růtschin 1 wingarten, gelegen ze Wangen, stosset ainhalb an der chorherren gůter von Costentz, anderthalb an des Pfawen gůt, vnd 1 hus, ouch ze Wangen and dem bach gelegen an den Widen. <A>

Daneben: Haini Růtschin.

⁸⁶⁰ Steckborn.

⁸⁶¹ Fn. Franken.

⁸⁶² Wüstung Hofen, Wangen, Öhningen.

⁸⁶³ Chorherrenstift Beromúnster.

⁸⁶⁴ Jahresertrag aus der Liegenschaft: Schweizerisches Idiotikon, Bd. 5, Sp. 65f., s. v. Bluem (2f). DRWB 2, Sp. 375, s. v. Blume (I).

810 Ist gelyhen Hennslin Rûtschen in namen sin selbz vnd in tragers wyse Burkartz, Hainis, Conratz, Elßbethen vnd Verenen, siner gewistergid etc.; habet litteram. <E>

811 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Burkarten Riedrer von Wangen den wingarten an dem Haingarten, des 12 manngrab sind, vnd den torggel daby, der darzû gehört, vnd 9 manngrab reben || by der Staig, den acker an Wanger ebni vnd 4 manngrab reben, genant die Ober setzzi, stossent an den von Schinen vnd 2 manngrab, haissent in der Sûnder, 1 wisli in Wanger tobel⁸⁶⁵, ist by aim vierdentail ains mannsomad, die Welben vff Ramsa⁸⁶⁶ mit dem grund, der darzû gehört, 1 holtz, lit by Langenmos⁸⁶⁷, haisset die Ebni⁸⁶⁸, vnd 1 wisli vnd die egerd daby, dz ouch zesamen gehört. <A>

Daneben: B. Riedrer.

812 Habet Hans Rigel de Wangen. <G>

813 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cûnratten Cleinnen von Wangen als ainem trager Vrsullen, Hernis von Hofen seligen thohter, siner efrowen, 18 manngrab reben, genant der Smaltz, gelegen ze Wangen vff Haitta, an Cristan Vlis von Sant Gallen wingarten, den ietz Haintz von Roggwil haut, vnd 1 mansomad wiswahs, gelegen hinder Hofen⁸⁶⁹ ze dem steg daselbs an der chorherren von Costentz güter, die ietz Andres buwt. <A>

814 Wir haben gelihen Hensli Meyer von Truntelshain⁸⁷⁰ 3 juchart acker, genant ze Horn. <A>

Daneben: Truntelshain – Jo. Meyer.

815 Wir haben vffgenommen von Lienhart Herman 3 acker, gelegen vff Wanger berg, vnd 1 wisen, haissent Kesslerlin⁸⁷¹, ouch vff Wanger berg, stosst auch als an Haini Rûtschin, vnd ditz gelihen Petern Pfawen ze rechtem lehen vnd nach lehens rechten; actum sabato post Agathe, anno xxxiii^o [1433 Feb. 7]. <A>

Daneben: Peter Pfaw.

S. 202 – fol. 101^o || 816 Wir haben gelihen Vlrichen von Schinen die vesti Schinen mit aller zûgehörd, vnd den vndern buwhof ze Schinen⁸⁷², den die Schallen buwent; item die vogtye vnd das meyeramt ze Schinen vber den kelnhoff, mit gerichten, twingen vnd bennen, vnd úber alle die lút, húben, schüppussen vnd holtzer, die in den vorgeantanten kelnhoff gehorrent; item ouch darzû die holtzer, so er von vnserm

⁸⁶⁵ Fn. Im Dobel.

⁸⁶⁶ Fn. Auf Ramsen.

⁸⁶⁷ Langenmoos, Wangen, Öhningen.

⁸⁶⁸ Fn. Ebene.

⁸⁶⁹ Wüstung Hofen, Wangen, Öhningen.

⁸⁷⁰ Wüstung Tründelzen, Weiler, Moos.

⁸⁷¹ Fn. Kesslern.

⁸⁷² Schienen, Öhningen; nördl. davon Unterschrotzburg (Buchhaldenhof), falls mit der Feste die Schrotzburg gemeint sei.

gotzzhus zů lehen haut; item vnd alle die gůter, so er ze Wangen haut, vnd den hof ze Bůlhart⁸⁷³, der recht zinslehen ist vmb 0,5 lb wahs; vnd alle die gůter, so er ze Wangen haut: ze erst den wingarten, genant der Hof, vnd den wingarten an der Hoferhalden, den wingarten ob Houerhalden, genant der Schiner; item den wingarten, genant die Setzzi⁸⁷⁴, vnd die hofraiti vnder dem wingarten uff Haita, da Haini Růff vff sitzt; vnd die selben gůter mit wisen, ackern vnd aller zůgehůrd vnd 1 gůt, haisset Rodri^{a)} die Wůri, ^{b)} hat Haini Eberlin von Bernang^{875 b)}; item all die gůter, so er zů Bernang haut: den hoff vnd torgel mit aller zůgehůrd, den wingarten in Wasservallen, das bomgartli, vnd ain stuk, litt in Widen⁸⁷⁶; die vorgeantenen gůter reht lehen sind von vnserm gotzzhus. <A>

Daneben: Schinen, N: Bernang – Vlr. de Schinen, Wangen, Bernang.

^{a)} gestrichen, ^{b-b)} am Rand nachgetragen.

817 Wir haben gelihen Fritz Netzer 1 wingarten vff Haita, stosset ainhalb an Hennis Kloters gůt vnd andert an Cunis von Wiler gůt. <A>

Daneben: Fritz Netzer.

818 Wir haben gelihen Andres Komit^{a)} 1 wingarten, lit vff Haita, stosset ainet an die Staig vnd andert an Smaltz. <A>

^{a)} *unsicher.*

819 Hett ietz der Mårk von Stain. <G>

|| 820 Wir haben gelihen Johanni Mårk von Stain⁸⁷⁷ 1 schůr vnd ir hofstatt zů Wangen, stossent an ain gemainmerck, an die Alber⁸⁷⁸ vnd an den Eggmůller, dz er vom Keller von Wangen kofft haut, vnd des lehens rechtung, wenn ain appt zů Wangen benahet, so sol der lehen man im geben 1 risten⁸⁷⁹ werch, dz er den ars mit wůsche; actum sabato ante oculi, anno xxxii^o [1432 Mårz 22]. <A>

S. 204 – fol. 102^v

Daneben N: Wangen, A: Jo. Mårk de Stain.

821 Wir haben gelihen Burk. Pfawen 1 aker am Haimen acker ze Wangen; actum 2^a post Andree, anno xxx secundo [1432 Dez 1]. <A>

Daneben: B. Pfaw.

822 Wir haben gelihen Cunr. Swartzen an sins wibs statt ain aker, genant Haimen acker, hinder Houen⁸⁸⁰ gelegen, stost an der chorherren gůt von Costentz, vnd im insundert ain wise, gelegen hinder Hofen am bach, die er

⁸⁷³ Bůhlarz, Schienen.

⁸⁷⁴ Fn. In der Setze.

⁸⁷⁵ Berlingen.

⁸⁷⁶ Fn. Wůide.

⁸⁷⁷ Stein a. Rh.

⁸⁷⁸ Fn. Hohenolber?

⁸⁷⁹ Reiste, ein zusammengedrehtes Bündel gebechelten Flachses: LEXER, *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*, Bd. 2, Sp. 461 s. v. riste.

⁸⁸⁰ Wůstung Hofen, Wangen, Öbningen.

vmb den Wagner koft hatt; actum 3^a post Andree, anno 1432^{mo} [*sic*, 1432 Dez. 2]. <A>

Daneben: C. Swartz.

823 Wir haben gelihen Burkart Meyer die Kellerswise, in Wanger etter gelegen. <A>

Daneben: B. Meyer.

824 Wir haben gelihen Matheus Rigeln: des ersten den wingarten an dem Haingarten, des 12 mannggrab ist, vnd den torggel da by; 9 mannggrab zû der Staig, genant der acker an Wanger ebni; 4 mangrab, genant die Obersetzi, stost an der von Schinen setzi; 2 mannggrab, haist an der Sunder; ain wisli in Wanger tobel⁸⁸¹, ist vff ain vierdentail ains mansmads; die Velwen vff Ramsan⁸⁸² mit dem grund, der darzû gehört; ain holtz, lit by Langenmos⁸⁸³, haist die Ebni; ain wisli vnd die egerd da by; das alles dar zû gehört; actum Katherine, anno xl [1440 Nov. 25].

Daneben: Math. Rigel.

825 Nach sinem abgang ist daz allez gelyhen Matheus Rigels erben, ständ hienäch in disem bûch geschriben.⁸⁸⁴ <E>

S. 205 – fol. 103^r

|| 826 Wir haben gelihen Hansen Swartzen von Kathenhorn⁸⁸⁵ ainen wingarten vnd ain wis, stoßt der wingart an die chorherren von Costentz vnd an den von Clingenberg, vnd die wis an den steg⁸⁸⁶; actum ut supra, Katherine [1440 Nov. 25].

Daneben: Jo. Swartz.

827 Wir haben gelihen Hansen Burcken von Wangen ain gût zû Wangen an der hofstat by der Linden, mit allen sinen rechten vnd zûgehörden, stoßt ainhalb an ainen acker, der dem gotzhus zû Diessenhouen⁸⁸⁷ zûgehört, vnd andert an das gûtle, das dem Hurten zinset; actum ut proxima supra.

Daneben: Jo. Burck.

828 Wir haben gelihen Clâwin Rûfen 8 mannggrab reban, gelegen zû Wangen, stossent an die frowen von Diessenhouen, vnd hat die vffgeben Hensli Maiger.

Daneben: Rûf.

829 Wir haben gelihen Hansen Maiger ain gût, genant der Túfrinen gût von Ratolfzell, mit aller zûgehörd; actum mentag vor Martin, xlvj [1446 Nov. 7]; ist der Mesnerin vor gesin.

⁸⁸¹ Fn. Im Dobel.

⁸⁸² Fn. Auf Ramsen.

⁸⁸³ Langenmoos, Wangen, Öhningen.

⁸⁸⁴ Laut unten Nrn. 833–835 wurde nur ein Teil dieser Lehen vererbt.

⁸⁸⁵ Kattenhorn, Öhningen.

⁸⁸⁶ Fn. Stegwiesen.

⁸⁸⁷ Dominikanerinnenkloster St. Katharinental bei Diessenhofen.

|| Wangen

S. 206 – fol. 103^v

830 Item wir haben uffgenommen von Hannsen Mayer von Wangen diese nachgeschriben güter, so von vnserm gotzhus lehen, vnd Vrsulen Mayerin, siner swöster, Hannsen Swartzen von Wangen elicher frowen, für irs vätterlich erb worden vnd zů getailt sind: item dez ersten ain huse vnd hofstatt daselbs ze Wangen, stost an den Klocker vnd an die lanntsträß; item ainen wingartten, ist vier mannggrab, vor dem Etterboll⁸⁸⁸ gelegen, stost ainhalb an die Klocker vnd anderthalb an dez gotzhus ze Diessenhouen⁸⁸⁹ wingartten; item ainen wingartten, ist dry mannggrab, vff Haitten gelegen, stost ainhalb an Růtschin vnd anderthalb an die Mayer; item vnd ain juchart ackers, liget an Húglis halden, stosst ainhalb an den von Vlm vnd anderthalb an die lanntstrauß; vnd haben die obgenanten güter alle widerumb ze ainem rechten lehen gelyhen dem obgenanten Hannsen Swartzen alz ainem lehentrager Vrsulen Mayerin, siner hußfrowen, ouch vorgeant; actum uff mentag vor corporis Christi, anno etc. xlviii^o [1449 Juni 9]. <E>

831 Item der acker an Húglins halden ist von Hannsen Swartzen vffgenommen vnd ze rechtem lehen gelyhen Hennslin Klocker vff Bol ze Wangen. Wir haben ouch dem selben Hennslin Clocker ain acker ze Wangen vff Bol⁸⁹⁰ an Wanger ebni, ist ain juchhartt, so er denn vor zyten von Matheus Rygeln sáligen erkófft hăt; actum sabato in festo pasce, anno domini m cccc liii^o [1453 Apr. 7]. <E>

Daneben: Hennslin Clocker.

832 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Conraten Hannsen von Gayenhouden⁸⁹¹, gesessen zů Moß⁸⁹², alz ainem lehentrager Elßbethen Riglinen von Wangen, siner elichen hußfröwen, ainen wingartten, ze Wangen an der Staig gelegen, dez by nún mannggrab ist, vnd den sy von Matheus Rigelnn von Wangen, irem brüder sáligen, ererbt hăt; actum ut supra. <E>

Daneben: Connrat Hannser von Moß etc.

|| 833 Wir habent vffgenommen von Hansen Swartzen von Wangen ainen wingartten, daselbs ze Wangen an dem Haingartten gelegen, ist by zwólff mannggrab, vnd den torgel daby, so er vor zyten von Matheus Rigeln sáligen erkoufft vnd yetzo Clêwin Rűfen von Wangen ze kouffen gegeben hăt; vnd habent also die selben güť ze rechtem lehen gelyhen dem yetzgenanten Clêwin Rűfen; actum sabato in festo pasce anno etc. liii^o [1453 Apr. 7]. <E>

S. 207 – fol. 104^r

Daneben: Clêwin Rűff.

834 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Hennslin Burkartt von Wan-

⁸⁸⁸ Fn. Ettenbobl.

⁸⁸⁹ Dominikanerinnenkloster St. Katharinental bei Diessenhofen.

⁸⁹⁰ Fn. Im Bobl.

⁸⁹¹ Gaienhofen.

⁸⁹² Moos.

gen ain wislin im Wanger Tobel⁸⁹³, ist by ainem vierdentail ains mannsnad; item die Vellwen vff Ramßhain⁸⁹⁴ mit dem grund, der dartzû gehört; item ain holtz, liget by dem Langen mose⁸⁹⁵, haisset die Ebni⁸⁹⁶, ain wislin vnd die egerd darby, daz allez dartzû gehört, so er denn vor zytten von Matheußen Rygeln sâligen erkoufft hât, etc.; actum ut supra. <E>

Daneben: Hennslin Burkart.

835 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Hennslin Rûtschin von Wangen alz ainem lehentrager Margarethen Ryglin, siner hußfrowen, vier manngrab reben an Wanger ebni, genant die Obersetzin, stösset an der von Schienenberg⁸⁹⁷, vnd 2 manngrab reben, an der Sundern gelegen, so sy denne von Matheußen Rygeln, irem brüder sâligen ererbt haut, etc. <E>

Daneben: Hennslin Rûtschin.

836 So habent wir denne Hennslin Rûtschin insunder gelyhen ain huse ze Wangen, an dem bach gelegen, vnd ainen sechstentaile dez wingarten ze Wangen, der da stösset an der chorherren von Costentz vnd an der Pfäwen güter, so er denn von Haini Rûtschin, sinem vatter saligen, ouch ererbt hât; actum ut supra. <E>

S. 208 – fol. 104^v || Gundelshain⁸⁹⁸

837 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Herni Großhansen von Gêyenhouen⁸⁹⁹ 2 juchart ackers, ze Gundelshain gelegen, stossent vff Siman Husman, vnd 1 hus, hof vnd hofrait, ouch 3 manngrab reben daran, stossent ainhalb an die strass, andert an Herni Berger. <A>

Daneben: Groshans de Geyenhouen.

838 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Walthern von Schonnenbûhel, vnserm dienstman, 1 wis ze Gundelshain gelegen vnder Halden⁹⁰⁰, genant an Lus, ist 1 mannsnad. <A>

Daneben: W. de Schonnbuhel.

839 Wir haben gelihen Peter Herman von Wiler⁹⁰¹ 3 juchart akers zû Gundelshain, die er von Haini Herman, sinem vatter, ererbt hât. <A>

Daneben: Peter Herman de Wiler.

840 Wir haben gelihen Clausen Husman daselbs sine güter, genant Schenken lehen, mit aller zûgehôrd. <A>

Daneben: Claus Husman.

⁸⁹³ Fn. Im Dobel.

⁸⁹⁴ Fn. Auf Ramsen.

⁸⁹⁵ Langenmoos, Wangen, Öhningen.

⁸⁹⁶ Fn. Ebnet.

⁸⁹⁷ Schiener Berg, Höhenzug auf der südl. Höri; hier gemeint: der von Schienen Berg.

⁸⁹⁸ Gundholzen, Gaienhofen.

⁸⁹⁹ Gaienhofen.

⁹⁰⁰ Fn. Vor Halden.

⁹⁰¹ Weiler, Moos.

|| 841 Wir haben gelihen Hernin Scherer von Vtznang⁹⁰² 1 wingarten, genant S. 209 – fol. 105^v
Iber russen, der Herni Vorsters von Bollingen⁹⁰³ was, ^{a)}ist von Henni Sche-
rer vffgenomen vnd gelyhen Fricken Berger von Gundelshain^{a)}. <A>

Daneben: Herni Scherer de Vtznang.

^{a-a)} von E nachgetragen.

842 Wir haben gelihen Haini Keller 2 acker in der Egg⁹⁰⁴, ob Richartz holtz
gelegen, vnd 0,5 mannsmaß wiswachs, gelegen zû dem Silber. <A>

843 Wir haben gelihen Hansen Husman 12 manngrab reben, gelegen in den
Vssern lobren⁹⁰⁵ ze Gundelshain, stossent ainhalb an den Keller daselbs vnd
andert an der frowen gût von Zuingen⁹⁰⁶, die er vmb den Stickel kouft. <A>

844 Wir haben gelihen Frik Berger von Gundelshain 1 juchart, lit hinder
Egg⁹⁰⁷, ob Haini Keller gelegen, aber 1 juchart, lit ze Bandstok, ob Rûdi
Großhannsen, die ersten C. Vallentor im vffgeben haut vnd die andern
Cûni Burk. ibidem im vffgeben haut; actum xxxvii^{mo}, circa omnium sanctorum
[1437 Nov. 1]. <A>

845 Es hat vffgeben an vnser hand Haini Keller von Gundeltzhain ain
halb manßmaß wiswachs, gelegen zue dem Sibler; die selben wisen haben wir
gelihen Hernin Griesser von Nidernzell⁹⁰⁸, die lune post Thome, anno etc.
xxxviii [1438 Dez. 22].

846 Wir haben gelihen Haini Knuppen von Vtznang⁹⁰⁹ ze manlehen
1,5 juchart akers ob Hupoltz hus^{a)} vnd 3 juchart aker vff der Bachtel⁹¹⁰, vnd
1 juchart ze Wiler⁹¹¹ in der Spek⁹¹² etc.^{a)}

^{a-a)} gestrichen.

847 Wir haben vffgenomen von Clainhainrichen Knuppen von Vtz-
nang 1 juchart ackkers, gelegen ze Wyler⁹¹³ in der Speck⁹¹⁴, vnd die ze
rechtem lehen gelyhen Vlin Rûllen von Wyler. <E>

Daneben: Rûdin Rûll von Wyler.

|| Gundeltzhain

S. 210 – fol. 105^v

848 Item wir haben vffgenomen von Haini Knuppen von Rauttolffzel-

⁹⁰² Iznang, Moos.

⁹⁰³ Bohlingen, Singen.

⁹⁰⁴ Fn. Eck.

⁹⁰⁵ Fn. Löberenberg.

⁹⁰⁶ Dominikanerinnenkloster Zoffingen, Konstanz.

⁹⁰⁷ Fn. Eck.

⁹⁰⁸ Niederzell, Reichenau.

⁹⁰⁹ Iznang, Moos.

⁹¹⁰ Fn. Bachdöllen, Gundholzen.

⁹¹¹ Weiler, Moos.

⁹¹² Fn. Specke.

⁹¹³ Weiler, Moos.

⁹¹⁴ Fn. Specke.

le⁹¹⁵ dry juchartt ackers vff der Bachtellen⁹¹⁶, in Gundeltzhaimer zelge gelegen, vnd die ze rechtem lehen gelyhen Conraten Berger von Gundeltzhain. <E>

849 Dez hât zwo juchart Conr. Berger, vnd Frik Berger, sin brüder, ain juchartt. <E>

Daneben: Conr. Berger, Frick Berger.

850 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Hannsen von Baldißhain⁹¹⁷ ainen acker zu Wyler⁹¹⁸, vnder dem Hohenrain⁹¹⁹ gelegen, stösset vff dez Altenbachs acker vnd an der wydem güt, ist by ainer juchhartt, so er von Vlin von Baldißhain, sinem vatter sâligen, ererbt hât; actum feria quarta in festo pentecosten, anno domini etc. liii° [1453 Mai 23]. <E>

S. 211 – fol. 106^r || 851 Ditz sind die lehen, die Walther Schonnbüchel vnd sin brüder, des gotzzhus dienstlüt, als die vnder hand ze lihende hand: <A>

Item Hans der Man hett hus vnd hoff zu Burren⁹²⁰ vnd den garten vnd die vischentz daby, aber 8 juchart holtz in Rûti vnd 12 juchart ackers in Brugg.

Daneben N: Büren.

Item Cûni Rinwin haut 1,5 juchart ackers, ouch in Brugg.

Item Herni Gössel von Burren hett 1 juchart ackers in Brugg.

Item Haini Brüder von Burren hett 2 juchart akers in Brugg.

Item Haini Lengris von Slatt⁹²¹ hett 4 juchart in Rûti.

Item Kitzzmenge hand ouch lehen, 7 juchart holtz vnd veld.

Item Haini Hâgellis hett 3,5 juchart akers ze lehen.

Item Cûntz Koch von Zell⁹²² hett 8 juchart akers in Rûti.

Item Hans Tachs von Zell hett ain bünd an der Ah⁹²³ ze Burren, sind 2 juchart, gelten jarl(ichs) 2 malter vesen.

Item her Adam von Zell hett 2 mannmad an der genanten bünd, gilt jarlichs 2 malter kernen.

852 Item fûnf juchart acker hat Contz von Schlatt.

Item ain mansmad zu Gundeltzhain⁹²⁴, an Luchs gelegen, hat yetz Caspar Gensterndorffer. <A>

⁹¹⁵ Radolfzell.

⁹¹⁶ Fn. Bachdöllen.

⁹¹⁷ Balesheim, Horn, Gaienhofen.

⁹¹⁸ Weiler, Moos.

⁹¹⁹ Fn. Höhrain.

⁹²⁰ Beuren an der Aach, Singen.

⁹²¹ Schlatt unter Krähen, Singen.

⁹²² Radolfzell.

⁹²³ Radolfzeller Aach.

⁹²⁴ Gundholzen, Gaienhofen.

|| Hainrich Comppenner von Tüffen⁹²⁵

S. 212 – fol. 106^v

853 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hainrichen Comppenner von Tüffen diese hienäch geschriben lüte, so er denn von Hannsen von Tüffen, sinem vettern sâligen, ererbt vnd der die denn vormâls ouch von vns vnd vnserm gotzhus ze lehen gehebt haut etc.:

Item des ersten Haini, Vlin, Kûnin vnd Hannsen die Früen; item die Ver-rinen vnd ir tochteren mit namen Flora, Margretha, Yttel Âlli, Agatha vnd Anna; item Annen Pûcherin; item Vlin Hôwenmüller, sine wib vnd kind ze Rorbas⁹²⁶; item maister Hannsen vff der Wydem, sine wib vnd kind; item die Garttnerin vnd alle ire kinder; item den P(u)rckhartt ze Emmerach⁹²⁷; item Kûnhort Lumpolt. <E>

854 Tübendorff⁹²⁸

Item wir haben ze rechtem lehen gelyhen Jacoben Swartzmureren dem jüngern von Zûrich an statt vnd in namen sin selbs vnd ouch alz ainem trager Jacoben Swartzmurers des jüngern, sins brüders, ainen zehennden, ze Tübendorff gelegen, wie denn den ire vordern bißher inngehebt vnd genössen hond. <E>

|| Bollingen⁹²⁹

S. 213 – fol. 107^r

855 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Lewrer als ainem trager Clausen Rôslers 1 wis gelegen by Bollingen in Altenburg⁹³⁰ an der Ah⁹³¹. <A>

Daneben: Jo. Lewrer.

856 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Cunratten Gailinger 1 wis in Bollin-ger ban in Altenburg⁹³² an des Roslers vnd Cûni Cûntzen wise. <A>

|| Frowenueld⁹³³

S. 214 – fol. 107^v

857 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Walthern von Mûnchwyl ze Stainegg⁹³⁴ diese hienäch geschriben lût, zins, gûllt vnd gûter, so denn er vnd annder sin vordern vormâls von vnserm gotzhus ze lehen gehebt hond: item den zehennden ze Frôwenueld vff dem Kurtzenfeld⁹³⁵ vnd in dem Kurtzen-dorff⁹³⁶, wie der von aller herkommen ist; item zwai âckerlin vff dem Kurt-

⁹²⁵ Teufen, Freienstein-Teufen.

⁹²⁶ Rorbas.

⁹²⁷ Embrach.

⁹²⁸ Dübendorf.

⁹²⁹ Bohlingen, Singen.

⁹³⁰ Fn. Altenbrug.

⁹³¹ Radolfzeller Aach.

⁹³² Fn. Altenbrug.

⁹³³ Frauenfeld.

⁹³⁴ Steinegg, Hüttwilen.

⁹³⁵ Fn. Churzfeld.

⁹³⁶ Kurzdorf, Frauenfeld.

zenfeld; item ainen wingartten ze Vsterhalden⁹³⁷; item ain wise vnd ainen acker vff der Egerden⁹³⁸; item den hofe ze Ebbenberg⁹³⁹, den er koufft hett von dem Yberger von Stain⁹⁴⁰, darab vnserm gotzhus jârlich gaut 0,5 vierling wachs; item ain gütlin, zû den Nußbömen⁹⁴¹ gelegen, darab öch jârlichs gaut an sannt Margreten altâr in vnserm gotzhus ain vierling wachs, so er erkoufft hett von pflegern vnd maistern dez spittals zû Costentz vff der rinbrugk; item so denn die lût: dez ersten Vlin Mayer von Hâschikan⁹⁴², Wälltin Bachman, Contzen Sigristen, sin wib, sin swöster, vnd alle ire kind; item den Hüber von Hüberwyl⁹⁴³ vnd allez sin geslêht; item den Mayer von Hâschikan; item ain stuck geltzt von Hairwerwyl⁹⁴⁴; item so haben wir im denne gelyhen sinen tail, ist namlich der halbtail der lehen, so Vlrich von Schinen vnd er mitenander gemain vnd ererbt haben von Hannsen von Gächnang von Mayensperg⁹⁴⁵; item den Núfrer von Fläg⁹⁴⁶, Wernlin Hase, Búrgin Búring, vnd ire kind, Cûni Frechler von Húnikan⁹⁴⁷ vnd ir geslâht, Agnesen Frechlerin vnd ir geslêht, Cûni Frechlers swöster vnd drú ire kind vnd irs kinds kind, Elsin vnd drú ire kind vnd irs kinds kinder, Adelhaiten Zymmermênin von Rûtswyl⁹⁴⁸ vnd Margrethen, ir tochter, zwai ire kind, Cûnin iren sun, Wernlin iren sun, Rûdin iren sun, Gerinen ir tochter, drú ire kind, vnd den Ritzman von Fûlkon⁹⁴⁹ etc.

Item nâch sôlichem lyhen habent wir dem obgenanten Walthern von Mûnchwyl von sonndern gnaden vergûnst, daz er sinen elichen kinden, die er yetzemâl by fröw Vrsulen von Lanndenberg, sinem elichen gemahel, hett oder hinfür vberkommet, es syen knaben oder tochtren, vff die obgenanten lehen geslagen hât acht hundertt rinischer guldin, nach lutt dez brieffs von vns dar über versigelt, gegeben etc. <E>

Daneben: Walter von Mûnchwil.

S. 215 – fol. 108^r || Vberlingen im riet⁹⁵⁰

858 Wir haben gelihen Cûnratten Keller von Vberlingen den kelnhoff dasselbs mit allen sinen rechten vnd zûgehorden, doch den korherren von Ratolffzell

⁹³⁷ Osterhalden (Osterhalde), Frauenfeld.

⁹³⁸ Ärgeten (Ärgete), Frauenfeld.

⁹³⁹ Eppenberg (Eppebârg), Eschenz.

⁹⁴⁰ Stein a. Rh.

⁹⁴¹ Nussbaumen, Hüttwilen.

⁹⁴² Eschikofen, Hüttlingen.

⁹⁴³ Harenwilen, Hüttlingen (dort war eine Familie Huber begütert, siehe oben Nrn. 420–425) oder Oberwil, Gachnang.

⁹⁴⁴ Harenwilen, Hüttlingen.

⁹⁴⁵ Meiersberg (Meisberg), Bertschikon.

⁹⁴⁶ Flaach.

⁹⁴⁷ Hünikon, Neftenbach.

⁹⁴⁸ Rutschwil, Dägerlen.

⁹⁴⁹ Volken.

⁹⁵⁰ Überlingen am Ried, Singen.

an irem zins, nemlich 6 malter roggen, ouch dem zins an sant Ratolffs dienst davon gende, namlich 5 malter kernen, vnschadlich, vnd ouch vns an vnsern zinsen vnd lehenschafften vnd dem erschatzz, namlichen 1 lb d als dik sich die hand endert, vnschadlich. <A>

Daneben: Cūnr. Keller de Vberlingen.

859 Denuo collata est Petro Keller tamquam trager Petri sui filii fratris dicti Cunradi. <A>

860 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hainrichen Hôdorff von Wairmingen⁹⁵¹ den halbentail des zehenden in des dorffs bann zû Vberlingen im riet, genempt der hardzehent. <A>

Daneben: Heinricus Hôdorf de Wairmingen.

861 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hainrichen Vldinger von Bernang⁹⁵² als ainem lehentrager Georien Kernders sinen tail des obgenanten hardzehenden. <A>

Daneben: H. Vldinger.

862 Item anderhalb manssmad wisswachs, gelegen ze Überlingen im riett dishalb dem stegg, genamt die Cromam⁹⁵³, haut Clâwin Ruff. <C>

|| Ebringen⁹⁵⁴

S. 216 – fol. 108^v

863 Wir haben vffgenomen von Hannsen Mayer von Ebringen ainen drittail dez kelnhofs ze Ebringen mit siner zûgehôrd, vnd den selben drittail widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Brächat von Ebringen in namen sin selbs, ouch Clâwins vnd Hainis, siner brüder, vnd haben im dartzû gelyhen ain gütlin halben mit acker, wisen, holtz vnd veld, ouch daselbs, genant des Scherers gütlin, so sy von Hannsen von Tengen, irem âni sâligen, ererbt hond; actum in die sabato ante dominica jubilate, anno etc. l primo [1451 Mai 15]. <E>

864 Nota die taile dez obgenanten kelnhofs sind von Hannsen Brächat vffgenomen vnd gelyhen Bûrcklin Routen von Hiltzingen⁹⁵⁵. <E>

Daneben: Bûrcklin Röt.

865 Wir haben vffgenomen von Andressen Mayer von Ebringen ouch ainen drittail dez obgenanten kelnhofs ze Ebringen mit siner zûgehôrd, vnd den selben drittail widerumb ze rechtem lehen gelyhen Bûrcklin Brächat von Ebringen; actum in die sabato ante dominica jubilate, anno etc. l primo [1451 Mai 15]. <E>

866 Vnd haben im ouch dartzû gelyhen ain halbtail dez gütlin daselbs mit

⁹⁵¹ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

⁹⁵² Berlingen.

⁹⁵³ Kramerin: *Lebenbuch Abt Johannis von Hinwil* (1453–1464), GLA 67/1101, fol. 187.

⁹⁵⁴ Ebringen, Gottmadingen.

⁹⁵⁵ Hilzingen.

acker, wisen, holtz vnd veld, genant dez Scherers gütlin, so er von Hannsen von Tengen, sinem āni saligen, ererbt, vnd dez getailit Hanns, Clēwin vnd Haini die Brachat, gebrüdere, sin vetter, inne habend. <E>

867 Item der tail dez obgenanten kelnhofs ist von Hannsen Brächat vffgenomen vnd gelyhen Búrcklin Routen von Hiltzingen⁹⁵⁶. <E>

Daneben: Búrcklin Routten.

868 Wairmlingen⁹⁵⁷, *daneben N:* Böringen.

Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Hannsen von Payern an statt in namen vnd alz ainem getrúwen lehen⁹⁵⁸ Vrsulen Richlingerinen von Rattolffzelle⁹⁵⁹, Hannsen von Ewontingen sáligen eliche wittwe, dise hienäch geschriben güt, so denn Hanns von Ewontingen by sinen lebenden zyten von sins wibs wegen in tragers wyse ze lehen gehebt hât: item ain hof vnd 1 güt zû Beringen⁹⁶⁰, genant Berchtoltz güt, gylt jarlich by 6,5 malter korn vnd 18 ß d; item ain güt ze Alenspach⁹⁶¹ an dem Rörenberg⁹⁶², daz der Keller von Hegni⁹⁶³ vmb 1 lb 4 ß d yngehept vnd gebüwet hât; item acht manngrab reben daselbs an dem Cappellerberg⁹⁶⁴, genant der Búntweg⁹⁶⁵; item den zehend zû Wairmlingen vff dem Wytthartt; item vnd iren halben hof daselbs, den Hennslin Peter yetzo büwet. <E>

Daneben N: Alenspach, Böringen, Wairmblingen.

S. 217 – fol. 109^r || Wairmingen

869 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Stoffeln von Stain den grossen zehenden ze Wairmingen, mit aller zûgehörde, als er den bisher inngehept haut. <A>
Daneben: Stoffel de Stain.

870 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hannsen Meyer von Pfaffwisen⁹⁶⁶ den hoff halb, des andern halbtail die Rehlingerin von Zell⁹⁶⁷ haut. <A>
Daneben: Jo. Meyer de Pfaffwisen.

871 Haben wir gelihen Hansen Meyer von Wattertingen⁹⁶⁸, maindt des erb vnd gnos ze sind; actum in cena domini, anno etc. xl^{mo} [1440 März 24]. <A>

⁹⁵⁶ Hilzingen.

⁹⁵⁷ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

⁹⁵⁸ Gemeint: lehentrager.

⁹⁵⁹ Radolfzell.

⁹⁶⁰ Böhringen, Radolfzell.

⁹⁶¹ Allensbach.

⁹⁶² Fn. Röhrenberg.

⁹⁶³ Hegne, Allensbach.

⁹⁶⁴ Fn. Kapplerberg.

⁹⁶⁵ Fn. Bundweg.

⁹⁶⁶ Pfaffwiesen, Weiterdingen, Hilzingen.

⁹⁶⁷ Radolfzell.

⁹⁶⁸ Watterdingen, Tengen.

872 Ditz haben och gelihen Hainr. Bettenhouer vnd Elsen, siner frowen, zů irem rehten etc.^{a)} <A>

^{a-a)} gestrichen.

873 ^{a)} Wir haben gelihen von sundern gnaden Hansen Muntzer von Vberlingen als aim trager Vrsula Richlingerin, siner swester, den halben hof zů Wairmingen, des getailt der Meyer von Pfaffwisen⁹⁶⁹ haut, vnd 1 kornzehenden vff dem Witthart, vnd 1 wingarten, gelegen ze Alenspach⁹⁷⁰ an dem Bündweg⁹⁷¹, stosset ainhalb an der Vitzzerin von Engen⁹⁷² vnd Hansen am Wegs wingarten, vnd 1 gůt zů Beringen, genant Berchtoltz gůt^{a)}. <A>

Daneben: Witthart, Alenspach, Beringen – Richlingerin.

^{a-a)} gestrichen.

874 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hansen Ęrtzinger von Wägenhusen⁹⁷³ den hof halb ze Wairmingen, dez getailt die Richlingerin von Rauttolffzell innhett, vnd den er von Hannsen Ęrtzinger, sinem vatter sáligen, ererbt hât. <E>

|| Rulasingen⁹⁷⁴

S. 218 – fol. 109^v

875 Wir haben bestât Herman Gremlich den koff, den er vff des von Lupfen lehen vnd gůter zů Růlassingen getân, als den vnser voruar och bestât haut, doch vnsern gotzhus an der lehenschaft vnd mannschaft vnschadlich. <A>

876 Buoch⁹⁷⁵

Wir haben gelihen Vli Snewlin von Bůch by Ramshain⁹⁷⁶ 2 juchart aker, ze Bůch gelegen, ainhalb am Mos⁹⁷⁷, andert an dem Lendli, sond er vnd sin erben jarlich in dz wůst guot ze Ramshain davon geben 2 viertel rogen; habet litteram etc. <A>

877 Wir haben Haini Ruhen von Bůch der vorgeschribnen zweyer juchart die ainen gelihen, denn Snewli daran nicht haben solt; actum dominica post Viti 1438 [1438 Juni 22]; habet litteram etc. <A>

878 Wir haben gelihen Hans von Rosnegg den kelnhof ze Růlassingen⁹⁷⁸ vnd den halbentail des dorff Rulassingen, vogtye vnd^{a)} all zugehord, vnd wz sin vordern sust ze lehen gehept hand; actum quinta post Katherine, anno m cccc xliii° [1443 Nov. 28]. <A>

^{a)} davor gestrichen: 400 gankvisch [?].

⁹⁶⁹ Pfaffwiesen, Weiterdingen, Hilzingen.

⁹⁷⁰ Allensbach.

⁹⁷¹ Fn. Bundweg.

⁹⁷² Engen.

⁹⁷³ Wagenhausen.

⁹⁷⁴ Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.

⁹⁷⁵ Buch SH.

⁹⁷⁶ Ramsen SH.

⁹⁷⁷ Fn. Moos.

⁹⁷⁸ Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.

S. 219 – fol. 110^r || Gottadingen⁹⁷⁹

879 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen von Randegg zû Hailsperg⁹⁸⁰ 1 gütli, gelegen zû Gottadingen, das Hans Graff buwt, gilet jarlichs 2 jâr 4,5 mut kernen 4,5 mut roggen, 5 mut haber, 8 ß haller, 3 hûnr, 30 eyer, vnd an dem dritten jâr 9 mut roggen, 1 malter haber, als Schauffhuser mesß, darzû das gelt, hûnr vnd ³eyer. <A>

880 Wir haben gelihen her Hainr. von Randegg das gût zû Gottadingen, das des Singers⁹⁸¹ gût, vnd den hoff im Grút; habet litteram. <A>

S. 220 – fol. 110^v || 881 Singen⁹⁸²

Wir haben gelihen her Hansen von Clingenberg den kelnhof zû Singen, die hûb, die man nempt Kalwen hûb, die hûb genant Burk. hûb, der Schiner hûb, alle die acker gelegen an Remlis berg, genampt die verlornen acker⁹⁸³, das vßgeland⁹⁸⁴ an des Bûchers acker, 1,5 juchart acker vff Reckolter bûhel⁹⁸⁵, die Haini Ohan buwt, vnd den acker daselbs, den der Vischer buwt; mentag vor Conr. xlv [1445 Nov. 22], tax 2 lb d Costantzer.

882 Ebringen⁹⁸⁶

Wir haben gelyhen Conraten Keller vnd Größhannsen Kellers sâligen von Ebringen elichen sun den kelnhof zû Ebringen mit disen hienach geschriben nützen: des ersten daz gût, das der Ehinger bûwet, gilt alle jar drúezen viertail kernen, drú malter vnd dry mut habern, drú viertail ârwis, 11,5 ß d, 2 hûnr; item des Schûlers gût, daz jêrlich gilet 1 malter kernen, 6 mut habern, 7 ß d; item Cûnis Gieren gût, gilt jêrlichs ain mut habern, 1 viertel ârwis, 2 ß d; item des Vasters gût, gilt jêrlichs 2 malter roggen, 2 viertail habern, 3 ß d; item des Widmers gût, gilt jêrlichs 3 mut habern, 1 viertail ârwis, 18 d; item ainen acker zû Hiltzingen⁹⁸⁷, buwet der Dûchtlinger, gilt jêrlich ain^{a)} mut kernen; alles Stainer meß vnd Costenzter mûntz; actum mentag nach Agnetis, anno domini etc. xlvii^o [1447 Jan. 23]. <E>

^{a)} unter Tintenfleck, unsicher.

S. 221 – fol. 111^r || Ebringen⁹⁸⁸

883 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen von Randegg genant Bûhel, Hansen von Randegs lidigem sun, als ainem trager Cunrat Kellers, Hansen

⁹⁷⁹ Gottmadingen.

⁹⁸⁰ Burg Heilsberg, Gottmadingen.

⁹⁸¹ Fn. Singer.

⁹⁸² Singen (Hobentwiel).

⁹⁸³ Fn. Verlorene Äcker.

⁹⁸⁴ Garten-, Wiesenland außerhalb der Umzäunung: Schweizerisches Idiotikon, Bd. 3, Sp. 1307, s. v. Ussg'länd. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. 1, Sp. 873, s. v. Ausgelände.

⁹⁸⁵ Fn. Reckholderbühl.

⁹⁸⁶ Ebringen, Gottmadingen.

⁹⁸⁷ Hilzingen.

⁹⁸⁸ Ebringen, Gottmadingen.

Kellers sun von Ebringen, den kelnhoff daselbs ze rechtem mannlehen, doch vns, vnserm gotzzhus an allen vnsern rehten der lehenschafft vnd mannschafft vnd ouch andern rechten vnser gotzzhus vnschadlich. <A>

Daneben: Hans Randegs.

884 Wir haben vergunst, dz Vli Keller vss des Kellers güter Hansen Risten vnd sinen erben verlihen haut zem zins erblehen 1 juchart mit reben in Erlen⁹⁸⁹ an Salman vmb 3 viertel vesen, die in desselben Kellers güter nuhin jarlichs gan sond, doch ob dieselben güter so swach w(u)rden, dz si die zins, so an das [sc. gotzzhus] davon gand, nit ertragen mohten, das denn dem gotzzhus zû der obgenanten juchart reben sovil rechtung behalten sin sollen, als ob ditz lihen nit beschehen wâr. <A>

Daneben: Conrat Rúst in forma consentienda^{a)}

^{a)} am Seitenrand, unsicher.

885 Mer ist im gelúhen Cûny Greters güt, gilt jarlichs 1 mut habern, 1 viertel [...] ^{a)} vnd 2 ß d. <F>

^{a)} Tintenfleck.

886 Wir haben gelihen Hannsen Knussen von Ebringen vnd sin erben daz Waibel gütli zû Ebringen vnd sine reht mit huß vnd hof vnd aller zûgehôrd, dz im Hanß Gnöpfer zû koffende gegeben haut, || vnd dehainen gotzzhus man darzû S. 222 – fol. 111^v vand, doch wenn es der Knuß oder sin erben verkoffen wellen, so sond si es gotzzhusluten vorbieten; habet litteram. <A>

887 Nota daz obgenant güt ist von Hannsen Knúßlin dem jünger nâch sins vatters abgang vffgenomen vnd widerumb ze rechtem lehen gelyhen Henni Brâchett von Ebringen; actum vff mentag vor Nicolay, anno domini m cccc liii^o [1453 Dez. 2]. <E>

888 Item 1 juchart wingart vnder des Rôschchen wingarten zû Ebringen, gehôrd in Hansen Brachatz halbteil des kelnhoff. <F>

Daneben: C.⁹⁹⁰

889 Wir haben gelihen Haini Smid von Ebringen ze rechtem lehen 1 manns-mad, lit am Brúhel⁹⁹¹, 2 juchart aker, ligen am Hagen⁹⁹², 1 aker, lit an der Hochstrass⁹⁹³, 1 akerli, lit am Vhtweg⁹⁹⁴, item 1 juchart, lit im Tal⁹⁹⁵, item 3 juchart am Hettenbúhel⁹⁹⁶, item 1 aker, haisset dz Búntli, lit hinder Rústén hus, item dz Lang akerli⁹⁹⁷, lit vnder dem Rain, item aber 2 juchart, haissen der Lang aker,

⁹⁸⁹ Fn. Erlenbau?

⁹⁹⁰ Die Hälfte des Kelhofs von Ebringen an Henni Brachatz, ebenfalls mit Verweiszeichen C, im Lebenbuch Abt Johanns von Hinwil (1453–1464), GLA 67/1101, fol. 202^v.

⁹⁹¹ Fn. Brühl.

⁹⁹² Fn. Hagenäcker.

⁹⁹³ Fn. Hochstraße.

⁹⁹⁴ Fn. Auchtweg.

⁹⁹⁵ Fn. Tal.

⁹⁹⁶ Fn. Hüttenbühl.

⁹⁹⁷ Fn. Lang(en)acker.

ligen ob den Lörn⁹⁹⁸, vnd 1 hofstatt vnd 1 gart, ligen zwüschen des Kellers vnd des Slatters hüsern, vnd haisset ditz alles der Smidinen lehen. <A>

Daneben: Haini Smid.

890 ^{a)}Wir haben gelihen Hansen Maiger von Ebringen den kelnhof daselbs gelegen mit siner zügehörd, ist sines vatters säligen gewesen; actum quarta post Verene, anno etc. xxxix^{a)} [1439 Sept. 2].

Daneben: Maiger.

^{a-a)} gestrichen.

891 ^{a)}Item desselben hofs hât ain drittail Burkartt Mayer, item Hanns Brachat vnd sine brüder ain drittail, so den Bûrcklin Brachat von Ebringen, ir vetter, ouch ain drittail^{a)}. <E>

^{a-a)} gestrichen.

892 ^{a)}Wir haben gelihen Oswalten Martin von Hiltzingen⁹⁹⁹ dis nachst obgeschriben lehen als ainem trager Kûnrats, sins suns, vff sant Mathey abent, anno etc. xxxix^{a)} [1439 Sept. 20].

Daneben: Oswalt Marty.

^{a-a)} gestrichen.

893 ^{a)}Des glichen haben wir gelihen Bûrcklin Gôggis das obgeschriben lehen als ainem pfleger Cristinen vnd Verenen, Henni Gôggis salgen kinden; actum ut proxima supra^{a)}.

Daneben: Bûrckly Gôggis.

^{a-a)} gestrichen.

894 Wir haben vffgenomen von Annen Ehingerinen von Hiltzingen¹⁰⁰⁰ ain gûte, zû Ebringen gelegen, genant Bûrgin Ehingers säligen gût, mit wingarten, ackern, wisen, holtz vnd veld vnd aller zügehörd, so Hanns Busenhardt, ir elich mann salig, alz ir trager von vnserm gotzhus ze lehen gehebt haut, vnd daz allez widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Rûsten von Ebringen; actum in vigilia assumptionis Marie, anno domini etc. xlviii^o [1449 Aug. 14]. <E>

Daneben: Conrat Äblin.

895 Nota ditz ist och gelyhen worden Conraten Äblin, genant Rugker, von Winttertingen¹⁰⁰¹, in namen sin selbs vnd Elsbethen Honburgerin von Hiltzingen, der obgenanten tochter, alz zû irem recht. <E>

S. 223 – fol. 112^r || Husen¹⁰⁰² vnder Krêyen¹⁰⁰³

896 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Vlrichen Schaggen von Schauff-

⁹⁹⁸ Fn. Löbr(äcker).

⁹⁹⁹ Hilzingen.

¹⁰⁰⁰ Hilzingen.

¹⁰⁰¹ Weiterdingen, Hilzingen.

¹⁰⁰² Hausen an der Aach, Singen.

¹⁰⁰³ Hohenkrähen.

husen in tragers wise Annen Nutzzlin, siner efrowen, iren kinden vnd erben, thohtren als knaben, 1 hüß ze Husen gelegen, gilt jarlichs 4,5 malter vesen, 4 malter roggem, 4 malter haber, 1 malter arbs, 3 lb haller, 100 eyer, 7 hünr. <A>

Daneben: Vl. Schagg.

897 Wir haben gelihen vnserm lieben ôhem Cûnratten von Fridingen das dorff Husen vnder Krêyen mit twingg, bann, geriht, reht vnd aller zûgehôrde. <A>

Daneben: C. de Fridingen.

898 Daz ist nâch sinem abgang von Conraten Fridinger, sinem sun, dem er daz verschafft hett, vffgenomen vnd ze lehen gelyhen Hannswilhelmen von Fridingen ze Krâyen. <E>

Daneben: Hannswilhelm von Fridingen.

899 Wir haben gelihen Henslin Scheffmacher von Zell¹⁰⁰⁴ ain gût, genant Peterswartzzen gût. <A>

900 Vff sannt Michels tag, anno domini etc. xlviii^o [1449 Sept. 29], haben wir daz obgenant gût von Henslin Scheffmacher vffgenomen und daz widerumb ze rechtem lehen gelyhen Vlin Swartzzen, genant Peter, von Husen. <E>

901 Ebringen¹⁰⁰⁵

Wir habent vffgenomen von Henni Brâchat von Ebringen den kelnhof halben ze Ebringen mit siner zûgehôrte etc. vnd den widerumb ze rechtem lehen gelyhen Bûrcklin Routten von Hiltzingen¹⁰⁰⁶; actum Phylippe [sic] et Jacobi apostolorum, anno domini etc. liii^o [1453 Mai 1]. <E>

Daneben: Bûrcklin Rôt von Hiltzingen.

|| Bûrren¹⁰⁰⁷

S. 224 – fol. 112^v

902 Wir haben gelihen Vl. Schmucker vnd Hansen Maiglin als ainem trager Margreten vnd Annen Schmuckerinen ain hof zû Bûrren, den Rinwin buwt, gilt 8 malter korns, 8 hünr vnd 20 aiger; actum donstag vor Valentin, xlv [1445 Feb. 11].

Daneben: Schmucker.

903 Burren

Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Walhen von Burren 1 gût zem Swelhart¹⁰⁰⁸ mit aller siner zûgehôrde. <A>

Daneben: Jo. Walh, N: Schwelhardt.

¹⁰⁰⁴ Radolfzell.

¹⁰⁰⁵ Ebringen, Gottmadingen.

¹⁰⁰⁶ Hilzingen.

¹⁰⁰⁷ Beuren an der Aach, Singen.

¹⁰⁰⁸ Fn. Schwellet, nach SCHREIBER, Zwischen Schwaben und Schweiz, S. 378, heute zu Steißlingen.

904 Wir haben gelihen ze rehtem lehen Hansen von Hôdorf 1 gût zû Burren, dz die Vesten buwen, vnd 1 gût zû Watertingen¹⁰⁰⁹, dz Herni Wirt buwt. <A>
Daneben: Jo. de Hodorf, N: Watterdingen.

905 Wir haben gelihen Hans von Kungsholtz den hoff, so Bûrk Wind buwt, vnd vrløb gegeben, den ze verkoffen, vnd damit genad getan, dz wir den wellen lihen thohtren als knaben. <A>

S. 225 – fol. 113^r || Wälenschingen¹⁰¹⁰

906 Wir haben gelihen Johansen Purn ze rechtem manlehen vnd in lehens wise disi gûter: item in der ain zelge 1 juchart akers zem Watt ob des Frigen aker, 1 brach juchart hinder den Hefen, 1,5 juchart hinder Langenbol¹⁰¹¹ vnd in den andern zelg 1 juchart an Bercha¹⁰¹² an Herni Clausen acker, 1 juchart hinder des Kaisers wingarten, 1 anwanderli vff Bercha ob Eberli Jaklis aker, 0,5 juchart zem vndern Spårwers riet¹⁰¹³, 1 brach juchart zem obern Spårwers riet, vnd 1 bletz, ouch daselbs zem Sparwers riet, 1 juchart vor der stain grûb vor Hewen¹⁰¹⁴, vnd in der dritten zelgg 1,5 juchart ze der Luken, 1 juchart ze dem Holtzlin, 1 juchart in der Erdbrust¹⁰¹⁵ vnder Rapoltz aker¹⁰¹⁶, 1 juchart zem Frûchlin, 1 egerden an Gibeln ob Cûni Gollis aker vff dem Wildli, vnd 4 bletz wiswachs, ligen in Erla¹⁰¹⁷, ainer vnder Eberlin Jaklin, vnd der ander ob Rapolten, vnd der drit nebet Glaizzlen wise, vnd der vierd hinder dem bongarten nebet Herni Berchen wise im Erlan. <A>

Daneben N: Engen – Jo. Pur.

907 Wir haben gelihen zem rechten mannlehen Hainrichen Brugger von Engen¹⁰¹⁸ 1 mut kernen, 1 malter roggen, 2 mut haber, 7 ß d, 1 hûn jarliches zins vsser ainem gût zû Wälenschingen, buwent ietzo Petermans kind. <A>

Daneben: Heinrichus Brugger.

908 Das obgeschriben lehen haben wir gelihen Hansen Brvger an mitwochen vor Laurencii, anno etc. xxxix [1439 Aug. 5].

S. 226 – fol. 113^v || 909 Wir haben gelihen Herni Ledergerwer 1 hûb zû Walenschingen, die wilent Vlrich Tengers was, gilt jarlichs 3 malter kernen, 3 malter roggen, 6 mut haber, 5 ß d, 5 hûn, 1 vasnaht hûn, ouch damit gnad getan, das wir wellin lihen thohtren als knaben, frowen als mannen, ob es notdurft wirt. <A>

Daneben: Jo. Ledergerwer.

¹⁰⁰⁹ Watterdingen, Tengen.

¹⁰¹⁰ Welschingen, Engen.

¹⁰¹¹ Fn. Langenbühl.

¹⁰¹² Fn. Auf Berchen.

¹⁰¹³ Fn. Spurbelsried.

¹⁰¹⁴ Hohenhewen, Engen.

¹⁰¹⁵ Fn. Erdbrüstle.

¹⁰¹⁶ Fn. Rattenacker?

¹⁰¹⁷ Fn. Erlen.

¹⁰¹⁸ Engen.

910 Wir haben das obgeschriben lehen in obgemelter wiß gelihen Hansen Gerwer, der obgenanten Hennis sun, vnd im gegunnen Cũnr. Ledergerwen darussen zů versetzen 3 malter korns sechs jar vnd nit furo; actum quarta ante Conr., anno etc. xxxix [1439 Nov. 25].

911 Item alz denn Conrat Ledergârwer von töds wegen abgegangen ist, haben wir daz obgenant gût ze rechtem lehen gelyhen Banthelyon Hiltzinger von Engen¹⁰¹⁹ alz ainem lehentrager Margarethen Ledergârwin, dez obgenanten Conratz Ledergârwen elicher tochter; actum vff zinstag nach dez hailigen crützes tag exaltationis, anno etc. l^{mo} [1450 Sept. 15]. <E>

|| vacant

S. 227/228 –
fol. 114^{r/v}

|| Mulhusen¹⁰²⁰

S. 229 – fol. 115^r

912 Wir haben gelihen ze rechtem manlehen Johansen Sengen von Engen¹⁰²¹ 1 gût, zů Mulhusen gelegen, buwt Burgi Hug, gilt jarlichs 2 malter kernen, 2 malter roggen Enger meß, 6 ð d, 4 herbsthũnr, 2 vasnahthũnr. <A>

Daneben: Jo. Seng, 60 ayer.

913 Nota daz obgenant gût ist von Hannsen Sengen vnd Margrethen Han, siner hußfröwen, die er ir hainstür vnd widerlegung daruff verwysset hett, vffgenomen vnd ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Wägellin von Ahe¹⁰²² an statt vnd in namen sin selbs vnd alz ainem lehen trager Elsbethen, siner hußfrowen. <E>

914 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hans Grüter von Engen als ainem trager Annen Fúsin von Engen 1 gût ze Mülhusen, buwt der Spätt, gilt 1 malter kernen, 1 malter roggen, 3 hũnr, 30 eyer. <A>

Daneben: Jo. Grüter de Engen.

915 Wir haben nach tode der genanten Fúsin das vorgeante lehen ze rechtem lehen gelihen Hansen Tüchtlinger von Engen ze sinem rehten, denn er maindt des guts năster erb ze sind. <A>

916 Wir haben gelihen Hans Winker 1 gût, haisset ze Wat¹⁰²³, gelegen zwischen Mulhusen vnd Ah¹⁰²⁴. <A>

Daneben: Jo. Winker.

917 Wir haben gelihen Hansen vnd Ratolffen Vogeln von Zell¹⁰²⁵ als ge-

¹⁰¹⁹ Engen.

¹⁰²⁰ Mühlhausen, Mühlhausen-Ebingen.

¹⁰²¹ Engen.

¹⁰²² Aach.

¹⁰²³ Fn. Watt.

¹⁰²⁴ Aach.

¹⁰²⁵ Radolfzell.

truwen lehentrager Annen, ir müter, 1 güt zů Mulhusen, buwt Eberli Spõnli,
^{a)}vnd 1 güt zů Ehingen¹⁰²⁶, buwt Eselor^{a)}. <A>

Daneben: Ehinger – Vogel de Zella.

^{a-a)} *gestrichen.*

S. 230 – fol. 115^v

|| 918 Wir haben gelihen Cunraten Kammrer von Engen¹⁰²⁷ als ainem trager Jacobs, Claren vnd aber Jacobs, des Túfrers seligen kinden, 1 húb zů Mulhusen, die ettwen Hugli buwt, gilt jårlichs [*Lücke*] mut vesen, sehs mut haber, 3 mut roggen, 7,5 ß; actum 2^a post conversionem Pauli, anno etc. xxxiii^o [1433 Jan. 26]. <A>

Daneben: C. Kammrer de Engen.

919 Wir haben gelihen Hansen Güten von Engen ain güt ze Mulhusen, buwt der Spått, gilt 1 malter kernen, 1 malter roggen, 2 hũnr vnd eyer. <A>

Daneben: Hans Güten de Engen.

920 Wir haben gelihen Cũnraten Wicker ain güt, haisset die Watt¹⁰²⁸, mit acker, wisen, wunn, waid, zwing, ban vnd aller zůgehõrd, vsßgenommen den zehenden, der dar vsß gat; in die innocentium, anno xxxix [1439 Dez. 28].

Daneben: Wicker, fiat littera.

921 Wir haben gelihen Hans Eberhart von Engen als ainem trager Claren Tufreerin, siner elichen husfrowen, ain hub zů Múlhusen, die etwenn Húgli buwt, als da obstat, vnd hat die der Kamrer vffgesant, vnd haben der selben Claren vergünst, das sy Hansen, irem man, verschafft vnd gemacht hat die selben húb.

Daneben: Hans Eberhart von Engen.

922 Wir haben vffgenommen von Hannsen Eberhartten von Engen ain húb ze Múlhusen, so vor zyten der Húglin daselbz búwet vnd yetzo búwet Haini Gẽmpplin, so vor zyten Clara Tufreerin dem obgenanten Hannsen Eberhartten verschafft hett, vnd die jårlichs giltet 11 malter vesan, 1 mutt årbs, 1 mutt hanffsõmen, 120 ayer, hũnr vnd 16 ß d, vnd haben daz widerumb ze rechtem lehen gelyhen Conratten Grütter, genant Zymmerholtz, burger ze Engen; actum in die Johannis et Pauli martyris, anno domini m cccc liii^o [1453 Juni 26]. <E>

Daneben: Conr. Grüter genant Zymerholtz ze Engen.

S. 231 – fol. 116^r || *vacat*

S. 232 – fol. 116^v || Ehingen im Hegow¹⁰²⁹

923 Wir haben gelihen zem rechten manlehen Ital Martin von Ah¹⁰³⁰ disi gü-

¹⁰²⁶ *Ehingen, Mühlhausen-Ehingen.*

¹⁰²⁷ *Engen.*

¹⁰²⁸ *Fn. Watt.*

¹⁰²⁹ *Ehingen, Mühlhausen-Ehingen; Hegau.*

¹⁰³⁰ *Aach.*

ter: ze erst item sinen tail Eselorsgüt zû Ehingen, buwt der Wahter, gilt jarlichs 6 viertel kernen, 1 malter roggén, hûnr vnd eyer. <A>

Daneben: Ital Marti.

924 Item 2 gütli ze Burren¹⁰³¹, der ains buwt Werni Muller, giltet jarlichs 7 malter korns, 17 ß d, hûnr vnd eyer; das ander buwt Cûni Hafner, gilt jarlichs 12,5 malter korns, 1 lb 5 ß d, hûnr vnd eyer. <A>

Daneben: Bûrren.

925 Item 2 gütli ze Aigeltingen¹⁰³² gelegen, der ains was Burk. Blokli, bûwt ietz Schrûcher der Keller, gilt jarlichs 7 malter korns, 10 ß d, hûnr vnd eyer; das ander bûwt der Löffi, gilt jarlichen 5 malter korns, pfénning, hûnr vnd eyer. <A>

Daneben: Aigeltingen.

926 Die obgeschriben gûter haut ouch enphangen Werni Marti, des genanten Itals brüder, vnd darzû 1 gütli ze Zilen¹⁰³³, buwt Billing vnd Snewli von Emmingen¹⁰³⁴. <A>

Daneben: Werni Marti.

927 ^{a)}Supradicta pheoda etiam ex gratia collata sunt Johanni Martini presbytero et Margarete sorori, et dederunt pro vasallo unum servum in Alenspach¹⁰³⁵ nomine Vederli. <A>

Daneben: Jo. et M. Martin.

928 Nota feria secunda post exaltationis sancte crucis ist daz allez nach her Hannsen Martins abgang gelyhen der vorbenempton Margrethen vnd irem trager Conraten Marppacher, genant Kolblin, von Alenspach^{a)}. <E>

^{a-a)} gestrichen.

929 Wir haben gelihen Burk. Han vnd als ainem trager Vrsullen, siner frowen, 1 güt, ze Ehingen gelegen, buwt Hans Strub, gilt jarlichs 1 malter kernen, 1 malter roggén, 2 malter haber Enger messes, 5 ß d, 3 herbsthûnr, 2 vasnahthûnr, 1 gans vnd 40 eyer. <A>

Daneben: B. Han de Engen.

|| 930 Wir haben gelihen Wernher Kûrsenner von Engen¹⁰³⁶ 1 wis, gelegen zû S. 233 – fol. 117' Ehingen in Stâhellis hag¹⁰³⁷ an dem Dietfurt¹⁰³⁸. <A>

Daneben: Wernher Kursenner de Engen.

931 Daz ist gelyhen Burkarten Kûrsenner, sinem sun, alz ainem trager

¹⁰³¹ Beuren an der Aach, Singen.

¹⁰³² Eigeltingen.

¹⁰³³ Zeilen, Emmingen-Liptingen.

¹⁰³⁴ Emmingen ab Egg, Emmingen-Liptingen.

¹⁰³⁵ Allensbach.

¹⁰³⁶ Engen.

¹⁰³⁷ Fn. Stâbelishag.

¹⁰³⁸ Fn. Dietfurt.

Verenen Kúrsnnnerin [*sic*], conuentfrow in der samlung ze Engen¹⁰³⁹, dez obgenanten Wernhers tochter. <E>

932 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Albrechten Smid von Ah¹⁰⁴⁰ 1 aker, gelegen ze Ah an Rumasbol¹⁰⁴¹, genant Blochlis aker. <A>

Daneben: Ah – A. Smid de Ah.

933 Disen acker haben wir gelihen Haini Boler von Mulhusen, ut patebit postea¹⁰⁴². <A>

934 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen vnd Ratolffen Vogelⁿ als getrúwen lehentragerⁿ Annen, ir mûter, ^{a)}1 guot ze Múlhusen¹⁰⁴³, buwt Eberli Spåtli^{a)} vnd 1 gút zú Ehingen, buwt der Eselor. <A>

Daneben: Mulhusen, N: Ehingen – Vogel in Zella¹⁰⁴⁴.

^{a-a)} gestrichen.

935 Item dazu gút ze Ehingen haben wir von den Vogelⁿ vffgenomen vnd ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Gутten von Rattolffzelle alz ainem lehentrager Margrethen der eltern, Margrethen der júngern vnd Ottilye der Martinen von Ahe¹⁰⁴⁵. <E>

936 Wir haben vffgenomen von Wernlin Martin von Ahe¹⁰⁴⁶ ain gúte ze Búren an der Ahe¹⁰⁴⁷, búwt Michel Rymi, vnd ain gútlin ze Ehingen im Hegôw, búwt der Switzer, geltend beide by nún malter korn, ouch wisgelt, hún^r vnd ayer, so er bißher von vnserm gotzhus ze lehen gehebt hât, vnd ditz widerumb ze rechtem lehen gelyhen Conraten Marppacher, genant Kôlb^llin, von Alenspach¹⁰⁴⁸, alz ainem lehentrager Margrethen Martinen der eltern, ouch Ottilyen vnd Margarethen, iro vnd ouch dez genanten Wernlins swôstern. <E>

Daneben: Búren, N: Ehingen.

S. 234 – fol. 117^v || Múlhusen¹⁰⁴⁹

937 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Rauttolffen Vogel von Rauttolffzelle¹⁰⁵⁰ ain gút, ze Múlhusen in dem Hegôw gelegen, daz Spôrlin búwett, so denn vormäls der obgenant Rauttolff vnd ouch Hanns, sin brúder, von Annen, ir mûter sâligen, ererbt vnd nach irem abgang mitenander in ge-

¹⁰³⁹ Augustinerinnenkloster Engen.

¹⁰⁴⁰ Aach.

¹⁰⁴¹ Fn. Rümisbohl, Mühlhausen, an der Südgrenze der Aacher Gemarkung.

¹⁰⁴² Unten Nr. 996.

¹⁰⁴³ Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen.

¹⁰⁴⁴ Radolfzell.

¹⁰⁴⁵ Aach.

¹⁰⁴⁶ Aach.

¹⁰⁴⁷ Beuren an der Aach, Singen.

¹⁰⁴⁸ Allensbach.

¹⁰⁴⁹ Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen.

¹⁰⁵⁰ Radolfzell.

maind wyse ze lehen gehebt hond, da vns aber Hanns Vogel yetzemäl sinen tail vffgesenndt vnd Rauttolffen, sinem brüder, allain vnd in sunder ze lyhen gebetten haut; actum feria quinta post dominica invocavit, anno domini etc. l secundo [1452 März 2]. <E>

|| *vacat*

S. 235 – fol. 118^r

|| Beringen¹⁰⁵¹ by Zell vnd Zell¹⁰⁵²

S. 236 – fol. 118^v

938 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Rõber von Warmin-gen¹⁰⁵³ 2 aker vnd 1 wis, gelegen ze Beringen, die vor zitten Hans Pfefferli hatt. <A>

Daneben: Jo. Reber.

939 Ditz ist gelihen Wältin Kisling als ainem trager Adelhaiten, siner efrowen, des egenanten Robers thohter. <A>

Daneben: Walti Kisling.

940 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Jo. Legbain von Zell ain zehendli, zû Beringen gelegen, ab zwain höfen, der ainen der Angst, der ander der Kratt buwten, giltet jarlichs by 2 malter roggen, 8 mut kâben, vnd dry wisen, der aine lit im Giessen¹⁰⁵⁴, stosset an der burger vihwaid¹⁰⁵⁵, die ander vff dem Riet am Mulibach¹⁰⁵⁶, vnd die dritt ouch vff dem Riet an her Hansen Frâuels wise. Item die lehen gehorren in das verren ampt, also wenn Haintzen Kochs wingart die ver-tegung nit ertragen möht, vnd ain herr davon nit geuertigot w(u)rde, das man denn solichs an die obgenanten lehen kommen solt, sunderlich so git er ouch jarlichs davon an das ampt 18 d. <A>

Daneben von N: Jo. Legpain. *N:* Die 3 wisen ligen zû Zel, laut Pfauers lehbûch fol. 168¹⁰⁵⁷, Zell.

941 Nota nach Hannsen Legbains abgang sin diese güter gelyhen worden Vlrichen Legbain, sinem sune. <E>

942 Wir haben gelihen Margarethen Brotbekin, Italn vnd Hansen Dietri-chen, iren sún, vnd irn erben, thohtren als knaben, ain tail des zehenden ze Sin-gen¹⁰⁵⁸, den si kofft hand vmb Wolffen von Wülfflingen vmb 485 lb haller. <A>
Daneben N: Singen, *A:* Vogt von Zell, ain zehend ze Singen.

|| Ratolffzell

S. 237 – fol. 119^v

943 Wir haben gelihen Jaken Brimelwer drú manngrab reben vff Deinhard,

¹⁰⁵¹ Böhringen, Radolfzell.

¹⁰⁵² Radolfzell.

¹⁰⁵³ Worblingen, Rielasingen-Worblingen.

¹⁰⁵⁴ Fn. Gießen.

¹⁰⁵⁵ Fn. Viehweide.

¹⁰⁵⁶ Fn. (Böhringer) Ried und Mühlbach.

¹⁰⁵⁷ Lebenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten, GLA 67/1102, fol. 168 (alt: fol. 141).

¹⁰⁵⁸ Singen (Hohentwiel).

stossent ain her Hansen Schönhaintzen vnd Waltis Höschlis seligen reben. <A>

Daneben: Jak Brimelwer.

944 Wir haben zem rechten erblehen gelihen Cûnratten Ôheim vnd sinen erben sin kruttgarten ze des Appts garten¹⁰⁵⁹, der in von Else Râppinen, siner elichen frowen, ankommen ist. <A>

Daneben: C. Oheim, nota.

945 Wir haben ze rechtem [*Lücke*] lehen gelihen Cunratten Vogel von Zell 10 mannggrab reben an drin stuken, stossent ainhalb an Leggbain vnd andert an die Gasserin, vnd gand von ainr gassen ze der andern. <A>

Daneben: C. Vogel.

946 Ditz hand [*Lücke*]. <A>

947 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Vlrichen Antwart vnd sunder als ainem lehentrager Ossannen, siner frowen, das hus zû Zell vff dem Hof¹⁰⁶⁰, das zwûschen des Trullingers vnd der Wattertinger hûsern gelegen ist, vnd ainen wingarten vff Hard¹⁰⁶¹, stosset ainhalb an her Johansen Kantenboden pfründ gût vnd andert an Legbain, vnd den winzehenden vff Hard, genant des Mekingers zehent. <E>

Daneben N: Hoff.

948 Nota die obgenanten gûter haben wir darnach gelyhen Hansen Seckler von Rauttolffzelle alz ainem lehentrager der obgenanten Ossannen Antwarttin wittwe etc. <E>

S. 238 – fol. 119° || 949 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Herni Legbain an stat siner mûter Adelhaiten ainen zehenden an win vnd andern dingen, gelegen an Orthalden¹⁰⁶², des getailit der Antwart haut. <A>

Daneben: Jo. Legpain.

950 Ist nâch sinem abgang gelyhen worden Vlrichen Legbain, sinem sune. <E>

951 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Herni Slosser 7 mangrab reben, gelegen vff dem Hard¹⁰⁶³, an Hainr. Sporers wingarten vnd Burk. Beringers stuk reben, was ettween Burk. Linders. <A>

Daneben: Slosser.

952 Wir haben confirmiert Ital Dietr. Vogt, Margarethen, siner mûter, vnd Hansen, sinem brûder ainen pfandbrief, iren vordern gegeben von abbt Mangolten, der wiset, das 400 vnd 30 guldin in geslagen syen an abslahen der nützz vff ain

¹⁰⁵⁹ Fn. Abtsgarten.

¹⁰⁶⁰ Hof(platz).

¹⁰⁶¹ Fn. Hard.

¹⁰⁶² Fn. Nordhalden.

¹⁰⁶³ Fn. Hard.

wingarten, gelegen ze Ow, genant die Rûti¹⁰⁶⁴ ze Oberzell, vnd sin zûgehôrd, vnd die wis daby, vnd vff den hof ze Kaltbrunnen¹⁰⁶⁵, den wilent Hans Meyer buwt, vnd vff den hof halben ze Tettingen¹⁰⁶⁶, vnd 1 gütli daselbs, das ettwen von Ähtbügen von Vberlingen erkouft ward, vnd haben in ouch bestätt all ander ir brief vnd priuileya, so si hand redlich von vnsern vordern erworben [sic], vnd damit von núwen dingen ze rechtem lehen gelihen ditz nachgeschriben lehen^{a)} vnd wz si von vnserm gotzhus zu lehen hand, benemptz vnd vnbenemptz, nichtz vberal vsgenommen vnd zú erste^{a)}: || item 7,5 malter kernen, 5 malter habern, 5 malter roggen, 33 ß d gels ab der muli vnd dem zehenden ze Marcheluingen¹⁰⁶⁷; item die Simelwis¹⁰⁶⁸ daselbs mit aller zûgehôrd; item des Guten güt¹⁰⁶⁹ daselbs vnd ain gütli, genant des Sliffers güt, das Egkhart Keller buwt, vnd 1 wingarten daselbs mit dem torggel, genant des Vogts hald¹⁰⁷⁰; item ze Ow 1 güt, haisset der hoff am Bûchorn¹⁰⁷¹, mit hus, hof, torggel vnd aller zûgehôrde; item ain wingart, haisset der Pfefferhart¹⁰⁷², lit am Rin¹⁰⁷³; item 1 wingarten ze Oberzell¹⁰⁷⁴, genant der Guldifûs; item 4 malter vesen, 4 malter roggen ab dem zehenden ze Aigeltingen¹⁰⁷⁵, genant Blochlis zehent; item 1 gütli daselbs, buwt in Mark von Rûti¹⁰⁷⁶; item 1 gütli ze Mûlhûsen¹⁰⁷⁷, buwt in der Widmer daselbs; item 1 gütli ze Beringen¹⁰⁷⁸, buwt in Hans Wisman, des getailit die Seklerin ze lehen haut; item 1 hoff ze Lutgeringen¹⁰⁷⁹, den si vmb die landtgarb lihen, des getailit der Trullinger haut; item die Mettnow¹⁰⁸⁰ mit ir zûgehôrd, vssgenommen das in geaignot ist vnd davon si pfefferzins gend; item 1 som wingelts ab Bernhart Wekers hus, hof vnd wingarten;¹⁰⁸¹ item 1 holtz in Bûrnach mit dem wisli, genant Schalmen riet^{1082, b)}; item 1 wis, lit in

S. 239 – fol. 120^v

¹⁰⁶⁴ Fn. Reute, Reichenau-Oberzell.

¹⁰⁶⁵ Kaltbrunn, Allensbach.

¹⁰⁶⁶ Dettingen, Konstanz.

¹⁰⁶⁷ Markelfingen, Radolfzell.

¹⁰⁶⁸ Fn. Simmelwiese.

¹⁰⁶⁹ Gutenhof (Vögtenhof, im Dorf).

¹⁰⁷⁰ Fn. Vogtsbalde.

¹⁰⁷¹ Fn. Buchhorn, Reichenau-Niederzell.

¹⁰⁷² Fn. Pfeffert, Reichenau-Mittelzell.

¹⁰⁷³ Rhein.

¹⁰⁷⁴ Oberzell, Reichenau.

¹⁰⁷⁵ Eigeltingen.

¹⁰⁷⁶ Reute im Hegau, Eigeltingen.

¹⁰⁷⁷ Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen.

¹⁰⁷⁸ Böhringen, Radolfzell.

¹⁰⁷⁹ Liggeringen, Radolfzell.

¹⁰⁸⁰ Mettnau, Radolfzell.

¹⁰⁸¹ Durch die Marginalie in Allensbach lokalisiert. Margarethe Brotbeck war die Stieftochter des Radolfzeller Stadtammanns Konrad Wundrer; Abt Heinrich von Stöffeln verlieh 1383 ihm, seiner Frau und seinen Stiefkindern Güter in Markelfingen (darunter des Schlifers guet), Liggeringen und Allensbach (darunter ein Saum Wein vom Haus und der Hofraite des Bernhart Weber): GLA 67/1106, S. 47f.

¹⁰⁸² Fn. Schalmenried, Allensbach?

Beringer weg¹⁰⁸³, vnd insunders dem obgenanten Hansen Vogt des Adams hus vff dem Hoff^{1084 b)}. <A>

Daneben: Jo. Vogt de Zell habet litteram, N: Richöw, Kaltbrunen, Tettin- gen, / A: Marcheluingen, ze Ow, ze Aigeltingen, ze Mülhusen, ze Beringen, ze Lütgeringen, N: Metnow, A: ze Alspach.

^{a-a, b-b)} *nachgetragen.*

S. 240 – fol. 120° || 953 Wir haben gelihen Cunr. Löwin vnd Annen Fräflin, siner frowen, den hoff ze Búrrren¹⁰⁸⁵, den B. Wind buwt; habet litteram. <A>

Daneben N: Büren.

954 Juramentum ministri de Cella¹⁰⁸⁶, quod domino debet facere

Anno domini m° cccc xxxiii° in die sancti Johannis Crisostomi [1433 Jan. 27] praesentibus Rudolffo de Frid(ingen), Johanne Floß techano, Heinrico Appt, C. Martini decano, C. Frauel et quampluribus aliis, so het Vlr. Antwart amman gesworn minem herren von Ow vnd sinem gotzzhus trúw vnd warhait, irn nutzz ze fúrdern vnd schaden ze wenden, ze richten dem richen als dem armen, vnd sunderlich minem herren vnd dem gotzzhus des ampts zins, nutzz, rechtung, ehaffti vnd herkommen zú beheben, vnd damit das ampt von der vogty vnd der statt rech- tung ze súndern, wie von alter herkommen ist, alles vngeuarlich etc. <A>

955 Wir haben gelihen Hansen Wudrer, Vlis Wudrers seligen lidigen sun, ex resignatione domini Jo. Wudrer, canonici sancti Johannis¹⁰⁸⁷ Constantiensis, dz huß, vssgenomen den keller, gelegen vff dem Hoff¹⁰⁸⁸, entzwischen pfaff Hans Oheims pfrund vnd Vlr. Antwartz husern, vnd sol dz hus dem kerr vnwüstbar haben, vnd die 10ß geltz allain ab dem hus dem Josen von Engen richten; habet litteram. <A>

Daneben N: Radolffzell, Hoff.

956 Wir haben gelihen Hansen Seckler ze Ratolffzell 1 zehendli zú Be- ringen¹⁰⁸⁹ by Zell, genant Kotzzen zehent, ain schuppus daselbs, buwt etwen Schertzingen, 7 bloßgarten vnd 1 wis darhinder zú des Apptz garten¹⁰⁹⁰ an siner swester blossen garten, sin hus vnd hofraiti vff dem Hoff¹⁰⁹¹ an der predi- ger hus vnd an dem Mordergaßli, vnd den halbtail des zehenden von 6 blossen garten vff dem Hard¹⁰⁹², den andern halbtail sin swester, die Sterri, het; actum 6^a post ascensionis, 1440^{mo} [1440 Mai 6]. <A>

¹⁰⁸³ Fn. Böhringer Gasse, Radolfzell?

¹⁰⁸⁴ Hof(platz), Radolfzell.

¹⁰⁸⁵ Beuren an der Aach, Singen.

¹⁰⁸⁶ Radolfzell.

¹⁰⁸⁷ Chorherrenstift St. Johann, Konstanz.

¹⁰⁸⁸ Hof(platz), Radolfzell.

¹⁰⁸⁹ Böhringen, Radolfzell.

¹⁰⁹⁰ Fn. Abtsgarten.

¹⁰⁹¹ Hof(platz).

¹⁰⁹² Fn. Hard.

Daneben N: Beringen, Zell, Hoff.

|| 957 Wir haben gelihen Hans Grisen von Zell als ainem trager Annen Secklerin, des Sterren seligen wittwen, irn tail des zehenden zů Singen¹⁰⁹³, des getailit der Vogt haut, 0,5 hůb ze Mulhusen¹⁰⁹⁴, buwt der Hofman, 0,5 hůb ze Růlasingen¹⁰⁹⁵, buwt Haini Marti, den bongarten Zell mit den reben daby, genant Gůtzzzen gart, gelegen an der statt graben vnd an her Hansen Wundrers wingartli; item 1 wingarten vff dem Hard¹⁰⁹⁶, genant der Koch, zwuschen her Hansen Marten pfrundgarten vnd der Hornerin garten, ain gůtli ze Marcheluingen¹⁰⁹⁷, buwt Juda; item 6 blosgarten ze des Apptz garten¹⁰⁹⁸ an irs bruders blossen garten; item 0,5 winzehndli vff dem Hard, vnd den halbtail der zehenden von 6 blossen garten vff dem Hard, den halbtail ir bruder, der Sekler, haut. <A>

Daneben: Sterrin – antail des zehenden zů Singen, Mulhusen, Rulasingen, Zell, Marcheluingen.

958 Wir haben gelihen Stoffen von Nubrunnen als ainem trager siner frowen Vrsullen den zehenden ze Richitzhusen¹⁰⁹⁹ by Beringen¹¹⁰⁰ etc. <A>

Daneben: Stoffen de Nubrunnen – Richitzhusen.

959 Wir haben gelihen dem [Lücke] Gutten von Zell dz holtzli ob dem Hard¹¹⁰¹, genant Richitzhuser holtzli, hat vor der Wůlfflinger etc. <A>

960 Wir haben durch ainen offenn besigelten briue vffgenomen von Hannsen Gůssen, amman zů Rautolffzelle, vnd Barbaren Hůgin ain wise, gelegen an der Ahe¹¹⁰², stůsset ainhalb an den vmbgenden Bůgen¹¹⁰³, vnd haben die ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Klocker von Wangen¹¹⁰⁴; habet litteram. <E>

|| Ober Lochringen¹¹⁰⁵

S. 242 – fol. 121^v

961 Wir haben vffgenomen von Hanns Fridrichen, burger zů Waltzhůt¹¹⁰⁶, ain gůtlin, gelegen ze Lochringen, das vor zyten Clewin Cůntzman buwet vnd jerlichs gildet 4 mut roggen, 6 mut habern, ain herbsthůn, ain vaß nachthůn vnd fůnfftzig ayer, vnd haben daz ze rechtem lehen gelyhen Hain-

¹⁰⁹³ Singen (Hobentwiel).

¹⁰⁹⁴ Můhlhausen, Můhlhausen-Ehingen.

¹⁰⁹⁵ Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.

¹⁰⁹⁶ Fn. Hard.

¹⁰⁹⁷ Markelfingen, Radolfzell.

¹⁰⁹⁸ Fn. Abtsgarten.

¹⁰⁹⁹ Rickelshausen, Radolfzell.

¹¹⁰⁰ Bůhringen, Radolfzell.

¹¹⁰¹ Fn. Hard.

¹¹⁰² Radolfzeller Aach.

¹¹⁰³ Fn. Beugen (Bůgen), Bůhringen, Radolfzell: Schleifen der Radolfzeller Aach.

¹¹⁰⁴ Wangen, Ōhningen.

¹¹⁰⁵ Oberlauchringen, Lauchringen.

¹¹⁰⁶ Waldshut.

richen Gëßler in namen sin selbs vnd Georien, sins brüders; actum in die conceptionis Marie, anno domini m° cccc° xlvii° [1447 Dez. 8]. <E>

Daneben: Hainrich Gëßler.

S. 243 – fol. 122^r || Tegerßhan¹¹⁰⁷

962 Item Tegerhain: Oulman Akerman haut ze kouffen geben Hensslin Berschin von Tagerhein 1 aker ze Tergerhain, stossett enhalt [*sic*] an die Gross wiss, vnd ain Bundlin, stost an Zingen gütt, vnd 1 aker, stost ze Langwis an die straus vnd ainhalb an Gehalten Haber gütt; datum in Agaete virginis [Feb. 5]. <C>

S. 244 – fol. 122^r || *vacat*

S. 245 – fol. 123^r || Marcheluingen¹¹⁰⁸

963 Wir haben gelihen Herman von Hornstain ze rechtem manlehen den zehenden vnd die müli ze Marchelvingen vnd 1 wingarten ze Alenspach¹¹⁰⁹, den der Burger buwt, vnd die burg vnd den burghoff ze Hôdorf¹¹¹⁰; actum dominica misericordias domini; dat reversam. <A>

Daneben von H: zehend zû Marchelfingen, ^{a)}Herman von^{a)} Hornstain, burg und burghof zû Hôwdorf.

^{a-a)} gestrichen.

964 Hans haut es enphangen. <C>

965 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hainrichen Judan 1 güt, ist ain vischlehen, tût 6 manngrab reben, gelegen an des Kellers gepraite¹¹¹¹, git darab 7 ß d für 1 segi tûch oder das tûch, so man wil; item 7 stuck reben hinder sinem huß, dero drú gehorren in die vogtstúr, vnd von den vieren er vns von ieglichem git 9 d; item vnd 1 garten daselbs an der Knutlinen güt, darab vns iarlichen 3 ß d Costentzer gand; item vnd 1 zehendli ab dem Winkel¹¹¹² in der Burzelwise¹¹¹³, vnd den zehenden ab dem obgenanten vischlehen vntz an der Knútlin hus, als der Cunnrats von Mekingingen gewesen ist, vnd 2 juchart vor Slaffach¹¹¹⁴ zwüschent dem Rain¹¹¹⁵, genant der Mergel¹¹¹⁶, darab vns gand 2 viertel rogggen, so er in nutzz litt. <A>

Daneben: H. Judan.

966 Wir haben gelihen Hansen Hún, Hans Blarers knecht, zû sinem rehten

¹¹⁰⁷ Täggerschen, Tobel-Täggerschen.

¹¹⁰⁸ Markelfingen, Radolfzell.

¹¹⁰⁹ Allensbach.

¹¹¹⁰ Heudorf am Bussen, Dürmentigen.

¹¹¹¹ Fn. Kellers Breite.

¹¹¹² Markelfinger Winkel, Teil des Untersees vor Markelfingen.

¹¹¹³ Fn. Bürzelwiese.

¹¹¹⁴ Fn. Schlafbach.

¹¹¹⁵ Fn. Zwischen den Rainen.

¹¹¹⁶ Fn. Mergel.

1 guetli, genant Stiesgrüt¹¹¹⁷, so der von Peyern gewesen ist vnd von vns lehen, dz er an fryen gant ze Marcholuingen kouft haut; actum sabato post Mathei apostoli, anno 31^{mo} etc. [1431 Sept. 22]. <A>

|| 967 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cunraten Burger die mitteln muli¹¹¹⁸ vnd 1 zehenden ze Marcheluingen vnd ain wingarten zů Alenspach¹¹¹⁹, die er erkoft haut vmb Herman von Hornstain vnd vns derselb vffgeben haut, im also ze lihen, vnd aber 3 stuk reben zů Alenspach, gelegen an der Segassen¹¹²⁰, an Clausen Dietr. von Zell¹¹²¹ reben, die er vmb Berlin Walhen von Bregentz¹¹²² erkouft haut. <A>

Daneben: Alenspach – C. Burger.

968 Wir haben gelihen Vlr. Vrendorff ain wisen in Marcholfinger riet¹¹²³, ist anderhalb mansmad; mentag ante omnium sanctorum xli [1441 Okt. 30].
Daneben: Vrendorff.

969 Wir haben rechtem lehen gelyhen Johannesen von Balghain, vnserm schriber, alz ainem lehentrager Elsbethen Öglin, siner elichen hußfrowen, vier malter vesan jārlicher vnd ewiger korngülte vsser dem kelnhof ze Marchtelfingen, daz Syman Öglin, ir vatter sālīg, von vns ouch ze lehen gehebt haut vnd in tails wyse an sy komen ist. <E>

Daneben: Jo. von Balghain.

970 Wir haben vffgenommen von Vlrichen Blaurern dem jūngern von Costentz ain mūlin ze Marchtelfingen, genant die mittel mūlin¹¹²⁴, vnd ain zehennden daselbs, genant der von Meckingen zehent, so er vor zyten vmb die von Hornstain erkoufft hāt vnd von vnserm gotzhus mannlehen ist, vnd habent daz widerumb ze rechtem mannlehen gelyhen Albrechten Blaurer, sinem sune; actum in vigilia festum beatorum Petri vnd Pauli apostolorum, anno etc. m cccc liii^o [1453 Juni 28]. <E>

Daneben: Albrecht Blärern, H: mūlin, ain zehent zů Marchelfingen.

|| Aigeltingen¹¹²⁵

S. 247 – fol. 124^r

971 Wir haben ze rechtem zinslehen gelyhen Jācken Widmer von Aigeltingen ainen hofe daselbs, genant Löschartz hof¹¹²⁶, mit acker, mit wisen, mit holtz, mit veld, wunn vnd waid, vnd aller zūgehōrd, zinst vns jārlichs 8 malter vnd 2 vierttel kernen, 6 ß 4 d vnd 1 ganß ze hōwgelt. <E>

¹¹¹⁷ Fn. Stürzkrent.

¹¹¹⁸ Mittlere Mühle (im Dorf).

¹¹¹⁹ Allensbach.

¹¹²⁰ Fn. Seegasse.

¹¹²¹ Radolfzell.

¹¹²² Bregenz.

¹¹²³ Fn. Ried.

¹¹²⁴ Mittlere Mühle (im Dorf).

¹¹²⁵ Eigeltingen.

¹¹²⁶ Löschershof (Taubenhof).

972 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Wolffen von Hågelbach zwai gütlin ze Aigeltingen gelegen, so yetzermal daz Mayerlin vnd Búrck Winzúrnbüwend, so er vor zyten vmb Bentzen Metzger von Stockach vnd Katherrinen, sin elich hußfrowen, erkoufft hett, vnd daz im vormalz von vnserm vorfarn, abbt Fridrichen von Zolren sáliger gedächtnuß, ouch ze rechtem lehen gelyhen ist; actum vff zinstag nach Urbani, anno etc. xlviii^o [1449 Mai 27]. <E>

S. 248 – fol. 124^v || Aigeltingen

973 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hainrichen Schrötter den kelnhof ze Aigeltingen. <A>

Daneben: H. Schröter.

974 Er ist im nu gelihen ze rechtem lehen, thohtren als knaben, vnd sol davon tûn als bisher, vnd gebunden sin, zins vnd vall ze samlen, darzû man bishar ain sundern knecht hatt. <A>

975 Wir haben zem rechten zinslehen gelihen Jāk Meyern gût, genant Vestins gût, git jarlichs davon 1 mut kernen Zeller messes. <A>

Daneben: Jak Meyer.

976 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Jak Niessen 1 wise ze Gnaistersaich¹¹²⁷, ist 2 mannsmað, darab gaut weder zins noch zehend, vnd 1 wise, genant der Niesser gemain wise¹¹²⁸, stost ainhalb an Peter Winzúrnen vnd Löscharten vnd ander end an die Wústi; fûrbas haben wir im vnd sin erben zem rechten zinslehen gelihen 0,5 hub, genant des Griesses hûb, gehort in den kelnhof, git vns davon jarlichs 9,5 viertel kernen. <A>

Daneben: Jak Niess, N: zehend fry.

977 Item die wise ze Gnaistersaich haben wir von Jācken Niessen vffgenomen vnd widerumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Strömen von Lúptingen¹¹²⁹, siner tochter mann; actum sabbato ante Nicolay, anno etc. l primo [1451 Dez. 4]. <E>

Daneben: Jo. Ström.

978 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cûnr. Locher 1 gût, genant Hunnen gût¹¹³⁰, mit hofraiti, wunn vnd waid. <A>

Daneben: C. Locher.

979 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Conraten Blûmen von Aigeltingen ain gütlin daselbs gelegen, genant Hagenstains gût, so in von Margrethen Lúptingerin, siner hußfrowen, in erbs wyse angeuallen wår. <E>

S. 249 – fol. 125^r || 980 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Ebinger 1 gût, genant der Widmer gût, wz vor zitten Hansen Struben seligen, vnd 1 vierdentail des

¹¹²⁷ Fn. Naisteren, heute Bühnen.

¹¹²⁸ Fn. Niessenwiese.

¹¹²⁹ Liptingen, Emmingen-Liptingen.

¹¹³⁰ Honengut.

Lochs¹¹³¹ vnd 2 juchart ackers, die vor zitten gehort hand in des Gammenswangers güt, stossent an die Nubrumli¹¹³², vnd aber 1 güt, genant Hunnen güt¹¹³³. <A>

Daneben: Jo. Ebinger.

981 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Petern Zinggen den zehenden ze Aigeltingen, genant Blöchlis zehend, mit allen sinen rechten, fryhaiten, ehaftinen vnd gewonhaiten, furbas im zem rechten zinslehen 2 schüppossen, haisset aini Benratz güt vnd die ander das Vnder wassen, gelten jarlich 18 viertel kernen. <A>

Daneben: Peter Zingg, *H:* zehend zû Aigeltingen, 2 schüppus daselbs.

982 Nota ^{a)}daz allez so obstât^{a)} haben wir nach sinem abgang gelyhen Petern Zingken, genant Winzûrn, sinem sune. <E>

^{a-a)} *über gestrichen:* den obgenanten zehenden.

983 ^{a)}Wir haben zem rechten zinslehen gelihen Werni Mårck 1 guot, genant Els Struben güt, mit akern, wisen vnd aller zûgehörd, darab vns in vnsern kelnhof jarlich gant 14 viertel kernen, vnd denn sust ze rechtem lehen gelihen ^{b)}ain halb wise^{b)}, genant die Bodmerin¹¹³⁴. <A>

Daneben E: Hainrich Heck, *statt gestrichen A:* Werni Mark.

^{b-b)} *statt gestrichen:* 1 matten, genant.

984 Daz haben wir vffgenomen vnd gelihen Hainr. Hecken von Aigeltingen. <E>

985 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Koch in tragers wise Els Mårkin, siner frowen, vnd Cunr., irs bruders, 1 wis ze Aigeltingen, genant Bodmerin, gelegen vff Obern wisen etc.; actum Petri et Pauli apostolorum, anno etc. xxxiii^{o a)} [1433 Juni 29]. <A>

^{a-a)} *gestrichen.*

|| 986 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen von Burg 2 húbli, haisset S. 250 – fol. 125^v ains des Strúben gütli vnd das ander Hansen von Búrg gütli, git davon jarlichs 16,5 viertel kernen. <A>

Daneben: Jo. de Burg.

987 Langenstein¹¹³⁵ <N>

Wir haben gelihen Ital Bilgrin von Hódorf ze Langenstain den nidern tail der vesti Langenstain mit lut vnd güt, gerihten, rehten, twinggen vnd bennen, holtz, veld, wúnn vnd waid, vnd mit dem halben tail der vogtye ze Airsinggen¹¹³⁶ vnd

¹¹³¹ Fn. Loch, Lochacker.

¹¹³² Nún brünnli: *Lebenbuch Abt Johann Pfusers von Nordstetten (1464–1491)*, GLA 67/1102, fol. 173^v.

¹¹³³ Honengut.

¹¹³⁴ Fn. Bodmarin.

¹¹³⁵ Burg Langenstein (Untere Burg, Ritterhaus), Orsingen-Nenzingen.

¹¹³⁶ Orsingen, Orsingen-Nenzingen.

ouch iren gerihten, rehten, twinggen vnd bennen vnd aller ander zûgehôrd, fûnden vnd vnfûnden, benempt vnd vnbenempt. <A>

Daneben: Bilgri de Hodorf.

988 Rorgenwiß¹¹³⁷ <N>

Wir haben gelihen Ital Ernst von Eglisow¹¹³⁸ ainen zehenden ze Rorgenwise, den er vnd sin vordern bisher ze lehen gehept hand. <A>

Daneben: Ital Ernst – Rorgenwis.

989 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Airsinger von Aigeltingen ain mansmad wisen daselbs, genant die Gemain wyse, liget an dem Gestûl¹¹³⁹. <E>

S. 251 – fol. 126^v || 990 Wir haben gelihen ze rechtem lehen Hansen Eggenwiler von Ratolffzell ain zehendli, zû Aigeltingen gelegen, búwt ietzo Cunr. Meyer, gilt jarlich 2 malter vesen, 2 malter roggen, 2 malter haber, 3 ß vnd 6 hûnr. <A>

Daneben: Eggenwiler de Zella.

991 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelihen Haintzen Schrötter 1 gûtli, dz er von Werni Martin vmb 7 malter korn vnd 10 ß d bis her gebuwen, vnd von im erkoft haut, doch mit behalten ains widerkoufs, vff sin lip allain, nach inhalt der koufbr(ief) darüber gemacht^{a)}. <A>

Daneben: H. Schröter.

^{a-a)} gestrichen.

992 Wir haben gelihen Haintz Schrâthern 1 gûtli ze Aigeltingen, dz ettwen Burk. Bloklis wz, vnd er von Werni Martin kouft haut, vnd hand im gnad getân, dz man lihen sol trohtren [*sic*] als knaben, frowen als mannen, doch vmb trager, nach innhalt ains briefs, den er haut; actum sabato post Nicolay, anno etc. 1434^{mo} etc. [1434 Dez. 11]. <A>

993 ^{a)}Wir haben ze rechtem lehen gelyhen ^{b)}Haintzen Schrötter^{b)} von Aigeltingen ain halb wise, genant die Bodmerin^{a)}. <E>

^{a-a)} gestrichen, ^{b-b)} statt gestrichen: Conraten Marcken.

994 Wir haben vffgenomen von Conraten Marcken von Aigeltingen den halbtail der wise daselbs, genant die Bodmerin, vnd ze rechtem lehen gelyhen Haintzen Schrötter von Aigeltingen. <E>

995 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Burkarten Wûsten von Aigeltingen zwo juchart ackkers ze Aigeltingen in der Wolffgrûb. <E>

S. 252 – fol. 126^v || Ah¹¹⁴⁰

996 Wir haben gelihen Hainr. Bôler von Mulhusen¹¹⁴¹ 1 aker ze Ah an

¹¹³⁷ Rorgenwies, Eigeltingen.

¹¹³⁸ Eglisau.

¹¹³⁹ Fn. Gestühl.

¹¹⁴⁰ Aach.

¹¹⁴¹ Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen.

Rumosbol¹¹⁴², genant Blochlis acker etc.; actum judica, anno etc. xl^{mo} [1440 März 13]. <A>

Aigeltingen¹¹⁴³

997 Wir haben ze rechtem zins^{a)} lehen gelyhen Hainrichen Hecken von Aigeltingen ain gütlin daselbs, genant der Strüberinen güt, namlich acker vnd wisen, die jarlichs zů rechtem zins gebend 14 viertel kernen in vnsern kelnhof, so denn ainen halbtail ainer wise, genant der Bodmerinen wise¹¹⁴⁴, daz allez vor zyten Werni Märcken sálig gewesen ist. <E>

^{a)} statt gestrichen: man.

998 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen von Búrg ze Aigeltingen ain gütlin, genant Bentzen Zymmermans güt, namlich acker vnd wisen. <E>

999 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Conraten Graúen von Homberg¹¹⁴⁵ vier juchart ackers zů Homberg, ligend zwo in Schönen wisen¹¹⁴⁶ vnd zwo am Linser. <E>

Daneben N: Homberg.

1000 Wir haben vffgenomen von Jacken Schnider von Aigeltingen ain halb mannmad wisen, liget in Wytrichs wyse, vnd daz gelyhen Vlrichen Peyer von Aigeltingen. <E>

|| 1001 Wir haben ze rechtem zinslehen gelyhen Petern Rästlin von Aigeltingen ain güt daselbs, genant des Griessen güt, ist namlich acker vnd wisen, zinst vns jarlichs 8,5 viertel kernen. <E>

S. 253 – fol. 127

1002 Wir haben ze rechtem zinslehen gelyhen Conraten Mayer von Aigeltingen ain güte daselbs, genant Bäßgen güt, ist namlich acker vnd wisen, zinst vns jarlichs vier viertel kernen. <E>

1003 Wir haben ze rechtem zinslehen gelyhen dem obgenanten Conraten Mayer als ainem lehentrager Katherinen vnd Margrethen, Hainrich Sütters von Aigeltingen elicher kind, ain gütlin, genant des Sutters güt, ist namlich acker vnd wisen, vnd zinst vns jarlichs 13 viertel kernen. <E>

1004 Kilchen by Gisingen¹¹⁴⁷

Wir haben gelihen B. von Nuwnegg 1 zehenden ze Kirchen, der da was Ashains von Zimmerholtz¹¹⁴⁸, siner swester man, vnd in ankommen ist von C. Ashains sun. <A>

¹¹⁴² Fn. Rumisbohl, Mühlhausen, an der Südgrenze der Acher Gemarkung, dazu oben Nr. 933.

¹¹⁴³ Eigeltingen.

¹¹⁴⁴ Fn. Bodmarin.

¹¹⁴⁵ Homberg, Eigeltingen.

¹¹⁴⁶ Fn. Schönwiesen.

¹¹⁴⁷ Kirchen-Hausen, Geisingen.

¹¹⁴⁸ Zimmerholz, Engen.

1005 Ditz haben wir gelihen Hansen Geschäyer von Engen¹¹⁴⁹. <A>
Daneben: Jo. Geschayer de Engen.

S. 254 – fol. 127^v || Lúptingen¹¹⁵⁰

1006 Wir haben gelihen Hansen Gruter, genant Brimli, von Engen¹¹⁵¹ als aim trager Margarethen, siner elichen frowen, 1,5 hüben, die die Dietinger buwent, gelten jarlichs 5,5 malter vesen, 2 viertel eyer. <A>

Daneben: Jo. Gruter de Engen.

1007 Wir habent gelyhen Rûdin Diettinger, genant Strobel, von Lúptingen in namen sin selbs vnd als ainem lehentrager Margarethen Strölinen von Tuttlingen, siner elichen swöster, in rechter gemaind wise ainen hofe, zû Tuttlingen gelegen, den man nempt der Strobel hof, mit ackker, mit wisen, holtz, veld, wünn vnd waid, vnd aller zûgehörd, nünt vßgenommen; actum zû Rätolffzell vff donrstag nach sannt Jörgen tag, anno etc. liii^o [1453 Apr. 26]. Darby sind gewesen herrn Hanns von Clingenberg, herrn Berchtold von Schellenberg, herrn Sigmund vom Stain, ritter, vnd Berchtold Schultheis von Vilingen¹¹⁵². <E>

Daneben N: Tütlingen, *H:* hoff zû Tütlingen, genant der Strobel hof.

S. 255 – fol. 128^r || Tuttlingen¹¹⁵³

1008 Wir haben gelihen ze rechtem manlehen Jacoben Vischer ze Tuttlingen 1 wingarten, ze Alenspach¹¹⁵⁴ gelegen, ist by 18 manngrab, stosset ainhalb an des Faissen wingarten vnd anderhalb an die Richlingerin von Zell¹¹⁵⁵, vnd 1 wis ze Tuttlingen, ist by 2 mannsmad, genant die Spitzzwise¹¹⁵⁶, vnd 2 gütli mit akern vnd wisen, waren Mark Wigkhers. <A>

Daneben N: Alenspach, *A:* Jacob Vischer.

1009 Wir haben gelihen Marti Vischer zway mannsmad, gelegen ze Tuttlingen vff Brünwisen¹¹⁵⁷, da durch ainhalb der Fulbach¹¹⁵⁸ gaut; actum Michaheleis, anno etc. xxxi^{mo} [1431 Sept. 29]. <A>

Daneben: Marti Vischer.

1010 Ouch haben wir im gelihen ditz hienach geschriben gûter, die im Hainr. Drömlî, Else, sin müter, vnd Margarethe, sin swester, ze koffen gegeben vnd

¹¹⁴⁹ Engen.

¹¹⁵⁰ Liptingen, Emmingen-Liptingen.

¹¹⁵¹ Engen.

¹¹⁵² Villingen, Villingen-Schwenningen.

¹¹⁵³ Tuttlingen.

¹¹⁵⁴ Allensbach.

¹¹⁵⁵ Radolfzell.

¹¹⁵⁶ Fn. Spitz.

¹¹⁵⁷ Fn. Brunnenwieslein.

¹¹⁵⁸ Faulenbach.

vor vns geuertigot hand: ze erst 1 morgen in Velt sew¹¹⁵⁹, lit an Wenigen¹¹⁶⁰, ain mörngenli, strekt vber die Retweg¹¹⁶¹, lit an Hainr. Strölis; item 1 widerslag¹¹⁶², stosset in den Kolbrunnen¹¹⁶³, lit ainhalb an Cunr. Snewlis vnd andert an Hansen Büchalder; item 1 morgenli, lit dishalb Obresten ow¹¹⁶⁴, furt an Hainy Frittschis; item vnd ennent dem wasser 1 vberual¹¹⁶⁵, des zwo maden sind; item die wis in Fronow¹¹⁶⁶, die da tailt mit Vlrichen Strolis vnd an der Hasen wise lit; item 1 morgenli in Impzow in den Bücheln¹¹⁶⁷, litt an Haini Frittschis; item 1 aker vor Aspen¹¹⁶⁸, stost vff Hainrichen Remis, des dry juchart sind; item 1 akerli, ist || ain brach juchart, lit an Talakern¹¹⁶⁹ an Wenigen; item an dem Lutenberg¹¹⁷⁰ zwo juchart, ligen in den Rain ob Hainrichen Ribelman, daruß ainem lutpiester ze Tutlingen gant der zehent vnd 1 ß heller; item 1 juchart akers ob dem Stainigen tal an Jacoben Vischers; item ahzeihen furinen¹¹⁷¹ ackers, ligen an Stigen¹¹⁷² zwuschen dem Sneller vnd Restern; item 1 brach juchart, lit vor Zingglis talen¹¹⁷³, streckt vff Spitznageln; item ain akerli, lit an Grafhaldden¹¹⁷⁴, vnd 1 holtz ob Turlis staig; actum vigilia Johannis baptiste, anno xxxi^{mo} [1431 Juni 23]. <A>

S. 256 – fol. 128^v

1011 Wir haben gelihen ze rechtem manlehen Henni Smid von Emmingen¹¹⁷⁵ 1 wisen, ze Tutlingen in Bettnow, dero getailt die Diettinger von Lúptingen¹¹⁷⁶ hand; actum in die Nicolay 1432^o [1432 Dez. 6]. <A>

1012 Tutlingen

^{a)}Wir haben ze rechtem manlehen gelyhen Jörgen Keller, genant Staimer, von Tutlingen ainen drittail deß grossen vnd klainen zehenden ze Tutlingen, den er von sinem vatter saligen ererbt mit aller zügehörd vnd ouch in aller der wyse vnd maß, alz den denn sin vatter sällig inngehebt vnd herbracht haut etc.^{a)}

<E>

^{a-a)} gestrichen.

¹¹⁵⁹ Fn. Feldsee.

¹¹⁶⁰ Fn. Wenigswiesen.

¹¹⁶¹ Zu Fn. Ried.

¹¹⁶² Recht, auf einem Weg zu mähen: *Schweizerisches Idiotikon*, Bd. 9, Sp. 251, s. v. Schlag, Wider- (2).

¹¹⁶³ Fn. Kohlbrunnen.

¹¹⁶⁴ Fn. Oberstenau.

¹¹⁶⁵ Viell. ein Stauwehr: *GRIMM*, *Deutsches Wörterbuch*, Bd. 23, Sp. 203, s. v. Überfall (6).

¹¹⁶⁶ Fn. Fronwiesen.

¹¹⁶⁷ Fn. Büchle?

¹¹⁶⁸ Fn. Aspen.

¹¹⁶⁹ Fn. Talacker.

¹¹⁷⁰ Fn. Leutenberg.

¹¹⁷¹ Furchen: *Schweizerisches Idiotikon*, Bd. 1, Sp. 935–938, s. v. Furre.

¹¹⁷² Fn. Steigen.

¹¹⁷³ Fn. Zincklins Tal.

¹¹⁷⁴ Fn. Grafenbalde.

¹¹⁷⁵ Emmingen ab Egg, Emmingen-Liptingen.

¹¹⁷⁶ Liptingen, Emmingen-Liptingen.

S. 257 – fol. 129^v || Tuttlingen

1013 ^{a)}Wir haben vffgenomen von Fritzen Honmessinger ainen drittail dez grossen vnd klainen zehenden ze Tuttlingen, der von vnserm gotzhus ain recht mannlehen ist, vnd er von Hannsen Keller von Tuttlingen in pfanndz wyse ingegebt, vnd den yetzo Wernlin Martin von Ahe¹¹⁷⁷ von im erlöst haut, vnd den widerumb mit allen sinen rechten vnd zûgehörden ze rechtem lehen gelyhen dem erstgenanten Wernli Martin; datum feria secunda post Nicolay, anno etc. xlix^{no a)} [1449 Dez. 8]. <E>

Daneben: Wernlin Martin.

^{a-a)} gestrichen.

1014 ^{a)}Item vnd haben denne demselben Wernli Martin aber zû rechtem manlehen gelyhen ainen drittail dez obgenanten zehenden alz ainem getrüwen lehentrager Elsbethen Kellerin von Tuttlingen, siner swyger, Vrsulen, ir tochter, siner hußfrowen, vnd Jacobs, irs suns, sins swägers; actum ut supra.^{a)} <E>

^{a-a)} gestrichen.

1015 Wir habent ze rechtem mannlehen gelyhen Wernlin Martin von Ahe¹¹⁷⁸ den grössen vnd klainen zehennden ze Tuttlingen allen mit aller siner zûgehörd, wie der denn von alter herkommen ist, so er von den Kellern ze Tuttlingen, sinen swägern, erkoufft hât, vnd die vns den vffgesenndt haben, alz er dez allez brieff vnd kuntschafft vor vns zoug; actum vff mentag nach Fabiane vnd Sebastiane, anno domini etc. l3^o [1453 Jan. 22]. <E>

Darunter nachgetragen: L3^o, 1430. *Daneben H:* clain vnd gros zehend zû Tuttlingen.

1016 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Berchtolden Hasen von Tuttlingen ain wise zû Tuttlingen, in Frönöw¹¹⁷⁹ gelegen, ist zwai manßmad, so er von Berchtolden Hasen, sinem vatter sâligen, ererbt haut; actum feria sexta post Michaelis, anno domini m cccc l^{imo} [1450 Okt. 2]. <E>

S. 258 – fol. 129^v || Meringen¹¹⁸⁰

1017 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Albr. Diettinger 2 tail des Leders gût ze Meringen, dero ain tail er ietz selb buwt, vnd ain tail buwt Cuni Keller vmb 3,5 malter korns, vnd aber 1 tail buwent Vlr. vnd Hans Gûten vmb 4,5 malter korns. <A>

Daneben: Albr. Diettinger.

1018 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen von Sunthusen 1 hüß, gehôrt in des Leders gût, gilt jarlichs 3 malter haber, 1 mut roggen, 3 hûnr, 12 eyer, buwet ietz Cûni Keller vnd sin sun, vnd aber 1 hüß, buwent Hans vnd Vlrich

¹¹⁷⁷ Aach.

¹¹⁷⁸ Aach.

¹¹⁷⁹ Fn. Fronwiesen.

¹¹⁸⁰ Möhringen, Tuttlingen.

Güten, gilt jarlich 4,5 malter haber, 6 viertel roggen, vnd 0,5 tail ain holtzes mit akern vnd veld, genant Berhald¹¹⁸¹, vnd aber 0,5 tail ains holtzes, genant Berwal¹¹⁸². <A>

Daneben E: hât Göberg ze lehen – Jo. de Sunthusen.

1019 Wir haben im ouch vergunst 8 malter korns vff ainen widerkouff vsser dem halbentail der Vögten zehend ze Meringen, den ietz Hans Schulthais von Húfingen haut, vnd im die 8 malter vmb 78 gulden ze koffen geben haut. <A>

1020 Item Hannsen von Sunthusen ist ouch ze rechtem lehen gelyhen worden der layen zehend ze Meringen, daruß denn jârlichs gaut an aller hailigen altâr daselbs 18 malter korn vnd ain mut ârbis; item ain gût, gilt jârlich 10 malter korn, buwet Hainrich Cûny; item ain gût, giltet 7 malter korn, buwet Hanns Kupfferschmid; item ain gût, giltet 5 malter korn, buwet Steffan Gût; item ain hûb, buwet Martin Keller vnd Hainrich Cûni, gebrûder, giltet 3,5 malter korn. <E>

|| Meringen

S. 259 – fol. 130^r

1021 Wir haben vffgenomen von Stoffeln von Meringen den halbtail dez Raitlehens ze Meringen mit siner zûgehôrde, da der annder halbtail Conrat Schellenberg daselbs innhât, vnd haben desselben Stoffels halbtail gelyhen Fridlin Keller von Meringen; actum in die Michaelis, anno domini m cccc l^{mo} [1450 Sept. 29]. <E>

1022 Item wir haben vffgenomen von Stoffeln von Meringen ain wise ze Meringen vndan in Bâchin¹¹⁸³ gelegen, genant Swâlinen wise¹¹⁸⁴, ist by zwain mannmad, vnd haben die ze rechtem lehen gelyhen Steffan Sailer von Meringen; actum ut supra, anno domini etc. l^{mo}. <E>

1023 Item wir haben ze rechtem lehen gelyhen Stoffeln von Meringen dise hienach benempten, so denn sin vordern bißher von vnsern vorfarn loblicher gedâchtnuß vnd dem gotzhus ze lehen gehebt hand: ^{a)} item dez ersten ainen hofe, ze Tuttlingen gelegen, genant der Fúnckinen hof, gilt jârlich 4 malter kernen, zwai ^{b)} malter habern, buwend die Haingartter; item ain gût, daselbs gelegen, buwet der Ribelman, gilt jârlich vier malter vesan, zwai malter habern; ^{a)} item ain gût, gelegen ze Emmingen vff Eggen¹¹⁸⁵, gilt jârlich sechs malter kernen, fúnff hûnr vnd sechtzig ayer; item ainen wingartten, gelegen ze Alenspach¹¹⁸⁶, genant der Richlinen hof, stosset and dez Fúrers gût vnd an die lantstrâß; item vnd aber ainen wingartten ze Alenspach an dem Cappellerberg¹¹⁸⁷ gelegen, stost ainhalb an Cûni Múllers gût vnd anderthalb an Elenbast Mygers gût;

¹¹⁸¹ Fn. Berhalden.

¹¹⁸² Fn. Berenbol.

¹¹⁸³ Fn. Bâche.

¹¹⁸⁴ Fn. Schwelmenwies.

¹¹⁸⁵ Emmingen ab Egg, Emmingen-Liptingen.

¹¹⁸⁶ Allensbach.

¹¹⁸⁷ Fn. Kapplerberg.

item vnd ain wise, genant die Watlach, stost ainhalb an Kaltbrunner¹¹⁸⁸ ge-
main merck vnd anderthalb an den Banberg; actum vf mentag ante Galli, anno
domini etc. l^{mo} [1450 Okt. 12]; habet litteram. <E>

Daneben: Tuttlingen, Emmingen, Alenspach.

^{a-a)} gestrichen, ^{b)} statt gestrichen: vier.

S. 260 – fol. 130^v

|| Tuttlingen

1024 Wir haben vffgenommen von Stoffeln von Meringen ainen hof, ze
Tuttlingen gelegen, genant der Fünckinen hof, büwend die Haingartter,
vnd gilt jārlichs 4 malter kernen, 2 malter habern; item vnd aber ain gūt daselbs
gelegen, buwett der Ribelman, gilltet jārlichs vier malter vesan vnd 2 malter
habern; vnd haben daz widerumb ze rechtem lehen gelyhen Peteru Wieland
von Tuttlingen; actum feria quarta ante Geory, anno etc. l secundo [1452 Apr.
19]. <E>

Daneben: Peter Wieland.

S. 261 – fol. 131^r || *vacat*

S. 262 – fol. 131^v || Mulhan an der Tūnow¹¹⁸⁹

1025 Wir haben gelihen Fridrichen von Entzberg dem jungen das dorf Nen-
dingen¹¹⁹⁰ mit aller zūgehōrd. <A>

S. 263 – fol. 132^r || Madach¹¹⁹¹, Rūti

1026 Wir haben gelihen Wilhelm von Peyern den hoff halb, gelegen zū
Rūti¹¹⁹² zwüschent Bilavingen¹¹⁹³ vnd Nesselwangen¹¹⁹⁴. <A>

Daneben: Wilhelm de Peyern.

Menwang¹¹⁹⁵

1027 Wir haben gelihen Herman von Hodorf vnd sinen brudern in rechter
gemeind wise 2 hoff zū Menwag gelegen, der ainer genant ist Nötzenberg¹¹⁹⁶
vnd den andern buwt Pfefferli, waren vor zitten Hainr. von Wildenuels. <A>

Daneben: C. de Hodorf.

1028 Nota die obgenanten zwen hōf habent wir gelyhen Johannesen von
Balghain, vnserm schriber, alz fūr ain verswygen lehen; actum feria 3^a post
Margarete, anno etc. l tercio [1453 Juli 17]. <E>

¹¹⁸⁸ Kaltbrunn, Allensbach.

¹¹⁸⁹ Mühlheim an der Donau.

¹¹⁹⁰ Nendingen, Tuttlingen.

¹¹⁹¹ Nordbegau; dort Madachhof, Mainwangen, Mühligen.

¹¹⁹² Reutehof, Überlingen.

¹¹⁹³ Billafingen, Owingen.

¹¹⁹⁴ Nesselwangen, Überlingen.

¹¹⁹⁵ Mainwangen, Mühligen.

¹¹⁹⁶ Wüstung Nozenberg, Mainwangen, Mühligen.

Geggingen¹¹⁹⁷

1029 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Müller von Rast¹¹⁹⁸
1 güt zû Geggingen, buwt der Slander. <A>

1030 Wir haben gelihen Hansen Pflüger von Stokach¹¹⁹⁹ 1 güt, das Hansen
Finas was, het ietz Haintz Tregel, wann er maindt, dz er des gnossen vnd geua-
hig¹²⁰⁰ sin soll, doch allen vnsern rechten vnschadlich. <A>

|| Geggingen

S. 264 – fol. 132^v

1031 Wir haben gelihen dem Müller von Stokach 1 gütli zû Geggingen, haist
der Müllerin gütli, ^{a)}zinst jârlichs an vnser gotzhus firmang¹²⁰¹ 2 ß d^{a)}. <A>

Daneben: (Ha)nns Scholl.

^{a-a)} von E nachgetragen.

1032 Nota dasselb güt ist von Hannsen Müller vffgenommen vnd wide-
rumb ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Schollen von Geggingen; actum
feria quinta post festum nativitatis Marie, anno etc. l primo [1451 Sept. 9]. <E>

Sweblishusen¹²⁰²

1033 ^{a)}Wir haben gelihen Albr. Strebel von Vberlingen¹²⁰³ den hoff ze Sweb-
lishusen, den der Stobel buwt^{a)}. <A>

Daneben: Sweblishusen.

^{a-a)} gestrichen.

1034 Wir haben gelihen Stoffeln von Núwbrunnen den hoff ze Sweblis-
husen, den vormäls gehept hât Albr. Strebel von Vberlingen; anno xxxiiii^o
[1434]. <A>

|| Hodorff¹²⁰⁴S. 265 – fol. 133^v

1035 Wir haben gelihen Jacoben von Fridingen zwen hoff, die der von
Hôdorff gewesen sind, den ain buwt der Löffel vnd den der Brüllinger; actum
Laurencii, anno domini m^o cccc xxxi^{mo} [1431 Aug. 10]. <A>

1036 Wir haben gelihen Hansen von Hodorf 1 hoff, buwt Hainr. Eberli,
vnd 1 hof, buw Hainr. Ernlin, vnd im vergunst, dz er Berchtolten, sim sun, ze
lipding mach den hof, den Hainr. Ernlis sun buwt. <A>

Daneben: Jo. de Hôdorff.

¹¹⁹⁷ Göggingen, Krauchenwies.

¹¹⁹⁸ Rast, Sauldorf.

¹¹⁹⁹ Stockach.

¹²⁰⁰ Zu *gevahen*: ergreifen, empfangen? LEXER, *Mittelhochdeutsches Wörterbuch*, Bd. 3,
Sp. 206, s. v. *gevahe*.

¹²⁰¹ Gemeint wohl: Infirmerie.

¹²⁰² Schwäblishausen, Pfullendorf.

¹²⁰³ Überlingen.

¹²⁰⁴ Heudorf im Hegau, Eigeltingen.

Honberg¹²⁰⁵

1037 Wir haben gelihen ze rechtem manlehen Hugon Renner von Honberg 1,5 juchart acker, gelegen daselbs an dem Hobûhel vnd der landstras, genant der Linser. <A>

S. 266 – fol. 133^v || Kruchenwise¹²⁰⁶

1038 Wir haben gelihen Haintzen Enderlin von Kruchenwisen als ainem trager der kirchen daselbs 1 guot, git dem gotzzhus jarlich 9,5 inmi kernen vnd 9,5 d, der zins ietz staut vff lipding oder abniessen der von Maugenbüch zû Hedingen¹²⁰⁷, vnd gilt der kirchen 4 malter kernen, 14 ß d. <A>

1039 Wir haben gelihen Herman Gremlich zû Kruchenwis des Kalhouers gütli daselbs. <A>

1040 Wir haben gelihen Haintz Enderlin fur sich selb vnd zû sinem rechten desselben güts glichit, gilt dem gotzzhus jarlichs 23 inmi kernen, 23 d, nimpt ouch die von Maugenbüch. <A>

Hachlen¹²⁰⁸

1041 Wir haben gelihen Wolfen von Wulflingen als ainem trager Vrsulen Hôschlin, siner frowen, den zehenden ze Richertzhusen¹²⁰⁹ vnd C. Martis hof halb zû Rûlassingen¹²¹⁰ vnd Richerhuser holtzli zû Zell¹²¹¹, vnd denn im die vesti Hachlen mit aller zûgehôrd, 2 güter ze Menwangen¹²¹², 1 gût genant Smidt, gelegen nebst Hachlen, vnd 1 wingarten ze Alenspach¹²¹³, wz Cunr. von Swaindorf. <A>

Daneben: Richitzhusen, Rûlassingen, Zell, Menwangen, Alenspach.

1042 Item die vestin Hächlen mit aller zûgehôrd vnd die zwai gütlin ze Menwang vnd ain gût, genant die Smidt, gelegen nebst Hächlen, vnd ain wingarten ze Alenspach, waz Conratz von Swaindorff, ist gelyhen worden Rûdolffen von Mammerswyl alz ainem trager Hannsen von Wülfflingen, dez obgenanten Wolffen elicher sun. <E>

S. 267 – fol. 134^r || Kantzach¹²¹⁴ by Sulgen¹²¹⁵

1043 Wir haben gelihen Hansen Höppler von Sulgen vnd Margar. Clinnigen, siner frowen, doch im von ir wegen als irm trager, das burgstal vnd gesâsß zû

¹²⁰⁵ Homberg, Eigeltingen (wie oben Nr. 999).

¹²⁰⁶ Krauchenwies.

¹²⁰⁷ Hedingen, Sigmaringen.

¹²⁰⁸ Burg Hecheln, Mühlungen.

¹²⁰⁹ Rickelshausen, Radolfzell.

¹²¹⁰ Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.

¹²¹¹ Radolfzell.

¹²¹² Mainwangen, Mühlungen.

¹²¹³ Allensbach.

¹²¹⁴ Kanzach.

¹²¹⁵ Bad Saulgau.

Kantzach mit allen nützzzen, rechten, gewonhaiten, ehaftinen vnd zügehörden, so von alter, von recht oder von gewonhait darzü gehorren, es sye an vogtye, an gerih-ten, twinggen, bennen, vischentzen, wunn, waid vnd wie es genant ist. <A>

Daneben: Jo. Höppler.

1044 14 lv [1455] viii ist geaignet.¹²¹⁶

Vnlengen¹²¹⁷

1045 Wir haben Josen von Gegingen vnd sinen erben, frowen als mannen, thohtren als knaben etc. gelihen den layenzehenden halb ze Vnlengen, denn sin vorndern [*sic*] den also vormals ouch enphangen haben; actum 6^a ante Dyo-nisy etc. <A>

|| Herbertingen¹²¹⁸

S. 268 – fol. 134^v

1046 Wir haben gelihen Hansen Flecken 6 juchart ackers in Herbertinger bann gelegen, der aini lit vff Hüribach, die ander vff Cüntzlis rain, die drit in dem Morental¹²¹⁹, die vierd vff Swartzach¹²²⁰, die funft vff der Stainung¹²²¹, die sechst in der Gebraiten¹²²², vnd darzü ain drittail ains mannsmad in dem Som¹²²³, ain lendli vff der Berloch¹²²⁴ vnd 0,5 mannsmad wisen in dem Sod¹²²⁵. <A>

Daneben: Jo. Flek.

1047 Wir haben gelihen Cläsen Maiern von Sulgen¹²²⁶ ain güt zü Herbrechtingen genant Ower güt; an fritag nach nativitis Christi, anno xlvii [1447 Dez. 29].

1048 Wir haben gelihen Hansen Thay von Sulgen 3 juchart akers, gelegen in Herbrechtinger ban, vnd ain mansmand wißwachs, gelegen in der Erenstorf-ffin¹²²⁷, vnd fünfthalb juchart ackers, 2,5 mansmad wiswachs vnd ain halb juchart ackers in der Ow¹²²⁸, och in dem obgenanten ban; an samstag nach nati-vitis Marie, anno xlvii [1446 Sept. 10].

1049 Daz haben wir von Hannsen Thayen vffgenomen, vnd ze rech-

¹²¹⁶ *Lebenbuch Abt Johannis von Hinwil (1453–1464), GLA 67/1101, fol. 238^v: Hans Höpli und Margarethe Klingin machen einen Hof zu Günstkofen, Hohentengen SIG, als Ersatz für Kanzach zu einem Reichenauer Lehen.*

¹²¹⁷ *Unlingen.*

¹²¹⁸ *Herbertingen.*

¹²¹⁹ *Fn. Maurental.*

¹²²⁰ *Fn. Bei der Schwarzach.*

¹²²¹ *Fn. Steinung.*

¹²²² *Fn. Breite.*

¹²²³ *Fn. Saum.*

¹²²⁴ *Fn. Bärloch.*

¹²²⁵ *Fn. Gsöd.*

¹²²⁶ *Bad Saulgau.*

¹²²⁷ *Fn. Erisdorfer Wiesen.*

¹²²⁸ *Fn. Auwiesen.*

tem lehen gelyhen vnsers gotzhus mann Hannsen Smid von Herbrech-
tingen. <E>

Daneben: Hanns Smid.

Lengenswiler¹²²⁹

1050 Wir haben geaignot Hans Gremlich Zustorf¹²³⁰ 1 güt, zů Bossens-
wiler¹²³¹ gelegen, dz Brost buwt, vnd dawider er ze lehen gemaht haut sinen
vordern sew ze Lengenswiler im riet; actum Johannis baptiste, anno etc.
xxxvi^o [1436 Juni 24]. <A>

Darunter: C.

1051 Wir haben vffgenomen von Hannsen Gremlich von Zustorff
durch sinen offenn besigelten brieue den vordern sē, in den Vorhen zů
Lengenwyler gelegen, den er bißher von vns vnd vnserm gotzhus ze lehen
gehebt hāt, vnd den widerumb durch sin begerung ze rechtem lehen gely-
hen Yttaln Hunt pys dem jüngern an statt vnd in namen vnd alz ainem
getrúwen lehentrager burgermaister vnd raute daselbs ze Rauenspurg¹²³²;
actum in die conversionis sancti Pauli, anno etc. l^{mo} [1450 Jan. 25]. <E>

Daneben: Yttel Hunt pys der jünger.

S. 269 – fol. 135^r || Aichach¹²³³

1052 Wir haben gelihen Stephan Smid von Butzkouen¹²³⁴ 1 güt, gelegen ze
Aichach, genant Meyer Frenen güt, in gemainer wise Hainr. vnd Cuntzen,
genant den Smiden.

Daneben: Ste. Smid. <A>

1053 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hainr. Appen von Búntzko-
uen ain gütlin, ze Aichach gelegen, genant Mayer Vrenen oder dez Riemp-
pen güt, daz er von sinem vatter sāligen Hainr. Appen sāligen ererbt hāt;
darab hāt er vnserm gotzhus verschafft ain pfund wachs ewiger gúlte alle jār vff
sannt Michels tag ze geben; wann er oder sin nachkomen daz nit tātten, so sol
daz güt zinßuellig sin, vnd múgen wir vnd vnser nachkomen daz vnsers gotzhus
handen ziehen von menglichem vngehendertt; actum in die festum Michahelis,
anno domini m cccc l^{mo} [1450 Sept. 29]. <E>

Tudwangen¹²³⁵

1054 Wir haben gelihen Hainr. Besner ze Vberlingen an statt fro Barbaren,

¹²²⁹ Lengenweiler, Wilhelmsdorf.

¹²³⁰ Zußdorf, Wilhelmsdorf.

¹²³¹ Lehenbuch Abt Martins von Weißenburg (1491–1508), GLA 67/1100, fol. 223^v: Busserhal-
de im Lengenweiler Ösch.

¹²³² Ravensburg.

¹²³³ Eichen, Hobentengen SIG.

¹²³⁴ Beizkofen, Hobentengen.

¹²³⁵ Deutwang, Hohenfels.

siner frowen, ain hof, gelegen ze Túd wangen, der vor zitten Hansen Geggin-
gers gewesen ist. <A>

|| Sentenhart¹²³⁶

S. 270 – fol. 135^v

1055 Wir haben gelihen Petern von Rast die vogtze zû Sentenhart mit gerih-
ten, rechten, allen zûgehörden vnd chaftinen, nût vssgenommen, vnd 1 wis, gelegen
by Mulhusen ze Stâhellins hag¹²³⁷ am Dietfurt¹²³⁸, vnd 2 gütli ze Múner-
storf¹²³⁹, die er vmb Eggen von Rischah erkoufft, vnd der ains dozermal buwt
Cûni Stuk vnd das ander der Switzzzer. <A>

Daneben: vogtze zû Sentenhart, P. von Rast – Múnerstorf.

1056 Wir haben gelihen Cunraten Widmer von Sentenhart vnd sinen eli-
chen liberben den kelnhof daselbs, also dz si den sond meren vnd rehten buwen,
vnwüstlich haben vnd davon zins, dienst, herberg vnd ander rehtung tûn, als von
alter herkommen ist, als er ouch des gesworn haut; vnd so dik sich die hand endert,
sol man den enphahen, vnd als oft gen 1 hoptval 1 lb d, vnd ouch ze erschatz 1 lb
d Costentzer, vnd ze abzug ouch 1 lb Costentzer, vnd wenn er vnd sin elich
liberben abgand, so sol der hoff gantz lidg sin; habent litteram. <A>

Daneben: kelnhoff zû Sentenhart, C. Widmer.

1057 Wir haben ze rechtem lehen vnd in manlehens wise gelihen Burk. Mar-
ken von Ratzenwil¹²⁴⁰ den hoff ze Munerstorf¹²⁴¹, wz vor zitten Eglis von Ri-
schen, zû Vberlingen gesessen. <A>

Daneben: B. Mârk – Múnerstorf.

|| 1058 Wir haben gelihen Aberli Geren mit willen des Hûbers von Senten-
hart, der dz gût haut gehept, ditz gûter, namlich 1 wis, gelegen in Tûffenwisen¹²⁴²,
vnd by 7 juchart ackers in den drin zelgen, doch vmb solichs zins, dz ist vnserm
gotzzhus 2 ß, ainem vogt 4 ß, 1 herbsthûn, den hailigen 5 mut korns, 16 ß, vnd aim
lutpr(iester) 1 ß d. <A>

S. 271 – fol. 136^v

Daneben: Aberli Ger.

1059 Wir haben gelihen Bentzen Burst die mûli, genant Egerschmuli¹²⁴³,
vnder Múnerstorf am riet gelegen, mit hus, hoff, hofraiti, ackern vnd allen
zûgehorden, die im Peter von Rast zu kouffen vnd an vnser hand vffgegeben
haut; actum vigilia Galli, anno xxxv° [1435 Okt. 15]. <A>

¹²³⁶ Sentenhart, Wald.

¹²³⁷ Fn. Stâbelishag, Ehingen.

¹²³⁸ Fn. Dietfurt, Ehingen.

¹²³⁹ Mindersdorf, Hohenfels.

¹²⁴⁰ Ratzenweiler, Mindersdorf, Hohenfels.

¹²⁴¹ Mindersdorf, Hohenfels.

¹²⁴² Fn. Tiefe Wiese, Sentenhart.

¹²⁴³ Eckartsmühle, Mindersdorf, Hohenfels.

S. 272 – fol. 136^v|| Herbrechtingen¹²⁴⁴

1060 Wir haben zů rechtem lehen gelyhen vnsers gotzhus aigenman Hannsen Straiffen von Herbrechtingen 1,5 juchart ackkers zů Herbrechtingen, vor dem Vohenloch¹²⁴⁵ gelegen; actum feria quarta post dominica judica, anno etc. xl septimo [1447 März 29]. <E>

1061 Wir haben zů rechtem lehen gelyhen Hannsen Wanner von Herbrechtingen als ainem trager Adelhaiten Wygin, siner elichen wirtin, vnd iren elichen kinden, namlich Endlin vnd Katherinen, vnsers gotzhus lúte, anderhalb juchart ackers zů Herbrechtingen, liget der ain juchart in Eschelo vnd die halb juchart inn Bächlin¹²⁴⁶. <E>

1062 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Haintzen Bäschen von Herberchtingen in namen sin selbs vnd Hannsen Bäschen, sins brüders, baid vnsers gotzhus lúte, dise nachbenempton güter:
item vff der Stainung¹²⁴⁷ gegen Marppach¹²⁴⁸ 1 juchart ackers;
item vff der Mundbraitin¹²⁴⁹ 2 juchart ackers;
item 1 juchart ackers im Bächlin¹²⁵⁰;
item in dem esch gen Ertingen¹²⁵¹ wert 4 juchart ackers;
item gen Hohendiengen¹²⁵² wert 2 juchart ackers. <E>

S. 273 – fol. 137^r || Ertingen¹²⁵³

1063 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hainrichen Ingelhart von Ertingen fúr sich vnd als ainem getruwen trager siner gewistergit den hoff genant Holtzstetten¹²⁵⁴, zů Ertingen gelegen, mit allen sinen rehten vnd zůgehörden. <A>

Daneben N: Holzstet. – Hainr. Ingelhart.

1064 Wir haben gelihen Hansen Tresch vnd Hansen Maiger von Ertingen ain juchart ackers enhalb Rietz¹²⁵⁵, 1 juchart an Rösen Löfflis acker, ain lendli an Hansen Leutschers acker, 2 juchart ackers ze Heghan¹²⁵⁶, 1 juchart an Ertinger holtz, 1 acker an Búchower strassen, 0,5 juchart ackers zů den Löchern, 2 mansmad wisen an der herstrassen an Clasen Vecken wisen.
Daneben: Hans Tresch, Hans Maiger.

¹²⁴⁴ *Herbertingen.*

¹²⁴⁵ *Fn. Foloche Eschle.*

¹²⁴⁶ *Fn. Bächle.*

¹²⁴⁷ *Fn. Steinung.*

¹²⁴⁸ *Marbach, Herbertingen.*

¹²⁴⁹ *Fn. Mundbreite.*

¹²⁵⁰ *Fn. Bächle.*

¹²⁵¹ *Fn. Ertinger Ösch.*

¹²⁵² *Hohentengen SIG.*

¹²⁵³ *Ertingen.*

¹²⁵⁴ *Wüstung Holzstetten (Fn. Zu Holzstetten), Ertingen.*

¹²⁵⁵ *Fn. Im Ried.*

¹²⁵⁶ *Wüstung Hegheim (Fn. Zu Hegau), Ertingen.*

1065 Wir haben vffgenomen von Hainrichen Engelhartt von Errtingen dry juchhartt ackers daselbz zů Errtingen, ligen 2 an dem Kantzeller weg vnd die dryt ze Holzstetten by dem Wyler¹²⁵⁷, so bißher in den hof zů Holtzstetten gehört vnd Hainrich Yngelhartt von seinem fünfftentail dez hofs zů Holtzstetten verkoufft hāt, vnd habend dieselben dry juchhart ackers gelyhen Hannsen Mandelin, amann zů Errtingen; actum feria septima in octava pasce, anno etc. liii^o [1453 Apr. 7]. <E>

Daneben: Hanns Mandelin.

1066 Wir habent aber vffgenommen von Hainrichen vnd Micheln Engelhartt von Ertingen 0,5 juchhart ackers an dem Kantzeller weg, genant der vnder Ströacker¹²⁵⁸, item 0,5 juchhart vff dem Klettacker, item 2 juchart ackers, gelegen by den Hōwbirbōmen, item 1 juchhart ackers, gelegen am Wolffstock¹²⁵⁹, item 0,5 juchhart ackers, gelegen an dem Dūbstig¹²⁶⁰ ob Holzstetter staig, so bißher in den hof zů Holzstetten¹²⁶¹ gehört hāt, vnd habent daz allez ze rechtem lehen gelyhen Lutzen von Ertingen, der daz von inen erkōfft hāt etc. <E>

Daneben: Lutz von Ertingen.

|| Herbrechtingen¹²⁶²

S. 274 – fol. 137^v

1067 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen V̄richen Holtzherren dem jungen von Herbrechtingen alz ainem lehentrager Annen Brennerin, siner ewirtin, vnsers gotzhus frowen, dise hienach benempton güter, in Herbrechtingen zwingen vnd bennen gelegen:

item zwai mannmad wisen zů Herbrechtingen in dem Ried¹²⁶³ in dem Sod¹²⁶⁴ gelegen, stosset an dez Straiffen wise vnd an den bach;

item 1,5 juchart ackers daselbs by dem Bilgrin brunnen gelegen, stost vff der frōwen von Süssen¹²⁶⁵ acker;

item 0,5 juchart ackers by dem Hutzlenstil, stosset an den Berlower wege;

item 0,5 juchart ackers vnder der Stainung¹²⁶⁶, stöst an der frowen von Habs-
tal¹²⁶⁷ güter;

¹²⁵⁷ Wüstungen Holzstetten und Weiler (Fn. Im Weiler), Ertingen.

¹²⁵⁸ Fn. In Stroßacker.

¹²⁵⁹ Fn. Beim Wolfstock.

¹²⁶⁰ Fn. Diebsteigwang.

¹²⁶¹ Wüstung Holzstetten, Ertingen.

¹²⁶² Herbertingen.

¹²⁶³ Fn. Ried.

¹²⁶⁴ Fn. Gsöd.

¹²⁶⁵ Dominikanerinnenkloster Sießen, Bad Saulgau.

¹²⁶⁶ Fn. Steinung.

¹²⁶⁷ Dominikanerinnenkloster Habsthal, Ostrach.

item 1 juchart ackers im Morental¹²⁶⁸, anwandel vff der frowen von Hailig crützstal¹²⁶⁹ güter;
 item 0,5 juchart ackers, ouch im Morental, stosset vff Herbrechtinger Espan¹²⁷⁰.
 item 0,5 juchart ackers vff der Swartzen, stösset vff dez Schlupfflis acker.
 item 0,5 juchart ackers vff dem Hünigraben, stost och vff Herbrechtinger Espan.
 item 1,5 juchart ackers am Sön¹²⁷¹ by dem Bilgrin brunnen, stösset vff der frowen von Hailig crützstal güter;
 item 1,5 juchart ackers an der Mundbraitin¹²⁷², stosset vff die frowen von Hailig crützstal;
 item 0,5 juchart ackers an dem Crützstock¹²⁷³, stösset och an die frowen von Hailig crützstal;
 item 0,5 juchart ackers in dem Múlin rain¹²⁷⁴, stosset an Peters von Büren¹²⁷⁵ güter. <E>

1068 Wir haben im ouch gelyhen 2 juchart ackers, lit ain juchart vff der Swartzach¹²⁷⁶, stost andz Morental¹²⁷⁷, an den Espan¹²⁷⁸, item 0,5 juchart, stost vff den Hohenrain, item 0,5 juchart vff dem Crützstock¹²⁷⁹, die vns Haintz Schlupffin vffgesennndt haut. <E>

S. 275 – fol. 138^r || Vttenwiler¹²⁸⁰, N: vnd Glinggerschweil¹²⁸¹ / Glingerschweil

1069 Wir haben gelihen Haintzen Hårdlin 30 juchart ackers vnd veldes vnd zway mannsmað wiswachs, gelegen ze Glinggerswil. <A>

1070 Wir haben gelihen Cûnratten Sorwiler 4,5 juchart ackers, zû Glinggerswil gelegen, ouch 3 juchart holtz vnd egerden daselbs, vnd 2 mannsmað vff Bischiriet¹²⁸². <A>

1071 Wir haben gelihen ze rechtem manlehen Hansen Russen 1 mannsmað wisen ze Vttenwiler, die vormalß Spõrlis von Gruntzhain¹²⁸³ was vnd im Cûntz

¹²⁶⁸ Fn. Maurental.

¹²⁶⁹ Zisterzienserinnenkloster Heiligkreuztal, Altheim.

¹²⁷⁰ Fn. Espan.

¹²⁷¹ Fn. Saum.

¹²⁷² Fn. Mundbreite.

¹²⁷³ Fn. Kreuzstock.

¹²⁷⁴ Fn. Mühlrain.

¹²⁷⁵ Beuren, Mengen.

¹²⁷⁶ Fn. Bei der Schwarzach.

¹²⁷⁷ Fn. Maurental.

¹²⁷⁸ Fn. Espan.

¹²⁷⁹ Fn. Kreuzstock.

¹²⁸⁰ Uttenweiler.

¹²⁸¹ Wüstung Lingschweiler, Uttenweiler.

¹²⁸² Fn. Ried zwischen Uttenweiler und Bischmannshausen, Betzenweiler.

¹²⁸³ Grundsheim.

Bumeller als ain trager enphangen hatt, item vnd 1 mannsmad vnd 1 juchart akers ze Vttenwiler, stossent baidi an Spentzingen daselbs, het er von Hans Spörlin von Gruntzhain koufft. <A>

1072 Wir haben ze rechtem mannelehen gelihen Cristoffeln Schnider 1 juchart aker ze Vttenwiler, stosset an Hansen Russen, vnd den ouch by zitten gehept hand die Spörlin von Gruntzhain. <A>

1073 Wir haben ze rechtem mannelehen gelihen Haintzen Buggen 2,5 juchart ackers vnd 1 mannsmand wiswachs vnd ain drittail holtzes, so der alt Hans Spentzing vor zitten || vnd darnach der jung Spentzing gehept hand. <A>

S. 276 – fol. 138^v

1074 Item daz ist nach sinem abgang gelyhen Hannsen Kintscher, sinem tochterman, in tragers wyse Margrethen Buggin, siner tochter. <E>

1075 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Jacoben vnd Rüssen Kantzler 10 juchart akers, gelegen ze Linggerswiler, die by zitten Hans Spentzing gehept haut. <A>

1076 Wir haben ze rechtem mannelehen gelihen Cünratten Sponhart 2 juchart ackers vnd 1 mannsmad wisen, horten ettwen in den hoff gen Linggenswiler, vnd 1 juchart mit holtz, gehort ouch darin. <A>

1077 Wir haben ze rechtem mannelehen gelihen Cünratten Loppen dem jungen 10 tagwerch, die in buw ligent, vnd ettweuil, die wüst ligent, genempt Linggerswiler by dem Bussen. <A>

1078 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Bentzen Louben von Vttenwyler by fúnff ackers ze Lingerswyler, ligent in búw, vnd zwai mannßmad wisewachs vnd by vier juchhartten holtzes, so er von Contzen Louben, sinem brüder saligen, ererbt hât. <E>

|| 1079 Item diß gût, so hie vndan geschriben stât, ist nach Bethen Hårdlins abgang gelyhen worden Hannsen Strigel von Vttenwyler alz ainem lehen-trager Elsbethen Hårdlinen, siner hußfrowen, der obgenanten Elßbethen tochter; actum dominica letare, anno etc. 13^o [1453 März 11]. <E>

S. 277 – fol. 139^v

1080 Wir haben zem rechten lehen vnd nach lehensrecht gelihen Haintzen Rambrecht alz ainem getrüwen lehentrager Bethen Hårdlin vnd Elsen, ir elichem kind, 1 gût, zû Vttenwiler gelegen, haisset Linggenswiler, mit holtz, veld, acker, wisen, wunn vnd waid, dz Peter Harli, ir man selig, verlassen haut; actum 6^a post letare, anno etc. xv^{xmo} [sic, wohl 1430 April 1]. <A>

1081 Wir haben gelihen Conr. Schnider 1 juchart acker, 1 juchart holtz zû Linggenswiler; Thorothee, anno xlvii etc. [1447 Feb. 6], litteram.

|| Mårstetten¹²⁸⁴

S. 278 – fol. 139^v

1082 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Schaffer von Tottin-

¹²⁸⁴ Mehrstetten.

gen¹²⁸⁵ zwai gütlin, ze Mårstetten gelegen, der ains buwt Haintz Schmid vnd daz ander Haintz Bosch, so in denne von sinem vatter såligen in erbs wyse zû geuallen sind; actum uff mentag vor Valentini, anno domini etc. xlviii^o [1449 Feb. 10]. <E>

Daneben: Jo. Schaffer.

S. 279 – fol. 140^r

|| Gamertingen¹²⁸⁶

1083 Wir haben zû rechtem manlehen gelihen Hansen von Rechberg Gamertingen, die statt, dorff vnd kirchensatz; actum in vigilia nativitatis Marie, anno etc. xxxix [1439 Sept. 8]; det reversam.

S. 280 – fol. 140^v

|| Ehingen¹²⁸⁷ statt

1084 Wir haben gelihen Hansen Rûdger von Herbrechtshouen¹²⁸⁸ 16 juchart akers in Tettinger¹²⁸⁹ ban, in yeglichem esch 4 juchart, vnd ain hofrait daselbs gelegen, stosset an den Costentzer vnd an die gemeinsch(aft) an der uht vnd an den widen¹²⁹⁰; actum vigilia Andree [Nov. 29]. <A>

Daneben: Tettinger ban – Jo. Rûdger.

1085 Wir haben gelihen Hansen Grâtter von Bibrach¹²⁹¹ ain gütli zû Dietrichskirch¹²⁹², buwt Renhart. <A>

Daneben: Dietrichskirch – Jo. Graeter.

1086 Wir haben gelihen Hansen Spåtten die burg vnd das burgstal, gelegen ze Granhain¹²⁹³ im dorf vnder Ehingen, vnd die vogty daselbs mit aller zûgehôrd.

Daneben: Hans Spât. <A>

S. 281 – fol. 141^r

|| Gundelfingen¹²⁹⁴

1087 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Conratten vnd Hainrichen vom Stain von Clingenstain, gebrûder, die burg Gundelfingen mit aller zûgehôrd, so denn bißher herrn Wolff vom Stain von Clingenstain, ritter, ir vatter, von vns vnd vnserm gotzhus ze lehen gehebt hât; actum feria secunda post festum nativitatis Marie, anno domini etc. liii^o [1453 Sept. 10]. <E>

S. 282 – fol. 141^v || vmb Vlme¹²⁹⁵, zû Rieden¹²⁹⁶, statt gestrichen: Sulgen¹²⁹⁷

¹²⁸⁵ Dottingen, Münsingen.

¹²⁸⁶ Gammertingen.

¹²⁸⁷ Ehingen.

¹²⁸⁸ Herbertshofen, Ehingen.

¹²⁸⁹ Dettingen, Ehingen.

¹²⁹⁰ Wohl Weideallmende: LEXER, *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*, Bd. 2, Sp. 1720f. s. v. uhte, uohte; uhtweide (Nachtweide).

¹²⁹¹ Biberach.

¹²⁹² Dieterskirch, Uttenweiler.

¹²⁹³ Granheim, Ehingen.

¹²⁹⁴ Burg Niedergundelfingen, Gundelfingen, Münsingen.

¹²⁹⁵ Ulm.

¹²⁹⁶ Donaurieden, Erbach.

¹²⁹⁷ Bad Saulgau.

1088 Wir haben gelihen ze rechtem manlehen Ital Lewen von Giengen¹²⁹⁸ den hoff vnd den grossen zehenden zů Rieden mit allen sinen zůgehorden. <A>

Daneben: Ital Lew.

1089 Wir haben gelihen Wilhelm Lewen von Vlm den hoff zů Rieden, da Cunr. Ehinger vf sitztt, die selde daselbs, daruff C. Tantzler sitztt, vnd 1 drittail ains aicholtz daselbs, ist alles by 40 juchart, ditz er von Ital Lewen, sinem vatter, ererbt haut, so denn den hof halben daselbs, den Måstli buwt, vnd 1 selde, daruf Rebman sitztt, vnd 1 wismad, genant der Vnder werd, mit aller ir zůgehörd, ditz alles er von Craft Lewen erkouft haut; actum 2^a post Margarete, anno domini m^o cccc xxx^{mo} etc. [1430 Juli 17]. <A>

Daneben: W. Lew.

1090 Wir haben ze rechtem manlehen vnd nach lehensrecht gelihen Eberharten Strölin vnd Hansen Nitthart als trager Vlr. Strolis 1 halbtail der aker, der garten vnd der zins zů Vlm, im Boden gelegen, vnd den halbtail des ackers gen Erlingen¹²⁹⁹; actum dominica oculi, anno xxix^{no} [1429 Feb. 27]. <A>

Daneben: Vlr. Ströli.

1091 Wir haben ze rechtem manlehen vnd nach lehensrecht gelihen Eberharten Ströli vnd Hansen Nithart als trager Hansen^{a)} Strölis dz burgstål zů Bevingen¹³⁰⁰ vnd den hof daselbs, den Caspar Glöggler buwt, vnd den halbtail der acker, der garten || vnd der zins, im Boden gelegen ze Vlm, vnd den halbtail des ackers gen Erlingen; actum ut supra. <A>

S. 283 – fol. 142^v

^{a)} statt gestrichen: Peter

1092 Item Hanns Någer von Vlm hab empfangen den hof zů Tischingen¹³⁰¹ gelegen, den yetz buwet Nidung, darzů die dry selldan, der die Eggle-rin yetz aine innhat, vff der anndren sitzt yetz der Henni, vnd vff der dritten Græsslin sunn; das alles von vns vnd vnnserm gotzhuß lehen ist; actum in vigilia penthecosten, anno domini etc. xliii^o [1443 Juni 8]. <A>

1093 Wir haben gelihen die obgenanten lehen vnd da mit alle die güter, so Hans Kåsborer sãlig von vns vnd vnserm gotzhus zů lehen gehalten hat, Vlr. Biblich als ainem trager Katherinen, siner husfrowen, des selben Kesbo-rers tochter; actum Johannis baptiste, anno xliii [1443 Juni 24].

|| Tischingen¹³⁰², statt gestrichen: Menwag¹³⁰³

S. 284 – fol. 142^v

1094 Wir haben gelihen Vlrichen von Schinen ainen hoff, gelegen zů Tischingen. <A>

¹²⁹⁸ Giengen an der Brenz.

¹²⁹⁹ Ermingen, Ulm.

¹³⁰⁰ Böfingen, Ulm.

¹³⁰¹ Oberdischingen.

¹³⁰² Oberdischingen.

¹³⁰³ Mainwangen, Mühlungen.

- S. 285 – fol. 143^r || Vlm
 1095 Wir haben gelihen zû lehen Hansen Hutzen von Vlm dem jungen vnd Vrsulen Madin, sinem wyb, ain huß zû Vlm vor dem saltzstadel vber gelegen; an mitwochen nach Lucie, anno etc. xxxviii [1438 Dez. 17]. Vnd hat für in manschaft gelopt Barth. Grâgg, byß er selb swert, so sol der Grâgg ledig sin.
- S. 286 – fol. 143^v || *vacat*
- S. 287 – fol. 144^r || Wassersteltz¹³⁰⁴
 1096 Wir haben Hansen vnd Cunratten Heggenzin von Schauffhusen vergünst vnd bestât den pfandschilling, den Herman von Griefßh., ritter, E. Heggenzin, siner husfrowen, daruff slûg, namlich 100 mark silbers ir widerlegung vnd 40 mark ir morgengab, vnd haben den genanten Hans Heggenzen zem mann genommen, dz lehen zû uerdienen; actum 6^a post Galli, anno 1429^{no} etc. [1429 Okt. 21]. <A>
- S. 288 – fol. 144^v || *vacat*
- S. 289 – fol. 145^r || Brulingen¹³⁰⁵
 1097 Wir haben ze rechtem lehen gelihen Hansen Keller den kelnhof zû Brulingen mit aller siner zûgehôrd, doch vns, vnserm gotzzhus vnd vnsern nachkommen an allen vnsern zinsen, rechten vnd ouch lehenschaft vnschadlicht; actum 3^a post pasce, anno xxix^{no} [1429 März 29]; dat reversam. <A>
 1098 Wir haben gelihen an sant Agnesen tag xxxix [1439 Jan. 21] Hansen Balghan als ainem lehentrager des obgenanten Hansen Kellers kinden den obgenanten kelnhof zû Brulingen.
 1099 Wir haben den obgenanten kelnhoff gelihen Hansen Igel als ainem lehentrager Cûnrats, Hainr. von Blûmberg sælgen sun; actum donstag nach Michaelis, anno etc. xxxix [1439 Okt. 1].
- S. 290 – fol. 145^v || *vacat*
- S. 291 – fol. 146^r || In der Bar, Husen¹³⁰⁶
 1100 Wir haben gelihen Hainrichen von Wiler ain hoff, gelegen ze Husen vff Frenen, gilt 8 malter korn; actum vigilia epiphanye, anno xxviii^o [1429 Jan. 5]. <A>
- S. 292 – fol. 146^v || *vacat*
- S. 293 – fol. 147^r || Tochingen¹³⁰⁷
 1101 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Kantzler von Rott-

¹³⁰⁴ Burg Weißwassersteltz, Hohentengen WT.

¹³⁰⁵ Bräunlingen.

¹³⁰⁶ Baar, Hausen ob Verena.

¹³⁰⁷ Dauchingen.

wil¹³⁰⁸ als ainem lehentrager Wernher Vogts von Beringen¹³⁰⁹ ain tail ains gûts ze Tochingen, dz der Ritter buwt, gilt zû sinem tail jarlichs 18 viertal vesen, 3 schoffen haber Rottwiler messe, vnd des gûtz getailit haut der Meyer von Trosingen. <A>

1102 Ditz obgescriben lehen haben wir gelihen Hans Boller, burger ze Vilingen¹³¹⁰, als ainem trager Hainr. Friburgers, Hainr. Friburgers sun von Rottwil; actum 6^a ante crucis inventionem, 1440^{mo} [1440 Apr. 29]. <A>

S. 294/295 –
fol. 147^v/148^r

|| vacant

|| Tunoweschingen¹³¹¹

S. 296 – fol. 148^v

1103 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Pauli Jungling fûr in vnd in tragers wise siner zweyer brüder 1 zehenden ze Tûnoweschingen, genant des Tanhainer zehent, gilt gwonlich 8 malter korn. <A>

Daneben: P. Jüngling.

1104 Wir haben gelihen ze rechtem lehen R. von Blumberg dz dorf Tûnoweschingen mit twingg vnd ban, wun vnd waid, holtz vnd veld, ackern, wisen, gewaltsami vnd aller zûgehôrd, vnd damit bestât das gemacht, so er Elsen, siner husfrowen, vff dem hof ze Rotwil getan haut; actum 5^a post pasce, anno domini m^o cccc xxxi^{mo} etc. [1431 Apr. 5]. <A>

Daneben: R. von Blumberg.

1105 Wir haben her Hainr. von Randegg, tûnprobst, gelihen den grossen zehenden, wie er den bisher genossen haut. <A>

Daneben: her de Randegg.

1106 Wir haben gelihen Hans Schulth. von Hûfingen¹³¹² den halbtail des zehenden zû Eschingen¹³¹³, genant der Schulth. zehent, vnd des getailt R. von Blumberg haut, vnd den halbtail des zehenden ze Meringen¹³¹⁴, genant der Vogten zehent. <A>

Daneben: Jo. Schulth.

|| Tûnôweschingen

S. 297 – fol. 149^r

1107 Wir haben vffgenomen von Hainrichen von Blumberg, gesessen zû Diessenhouen¹³¹⁵, ouch Diepolten von Núwnegk, an statt, in namen vnd alz ainem lehentrager Pfosten Hannsen vnd Martins von Núwnegk, siner gebrüdere, vnd annder siner gewistergid etc. vnd Conratten Blumberg dise hienäch gescribnen gûter, so denn Rûdolff von der Alten Blumberg

¹³⁰⁸ Rottweil.

¹³⁰⁹ Böhringen, Dietingen.

¹³¹⁰ Villingen, Villingen-Schwenningen.

¹³¹¹ Donaueschingen.

¹³¹² Hûfingen.

¹³¹³ Donaueschingen.

¹³¹⁴ Möhringen, Tuttlingen.

¹³¹⁵ Diessenhofen.

sālig von vns vnd vnserm gotzhus ze lehen gehebt haut, vnd die wir nach sinem abgang yeglicher parthye zů sinem rechten ze lehen gelyhen hetten, namlich daz dorff Tūnōweschingen mit zwing vnd bann, wunn vnd waid, mit vogtye, acker, wisen, holtz vnd veld vnd aller zūgehōrd, vnd ain zehendlin daselbs, genant dez Schulthaissen zehendlin, vnd haben die selben lehen durch der obgenanten parthyen ernstlich bett vnd begerung ze rechtem lehen gelyhen dem strengen hern Sigmunden vom Stain, ritter; actum in Cella Ratolfi¹³¹⁶, feria sexta post Geori, anno etc. l3^o [1453 Apr. 27]. <E>

S. 298 – fol. 149^o

|| Húffingen¹³¹⁷ etc.

1108 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen herrn Berchtolden von Schellemburg, ritter, den zehenden zu Húffingen mit aller zūgehōrd, so er denn von herrn Conraten von Schellemburg, sinem vatter sāligen, ererbt hāt; actum feria secunda ante Galli, anno domini etc. l^{mo} [1450 Okt. 12]. <E>

S. 299 – fol. 150^r || Tainingen¹³¹⁸

1109 Wir haben ze rechtem lehen vnd nach lehensrecht gelihen Hainrichen Winken ainen zehenden, gelegen ze Tainingen in der Bar, ist gewesen Mark Winken. <A>

S. 300 – fol. 150^o || Túßlingen¹³¹⁹

1110 Wir haben ze rechtem mannlehen gelyhen Hannsen Higeller von Rotwil als ainem lehentrager der brüderschaft ze Rotwil ainen drittail der vogtye des dorffs zů Tuslingen, so sy von Rūdolffen Múntzer erkoufft hand, item vnd aber ain drittail der selben vogtye, den sy von Hannsen von Ow erkoufft hand, vnd ettliche gūter vnd rechten an dem dorff ze Túslingen, den sy vmb Hannsen von Ow zů Húrnigen¹³²⁰, genant Kátzlin, vnd vmb Margarethen Grëtterin, sin hußfrow, erkoufft hānd, allez nach innhalt der kouffbrieue darumb gegeben, vnd mit dem vnderschaid, wenn ain lehentrager abgaut, so sal man in ainem monnet ainen andern geben vnd setzen. <E>

1111 Wir haben vffgenomen von Albrecht von Súnchingen¹³²¹ dem jungen 12 malter korngeltz, so im den bißher jārlichs gangen sind ab dem dorff ze Túslingen, daz von vnserm gotzhus lehen vnd an die brüderschaft von Rotwil in kouffs wyse komen ist, vnd die selben 12 malter korngúlte ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Higgeller in namen vnd alz ainem lehentrager der obgenanten brüderschaft. <E>

¹³¹⁶ Radolfzell.

¹³¹⁷ Hüfingen.

¹³¹⁸ Tuningen.

¹³¹⁹ Deißlingen.

¹³²⁰ Hirrlingen.

¹³²¹ Sinkingen, Fischbach, Niedereschach.

1112 ^{a)}Den vbrigen dritthail Conradt Endiger von Rotwyl empfangen wie puch, fol. 153.^{1322 a)} <N>
^{a-a)} *aufgeklebtem Zettel.*

|| Tußlingen

S. 301 – fol. 151^v

1113 Wir haben gelihen ze rechtem lehen vnd nach lehens rechten Cunratten Billen den kelnhoff zů Tußlingen vnd den drittail der vogtye daselbs mit allen iren rechten vnd zůgehorden, vnd wz wir im darane ze lihende hatten. <A>
Daneben: C. Bill.

1114 ^{a)}Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Burkarten Otten von Rottwil als aim lehentrager der brüderschaft daselbs 22,5 malter kernen vnd 15 lb haller jārlichs zins vsser vnd ab ainem drittail der vogtye des dorfs zů Tußlingen, den si von Hansen von Ow, dem derselbe drittail zůgehört vnd von vns lehen ist, erkōft hand; item vnd den drittail derselben vogtyen, den si vmb Rūdolfen Múntzer kouft hand; dat reversam.^{a)} <A>

Daneben: B. Ott de Rottwil.

^{a-a)} *gestrichen.*

1115 Wir haben ^{a)}Conraten Breller von Rotwil^{a)} ze rechtem manlehen als ainem lehentrager der predyer zů Rottwil gelihen die hofstett zins zů Tußlingen, die wir widererkoffen mugent 70 lb haller, vnd darzů 1 lb pfeffer zů Tūnoweschingen ab der predyer hoff, den ietz Hans Burst buwt. <A>

Daneben: Tūnoweschingen – B. Ott.

^{a-a)} *statt gestrichen:* demselben Otten.

1116 Actum in die V̄lrici, anno domini etc. xlvii^o [1447 Juli 4].¹³²³ <E>

1117 ^{a)}Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen von Ow zů Húrnin-¹³²⁴, genant Kätzli, ain drittail des dorf zů Tuslingen mit twingen, bennen, gerihten, rehten, allen chaftinen vnd gwonhaiten, als er vnd sin vordern dz inngehept hand.^{a)} <A>

^{a-a)} *gestrichen.*

1118 Hät yetzo die brüderschaft zů Rotwyl. <E>

|| 1119 Wir haben vffgenommen von Cúnratten Bok 1 güt, gelegen zů Túslingen, das vor zitten der Eminger buwt vnd jarlich gilt 2,5 malter vesen vnd habern, dz ze rechtem manlehen gelihen Cunr. Bok, sinem sun; dat reversam. <A>

S. 302 – fol. 151^v

Daneben: C. Bok de Rottwil.

1120 ^{a)}Wir haben gelihen zů rechtem manlehen an donstag nach Kath., anno xxxviii [1438 Nov. 27], Albrechten von Súnchingen dem jungen 12 malter korngeltz, gand ab dem dorff zů Tůßlingen.^{a)}

¹³²² Verweis auf unten Nr. 1123, S. 305 (fol. 153^v).

¹³²³ Bezogen auf die von gleicher Hand nachgetragene Belehnung des Conrat Breller im vor-
 hergehenden Eintrag.

¹³²⁴ Hirrlingen.

Daneben: A. von Sunchingen.

^{a-a)} *gestrichen.*

1121 Wir haben vffgenomen vnd gelihen nach innhalt dis nachgeschriben briefs die lehen, darin begriffen, an zinstag in der osterwochen, anno etc. xxxix [1439 Apr. 7]:

Dem hochwirdigen vnd wolgebornen fürsten vnd gaistlichen herren, her Fr. von gots gnaden abt des gotshus in der Richenow, sant Benedikten ordens etc., enbút ich pfaff Cūnrat Bill von Túsßlingen v̇wer gnaden min demütig gebet, als v̇wern gnaden wol zū wissen ist, das ich lehen von v̇wern gnaden gehebt han den kelnhof ze Túsßlingen mit aller siner zūgehörd; das lehen gib ich v̇wern gnāden vff vnd bit v̇wer gnad, das ir den kelnhof lihen wellent minem brüder, V̇lrichen Billen, in aller der mǎß, also ir mir den gelihen hānd, won es min gūter will ist; datum dominica palmarum, anno etc. xxxix [1439 März 29], vnd des zū warem vrkund so han ich min insigel gedruckt zū end diser geschrift.

Daneben: Bill, Keller.

1122 Item wir haben den obgenanten kelnhof von V̇lrichen Billen an vnser hannd vffgenomen vnd den widerumb mit aller zūgehörd ze rechtem lehen gelyhen Hannsen Endinger von Rotwil. <E>

Daneben: Hanns Endinger.

S. 303/304 –
fol. 152^{ro} || *vacant*

S. 305 – fol. 153^r || Túsßlingen

1123 Wir haben vffgenomen von vnsers gotzhus dienstmann Hainrichen Mayer von Trossingen ainen drittail der vogtye des dorffs zū Túslingen mit lút vnd gūt, vnd daz mayer ampte daselbs mit dem richtstab vnd mit der tǎffern vnd ouch mit aller zūgehörd, item das burgstal zū Húribach¹³²⁵ vnd daz burgstal by Neckerstain¹³²⁶, so zū Túslingen gehōrett, vnd was er denn gūtes bißher ze Túsßlingen von vnserm gotzhus ze lehen gehebt hāt, vnd insunder was ouch zū dem allem gehōrett, es sye an āckern, an wisen, an holtz, an veld, an wunn vnd an waide, nūnt vßgenomen; actum an aller hailigen wyhennacht^{a)} aubend, anno domini m cccc l primo [1451 Okt. 31 oder Dez. 24]; vnd haben daz allez ze rechtem manlehen gelyhen Conraten Endinger von Rotwil vff den obgenanten aubend. <E>

Daneben: Conrat Endinger von Rotwil.

^{a)} *über der Zeile nachgetragen.*

S. 306 – fol. 153^v || Trossingen¹³²⁷

1124 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hainrichen dem Meyer von

¹³²⁵ *Burg Hirnbach (Hornbach), Deißlingen.*

¹³²⁶ *Burg Neckarstetten, Deißlingen.*

¹³²⁷ *Trossingen.*

Trossingen, gesessen zů Túslingen¹³²⁸, vnserm dienstman, ditz nachgeschribn lehen vnd gůt: item dz meyerampt zů Trossingen mit allen sinen gůten, nůtzen, zinsen, gerihten, rechten vnd zůgehörden, nůt vssgelassen;^{a)} item den drittail der vogtye des dorffs zů Túslingen^{a)} vnd das meyerampt zů Túslingen mit dem richtstab, mit der tãfferren vnd ouch mit aller zůgehörden^{b)}; item des Buchels seligen gůter vnd alle die lůt, die darzů vnd darin gehörden, wa die gesessen sind; item das burgstal zů Trossingen vnd Hiltpoltz wise vnd hofraiti, daby gelegen, vnd ouch die egerd daselbs gelegen, die emdreht haben sol, vnd darzů acker vnd wisen, die zů demselben burgstal gehörden; item den hof zů Trossingen, genant Hiltpoltz hof; item der Schůlerin gůt daselbs; item die wis, genant des Vitlers bach, vnd die Riettwis¹³²⁹ daselbs; ^{c)} item das burgstal zů Húribach¹³³⁰ vnd das burgstal by Neckerstain¹³³¹ by Tußlingen, die baidi mit holtz, veld, acker, wisen vnd aller zůgehörden^{c)}; item vnd ain tail ains gůts zů Tochingen¹³³², dz der Ritter buwt, gilt zů irem tail 18 viertel vesen, 3 scheffen habern; item vnd ain drittail an dem grossen vnd clainen zehenden zů Tainingen¹³³³, genant der bair zehend, vnd alle die hantlehen, die si ie welten als die vnder hand fůrbas ze lihende gehept hand, vnd in irn alten briefen geschriben stand vnd ouch hienach verzaichnot: <A>

Daneben: Tußlingen, Techingen, Tainingen.

^{a-a)} am Rand nachgetragen und gestrichen, ^{b-b, c-c)} gestrichen.

Item der Brůl zů Schurhain¹³³⁴ vnd 1 gůt daselbs, || genant Schachlis gůt von S. 307 – fol. 154' Husen, vnd des gůts getailit, dz der Biri von Schurhain buwt;

daneben: Schurhain.

item ain gůt zů Schurhain, dz Friken Gůtkinds wz von Rottwil, das C. von Ach buwt;

item ain holtzmark zů Sitingen¹³³⁵, dz die geburschafft zů Sitingen ze lehen haut;

daneben: Sitingen.

item 1 hof zů Husen vff Vrenen¹³³⁶, der Růdolds von Talhain¹³³⁷ wz;

item 1 hof daselbs, der des Husers von Rengwishusen¹³³⁸ wz;

daneben: Husen vff Frenen.

item 1 gůt zů Balghain¹³³⁹, dz man nempt des Mullers gůt, dz Johansen des alten von Balghain wz.

daneben: Balgh.

¹³²⁸ Deißlingen.

¹³²⁹ Fn. Riedwiesen.

¹³³⁰ Burg Hirnbach (Hornbach), Deißlingen.

¹³³¹ Burg Neckarstetten, Deißlingen.

¹³³² Dauchingen.

¹³³³ Tuningen.

¹³³⁴ Schura, Trossingen.

¹³³⁵ Seitingen, Seitingen-Oberflacht.

¹³³⁶ Hausen ob Verena.

¹³³⁷ Talheim TUT.

¹³³⁸ Renquishausen.

¹³³⁹ Balgheim.

item 1 hof zû Wigghain¹³⁴⁰, den Haintz der Fuchs buwt;
 item 1 gût daselbs, dz der Meyer buwt;
daneben: Wiggh.
 item 1 gût zû Trossingen, dz der Hattinger buwt;
 item 1 hûb, die man nempt Kunnenhûb;
 item des Wighainers hof allen;
 item 1 gût, dz der Stromeyer buwt, dz man nempt Mârsinhus;
 item ain hof in dem Nidern dorf¹³⁴¹, genant Efingers hof;
 item 1 gût, genant Schrôters gût;
 item 1 gût, dz Haintz Luggen buwt;
 item Frumans hûb, die Regnolt buwt;

S. 308 – fol. 154^v || item Stumpen gût, dz Vl der Efinger buwt;
 item des Sunthusers gût, dz Haintz von Empfingen buwt;
 item B. des Swenningers gût, dz Burk Harrer buwt;
 item des Swenningers gût, dz Haintz Schabuli buwt;
 item der Efinger buwt der Stieran hof halben vnd der Hiltbolten hof;^{a)}
 item der Swegler gût vff Lere;
 item des Mesners hof zû Benen;
 item des Keller hof im Obern dorf¹³⁴², den die Mesner buwent;
 item 1 gût, genant der Sodgût;
 item der Marschalken gût;
 item 1 gûtli, genant das Kastlehen, dz Regnolt buwt;
 item der gizzi¹³⁴³ zehent, den gelthabern, der vsser den hûben gaut, die Hûnli von Rottwil sind;
 item ain holtz, dz der Vocken ist;
 item 1 holtz, dz der Schappeln ist, hinder Voken holtz;

S. 309 – fol. 155^r || item des Horgers gût, dz der Mesner buwt;
 item des Hayers gût, zû Tußlingen¹³⁴⁴, dz Blekli buwt;
daneben: Tußlingen.
 item ain wisen ze Trossingen, genant Vitelsbach;
 item 1 wisen nomine die wis im riet¹³⁴⁵;
 item 1 guot, haisset des Schachers gût, dz der Gûten von Rottwil ist;
 item Cûnrat Vocken gût, dz der Brenner buwt;
 item 1 gût, dz der Hõner vff dem Kapf¹³⁴⁶ buwt;
 item des Grossen gût, dz Cûni Herr buwt;

¹³⁴⁰ Weigheim, Villingen-Schwenningen.

¹³⁴¹ Niederhofen, Trossingen.

¹³⁴² Oberes Dorf (Sontheim), Trossingen.

¹³⁴³ Zicklein: Schweizerisches Idiotikon, Bd. 2, Sp. 577. – Lehenbuch Abt Johannis von Hinwil (1453–1464), GLA 67/1101, fol. 261^r: gyra zehend.

¹³⁴⁴ Deißlingen.

¹³⁴⁵ Fn. Riedwiesen.

¹³⁴⁶ Fn. Kapf.

item 1 gût, dz Rûdi Stromeyer buwt;
 item 1 malter vesen, 3 mut haber geltz, gand vsser der wisen der gûter Hainr. vnd Cunr. der Schappel, gebrûder;
 item 1 malter vesen, 3 mut haber, gand vss der wis der gûter Lienh. Schappellers;
 item 1 gût, wz des alten Kellers, haut Schacher;
 item Ramboltz gût, dz Vrsullen von Wasserburg lipding ist;
 item ditz gûter alli zû Trossingen gelegen sind, si syen denne insunders mit andern dorfern bezaichnot.

|| Trossingen

S. 310 – fol. 155^v

Item 1 gût zû Hulibach¹³⁴⁷, dz Fritz Bletzzen ist;

daneben: Hulibach.

item 1 gût zû Hangendenhusen¹³⁴⁸, dz man nempt des Kratten gût;

daneben: Hangendenhusen.

item 1 Schûppus, genant des Kratten schûppus;

item 1 hûb, der man spricht Kunen hûb;

item 1 hûb, genant Schirbis hûb, die der Heuer buwt.

Darunter von E nachgetragen: Actum sabato ante dominica oculi, anno domini m cccc xl septimo [1447 März 11].

^{a)} *dahinter von E nachgetragen:* 1125 bûwet Hanns Meßner, hât Hainr. Mayer vffgeben vnd ist gelyhen Hainrichen Keller von Vilingen.

1126 ^{a)} Wir haben gelihen an sant Pelayen tag anno xlii [1442 Aug. 28] Hansen Maßlin die obgenanten lehen als verswigen lehen, vnd was wir im daran zû lihen hatten etc., ut in forma. ^{a)}

^{a-a)} *gestrichen.*

1127 Wir haben vffgenomen von Hainrichen Mayer von Trossingen ain hofe zû Trossingen, genant Hiltpoltz hof, der jârlich giltet drû malter vesan vnd drû malter habern Rotwyler meß, sechs hûnr, 1 vierttel ayer, vnd daz durch sin ernstlich bette gelyhen Hainrichen Keller von Vilin- gen; actum feria 2^a in festo pasce, anno etc. l primo [1451 Apr. 26]. <E>

|| Trossingen

S. 311 – fol. 156^r

1128 Wir haben gelihen ze rechtem lehen vnd nach lehensrecht Closen Giger von Rottwil als ainem getruwen lehentrager an stat vnd in namen des spittals daselbs den zehenden ze Trossingen, genant der Keller zehent, clain vnd groß, gantz vnd gar mitenander vnd aller sinr zûgehôrde, doch vns vnd vnserm gotzzhus an allen vnsern rehten der lehenschafft vnd mannschaft vnschâdlich. <A>

Daneben: Clos Giger.

1129 Nota als Clos Giger von töd abgangen, ist der selb zehend alz ainem trager gelyhen worden Burkartten Gesellen, yetzo desselben spittals maister. <E>

¹³⁴⁷ Zu Burg Hirnbach (Hornbach), Deißlingen.

¹³⁴⁸ Wüstung Hangendenhausen, Trossingen.

1130 Wir haben ze rechtem manlehen vnd in manlehens wise gelihen Dietrichen Brúgel von Rottwil an stat sin selbs vnd als ainem trager Hansen Wüsten seligen kinden 2 malter kernen geltz vsser ainem güt ze Trossingen, das Haintz Waibel buwt. <A>

1131 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Cünratten Rotten von Rottwil 1,5 malter roggen, 0,5 schoffen kernen, 2,5 mut haber Rottwiler messe, 2,5 ß, 2,5 hün jarlicher güt vsser ain güt, genant des Belers güt, vnd ainem güt, genant die Täffer, vnd 1 zehenden, die in den kelnhof gehören; dat reversam. <A>

S. 312 – fol. 156^v || 1132 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Petern von Balingen in namen sin selbs vnd in tragers wise Cunr., Hansen, Albr. vnd Hainrichs, siner brüder, 10 malter korngetls vsser dem zehend zů Trossingen, den man nempt der Keller zehent. <A>

Daneben: Peter von Balingen.

1133 Johannes et Alberchtus vendiderunt suam partem aliis suis fratribus, et locata est eis ze rechtem lehen. <A>

1134 Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Lutzzen 1,5 malter rogen, 2 viertel kernen, 2,5 mut haber, 2,5 ß, 2,5 hün vsser ainem güt daselbs, genant des Benlers güt, vnd ainem güt, genant die Täffer, vnd ain zehendli, dz in den kelnhoff gehört. <A>

Daneben: Jo. Lutz.

1135 ^{a)}Wir haben ze rechtem manlehen gelihen Hansen Hemerlin von Rottwil drú güter, ze Pfaffenwiler¹³⁴⁹ gelegen, der ains buwt der Haring, dz ander buwt der Lútolt, genant des Nidingers güt, vnd dz drit genant ist Wernhers güt; dat reversam. ^{a)} <A>

Daneben: Jo. Hemerli – Pfaffenwiler.

^{a-a)} gestrichen.

S. 313 – fol. 157^v || 1136 Wir haben gelihen Rūdi Graffen von Sittigen¹³⁵⁰ vnd Cunr. Dietterlis von Durbhain¹³⁵¹ als lehentrager Adelhaiten vnd Elsen, ir elicher frowen, 2 hofstett, zů Trossingen gelegen, mit akern, wisen, holtz vnd aller zůgehörd, item 1 hofstatt, zů Schurhain¹³⁵² gelegen, 1 wis, genant der Brül¹³⁵³, vnd aber ain wis darvnder, genant Rietwis¹³⁵⁴, ain Furhopt¹³⁵⁵ vor ainem acker, ain holtz, genant dz Nuban, dry juchart ob dem weg vnd 2 juchart darunder, hand Geck vffenander, vnd im andern esch 5 juchart ackers, vnd ouch

¹³⁴⁹ Pfaffenweiler, Villingen-Schwenningen.

¹³⁵⁰ Seitingen, Seitingen-Oberflacht.

¹³⁵¹ Bad Dürnheim.

¹³⁵² Schura, Trossingen.

¹³⁵³ Fn. Im Brühl.

¹³⁵⁴ Fn. Riedwiesen.

¹³⁵⁵ Fn. Fürhäupter; gemeint ist das vor dem Acker liegende Stück Boden: LEXER, *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*, Bd. 3, Sp. 600, s. v. vürhoubet.

alli andri güter, wie die gehaissen sind, die in die obgenante hofstatt zů Schurhain gehören; actum Cecilie virginis, xxx secundo [1432 Nov. 22]. <A>

Daneben: Rudi, Cunr. Graff et Cunr. Dietlis, N: Schurhaim.

Hochstetten¹³⁵⁶

1137 Wir habent gelihen Haintzen Zosching von Hochstetten die hůb ze Stainhen¹³⁵⁷, der wilent Annen Bekinen sáligen, des Beken wirtennen, war gesin, mit aller zugehorden; anno etc. xlv, ipsa die sabbato ante Margarete [1445 Juli 10].

1138 Wir habent gelihen Vitz Vischer von Hochstetten vß der alten stat die vogtye vber den hoff ze Lustnow¹³⁵⁸ gelegen, mit aller zugehorden; anno etc. xlv, sabbato ante Margarete [1445 Juli 10].

|| Trossingen¹³⁵⁹

S. 314 – fol. 157^v

1139 Wir haben gelihen Hansen Maßlin, burger zů Balingen¹³⁶⁰ derzit, dise nachgeschriben güter: des ersten ain gůt, zů Trossingen gelegen, das Görg Efinger vnd Hans Lów gemainlich buwen vnd das dem selben Maßlin zů sinem tail jårlich gilt 6,5 malter korns, halb vesan halb roggen, Rotwiler messen, 5 ß haller, 4 hůnr vnd 2 vasnacht hennan vnd ain viertal aiger; item aber ain gůt daselbs, das Gerg Efinger sunder buwet, dauon er Meslin jårlich gydt 2 schöffel vesan vnd 1 schoffel haber vnd 1 schöffel roggen geltz; item aber ain gůt, das Jäckli Stromaiger buwt, vnd gyt jårlich dauon 3 malter roggen, ain halb viertal ayer vnd 4 hůnr; item ain ander gůt, das des Efingers tochter sáligen buwt, da von sy gyt 13 viertal roggen, 0,5 viertal ayer, 2 herbsthůnr vnd ain vasnacht hennen; item aber ain gůt, genant Mügen hůb, buwt Conr. Nester, gilt jårlich 1 malter haber; item aber ain gůt, genant des Teckers gůt, buwt Cũnr. Waibel, gilt jarl(ich) 5 schöffel haber, 2 viertal roggen, 4 herbsthůnr vnd 12 ayer; item ain sundern acker, gelegen zů Trossingen hinder der kirchen an der Halden, den der Sotten buwt vnd jårlich dauon gyt 1 malter roggen geltz, vnd aber ain ander gůt zů Hangendenhusen¹³⁶¹, das der Krat daselbs buwt, vnd jårlich gilt 2 malter vesan, 2 malter roggen vnd 1 viertal ayer geltz etc.; actum anno etc. xlii circa nativitatis Christi [1442 Dez. 25].

|| Pfaffenwiler¹³⁶²

S. 315 – fol. 158^r

1140 Wir haben gelihen Conr. Bopfinger von Rotwil als ainem trager Ännlis, Hans Asman Hemerlis sálgen tochter, drů gůtli zů Pfaffenwiler,

¹³⁵⁶ Höchstädt a. d. Donau.

¹³⁵⁷ Steinheim an der Donau, Dillingen.

¹³⁵⁸ Wüstung Lustenau, Schwenningen (Donau).

¹³⁵⁹ Trossingen.

¹³⁶⁰ Balingen.

¹³⁶¹ Wüstung Hangendenhausen, Trossingen.

¹³⁶² Pfaffenweiler, Villingen-Schwenningen.

der ains buwt der Túffer, das ander Jacob Toser vnd das drit Jacob Gõts;
actum circa Lucie, xliiii [1444 Dez. 13].

1141 Wir haben die obgenanten güt och gelihen Hans Chün als ainem tra-
ger der obgenanten tochter; actum circa epiphanyam, xlv [1445 Jan. 6].

S. 316 – fol. 158^v || Empfinden¹³⁶³

1142 Wir haben gelihen Walthern von Geroltzegg die kirchen vnd den kir-
chensatzz zů Empfinden, den kelnhof daselbs vnd all die lut vnd güt, so darin
gehören, wie die genant vnd wa si gesessen sind. <A>

Daneben: Geroltzegg.

S. 317 – fol. 159^r || Märstetten vff der Alb¹³⁶⁴

1143 Wir haben gelihen Wilh. Humel von Vrach¹³⁶⁵ dz güt ze Märstetten, dz
Cuntz Basch vnd Haintz Smid buwent. <A>

Daneben: Hans Schaffer habet pronunt(iationem).

1144 Hainrich Spât, den man nempt von Frikenhussen, haut enphangen ai-
nen hoff, gelegen ze Merstetten, den ietzo buet Cûrat [sic] Klingenhart. <A>

1145 Item ainen hoff, in dem obgenanten dorff ze Merstetten gelegen, buet
ietzzemal Haintz Hell. <A>

1146 Item Hans Glähaimer von Vrach¹³⁶⁶ haut ainen hoff, gelegen in dem
obgenanten dorff ze Mersteten, den ietzzemal buet Hans Runt, enphangen; item
ainen hoff, den ietzo buet der Húlwer; item ainen hoff, den ietzo buet der Spintz-
tag, och ze Merstetten gelegen, haut enphangen. <A>

Sind och die selben lehen gelichen durch her Fridrich, abt in der Richen ow,
anno domini m cccc xxx iii^{to}, indictione xii, die vero Mercurii proxima ante festum
Symonis et Jude [1434 Okt. 27]. <A>

1147 Hans Sculthaiss vonn Münsingen¹³⁶⁷ habett etc. <G>

1148 Darnach ist daz gelyhen worden Conraten Schulthais von
Münsingen in namen sin selbz vnd siner brüder. <E>

Daneben: Conrat Schulthais von Münsingen.

1149 Anno domini m^o cccc xlv^o, 4^a post inventionem Stephani [1445 Aug. 4]
ist verlihen 1 lehen güt zů Märstetten Vlr. Waltzen, dz des Ahusers gewe-
sen ist; iuxta tenorem litterarum. <A>

S. 318 – fol. 159^v || Rosenueld¹³⁶⁸

1150 Wir haben gelihen Eberhart von Rosenueld nach lehensrecht ze rechtem

¹³⁶³ Empfinden.

¹³⁶⁴ Mehrstetten, Schwäbische Alb.

¹³⁶⁵ Bad Urach.

¹³⁶⁶ Bad Urach.

¹³⁶⁷ Münsingen.

¹³⁶⁸ Rosenfeld.

lehen vnd in manlehens wise den zehenden zů Rosenueld mit aller siner zůgehörd;
dat reversam. <A>

Daneben: Eberh. von Rosenueld.

1151 Wir haben gelihen Wolffen von Rosenueld, im vnd in tragers wise Wernhers vnd Geryen, sins bruder Eberh. seligen kind, den leyenzehenden zů Rosenueld, Vsingen¹³⁶⁹ vnd Erlan¹³⁷⁰, wie Eberhart, sin vatter selig, den inngeh(abt) haut; actum Lucie, anno 1439^{mo} [1439 Dez. 13]. <A>

1152 Wir haben gelihen dem genannten Wolffen als ainem trager Eberhards von Rosenuelds seligen kind vntz vff die zitt, dz si alli selbs oder ir ains muntbar vnd ir sachen vsrichten werden, den zehenden zů Rosenuelt, ouch als ir vatter Walther selig den inngeh(abt) haut; actum Lucie, anno ut supra [1439 Dez. 13]. <A>

1153 Nota als Eberhards von Rosenueld sãligen kind, die da weltlich gewesen vnd den der obgenant zehend zůgestanden, von tods wegen abgangen sind, haben wir den obgenanten zehenden ze Rosenueld dem obgenanten Wolffen von Rosenueld zů sinen hannden gelyhen etc.; actum feria secunda in die festum pentencostes, anno etc. 1^{mo} [1450 Mai 25]. <E>

|| *vacat*

S. 319 – fol. 160^r

|| Brißgōw¹³⁷¹

S. 320 – fol. 160^v

1154 Wir haben gelihen ze rechtem manlehen Hans Rudolf Snewlin Bernlapp vnd Petern, sinem vettern, in rechter gemaind wise 18 som wins ab dem zehenden ze Ebringen¹³⁷² vnd 18 som wins ab dem zehenden ze Rottwil¹³⁷³ am Kaiserstůl¹³⁷⁴, vnd irn tail des korn zehenden ze Mengen¹³⁷⁵ mit den wegschnidinen¹³⁷⁶; actum 6^a post ascensionem domini; dat reversam. <A>

1155 Wir haben gelihen ze rechtem lehen vnd in manlehens wise Lienharten Snewli, burger zů Friburg, 1 gůt, genant dz Lehenli, gelegen zů Mengen¹³⁷⁷ im Brisgōw, gilt jarlichs 20 malter korns, vnd aber 1 hof daselbs, buwt Michel Schenk, gilt jarlichs 50 mut korns, mit eigenschaft, mit allen sinen nůtzzen, rechen, vallen vnd glassen, so darin gehōrren. <A>

|| 1156 Wir haben gelihen ze rechtem manlehen Hans Lendii an stat vnd in S. 321 – fol. 161^r

¹³⁶⁹ Isingen, Rosenfeld.

¹³⁷⁰ Erlaheim, Stadt Geislingen.

¹³⁷¹ Breisgau.

¹³⁷² Ebringen FR.

¹³⁷³ Oberrotweil, Vogtsburg.

¹³⁷⁴ Kaiserstubl.

¹³⁷⁵ Mengen, Schallstadt.

¹³⁷⁶ Getreideschnitt beiderseits des Wegs: Pfälzisches Wörterbuch, Bd. 6, Sp. 1144, s. v. Wegschnitt.

¹³⁷⁷ Mengen, Schallstadt.

vortragens wissen Margerethen Balderingin, sins wibes, dise nachgeschriben güter:¹³⁷⁸

item zu dem ersten 2,5 júchart in dem Öl, stosset vff die Tenibacher¹³⁷⁹;
 item 1 zweyteil an Norsinger¹³⁸⁰ wege, stosset an vff die Kinterstaler¹³⁸¹;
 item 1 zweyteil am Offmeninger¹³⁸² wege, stosset uff die Vbeßhein;
 item 1 júchart nebst Grafen acker by den von Köln;
 item 1 zweyteil, stosset uff die von Adelnhusen¹³⁸³;
 item 1 zweyteil by dem Vippön, stosset uff die von Voggenbach;
 item 1 zweyteil zû der Lachen¹³⁸⁴, stosset uff die Tenibacher;
 item 3,5 júchart, heisset der Beitscher, stosset uff her Hessen;
 item 1 stück am Kapff¹³⁸⁵ nebst den von Adelnhusen;
 item 1 zweyteil by dem Mertzbrünnen¹³⁸⁶, lit by dem von Rogkenbach;
 item 1 júchart nebst den bredieren¹³⁸⁷;
 item 1 júchart zû Esely brügli¹³⁸⁸;
 item 1 júchart an Norsinger pfade nebst den von sante Johansen¹³⁸⁹;
 item 0,5 júchart nebst dem öbern rit;
 item 1 júchart nebst Tegenlis acker;
 item 1 garten uf dem bechly;
 item 1 zweyteil matten, lit neben her Hessen in den Hagmatten;
 item 0,5 júchart [sic] matten uff dem Erly graben¹³⁹⁰ nebst her Hessen;
 item 1 zweyteil matten im Wiler;
 item 1 zweyteil, lit nebst den sant Johansen;
 item 1 júchart nebst dem Bleger uff dem núwen graben;
 item 1 fierteil, lit neben sante Johansen am lantweg, etc. <D>

|| Wangen vor dem Swartzwald¹³⁹¹

1157 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen Strubhaini von Stûlingen¹³⁹²
 ain gût, ze Wangen gelegen, genant daz Kilchen gût von Costentz, daz jâr-
 lichts giltet zehen mut kernen vnd zehen mut habern etc. <E>
Daneben: Strubhaini von Stûlingen.

¹³⁷⁸ Alles bei Mengen, Schallstadt; ein entsprechender Eintrag unten Nr. 1158.

¹³⁷⁹ Zisterzienserklöster Tennenbach, Freiamt.

¹³⁸⁰ Norsingen, Ehrenkirchen.

¹³⁸¹ Zisterzienserinnenkloster Günterstal, Freiburg.

¹³⁸² Offnadingen, Ehrenkirchen.

¹³⁸³ Dominikanerinnenkloster Adelhausen, Freiburg.

¹³⁸⁴ Fn. Lache.

¹³⁸⁵ Fn. Kapf.

¹³⁸⁶ Zu Fn. Merzengraben?

¹³⁸⁷ Dominikanerkloster Freiburg.

¹³⁸⁸ Fn. Eselbrückli.

¹³⁸⁹ Johanniterkommende Freiburg.

¹³⁹⁰ Fn. Erlengraben.

¹³⁹¹ Oberwangen, Stühlingen; Schwarzwald.

¹³⁹² Stühlingen.

|| Bryßgow

S. 323 – fol. 162^r

1158 Wir haben gelihen Hansen Lendin von Nuwenburg¹³⁹³ als ainem trager Margr., Agnesen vnd Annelin, Thoman Baldingers selgen tochteran, drithalb juchart ackers, gelegen in dem Öl, stossent vff die Tennebacher; zway tail an Norsinger weg vnd vff die Gúnterstal; zwen tail, stossent an Vffmandinger weg, stossent vff die Vbißhein; ain juchart neben Gräfenacker by den von Kōln; zway tail, stossent vff die von Adlenhusen; zwey tail by dem Figbom, stossent vff die von Roggenbuch; zway tail zū der Lachen, stosset vff die Tennebacher; vier juchart, heisset der Beischer, stosset vff her Hessen; ain stuck am Kapf neben den von Adlehusen; zway tail by dem Mertzbrunnen, lyt by den von Roggenbuch; ain juchart neben de prediern; ain juchart zū Eselbrugglin; ain juchart an Orsinger pfad neben den sant Johansern; ain halbn juchart neben dem obern riet; an [*sic*] juchart neben Tegellins acker; ain gart vff dem bechlin; item zwaytail matten neben her Hessen in den Hagmatten; ain halb juchart matten vff dem Erligraben neben her Hessen; ain zwaytail matten im Wiler; ain zwaitail neben den sant Johansern, ain juchart neben dem Bläger vff dem núwen graben; ain viertail, lyt neben den sant Johansern am langen weg; actum in die Urbani, anno etc. xxxvii [1437 Mai 25].¹³⁹⁴

1159 Wir haben och gelihen die obgen(anten) gūt Elisen Baldingerin, Josen Roters^{a)} wib, vnd Andresen Arnolt als irem trager.

^{a)} verbessert aus: Roten.

|| Brisgōw, Terwyler¹³⁹⁵

S. 324 – fol. 162^v

1160 Wir haben gelihen gräff Joh. von Tierstain als fúr sich selb, och als ainem trager graf Fr. von Tierstain, sins brüders sun, Terwilr das dorff mit zwing, mit bann, lúten vnd gútern, mit kilchensatz, hohen vnd nidern gericht, stok, galgen vnd mit aller siner zūgehōrd, Ettingen¹³⁹⁶ das dorff mit zwing, bann vnd aller zūgehōrd; actum an zinstag nach reminiscere, anno etc. xxxix [1439 März 3].

|| Slaithan¹³⁹⁷

S. 325 – fol. 163^r

1161 Wir haben ze rechtem lehen gelihen C. Swiger von Schauffhusen 1 gūtli ze Slaithain, haut der Blúweli, gilt 1 malter vesen, item Herman Ammans gūtli, gilt ouch 1 malter vesen, item des Hablutzels gūtli, gilt 3 malter vesen, 4,5 mut haber vnd 1 mut kernengelts, git jarlichs Hartman Keller. <A>

Daneben: C. Swiger.

¹³⁹³ Neuenburg am Rhein.

¹³⁹⁴ Ein entsprechender Eintrag oben Nr. 1156.

¹³⁹⁵ Therwil.

¹³⁹⁶ Ettingen.

¹³⁹⁷ Schleitheim.

1162 Wir haben gelihen Hansen von Randegg zů Hailsperg¹³⁹⁸ ze rechtem lehen dz burgstal halb der vesti Randenburg¹³⁹⁹ mit lút vnd gůt, die vogty halb des dorfs Slaith., dz meyerampt daselbs, dz Hohhus hinder der kirchen daselbs, 6 juchart rebwahs, daselbs am berg gelegen. <A>

Daneben: Jo. de Randegg.

1163 Wir haben gelihen ze rechtem lehen vnd nach lehensrecht C. von Fulah, im fúr sich selbs vnd als ainem trager Hansen, Wilhelms, Hainr., Caspars, Vlr., siner brúder, den meyerhof zů Flah¹⁴⁰⁰, die húp zů Slaith., die wilent Marquart buwt, vnd die schúppus, die Hans Ruh buwt zů [Lücke], vnd 1 gůt zů Gottadingen¹⁴⁰¹, dz der Blerer buwt. <A>

Daneben: Fulach, N: Gottadingen, Schlaith. – Flach, Gotatingen.

S. 326 – fol. 163^v || 1164 Wir haben gelihen Adam Cron, burgerm(eiste)r zů Schauffhusen, an statt vnd als ainem letrager des hailigen gaistes spittal daselbs den halbtail der vogty zů Slaith., vber lut vnd gůt, mit allen iren gerihten, zinsen, nutzzzen, ehaften vnd rechten gantz, nit vssgenommen; item den halbteil des burgstals Randenburg¹⁴⁰² mit áckern, wisen, holtz, veld, wun, waid vnd andern sinen rechten vnd zůgehörden, vnd das meyerampt zů Slaith. mit allen sinen rechten vnd zůgehörden, vnd besunder mit den nutzzzen vnd zinsen, so darin gehörren vnd bisher dar ime gehört vnd gedient haben; item 6 manngrab reben am berg; item ain gůtli sye von Burin koufft; item ain gůtli, dz Vlis Wissen gewesen ist, ain gůtli, ward vmb Surin kouft, ain gůtli ze Gottadingen¹⁴⁰³ vnd dz Hohhus hinder der kirchen etc.; dominus habet reversam, que caute inspicienda est. <A>

Daneben N: Gottadingen.

1165 Wir haben ze rechtem lehen gelyhen graue Hainrichen von Lupffen alz dem eltesten vnder sinen brúdern diese hienach geschriben gůtere, die denn vor zyten graue Johannis von Lupffen, sin vatter, vnd ouch bißher grauff Eberhard von Lupffen, sin brúder sálig, von vns vnd vnserm gotzhus ze lehen gehebt hannd, namlichen die vogtye zů Schlaithain, so denn iren tail der gerechtikait, so sy hannd an dem dorff Rúlasingen¹⁴⁰⁴, beide mit gerichtten, zwingen, bennen, lúten, nützen, zinßen, gúlten vnd gűtern etc.; habet litteram; actum uff mentag nach Nicolai, anno etc. xlviii^o [1449 Dez. 8]. <E>

Daneben: gráff Hainr. von Lupffen.

S. 327 – fol. 164^r || Oberwangen¹⁴⁰⁵

1166 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Strubhaini von Stúlingen ain

¹³⁹⁸ Burg Heilsberg, Gottmadingen.

¹³⁹⁹ Randenburg, Schleitheim.

¹⁴⁰⁰ Flaach.

¹⁴⁰¹ Gottmadingen.

¹⁴⁰² Randenburg, Schleitheim.

¹⁴⁰³ Gottmadingen.

¹⁴⁰⁴ Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.

¹⁴⁰⁵ Oberwangen, Stühlingen.

gütlin, ze Oberwangen gelegen, daz der Frener daselbz gebüwen hât vnd vor
zyten Fridrichs von Ärtzingen gewesen ist, gylltet jârlichs zwen mutt ker-
nen, ain mutt roggen, dry mutt habern, allez Schauffhuser meß, fúnffzig ayer
vnd drú herbsthûnr. <E>

|| Wangen vor dem Swartzwald¹⁴⁰⁶

S. 328 – fol. 164^v

1167 Wir haben gelihen Cûnrat Lip, Erharten vnd Hansen, sinen sunen, von
Schauffhusen, 1 gütli, gelegen ze Wangen vor dem Wald, gilt jarlichs 14 mut
vesen, 2 malter haber, vnd darzû huenr vnd eyer; dat reversam; actum anno domini
m^o cccc xxix^{no}, quinta post epiphanyam domini [1429 Jan. 13]. <A>

1168 Wir haben gelihen Marienzell¹⁴⁰⁷, das stâtli mit lút, mit güt, holtz,
veld, wunn, wayd, zwing, ban, wasser vnd den túffen den bach bis an die Riet-
brugg, Hansen von Valkenstein, genampt von Ramstain.

Daneben N: Mariazel.

|| *vacat*

S. 329 – fol. 165^r

|| Setzwyl¹⁴⁰⁸, Birwyl¹⁴⁰⁹ vnd Lútwyl¹⁴¹⁰ by Sursew^{a)1411}

S. 330 – fol. 165^v

1169 Wir habent ze rechtem lehen gelyhen Vlrichen Fryen an statt, in na-
men vnsers spittals ainen zehennden zû Setzwyl, Birwyl vnd Lútwyl, by
Sursee in Costentzer bistumb gelegen, der ouch von ainem spittal herren
vnsers gotzhus recht lehen ist, mit der beschaidenhait, daz der selb Vlrich Fry
vnd sin nächkomen ewenklich vnd ouch alle jâr jârlichs vff sannt Martins tag
vns oder ainem spittalherren vnsers gotzhus vnd allen vnsern nächkomen dauon
zû rechtem zins geben sol fúnfftzehen schilling haller. Vnd wenn daz wære, daz
man den zins jârlichs nit werote vnd so lang vnbezalt vssünde, daz zway gantze
jâr, daz dritt erloffen, so sol der zehennd vns oder ainem spittalherren an vnsers
gotzhus statt ledig vnd zinsuellig sin. Wenn ouch ain lehenherr abgaut, wer denn
den obgenanten zehennden innehett, der sol inn empfâhen von ainem núwen
lehenherren, der denn ye zû zyten ist, vnd daz sol tûn ye der elltost vnder dem
geschlâcht, vnd sol dem leheherren ze erschatz bringen vnd geben ain núw arm-
brost. Als dick man ouch daz lehen bringen wil vsser ain hannd in die anndern,
wer denn daz lehen ye empfâhet, der sol es aber also verersatzen mit ainem
armbrost. Wenn ouch ain núwer herr dez obgenanten vnsers spittals ansitzt,
wer denne daz lehen innehett, der sol es yndertt jârs frist von im empfâhen vnd
es vererschätzen als vorstât. Tâtte er aber daz nit, so ist aber daz obgenant lehen
ainem spittalherren ledig vngeuarlichen. <E>

a) *statt gestrichen*: Lutzern.

¹⁴⁰⁶ Oberwangen, Stühlingen; Schwarzwald.

¹⁴⁰⁷ Mariazell, Eschbronn.

¹⁴⁰⁸ Zetzwil.

¹⁴⁰⁹ Birrwil.

¹⁴¹⁰ Leutwil.

¹⁴¹¹ Sursee.

S. 331–334 –

fol. 166^r–167^v || *vacant*S. 335 – fol. 193^r || Hic secuntur et notate sunt praebende et altaria, quae dominus contulit.

1170 Anno domini m^o cccc^o xxx^{mo}, 7^{ma} die mensis iulii [1430 *Juli* 7] ad praesentationem Johannis Metzger senioris de Rüdlingen¹⁴¹² discretus Nicolaus Hofschneider investitus est ad altare sancti Johannis et beatorum apostolorum Petri et Pauli in ecclesia parochiali Rüdlingen. <A>

1171 Anno domini m^o cccc^o xxx^{mo} [1430] Ludwico Bollin provisus est de canonicatu ecclesie sancti Johannis¹⁴¹³ vacante ad resignationem Johannis Hagedorn. <A>

1172 Anno domini m^o cccc xxx^{mo} 28^{va} die mensis iulii [1430 *Juli* 28] ad praesentationem civium in Rüdlingen Johannes Krell alias Halling investitus est ad altare sancti Johannis ewangeliste et Nicolay episcopi in ecclesia parochiali Rüdlingen. <A>

1173 Anno domini m^o cccc xxx^{mo} 10^{ma} die mensis augusti [1430 *Aug.* 10] Henricus Fuchs investitus est ad altare undecim milium virginum, in sacristia parochialis ecclesiae opidi Rudlingen situm et habet ad praesentationem Henrici Lupf conversi monasterii in Zwiualten¹⁴¹⁴ eiusdem altaris provisus. <A>

1174 Anno domini m^o cccc xxx^{mo} 22^a die mensis octobris [1430 *Okt.* 22] Nicolaus Hofschneider investitus est ad altare undecim milium virginum in sacristia parochialis ecclesie opidi Rudlingen situm ad praesentationem Henrici Lupf. <A>

1175 Anno domini m^o cccc xxx^{mo} 21^{ma} die mensis octobris [1430 *Okt.* 21] Jo. Mantz de Dietten(heim)¹⁴¹⁵ praesentatus est ad ecclesiam in Dirmadingen¹⁴¹⁶. <A>

S. 336 – fol. 193^v || 1176 Anno domini m^o cccc xxxiii^o xxix^{na} die mensis marcii indictione xi^{ma} [1433 *März* 29] discretus Henricus Schauffer de Meringen¹⁴¹⁷ presbiter per dominum Fridricum abbatem monasterii Augee [sic] maioris praesentatus est ad praemisum altare beatae Mariae virginis ecclesiae parochialis in Meringen vacantem ad praesens ex morte Henrici Mollitoris ultimi eiusdem altaris cappellani etc. <A>

1177 Anno etc. xxxix mensis octobris die secunda [1439 *Okt.* 2] praesentatus est Hainricus Winman ad altare et praebendam sitam in capella Rūlassin-

¹⁴¹² Riedlingen.¹⁴¹³ Chorherrenstift St. Johann, Reichenau.¹⁴¹⁴ Benediktinerkloster Zwiefalten.¹⁴¹⁵ Dietenheim.¹⁴¹⁶ Dürmentingen.¹⁴¹⁷ Möhringen, Tuttlingen.

gen¹⁴¹⁸ que filialis ecclesie in Singen¹⁴¹⁹ existit, quarum ius praesentandi ad dominum abbatem Augiae maioris pertinet.

1178 Anno praescripto mensis octobris die xv [1439 Okt. 15] investitus est dominus Leonhardus Fabri ad cappellam beatae virginis Mariae in suburbio Rudlingen¹⁴²⁰ sitam ex morte quondam Peter Käsuvndbrot vacantem ad praesentationem ministri Augiensis, civium et consulum opidi Rudlingen.

|| vacant

S. 337–347 –
fol. 194^r–199^r

|| 1179 Florenz, 1435 Dez. 13.

S. 348 – fol. 199^v

Rudolf Lembli, Kaplan der Konstanzer Domkirche, beabsichtigt die Einrichtung einer Pfründe an der Stiftskirche St. Johann in Konstanz, zu deren Ausstattung er von Konrad Keller von Egg¹⁴²¹ einen Laienzehnt erwarb, dessen Ertrag vier Mark Silber nicht übersteigt. Weil dieser Zehnt ein Leben von der Abtei Reichenau war und der Abt eidlich verpflichtet ist, kein Klostergut zu veräußern, wird die Genehmigung durch Papst Eugen IV. eingeholt.¹⁴²²

Beatissime pater, cum devotus beatitudini vestrae Rüdolfus Lembli, cappellanus ecclesie Constantiensis, pro salute anime sue unum beneficium perpetuum in ecclesia sancti Johannis Constantiae fundare proponat et inter cetera bona, cum quibus dictum beneficium pro sustentatione persone eodem deo servire perpetuis temporibus debentis dotare vult, fructus cuiusdam decime pro laicali a tempore, de cuius contrarii memoria non existit, per Conradum Keller de Egg, laicum dicte Constanciensis diocesis et eius praedecessores tenti, et cuius fructus se ultra summam quatuor marcharum puri argenti^{a)} non excedunt, pro libito absque contradictione quorumcumque et presertim abbatis monasterii sancti Marci in Augia maiori, ordinis sancti Benedicti, sede^{b)} apostolice immediate subiecti, dicte dyocesis, pro tempore existentis, volens eandem decimam de manibus laicorum eripere et ad cultum divinum de cetero mancipare, a dicto Conrado more patrie tytulo emptionis comparavit.

Verum beatissime pater, quia dicta decima feodalis est abbatis et monasterii praedictis ac idem abbas obstante iuramento de non alienando bona monasterii^{c)} dictam decimam pro dotacione praefati beneficii eidem appropriare non possit^{c)}, a dicto

¹⁴¹⁸ Rielasingen, Rielasingen-Worblingen.

¹⁴¹⁹ Singen (Hohentwiel).

¹⁴²⁰ Kapelle Unserer Lieben Frau vor dem Mühltor (später Veitskapelle). HOFFMANN, Kirchenheilige in Württemberg, S. 222.

¹⁴²¹ Egg, Allmannsdorf, Konstanz.

¹⁴²² Es handelt sich um einen Laienzehnt aus Wollmatingen; siehe oben Nr. 105. Der (bessere) Text ferner im Supplikenregister Papst Eugens IV.: ASV Reg. Suppl. 316, fol. 205^{r-v}. Regest: Repertorium Germanicum V/1,3, Nr. 8150, S. 1400. – Zum Wollmatinger Kellerzehnten und zur Stiftung der Kaplaneipfründe Hl. Kreuz im Chorherrenstift St. Johann durch Rudolf Lembli, den Domkaplan des St. Pantaleonsaltares in der Domkrypta: FREY, Wollmatingen, S. 355–358. BEYERLE, Die Geschichte des Chorstifts und der Pfarrei St. Johann zu Konstanz, S. 230f.

Conrado et suis praedecessoribus nullum comodum aut redditum consecuti sint, salvo quod vasallo decidente aut dictum feodum alienate^{d)} alium pro vasallo investire consueverit, supplicat dictus Rūdolffus beatitudini vestrae, quatenus eidem abbati ut huiusmodi decimam et illius fructus beneficio ut praemittitur denovo erigendo appropriare valeat, cum suppletionem fructuum^{e)}, si qui forsā intervenerint in praemissis, facultatem concedere dignemini gratiose, praemissis et aliis in contrarium facientibus non obstantibus quibuscumque, et cum clausulis oportunis. Concessum ut petitur in praesentia domini nostri papae, C. Arimnensis. Datum Florentiae, idus decembris, anno quinto etc. <D>

^{a)} ergänzt nach ASV S 316, fol. 205^r, ^{b)} sedi ebd., ^{c-c)} ergänzt nach ebd., ^{d)} alienante ebd., ^{e)} defectuum ebd.

S. 349 – fol. 200^r || 1180 Ferrara, 1438 Feb. 21.

*Sophia Raiserin, Zisterzienserin in Feldbach, beabsichtigt die Übereignung eines beim Kloster Reichenau gelegenen Weingartens an ihr Kloster. Weil dieser Weingarten ein Lehen von der Abtei Reichenau ist, wird die Genehmigung durch Papst Eugen IV. eingeholt.*¹⁴²³

Beatissime pater, exponitur sanctitati vestre pro parte devote filie eidem sanctitati, sororis Sophie Raiserin, monialis professe monasterii in Velpach, ordinis cisterciensis, Constantiensis diocesis, et dicitur quod cum ipsa ad praesens habeat et possideat quandam vineam, sitam prope monasterium Augie maioris, que dicitur ab antiquo fuisse et esse de feudo reverendi patris domini abbatis et conventus monasterii praedicti dicte diocesis, et considerans, quod ^{a)}dictum monasterium^{a)} in Velpach, in quo sustentamentum vite habuit et educatur, existit, onerosa fuit, desiderat dictam vineam cum suis pertinenciis eidem monasterio in Velpach dare et ius sibi in eadem vinea competens in dictum monasterium transferre, ita quod dicta vinea defuncta praefata sorore Sophya, que ad omnem proprietatem et ius eidem monasterio cederet, si consensus dictorum abbatis et conventus, quem ipsi, ut creditur, praestarent, si auctoritas sanctitatis vestre et sedis apostolice intervenirent.

Cum autem, pater sancte, dictus abbas praeter strenuitatis vestre consensum, cum exemptus esse dinoscitur, feuda huiusmodi alienare neque conmutare valeat, supplicat sanctitati vestre praefata soror Sophya, quatenus dicto abbati et conventui dicti monasterii, ut dictam vineam seu feudum conmutat, in loco iuramenti fidelitatis monasterio praedicto Augie maioris censum annum praestet iuxta voluntatem et provisionem dicti abbatis et conventus, ut suum consensum praestare possint et valeant; de benignitate sedis apostolice plenam licentiam et auctoritatem impertiri dignemini de gratia speciali, cum non obstantibus et clausulis oportunis, concessum ut petitur de consensu abbatis et conventus in praesentia domini nostri pape. C. Ariminen. Datum Ferrarie, nono kalendas marcii, anno septimo.

^{a-a)} dicto monasterio ASV Reg. Suppl. 344, fol. 142^v.

¹⁴²³ Es handelt sich um Reben in Ermatingen, siehe oben Nrn. 199f. – Der Text ferner im Supplikenregister Papst Eugens IV.: ASV Reg. Suppl. 344, fol. 142^v. Regest: Repertorium Germanicum V/1,3, Nr. 8370, S. 1456.

|| 1181 Reichenau, 1406 Mai 4.

S. 350 – fol. 200^v

Hanmann von Lupfen, Propst und Keller der Reichenau, verkauft mit Zustimmung Abt Friedrichs (von Zollern) und des Konvents den Kelhof in Hegne¹⁴²⁴ und den Hof in Atzenhausen¹⁴²⁵ mit allen Rechten und Zubehör für 408 rheinische Gulden als rechtes Eigen an Konrad Sailer, Bürger von Konstanz. Reichenauer Eigenleute dürfen ungehindert auf die fraglichen Güter ziehen; von den Inhabern der Güter erhebt Reichenau fortan nur die gewöhnlichen Todfallabgaben.¹⁴²⁶

Ich Hanman von Lupffen, probst, keller vnd closterher des gotzhus in der Richen o^w, sant Benedikten ordens, das an mittell zügehorett dem stül ze R^öm, in Costantzer bysthüm gelegen, t^un kunt vnd vergich des offenlich mit disem brieff allen, die in ansehent oder horent lesen, das ich mit wolbedahtem m^ut vnd mit güter vorbetrachtunge vnd mit willen vnd g^unst, ratt vnd vnderwisung des hochwirdigen fursten, abbt Ffriderichs des gotzh^us in der Richen o^w, mins gn^ädigen heren, vnd der closterheren vnd des cappittels gem^äinlich des gotzhus in der Richen o^w äins rechten vnd redlichen koffes in ain vnd über ain komen bin mit dem beschaidnen C^unratten Sailer, burger ze Costentz: Also ich hab an barem g^ut von im empfangen vierhundert guldin vnd acht guldin, alles g^uter vnd g^äber alter rinscher guldin, g^ut an gold vnd wol swar an gewicht, ze Costentz an dem wechsell, vnd bin och der gantzlich von im gewert, vnd hab das selb g^ut in minen vnd des selben kelleramptes redlichen n^utze geben vnd bekert, won ich damit abköfft, erledigett vnd abgelöst vnd verkomen hab grosen kosten vnd schaden, der uff mich vnd dz selb kelleramt gegangen war, vnd dz ich mit wolbedachtem sinn vnd m^ut vnd mit ratt der obgenanten mins heren des abbtes vnd des cappittels in der Richen o^w dem selben C^unratten Sailer vnd sinen erben vnd nachkomen f^ur mich vnd min nachkomen vnd dz selb kelleramt vmb dz obgenant g^ut, die vierhundert vnd acht g^uter alter rinscher guldin, hab ze koffenn geben recht vnd redlichen vnd ains iemer werdenden ewigen koffes vnd gib och in ze koffenn mit krafft diss brieffs den kelnhof ze H^ägin vnd den hoff ze Atzenhusen, so darz^u gehorett, vnd die sch^upussen vnd die h^uben, so in die selben zwen hoff geh^örent, vnd darz^u die wingartten, daselbes gelegen, die man nempt die Tail wingartten, mit h^usern, mit hoffstetten, mit hoffraitinen, mit torgeln, mit akker, mit wisen, mit holtz, mit veld, mit wunn, mit waid, mit wasser, mit wasserlaiti, mit weg, mit steg, mit abweg, mit gericht, mit vngericht, mit twing, mit b^änne, mit aller gewaltsami vnd mit allen gewonhaiten, z^ugehorden vnd rechten, so z^u den selben zwain hoffen, sch^upussen, h^uben vnd wingartten gehorett, n^ut vsgelassen, es sie benempt ald vnbenempt, vnd als och mit das vnd dem selben kelleramt z^ugeh^ört hett, vnd als och ich vnd min vordern vnd Krafft Marschalk an vnser statt dz alles inne gehebt, besessen vnd genossen vnd herbracht habend, also vnd mit dem selben rechten hab ich inen das alles also ze koffenn geben f^ur ain recht frie ledig aigen g^ut, vnd dz er vnd sin erben vnd nachkomen das alles

¹⁴²⁴ Hegne, Allensbach.

¹⁴²⁵ Wüstung Atzenhausen, Allensbach.

¹⁴²⁶ Zum Vorgang: KREUTZER, Verbliebener Glanz, S. 450, Anm. 953 (2).

inne haben vnd niessen sônd vnd mügen, entsetzen vnd besetzen, wie es inen fügett, als ir aingenlich gût, mit gericht, mit twingen, mit bannen, mit frafflinen vnd mit gebietten vnd mit allen andern rechten, gewonhaiten vnd zûgehorden, als och vns dz zûgehört hett, ane mit vnd miner nachkomen vnd der obgenanten miner herren des abbtes vnd des cappittels des gotzhus in der Richen oŵ vnd aller mancklichen von vnser wegen sūmnüss vnd irunng; vnd hab och inen das alles also geuertgott vnd uffgeben an uffner lantstrass des richs nach recht des landes ane all geuârd, vnd hab mit och an den selben zwain hoffen mit den hūben, mit den schūpussen, mit den wingarten, mit lūt, mit gūt, mit zinsen, mit gūlt, mit gelt vnd mit allen rechten vnd zûgehorden gen dem selben Cūnratten Sailer vnd gen sinen erben fūr mich vnd min nachkomen vnd dz selb kellerampt, vnd fūr das || gotzhus in der Richen oŵ entzigen vnd entzich mich och daran offentlich vnd willenklich mit disem brieff aller eigenschafft, aller lehenschafft, aller gericht, twinge vnd banne, aller fraffli, aller gewaltsami, aller vorderung vnd ansprach vnd alles des rechten, so ich vnd min vordern an den obgenanten zwain hoffen, an den schūpussen, hūben vnd wingarten, an lūt, an gūt ie gehebt habend oder iemer daran gewinen mochten, nūn oder hienach, mit gericht oder an gericht, gaistlichem oder weltlichem, oder iemand anders von min oder miner nachkomen oder von des obgenanten gotzhus wegen in der Richen ow; vnd hab auch darzū gelopt mit miner truw ain ains rechten aides statt, fūr mich vnd min nachkomen vnd dz selb keller ampt vnd dz selb gotzhus in der Richen ow, des selben koffes des selben Cūnrattz Sailers vnd des erben recht wer vnd troster ze sind gegen mǎnklichem fūr ain recht, frie, ledig, vnbekumbertt vnd vnansprāchig aigen gūt nach recht des landes, ane alle geuârd. Also wār, ob den selben Cūnratten Sailer oder sine erben daran ieman sumpti oder irti oder inen darvmb zūsprāch fūr lehen oder fūr aigen, das sollent wir inen ane iren schaden entrichten, ledig vnd lös machen, nūn vnd och hiernach. Sunderlich so ist och bedingett vnd berett, wer iemer uf die selben hoff, schūpussen vnd hūben vnd uff die wingarten sitzend vnd ziehent, si sitzend ietzo da oder si ziend noch daruff, es sigend frowen oder man, das der oder die daruff also sitzen sond vnd daruff beliben sond von mir oder minen nachkomen, wer iemer keller wirdert, vnd von dem obgenanten gotzhus in der Richen ow vngeschätzt, vngestúrett vnd vnbekumert beliben sond, alle die wil vnd sie uff den selben gūtern sitzend. Dartzū sollend och wir dehainen vnserm gotzhus man nit speren noch vor sin, der uff die obgenanten gūter ziechen wil, won das daz vnser gūter wil sin soll, wer och uff den selben gūteren sitt vnd vns vnd vnsermi gotzhus zûgehoret vnd der von todes wegen abgatt, es sie frow oder man, von dem oder von denen sol mir ôder minen nachkomen vnd dem obgenanten gotzhus nit mer volgen vnd werden danne ain schlehten vall vnd lass nach vnser gotzhus sitt vnd gewonhait, ane alle geuârd. Vnd zem vrkunt der warhait dirre vorgeschribnen ding gib ich obgenanter Hanman von Luppffen, closterherr, probst vnd keller des gotzhus in der Richen oŵ, min insigell an disen brieff, darnach vergehend och wir obgenanten abt Ffriderich, die closterheren vnd das cappittel gemainlich des gotzhus in der Richen ow, das diss verkoffen vnd diss vorgeschriben alles mit vnserm willen, wissen vnd gūnst beschechen ist, vnd habend och gelopt

für vns vnd vnser nachkomen, den selben Cûnratten Sailer vnd des erben da bi lasen ze beleiben vnd daran niemer gesumen noch geieren. Vnd zem vrkunt der warhait geben wir och vnser, des abtes vnd des cappittels insigell an disen brieff, der ist in der Richen ow geben, do man von Cristi gebürt zalt viertzechenhundert iar, darnach in dem sechsten iar an dem nachsten zinstag nach sant Walpurg tag ze ingandem maigen etc. <D>

Daneben N: Hegne, Atzenhusen – val, lass.

|| Weyer zû Kaltbrûnnen¹⁴²⁷, anno 1438

S. 352 – fol. 201^o

1182 ohne Ort, 1438 Juni 23.

Abt Friedrich verspricht dem Konrad Vetter aus Hattingen¹⁴²⁸ einen jährlich am Martinstag zu leistenden Zins von 8 Schilling Konstanzer Pfennigen aus den Reichenauer Einkünften in Hattingen als Gegenleistung dafür, dass beim Anlegen eines Weiher im Ried bei Kaltbrunn zwei Mannmahd Wiesen des Konrad Vetter überschwemmt wurden. Das Kloster behält sich die Ablösung des Zinses mit 8 Pfund Konstanzer Pfennigen vor.

Wir Fr., von gotes gnaden abt, die closterherren vnd der conuent gemainlich des gotshus in der Richenow, sant Benedicten ordens, an alles mittel dem hailgen stûl zû Rom aller nechst zûgehörig, bekennen vnd tûnd kund mit disem brief, als wir zû Kaltbrunnen in dem riet ainen wyer¹⁴²⁹ gemacht haïnd vnd fûrbracht, da mitt dem erbern Cûnrat Vettern zû Hattingen zway mannmad wisen bezogen vnd ertrenckt haben, das im die hinfûr nit nutzlich sin mugen, das wir hierumb vff disen hûtigen tag fûr vnns, vnser gotshus vnd vnnser nachkomen mit dem selben Vetter fûr ine, sin erben vnd nachkomen frûntlich in ain brâcht vnd vberkomen sind, in massen als hie nach geschr(iben) ist, dem ist also, das sôlich vorge(n)ante) zwo mansmad wisen, so wir nu bezogen haben, mit allen iren rechten vnd zûgehorden nunhin yemerme ewenklich vnnserm gotshus aigenlich zûgehören, vnd wir, vnnser gotshus vnd vnnser nachkomen dem selben Cûnraten Vetter, sinen erben vnd nachkomen hinfûr alle jar jarlich vff sant Martin tag, des hailgen bischofs, zû rechtem zins richten vnd geben sullen acht schiling pfening Costentzer werung vsser vnd ab allen vnd ieclichen vnnser gotshus zinsen, zehenden, nützen vnd fruchten, so wir zû Hattingen habent, fur aller menglichs yrrung gantz an iren schaden. Welhes jârs aber sôlich bezalung nit beschâch, so mûgent sich der selb Vetter, sin erben vnd nachkomen ye denn haben zû den selben vnnsern zinsen, zehenden, nützen vnd fruchten mit angriffen, beziehen, heften, pfenden, versetzen oder verkoffen in verrechtuertigoter varender pfand wyß, an clag vnd an gericht, als vil gnûg, vntz sy ye vmb den vorge(n)anten) zins, die acht schiling pfening, vnd vmb allen den schaden, so dar vff gangen wâr, gantz gnûg besch(e)nen) âne iren schaden, hie vor och vnns, vnnser gotshus vnd nachkomen, vnd die vorge(n)ante) zins vnd zehenden, nutzung vnd frucht nicht schirmen noch bedecken sol noch mag dehain

¹⁴²⁷ Kaltbrunn, Allensbach.

¹⁴²⁸ Hattingen, Immendingen.

¹⁴²⁹ Jetzt Fn. Fischerweiher, daneben Fn. Riedrain.

S. 354 [sic] –
fol. 202^v

frihait, recht, schirm, vsßzûg, fûnd noch geuarden, so ieman haben, erdenken noch erfinden kann noch mag in dehain wyse, alles arg hierinn ganz vongetân. So haben wir in disem vberkomen vnns vnd vnnserm gotzhus behalten, das wir, vnnser gotzhus vnd || nachkomen die obgen(anten) acht schiling pfening gelts von dem selben Cûnraten Vetter, sinen erben vnd nachkomen wol abkoffen sullen vnd mugen, wenn welhes jârs, welher zyt vnd welhes tags im jâr wir wellen, mit acht pfund pfeningen Costentzer werung sampt ergangnem zinse, vnd mit bezalung versesens vnd vsstendigs zins, an des selben Vettters, siner erben vnd nachkomen yrrung vnd widersprechen. Vnd zum vrkund haben wir vnnser abtye vnd vnnser conuents insigel fûr vnns, vnnser gotshus vnd vnnser nachkomen offenlich lassen hencken an disen brief, geben an sant Johans abent des tôffers, als man zalt von der geburt Cristi tusent vierhundert drissig vnd in dem achtenden jar.

Daneben: Hattingen.

S. 355 – fol. 202^v || 1183 Anno domini m° cccc° xlviii°, feria quarta ante dominica letare [1448 Feb. 28], haut min herr von Ôw dise hienach geschriben des gotzhus lehenmann in den lehenbüchern vsgezeichnet vnd die all zû ainem lehenrechttag gemandt etc. <E>

Min gnedige frow die marggrâffin von Rötteln vnd ir trager, *daneben:* 85¹⁴³⁰;

graue Egen von Fûrstemberg;

graue Johans von Tierstain, *daneben:* 162¹⁴³¹;

graue Johans von Tengen;

graue Eberhard von Lupffen, *daneben:* 163¹⁴³²;

Hainrich von Gerolzegk, fryherre ze Sultz;

Hanns von Rosnegk, fry;

Thiebold von der Hohensagen, fry;

Hanns von Hewen, fry;

her Wolff vom Stain, ritter;

her Conrat von Schellemburg, ritter, *daneben:* 149¹⁴³³;

her Hanns von Clingemberg, ritter;

her Arnolt von Rautperg, ritter,

her Hanman von Offenburg, ritter;

Albrecht von der Braittenlanndemberg;

Rûdolff von der Braittenlanndemberg;

Sigmund von Lanndemberg;

Rûdolff von Lanndemberg von Griffensee¹⁴³⁴;

Beringer von Lanndemberg der jung;

¹⁴³⁰ Oben Nr. 641, S. 170 (fol. 85^v).

¹⁴³¹ Oben Nr. 1160, S. 324 (fol. 162^v).

¹⁴³² Oben Nr. 1165, S. 326 (fol. 163^v).

¹⁴³³ Oben Nr. 1108, S. 298 (fol. 149^v).

¹⁴³⁴ Greifensee.

|| Thuring von Halbwyl;
 Hanns von Falckenstain, genant von Ramstain, *daneben*: 164¹⁴³⁵;
 Rüdolff von Krechen;
 der Laupp von Friburg;
 Burkartt Schenck von Castel;
 Buppelin von Helmstorff;
 Caspar von Bonstetten;
 Hug von Hegow;
 Hanns von Grieshain;
 Vlrich von Schinen;
 Eberhartt von Boßwyl;
 Caspar zum Thor;
 Walther von Münchwyl, *daneben*: 107¹⁴³⁶;
 Mantz von Roggwyl;
 Hanns Vlrich Truchssäß von Diessenhouen;
 Hainrich Spätt, genant Frickenhuser, *daneben*: 159¹⁴³⁷;
 Wolff von Rosenueld, *daneben*: 159¹⁴³⁸;
 Ruff von Núwenhusen;
 Rüdolff vnd Hanns von Ranndegg, gebrüder, *daneben*: 163¹⁴³⁹;
 Conrat vom Stain ze der Schär, *daneben*: 141¹⁴⁴⁰;
 Hanns von Bodmen;
 Hanns von Rischach ze Stüslingen¹⁴⁴¹;
 Wilhelm von Fridingen;
 Jacob von Fridingen, *daneben*: 133¹⁴⁴²;
 Rüdolff von Fridingen;
 Fridrich von Randenberg;
 Yttel Bilgrin von Hödorff ze Langenstain¹⁴⁴³, *daneben*: 125¹⁴⁴⁴;
 Wolff von Hägelbach, *daneben*: 124¹⁴⁴⁵;
 Caspar von Hödorff ze Waldsparg¹⁴⁴⁶;
 Fridrich von Sitzberg;

¹⁴³⁵ Oben Nr. 1168, S. 328 (fol. 164^v).

¹⁴³⁶ Oben Nr. 857, S. 214 (fol. 107^r).

¹⁴³⁷ Oben Nr. 1144, S. 317 (fol. 159^r).

¹⁴³⁸ Oben Nr. 1151f., S. 318 (fol. 159^v).

¹⁴³⁹ Oben Nr. 1162, S. 325 (fol. 163^r).

¹⁴⁴⁰ Oben Nr. 1087, S. 281 (fol. 141^r).

¹⁴⁴¹ Steißlingen.

¹⁴⁴² Oben Nr. 1035, S. 265 (fol. 133^r).

¹⁴⁴³ Burg Langenstein, Orsingen-Nenzingen.

¹⁴⁴⁴ Oben Nr. 987, S. 250 (fol. 125^v).

¹⁴⁴⁵ Oben Nr. 972, S. 247 (fol. 124^r).

¹⁴⁴⁶ Burg Waldsberg, Krumbach, Sauldorf.

Hanns von Sunthusen ze Meringen¹⁴⁴⁷, daneben: 129¹⁴⁴⁸;
 Hainrich von Almshouen zû der Nûwenburg¹⁴⁴⁹;
 Hanns von Hödorff ze Öwelfingen¹⁴⁵⁰, daneben: 133¹⁴⁵¹;
 Rûdin von Blumberg, daneben: 148¹⁴⁵²;
 Hanns Spätt von Esstetten¹⁴⁵³;
 Conraten von Haidelberg;
 Wilhelm von Rast, daneben: 135¹⁴⁵⁴;
 Hainrich Gäßler; <E>

S. 357 – fol. 203^v || Wolff von Wülfflingen, daneben: 133 Hächlen die vesti¹⁴⁵⁵;
 Hanß von Rechberg, hât Gamertingen¹⁴⁵⁶ die statt, daneben: 146¹⁴⁵⁷;
 herr Sigmund von Stain, Tûnoweschingen¹⁴⁵⁸, daneben: 149¹⁴⁵⁹;
 gräff Hainrich von Luppfen, daneben: 163¹⁴⁶⁰;
 Hanß von Valckenstain, genant von Ramestain, daneben: 164¹⁴⁶¹;
 herr Berchtoldt von Schellenberg, daneben: 149¹⁴⁶²;
 Cûnr. vnd Hainr. von Stain zû Clingenstain¹⁴⁶³, daneben: 141¹⁴⁶⁴;
 Peter von Rast, daneben: 135¹⁴⁶⁵;
 Ytel Humpis, daneben: 134¹⁴⁶⁶;
 Entzberg, daneben: 131¹⁴⁶⁷;
 Bilgri von Hödorff zû Langenstain¹⁴⁶⁸, daneben: 125¹⁴⁶⁹;
 Wolff von Hâgelbach, daneben: 124¹⁴⁷⁰;
 Albrecht Blarer, daneben: 123¹⁴⁷¹;

¹⁴⁴⁷ Möhringen, Tuttlingen.

¹⁴⁴⁸ Oben Nrn. 1018–1020, S. 258 (fol. 129^v).

¹⁴⁴⁹ Neuenburg, Löffingen.

¹⁴⁵⁰ Auldingen, Geisingen.

¹⁴⁵¹ Oben Nr. 1036, S. 265 (fol. 133^r).

¹⁴⁵² Oben Nr. 1104, S. 296 (fol. 148^r).

¹⁴⁵³ Ehestetten, Hayingen.

¹⁴⁵⁴ Oben Nr. 1055, S. 270 (fol. 135^v).

¹⁴⁵⁵ Oben Nr. 1041, S. 266 (fol. 133^v). Burg Hecheln, Mühllingen.

¹⁴⁵⁶ Gammertingen.

¹⁴⁵⁷ Gemeint: oben Nr. 1083, S. 279 (fol. 140^r).

¹⁴⁵⁸ Donaueschingen.

¹⁴⁵⁹ Oben Nr. 1107, S. 297 (fol. 149^r).

¹⁴⁶⁰ Oben Nr. 1165, S. 326 (fol. 163^v).

¹⁴⁶¹ Oben Nr. 1168, S. 328 (fol. 164^v).

¹⁴⁶² Oben Nr. 1108, S. 298 (fol. 149^r).

¹⁴⁶³ Burg Klingenstein, Blaustein.

¹⁴⁶⁴ Oben Nr. 1087, S. 281 (fol. 141^r).

¹⁴⁶⁵ Oben Nr. 1055, S. 270 (fol. 135^v).

¹⁴⁶⁶ Oben Nr. 1051, S. 268 (fol. 134^v).

¹⁴⁶⁷ Oben Nr. 1025, S. 262 (fol. 131^r).

¹⁴⁶⁸ Burg Langenstein (Untere Burg, Ritterhaus), Orsingen-Nenzingen.

¹⁴⁶⁹ Oben Nr. 987, S. 250 (fol. 125^v).

¹⁴⁷⁰ Oben Nr. 972, S. 247 (fol. 124^r).

¹⁴⁷¹ Oben Nr. 970, S. 246 (fol. 123^v).

her Hanß von Clingenberg, *daneben*: 110¹⁴⁷²;
 Hanß von Randegg, *daneben*: 110¹⁴⁷³;
 Stoffel von Stain, *daneben*: 109¹⁴⁷⁴;
 Walther von Muernchwil, *daneben*: 107¹⁴⁷⁵;
 Schwartzmurer, *daneben*: 106¹⁴⁷⁶;
 Hainr. Compener von Tüfen¹⁴⁷⁷, *daneben*: 106¹⁴⁷⁸;
 Schonembühel, *daneben*: 106¹⁴⁷⁹;
 Vlr. von Schinen, *daneben*: 102¹⁴⁸⁰;
 gotzhuß Tānikon¹⁴⁸¹, *daneben*: 98¹⁴⁸²;
 Herman Schöch von Landenberg, *daneben*: 96¹⁴⁸³;
 Wetzol von Grießen, *daneben*: 95¹⁴⁸⁴;
 Caspar von Bonstetten, *daneben*: 87¹⁴⁸⁵;
 aber Bonstetten, *daneben*: 86¹⁴⁸⁶;
 Beringer von Landenberg, *daneben*: 86¹⁴⁸⁷;
 R. von Landenberg, *daneben*: 86¹⁴⁸⁸;
 Wassersteltz¹⁴⁸⁹, hāt Heggentzen, *daneben*: 144¹⁴⁹⁰. <G>

|| *vacat*

S. 358 – fol. 204^r

|| 1184 Nota anno domini m° cccc° xxxvii° [1437] hett angeben Henni Kötzt von Winfelden¹⁴⁹¹ diese nochgeschriben personen, die do gotzhus lüte sind vnd vastnacht huner geben:

S. 359 – fol. 204^v

item primo Henni Kötzt, sin wip vnd sine kint zū Winfelden;
 item Brüchli der elter, sin wip vnd sine kint zū Müren¹⁴⁹²;
 item Brüchli Rude, sin wip vnd sine kint zū Müren;
 item Vli Rōde, sin wip vnd sine kint zū Müren;

¹⁴⁷² Oben Nr. 881, S. 220 (fol. 110^v).

¹⁴⁷³ Oben Nr. 879, S. 219 (fol. 110^r).

¹⁴⁷⁴ Oben Nr. 869, S. 217 (fol. 109^r).

¹⁴⁷⁵ Oben Nr. 857, S. 214 (fol. 107^r).

¹⁴⁷⁶ Oben Nr. 854, S. 212 (fol. 106^v).

¹⁴⁷⁷ Teufen, Freienstein-Teufen.

¹⁴⁷⁸ Oben Nr. 853, S. 212 (fol. 106^v).

¹⁴⁷⁹ Oben Nr. 851, S. 211 (fol. 106^r).

¹⁴⁸⁰ Oben Nr. 816, S. 203 (fol. 102^r).

¹⁴⁸¹ Zisterzienserinnenkloster Tānikon, Aadorf.

¹⁴⁸² Oben Nr. 789, S. 196 (fol. 98^v).

¹⁴⁸³ Oben Nr. 765, S. 191 (fol. 96^r).

¹⁴⁸⁴ Oben Nr. 757, S. 190 (fol. 95^v).

¹⁴⁸⁵ Oben Nr. 661, S. 173 (fol. 87^r).

¹⁴⁸⁶ Oben Nr. 658, S. 172 (fol. 86^v).

¹⁴⁸⁷ Oben Nr. 657, S. 172 (fol. 86^v).

¹⁴⁸⁸ Oben Nr. 647, S. 171 (fol. 86^r).

¹⁴⁸⁹ Burg Weißwassersteltz, Hobentengen WT.

¹⁴⁹⁰ Oben Nr. 1096, S. 287 (fol. 144^r).

¹⁴⁹¹ Weinfeldten.

¹⁴⁹² Mauren, Berg.

item Nesa Bomli vnd ir kint zû Burgli¹⁴⁹³;
 item Angken Sôpli, sin wip vnd sine kint zû Alterswiler¹⁴⁹⁴;
 item Henni Müller, sin wip vnd sine kint zû Etglehusen¹⁴⁹⁵;
 item Cûni Biderman zû Hûglishoffen¹⁴⁹⁶;
 item Vli Müller, sin wip vnd kint zû Walde¹⁴⁹⁷;
 item knecht Hans, sin wip vnd kint zû Mersteten¹⁴⁹⁸;
 item Henni Rûssperg, sin wip vnd kint zû Gûntterswiler¹⁴⁹⁹;
 item Erhart Rûssperg, sin wip vnd kint zû Hefenhusen¹⁵⁰⁰;
 item Hani Erhartz swester sun Hani, sin wip vnd kint zû Ilhart¹⁵⁰¹;
 item die Ffritzin vnd ir kint zû Winfelden;
 item Cûnrat Gâisler, sin wip vnd sin kint;
 item Herman Oppekon wil sin vastnacht hûner nit geben;
 item Metz Brenysens wip oder Gesttenowerin vnd ir kint zu Berg¹⁵⁰². <D>
 1185 Item Eberlin Mûsers vnd Herman Ammans zehenden, ze Tûnôw-
 eschingen¹⁵⁰³ gelegen. <E>
 1186 Item Hanns Brugkner vnd Claus Brugkner, sin brûder, die man nempt
 die Clâren von Meinwangen¹⁵⁰⁴, hond inne etc. <E>

¹⁴⁹³ Bürglen TG.

¹⁴⁹⁴ Alterswilen, Kemmental.

¹⁴⁹⁵ Ellighausen, Kemmental.

¹⁴⁹⁶ Hugelshofen, Kemmental.

¹⁴⁹⁷ Wâldi.

¹⁴⁹⁸ Mârstetten.

¹⁴⁹⁹ Gunterswilen (Gunterschwiile, Gonterschwiile), Sonterswil, Wâldi.

¹⁵⁰⁰ Hefenbausen, Lipperswil, Wâldi.

¹⁵⁰¹ Illhart, Wigoltingen.

¹⁵⁰² Berg TG.

¹⁵⁰³ Donaueschingen.

¹⁵⁰⁴ Mainwangen, Mûhligen.

Register zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern (1402–1427)

1. Ortsregister zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern

Die Zahlen verweisen auf die Nummern der Einträge im Lehenbuch. Aufgelistet sind die Orte in ihrer heutigen Schreibweise mit ihrer administrativen Zugehörigkeit (siehe das Abkürzungsverzeichnis auf S. XVIII). Die Untergliederungen nennen, soweit vorhanden, in dieser Reihenfolge: Ortsteile, die nicht sinnvoll vom Hauptort und seiner Gemarkung getrennt werden können; Güter und Gebäude; Flurnamen, Geländemerkmale und Verkehrswege; Institutionen (v.a. herrschaftlicher und rechtlicher Art) und Abgaben; kirchliche Einrichtungen (siehe auch oben S. LXXXIII); Verweis auf die Personen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Ort stehen.

A

Aach KN, Ah, Ahe 231, 332, 350, 351, 384, 391, 394–396, 398, 400, 403, 433

Personen siehe: Brand, v. Friedingen, v. Husen, Marti, Menung, Mürr, Schmid, Widmerin, Wikher, Winzürn, Wydmer

Aadorf TG, Adorf 541

Ortsteil:

Hungenwil, Wüstung, Hungwile, Hungwile 437, 438, 451
Zehnt 438, 451

Personen siehe: Bülman, Gupfer, Kellerin, Sännin, Schiltknecht, Send

Affeltrangen TG, Affoltrangen 451

Personen siehe: Sännin

Alberhof, Wüstung, siehe Wyden

Alberweiler, Herdwangen, Gde. Herdwangen-Schönach SIG, Alber willer 430

Abgaben:

Groß-, Kleinzehnt 430

Personen siehe: Grämlich

Allensbach KN, Alaspach 20, 22, 24–63, 72, 73

Ortsteile:

Atzenhausen, Wüstung, Atzenhusen 31
Kappel, Cappeln, Kappeln 45, 54, 59
Fürers hof 59
Lohwise 54
Kapelle St. Katharina 31

Güter, Gebäude:

Allensbacher Mühle 31

Hof zum Stain 62

Mühle bei Allensbach 48

Stadtgraben 57

Turm 30

Flurnamen, Wege, Geländemerkmale:

Ackerwegle, Acker weg 36, 39

Affoltran 31, 46, 73

Allensbacher Gemeinmark 31

Bodensee, sew 27, 33, 55

Buchrain, Büra 50

Bundweg, Bünd weg, Büntweg 34, 37, 44, 56, 61

Burger holtz 39

Burstz berg 39

Eigenhofen, Aigen hof 31

Gliettzisberg 57

Holzgasse, Holtzgassen 41

Heltebol, Heltenbol 26, 47, 48, 57

Hornstig 44

Hünen (vgl. Hinnengasse, Himmelreich) 25

Kapplerberg, Cappeller berg, Kappeller berg 36, 38, 45, 46, 63, 72

Kreuzlinger Acker 31

Laingrube 31

Landstraße 31, 33

Lönerinen güt 42, 43

Mängbrunnen, Mänkbrunnen, Menkbrunnen 40, 55, 72

Pfahlstetten, Pforrenstetten 31

Röhrenberg, Rörenberg, Rörriberg 26, 35, 44, 57

St. Katharinengut 31

St. Peters Gut 47

Sattel 26

Seegasse, Segasse, Sew gasse 33, 58
 Setze, Setzi 31
 Setzi weg 31
 Stähellis güt 26
 Steig, Staige 53
 Tenne, Tanne 45
 Waibels gasse 42
 Watlach 72
 Walzenberg, Waltzenberg 41
 Weiher, Wiiger 51
Abgaben:
 Geld 72
 Korn-, Weinzehnt 54
Kirchliche Einrichtungen:
 Kirche 49
Personen siehe: Abt, Altmann, Andressin, Babülle, Blarer, Blistain, v. Bodman, Bondorff, Bossenstain, Bruttel, Bügenwald, Burger, Cappel, Custer, Egg, Egkhart, Elenbast, Frowen-knecht, Fürer, Gamper, Gässler, Glaser, Hännimann, Harnasch, Heldin, v. Hornstein, Hüppli, Hürlingin, Insigler, Jos, Kutter, Lobegger, Maiger, Mannenbacher, Märk, Marpacher, Mettelhans, v. Möggingen, Müller, Nagel, Oklin, Pfof, v. Reischach, Rieppam, Roggwilerin, Rüsperg, Schmäyrlin, Schmid, Schnider, Schönenbühel, v. Schwandorf, Staimer, Tegan, Vais, Vederli, Vitzer, Walh, Walwiser, Wanger, am Weg, Werliand, Wigli, v. Wildenfels, Wölfli, Ziler, Zusel

Allmannsdorf, Stadt Konstanz, Allmentorff, Almanstorff, Almenstorff 81, 83
Güter, Gebäude:
 Widem 83
Personen siehe: Bentzler, Vorster

Altdettingen siehe Dettingen

Altdorf siehe Engen

Altdorf ES, Altdorff 687
Abgaben:
 Geld 687
 Zehnt 687
Personen siehe: Kaib

Alten, Gde. Kleinandelfingen ZH, Alta 153

Institutionen:
 Eigenleute 153
Personen siehe: Sprünglin

Altikon ZH, Altigkon, Altikain, Altlikon 441, 546

Güter, Gebäude:
 Gütli (schüppes) in der gassen 441
 Heitzis garten 441
 Hofstatt im Wiler 441
 Maigers gütli 441
 Stärkli hofstatt 441
 Struben gütli 441

Institutionen, Abgaben:
 Hirtenamt 441
 Meieramt 441
 Taverne 441
 Zehnt 441?, 546

Personen siehe: Bentz, Diessenhofen (Truchsess v.), Egghart, v. Griefsen, Löffler, Maiger, Schüppesser, Stärkli, Strub, Zimmermann, ze den Zuben

Amlikon, Gde. Amlikon-Bissegg TG, Amlikon 89, 545

Flurnamen:
 Auacker?, Owan an der Tur 89, 545

Institutionen, Abgaben:
 Fähre 89, 545
 Gericht, Zwing und Bann 89, 545
Personen siehe: Blarer, Bürgi, v. Hewen, v. Hof, v. Montfort, v. Rötteln, Verr

Atzenhausen, Wüstung, siehe Allensbach

Augwil, Gde. Lufingen ZH, Ögwil 538
Institutionen:

Eigenleute 538
Personen siehe: Frigen Weib, v. Heidegg

Aumühle siehe Frauenfeld

B

Bad Dürrheim VS, Turbhan 601
Personen siehe: Dietli

Bad Saulgau SIG, Sulgen 56, 569, 572, 667
Personen siehe: Höppli, Lüllin, Rieppam, Thay

Bad Urach RT, Vrach 681, 689

Personen siehe: Hvmmml, Rich

Baltsberg, Gde. Embrach ZH, Baldensperg
537

Institutionen:

Eigenleute 537

Personen siehe: v. Baldensperg

Basadingen, Gde. Basadingen-Schlattingen
TG, Basendingen 153

Institutionen:

Eigenleute 153

Personen siehe: Syfrid

Basel, Basel 699

Personen siehe: Offenburg

Beggingen SH, Beggingen 240

Abgaben:

Zehnt 240

Personen siehe: v. Randegg

Beizkofen, Gde. Hohentengen SIG,
Büntzkofen, Bützkofen 564, 568

Personen siehe: Schmid

Berlingen TG, Bernang 161, 188–201, 495

Güter, Gebäude:

Pfründgut 191

Tor 191

Torkel 194, 195

Flurnamen, Geländemerkmale:

Acker, Aker 194

Bogerüttli, Bögen rugg 196

Braken güt 198

Bühel (großer, kleiner) 188

Fülly 200

Gasse 190

Gatter?, *Gatten riet* 190

Gupfen gasse 189, 192

Halde, Halde 188

Hälmlinen güt 188

Hatzen moß 193

Hütte 189

Jüüch, Jüch 189

Nünler 193

Wasser vallen 196

Wisli, Wisli 197, 198

Personen siehe: Amman, Beler, Dienstmann,

Eberli, Felwer, Gesell, Grüblin,

Hanerin, in Hof, Kärder, Klainhaintz,

Merkli, Müller, Muntprat, *ab*

Notkersegg, Probst, Sailer, v. Schienen,
Schmid, Tettikofer, Töcher, Zúricher

Beromünster LU, Chorherrenstift, Münster
253, 346

Personen siehe: v. Schienen

Bethelhausen, Gde. Gachnang TG,
Bettenhusen 520

Personen siehe: v. Bonstetten, v. Landenberg

Beuren an der Aach, Stadt Singen (Hohen-
twiel) KN, Buren, Bürren an der Ah,
Burron 334, 335, 367, 385, 387

Flurnamen:

Schwellet, Swelhart, Swellhart 334, 387

Institutionen:

Fischenz 335

Personen siehe: v. Friedingen, Hafner,
Hebin, Knäppli, Löw, Müller,
Roggenbentz, Swainer, Vogler, Walh

Bewangen *siehe* Gerlikon

Biberach, Bybrach 669

Personen siehe: Brünner

Bibern SH, Bybrach 361

Personen siehe: Brúmsi, Liblos, Müntzer

Bibersee, abgegangene Burg, Blitzenrente,
Gde. Fronrente RV, Byberse 626

Personen siehe: Claus

Biesendorf, Stadt Engen KN

Ortsteile:

Griengen, Wüstung, Griengen, Gryengen
433

Personen siehe: v. Griengen

Bietingen, Gde. Gottmadingen KN,
Bütingen 242

Personen siehe: Zimmerman

Billafingen, Gde. Owingen FN, Bilafingen
66

Binsdorf, Stadt Geislingen BL, Pinsdorff
131

Bischmannshausen, Gde. Betzenweiler BC,
Byschitzhusen 672

*Flurnamen, Geländemerkmale:**Bischmannshauser Ried siehe Lingschweiler**Personen siehe: Hårdli**Bissegg, Gde. Amlikon-Bissegg TG**Ortsteile:**Junkholz, Jungholtz, Junkholtz 89, 545**Personen siehe: Blarer, v. Hewen, v. Hof, v. Montfort, v. Rötteln, Ster, Verr**Bittelbrunn, Stadt Engen KN, Büttelbrunn 433**Personen siehe: v. Bittelschieß, Bybrugg, Hiltprant**Blasenberg, Gde. Lommis TG, Blasenberg,**Bläsenberg 89, 545**Personen siehe: Blarer, v. Hewen, v. Hof, v. Montfort, v. Rötteln**Bleichi, Gde. Homburg TG, Blaichach 434**Personen siehe: v. Breitenlandenbergr**Blumberg VS, Blumberg 588**Personen siehe: Volkhart**Blumenstein, Burgstall, siehe Frauenfeld**Böfingen, Stadt Ulm, Befingen 682**Personen siehe: Glöggler, Ströli**Boblingen, Stadt Singen KN, Bollingen 365, 366**Flurnamen, Geländemerkmale:**Altenbrug, Altenbrugg 365, 366**Radolfzeller Aach 365**Personen siehe: Bettenhofer, Mårk, Rösler, Vairster**Böhmen, Bohemia 707**Böhringen, Gde. Dietingen RW, Beringen 632**Personen siehe: Vogt**Böhringen, Stadt Radolfzell KN, Beringen 336, 337**Güter, Gebäude:**Beringers mos 337**Lewbartz güd 336**Abgaben:**Zehnt, Kornzehnt 337**Personen siehe: Bökli, Dietrich, Holbain, Trossingen (Meier v.)**Bollingen, Gde. Dornstadt UL, Bollingen vf der Alb 677**Personen siehe: Gässler**Bollschweil FR, Boltswile 696**Personen siehe: Snewlin**Bonau, Gde. Wigoltingen TG, Bonow 89, 545**Personen siehe: Blarer, v. Hewen, v. Hof, v. Montfort, v. Rötteln**Bonlanden, Stadt Filderstadt ES, Bönlanden 687**Institutionen:**Eigenleute 687**Personen siehe: Kaib**Bräunlingen VS, Brülingen 130, 583, 584**Güter, Gebäude:**Kelhof 583, 584**Institutionen, Abgaben:**Vogtei 130**Zehnt 583**Personen siehe: Keller, Stern**Bregenz, Bregentz 58**Personen siehe: Egg, Walh**Brotegg siehe Frauenfeld**Brunnhausen, Stadt Pfullendorf SIG,**Brunshusen 430**Personen siehe: Grämlich, Sångner**Brüttisellen, Gde. Wangen-Brüttisellen ZH, Brütessellen 439**Abgaben:**Großzehnt 439**Bubikon ZH, Johanniterkommende, Bübikan 439**Buch am Irchel ZH, Büch 539**Ortsteile:**Unterbuch, Nyder dorff ze Büch 539
Jacoben güd 539*

Buch bei Frauenfeld, Gde. Uesslingen-Buch
TG, Büch 485, 516 (?)

Flurnamen, Geländemerkmale:

Tüchelwis, Tücheln 516 (?)

Personen siehe: v. Schienen

Buch bei Märwil, Gde. Affeltrangen TG,
Büch 89, 545

Personen siehe: Blarer, v. Hewen, v. Hof,
v. Montfort, v. Rötteln

Bühl, Gde. Homburg TG, Hüb 434

Personen siehe: v. Breitenlandenbergr

Bühlarz siehe Schienen

Büren, Gde. Raperswilen TG, Büren 171

Personen siehe: v. Büren, Bürer

Bussen, Burg, siehe Uttenweiler

C

Castell, Burg (Unter-Castell), Gde.

Tägerwilen TG, Casteln 164, 519

Personen siehe: v. Roggwil

Chälhof siehe Neftenbach

Chagere, Wüstung, siehe Stettfurt

D

Dalmatien, Dalmacia 707

Dätwil, Gde. Adlikon ZH, Tätwil 521

Abgaben:

Zehnt 521

Personen siehe: v. Mandach

Dauchingen VS, Töchingen 587

Personen siehe: Müser, Ritter

Deißlingen RW, Tuslingen, Túslingen,
Túßlingen 592, 593, 638–641, 643,
645–649

Ortsteile

Hirnbach (Hornbach), Burgstall,
Húribach 648

Neckarstetten, Burgstall, Náykerstain
648

Güter, Gebäude:

Kelhof 647

Institutionen, Abgaben:

Geld 640, 643, 649

Meieramt 638, 639, 648

Richtstab 648

Vogtei 649

Zins 593

Personen siehe: v. Bern, Billung, Haintzel-
mann, Kantzler, Ött, v. Ow, Ryll,
Sulger

Dettighofen, Gde. Pfyn TG, Tettikofen 157,
442

Personen siehe: Waybel

Dettingen, Stadt Konstanz, Tettingen 76,
84–87

Ortsteile:

Burg Altdettingen, alte Tettingen 74?

Mühlhalden, Múlhalden 65

Flurnamen, Geländemerkmale:

Goldastz mos 87

Swalkenhart 87

Kirchliche Einrichtungen:

St. Katharinen, Benediktinerkloster, hus
gen sant Katherinen in dem Boden-
wald 76

Personen siehe: Ächbúg, Burg, Dietrich,
Fúrholtzer, Herman, Jacob, v. Möggin-
gen, Rayser, Vogt, Wanner

Deutwang, Gde. Hohenfels KN, Túdwang
429

Personen siehe: Bessrer, Geggín

Diessenhofen TG, Diessenhofen, Diessen-
houn 388, 578

Kirchliche Einrichtungen:

Dominikanerinnenkloster St. Katha-
rinal 578

Personen siehe: Lútol

Dieterskirch, Gde. Uttenweiler BC,
Dietrichskilch, Diettrichkirch 669
Personen siehe: Brünner, Gräter, Krâyb

Dingelsdorf, Stadt Konstanz, Dingelstorff
78–81, 87

Güter, Gebäude:

Mühle 80, 81

*Abgaben:**Geld* 80*Personen siehe:* v. Arbon, Bentzler, Egli, Gerung, Illikusin, Jacob, Kilcherr, Kumbertzuser, Ruh*Dinbard* ZH, Tinhart, Tynhart 77, 518*Ortsteile:**Dicki*, Dikki, Diky, Dyki 77, 518*Grüt* (Vorder, Hinter), Gerútinan 518*Personen siehe:* v. Bonstetten, im Grútt, Schulthaiss vnderm Schopf*Donaueschingen* VS, Tunoweschingen,

Tünoweschingen 578–582, 585, 593, 644

*Güter, Gebäude:**Hof des Dominikanerklosters Rottweil*, brediger hof (güt) 593, 644*Abgaben:**Geld* 593, 644*Zehnt* 579, 585; *Großzehnt* 578, 581*Personen siehe:* v. Blumberg, Burst,

Jüngling, v. Klingenberg, v. Leinstetten, Ött, v. Randegg, Schulthaiss, Sulger

Donaurieden, Stadt Erbach UL, Ryeden 675*Flurnamen, Geländemerkmale:**Braite wise* 675*Personen siehe:* Ehinger, Leow, Ryserin*Dörnach*, Gde. Pliezhausen RT, Dörnach

687

Personen siehe: Kaib**E***Ebingen*, Stadt Albstadt BL, Ebingen 602,

627

Personen siehe: Datt, Ledrin*Ebringen*, Gde. Gottmadingen KN,

Ebringen 242, 340, 370, 374, 388

*Güter, Gebäude:**Kelhof* 340, 370, 374, 388

Kellers güt 242

Schulers güt 242

Vorsters güt 242

Widmers güt 242

*Flurnamen, Geländemerkmale:**Erlenbau?*, Erla 242*Abgaben:**Geld* 242*Personen siehe:* Brächat, Búnr, Ehinger, Keller, Lúolt, v. Randegg, Rústi, Salmon, Steffan Ower, Vischer, Zimmerman*Ebestetten*, Stadt Hayingen RT, Esteten 701*Personen siehe:* Spät*Ebingen*, Gde. Mühlhausen-Ebingen KN,

Ebingen 349, 361, 368, 383, 384, 433

*Flurnamen, Geländemerkmale:**Dietfurt*, Dietfurt 349, 433*Stäbelishag*, Stähillis hag 349*Personen siehe:* v. Bittelschieß, Brúmsi,

Eselor, Hiltprant, Hug, Kürsenner,

Marti, Múntzer, Múrr, Sång, Strub,

Swainer, Tenger, Vogel, Vogt

Ebingen (Donau) UL, Ebingen 701*Eichen*, Gde. Hohentengen SIG, Aichach

564, 565, 568, 574, 575

*Güter, Gebäude:**Maiger Frenen güt* 568*Remppen güt* 574*Flurnamen, Geländemerkmale:**Eschen* 564*Personen siehe:* App, Keller, Schmid, Schorer*Eigeltingen* KN, Aigeltingen 226–231, 386,

389–391, 394, 396–402, 404–407

*Güter, Gebäude:**Elsinen Stuberinen güt* 386*Gamerswangs* (Gamerswangers) güt 227, 406*Güt rāts gütli* 394*Hagenstains güt* 226*Höhbrands* (Höchbrandes) güt 398, 399*Höhinen güt* 407*Honengut*, Hunnen güt 398*Kelhof* 228*Niessen güter* 230*Schüpossli* 407*Widmerinen güt* 227*Wikhers güt* 390*Flurnamen, Geländemerkmale:**Blöklins gerút* 402*Bodmarin*, Bodmerin 400*Eigeltinger Wiesen* 404

Enslers halde 407
 Hard aker 402
 Hunds rugg 407
 Loch, Löch 227
 Naisteren, Gnaisters aich 404
 Obere Wiesen, Ober wisen 400
 Probstshof 407
 Satel, Sätellen aker 401
 Tahenberg 407
Abgaben:
 Geld 389
 Zehnt 389, 405
Personen siehe: Bekk, Blökli, Blüm, Brand,
 v. Burg, Clarer, Dietrich, Ebinger,
 v. Häggelbach, Hekk, Hüchli,
 v. Husen, Jäger, Legbain, Locher,
 Löuffli, Lüptinger, Märk, Marti,
 Metzger, Nesselwanger, Niess,
 Schmid, Schröter, Strub, Widmer,
 Wikher, Wüst

Ellikon an der Thur ZH, Ällikon 153, 517
Güter, Gebäude:
 Klain gütli 517
Institutionen:
 Eigenleute 153
Personen siehe: Bertschi, Clainhans,
 Schulthaiss vnderm Schopf

Embrach ZH, Emerrach, Emrach 537, 547
Institutionen:
 Eigenleute 537, 547
Kirchliche Einrichtungen:
 Propstei St. Peter 547
Personen siehe: v. Hasel, v. Heidegg,
 Hüberin, Klinger, Lútin, Müllerin,
 Scherer, Schmid, Waydman

Emmingen ab Egg, Gde. Emmingen-Liptin-
gen TUT, Emingen 392, 611
Personen siehe: Schmid, Schneuli

Empfingen FDS, Empfingen 690
Güter, Gebäude:
 Kelhof 690
Abgaben:
 Gült 690
Kirchliche Einrichtungen:
 Kirchensatz 690
Personen siehe: v. Geroldseck, Schilling

Engen KN, Engen 34, 332, 333, 341, 349, 353,
 355, 378, 383, 433, 621
Ortsteile:
 Altdorf, Altes dorff ze Engen 433
Flurnamen, Geländemerkmale:
 Ballenberg, Ballenberg 433
Personen siehe: v. Bittelschieß, Brimly,
 Hiltprant, Kotz, Kürsenner, Leder-
 gärw, Peter, Säng, Stähelli, Tänger,
 Vitzler

Eppenberg, Gde. Eschenz TG, Eppenberg
 224
Personen siehe: Iberger

Erchingen (Kurzen-, Langen-, Nieder-)
siehe Frauenfeld

Erisdorf, Gde. Ertingen BC, Erenstorff 652
Personen siehe: Sindelli

Ermatingen TG, Ermatingen 137–152,
 154–169, 173, 175, 186, 199, 492
Güter, Gebäude:
 Kirchtor 142, 155, 157, 186
 Mühle 162
 Oberste Mühle 164
 Schilters güt 175
 Tieffer kehr, Tüffer kelr 151, 154, 163
 Torkel 137, 138, 175, 186
Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
 Aychrain 152
 Bach 138–140, 150
 Beringer 149, 150
 Brugg 162
 Burgweg 144
 Buweg 149
 Ebenöödi, Ebnit 152
 Espan 186
 Friie (Frige) gasse 138, 152
 Gebraite 137, 158
 Gerlikofer 166
 Haingarten 156
 Halde, Halde 152
 Hönfuri 162
 Lüstorfz bild 155
 Matzerooa, Atzen rain 137
 Múlgasse 147, 148
 Pflanzer, Flantzer gasse, Flantzerli 145,
 146, 155
 Söm 173
 Vnder güt 175

Uusfang, Vsvang, Vsfang 143, 152, 165, 166
Westerfeld, Westeruelde 137
Institutionen, Abgaben:
Geld 137, 152
Holzrecht 152
Zehnt 139, 140, 152, 167, 168; *Großzehnt* 141, 164
Kirchliche Einrichtungen:
Kirche 148, 152
Personen siehe: Bränig, Bühler, Bür, Dienstman, Eberli, Ehinger, Frowen-sun, Gächmann, v. *Gachnang*, Goschmann, Gunterwiler, Häch, Hanerin, am Hard, v. Hegi, Hutter-scher, Insigler, Isenhardt, Köffer, Köffman, Lúti, Märk, Merspurger, Müller, Muntprat, Nussböhm, Ott, Ougspurg, Rayser, Riser, v. *Roggwil*, Rûdi, Rûschenberg, Rûsperg, Schâydlar, Schedler, Schnider, Schröter, Schudi, Sifrid, Stier, Ströli, Strub, Sunthuser, Suter, Swartz, Swartzach, v. Vlm, Viess, Waybel, Widmer, Wolf

Ertingen BC, Ertingen 566, 652, 653, 670
Ortsteile:
Holzstetten, Wüstung, Holtzstetten 670
Flurnamen, Geländemerkmale:
Ertinger Bann 652, 653
 Löhern 652
 Staininfurt 652
 Witriet 652
Personen siehe: Brunner, Ingelhart, Sindelli

Eschenz TG, Äschentz 233, 234, 494
Flurnamen, Geländemerkmale:
Erle, Erla 234
Abgaben:
Zehnt 233
Personen siehe: Irand, Maisterlin, Müller

Eschikofen, Gde. *Hüttlingen TG*, Hâschikon 462, 472, 474
Abgaben:
Zehnt 462
Personen siehe: Hillow, Hillower, Schnider

Eutenberg (Eutebârg), Gde. *Amlikon-Bissegg TG?* Ätisberg 482
Personen siehe: Hüber

F

Felben, Gde. *Felben-Wellhausen TG*, Velwen 552
Personen siehe: im Hof

Feldbach, Zisterzienserinnenabtei, Gde. *Steckborn TG*, Velpach 66, 219

Fimmelsberg, Gde. *Amlikon-Bissegg TG*, Vilmansegg, Vilmansegg 89, 545
Personen siehe: Blarer, v. *Hewen*, v. Hof, v. Montfort, v. *Rötteln*, im Stadel

Flaach ZH, Fläch 703
Personen siehe: Frihait, v. Fulach

Frauenfeld TG, Frowenueld, Frowenveld 77, 130, 339, 458, 465, 480, 481, 484, 501–514, 516, 517, 520, 522–529, 531–533, 546, 548–560, 595, 613, 615, 616, 618, 694
Ortsteile:
Aumühle, müli in der Öw 520
Blumenstein, *Burgstall*, Blütenstain 522
Eigenleute 522
Brotegg, Brotikain 506
Herten, Herten 525
Zehnt 525
Kurzdorf (Kurzenerchingen) siehe
Frauenfeld-Kurzdorf
Langdorf (Langenerchingen) siehe
Frauenfeld-Langdorf
Niedererchingen, Nyder erchingen 513, 549
Osterhalden, Osterhalden 513
Sägende, *Wüstung*, Segenden, Sengenden 239, 525, 531
Zehnt 239, 525
Schâdelhof (Schöönehof), Schâydelhofen, Schedelhofen 522, 532, 553

Güter, Gebäude:
Elsässers hofstat 513
Rathaus 694
Wasser stube 516
Wydem gût 504

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Alisharter wisen 527
Anvander 613
Ärgetenäcker, Egerden 557
Auefâld, Owen 509, 514, 520, 524, 526, 555, 558, 560, 613
Bach 552

Chrummwisli (Huben), Krumbe wise 522
Churzfäld, Kurtz veld 512, 529, 559
Eich, Aych 525
Erbaker 613
Erzenholz, Ertzenholtz 528
Gensaker 523
Hagendorn 555
Häglin 553
Hagnegg 532
Heerstraße 527
Heldmos, Hellmoß 613
Infang 525
Junkholz, Junkholtz 481
Kreuz 509, 523
Lachenacker, Lachenacker 613
Lochweg 526
Loo, Lo, Loch 556, 560
Massolter (Maßholter) wäg 504, 505, 509, 524, 554, 613
Mertzenrüti 520
Müller aker 522
Murg, Murg 507, 551
Niderwise, Nydre wysen, Nidre wisen 522, 527
Nyder wingart 558
Oberfeld, Ober veld 528
Pünt, Bünnten 520
Sack (Oberwil)?, Sag wyse 520
Scheff weg 514
Schueppis, Schüpoz 511
Straße 559
Tägelbach, Tegerbach 527
Tücheln 516
Underi Auen, Nidre öw 529
Wanefäld, Wanne 529, 531
Weiber 513
Wielstei, Wyelstain 558
Wuer, nyder Wür 503
Institutionen, Abgaben:
Vogtei 130
Zehnt 501
Kirchliche Einrichtungen:
Kirche St. Laurentius, Oberkirch 484
Personen siehe: v. *Altikon*, Bachherr, Bader, Bentz, Beringer, Bewang, Blüwel, v. Bonstetten, v. Egerden, Eggerin, Egli, Federli, Fitzli, Frankenuser, Frig, Füg, v. *Heidelberg*, im Hof, v. *Hohenlanden*, Holtzer, Hüber, Hübschenwaider, Keller, Kolmer, v. *Landenberg-Werdegg*, Locher, Metzger, Mörikan, Müller, Nägelli,

Paiger, Pfisterwerk, v. Randegg, v. Sal, Sängler, v. *Schienen*, Schlachterin, Schlatter, Schmid, Schönenbühel, Schulthaiss vnderm Schopf, Sigrist, Spaltenstain, Sturm, Sydenwalder, Syfrid, Tairer, Tannmann, Töber, *zum Tor*, Torrer, v. Vlm, Vögelli, Vorster, Weber, v. Wellenberg, Wisslerin

Frauenfeld-Kurzdorf, Kurtz dorf, Kurtzen erchingen 77, 339, 482, 517, 520, 533, 556, 558, 595, 614, 618

Güter, Gebäude:

Brunisbüch, Brünispücht 558, 618
 Sturms müli 549, 558
 Vischerinen gütle 533
 Wydem 517, 595

Flurnamen, Geländemerkmale:

Hailigen bünd 614

Institutionen, Abgaben:

Eigenleute 77

Vogtei 595

Vogtsteuer 517

Personen siehe: Beringer, v. Bonstetten,

Frankenhuser, Hüber, Hübschenwaider, Kolmer, v. *Landenberg-Werdegg*, Locher, Mörikan, Müller, Schmid, Schönenbühel, Schulthaiss vnderm Schopf, Töber

Frauenfeld-Langdorf, Lang dorff, Langen erchingen, Langdorff ze Erchingen 339, 484, 502, 508, 517, 522, 552, 558

Institutionen, Abgaben:

Frechtgeld 339, 508, 517

Meieramt 502

Zins 508

Personen siehe: v. Egerden, Fitzli, im Hof, v. Sal, Sängler, Schmid, Schulthaiss vnderm Schopf, Sydenwalder, *zum Tor*, Torrer, v. Vlm

Freiburg i. Br., Friburg in Brisgöw 696–698

Personen siehe: *Snewlin*, Tegenli

Fruthwilen, Gde. Salenstein TG, Frütwiler 174

Flurnamen, Geländemerkmale:

Ägelsee, Egelsew 174

Personen siehe: Herman

G

Gachnang TG, Gachnang, Gächnang 239,
477–479, 483, 486, 529, 542, 548

Ortsteile:

Mesenriet, Masenriet 550

Güter, Gebäude:

Bochis güt 239

Bülers hüß 239

Engers güt 239

Fügen gütli 239

Joplis hüß 479

Kelhof 542, 548

Meierhof 239

Mühle 239, 486

Nider hof 239

Widem 548

Flurnamen, Geländemerkmale:

Emit 479

Gertholz (Frauenfeld?), Gertholtz 479

Holderbürg, Holderberg 239

Kellen aker 478

Köfmänninen aker 483

Massolter wäg (*Frauenfeld?*) 479

Nägellis gebrait 479

Oberi Breite, Gebrat 478

Räters aker 478

Sackwiese (Frauenfeld?) Sag wyse 520

Institutionen, Abgaben:

Geld 542, 548

Meieramt 239

Personen siehe: Hofmaister, Keller, Müller,

Münch, Nägelli, v. Randegg, v. Schie-
nen, Stüliger, Zimmermann, Zit

Gaienhofen KN, Gayenhofen 331

Personen siehe: Bürgi

Gammertingen SIG, Gamertingen 684

Institutionen:

Eigenleute 684

Kirchliche Einrichtungen:

Kirchensatz 684

Personen siehe: v. Rechberg

Geisingen TUT, Gysingen 361

Personen siehe: Brúmsi

Gerlikon, Stadt Frauenfeld TG, Gerlikain,

Gerlikon, Gerlikon 522, 525, 550, 617

Ortsteile:

Bewangen, Bewang 548

Geld 548

Güter, Gebäude:

Geisshusen, Gaisshusen 550

Grüniger güt 617

Horwilers gütli 617

Rietwis?, Rietwisen 550

Institutionen, Abgaben:

Geld 617

Vogtei 525

Personen siehe: v. Heidelberg, Hofmaister,

Müller, v. Sal, Sturm, zum Tor,

v. Wellenberg, Zingg

Göggingen, Gde. Krauchenwies SIG,

Geggigen 414–420

Güter, Gebäude:

Tütlingers gütli 417

Personen siehe: Bentz, Geggiger, Hager,

Lebzelter, Müller, Vischer

Gottlieben TG, Gotlieben 166, 168, 185

Personen siehe: Häch, Haintz, Sifrid

Gottmadingen KN, Gottendingen,

Gütendingen 360, 703

Personen siehe: Blerrer, v. Fulach, Graff,

v. Randegg

Granheim, Stadt Ehingen UL, Granach,

Granhain 688, 701

Güter, Gebäude:

Burg, Burgstall 688, 701

Institutionen:

Eigenleute 688, 701

Vogtei 688, 701

Zwing, Bann 701

Personen siehe: Granheim (*Truchsess* v.),

Spät

Gremheim, Gde. Schwenningen (Donau)

DLG

Ortsteile:

Lustenau, Wüstung, Lustnow 692

Personen siehe: Lúder, Sailer

Griengen, Wüstung, siehe Biesendorf

Griesenberg, Gde. Amlikon-Bissegg TG,

Grissenberg 89, 545

Güter, Gebäude:

Burg (vesti) mit Gericht, Zwing, Bann 89,
545

Mühle 89, 545

Institutionen:

Eigenleute 89

Personen siehe: Blarer, v. Hewen, v. Hof,
v. Montfort, v. Rötteln

Grötzingen, Stadt Aichtal ES, Gretzingen
687

Abgaben:

Geld 687

Zehnt 687

Personen siehe: Kaib

Grueb, Gde. Thundorf TG, Grüb 461

Personen siehe: Horwer

Gündelhart, Gde. Homburg TG, Gündel-
hart 170, 237

Güter, Gebäude:

Gebürinen güt 170, 237

Gütmans güt 170

Krieg güt 170, 237

Personen siehe: v. Ebratsweiler

Gundholzen, Gde. Gaienhofen KN,
Gundelhan, Gundelshain, Gundelshan,
Gundelshofen, Gundelzhaim 244,
246–251, 331

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bandstök 249

In der Bütze, Bützi 247

Eck, Egg 249, 251

Gundholzer Bann 249

Vor Halden, Halden 331

Im Häger, Hegern 247, 249

Henmenwise 248

Hettenbol 249

Hokender stain 249

Luss 331

Rikhartz holz 249

Schenklehen, Schänken lehen 244, 246

Vbel russ 250

Personen siehe: Amman, Berger, Brühund,
Bürgi, Genåding, Mesner, Schaidler,
Schänk, Scharder

Guntalingen, Gde. Waltalingen ZH,
Guntringen 530

Institutionen:

Eigenfrau 530

Personen siehe: v. Schwandegg, v. Trostberg,
Vtzin

Günzkofen, Gde. Hobentengen SIG,
Güntzkofen, Güntzkouen 565, 575

Personen siehe: App

H

Hagenwil, Burg, Gde. Amriswil TG,
Hagenwile 434

Personen siehe: v. Breitenlandenber

Harenwilen, Gde. Hüttlingen TG,
Horwerwile, Horwerwiler, Horwerwille
460–463

Güter, Gebäude:

Herren hof 463

Horwer güt 460

Flurnamen, Geländemerkmale:

Birbrugg 460

Egg, Egg 460

Hinder egg 460

Abgaben:

Geld 460, 462

Personen siehe: Horwer, Schnider

Hattenhausen, Lipperswil, Gde. Wäldi TG,
Hattenhusen 173

Personen siehe: Strub

Hattingen, Gde. Immendingen TUT,
Hattingen 594

Abgaben:

Zehnt 594

Personen siehe: Kilchdorfer

Hausen an der Aach, Stadt Singen (Hohen-
tzwil) KN, Husen (vnder Krägen, Krayen,
Kräygen) 362, 431, 432, 596

Güter, Gebäude:

Ärni Kellers hüß 362

Kelhof 432

Institutionen, Abgaben:

Gericht, Zwing, Bann 431

Zehnt 596

Personen siehe: v. Homburg, Keller, Moser,
Nützli

Hausen vor Wald, Stadt Hüfingen VS,
Husen 583

Flurnamen, Geländemerkmale:

Brül 583

Schleewiesen (Gem. Bräunlingen),
Schlewis 583

Personen siehe: Vögtin

Hecheln, Burg, Gde. Mühlingen KN,
Hächlon 410

Personen siehe: v. Schwandorf

Hegne, Gde. Allensbach KN, Hâgen 54

Personen siehe: Mannenbacher

Herbertingen SIG, Herbrechtingen

561–563, 566, 567, 569, 572

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bächle Rauns, Bächlin runs 562, 563

Erisdorfer Wiesen, Eristorfferin 569

Eschiloher staig 563

Ertinger Ösch, Esch gen Ertingen 566

Marbacher Ösch, Esch gen Marpach 566

Gsöd, Gesöd 561

Hâggen 566

Herbertinger Bann 561, 562, 569, 570, 572

Holtz gen Dyengen 566

Kreuzstock, Krütz stuk 562

Mundbreite, Mundbraite 561

Bei der Schwarzach, Swartzach 561

Saum (Oberer, Unterer), Sön 561, 562

Steinung, Stainung 562

Tegerdlin 562

Vfhofen 566

Utzenzeil, Zuzen zil 561

Personen siehe: Brenner, Brun, Hüterin,

Kaiser, Lüllin, Maiger, Muchtrer,

Thay, Wölfin

Herdern TG, Härdern 442–448, 450

Güter, Gebäude:

Steig (Staag) (dieses?), Stegen 239

Wingart aker 447

Flurnamen, Geländemerkmale:

Hüb aker 447

Katzenstaig 443

Müllers gütli 445

Nithartz güt 443, 444

Ötinen wingart 442

Risentzle 447

Schoren, Schorrer 445

Sematen 447

Straße nach Wilen 442

Tängers rüti 447

Wüilermos, Willer mos 443

Wildboldstaig 443

Ysengraben 447

Personen siehe: Bettler, Bilgri, Egli, Giesser,
Hag, Halder, Karrer, Kilchman, Lind,
Mäg, Maiger, v. Moorwilen, Morwiler,
Ott, Pfulw, Tänger, Waler, Waybel,
Zimmerli

Herten *siehe* Frauenfeld

Hessenbol, Gde. Thundorf TG, Hesbol
461

Hettingen SIG, Hâtingen 684

Personen siehe: v. Rechberg

Heudorf am Bussen, Gde. Dürmentingen

BC, Hödorff 650

Güter, Gebäude:

Bauhof 650

Burg 650

Personen siehe: v. Hornstein

Heudorf im Hegau, Gde. Eigeltingen KN,
Hödorff 422

Personen siehe: Ärni, v. Heudorf zu
Waldsberg

Hilzingen KN, Hiltzingen 242

Personen siehe: Tächtlinger, Zimerman

Hirnbach, Burgstall, *siehe* Deißlingen

Hirrlingen TÜ, Hürningen 645

Personen siehe: v. Ow

Höchstädt a. d. Donau DLG, Höchsten,
Höchstetten, Höchstetten, Höhstetten
691–693

Personen siehe: Lúder, Scharb, Zösching

Hofen, Wüstung, *siehe* Wangen

Hobenberg *siehe* Oberhobenberg

Hobenbewen, Stadt Engen KN, Hewen 332

Hobentengen SIG, Dyengen, Hohen
diengen 415, 566

Personen siehe: Lebzelter

Holzbhof, Wolpertstetten, Gde. Blindheim
DLG, Holtzow 691

Personen siehe: Scharb

Holzstetten, *Wüstung*, siehe Ertingen

Homberg, *Gde. Eigelingen KN*, Honberg
393, 403

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Landstraße 393

Linsar 393

Personen siehe: Gräf, Marti, Renner

Horgenbach, *Stadt Frauenfeld TG*,

Horgenbach 528

Güter, Gebäude:

Bruggerinen gütlei 528

Personen siehe: Hüber

Hörhausen, *Gde. Homburg TG*, Hünrhusen
434

Personen siehe: v. Breitenlandenber

Horn, *Gde. Gaienhofen KN*, Horn 245,
249–251

Gebäude:

Brunnen 245

Kirchliche Einrichtungen:

Kirchherr 251

Personen siehe: Amman, Bürgi, v. Hofen,
Mesner, Wernher

Hörstetten, *Gde. Homburg TG*, Honstetten
434

Personen siehe: v. Breitenlandenber

Hüfingen VS, Hüfingen 436, 579

Personen siehe: Schulthaiss

Hunggenwil, *Wüstung*, siehe Aadorf

Hüttlingen TG, Hütlingen, Hütlingen,
Hüttlingen 339, 466, 468, 472–475, 477,
522

Güter, Gebäude:

Krieg gütlei 475

Mühle 466

Verren gütlei 475

Verren höfeli 466

Flurnamen, Geländemerkmale:

Alberhag, Alberin hag 474

Aurüüti, Öw 466, 472

Brust aker 473

Gewanden 466

Grueben (Mettendorf)?, Grüb 473

Grundäcker (Mettendorf)?, Grund 473

Hard, Hard aker 473

Huebacker (Mettendorf)?, Hüb äkerli 473

Lengi (Mettendorf)?, Långi 473

Núw rüti 466

Rekoltran 473

Institutionen:

Eigenfrau 477

Gericht 522

Personen siehe: Barrer, v. Gachnang,

Gebhartin, Hillow, Hillower, Kumber,

Müller, v. Randegg, v. Sal, Schlachter,

Schulthaiss vnderm Schopf, v. Strass,

zum Tor, Verr, v. Wellenberg

Hüttwilen TG, Hüttwil, Hütwil 448, 530

Ortsteile:

Walteloo, Wüstung, Waltbüroli 421

Institutionen:

Eigenleute 530

Personen siehe: Eggmüller, Halder, Iberger,

Mäg, Müller, Ruhin, v. Schwandegg,

v. Trostberg

Hutzenwil, *Gde. Aadorf TG*, Mutzenwile,

Nutzenwile 437, 438, 451

Abgaben:

Zehnt 438, 451

Personen siehe: Bülman, Gupfer, Kellerin,

Sännin, Send

I

Illhart, *Gde. Wigoltingen TG*, Ilnhart 434

Personen siehe: v. Breitenlandenber

Immenberg, *Wüstung*, siehe Stettfurt

Irslingen, *Gde. Dietingen RW*, Vrselingen
642

Abgaben:

Geld 642

Personen siehe: Sulgerin, Schmek sak

Islikon, *Gde. Gachnang TG*, Islikain,

Isliken, Islikon 88, 478

Güter, Gebäude:

Mühle, Mühlstatt 88

Personen siehe: Brähter, Löningerin,

Müllerin

Iznang, *Gde. Moos KN*, Vtznang 387

Personen siehe: Knäppli

J*Junkholz* siehe Bissegg**K***Kaltbrunn*, Gde. Allensbach KN, Kaltbrunnen 64, 66–68*Ortsteile:**Münchhof*, aufgegangen im *Gemeinmerker Hof*, Münch hof 69
Watt 69, 70, 73*Flurnamen*, *Geländemerkmale:*

Bülis rütinen 68

Virstberg 68

*Abgaben:**Zehnt* 67*Personen* siehe: Bündrich, Dietrich, Maiger, Täscher, v. Wildenfels*Kanzach* BC, Kantzach 667, 668*Güter*, *Gebäude:**Burgstall* 667, 668*Institutionen*, *Abgaben:**Fischnzen* 667*Gericht*, *Zwing*, *Bann* 667*Vogtei* 667*Zehnt* 667*Personen* siehe: Höpli, Klingerin*Kappel* siehe Allensbach*Kattenborn*, Gde. Öhningen KN, Kattenhorn 258*Personen* siehe: Grämlich*Kefikon*, Gde. Gachnang TG, Kefikon 435, 520, 615*Güter*, *Gebäude:**Burg* 435, 615*Bauböfe* 615*Flurnamen*, *Geländemerkmale:*

Fronwise 520

*Institutionen:**Eigenleute* 435, 615*Zwing*, *Bann* 435*Personen* siehe: v. Boswil, v. Gachnang*Kienberg* SO, Kyenberg 538*Personen* siehe: v. Heidegg*Kirchen-Hausen*, Stadt Geisingen TUT, Kilchain an der Aitrach 436*Abgaben:**Zehnt* 436*Personen* siehe: v. Aasen, Schulthaiss*Klingenberg*, Burg, Gde. Homburg TG, Klingenberg 434*Personen* siehe: v. Breitenlandenber*Kloten* ZH, Kloten 537*Institutionen:**Eigenfrau* 537*Personen* siehe: Vbelhers Weib*Konstanz*, Costentz 1, 3, 4, 8, 9, 13, 14, 17, 18, 21, 27, 34, 36, 41, 44, 49, 67, 74, 78–80, 82–84, 89, 93, 96, 105–108, 113, 115, 117, 122, 123, 129, 132–136, 151, 158, 159, 180, 188, 193, 197, 202–205, 215, 219, 261, 267, 313, 387, 447, 448, 453, 501, 502, 581*Ortsteile:**Niederburg*, *Nyderburg* 123, 129*Flurnamen*, *Geländemerkmale:**Sengewiese*, *Sängi* siehe *Wollmatingen**Institutionen:**Maß: Saum* 136; *Viertel* 83, 93*Währung* 267*Kirchliche Einrichtungen:**Chorherrenstift St. Johann* 112*Dominikanerkloster*, *prediger* 136*Dominikanerinnenkloster St. Peter an der Fahr* 90*Dompropst* 581*Spital auf der Rheinbrücke* 105*Personen* siehe: Andressin, v. Arbon, Bader, Binder, *Blarer*, Bündrich, Burg, Cappel, Cristan, Egli, Glaser, Gopprechtzhusen, Hartzler, Hebin, im Holtz, Jacob, Keller, Kilcherr, Kolmännin, v. *Kreuzlingen*, Lind, Mangold, Märk, ab *Notkersegg*, v. Randegg, Rayser, *Roggwilerin*, Ruh, Rüll, Rypin, Sailer, Schallenberg, Schatz, Schiltar, Stoffacher, Sünchingerin, Sunnentag, Swartz, Swartzach, Teganin, v. Vlm, Vlmer, am Veld, Wigli, Zúricher*Konzenberg*, Burg, Gde. Wurmlingen TUT, Cüntzenberg, Küntzenberg 621, 628*Personen* siehe: v. Engen, Hårdli, Schnider

Krauchenwies *SG*, Kruchenwis 414
 Personen siehe: Enderli, Gegglin

Kreuzlingen *TG*, Augustinerchorherrenstift,
 Krútzlingen 31, 510

Kroatien, Croacia 707

Kurzdorf (*Kurzenerchingen*) siehe *Frauenfeld-Kurzdorf*

Kyburg *ZH*, Kyburg 540
 Personen siehe: Strubel

L

Langdorf (*Langenerchingen*) siehe
Frauenfeld-Langdorf

Langenmoos, *Wangen*, *Gde. Öhningen KN*,
 Langen mos, Langymos 136, 257, 266
Flurnamen, Geländemerkmale:
Ebnet, Ebny 136
 Personen siehe: Messner, Sattler

Langenstein, *Burg*, *Gde. Orsingen-Nenzin-
 gen KN*, Langenstein 359, 400
 Personen siehe: Jäger, v. Nellenburg

Lanterschwil, *Gde. Ermatingen TG*,
 Landhartswile, Landterschwyl 178
Abgaben:
Groß-, Kleinzehnt 178
 Personen siehe: Blarer, Goldast, v. Hof

Leutmerken (*Lütmärke*), *Gde. Amlikon-
 Bissegg TG*, Lútmárikon, Lútmárikon 89,
 545
Güter, Gebäude:
Kelhof 89, 545
Kirchliche Einrichtungen:
Kirchensatz 89, 545
 Personen siehe: Blarer, v. Hewen, v. Hof,
 v. Montfort, v. Rötteln

Lichtensteig *SG*, Liechtenstaig 463
 Personen siehe: Horwer

Liggeringen, *Stadt Radolfzell KN*,
 Liggeringen, Lúggeringen 71
 Personen siehe: Kopp

Lingenschweiler, *Wüstung*, siehe *Uttenwei-
 ler*

Liptingen, *Gde. Emmingen-Liptingen
 TUT*, Lúptingen 341
 Personen siehe: Brimly, Dietrich, Linggin

Litzelstetten, *Stadt Konstanz*, Lútzeltetten
 82
 Personen siehe: Kilcherr, Vlmer

Lohn, *Wollmatingen, Stadt Konstanz*, Lön
 127

Flurnamen, Geländemerkmale:
Kugellis böngarten 127

Institutionen, Abgaben:
Fischenz im Rhein 127
Zins 127

Personen siehe: Heudorf, Ryenolt

Lommis *TG*, Lomas, Lomöß 89, 545
Güter, Gebäude:
Widem 89, 545
 Personen siehe: Blarer, v. Hewen, v. Hof,
 v. Montfort, v. Rötteln

Lustdorf, *Gde. Thundorf TG*, Luestorf,
 Lüstorf 467, 472, 515

Güter, Gebäude:
Widmers hüß 472
Wydem 515

Flurnamen, Geländemerkmale:
Schotten böm 472
Wigerstatt 467

Abgaben:
Zehnt 515

Personen siehe: Bentz, Hillower, v. Landen-
 berg-Greifensee

Lustenau, *Wüstung*, siehe *Gremheim*

M

Mahlspüren *im Hegau, Stadt Stockach KN*,
 Wälspúren 412
 Personen siehe: Knöpfler, Maiger, Tüfelli

Mainwangen, *Gde. Mühlingen KN*,
 Mainwang 408, 409, 411
Ortsteile:
Nozenberg, *Wüstung*, Nötzenberg 408,
 409

Personen siehe: Banholtzer, Berger,
v. Heudorf zu Waldsberg, Müller,
Pfefferli, v. Wildenfels

Mammern TG, Manbüren, Manbüren, 232,
236, 237, 263, 267, 345, 421

Güter, Gebäude:

Gütmans güt 236

Widmers güt 236

Wigerhus 237

Personen siehe: v. Boltzhusen, v. Bonstetten,
v. Ebratsweiler, Eggmüller, Müller

Mannenbach, Gde. Salenstein TG,
Mannenbach 176, 177?, 181–185

Güter, Gebäude:

Mühle (in Mannenbach?) 181

Widem 185

Flurnamen, Geländemerkmale:

Brayten aich (in Mannenbach?) 177

Grüb 184

Gunterswiler wise 176

Halde, Hald 187

Laingrüb 182

Verren ampt 183

Abgaben:

Zehnt 184

Kirchliche Einrichtungen:

Kirche 182

Personen siehe: Bacher, Gunterswiler,
Haintz, Hüter, Schedler, Vlrich, Verr

Marbach, Gde. Herbertingen SIG, Marpach
566

Marbach, Wangen, Gde. Öhningen KN,
Marpach 259, 266

Personen siehe: Sattler

Markelfingen, Stadt Radolfzell KN,
Marchelfingen, Marcholfingen 23, 24,
268–292

Güter, Gebäude:

Mühle 286

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Bürzelwiese, Bürzel wise 290

Gemeinmerk, gemain merk 279, 280

Grund, Grund 282

Heiligenberg, Hailigen berg 285

Herweg 278

Kellers Breite, Kellers gebraite (prait)
287, 292

Markelfinger Feld 269, 273

Markelfinger Winkel, Winkel 290

Mergel, Mergel 283, 291

Ober stig 281

Reute, Rütinen 269–271, 273, 277

Ried, Marchelfinger riet 272

Scheff halde 279

Schlafbach, Schlauffach 268, 271, 273,
277, 278, 281, 282, 284, 285, 291

Untere Straße 278

Webers äker 280

Weg 268

Widenrain, Widen rain 282

Institutionen, Abgaben:

Fischleben 289, 290

Vogtsteuer 288, 289, 292

Zehnt 286, 290

Zins 288

Personen siehe: v. Bodman, Egkhart, Frik,
Gensli, Gut, Harder, v. Hornstein,
Juda, Knütlin, Legbain, v. Möggingen,
Moser, Scheffmacher, Schönhaintz,
Torgelman, Wanner, Weber, Widmer,
Ziler

Märwil, Gde. Affeltrangen TG, Marwile,
Märwilen, Merwil 89, 545

Abgaben:

Vogtsteuer 89, 545

Personen siehe: Blarer, v. Hewen, v. Hof,
Kernman, v. Montfort, v. Rötteln

Mauenheim, Gde. Immendingen TUT,
Mowenhain 433

Personen siehe: Sifrid

Mauren TG, Muran 222

Ortsteile:

Obermauren, Obermura 223

Eigenleute 223

Personen siehe: v. Helmsdorf, Herzog

Mebrstetten RT, Mäirstetten, Mäyrstetten,
Merstetten 681, 686, 689

Personen siehe: Ahuser, Bosch, Glähaimer,
Hell, Hvmml, Klinkhart, Kürsenner,
Rich, Runt, Spiegel, Syfrid

Meiersberg (Meisberg), Gde. Bertschikon
ZH, Maigensperg 477

Personen siehe: v. Randegg

Mengen, *Gde. Schallstadt FR*, Mängen
(Mengen) in Brisgô (Brisgôw) 696–698
Personen siehe: v. Ow, *Snewlin*, Tegenli

Mengen SIG, Mängen, Mengen 574, 654
Personen siehe: Rall, Schorer

Mesenriet *siehe* *Gachnang*

Meßkirch SIG, Messkirch 433
Personen siehe: v. *Bittelschieß*

Mettendorf, *Gde. Hüttlingen TG*, Metten-
dorf 469–473

Güter, Gebäude:

Krieg hof 472

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bach 470

Rühler graben 470

Wase, Wasen 470

(*weitere Fn. siehe Hüttlingen*)

Abgaben:

Geld, Stadelgeld 469

Personen siehe: Gyger, Hillower, Rebman,
Verr, Wügerli

Mindersdorf, *Gde. Hohenfels KN*, Müners-
torff 425–427

Personen siehe: Burst, v. *Heudorf*, Märk,
v. *Reischach*, Rüschrüd

Möhringen, *Stadt Tuttlingen*, Merigen,
Meringen 72, 383, 413, 603, 605, 612, 620,
622–628

Güter, Gebäude:

Burgstall 626

Kelhof 623, 624

Raitlehen 620, 622, 628

Techan hof 625

Flurnamen, Geländemerkmale:

Ameisental, *Amastal* 626

Bäche, *Bächi* 626

Berenbol, *Berenbol* 413

Berental 627

Berbalden, *Bernhalden* 413

Burg, *Burg* 626

Brühl, (*Ober*) *Brül* 626

Göbren, *Ger* 626

Geroldsgrund, *Geroltz grunt* 612

Geroldstürle, *Geroltz türli* 626

Gruoben, *Grüban* 626

Ötenfurt, *Ötenfurt* 626

Tüffe risi 626

Vmbagriet 626

Wygendal, *Wigendal* 626

Personen siehe: Claus, Dietinger, v. Engen,
Güt, Hårdli, Juxer, Keller, Küntzel-
man, Leder, Metzger, Müll, Nyffer,
Schnider, v. Sunthusen, Vogt, Wirt

Moos KN, Mòs 330

Personen siehe: Forster

Mühlbalden *siehe* *Dettingen*

Mühlhausen, *Gde. Mühlhausen-Ehingen*

KN, Mulhusen, Mülhusen 312, 350–353,
355, 369, 395, 397

Flurnamen, Geländemerkmale:

Rumisbol *Rumelzbol* 351, 397

Watt 350, 395

Personen siehe: Blüm, Höschli, Höstlin,
Hug, Mürr, Säng, Schmid, Späirli, Spät,
Sterr, Vogel, Wikher

Müllheim TG, Mülhain (in Turgôw),

Mülhan 433, 434, 487, 489–500

Güter, Gebäude:

Kirchtor 491, 492

Tele, *Telle* 490

Ruhen hüß 491

Flurnamen, Geländemerkmale:

Breitfäld?, *Gebrat*, *Gebraiten* 487, 489,
491, 493, 496, 500

Gebraiterinen gütt 495

*Lemp*erg, *Lindberg*, *Lintberg* 498, 499

Schmittewis, *Schmit*, *Schmitt*en 487, 489

Wagners wingart 490, 497

Wassenfurh 493

Zelg gen Pfin 494

Zelg gen Wigeltingen 494

Abgaben:

Geld 434, 490

Schwertsteuer 490

Personen siehe: Blaicher, Bönt, v. *Breiten-*
*landen*berg, Fridrich, Irand, Küntzli,
Nyhart, Schäfler, Schmid, Schnider,
Wellenberg, Wernher, Widmer

Münchhof *siehe* *Kaltbrunn*

N

Neckarstetten, *Burgstall*, *siehe* *Deißlingen*

Neckartailfingen ES, Talfingen 687

Abgaben:

Geld 687

Zehnt 687

Personen siehe: Kaib

Neckartenzlingen ES, Tüntzlingen 687

Institutionen:

Obere Fischenzen 687

Personen siehe: Kaib

Neftenbach ZH, Nefftenbach, Neften bach

339, 535, 536, 541, 609

Ortsteile:

Chälhof?, Kelen 339

Ödenhof, Oeden hof 339, 541

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bruppach, Bruggbach 535

Chlimberg, Klingenberg 535

Flu, Flüch 339

Institutionen:

Eigenleute 535, 536

Fischenzen in der Töss 535, 536

Kirchensatz 535, 536

Zwing, Bann 536

Personen siehe: Aigental, Diessenhofen

(Truchsess v.), Haldmānin, Mayger,

Öd, Schiltknecht, Schulthaiss vnderm

Schopf, Seluing, Vilman, Zimmerman

Nenzingen, Gde. Orsingen-Nenzingen KN,

Nentzingen 71

Personen siehe: Zeller

Nesselwangen, Stadt Überlingen FN,

Nesselwangen 66

Neuburg, Gde. Mammern TG

Güter, Gebäude:

Wolf aker 218, 235

Flurnamen, Geländemerkmale:

Laingries 218, 235

Personen siehe

v. Benstetten, v. Ebratsweiler

Niederwil, Gde. Gachnang TG, Nyderwiler

482

Personen siehe: Hüber

Niederzell siehe Reichenau

Nozenberg, Wüstung, siehe Mainwangen

O

Oberdischingen UL, Tischingen, Tyschingen 679, 680, 683

Güter, Gebäude:

Pfaffen ze Tyschingen hofstat 680

Rysers seld 680

Schülers hofstat 680

Webers hofstat 680

Personen siehe: Bessrer, Edel, v. Ehestetten,

Gräfli, Hall, Krafft, Pfaff, Ryser,

v. Schienen, Schügg, Schüler, Vngelter,

Weber

Oberhohenberg, Burg, Stadt Schömberg BL,

Hohenberg 131

Oberlauchringen, Gde. Lauchringen WT,

Oberlochringen 706

Personen siehe: Cüntzmann, Fridrich,

Gässler

Oberstetten, Gde. Hohenstein RT,

Obrenstetten 687

Personen siehe: Kaib, Widmer

Oberstammheim ZH, Obrastamhain 530

Institutionen:

Eigenmann 530

Personen siehe: Has, v. Schwandegg,

v. Trostberg

Oberwangen, Stadt Stühlingen WT, Obra-

wangen, Wangen vor dem Swartzwald

573, 704

Personen siehe: Faber, Frener, Lip, Löslin,

Vtzner

Oberwiltzingen, Stadt Hayingen RT,

Oberwiltzingen 651

Personen siehe: Buman, v. Stein

Oberwinterthur, Stadt Winterthur ZH,

Ober winterthur 544

Flurnamen, Geländemerkmale:

Blatten 544

Lantquatt 544

Träglis wise 544

Personen siehe: Dörfflinger, Virst

Oberzell siehe Reichenau

Ödenhof siehe Neftenbach

Orotswila, in oder bei Raperswilen TG 171

Personen siehe: v. Büren, Wütrich

Orsingen, Gde. Orsingen-Nenzingen KN,
Airsingen 402

Personen siehe: Nesselwanger

Ossingen ZH, Ossingen 452

Abgaben:

Zehnt 452

Personen siehe: Rön, Wastach

Osterbalden siehe Frauenfeld

P

Petershausen, Stadt Konstanz, Petershusen
123, 124, 129

Kirchliche Einrichtungen:

Benediktinerabtei 129

Personen siehe: Lenger, Maiger

Pfaffenweiler, Stadt Villingen-Schwenningen VS, Pfaffenwiler 592

Personen siehe: Hämerli, v. Salenstein

Pfaffwiesen, Weiterdingen, Gde. Hilzingen
KN, Pfaffenwisen 356, 371, 433

Personen siehe: v. Bittelschieß, Hiltprant,
Maiger, Mürrer

Pfullendorf SIG, Pfullendorff, Pfulwendorf
134, 654

Personen siehe: Gegging, Selnhoferin

Pfungen ZH, Pfungen 543, 547, 609

Güter, Gebäude:

Mühle 547

Lerchingers gut 543, 609

Wirtz gut (gütli) 543, 609

Personen siehe: Aigental, v. Hasel, Seluing,
Vlman

Pfyn TG, Pfin 214, 375, 382, 488

Personen siehe: Amman, Nunner, Wälti

R

Radolfzell KN, Cell, Celle, Ratolffzell,
Ratolffzelle, Zell, Zelle 9, 15, 19, 40, 48,

57, 59, 64, 65, 75, 85, 86, 130, 167, 168,
246, 268, 272, 276, 282, 289, 293–330,
336–338, 352, 356, 367–369, 371, 375, 380,
389, 407, 595–598, 695

Gebäude:

Hof(platz) 298, 299, 337

Mühle 313

Torkel 304, 318

Stadtgraben 297, 312, 313, 695

Flurnamen, Geländemerkmale:

Abtsgarten, Abtz garten 305, 309

Alter Bach 303

Bodensee, sew 293

Giessen, Gießen 316

Götzen gart(en) 297, 312

Engel, Engelli 316

Haigerloch 293

Hard, Hard 293, 295, 297, 300, 310, 311,
314, 316–323, 326, 330

Hirsbühel 327, 338

Köchinen gut 294

Metnowers holtz 310

Mühlbach, Müli bach 313

Nordbalden, Orthalden 324, 325, 598

Ried, Riet 302, 303

Seehalde, Sehalde 296, 317

Stürzkreut, Stiers gerüt 304, 308

Weiber 313

Withart 324

Institutionen, Abgaben:

Fährenamt 301, 316

Vogtei 130

Weiberzins 313

Zehnt 300, 313, 325, 598; *Kornzehnt* 324

Kirchliche Einrichtungen:

Chorherrenstift 596

Personen siehe: Adam, Antwort, v. Berin-

gen, Beringer, Bökli, Bondorff,
Brimelwer, Büli, Dietrich, Forster,
Fräuel, Gotschleh, Hiltzinger,
Holbain, Horgasserin, Horner,
Höschli, Höstlin, Hug, Isenhardt,
Keller, Knütlin, Koch, Kutter,
Legbain, Liederli, Linder, Löw,
Mangold, Moser, Mürr, Notnagel,
Rapp, Richlinger, Rys, v. Sal, Scharder,
Schlosser, Schmid, Schönhaintz,
Sekler, Sporer, v. Stein, Sterr, Tächsin,
Trullinger, Vlmer, Vogel, Vogt,
Walder, Wanner, Watertingerin,
Weber, Wölfin, Ziler

Randenburg, *Gde. Schleithelm SH*,
Randenburg 240, 702
Personen siehe: v. Neuneck, v. Randegg

Raperswilen TG, Raprenswil 171
Ortsteil:
Orotswila 171
Personen siehe: v. Büren, Wütrich

Rapperswil SG, Rapperswile 439
Institutionen:
Heiliggeistspital 439

Rast, *Gde. Sauldorf SIG*, Rast 419
Personen siehe: Müllerin

Ratzenweiler, Mindersdorf, *Gde. Hohenfels*
KN, Rätzenwiler 427
Personen siehe: Märk

Reckenwil, *Gde. Homburg TG*, Rekenwiler
222
Personen siehe: Herzog

Reichenau, *Gde. Reichenau KN*, Augia
maior, Ouw, Ow, Öw, Richenow 1–23,
42, 43, 54, 59, 89, 94, 126, 130, 131, 136,
229, 274, 285, 287, 339, 419, 423, 439, 597,
612, 625, 687, 694, 707, 708
Ortsteile:
Niederzell, Nydrenzell 15, 18
Oberzell, Obrenzell, Obrenzelle 1, 3, 9,
12, 13

Güter, Gebäude:
Alter hof 2
Bülins lehen 15
Häfeleshof, Häfellis hof 19
Höfli 1
Käntlers hof 13
Kesslers hof 13
Nüwer hof 11
Pfründ 8
Spekers güt 15
Torkel 6, 9, 21
Vnser frowen güt 6, 8

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Ballerat, Balrät 18
Bikelse, Bikelsew 5, 10
Bruggasse 16
Brük, Brugg 4, 21
Buchhorn, Büchorn 5, 6, 10
Bürgtors hof 12

Grub, Grüb 2, 14
Hörnle, Hörnli 15
Inntal, Ymptal 2
Kotzenwinkel 14
Landstraße 16
Palmenetter, Badweger ether 8
Pfefferhart, Pfefferhart 9
Reute, Rúti 9
Rhein, Rin 9
Ziegelgasse 7
Institutionen:
Ammann 54
Fährenleben, Fähre gen Allensbach 22
Kirchliche Einrichtungen:
Benediktinerabtei:
Abt 14, 42, 43, 59, 229, 274, 287, 423,
625, 694
Dekan 612
Kammer 14, 224, 252, 439
Kelleramt 31
Infirmerie 419
Pfalz, Abtsbaus 585, 707
Fronaltar 612
St. Gallus-Altar 597
Sakristei, sigental 699
St. Gotthard (Kapelle, Kirche) 6, 17
St. Johann, Chorherrenstift 3
St. Peter (Niederzell) 47
Schwesternhaus (frowen) zum Garten
491, 492

Personen siehe: v. Asch, v. Brandis, Büli,
Bürgtor, Dietrich, v. Eppenberg, Floß,
Friburger, Frowenknecht, Gässler,
Gensli, Gotschleh, *v. Greifenstein,*
v. Heidelberg, im Holtz, Hôwman,
Kolmânin, *v. Kreuzlingen*, Lind,
Mannenbacher, Müller Rûf, Mûmler,
Ochsenhorn, Ocule, Ôheim, Ôugli,
Pfuser, Ramung, Rayser, *v. Rosenegg,*
Rypin, Schalenbry, Schallenberg,
Schnider, Stoll, Styer, Swartz,
Swartzach, Tôber, Vâlkin, *v. Warten-*
berg

Remishof, Stadt Singen (*Hohentwiel*) KN,
Râmlshof 358

Abgaben:
Zehnt 358

Personen siehe: Ryethain

Reute im Hegau, *Gde. Eigeltingen KN*, Rúti
389

Personen siehe: Märk

Reutehof, Stadt Überlingen FN, Rúti 66

Personen siehe: v. Paiger

Reutehöfe, Böhringen, Stadt Radolfzell KN,

Rúti, Rüttin 328, 329

Güter, Gebäude:

Kelhof 328

Personen siehe: Gärwer, Sekler, Wanner

Reutlingen, Rútlingen 681, 686

Personen siehe: Spiegel

Rickelshausen, Böhringen, Stadt Radolfzell

KN, Richihusen 293

Abgaben:

Zehnt 293

Personen siehe: Höstlin, Legbain

Rickenbach ZH, Rykenbach 153

Institutionen:

Eigenleute 153

Personen siehe: Müller

Riedböhringen, Stadt Blumberg VS,

Rietberingen, Beringen 576, 588–591

Güter, Gebäude:

Friigen gü 591

Flurnamen, Geländemerkmale:

Spitzwiesen, Spitz wise 590

Teufelen, Túffinen, Túffen 590, 591

Institutionen:

Bann 591

Personen siehe: Alhöpt, Barger, Beringer, Boller, v. Fürstenberg, Kuchimaister, v. Möggingen, Müller, v. Riedöschin- gen, Rüdolff, Volkhart, Wind

Riedheim, Gde. Hilzingen KN, Riethan 388

Personen siehe: Vischer

Riedlingen BC, Rüdlingen 130

Institutionen:

Vogtei 130

Rielasingen, Gde. Rielasingen-Worblingen

KN, Rülasingen, Rülaßingen 126, 312, 373, 375–377

Güter, Gebäude:

Widem 376

Flurnamen, Geländemerkmale:

Radolfzeller Aach 312, 375

Institutionen:

Zwing, Bann 126

Personen siehe: Höstlin, v. Lupfen, Maiger, Mesner, v. Rosenegg, Sterr, Tächsin, Wälti

Rietheim, Stadt Villingen-Schwenningen

VS, Riethan 577

Personen siehe: v. Fürstenberg

Robnhausen, Dettingen, Stadt Konstanz,

Ruhahusen 75

Flurnamen, Geländemerkmale:

Hächtofel 75

Personen siehe: v. Möggingen, Wanner

Röbrnang, Liggeringen, Stadt Radolfzell

KN, Rornang, Rörnang 71, 325, 597

Güter, Gebäude:

Risen lehen 71

Abgaben:

Zehnt 325, 597

Personen siehe: Kopp, Richlinger, Vlmer, Zeller

Rom, römischer König 707

Rosenegg, Burg, Gde. Rielasingen-Worblingen KN, Roßnegk 126

Institutionen:

Zwing und Bann, Eigenleute 126

Personen siehe: v. Rosenegg

Rottweil, Rotwil 433, 586, 588, 592, 593, 606, 629–632, 634, 639, 644, 647, 649

Institutionen:

Maß und Gewicht: Malter 629; Mütt 630

Kirchliche Einrichtungen:

Dominikanerkloster 593

Kirche der Heiligkreuz-Bruderschaft 649

Personen siehe: Bart, Boller, Hämmerli, Kantzler, Landolt, Müser, Ött, Peter, Rot, Ryll, Sulger

Rüdlingen SH, Rüdlingen 446

Personen siehe: Ott

Rutschwil, Gde. Dägerlen ZH, Rütschwile 537

Institutionen:

Eigenmann 537

Personen siehe: v. Hasel, v. Heidegg,
Müliberg

S

Sägende, Wüstung, siehe Frauenfeld

Salen, Gde. Homburg TG, Sala 212

Abgaben:

Zehnt 212

Personen siehe: Tuggwas

Salenstein TG, Salenstain 174, 180

Güter, Gebäude:

*Niedersalenstein, Burg, Nydre Salenstein
180*

Personen siehe: Herman, Hüter, Tetti-
koferin

Sandegg, Burg, Gde. Salenstein TG,

Sandegg 160, 196, 199, 209, 694

Flurnamen, Geländemerkmale:

Storrach 160

Personen siehe: v. Breitenlandenber,
Dienstmann, Probst

*St. Blasien WT, Benediktinerabtei, sant
Bläsi 243*

*St. Georgen, Benediktinerabtei, Stadt St.
Georgen im Schwarzwald VS, Sant
Georyen 641*

Personen siehe: Billung

St. Katharinen siehe Dettingen

Schädelhof (Schöönehof) siehe Frauenfeld

*Schaffhausen, Schaffhusen, Schäffhusen,
Schäfhusen, Schaffhusen 362, 452, 573,
609, 703, 705*

Personen siehe: v. Fulach, Lip, Nützli, Rön,
Seluing, Trülleray

*Schienen, Gde. Öhningen KN, Schinen,
Schinon 238, 239, 252, 346, 347*

Ortsteile:

*Bühlarz, Bühlhart, Bühlhart 239, 252, 266,
347*

Güter, Gebäude:

Baubhof, Buhof 239, 252

Burg 238, 346

Invang 238, 346

Kelhof 238, 346, 347

Institutionen:

Vogtei, Meieramt 238, 347

Personen siehe: v. Hall, v. Schienen

Schlaitdorf ES, Schlaidorff, Schlaitdorff 687

Abgaben:

Zehnt 687

Personen siehe: Kaib

*Schleithaim SH, Schlaithan 240, 241, 702,
703*

Güter, Gebäude:

Hoch hus 702

Kelhof 240

Flurnamen, Geländemerkmale:

Hainricher 241

Institutionen, Abgaben:

Eigenleute 702

Geld 241

Kelleramt 241

Vogtei, Meieramt 240, 702

Vogtsteuer 241

Zins 240

Kirchliche Einrichtungen:

Kirche 241, 702

Personen siehe: Emch, v. Fulach, Kantz,

Kraft, Marquart, v. Neuneck,

v. Randegg, Richenstain, Sigrist, Süri,

v. Tal, Vli, Wiss

Schneit, Gde. Altikon ZH, Schnait 441

Personen siehe: v. Griefßen

*Schopflocherhof, Barga, Stadt Engen KN,
Schopfolo 433*

Personen siehe: v. Bittelschieß, Hiltprant,
Kotz

*Schura, Stadt Trossingen TUT, Schurhain,
Schurhan 601, 636*

Personen siehe: Dietli, Fuchs, Graf,
Kilchdorf

*Schwanningen, Stadt Stühlingen WT,
Swanningen 705*

Personen siehe: Löttschin, Trülleray,
Wunnenberg

*Schwarzenbach, Gde. Jonschwil SG,
Swartzenbach 333*

Personen siehe: Vogt

Seeb, Gde. Winkel ZH, Sewen 538

Institutionen:

Eigenleute 538

Personen siehe: v. Heidegg, v. Seeb

Seitingen, Gde. Seitingen-Oberflacht TUT,
Sitingen 601

Personen siehe: Graf

Sentenhart, Gde. Wald SIG, Sentenhart 428

Institutionen:

Vogtei 428

Personen siehe: v. Rast

Seuzach ZH, Sötzach 543, 609

Institutionen:

Eigenleute 543, 609

Personen siehe: Wipf

Sießen, Dominikanerinnenkloster, Stadt

Bad Saulgau SIG, Süssen 563

Personen siehe: Hütterin

Singen (Hobentwiel) KN, Singen 312, 372,
378–380, 382, 433

Güter, Gebäude:

Frankengut, Franken güt 372

Kelhof 380

Flurnamen, Geländemerkmale:

Singener Bann 378

Singerbruck, Singer brugg 433

Abgaben:

Zehnt 312, 379, 380, 382

Personen siehe: v. Bittelschieß, Bünre,

Hiltprant, v. Hohenklingen, Höstlin,

Ledergärw, Maiger, Rethas, Sterr,

Tächsin, Tüchtlinger, Wälti

Sinkingen, Fischbach, Gde. Niedereschach

VS, Sünchingen 361

Personen siehe: Müntzer

Sirnach TG, Syrnach 451

Personen siehe: Bülman

Sonnenberg, Burg, Gde. Stettfurt TG, vesti
Sunnanberg 467

Personen siehe: v. Landenberg-Greifensee

Stammheim (Ober-, Unterstammheim) ZH,
Stamhain 448, *siehe auch* Oberstamm-
heim

Personen siehe: Zimmerli

Steckborn TG, Stekboren 44, 201–218

Ortsteile:

Weier, Wiger, Wiiger 210, 219, 221

Bächli 210, 221

Mühle 219

Güter, Gebäude:

Brücke 211

Kelhof 201, 217

Keller beim oberen Tor 218

Tor, oberes 218

Torkel 214

Wolf aker (Hof) 218, 235

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Gasse 211

Hof, Hof 203

Holdermans hof 214

Horosse, Harussen 215

Laagruebe, Laingrüb 206

Laingries 218, 235

Lölis gasse 213

Nägerinen aker 205

Schaitingen 206

Schänken lehen 207

Schenken aker 207

Schriedaal, Schringental 203

Tailgasse 206

Tal 216

Vnder zelg 212

Institutionen, Abgaben:

Fährenamt 209

Fischenz 215

Hoffjünger 201

Weinzehnt 202

Zehnt 212, (*Korn, Heu, Obst*) 208

Personen siehe: Amman, Bader, Blarer,

v. Bonstetten, Cristan, *Diessenhofen*

(*Truchsess v.*), v. *Ebratsweiler*, Egli,

Fryes, Ganterin, Grüninger, Hänni-

mann, Hartzer, Joner, Kind, Krän-

kinge, Lew, Löwin, Maisterli,

Nythart, Rüll, Schefer, Schmid,

Thomann, Walther, Wetzl

Stegen, Bertschikon, Gde. Wiesendangen
ZH, Stegen 550

Institutionen:

Vogtei 550

Personen siehe: Sturm

Stein am Rhein SH, Stain 224, 233, 234, 261, 340, 348, 354, 364, 370, 377, 382, 421, 619

Institutionen:

Maß: Mütt 340

Personen siehe: Bünr, Ehinger, Iberger, Macher, Maiger, Maisterlin, Mårk, Schmid, Schmuker

Steinheim an der Donau, Stadt Dillingen an der Donau, Stainhain 693

Personen siehe: Zösching

Stettfurt TG

Ortsteile:

Chagere, Wüstung, Krågen 467

Immenberg, Wüstung bei der Burg Sonnenberg, Immenberg 467

Personen siehe: v. Landenberg-Greifensee

Stockach KN, Stokach 335, 412, 621

Personen siehe: Hårdli, Tüfelli, Vogler

Strass, Gde. Gachnang TG, Sträs, Sträß 519, 520, 522

Flurnamen, Geländemerkmale:

Strässer mos 520

Abgaben:

Zehnt 522

Personen siehe: v. Bonstetten, v. Landenberg-Werdegg, v. Roggwil, v. Sal, zum Tor, v. Wellenberg

Strobwilen, Gde. Amlikon-Bissegg TG, Strubenwile 225

Güter, Gebäude:

Güllen güt 225

Halden güt 225

Oppertzhofers güt 225

Personen siehe: Castell (Schenk v.), Strúb

Stüblingen WT, Stülingen 704

T

Therwil BL (Kt.), Terwilr 699, 700

Institutionen:

Eigenleute 700

Zwing, Bann 700

Kirchensatz 700

Personen siehe: Offenburg, v. Thierstein

Thundorf TG, Tundorf, Tündorf 89, 339, 440, 454, 463–465, 525, 534, 616, 619

Güter, Gebäude:

Lönbergs hof 534, 616

Winikofers gütli 463, 468

Winikofinen gütli 464

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Grüt, Gerüt 440

Weg nach Frauenfeld 465

Wibrechts wise 440

Institutionen, Abgaben:

Geld 463

Vogtei 525

Zehnt 339, 454, 619

Personen siehe: Blarer, v. Heidelberg, v. Hof,

Horwer, Keller, v. Montfort, Mörikain,

Müller, v. Rötteln, Schmuker,

Schulthaiss vnderm Schopf, Storch,

Winikofer, v. Wittenwil

Tössriederen, Gde. Eglisau ZH, Tössredern 538

Institutionen:

Eigenleute 538

Personen siehe: Gründli, v. Heidegg

Triboltingen, Gde. Ermatingen TG,

Tribultingen 132–135

Güter, Gebäude:

Hirten schüpos 134

Kelhof 134, 135

Flurnamen, Geländemerkmale:

Chälhof, Kelnhof 133, 135

Gunggen wise 134

Nonewisli, Nvnnen wise 134

Institutionen, Abgaben:

Gericht, Zwing, Bann 135

Vogtei, Vogtsteuer 133, 135

Zins 133

Personen siehe: Blarerin, Egli, Mangold,

Roggwiler, Ruh, Schiltar, Selnhoferin,

Swartz

Trossingen TUT, Trossingen 599–602, 629–635, 637

Güter, Gebäude:

Äblis güt 599, 600

Bannwartleben 633

Belers (Bäylers) gütli 602, 630

Büchels güt 633

Burgstall 633

Hiltpoltz hof 633

Kelhof 633
 Schülerinnen gütt 633
 Täferr, Täfferr 602, 633
Waibellehen 633
Flurnamen, Geländemerkmale:
 Hiltpoltz wise 633
 Lär 637
Riedwiesen, Rietwise 633
 Vitlers bach 633
Institutionen, Abgaben:
Eigenleute 633
Geld 629, 630, 632
Meieramt 633
 Öhmdrecht 633
Richtstab 633
Zehnt 602, 630, 632; *Groß-, Kleinzehnt* 629
Personen siehe: Äbli, Bart, Boller, Bondorf, Datt, Dietli, Graf, Honer, Keller, Kilchdorf, Mäser, Rot, Schanegenburg, Trossingen (*Meier v.*), Vogt, Waibel, Wiss, *v. Wurmlingen*
Tuningen VS, Tainingen, Tayningen 586, 594
Institutionen:
Zehnt 586
Personen siehe: Kilchdorfer, Mäser
Tuttlingen, Tutlingen, Tuttlingen 603–608, 610–612, 620, 628
Güter, Gebäude:
 Ämmaninnen gütt von Meringen 603
 Finkinen hof 628
 Haslers lehen 606
 Swaindorfz hof 604
Flurnamen, Geländemerkmale:
Aichen, Aychen 603
 Akers riet 603
Bann, Banne 603
 Berthan 603
 Bettenöw, Betnow 603, 611
 Bönaker 604
Brand, Brand 603
Fasen, Vachsen 604
 Fronow graben 604
Fronwiesen, Fronöw 604
 Hasen wyse 604
Haslen, Haslen 603
Honberg, Honberg 603
Kirchweg 604
 Klosen wis 604

Lange wis 604
Leutenberg, Lútenberg 603
 Matstaig 603
Mayers Wies, Maigers wise 603
Mettenwies, Mettenwise 612
 Nähern bach 603
 Ofen 603
 Rain 603
Ried, Riet 603
Sigentäle, Sygental 603
 Stain wise 604
 Stainin tal 603
Steigen, Stygen 603, 604
Stock, Stok 604
 Talaker 604
 Talen 604
Tiefe, Túffi 603
Wellentäle, Wellental 603
Institutionen:
Hoflehen 608
Personen siehe: *v. Balgheim*, Dietinger, *v. Engen*, Haingarterin, Juxer, Landolt, Ribelman, Schmid, Schneller, Schnider, *v. Schwandorf*, Spitznagel, Ströli, Vogt, Walh, *v. Wildenfels*

U

Überlingen FN, Vberlingen 56, 61, 85, 127, 412, 425, 429
Personen siehe: Ächbüg, Bessrer, *Heudorf*, Knöpfler, Rüschrüd, Ryenolt, Wanger

Überlingen am Ried, *Stadt Singen KN*, Vberlingen im riet 342–344, 357
Güter, Gebäude:
Kelhof 342

Flurnamen, Geländemerkmale:
Hard, Hard 357
Bügen, Büg, Bügen 344
Ried, Vberlinger ryet 344

Institutionen:
Zehnt 343
Personen siehe: Eggmüller, Hödorf, Kärder, Keller, Kloker, Sächler

Uesslingen, *Gde. Uesslingen-Buch TG*, Vslingen 485

Ufhofen, *Gde. Thundorf TG*, Vfhouen 89, 542, 548

*Institutionen, Abgaben:**Frechtgeld* 89*Vogtei* 548*Zehnt* 542

Personen siehe: Blarer, v. Hof, Hofmaister,
v. Montfort, Müller, v. Rötteln,
Stülinger

Ulm, Vlm 675–680, 682, 683, 685*Gebäude, Wege:**(Reichenauer) Haus und Hof* 685*Schmidgasse* 678*Kirchliche Einrichtungen:**Jodokuskapelle*, Josen cappelle 676

Personen siehe: Bessrer, Fúsinger, Gässler,
Krafft, Leow, Näger, Pfefferkorn,
Ritterbach, Staiger, Ströli, Stürmaister,
Vngelter, Wolf

Ungarn, Vngaria 707*Unlingen BC*, Vnlängen 654*Institutionen:**Laienzehnt* 654*Personen siehe:* Gegging, Rall*Unterschwandorf, Schwandorf, Gde.**Neuhausen ob Eck TUT*, Vnder*Swaendorf* 423, 424*Güter, Gebäude:**Genslis lehn* 423, 424*Personen siehe:* Húgin, Schurhan*Usserhof, Wüstung, siehe Wolfikon*

Uttenweiler BC, Vtenwiler 655–666, 671,
673, 674

*Ortsteile:**Bussen*, Bussen 130, 652*Burg* 130*Bann ze dem Bussen* 652*Vogel hütte* 652

Lingenschweiler, Wüstung, Lingerswiler,
Linggenschwile, Linggerswile
655–661, 666, 671–673

Ried, Bischingshuser (Bischinshuser,
Byschis) riet 657, 663, 666, 671

Personen siehe: App, Bugg, Haller, Hårdli,
Kántzler, Kláinkern, Rymherin, Schni-
der, Schümacher, Sindelli, Sowrker,
Spánhart, Spántzing, Spáyrlí, Stark,
Vochentzer

V

Villingen, Stadt Villingen-Schwenningen

VS, Vilingen, Vylingen 585, 642, 704

Personen siehe: Jüngling, Lðslin, Sulgerin

W

*Wagenburg, Gde. Oberembrach ZH,**Wägenberg* 537*Personen siehe:* v. Heidegg

Walbertsweiler, Gde. Wald SIG, Waltmers-
wiler 419

Personen siehe: Bentz*Waldshut, Waltzhüt* 704, 706*Personen siehe:* Faber, Fridrich*Walteloo, Wüstung, siehe Hüttwilen*

Wangen, Gde. Öhningen KN, Wangen 136,
253–267, 344

*Ortsteile:**Hofen, Wüstung*, Hofen 254, 259,

264–266

Swartzen hus 254*Steg* 265*Straße* 254

Wiebelspüren, Wüstung, Wybelspüren
257

*Güter, Gebäude:**Götzen hus* 258*Keller* 263*Kirchmauer* 259*Mühle* 256*Obere Mühle* 266*Torkel* 136, 263*Tufrerinen güt* 262*Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:**Im Bohl*, Bol 258*Haggarten?*, Gehaigi 258*Götz* 263*Haita*, Haitach 255, 264, 266*Hayngarten* 136*Herretzen* 266*Im Himmelreich*, Himelrich 256*Langenmoser gasse* 257*Maltzer* 264*In der Setze*, Ober setzy 136*Osterhalde* 256*Smaltz* 254

Staig 136
 Sunder 136
Im Dobel, Wanger thobel, Tobul 136, 260
Auf Ramsen, Velwen vff Ramsa 136
 Wanger ebny 136
 Weiher 259

Personen siehe: Bertschi, Eggmüller,
 Ehinger, Erchinger, an Gassen, Götz,
 Grämlich, Guntz, Hailin, Hiltzinger,
 v. Hofen, Kamatz, Keller, Kloker,
 Konrad, Maiger, Mesner (Messner),
 Müller, Pfaw, Sattler, v. Schienen,
 Schik, Spiser, Stoffacher, Wernher,
 Wyller

Wängi TG, Wängi, Wengi 454, 459, 619
Güter, Gebäude:
 Widem 619

Personen siehe: Aichman, Schmuker,
 Winikofer, v. Wittenwil, Zimmermann

Watterdingen, Stadt Tengen KN, Watertin-
 gen 590

Personen siehe: Wind

Weier siehe Steckborn

Weinfeld TG, Winuelden 448
Gebäude:
 Torkel 448

Personen siehe: Gopprechtzhusen

Wellenberg, Burg, Gde. Felben-Wellhausen
 TG, Wellenberg 694

Personen siehe: v. Hohenlandenber

Wellhausen, Gde. Felben-Wellhausen TG,
 Welhusen 455, 456, 488

Güter, Gebäude:
 Vischers gütli 455

Flurnamen, Geländemerkmale:

Erlan 488
 Mos, Mos 456
 Kriegwis 456
 Stocket, Stoket 456

Personen siehe: Farer, Nunner, Wellenberg,
 Werli

Welschingen, Stadt Engen KN, Wälaschin-
 gen 332, 333, 433

Flurnamen, Geländemerkmale:
Auf Berchen, Bercha 332

Erdbrüstle, Erdbrüsti 332

Erlen, Erla 332

Friigen aker 332

Fürtli 332

Gybuln 332

Höltzli 332

Langenbühl, Längenbol 332

Luke 332

Rattenacker?, Ratpoltz aker 332

Sperbelsried, Spårwers riet (ober, vnder)
 332

Staingrüb vor Hewen 332

Vildli 332

Watt 332

Personen siehe: Bercht, v. Bittelschieß,
 Claus, Gölli, Hiltprant, Jäkli, Kayser,
 Klotz, Ledergärw, Rätpolt, Tänger,
 Vogt, Wikher, Winzörn

Wiebelspüren, Wüstung, siehe Wangen

Wiechs, Gde. Steißlingen KN, Wiechs 334

Personen siehe: Swainer

Wiesendangen ZH, Wisendangen 540

Personen siehe: Blümberg, Strubel,
 Tagelswang, Wetzol

Wigoltingen TG, Wigeltingen 493, 494, 496

Personen siehe: Küntzli

Wil SG, Wil (im Turgōw) 437, 438, 462

Personen siehe: Gupfer, Schnider, Send,
 Senger

Wilen bei Herdern, Gde. Herdern TG, Wyl
 442

Wilhof, Gde. Wängi TG, Willa hof 459

Abgaben:

Zehnt 459

Personen siehe: Aichman, Zimmermann

Winterswilen, heute Eggisbof, Gde.

Salenstein TG, Widerhartswile,

Winterßwyl 178

Abgaben:

Groß-, Kleinzehnt 178

Personen siehe: Blarer, Goldast, v. Hof

Winterthur ZH, Winterthur, Wintertur,
Wintertur 77, 88, 339, 454, 517, 537, 540,
541, 543, 544, 595, 609

Institutionen:

Eigenfrau 537

Personen siehe: Aigental, Betzentalerin,
v. Bonstetten, Brähler, Dörfflinger,
Haldmännin, v. Hasel, v. Heidegg,
Löningerin, Schulthaiss vnderm
Schopf, Tagelswang, v. Virst, Wetzel

Wolfikon, Gde. Amlikon-Bissegg TG,
Wülflingen, Wulfikon 449, 453, 457, 458
Ortsteile:

Usserhof, Wüstung, Vsserhof 449, 457

Güter, Gebäude:

Ymmenbergers güt 453

Personen siehe: Goprechtzhuß, Metzger,
Ochsenhart, Sigrist, Vnderbomen

Wollmatingen, Stadt Konstanz, Wolmatin-
gen 83, 90–125

Güter, Gebäude:

Kelhof 92–95, 120, 121

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Bild 98, 99

Breitle, (kelnhofs) Gebraiten 120

Brühl, Brül 108

Dellenwies, Tellen 102

Fronried, Fronriet 98, 124

Fuhren, Fulrain 121

Hafner, Hafner, Hafnerberg 90, 96

Heilsbrunn, Hailibrunnen 110

Homburg, Homburg, Honberg 118, 124

Lache 104

Längerbühl, Längerbühl 98–100

Löwern, Leboren, Lebran, Lewran 112,
115

Murenmoos, Murimoß 124

Sengewiese (auf Konstanzer Gemarkung),

Sängi 123, 129

Sängigasse 129

St. Peters Gut 90

Seebalden, Sehalden 93

Stok 103

Tüffe lache 95

Urisberg, Urichspurg 111, 120

Vaizzen wies 105

Vochenberg, Vohenberg 103

Wasser schaffen 116

Wellisrain, Wälisrain 124

Abgaben:

Zehnt 106; *Großzehnt* 113, 114

Kirchliche Einrichtungen:

Kirche 83

Kirchhof 117

Personen siehe: Äpli, Artzat, Behan,
Binder, Blüwel, Egli, Etterli, Gaygen-
hofer, Goprechtzhuß, Graf, Insiegler,
Keller, Lenger, Maiger, Mesner,
Pfefferhart, Raster, Ruh, Schallenberg,
Schatz, Schmid, Stadelhofer,
Stoffacher, Sünchingerin, Sunnentag,
Turner, am Veld, Weber, Widerli,
Wigli, Wonlich

Worblingen, Gde. Rielasingen-Worblingen
KN, Wairmingen, Wormingen 233, 348,
354, 356, 357, 364, 371, 381

Güter, Gebäude:

Vli Hermans güt 233, 364

Abgaben:

Großzehnt 381

Personen siehe: Hermann, Hödorf, Macher,
Maiger, Märk, Peter, Pfaffenwiser,
Richlinger, Schmid, v. Stein, Tachlerin

Worndorf, Gde. Neuhausen ob Eck TUT,
Warndorf 423

Personen siehe: Schurhan

Wülflingen, Stadt Winterthur ZH,
Wülflingen 476

Flurnamen, Geländemerkmale:

Berenberg, Berenberg 476

Töss, Töß 476

Institutionen:

Fischenzen 476

Personen siehe: v. Landenberg-Greifensee

Wyden, Gde. Uesslingen-Buch TG, Widen
441

Ortsteile:

Alberhof, Wüstung, Älberhof 441

Güter, Gebäude:

Hüserhof 441

Personen siehe: v. Griesen

Z

Zeilen, Gde. Emmingen-Liptingen TUT,
Zilen 392

Personen siehe: Bälling, Schneuwli

Zezikon, Gde. Affeltrangen TG, Cetzikan
480

Abgaben:

Zehnt 480

Personen siehe: Vorster

Zimmerholz, Stadt Engen KN, Zimmerholtz
433

Personen siehe: Amman, v. Bittelschieß,
Hiltprant, Ledergärw

Zußdorf, Gde. Wilhelmsdorf RV, Zustorff
430

Personen siehe: Grämlich

2. Personenregister zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern

Die Zahlen verweisen auf die Nummern der Einträge im Lehenbuch. Aufgelistet sind die Familiennamen in ihrer Originalschreibweise, gegebenenfalls in ihrer heute gebräuchlichen Schreibweise (kursiv). Die Vornamen sind behutsam normalisiert. In den Klammern folgen gegebenenfalls Hinweise zur Lokalisierung: Wohnort, Lehen (L.), Eigen (E.), nicht spezifizierter Besitz (Bes.) (siehe auch oben S. LXXXV).

A

Aasen (Ashan), Konrad und sein Bruder
Wernher v. (L. Kirchen) 436
Äbli (Bes. Trossingen) 599, 600
Abt, Heinrich (L. Allensbach) 36
Ächbüg (Überlingen, L. Dettingen) 85
Adam, Berchtolt (Bes. Radolfzell) 298
Ahuser (Bes. Mehrstetten) 681, 686, 689
Aichman, Hans (Wängi, L. Wilhof) 459
Aigental, Rudolf, und seine Schwestern Else
und Grete (Winterthur, L. Neftenbach,
Pfungen) 609
Aigental (Aygental), Ulrich (Winterthur,
L. Pfungen) 543, 609
Alhöpt, Heinrich gen. der Pur (L. Ried-
böhringen) 589
Altikon (Altlikon), Konrad v. (L. Frauen-
feld) 560
Altmann (Bes. Allensbach) 31
Amman, d. A. (Bes. Berlingen) 189
Amman, Hans (Pfyn, L. Steckborn) 214
Amman, Hans, Kirchherr von Horn, und
seine Kellerin Agnes (L. Gundholzen) 251
Amman, Hans der (Bes. Zimmerholz) 433
Andressin, die (Konstanz, L. Allensbach) 41
Antwart, Cüntzli (L. Radolfzell) 311
Antwart, Konrad (L. Radolfzell) 298–300
Antwartin, Fyd (L. Radolfzell) 598
Äpli, Heini (Wollmatingen, L. Wollmatin-
gen) 122

App, Heinrich (Günzkofen, L. Eichen) 565,
575
App, Heinz (L. Eichen) 574, 575
App, Konrad (L. Lingenschweiler) 666
Arbon, Hans v., Meister (Konstanz,
L. Dingelsdorf) 80
Ärni, Heini (Bes. Heudorf) 422
Artzat, Hänni (Haini) (L. Wollmatingen)
100
Asch (Äsch), Heinrich v., Konventuale der
Reichenau 612
Augsburg siehe Ougspurg

B

Babülle, Hermann (L. Allensbach) 40
Bacher, der Große (L. Mannenbach) 187
Bacher, Henni (L. Mannenbach) 187
Bacher, Hermann 179
Bachherr, Hans (L. Frauenfeld) 503
Bader, Claus (Konstanz, L. Steckborn) 215
Bader, Ulrich, Pfeifer (Frauenfeld,
L. Frauenfeld) 529
Baldensperg, Hartmann v. (Reichenauer
Eigenmann) 537
Baldensperg, Uli v. 537
Balgheim (Balghan), Burkart v. (L. Tutt-
lingen) 610
Bälling (Bes. Zeilen) 392
Banholtzer, C. (Bes. Mainwangen) 411
Bänker, Claus (Reichenauer Eigenmann)
537

- Barger (*Bes. Riedböhringen*) 589
 Barrer (*Bes. Hüttlingen*) 339
 Bart, Hügli, *und seine Frau* Margarethe (*Rottweil, L. Trossingen*) 630
 Bayger *siehe* Paiger
 Behan (Behem), Hans (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 94
 Bekk, Bentz (*L. Eigeltingen*) 399
 Beler, Uli (*Bes. Berlingen*) 189
 Bentz, Hans (*L. Frauenfeld*) 504, (*L. Lustdorf*) 515, (*Bürger Frauenfeld, L. Altikon*) 546, *seine Frau* Margarethe 515
 Bentz, Hans (*Walbertsweiler, L. Göggingen*) 419
 Bentzler, Heinrich (*Allmannsdorf, L. Dingelsdorf*) 81
 Bercht, Heni (*Bes. Welschingen*) 332
 Berger, Albrecht (*Bes. Mainwangen*) 411
 Berger, Henni (*Gundholzen, L. Gundholzen*) 247
 Beringen, v. (*L. Radolfzell*) 313
 Beringer, Burkart (*Bes. Radolfzell*) 295, (*L. Frauenfeld*) 595
 Beringer, Konrad (*L. Riedböhringen*) 590
 Bern, Wilhelm v. (*L. Deißlingen*) 646
 Bertschi, Cläwi (*L. Wangen*) 257
 Bertschi, Heini (*Bes. Ellikon*) 517
 Bessrer, Hans, *und seine Frau* Osann (*Ulm*) 683
 Bessrer, Heinrich, *und seine Frau* Barbara (*Überlingen, L. Deutwang*) 429
 Bettenhofer, Henni (*L. Boblingen*) 365
 Bettler, Albrecht (*Herdern, L. Herdern*) 447, 448
 Betzentalerin, Älli (*Winterthur, Reichenauer Eigenfrau*) 537
 Bewang (*L. Frauenfeld*) 528
 Bilgri, Cüni (*Herdern, L. Herdern*) 450
 Billung (*Deißlingen*) 645
 Billung, Erhart (*L. Deißlingen*) 640
 Billung, Felix, *Konventuale in St. Georgen* (*L. Deißlingen*) 641
 Billung, Hans (*L. Deißlingen*) 641
 Billung, Silvester, *Konventuale in St. Georgen* (*L. Deißlingen*) 641
 Binder, Johannes (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 96
 Binder, Nikolaus (*L. Wollmatingen*) 96
 Bittelschieß (Büttelschiess), Johann v. (*Meßkirch, L. Ehingen, Bittelbrunn, Schopflocherhof, Zimmerholz, Engen, Singen, Altdorf, Welschingen, Pfaffwiesen*) 433
 Blaicher, Cüni (*L. Müllheim*) 498
 Blarer (Blarrer) (*Konstanz, L. Allensbach*) 34
 Blarer (Plarrer, Plarer), Hans (*Konstanz, L. Griesenberg, Amlikon, Jungholz, Buch, Märwil, Lommis, Fimmelsberg, Leutmerken, Bonau, Blasenber, Ufhofen, Thundorf*) 89, (*L. Winterswilen, Lanterschwilen*) 178
 Blarer (Blärer), Heinrich gen. Hadramätz (*Konstanz*) 74
 Blarer (Blarrer), Heinrich ze dem Pflüg (*Konstanz, L. Steckborn*) 205
 Blarerin (Blärrerin), Margarethe (*L. Triboltingen*) 133
 Blerrer (*Bes. Gottmadingen*) 703
 Blistain, Heini (*L. Allensbach*) 53
 Blökli, Burkart, Herr (*L. Eigeltingen*) 389, 391
 Blüm, Konrad (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 226, (*L. Mühlhausen*) 355
 Blumberg, Hans (*L. Wiesendangen*) 540
 Blumberg (Blumberg) (*von der Alten Blumberg*), Agnes v., *Dominikanerin in St. Katharinental* (*L. Donaueschingen*) 578
 Blumberg (Blumberg) (*von der Alten Blumberg*), Rudolf v. (*L. Donaueschingen*) 578, 581, 582
 Blüwel (*Bes. Wollmatingen*) 123
 Blüwel, Wälti (*Bes. Frauenfeld*) 520
 Bodman (Bodmen), v. 358
 Bodman, Hans v., *Junker* (*L. Allensbach*) 29
 Bodman, Hans Konrad v., Herr (*Bes. Markelfingen*) 23
 Bodman, Hänsli v., Herr (*L. Allensbach*) 28
 Bodman, Frischhans v., Herr (*Bes. Allensbach*) 20
 Bökli, Heinrich (*L. Radolfzell*) 303, (*Radolfzell, L. Böhringen*) 337
 Boller (*Rottweil, L. Riedböhringen*) 588, (*L. Trossingen*) 634
 Boltzhusen, Nikolaus v. (*L. Mammern*) 232
 Boltzhusen, Verena v. (*L. Mammern*) 232
 Böm, Hug (*Reichenauer Eigenmann*) 153
 Bondorf, Hermann, *und seine Frau* Ursula (*L. Trossingen*) 637
 Bondorff (Bondorf), Hans (*Radolfzell, L. Allensbach*) 48, 57, *seine Frau* Ursula (*L. Allensbach*) 48

Bonstetten, Hans v., *Herr* (*Winterthur, L. Dinhard*) 77, (*L. Strass*) 519, (*L. Frauenfeld, Strass, Bethelhausen*) 520
 Bonstetten (Bunstetten), Konrad v. (*L. Neuburg*) 235, (*L. Mammern*) 236
 Bönt, Henni (*Müllheim, L. Müllheim*) 497, 499
 Bosch (*Bes. Mehrstetten*) 681, 686, 689
 Bossenstain, Hans d. A. 41, (*L. Allensbach*) 42, *seine Frau Else* (*L. Allensbach*) 41
 Boswil (Bosswil), Eberhard v. 435, (*L. Kefikon*) 615
 Brächat, Uli (*Ebringen, L. Ebringen*) 374
 Brähler, Heinrich (*Winterthur, L. Islikon*) 88
 Brand, Hans (*Aach, L. Eigeltingen*) 231
 Brandis, Eberhard v., *Abt der Reichenau* 433, 612, 703
 Bråning (*L. Ermatingen*) 139
 Breitenlandenbergr (Braiten landenbergr), Albrecht (*IV. „Pfaff“ v. (Sandegg)*) 694
 Breitenlandenbergr (Landenberg), Hermann (*II.*) v. (*Hagenwil, L. Bleichi, Illhart, Hörhausen, Klingenberg, Bühl, Hörstetten, Müllheim*) 434
 Breitenlandenbergr (Landenberg), Rudolf (*IV.*) v. (*L. Bleichi, Illhart, Hörhausen, Klingenberg, Bühl, Hörstetten, Müllheim*) 434
 Brenner (*Bes. Bohlers grab*) 433
 Brenner (Bränner), Hans (*Herbertingen, L. Herbertingen*) 566, 567
 Brimelwer, Jäk (*Radolfzell, L. Radolfzell*) 330
 Brimly, H. (*Engen, L. Liptingen*) 341
 Brühund, Claus (*Gundholzen, L. Gundholzen*) 250, 251
 Brümsi, Ursula und Verena (*Geisingen, L. Ehingen, Bibern*) 361
 Brun, Konrad (*Herbertingen, L. Herbertingen*) 561, 563
 Brünner, Heinrich (*Biberach, L. Dietterskirch*) 669
 Brunner, Konrad, *und seine Frau Anna* (*L. Ertingen*) 653
 Bruttel, Albrecht (*Allensbach, L. Allensbach*) 50
 Bruttel, Bertschi (*Allensbach, L. Allensbach*) 26
 Bruttel, Claus (*L. Allensbach*) 48
 Büchmaiger 426
 Bügenwald, Claus (*L. Allensbach*) 52

Bugg, Heinz (*Uttenweiler, L. Lingenschweiler*) 673
 Bühler, Konrad (*L. Ermatingen*) 145
 Búli, Engelhart (*Radolfzell, L. Reichenau*) 15
 Búli, Heinrich (*Reichenau, L. Reichenau*) 15
 Bülman, Hans (*Sirnach, L. Hunggenwil, Huzenwil*) 451
 Bülmanin, Margarethe (*L. Hunggenwil, Huzenwil*) 451
 Buman (*Bes. Oberwilzingen*) 651
 Bündrich (*Konstanz, L. Kaltbrunn*) 67
 Bún, Claus gen. Steffan Ower (*Stein, L. Ebringen*) 370
 Búnre, Wernher (*Bes. Singen*) 433
 Bunstetten *siehe Bonstetten*
 Búr, Wernli (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 154
 Búren, Uli v. (*L. Orotswila*) 171
 Búrer, Konrad 171
 Burg (*Konstanz, L. Dettingen*) 84
 Burg, Hans v. (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 229
 Burger, Hans (*L. Allensbach*) 35
 Burger, Konrad (*Allensbach, L. Allensbach*) 51
 Búrgi, Cûni (*Horn, L. Gundholzen*) 249
 Búrgi, Hans *und sein Bruder Konrad* (*Gaienhofen, L. Gundholzen*) 331
 Búrgi, Heini (*L. Gundholzen*) 331
 Búrgtor, Albrecht (*L. Reichenau*) 12
 Burst, Hans (*Bes. Mindersdorf*) 427
 Burst, Heinz (*Bes. Donaueschingen*) 593
 Búttelschiess *siehe Bittelschieß*
 Bybrugg, Eberli und Hans v. (*Bes. Bittelbrunn*) 433

C

Cappel, Ulrich (*Konstanz, L. Allensbach*) 36
 Castell (Casteln), Burkard, Marquard und Ulrich, *Söhne des Burkard Schenk v. (L. Strohwillen)* 225
 Castell (Casteln), Hans Schenk v. (*L. Strohwillen*) 225
 Clainhans, Heini (*Reichenauer Eigenmann, Ellikon*) 153
 Clarer, Bertschi, *und seine Kinder Adelheid und Konrad* (*L. Eigeltingen*) 386
 Claus, Henni (*Bes. Welschingen*) 332
 Claus, Peter (*Bibersee, L. Möhringen*) 626

Cristan, Heinrich (*Konstanz, L. Steckborn*) 215
 Cüntzmann, Cläwi (*Bes. Oberlauchringen*) 706
 Custer, Hans (*L. Allensbach*) 72

D

Datt, Heinrich, *und seine Geschwister*
 Barbara, Bartholomäus, Hans, Märik,
 Ursula (*Ebingen, L. Trossingen*) 602
 Dienstman, Hans (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 175
 Dienstmann, Rudi (*Ermatingen, L. Berlingen/Sandegg*) 160, 199
 Diessenhofen (Dyessenhofen), Hannman
und sein Bruder Hans Konrad *Truchsess*
en v. (L. Neftenbach) 535
 Diessenhofen (Dyessenhofen), Hans (*gen. Brack*) *Truchsess v. (L. Steckborn?)* 220,
(L. Neftenbach) 535
 Diessenhofen (Diessenhouen), Heinrich
Truchsess v. (L. Altikon) 546
 Diessenhofen, Hermann *Truchsess v., Sohn des Herrn Blümliglanz (L. Neftenbach)* 536
 Diessenhofen (Diessenhouen), N.N.
Truchsess v., Sohn des Hans gen. Brack (L. Steckborn?) 220
 Dietinger (*L. Tuttlingen*) 611
 Dietinger, Albrecht (*L. Möhringen*) 413
 Dietli, Konrad (*Dürrheim, L. Trossingen, Schura*) 601
 Dietrich, Bürkli (*Bes. Liptingen*) 341
 Dietrich, Cläwi, *und seine Schwester* Anna
(Radolfzell, L. Reichenau) 9, (*L. Kaltbrunn*) 64, (*L. Dettingen*) 85,
(L. Eigeltingen) 389
 Dietrich, Hans (*L. Böhringen*) 337
 Dörfflinger, Heini (*Winterthur, L. Oberwinterthur*) 544

E

Eberli, Henni (*L. Ermatingen*) 149
 Eberli, Uli (*Bes. Berlingen*) 199
 Ebinger, Hans (*L. Eigeltingen*) 227
 Ebratsweiler (Eberhartswiler), Johann v.
(L. Gündelhart) 170, (*L. Steckborn*) 218,
(L. Neuburg) 218, 235, (*L. Mammern*)
 236, (*L. Mammern, Gündelhart*) 237
 Edel, Hans (*Bes. Oberdischingen*) 679

Egerden, Hans v. (*L. Frauenfeld*) 508
 Egg, Claus (*Bregenz, L. Allensbach*) 58
 Eggerin, Anna (*L. Frauenfeld*) 551
 Egghart (*Bes. Altikon*) 441
 Eggmüller, Heinrich (*Mammern, L. Überlingen am Ried*) 345
 Eggmüller, Heini der (*Mammern, L. Wangen*) 267, (*L. Walteloo*) 421
 Egkhardt, Hans (*L. Markelfingen*) 270
 Egkhardt, Peter (*Markelfingen, L. Allensbach*) 24
 Egli, Ital (*Konstanz, L. Dingelsdorf*) 78,
(L. Wollmatingen) 107, (*L. Triboltingen*)
 132, (*L. Steckborn?*) 204, (*L. Herdern*)
 447, (*L. Frauenfeld*) 501
 Ehestetten (Estetten), Dietrich v. (*L. Oberdischingen*) 679, 683
 Ehinger (*Bes. Ebringen*) 242
 Ehinger, Hans (*Bes. Donaurieden*) 675
 Ehinger, Heinrich (*L. Ermatingen*) 154
 Ehinger, Jacob (*Stein, L. Wangen*) 261
 Elenbast, Stoffel (*L. Allensbach*) 25
 Emch, Hans (*Bes. Schleithelm*) 703
 Enderli, Konrad (*L. Krauchenwies*) 414
 Engelli, Wentzelaw 78, 107, 132
 Engen, C. v. (*Bes. Tuttlingen*) 605
 Engen, Hänsli v. (*L. Möhringen/Konzenberg*) 621
 Eppenber, Heinrich v., Ritter
(L. Reichenau) 6
 Erchanger (*Bes. Wangen*) 266
 Eseler (*Bes. Ebingen*) 368, 384
 Estetten *siehe Ehestetten*
 Etterli, Hans, Ammann (*L. Wollmatingen*)
 91, 101, 103, 109
 Etterli, Henni, Ammann *in Wollmatingen (L. Wollmatingen)* 121
 Ewattlingen (Ewendingen), Hans v. 694

F

Faber, Johann (*Waldshut, L. Oberwangen*) 704
 Farer, Uli, *seine Söhne* Claus *und* Hans
(L. Wellhausen) 488
 Federli, Hans (*L. Frauenfeld*) 524, 560
 Felwer, Konrad, *seine Söhne* Hans *und* Heni
(L. Berlingen) 200
 Fitzli, Hänsli (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 484
 Flaischmetzger, Hans der 433

- Floß, Hans, *Dekan in St. Pelagius (Reichenau)* 694
- Forster, Henni (*Moos, L. Radolfzell*) 330
- Frankenhuser (*Bes. Frauenfeld*) 339, 558
- Frankenhuser, Berchtolt der (*L. Frauenfeld*) 513
- Frankenhuser, Kûni (*L. Frauenfeld*) 553
- Frankenhuser, Walther der (*L. Frauenfeld*) 513
- Fränklin, Uli (*Reichenauer Eigenmann*) 537
- Fräuel, Herr Johann und Herr Konrad (*L. Radolfzell*) 301
- Frener, Hans (*Bes. Oberwangen*) 573, 704
- Frener, Heinrich (*Bes. Oberwangen*) 573
- Friburger, Hans (*L. Reichenau*) 17
- Fridrich (Friderich), Hans (*Müllheim, L. Müllheim*) 496, 500, *seine Kinder* Brid, Hans, Heini, Konrad (*L. Müllheim*) 500
- Fridrich, Hans (*Waldshut, L. Oberlauchringen*) 706
- Fridrich, Ulrich (*L. Müllheim*) 500
- Friedingen (Fridingen), v. (*L. Beuren an der Aach*) 385
- Frig (Fryg), Uli (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 523
- Frig, Ulrich, *und seine Frau Adelheid und seine Enkelin* Anna (*L. Frauenfeld*) 511, 512
- Frigen Weib (*Reichenauer Eigenfrau, Augwil*) 538
- Frühait, Heinrich (*Bes. Flaach*) 703
- Frik, Cûni (*L. Markelfingen*) 268
- Frowenknecht, Konrad (*L. Reichenau*) 11, (*L. Allensbach?*) 62
- Frowensun, Heinrich (*Bes. Ermatingen*) 152
- Fryes, Ulrich (*L. Steckborn*) 211
- Fuchs (*Bes. Schura*) 636
- Füg, Wernli, *Amtmann* (*L. Frauenfeld*) 554
- Fulach, Konrad v. (*Schaffhausen, L. Schleithaim, Flaach, Gottmadingen*) 703
- Fúrer, Hans (*Bes. Allensbach*) 72
- Fúrholtzer (*Bes. Dettingen*) 86
- Fürstenberg (Fürstenberg), Graf Egon v. (*L. Riedböhringen*) 576
- Fürstenberg (Fürstenberg), Graf Heinrich d. J. v. (*L. Riedböhringen*) 576, (*L. Rietheim*) 577
- Fúsingr (*L. Ulm*) 685
- G
- Gächmann, Henni (*L. Ermatingen*) 145
- Gachnang (Gächnang) (*Bes. Ermatingen*) 159
- Gachnang (Gächnang), Hans und Heinrich v. (*L. Hüttlingen*) 477
- Gachnang (Gächnang), Margarethe v. und *ibr Sohn* Eberhard (*L. Kefikon*) 435
- Gamper, Cûni (*L. Allensbach*) 45
- Ganterin, Else (*L. Steckborn*) 213
- Gärwer, Hans gen. Vogt (*L. Reutehöfe*) 328, *siehe auch* Vogt, Hans
- Gassen, Cûni an (*Bes. Wangen*) 256
- Gässler, Hans (*L. Allensbach?*) 62
- Gässler, Hans (*L. Bollingen*) 677
- Gässler, Hermann, Ritter (*L. Oberlauchringen*) 706
- Gässler (Gäsler), Jäkli (*Reichenau, L. Reichenau*) 10, (*L. Allensbach?*) 62
- Gässler, Jos und Lutz der (*Ulm, L. Bollingen*) 677
- Gaygenhofer (Gäyenhofer), Ulrich (*L. Wollmatingen*) 99
- Gebhartin, Agnes (*Reichenauer Eigenfrau, Hüttlingen*) 477
- Geggin, Hans (*L. Deutwang*) 429
- Geggin, Ulrich (*L. Krauchenwies*) 414
- Gegging, Ulrich (*Pfullendorf, L. Unlingen*) 654
- Gegginger, Eberli (*Göggingen, L. Göggingen*) 415
- Genåding, Konrad (*L. Gundholzen*) 248
- Gensli, Cûni (*Reichenau, L. Markelfingen*) 285
- Geroldseck (Geroltzegg), Walther v. (*L. Empfingen*) 690
- Gerung, Claus (*Bes. Dingelsdorf*) 79
- Gesell, Hans (*L. Berlingen*) 189
- Giesser (*L. Herdern*) 448
- Glähaimer (Glahaimer), Häsli (Johann) (*L. Mehrstetten*) 681, 686
- Glaser, Hans (*Konstanz, L. Allensbach*) 27
- Glöggler (*Bes. Böfingen*) 682
- Goldast, Ulrich (*L. Winterswilen, Lanterchwilen*) 178
- Gölli, Cûni (*Bes. Welschingen*) 332
- Gopprechtzhusen (*Konstanz, L. Wein-felden*) 448
- Goprechtzhuß (Goprechtzhuser), Hans (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 108, (*L. Wolfikon*) 453
- Goschmann, Heini (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 138

Gotschleh, Heini (*Radolfzell, L. Reichenau*) 19
 Götz (*Bes. Wangen*) 258
 Gräf, Cüni (*L. Homberg*) 403
 Graf, Frik (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 110
 Gräf, Hans (*L. Homberg*) 393
 Graf, Hans (*L. Wollmatingen*) 111
 Graf, Heni (*Bes. Wollmatingen*) 120
 Graf, Rudi (*Seitingen, L. Trossingen, Schura*) 601
 Graff, Konrad (*Bes. Gottmadingen*) 360
 Gräfli, Hermann (*Bes. Oberdischingen*) 680
 Grämlich, Hermann *und sein Vetter Rudolf* (*Kattenhorn, L. Wangen*) 258
 Grämlich, Konrad (*Zußdorf, L. Alberweiler, Brunnhausen*) 430
 Granheim (Granhain), Agathe *Truchsessin v. und ihre Schwestern Agnes und Anna* (*L. Granheim*) 688
 Gräter, Hans (*L. Dieterskirch*) 669
 Greifenstein (Griffenstein), Konrad v., *Dekan der Reichenau* 612
 Griengen, Albrecht v. (*Bes. Altdorf*) 433
 Griesen (Grieshain, Grieshan), Hans v. *und seine Geschwister Dorothea und Wetzler* (*L. Altikon, Schneit, Wyden*) 441
 Gröblin, Margarethe *und ihre Kinder Anna, Hänsli, Lienhart* (*L. Berlingen*) 191
 Gründel, Pfaff (*L. Frauenfeld*) 506
 Gründli, Hänsli (*Reichenauer Eigenmann, Tössriederen*) 538
 Grüninger (*L. Steckborn*) 211
 Grütt, Chüny im (*Bes. Dinhard*) 77
 Gunterswiler (*Bes. Ermatingen*) 162, (*Bes. Mannenbach?*) 176
 Gunterswiler, Cüni (*Bes. Ermatingen*) 139
 Gunterswiler, Henni (*Bes. Ermatingen*) 140
 Guntz, Heini (*Bes. Wangen*) 261
 Gupfer, Konrad, *und seine Töchter Geryn, Grete und Ursula* (*Wil, L. Hunggenwil, Huzenwil*) 438
 Gut, Hans (*Markelfingen, L. Markelfingen*) 285
 Gut, Henni (*Markelfingen, L. Markelfingen*) 278, 279
 Güt (*Bes. Möhringen*) 413
 Güt, Heinrich (*Bes. Möhringen*) 627
 Gyger, Hans (*Mettendorf, L. Mettendorf*) 471

H

Häch (*L. Ermatingen*) 169
 Häch, Uli (*Gottlieben, L. Ermatingen*) 166
 Hächin, Adelheid (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 165
 Hafner, Cüni (*Bes. Beuren an der Aach*) 385
 Hag (*Bes. Herdern*) 450
 Häggelbach, Wolf v. (*L. Eigeltingen*) 230
 Hager, Heinz (*Göggingen, L. Göggingen*) 416
 Hailin, die (*Bes. Wangen*) 259
 Haingarterin, die (*Bes. Tuttlingen*) 605
 Haintz, Henni (*Gottlieben, L. Mannenbach*) 185
 Haintzelman, Bertschi (*Bes. Deißlingen*) 643
 Halder (*Hüttwilen, L. Herdern*) 448
 Hall, v. 679
 Hall, Ursula v. (*Bes. Schienen*) 239, 252
 Haldmänn, Margarethe *und ihre Schwester Adelheid* (*Winterthur, L. Neftenbach*) 541
 Haller, Heinrich (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 663
 Haller, Heinz der (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 666
 Hämerli, Hans, *und seine Mutter Anastasia* (*Rottweil, L. Pfaffenweiler*) 592
 Hanerin, die (*Ermatingen*) 179, (*Bes. Berlingen*) 189
 Hännimann, Hans (*Steckborn, L. Allensbach*) 44
 Hard, Ott am (*L. Ermatingen*) 141, 164, 184
 Harder (*Bes. Markelfingen*) 269
 Harder, Simon (*L. Markelfingen*) 280, 281
 Härdli (*Stockach, L. Möhringen/Konzernberg*) 621
 Härdli, Peter (*Bischmannshausen, L. Lingschweiler*) 672
 Harnasch, Matthias (*L. Allensbach*) 57
 Hartzer, Rudolf (*Konstanz, L. Steckborn*) 202
 Has (*Reichenauer Eigenmann, Oberstammheim*) 530
 Hasel, Günther v. (*L. Embrach, Rutschwil, Winterthur*) 537
 Hasel, Peter v. (*L. Embrach, Pfungen*) 547
 Hasel (Hasler), Wernher v. (*L. Pfungen*) 543, 609
 Haslach, Hermann, *Meister* 694
 Hattinger 338

- Hebin, Peter (*Konstanz, L. Beuren an der Aach?*) 387
- Hegi, Hug v. 694
- Hegi (Hegy), Wetzel v. (*L. Ermatingen*) 141, 152, 153, 164
- Heidegg (Haidegg), Hannman v. (*Kienberg, L. Augwil, Seeb, Tössriederen*) 538
- Heidegg (Haidegg), Heinrich v. (*Wagenburg, L. Embrach, Rutschwil, Winterthur*) 537, (*L. Unterbuch*) 539
- Heidelberg (Haidelberg), Albrecht v. (*L. Reichenau*) 6, 7, (*L. Frauenfeld, Thundorf, Gerlikon*) 525
- Heldin, Else, und ihre Kinder Heini, Grete, Nesa (*Reichenauer/Bodmaner Eigenfrau, Allensbach*) 20
- Hell (*Bes. Mehrstetten*) 681, 686, 689
- Hekk, Hans, Müller (*L. Eigeltingen*) 405
- Helmsdorf (Helmstorf), Burkard v. (*L. Obermauren*) 223
- Herman (*Bes. Mühlbalden*) 65
- Herman, Küni (*Salenstein, L. Fruthwilen*) 174
- Hermann, Uli (*Bes. Worblingen*) 364
- Heudorf (Hödorf, Hödorff), Hans (*Überlingen, L. Lohn*) 127, 128
- Heudorf zu Waldsberg (Höudorff), Benz v. (*L. Heudorf*) 422
- Heudorf zu Waldsberg (Hödorf), Hermann v. und seine Brüder Albrecht, Bilgeri, Kaspar und Ortolf (*L. Mainwangen*) 409
- Heudorf (Hödorff), Linie?, Heinrich v. (*L. Mindersdorf*) 425
- Herzog, Hans und Konrad der (*Reckenwil, L. Mauren*) 222
- Hewen (Höwen), Clementia v., geb. v. Toggenburg (*L. Griesenberg, Jungholz, Amlikon, Buch, Märwil, Fimmelsberg, Letmerken, Bonau, Blasenberg*) 545
- Hillow, Hans d. J., und seine Frau Anna (*Eschikofen, L. Hüttlingen*) 474
- Hillower, Hans, und seine Frau Anna und ihre Tochter Anna (*Eschikofen, L. Mettendorf, Hüttlingen, Lustdorf*) 472
- Hiltprant, Heinrich (*L. Ehingen, Bittelbrunn, Schopflocherhof, Zimmerholz, Engen, Singen, Altdorf, Welschingen, Pfaffwiesen*) 433
- Hiltzinger (*L. Radolfzell*) 323
- Hiltzinger, Claus (*L. Wangen*) 260
- Hödorf, H. (*Worblingen, L. Überlingen am Ried*) 357
- Hödorf, v., siehe Heudorf
- Höwen siehe Hewen
- Hof, Anna v. (*L. Winterswilen, Lanter-schwilen*) 178
- Hof (Hoff), Konrad v., Herr (*L. Griesenberg, Amlikon, Jungholz, Buch, Märwil, Lommis, Fimmelsberg, Leutmerken, Bonau, Blasenberg, Ufhofen, Thundorf*) 89, 545
- Hof, Cüni in (*L. Berlingen*) 190
- Hof, Hans im, und seine Frau Elisabeth (*Felben, Pfand Frauenfeld*) 552
- Hofen, Heini v. (*L. Horn*) 245
- Hofen, Henni v. (*L. Wangen*) 264, 265
- Hofmaister, Hans, und seine Frau Anna, und ihre Kinder Anna, Caspar und Ursula (*L. Ufhofen, Gachnang, Bewangen*) 548
- Hohenberg, Herrschaft v. (*L. Oberhohenberg, Binsdorf*) 131
- Hohenklingen, v. (*L. Singen*) 379
- Hohenlandenberg (Landenberg), Hermann (I.) Bik v. 694
- Hohenlandenberg (Landenberg), Hug (Hugo III.) v. (*L. Frauenfeld*) 501, 533, (*Wellenberg*) 694
- Hohenlandenberg (Landenberg), Sigmund (I.) v. (*Wellenberg*) 694
- Holbain, Peter (*L. Radolfzell*) 314, (*Radolfzell, L. Böhringen*) 336
- Holtz, Uli im (*Bürger Konstanz, L. Reichenau*) 21
- Holtzer, Heini (*L. Frauenfeld*) 531
- Holtzer, Rudi (*L. Frauenfeld*) 523, 559
- Homburg (Honburg), Hans d. Ä. v. (*L. Hausen an der Aach*) 432
- Homburg, Hans d. J. v. (*L. Hausen an der Aach*) 431
- Honer, Konrad, und seine Söhne Hans und Konrad (*L. Trossingen*) 600
- Höppli (Höppli), Hans (*L. Kanzach*) 667, 668
- Höplin, Katharina, und ihre Kinder Anna, Engel und Hänsli (*Bad Saulgau, L. Kanzach*) 667
- Horgasser, Konrad 317
- Horgasserin (*Radolfzell, L. Radolfzell*) 311
- Horner (*Bes. Radolfzell*) 294, 321
- Hornstein (Hornstain), Hug v. (*L. Heudorf*) 650
- Hornstein (Hornstain), Konrad v. (*L. Markelfingen*) 286

Hornstein (Hornstain), Mantz v., Herr 24, 286, (*L. Heudorf*) 650
 Horwer, Bernhart (*Lichtensteig, L. Harenwilen, Thundorf*) 463
 Horwer, Heini (*Harenwilen, L. Harenwilen*) 460, (*L. Grueb*) 461
 Höschli, Cüni (*L. Radolfzell*) 296, 297, (*Radolfzell, L. Mühlhausen*) 352
 Höschli, Wälti (*L. Radolfzell*) 310
 Höstlin, Else (*L. Radolfzell, Singen, Rielasingen, Mühlhausen*) 294, 312
 Höstlin, Ursula (*L. Radolfzell, Rickelsbhausen, Singen, Rielasingen, Mühlhausen*) 293, 312
 Hôwman, Claus (*Bes. Reichenau*) 11
 Hüber, Bürgi (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 524
 Hüber, Hans (*L. Weier*) 210, 221
 Hüber, Hans (*Niederwil, L. Eutenberg?, Frauenfeld*) 482
 Hüber, Heini (*Horgenbach, L. Horgenbach, Frauenfeld*) 528
 Hüber, Konrad (*L. Weier*) 210
 Hüber, Uli (*L. Weier*) 210, 221
 Hüberin (*Reichenauer Eigenfrau, Embrach*) 537
 Húbschenwaider, Claus (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 554, 555
 Húbschenwaider, Georg (*L. Frauenfeld*) 556
 Húchli, Hermann und sein Bruder Bertschi der (*L. Eigeltingen*) 406
 Hug (*Bes. Ehingen*) 383
 Hug, Bürgi (*Bes. Mühlhausen*) 353
 Hug, Gottfried (*L. Radolfzell*) 307
 Húgin, Álli (*L. Unterschwandorf*) 424
 Hvmmml, Bentz, Vogt (*Bad Urach, L. Mehrstetten*) 681
 Húppli, Hans und sein Sohn Heinrich (*Allensbach, L. Allensbach*) 33
 Húppli, Heini (*Bes. Allensbach*) 73
 Húrlingin, Else, und ihre Kinder Elsi, Ursula, Peter (*L. Allensbach*) 51
 Husen, v. (*Aach, L. Eigeltingen*) 400
 Husman, Hermann 244, 246
 Hüter, Hans (*L. Mannenbach*) 187
 Hüter, Heinrich (*L. Salenstein*) 180
 Hüterin, Nese (*Sießen, L. Herbertingen*) 563
 Hutterscher (*Bes. Ermatingen*) 164
 Hutterscher, Hans (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 147, 148

I

Iberger (Yberger), Hans (*Stein, L. Walteloo*) 421
 Iberger, Claus (*Stein, L. Eppenberg*) 224
 Illikusin, die (*L. Dingelsdorf*) 78
 Ingelhart, Konrad gen. Lösly (*Ertingen, L. Holzstetten*) 670
 Insigler (*Bes. Allensbach*) 31
 Insigler, Eberhard, Herr (*L. Wollmatingen*) 96, 117, (*L. Ermatingen*) 137
 Irand, Hans (*Eschenz, L. Müllheim*) 494, 496
 Isenhart (*Radolfzell, L. Ermatingen*) 167, 168

J

Jacob, Hans (*Buch am Irchel, L. Unterbuch*) 539
 Jacob, Hans (*Dingelsdorf, L. Dettingen*) 87
 Jacob, Henni, seine Frau Anna und seine Tochter Anna (*Konstanz, L. Weier*) 219
 Jäger (Iäger), Hans der (*Langenstein, L. Eigeltingen*) 400, 401
 Jákli, Eberli (*Bes. Welschingen*) 332
 Joner (*L. Steckborn*) 217
 Jos, Rudi (*L. Allensbach*) 60
 Juda (*Bes. Markelfingen*) 283
 Juda, Heinrich (*L. Markelfingen*) 287–292
 Juda, Ulrich (*Markelfingen, L. Markelfingen*) 274–277, 287–292, seine Frau Ursula (*L. Markelfingen*) 287–292
 Jüngling, Paul (*Villingen, L. Donaueschingen*) 585
 Juxer, Küni (*L. Tuttlingen*) 606, (*L. Möhringen*) 622

K

Kaib (Kayb) zer Múli, Berchtold (*L. Oberstetten, Schlaütdorf, Dörnach, Neckartailfingen, Grötzingen, Altdorf, Bonlanden, Neckartenzlingen*) 687
 Kamatz, Hans (*Wangen, L. Wangen*) 263
 Kantz (*L. Schleithelm*) 241
 Kantzler, Bartholomäus, seine Mutter Adelheid und seine Schwester Anna (*Rottweil, L. Deißlingen*) 639
 Kântzler, Claus (*Uttenweiler, L. Lingenschweiler*) 656

- Käntzler, Jacob *und* Rüs (*Uttenweiler, L. Uttenweiler*) 674
- Kårder, Georg, *Sohn des* Heinrich (*L. Überlingen am Ried*) 357
- Kårder, Hans (*Bes. Berlingen*) 189
- Karrer, Hans (*Bes. Herdern*) 446
- Kaiser (Kayser), Hans (*Herbertingen, L. Herbertingen*) 561, 562
- Kayser (*Bes. Welschingen*) 332
- Keller (*Bes. Frauenfeld*) 613
- Keller (*Trossingen, L. Trossingen*) 629
- Keller, Årni (*Bes. Hausen an der Aach*) 362
- Keller, Burkart (*L. Bräunlingen*) 584
- Keller, Cüni (*L. Möhringen*) 413
- Keller, H. (*L. Ebringen*) 242
- Keller, H. (*Thundorf, L. Thundorf*) 464
- Keller, Hans 374
- Keller, Hans, *und seine Frau* Adelheid (*Gachnang, L. Gachnang*) 478
- Keller, Hans (*L. Radolfzell*) 319
- Keller, Heini (*L. Radolfzell*) 320
- Keller, Heini (*Bes., L. Wangen*) 254, 255
- Keller, Heinrich (*L. Eichen*) 574
- Keller, Heinrich (*L. Möhringen*) 624
- Keller, Jacob der (*Bes. Möhringen*) 627
- Keller, Jäckli (*L. Möhringen*) 413
- Keller, Konrad (*L. Ebringen*) 374
- Keller, Konrad (*L. Möhringen*) 623
- Keller, Konrad (*L. Überlingen am Ried*) 342
- Keller, Konrad (*L. Wangen*) 266
- Keller, Kūni (*L. Möhringen*) 624
- Keller, Peter (*L. Möhringen*) 624
- Keller, Sifrid (*Trossingen, L. Trossingen*) 629
- Keller, Ulrich (*Wollmatingen?*) 106
- Keller, Ulrich, *Binder* (Konstanz, *L. Wollmatingen*) 123, 129
- Kellerin, Else (*Eigenfrau*) 243
- Kellerin, Margarethe (*L. Hunggenwil, Huzenwil*) 451
- Kernman, Rudi (*Bes. Märwil*) 89, 545
- Kilchdorf, Henni (*L. Trossingen, Schura*) 601
- Kilchdorfer, Hermann, *und seine Frau* Anna (*Tuningen, L. Hattingen*) 594
- Kilcherr, Albrecht d. J. (*Konstanz, L. Litzelstetten*) 82
- Kilcherr, Konrad (*Bürger Konstanz, L. Dingelsdorf*) 79
- Kilchman (*Herdern, L. Herdern*) 448
- Kilchman, Küntzli (*Herdern, L. Herdern*) 443
- Kind, Konrad der gen. Månninger (*L. Steckborn*) 206
- Klainhaintz, Heinzli (*Berlingen*) 201
- Klalkern, Konrad (*Uttenweiler?*) 665
- Klingenbergr (*Clingenbergr*), Caspar v. (*L. Donaueschingen*) 578
- Klinger, Heinrich (*Reichenauer Eigenmann, Embrach*) 537
- Klingerin, Margarethe (*L. Kanzach*) 668
- Klinkhart (*Bes. Mehrstetten*) 681, 686, 689
- Kloker, Claus (*L. Wangen*) 256, 257
- Kloker, Heni (*Wangen, L. Überlingen am Ried*) 344
- Klotz (*Bes. Welschingen*) 332
- Knäppli (*Iznang, L. Beuren an der Aach?*) 387
- Knöpfler, Bürk (*Überlingen, L. Mahlsprüren*) 412
- Knütlin, die (*Radolfzell, Bes. Markelfingen*) 276, 289, 290
- Koch, Claus (*L. Radolfzell*) 308
- Köfferr, Peter (*Bes. Ermatingen*) 152
- Köfman, Claus (*L. Ermatingen*) 163
- Kolmånin, Lucia (*Konstanz, L. Reichenau*) 14
- Kolmer, Hans (*L. Frauenfeld*) 614
- Kolrain 433
- Komenlich (*Reichenauer Eigenmann*) 537
- Konrad, Hans (*Bes. Wangen*) 267
- Kopp, Konrad (*Liggeringen, L. Röhrnang*) 71
- Kotz (*Engen, Bes. Schopflocherhof*) 433
- Krafft, Lutz *und* Peter der (*Ulm, L. Oberdischingen*) 680
- Kraft (*L. Schleithelm*) 241
- Kränkinger (*Bes. Steckborn*) 216
- Kräyb (*Bes. Dieterskirch*) 669
- Kreuzlingen (Krützingen), Hans v. (*Konstanz, L. Reichenau*) 1
- Kuchimaister, Ulrich (*L. Riedböhringen*) 590
- Kumber, Hans (*Hüttlingen, L. Hüttlingen*) 475
- Kumbertzhuser, Heinrich (*L. Dingelsdorf*) 81
- Küntzelman, Burkart (*L. Möhringen*) 625
- Küntzli, Heini (*Wigoltingen, L. Müllheim*) 493, 494, 496, *seine Frau* Anna (*L. Müllheim*) 493, 496
- Kürsenner (*Bes. Mehrstetten*) 681, 686, 689
- Kürsenner, Werner (*Engen, L. Ehingen*) 349

Kutter, Marti (*Radolfzell, L. Allensbach*)
34, 40

L

Laithüßer, Henni 23

Laithüßerin, Anna (*Eigenfrau Reichenau/
Bodman*) 23

Landenberg, *siehe auch Breitenlandenberg,
Hohenlandenberg*

Landenberg (*welches?*), Rudi v. 694

Landenberg-Greifensee (Landenberg),

Beringer (*VIII. „der Bös“*) v. (*L.*

Sonnenberg, Chraiehof, Lustdorf) 467

Landenberg-Greifensee (Landenberg),

Martin v. (*L. Wülflingen*) 476

Landenberg-Werdegg (Landenberg), Anna
v. (*L. Frauenfeld, Strass, Bethelhausen*)
520

Landolt, Heinrich (*Rottweil, L. Tuttlingen*)
606

Länger, Henni 338

Lebzelter (*Hohentengen, L. Göggingen*) 415

Leder (*L. Möhringen*) 413

Ledergärw, Eberhard (*Bes. Zimmerholz*) 433

Ledergärw, Henni (*Engen, L. Welschingen*)
333, (*L. Singen*) 378, *seine Frau* Marga-
rethe (*L. Welschingen*) 333

Ledrin, Margarethe gen. v. Ebingen
(*L. Möhringen*) 627

Legbain (Legban), Cūni (*L. Markelfingen*)
284

Legbain, Hans (*L. Radolfzell, Rickelshau-
sen*) 293

Legbain (Legbann), Heini (*L. Radolfzell*)
309, 311, (*L. Eigeltingen?*) 407

Legbaynin, Adelheid *und ihre Söhne*
Meister Heinrich und Johannes (*Radof-
zell, L. Radolfzell*) 598

Leinstetten (Linstetten), Hans d. Ä. v.
(*L. Donaueschingen*) 585

Lenger, Konrad (*Petershausen, L. Wollma-
tingen*) 124

Leow, Ulrich (*Ulm, L. Donaurieden*) 675

Lew (*L. Steckborn*) 202

Liblos, Henni (*Bes. Bibern*) 361

Liederli, Konrad (*L. Radolfzell*) 322

Lind, C. (*L. Reichenau*) 17

Lind, Walter (*Konstanz, L. Reichenau*) 4

Lind, Wälti (*L. Herdern*) 445

Linder, Bürkli (*L. Radolfzell*) 314

Lingglin, Grete (*L. Liptingen*) 341

Linstetten *siehe Leinstetten*

Lip, Konrad (*Schaffhausen, L. Oberwan-
gen*) 573

Lobegger (*L. Allensbach*) 27

Locher, Bertschi (*Bes. Eigeltingen*) 396

Locher, Cūni (*L. Eigeltingen*) 406

Locher, Konrad (*L. Frauenfeld*) 618

Löffler (*Bes. Altikon*) 441

Löningerin, Anna (*Winterthur, L. Islikon*)
88

Löslin, die (*Villingen, L. Oberwangen*) 704

Lötschin, Clara (*L. Schwaningen*) 705

Löffli (*Bes. Eigeltingen*) 391

Löw, Konrad (*Radolfzell, L. Beuren an der
Aach*) 367

Löwin, Margarethe *und ihr Sohn* Hans
(*L. Steckborn*) 208

Lúder, Konrad (*Höchstädt, L. Lustenau*)
692

Lüllin, Heinrich (*Bad Saulgau, L. Herber-
tingen*) 572

Lupfen, Johann v., *Landvogt* (*L. Rielasin-
gen*) 373

Lüptinger, Hänsli (*L. Eigeltingen*) 226

Lúti, Uli (*L. Ermatingen*) 166–168

Lútin, Anna (*Reichenauer Eigenfrau,
Embrach*) 547

Lútmárikan, Bertschi (*Bes. Leutmerken?*)
89

Lútolt, Henni (*Diessenhofen, L. Ebringen*)
340, 388

M

Macher, Heini, *und seine Frau* Älli (*Stein,
L. Worblingen*) 354

Mäg (*Hüttwilen, L. Herdern*) 448

Maiger (*Bes. Allensbach*) 45

Maiger (*Bes. Altikon*) 441

Maiger, Anna (*L. Wollmatingen*) 116

Maiger, Cūni (*Herdern, L. Herdern*) 443,
448

Maiger, Frik (*Stein, L. Rielasingen*) 377,
(*L. Singen*) 382

Maiger, Hans der (*L. Herbertingen*) 566

Maiger, Hans der (*Bes. Kaltbrunn*) 64

Maiger (Meyer), Hans gen. Schühli
(*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 116

Maiger, Henni (Hans) (*Petershausen,
L. Wollmatingen*) 123, 129

Maiger, Henni (*Wangen, L. Wangen*) 262

- Maiger, Henni (*Pfaffwiesen, L. Worblingen*) 356, 371
- Maiger, Henni (*Bes. Mahlspüren*) 412
- Maiger (Meyer), Jäk, *Schmied* (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 95
- Maiger (Mayer), Ludwig (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 92, 93
- Maiger, Uli gen. Ris (*L. Wollmatingen*) 98
- Maisterli, Hermann (*L. Steckborn*) 214
- Maisterlin, Kûni (*Stein, L. Eschenz*) 233
- Mandach, Heinrich v. (*L. Dätwil*) 521
- Mangold (Mangolt), Konrad (*Konstanz, L. Triboltingen*) 134, (*L. Radolfzell*) 313
- Mannenbacher, Eberli, *Ammann Reichenau* (*Bes. Reichenau*) 1, (*L. Hegne, Allensbach*) 54
- Mannenbacherin (Mannenbacherlin), Margarethe (Margretli) (*L. Reichenau*) 2, 31
- Märk (*Reute, L. Eigeltingen*) 389
- Märk, Bürk (*Ratzenweiler, Bes. Mindersdorf*) 427
- Märk, Hans (*Konstanz, L. Allensbach*) 34
- Märk, Heini (*L. Ermatingen*) 142
- Märk, Heini (*L. Bohlingen*) 365
- Märk, Heinrich, *und seine Kinder Ännli, Konrad und Stefan* (*Stein, L. Worblingen*) 348
- Märk, Wernli (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 386
- Marpacher, Uli (*L. Allensbach*) 46
- Marquart (*Bes. Schleitheim*) 703
- Marti (*Aach, L. Homberg*) 403
- Marti, Hans (*Aach, L. Ehingen*) 384, (*L. Eigeltingen*) 391
- Mayger, Hermann (*Bes. Neftenbach*) 339
- Menung (*Aach, L. Tachschmitten*) 433
- Merkli (*Bes. Berlingen*) 188
- Merspurger, Ulrich (*Bes. Ermatingen*) 151
- Mesner (*L. Wangen*) 262
- Mesner, Bernhart gen. Hiltzinger (*L. Wangen*) 260
- Mesner, Bürki der (*Rielasingen, L. Rielasingen*) 376
- Mesner (Mensner), Claus (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 124
- Mesner, Henni (*Horn, L. Gundholzen*) 250, 251
- Messner, Hans, *und seine Frau Adelheid* (*Wangen, L. Langenmoos, Wangen*) 136
- Meßner, Johann 119
- Meßner, Wälti 119
- Mettelhans (*L. Allensbach*) 30
- Metzger, Bentz (*L. Eigeltingen*) 390
- Metzger, Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 503, 504
- Metzger, Konrad (*Wolfikon, L. Wolfikon*) 458
- Metzger, Marti (*Bes. Möhringen*) 627
- Möggingen (Mekingen), v. (*L. Rohnhausen*) 75, (*L. Dettingen*) 86, (*L. Markelfingen*) 286, (*L. Riedböhringen*) 589
- Möggingen (Mekingen), Konrad v. (*L. Allensbach*) 24, (*L. Markelfingen*) 290
- Montfort, Kúngot v., geb. Gräfin v. Toggenburg (*L. Griesenberg, Amlikon, Jungholz, Buch, Märwil, Lommis, Fimmelsberg, Leutmerken, Bonau, Blasenberg, Ufhofen, Thundorf*) 89
- Moorwilen (Morwile), Hans v. (*L. Herdern*) 445
- Mörkain (Moerikan), Hans (*L. Frauenfeld*) 533, (*L. Thundorf*) 534, (*L. Frauenfeld*) 560, (*L. Thundorf*) 616, *seine Kinder Hans und Grete* (*L. Thundorf*) 534, 616
- Mörkan, Heinrich d. Ä. (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 481
- Morwiler, Jacob (*L. Herdern*) 444
- Moser, Martin (*L. Markelfingen*) 271, (*Radolfzell, L. Radolfzell*) 316, (*L. Hausen an der Aach*) 596
- Muchtrer, Hans der (*L. Herbertingen*) 570
- Müliberg, Heinrich (*Reichenauer Eigenmann, Rutschwil*) 537
- Müll, Heini (*L. Möhringen*) 624
- Müller (*Bes. Eschenz*) 234
- Müller (*Bes. Mainwangen*) 408
- Müller (*Reichenauer Eigenmann, Rickenbach*) 153
- Müller, Cûni (*Allensbach, L. Allensbach*) 25
- Müller, Cûni (*Bes. Frauenfeld*) 520
- Müller, Eberli (*Bes., L. Ermatingen*) 139, 162
- Müller, H. (*L. Allensbach*) 63
- Müller, Hans (*L. Frauenfeld*) 614
- Müller, Hans (*L. Göggingen*) 420
- Müller, Heini (*Mammern, L. Wangen*) 263
- Müller, Heinrich (*L. Allensbach*) 38
- Müller, Konrad (*Frauenfeld, L. Ufhofen, Gachnang, Bewangen*) 548
- Müller, Lienhart (*L. Berlingen*) 192
- Müller, Rudi (*Aselfingen, L. Riedböhringen*) 591
- Müller, Rudi (*Hüttwilen*) 530

Müller, Ulrich (*Hüttlingen, L. Hüttlingen, Thundorf*) 468

Müller, Wernli (*Bes. Beuren an der Aach*) 385

Müller Rûf (*L. Reichenau*) 22

Müllerin, Adelheid (*Reichenauer Eigenfrau, Embrach*) 537

Müllerin, Älli (*Rast, L. Göggingen*) 419, 420

Müllerin, Else (*Islikon, L. Gachnang*) 478

Mümmler, Bürkli (*Bes. Reichenau*) 9

Münch von Gachnang 543, 609

Muntprat (Muntprat) (*Bes. Berlingen*) 189

Muntprat, Lútfrið (*L. Ermatingen*) 144, 145

Müntzer, Rudolf (*Sinkingen, L. Ehingen, Bibern*) 361

Mürr (*Aach, L. Ehingen*) 384

Mürr, Hans (*Radolfzell, L. Ehingen*) 368, (*L. Mühlhausen*) 369

Mürre (*Bes. Pfaffwiesen*) 433

Müser, Eberhard, und seine Frau Gerin (*Rottweil, L. Tuningen*) 586, (*L. Trossingen*) 629, 632

N

Nagel, Hans (*L. Allensbach*) 43

Nägelli, Marti (*Gachnang, L. Gachnang, Frauenfeld*) 479

Nägellin, Margarethe (*Gachnang, L. Frauenfeld*) 529

Näger, Hans, und seine Söhne Peter und Gilg (*Ulm, L. Ulm*) 678

Nellenburg, Graf Eberhard v. (*L. Langenstein*) 359

Nesselwanger, Jacob (*Orsingen, L. Eigeltingen?*) 402

Neuneck (Núwnegg), Adelheid v. (*L. Schleithelm, Randenburg*) 702, siehe auch Randeegg

Niess (*Bes. Eigeltingen*) 390

Niess (Nyes), Hans (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 404

Notkersegg (Nöggers egg), Hans ab, gen. Stich den wirt (*Konstanz, L. Berlingen*) 193

Notnagel, Hans (*L. Radolfzell*) 302

Nunner, Hans (*Pfyn, L. Wellhausen*) 488

Nussbömm (*Bes. Ermatingen*) 139, 143

Nützli, Hans (*Schaffhausen, L. Hausen an der Aach*) 362

Nyffer, Häsli (*Bes. Möhringen*) 627

Nythart, Hans (*L. Steckborn*) 213

Nythart (Nithart), Rudi (*Müllheim, L. Müllheim*) 491, 493, 495

O

Ochsenhart, Ital (*L. Wolfikon*) 457

Ochsenhorn, Hans (*L. Reichenau*) 14

Ocule, Heinrich (*L. Reichenau*) 5

Öd (*Bes. Neftenbach*) 339

Offenburg, Hanman (*Basel, L. Therwil*) 699

Öheim, Hans, Schreiber (*Reichenau*) 694

Oklin (*Bes. Allensbach*) 31

Österreich, Herrschaft v. (*L. Bräunlingen, Frauenfeld, Radolfzell, Riedlingen, Bussen*) 130

Ött (Ott), Burkart (*Rottweil, L. Deißlingen, Donaueschingen*) 593, (*L. Deißlingen*) 649

Ott, Cûni (*Bes. Ermatingen*) 140

Ott, Heini (*Bes. Ermatingen*) 139, 140

Ott, Heinrich (*Rüdlingen, L. Herdern*) 446

Ott, Konrad gen. Schüch (*L. Ermatingen*) 143

Öugli, Bürk (*L. Reichenau*) 5

Öugli, Symon (*L. Reichenau*) 19

Ougspurg, Konrad (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 146

Ow, Hans v. (*L. Deißlingen*) 649

Ow, Marquart v. (*Hirrlingen, L. Deißlingen*) 645

Ow, Rûd v. (*L. Mengen*) 698

Ower siehe Steffan Ower

P

Paiger (Bayger) Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 481, 559, seine Frau Anna und seine Schwägerin Älli (*L. Frauenfeld*) 481

Paiger (Peyern), Wilhelm v. (*L. Reutehof*) 66

Peter (*Rottweil, Bes. Engen*) 433

Peter, Clâwi (*Bes. Worblingen*) 348

Petrin, Anna (*Reichenauer Eigenfrau*) 537

Pfaff (*Bes. Oberdischingen*) 680

Pfaffenwiser, Hans (*L. Worblingen*) 354

Pfaw, Uli (*Hofen, L. Wangen*) 265

Pfefferhart, Diethalm (*L. Wollmatingen*) 118

Pfefferkorn (*L. Ulm*) 685

Pfefferli (*Bes. Mainwangen*) 408

Pfiffer (*Reichenauer Eigenmann*) 530

Pfisterwerk, Heinrich, Amtmann (*L. Frauenfeld*) 613

Pfost, Hans (*L. Allensbach*) 27

Pfulw (*L. Herdern*) 448
 Pfuser von Nordstetten, Johann, *Abt der Reichenau* 416, 418
 Plarer, Plarrer *siehe Blarer*
 Probst, Gebhart der (*Berlingen, L. Berlingen/Sandegg*) 161, 199

R

Ramung, Vi (*L. Reichenau*) 16
 Rall (*Mengen, L. Unlingen*) 654
 Randegg, Adelheid v. (=A. v. *Neunack*) (*L. Gottmadingen*) 360, (*L. Schleitheim*) 702
 Randegg, Albrecht v. (*L. Gottmadingen*) 360, (*L. Schleitheim*) 702
 Randegg, Elisabeth v. (*L. Gachnang, Frauenfeld*) 239, (*Meiersberg, L. Hüttlingen*) 477
 Randegg, Elisabeth v. (*Bes. Donaueschingen*) 582
 Randegg, Hans v. (*L. Gottmadingen*) 360, (*L. Schleitheim*) 702
 Randegg v. Heilsberg, Hans v. (*L. Randenburg, Schleitheim, Beggingen*) 240
 Randegg, Heinrich v., *Dompropst (Konstanz, L. Donaueschingen)* 581
 Randegg, Heinrich d. A. v., *Ritter, sein Sohn Heinrich d. J. (L. Donaueschingen)* 581
 Randegg, Ulrich v. (*L. Ebringen*) 370, 374, 702
 Randenburg, Georg v. 694
 Rapp, Hans d. A. (*L. Radolfzell*) 305
 Rapp, Heini 306
 Rast, Hans v., *Herr (L. Sentenbart)* 428
 Rast, Peter v. (*L. Sentenbart*) 428
 Raster, Henni (*L. Wollmatingen*) 120
 Rätpolt (*Bes. Welschingen*) 332
 Rayser, Hans *und seine Frau Vya (Bürger Konstanz, L. Reichenau)* 13, (*L. Ermatingen*) 151
 Rayser, Konrad (*Konstanz, L. Dettingen*) 84
 Rebman, Cûni (*Mettendorf, L. Mettendorf*) 470
 Rechberg (Rehberg), Heinrich v., *Herr (Hettingen, L. Gammertingen)* 684
 Reischach (Rischach), Egg v., *Junker (L. Allensbach)* 29
 Reischach (Ryschach), Eggli v. (*L. Mindersdorf*) 426, 427
 Renner, Rûf (*L. Homberg*) 393
 Rethas, Cüntz (*L. Singen*) 372
 Ribelman (*Bes. Tuttlingen*) 605, 628

Rich, Konrad (*Bad Urach, L. Mehrstetten*) 689
 Richenstein (*L. Schleitheim*) 241
 Richlinger, Cläwy (*L. Röhrnang*) 597
 Richlinger, Henni (*Radolfzell, L. Radolfzell*) 324, (*L. Worblingen*) 354, 356, 371
 Richlinger, Wälty (*Radolfzell?, L. Röhrnang*) 597
 Riedöschingen (*Riet eschingen*), Günther v. (*L. Riedböhringen*) 588
 Rieppam, Johannes (*Bad Saulgau, L. Allensbach*) 56
 Riser, Ulrich gen. Nachpur, *seine Frau Anna und ihr Sohn Heinrich (L. Ermatingen)* 155
 Ritter (*Bes. Dauchingen*) 587
 Ritterbach, Jos, *Herr (Ulm, L. Ulm)* 685
 Ritterbächin, Clara (*Ulm, L. Ulm*) 685
 Rödlin, Ulrich (*Reichenauer Eigenmann*) 153
 Roggenbentz (*Bes. Beuren an der Aach*) 367
 Roggwil (Roggwile), Hans v. (*L. Ermatingen*) 140
 Roggwil (Roggwile), Heinrich v., *Ritter (L. Ermatingen)* 140, 141, (*Castell, L. Ermatingen*) 164, (*L. Strass*) 519
 Roggwil (Roggwile), Manz v., (*L. Ermatingen*) 140
 Roggwiler (Rogwiler), Ulrich (*L. Triboltlingen*) 133
 Roggwilerin (Roggwilerin), die (*Konstanz, L. Allensbach*) 49
 Rön, Matthias, *und seine Frau Elisabeth (Schaffhausen, L. Ossingen)* 452
 Rosenegg (Rosnegk), *Herren v. (L. Rielasingen, Rosenegg)* 126
 Rosenegg, Werner v., *Abt der Reichenau* 225, 339, 545, 638
 Rösler, Heinrich (*Bohlingen, L. Bohlingen*) 365
 Rot, Heinrich, *und seine Mutter Katharina (Rottweil, L. Trossingen)* 631
 Rötteln (Röteln), Markgraf Wilhelm v. *und seine Frau Elisabeth (L. Griesenberg, Amlikon, Jungholz, Buch, Märwil, Lommis, Fimmelsberg, Leutmerken, Bonau, Blasenber, Ufhofen, Thundorf)* 89
 Rûdi, Cûni (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 139, 140, *seine Frau Margarethe (L. Ermatingen)* 139
 Rûdolff, Cûni (*L. Riedböhringen*) 590

- Ruh, Hans (*Konstanz, L. Dingelsdorf*) 78,
(*L. Wollmatingen*) 107, (*L. Triboltingen*)
132
- Ruhin, die (*Reichenauer Eigenfrau*) 537
- Ruhin, Grete (*Reichenauer Eigenfrau*,
Hüttwilen) 530
- Rúll, Konrad (*Konstanz, L. Steckborn*) 203
- Runt (*Bes. Mehrstetten*) 681, 686, 689
- Rúschenberg, Konrad (*Ermatingen, L.*
Ermatingen) 150
- Rúschenbergin, Else (*L. Ermatingen*) 146
- Rúschrid, Rudolf (*Überlingen, L. Minders-*
dorf) 425
- Rúspereg (Rússperg), Marti (*L. Allensbach*)
47, (*L. Münchhof*) 69
- Rúspereg (Rússperg), Rudi (*L. Ermatingen*)
145, 169
- Rústi, Henni (*L. Ebringen*) 242
- Ryenolt, Heinrich (*Überlingen, L. Lohn*)
127
- Ryethain, Hans, *Diener* (*L. Remishof*) 358
- Ryll, Bertolt und Ulrich der (*Rottweil, L.*
Deißlingen) 647
- Rymherin, die (*Uttenweiler*) 662
- Rypin, Margarethe (*Konstanz, L. Reichen-*
au) 17
- Rys, Henni (*L. Radolfzell*) 323
- Ryser (*Bes. Oberdischingen*) 680
- Ryserin, Anna die (*Bes. Donaurieden*) 675
- S
- Sailer, Bertschi (*Konstanz, L. Berlingen*) 197
- Sailer, Ulrich der (*Lustenau, L. Lustenau*)
692
- Sal, Anna v. (*L. Hüttlingen*) 477, (*L.*
Frauenfeld, Strass, Hüttlingen, Gerlikon)
522
- Sal, Katharina v. (*L. Radolfzell*) 313
- Sal, Laurenz v. (*L. Frauenfeld, Strass*,
Hüttlingen, Gerlikon) 522
- Salenstein, Schenk v. (*L. Pfaffenweiler*) 592
- Salmon (*Bes. Ebringen*) 242
- Sång, Hånsli (*Engen, L. Mühlhausen*) 353,
(*L. Ehingen*) 383
- Sånger (*Bes. Brunnhausen*) 430
- Sånger (*L. Frauenfeld*) 502
- Sånnin, Margarethe (*Affeltrangen*,
L. Hunggenwil, Huzenwil) 451
- Sattler, Kün, *Vogt von Marbach*
(*L. Langenmoos, Wangen*) 266
- Schäfler, Hans gen. Ritter (*Müllheim*,
L. Müllheim) 489
- Schaidler, Andreas (*Gundholzen*,
L. Gundholzen) 244
- Schalenbry, Heinrich (*L. Reichenau*) 12
- Schallenberg (*L. Wollmatingen*) 110
- Schallenberg, Konrad (*Konstanz*,
L. Reichenau) 18, 21
- Schaller, Konrad (*Reichenauer Eigenmann*)
153
- Schanegenburg (*Bes. Trossingen*) 635
- Schänk, Wernher (*L. Gundholzen*) 251
- Scharb, Jos (*Höchstädt, L. Höchstädt*) 691
- Scharder, Andreas (*Radolfzell, L. Gundhol-*
zen) 246
- Schatz, Hans und Ulrich der (*Konstanz*,
L. Wollmatingen) 115
- Schäydler, d. A. (*Bes. Ermatingen*) 157
- Schedler, d. A. (*L. Mannenbach*) 185, 177
- Schedler, Andres (*Mannenbach, L.*
Mannenbach) 176, 181
- Schedler, Claus 177, (*L. Mannenbach*)
182–184
- Schedler, Heinrich (*L. Ermatingen*) 186
- Schedler, Henni (*L. Ermatingen*) 142
- Schedler, Konrad (*Bes. Ermatingen*) 152
- Schefer, Hans gen. Schiegg (*L. Steckborn*)
216
- Scheffmacher, Bertschi (*L. Markelfingen*)
269
- Scherer, Rudi (*Reichenauer Eigenmann*,
Embrach) 537
- Schienen (Schinon), Johann v., *Kustos von*
Beromünster (*L. Wangen*) 253,
(*L. Schienen*) 346
- Schienen (Schinen), Konrad v. (*L. Berlingen*)
195, 196, (*L. Wangen*) 254, (*L. Schienen*)
238, 347, (*L. Buch bei Frauenfeld*) 485
- Schienen (Schinen), Ulrich v. (*L. Gachnang*,
Frauenfeld, Schienen) 239, 252, (*L.*
Oberdischingen) 683
- Schienen (Schinen), Ursula v. (*L. Oberdi-*
schingen) 683
- Shik (*Bes. Wangen*) 266
- Schilling, Berchtolt (*Bes. Empfinden*) 690
- Schiltar, Heinrich, *sein Sohn* Ulrich, *seine*
Neffen Diethalm, Hans und Heinrich
(*Konstanz, L. Triboltingen*) 135
- Schiltknecht, Hans (*Aadorf, L. Neftenbach*)
541
- Schlachter, Ulrich (*Hüttlingen, L.*
Hüttlingen) 466

- Schlachterin, Anna (*L. Frauenfeld*) 527
 Schlatter, Hans der (*L. Frauenfeld*) 505, 516, 524
 Schlosser, Henni (*L. Radolfzell*) 295, 321
 Schlosser, Ruprecht (*L. Radolfzell*) 301
 Schmäyrin, die (*Bes. Allensbach*) 52
 Schmek sak (*Bes. Irslingen*) 642
 Schmid (*Radolfzell, L. Radolfzell*) 326
 Schmid, d. A. (*Reichenauer Eigenmann, Embrach*) 537
 Schmid, C. (*Berlingen, L. Müllheim*) 495
 Schmid, Chüni (*Worblingen, Bürger Stein, L. Worblingen*) 364
 Schmid, Cüntz (*Beizkofen, L. Eichen*) 568
 Schmid, Götz (*L. Radolfzell*) 297
 Schmid, Hans (*L. Allensbach*) 38, (*L. Steckborn*) 207
 Schmid, Hans (*Emmingen, L. Tuttlingen*) 611
 Schmid, Heinrich (*L. Aach*) 351
 Schmid, Heinrich (*Aach, L. Eigeltingen*) 396, (*L. Mühlhausen*) 397
 Schmid, Heinrich (*Beizkofen, L. Eichen*) 564
 Schmid, Heinz (*Beizkofen, L. Eichen*) 568, 574
 Schmid, Jäk (Jacob) (*L. Wollmatingen*) 98, 102–104
 Schmid, Konrad (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 551
 Schmid, Rudi, und seine Töchter Anna und Ursula (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 558
 Schmid, Uli der (*L. Frauenfeld*) 516
 Schmuker (*Stein, L. Thundorf, Wängi*) 619
 Schneller, Heinrich (*L. Tuttlingen*) 603
 Schnewli (*Emmingen, Bes. Zeilen*) 392
 Schnider, Andras (*Möhringen, L. Tuttlingen, Möhringen, Konzenberg*) 628
 Schnider, Heini (*L. Müllheim*) 487
 Schnider, Henni (Wil, *L. Harenwilen, Eschikofen*) 462
 Schnider, Konrad (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 657
 Schnider, Küni, und seine Frau Adelheid (*Reichenau, L. Reichenau*) 2, (*L. Allensbach*) 31
 Schnider, Marti (*Möhringen, L. Tuttlingen*) 605, (*L. Möhringen, Tuttlingen*) 620, (*L. Möhringen, Konzenberg*) 621
 Schnider, Stoffel (*Möhringen, L. Allensbach*) 72, (*L. Tuttlingen, Möhringen, Konzenberg*) 628
 Schnider, Ulrich (*Bes. Ermatingen*) 152
 Schniderin, Margarethe (*Müllheim, L. Müllheim*) 487
 Schönenbühel (*L. Allensbach*) 30
 Schönenbühel, Konrad und Walther (*L. Frauenfeld*) 618
 Schönhaintz, Hug (*Radolfzell, L. Markelfingen*) 268
 Schorer, Bentz (*Mengen, L. Eichen*) 574, 575
 Schröter (*Bes. Ermatingen*) 152
 Schröter, Heinz (*L. Eigeltingen*) 228
 Schröter, Peter (*L. Ermatingen*) 145
 Schudi (*Bes. Ermatingen*) 139
 Schügg, Konrad (*Bes. Oberdischingen*) 679
 Schüler (*Bes. Oberdischingen*) 680
 Schümacher, Konrad (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 658
 Schulthaiss (Schulthais), Bertolt der (*Hüfingen, L. Kirchen*) 436, (*L. Donau- eschingen*) 579, 580, sein Bruder Heinrich (*L. Kirchen*) 436
 Schulthaiss vnder Schopf (Schoppf), (*Winterthur, L. Thundorf*) 454
 Schulthaiss vnderm Schopf, Georg (*Winterthur, L. Neftenbach, Thundorf, Hüttlingen, Frauenfeld*) 339
 Schulthaiss vnderm Schopf, Götz (*Winterthur, L. Neftenbach, Thundorf, Hüttlingen, Frauenfeld*) 339, (*Winterthur, L. Frauenfeld, Ellikon*) 517, (*L. Dinhard*) 518, (*L. Neftenbach*) 541
 Schulthaiss vnderm Schopf, Rudolf (*Winterthur, L. Dinhard*) 77
 Schulthaissin vnderm Schopf, Anna (*Winterthur, L. Neftenbach, Thundorf, Hüttlingen, Frauenfeld*) 339, (*L. Frauenfeld, Ellikon*) 517, (*L. Neftenbach*) 541, (*L. Frauenfeld*) 595
 Schulthaissin vnderm Schopf, Elisabeth (2) (*L. Dinhard*) 77, (*Winterthur, L. Neftenbach, Thundorf, Hüttlingen, Frauenfeld*) 339, (*L. Frauenfeld, Ellikon*) 517, (*L. Neftenbach*) 541
 Schulthaissin vnderm Schopf, Grete (*Winterthur, L. Neftenbach, Thundorf, Hüttlingen, Frauenfeld*) 339
 Schüpesser (*Bes. Altikon*) 441
 Schurhan, Konrad (*Worndorf, L. Unterschwandorf*) 423, 424
 Schwandegg (Swandegg), Wölfl v. (*L. Guntalingen, Hüttwilen, Oberstammheim*) 530

- Schwandorf* (Swaindorf) (*L. Tuttlingen*) 604
Schwandorf (Swaindorff), Konrad v. (*L. Allensbach*) 30, (*L. Hecheln*) 410
Seeb (Sewen), Heini v. (*Reichenauer Eigenmann*) 538
Sekler (*Radolfzell, L. Reutehöfe*) 329
Selnhöferin, Anna die (*Pfullendorf, L. Triboltingen*) 134
Seluig, Erhart (*Schaffhausen, L. Neftenbach, Pfungen*) 609
Send (*Wil, L. Hunggenwil, Huzenwil*) 437
Sigrist (Sygrist) (*Frauenfeld, L. Wolfikon*) 458
Sigrist (*Bes. Frauenfeld*) 527
Sigrist, Katharina (*L. Schleithelm*) 241
Sifrid, C. (*Mauenheim*) 433
Sifrid, Hans (*Gottlieben, L. Ermatingen*) 168
Sigismund, römischer König 707
Sindelli, Bentz (*Erisdorf, L. Ertingen, Bussen*) 652
Snewlin (Schnewli), Heinrich Stefan (*Freiburg, L. Mengen*) 697
Snewlin (Snewli), Johann Bernlöp (*Bollschweil, L. Mengen*) 696
Sowrker, Konrad (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 671
Späirli (*Bes. Mühlhausen*) 369
Spaltenstain, Heinrich (*L. Frauenfeld*) 506, 507
Spänhart, Heinrich (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 660
Späntzing (Spentzing), Hans (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 655, 672
Spät (*Bes. Mühlhausen*) 355
Spät, Hans (*Ehestetten, L. Granheim*) 701
Späyrli, Hans (*Uttenweiler*) 661
Spiegel, Bentz (*Reutlingen, L. Mehrstetten*) 681, 686
Spiser, Künman (*Wangen, L. Wangen*) 254
Spitznagel (*Bes. Tuttlingen*) 610
Sporer, Heinrich (*L. Radolfzell*) 295, 321
Sprünglin, die (*Reichenauer Eigenfrau, Alten*) 153
Stadel, Claus im (*Bes. Fimmelsberg*) 545
Stadelhofer (*L. Wollmatingen*) 110
Stadelhofer, Heni (*L. Wollmatingen*) 102
Stadelhofer, Ulrich (*L. Wollmatingen*) 90
Stähelli, Ulrich (*Bes. Altdorf*) 433
Stähilli, Cäni 20
Staiger, Georg (*Ulm, L. Ulm*) 676
Staimer, Heinrich (*L. Allensbach*) 39
Stark, Eberli (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 664, 671
Stärkli (*Bes. Altikon*) 441
Steffan Ower (*L. Ebringen*) 242, 370
Stein (Stain), Konrad v. (*L. Radolfzell*) 321
Stein (Stain), Stoffel v. (*L. Worblingen*) 381
Stein (Stain) (*von Klingenstein*), Wolf v. (*L. Oberwilzingen*) 651
Ster, Rudi (*Bes. Junkholz*) 89
Stern der Keller (*L. Bräunlingen*) 584
Sterr, Claus (*L. Radolfzell, Singen, Rielsing, Mühlhausen*) 294, 312
Stier, Albrecht, und seine Frau Else (*L. Ermatingen*) 163, siehe auch *Styer*
Stoffacher (Stöffacher), Heinrich (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 106, (*L. Wangen*) 261
Stokers Sohn (*Reichenauer Eigenmann*) 537
Stoll, Ulrich (*Bes. Reichenau*) 3
Storch, Hans (*L. Thundorf*) 465
Strass (Stras), Eberhart v. (*L. Hüttlingen*) 339
Ströli, Heinrich (*L. Tuttlingen*) 610
Ströli, Heinrich (*Ulm, L. Böfingen*) 682
Ströli, Henni (*L. Ermatingen*) 165
Ströli, Konrad (*L. Tuttlingen*) 604, 608
Ströli, Ludwig (*L. Böfingen*) 682
Strub (*Bes. Altikon*) 441
Strub, Claus (*L. Orotswiler*) 172
Strüb, Eberli (*Bes. Strohwillen*) 225
Strub, Hans (*L. Eigelingen*) 229
Strub, Hans (*Bes. Ehingen*) 361
Strub, Konrad (*L. Orotswiler*) 172, (*Hattenhausen, L. Ermatingen*) 173
Strubel (*Kyburg, L. Wiesendangen*) 540
Strublin, Grete 534
Stülinger, Hans, seine Frau Else und seine Schwiegermutter Gerberg (*L. Ufhofen, Gachnang*) 542
Sturm, Simon, Schulmeister, und seine Frau Anna (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 549, (*L. Frauenfeld, Stegen, Gerlikon*) 550
Stürmaister, Mathis (*Bes. Ulm*) 678
Styer, Ulrich, und seine Tochter Else (*Reichenau, L. Reichenau*) 16, siehe auch *Stier*
Stüchler, Hans (*L. Überlingen am Ried*) 343
Sulger, Thoman (*Rottweil, L. Deißlingen, Donaueschingen*) 593
Sulgerin, Anna die (*Villingen, L. Irslingen*) 642, (*L. Deißlingen*) 643, (*L. Donaueschingen*) 644

Súchingerin, Adelheid (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 117, 118
 Sunnentag, Jacob und Peter der (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 105
 Sunthusen, Hans v. (*L. Möhringen*) 413
 Sunthuser, Heinrich (*Bes. Ermatingen*) 157
 Súri, Henni (*L. Schleitheim*) 241, 702
 Suter, Heini (*Bes. Ermatingen*) 156
 Suter, Uli, *seine Neffen* Bertschi, Hans, Hänsli, Heini und Konrad (*L. Ermatingen*) 175
 Swainer, Hans (*Wiechs, L. Beuren an der Aach?*) 334, (*L. Ehingen*) 349
 Swartz (*Konstanz, Bes. Reichenau*) 9, (*Bes. Ermatingen*) 159
 Swartz, Nüber (*Konstanz, L. Triboltingen*) 133
 Swartzach, Hans, *und seine Frau* Margarethe (*Konstanz, L. Ermatingen*) 159
 Swartzach, Konrad (*Konstanz, L. Reichenau*) 3, (*L. Ermatingen*) 143, 159
 Sydenwalder (*L. Frauenfeld*) 552
 Syfrid (*Bes. Mehrstetten*) 681
 Syfrid, Hans (*L. Frauenfeld*) 514
 Syfrid, Henni 153
 Sygrist *siehe* Sigrist

T

Tachlerin, Anna (*L. Worblingen*) 233, 364
 Tächsin, Anna (*Radolfzell, L. Rielasingen*) 375, (*L. Singen*) 380
 Tächsin, Nese (*Radolfzell, L. Radolfzell*) 327, 338
 Tagelswang (*Winterthur, L. Wiesendangen*) 540
 Tairer, Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 532
 Tal, Henni v. (*L. Schleitheim*) 241
 Tänger (*Bes. Herdern*) 447
 Tänger, Ulrich (*Engen, L. Welschingen*) 333
 Tannmann, Heini (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 509, 554, *seine Frau* Anna (*L. Frauenfeld*) 509
 Täscher (Thäscher), Cûni (*L. Kaltbrunn*) 68
 Tegan, Ulrich (*L. Allensbach*) 44
 Teganin, Margarethe (*Konstanz, L. Allensbach*) 44
 Tegenli, Gregor (*Freiburg, L. Mengen*) 698
 Tenger, C. (*Bes. Ehingen*) 433
 Tettikofer (Tettikouer), Frik (*L. Berlingen*) 194
 Tettikoferin, Ursula (*L. Salenstein*) 180

Thay (Tayg), Bentz der (*Bad Saulgau, L. Herbertingen*) 569, 570
 Thay, Hans (*L. Herbertingen*) 571
 Thierstein (Tierstain), Graf Bernhart v. (*L. Therwil*) 699, 700
 Thierstein (Tierstain), Graf Hans v. (*L. Therwil*) 700
 Thierstein (Tierstain), Graf Otto v. (*L. Therwil*) 700
 Thomann, Jäkli (*L. Steckborn*) 217
 Töber, Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 526, 527, 556, 557
 Töber, Heini (*L. Frauenfeld*) 526
 Töber, Henni (*Bes. Reichenau*) 6
 Töcher, Henni (*L. Berlingen*) 198
 Tor (Tair), Caspar zum (*L. Frauenfeld, Strass, Hüttlingen, Gerlikon*) 522
 Torgelman (*L. Markelfingen*) 292
 Torrer, Uli (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 484
 Trossingen, Meier v. (*L. Böhringen*) 336
 Trossingen, Heinrich Meier v. (*L. Trossingen*) 637
 Trossingen, Heinrich Meier v. d. J., *Dienstmann* (*L. Trossingen*) 633, 648
 Trostberg, Agnes v. (*L. Guntalingen, Hüttwilen, Oberstammheim*) 530
 Trülleray, Hans (*Schaffhausen, L. Schwaningen*) 705
 Trullinger (*L. Radolfzell*) 315
 Trüllinger, Hans (*L. Radolfzell*) 298, 299
 Tüchtlinger (*Bes. Hilzingen*) 242
 Tüchtlinger, Burkart (*L. Singen*) 378
 Túfelli, Henni (*Stockach, L. Mahlsprüen*) 412
 Tuggwas, Hans (*L. Salen*) 212
 Turner, Rudolf (*L. Wollmatingen*) 115

U

Ubelhers Weib (*Reichenauer Eigenfrau, Kloten*) 537
 Ũli, Henni (*L. Schleitheim*) 241
 Ũlm (Ũlmer), Heinrich v. (*Konstanz, L. Ermatingen*) 137, 158, (*L. Frauenfeld*) 502
 Ũlman, Konrad (*Wil, L. Neftenbach, Pfungen*) 609
 Ũlmer (*Konstanz, L. Litzelstetten*) 82
 Ũlmer, Hans d. A. (*L. Röhrnang, Radolfzell*) 325
 Ũlmer, Hans der (*L. Röhrnang*) 597
 Ũlrich, Bruder (*L. Mannenbach*) 181, 182
 Vnderbomen, Bertschi (*L. Wolfikon*) 449

Vnderbömen, Hans (*L. Wolfikon*) 457
 Vngelter, Peter (*Ulm, L. Oberdischingen*) 679, 683, *seine Schwester* Margarethe (*L. Oberdischingen*) 679
 Vtzin, Katharina (*Reichenauer Eigenfrau, Guntalingen*) 530
 Vtzner (*Bes. Oberwangen*) 704

V

Vairster, Hänsli (*Bohlingen, L. Bohlingen*) 366
 Vaiß, Hans (*L. Allensbach*) 37
 Vålkin, die alte, *und ihre Kinder* Rudi, Elsi (*L. Reichenau*) 19
 Vätterli, Eberli 433
 Vederli, Adelheid (*L. Allensbach*) 49
 Vederli, Cûni 507
 Veld, Rudi (Rudolf) am, *und seine Frau* Clara (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 113, 122
 Veld, Ulrich am (*L. Wollmatingen*) 114
 Verr, Hans (*Hüttlingen, L. Hüttlingen, Mettendorf*) 473
 Verr, Henni (*Bes. Mannenbach*) 182
 Verr, Rudi (*Bes. Junkeholtz*) 545
 Viess, C. (*L. Ermatingen*) 147
 Virst, Heinrich v. (*Winterthur, L. Oberwinterthur*) 544
 Vischer, Bürkli d. J. (*Göggingen, L. Göggingen*) 417
 Vischer, Cläwi (*Riedheim, L. Ebringen*) 388
 Vischer, Hans (*L. Göggingen*) 418
 Vischer, Henni (*L. Ebringen*) 340
 Vitzer, Hans (*Engen, L. Allensbach*) 34
 Vochentzer, Hans (*Uttenweiler, L. Lingschweiler*) 659
 Vogel (*Radolfzell, L. Mühlhausen*) 352
 Vogel, Hans (*Radolfzell, L. Ehingen*) 368, (*L. Mühlhausen*) 369
 Vogel, Konrad (*L. Radolfzell*) 326
 Vögelli, Hans, *und seine Frau* Elisabeth (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 553
 Vogler, Claus *und* Hans (*Stockach, L. Beuren an der Aach*) 335
 Vogt (*Radolfzell, L. Mühlhalden*) 64, 65, (*L. Dettingen*) 85
 Vogt, Bärtelli, *und seine Frau* Margarethe (*Schwarzenbach, L. Welschingen*) 333
 Vogt, Bertold der (*Möhringen, L. Möhringen, Tuttlingen*) 612

Vogt, Hans, Gerber (*L. Radolfzell*) 318, *vgl.* Gärwer, Hans
 Vogt, Hug (*Böhringen, L. Trossingen*) 632
 Vogt, Marti (*Möhringen, L. Ehingen*) 383
 Vögtin, Nese die (*L. Hausen vor Wald*) 583
 Volkhart, Kûni (*Blumberg, Bes. Riedböhringen*) 588
 Vorster, Heini (*Frauenfeld, L. Zezikon*) 480
 Vorster (Varster), Konrad *und* Peter der (*L. Allmannsdorf*) 83

W

Waibel, Bentz (*L. Trossingen*) 599
 Waibel, Hans, *und seine Mutter* Anna (*Trossingen, L. Trossingen*) 599
 Wålaschinger, Heini 51
 Walder, Eberli *und* Hans der (*L. Radolfzell*) 304
 Waler, Peter (*L. Herdern*) 446
 Walh, Berli (*Bregenz, L. Allensbach*) 58
 Walh, Hans, *und seine Frau* Fides (*L. Beuren an der Aach?*) 334
 Walh, Heinrich (*L. Tuttlingen*) 608
 Walsew, H. 429
 Walther, Heini (*L. Steckborn*) 203
 Walther, Lienhart (*L. Steckborn*) 214
 Wålti (*Pfyn, L. Rielasingen*) 375, (*L. Singen*) 382
 Walwiser, Hans (*L. Münchhof, Allensbach*) 73
 Walwiser, Heinrich (*L. Allensbach*) 61
 Wanger, Hans (*Überlingen, L. Allensbach*) 56, 61
 Wanner, Hans (*Radolfzell, L. Rohnhausen*) 75, (*L. Dettingen*) 86, (*L. Markelfingen*) 272, 273, (*L. Reutehöfe*) 329
 Wartenberg, Friedrich v., *Abt der Reichenau* 694
 Wastach, Heinrich (*Ossingen, L. Ossingen*) 452
 Watertingerin, die (*Bes. Radolfzell*) 299
 Waybel, Bürkli (*Dettighofen, L. Ermatingen*) 157, (*L. Herdern*) 442
 Waydman, Bertschi (*Reichenauer Eigenmann, Embrach*) 537
 Weber (*Bes. Oberdischingen*) 680
 Weber, Claus (*Bes. Frauenfeld*) 558
 Weber, Hans (*L. Wollmatingen*) 93
 Weber, Martin, *und seine Frau* Ursula (*Radolfzell, L. Markelfingen*) 282
 Weg, Konrad am (*L. Allensbach*) 59

Wellenberg, Konrad (*L. Wellhausen*) 455,
(L. Müllheim) 490, 497
 Wellenberg, Rudolf v. (*L. Frauenfeld, Strass,
 Hüttlingen, Gerlikon*) 522
 Werliand (*Bes. Allensbach*) 24
 Werli, Albrecht (*Wellhausen, L. Wellhau-
 sen*) 456
 Wernher (*Müllheim*) 433
 Wernher (*Bes. Wangen*) 259
 Wernher, Heini (*Horn, L. Horn*) 245
 Wernher, Henni (*L. Müllheim*) 498, 499
 Wetzol, Hans gen. Vederli (*L. Steckborn*)
 209
 Wetzol, Heini (*Winterthur, L. Wiesendan-
 gen*) 540
 Widerli (*Bes. Wollmatingen*) 95
 Widmer (*L. Markelfingen*) 268
 Widmer (*Bes. Oberstetten*) 687
 Widmer, Hans, *Schmied* (*Ermatingen,
 L. Müllheim*) 492
 Widmer (Wydmer), Konrad (*Aach, L.
 Eigeltingen*) 231, 398
 Widmerin, Anna (*Eigenfrau Reichenau/
 Bodman, Markelfingen*) 23
 Widmerin, Grete (*Aach, L. Eigeltingen*) 231
 Wigli (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 110
 Wigli, Heini (*L. Allensbach*) 55,
(L. Münchhof) 70
 Wikher (*Aach, Bes. Welschingen*) 433
 Wikher (Wiggher), Hans (*Aach, L. Aach/
 Mühlhausen*) 350, (*L. Eigeltingen*) 394,
(L. Mühlhausen) 395
 Wildenfels (Wildenuels), Hans v.
(L. Allensbach) 35, (*L. Kaltbrunn*) 67,
(L. Mainwangen) 408, (*L. Tuttlingen*) 607
 Wind, Rudi (*Watterdingen, L. Riedböhrin-
 gen*) 590
 Winikofer, Claus (*Thundorf, L. Thundorf*)
 440
 Winikofer, Konrad (*L. Thundorf, Wängi*)
 619
 Winzörn, Peter (*Aach, L. Welschingen*) 332
 Wipf, Konrad (v.) (*Seuzach*) 543, 609
 Wirt, Henni (*Bes. Möhringen*) 626, 627
 Wiss (*Bes. Trossingen*) 634
 Wiss, Uli (*L. Schleithelm*) 241, 702
 Wisslerin, Else (*L. Frauenfeld*) 613
 Wittenwil (Witwile), Heinrich v. (*Wängi,
 L. Thundorf*) 454
 Wolf, Ott (*L. Ermatingen*) 156

Wolf, Ulrich (*Bes. Ulm*) 678
 Wolff, Hans 153
 Wölfin, die (*L. Herbertingen*) 567, 569
 Wölfin, Anna die (*Radolfzell, L. Allens-
 bach*) 59
 Wonlich (*L. Wollmatingen*) 124
 Wonlich, Hans 119
 Wügerli, Hans (*Mettendorf, L. Mettendorf*)
 469
 Wunnenberg, Rudi (*Bes. Schwaningen*) 705
 Wurmlingen (Wrmlingen), Bernhart v.
(L. Trossingen) 629
 Württemberg (Wirtenberg), v. 687
 Wüst, Cüntz und Heinz (*Eigeltingen,
 L. Eigeltingen*) 401
 Wütrich, Heini (*L. Orotswila*) 171
 Wydmer siehe Widmer
 Wyller, Kâni (*Bes. Wangen*) 258

Y

Yberger siehe Iberger

Z

Zeller, Heinz, *seine Frau Verena und ihr
 Sohn Hans* (*Nenzingen, L. Röhrnang*) 71
 Ziler (*Radolfzell, L. Markelfingen*) 272
 Ziler, Hans (*L. Allensbach*) 63
 Ziler, Heinrich (*L. Allensbach*) 45, 72
 Zimmerli (*Stammheim, L. Herdern*) 448
 Zimmermann, Bertschi (*Wängi, L. Wilhof*)
 459
 Zimmerman, Uli, *seine Frau Else und ihr
 Sohn Hänsli* (*Bietingen, L. Ebringen*) 242
 Zimmerman, Uli (*ders.? Eigenmann*) 243
 Zimmerman (*Bes. Altikon*) 441
 Zimmerman, Claus (*Bes. Neftenbach*) 609
 Zimmerman, Hans (*Gachnang, L.
 Gachnang*) 486
 Zingg, Heinrich, *und seine Schwestern Else
 und Grete* (*L. Gerlikon*) 617
 Zit, Hans (*Gachnang, L. Gachnang*) 483
 Zösching, Heinrich (*Höchstädt, L.
 Steinheim*) 693
 Zuben, Eberli ze den (*Bes. Altikon*) 546
 Züricher, Sebastian (*Konstanz, L. Berlin-
 gen*) 188
 Zusel, Claus (*L. Allensbach*) 36

3. Sachregister und Glossar zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Zollern

Die Zahlen verweisen auf die Nummern der Einträge im Lehenbuch. Sachlich zusammengehörende Lemmata sind zu Gruppen zusammengezogen, die in die alphabetische Ordnung eingefügt sind: Abgaben/Dienstleistungen; Berufe; Familie/Verwandschaft; Feldfrüchte/landwirtschaftliche Produkte; Gebäude; Grenzen/Gebiete; Kirche/Kloster; Landwirtschaft; Lehen; Maß/Währung; Recht; Titel/Amt; Verkehr (siehe auch oben S. LXXXVf.).

A

abbas (*Abt*) 225, 707

abbatia (*Abtei*) 707

Abgaben, Dienstleistungen siehe ârws, aiger, ewigs gelt, frechgelt, gankvisch, gans, gelt, gült, haber, herbst hûn, hofstat zins, hûn, kernen, kernen gelt, korn, korngelt, kornzehent, laigen zehent, pfeffer gelt, pfennig gelt, roggen, roggen gelt, segi tûch, stadel gelt, stadelhun, summerkorn, swert stûr, vesan, vesan gelt, vngericht, vogtstûr, wachs, win, winzehent, wiiger zins, zehent, zins, zug
abt (*Abt*) 1, 20, 24, 105, 128, 136, 188, 193, 243, 313, 339, 413, 416, 418, 423, 433, 434, 439, 441, 442, 545, 629, 638, 650, 651, 694, 699, 702, 703, 706, 708

aid (*Eid*) 694

aigen (*Eigen, Eigenbesitz*) 26, 237, 485

aigen lût (*Eigenleute*) 77

aiger (*Eier*) 362, 399, 423, 573

aker, âkerli (*Acker*) 31, 45, 53, 62, 68, 73, 87, 89–91, 93, 94, 98, 103, 112, 116, 121, 123, 124, 126, 136, 159, 162, 171, 174, 175, 187, 205, 207, 214, 218, 227, 235, 241, 242, 247, 249, 251, 253, 257, 259, 266, 268, 269, 271, 273, 277, 280, 282–285, 291, 308, 332, 338, 339, 351, 378, 393, 394, 397, 401–403, 407, 413, 433, 440, 443–445, 447, 448, 450, 456, 460, 465, 466, 470, 472–474, 478, 479, 482–484, 486, 487, 489, 491, 493, 494, 496, 500, 504, 506, 509, 511–513, 516, 520, 522–524, 526–529, 531, 532, 545, 550, 551, 553–557, 559–566, 569, 570, 572, 583, 591, 603, 604, 613, 615, 626, 633, 648, 650, 655–657, 661, 662, 666, 671–674

altar (*Altar*) 597, 612

amman (*Ammann, Vertreter der Herrschaft*) 53, 54, 100, 101, 109, 121

âmpf recht (*Öhmdrecht, Recht zum zweiten Grasschnitt*) 633

amptlûte (*Amtleute, siehe auch amman*) 708

amptman (*Amtmann, siehe auch amman*) 554, 613

ane (*Großmutter, Vorfahrin*) 77, 239

âni (*Großvater, Vorfahr*) 597

anwanderli (*Ackerrand, Rain, siehe auch gewand*) 332

ârws (*Erbesen*) 362

B

bach, bâchli (*Bach*) 138–140, 150, 210, 221, 303, 470, 552

ban (*Bann*) 89, 126, 135, 249, 378, 431, 435, 536, 545, 561, 562, 569, 570, 572, 591, 603, 652, 653, 667, 700, 701

banwart lehen (*Lehen des Bannwarts [Aufsehers]*) 633

base (*Base*) 522

berg (*Berg*) 96, 541, 588, 702

Berufe siehe binder, gârwer, pfiffer, schmid, schriber, schûlmaister

beschaidenhait (*Bescheid, Bedingung*) 530

betrager (*Träger, siehe auch trager*) 192

bild (*Bildstock*) 98, 99, 155

binder (*[Fass-] Binder*) 123

bletz (*Grundstück, siehe auch wisbletz*) 139, 332, 626

böngarten, -gärtli (*Baumgarten*) 17, 57, 95

104, 127, 139, 179, 215, 237, 256, 276, 297, 312, 332, 447, 448, 450, 472, 473, 554, 614

bonum (*[Lehen-] Gut*) 225

brach (*Brache*) 337

brach juchart (*unbebauter Juchart Land*) 332, 626

brediger, prediger (*Prediger, Dominikaner*) 136

brediger gût (*Gut der Dominikaner*) 644

brediger hof (*Hof der Dominikaner*) 593

brediger hus (*Haus, Konventbau der Dominikaner*) 593

brief (*Urkunde*) 18, 60, 136, 339, 434, 530, 536, 640, 649, 675, 695, 698

brûl (*Feuchtgebiet, Wiese, Weide*) 583

brüder (*Bruder*) 2, 14, 102, 135, 153, 157, 159, 168, 171, 181, 182, 192, 209, 210, 221, 224, 409, 433, 436, 477, 479, 526, 537, 538, 576, 585, 597, 611, 641, 677, 681, 685, 686, 624, 629
 brüderschaft dez hailgen crütz (*Heilig-kreuzbruderschaft*) 649
 brugg (*Brücke*) 162, 211, 433
 brunnen (*Brunnen*) 245, 476
 bûch ([*Leben-*] *Buch*) 388
 búg ([*Grundstück in der*] *Flussschleife*) 344
 buhof, buw hof (*Bauhof, Wirtschaftshof*) 615, 650
 búnd ([*umfriedetes*] *Grundstück*) 520, 614
 burg (*Burg*) 180, 238, 346, 410, 434, 435, 467, 615, 650, 688, 701, 702
 burger (*Bürger*) 13, 21, 39, 79, 202, 364, 546, 694, 695
 burgstal (*Burgstall, -stelle*) 240, 522, 633, 648, 667, 668, 688, 701
 buw (*Anbau, Bewirtschaftung*) 656

C

camer, kamer ([*Schatz-*] *Kammer*) 14, 224, 252, 439
 cappelle (*Kapelle*) 6, 676
 chorherren (*Chorherren*) 3, 596
 closter (*Kloster*) 66, 510
 closterfrow (*Klosterfrau, Nonne*) 578
 comes (*Graf*) 707
 coluent, covent (*Konvent*) 136, 439, 593, 685, 699
 custor (*Kustos*) 253, 346

D

d (= denarius), pfenning (*Pfennig*) 25, 72, 77, 83, 136, 137, 209, 233, 267, 274–276, 287–289, 337, 364, 372, 399, 419, 425, 434, 441, 508, 549, 595, 687
 dienende lút (*Dienerschaft*) 695
 dienstman (*Dienstmann*) 633, 648
 dominus (*Herr*) 225
 domus (*Haus*) 707
 dorf (*Dorf*) 84, 137, 245, 431, 432, 434, 462, 465, 489, 493, 535, 536, 539, 576, 577, 582, 640, 641, 645, 646, 677, 684, 688, 699, 700, 701
 dyener (*Diener*) 358

E

ebni (*Ebene*) 187
 edel (*edel, adelig*) 694
 egerd ([*Brach-*] *Feld*) 136, 332, 407, 456, 633, 637
 erbe (*Erbe*) 59, 79, 82, 84, 87, 108, 128, 136, 159, 333, 340, 375, 378, 428, 433, 453, 584, 629, 632, 654, 667, 679, 695
 erblehen (*Erblehen*) 340
 erschatz (*Erschatz, Handwechselgebühr*) 18, 59, 625
 esch (*Ösch, [Feld-] Flur*) 566
 etter (*Etter, [Dorf-] Zaun*) 701
 ewigs gelt (*Ewiggeld, Rente*) 136, 340, 629

F

Familie, Verwandtschaft siehe ane, âni, base, brüder, gebrüder, geswig, ge-swüstergit, husfrow, kind, knabe, mûter, nachkomende, ôhem, stief vatter, sun, sweher, swester, swiger, tochter, tochterman, uxor, vatter, vetter, wip, wirt, wirtenn, wittwe
 far (*Fähre*) 22, 89, 545
 feld *siehe* veld
Feldfrüchte, landwirtschaftliche Produkte
siehe aiger, ârws, gans, graß, haber, hûn, kernen, korn, ops, roggem, vesan, win
 ferrenlehen (*Fährenlehen*) 22
 fluss (*Fluss*) 313
 frechgelt (*Frechtgeld, Getreideabgabe*) 89, 339, 508, 517
 frow (*Frau, bes. Ehefrau*) 79, 82, 84, 87, 89, 108, 159, 178, 252, 333, 362, 378, 428, 435, 453, 462, 491, 492, 522, 578, 587, 609, 629, 632, 654, 667, 683, 695
 frow, eliche (*Ehefrau*) 136
 frow, vnser (*Maria*) 6, 8
 fründ (*Verwandter, Verbündeter*) 695, 708
 fryhait (*Freiheit*) 695
 fûder (*Fuder*) 633
 fûrst (*Fürst*) 694, 708

G

gârwer (*Gerber*) 318
 gankvisch (*Gangfisch, Felchen*) 127
 gans (*Gans*) 53

garten, gärtli (*Garten*) 112, 116, 241, 259,
266, 289, 311, 313, 335, 441, 498, 499, 513,
566, 608
gasse (*Gasse*) 42, 138, 145–148, 152, 189, 190,
192, 206, 211, 213, 257, 441, 678
Gebäude siehe brugg, brunnen, buhof,
burg, burgstal, cappelle, domus, gesäß,
graben, hus, kelr, kilche, kilchmur,
kilchtor, krütz, müli, pfallentz, rauthus,
rinbrugg, schúr, siechen hus, slos, spital,
statgraben, steg, táfer, tair, torggel, turn,
vesti, wasser stube
gebraut (*Breite, Ebene*) 479
gebrüder (*Brüder*) 105, 115, 406, 568, 628,
677, 680
geländ (*Gelände*) 350, 395, 433
gelt (*Geld, Abgabe*) 72, 77, 135, 137, 152, 267,
434, 637, 642, 687
gemain merk (*Gemeinmerk, Allmende*) 31,
279, 280
gemain, gemaind (*gemeinschaftlicher Besitz*)
2, 11, 13, 17, 31, 159, 163, 175, 187, 200,
210, 225, 235, 242, 243, 251, 294, 312, 331,
388, 401, 434, 435, 441, 500, 534, 542, 548,
550, 581, 609, 616, 666–668, 669, 678, 686
gemainerin (*Teilhaberin*) 563
genoss (*erbberechtigter Standesgenosse*) 530
genossenschaft (*Vereinbarung, Ausgleich*) 243
gericht (*Gericht*) 89, 135, 431, 522, 545, 667
gerút (*Rodung*) 402
gesäß (*[befestigter] Ansitz, Wohnsitz*) 650,
667, 678
geswig (*Schwägerin*) 481
geswüstergit (*Geschwister*) 537, 602
getailt, tailit (*Anteil*) 6, 19, 41, 67, 172, 329,
354, 356, 357, 371, 375, 424, 425, 495,
596–598, 611, 654
gevar (*Betrug*) 708
gewand (*Ackerrand, Rain, siehe auch*
anwanderli) 31
gotzhus (*Gotteshaus*) 1, 20, 32, 77, 126,
129–131, 136, 220, 243, 339, 414, 530, 547,
576, 583, 585, 592, 593, 633, 648, 694, 695,
699, 708
gotzhusman (*Eigenmann des Gotteshauses*)
708
Grenzen, Gebiete siehe ban, etter, gemain
merk, herrschafft, hofraiti, hofstat,
infang, kilchhof, mülstat, wigerstatt
gräf (*Graf*) 359, 576, 577, 699, 700
graben (*Graben*) 604, 695
graß (*Gras [-land]*) 661, 662

grund (*Grund [-stück]*) 136
güt, gütli (*Gut*) *passim*
guldin (*Gulden*) 239, 252, 675, 682, 685, 699
gült (*Gült, Abgabe*) 126, 690, 699

H

haber (*Hafer*) 83, 89, 332, 413, 441, 508, 546,
573, 602, 630
hainstúr (*Heimsteuer, Gabe des Ehemannes*)
425, 549
halbtail (*Hälfte*) 41, 59, 89, 113, 175
halde (*Halde, Abhang*) 407
haller (*Heller*) 215, 362, 423, 517, 593, 602,
630, 637, 645
hand (*Hand*) 18, 59, 237, 694
hantlehen (*Handlehen*) 448, 535, 536, 648
herbst hün (*Herbsthuhn [als Abgabe]*) 94
herr (*Herr*) 14, 20, 23, 28, 42, 43, 59, 77, 88,
94, 96, 117, 126, 128, 131, 136, 137, 140,
141, 170, 218, 220, 229, 235, 237, 251, 253,
274–276, 286–289, 291, 373, 389, 423, 428,
438, 439, 446, 519, 520, 581, 595, 612, 625,
629, 650, 651, 684, 685, 694, 708
herrschafft (*Herrschaft*) 126, 130, 131
hersträs (*Heerstraße, Landstraße*) 527
hirtenampt (*Hirtenamt*) 441
höw (*Heu*) 208, 633
höch hus (*hobes Haus*) 702
hof, höfli (*Hof*) *passim*
hofiunger (*Hofjünger, Angehöriger der*
Hofgemeinschaft) 201
hoflehen (*Hoflehen*) 608
hofraiti (*Hofreite, -platz*) 15, 17, 25, 30, 62,
159, 139, 142, 155, 156, 164, 254, 258, 267,
447, 479, 489
hofstat (*Hofstatt, -platz*) 137, 139, 148, 152,
186, 241, 258, 441, 448, 471–473, 482, 484,
493, 500, 513, 522, 601, 680
hofstat zins (*Hofstättenzins*) 593
holtz (*Holz, Wald*) 31, 39, 50, 103, 126, 136,
152, 159, 187, 232, 240, 249, 257, 259, 310,
410, 413, 432, 433, 440, 441, 460, 525, 532,
550, 558, 564–566, 603, 615, 626, 627, 648,
655, 658–660, 664, 665, 671–673, 701
holtz recht (*Holzrecht, Waldnutzung*) 152
howat (*Heuernte*) 40, 120
hüb (*Hube, Hof*) 229, 239, 312, 333, 341, 362,
375, 377, 407, 415, 433, 434, 472, 479, 485,
491, 495, 693, 703
hün (*Huhn*) 83, 137, 152, 362, 399, 546, 573,
602, 630

hus (*Haus*) 1, 6, 9, 10, 15, 17, 21, 22, 24, 25, 27, 45, 52, 76, 110, 116, 138–140, 142, 148, 152, 155–157, 159, 162–164, 175, 179, 183, 186, 191, 200, 241, 254, 256, 258, 263, 267, 275, 288, 290, 298, 299, 447, 448, 468, 469, 471, 473, 479, 489, 490, 608, 676, 678, 685, 687

husfrow (eliche h.) (*Ehefrau, siehe auch frow*) 2, 13, 71, 116, 139, 151, 180, 242, 252, 333, 341, 425, 451, 462, 474, 529, 542, 549, 551, 553, 586, 629, 632, 653, 675, 683, 705

I

infang (*umfriedetes Grundstück*) 9, 238, 346, 410, 460, 522, 525

infirmery (*Infirmerie, Krankenhaus*) 419

insigel (*Siegel*) 136, 649

iunckher (*Junker, Edelknabe*) 29

J

jarzit (*Jahrzeit, Jahrtagsstiftung*) 547

juchart (*Juchart [Flächenmaß]*) *passim*

K

kamer *siehe* camer

keller (*Keller, Verwalter des Kelhofs*) 584, 629

kellerampt, kelnampt (*Kelleramt*) 31, 241

kellerin (*Magd*) 251

kelnhof (*Kelhof*) 89, 92–94, 95, 120, 121, 134, 135, 201, 217, 228, 238, 240, 328, 340, 342, 346, 347, 370, 374, 380, 388, 432, 542, 545, 548, 583, 584, 623, 624, 633, 647, 690

kelr, kehr (*Keller*) 151, 154, 163, 218, 263

kernen (*Kernen*) 83, 93–95, 121, 229, 340, 345, 441, 542, 548, 602, 610, 630, 645

kernen gelt (*Kernengeld, Abgabe*) 80, 241, 267, 460, 462, 463, 469, 479, 490, 548, 617, 629, 643, 649

kilche (*Kirche*) 17, 49, 83, 148, 152, 182, 241, 414, 484, 649, 702

kilchensatz (*Kirchensatz, Besetzungsrecht*) 89, 535, 536, 545, 684, 690, 700

kilcherr (*Kirchherr, Pfarrer*) 251

kilchmur (*Kirchhofmauer*) 259

kilchhof (*Kirchhof*) 117

kilchtor (*Kirch[hof]tor*) 142, 155, 157, 186, 491, 492

kilchweg (*Kirchweg*) 604

kind (*Kind*) 19, 20, 23, 49, 51, 78, 107, 113, 114, 116, 132, 153, 154, 168, 191, 192, 208, 209, 243, 244, 246, 327, 338, 339, 348, 354, 433, 462, 477–479, 500, 509, 530, 532, 534, 537, 538, 543, 547, 548, 609, 616, 642–644, 652, 667, 679, 689

Kirche, Kloster *siehe* abbas, abbatia, abt, altar, brediger, brüderschaft, camer, cappelle, chorherren, closter, closterfrow, custor, gotzhus, infirmery, jarzit, kilche, kilchensatz, kilcherr, kilchhof, kirchen widem, klosterherren, pfaffe, pfründ, sant Johanser hus, selgerât, sigental, techan, tûmpropst, widem, widem gût

kirchen widem (*Wittum, Kirchengut, siehe auch* widem) 77, 595

klosterherren (*Klosterherren, Mönche*) 641

knabe (*Knabe*) 84, 87, 108, 113, 114, 172, 333, 378, 428, 453, 478, 578, 581, 629, 632, 642, 652, 654, 667, 670, 679

köf (köfen, erköfen, verköfen) (*Kauf, kaufen, verkaufen*) 15, 18–20, 40, 56, 57, 62, 63, 78, 85, 88, 123, 154, 171, 178, 199, 221, 241, 242, 330, 339, 345, 393, 413, 421, 436, 503, 504, 516, 523, 530, 543, 567, 578, 581, 593, 609, 610, 629, 637, 671, 672, 685, 687, 699, 702

korn (*Korn*) 208, 362, 372, 633

korngelt (*Korngeld, Abgabe*) 389, 632, 640

kornzehent (*Kornzehnt*) 54, 324, 337

kosten (*Kosten*) 439

krutgarten (*Krautgarten*) 155, 305, 307

krütz (*Kreuz*) 509, 523

L

laigen recht, layen r. (*Laienrecht [am Lehen]*) 428, 446

laigen zehent, grosser vnd klainer (*Laien-zehnt*) 654

land, ländli (*Land, Grundstück*) 87, 561, 581, 695

Landwirtschaft *siehe* aker, anwanderli, bletz, bömgarten, brach, brül, Bünd, buw, egerd, esch, garten, gebrait, geländ, gerüt, gewand, graß, grund, gût, hof, hofraiti, hofstat, holtz, howat, hüb, infang, keller, kelnhof, krutgarten, land, maiger, maigerhof, müli, mülstat, nûwsatz, reban, rebwachs, schüpos, seld, stuk, torggel,

veld, waid, wiiger, wingarten, wisbletz,
 wise, wiswachs, wonn, zelg, zil
 lantstràs (*Landstraße*) 16, 31, 33, 393
 lantuogt (*Landvogt*) 373
 layen (*Laien*) 694
 lb (= libra), pfund (*Pfund, Gewicht und
 Zählmaß*) 14, 72, 77, 136, 137, 152, 215,
 233, 252, 267, 362, 364, 425, 434, 439, 441,
 517, 549, 593, 595, 625, 637, 644, 645, 687
Leben siehe banwart lehen, betrager, brief,
 büch, erblehen, erschatz, ferrenlehen,
 gemain, gemainder, gemainerin, hand,
 hantlehen, herr, hoflehen, laigen recht,
 lehen, lehenbrief, lehenbüch, lehenschaft,
 lehenserbe, lehensrecht, lehentrager, liber,
 littera, man, manrecht, manschaft,
 raitlehen, reuers, trager, tragnüs, vnder
 lehen, vnder hand, visch lehen, zinslehen
 lehen (*Leben*) *passim*
 lehenbrief (*Lehenbrief, -urkunde*) 545
 lehenbüch (*Lehenbuch*) 638
 lehenschaft (*Lehenschaft, Rechte des
 Lehenherrn*) 126, 136, 252, 339, 345, 433,
 522, 649
 lehenserbe (*Lehenerbe*) 530
 lehensrecht (*Lehenrecht*) 94, 414, 452
 lehentrager (*Träger*) 133, 244, 261, 293, 361,
 414, 452, 563, 581, 649, 683
 liber (*[Leben-] Buch*) 225, 416, 418
 liberbe (*Leiberbe, leibliches Kind*) 695
 lipding (*Leibgedinge*) 629, 685
 littera (*Lehenbrief, -urkunde*) 225, 438, 439
 lút (*[Eigen-] Leute*) 77, 89, 126, 153, 339, 435,
 522, 530, 535–537, 615, 633, 684, 687, 688,
 700–702

M

maiger (*Meier*) 633, 637, 648
 maiger ampt (*Meieramt*) 238–240, 347, 441,
 502, 633, 638, 639, 648, 702
 maigerhof (*Meierhof*) 239
 maister (*Magister*) 80, 598, 694
 malter (*Malter, Hohlmaß*) 267, 345, 362, 372,
 389, 413, 508, 546, 573, 602, 610, 629, 630,
 632, 633, 636, 640, 645, 649
 man (*[Leben-] Mann*) *passim*
 manngrab (*Manngrab, Feldmaß*) *passim*
 mannsmad (*Mannmahd, Wiesenmaß*)
passim
 manrecht (*Mannrecht [am Lehen]*) 339, 428,
 438, 446, 587, 609, 630

manschaft (*Mannschaft, Rechte des
 Lehenherrn*) 126, 339, 522
 margraf (*Markgraf*) 89
 margrefin (*Markgräfin*) 89
 mark (*Mark, Silbergewicht*) 703
 markt (*Markt[platz]*) 52
Maß, Währung siehe d (= denarius), fuder,
 guldin, haller, juchart, lb (= libra), malter,
 manngrab, mannsmad, mark, mess,
 morgen, mut, pfennig, pfund, quart,
 schilling, som, ß (= solidus), stuk,
 vierling, viertal, ych
 mensch (*Mensch, Eigenmann*) 223
 mess (*Maß*) 340, 629, 630
 morgen (*Morgen, Feldmaß*) 603, 626
 morgengäb (*Morgengabe*) 252, 327
 mos (*Moos*) 87
 müter (*Mutter*) 72, 138, 241, 313, 517, 537,
 541, 592, 599, 615, 631, 639
 müli (*Mühle*) 31, 48, 80, 81, 88, 89, 162, 164,
 181, 219, 239, 256, 266, 286, 313, 466, 486,
 520, 545, 547, 549, 558
 mülstat (*Mühlstatt, Grundstück mit
 Mühlenrecht*) 88
 mut (*Mütt, Hohlmaß*) 80, 83, 89, 229, 241,
 340, 460, 462, 463, 479, 490, 542, 546, 548,
 573, 602, 630, 642

N

nachkomende (*Nachfolger*) 136
 nottel (*notula, Ausfertigung*) 339
 nütz (*Nutzen, Ertrag*) 126, 291, 694, 706,
 708
 núwsatz (*Neusatz, Anpflanzung*) 275

O

öhem (*Oheim, Verwandter*) 17, 28, 358, 359,
 379, 522
 ops (*Obst*) 208

P

person (*Person, Eigenmann*) 538
 pfaffe (*Geistlicher*) 506, 694
 pfallentz (*Pfalz*) 585
 pfand (*Pfand*) 180, 215, 233, 434, 533, 552,
 607, 703
 pfeffer gelt (*Pfeffergeld, Abgabe*) 137, 152,
 593, 644
 pfennig gelt (*Pfenniggeld, Abgabe*) 72

pfenning *siehe* d
 pfiffer (*Pfeifer*) 529
 pfründ (*Pfründe*) 8, 191
 pfund *siehe* lb
 prediger *siehe* brediger

Q

quart (*Quart [Viertel], Hohlmaß*) 332

R

rain (*Rain, Feldrand*) 291
 raitlehen (*Raitlehen*) 620, 622, 628
 rauthus (*Rathaus*) 694
 reban (*Reben*) 2, 3, 6, 8, 10, 12, 15–17, 24,
 33–38, 41, 42, 44, 47, 48, 54–57, 59, 61, 63,
 95, 96, 98, 99, 111, 115, 121, 122, 136–140,
 143, 147, 155, 158, 160, 162, 164–166, 174,
 175, 181, 182, 184–186, 188–191, 193, 195,
 198, 200, 204, 206, 207, 210, 211, 213, 215,
 221, 245, 254, 259, 260, 263, 264, 266, 267,
 274, 287, 288, 296, 304, 312, 314, 316, 317,
 322, 323, 326, 327, 330, 442, 467, 486, 490,
 498, 503, 511, 527, 702
 rebwachs (*Reben*) 58, 136, 149, 150, 169, 199
Recht *siehe* aid, ämptrecht, aigen, ban,
 beschaidenhait, burger, dienende lüt,
 dienstman, dominus, dyener, fründ,
 fryhait, erbe, genoss, genosschaft,
 gericht, getailit, gotzhusman, hainstúr,
 herr, herrschafft, hofunger, holtz recht,
 insigel, kilchensatz, köf, liberbe, lipding,
 lút, markt, morgengäb, nottel, person,
 pfand, recht, richtstab, schaden, stat,
 táfer, vngericht, vrtail, vischentz, vogtie,
 widerlegung, widerköf, wilbrief, wonn,
 zinsaiagen, zwing
 recht (*Recht, Berechtigung*) 102, 126, 152,
 201, 217, 225, 240, 517, 585, 629, 638, 694,
 695, 702
 regina (*Königin*) 707
 reuers (*Revers[urkunde]*) 685
 rex (*König*) 707
 richtstab (*Richtstab, Amtsstab*) 648, 633
 riet (*Ried*) 272, 302, 303, 520, 603, 657, 663,
 666, 671
 rinbrugg (*Rheinbrücke*) 105
 ritter (*Ritter*) 6, 140, 581, 706
 roggen (*Roggen*) 291, 413, 602, 610
 roggengelt (*Roggengeld, Abgabe*) 630
 rúti (*Rodung*) 68, 447, 466, 479

S

sant Johanser hus (*Johanniterkommende*)
 439
 schaden (*Schaden*) 252, 345, 354, 439, 467,
 685, 694, 708
 schenk (*Schenke*) 131, 592
 schenken ampt (*Schenkenamt*) 131
 schilling *siehe* ß
 schmid (*Schmied*) 95, 492, 516
 schriber (*Schreiber*) 694
 schülmaister (*Schulmeister*) 549
 schüpos (*Schuppe*) 110, 134, 223, 238, 261,
 346, 347, 407, 433, 434, 441, 511, 703
 schulthaiss (*Schultheiß*) 234, 436
 schúr (*Scheuer*) 49, 164, 241, 318, 468, 513
 segi (*Zugnetzischerei*) 274–276, 287
 segi tûch (*Segeltuch oder Fischereigerät?*) 42,
 43, 287
 seld (*Selde*) 679, 680
 selgerât (*Seelgerät*) 547
 sew (*See*) 27, 33, 55, 215, 293, 433
 siechen hus (*Siechenhaus, Leprosorium*) 603
 sigental (*Sakristei*) 699
 silber (*Silber*) 703
 sloß (*Schloss, Burg*) 126
 som (*Saum, Flüssigkeitsmaß*) 136
 spital (*Spital*) 105, 439
 ß (= solidus), schilling (*Schilling*) 25, 72, 83,
 137, 209, 274–276, 287–289, 337, 372, 399,
 419, 423, 441, 602, 630
 stad (*Gestade, Ufer*) 266
 stadel gelt (*Stadelgeld, Abgabe*) 469
 stadelhun (*Stadelhuhn, Abgabe*) 59
 staingrûb (*Steinbruch*) 332
 stat (*Stadt*) 130, 131, 506, 520, 527, 531, 649,
 684, 695
 statgraben (*Stadtgraben*) 57, 297, 312, 313
 steg (*Steg*) 265
 stief vatter (*Stiefvater*) 681
 stok (*Mauerstock*) 17
 sträs (*Straße*) 254, 278, 442, 468, 559
 stuk, stükli (*Grundstück*) 10, 15, 44, 58, 77,
 140, 149, 150, 181, 274, 288, 289, 292, 520
 summerkorn (*Sommergetreide*) 332
 sun (*Sohn*) 11, 14, 24, 33, 44, 71, 96, 135, 153,
 155, 200, 220, 225, 234, 235, 242, 286, 287,
 292, 357, 360, 386, 418, 420, 433–435, 477,
 487, 488, 511, 535–537, 571, 573, 581, 598,
 600, 650, 678, 682, 702
 sweher (*Schwiegervater*) 433, 570
 swert stúr (*Schwertsteuer*) 490

swester (*Schwester*) 9, 41, 64, 85, 102, 154,
232, 235, 312, 389, 441, 451, 517, 537, 538,
541, 578, 609, 617, 621, 637, 639, 688
swiger (*Schwiegermutter*) 542, 689

T

täfer (*Taverne, Schankrecht*) 441, 602, 630,
633, 648
tailit *siehe*etailit
tair (*Tor*) 191, 218
tal (*Tal*) 603
techan (*Dekan*) 612, 694
thobel, tobul (*Tobel*) 136, 260
Titel, Amt *siehe* abbas, abt, amman,
amptlute, amptman, comes, custor, fürst,
gräf, herr, hirtenampt, iunckher, keller,
kellerampt, kellerin, kelnampt, lantuogt,
maiger, maiger ampt, maister, margraf,
margrefin, regina, rex, ritter, schenk,
schenkenampt, schulthaiss, verren ampt,
vogt, waibel
tochter (*Tochter*) 2, 16, 84, 87, 89, 108, 113,
114, 219, 333, 362, 378, 386, 428, 429, 438,
451, 453, 472, 478, 511, 537, 558, 578, 581,
629, 632, 642, 652, 654, 667, 670, 679
tochterman (*Schwiegersohn*) 426
tod (*Tod*) 530, 583
torggel (*Torkel*) 6, 9, 21, 136–138, 175, 186,
194, 195, 214, 263, 304, 318, 448, 107, 134,
178, 246, 251, 348, 354, 363, 383, 414, 424,
429
trager (*Träger [eines Lebens]*) 44, 77, 78, 89,
484, 548, 592, 600, 602, 609, 611, 613, 617,
621, 679, 683
tragnús (*Trägerschaft*) 132
tümpropst (*Dompropst*) 581
turn (*Turm*) 30
twing *siehe* zwing

U

vnder hand (*Untere Hand [im Lehenrecht]*)
539
vnderlehen (*Unterlehen*) 592
vnedel (*unedel, nicht adelig*) 694
vngericht (*Ungericht, Geldbuße*) 633
vrtail (*Urteil [im Lehengericht]*) 585
uxor (*Ehefrau*) 707

V

vatter (*Vater*) 63, 222, 260, 322, 324, 331,
348, 366, 557, 581, 584
veld, feld (*Feld*) 126, 159, 232, 240, 269, 273,
340, 410, 413, 511, 603, 615, 648, 664, 665,
671, 672, 701
Verkehr *siehe* brugg, far, gasse, hersträs,
kilchweg, lantsträs, rinbrugg, steg, sträs,
verren ampt, weg
verren ampt (*Fährenamt*) 183, 209, 301, 316
vesan (*Vesen, Dinkel*) 332, 413, 573, 642
vesan gelt (*Vesengeld, Dinkel*) 242
vesti (*Feste, Burg*) 89, 130, 131, 359, 467, 545
vetter (*Vetter*) 15, 258, 700
vierling (*Vierling, Gewicht*) 224, 358, 510
viertal (*Viertel, Hohl- und Zählmaß*) 18, 83,
93–96, 121, 242, 291, 423, 441, 469, 635,
643
vischentz (*Fischez, Fischereigerechtsame*)
127, 215, 335, 476, 535, 536, 667, 687
vischlehen (*Fischlehen*) 289, 290
vogt (*Vogt*) 251, 266, 612, 620, 632, 681
vogtie (*Vogtei*) 77, 130, 133, 135, 238, 240,
347, 428, 525, 548, 550, 595, 649, 667, 688,
692, 701, 702
vogtstúr (*Vogteisteuer*) 89, 133, 135, 241,
288, 289, 292, 517, 545

W

wachs (*Wachs*) 14, 224, 252, 358, 439, 510
waibel (*Weibel, Gerichtsbote*) 633
waid, waidli (*Weide*) 14, 126, 183, 701
wasser (*Wasser*) 701
wasser stube (*Wasserstube, Quellfassung*)
516
weg (*Weg*) 31, 148, 149, 174, 268, 465, 512,
526
widem (*Wittum, Kirchengut*) 83, 89, 185,
376, 441, 513, 517, 545, 548, 619, 626
widem güt (*Wittum, Kirchengut*) 504
widerköf (*Wiederkauf [Kreditgeschäft]*) 345,
637
widerlegung (*Widerlage*) 425
wigerstatt (*Weiberstatt*) 467
wiiger (*Weiber*) 51, 237, 259, 313, 513
wiiger zins (*Weiberzins*) 313
wilbrief (*Willebrief, Einwilligungsurkunde*)
699
win (*Wein*) 18, 59, 136

wingart, wingärtli (*Weingarten*) 1, 9, 18, 28,
35, 89, 118, 120, 122, 126, 133, 135–137,
149, 150, 152, 159, 167, 168, 186, 194, 197,
199, 214, 218, 235, 239, 241, 250, 253, 255,
256, 261, 263, 269, 293, 294, 311, 318–320,
332, 442, 448, 490, 497, 513, 522, 535, 536,
545, 551, 558
winzehent (*Weinzehnt*) 54, 202
wip (*Frau, bes. Ehefrau*) 20, 23, 114, 155,
159, 163, 209, 233, 285, 287, 292, 317, 334,
354, 424, 429, 481, 497, 520, 530, 537, 538,
548, 582, 594, 637, 668
wirt (*Ehemann*) 42
wirtenn (eliche w.) (*Ehefrau*) 31, 41, 48, 113,
122, 143, 219, 282, 306, 338, 364, 378, 435,
452, 472, 478, 493, 496, 509, 511, 513, 530,
532, 552, 630, 679, 702
wisbletz, wisbletzli (*Wiesengrundstück*)
254, 513
wise, wisli (*Wiese*) 9, 31, 32, 39, 54, 72, 73,
75, 87, 102, 116, 123, 126, 129, 132,
134–136, 159, 171, 175, 176, 234, 249, 253,
254, 257, 258, 266, 268, 290, 303, 332, 349,
365, 378, 400, 404, 407, 413, 433, 440, 444,
447, 462, 472, 473, 481, 487, 488, 509, 520,
522, 527, 533, 544, 550, 552, 554, 558, 562,
588, 590, 591, 603, 604, 611–613, 615, 621,
628, 633, 637, 648, 650, 675, 701
wiswachs (*Wiese*) 69, 105, 108, 110, 164, 174,
177, 248, 265, 272, 302, 318, 332, 366, 404,
466, 489, 507, 561, 564–566, 569, 570, 572,
588, 652, 653
wittwe (*Witwe*) 29
wonn (*Wunn, Weiderecht*) 126

Y

ych (*[Eich-] Maß*) 136

Z

zehent, zehendli (*Zehnt*) 9, 67, 106, 139, 140,
152, 167, 168, 184, 208, 212, 233, 239, 240,
290, 293, 300, 312, 313, 324, 325, 337, 339,
343, 357, 358, 379, 380, 382, 389, 405, 436,
438, 441, 451, 452, 454, 459, 462, 480, 501,
513, 521, 522, 525, 533, 542, 546, 579, 583,
585, 586, 594, 596–598, 602, 619, 630, 632,
667, 685, 687
zehent, grosser vnd klainer z. 430, 629
zehent, grosser z. 113, 114, 141, 164, 178, 381,
439, 578, 581
zehent, klain z. 178
zelg (*Zelg, Flur*) 174, 212, 332, 494
zil (*Grenze, Hecke*) 31
zins (*Zins, Abgabe*) 25, 53, 127, 133, 135,
240, 242, 288, 313, 399, 508, 629
zinsaigen (*Zinseigen*) 510
zinslehen (*Zinslehen*) 148, 224, 358
zügehörd (*Zubehör*) 21, 22, 27, 31, 66, 92,
133, 154, 163, 171, 175, 194, 212, 217, 224,
232, 237, 238, 240, 255, 312, 346, 380, 428,
435, 444, 447, 449, 467, 528, 546, 582, 584,
601, 615, 639, 647–650, 667, 670, 678, 681,
688, 700
zug (*Zugzehnt*) 687
zugehorung (*Zubehör*) 126
zwing, twing (*Zwing*) 89, 126, 135, 431, 435,
536, 545, 667, 700, 701

Register zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg (1428–1453)

1. Ortsregister zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg

Die Zahlen verweisen auf die Nummern der Einträge im Lehenbuch. Aufgelistet sind die Orte in ihrer heutigen Schreibweise mit ihrer administrativen Zugehörigkeit (siehe das Abkürzungsverzeichnis auf S. XVIII f.). Die Untergliederungen nennen, soweit vorhanden, in dieser Reihenfolge: Ortsteile, die nicht sinnvoll vom Hauptort und seiner Gemarkung getrennt werden können; Güter und Gebäude; Flurnamen, Geländemerkmale und Verkehrswege; Institutionen (v. a. herrschaftlicher und rechtlicher Art) und Abgaben; kirchliche Einrichtungen (siehe auch oben S. LXXXIII f.); Verweis auf die Personen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Ort stehen.

A

Aach KN, Ah, Ahe 55, 70, 913, 916, 923,
932, 933, 935, 936, 1013, 1015

Flurnamen, Geländemerkmale:

Blochlis aker 932, 933, 996

Personen siehe: Boler, Marti, v. *Reischach*,
Schmid, Wägellin

Aadorf TG

Ortsteile:

Hunggenwil, Wüstung, Hunnwil 713, 714
Zehnt 713, 714

Personen siehe: v. *Guntershausen*, Nüserin,
Senn

Aawangen, Gde. Aadorf TG, Anwangen
604

Personen siehe: Sigrist

Adelhausen siehe Freiburg

Alberhof, Wüstung, siehe Wyden

Alissat, Wüstung, siehe Warth-Weiningen

Allensbach KN, Alenspach 48–72, 868, 873,
927, 928, 936, 963, 967, 1008, 1023, 1041,
1042

Ortsteile:

Atzenhausen, Wüstung, Atzenhusen 1181
Tail wingarten 1181

Kappel, Cappel 51, 62, 63, 70
Kapelle St. Katharina, Cappel 71

Güter, Gebäude:

Berlis güt 51

Fürers güt 1023

Richlinen hof 1023

Ritters güt 51

Torkel 50, 69, 70

Zils güt 62

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Ackerwegle, Acker weg 57, 61

Alwinkel 54

Banberg 1023

Blitzisperg 72

Bodensee, sew 51

Bundweg, Binttweg, Búntweg 49, 868,
873

Cappeller veld 63

Glünziberg 54

Hettenbol 54

Kapplerberg, Cappeller berg, Kappeller-
berg 50, 58, 59, 62, 69, 868, 1023

Landstraße 70, 1023

Merspurg 49

Ochsenberg, Ohsenberg, Ochssenberg 63,
65

Röhrenberg, Rörenberg, Roriberg,
Röriberg 52, 54, 868

Salber, Sallwer 57, 58

Schalmenried, Schalmen riet 952

Seegasse, Segasse, Sewgasse, Sewgässlin
69, 967

Steig, Staig 49

Walzenberg, Waltsenberg 57

Watlach 1023

Weiber, wyer 51

Abgaben:

Geld 952

Zehnt 71, 48 (*Korn, Heu, Obst*)

*Kirchliche Einrichtungen:**Frühmesse* 59

Personen siehe: Abbt, Amman, Appentegger, Berli, Blarer, Blüm, v. *Bodman*, Bosenstain, Brotbek, Brunner, Brüttel, Burger, Dietrich, Elibast, v. *Ewattin*-gen, Faiss, *Flar*, Fürer, Gampper, Gräfin, Griesser, Gugi, Gutt, Hårdler, Harnescher, Hensel, Herengtzi, v. *Hornstein*, Hösclin, Hübler, Huwlin, Keller, Koch, Kupfersmidin, Kutter, v. Mammerswyl, Märck, Marppacher, Marti, Meyer, v. *Möbrin*-gen, Müller, Muntzer, Myger, Nagel, Nottnagel, v. Payern, v. *Reischach*, Richlingerin, Scherer, Schmid, Schrädi, v. *Schwandorf*, Thaw, Totterin, Tüwinger, Vlmer, Vischer, Vitzzerin, Vogt, Völcki, Wachinger, Walh, Waltauser, Walti, am Weg, Weker, Werand, v. *Wildenfels*, Winzurn, v. Wulflingen, Zil, Zollikofer

Allmannsdorf, Stadt Konstanz, Almenstorff 94, 492

Güter, Gebäude:

Widem 94

Personen siehe: Vorster*Altdettingen siehe* Dettingen*Alterswilen*, Gde. Kemmental TG,

Alterswiler 1184

*Institutionen:**Eigenleute* 1184*Personen siehe:* Söpli*Altikon* ZH, Altlikon 757–762, 769–772*Güter, Gebäude:*

Bongarters (Bomgarters) güt 758–762, 769

Burg 757*Flurnamen, Geländemerkmale:**Egg*, Egg 757*Abgaben:**Geld* 758, 760, 762*Zehnt* 770–772

Personen siehe: Amman, Ehinger, Giger, v. *Grießen*, Hug, Koffman, Ladstain, Rütin, Rüttschi, v. Sal, Wügerlo, zur Zuben

Amlikon, Gde. Amlikon-Bissegg TG, Amlikon 319, 641

*Institutionen:**Fähre* 641*Gericht, Zwing und Bann* 641

Personen siehe: Burgi, v. *Grießen*, v. *Hachberg*, Verr, v. Westerstetten

Atzenhausen, Wüstung, *siehe* Allensbach

Aulfingen, Stadt Geisingen TUT, Öwelfingen 1183

Aumühle siehe Frauenfeld**B***Bad Dürrheim* VS, Durbhain 1136*Personen siehe:* Dietterlis*Bad Saulgau* SIG, Sulgen 1043, 1047, 1048*Personen siehe:* Höppler, Maier, Thay*Bad Urach* RT, Vrach 1143, 1146*Personen siehe:* Glähaimer, Humel

Balesheim, Horn, Gde. Gaienhofen KN, Baldiðhain 850

Personen siehe: v. *Balesheim**Balgheim* TUT, Balghain 1124*Güter, Gebäude:*

Mullers güt 1124

Personen siehe: v. *Balgheim*, Trossingen (*Meier* v.)

Balingen, Balingen 1139*Personen siehe:* Maßli

Baltsberg, Gde. Embrach ZH, Baldensperg 490, 785

*Institutionen:**Eigenleute* 490, 785*Personen siehe:* Grölin, Hasler, Mais

Beizkofen, Gde. Hohentengen SIG, Büntzkouen, Butzkouen 1052, 1053

Personen siehe: App, Schmid*Berg* TG, Berg 1184*Institutionen:**Eigenleute* 1184

Personen siehe: Brenysen, Gesttenowerin

Berlingen TG, Bernang 142, 271–294, 341, 344, 816, 861

Güter, Gebäude:

Acker 271, 289

Ergger 275

Tor 280

Torkel 271, 289, 293, 816

Pfründgut 280, 283, 285

Roggwilers güter 293

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Bach 271, 289

Berlinger Bann 278, 283, 287

Eschlibach, Eschlibach 283, 285

Füllli 274

Gettenriet 276

Gupsen, Gupsergasse 272, 278, 291

Halde, Halde 284

Hatzzen mos 287

Hoff 271

Hütte 272

Jüüch, Juch, Júchen 272, 344

Jüüchstrooss, Juchgasse 290, 341

Landstraße 275, 278, 288

Loo, Lo 288

Núnler 287

Sändere, Senderen 292

Sändli, Sendli 293

Straße 285

Wasservallen 816

Wiide, Widen 816

Wisli 278

Zuelauf, Zû loff 293

Personen siehe: Beler, Blarer, v. Breitenlanden-
berg, Clainhans, Eberli, Füg,
Gesell, Giger, Grübli, v. Hof, im Hof,
Keller, Kerderin, Kind, Knittel,
Loggus, Märkli, Mülhof, Mülhouer,
Müller, v. Münchwil, Muntprat, ab
Notkersegg, Roggwiler, v. Schienen,
v. Tettikofen, Töcher, Totter, Vldinger,
Velwer, Walther, Weller

Beromünster LU, Chorherrenstift, Münster
in Ärgöw 803

Bethelhausen, Gde. Gachnang TG,
Bettenhusen 640, 647

Flurnamen, Geländemerkmale:
Riet 640, 647

Personen siehe: v. Bonstetten, Kriechin,
v. Landenberg-Greifensee

Beuren an der Aach, Stadt Singen KN,
Büren an der Ahe, Bürren 851, 902–905,
924, 936, 953

Flurnamen, Geländemerkmale:

Brugg 851

Radolfzeller Aach, Ah 851

Rúti 851

Schwellet, Swelhart 903

Institutionen:

Fischez 851

Personen siehe: Adam, Brüder, Fräflin,
Gössel, Hågellis, Hafner, v. Heudorf,
Kitzmenge, Koch, v. Königsholz,
Lengris, Löw, Maiglin, Man, Marppa-
cher, Marti, Martin, Muller, Peter,
Rinwin, Rymi, v. Schlatt, Schmucker,
v. Schönenbühl, Tachs, Vest, Walh,
Wind

Beutelwang siehe Frauenfeld

Bewangen siehe Gerlikon

Biberach, Bibrach 1085

Personen siehe: Grätter

Billafingen, Gde. Owingen FN, Bilavingen
1026

**Binz, Gde. Maur ZH (oder Binzmühle,
Zürich)**, Bintz 784

Personen siehe: Müller

Birrwil AG, Birwyl 1169

Abgaben:

Zehnt 1169

Personen siehe: Fry

Bischofszell TG, Chorherrenstift, Bischof-
zell 293

Personen siehe: Roggwiler

Blasenberg, Gde. Lommis TG, Blassenberg
641

Personen siehe: v. Grießen, v. Hachberg,
v. Westerstetten

Blumenstein, Burg, siehe Frauenfeld

Bodman, Gde. Bodman-Ludwigshafen KN,
Bodmen 100

Personen siehe: Vogt

Böfingen, Stadt Ulm, Bevingen 1091

Güter, Gebäude:

Burgstall 1091

Personen siehe: Glöggler, Nitthart, Ströli

Boblingen, Stadt Singen KN, Bollingen 841,
855, 856

Flurnamen, Geländemerkmale:

Altenbrug, Altenburg 855, 856

Boblinger Bann 856

Radolfzeller Aach, Ah 855

Personen siehe: Cüntz, Gailinger, Lewrer,
Rosler, Vorster

Böbringen, Gde. Dietingen RW, Beringen
1101

Böbringen, Stadt Radolfzell KN, Beringen
868, 873, 938–940, 952, 956, 958

Güter, Gebäude:

Berchtoltz güt 868, 873

Abgaben:

Zehnt 956

Personen siehe: Angst, v. Ewattungen,
Kisling, Kratt, Legbain, Muntzer,
v. Payern, Pfefferli, Richlingerin,
Röber, Schertzinger, Seckler, Vogt,
Wisman

Bonau, Gde. Wigoltingen TG, Bünow 641

Personen siehe: v. Griesßen, v. Hachberg,
v. Westerstetten

Bossenswiler (bei Lengenweiler, Gde.
Wilhelmsdorf RV), 1050

Personen siehe: Brost, Gremlich

Bräunlingen VS, Brulingen 1097–1099

Güter, Gebäude:

Kelhof 1097–1099

Personen siehe: Balghan, v. Blumberg, Igel,
Keller

Bregenz, Bregentz 967

Personen siehe: Walh

Brotegg siehe Frauenfeld

Buch SH, Büch 876, 877

Flurnamen, Geländemerkmale:

Lendli 876

Moos, Mos 876

Personen siehe: Ruh, Snewlin

Buch bei Märwil, Gde. Affeltrangen TG,
Büch 641

Personen siehe: v. Griesßen, v. Hachberg,
v. Westerstetten

Buechschoren, Gde. Hüttlingen, Büchschor-
ren 393

Personen siehe: v. Klingenberg, v. Sax

Bühl siehe Frauenfeld

Bühlarz siehe Schienen

Bubwil (Buewil), Gde. Fischingen TG,
Bübwil 435, 436

Güter, Gebäude:

Risen huob 435

Personen siehe: Brun, Hoffmaister

Büren, Gde. Raperswilen TG, Büren (am
Aichrain, im Thurgōw), Büren (ennent
Rins) 399, 433, 756

Personen siehe: Büchhorner, v. Büren,
Keller, Müller

Bürglen TG, Burgli 1184

Institutionen:

Eigenleute 1184

Personen siehe: Bomli

Bussen siehe Uttenweiler

C

Chagere, Wüstung, siehe Stettfurt

D

Dätwil, Gde. Adlikon ZH, Tättwyl 788

Institutionen:

Zehnt 788

Personen siehe: v. Mandach

Dauchingen VS, Tochingen 1101, 1102, 1124

Personen siehe: Boller, Friburger, Kantzler,
Ritter, Trossingen (Meier v.), Vogt

Deißlingen RW, Tuslingen, Túslingen,
Tußlingen, Túßlingen 1110, 1111,
1113–1124

Ortsteile:

Hirnbach (Hornbach), Burgstall,
Hulibach, Húribach 1123, 1124
Neckarstetten, Burgstall, Neckerstain
1123, 1124

Güter, Gebäude:

Hayers gút 1124
Kelhof 1113, 1121, 1122
Täffer 1123, 1124

Institutionen, Abgaben:

Eigenleute 1123
Geld 1111
Meieramt 1123, 1124
Vogtei 1110, 1113, 1114, 1123, 1124
Zins 1114, 1115
Zwing, Bann, Gericht 1117

Personen siehe: Bill, Blekli, Bok, Breller,
Buchel, Eminger, Endinger, Grëtterin,
Higeller, Keller, Müntzer, Ott, v. Ow,
v. Sinkingen, Trossingen (Meier v.)

Dettingen, Stadt Ehingen UL, Tettingen
1084

Institutionen:

Dettinger Bann 1084

Personen siehe: Costentzer, Rüdger

Dettingen, Stadt Konstanz, Tettingen
88–90, 98, 99, 102, 104, 952

Ortsteile:

Burg Altdettingen, alte Tettingen 88

Güter, Gebäude:

Kelhof 90
Villingers gütli 90
Züttelmans gút 90

Flurnamen, Geländemerkmale:

Goldasts mos 98
Hesselberg, Hesisperg 88
Meiersberg, Mayensperg 88
Öttlins mose, Ottis mos 88, 98
Rütinen 99
Swangelhartt, Swakkenhart 88, 98

Abgaben:

Geld 99

Personen siehe: Ähtbúg, Claus, Goldast,
Hage, Hundvbel, Lenger, v. Möggin-
gen, Schilter, Schnider, Schmidli,
Stiual, v. Tettikofen, v. Vlm, Vrendorff,
Vogt, Wernher

Deutwang, Gde. Hohenfels KN, Tudwan-
gen, Túdwanen 1054

Personen siehe: Besner, Gögginger

Diessenhofen TG, Diessenhouen 1107

Kirchliche Einrichtungen:

*Dominikanerinnenkloster St. Katha-
rinental* 827, 828, 830

Personen siehe: v. Blumberg

Diettenheim UL, Diettenheim 1175

Personen siehe: Mantz

Dieterskirch, Gde. Uttenweiler BC,

Dietrichskirch 1085

Personen siehe: Grätter, Renhart

Dingelsdorf, Stadt Konstanz, Dingelstorf,
Dingenstorf 91, 92, 98, 132, 135

Güter, Gebäude:

Mühle 132

Personen siehe: Graf, Häber, Illikusin,
Kirchherr, Swartz, Verr

Dinhard ZH, Dinhart 770–772, 775

Ortsteile:

Dicki, Diki 775

Abgaben:

Zehnt 770–772

Personen siehe: Giger, im Grút, Koffman,
Schultheiß vnderm Schopf, zur Zuben

Donaueschingen VS, Tunoweschingen,
Tünoweschingen, Eschingen 1103–1107,
1115, 1183, 1185

Güter, Gebäude:

Hof des Dominikanerklosters Rottweil,
Predyer hoff 1115

Institutionen, Abgaben:

Vogtei 1107
Zehnt 1103, 1106, 1107; *Großzehnt* 1105
Zwing und Bann 1104, 1107

Personen siehe: Amman, v. Blumberg,
Breller, Burst, Jungling, Müser,
v. Neunneck, v. Randegg, Schulthais,
vom Stein

Donaurieden, Stadt Erbach UL, Rieden
1088, 1089

Flurnamen, Geländemerkmale:

Vnder werd 1089

*Abgaben:**Großzehnt* 1088*Personen siehe:* Ehinger, Lew, Mästli, Rebman, Tantz*Dottingen, Stadt Münsingen RT, Tottingen* 1082*Personen siehe:* Schaffer*Dübendorf ZH, Tobendorf, Tübendorff, Tübdorf* 396, 397, 854*Abgaben:**Zehnt* 396, 854*Personen siehe:* v. Jestetten, v. Kloten, Swartzmurer*Dürmentingen BC, Dirmadingen* 1175*Kirchliche Einrichtungen:**Pfarrkirche* 1175*Personen siehe:* Mantz**E***Ebringen FR, Ebringen* 1154*Abgaben:**Zehnt (Wein)* 1154*Personen siehe:* Snewlin*Ebringen, Gde. Gottmadingen KN, Ebringen* 863–867, 882–895, 901*Güter, Gebäude:*

Cünis Gieren güt 882

Kelhof 863–865, 867, 882, 883, 888, 890, 901

Scherers gütli 863, 866

Schülers güt 882

Smidinen lehen 889

Vasters güt 882

Waibel gütli 886

Widmers güt 882

*Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:**Achtweg, Vhtweg* 889*Brühl, Brühel* 889*Büntli* 889*Erlenbau?*, Erlen 884*Hagenäcker, Hagen* 889*Hochstraße, Hohstrass* 889*Hüttenbühl, Hettenbühel* 889*Lang(en)acker, Lang aker (akerli)* 889*Löhr(äcker)*, Lör 889

Rain 889

Tal, Tal 889*Personen siehe:* Äbli, Brächat, Bussenhart, Ehinger, Gnöpfer, Göggi, Greter, Honburgerin, Keller, Knuss, Knúßli, Maiger, Marti, Mayer, v. Randegg, Rösch, Rout, Rüst, Schmid, Slatter, v. Tengen*Eckartsmühle, Mindersdorf, Gde. Hohenfels KN, Egerschmuli* 1059*Personen siehe:* Burst, v. Rast*Egg, Allmannsdorf, Stadt Konstanz, Egg* 105, 1179*Personen siehe:* Keller, Lembli*Eglisau ZH, Eglisow* 988*Personen siehe:* Ernst*Ehestetten, Stadt Hayingen RT, Esstetten* 1183*Personen siehe:* Spätt*Ehingen, Gde. Mühlhausen–Ehingen KN, Ehingen* 917, 923, 929–931, 934–936*Güter, Gebäude:*

Eselorsgüt 923

*Flurnamen, Geländemerkmale:**Dietfurt, Dietfurt* 930, 1055 (zu Mühlhausen)*Stäbelishag, Stähellis hag* 930, 1055 (zu Mühlhausen)*Personen siehe:* Eselor, Gutt, Han, Kürsenner, Marppacher, Marti, Strub, Switzer, Vogel, Wahter*Ehingen (Donau) UL, Ehingen* 1086*Personen siehe:* Spätt*Eichen, Gde. Hohentengen SIG, Aichach* 1052, 1053*Güter, Gebäude:*

Meyer Frenen (Vrenen) güt 1052

Riemppen güt 1053

Personen siehe: App, Schmid*Eigeltingen KN, Aigeltingen* 925–928, 952, 971–986, 989–995, 997, 998, 1000–1003*Güter, Gebäude:*

Bäßgen güt 1002

Benratz güt 981

Bentzen Zymmermans güt 998

Els Struben güt 983
 Gammenswangers güt 980
 Griessen güt 1001
 Griesses hüb 976
 Hagenstains güt 979
 Hansen von Burg gütli 986
Honngut, Hunnen güt 978, 980
Kelhof 973, 974, 976, 983
Löschershof, Löschartz hof 971
 Nubrumli 980
 Strüben gütli 986
 Strüberinen güt 997
 Sutters güt 1003
 Vnder wassen 981
 Vestins güt 975
 Widmer güt 980
Flurnamen, Geländemerkmale:
Bodmarin, Bodmerin 983, 985, 993, 994, 997
 Gemein wyse 989
Gestühl, Gestül 989
Loch, Loch 980
Naisteren, Gnaisters aich 976, 977
Niessenwiese, Niesser gemein wise 976
 Ober wise 985
 Wolffgrüb 995
 Wüsti 976
 Wyttrichs wyse 1000
Abgaben:
Zehnt 952, 981, 990
Personen siehe: Airsinger, Blokli, Blüm, v. Burg, Ebinger, Eggenwiler, Heck, v. *Heggelbach*, Koch, Locher, Löffi, Löschart, Lüptingerin, Märck, Marppacher, Marti, Mayerlin, Metzger, Meyer, Niess, Peyer, Rästli, Schnider, Schrötter, Schrücher, Ström, Strub, Sütter, Vogt, Widmer, Winzürn, Wüst, Zingg
Elgg ZH, Algöw, Ellgöw 756, 770, 776–778, 789
Güter, Gebäude:
 Brugghof, Brugkhof 776–778
 Hailigen gütlin 756, 789
Flurnamen, Geländemerkmale:
Langfuri, Langen fürhi 778
Abgaben:
Zehnt 756, 789
Personen siehe: Giger, Markstain, Wisßhöpt, Zingg

Elligbausen, Gde. Kemmental TG, Etglehüsen 1184
Institutionen:
Eigenleute 1184
Personen siehe: Müller
Embrach ZH, Emmerach, Emrach 490, 785, 853
Institutionen:
Eigenleute 490, 785, 853
Personen siehe: Clingger, Compenner, Grülin, Hasler, Hüberin, Mais, Müllerin, Purckhartt, Scherer, Schmid, v. *Teufen*, Widman
Emmingen ab Egg, Gde. Emmingen-Liptingen TUT, Emmingen (vff Eggen) 926, 1011, 1023
Personen siehe: v. Möhringen, Schmid, Snewli
Empfingen FDS, Empfingen 1142
Güter, Gebäude:
Kelhof 1142
Institutionen:
Eigenleute 1142
Kirchliche Einrichtungen:
Kirchensatz 1142
Personen siehe: v. Geroldseck
Engen KN, Engen 873, 906, 907, 911, 912, 914, 915, 918, 919, 921, 922, 929–931, 1005, 1006
Kirchliche Einrichtungen:
Augustinerinnenkloster, samlung 931
Institutionen:
Maß: Malter 912, 929
Personen siehe: Brugger, Eberhart, Fúsin, Geschäyer, Grüter, Güt, Hiltzinger, Kammrer, Kürsenner, Seng, Tüchtlinger, Vitzzerin
Eppenberg, Gde. Eschenz TG, Ebbenberg 857
Personen siehe: Yberger, v. *Münchwil*
Erchingen (Kurzen-, Langen) siehe Frauenfeld
Erlabeim, Stadt Geislingen BL, Erlan 1151
Abgaben:
Laienzehnt 1151

Personen siehe: v. Rosenfeld

Ermatingen TG, Ermatingen, Ermentingen
32, 41, 148, 165–188, 190, 191, 195–232,
236–241, 250, 251, 304, 434, 659

Güter, Gebäude:

Gerlikouers güt 184

Kelhof 210, 224

Kirchtor, großes 183

Mitle müli 225

Mühle 182, 198

Ober hoff 201, 202

Ober muli 210

Sant Älbins güt 237

Schilters güt 188

Tieffer kerr 178

Torkel 183, 184, 188, 222

Vnder gütli 188

Vnslit güt 173

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Bach 165, 215

Beringer, Beringen 197, 214

Blankenberg, Blanckenberg 204, 208

Blochinger 171

Brait, Braitte 188, 201, 659

Brücke 182, 225

Bühel 205

Burggasse 188

Burgweg 209

Buweg, Buwweg 187, 197, 217

Espan 183

Frye (Frige) gasse 182, 184, 220, 230, 239

Gasßli 166

Grelikofer 176

Hard 240

Invang 171

Ker 181, 226

Kugelrisen 167

Landstraße 166, 167, 174, 188, 199, 209,
210, 222, 224, 237, 239, 659

Mos 166, 167

Mühlbach 182, 228

Nú satz 204

Pflanzer, Phalzer (Flanzer, Pflantzer)
gasse, Pflantzer hof 176, 180, 181, 190,
205, 226, 237, 238

Riet, Ried 239

Setzi 168

Tettikouer 209

Tobel 210

Ussfang, Vssfang, Vßvang, Vsuang 169,
176, 177, 187, 217, 220, 223, 237

Weg 170, 174, 191, 226, 230

Werd 223

Institutionen, Abgaben:

Fähre, Fahrenamt 195

Geld 198, 213

Großzehnt 173; Kleinzehnt 173, 241;

großer Weinzehnt 210, 232

Zins 226

Kirchliche Einrichtungen:

Frühmesse 239

Kirche St. Albin 237

Leutpriester 199

Personen siehe: Abli, Altenburg, Amlang,

Bacher, Beringer, Brotbeck, Brüchger,

Bücheller, Bürer, Bürer, Dienstman,

Eberli, Etter, Fridinger, Frowensun,

Gächngang, Gastman, Gerster, Gilg,

Goldast, Grünenberg, Gunttenswiler,

am Hard, v. Hegi, Häpli, Hüter,

Hutterscher, Illikuserin, Keller,

Kimm, Koch, Köchli, Lúti, Maigrin,

Mal, Marti, Morgen, Muggenfüss,

Muller, Muntprat, Nussbrot, Ott,

Ougspurg, Payer, Pfefferhartin, Raiser,

Rentzin, Risperg, v. Roggwil, Rudi,

Ruspergin, Sailer, Sandöwer, Schedler,

Schilter, Schmid, Schnider, Schrötter,

Schüchmacher, Schulli, Sigi, Strub,

Stub, Sund, Sutter, Swartzach, Taler,

v. Vlm, Vischer, Volki, Waibel,

Wanner, Widmer, Wiener, Wink,

Winterberg, Ytt

Ermingen, Stadt Ulm, Erlingen 1090, 1091

Personen siehe: Nitthart, Ströli

Ertingen BC, Errtingen, Ertingen 1062–
1066

Ortsteile:

Hegheim, Wüstung, Heghan 1064

Holzstetten, Wüstung, Holzstetten,

Holzstetten 1063, 1065, 1066

Weiler, Wüstung, Wyler 1065

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Beim Wolfstock, Wolfstock 1066

Büchower strasse 1064

Diebsteigwang, Dübstig 1066

Erensdorfer Brühl, Erenstorffin 1048

Ertinger holtz 1064

Heerstraße 1064

Holzstetter staig 1066

Höwbirböme 1066

Im Ried, Riet 1064
In Strohacker, Ströcker 1066
 Kantzeller weg 1065, 1066
 Klettacker 1066
 Löcher 1064
Institutionen:
 Ammann 1065
Personen siehe: Engelhartt, Leutscher, Löffli,
 Lutz, Maiger, Mandeli, Tresch, Veck
Eschenz TG, Äschentz 763, 764
Abgaben:
 Zehnt 763, 764
Personen siehe: Nüwenmuller, Setumpfler
Eschikofen, Gde. Hüttlingen TG, Äschikan,
 Haschikon, Häschikon, Hechikon,
 Heschikon 390, 391, 419, 425, 439, 667,
 857
Flurnamen, Geländemerkmale:
 Halde 391
Institutionen, Abgaben:
 Eigenmann 857
 Fähre 667
 Zehnt (Korn, Wein) 391
Personen siehe: Giger, Mayer, v. Münchwil,
 Schnider, Verr, Zuber
Ettingen BL (Kt.), Ettingen 1160
Institutionen:
 Zwing und Bann 1160
Personen siehe: v. Tierstein
Eutenberg, Gde. Amlikon-Bissegg TG?
 Ättisperm 555, 556
Personen siehe: Hüber
F
Felben, Gde. Felben-Wellhausen TG,
 Felwen, Velwen 733, 735
Personen siehe: Keller
Feldbach, Zisterzienserinnenabtei, Gde.
 Steckborn TG, Veldpach, Velpach,
 Velpach 199, 200, 317, 360, 362, 363, 1180
Personen siehe: Raiserin
Ferrara, Ferrara 1180
Fimmelsberg, Gde. Amlikon-Bissegg TG,
 Wilmensperg 641

Personen siehe: v. Grießen, v. Hachberg,
 v. Westerstetten
*Fischingen TG siehe Buhwil, Hatterswil,
 Mülilbach, Siggisegg*
Flaach ZH, Flah, Fläg 857, 1163
Güter, Gebäude:
 Meierhof 1163
Institutionen:
 Eigenmann 857
Personen siehe: v. Fulach, v. Gachnang,
 v. Münchwil, Nüfrer, v. Schienen
Florenz, Florentia 1179
Frauenfeld TG, Frouenfeld, Frowenfeld,
 Frowenueld 345, 411, 460, 461, 474, 486,
 492–513, 516–527, 530, 531, 533–544,
 546–548, 550–554, 557–568, 571–573,
 575–584, 586–595, 597–599, 603–614,
 617–619, 622, 625, 627–629, 632–637,
 644–646, 648–656, 658, 661, 664–666,
 668, 670–680, 684, 688, 689, 691, 692, 695,
 696, 706–710, 715, 716, 721, 723–725, 750,
 754, 796, 797, 857
Ortsteile:
 Aumühle, muli in der Ow 661, 668
 Beutelwang, Butelwangen, Bütervang,
 Butteltwang, Bütteltwang 498, 505,
 649–652, 688
 Friburgs (Friburgers) güt 652, 656
 Weiherstatt 498, 651
 Blumenstein, Burg, Blütenstain 625
 Eigenleute 625
 Brotegg (Brootegg), Bluttegg, Bröttdecken,
 Brötttegg 619, 634, 797
 Bühl, Bül 604, 611, 612
 Herten, Herten, Hertten 604, 613, 666,
 717–720?, 755
 Geld 755
 Huben, Hübe 604
 Kurzdorf (Kurzenerschingen) *siehe*
 Frauenfeld-Kurzdorf
 Langdorf (Langenerchingen) *siehe*
 Frauenfeld-Kurzdorf
 Moshof 613, 715
 Niederstras (bei Langdorf?) 574, 797
 Osterhalden, Osterhalden, Vsterhalde
 486, 510, 560, 578, 580, 664, 710, 768,
 857

- Sägende, Wüstung, Sägenden, Segenden*
 461, 604
Zehnt 461
Schädelhof (Schöönehof), Schedehouen,
Schedelhoffen, Schedelhouden,
Stadelhouen 516, 530, 575, 578, 583,
 604, 625, 635, 678, 695, 696, 723
Staubegg, Stobegg, Stöbegg 546, 554, 557
Unter Herten, Niederhertten 411
Güter, Gebäude:
Holderstor 461
Kellers höfli 496, 505, 688
Frankenhusers guter 460
Rugkstüls güt 672
Stürminen hus 721
Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Abt alte wise 525
Ah 581
Anwander 536, 607
Ärgete, Egerden 493, 631, 684?, 857
Auefäld, Owen, Öwen 475, 496, 499, 505,
 509, 510, 533, 534, 536, 566, 575, 587,
 592, 595, 607, 633, 637, 644, 645, 648,
 673, 684, 688, 797
Blumenstainer halde 533
Brandacker 654
Breitfäld, Braitueld 643
Brül 671
Brunberg 684
Chrummwisli, Krummen wise 625
Churzfäld, Kurtzenfeld, Kurtzenueld
 478, 495, 524, 535, 544, 603, 605, 607,
 611, 629, 634, 654, 674, 675, 692, 725,
 857
Eich, Aich 604, 755
Erle, Erla 706
Frynen aker 592
Fußweg gen Gachnang 475
Galgen 511, 523, 601
Goldäcker, Goltaker 676
Graafewise, Grauen wise 510
Grawer stain 500, 530
Groos Steinacht, Staimer ow 605, 611
Gumpahanns aker 603
Hagenegg 583, 723
Hägli 675
Heerstraße 505
Heldmos, Hellmos, Helmoß 499, 607
Hochnegg 695
Holderbärg, Holderberg 578, 579
Horn, Horn 604
Hungerschbüel, Hungerbuhel, Hunger-
bühel 604, 611
Junkholz, Jungholtz, Jungkholtz 517, 524,
 525
Kreuz 589, 604
Kreuz, altes 511, 670, 709
Kreuz, neues 586
Kreuz, Waibels 563
Lachenacker, Lachen acker, Lacher acker
 500, 511, 607
Landstraße 478, 507, 516, 544, 567, 576,
 665, 670, 677, 688
Langenrütli 587
Langfäld, Langenvelt 676, 737
Lindengassen, Lindi gasse 585
Loliswang, Lörinswang 509, 570
Loo, Lo, Loch, Löw 517, 524, 622, 706
Massholter waug (wag, wäg, wëg) 547,
 566, 577, 598, 599, 695, 723, 725
Mos, Moß 666
Muggenwinkel (bei Frauenfeld?) 717
Mülibach, Mulbach, Mülibach 547, 623,
 691, 712
Muller acker 625
Mümen acker 511
Münchwilers acker 563
Murg, Murg 537, 661, 681, 684
Nahe zelg 493
Niderwise, Nider wise 498, 502, 505, 509,
 510, 513, 517, 534, 536, 567, 578, 604,
 605, 611, 614, 625, 628, 653, 671–673,
 688, 796
Oberfäld, Ober veld 691
Oberholz, Oberholtz 507
Oberwise, Ober wise 562, 625
Peters bünd 567
Risen, Risern, Risin 516, 530, 567, 576
Rüegerholz, Rüdgers (Rüdgers) holtz 530,
 531
Runsens, runs 475, 595, 644, 645
Rüütene, Rütinen, 707
Sagwis 623
Scheffweg, Schefweg 496, 505, 592, 688
Schers acker 613
Schribers rüti (bei Frauenfeld?) 719
Schuepis, Schupus, Schüppus 503, 524,
 543, 571
Sengerin Büttelwang 498
Spaltenstains invang 560
Sparogginen aker 677
Spätler 566
Spitzacker 665

- Stähellinen aker 597
 Sturms holtz 511
 Sturms mülwise 623
 Sturmwis 691
Straße 493, 589, 607, 665
Straße gen der Thur 666
Tägelbach, Tegerbach 505, 509, 611, 688
Tal, Tal 684
Talbach, Talbach 486, 494
Thur, Thur 666
Tüchelwis, Tücheln 538
 Vederlis acker 656
 Virling, Vierling (*bei Frauenfeld?*) 719, 720
 Wachenrüti 611
 Wächtelacker (*bei Frauenfeld?*) 718
 Wanefäld, Wanne 475, 476, 477, 511, 523, 573, 646
 Wart 604
 Weg 550
 Weiher 721
Weiberstatt 498
 Welhuser, Wellhusen 574, 683, 737
Wisefäld, Wisen, Wissen 587, 649
 Wuor, Wür 531, 593, 604
Zälg, Zelg 546
Institutionen, Abgaben:
Ammann 674, 676, 677
Eigenleute 658, 661
Geld 547
Vogt und Rat 679
Zehnt (Heu) 502
Kirchliche Einrichtungen:
Kirche St. Laurentius, Oberkirch 519, 715
St. Georgsfründe 507
Personen siehe: Acker, Altenriet, *Altikon*, Amman, Angkin, Bacher, Bacherr, Bachman, Bentz, Bongarter, v. Bonstetten, *Braitfeld*, Braster, Bris, zu der Burg, Bürgental, *Bussnang*, Cappeller, Clinger, Clinger, Dietzi, Egger, Egli, Eßlinger, Franckenhuser, Franckenhuser, Friburg, Fuchsser, Füg, Fusting, Fustinger, Fützli, Gensli, Guldin, Guldinerin, Guldman, Hågelli, Hagenbüch, Hartegglin, Höchhans, im Hoff, Hofmaister, Hofmann, Hofstetter, v. *Hohenlandenberger*, Hohsträsser, Holtzer, Howenstain, Hüber, Hubschwaider, *Imholz*, Isensmid, Islikon, Juncher, Jung, Junkherr, Keller, Koch, Kung, Lache, Lantstain, Latstann, Locher, Mader, Masenrietter, Mesenrieter, Meyerhouer, Morikon, Muller, v. *Münchwil*, Münchwyl, Murer, Nagelli, Nogger, Nüssli, Ochsenhart, Oswalt, Payger v. Hambült, Peyer, Pfisterwerk, Pfnúsolt, Rebman, Rethas, Richenbach, Rüdger, Rugkstül, Rüpli, Rútyman, Ryckerin, Schlachter, Schmid, Schriber, Schultheiß vnderm Schopf, Segmüller, Sigrist, Slatter, Snaithuber, *Sonnenberg*, Storch, v. Strass, Strubin, Sturm, Tanman, Töber, zum Tor, Torer, Tumelli, v. Vlm, Vederli, Verr, Vogt, Vorster, Wagner, Wengner, Werli, Werni, Wernli, Wider, Wiserin, Wüst, Zing
- Frauenfeld-Kurzdorf*, Kurtzendorff, Kurtzen Erchingen 477, 499, 500, 517, 523, 524, 530, 533, 534, 550–553, 566, 575, 600, 601, 604, 606, 611, 619, 622, 629, 630, 655, 658, 661, 664, 671, 674, 690, 711, 712, 722, 725, 775, 796, 857
Güter, Gebäude:
 Brunis büch 517, 611
 Bürgin Hübers hofstatt 567
Eisenschmiede 680, 722, 725, 726
 Franckenhusers bünt 606
 Loffers hofstatt 566
 Osterhalderin hofstatt 671
 Schlachters hofstatt 567
 Schonnen buhels hoff, Schönbühels hof 552, 725
 Schultheissen gütli 619, 796
 Sturms müli 499, 502, 679, 680
 Vischers gütli 619
 Walwis müli 553
 Widem bünt 523
 Widem (güt) 606, 707, 775
Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Bach 553
 Galtbrunnen, Galgbrunnen 533, 600
Kirchweg 477, 630
 Lobgasse, Loßgasse 606, 707, 708, 725
Institutionen, Abgaben:
Eigenleute 775
Geld 658, 775
Kirchliche Einrichtungen:
Kirche St. Johannes d. T. 477, 521, 603, 677
Vogtei der Widem 775

Personen siehe: v. Altikon, Bacher, Braster,
v. Bonstetten, Cappeller, Clingger,
Dietzi, Eßlinger, Franckenhuser,
Fuchsser, Hohsträsser, Holtzer, Hüber,
Isensmid, Islikon, Keller, Kung,
Lantstain, Locher, Mader, Mesenrieter,
Morikon, Murer, Rüdger, Rugkstül,
Schmid, Sigrist, v. Strass, Torer,
Wagner, Werni, Ysenschmid

Frauenfeld-Langdorf, Langendorf,
Langenerchingen 524, 538, 574, 596, 625,
643, 659, 666, 683

Güter, Gebäude:

Kelhof 659

Kreuz 538

Institutionen, Abgaben:

Meieramt, Zwing und Bann 659

Schwertsteuer 659

Vogtrecht 659

Personen siehe:

Bachman, Bußnang, Gross, Guldin,
Guldmann, Junkherr, Schmid, Slatter,
Sunnenberg, Töber, zum Tor, Torer,
v. Vlm, v. Wellenberg

Freiburg i. Br., Friburg 1155, 1183

Kirchliche Einrichtungen:

Adelhausen, Dominikanerinnenkloster,
Adelnhusen, Adelnhüsen, Adlehusen,

Adlenhusen 1156, 1158

Dominikanerkloster, bredier, predier
1156, 1158

Günterstal, Zisterzienserinnenkloster,
Kinterstal, Günterstal 1156, 1158

Johanniterkommende, sant Johanser
1156, 1158

Personen siehe: Laupp, Snewlin

G

Gachnang TG, Gachnang 413, 458, 459,
461–466, 469–473, 475, 527, 545, 592, 615,
616

Ortsteile:

Meierhof, Wüstung, Meyerhoff 470

Güter, Gebäude:

Büchis güt 461

Bulers güt 461

Egmans güt 461

Fügen güt 461, 466

Joplis hüb 466

Kelhof 459, 527, 545

Meyerhof 461

Mülstatt 461

Nidir hoff 461

Widem 527

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Büelste, Bülschenhalden, Buelstain 458,
592

Emit 466

Fußweg gen Meiersberg 470

Gertholtz 466

Holderbärg, Holderberg 461

Hole gasse 469

Kelnhoff brait 459

Koufmennin acker 471

Maßholter weg 466 (*siehe auch Nieder-
wil*)

Meiersberg, Meyersperg 470

Müliwingarten 458

Muls invang 592

Nägellis braite 464, 466, 468, 473

Nägellis rüti 466

Platte, Blatte, Blatnen 471, 615

Rentegg 469

Straße 471

Straße gen Islikon 470

Tägelbach, Tegerbach 464, 473, 505, 509,
611

Tegendlers (Teggellers) invang 458, 463

Tüüfelsgrüt, Tüfels grüt 461

Institutionen, Abgaben:

Eigenleute 461

Frechtgeld 466

Meieramt, Gericht, Zwing und Bann 461

Personen siehe: Bockli, Egghain, Hetlinger,
Houer, Hüber, Keller, Kitzzi, Lütolt,
Muller, v. Münchwil, Nagelli,
v. Oberwil, v. Schienen, Senger, Senn,
Stülinger, Tumeli, Wecker, Zimmer-
man, Zyt

Gaienhofen KN, Gayenhouden, Gëyen-
houn, Geyenhoun 832, 837

Personen siehe: Großhans, Hanns

Gammertingen SIG, Gamertingen 1083,
1183

Kirchliche Einrichtungen:

Kirchensatz 1083

Personen siehe: v. Rechberg

Gerlikon, Stadt Frauenfeld TG, Gerlikon
461, 604, 625, 687, 716, 755

Ortsteile:

Bewangen, Bewangen 527

Güter, Gebäude:

Grünings gütli 716

Pfründgut 755

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Kirchstraße 687

Wellenbergs gart 687

Institutionen:

Vogtei 604

Personen siehe: Angkin, Kundiman,

Lütschi, Muller, Rüdger, v. Schienen,

Sigrist, zum Tor

Giengen an der Brenz HDH, Giengen 1088

Personen siehe: Lew

Göggingen, Gde. Krauchenwies SIG,

Geggingen, Geggingen 1029, 1031, 1032

Güter, Gebäude:

Müllerin gütli 1031, 1032

Personen siehe: Fina, Müller, Pflüger, Scholl,

Slander, Tregel

Gottlieben TG, Gotliben, Gottlieben 143,

198, 268, 270

Personen siehe: Amlang, Häfelli, Haintz,

Müggli

Gottmadingen KN, Gottadingen 879, 880,

1163, 1164

Ortsteile:

Heilsberg, Burg, Hailsperg 879, 1162

Güter, Gebäude:

Hof im Grút 880

Singer, Singers güt 880

Personen siehe: Blerer, Cron, v. Fulach,

Graff, v. Randegg

Granheim, Stadt Ehingen UL, Granhain

1086

Güter, Gebäude, Institutionen:

Burg, Burgstall, Vogtei 1086

Personen siehe: Spätt

Greifensee ZH, Grifensew 123, 492, 1183

Personen siehe: v. Landenberg-Greifensee,

Sutor

Gremheim, Gde. Schwenningen (Donau)
DLG

Ortsteile:

Lustenau, Wüstung, Lustnow 1138

Vogtei 1138

Personen siehe: Vischer

Griesenberg, Gde. Amlikon-Bissegg TG,

Griessenberg 389, 390, 393, 428, 479–484,
641

Güter, Gebäude:

Burg 641

Mühle 641

Flurnamen, Geländemerkmale:

Grübenzen, Grübaitz 389, 482

Hagen 389

Hugen acker 482

Spittals ruti 390

Vogts halde 481

Vogts wingart, Bärttellin Vogtz wingartt
481, 484

Institutionen, Abgaben:

Eigenleute 641

Geld 483

Gericht, Zwing und Bann 641

Korn- und Weizebnt 390

Personen siehe: Byschof, v. Griefsen,

v. Hachberg, v. Hewen, v. Hüningen,

Landtschirmer, Mentzli, Ochsenhart,

Rogg, Suter, v. Westerstetten, Wildner

Grueb, Lustdorf, Gde. Thundorf TG, Grüb

426, 450

Personen siehe: Gebhart

Grundsheim UL, Gruntzhain 1071, 1072

Personen siehe: Spörli

Gundelfingen, Stadt Münsingen RT,

Gundelfingen 1087

Güter, Gebäude:

Burg Niedergundelfingen, Gundelfingen
1087

Personen siehe: v. Stein von Klingenstein

Gundholzen, Gde. Gaienhofen KN,

Gundelshain, Gundeltzhain 794,

837–850, 852

Güter, Gebäude:

Hupoltz hus 846

Schenken lehen 840

*Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:**Bachdöllen*, Bachtel, Bachtellen 846, 848

Bandstok 844

Eck, Egg 842, 844

Gundeltzhaimer zelge 848

Vor Halden, Halden 838

Iber russen 841

Lus, Luchs 838, 852

Richartz holtz 842

Silber, Sibler 842, 845

Straße 837*Löberenberg*, Vssern lobren 843

Personen siehe: Berger, Burk., Genstern-
dorffer, Griesser, Großhans, Herman,
Husman, Keller, Knupp, Múch,
Scherer, v. *Schönenbühl*, Stickel,
Vallentor, Vorster

Günterstal siehe Freiburg

Gunterswilen, Sonterswil, Gde. Wäldi TG,
Gundenswiler, Guntterswiler, Güntters-
wiler 165, 195, 1184

Flurnamen, Geländemerkmale:

Hattenhuser veld 195

Som 195

*Institutionen:**Eigenleute* 1184

Personen siehe: Risperg/Rüssperg, Winckel/
Winckler

Günzkofen, Gde. Hobentengen SIG 1044

Anm.

Personen siehe: Clinngen, Höppler**H**

Habsthal, Dominikanerinnenkloster, Gde.
Ostrach SIG, Habstal 1067

Hagenbuch ZH, Hagenbüch 579, 756, 789*Güter, Gebäude:*

Hailigen gütlin 756, 789

Magdenauer Kelhof 756, 789

Sifrids güt 756, 789

*Abgaben:**Zehnt* 756, 789*Personen siehe:* v. Eppenberg, Keller

Hangendenhausen, Wüstung, siehe
Trossingen

Hasli, Gde. Wigoltingen TG, Haslach,
Haslen 382, 444

Harenwilen, Gde. Hüttlingen TG,
Hairewenwiler, Hairwenwyl, Horben-
wil, Horbenwiler (Hüberwil?) 409,
418–429, 443, 450, 480, 857

Güter, Gebäude:

Gupfer gütli (hof) 427, 428

Horwer gütli (güt) 418, 428

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bogken wise 424

Entwise 409

Kluus, Cluese, Cluse 421, 424

Südweisen 427

Weier, Wiger 480

*Institutionen, Abgaben:**Bann* 420*Eigenleute?* 857*Geld* 857*Zins* 429

Personen siehe: Byschof, Horwer, Hüber,
Mentzli, v. *Münchwil*, Ochsenhart,
Rugg, Zuber

Hattenhausen, Lipperswil, Gde. Wäldi TG,
Hattenhusen 192, 193, 195, 234, 393, 415

*Institutionen:**Vogtei* 415

Personen siehe: Blarer, v. Klingenberg,
Muntprat, v. Sax, Strub, Winckler

Hatterswil, Gde. Fischingen TG, Hartswil
437

Hattingen, Gde. Immendingen TUT,
Hattingen 1182

Personen siehe: Vetter

*Hausen an der Aach, Stadt Singen (Hohen-
twiel) KN*, Husen vnder Krëyen 896–900

Güter, Gebäude:

Peterswartzen güt 899

*Institutionen:**Zwing, Bann, Gericht* 897

Personen siehe: v. Friedingen, Friedinger,
Nutzlin, Schagg, Scheffmacher,
Swartz

Hausen ob Verena TUT, Husen (vff Frenen,
Vrenen) 1100, 1124

Personen siehe: Huser, v. Talheim, Trosingen (Meier v.), v. Wiler

Hecheln, Burg, Gde. Mühlhingen KN, Hachlen, Hächlen 1041, 1042, 1183

Personen siehe: Höschlin, v. Mammerswyl, v. Schwandorf, v. Wulflingen

Hedingen, Stadt Sigmaringen, Hedingen 1038

Personen siehe: Maugenbüch

Hefenhausen, Lipperswil, Gde. Wäldi TG, Hefenhusen 393, 415, 1184

Institutionen:

Eigenleute 1184

Vogtei 415

Personen siehe: v. Klingenberg, Muntprat, Rüssperg, v. Sax

Hegheim, Wüstung, siehe Ertingen

Hegne, Gde. Allensbach KN, Hågin, Hågni, Hegni 73–86, 868, 1181

Güter, Gebäude:

Kelhof 83, 1181

Nonnenhof 84

Wysegraw 85

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Flantzer 76

Frohnried, Fron ryt 76

Halbtail 76

Huntzhalde 75

Morgenösch, Morgen 76

Tettingerweg 76

Abgaben:

Zehnt 73

Zins 75

Personen siehe: Bärtellini, Bülling,

Engelbrecht, Gemayner, Grüdeler,

Hertteli, v. Heudorf, Huw, Keller,

Mannenbacher, Stäheli, Strigel, Very,

Vogt, Wegestain, Wiggli, Wolgemüt

Heiligkreuztal, Zisterzienserinnenkloster, Gde. Altheim BC, Hailig krüzstal 1067

Heilsberg, Burg, siehe Gottmadingen

Herbertingen SIG, Herbertingen, Herbrechtingen 1046–1049, 1060–1062, 1067, 1068

Güter, Gebäude:

Ower güt 1047

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Awwiesen, Ow 1048

Bach 1067

Bächle, Bächlin 1061, 1062

Bärloch, Berloch 1046

Bei der Schwarzach, Swartzach 1046, 1068

Berlowerweg 1067

Bilgrinbrunnen 1067

Breite, Gebraite 1046

Cântzlisrain 1046

Erisdorfer Wiesen, Erenstorffin 1048

Ertinger Ösch, Esch gen Ertingen 1062

Eschelo 1061

Espan, (Herbrechtinger) Espan 1067, 1068

Folocher Eschle, Vohenloch 1060

Gsöd, Sod 1046, 1067

Herbertinger Bann 1046, 1048, 1068

Hohenrain 1068

Hünigraben 1067

Hüribach 1046

Hutzlenstil 1067

Kreuzstock, Crützstock 1067, 1068

Maurental, Morental 1046, 1067, 1067

Mühlrain, Mülinrain 1067

Mundbreite, Mundbraiti 1062, 1067

Ried, Ried 1067

Saum (Oberer, Unterer), Som, Sön 1046, 1067

Steinung, Stainung 1046, 1062, 1067

Swartze 1067

Personen siehe: Bäsch, Brennerin, Fleck,

Holtzherr, Maier, Peter, Schlupffi,

Schmid, Straiff, Thay, Wanner, Wygin

Herdern TG, Hardern, Hårdern 302–308, 361, 532, 779

Güter, Gebäude:

Cappellershoff 779

Des von Burg güt 302

Nitthartz güt 302, 305

Wetterinen güt 303

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Katzenstaig 305

Ottinen (Vtinen) wingart 304, 307

Roden wise 306

Straße gen Wilen 304, 307

Wiilermos, Wiler mos 305

Wildboltzstaig 305

Wingarttacker 308

Personen siehe: Bettler, Bürgi, Cappeler,
Egli, Hag, Hüff, Keller, Meyer,
v. Moorwilen, Mutzhart, Rickenbach,
Sterr, Wagner, Waybel, Yttel Egli

Herbertshofen, Stadt Ehingen UL,
Herbrechtshouen 1084

Personen siehe: Rüdger

Herten *siehe* Frauenfeld

Hettlingen ZH, Hettlingen 783

Güter, Gebäude:

Eichmüli, Aich 783, 784

Ringkers güt 783

Personen siehe: Höppler, Müller

Heudorf am Bussen, Gde. Dürmentingen
BC, Hödorf, Höwdorf 963

Güter, Gebäude:

Burghof 963

Personen siehe: v. Hornstein

Heudorf im Hegau, Gde. Eigeltingen KN,
Hodorff, Hödorff 1035, 1036

Personen siehe: Brüllinger, Eberli, Ernli,
v. Friedingen, v. Heudorf, Löffel

Hilzingen KN, Hiltzingen 864, 867, 882,
892, 894, 895, 901

Personen siehe: Düchtlinger, Ehingerin,
Honburgerin, Keller, Marti, Rout

Hirnbach, Burgstall, *siehe* Deißlingen

Hirrlingen TÜ, Hürningen 1117

Personen siehe: v. Ow

Höchstädt a. d. Donau DLG, Hochstetten
1137, 1138

Personen siehe: Vischer, Zosching

Hofen, Wüstung, *siehe* Wangen

Hobenkräben, Burg, Duchtlingen, Gde.

Hilzingen KN, Kräyen 898

Personen siehe: v. Friedingen

Hobentengen SIG, Hohendiengen 1062

Holzstetten, Wüstung, *siehe* Ertingen

Homberg, Gde. Eigeltingen KN, Homberg
999, 1037

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Hobül 1037

Landstraße 1037

Linser 999, 1037

Schöne wise 999

Personen siehe: Graü, Renner

Horgenbach, Stadt Frauenfeld TG,

Horgenbach 485

Güter, Gebäude:

Bewise güt 485

Abgaben:

Zehnt 485

Personen siehe: Geltinger, Hüber

Hörhausen, Gde. Homburg TG, Hünrhusen
234

Personen siehe: Blarer

Horn, Gde. Gaienhofen KN, Horn 790–794

Flurnamen, Geländemerkmale:

Brunnen 790

Hegner 792

In der Bütze, Butzzi 792

Laingrüb 790, 793

Silber 792

Stainnenacker 794

Personen siehe: Berger, Binder, Husman,
Jäck, Mäger, Maiger, Meßmer/Meßner,
Müch, Stikel, Vallentor

Hörstetten, Gde. Homburg TG, Honstetten
366

Güter, Gebäude:

Knoden güt 366

Personen siehe: Keller

Höwilen, Gde. Ermatingen TG, Hennwil,
Henwil 216, 235

Personen siehe: Lind

Huben *siehe* Frauenfeld

Hüfingen VS, Hüffingen, Hüfingen 1019,
1106, 1108

Abgaben:

Zehnt 1108

Personen siehe: v. Schellenberg, Schulthais

Hugelshofen, Gde. Kemmental TG,
Hüglisshoffen 1184

Institutionen:

Eigenmann 1184

Personen siehe: Biderman

Hunggenwil, Wüstung, *siehe* Aadorf

Hünikon, Gde. Neftenbach ZH, Hünikan
857

Institutionen:

Eigenleute 857

Personen siehe: Frechler, v. Gachnang,
v. Münchwil, v. Schienen

Hüseren, Bonau, Gde. Wigoltingen TG, Hü-
sen 391

Personen siehe: Giger

Hüttlingen TG, Hütlingen, Huttlingen 407,
408, 419, 439, 442, 445, 446, 448, 449,
452–454, 456, 457, 625–627, 631, 667

Güter, Gebäude:

Meierhof 626

Mühle 448, 457

Slahters (Schlacters) hof 448, 457

Verren hof/höfli 448, 457

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Alberhag, *Albern hag*, *Albellen hag* 407,
445

Aurüüti, *rüti* in der Ow, *Nürüti* 448

Bach 452, 456, 631

Burst acker 456

Grüb 456

Grund 456

Gwanden 448

Hüb aker 456

Kirchweg 445

Lengi 456

Liren infang 454

Lirerinen acker 445

Núgrut 445

Núwenbain 446

Räckholder, *Rechholtern* 456

Straße 631

Tuben grüb 445

Vederlis bomgart 452

Institutionen:

Gericht 625

Personen siehe: Gebhart, Giger, Hüber,
Müller, Ochsenhart, Schlachter, zum
Tor, Vederli, Verr, Wugerli

Huzenwil, Gde. Aadorf TG, Mutzzwil 713,
714

Abgaben:

Zehnt 713, 714

Personen siehe: v. Guntershausen, Nüserin,
Senn

I

Illbart, Gde. Wigoltingen TG, Ilhart,
Yllhart 194, 1184

Institutionen:

Eigenleute 1184

Personen siehe: Erhart, Tobler

Immenberg, Wüstung, *siehe* Stettfurt

Isingen, Stadt Rosenfeld BL, Vsingen 1151

Abgaben:

Laienzehnt 1151

Personen siehe: v. Rosenfeld

Islikon, Gde. Gachnang TG, Islikan, Islikon
461, 466, 467, 470, 473, 514, 515

Güter, Gebäude:

Mühle 514

Flurnamen, Geländemerkmale:

Nägellis wise 466, 467

Institutionen:

Eigenleute 461

Personen siehe: Bockli, Brachter, Müller,
Nagelli

Iznang, Gde. Moos KN, Vtznang, Vtznang
841, 846, 847

Personen siehe: Knupp, Scherer

J

Junkholz, Gde. Amlikon-Bissegg TG,
Jungholtz 641

Personen siehe: v. Hachberg, Stern,
v. Westerstetten

K

Kaltbrunn, Gde. Allensbach KN, Kaltbrun-
nen 87, 90, 952, 1023, 1182

Güter, Gebäude:

Wergantz hof 87

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Fischerweiher, *wyer* 1182

- (*Kaltbrunner*) *gemin merck* 1023
Landstraße 87
Riedrain, *Riet* 1182
Abgaben:
Laienzehnt 90
Personen siehe: Glaser, Meyer, Mor, Münchmeyer, Myer, Rabüll, v. *Tettikofen*, Värwer, Vetter, Vogt, Wergant
- Kanzach* BC, *Kantzach* 1043
Güter, Gebäude:
Burgstall 1043
Institutionen:
Vogtei, Gericht, Zwing und Bann 1043
Personen siehe: Clingen, Höppler
- Kappel* *siehe* *Allensbach*
- Kattenhorn*, *Gde. Öhningen KN*, *Kathenhorn* 826
Personen siehe: Swartz
- Kefikon*, *Gde. Gachnang TG*, *Käsikain*, *Kefikon*, *Keuikon* 461, 472, 640, 647
Güter, Gebäude:
Burg 472
Flurnamen, Geländemerkmale:
Fronwis 640, 647
Institutionen:
Eigenleute 472
Zwing und Bann 472
Personen siehe: v. Boswil, v. *Schienen*
- Kirchen-Hausen*, *Stadt Geisingen TUT*, *Kilchen by Gisingen* 1004
Abgaben:
Zehnt 1004
Personen siehe: Ashain, *Geschäyer*, v. *Neunck*
- Klingenstein*, *Burg, Stadt Blaustein UL*, *Clingenstain* 1087, 1183
- Konstanz*, *Constentz*, *Costentz* 18, 28, 34, 45, 47–49, 56, 58, 65, 67, 71, 75, 77, 81, 87, 88, 91, 95–97, 105, 109, 111–114, 121, 128, 136, 138, 139, 142, 145, 150, 152, 164, 174, 176, 182, 186, 187, 189, 193, 197, 199, 202, 203, 206, 210, 212, 217, 218, 229, 232, 233, 236–238, 240, 256, 258, 261, 272, 288, 295, 308, 327, 351, 369, 374, 385, 415, 432, 438, 641, 659, 745, 797, 803, 809, 813, 822, 826, 836, 857, 881, 882, 955, 965, 970, 1056, 1157, 1169, 1179–1182
- Güter, Gebäude*:
Domus Lienh. Burgs 641
Flurnamen, Geländemerkmale:
Sengewiese, Sengi *siehe* *Wollmatingen*
Institutionen:
Maß: *Mütt* 128, 145, 153, 160; *Viertel* 94, 139, 145, 153, 224
Währung 145, 160, 337, 745, 881, 882, 965, 1056, 1182
Spital auf der Rheinbrücke 113, 150, 857
Spital an der Marktstätte 128, 138
Spital (welches?) 111, 120, 121, 210
Raite (Almosenpflege) 128
Kirchliche Einrichtungen:
Bistum 1169, 1179–1181
Domkirche, Kaplaneipfründe 1179
Dompropst 134
Chorherrenstift St. Johann 124, 127, 187, 217, 955, 1179
Chorherrenstift (welches?) 803, 809, 813, 822, 826, 836
Dominikanerinnenkloster St. Peter an der Fahr 121, 128, 174, 177, 239
Dominikanerinnenkloster Zoffingen 843
Kirche (welches?) 1157
Personen siehe: Appentegger, Arnoldt, Binder, Blarer, Brisacher, Brunner, Bündrich, Burg, v. Cappel, Ellent, *Flar*, Fluguff, Fry, Füg, Härdler, *Imbolz*, Kirchherr, Köffer, Lembli, Lind, Mangolt, Mårck, Muntprat, Nitthart, Payer, Raiser, Richenbach, Rickenbach, Sailer, Schaflerin, Schilter, Schulli, Sonnentag, Stainhüslerin, Stofacker/Stoffacher, Swartzach, Tuggwaiss, v. Vlm, Vlmerin, Vrno, am Veld, Very, Wanner, Wellenberg, Wiener, Wolgemüt, Wudrer, *Zollikofer*
- Krauchenwies SIG*, *Kruchenwis*, *Kruchenwise*, *Kruchenwisen* 1038–1040
Güter, Gebäude:
Kalhousers gütli 1039, 1040
Kirchliche Einrichtungen:
Kirche 1038
Personen siehe: Enderli, Gremlich, Maugenbüch
- Kreuzlingen TG*, *Augustinerchorherrenstift*, *Crützlingen* 335, 357

Kurzdorf (Kurzenerschingen) siehe Frauenfeld-Kurzdorf

L

Langdorf (Langenerchingen) siehe Frauenfeld-Langdorf

Langenmoos, Wangen, Gde. Öhningen KN, Langenmos, Langen mose 99, 798, 811, 824, 834

Flurnamen, Geländemerkmale:
Ebnet, Ebni 811, 824, 834

Personen siehe: Burkart, v. Vlm, Riedrer, Rigel

Langenstein, Untere Burg, Gde. Orsingen-Nenzingen KN, Langenstein, Langenstein 987, 1183

Institutionen:

Eigenleute, Gericht, Zwing, Bann 987
Personen siehe: v. Heudorf

Lanterschwil, Gde. Ermatingen TG, Lanndertschwyl, Lannderttschwyl 233, 438

Abgaben:

Zehnt 438; Groß-, Kleinzehnt 233
Personen siehe: Blarer, v. Hof, Muntprat

Lengenweiler, Gde. Wilhelmsdorf RV, Lengenswiler, Lengenwyler 1050, 1051
Flurnamen, Geländemerkmale:
Lengenweiler See, vorder sew 1050, 1051
Vorhen 1051
Personen siehe: Gremlich, Humpis

Leutmerken (Lütmärke), Gde. Amlikon-Bissegg TG, Lütmerikon 641

Güter, Gebäude:

Kelhof 641

Kirchliche Einrichtungen:

Kirchensatz 641

Personen siehe: v. Griefsen, v. Hachberg, v. Westerstetten

Leutwil AG, Lütswyl 1169

Abgaben:

Zehnt 1169

Personen siehe: Fry

Lichtensteig SG, Liechtenstaig, Lichtenstaig 738, 753

Personen siehe: Muller, v. Wittenwil

Liggeringen, Stadt Radolfzell KN, Lütgeringen 952

Abgaben:

Landgarbe 952

Personen siehe: Trullinger, Vogt

Lingenschweiler, Wüstung, siehe Uttenweiler

Liptingen, Gde. Emmingen-Liptingen TUT, Lúptingen 977, 1006, 1007, 1011

Personen siehe: Dietinger, Gruter, Ström

Litzelstetten, Stadt Konstanz, Lützelstetten 93, 126

Güter, Gebäude:

Felixinen hof 93

Personen siehe: Brisacher, Felixin, Graf, Hertt

Lohn, Wollmatingen, Stadt Konstanz, Lön 144

Gebäude:

Fach (Vorrichtung zum Fischfang) 144

Personen siehe: Graf

Lommis TG, Lomas 641

Güter, Gebäude:

Widem 641

Institutionen:

Vogtei 641

Personen siehe: v. Griefsen, v. Hachberg, v. Westerstetten

Lustdorf, Gde. Thundorf TG, Lustorf, Lüstorf 417, 426, 450, 639, 657, 767

Güter, Gebäude:

Chräzeren, Katzernun, Katzeren 426, 450

Flurnamen, Geländemerkmale:

Staa-Acker, Stainacker 427

Weiher 639, 657

Personen siehe: Gebhart, v. Landenberg-Greifensee, Strüppler

Lustenau, Wüstung, siehe Gremheim

Luzern, Lutzern 1169

M

Magdenau, Zisterzienserinnenabtei, Gde.
Degersheim SG, Magtnöw 756, 789

Mainau, Deutschordenskommende, Stadt
Konstanz, Maignow, Mayenöw, Meynow
121, 122, 139

Mainwangen, Gde. Mühlingen KN,
Meinwangen, Menwag, Menwang,
Menwangen 1027, 1028, 1041, 1042, 1186

Ortsteile:
Nozenberg, Wüstung, Nötzzenberg 1027,
1028

Güter, Gebäude:
Smidt 1041

Personen siehe: v. Balgheim, Brugkner,
v. Heudorf, Höschlin, v. Mammerswyl,
Pfefferli, v. Schwandorf, v. Wildenfels,
v. Wulflingen

Maischbusen, Gde. Aadorf TG, Maistershu-
sen 693

Abgaben:
Frechtgeld 693

Personen siehe: Hofmaister, Staimher

Mammern TG, Manbüren, Manburren 365,
659, 660

Güter, Gebäude:
Boltschhuser hof 365
Gutmans (Gütmans) güt 365, 660
Keler 365, 660
Schencken (Schenken) hus 365, 660
Weiber 660
Wydmers güt 365
Wyer (wiger) hus 365, 660

Personen siehe: v. Boltzhusen, v. Hobenlan-
denberg, Schönäw, v. Vlm

Mannenbach, Gde. Salenstein TG,
Mannebach, Mannenbach 179, 189, 246,
252, 259–270, 631

Güter, Gebäude:
Mühle 189
Schröter güt 266

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Altstetten 268
Bach 264
Bodensee, sew 265, 267
Burgrain 261

Ebni, Ebin 264

Grüb 266

Halde, Halden, Hald 261, 264

Hornacker, Horn acker 631

Laingrüb 259

Landstraße 259, 262

Mühlbach 268

Rossrugg 261

Straße gen Salenstein 268

Töbelli 264

Wintkalbe aker 266

Wüeschte, Wüsti 268, 270

Institutionen, Abgaben:

Geld 268

Gemeinde 246

Zins 270

Personen siehe: v. Anwil, Bacher, Blatter,
Bündrich, Etter, Grübli, Gylg,
Haintzin, Hünenberg, Hüter, Hux,
Keller, Martin, Müller, Nusserin, Ott,
Schedler, v. Vlm, Vederli, Verr,
Widmerin

Marbach, Gde. Herbertingen SIG,
Marppach 1062

Mariazell, Gde. Eschbronn RW, Mariazell,
Marienzell 1168

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bach 1168

Rietbrugg 1168

Institutionen:

Eigenleute 1168

Personen siehe: v. Falkenstein

Markelfingen, Stadt Radolfzell KN,
Marchelfingen, Marcheluingen,
Marchelvingen, Marcholuingen,
Marchtelfingen 89, 952, 957, 963–970

Güter, Gebäude:

Gutenhof, Guten güt 952

Kelhof 969

(*Mittlere*) Mühle 963, 967, 970

Sliffers güt 952

Torkel 952

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bürzelwiese, Burzelwise 965

Kellers Breite, Kellers geprate 965

Markelfinger Winkel, Winkel 965

Mergel, Mergel 965

Rain 965

Ried, (Marcheluinger, Marcholfinger)
 Riet 89, 968
Schlafbach, Slaffach 965
Simmelwiese, Simelwis 952
Stürzkreut, Stiesgrüt 966
Vogtshalde, Vogts hald 952
Institutionen, Abgaben:
Fischleben 965
Geld, Gült 952, 969
Vogtsteuer 965
Zehnt 952, 963, 965, 967, 970
Personen siehe: v. Balgheim, Blarer, Burger,
 Gris, v. *Hornstein*, Hün, Juda, Keller,
 Ögli, v. Peyern, Secklerin, Vrendorff,
 Vogt
Märstetten TG, Mersteten 1184
Institutionen:
Eigenleute 1184
Märwil, Gde. Affeltrangen TG, Mårwyl,
 Merwil 430, 641
Abgaben:
Vogtsteuer 641
Personen siehe: v. Griefsen, v. Hachberg,
 Kernman, v. Westerstetten, Widmer
Mauren, Gde. Berg TG, Müren, Muran
 299–301, 1184
Institutionen:
Eigenleute 1184
Personen siehe: Brüchli, Herzog, Lophain,
 Röde, Slüpp
Mebrstetten RT, Mårstetten, Märstetten
 1082, 1143–1149
Personen siehe: Ahuser, Basch, Bosch,
 Glähaimer, Hell, Hülwer, Humel,
 Klingenhart, Runt, Schaffer, Schmid,
 Schulthais, Spât, Spintzttag, Waltz
Meierhof, *Wüstung*, *siehe Gachnang*
Meiersberg (Meisberg), Gde. Bertschikon
 ZH, Mayensperg, Meyersperg 470, 857
Personen siehe: v. Gachnang

Mengen, Gde. Schallstadt FR, Mengen
 1154–1156, 1158, 1159
Güter, Gebäude:
 Lehenli 1155

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
 Bechly, Bechli 1156, 1158
 Beitscher, Beischer 1156, 1158
 Bleger, Bläger 1156, 1158
Erlengraben, Erly graben, Erligraben
 1156, 1158
Eselbrückli, Esely brügli, Eselbrugglin
 1156, 1158
 Figbom, Vippön 1156, 1158
 Grafen (Gräfen) acker 1156, 1158
 Hagmatten 1156, 1158
Kapf, Kapf 1156, 1158
Lache, Lache 1156, 1158
Landweg 1156
 Langer weg 1158
 Mertzbrünnen, Mertzbrunnen 1156, 1158
 Norsinger (Orsinger) weg (pfad) 1156,
 1158
 Nüwer (núwer) graben 1156, 1158
 Öber rit 1156, 1158
 Offmeninger (Vffmandinger) weg 1156,
 1158
 Öl, Öil 1156, 1158
 Tegenlis (Tegellins) acker 1156, 1158
 Wiler 1156, 1158
Abgaben:
Kornzehnt 1154
Personen siehe: Arnolt, Balderingin,
 Baldinger, Hesse, v. Köln, Lendi,
 v. Roggenbach, Schenk, *Snewlin*,
 Vbeßhein
Mengen SIG, Mengen 19
Institutionen:
Spital 19
Personen siehe: Keßler
Menzengrüt, Gde. Wiesendangen ZH,
 Mentzenrúti 569
Flurnamen, Geländemerkmale:
 Owen 569
Personen siehe: Cappeller, Has
Mesenriet, Gde. Gachnang TG, Mesenriet
 560
Personen siehe: Cappeller
Mettendorf, Gde. Hüttlingen TG, Metedorf,
 Mettendorf 400–406, 410–412, 414, 425,
 443, 455, 684, 685
Güter, Gebäude:
 Becken güt 403, 414

Kelhof 406, 410
Krieghof 684, 685
Werin hofstatt 410, 411
Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Bach 405, 455
Braate, Braitte 411
Far 411
Geren 405, 411, 455
Hof 404
Hohenrain 412
Iifang, Invang, Ynfang 405, 411
Kriegbomgart 684, 685
Mettendorfer Bann 443
Moswise 400, 401
Remishaupttobel, Remis tobel 446
Straße 405
Ŵlricis rüti 443
Wase, Wase 411
Abgaben:
Geld 404, 414
Stadelgeld 404
Personen siehe: Byberlin, v. Far, Fusting, Gassman, Giger, Hellrigel, v. *Hohenlanden*berg, Hüber, Müller, Rebman, Schlachter, Sutter, Varer, Vederli, Verr, Werni, Wügerli
Mettnau siehe Radolfzell
*Mindersdorf, Gde. Hohenfels KN, Müners-*torf 1055, 1057, 1059
Personen siehe: Burst, Mark, v. Rast, v. *Reischach*, Stuk, Swtzzzer
Möbringen, Stadt Tuttlingen, Meringen 1017–1022, 1106, 1176, 1183
Güter, Gebäude:
Leders güt 1017, 1018
Raitlehen 1021
Flurnamen, Geländemerkmale:
Bäche, Bächin 1022
Berbalden, Berhald 1018
Berenbol, Berwal 1018
Schwelmenwies, Swälinen wise 1022
Abgaben:
Zehnt 1019, 1106
Laienzehnt 1020
Kirchliche Einrichtungen:
Pfarrkirche 1176
Allerheiligenaltar 1020
Marienaltar (Kaplanei) 1176

Personen siehe: Cüny, Dietinger, Güt, Keller, Kupfferschmid, v. *Möbringen*, Mollitor, Sailer, Schauffer, Schellenberg, Schulthais, v. Sunthusen

Moos KN, Moß 832
Personen siehe: Hanns

Mühlhausen, Gde. Mühlhausen-Ehingen KN, Mulhusen, Mülhusen 912–922, 933, 934, 937, 952, 957, 996, 1055
Flurnamen, Geländemerkmale:
Dietfurt, Dietfurt 1055 (sonst zu *Ehingen*)
Rumisbohl, Rumasbol, Rumosbol 932, 996
Stähelishag, Stähellins hag 1055 (sonst zu *Ehingen*)
Watt, Wat, Watt 916, 920
Personen siehe: Boler, Eberhart, Fúsin, Gëmpplin, Gris, Grüter/Grütter, Güt, Han, Hofman, Hug, Hugli, Kammrer, v. Rast, Secklerin, Seng, Spätli, Spönli, Tächtinger, Tüfrer, Vogel, Vogt, Wäggellin, Wicker, Widmer, Winker

Mülibach, Gde. Fischingen TG, Mulibach 437
Personen siehe: Lindensmid

Müllheim TG, Mulhaim, Mülhain 236, 295, 368–387, 390, 391, 395, 416, 417, 444
Güter, Gebäude:
Fricken güt 382
Húsis güt 387
Illikusers hüß 369
Kelhof 395
Kirchhof, großes Tor 236
Kirchtor 378
Lobingers hüß 369
Ruhen hüß 378, 382
Tele, Telle 377
Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Bach 373, 382–384, 387
Breitfäld?, Gebraitten, Gepraitten, Gebraitten 375, 378, 380
Bund 387
Egg 382
Fricken wisen 382
Grabenäcker?, Greben, Graben 372, 417
Grund, Grünt 384
Haintzlis Schaffers wingart 382
Halde 369

Hoggender stain 388
 Horn gassen 387
 Langen ruti 387
 Lebran, Löwran 382, 417
Lempert, Linperg, Lintperg, Lempert,
 Limperg 368, 370, 373, 382, 387
 Mulsenkin 388
 Rüdgers wüstin 417
Ruet, Rüt 387
 Schallen rüti 387
Schmittewis, Smidt, Smidten 390, 391,
 444
Straße gen Pfyn 373
 Verenen gasse 383
 Wagners braitte, 444
 Wasserfüri 372
 Weg 373
 Wirtz riet 382
 Zelg gen Costentz 374
 Zelg gen der Egg 387, 444
 Zelg gen Haslach (Haslen) 382, 444
 Zelg (gepraite) gen Pfin 374, 382, 387, 444
 Zelg gen Wigoltingen 374, 382
Abgaben:
Geld 385
Frechthafer 395
Schwertsteuer 385
Personen siehe: Blaicher, Bontt, v. Bussnang,
 Cuntzli, Fridrich, Gartner, Giger,
 Hag, Hassenmuller, Hertenstain,
 Läferlin, Mantz, Minner, Müller,
 Nitthart, Ritter, Schäfler, Scherer,
 Schieckin, Schlachter, Schmid,
 Schnider, Strüppler, Türm, Weber,
 Wellenberg, Wernher, Widmer, Wirt,
 Ytz, Zehender

Münsingen RT, Münsingen, Münsingen
 1147, 1148

Personen siehe: Schulthais

Münsterlingen TG, Augustinerinnenkloster,
 188, 238

N

Neckarstetten, Burgstall, *siehe* Deißlingen

Neftenbach ZH, Nefftenbach, Nestenbach
 725, 765–767

Ortsteile:
 Ödenhof, Ödhof 725

Kirchliche Einrichtungen:

Kirchensatz 765

Personen siehe: v. Aigendal, v. Breitenlan-
 denberg, Murer, Strüppler

Nendingen, Stadt Tuttlingen, Nendingen
 1025

Personen siehe: v. Enzberg

Nesselwangen, Stadt Überlingen FN,
 Nesselwangen 1026

Neubrunn, Gde. Turbenthal ZH, Núbrun-
 nen by Wyl 488, 489

Güter, Gebäude:

Schutter huob 488

Abgaben:

Zins 489

Personen siehe: Bollinger, Grössman

Neuburg siehe Freiburg

Neuburg, Gde. Mammern TG, Nunnberg,
 Núwenberg 365, 660

Güter, Gebäude:

Wolff acker (Hof) 365, 660

Flurnamen, Geländemerkmale:

Laingrieß 365

Personen siehe: v. Hohenlandenber, g,
 Schönäw, v. Vlm

Neuenburg, Bachheim, Stadt Löffingen FR,
 Núwenburg 1183

Neuenburg am Rhein FR, Nuwenburg 1158
Personen siehe: Lendi

Niedergundelfingen, Burg, *siehe* Gundelfin-
 gen

Niederhofen siehe Trossingen

Niederzell siehe Reichenau

Niederwil, Gde. Gachnang TG, Niderwil,
 Nyderwyl, Nyderwyle 486, 487, 556, 600,
 628, 736

Flurnamen, Geländemerkmale:

Eichäcker, Aichacker 486

Hubschwaider's wingarten 487

Masholter weg 487 (*siehe auch* Gachnang)

Rüti, Rüti 486

Personen siehe: Cappeller, Huber, Switzer

Nozenberg, Wüstung, siehe Mainwangen

*Nussbaumen, Gde. Hüttwilen TG,
Nußbömen 857*

O

Oberdischingen UL, Tischingen 1092–1094
Personen siehe: Bliblich, Eggerlin, Grässlin,
Henni, Käsbörer, Näger, Nidung,
v. Schienen

*Oberlauchringen, Gde. Lauchringen WT,
(Ober) Lochringen 961*
Personen siehe: Cüntzman, Fridrich, Gessler

*Obermauren, Mauren, Gde. Berg TG,
Obermura, Ober muren 296–298*
Institutionen:
Eigenleute 296–298
Personen siehe: *v. Helmsdorf*

*Oberrotweil, Stadt Vogtsburg im Kaiser-
stuhl FR, Rottwil 1154*
Abgaben:
Zehnt (Wein) 1154
Personen siehe: *Snewlin*

*Oberwangen, Stadt Stühlingen WT,
Oberwangen, Wangen (vor dem Wald/
Swartzwald) 1157, 1166, 1167*
Güter, Gebäude:
Kilchen güt von Costentz 1157
Personen siehe: *v. Erzingen, Frener, Lip,
Strubhaini*

*Oberwül, Gde. Gachnang TG, Oberwiler,
Obernwiler, Oberwyler, Obrenwiler,
Hüberwyl? 329, 458, 469; 857?*
Personen siehe: Smucker

*Oberwinterthur, Stadt Winterthur ZH,
Oberwinterthur 761, 786*
Güter, Gebäude:
Boschen güt 761
Rosts güt 786
Vorsts (Vorsters) hüß 761, 786
Abgaben:
Zins 761
Personen siehe: Hug, Knöpfli

Oberzell siehe Reichenau

Ödenhof siehe Neftenbach

Öbningen KN, Öningen 800
Personen siehe: Cristiner

*Orotswiler (Vratswiler), in oder bei
Raperswilen TG 192–194, 399, 432–434*
Flurnamen, Geländemerkmale:
Brunwise 399
Büntten 434
Abgaben:
Zins 399
Personen siehe: Binder, Brunner, Büchhor-
ner, *v. Büren*, Müller, Strub, Tobler,
Waibel

*Orsingen, Gde. Orsingen-Nenzingen KN,
Airsingen 987*
Institutionen:
Vogtei, Gericht, Zwing und Bann 987
Personen siehe: *v. Heudorf*

Ossingen ZH, Ossingen 760, 782
Abgaben:
Zehnt 782
Personen siehe: Ladstain, Sigg

Osterbalden siehe Frauenfeld

P

Paradies, Stadt Konstanz, Paradys 40, 144
Personen siehe: Graf, Schnider

*Petershausen, Stadt Konstanz, Petershusen,
Peterßhusen 142, 756, 789*
Kirchliche Einrichtungen:
Benediktinerabtei 142
Personen siehe: Keller

*Pfaffenweiler, Stadt Villingen-Schwennin-
gen VS, Pfaffenwiler 1135, 1140, 1141*
Güter, Gebäude:
Nidingers güt 1135
Wernhers güt 1135
Personen siehe: Bopfinger, Chün, Göts,
Haring, Hemerli, Lütolt, Toser, Tuffer

*Pfaffwiesen, Weiterdingen, Gde. Hilzingen
KN, Pfaffwisen 870, 873*

Personen siehe: Meyer

Pfunngen ZH, Pfunngingen 490

Personen siehe: Hasler

Pfyn TG, Pfin 336, 373, 374, 382, 387, 414, 444

Personen siehe: Amman, Byberlin

R

Radolfzell KN, Cella (Ratolfi), Ratolffzell, Rattolffzelle, Rauttolffzelle, Zell, 26, 72, 87, 89, 314, 802, 829, 848, 851, 858, 868, 870, 874, 899, 917, 934, 935, 937, 940, 942–952, 954–957, 959, 960, 967, 990, 1007, 1008, 1041, 1107

Gebäude:

Hof(platz), Hof, Hoff 947, 952, 955, 956

Mordergaßli 956

Stadtgraben 957

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Abtsgarten, Appts (Apptz) garten 944, 956, 957

Beugen, Bügen 960

Böhringer Gasse, Beringer weg 952

(*Böhringer*) *Ried*, Riet 940

Deinhard 943

Gießen, Giessen 940

Götzzen gart 957

Hard, Hard 947, 951, 956, 957, 959

Koch 957

Mettnau, Metnow 952

Mühlbach, Mulibach 940

Nordhalden, Orthalde 949

Radolfzeller Aach, Ah 851, 855, 960

Richitzhuser (Richerhuser) *holtzli* 959, 1041

Viehweide, burger *vihwaid* 940

Institutionen, Abgaben:

Amt 954

Fährenamt 940

Zehnt (Wein) 949

Zins 952

Maß: Malter 226; Mütt 975

Kirchliche Einrichtungen:

Chorherrenstift 858

Personen siehe: Adam, Antwort, Beringer, Brimelwer, Buli, Dietrich, Eggenwiler, v. Engen, Früael, Friedinger, Gasserin, Gris, Güss, Gutt, Höschli, Hügin, Kantenboden, Klocker, Knupp, Koch,

Legbain, Linder, Martin, Oheim, Räppin, Richlingerin, Scheffmacher, Schönhaintz, v. *Schwandorf*, Seckler, Slosser, Sporer, Sterri, Tachs, Trullinger, Vogel, Vogt, Wattertinger, Wudrer, Wundrer, v. Wulffingen, Wülfflinger

Ramsen SH, Ramshain 876

Randenbourg, Gde. *Schleitheim* SH, Randenburg (burgstal, vesti) 1162, 1164

Institutionen:

Eigenleute 1162

Personen siehe: Cron, v. Randegg

Rast, Gde. *Sauldorf* SIG, Rast 80, 1029

Personen siehe: Grüdeler, Müller

Ratzenweiler, Mindersdorf, Gde. *Hohenfels* KN, Ratzenwil 1057

Personen siehe: Mark

Ravensburg, Rauenspur 1051

Personen siehe: Humpis

Reichenau, Gde. *Reichenau* KN, Augia maior, Riche Ow/Öw, 1–48, 73, 127, 952, 954, 1146, 1177, 1179–1183

Ortsteile:

Niederzell, Niederzell 44, 47, 63, 845

Oberzell, Oberzell, Obre zell 30, 32, 41, 65, 952

Güter, Gebäude:

Hinderlehen 3, 4, 37

Hoff am Büchorn 952

Kentlers hof 30

Keßlers hoff 30

Müllehen, mullehen 7, 14, 25, 38

Núw hoff 8

Schnewen lehen 1

Sibenhars lehen 2

St. Georgs Gut 32

St. Johanns Gut 31, 45

St. Peters Güter 44

Torkel 8, 20, 43, 952

Vnser frowen gütt 24

Vorder lehen 2

Wiggilins len 22

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Ballerat, Ballraut 44

Bauernhorn (*Burenhorn*), Birhorn 26

- Bodensee*, see, sew 36, 44, 47
Bowiler 33
Bruck, Brugg 13
Buchhorn, Büchen, Büchhorn 42, 45, 952
Bühl (*Ober*, *Unter*), Buhel 10
Eppenstein gasse 45
Erslinger 6
Fährenhorn, Vereren stad, Verren horn 6, 32
Gasse 31
Gemeine Mark, gemain merck 44
Gewand 45
Grub, Grüb 39
Guldifüs 952
Häfeleshof, Häfellis hoff 19
Halden, Halden 15
Hasenhof, Hasen hof 28, 29
Hattenberg (*Hinterer*, *Vorderer*), Hattenberg 18
Hochwart, Hohen wart, Hohenwartt 6, 20, 46
Hohenwart gasse 15
Hörnle, Horn 47
Inntal, Im tal 19
Kirchgasse 43
Kotzenwinkel 39
Krautwiese, Grutenwise 5
Landstraße 7, 14, 22, 24, 32, 1181
Ober güt 28, 29
Palmenetter, Balbrer etter 33
Pfeffert, Pfefferhart 952
Ragörlis halde 40
Reute, Rüti 952
Rhein 952
Sankt Gotthard, Sant Gotthart 33
Schäfler gasse 13
Schlafbach, Slauffach 47
Schleithaimer, Slaitthamer 17
Setze, Setzzi 3, 20
Spitz, Spitz 37
Tellerhof (?), Tëlli 18
Vögelesberg, Vögellis berg, Vogellisberg 25, 38
Weiler, Wiler 23
Wyer horn 32
Züge 37
Institutionen, *Abgaben*:
Bindlehen 3, 11, 15, 16
Boltzenlehen 3, 12, 13, 16, 20
Büttellehen 9, 10, 35, 37
Geld 43
Goldschmiedlehen 21
Kammerlehen 6, 27, 31
Kessellehen 17
Müllehen, mullehen 7, 14, 25, 38
Fähre 23, 32
Zehnt 6, 15, 46, *Weinzehnt* 45
Kirchliche Einrichtungen:
Benediktinerabtei:
Münster 20, 158
St. Margarethenaltar 857
Pfalz 662, 689
Abt 1179–1182
Propst 1181
Keller 1181
Kelleramt 226
Kustodie, custrý 21, 43
Kammer 100, 302
Spitalherr 1169
Spital (-amt), *Infirmierie* 115, 173, 1031
Kapitel 1181
Amt, *Amtleute* 7, 35
St. Georg (*Oberzell*) 32
St. Johann 31, 45, 1178
St. Pelagien 44
St. Peter (*Niederzell*) 44, 47, 48
Schwesternhaus (samnung) *zum Garten* 39
Personen siehe: Achgus, Amann, Arnoldt, Bech, Böger, Boltzhuser, v. Brandis, Brugel, Büli, v. Cappel, Eberler, in Egenhof, Floss, Frowenknecht, Gensli, Götti, Gruntmännin, Hårdler, Harrentzerin, Hemmenhouer, Höman, Huw, Hyppenmaiger, Imholz, Keßler, Köffer, Lieber, Lindöwer, Lucier, v. Lupfen, Mangolt, Marti, Moldrich, Mümler, Muntprat, Mürri, Oclic, Oculi, Ögli, Öm, Ott, Pfuser, Raiserin, v. Reischach, Rüf, Schiegg, Schnider, Schriber, Schühler, Snagli, Stader, Stainli, Strolis, Suter/Sutter, Súterli, Töber, Tumm, Vli, v. Vlm, Verer, Vochentz, Vogt, Völckli, Waldmer, Wiggli, Wintz, v. Zollern, Zotzmeyer, Zymmerholtz, Zypolt
Remisbof, *Stadt Singen* (*Hohentwiel*) KN, Remlishoff 100, 101
Abgaben:
Zehnt 100, 101
Personen siehe: Rietheim, Vogt
Renquishausen TUT, Rengwishusen 1124

Personen siehe: Huser

Reute im Hegau, Gde. Eigeltingen KN, Rúti 952

Personen siehe: Mark

Reutehof, Stadt Überlingen FN, Rúti 1026

Personen siehe: v. Peyern

Reutehöfe, Böhringen, Stadt Radolfzell KN?, Riet, Rúti 89, 102, 103

Personen siehe: Judan, Seckler, Strub, Vrendorff

Rickelshausen, Böhringen, Stadt Radolfzell KN, Richertzhusen, Richitzhusen 958, 1041

Abgaben:

Zehnt 958, 1041

Personen siehe: Höschlin, v. Neubrunn, v. Schwandorf, v. Wulflingen

Riedlingen BC, Rudlingen, Rüdlingen 1170–1174, 1178

Institutionen:

Bürgerschaft, cives, consules opidi, minister Augiensis 1178

Kirchliche Einrichtungen:

Pfarrkirche 1170, 1172–1174

Altar SS. Johannes, Peter, Paul 1170

Altar SS. Johannes Ev. und Nikolaus 1172

Altar der heiligen Elftausend

Jungfrauen 1173, 1174

Kapelle Unserer Lieben Frau 1178

Personen siehe: Boll, Fabri, Fuchs, Hagendorn, Hofschneider, Käsundbrot, Krell, Metzger

Rielasingen, Gde. Rielasingen-Worblingen KN, Rulasingen, Rülasingen, Rúlasingen, Rülasingen 875, 878, 957, 1041, 1165, 1177

Güter, Gebäude:

Kelhof 878

Institutionen:

Eigenleute 1165

Vogtei 878, 1165

Kirchliche Einrichtungen:

Kapelle 1177

Personen siehe: Gremlich, Gris, Höschlin, v. Lupfen, Marti, v. Rosenegg,

v. Schwandorf, Secklerin, Winman, v. Wulflingen

Rohnhausen, Dettingen, Stadt Konstanz, Ruhahusen, Ruhenhusen 88

Personen siehe: Schnider

Röbrnang, Liggeringen, Stadt Radolfzell KN, Rornang, Rörnang 22, 27

Institutionen:

Gericht 22, 27

Rom 17, 1181, 1182

Institutionen:

Römischer König 17

Römischer Stuhl 1181, 1182

Rorbas ZH, Rorbas 853

Institutionen:

Eigenleute 853

Personen siehe: Compenner, Höwenmüller, v. Teufen

Rorgenwies, Gde. Eigeltingen KN, Rorgenwiß 988

Abgaben:

Zehnt 988

Personen siehe: Ernst

Rosenfeld BL, Rosenueld 1150–1153

Abgaben:

Laienzehnt 1151–1153

Personen siehe: v. Rosenfeld

Rottweil, Rottwil, Rotwil 1101, 1102, 1104, 1114–1116, 1119, 1122–1124, 1127–1131, 1135, 1140

Gebäude:

Hof 1104

Institutionen:

Spital 1128, 1129

Maß: Malter 1127, 1131, 1139; Mütt 1131;

Scheffel 1101, 1131; Viertel 1101

Kirchliche Einrichtungen:

Dominikanerkloster 1115

Heiligkreuz-Bruderschaft 1110, 1111, 1114, 1118

Personen siehe: Bok, Bopfinger, Breller, Brügel, Endinger, Friburger, Gesell, Giger, Güt, Gütkind, Hemerli, Higeller, Hünli, Kantzler, Ott, Rott

Rutschwil, Gde. Dägerlen ZH, Rüschwil,
Rütswyl 490, 783, 785, 857

Institutionen:

Eigenleute 490, 785, 857

Personen siehe: v. Gachnang, Grúlin,
Hasler, Mais, Müliberg, v. Münchwil,
v. Schienen, Zymmermännin

S

Sägende, Wüstung, *siehe* Frauenfeld

Salen, Gde. Homburg TG, Alant, Salen,
Zallent 189, 335, 357, 358

Ortsteile:

Untersalen (Undersale), vnder hoff zû
Alant, Zallent 335, 357, 358

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Landstraße 189

Rain 189

Wyer 189

Abgaben:

Steuer, Zehnt 189

Personen siehe: Bündrich, Gul, Etter, Meyer

Salenstein TG, Salenstain 207, 208, 241–258,
266

Güter, Gebäude:

Mühle 245

Niedersalenstein, Burg, nider vesti

Salenstain, vnder Salenstain 241, 266

Eigenleute 241

Obersalenstein, Burg, ober vesti

Salenstain 256

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Bach 255

Kirchweg 251

Spitzfidris núsatz 247, 253

Wyer 245, 258

Personen siehe: Bacher, Bündrich, Dienst-
mann, Etter, Gaishuser, Gilg,
Grünenberg, Hartzer, Hüter, Köchli,
Kramer, Morgen, Muller, Muntprat,
Neyerin, v. Randegg, v. Roggwil,
Schedler, Setter, Singer, Spitzfidri,
v. Strassburg, Studengästin, Sutur,
Vetter, Widmer

Sandegg, Burg, Gde. Salenstein TG,
Sandegg, Sanndegk 195, 270, 313, 337

St. Gallen, Sanntgallen, Sant Gallen 49, 71,
713, 813

Personen siehe: Berli, Senn, Vli, Zollikofer

Schädelhof (Schöönehof) *siehe* Frauenfeld

Schaffhausen, Schauffhusen 897, 896, 1096,
1161, 1164, 1167

Institutionen:

Heiliggeistspital 1164

Maß: Malter 879; Mütt 879, 1166

Personen siehe: Cron, Heggenzi, Lip,
Schagg, Swiger

Schienen, Gde. Öbningen KN, Schinen 816

Ortsteile:

Bühlarz, Bülhart 816

Burg, vesti 816

Unterschrotzburg?, vnder buwhof 816

Güter, Gebäude:

Kelhof 816

Institutionen:

Vogtei, Meieramt 816

Personen siehe: v. Schienen

Schlatt unter Kräben, Stadt Singen KN,
Slatt 851, 852

Personen siehe: Lengris

Schleitheim SH, Slaithain, Slaithan
1161–1165

Güter, Gebäude:

Hohhus 1162, 1164

Flurnamen, Geländemerkmale:

Berg 1162, 1164

Institutionen:

Eigenleute 1165

Meieramt 1162, 1164

Vogtei 1162, 1164, 1165

Kirchliche Einrichtungen:

Kirche 1162, 1164

Personen siehe: Amman, Blúweli, Buri,
Cron, v. Fulach, Keller, v. Lupfen,
Marquart, v. Randegg, Ruh, Suri,
Swiger, Wiss

Schneit, Gde. Altikon ZH, Sneithof 757

Personen siehe: v. Griefsen

Schura, Stadt Trossingen TUT, Schurhain
1124, 1136

Güter, Gebäude:

Schachlis güt (von Husen) 1124

Personen siehe: v. Ach, Biri, Dietterlis,
Graff, Gütkind, Trossingen (*Meier v.*)*Schwäblishausen, Stadt Pfullendorf SIG,*
Sweblishusen 1033, 1034*Personen siehe:* v. Neubrunn, Strebel,
Strobel*Seitingen, Gde. Seitingen-Oberflacht TUT,*
Sitingen, Sittingen 1124, 1136*Institutionen:*

Geburschafft 1124

Personen siehe: Graff, Trossingen (*Meier v.*)*Sentenhart, Gde. Wald SIG, Sentenhart*
1055, 1056, 1058*Güter, Gebäude:*

Kelhof 1056

Flurnamen, Geländemerkmale:
Tiefe Wiese, Tüffenwisen 1058*Institutionen:*

Vogtei 1055

Kirchliche Einrichtungen:

Leutpriester 1058

Personen siehe: Ger, Hüber, v. Rast, Widmer*Seuzach ZH, Sözach 787**Personen siehe:* v. Griefßen, Keller*Sießen, Dominikanerinnenkloster, Stadt*
*Bad Saulgau SIG, Süssen 1067**Siggisegg, Gde. Fischingen TG, Siggis egg*
437*Singen (Hobentwiel) KN, Singen 881, 942,*
957, 1177*Güter, Gebäude:*

Burk. hüß 881

Kalwen hüß 881

Kelhof 881

Schiner hüß 881

Flurnamen, Geländemerkmale:

Reckholderbühl, Reckolter bühel 881

Remlisberg 881

Verlorene Äcker, Verlorne acker 881

Abgaben:

Zehnt 942, 957

Kirchliche Einrichtungen:

Pfarrkirche 1177

Personen siehe: Brotbekin, Bücher, Gris,
v. Klingenberg, Ohan, Secklerin,
Vischer, Vogt, v. Wulflingen*Sonnenberg, Burg, Gde. Stettfurt TG,*
Sunnenberg 549, 639, 657*Personen siehe:* v. Landenberg-Greifensee,
Senn*Stammheim (Ober-, Unterstammheim) ZH,*
Stamhain 780*Ortsteile:**Unterstammheim, Nider stamhain 780**Güter, Gebäude:*

Heiligengut 780

Flurnamen, Geländemerkmale:
Haueloch, Huwenloch 780*Kirchliche Einrichtungen:*
Kirche 780*Personen siehe:* Keller, Rinnerin*Staubegg siehe Frauenfeld**Steckborn TG, Steckboren, Steckborn,*
Stekborn 278, 282, 309–328, 330–357,
359–362, 803*Güter, Gebäude:*

Hallermans hof 336

Hof des Abts von Kreuzlingen 335, 357

Kerr 315

Obertor 315, 340

St. Jakobs Gut 331

Torkel 315, 333, 336

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Acker 313, 314, 336

Anwander 340

Bach 313

Brücke 309

Gääsinge, Gensingen 352

Gasse 309

Grin 313

Hafenbach 311, 328

Halde 323

Hasenbach 348

Hof 341, 343

Horosse, Harasse 359, 360

Kreyental; Krêyental 341, 342

Laingrüb 340

Landstraße 315

Längi, Lengi 331

Loligasse, Lolis gasse 323–327, 346

Riedgasse 362

- Riser 359
 Risstett 330, 360, 361
 Routtenacker 362
 Schaittingen 340
 Schenkacker 317, 321, 341
 Stedi 331
Straße 359
 Tailgasse 340
 Tal 354
Institutionen, Abgaben:
Bürger 335
Fährenamt 337, 339
Zehnt 356; *Weinzehnt* 353
Kirchliche Einrichtungen:
Pfarrkirche St. Jakob 331
Personen siehe: Amman, Briegg, in der Bünd, Egli, *Friedinger*, Füg, Gässli, Grübli, Grüninger, Gul, Håring, Huber, Hüff, Isenbart, Jacob, Jakli, Kammensetzer, Kind, Knupp, Kolbli, Koschman, Lächler, Löw, Marti, Merckli, Meyer, Payerin, Ruh, Schefri, Schetter, Schiegg, *v. Schienen*, Schöten, Strübin, Swäderlin, Töcher, Tuggwaiss, Tulboum, Tyringer, Vlmer, Verr, Walther, Wangen, Wigolterin, Wigoltinger, Wiser, Wolfkeller
- Stegen, Bertschikon, Gde. Wiesendangen* ZH, Stegen 461
Personen siehe: *v. Schienen*
- Stein am Rhein* SH, Stain 225, 301, 314, 753, 819, 820, 857
Institutionen:
Schultheiß 314
Maß: Malter 308, 799; Mütt 882
Personen siehe: Keller, Lophain, Märk, Morikon, Yberger
- Steinegg, Nussbaumen, Gde. Hüttwilen* TG, Stainegg 857
Personen siehe: *v. Münchwil*
- Steinheim an der Donau, Stadt Dillingen a. d. Donau*, Stainhen 1137
Personen siehe: Bekin, Zosching
- Steißlingen* KN, Stúslingen 1183
Personen siehe: *v. Reischach*
- Stettfurt* TG, Stettfortt, Stettfurtt, Stettwart 492, 549
Ortsteile:
Chagere, Wüstung, Kagerren 639, 657
Immenberg, Wüstung, Immenberg 639, 657
Güter, Gebäude:
 Isenbergs gütlí 549
 Louchnõwers höfli 492
Personen siehe: *v. Landenberg-Greifensee*, Ryckerin, Schmid, Senn
- Stockach* KN, Stockach 972, 1030, 1031
Personen siehe: Metzger, Müller, Pflüger
- Strass, Gde. Gachnang* TG, Stras, Sträs 486, 617, 618, 625
Abgaben:
Zehnt 625
Personen siehe: Cappeller, *v. Hegi*, zum Tor
- Stüblingen* WT, Stülingen 1157
Personen siehe: Strubhaini
- Sursee* LU, Sursee, Sursew 1169
- T**
- Tägerschen, Gde. Tobel-Tägerschen* TG, Degershain, Tagerhein, Tegerhain, Tegerßhan, Tergerhain 430, 431, 962
Ortsteile:
Türn, Turlin 430
Güter, Gebäude:
 Gehalten Haber gütt 962
 Zingen gütt 962
Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
 Bild 430
 Bundlin 962
 Brugge 431
 Gross wis 962
 Langwis 962
Straße 962
 Weg 430
Personen siehe: Ackerman, Berschi, Rinnensperger, Widmer
- Tägerwilen* TG, Tegerwil 149, 161
Personen siehe: Müller, Vischer
- Tänikon, Zisterzienserinnenkloster, Gde. Aadorf* TG, Tänikon, Temikan,

Teninkan, Teninkon, Tennikan 756, 767, 789, 1183

Personen siehe: Aigendalin, v. Eppenberg

Tennenbach, Zisterzienserklöster, Gde.

Freiamt EM, Tenibach, Tennebach 1156, 1158

Teufen, Gde. Freienstein-Teufen ZH, Túffen 663, 853, 1183

Personen siehe: Compenner

Therwil BL (Kt.), Terwilr, Terwyler 1160

Institutionen:

Eigenleute, Zwing und Bann, Gericht, Kirchensatz 1160

Personen siehe: v. Tierstein

Thundorf TG, Tóndorf, Tundorf, Túndorf, Tündorf, Tündorff 620, 621, 641, 669, 686, 738–755

Ortsteile:

Oberdorf 744

Güter, Gebäude:

Haini Suturs güt 748

Lonbergs hoff 620

Nenikofinen gütli 686

Swartzen güt 748

Winikouer güt 739, 741

Flurnamen, Geländemerkmale:

Äsch, Asch 686

Bach 751

Cünimans güt 742

Grund, Grund 740, 742

Hagenaker 749

Hofstetten 740

Iifang, Invang 743

Lugenmos 749, 750

Ritters holtz 749

Schalmen aker 742

Schwarzemos, Swartze mos 743, 749

Strasser wise 751

Vffhouer wise 749, 751

Vher wise 749

Wattrüti, Wat 748

Winbrechts wise 742

Winikouers holtz 742

Zehent hagg 750

Institutionen, Abgaben:

Frechtgeld 641

Geld 745, 753

Vogtei 755

Zehnt 669, 738, 739, 753, 754

Personen siehe: v. Grießen, v. Hachberg, v. Hegi, Hettlinger, Hofmaister, Keller, Landenberg, Metzzger, Morikon, Muller, Ochsenhart, Pfisterwerk, Rügger, Senger, Sigrist, *Sonnenberg*, Stras, Tüschschmid, v. Westerstetten, Winikon, Winkouer, v. Wittenwil, Zuber

Tobel, Gde. Tobel-Tägerschen TG, Tobel 430, 431, 693

Personen siehe: Ackerman, Rinnensperger, Staimher

Töss, Dominikanerinnenkloster, Stadt Winterthur ZH, Tose 604

Triboltingen, Gde. Ermatingen TG,

Triboltingen 135, 145–164, 210

Güter, Gebäude:

Hirtten schüppus 145, 147, 153, 160, 164

Kelhof 145, 153, 160

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Alt gart 150, 155

Braitte 163

Bruggerswis?, Bruckerli, Brugger,

Bruggen, Brugker 145, 153, 155, 159, 160, 162

Chälhof, Kelnhoff 151

Fluguf 154

Gros gart 154

Gungger mose, Gunggers mos, Gugers mos 145, 153, 160

Hinder gart 150, 155

Kirchen stras 154

Kirchgasse 163

Landstraße 210

Nonewisli, Nunnen wise, Nunnenwis 145, 153

Nüüsatz, Nüwsätzlin, Nuwsätzli,

Núsätzli 145, 153, 160

Ober (win)gart 150, 155, 156, 157

Segasse 148, 161

Valkens braite 158

Wesselsetzli 154

Institutionen, Abgaben:

Geld 150

Vogtei 151

Kirchliche Einrichtungen:

Kirche 148, 152, 154, 161

Personen siehe: Aichman, Blarer, Bösch,
 Braster, Fluguff, Giger, Gremmelich,
 Hafen, Hemmenhouer, Illikusin,
 Keller, Kundenmann, Muller,
 Ölschüpp, v. Roggwil, Ruh, Schilter,
 Selnhouerin, Setter, Stockrumel,
 Swartz, v. Vlm/Vlmerin, Vrno,
 Vischer, Volki

Trossingen TUT, Trossingen 1124–1134,
 1136, 1139

Ortsteile:

Hangendenhausen, Wüstung, Han-
 gendenhusen 1124, 1139
 Kratten güt 1124

Niederhofen, Nider dorf 1124
 Efingers hof 1124

Oberes Dorf (Sontheim), Ober dorf 1124
 Keller hof 1124

Güter, Gebäude:

Belers (Benlers) güt 1131, 1134
 Benen 1124

Burgstall 1124

Cünrat Vocken güt 1124

Frumans hüß 1124

Grossen güt 1124

Hiltpoltz (Hiltbolten) hof 1124, 1127

Horgers güt 1124

Kastlehen 1124

Kelhof 1131, 1134

Kratten schüppus 1124

Kunen hüß 1124

Kunnen güt 1124

Lere 1124

Marschalken güt 1124

Märsinhus 1124

Mügen hüß 1139

Ramboltz güt 1124

Schirbis hüß 1124

Schröters güt 1124

Schülerin güt 1124

Sodgüt 1124

Stieran hof 1124

Stumpen güt 1124

Sunthusers güt 1124

Swenningers güt 1124

Täffer 1131, 1134

Teckers güt 1139

Wighainers hof 1124

Flurnamen, Geländemerkmale:

Egerd 1124

Fürhäupter, Furhopt 1136

Halde 1139

Hiltpoltz wise 1124

Im Brühl, Brül 1136

Kapf, Kapf 1124

Nuban 1136

Riet 1124

Riedwiesen, Riettwis 1124, 1136

Vitlers bach, Vitelsbach 1124

Institutionen, Abgaben:

Eigenleute 1124

Geld, Gült 1124, 1130–1132

Meieramt 1124

Zehnt 1124 (Gizzi), 1128, 1131, 1132

Kirchliche Einrichtungen:

Kirche 1139

Personen siehe: v. Balingen, Blettz, Brenner,
 Brügel, Dietterlis, Efinger, v. Empfin-
 gen, Gesell, Giger, Graff, Gütt, Harrer,
 Hattinger, Herr, Heuer, Höner, Hünli,
 Keller, Krat, Löw, Lugg, Lutzz, Maßli,
 Mesner/Meißner, Nester, Regnolt,
 Rott, Schabuli, Schacher, Schappel,
 Schappeler, Schülerin, Sotten,
 Stromaiger/Stromeyer, Trossingen
 (*Meier v.*), Vock, Waibel, v. Wasser-
 burg, Wüst

Tründelzen, Wüstung, *siehe Weiler*

Tuningen VS, Tainingen 1109, 1124

Abgaben:

Zehnt 1109; *Groß-*, *Kleinzehnt* 1124

Personen siehe: Trossingen (*Meier v.*), Wink

Türn siehe Tägerschen

Tuttlingen, Tütlingen, Tuttlingen 1007–
 1016, 1023, 1024

Güter, Gebäude:

Fünckinen hof 1023, 1024

Stobel hof 1007

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Aspen, Aspen 1010

Bettnow 1011

Brunnenwieslein, Brünwise 1009

Büchle, Bücheln 1010

Faulenbach, Fulbach 1009

Feldsee, Velt sew 1010

Fronwiesen, Fronow, Frönöw 1010, 1016

Grafenhalde, Grafhalde 1010

Hasen wise 1010

Impzow 1010

Kohlbrunnen, Kolbrunnen 1010
Leutenberg, Lutenberg 1010
Oberstenau, Obresten ow 1010
 Rain 1010
 Retweg 1010
Spitz, Spitzzwise 1008
 Spitznagel 1010
 Stainiges tal 1010
Steigen, Stigen 1010
Talacker, Talaker 1010
 Turlis staig 1010
Wenigswiesen, Wenigen 1010
Zincklins Tal, Zingglistal 1010
Abgaben:
Groß-, Kleinzehnt 1012–1015
Kirchliche Einrichtungen:
Leutpriester 1010
Personen siehe: Büchelder, Dietinger, Drömlin, Frittschi, Haingartter, Has, Honmessenger, Keller, Marti, v. Möhringen, Remi, Rester, Ribelman, Schmid, Sneller, Snewli, Ströli, Vischer, Wieland, Wigkher

Tuttwil, Gde. Wängi TG, Tutwil 491

U

Überlingen FN, Vberlingen, Vberlingen 50, 70, 88, 100, 101, 873, 952, 1033, 1034, 1057
Personen siehe: Ähtbüg, Besner, Hübler, Muntzer, v. Reischach, Strebel, Vogt, Wernher

Überlingen am Ried, Stadt Singen KN,
 Vberlingen im riet 858–862

Güter, Gebäude:

Kelhof 858

Flurnamen, Geländemerkmale:

Cromam 862

Abgaben:

Zehnt 860

Personen siehe: Heudorf, Keller, Kernder, Rüff, Vldinger

Ufhofen, Gde. Thundorf TG, Vffhouen 527, 528, 545, (Vffhain 604), 641, 752

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Langenweg 752

Institutionen, Abgaben:

Eigenleute 527

Frechtgeld 641

Vogtei 527, 528, 545

Personen siehe: Ärni, v. Grießen, v. Hachberg, v. Hohenlandenberg, Kitzzi, Landenberg, Mayer, Muller, Sigrist, Stültinger, v. Westerstetten

Ulm, Vlm, Vlme 1089–1092, 1095

Gebäude:

Hus vor dem saltzstadel 1095

Flurnamen, Geländemerkmale:

Boden 1090, 1091

Abgaben:

Zins 1090, 1091

Personen siehe: Grägg, Hutz, Lew, Madin, Näger, Nitthart, Ströli

Unlingen BC, Vnlengen 1045

Abgaben:

Laienzehnt 1045

Personen siehe: v. Gögingen

Unter Herten siehe *Frauenfeld*

Unterschrotzburg siehe *Schienen*

Vratswiler siehe *Orotswiler*

Uster ZH, Vstra 661

Institutionen:

Eigenleute 661

Personen siehe: v. Bonstetten, Salkenbacher, Solang

Uttenweiler BC, Vttenwiler, Vttenwyler
 1071, 1072, 1078–1080

Ortsteile:

Lingenschweiler, Wüstung, Glinggerschweil, Glinggerswil, Lingerswyler, Linggenswiler, Linggerswiler 1069, 1070, 1075–1078, 1080, 1081

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bussen, Bussen 1077

Ried, Bischiriet 1070

Personen siehe: Bugg, Bumeller, Hårdli, Härli, Kantzler, Kintscher, Lopp/Loub, Rambrecht, Russ, Schnider, Sorwiler, Spentzing, Sponhart, Spörli, Strigel

V

Villingen, Stadt Villingen-Schwenningen
VS, Vilingen 1007, 1102, 1125, 1127
Personen siehe: Boller, Keller, Schultheis

Volken ZH, Füllkon 857

Institutionen:

Eigenmann 857

Personen siehe: v. *Gachnang*, v. *Münchwil*,
Ritzman, v. *Schienen*

W

Wagenhausen TG, Wägenhusen 874
Personen siehe: Értzinger

Waldi TG, Walde 1184

Institutionen:

Eigenleute 1184

Personen siehe: Müller

Waldsberg, Burg, Krumbach, Gde. Sauldorf
SIG, Waldsparg 1183

Personen siehe: v. *Heudorf*

Waldshut, Stadt Waldshut-Tiengen,
Waltzhüt 961

Personen siehe: Fridrich

Wallhausen, Stadt Konstanz, Walahusen 88,
90

Personen siehe: Eberli, Goldast, Schilter,
Stiual, v. *Tettikofen*

Wangen, Gde. Öhningen KN, Wangen 399,
798–836, 960

Ortsteile:

Hofen, Wüstung, Hofen, Houen 803, 813,
822

Halden 803 (= Hoferhalde 816?)

Bach 822

Wiebelspüren, Wüstung, Wilbespurt 798
Haurus 798

Güter, Gebäude:

Hofstat bi der linden 827

Torkel 804, 811, 824, 833

Tüfferinen/Tufrinen güt 802, 829

Waltenloch 808

Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:

Bach 809, 836

Bodensee, sew 807

Im Bohl, Bol 831

Diris gart 807

Ettenbohl, Etterboll 830

Franken, Frank 803

Gemain merk, gemainmerck 807, 820

Haimen acker 821

Haingarten 811, 824, 833

Haita, Haitta, Haitten 807, 813, 816–818,
830

Hof 816

Hoferhalde, Houerhalde 816

Hobenolber?, *Alber* 820

Horn 814

Hüglis (Húglins) halde 830

Kellerswise 823

Kesslern, Kesserlin 815

Landstraße 830

Langenmoser gasse 798

Ober setzzi, Obersetzi 811, 824, 835

Rodri 816

Schiner 816

In der Setze, Setzzi 816

Smaltz 799, 813, 818

Staig 811, 818, 824, 832

Stegwiesen, wis an den steg 826

Sünder, Sunder 811, 824, 835

Im Dobel, (Wanger) Tobel 798, 811, 824,
834

Wanger berg 815

Wanger ebni 811, 824, 831, 835

Wanger etter 823

Widen 809

Auf Ramsen, Welben, Velwen vff Ramsa
(Ramßhain) 811, 824, 834

Wûri 816

Abgaben:

Geld 799

Personen siehe: Burck, Burkart, Cleinn,

Cloter, Cristiner, Diethelm, Eberli,

Eggmüller, an Gassen/Gässer, Hanns,

Herman, v. Hofen, Hurt, Keller,

v. Klingenberg, Klocker, Kloter,

Komit, Maiger, Märk, Mayer, Mesner,

Meyer, Müller, Netzer, Pfaw, Rieder,

Rigel, v. Roggwil, Rüff, Rüttsch/

Rütschi, Schafrat, v. Schienen, Swartz,

Vli, v. Vlm, Wagner, v. Weiler,

Wolfhus, Wolfkeller, Zimmermann

Wängi TG, Wengen, Wengi 491, 529, 640,
647, 681, 682, 694

Güter, Gebäude:

Schowingen 529, 694

Geld 529

Flurnamen, Geländemerkmale:

Brüel, Brül 681

Grund, Grund 681

Murg 681

Abgaben:

Geld 682

Personen siehe: v. Bonstetten, Giger,

Kriechin, v. Landenberg-Greifensee,

Landisen, v. Wängi, Wengner, Züricher

Warth, Gde. Warth-Weiningen TG, Wartt
577*Ortsteile:*

Alissat, Wüstung nördl. Weiningen,

Aleshart 587

Personen siehe: Verr, Junkherr**Watterdingen, Stadt Tengen KN, Watertin-**
gen 904*Personen siehe:* v. Heudorf, Meyer, Wirt**Weier, Gde. Steckborn TG, Wyer ob**

Veltpach 363, 364

Güter, Gebäude:

Mühle 363

Flurnamen, Geländemerkmale:

Bachli 364

Personen siehe: Hüber, Stroli**Weigheim, Stadt Villingen-Schwenningen**

VS, Wigghain 1124

Personen siehe: Fuchs, Meyer, Trossingen
(Meier v.)**Weiler, Wüstung, siehe Ertingen****Weiler, Gde. Moos KN, Wiler, Wyler 795,**
839, 846, 847, 850*Ortsteile:*

Burg 795

Tründelzen, Wüstung, Truntelshain,

Trüntholtzeinn 795, 814

Flurnamen, Geländemerkmale:

Höbrain, Hohenrain 850

Specke, Spechk, Speck, Spek 795, 846, 847

Personen siehe: Altenbach, v. Balesheim,
Herman, Knupp, Mäger, Meyer, Rüll**Weinfelden TG, Winfelden 1184***Institutionen:*

Eigenleute 1184

Personen siehe: Fritzin, Kötz**Weißwasserstolz, Burg, Gde. Hohentengen**
am Hochrhein WT, Wassersteltz 1096,
1183*Personen siehe:* v. Griefßen, Heggenzi**Weiterdingen, Gde. Hilzingen KN,**

Winttertungen 895

Personen siehe: Äbli**Wellenberg, Burg, Gde. Felben-Wellhausen**
TG, Wellenberg 451, 581, 638*Personen siehe:* v. Hohenlandenberg, Storch**Wellhausen, Gde. Felben-Wellhausen TG,**
Welhusen 447, 582, 727–736*Güter, Gebäude:*Bongarters gütli, Bomgarters güt 727,
728, 734

Sigristen güt 735

*Flurnamen, Geländemerkmale:*Alesharter (Alasharter) wisen 730, 733,
735

Holtz 736

Mertzen rüti 736

Mettelbach 447

Moosacker, Mosaker 447

Mos, Mös 731

Risen 736

Rüdlings invang 733, 735

Rütün 731

Sigristen wart 733

Tüüchelholz, Tüchlen 729

Vnder zeltg 447

Wald 729

Personen siehe: Braitfeld, Cappeller,
Dietwiler, Gebhart, Keller, Kouff,
Nüsli**Welschingen, Stadt Engen KN, Wälenschin-**
gen 906–911*Flurnamen, Geländemerkmale:*

Auf Berchen, Bercha 906

Erdbrüstle, Erdbrust 906

Erlen, Erla, Erlan 906

Früchlin 906

Gibeln 906

Glaizzlen wise 906

Hefen 906

- Hohenbewen*, Hewen 906
Holtzlin 906
Langenbühl, Langenbol 906
Luke 906
Rattenacker?, Rapoltz aker 906
Sperbelsried, Spårwers riet (ober, vnder) 906
Stain grüb vor Hewen 906
Watt 906
Wildli 906
Abgaben:
Zins 907
Personen siehe: Berch, Brugger, Claus, Gerwer, Golli, Hiltzinger, Jakli, Ledergarwer, Peterman, Pur, Tenger
- Wiebelspüren*, *Wüstung*, *siehe* *Wangen*
- Wigoltingen TG*, Wigoltingen 372, 374, 378, 382
Personen siehe: Cuntzli, Götzler, Ritter, Widmer
- Wil SG*, Wil 390, 713
Institutionen:
Maß: *Malter* 489, 659; *Mütt* 389, 489, 492, 659
Personen siehe: Schnider, Senn
- Wila ZH*, Wyl 488
Personen siehe: Grössman
- Wilén bei Herdern*, *Gde. Herdern TG*, Wil 304, 307
- Wilhof*, *Gde. Wängi TG*, Wilahof 491
Abgaben:
Zehnt 491
Personen siehe: Aichman
- Winterthur ZH*, Winterthur, Wintherthur, Wintterthur 485, 490, 496, 514, 515, 716, 738, 754, 757–759, 761, 767, 769, 775, 777, 785
Institutionen:
Eigenfrau 490, 785
Maß: *Mütt* 784
Personen siehe: v. Aigendal, Bentztalerin, Brachter, Geltinger, Grülin, Hågelli, Hasler, Hug, Mais, Rüdger, Rütschi, Schultheiß vnderm Schopf, Wügerlo, Zingg
- Wolfikon*, *Gde. Amlikon-Bissegg TG*, Wufflikon, Wuflikon, Wülffikan 697–702, 704, 705
Güter, Gebäude:
Inder hof 701, 702
Röschlis hof 697, 698
Vsser hof 699, 700, 704
Flurnamen, Geländemerkmale:
Braitte 705
Schründler 705
Personen siehe: undern Bomen, Grüber, Metzzger, Schöchli
- Wollmatingen*, *Stadt Konstanz*, Wollmatingen, Wolmatingen 93, 95–97, 105–142, 294
Güter, Gebäude:
Aigners hof, *Agners hoff* 106, 107, 115
Frühmessgut 137
Kelhof 105, 139, 140
Kirchhof 142
Mainauer Gut 121, 139
Sant Peter güt 121, 128
Raitegut 128
Spitalgut 111, 121, 128
Stadelhouer (zins)lehen 106, 107, 108, 132, 134
Torkel 130, 136
Flurnamen, Geländemerkmale, Wege:
Alau, *Alow* 120
Bärtelinsmöse, *Berchtillis mösli* 123
Birchmos 128
Brühl, *Brül* 109
Fronried, *Fronriet* 116, 121
Fuhren, *Furrair* 139
Hafner, *Haffner* 115, 130, 131, 132, 136, 141
Härle, *Herdlin* 128
Hindergart 141
Homberg, *Hönberg* 142
Krummen aker 128
Heilsbrunn, *Hailbrunnen* 128
Leimgrube, *Laingruob* 138
Landstraße 128, 142
Längerböhl, *Langenbol*, *Lengerin pol* 117, 128
Löwern, *Lebran* 124, 127, 132, 139
Murenmoos, *Murenmos*, *Muris müs* 116, 122
Sengewiese (auf Konstanzer Gemarkung), *Sengi* 111, 112
Sengigasse 111

Surt 128
 Túfenlachen 139
Urisberg, Vlrichsperg 120, 125
 Vaisten wisen 113, 132
 Wellisrain, Walis rain 116
 Widemhalde 132, 133, 137
 Winkel?, Tüschewinkel 128
Abgaben:
Zehnt 96, 97, 137; *Laienzehnt* 95, 105
Zins 128, 134
Kirchliche Einrichtungen:
Frühmesse 137
Personen siehe: Aigner, Besch, Beschorn,
 Blarer, Brisacher, Ellend, Etter, Etterli,
 Frik, Frikli, Fry, Goprechtzhuserin,
 Graf, Grogg, Grünenberg, Gütjar,
 Held, Hertt, Hesliwang, v. Hof,
 Illikusin, Insigler, Jörg, Kåser, Keller,
 Lindower, Mark, Mesner, Meyrin,
 Mümler, Pfefferhart, Rickenbach,
 Schad, Schapff, Schilter, Schmid,
 Schühli, Schussler, Sipler, Sonnentag,
 Stadelhouer, Stådelli, Stainhüslerin,
 Stofacker/Stoffacher, Stroli, Stürcheler,
 Sutor, Swartz, am Veld, Verr, Very,
 Wonlich, Zollikouin, Zorn

Worblingen, Gde. Rielasingen-Worblingen
 KN, Wairmingen, Wairmlingen,
 Warmingen 860, 868–874, 938

Flurnamen, Geländemerkmale:
 Witthart, Wytthartt 868, 873

Abgaben:
Zehnt 868; *Großzehnt* 869

Personen siehe: Bettenhouer, Èrtzinger,
 v. Ewattungen, Heudorf, Meyer,
 Muntzer, v. Payern, Peter, Richlinge-
 rin, Röber, v. Stein

Wülflingen, Stadt Winterthur ZH,
 Wüflikon 703

Güter, Gebäude:
 Hünikon hof 703

Flurnamen, Geländemerkmale:
 Brun 703

Halten, Halten 703
Eulach, Ellen 703

Staigen wise 703
Töss (Fischenz an der), Töse 703

Personen siehe: Hünikon, v. Landen-
 berg-Greifensee

Wyden, Gde. Ossingen ZH, Wyda 642
Personen siehe: v. Griefßen

Wyden, Gde. Uesslingen-Buch TG, Widen
 757

Ortsteile:
Alberhof, Wüstung, Alber hof 757
Personen siehe: v. Griefßen

Z

Zeilen, Gde. Emmingen-Liptingen TUT,
 Zilen 926

Personen siehe: Billing, Marppacher, Marti/
 Martin, Snewli

Zetzwil AG, Setzwyl 1169

Abgaben:
Zehnt 1169
Personen siehe: Fry

Zezikon, Gde. Affeltrangen TG, Zetzikon
 608

Abgaben:
Zehnt 608
Personen siehe: Sigst, Vorster

Zimmerholz, Stadt Engen KN, Zimmerholtz
 1004

Personen siehe: Ashain

Zoffingen, Dominikanerinnenkloster, siehe
 Konstanz

Zürich, Zürich 397, 854

Kirchliche Einrichtungen:
Dominikanerinnenkloster Oetenbach 397
Sammlung St. Verena 397
Personen siehe: v. Kloten, Swartzmurer

Zußdorf, Gde. Wilhelmsdorf RV, Zustorf,
 Zustorff 1050, 1051

Personen siehe: Gremlich

Zwiefalten, Benediktinerabtei, Gde.
 Zwiefalten RT, Zwiualten 1173

Personen siehe: Lupf

2. Personenregister zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg

Die Zahlen verweisen auf die Nummern der Einträge im Lehenbuch. Aufgelistet sind die Familiennamen in ihrer Originalschreibweise, gegebenenfalls in ihrer heute gebräuchlichen Schreibweise (kursiv). Die Vornamen sind behutsam normalisiert. In den Klammern folgen gegebenenfalls Hinweise zur Lokalisierung: Wohnort, Lehen (L.), Eigen (E.), nicht spezifizierter Besitz (Bes.) (siehe auch oben S. LXXXV).

A

Abbt, Heinrich, *und seine Frau Anna* (L. Allensbach) 57, *siehe auch* Appt
 Abli, Cüni (L. Ermatingen) 173
 Äbli, Konrad gen. Rugker (Weiterdingen, L. Ebringen) 894, 895
 Ach, C. v. (Bes. Schura) 1124
 Achgus (Achtotz), C., Herr (Bes. Reichenau) 20
 Acker, Hans (L. Frauenfeld?) 737
 Ackerman (Ackkerman, Akerman) Ulman (Oulman) (Tobel, L. Tägerschen) 430, 431, 962
 Adam, Herr (Radolfzell, L. Beuren) 851
 Adam (Bes. Radolfzell) 952
 Ahuser (Bes. Mehrstetten) 1149
 Ähtbüg (Überlingen, L. Dettingen) 952
 Aichman, Hans (L. Triboltingen) 152
 Aichman, Heini (L. Wilhof) 491
 Aigendal, Otto v., Priester (Winterthur, L. Neftenbach) 767
 Aigendalin, Elisabeth *und* Verena, *Schwestern in Tänikon* (L. Neftenbach) 767
 Aigner, Hans, Müller (Bes. Wollmatingen) 125, 127
 Aigner (Aigen), Heini (L. Wollmatingen) 128
 Airsinger, Hans (Eigeltigen, L. Eigeltigen) 989
 Allmendshofen (Almshouen) zü der Nüwenburg, Heinrich v. 1183
 Altenbach (Bes. Weiler) 850
 Altenburg, Hans gen. Hoppahs (L. Ermatingen) 219
 Altenriet, Älli (L. Frauenfeld) 493
 Altikon (Altlikon), Cüni v. (L. Frauenfeld) 575, 576
 Altikon (Altlikon), Hans v. (L. Frauenfeld) 516, 595, 622, 696
 Amann, Hermann, Pfister (L. Reichenau) 14

Amlang, Ulrich (Gottlieben, L. Ermatingen) 198
 Amman (Bes. Allensbach) 68
 Amman, Hans (Pfyn, L. Steckborn) 313, 336
 Amman, Hermann (L. Donaueschingen) 1185
 Amman, Hermann (Bes. Schleithelm) 1161
 Amman, Küni gen. Wirt (Altikon) 761
 Amman, Uli (Frauenfeld, L. Frauenfeld) 506, 509, 510, 513, *und seine Frau Gret* (L. Frauenfeld) 509
 Angkin, Margarethe (Frauenfeld, L. Gerlikon) 716
 Angst (Bes. Böhringen) 940
 Anwil, Fritz v. (Bes. Mannenbach) 261
 Antwort (Antwort) (L. Radolfzell) 949
 Antwort, Ulrich, Ammann (L. Radolfzell) 947, 954, 955, *und seine Frau Ossanna* (L. Radolfzell) 947, 948
 App, Heinrich, *und sein Vater Heinrich* (Beizkofen, L. Eichen) 1053
 Appentegger, Hans, *sein Sohn Jörg und seine Tochter Ursula* (Konstanz, L. Allensbach) 48
 Appt, Heinrich 954, *siehe auch* Abbt
 Ärni, Hans (L. Ufhofen) 752
 Arnoldt, Frick (Konstanz, L. Reichenau) 45
 Arnolt, Andreas (L. Mengen) 1159
 Ärtzingen *siehe* Erzingen
 Ashain, C. (Zimmerholz, L. Kirchen) 1004
 Augsburg *siehe* Ougspurg

B

Bacher (Bes. Mannenbach) 270
 Bacher, Hans (Mannenbach, L. Salenstein) 252, 255, (L. Mannenbach) 263
 Bacher, Heinrich (L. Frauenfeld) 503, 517
 Bacher, Henni (Bes. Mannenbach) 189
 Bacher, Hermann (L. Mannenbach) 262
 Bacher, Herni (L. Mannenbach) 264, 265
 Bacher, Jo. (L. Ermatingen) 179

- Bacherr (Bachherr), Hans (*Frauenfeld*, *L. Frauenfeld*) 504, 518, 672, *seine Base*
Verena (*L. Frauenfeld*) 504, 518
- Bachman, Hans, gen. Karrer (*L. Frauenfeld*) 683
- Bachman, Wällti (*Reichenauer Eigenmann*) 857
- Balderingin, Margarethe (*L. Mengen*) 1156
- Baldinger, Agnes, Annelin und Margarethe, *Töchter des Thomas* (*L. Mengen*) 1158
- Baldingerin, Elise (*L. Mengen*) 1159
- Balesheim (Baldißhain), Hans v., und *sein Vater Uli* (*L. Weiler*) 850
- Balghan, Hans (*L. Bräunlingen*) 1098
- Balgheim (Balgchain), Johann d. A. v. (*L. Balgheim*) 1124
- Balgheim (Balgchain), Johannes v., *Schreiber* (*L. Markelfingen*) 969, (*L. Mainwangen*) 1028
- Balingen, Peter v., und *seine Brüder*
Albrecht, Hans, Heinrich und Konrad (*L. Trossingen*) 1132, 1133
- Bärtellini (*L. Hegne*) 82
- Basch, Cuntz (*Bes. Mehrstetten*) 1143
- Bäsch, Hans und Heinz (*Reichenauer Eigenmänner, Herbertingen, L. Herbertingen*) 1062
- Bech (*Bes. Reichenau*) 19
- Bekin, Anna (*L. Steinheim*) 1137
- Belar, Michel (*L. Berlingen*) 273
- Belar, Siman (*L. Berlingen*) 275
- Belar, Ulrich (*Bes. Berlingen*) 273
- Benker (Bencker), Claus (*Reichenauer Eigenmann*) 490, 785
- Bentz, Konrad (*L. Frauenfeld*) 548
- Bentzin, Margarethe (*L. Frauenfeld*) 695, 723
- Bentztalerin (Bentzentalin), Adelheid (*Reichenauer Eigenfrau, Winterthur*) 490, 785
- Berch, Herni (*Bes. Welschingen*) 906
- Berger, Frick (Frik) (*Gundholzen, L. Gundholzen*) 841, 844, 849
- Berger, Herni (*L. Horn*) 792, (*Bes. Gundholzen*) 837
- Berger, Konrad (*Gundholzen, L. Gundholzen*) 848, 849
- Beringer (*Bes. Ermatingen*) 173
- Beringer, Burkart (*Bes. Radolfzell*) 951
- Berli, Konrad (*St. Gallen, L. Allensbach*) 71
- Berschi, Häsli (*L. Tägerschen*) 962
- Besch (*Bes. Wollmatingen*) 123
- Beschorn, Häsli (*L. Wollmatingen*) 133
- Beschorn, Simon (*L. Wollmatingen*) 124
- Beschorn, Uli (*L. Wollmatingen*) 133
- Beschorn, Ulrich (*L. Wollmatingen*) 134
- Besner, Heinrich, und *seine Frau Barbara* (*Überlingen, L. Deutwang*) 1054
- Bettenhouer, Heinrich, und *seine Frau Else* (*L. Worblingen*) 872
- Bettler, der (*L. Herdern*) 305
- Biderman, Cüni (*Reichenauer Eigenmann, Hugelshofen*) 1184
- Bill, Konrad, *Pfarrer* (*Deißlingen, L. Deißlingen*) 1113, 1121
- Bill, Ulrich (*L. Deißlingen*) 1121, 1122
- Billing (*Bes. Zeilen*) 926
- Binder, Hans (*Konstanz, L. Orotswiler*) 432
- Binder, Häsli (*Bes. Horn*) 790
- Binder, Heini (*Horn, L. Horn*) 790, 791
- Biri (*Bes. Schura*) 1124
- Blaicher (*Müllheim, L. Müllheim*) 382
- Blarer (Blaurer), Albrecht (*Konstanz*) 145, 234, (*L. Markelfingen*) 970, 1183
- Blarer (Blaurer), Gerwig (*Konstanz, L. Triboltingen*) 146, 147
- Blarer (Blaurer), Hans (*Konstanz, L. Wollmatingen, Berlingen*) 142, 293, 294, (*L. Lanterschwil*) 233, 438, 966
- Blarer, Heinrich (*L. Hörhausen, Hattenhausen*) 234
- Blarer, Konrad (*Bes. Berlingen*) 274
- Blarer, Ulrich (*L. Allensbach*) 61
- Blarer (Blaurer), Ulrich d. J. (*Konstanz, L. Markelfingen*) 970
- Blatter, Ulrich, und *seine Söhne Hans und Peter* (*L. Mannenbach*) 267
- Blekli (*Bes. Deißlingen*) 1124
- Blerer (*Bes. Gottmadingen*) 1163
- Bletzt, Fritz (*Bes. Trossingen*) 1124
- Bliblich, Katharina, Ulrich (*L. Oberdischingen?*) 1093
- Blokli, Burkart (*Bes. Eigeltingen*) 925, 992
- Blüm, Heinrich (*Bes. Allensbach*) 68
- Blüm, Konrad (*L. Eigeltingen*) 979
- Blumberg (Blümburg), Heinrich v. (*L. Bräunlingen*) 1099
- Blumberg (Blümburg), Konrad v. (*L. Bräunlingen*) 1099, 1107
- Blumberg (Blümburg) von der Alten
Blumberg, Rudolf v. (*L. Donaueschingen*) 1104, 1106, 1107, 1183, und *seine Frau Else* (= Elisabeth von Randegg) 1104

- Blumberg (Blümburg), Heinrich v. (*von der Alten Blumberg*) (*Diessenhofen, L. Donaueschingen*) 1107
 Blüweli (*Bes. Schleithaim*) 1161
 Bockli (Bokli), Cūni (*Islikon, L. Islikon*) 467, (*L. Gachnang*) 469
 Bodman (Bodmen), v., Familie (*L. Allensbach*) 50, 55, 66
 Bodman, Frischhans v. (*L. Allensbach*) 69
 Bodman, Hans (d. Ä.) v. (*L., Bes. Allensbach*) 69, 70, 1183
 Bodman, Hans Jakob v., Ritter (*L. Allensbach*) 70
 Böger, Claus (*Bes. Reichenau*) 31
 Böger, Hans (*L. Reichenau*) 39
 Bok, Konrad (*Rottweil, L. Deißlingen*) 1119
 Boler (Böler), Heini (Heinrich) (*Mühlhausen, L. Aach*) 933, 996
 Boll, Ludwig, *Stiftsherr* (*Riedlingen*) 1171
 Boller, Hans (*Bürger Villingen, L. Dauchingen*) 1102
 Bollinger, Hans, und seine Brüder Kleinhaus und Uli (*L. Neubrunn*) 488, 489
 Boltzhusen, Claus v. (*Bes. Mammern*) 659
 Boltzhuser, der (*Bes. Reichenau*) 29
 Bomen (Bömen), Bertschi undern, und seine Brüder Hans, Heini, Heinz und Uli (*L. Wolfikon*) 699, 700, *seine Töchter Adelheid und Verena* (*L. Wolfikon*) 700
 Bömen, Heini undern (*Wolfikon, L. Wolfikon*) 700, 704
 Bömen, Heinz undern (*L. Wolfikon*) 700, 704, 705
 Bomli, Nesa (*Reichenauer Eigenfrau, Bürglen*) 1184
 Bongarter, Heini (*L. Frauenfeld*) 665
 Bonstetten, v. (*L. Wängi, Bethelhausen*) 640
 Bonstetten, Caspar v. (*L. Frauenfeld, Uster*) 661, 668, 1183
 Bonstetten, Hans v. (*L. Frauenfeld*) 623, 634, 658
 Bontt (Bont), Herni (*L. Müllheim*) 372
 Bopfinger, Konrad (*Rottweil, L. Pfaffenweiler*) 1140
 Bosch, Heinz (*Bes. Mehrstetten*) 1082
 Bösch (Büsch), Konrad (*L. Triboltingen*) 154, 158
 Bosenstain, Älli (*Bes. Allensbach*) 71
 Boswil (Boßwyl), Eberhard v., *Dienstmann* (*L. Kefikon*) 472, 1183
 Brächat (Brachat), Búrckli (*Ebringen, L. Ebringen*) 865, 866, 891
 Brächat, Cläwi, Heini (*L. Ebringen*) 863, 866
 Brächat (Brachat), Hans (*Ebringen, L. Ebringen*) 863, 864, 866, 867, 888, 891
 Brächat (Brächett), Henni (*Ebringen, L. Ebringen*) 887, 901
 Brachter, Hans (*Winterthur, L. Islikon*) 515
 Brachter, Peter (*Winterthur, L. Islikon*) 514, 515
 Braitfeld (Braitueld), Hans, *seine Mutter Adelheid, seine Geschwister Agnes, Anna, Claus, Grete* (*L. Wellhausen*) 734
 Braitfeld (Braitenueld, Braitenueld), Heini (*L. Wellhausen*) 727, 728, 734
 Braitfeld (Braitueldin), Margarethe (*L. Frauenfeld*) 498, 650
 Braitfeld (Braitueld, Braitenueld, Braitenueld), Rudi (*L. Frauenfeld*) 498, 649, (*L. Wellhausen*) 727, 729, und *seine Frau Rese* (*L. Wellhausen*) 729
 Brandis, Mangold v., *Abt der Reichenau* 952
 Braster, Cūni (*L. Frauenfeld*) 510, 534, 606, 655, 709
 Braster, Hans (*L. Triboltingen*) 159
 Breitenlandenber (Landenberg), Albrecht (*IV. „Pfaff“*) v. (*L. Berlingen*) 292, 1183
 Breitenlandenber (Landenberg), Hermann (*IV. „Schöch“*) v. gen. Schöch (*L. Neftenbach*) 765, 1183
 Breitenlandenber (Landenberg), Hermann (V.), Herr (*L. Neftenbach*) 766
 Breitenlandenber (Landenberg), Rudi (*Hans Rudolf V.*) v. (*L. Neftenbach*) 766, 1183
 Breller, Konrad (*Rottweil, L. Deißlingen, Donaueschingen*) 1115
 Brenner (*Bes. Trossingen*) 1124
 Brennerin, Anna (*Reichenauer Eigenfrau, L. Herbertingen*) 1067
 Brenysen, Metz 1184
 Briegg, Konrad (*L. Steckborn*) 325
 Brimelwer, Jak (*L. Radolfzell*) 943
 Bris, Hans (*L. Frauenfeld*) 645
 Brisacher, Hans (*Konstanz, L. Wollmattingen*) 112
 Brisacher, Marquart (*L. Litzelstetten*) 93
 Brost (*Bes. Bossenswiler*) 1050
 Brotbeck, Hans (*L. Ermatingen*) 225
 Brotbeck, Konrad (*Bes. Ermatingen*) 225
 Brotbek, Hans, Herr (*L. Allensbach*) 59

- Brotbekin, Margarethe (*L. Singen*) 942
 Brüchger (*Bes. Ermatingen*) 166
 Brüchli d. Ä. (*Reichenauer Eigenmann, Mauren*) 1184
 Brüchli, Rudi (*Reichenauer Eigenmann, Mauren*) 1184
 Brüder, Heini (*Beuren, L. Beuren*) 851
 Brügel, Dietrich (*Rottweil, L. Trossingen*) 1130
 Brugel (Brügel), Werni (*L. Reichenau*) 3, 10
 Brugger (Brvger), Hans (*L. Welschingen*) 908
 Brugger, Heinrich (*Engen, L. Welschingen*) 907
 Brugkner gen. Clär, Claus, Hans (*Mainwangen*) 1186
 Brüllinger (*Bes. Heudorf*) 1035
 Brun, Hans (*L. Buewil*) 435, *seine Söhne*
 Cüni, Hans *und* Rudi (*L. Buewil*) 436
 Brunner von der Zuben, Konrad (*Bürger Konstanz, L. Orotswiler*) 193, 194
 Brunner, Ulrich (*Konstanz, L. Allensbach*) 71
 Brüttel, Claus (*Bes. Allensbach*) 72
 Büchhalter, Hans (*Bes. Tuttlingen*) 1010
 Buchel (*Bes. Deißlingen?*) 1124
 Bücheller (Büchler), Konrad d. Ä. (*L. Ermatingen*) 174, 175
 Bücheller (Büchler, Büchler), Konrad d. J. (*L. Ermatingen*) 175, 180
 Bücher (*Bes. Singen*) 881
 Büchhorner (Buchhorner), Hans (*Büren, L. Orotswiler*) 433
 Buchsnang *siehe Bussnang*
 Bugg, Heinz (*L. Uttenweiler*) 1073, 1074
 Buggin, Margarethe (*L. Uttenweiler*) 1074
 Büli, Henni (*Bes. Reichenau*) 22
 Buli, Engelli (*Radolfzell, L. Reichenau*) 26
 Büli, Jak (*L. Reichenau*) 26
 Bülling, Bernhard (*L. Hegne*) 76
 Bumeller, Cüntz (*L. Uttenweiler*) 1071
 Bünd, in der, Konrad gen. Rull (*L. Steckborn*) 353
 Bündrich (Bundrich) (*Konstanz, Bes. Salen*) 189, (*Bes. Mannenbach*) 261
 Bündrich, Brun (*Konstanz, Bes. Salenstein*) 258
 Burck, Hans (*Wangen, L. Wangen*) 827
 Büren (Burren), Uli v., *und seine Tochter*
 Else (*L. Orotswiler*) 432
 Büren (Bürren), Ulrich v., *und sein Sohn*
 Burkart (*L. Büren, Orotswiler*) 399
 Bürer, Eberli (*Bes. Ermatingen*) 221
 Burg, Hans v. (*L. Eigeltingen*) 986, 998
 Burg, Lienh. (*Bes. Konstanz*) 641
 Burg, Hans zu der, *und seine Frau* Margarethe (*L. Frauenfeld*) 580
 Burg, Heinz zu der (*L. Frauenfeld*) 546, 554
 Bürgendal (Bürgental), Hans (*L. Frauenfeld*) 768
 Burger (*Bes. Allensbach*) 963
 Burger, Konrad (*L. Markelfingen, Allensbach*) 967
 Burgi (*Bes. Amlikon*) 641
 Bürgi (*Moorwilen, L. Herdern*) 303
 Burgi, Claus (*L. Herten*) 719, 720
 Burgi, Claus d. J. (*L. Herten*) 720
 Buri (*Bes. Schleithelm*) 1164
 Búring, Búrgi (*Reichenauer Eigenmann*) 857
 Burk., Cüni (*L. Gundholzen*) 844
 Burkart, Hänsli (*Wangen, L. Wangen, Langenmoos*) 834
 Búrre (Burrer), Werni (*L. Ermatingen*) 178
 Burst, Bentz (*L. Mindersdorf*) 1059
 Burst, Hans (*Bes. Donaueschingen*) 1115
 Bussenhart, Hans (*L. Ebringen*) 894
 Bussnang, Hans v. (*L. Müllheim*) 395
Bussnang (Buchsngang, Bußnang), Hans (Johannes) (*L. Frauenfeld*) 574, 683, 689
 Byberlin, Großhans (*Pfyn, L. Mettendorf*) 414
 Byschof (Bischof), Cüni (*Bürglen, L. Griesenberg*) 479, (*L. Harenwilen*) 480
- C
- Cappel, Hans v. (*Konstanz, L. Reichenau*) 58
 Cappeler, der (*Bes. Herdern*) 304, 307
 Cappeller (Cappler), Cüni (*L. Frauenfeld*) 516, 578
 Cappeller (Capeller, Kappenler), Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 516, 541, 636, 656, 724, 796
 Cappeller (Capeller, Kappenler), Hänsli (*L. Frauenfeld, Mesenriet*) 561, 678, 710
 Cappeller, Heini (*L. Frauenfeld, Mesenriet*) 560, 561
 Cappeller (Cäppenler, Kappeller, Kappenler), Marti (*Niederwil*) (*L. Strass, Osterhalden*) 486, (*L. Menzengrüt*) 568, 569, 570, (*Niederwil, L. Frauenfeld*) 600,

- 628, 678, 696, (*L. Wellhausen*) 735, 736, 737, (*L. Frauenfeld?*) 737
 Cappeller, Uli (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 678
 Cappellerin, Elisabeth (*L. Frauenfeld*) 579
 Chûn, Hans (*L. Pfaffenweiler*) 1141
 Clainhans, Hermann (*L. Berlingen*) 273, 292
 Claus, Georg (*Bes. Dettingen*) 90
 Claus, Herni (*Bes. Welschingen*) 906
 Cleinn, Konrad (*L. Wangen*) 799, 813
 Clinger, Bantlion, und seine Mutter Margarethe (*L. Frauenfeld*) 526
 Clinger, Bantlyon, und seine Mutter Adelheid (*L. Frauenfeld*) 537
 Clinger, Heini (*L. Frauenfeld*) 525
 Clinger (Klinger), Heini der (*Reichenauer Eigenmann, Embrach*) 490, 785
 Clinger, Heinrich (*L. Frauenfeld*) 523
 Clinngen, Margarethe (*L. Kanzach*) 1043, (*L. Günzkofen*) 1044 Anm.
 Cloter, Hans (*L. Wangen*) 798, siehe auch Kloter
 Compenner (Compener, Compenner) v. Teufen (Tüffen), Heinrich 663, (*L. Rorbas, Embrach*) 853, 1183
 Costentzer (*Bes. Dettingen*) 1084
 Cristiner (*Öhningen, L. Wangen*) 800
 Cron, Adam, Bürgermeister (*Schaffhausen, L. Schleithelm, Randenburg, Gottmadingen*) 1164
 Cûntz, Cûni (*Bes. Boblingen*) 856
 Cuntzli, Hans (*Wigoltingen, L. Müllheim*) 372
 Cûntzli, Heini (*Bes. Müllheim*) 375
 Cûntzman, Clewi (*Bes. Lauchringen*) 961
 Cûny (Cûni), Heinrich (*Bes. Möhringen*) 1020
- D**
- Dienstman, Cûni (*Bes. Ermatingen*) 230
 Dienstmann, Ulrich (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 171, 220, 228, (*L. Salenstein*) 250
 Diessenhofen (Diessenhouen), Hans Ulrich Truchsess v. 1183
 Diethelm, Wilhelm (*Bes. Wangen*) 805
 Dietinger (Diettinger) (*Bes. Liptingen*) 1006, (*Liptingen, L. Tuttlingen*) 1011
 Dietinger (Diettinger), Albrecht (*L. Möhringen*) 1017
 Dietinger (Diettinger), Rudi gen. Stobel (*Liptingen, L. Tuttlingen*) 1007
 Dietterlis, Konrad (*Dürrheim, L. Trossingen, Schura*) 1136
 Dietwiler, Hans (*L. Wellhausen*) 731
 Dietwiler (Dietswyler), Uli (*L. Wellhausen*) 732
 Dietrich, Claus (*Radolfzell, Bes. Allensbach*) 967
 Dietzi, Hans (*L. Frauenfeld*) 654, 655
 Dietzi, Häsli (*L. Frauenfeld*) 655
 Dröml, Heinrich, seine Mutter Else und seine Schwester Margarethe (*L. Tuttlingen*) 1010
 Düchtlinger (*Bes. Hilzingen*) 882
- E**
- Eberhart (Eberhartt), Hans (*Engen, L. Mühlhausen*) 921, 922
 Eberler, Hans d. Ä. (*L. Reichenau*) 46
 Eberli (*L. Wallhausen*) 90
 Eberli, Heini (*Berlingen, L. Wangen*) 816
 Eberli, Heini (*L. Ermatingen*) 173
 Eberli, Heinrich (*Bes. Heudorf*) 1036
 Ebinger, Hans (*L. Eigeltingen*) 980
 Ebner siehe Stras
 Efinger, Georg (*Bes. Trossingen*) 1139
 Efinger, Ül der (*Bes. Trossingen*) 1124
 Egenhof (Egenhoff), Hans in (*Bes. Reichenau*) 20
 Egenhof, Peter d. Ä. in (*Bes. Reichenau*) 43
 Egenhof, Syman und Vester in (*L. Reichenau*) 27
 Eggenwiler, Hans (*Radolfzell, L. Eigeltingen*) 990
 Egger, Heini (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 498, 614, 721, und seine Frau Rese (*L. Frauenfeld*) 614
 Egger, Heinrich (*L. Frauenfeld*) 709
 Egghain, Hans (*Reichenauer Eigenmann, Bes. Gachnang*) 461
 Egglerin (*Bes. Oberdischingen*) 1092
 Eggmüller, Heini (*L. Wangen*) 804, 808
 Eggmüller, Hermann (*L. Wangen*) 799, 808
 Eggmuller, Johannes 799
 Eggmüller, Peter (*L. Wangen*) 804
 Egli (*L. Frauenfeld, Steckborn*) 345
 Egli, Ital (*Bes. Herdern*) 532
 Ehinger (*L. Altikon*) 758
 Ehinger (*Bes. Ebringen*) 882
 Ehinger, Bürgi (*L. Ebringen*) 894

Ehinger, Konrad (*Bes. Donaurieden*) 1089
 Ehingerin, Anna (*Hilzingen, L. Ebringen*) 894
 Elibast, Hans (*Bes. Allensbach*) 59
 Ellend, Hans, *und sein Bruder Jörg* (*L. Wollmatingen*) 112
 Ellent (Ellend), Werni (Wernli) (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 111, 112
 Eminger (*Bes. Deißlingen*) 1119
 Empfangen, Heinz v. (*Bes. Trossingen*) 1124
 Enderli, Heinz (*Krauchenwies, L. Krauchenwies*) 1038, 1040
 Endinger, Hans (*Rottweil, L. Deißlingen*) 1122
 Endinger (Endiger), Konrad (*Rottweil, L. Deißlingen*) 1112
 Engelbrecht, Albrecht (*L. Hegne*) 83
 Engelbrecht, Claus (*L. Hegne*) 75
 Engelbrecht, Hänsli (*L. Hegne*) 84, 85
 Engelhartt (Ingelhart, Yngelhartt), Heinrich (*Ertingen, L. Ertingen*) 1063, 1065, 1066
 Engelhartt, Michel (*Ertingen, L. Ertingen*) 1066
 Engen, Jos v. (*Bes. Radolfzell*) 955
 Enzberg (Entzberg) 1183
 Enzberg (Entzberg), Friedrich v. (*L. Nendingen*) 1025
 Eppenberg, Ursula v., *Äbtissin von Tänikon* (*L. Hagenbuch*) 756
 Erhart, Hani (*Reichenauer Eigenmann, Illhart*) 1184
 Ernli, Heinrich (*Bes. Heudorf*) 1036
 Ernst, Ital (*Eglisau, L. Rorgenwies*) 988
 Erzingen (Ärtzingen), Friedrich v. (*L. Oberwangen*) 1166
 Ertzinger, Hans, *und sein Sohn Hans* (*Wagenhausen, L. Worblingen*) 874
 Eselor (*Bes. Ehingen*) 917, 934
 Eßlinger (*L. Frauenfeld*) 534
 Esßlinger, Heini (*L. Frauenfeld*) 535
 Etter, Hans (*Bes. Wollmatingen*) 117
 Etter, Hans (*L. Salen, Mannenbach*) 189
 Etter, Henni, *und seine Tochter Gret* (*L. Ermatingen*) 166
 Etter, Jo. 245
 Etter, Uli der (*Bes. Salenstein*) 266
 Etterli, Hans (*L. Wollmatingen*) 130, 139
 Etterli, Hans d. J. (*Bes. Wollmatingen*) 136
 Ewattingen (Ewontingen, Ewenting), Hans v. (*L. Böhringen, Allensbach, Worblingen*) 868

F

Fabri, Leonhard, *Kaplan* (*Riedlingen*) 1178
 Faiss (*Bes. Allensbach*) 1008
 Falkenstein (Falckenstain), Hans v. gen. v. Ramstain (*L. Mariazell*) 1168, 1183
 Far, Hans v. (*Bes. Mettendorf*) 412, *siehe auch Varer*
 Federli *siehe Vederli*
 Felix, Konrad, *und seine Tochter Elisabeth* (*L. Litzelstetten*) 93
 Fer, Ferr *siehe Verr*
 Fina, Hans (*Bes. Göggingen*) 1030
 Fischer *siehe Vischer*
 Flar (Flaur), Konrad (*Konstanz, L. Allensbach*) 65
 Fleck (Flek), Hans (*L. Herberdingen*) 1046
 Floss (Floß), Johannes, *Herr, Dekan* (*L. Reichenau*) 39, 954
 Fluguff, Walti, *und seine Frau Verena* (*Konstanz, L. Triboltingen*) 152
 Franckenhuser, Jäckli (*Kurzdorf, L. Frauenfeld*) 690
 Franckenhuser (*Bes. Frauenfeld*) 606
 Franckenhuser, Heinrich (*L. Frauenfeld*) 546, 600
 Franckenhuserin, Adelheid (*L. Frauenfeld*) 586
 Frankenhuser, Heini (*L. Frauenfeld*) 460, 706–708
 Fräflin, Anna (*L. Beuren*) 953
 Frauel, C. 954
 Fräuel, Hans, *Herr* (*Bes. Radolfzell*) 940
 Frechler, Cüni (*Reichenauer Eigenmann, Hünikon*) 857
 Frechlerin, Agnes (*Reichenauer Eigenfrau*) 857
 Frener (*Bes. Oberwangen*) 1166
 Frenkli (Francklin), Uli (*Reichenauer Eigenmann*) 490, 785
 Friburg (*L. Frauenfeld*) 652
 Friburger, Heinrich, *und sein Sohn Heinrich* (*Rottweil, L. Dauchingen*) 1102
 Fridinger, Konrad (*L. Ermatingen*) 185, 186
 Fridrich, Hans, *und seine Geschwister Brid, Heini, Konrad* (*L. Müllheim*) 375, 376
 Fridrich, Hans (*Bürger Waldshut, L. Lauchringen*) 961
 Fridrich, Uli (*L. Müllheim*) 370
 Fridrich, Ulrich (*L. Müllheim*) 375
 Friedingen (Fridingen), Jacob v. (*L. Heudorf*) 1035, 1183

- Friedingen* (Fridingen), Konrad v. (*L. Hausen*) 898
Friedingen (Fridingen) ze Krâyen, Hans Wilhelm v. (*L. Hausen*) 898
Friedingen (Fridingen), Rudolf v. 954, 1183
Friedingen (Fridingen), Wilhelm v. 1183
Friedinger (Fridinger), Konrad (*L. Hausen*) 898
Friedinger (Fridinger), Konrad (*Radolfzell, L. Steckborn*) 314
 Frik, Uli (*Bes. Wollmatingen*) 124
 Frikli, Uli (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 127, 128
 Frittschi, Heini (*Bes. Tuttlingen*) 1010
 Fritzin (*Reichenauer Eigenfrau, Weinfelden*) 1184
 Frowenkneht, Konrad, *und sein Sohn* Hans (*L. Reichenau*) 8
 Frowensun, Burkart (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 223, 226, 238
 Frowensun (Fröwensun), Peter (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 202, 203, 230, 231, 237
 Frowensúnin, Margarethe (*L. Ermatingen*) 225
 Frü, Hans, Heini, Uli *und Küni* (*Reichenauer Eigenmänner*) 853
 Frugerin, Grete (*Reichenauer Eigenfrau*) 662
 Fry, Hans (*L. Wollmatingen*) 110
 Fry, Konrad (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 109
 Fry, Ulrich (*L. Zetzwil, Birrwil, Leutwil*) 1169
 Fuchs, Heinz der (*Bes. Weigheim*) 1124
 Fuchs, Heinrich, Altarpriester (*Riedlingen*) 1173
 Fuchsser (Fuchsnr), Hänsli (*Kurzdorf, L. Frauenfeld*) 664
 Füg, Claus, *und seine Frau* Verena (*L. Frauenfeld*) 592
 Füg, Hans (*Konstanz, L. Berlingen*) 288, (*L. Steckborn*) 351
Fulach (Fulah), C. v., *und seine Brüder* Caspar, Hans, Heinrich, Ulrich *und* Wilhelm (*L. Flaach, Schleithheim, Gottmadingen*) 1163
 Fürer (*Bes. Allensbach*) 1023
Fürstenberg (Fürstemberg), Graf Egon v. 1183
 Fúsin, Anna (*Engen, L. Mühlhausen*) 914, 915
 Fusting, Hans (*Unter Herten, L. Mettendorf*) 411, 412, 717, *und seine Schwester* Cäcilia (*L. Mettendorf*) 411, 412
 Fusting, Uli (*L. Frauenfeld*) 715
 Fustinger, Heini (*Herten, L. Frauenfeld*) 613
 Fützli, Else (Elisabeth) (*L. Frauenfeld*) 519, 520
 Fützli, Uli, *und seine Mutter* Else (Elisabeth) (*L. Frauenfeld*) 519, 520, *und seine Geschwister* Heini *und* Margarethe (*L. Frauenfeld*) 520
- G**
 Gächnang, Albrecht (*Bes. Ermatingen*) 239
 Gächnang (Gachnang), Heni (Henni, Herni) (*L. Ermatingen*) 180, 190, 191, 205, 227
Gachnang (Gächnang), Hans v. (*Meiersberg, L. Flaach, Hünikon, Rutschwil, Volken*) 857
 Gailingr, Konrad (*L. Bohlingen*) 856
 Gaishuser, Berchtold (*Bes. Salenstein*) 266
 Gäisler, Konrad (*Reichenauer Eigenmann*) 1184
 Gampper, Hans (*L. Allensbach*) 62
 Gartner, Hans, *und seine Frau* Katharina (*L. Müllheim*) 416
 Garttnerin, die (*Reichenauer Eigenfrau*) 853
 Gassen, Cûni (Konrad) an (*L. Wangen*) 800, 801
 Gässer, Hänsli (*L. Wangen*) 801
 Gasserin, die (*Bes. Radolfzell*) 945
 Gassman (*Bes. Mettendorf*) 412
 Gastman, Hans (*L. Ermatingen*) 184
 Gastman, Heini (*Bes. Ermatingen*) 187
 Gässli, Heini (*L. Steckborn*) 326
 Gebhart, Claus (*L. Hüttlingen*) 445, 446, (*L. Grueb, Lustdorf*) 450
 Gebhart, Hans (*L. Wellhausen*) 447
 Gebhart, Uli (*L. Grueb, Lustdorf*) 426
 Geltinger, Hermann (*Winterthur, L. Horgenbach*) 485
 Gemayner, Heinz (*L. Hegne*) 77
 Gëmpplin, Heini (*Bes. Mühlhausen*) 922
 Gensli, Cûni (*L. Reichenau*) 26
 Gensli (Genßli), Hans, *sein Bruder* Heini *und sein Vetter* Hans (*L. Frauenfeld*) 715
 Gensterndorffer, Caspar (*L. Gundholzen*) 852
 Ger, Aberli (*L. Sentenhardt?*) 1058

- Geroldseck (Gerozegk), Heinrich v.,
Freiherr zu Sulz 1183
- Geroldseck (Geroltzegg), Walther v.
(*L. Empfingen*) 1142
- Gerster, Konrad (*Bes. Ermatingen*) 170
- Gesell, Burkart, *Spitalmeister* (*Rottweil*,
L. Trossingen) 1129
- Gesell (Gsell), Hermann (*L. Berlingen*) 283,
285, und seine Frau Else (*L. Berlingen*)
283
- Gesell (Gsell), Ulrich (*Berlingen*,
L. Berlingen) 272
- Gerwer, Hans (*L. Welschingen*) 910
- Geschäyer (Geschayer), Hans (*Engen*,
L. Kirchen) 1005
- Gessler (Gëßler), Georg (*L. Lauchringen*)
961
- Gessler (Gäßler), Heinrich (*L. Lauchringen*)
961, 1183
- Gesttenowerin (*Reichenauer Eigenfrau*,
Berg) 1184
- Giger (Gyger), Albrecht (*L. Berlingen*) 292
- Giger, Bartli (*Elgg*, *L. Altikon*, *Dinhard*)
770, 771
- Giger, Clos (*Rottweil*, *L. Trossingen*) 1128,
1129
- Giger, Hans (*L. Triboltingen*) 162
- Giger, Hans (*Hüseren*, *L. Müllheim*,
Eschikofen) 391
- Giger, Hans (*Mettendorf*, *L. Mettendorf*)
405, 406, 410, (*L. Hüttlingen*) 455
- Giger, Hans (*L. Wängi*) 682
- Giger, Rudolf (*L. Altikon*, *Dinhard*) 771
- Gilg, Heinrich (*Salenstein*, *L. Ermatingen*)
208, siehe auch Gylg
- Glähaimer, Hans (*Bad Urach*, *L. Mehr-*
stetten) 1146
- Glaser, Jo. (*L. Kaltbrunn*) 87
- Glöggler, Caspar (*Bes. Böfingen*) 1091
- Gnöpfer, Hans (*L. Ebringen*) 886
- Goggi, Bürckli, und Henni und seine
Töchter Christina und Verena
(*L. Ebringen*) 893
- Göggingen (Gegingen), Jos v. (*L. Unlingen*)
1045
- Gögginger (Gegginger), Hans (*L. Deut-*
wang) 1054
- Goldast (*Bes. Dettingen*) 98
- Goldast, Ulrich (*L. Ermatingen*) 210
- Goldast, Ulrich, Ritter (*L. Dettingen*,
Wallhausen) 88
- Golli, Cäni (*Bes. Welschingen*) 906
- Goprechtzhuserin, Katharina (*L. Wollma-*
tingen) 109
- Gödrig siehe Jörg
- Gössel, Herni (*Beuren*, *L. Beuren*) 851
- Göts, Jacob (*Bes. Pfaffenweiler*) 1140
- Götti, Hans (*L. Reichenau*) 14, 38
- Götti, Hänsli (*Bes. Reichenau*) 46
- Götzler, Hänsli (*L. Wigoltingen*) 382
- Graf (Gräu), Bärtteli (*Paradies*, *L. Lohn*)
144, und sein Vetter Christian (*L. Lohn*)
144
- Graf (Gräff, Graff), Eberli (*L. Wollmatin-*
gen) 124, 125
- Graf (Gräff), H. (*L. Dingelsdorf*, *Wollma-*
tingen) 132
- Graf, Hans (*Bes. Wollmatingen*) 128
- Graf (Graff), Heinz (*Bes. Wollmatingen*)
128
- Graf (Graff, Grau), Heinrich (*Wollmatin-*
gen, *L. Litzelstetten*) 93, (*L. Wollmatin-*
gen) 113
- Gräfin, Clara (*Bes. Allensbach*) 68
- Graff, Hans (*Bes. Gottmadingen*) 879
- Graff, Konrad 1136
- Graff, Rudi (*Seitingen*, *L. Trossingen*,
Schura) 1136
- Grägg, Bartholomäus (*L. Ulm*) 1095
- Grässlin (*Bes. Oberdischingen*) 1092
- Grätter, Hans (*Biberach*, *L. Dieterskirch*)
1085
- Gräu, Konrad (*Homberg*, *L. Homberg*) 999
- Gremlich, Hans (*Zußdorf*, *E. Bossenswiler*,
L. Lengenweiler) 1050, 1051
- Gremlich, Hermann (*L. Rielasingen*) 875
- Gremlich, Hermann (*Krauchenwies*, *L.*
Krauchenwies) 1039
- Gremmelich (*Bes. Triboltingen*) 159
- Greter, Cüny (*Bes. Ebringen*) 885
- Grätterin, Margarethe (*L. Deißlingen*) 1110
- Grießen zu Wyden (Grießhain zu Wyda),
Hans v. (*L. Griesenberg*, *Amlikon*, *Buch*
bei Märwil, *Lommis*, *Märwil*, *Fimmels-*
berg, *Leutmerken*, *Bonau*, *Blosen-*
berg, *Ufhofen*, *Thundorf*) 642
- Grießen (Grieshain, Grießhain), Hans v.
(*L. Altikon*, *Schneit*, *Alberhof*, *Wyden*)
757, 774, 1183
- Grießen (Grießh.), Hermann v., Ritter
(*L. Weißwasserstelz*) 1096
- Grießen (Grießhain), Wetzler v. (*L. Altikon*,
Schneit, *Alberhof*, *Wyden*) 757, 1183

- Grießen (Grieschain), Wilhelm v. (*L. Seuzach*) 787
- Griesser, Herni (*Niederzell, L. Allensbach*) 63, (*L. Gundholzen*) 845
- Gris, Hans (*Radolfzell, L. Singen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Markelfingen*) 957
- Grogg, Claus (*L. Wollmatingen*) 131
- Großhans (Grosßhans), Herni (*Gaienhofen, L. Gundholzen*) 837
- Großhans, Rudi (*Bes. Gundholzen*) 844
- Grössman, Hans, und seine Brüder Heinrich, Wernher und Wilhelm (*Wila, L. Neubrunn*) 488
- Grossman, Konrad (*L. Neubrunn*) 489
- Grüber, Heini (*L. Wolfikon*) 701
- Grübli, Bertschi (*L. Mannenbach*) 259, 260, (*L. Berlingen*) 282, (*L. Steckborn*) 318
- Grübli, Hans und Lienhart (*L. Berlingen*) 280
- Grüdel, Hans (*Rast, L. Hegne*) 80
- Grülin, Elisabeth (*L. Embrach, Rutschwil, Winterthur, Baltsberg*) 490
- Grünenberg (*Bes. Wollmatingen*) 120
- Grünenberg (Grunenberg), Stoffel (*L. Ermatingen*) 220, (*L. Salenstein*) 244, 255
- Grüninger (*L. Steckborn*) 309
- Gruntmånin, Margarethe (*L. Reichenau*) 46
- Grüt, Cüni im (*Bes. Dinhard*) 775
- Grüter (Grüter), Hans (*Engen, L. Mühlhausen*) 914
- Gruter, Hans gen. Brimli, und seine Frau Margarethe (*Engen, L. Liptingen*) 1006
- Grütter (Grüter), Konrad gen. Zymmerholtz (Zymerholtz) (*Bürger Engen, L. Mühlhausen*) 922
- Gugi (Gúgi), Hans (*L. Allensbach*) 59
- Gul, Uli, und seine Frau Adelheid (*L. Untersalen/Steckborn*) 358
- Guldin (Guldinar), Hans (*Herten, L. Frauenfeld*) 666, 718
- Guldinerin, Elisabeth (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 721
- Gulman (Guldiman), Hans (*L. Frauenfeld*) 596
- Guntershausen (Gundelshusen), Heini v. (*L. Hunggenwil, Huzenwil*) 714
- Guntterswiler, Claus (*L. Ermatingen*) 165
- Guntterswiler, Heini (*L. Ermatingen*) 167
- Guntterswiler, Henni (*Bes. Ermatingen*) 166
- Guntterswiler, Heini, gen. Lúti (*L. Ermatingen*) 168
- Guntterswilerin (Guntterswylerin), die (*Bes. Ermatingen*) 181, 226
- Güss, Hans, Ammann (*Radolfzell, L. Radolfzell*) 960
- Güt (*Rottweil, Bes. Trossingen*) 1124
- Güt, Hans (*Engen, L. Mühlhausen*) 919
- Güt, Hans und Ulrich (*Bes. Möhringen*) 1017, 1018
- Güt, Stefan (*Bes. Möhringen*) 1020
- Gütjar (Gütjår), Alli (*Bes. Wollmatingen*) 124, 125, 128
- Gütjar, Heinrich (*Bes. Wollmatingen*) 117
- Gütkind, Frik (*Rottweil, L. Schura*) 1124
- Gutt (*Radolfzell, L. Radolfzell?*) 959
- Gutt, Hans (*Radolfzell, L. Allensbach*) 72, (*L. Ehingen*) 935
- Gylg, Konrad (*L. Mannenbach*) 270, siehe auch Gilg
- ## H
- Hachberg (Hohberg), Elisabeth Markgräfin v. (*L. Griesenberg, Amlikon, Buch bei Märwil, Lommis, Märwil, Fimmelsberg, Leutmerken, Bonau, Blosenberg, Ufhofen, Thundorf*) 641
- Häfelli, Heinr. (*L. Gottlieben*) 143
- Hägelli, Hans (*Winterthur, L. Frauenfeld*) 496
- Häggelli, Heini (*L. Beuren*) 851
- Hagenbüch, Heinz v. (*L. Frauenfeld*) 579
- Hagendorn, Johannes, Stiftsherr (*Riedlingen*) 1171
- Hafen, Peter (*L. Triboltingen*) 150
- Hafner, Cüni (*Bes. Beuren*) 924
- Hag (*Herdern, L. Herdern*) 306
- Hag (Hagen), Hans (Hänsli) (*L. Müllheim*) 391
- Hage, der (*Bes. Dettingen*) 90
- Haidelberg siehe Heidelberg
- Haingartter (*Bes. Tuttlingen*) 1023, 1024
- Han, Burkart, und seine Frau Ursula (*L. Ehingen*) 929
- Han, Margarethe (*L. Mühlhausen*) 913
- Hanns, Konrad (*Gaienhofen, Moos, L. Wangen*) 832
- Hard, Ott am (*L. Ermatingen*) 206, 210, 212
- Haintz, Henni (*Gottlieben*) 268
- Haintzin, Margarethe (*Gottlieben, L. Mannenbach*) 270

- Hallwyl (Halbwyl), Thüring v. 1183
Härdler, Claus (*L. Reichenau*) 46
Härdler, Ludwig (*Konstanz, L. Allensbach*) 48
Härdli (Härli), Elisabeth (Beth) *und ihre Tochter* Elisabeth (Else) (*L. Uttenweiler*) 1079, 1080
Härdli, Heinz (*L. Uttenweiler*) 1069
Haring (*Bes. Pfaffenweiler*) 1135
Håring, Ulrich (*L. Steckborn*) 310
Håringin, Elisabeth (*L. Steckborn*) 310
Harli, Peter (*L. Uttenweiler*) 1080
Harnescher, Hans (*L. Allensbach*) 52
Harnescher, Mathis (*L. Allensbach*) 54
Harrentzerin, die (*Bes. Reichenau*) 26
Harrer, Burk (*Bes. Trossingen*) 1124
Harteggin, Grete (*L. Frauenfeld*) 643, 646
Hartzer, Rüdiger (*L. Salenstein*) 243, 345
Has, Berchtold, *und sein Vater* Berchtold (*Tuttlingen, L. Tuttlingen*) 1016
Has (Haus), Kolmar (*L. Menzengrüt*) 569
Hase, Wernli (*Reichenauer Eigenmann*) 857
Hasler, Petermann (*Pfungen, L. Embrach, Rutschwil, Winterthur, Baltsberg*) 490
Hasler, Peter (*L. Embrach, Rutschwil, Winterthur, Baltsberg*) 785
Hassenmuller, Hänslı (*L. Müllheim*) 388
Hattinger (*Bes. Trossingen*) 1124
Heck, Heinrich (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 983, 984, 997
Hegelbach (Hägelbach), Wolff v. (*L. Eigeltingen*) 972, 1183
Heggenzi (Heggentzi), Hans *und* Konrad (*Schaffhausen, L. Weißwasserstelz*) 1096, 1183
Heggenzin, E. (*L. Weißwasserstelz*) 1096
Hegi, Hug v. (*L. Strass*) 617, 618, (*L. Thundorf*) 747, *und sein Sohn* Hug (*L. Strass*) 618
Hegi (Hegöw), Hug v. (*welcher?*) 1183
Hegi, Wetzel v. (*L. Ermatigen*) 210
Heidelberg (Haidelberg), Konrad v. 1183
Held, Hans *und* Heinz (*L. Wollmatingen*) 115
Hell, Heinz (*Bes. Mehrstetten*) 1145
Hellrigel (*Bes. Mettendorf*) 405
Helmsdorf (Helmstorf, Helmstorf), Bupulli (Buppelli) v. (*L. Obermauren*) 296, 297, 298, 1183, *und sein Bruder Ulrich* (*L. Obermauren*) 296, 297, 298, *und dessen Söhne* Jacob, Ludwig *und* Ulrich (*L. Obermauren*) 298
Hemerli, Hans (*Rottweil, L. Pfaffenweiler*) 1135
Hemerli, Hans Asman (*L. Pfaffenweiler*) 1140, *und seine Tochter* Ännli (*L. Pfaffenweiler*) 1140, 1141
Hemmenhouer, Heini (*L. Reichenau*) 5
Hemmenhouer, Lienhart (*Reichenau, L. Triboltingen*) 164
Henni (*Bes. Oberdischingen*) 1092
Hensel, Laurenz (*L. Allensbach*) 71
Herengtzi, Heinrich gen. Bülli (*L. Allensbach*) 61
Herman, Heini (*L. Gundholzen*) 839
Herman, Lienhart (*L. Wangen*) 815
Herman, Peter (*Weiler, L. Gundholzen*) 839
Herr, Cäni (*Bes. Trossingen*) 1124
Hertenstain, Hans (*Müllheim, L. Müllheim*) 384
Hertt, Jos (*Litzelstetten, L. Wollmatingen*) 126
Hertteli, Hans (*L. Hegne*) 79
Herzog (Hertzog) (*L. Mauren*) 299, 301
Hesliwang, Hans gen. Balinger, *und seine Frau* Anna (*L. Wollmatingen*) 95
Hesse, Herr (*Bes. Mengen*) 1156, 1158
Hetlinger, Hans (*L. Gachnang*) 413
Hettlinger, Hans (*L. Thundorf*) 755
Heudorf (Hödorff), Heinrich (*Worblingen, L. Überlingen a. R.*) 860
Heudorf *zu* Auldingen (Hödorff *ze* Öwelfingen), Hans v. 1183
Heudorf *zu* Langenstein (Hödorff), Bilgeri v. (*L. Hegne*) 86, 1183
Heudorf *zu* Langenstein (Hödorff *ze* Langenstein), Eitel Bilgeri v. (*L. Langenstein, Orsingen*) 987, 1183
Heudorf *zu* Waldsberg (Hodorf), Hermann v. (*L. Mainwangen*) 1027
Heudorf *zu* Waldsberg (Hödorff *ze* Waldsperg), Kaspar v. 1183
Heudorf (Hödorff), Linie?, v. (*L. Heudorf*) 1035
Heudorf (Hodorf), Linie?, Berchtold v. (*L. Heudorf*) 1036
Heudorf (Hödorff), Linie?, Hans v. (*L. Beuren, Watterdingen*) 904, (*L. Heudorf*) 1036
Heuer (*Bes. Trossingen*) 1124
Hewen (Hëwen), v. (*L. Griesenberg*) 484
Hewen, Freiherr Hans v. 1183
Higeller (Higgeller), Hans (*Rottweil, L. Deißlingen*) 1110, 1111

- Hiltzinger, Pantaleon (*Engen, L. Welschingen*) 911
- Himel (*Reichenauer Eigenleute*) 461
- Höchhans, Erni (*L. Frauenfeld*) 597
- Hochhans, Werni (*L. Frauenfeld*) 665
- Hof, Anna v. (*L. Wollmatingen, Berlingen*) 142, (*L. Lanterischwilen*) 233
- Hof, Hermann im (*L. Berlingen*) 276, 277, *und sein Sohn Kraft* (*L. Berlingen*) 277
- Hofen, Herni v., *und seine Tochter Ursula* (*L. Wangen*) 813
- Hoff, Hänsli im (*L. Frauenfeld*) 533
- Hoffmaister (*L. Buewel*) 435
- Hofmaister (*L. Frauenfeld*) 498, 648, 649, 651, 653, 656, (*L. Thundorf*) 742, 744
- Hofmaister, Hans (der) (*L. Frauenfeld*) 614, (*L. Maischhusen*) 693; 717, 718
- Hofman (*Bes. Mühlhausen*) 957
- Hofmann, Uli (*L. Frauenfeld*) 507
- Hofschneider, Nicolaus, *Altarpriester* (*Riedlingen*) 1170, 1174
- Hofstetter (Hoffstetter), Heini (*L. Frauenfeld*) 559, 571, 572, 573
- Hohenlandenberg, v. (Lanndenberg zu Wellemberg) 451
- Hohenlandenberg (Landenberg), Hug (*Hugo III.*) v. (*L. Frauenfeld*) 345, (*L. Neuburg, Mammern*) 365, (*L. Ufhofen*) 528, (*L. Wellenberg*) 638, (*L. Mettendorf*) 685
- Hohenlandenberg (Landenberg, Lanndenberg von der Hohenlandenberg), Sigmund (*I.*) v. (*L. Neuburg, Mammern*) 365, (*L. Ufhofen*) 528, (*L. Wellenberg*) 638, (*L. Mettendorf*) 685, 1183
- Hohensagen *siehe Sax*
- Hohsträsser (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 501
- Holderli, Henni, Uli (*Reichenauer Eigenmänner*) 461
- Holtzer, Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 476–478, 516, 530, 531, 533, 570, 576, 688, *und seine Frau Else* (*L. Frauenfeld*) 530, *und sein Bruder Hans, Herr* (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 477
- Holtzer, Heini (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 474, 475, 477, 494, 522, 523, 622, 646
- Holtzer, Konrad (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 474, 595, 622
- Holtzer, Rudi (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 475, 476, 544, 630
- Holtzher, Ulrich d. J. (*Herbertingen, L. Herbertingen*) 1067
- Holtzhuser, Hans gen. Keller *siehe Keller, Hans*
- Höman, Hans (*Bes. Reichenau*) 41
- Honburgerin, Elisabeth (*Hilzingen, L. Ebringen*) 895
- Höner (*Bes. Trossingen*) 1124
- Honmessinger, Fritz (*L. Tuttlingen*) 1013
- Höppler, Hartmann, *und seine Mutter Agnes und seine Geschwister Agnes, Jacob, Peter und Rudolf* (*L. Hettlingen*) 783, 784
- Höppler, Hans (*Saulgau, L. Kanzach*) 1043, (*L. Günzkofen*) 1044 Anm.
- Hornstein (Hornstain), v. (*L. Markelfingen*) 970
- Hornstein, Hans v. (*L. Markelfingen, Allensbach, Heudorf*) 964
- Hornstein (Hornstain), Hermann v. (*L. Markelfingen, Allensbach, Heudorf*) 963, 967
- Hörsterin, Mätzzi und Resi (*Reichenauer Eigenfrauen*) 461
- Horwer, Cüni (*L. Harenwilen*) 418
- Horwer, Konrad (*L. Harenwilen*) 427
- Höschli, Walti (*Bes. Radolfzell*) 943
- Höschlin, Ursula (*L. Rickelshausen, Rielasingen, Radolfzell, Hecheln, Mainwangen, Allensbach*) 1041
- Houer, Hans *und seine Frau Adelheid* (*Gachnang, L. Gachnang*) 462
- Höwenmüller, Uli (*Rorbas, Reichenauer Eigenmann*) 853
- Howenstain (Höwenstain), Hans (*L. Frauenfeld*) 510, 632–637, 644, 645, 654, *und seine Frau Mya und ihre Tochter Anna* (*L. Frauenfeld*) 632, 644
- Hüber (*Harenwilen?, Reichenauer Eigenmann*) 857
- Hüber (*Sentenbart, L. Sentenbart?*) 1058
- Hüber, Burgi (*L. Frauenfeld*) 566–568
- Hüber, Claus (*L. Eutenberg?*) 555, 556
- Huber, Claus (*Niederwil, L. Niederwil*) 487
- Hüber, Cüni (*L. Harenwilen*) 422
- Hüber (Hüber), Cüni 444
- Hüber (Hüber), Eberli (*Harenwilen, L. Harenwilen*) 420, 421, 427, (*L. Mettendorf*) 443
- Hüber (Huber, Hüber), Hans (*L. Harenwilen*) 423–425, 480
- Hüber, Hänsli (*Bes. Gachnang*) 461
- Hüber, Heini (Heinrich) (*L. Dingelsdorf*) 91, 92

Hüber, Heini (*L. Horgenbach*) 485
 Huber, Heinrich (*L. Frauenfeld*) 521
 Hüber, Jacob (*L. Weier*) 364
 Huber, Jakli (*Bes. Steckborn*) 313
 Hüber (Huber), Peter (*L. Frauenfeld*) 498, 651
 Hüber, Rudi (*Niederwil, L. Eutenberg?*) 555, 556
 Hüber (Huber, Hüber), Uli (*Mettendorf, L. Harenwilen*) 409, 425, (*L. Mettendorf, Hüttlingen*) 455
 Hüberin, die (*Reichenauer Eigenfrau, Embrach*) 490, 785
 Hüberin, Elisabeth (*L. Frauenfeld*) 568
 Hübler, Benz (*Überlingen, Bes. Allensbach*) 70
 Hübler, Marx, *und seine Geschwister Bartholomea, Hans und Jacob (Überlingen, L. Allensbach)* 50
 Hubschwaider (*Bes. Frauenfeld*) 614
 Hübschwaider (Hüpschwaider), Rudi (*L. Frauenfeld*) 599, 796
 Hüff (Hüff), Burkard (*Herdern, L. Steckborn*) 361
 Hug, Burgi (*Bes. Mühlhausen*) 912
 Hug, Hans (*Winterthur, L. Altikon, Oberwinterthur*) 761, (*L. Altikon*) 762, 769, *und seine Frau Elisabeth (L. Altikon)* 761, 769
 Hugin, Barbara (*L. Radolfzell*) 960
 Hugli (Hügli, Hüglin) (*Bes. Mühlhausen*) 918, 921, 922
 Hülwer (*Bes. Mehrstetten*) 1146
 Humel, Wilhelm (*Bad Urach, L. Mehrstetten*) 1143
 Humpis (Huntpys), Ital d. J., *Bürgermeister (Ravensburg, L. Lengenweiler)* 1051, 1183
 Hún, Hans, *Knecht (L. Markelfingen)* 966
 Hundvbel (*Bes. Dettingen*) 88
 Hünenberg (Hünberg) (*Bes. Mannenbach*) 265, 267
 Húnikon (*L. Wülflingen*) 703
 Húningen, Hans v. (*L. Griesenberg*) 389
 Húningen, Uli v. (*L. Griesenberg*) 483
 Húnli (*Rottweil, Bes. Trossingen*) 1124
 Häpli, Heinrich (*L. Ermatingen*) 219
 Hurt (*Bes. Wangen*) 827
 Huser (*Renquishausen, L. Hausen*) 1124
 Husman, Claus (*L. Gundholzen*) 840
 Husman, Hans (*L. Gundholzen*) 843
 Husman, Herni (*Bes. Horn*) 793

Husman, Siman (*Bes. Gundholzen*) 837
 Hütter (Hütter), Hans (*L. Salenstein*) 241, 244, 253, 255 (*L. Ermatingen*) 242, (*Bes. Mannenbach*) 264
 Hütter (Hütter), Heinrich (der) (*L. Ermatingen*) 241, (*Bes. Mannenbach*) 261
 Hutterscher (Huttenscher) (*Bes. Ermatingen*) 210, 212
 Hutterscher, Hans *und sein Sohn Nikolaus (L. Ermatingen)* 206
 Hutz, Hans d. J. (*Ulm, L. Ulm*) 1095
 Huw, Albrecht (*L. Reichenau*) 17, (*L. Hegne*) 74, *und sein Bruder Hans, Herr (L. Hegne)* 74
 Huwlin (*Oberzell, L. Allensbach*) 65
 Hux, Rudi (*L. Mannenbach*) 268
 Hyppenmaiger, Konrad (*L. Reichenau*) 40

I

Igel, Hans (*L. Bräunlingen*) 1099
 Illikuserin (*Bes. Ermatingen*) 209
 Illikuserin, Dorothea (*L. Ermatingen*) 199
 Illikusin, die (*L. Wollmatingen, Triboltlingen, Dingelsdorf*) 135
 Imholz (Imholtz), Konrad (*Bürger Konstanz, L. Frauenfeld*) 797
 Imholz (im Holtz), Ulrich (*Konstanz, L. Reichenau*) 28
 Ingelhart *siehe* Engelhardt
 Insigler, Eberhard (*L. Wollmatingen*) 142
 Isenbart, Herni (*L. Steckborn*) 324
 Isenbart, Rudi (*L. Steckborn*) 323, 324
 Isensmid, Hans (*L. Frauenfeld*) 679, *siehe auch* Ysensmid
 Islikon, Hans (*L. Frauenfeld*) 628–630, 712
 Islikon, Hans gen. Tumeldich (*L. Frauenfeld*) 706, *siehe auch* Tumelli

J

Jäck, Ulrich (*Horn, L. Horn*) 791
 Jacob, Claus (*L. Steckborn*) 349
 Jacob, Ulrich (*L. Steckborn*) 348
 Jakli, Eberli (*Bes. Welschingen*) 906
 Jakli (Jackli), Konrad (*L. Steckborn*) 339
 Jestetten (Yestetten), Hans v. (*L. Dübendorf*) 397
 Jörg (Görig), Heinrich (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 141
 Juda (*Bes. Markelfingen*) 957

- Juda, Heinrich (*L. Markelfingen*) 965
 Judan, Anna (*L. Reutehöfe*) 103
 Juncher, Heinrich (*L. Frauenfeld*) 609
 Jung, Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 498, 650
 Jungling (Jüngling), Paul (*L. Donaueschingen*) 1103
 Junkherr (*Bes. Frauenfeld*) 643
 Junkherr, Hans (*L. Frauenfeld, Warth*) 587
 Junkherr, Heini (*L. Frauenfeld*) 510, 536
 Junkherr, Uli (*L. Frauenfeld*) 588
- K**
- Kammensetzer (Kammensetzzer), Herni (*L. Steckborn*) 346
 Kammensetzer (Kammensetzzer), Uli (*L. Steckborn*) 346, 347
 Kammrer (Kamrer), Konrad (*Engen, L. Mühlhausen*) 918, 921
 Kantenboden, Johannes, Herr (*Pfründe Radolfzell*) 947
 Kappeller u. ä. *siehe* Cappeller
 Kantzler, Hans (*Rottweil, L. Dauchingen*) 1101
 Kantzler, Jacob, Rüss (*L. Uttenweiler*) 1075
 Käsborer (Kesborer), Hans (*L. Oberdischingen?*) 1093
 Käser, der (*Bes. Wollmatingen*) 142
 Käsvidnbrot, Peter, Kaplan (*Riedlingen*) 1178
 Keller (*Hegne, L. Allensbach*) 868
 Keller (*Deißlingen?*) 1121
 Keller (*Bes. Ebringen*) 889
 Keller (*Bes. Frauenfeld*) 496, 607, 688
 Keller (*Bes. Gundholzen*) 843
 Keller (*L. Tuttlingen*) 1015
 Keller, Bartli (*L. Thundorf*) 740, 747
 Keller, Bürck (*Gachnang, L. Gachnang*) 465, 473
 Keller, Claus (Niclaus) (*Thundorf, L. Thundorf*) 686
 Keller, Cûni (*Bes. Möhringen*) 1017, 1018
 Keller, Eberli (*L. Frauenfeld*) 652
 Keller, Eberli (*Kurzdorf, L. Frauenfeld*) 671, 672, *und seine Mutter Grete und seine Schwester Else* (*L. Frauenfeld*) 671
 Keller, Eckart (*Bes. Markelfingen*) 952
 Keller, Fridli (*Möhringen, L. Möhringen*) 1021
 Keller, Frischhans (*Stein, L. Ermatingen*) 225
 Keller, Götschi (*L. Wellhausen*) 733, 735
 Keller, Großhans (*Ebringen, L. Ebringen, Hilzingen*) 882
 Keller, Hans (*Ebringen*) 883
 Keller, Hans (*Stammheim, L. Niederstammheim*) 780
 Keller, Hans (*Tuttlingen, L. Tuttlingen*) 1013
 Keller, Hans (*L. Bräunlingen*) 1097, 1098
 Keller, Hans (*L. Gachnang*) 464, 465
 Keller, Hans (*Holtzhuser gen. Keller*) (*Büren, Petershausen, L. Hagenbuch*) 756, 789
 Keller, Hänslì (*L. Hörstetten*) 367
 Keller, Hartmann (*Bes. Schleitheim*) 1161
 Keller, Heini (*Gundholzen, L. Gundholzen*) 842, 844, 845
 Keller, Heini (*L. Frauenfeld*) 534
 Keller, Heini (*Bes. Seuzach*) 787
 Keller, Heinrich (*Villingen, L. Trossingen*) 1125, 1127
 Keller, Heinrich der (*Bes. Wangen*) 804
 Keller, Heinrich 781
 Keller, Herni (*Bes. Berlingen*) 274
 Keller, Jacob (*L. Ermatingen*) 170, 171
 Keller, Jacob (*Bes. Mannenbach*) 268
 Keller, Jacob (*L. Tuttlingen*) 1014
 Keller, Jos (*Egg, L. Wollmatingen*) 105
 Keller, Jörg gen. Staimer (*Tuttlingen, L. Tuttlingen*) 1012
 Keller, Konrad (*Ebringen, L. Ebringen, Hilzingen*) 882, 883
 Keller, Konrad (*Egg, L. Wollmatingen*) 1179
 Keller, Konrad (*Überlingen a. R., L. Überlingen a. R.*) 858, 859
 Keller, Martin (*Bes. Möhringen*) 1020
 Keller, Peter, *und sein Neffe* (?) Peter (*L. Überlingen a. R.*) 859
 Keller, Rudi (*Bes. Triboltingen*) 145, 153
 Keller, Uli (*L. Ebringen*) 884
 Keller, Uli (*L. Herdern*) 779
 Kellerin, Adelheid (*Felben, L. Wellhausen*) 735
 Kellerin, Anna (*Bes. Wollmatingen*) 128
 Kellerin, Elisabeth, *und ihre Tochter Ursula* (*Tuttlingen, L. Tuttlingen*) 1014
 Kerderin, die (*Bes. Berlingen*) 291
 Kernder, Georg (*L. Überlingen a. R.*) 861
 Kernman, Rudi (*Bes. Märwil*) 641
 Keßler, Klaus, *Spitalmeister* (*Mengen, L. Reichenau*) 19

- Kimmpp, Hans, *und seine Schwester*
 Margarethe (*L. Ermatingen*) 219
 Kind, Heinrich (*Bes. Berlingen*) 291
 Kind, Herni (*L. Steckborn*) 340
 Kind, Konrad (*L. Steckborn*) 340
 Kintscher, Hans (*L. Uttenweiler*) 1074
 Kirchherr, Konrad, der (*Konstanz, L. Dingelsdorf*) 91
 Kisling, Wälti (Walti), *und seine Frau*
 Adelheid (*L. Böhringen*) 939
 Kitzzi, Geburg (*L. Gachnang, Ufhofen*) 545
 Kitzzmenge (*L. Beuren*) 851
 Klingenberg (Clingenberg), v. (*Bes. Wangen*)
 826
 Klingenberg (Clingenberg, Clinggenberg),
 Caspar v., *Ritter* (*L. Buebschoren, Hattenhausen, Hefenhausen*) 393
 Klingenberg (Clingenberg), Hans v., *Ritter*
 (*L. Buebschoren, Hattenhausen, Hefenhausen*) 392, 394, 415, 1183
 Klingenberg (Clingenberg), Hans v.
 (*L. Singen*) 881
 Klingenberg (Clingenberg), Hans v., *Herr*
 1007
 Klingenhart, Konrad (*Bes. Mehrstetten*)
 1144
 Klinger *siehe* Clinger
 Klocker (*Bes. Wangen*) 830
 Klocker, Hans (*Wangen, L. Radolfzell*) 960
 Klocker (Clocker), Hänsli (*L. Wangen*) 831
 Kloten (Cloten), Elisabeth v., *Dominikane-
 rin in Oetenbach, Zürich* (*L. Dübendorf*)
 397
 Kloten, Ursula v., *Schwester der Sammlung*
 St. Verena, Zürich (*L. Dübendorf*) 397
 Kloter, Henni (*Bes. Wangen*) 817, *siehe auch*
 Cloter
 Knittel, Hans (*Bes. Berlingen*) 287
 Knöpfli, Claus *und* Cüni (*L. Oberwinter-
 thur*) 786
 Knupp, Hans (*L. Steckborn*) 312
 Knupp, Heini (*Iznang, L. Gundholzen, Weiler*) 846
 Knupp, Heini (*Radolfzell, L. Gundholzen*)
 848
 Knupp, Heini (*L. Steckborn*) 312, 343, 355,
 und sein Neffe Hans (*L. Steckborn*) 355
 Knupp, Kleinheinrich (*Iznang, L. Weiler*)
 847
 Knuss, Hans (*Ebringen, L. Ebringen*) 886
 Knúßli, Hans (*L. Ebringen*) 887, 888
 Koch, Cüntz (*Radolfzell, L. Beuren*) 851,
 (*L. Ermatingen*) 170
 Koch, Hans (*L. Eigeltingen*) 985
 Koch, Heini (*L. Frauenfeld*) 670
 Koch, Heinz 940
 Koch, Konrad (*L. Ermatingen*) 172
 Koch in Engen Gassen, Hans (*L. Allens-
 bach*) 65
 Kochin, Gret (*L. Frauenfeld*) 589
 Köchli (Kochli), Konrad (*Salenstein, L. Ermatingen*) 207, 208, 212, *und seine Mutter Nese* (*L. Ermatingen*) 212
 Köffer (Koffer), Albrecht (*Konstanz, L. Reichenau*) 18
 Koffman (Kouffman), Frik, Hans, Uli
 (*L. Altikon, Dinhard*) 772
 Kolbli, Cüni (*Bes. Steckborn*) 346
 Köln, v. (*Bes. Mengen*) 1156, 1158
 Komenlich (*Reichenauer Eigenmann*) 490,
 785
 Komit, Andres (*L. Wangen*) 818
 Königsholz (Kungsholtz), Hans v.
 (*L. Beuren*) 905
 Koschman (*Bes. Steckborn*) 360
 Kötz (Kötz), Henni (*Reichenauer Eigen-
 mann, Weinfelden*) 1184
 Kouff, Heini (*Wellhausen, L. Wellhausen*)
 730
 Krähen (Krechen), Rudolf v. 1183
 Kramer (*Bes. Salenstein*) 251
 Krat (*Bes. Trossingen*) 1139
 Kratt (*Bes. Böhringen*) 940
 Krell, Johannes gen. Halling, *Altarpriester*
 (*Riedlingen*) 1172
 Kriechin, Verena (*Bes. Wängi, Bethelhau-
 sen*) 640, 647
 Kundenmann (*Bes. Triboltingen*) 159
 Kundiman (*Bes. Gerlikon*) 687
 Kung, Cüni (*L. Frauenfeld*) 601
 Kúng, Verena (*Kurzdorf, L. Frauenfeld*) 674
 Kupfersmidin, Katharina (*L. Allensbach*) 59
 Kupfferschmid, Hans (*Bes. Möhringen*)
 1020
 Kürsenner (Kursenner), Wernher (*Engen, L. Ehingen*) 930, 931, *und sein Sohn*
 Burkart und seine Tochter Verena, Schwester in Engen (*L. Ehingen*) 931
 Kutter, Marti (*L. Allensbach*) 55

L

- Lache, Uli (*L. Frauenfeld*) 493
 Lächler, Häsli (*L. Steckborn*) 334
 Ladstain, Jörg (*Ossingen, L. Altikon*) 760,
siehe auch Latstann
 Läferlin, Hans (*Bes. Müllheim*) 417
 Landenberg *siehe auch* Breitenlandenberg,
Hohenlandenberg
 Landenberg (Lanndemberg), Hermann
 (*L. Thundorf*) 741, 751 (*Thundorf*,
L. Ufhofen) 752
 Landenberg (*welches?*) (Lanndemberg),
 Ursula v. 857
 Landenberg-Greifensee (Landenberg),
 Beringer (*VIII. „der Bös“*) v.
 (*L. Sonnenberg, Chagere, Immenberg*,
Lustdorf) 639, 657, 1183
 Landenberg-Greifensee (Lanndemberg),
 Beringer d. J. (*Hug Beringer oder*
Beringer X.?) v. 1183
 Landenberg-Greifensee (Lanndemberg von
 Griffensee, Landenberg), Hans Rudolf
 (*III.*) v., Junker (*L. Stettfurt*) 492,
 (*L. Wängi, Bethelhausen*) 640, 647
 Landenberg-Greifensee (Landenberg),
 Martin v. (*L. Wülflingen*) 703
 Landenberg-Greifensee (Lanndemberg von
 Griffensee), Rudolf v. (*wohl Hans*
Rudolf III.) 1183
 Landisen, Heini (*Wängi, L. Wängi*) 681
 Lantschirmer (Lantschirmer), Hans
 (*L. Griesenberg*) 481, 484
 Lanntschrimerin, Adelheid, *und ihre*
Kinder Agnes, Anna, Elisabeth, Hans
und Margarethe (*L. Griesenberg*) 484
 Lantstain, Heini (*L. Frauenfeld*) 530
 Latstann, Adelheid, Jörg, Verena
 (*L. Frauenfeld*) 506, *siehe auch* Ladstain
 Lattstaini, Verena (*L. Frauenfeld*) 496
 Laupp (*Freiburg*) 1183
 Ledergerwer (Ledergerwer, Gerwer), Herni
 (Henni) (*L. Welschingen*) 909, 910
 Ledergerwer (Ledergerwer), Konrad
 (*L. Welschingen*) 910, 911, *und seine*
Tochter Margarethe Ledergerwin
 (*L. Welschingen*) 911
 Legbain (Leggbain) (*Bes. Radolfzell*) 945,
 947
 Legbain (Legpain), Hans (*Radolfzell, L.*
Böhringen, Radolfzell) 940, 941, 949
 Legbain, Herni, *und seine Mutter* Adelheid
 (*L. Radolfzell*) 949
 Legbain, Ulrich (*L. Böhringen, Radolfzell*)
 941, 950
 Lembli, Rudolf, *Kaplan* (*Konstanz*) 1179
 Lendi (Lendii), Hans (*Neuenburg am*
Rhein, L. Mengen) 1156, 1158
 Lenger, Bürck *und* Werner (*Bes. Dettingen*)
 88
 Lengris, Heini (*Schlatt, L. Beuren*) 851
 Leutscher, Hans (*Bes. Ertingen*) 1064
 Lew, Craft (*L. Donaurieden*) 1089
 Lew, Ital (*Giengen, L. Donaurieden*) 1088,
 1089
 Lew, Wilhelm (*Ulm, L. Donaurieden*) 1089
 Lewrer, Hans (*L. Bohlingen*) 855
 Liebler (Lieber), Hans (*L. Reichenau*) 36
 Lind, Hans (*Konstanz, L. Höwilen*) 216,
 218, 235, *und sein Bruder* Ulrich
 (*L. Höwilen*) 235
 Lindensmid, Heinrich gen. Kubler (*L. Müli-*
bach) 437
 Linder, Burkart (*L. Radolfzell*) 951
 Lindöwer, Engelhart (*L. Reichenau*) 36, 44
 Lindower, Hans (*L. Reichenau*) 7, (*Bes.*
Wollmatingen) 123
 Lip, Konrad, *und seine Söhne* Erhart *und*
 Hans (*Schaffhausen, L. Oberwangen*)
 1167
 Locher (*L. Frauenfeld*) 497
 Locher, Konrad (*L. Eigeltingen*) 978
 Locher, Ulrich (Uli) (*L. Frauenfeld*) 494,
 495, 522, 605, 606, 611, 655, 692, *und seine*
Mutter Engla Locherin (*L. Frauenfeld*)
 611
 Löffel (*Bes. Heudorf*) 1035
 Löffi (*Bes. Eigeltingen*) 925
 Löffli, Rüs (*Bes. Ertingen*) 1064
 Loggus (*Bes. Berlingen*) 284
 Löggs (Loggus), Claus (*L. Berlingen*) 272,
 281
 Lophain, Konrad v. (*Stein, L. Mauren*) 301
 Lopp, Konrad (*L. Uttenweiler*) 1077, *siehe*
auch Loub
 Löschart (*Bes. Eigeltingen*) 976
 Loub, Benz, *und sein Bruder* Contz
 (*Uttenweiler, L. Uttenweiler*) 1078, *siehe*
auch Lopp
 Löw, Hans (*Bes. Trossingen*) 1139
 Löw, Konrad (*L. Beuren*) 953
 Löw, Uli (*Steckborn, L. Steckborn*) 362
 Lucier, Henni (*L. Reichenau*) 18

Lugg, Heinz (*Bes. Trossingen*) 1124
 Lumpolt, Kühnhort (*Reichenauer Eigenmann*) 853
 Lupf, Heinrich, conversus (*Zwiefalten*) 1173, 1174
 Lupfen, v. (*L. Rielasingen*) 875
Lupfen (Lupffen), Graf Eberhard v., und sein Bruder Heinrich (*L. Schleithaim, Rielasingen*) 1165, 1183
Lupfen (Lupffen), Hanman v., Propst und Keller der *Reichenau* 1181
Lupfen (Lupffen), Graf Hans v. (*L. Schleithaim, Rielasingen*) 1165
 Lúptingerin, Margarethe (*L. Eigeltingen*) 979
 Lúti, Burkart (*Bes. Ermatingen*) 170
 Lútmèrikon, Bertschi 641
 Lútolt (*Bes. Pfaffenweiler*) 1135
 Lútpolt, Heinrich (*L. Gachnang*) 615
 Lútschi, Hans (*L. Gerlikon*) 687
 Lutz (*Ertingen, L. Ertingen*) 1066
 Lutz, Hans (*L. Trossingen*) 1134

M

Mader, Mang gen. Ysenschmid (*L. Frauenfeld*) 680, 722, 726
 Mader, Ulrich (*L. Frauenfeld*) 679
 Madin, Ursula (*L. Ulm*) 1095
 Mäger, Konrad (*Tründelzen, L. Horn, Weiler*) 795
 Maier, Claus (*Saulgau, L. Herbertingen*) 1047
 Maiger, Burkart (*L. Horn*) 794
 Maiger, Hans (*Ebringen, L. Ebringen*) 890
 Maiger, Hans (*Ertingen, L. Ertingen*) 1064
 Maiger, Hans (*L. Wangen*) 829
 Maiger, Hänsli (*L. Wangen*) 828
 Maiglin, Hans (*L. Beuren*) 902
 Maigrin, Margarethe (*L. Ermatingen*) 219
 Mais, Rudolf (*L. Embrach, Rutschwil, Winterthur, Baltsberg*) 490
 Maler, Gebhart (*L. Ermatingen*) 197
 Mammerswyl, Rudolf v. (*L. Hecheln, Mainwangen, Allensbach*) 1042
 Man, Hans der (*L. Beuren*) 851
 Mandach (Mannbach), Hanmann v., und sein Vetter Heinrich (*L. Dätwil*) 788
 Mandeli, Hans, Ammann (*Ertingen, L. Ertingen*) 1065
 Mangolt, Konrad (*Konstanz, L. Reichenau*) 34

Mantz, Hans (*Bes. Müllheim*) 375
 Mantz, Johannes, Pfarrer (*Dietenheim, Dürmentingen*) 1175
 Mannenbacher, Lúti (*L. Hegne*) 73
 Märck, Hans (*Bürger Konstanz, L. Allensbach*) 49, 56, 67
 Märck, Junghans siehe Mörkan
 Märck (Mark), Werni (*L. Eigeltingen*) 983, 997
 Mark (*Reute, Bes. Eigeltingen*) 952
 Mark (Märk), Burkard (*Ratzenweiler, L. Mindersdorf*) 1057
 Mark (Märk), Erhart (*L. Wollmatingen*) 117
 Märk (Marck), Konrad (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 985, 993, 994, und seine Schwester Else Märkin (*L. Eigeltingen*) 985
 Märk, Johannes (*Stein, L. Wangen*) 819, 820
 Märkli, Hans und Heinrich (*L. Berlingen*) 290
 Markstain (Margstein), Bertschi (*L. Elgg*) 776
 Markstain (Marchstain), Elisabeth (*L. Elgg*) 777
 Markstain (Marckstain), Rudolf (*L. Elgg*) 777, 778
 Marppacher, Konrad gen. Kolblin (Kölblin) (*Allensbach, L. Eigeltingen, Zeilen*) 928, (*L. Beuren, Ehingen*) 936
 Marquart (*Bes. Schleithaim*) 1163
 Marschalk, Kraft 1181
 Marti, C. (*Bes. Rielasingen*) 1041
 Marti, Hans (*L. Ermatingen*) 217
 Marti, Heini (*Bes. Rielasingen*) 957
 Marti, Henni (*Bes. Reichenau*) 33
 Marti, Ital (*Aach, L. Allensbach*) 55, 66, (*L. Ehingen*) 923, (*L. Beuren*) 924, (*L. Eigeltingen*) 925, 926
 Marti, Lienhart (*L. Steckborn*) 316
 Marti, Oswalt, und sein Sohn Konrad (*Hilzingen, L. Ebringen*) 892
 Marti, Ötli (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 239
 Marti, Werni (*L. Eigeltingen, Zeilen*) 926, 991, 992
 Marti (Martin), Wernli (*Aach, L. Beuren, Ehingen*) 936, (*L. Tuttlingen*) 1013, 1014, 1015
 Martin, C., Dekan 954
 Martin (Marti), Hans, Priester (*L. Eigeltingen, Zeilen*) 927, 928, (*Pfründe Radolfzell*) 957

- Martin, Margarethe (d. Ä., d. J.)
(*L. Eigeltingen, Zeilen*) 927, 928,
(*L. Ehingen*) 935, (*L. Beuren, Ehingen*)
936
- Martin, Ottilie (*L. Ehingen*) 935,
(*L. Beuren, Ehingen*) 936
- Martin, Veit (*Bes. Mannenbach*) 268
- Masenrietter (Maserriechter) (*Bes.*
Frauenfeld) 521, 674, *siehe auch* Mesenrie-
ter
- Maßli (Mäßli, Mesli), Hans 1126, (*Bürger*
Balingen, L. Trossingen) 1139
- Mästli (*Bes. Donaurieden*) 1089
- Maugenbüch (*Hedingen, L. Krauchenwies*)
1038, 1040
- Mayer, Andres (*Ebringen, L. Ebringen*) 865
- Mayer, Burkart (*L. Ebringen*) 891
- Mayer, Hans (*Ebringen, L. Ebringen*) 863
- Mayer, Hans, *und seine Schwester* Ursula
Mayerin (*Wangen, L. Wangen*) 830
- Mayer, Rudi (*Ufhofen, L. Ufhofen*) 752
- Mayer, Uli (*Reichenauer Eigenmann,*
Eschikofen) 857
- Mayerlin, das (*Bes. Eigeltingen*) 972
- Meck, Alli, Cunz, Hans, Uli (*Reichenauer*
Eigenleute) 662
- Mekingen *siehe* Möggingen
- Mentzli, Heini (*Griesenberg, L. Harenwi-*
len) 428
- Merckli, Hänsli (*L. Steckborn*) 344
- Meringen *siehe* Möhringen
- Mesenrieter (Mesenrietter), Hans
(*L. Frauenfeld*) 711, *siehe auch* Masenriet-
ter
- Mesner (*Bes. Trossingen*) 1124
- Mesner, Claus (*Wollmatingen, L. Wollma-*
tingen) 116, 121, 122
- Mesner, Hans (*L. Wollmatingen*) 116, 122
- Mesner, Konrad, *und sein Bruder* Hans
(*L. Wangen*) 802
- Mesnerin, die (*L. Wangen*) 829
- Meßmer, Hermann (*Bes. Horn*) 794
- Meßner, Claus (*Bes. Horn*) 790
- Meßner, Hans (*Bes. Trossingen*) 1125
- Metzger, Bentz (*Stockach, L. Eigeltingen*)
972
- Metzger, Johannes (*Riedlingen*) 1170
- Metzger, Katharina (*L. Eigeltingen*) 972
- Metzgger, Hans, *und sein Bruder* Heini
(*L. Wolfikon*) 697
- Metzgger, Hans (*L. Thundorf*) 749, 750
- Metzger (Metzger), Konrad (*Wolfikon,*
L. Wolfikon) 698, 705
- Meyer (*Bes. Allensbach*) 62
- Meyer (*Bes. Weigheim*) 1124
- Meyer, Burkart (*L. Wangen*) 823
- Meyer, Claus der (*L. Steckborn*) 333, 334,
und seine Tochter Agnes Mayrin
(*L. Steckborn*) 334
- Meyer, Eberhard (der) (*L. Steckborn,*
Untersalen) 333, 357
- Meyer, Hans (*Herdern, L. Herdern*) 305
- Meyer, Hans (*Pfaffwiesen, L. Worblingen*)
870, 873
- Meyer, Hans (*Watterdingen, L. Worblingen*)
871
- Meyer, Hans (*Bes. Kaltbrunn*) 952
- Meyer, Hänsli (*Tründelzen, L. Wangen*) 814
- Meyer, Herni (*L. Untersalen/Steckborn*)
335, 357
- Meyer, Jäk (Jak) (*L. Eigeltingen*) 975
- Meyer, Konrad (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*)
990, 1002, 1003
- Meyerhouer (*Bes. Frauenfeld*) 671
- Meyerhouer, Hans (*L. Frauenfeld*) 552, 560,
562
- Meyrin, die (*Bes. Wollmatingen*) 111
- Minner, Jos (*L. Müllheim*) 369
- Möggingen (Meckingen, Mekingen),
Heinrich v., Herr (*L. Dettingen*) 89, 90
- Möhringen (Meringen), Stoffel v. (*L.*
Allensbach) 60, (*L. Möhringen*) 1021,
1022, (*L. Tuttlingen, Emmingen,*
Allensbach) 1023, (*L. Tuttlingen*) 1024
- Moldrich, Uli (*L. Reichenau*) 2
- Mollitor, Heinrich, *Altarpriester* (*Möhrin-*
gen) 1176
- Moorwilen (Morwila), Hans v. (*L. Herdern*)
305
- Moorwilen *siehe auch* Bürgi
- Moorwiler (Morwiler), der (*L. Herdern*)
302, *siehe auch* Bürgi
- Mor, Uli (*L. Kaltbrunn*) 87
- Morgen, Hans (*L. Ermatingen*) 215
- Morgen, Hans (*L. Salenstein*) 248, 249, 250,
und sein Sohn Hans (*L. Salenstein*) 250
- Morikon (Morikan, Mörikan) (*Bes.*
Frauenfeld) 567, 600 (*L. Thundorf*) 621
- Morikon (Mörikan, Mörikain), Claus
(*L. Frauenfeld*) 542, 551, 724
- Morikon (Möriken, Morkon), Hans
(*Frauenfeld*) (*L. Frauenfeld*) 540, 550,
551, 665, (*L. Thundorf*) 620, 750

- Morikon, Hans d. Ä. (*L. Frauenfeld*) 619,
(*L. Thundorf*) 620
- Morikon (Märck, Mörikon), Hans d. J.
(Junghans) (*L. Frauenfeld*) 541, 619, 675,
796
- Morikon, Johannes (*Stein, L. Thundorf*) 753
- Múch (*Gundholzen, Bes. Horn*) 794
- Muggenfüß, Hänsli (*L. Ermatingen*) 221
- Muggenfüssin (Muggenfüssin), die (*Bes.
Ermatingen*) 181, 226
- Múggli, Peter (*L. Gottlieben*) 143
- Múlhof (*Bes. Berlingen*) 276
- Múlhof (Mulhof, Mülhofer), Cäni
(*L. Berlingen*) 286, 290, und seine Frau
Else (*L. Berlingen*) 286
- Múlhouer, Konrad (*L. Berlingen*) 341
- Mulhouer, Lienhart (*L. Berlingen*) 284
- Múliberg (Mülinberg), Heinrich (*Reichen-
auer Eigenmann, Rutschwil*) 490, 785
- Müller (Müller), Albrecht (*L. Triboltingen*)
159, 163
- Müller, Cäni (*Bes. Allensbach*) 1023
- Muller, Cäni, seine Tochter Anna und deren
Sohn Caspar (*L. Ufhofen, Gachnang,
Frauenfeld, Bewangen*) 527
- Müller, Eberli (Eberhard) (*L. Hüttlingen*)
407
- Müller, Hans (*Binz, L. Hettlingen*) 784
- Müller, Hans (*Müllheim, L. Müllheim*) 416
- Müller, Hans (*Rast, L. Göggingen*) 1029
- Müller (Müller), Hans (*Stockach, L.
Göggingen*) 1031, 1032
- Müller, Hans (*Tägerwilen, L. Triboltingen*)
149, 161
- Müller, Hans (*Wangen, L. Büren, Orots-
wiler*) 399
- Muller, Hans (*L. Hüttlingen*) 452
- Müller, Hänsli (*Islikon, L. Gachnang*) 473
- Muller, Hänsli gen. Islikon (*L. Frauenfeld*)
553
- Müller, Hänsli (Hans) (*Mannenbach, L.
Mannenbach*) 261
- Muller, Heini (*Ermatingen, L. Triboltingen*)
148
- Muller, Heini (*Lichtensteig, L. Thundorf*)
753
- Müller, Heini (*L. Hüttlingen*) 442,
(*L. Mettendorf*) 443
- Muller, Heini (*Bes. Salenstein*) 251
- Muller, Heini (*Bes. Mannenbach*) 264
- Muller (Müller), Heini (*L. Frauenfeld*) 609,
610
- Muller, Heini (*L. Wangen*) 807
- Müller, Heinrich (*Bes. Ermatingen*) 208
- Müller, Heinrich (*L. Berlingen*) 291
- Muller, Heinz (*Bes. Salenstein*) 248
- Müller, Henni (*Reichenauer Eigenmann,
Ellighausen*) 1184
- Muller, Hermann (*L. Wangen*) 807
- Muller, Johannes (*L. Hüttlingen*) 408
- Müller, Konrad (*L. Ermatingen*) 191, 227
- Muller, Rudolf (*L. Triboltingen*) 159
- Müller, Uli (*Reichenauer Eigenmann,
Wäldi*) 1184
- Müller (Muller), Uli (*Gachnang,
L. Gachnang*) 459
- Muller, Uli (*L. Frauenfeld*) 668
- Muller, Werni (*Bes. Beuren*) 924
- Müllerin, Adelheid (*Reichenauer Eigenfrau,
Embrach*) 490, 785
- Mumler (Mümlerin), Adelheid (Alli), und
ihr Bruder Hans Mümler (*L. Reichenau*)
32
- Mümler, Hans d. J. (*L. Wollmatingen*) 123
- Mümler, Heinrich (*L. Reichenau*) 44
- Münchmeyer, Kunz (*Bes. Kaltbrunn*) 87
- Münchwil (Münchwil), Walter v. (*Bes.
Berlingen*) 278, 292, 1183
- Münchwil zu Steinegg (Münchwil zû
Stainegg), Walther v. (*L. Gachnang*) 469
- Münchwil (Münchwyl) ze Stainegg, Walther
v. (*L. Frauenfeld, Eppenberg, Nußbau-
men, Eschikofen, Harenwilen, Flaach,
Hünikon, Rutschwil, Volken*) 857
- Münchwyl (Münchwyl) (*Bes. Frauenfeld*)
710, 721
- Muntprat (Muntpraut) (*Konstanz, Bes.
Berlingen*) 272
- Muntprat, Agta (*L. Reichenau*) 29
- Muntprat (Muntbrät), Hans (*Konstanz,
L. Reichenau*) 29, (*L. Hattenhausen,
Hefenhausen*) 415
- Muntprat (Munbrät, Muntbrautt), Konrad
(*Konstanz, L. Reichenau*) 29,
(*L. Ermatingen*) 232, 240, (*L. Lanter-
schwilen*) 233, (*L. Salenstein*) 256,
(*L. Hattenhausen, Hefenhausen*) 415
- Muntprat (Muntbraut), Lütfried
(*L. Ermatingen*) 230, (*L. Berlingen*) 293
- Muntpratin, die (*L. Berlingen*) 292
- Muntzer, Hans (*Überlingen, L. Worblingen,
Allensbach, Böhringen*) 873
- Müntzer, Rudolf (*L. Deißlingen*) 1110, 1114

Murer, Friedrich, *Meister* (L. Frauenfeld, Neftenbach) 493, 598, 725, 726, und seine Frau Gret und deren Tochter Gretli (L. Frauenfeld, Neftenbach) 598, 725
 Mürri, Henni (L. Reichenau) 13
 Murri, Konrad (L. Reichenau) 12
 Müser, Eberli (L. Donaueschingen) 1185
 Mutzhart, Hans (L. Herdern) 307
 Myer, Hans (L. Kaltbrunn) 87
 Myger, Elenbast (Bes. Allensbach) 1023

N

Nagel, Hans (L. Allensbach) 51
 Nagelli (Gachnang, L. Frauenfeld) 592
 Näger, Hans (Ulm, L. Oberdischingen) 1092
 Nagelli (Negelli, Nêgelli), Heini (L. Gachnang, Islikon) 466, 468
 Nêgelli, Hânsli (L. Gachnang) 462
 Nester, Konrad (Bes. Trossingen) 1139
 Netzer, Fritz (L. Wangen) 817
 Neubrunn (Nubrunnen, Nûwbrunnen), Stoffel v. (L. Rickelshausen) 958, (L. Schwäblishausen) 1034, und seine Frau Ursula (L. Rickelshausen) 958
 Neuhausen (Núwenhusen), Rûff v. 1183
 Neuneck (Nuwnegg), B. v. (L. Kirchen) 1004
 Neuneck (Núwnegg), Diepolt v., und seine Brüder Martin und Pfost Hans (L. Donaueschingen) 1107
 Neyerin, die (Bes. Salenstein) 266
 Nidung (Bes. Oberdischingen) 1092
 Niess, Jak (Jäck) (L. Eigeltingen) 976, 977
 Nitthart (Nithart) (Konstanz, L. Müllheim) 236
 Nitthart (Nithart), Cuntzli (Bes. Müllheim) 382
 Nitthart (Nithart), Hans (L. Ulm, Ermingen) 1090, (L. Böfingen, Ulm, Ermingen) 1091
 Nitthart, Hans (L. Müllheim) 378, 379
 Nitthart (Nitthart), Hans d. Ä. (Konstanz, L. Müllheim?) 295
 Nitthart (Nithart), Rudi (L. Müllheim) 378, 382
 Nogger (Bes. Frauenfeld) 604
 Notkersegg (Noggers egg, Nöggers egg), Hans ab, gen. Stich den Wirt (L. Berlingen) 287
 Nottnagel (Bes. Allensbach) 52
 Núfrer (Reichenauer Eigenmann, Flaach) 857

Nûserin, Katharina (L. Hunggenwil, Huzenwil) 714
 Nusserin, die (Bes. Mannenbach) 268
 Nussbrot, Uli (Bes. Ermatingen) 171
 Nûsli, Uli (L. Wellhausen) 736
 Núßli, Uli (L. Frauenfeld) 568, 577
 Nutzzlin, Anna (L. Hausen) 896
 Núwenmuller, Clâwi (L. Eschenz) 764

O

Oberwil (Obrenwiler), Cûni v. (L. Gachnang) 458
 Ocli, Hans (L. Reichenau) 37
 Ocli, Heinrich (L. Reichenau) 37
 Oculi, Hans, Herr (Pfründe Reichenau) 36
 Ochsenhart (Ohsenhart) (L. Harenwilen) 418–420, 480 (L. Hüttlingen) 457, (L. Griesenberg) 479, (L. Frauenfeld) 521, (L. Thundorf) 686, 739, 751
 Offenburg (Offenburg), Hanman v., Ritter 1183
 Ôglin, Syman (L. Reichenau) 6, (L. Markelfingen) 969, und seine Tochter Elisabeth (L. Markelfingen) 969
 Ohan, Heini (Bes. Singen) 881
 Oheim, Hans, Pfarrer (Pfründe Radolfzell) 955
 Ôheim (Oheim), Konrad (L. Radolfzell) 944
 Ôlschûpp, Jos (L. Triboltingen) 156, 157
 Ôm, Claus (L. Reichenau) 24
 Ôm, Konrad (L. Reichenau) 37
 Oninger, Heini und seine Frau Res (Reichenauer Eigenleute) 461
 Oppekon, Hermann (Reichenauer Eigenmann) 1184
 Oswalt (Oschwalt), Hans (Frauenfeld, L. Frauenfeld) 564, 565, 586
 Oswalt, Hânsli 598
 Ott, Burkart (Rottweil, L. Deißlingen) 1114, 1115
 Ott, Conli (L. Ermatingen) 239
 Ott, Hans, und seine Söhne Caspar und Hans (L. Mannenbach) 270
 Ott, Henni (L. Ermatingen) 166, 167, 217, 223, und sein Vater Uli 167
 Ott, Herni (L. Ermatingen) 169
 Ott, Konrad (Ermatingen, L. Reichenau) 41
 Ougspurg (Ougspurger), Konrad (L. Ermatingen) 180, 190, 191, 205
 Ow, Hans v. (L. Deißlingen) 1110, 1114

Ow zu Hirrlingen (Hürningen), Hans
v. gen. Kätzlin (*L. Deißlingen*) 1110, 1117

P

Payer, Heinrich, *Gerber* (*Konstanz, L. Ermatingen*) 186, 202, 203
Payern (Pejern), von (*L. Markelfingen*) 966
Payern, Hans v. (*L. Böhringen, Allensbach, Worblingen*) 868
Payern (Pejern), Wilhelm v. (*L. Reutehof*) 1026
Payerin, Elisabeth, *und ihr Vater Konrad Payer* (*L. Steckborn*) 362
Payger von Hambült, Hans (*L. Frauenfeld*) 677
Peter (*Beuren, Bes. Herbertingen*) 1067
Peter, Hänsli (*Bes. Worblingen*) 868
Peterman (*Bes. Welschingen*) 907
Petrin, Anna (*Reichenauer Eigenfrau*) 490, 785
Peyer, Hans (*L. Frauenfeld*) 544
Peyer, Ulrich (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 1000
Pejern siehe *Payern*
Pfaw (*Bes. Wangen*) 809, 836
Pfaw, Burkli (*Hofen, L. Hofen*) 803, (*L. Wangen*) 821
Pfaw, Peter (*Hofen, L. Hofen*) 803, (*L. Wangen*) 815
Pfefferhart, Diethelm (*L. Wollmatingen*) 142
Pfefferhartin, die (*Bes. Ermatingen*) 187, 217
Pfefferli (*Bes. Mainwangen*) 1027
Pfefferli, Hans (*L. Böhringen*) 938
Pfisterwerk (Fpisterwerch), Heinrich, *Ammann* (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 607, 674, 676, 677, (*L. Thundorf*) 754
Pflüger, Hans (*Stockach, L. Göggingen*) 1030
Pfnúsnolt (Pfnúßolt), Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 512, 513
Pfnúßnolt (Pfnúßel), Heini (*L. Frauenfeld*) 531, 594
Pfnúßolt (Pfnúßel, Pfnúsnolt), Bertschi (*L. Frauenfeld*) 531, 593, 604, 653
Pfuser (Pfauser) v. Nordstetten, Johannes, *Abt der Reichenau* 940
Pücherin, Anna (*Reichenauer Eigenfrau*) 853
Pur, Johannes (*L. Welschingen*) 906

P(u)rckhartt (*Reichenauer Eigenmann, Embrach*) 853

R

Rabüll, Hermann (*Bes. Kaltbrunn*) 87
Raiser, Hans (*Konstanz, L. Ermatingen*) 199
Raiserin, Sophia, *Zisterzienserin in Feldbach* (*L. Ermatingen*) 199, (*L. Reichenau*) 1180
Rambrecht, Heinz (*L. Uttenweiler*) 1080
Randegg, Hans v. gen. Bühel (*L. Ebringen*) 883
Randegg (Randeg, Ranndegg) zû Hailsperg, Hans v. (*L. Gottmadingen*) 879, (*L. Randenburg, Schleithelm*) 1162; 883, 1183
Randegg, Heinrich v. (*L. Gottmadingen*) 880
Randegg, Heinrich v., *Herr* (*L. Salenstein*) 266
Randegg, Heinrich v., *Dompropst* (*L. Donaueschingen*) 1105
Randegg (Ranndegg), Rudolf v. 1183
Randenburg (Randemberg), Friedrich v. 1183
Râppin, Else (*L. Radolfzell*) 944
Rast, Peter v. (*L. Sentenhart, Mühlhausen, Mindersdorf*) 1055, 1059, 1183
Rast, Wilhelm v. 1183
Râstli, Peter (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 1001
Ratberg (Rautperg), Arnold v., *Ritter* 1183
Rebman (*Bes. Donawrieden*) 1089
Rebman, Cûni (*L. Mettendorf*) 401, 406, 410, 411
Rebman (Rebmann), Cûni (*L. Frauenfeld*) 707, 796
Rebman, Cüntzli 446
Rebmann, Hans (*L. Mettendorf*) 402
Rechberg, Hans v. (*L. Gammertingen*) 1083, 1183
Regnolt (*Bes. Trossingen*) 1124
Reischach (Rischach), v. (*Bes. Reichenau*) 36
Reischach (Rischah), Egg v. (*L. Mindersdorf*) 1055
Reischach (Rischen), Egli v. (*Überlingen, L. Mindersdorf*) 1057
Reischach (Rischach), Ite Egg v. (*Aach, L. Allensbach*) 70
Reischach zu Steißlingen (Rischach ze Stüslingen), Hans v. 1183

- Remi, Heinrich (*Bes. Tuttlingen*) 1010
 Renhart (*Bes. Dieterskirch*) 1085
 Renner, Hug (*Homburg, L. Homburg*) 1037
 Rentzin, Alli (*L. Ermingen*) 167
 Rester (*Bes. Tuttlingen*) 1010
 Rethas (Retthas), Hans (*L. Frauenfeld*) 546, 554, 557
 Rethasin (Retthasin), Elisabeth (*L. Frauenfeld*) 546, 559
 Ribelman (*Bes. Tuttlingen*) 1023, 1024
 Ribelman, Heinrich (*Bes. Tuttlingen*) 1010
 Richenbach, Wilhelm (*Konstanz, L. Frauenfeld*) 797
 Richlingerin (*Radolfzell, Bes. Allensbach*) 1008
 Richlingerin (Rehlingerin), Ursula (*Radolfzell, L. Böhringen, Allensbach, Worblingen*) 868, 870, 873, 874
 Rickenbach, Lútpold (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 118, (*L. Herdern*) 308
 Riedrer, Burkart (*Wangen, L. Wangen, Langenmoos*) 811
 Riethem, Hans (*L. Remishof*) 100
 Rigel, Hans (*Wangen, L. Wangen, Langenmoos*) 812
 Rigel (Rygel), Matthäus (*L. Wangen*) 824, 825, 831–835
 Riglin, Elisabeth (*L. Wangen*) 832
 Riglin (Ryglin), Margarethe (*L. Wangen*) 835
 Rinnensperger, Bertschi (*Tobel, L. Tägerschen*) 431
 Rinnerin (*Bes. Niederstammheim*) 780
 Rinwin (*Bes. Beuren*) 902
 Rinwin, Cūni (*L. Beuren*) 851
 Risperg, Hans (*Gunterswilen, L. Ermingen*) 165
 Ritter (*Bes. Dauchingen*) 1101
 Ritter, Hans (*L. Müllheim, Wigoltingen*) 374, 382, und sein Bruder Herni (*L. Müllheim*) 374
 Ritter, Herni (Henni) (*L. Müllheim*) 386
 Ritter, Herni d. Ä. (*L. Müllheim*) 377
 Ritter, Jo., und seine Nichte Brid (*L. Müllheim*) 373
 Ritzman (*Reichenauer Eigenmann, Volken*) 857
 Röber (Reber, Rober), Hans (*Worblingen, L. Böhringen*) 938, 939
 Röde, Uli (*Reichenauer Eigenmann, Mauren*) 1184
 Rogg (*Bes. Griesenberg*) 479
 Roggenbach (Voggenbach, Rogkenbach, Roggenbuch), v. (*Bes. Mengen*) 1156, 1158
 Roggenbül, Uli 773
 Roggwil (Roggwyl, Rogkwy), Heinrich (d. Ä.) v. (*L. Wangen*) 806
 Roggwil (Rogkwy), Heinrich (d. J.) v., Ritter 257, (*L. Ermingen, Triboltingen*) 211, 232, 239, 240
 Roggwil, Heinz v. (*Bes. Wangen*) 813
 Roggwil (Rogkwy), Manz v. (*L. Ermingen, Triboltingen*) 210, 211, 232, 1183
 Roggwil (Roggwyl), Margarethe v. (*Bes. Salenstein*) 257
 Roggwil, Ulrich v. (*L. Wangen*) 805, 806
 Roggwiler (Rogwiler), Heinrich, *Kustos Bischofszell (L. Berlingen)* 293
 Rösch (*Bes. Ebringen*) 888
 Rosenegg (Rosnegg), Freiherr Hans v. (*L. Rielasingen*) 878, 1183
 Rosenfeld (Rosenueld), Eberhard v. (*L. Rosenfeld, Isingen, Erlaheim*) 1150, 1151, 1152, 1153, und seine Söhne Georg und Wernher (*L. Rosenfeld, Isingen, Erlaheim*) 1151
 Rosenfeld, Walther v. (*L. Rosenfeld*) 1152
 Rosenfeld (Rosenueld), Wolf v. (*L. Rosenfeld, Isingen, Erlaheim*) 1151–1153, 1183
 Rosler (*Bes. Bohlingen*) 856
 Rösler, Claus (*L. Bohlingen*) 855
 Roter, Jos 1159
 Rott, Konrad (*Rottweil, L. Trossingen*) 1131
 Rötteln (Rötteln), Markgräfin v. 1183
 Rout (Röt), Bürckli (*Hilzingen, L. Ebringen*) 864, 867, 901
 Ruchin (Ruhin), die (*Reichenauer Eigenfrau*) 490, 785
 Rüdger (*Bes. Frauenfeld*) 600
 Rüdger, Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 637, 797
 Rüdger, Hans (*Herbertshofen, L. Dettingen*) 1084
 Rüdger, Peter (*Winterthur, L. Gerlikon*) 716
 Rudi, Cūni (*L. Ermingen*) 210
 Ruff (*Bes. Reichenau*) 37
 Ruff, Heinrich (*L. Reichenau*) 23
 Ruff (Ruff), Clāwi (*Wangen, L. Wangen*) 828, 833, (*L. Überlingen a. R.*) 862
 Ruff, Heini (*Bes. Wangen*) 816
 Rugg (*L. Harenwilen*) 428, 429
 Rugg, Jörg (*L. Harenwilen*) 427
 Rügger, Hans (*L. Thundorf*) 755

Rugkstül (Rugstel), Rudi (*L. Frauenfeld*) 602, 672, 673
 Ruh (Ruch), Claus (*L. Steckborn*) 359, 360
 Ruh, Hans (*Bes. Schleitheim*) 1163
 Ruh, Hans (*Bes. Triboltingen*) 163, (*L. Steckborn*) 352
 Ruh, Heini (*Buch, L. Buch*) 877
 Ruh, Heini (*L. Steckborn*) 330
 Rüll, Rudi und Uli (*Weiler, L. Weiler*) 847
 Runt, Hans (*Bes. Mehrstetten*) 1146
 Rüpli (Rüpli), Hans (*L. Frauenfeld*) 543
 Ruspergin, Else (*L. Ermatingen*) 214
 Russ, Hans (*L. Uttenweiler*) 1071, 1072
 Rüssperg, Erhart (*Reichenauer Eigenmann, Hefenhausen*) 1184
 Rüssperg, Henni (*Reichenauer Eigenmann, Gunterswilen*) 1184
 Rüst (Rist), Hans (*Ebringen, L. Ebringen*) 884, 885, 894
 Rúst, Konrad 884
 Rútin, Margarethe (*L. Altikon*) 757
 Rútsch (Rütschi), Hänsli (*Wangen, L. Wangen*) 810, 835, 836, und seine Geschwister Burkart, Elisabeth, Heini, Konrad und Verena (*L. Wangen*) 810
 Rútschi, Clara, und ihre Kinder Else und Rudi (*Winterthur, L. Altikon*) 758, 759
 Rútschi (Rütschi), Heini (*L. Wangen*) 809, 815, 836
 Rútyman (Rútiman), Konrad (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 537
 Ryckerin, Margarethe (*Frauenfeld, L. Stettfurt*) 492
 Rymi, Michel (*Bes. Beuren*) 936

S

Sailer, Konrad (*Konstanz, Bes. Ermatingen*) 659, 1181
 Sailer, Stefan (*Möhringen, L. Möhringen*) 1022
 Sal, Hans v. (*L. Altikon*) 758, 759
 Salkenbacher (*Reichenauer Eigenleute, Uster*) 661
 Sandöwer, Konrad (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 224
 Sax (Sagx), Albrecht v., Freiherr (*L. Buebschoren, Hattenhausen, Hefenhausen*) 393, 394
 Sax (Sagx, Hohensagen), Diepold v., Freiherr (*L. Buebschoren, Hattenhausen, Hefenhausen*) 394, 1183
 Schabuli, Heinz (*Bes. Trossingen*) 1124
 Schacher (*Bes. Trossingen*) 1124
 Schad, Hans (*L. Wollmatingen*) 141
 Schaffer, Hans (*Dottingen, L. Mehrstetten*) 1082
 Schaffer, Hans 1143
 Schäfler, Herni (*L. Müllheim*) 382
 Schaflerin, Adelheid (*Konstanz, L. Müllheim*) 369
 Schafrat (*Bes. Wangen*) 808
 Schagg, Ulrich (*Schaffhausen, L. Hausen*) 896
 Schallerin, Verena, und ihre Söhne Henni und Hans (*Reichenauer Eigenfrau*) 218
 Schapff, Claus (*L. Wollmatingen*) 138
 Schappel, Heinrich und sein Bruder Konrad (*Bes. Trossingen*) 1124
 Schappeler, Lienhart (*Bes. Trossingen*) 1124
 Schauffer, Heinrich, Altarpriester (*Möhringen*) 1176
 Schedler (*Bes. Mannenbach*) 262
 Schedler (Schädler), Hans (*L. Ermatingen*) 183, 191, 215, 230, und sein Bruder Ulrich (*L. Ermatingen*) 183
 Schedler, Hans, und seine Brüder Heinrich und Ulrich und ihr Vetter Ulrich (*L. Mannenbach*) 269
 Schedler, Klein Ulrich (*L. Salenstein*) 245, 246, 258, (*L. Mannenbach*) 259, 260
 Schedlerin (*Bes. Ermatingen*) 209
 Scheffmacher, Hänsli (*Radolfzell, L. Hausen*) 899, 900
 Schefri, Else (*L. Steckborn*) 354
 Schellenberg, Bertold v., Herr 1007
 Schellenberg (Schellemburg), Berchtold v., Ritter, und sein Vater Herr Konrad (*L. Hüfingen*) 1108, 1183
 Schellenberg, Konrad (*L. Möhringen*) 1021
 Schenk, Michel (*Bes. Mengen*) 1155
 Schenk von Castell (Schenck von Castel), Burkart v. 1183
 Scherer, Heinrich (*Bes. Allensbach*) 68
 Scherer, Henni (*L. Gundholzen*) 841
 Scherer, Herni (*Iznang, L. Gundholzen*) 841
 Scherer, Michel (*L. Müllheim*) 368
 Scherer, Rudi (*Reichenauer Eigenmann, Embrach*) 490, 785
 Schertzingen (*Bes. Böhringen*) 956
 Schetter, Jackli (*L. Steckborn*) 309

- Schiegg, Hans (*L. Reichenau*) 9
 Schiegg, Herni (*Bes. Steckborn*) 354
 Schieggkin, Margarethe (*Steckborn, L. Müllheim*) 368
 Schienen (Schinen), v. (*L. Steckborn*) 322, 323, 325, 326
 Schienen (Schinen) (*Bes. Wangen*) 811
 Schienen (Schinen), Ulrich v. (*L. Gachnang, Gerlikon, Kefikon, Stegen, Sägende*) 461, (*Bes. Wangen*) 807, (*L. Schienen, Wangen, Berlingen*) 816, (*L. Flaach, Hünikon, Rutschwil, Volken*) 857, (*L. Oberdischingen*) 1094; 1183
 Schilter (*Bes. Ermatingen*) 188
 Schilter (Schiltar), Diethelm (*L. Ermatingen*) 96, 201, 202, 237, 238
 Schilter, Hans (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 96
 Schilter, Heinrich (*L. Ermatingen*) 229
 Schilter, Ludwig (*Konstanz*) 48, (*L. Dettingen, Wallhausen*) 88, (*L. Ermatingen*) 229
 Schilter (Schiltar), Ulrich (*L. Triboltingen*) 151
 Schlachter (Slahter) (*Bes. Müllheim*) 374, (*Bes. Frauenfeld*) 567
 Schlachter, Burkart, Claus (3.), Konrad (*L. Hüttlingen*) 451, 457
 Schlachter (Slahter), Claus (*L. Müllheim*) 444
 Schlachter (Slahter), Claus (2.) (*Hüttlingen, L. Hüttlingen*) 449, 451, 453, 454, 457
 Schlachter, Cüntz (*L. Mettendorf*) 411, 412
 Schlachter (Slahter), Hans (*L. Müllheim*) 444, (*L. Hüttlingen*) 451, 457, (*L. Frauenfeld*) 547
 Schlachter (Slahter), Heinrich (*L. Hüttlingen*) 448
 Schlachter (Slahter), Herni (*L. Frauenfeld*) 563
 Schlatt, Contz v. (*L. Beuren?*) 852
 Schlupffi, Heinz (*L. Herbertingen?*) 1068
 Schlüppin siehe Slüppin
 Schmid (*Bes. Ermatingen*) 227
 Schmid (Smid), d. A. (*Reichenauer Eigenmann, Embrach*) 490, 785
 Schmid (Smid), Albrecht (*Aach, L. Aach*) 932
 Schmid (Smid), Cûni (*L. Frauenfeld*) 499, 500, 501, 508, 665, 796
 Schmid, Hans (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 139
 Schmid (Smid), Hans (*L. Müllheim*) 382, 391
 Schmid (Smid), Hans (*L. Frauenfeld*) 501, 502, 507
 Schmid (Smid), Hans (*Reichenauer Eigenmann, Herbertingen, L. Herbertingen*) 1049
 Schmid (Smid), Heini (*Ebringen, L. Ebringen*) 889
 Schmid (Smid), Heinrich und Cuntz (*L. Eichen*) 1052
 Schmid (Smid), Heinz (*Bes. Mehrstetten*) 1082, 1143
 Schmid, Heinz gen. v. Wellenberg (*Allmendorf, L. Stettfurt*) 492
 Schmid (Smid), Henni (*Emmingen, L. Tuttlingen*) 1011
 Schmid (Smid), Jacob (*Wollmatingen, L. Wollmatingen*) 107, 139
 Schmid (Smid), Konrad (*L. Frauenfeld*) 524, 605, 611, 612
 Schmid, Konrad (*Bes. Allensbach*) 71
 Schmid (Smid), Stephan (*Beizkofen, L. Eichen*) 1052
 Schmidin (Smidin), Gret (*Bes. Ermatingen*) 170
 Schmidli (Smidli), Herni (*Bes. Dettingen*) 90
 Schmucker, Ulrich (*L. Beuren*) 902, siehe auch Smucker
 Schmuckerin, Anne und Margarethe (*L. Beuren*) 902
 Schnider, Christoffel (*L. Uttenweiler*) 1072
 Schnider, Hans (*L. Müllheim, Eschikofen*) 391
 Schnider, Hänsli (*Paradies, L. Reichenau*) 40
 Schnider, Heini (*Wil, L. Müllheim, Eschikofen*) 390
 Schnider, Jack (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*) 1000
 Schnider (Snider), Konrad, und seine Frau Gret (*L. Ermatingen*) 214
 Schnider, Konrad (*L. Uttenweiler*) 1081
 Schnider, Werner der (*Robnhausen, Bes. Dettingen*) 88
 Schöchli (Schochli), Cûni (*L. Wolfikon*) 702
 Scholl, Hans (*Göggingen, L. Göggingen*) 1031, 1032
 Schönaw, Caspar, Hans, Heinrich, Jacob, gen. Hûruß (*L. Neuburg, Mammern*) 365

- Schönenbühl* (Schonnenbühel, Schone-
bühel), Walther v., *Dienstmann* (*L.*
Gundholzen) 838, (*L. Beuren*) 851, 1183
- Schönhaintz, Hans (*Bes. Radolfzell*) 943
- Schötten, Jak (*L. Steckborn*) 322
- Schrädi, Hans (*L. Allensbach*) 53
- Schräther *siehe* Schrötter
- Schriber, Georg (*Bes., L. Reichenau*) 41, 42
- Schriber, Hans (*L. Frauenfeld*) 612
- Schriber, Heini (*Bes. Frauenfeld*) 611
- Schrötter, Heinrich (*L. Eigeltingen*) 973, 974
- Schrötter (Schräther), Heinz (*Eigeltingen,*
L. Eigeltingen) 991, 993, 994
- Schrötter (Schröter), Peter (*Ermatingen,*
L. Ermatingen) 187, 190, 217
- Schrücher der Keller (*Bes. Eigeltingen*) 925
- Schüchmacher, Sifrit (*L. Ermatingen*) 210
- Schüher (*Bes. Reichenau*) 24
- Schühli (Schühli), Jos (Jo.) (*L. Wollmatin-*
gen) 120
- Schülerin, die (*Bes. Trossingen*) 1124
- Schulli, Damian (*Konstanz, L. Ermatingen*)
176
- Schulthais, Hans (*Hüfingen, L. Möhringen*)
1019, (*L. Donaueschingen, Möhringen*)
1106
- Schulthais (Sculthaiss), Hans (*Münsingen,*
L. Mehrstetten) 1147
- Schulthais, Konrad (*Münsingen, L.*
Mehrstetten) 1148
- Schultheis, Bertold (*Villingen*) 1007
- Schultheiß vnderm Schopf, Rudolf
(*Winterthur, L. Dinhard, Frauenfeld*) 775
- Schussler (Schüssler) d. A. (*L. Wollmatin-*
gen) 129
- Schüßler, Hans, *und seine Töchter Elisabeth*
und Margarethe Schüßlerin (*L. Wollma-*
tingen) 141
- Schüßler, Hänsli (*L. Wollmatingen*) 136,
137, 138, 141
- Schwandorf* (Swaindorf), Konrad v.
(*L. Rickelshausen, Rielasingen, Radolf-*
zell, Hecheln, Mainwangen, Allensbach)
1041, 1042
- Schwartzmurer *siehe* Swartzmurer
- Seckler (Sekler), der (*Bes. Rentehöfe*) 89
- Seckler (Sekler), Hans (*Radolfzell, L.*
Radolfzell) 948, (*L. Böhringen, Radolf-*
zell) 956
- Secklerin (Seklerin), die (*L. Böhringen*) 952
- Secklerin, Anna (*L. Singen, Mühlhausen,*
Rielasingen, Radolfzell, Markelfingen)
957
- Segmüller, Hans (*L. Frauenfeld*) 624, 691
- Segmüller, Uli (*L. Frauenfeld*) 623, 624
- Segmuller, Ulrich (*L. Frauenfeld*) 651
- Selnhouerin, Anna (*L. Triboltingen*) 153
- Seng, Hans (*Engen, L. Mühlhausen*) 912,
913
- Senger (*L. Gachnang*) 615
- Senger (*L. Thundorf*) 743, 747–749
- Senn (*Reichenauer Eigenleute, Gachnang*)
461
- Senn, Klein Uli (*Sonnenberg, L. Stettfurt*)
549
- Senn (Sem), Uli (*Reichenauer Eigenmann,*
Gachnang) 461
- Senn, Ulrich (*Gachnang, L. Gachnang*) 470
- Senn, Ulrich (Wil, St. Gallen, *L. Hunggen-*
wil, Huzenwil) 713
- Setter, Hans, *und sein Bruder Ulrich*
(*L. Triboltingen*) 157
- Setter, Johann (*L. Salenstein*) 245, 258
- Setter, Uli (*L. Salenstein*) 246, 258
- Setumpfler, Burkart (*L. Eschenz*) 763
- Sigg, Cüni (*Ossingen, L. Ossingen*) 782
- Sigi, Konrad (*L. Ermatingen*) 176
- Sigrist (Sigst) (*Bes. Frauenfeld*) 503, 505,
509, 666, 688, 709, (*L. Frauenfeld*) 723,
(*L. Thundorf*) 755
- Sigrist am Rain (Sigst), Heinrich (*L. Frauen-*
feld, Ufhofen, Gerlikon, Aawangen,
Zezikon) 604, 608
- Sigrist, Contz (*Reichenauer Eigenmann*)
857
- Singer, Cüni (*L. Salenstein*) 248
- Sinkingen* (Sünchingen), Albrecht d. J. v.
(*L. Deißlingen*) 1111, 1120
- Sipler, Uli (*L. Wollmatingen*) 117, 118
- Sitzberg, Friedrich v. 1183
- Slachter *siehe* Schlachter
- Slander (*Bes. Göggingen*) 1029
- Slatter (*Bes. Ebringen*) 889
- Slatter, Hans (*L. Frauenfeld, Langdorf*) 538
- Slosser, Herni (*L. Radolfzell*) 951
- Slüpp, Elisabeth (*L. Mauren*) 301
- Slüpp, Hans (*L. Mauren*) 300
- Slüpp, Marti (*L. Mauren*) 299, *seine Witwe*
Else (*L. Mauren*) 300
- Smid *siehe* Schmid

- Smucker, Burkard, *und seine Geschwister Anna und Hermann (L. Oberwil)* 329, *siehe auch* Schmucker
- Snägli, Andres (*L. Reichenau*) 1
- Snaithuber (Snaithüber), Uli (*L. Frauenfeld*) 585
- Sneller (*Bes. Tuttlingen*) 1010
- Snewli (*Emmingen, Bes. Zeilen*) 926
- Snewli, Konrad (*Bes. Tuttlingen*) 1010
- Snewlin (Snewli), Lienhart (*Bürger Freiburg, L. Mengen*) 1155
- Snewlin (Snewli), Peter (*L. Ebringen, Oberrotwil, Mengen*) 1154
- Snewlin, Uli (*Buch, L. Buch*) 876, 877
- Snewlin (Snewli) Bernlapp, Hans Rudolf (*L. Ebringen, Oberrotwil, Mengen*) 1154
- Snider *siehe* Schnider
- Solang (*Reichenauer Eigenleute, Uster*) 661
- Sonnenberg (Sunenberg, Sonnenberg), Heinrich (Heini) (von), Vogt (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 539, 643, 646, (*L. Thundorf*) 669
- Sonnentag, Peter (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 114
- Söpli, Angken (*Reichenauer Eigenmann, Alterswilen*) 1184
- Sorwiler, Konrad (*L. Uttenweiler*) 1070
- Sotten (*Bes. Trossingen*) 1139
- Spät, Heinrich gen. v. *Frickenhansen* (Frikenhussen) (*L. Mehrstetten*) 1144, 1145, 1183
- Spätli (Spätt), Eberli (*Bes. Mühlhausen*) 914, 919, 934
- Spätt (Spät), Hans (*L. Granheim*) 1086
- Spätt von *Ehestetten* (Esstetten), Hans 1183
- Spentzing (*Bes. Uttenweiler*) 1071
- Spentzing d. J. (*L. Uttenweiler*) 1073
- Spentzing, Hans d. A. (*L. Uttenweiler*) 1073, 1075
- Spintztag (*Bes. Mehrstetten*) 1146
- Spitzfidri (der) (Spitzzfidri, Spitzzfridri), Bertschi (*Salenstein, L. Salenstein*) 248, 251–253
- Sponhart, Konrad (*L. Uttenweiler*) 1076
- Spöpli (Spörli), Eberli (*Bes. Mühlhausen*) 917, 937
- Sporer, Heinrich (*Bes. Radolfzell*) 951
- Spörli, Hans (*Grundsheim, L. Uttenweiler*) 1071, 1072
- Stadelhouer, Eberli (*L. Wollmatingen*) 106, 128
- Stadelhouer, Konrad (*L. Wollmatingen*) 108
- Städelli, Claus (*L. Wollmatingen*) 137
- Städelli, Gebhard (*L. Wollmatingen*) 119, 133
- Städelli, Hans (*Bes. Wollmatingen*) 139
- Stader 468
- Stader, Heini (*L. Reichenau*) 3
- Stader, Henni (Herni) (*L. Reichenau*) 21
- Stader, Rudi (*L. Reichenau*) 30, 37
- Stader, Rudolf (*L. Reichenau*) 4
- Stader, Uli (*L. Reichenau*) 42
- Staderin, die (*Bes. Reichenau*) 20
- Stäheli, N. (*L. Hegne*) 76
- Staimher (Staimherr), Cûni (*Tobel, L. Maischbussen*) 693
- Stainhüslerin, die (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 136
- Stainli, Hans (*L. Reichenau*) 31
- Stein (Stain), Konrad v., zu der Schär 1183
- Stein (Stain), Sigmund vom, *Herr, Ritter* 1007, (*L. Donaueschingen*) 1107, 1183
- Stein (Stain), Stoffel v. (*L. Worblingen*) 869, 1183
- Stein von *Klingenstein* (Stain zu Clingenstain), Ritter Wolf v., *und seine Söhne Heinrich und Konrad (L. Gundelfingen)* 1087, 1183
- Stern (*Bes. Junkholz*) 641
- Sterr (*L. Herdern*) 306
- Sterr 957
- Sterri, die (=Secklerin, Anna) (*L. Radolfzell*) 956
- Stickel (*L. Gundholzen*) 843
- Stikel, Konrad (*L. Horn*) 793
- Stiual, Älli (*Bes. Dettingen, Wallhausen*) 88
- Stofacker, Hans (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 105
- Stoffacher (Stouffacher), Jörg (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 95
- Stoffacher (Stoffacker), Konrad (*L. Wollmatingen*) 95, 124, 127
- Stokrumel (Stockrümel), Hans (*Bes. Triboltingen*) 158, 210
- Storch, Hans (*Wellenberg*), *und seine Kinder Hans (Wellhausen) und Margarethe Storchin (L. Frauenfeld)* 581, 582
- Straiff, Hans (*Herbertingen, L. Herbertingen*) 1060
- Stras (Strässer), Hans gen. Ebner (zum Ebnit) (*L. Thundorf*) 744, 745, 755
- Strassburg, Jörg v. (*L. Salenstein*) 254
- Strass, v., *Dienstleute (L. Frauenfeld)* 661

- Strebel, Albrecht (*Überlingen, L. Schwäb-
lishausen*) 1033, 1034
- Strigel, Hans (*L. Hegne*) 78
- Strigel, Hans (*Uttenweiler, L. Uttenweiler*)
1079
- Strobel (*Bes. Schwäblishausen*) 1033
- Stroli (*Bes. Wollmatingen*) 111
- Stroli, Albrecht (*L. Reichenau*) 10
- Ströli, Eberhard (*L. Ulm, Ermingen*) 1090,
(*L. Böfingen, Ulm, Ermingen*) 1091
- Ströli, Hans (*L. Böfingen, Ulm*) 1091
- Ströli, Heinrich (*Bes. Tuttlingen*) 1010
- Stroli, Lienhard (*L. Weier*) 363
- Stroli, Ulrich (*Bes. Tuttlingen*) 1010
- Stroli (Ströli), Ulrich (*L. Ulm, Ermingen*)
1090
- Strölin, Margarethe (*Tuttlingen, L.
Tuttlingen*) 1007
- Ström, Hans (*Liptingen, L. Eigeltingen*) 977
- Stromaiger, Jäckli (*Bes. Trossingen*) 1139
- Stromeyer, Rudi (*Bes. Trossingen*) 1124
- Strub, Hans (*L. Ehingen*) 929
- Strub, Hans (*L. Eigeltingen*) 980
- Strub, Hans (*L. Reutehöfe*) 103
- Strub, Heini (*Ermatingen, L. Ermatingen*)
180
- Strub, Konrad, und sein Vetter Claus
(*Hattenhausen, L. Ermatingen,
Orotswiler*) 192
- Strubhaini (*Stühlingen, L. Oberwangen*)
1157, 1166
- Strubin, die (*Bes. Frauenfeld*) 604
- Strubin, Elisabeth (*L. Steckborn*) 314
- Strubin (Strubin), Margarethe (*Hattenhau-
sen, L. Hattenhausen, Orotswiler*) 193,
194, und ihr Vater Hans Strub (*L.
Hattenhausen, Orotswiler*) 193
- Strubli, Grete 620
- Strüppler, Ulrich, Amtmann 752
- Strüppler, Ulrich (*Lustdorf, L. Müllheim*)
417, (*L. Neftenbach*) 767
- Stub, Heinrich (*L. Ermatingen*) 177
- Studengästin, die (*Bes. Salenstein*) 266
- Stuk, Albrecht, Else, Rudi (*Reichenauer
Eigenleute*) 461
- Stuk, Cüni (*Bes. Mindersdorf*) 1055
- Stülinger (Stulinger), Hans (*L. Gachnang,
Ufhofen*) 527, 545, und seine Frau Res
(*L. Gachnang, Ufhofen*) 545
- Stumpli (*Bes. Reichenau*) 37
- Stürcheler (*Bes. Wollmatingen*) 128
- Sturm (Stürm) (*Bes. Frauenfeld*) 623, 625,
679
- Sturmin, die (*Bes. Frauenfeld*) 721
- Summer, Cüni 461
- Sund (*Bes. Ermatingen*) 187
- Sunnenberg (Sunenberg) *siehe Sonnenberg*
- Sunthusen, Hans v. (*L. Möhringen*) 1018,
1019, 1020, 1183
- Suri (*Bes. Schleithelm*) 1164
- Suter (Sutur), Eberli (*L. Reichenau*) 13, 20
- Suter, Hans (*L. Griesenberg*) 482
- Süterli, Hans (*L. Reichenau*) 32
- Sutor, Heinrich, Vogt von Greifensee
(*L. Wollmatingen*) 123
- Sutter, Hans (*Bes. Reichenau*) 45
- Sutter (Sutur), Hans (*L. Ermatingen*) 181,
182
- Sutter (Sutur), Hans (*Mettendorf,
L. Mettendorf*) 403, 414
- Sutter (Sutur), Heini (*L. Ermatingen*) 182,
230
- Sütter, Heinrich, und seine Töchter
Katharina und Margarethe (*L. Eigelting-
en*) 1003
- Sutter, Heinrich (*Ermatingen, L. Ermatin-
gen*) 227, 228
- Sutter (Sutur), Frick (*L. Ermatingen*) 182
- Sutter, Uli (*Bes. Ermatingen*) 201
- Sutter (Sutur, Suter), Walti (Wälti) (*Erma-
tingen, L. Ermatingen*) 176, 182, 223, 226
- Sutur, Albrecht (*Salenstein, L. Salenstein*)
247, 253
- Swäderlin, Claus (*Bes. Steckborn*) 314
- Swaindorf *siehe Schwandorf*
- Swartz, Hans (*Kattenhorn, L. Wangen*) 826,
830, 831
- Swartz, Hans (*Wangen, L. Wangen*) 833
- Swartz, Konrad (*L. Wollmatingen,
Triboltingen, Dingelsdorf*) 135
- Swartz, Konrad (*L. Wangen*) 822
- Swartz, Uli gen. Peter (*Hausen, L. Hausen*)
900
- Swartzach (Swarchach) (*Konstanz, Bes.
Ermatingen*) 168, 174, 182
- Swartzmurer (Schwartzmurer) 1183
- Swartzmurer, Jacob d. Ä., und sein Bruder
Jacob d. J. (*Zürich, L. Dübendorf*) 396,
854
- Swiger, C. (*Schaffhausen, L. Schleithelm*)
1161
- Switzer (*Bes. Ehingen*) 936
- Switzzer (*Bes. Mindersdorf*) 1055

Switzer, Hans (*L. Niederwil*) 487

T

Tachs, Hans (*Radolfzell, L. Beuren*) 851

Taler, Ulrich (*L. Ermatingen*) 197

Talheim (Talhin), Rudolf v. (*L. Hausen*) 1124

Tanman, Heini (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 673, 675, 676

Tantzer, C. (*Bes. Donaurieden*) 1089

Tengen, Hans v. (*L. Ebringen*) 863, 866

Tengen, Graf Johann v. 1183

Tenger, Ulrich (*L. Welschingen*) 909

Tettikofen (Tettikoven), Brun v., gen. Bundr. (*L. Dettingen, Kaltbrunn, Wallhausen*) 90

Tettikofen (Tettikouen), Jacob v. gen. Zapf (*L. Berlingen*) 271, 289

Tettikoferin (Tettikouerin) (*Bes. Berlingen*) 284

Teufen (Tüffen), Hans v. 662, (*L. Rorbas, Embrach*) 853

Thaw, Peter (*L. Allensbach*) 63

Thay, Hans (*Saulgau, L. Herbertingen*) 1048, 1049

Tierstein (Tierstain), Graf Friedrich v. (*L. Therwil, Ettingen*) 1160

Tierstein (Tierstain), Graf Johann v. (*L. Therwil, Ettingen*) 1160, 1183

Töber (Töb) (*L. Frauenfeld*) 596, 607

Töberin, Anna (*L. Frauenfeld*) 496, 506, 688, 689

Töber, Hans (*L. Frauenfeld*) 496, 505, 506

Töber, Hans d. Ä., und sein Sohn Hans d. J. (*L. Reichenau*) 43

Töberin, Margarethe (*L. Frauenfeld*) 689

Tobler, Uli (*Illhart, L. Orotswiler*) 194

Töcher, C. (*L. Steckborn*) 354

Töcher (Tocher), Konrad (*L. Berlingen*) 278, 279, und sein Sohn Heini (*L. Berlingen*) 279

Töcherin, Anna (*L. Berlingen*) 288

Tor (Thor), Caspar zum, *Dienstmann* (*L. Frauenfeld, Strass, Hüttlingen, Gerlikon*) 625–627, 1183

Tor (Thor), Hansheinrich zum (*L. Frauenfeld, Strass, Hüttlingen, Gerlikon*) 625, 627

Torer (Tairer), Hans (*L. Frauenfeld*) 524, 583

Torer, Margarethe (Grete) (*L. Frauenfeld*) 583, 584

Torer, Uli (*L. Frauenfeld*) 517, 519, 643

Torer, Verena (*L. Frauenfeld*) 524

Toser, Jacob (*Bes. Pfaffenweiler*) 1140

Totter, Konrad (*Bes. Berlingen*) 276

Totterin, Anna (*Allensbach, L. Allensbach*) 72

Tregel, Heinz (*Bes. Göggingen*) 1030

Tresch, Hans (*L. Ertingen*) 1064

Trossingen, Meier v. (*L. Dauchingen*) 1101

Trossingen, Heinrich Meier v., *Dienstmann* (*L. Deißlingen*) 1123, (*Deißlingen, L. Trossingen, Deißlingen, Dauchingen, Tuningen, Schura, Seitingen, Hausen, Balgheim, Weigheim*) 1124, 1125, 1127

Trullinger (*Bes. Radolfzell*) 947, (*L. Liggeringen*) 952

Tüchschmid (Tüchsmid), Hans (*Thundorf, L. Thundorf*) 746, 748

Tüchtlinger, Hans (*Engen, L. Mühlhausen*) 915

Tüffen siehe Teufen

Tüffer (*Bes. Pfaffenweiler*) 1140

Tüfrer, Jacob und sein Bruder Jacob (*L. Mühlhausen*) 918

Tufterin (Tüfrer), Clara (*L. Mühlhausen*) 918, 921, 922

Tuggwaiss, d. J. (*Bes. Steckborn*) 341

Tuggwaiss (Tuggwass), Hans (*L. Steckborn*) 317

Tuggwaiss, Konrad (*Konstanz, L. Steckborn*) 319, 327

Tulboom, Hans (*L. Steckborn*) 321

Tumeli, Cûni (*L. Gachnang*) 616

Tumelli, Hans gen. *Islikon* (Islikom) (*L. Frauenfeld*) 495, 692, siehe auch Islikon

Tumm, Herni (Henni) (*L. Reichenau*) 25

Türm, Hânsli, und seine Brüder Claus, Heini und Wâlti (*Müllheim, L. Müllheim*) 368

Túwinger, Hans (*L. Allensbach*) 68

Tyringer (Thyringer), Heinrich (*Steckborn*) 362

Tyringer, Lienhart, und seine Frau Anna (*L. Steckborn*) 347

U

Ůbeßhein, Ůbißhein (*Bes. Mengen*) 1156, 1158

- Vldinger, Heinrich (*Berlingen, L. Überlingen a. R.*) 861
- Vli, Christian (*St. Gallen, Bes. Wangen*) 813
- Ůli, Hans (*Bes. Reichenau*) 42
- Vlm, v. (*L. Reichenau*) 8
- Vlm (Ulm), Heinrich v., *Herr (Konstanz, L. Triboltingen)* 145, (*Bes. Ermatingen*) 188, (*Bes. Mannenbach*) 264, (*L. Neuburg, Mammern*) 365, 660
- Vlm, Jacob v. (*L. Dettingen, Langenmoos*) 99, (*Bes. Wangen*) 807
- Vlm (Ulm), Jörg v. (*Konstanz, Bes. Niederzell*) 47, (*L. Neuburg, Mammern*) 365, 660 (*L. Frauenfeld, Mammern, Ermatingen*) 659
- Vlm, Konrad v. (*L. Triboltingen*) 145, 153, 160, 164
- Vlmer, Hans (*L. Allensbach*) 54
- Vlmer, Hans (*Steckborn, L. Steckborn*) 356
- Vlmerin, Walburga (*Konstanz, L. Triboltingen*) 145, 146
- Vrendorff, Caspar (*L. Reutehöfe, Dettingen*) 102–104
- Vrendorff (Vrendorff), Ulrich (*L. Dettingen, Reutehöfe*) 89, (*L. Markelfingen*) 968
- Vrno (Vrnów, Vrnów), Albrecht, *Herr, Kaplan (Konstanz, E., L. Triboltingen)* 155, 158, 163, 164
- Vrno (Vernower), Rudolf (*L. Triboltingen*) 154, 158
- V
- Valkenstein *siehe Falkenstein*
- Vallentor, C. (*Horn, L. Horn*) 793, (*L. Gundholzen*) 844
- Värwer, Albr. (*Bes. Kaltbrunn*) 87
- Varer, Hans (*L. Mettendorf*) 400, *siehe auch* v. Far
- Veck, Clas (*Bes. Ertingen*) 1064
- Vederli (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 573, 592, 635
- Vederli, Hans (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 572, 590
- Vederli, Hans, *Schuhmacher (Frauenfeld, L. Frauenfeld)* 573, 709
- Vederli (Federli), Heini (*L. Frauenfeld*) 584, 644, 695, 723
- Vederli (Federli), Uli (*L. Hüttlingen*) 452, 454, (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 478, 537, 611, 678, (*L. Frauenfeld, Hüttlingen, Mannenbach*) 631 (*L. Mettendorf, Frauenfeld*) 684, 685
- Veld, Hans am, *und sein Vetter Hans und dessen Kinder Margarethe und Ulrich (Konstanz, L. Wollmatingen)* 97
- Velwer, Căni (*Bes. Berlingen*) 275
- Velwer, Hans d. Ä. (*L. Berlingen*) 274
- Velwer, Konrad (*Bes. Berlingen*) 273
- Verer, Jak (*L. Reichenau*) 38
- Verr, Agatha, Anna, Flora, Margarethe, Yttel Älli (*Reichenauer Eigenfrauen*) 853
- Verr, Balliser (*Dingelsdorf, L. Wollmatingen*) 98
- Verr, Claus (*L. Hüttlingen*) 439, 440, 441, 456
- Verr, Hans (*Ermatingen*) 228
- Verr, Hans (*Eschikofen, L. Hüttlingen*) 439, 667
- Verr, Hans gen. Horner (*L. Steckborn*) 315, 316
- Verr, Heini (*Amlikon, L. Steckborn*) 319, 320
- Verr, Heini (*L. Hüttlingen, Mettendorf*) 441, 456
- Verr, Heinz (*Warth, L. Frauenfeld*) 577
- Verr (Ferr), Ott (*Bes. Mannenbach*) 189, 259
- Verr (Fer), Uli (*L. Hüttlingen, Eschikofen*) 667
- Verrin, die (*Reichenauer Eigenfrau*) 853
- Very, Konrad (*Konstanz, L. Hegne*) 77, 80, 81 (*L. Wollmatingen*) 118, *und sein Bruder Jacob (L. Wollmatingen)* 118
- Vest (*Bes. Beuren*) 904
- Vetter, Hans und Ulrich *siehe* Setter
- Vetter, Heinz der (*Bes. Salenstein*) 266
- Vetter, Konrad (*Hattingen, Bes. Kaltbrunn*) 1182
- Vischer (*Bes. Singen*) 881
- Vischer, Eberli (*L. Ermatingen*) 197
- Vischer, Jacob (*Tuttlingen, L. Allensbach, Tuttlingen*) 1008, 1010
- Vischer, Marti (*L. Tuttlingen*) 1009, 1010
- Vischer, Ulrich (*Tägerwilen, L. Triboltingen*) 161
- Vischer, Vitz (*Höchstädt, L. Lustenau*) 1138
- Vischerin, Anna (*Reichenauer Eigenfrau*) 662
- Vitzzerin, die (*Engen, Bes. Allensbach*) 873
- Vochentz, Familie (*L. Reichenau*) 34
- Vock (*Bes. Trossingen*) 1124

- Vogel, Hans, *und sein Bruder Ratolf und ihre Mutter Anna (Radolfzell, L. Mühlhausen, Ebingen)* 917, 934, 935, 937
 Vogel, Konrad (*Radolfzell, L. Radolfzell*) 945
 Vogt (*Radolfzell, Bes. Hegne*) 87
 Vogt (*L. Singen*) 957
 Vogt (*Bes. Frauenfeld*) 513
 Vogt, Balthasar, *und seine Brüder Caspar und Melchior (L. Remishof)* 101
 Vogt, Hans Dietrich, *und sein Bruder Ital (L. Singen)* 942
 Vogt, Ital Dietrich, *und sein Bruder Hans und ihre Mutter Margarethe (L. Reichenau, Allensbach, Kaltbrunn, Dettingen, Markelfingen, Eigeltingen, Mühlhausen, Böhringen, Liggeringen, Radolfzell)* 952
 Vogt, Ulrich, *und sein Sohn Jörg (Bodman, L. Remishof)* 100, 101
 Vogt, Wernher (*Böhringen, L. Dauchingen*) 1101
 Völcki (*L. Allensbach*) 65
 Völcki, Hans (*L. Reichenau*) 19
 Volki (*Triboltingen, L. Ermatingen*) 183
 Vorster, Hans (*L. Zezikon, Frauenfeld*) 608
 Vorster, Herni (*Boblingen, L. Gundholzen*) 841
 Vorster, Peter (*L. Allmannsdorf*) 94
 Vorsterin, Alli und Else (*L. Zezikon, Frauenfeld*) 608
- W
- Wachinger, Uli (*L. Allensbach*) 72
 Wägellin, Hans, *und seine Frau Elisabeth (Aach, L. Mühlhausen)* 913
 Wagner (*L. Wangen*) 822
 Wagner, Walti (*L. Herdern*) 532, (*L. Frauenfeld*) 533, *und seine Frau Anna (L. Herdern)* 532
 Wahter (*Bes. Ehingen*) 923
 Waibel (*Dettighofen, Bes. Ermatingen*) 183
 Waibel, Cūni (*L. Ermatingen*) 209
 Waibel, Hänsli, *und sein Vater Wälti (Ermatingen, L. Orotswiler)* 434
 Waibel, Heinz (*Bes. Trossingen*) 1130
 Waibel, Konrad (*Bes. Trossingen*) 1139
 Waibel (Waybel), Uli (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 221, (*L. Herdern*) 304, 307
 Waiblin, die (*Bes. Ermatingen*) 239
 Waldmer, Heinrich (*L. Reichenau*) 39
 Walh, Berli (*Bregenz, L. Allensbach*) 967
 Walh, Hans (*Beuren, L. Beuren*) 903
 Waltauser, Hans (*L. Allensbach*) 68
 Walther, Heini (*L. Berlingen, Steckborn*) 341, 342, *und sein Sohn Hänsli (L. Steckborn)* 342
 Walther, Heinrich (*L. Berlingen*) 290
 Walther, Lienhart (*L. Steckborn*) 313
 Waltherin, Agnes (*L. Steckborn*) 343
 Walti, Peter, *und sein Bruder Harman (L. Allensbach)* 63
 Waltz, Ulrich (*L. Mehrstetten*) 1149
 Wanger, Lienhart, *und seine Frau Margarethe (L. Steckborn)* 320
 Wängi (Wengi), Heinrich v. (*L. Wängi*) 694
 Wanner, Hans (*Herbertingen, L. Herbertingen*) 1061
 Wanner, Hans (*Konstanz, L. Ermatingen*) 206, 207, 212, 213, *und seine Frau Margarethe (Konstanz, L. Ermatingen)* 206
 Wasserburg, Ursula v. (*Bes. Trossingen*) 1124
 Wattertinger (*Bes. Radolfzell*) 947
 Weber, Rudi (*L. Müllheim*) 383
 Wecker (*Bes. Gachnang*) 461
 Weg, Hans am (*Bes. Allensbach*) 873
 Wegestain, Heinz (*L. Hegne*) 82
 Weiler (Wiler), Cuni v. (*Bes. Wangen*) 817
 Weker, Bernhard (*Bes. Allensbach*) 952
 Wellenberg, Hans (*Konstanz, L. Müllheim*) 385, 386
 Wellenberg, Konrad (*L. Müllheim*) 372
 Wellenberg, Peter (*Konstanz, L. Müllheim*) 377, 385, 386
 Wellenberg, Rudolf v., *Dienstmann* 625
 Weller, Wilhelm (*Bes. Berlingen*) 288
 Wengner, Hans (*Wängi, L. Frauenfeld*) 529
 Wergant (*Bes. Kaltbrunn*) 87
 Werland (*Bes. Allensbach*) 72
 Werli (Wernli), Uli (*L. Frauenfeld*) 708
 Wernher (*Bes. Müllheim*) 368
 Wernher, Hänsli (Hans) (*L. Müllheim*) 370, 371, 391
 Wernher, Konrad (*Überlingen, Bes. Dettingen*) 88
 Wernher, Konrad (*L. Müllheim*) 371
 Wernher, Konrad, *Herr, Leutpriester von Müllheim (L. Müllheim)* 417
 Werni, Cūni (*Bes. Mettendorf*) 405, (*L. Frauenfeld*) 511, 512, 533, 601
 Werni, Verena (*L. Frauenfeld*) 512
 Wernli, Konrad (*L. Frauenfeld*) 648

- Wernli, Uli, Weber (*Frauenfeld, L. Frauenfeld*) 546, 554, 558
- Westerstetten, Heinrich v. (*L. Griesenberg, Amlikon, Buch bei Märwil, Lommis, Märwil, Fimmelsberg, Leutmerken, Bonau, Blosenberg, Ufhofen, Thundorf*) 641
- Wicker, Konrad (*L. Mühlhausen*) 920
- Wider, Älli (*L. Frauenfeld*) 603
- Widman, Bertschi (*Reichenauer Eigenmann, Embrach*) 490, 785
- Widmer (*Bes. Mühlhausen*) 952
- Widmer (*Wigoltingen, L. Müllheim*) 378
- Widmer, Hans (*L. Salenstein*) 249
- Widmer, Häsli (*Märwil, L. Tägerschen*) 430
- Widmer, Jäck (*L. Eigeltingen*) 971
- Widmer, Konrad (*Sentenbart, L. Sentenbart*) 1056
- Widmer (Wydmer), Uli (*Ermatingen, L. Ermatingen*) 204, *und sein Sohn Hans und dessen Kinder Elisabeth, Hans und Margarethe (L. Müllheim)* 236
- Widmerin, Anna (*Mannenbach, L. Ermatingen*) 179
- Wieland, Peter (*L. Tuttlingen*) 1024
- Wiener (*Konstanz, Bes. Ermatingen*) 197
- Wiggli (Wigkli), Albrecht, Herr (*Pfründe Reichenau*) 43
- Wiggli, Hans (*L. Reichenau*) 35
- Wiggli (Wigkli), Häsli (*Bes. Reichenau*) 45
- Wiggli (Wigkli), Lienhart (*L. Reichenau*) 22, 45, (*L. Hegne*) 73
- Wigkher, Mark (*L. Tuttlingen*) 1008
- Wigolterin gen. Tettikouerin, Alli (*L. Steckborn*) 350
- Wigoltinger (*L. Steckborn*) 348
- Wigoltinger, Heini (*L. Steckborn*) 311, 328, *und seine Frau Clara (L. Steckborn)* 328
- Wildenfels (Wildenuels), v. (*Bes. Allensbach*) 52
- Wildenfels (Wildenuels), Heinrich v. (*L. Mainwangen*) 1027
- Wildner, Uli (*Griesenberg, L. Griesenberg*) 484
- Wiler *siehe auch Weiler*
- Wiler, Cüni (*Reichenauer Eigenmann*) 461
- Wiler, Heinrich v. (*L. Hausen*) 1100
- Winkel, Heini, *und sein Neffe Claus und dessen Geschwister Anna, Claus, Lüdi, Margarethe und Mätzi (L. Gunterswilen)* 196
- Winckler (Winkel), Konrad (*Hattenhausen, L. Gunterswilen*) 195, 196
- Wind, Bürk (*Bes. Beuren*) 905, 953
- Winikon, Cüni (von) (*L. Thundorf*) 621, 745, 746
- Winikon, Konrad v. (*L. Thundorf*) 739
- Winikouer, Äрни (Arni) (*L. Thundorf*) 742, 743
- Winikouer, Cüni (*L. Thundorf*) 749
- Wink, Cüni (*L. Ermatingen*) 212
- Wink, Heinrich (*L. Tuningen*) 1109
- Wink, Mark (*L. Tuningen*) 1109
- Winker, Hans (*L. Mühlhausen*) 916
- Winman, Heinrich, *Altarpriester (Rielasingen)* 1177
- Winterberg (*Bes. Ermatingen*) 171
- Wintz, Hans, *und seine Brüder Claus und Heinrich (L. Reichenau)* 16
- Wintz (Wintzz), Peter (*L. Reichenau*) 15, 18
- Winzurn (*Bes. Allensbach*) 51
- Winzürn, Bürck (*Bes. Eigeltingen*) 972
- Winzürn, Peter (*Bes. Eigeltingen*) 976
- Wirt, Hans (*L. Müllheim*) 380, 383
- Wirt, Heini (*L. Müllheim*) 380, 384, 387
- Wirt, Herni (*L. Watterdingen*) 904
- Wirt, Peter (*L. Müllheim*) 381, 384
- Wiser, Heini, *und sein Sohn Hans (L. Steckborn)* 331, 332
- Wiser, Jackli (Jak) (*L. Steckborn*) 337, 338
- Wiser, Konrad (*Steckborn, L. Steckborn*) 314, 337, 338
- Wiserin, Katharina (*L. Steckborn*) 318
- Wiserin, Else (*L. Frauenfeld*) 607
- Wisman, Hans (*Bes. Böhringen*) 952
- Wiss, Uli (*Bes. Schleithelm*) 1164
- Wisßhöpt, Hans (*Elgg, L. Elgg*) 778
- Wittenwil, Heini v., *und seine Frau Anna (Lichtensteig, L. Thundorf)* 738
- Wolfhus (*Bes. Wangen*) 808
- Wolfkeller, Herni, *Ammann (Steckborn, L. Wangen)* 803
- Wolfurt, Else v. 774
- Wolgemüt, Konrad gen. zum Spiegel (*Bürger Konstanz, L. Hegne*) 75
- Wonlich, Hans *und Jacob (L. Wollmattingen)* 120
- Wudrer, Hans, *und sein Vater Uli (L. Radolfzell)* 955
- Wudrer, Johannes, *Stiftsherr von St. Johann in Konstanz (L. Radolfzell)* 955
- Wugerli, Cuntzli (*L. Hüttlingen*) 453
- Wügerli, Hans (*L. Mettendorf*) 404

Wúgerlo (Wugerli), Heinrich (*Winterthur, L. Altikon*) 759

Wundrer, Hans, *Herr (Bes. Radolfzell)* 957

Wulfflingen (Wülfflingen), Hans v.
(*L. Mainwangen, Hecheln, Allensbach*)
1042

Wulfflingen (Wülfflingen), Wolf v.
(*L. Singen*) 942, (*L. Rickelshausen, Rielasingen, Radolfzell, Hecheln, Mainwangen, Allensbach*) 1041, 1042,
1183

Wülfflinger (*L. Radolfzell?*) 959

Wüst, Burkart (*Eigeltingen, L. Eigeltingen*)
995

Wüst, Hans (*L. Trossingen*) 1130

Wüst, Hänsli (*L. Frauenfeld*) 591

Wydem, Hans vff der (*Reichenauer Eigenmann*) 853

Wygin, Adelheid, *und ihre Töchter Endli und Katharina (Reichenauer Eigenfrauen, L. Herbertingen)* 1061

Y

Yberger (*Stein, L. Eppenberg*) 857

Yestetten *siehe Jestetten*

Yngelhartt *siehe Engelhartt*

Ysenschmid, Ulrich (*L. Frauenfeld*) 726,
siehe auch Isensmid

Ytt, Ulrich (*Ermatingen, L. Ermatingen*)
231

Yttel Egli, Konrad (*Herdern, L. Herdern*)
308

Ytz (*Bes. Müllheim*) 368

Z

Zehender, Großhans (*L. Müllheim*) 391

Zil, der (*Bes. Allensbach*) 62

Zimberman, Hans (*L. Gachnang*) 463

Zimmermann, Ulrich (*Bes. Wangen*) 798

Zingg, H. (*Winterthur, L. Elgg*) 777

Zingg, Peter (*L. Eigeltingen*) 981, 982, *und sein Sohn* Peter Zingk gen. Winzürn
(*L. Eigeltingen*) 982

Zingk (*Bes. Frauenfeld*) 632

Zollikofer (Zolikouen, Zollikouen), Hans
(*Bürger St. Gallen, L. Allensbach*) 49, 66,
und sein Bruder Jos (*Konstanz*) *und ihr*
Vater Konrad (*L. Allensbach*) 49

Zollikouin, Margarethe (*Konstanz, L. Wollmatingen*) 96

Zollern, Friedrich v., *Abt der Reichenau* 57,
972, 1181

Zorn, Hans (*Bes. Wollmatingen*) 113

Zosching, Heinz (*Höchstädt, L. Steinheim*)
1137

Zotzmeyer, Hans (*L. Reichenau*) 33

Zuben, Eberli zur (*L. Altikon, Dinhard*) 770

Zuber, Hans (*Eschikofen, L. Harenwilen*)
419, (*L. Thundorf*) 743

Zuricher, Gesell Hans (*Gesellhans*)
(*L. Wängi*) 681, 682

Zymmerman, Cūni, Gerin, Margarethe,
Rudi, Wernli (*Reichenauer Eigenleute*)
857

Zymmermännin, Adelheid (*Reichenauer Eigenfrau, Rutschwil*) 857

Zymmerholtz, Hans (*Bes. Reichenau*) 46

Zypolt, Hans (*Bes. Reichenau*) 46

Zyt (Zit), Hans (*Gachnang, L. Gachnang*)
471

3. Sachregister und Glossar zum Lehenbuch Abt Friedrichs von Wartenberg

Die Zahlen verweisen auf die Nummern der Einträge im Lehenbuch. Sachlich zusammengehörende Lemmata sind zu Gruppen zusammengezogen, die in die alphabetische Ordnung eingefügt sind: Abgaben/Dienstleistungen; Berufe; Familie/Verwandtschaft; Feldfrüchte/landwirtschaftliche Produkte; Gebäude; Grenzen/Gebiete; Kirche/Kloster; Landwirtschaft; Lehen; Maß/Währung; Recht; Titel/Amt; Verkehr (siehe auch oben S. LXXXV).

A

abbas (*Abt*) 1176, 1177, 1179, 1180

abbt (*Abt*) 47, 57, 142, 335, 357, 757, 820, 952, 972, 1121, 1181, 1182

abbtissin (*Äbtissin*) 756, 789

Abgaben, Dienstleistungen siehe ärbs,

armbrost, bodenzins, census, comodum, decima, dienst, eyer, frechtgelt, frechthaber, frucht, fructus, gankvisch, gans, gelt, gelthaber, gizzi zehent, glass, gült, haber, haller, hanffsömen, hardzehent, herberg, herbsthün, hów, hówgelt, hówzehndli, hofstett zins, hoptval, hün, kâben, kernen, kernengelt, korn, korngelt, korngült, landtgarb, lass, nutz, nutzung, opeß, pfeffer, pfefferzins, redditus, roggén, segi tûch, stadel gelt, strow, stúr, swertstúr, vssgends gût, vall, vasnacht-hün, vesen, vogtrecht, vogtstúr, win, wingelt, winzehent, wisgelt, zehent, zins

abniessen (*verbrauchen*) 1038

abtye (*Abtei*) 195, 1182

abweg (*Abweg*) 1181

abzug (*Abzug, Gebühr für das Wegziehen*) 1056

acker, âckerli (*Acker*) 25, 73, 76, 88, 98, 105, 116, 120, 121, 128, 132, 134, 138, 139, 188, 209, 210, 239, 264, 266, 273, 303, 305, 308, 317, 319, 336, 340, 341, 372, 374, 375, 378, 382, 383, 387–391, 401, 402, 405, 410, 411, 416–420, 422, 424, 425, 427, 430, 432, 434, 439, 440, 443–447, 453–456, 460, 464, 466, 468, 471, 473–480, 482, 483, 486, 487, 493–496, 499, 500, 503, 505, 507–511, 516, 517, 519, 522–525, 530–533, 535, 536, 538, 540, 544, 546, 550, 560, 562, 563, 565, 566, 569, 571, 573–578, 581, 583, 585–587, 589, 590, 592, 595–599, 601, 603–605, 607–609, 611, 613, 614, 619, 622, 625, 629, 631–633, 635, 637, 641, 644, 649, 654–656, 665–667, 670, 674–678, 681, 683, 684, 686, 688, 690, 692, 695, 696, 705–710, 715, 717,

718, 723, 725, 728, 737, 740, 742, 748–750, 752, 778, 790, 792–794, 796–798, 805, 811, 814–816, 821, 822, 824, 827, 831, 837, 839, 842, 846–848, 850–852, 857, 863, 866, 876, 881, 889, 894, 906, 920, 932, 933, 938, 962, 971, 980, 983, 995–999, 1001, 1003, 1007, 1008, 1010, 1018, 1037, 1046, 1048, 1058–1062, 1064–1066, 1068–1072, 1075, 1076, 1078, 1080, 1081, 1084, 1090, 1091, 1104, 1107, 1123, 1124, 1136, 1139, 1156, 1158, 1164, 1067, 1181

aicholtz (*Eichenwald*) 1089

aid (*Eid*) 1181

aigen (*Eigen, Eigenbesitz*) 774, 1181

aigen gût (*Eigen, Eigenbesitz*) 1181

aigen lût (*Eigenleute*) 658, 775

aigenman (*Eigenmann*) 1060

aigenschaft (*Eigen, Eigenbesitz*) 47, 1155, 1181

aimer (*Eimer, Flüssigkeitsmaß*) 4, 6, 43, 46, 115, 134, 173

altâr (*Altar*) 857, 1020

altare (*Altar*) 1170, 1172–1174, 1176, 1177

alter (*Alter, Gewohnheit*) 1043

amman (*Ammann, Vertreter der Herrschaft, siehe auch minister*) 122, 123, 287, 366, 367, 674, 677, 803, 954, 960, 1065

ampt (*Amt*) 7, 21, 940, 954

amptlute (*Amtleute, siehe auch amman*) 35

amptman (*Amtmann, siehe auch amman*) 676, 752

angriffen (*Besitz ergreifen*) 1182

âni (*Großvater, Vorfahr*) 796, 863, 866

ansprach (*Anspruch*) 1181

anwander, anwanderli (*Ackerrand, Rain*) 477, 509, 906

ârbs (*Erbsen*) 492, 882, 896, 922, 1020

argentum (*Silber*) 1179

armbrost (*Armbrust*) 1169

ars (*Hintern*) 820

ayer *siehe eyer*

B

bach (*Bach*) 165, 182, 184, 215, 228, 255, 264, 271, 268, 289, 313, 341, 364, 373, 380, 382–384, 387, 405, 446, 452, 455, 456, 473, 505, 509, 553, 611, 623, 631, 688, 691, 712, 751, 809, 822, 836, 940, 1009, 1061, 1067, 1156, 1158, 1168
 bade (*Nutzen oder Bad?*) 63
 ban (*Bann*) 151, 278, 283, 287, 420, 443, 461, 472, 641, 659, 797, 816, 856, 860, 897, 920, 987, 1043, 1046, 1048, 1067, 1084, 1104, 1107, 1117, 1160, 1165, 1168, 1181
 base (*Base*) 504, 518
 begerung (*Ersuchen um Belehnung*) 49, 70, 207, 1051, 1107
 begryffung (*Umfang*) 43, 47
 berg (*Berg*) 725, 815, 1162, 1164
Berufe siehe fischer, gärwer, müller, pfister, schreiber, schuchmacher, weber
 beschaidenhait (*Bescheid, Bedingung*) 1169
 bette (*Bitte*) 32, 70, 93, 633, 1107, 1127
 bezalung (*Bezahlung*) 1182
 beziehen (*Gut einziehen*) 1182
 bild (*Bildstock*) 430
 bindlehen (*Bindlehen*) 3, 11, 15, 16, 20
 bischof (*Bischof*) 1182
 bistumb (*Bistum*) 1169, 1181
 blatt (*Blatt, Buchseite*) 379
 bletz, bletzli (*Grundstück, siehe auch* wisbletz) 416, 422, 906
 blümen (*Jahresertrag*) 804
 bodenzins (*Zins vom Grundstück*) 75
 boltzenlehen (*Bolzenlehen*) 3, 12, 13, 16, 20
 bongarten, bongärtli (*Baumgarten*) 8, 54, 139, 188, 189, 210, 240, 245, 246, 256, 258, 262, 265, 267, 340, 359, 365, 387, 439, 440, 452, 456, 477, 630, 631, 660, 712, 798, 816, 906
 brach juchart (*unbebauter Juchart Land*) 906, 1010
 braitte (*Ackerland, siehe auch* gebraitte) 158, 163, 188, 201, 382, 411, 459, 464, 468, 473, 705
 bredier *siehe* predier
 brennholtz (*Brennholz*) 47
 brief (*Urkunde*) 47, 70, 146, 218, 257, 415, 572, 677, 679, 771, 857, 952, 960, 992, 1015, 1051, 1121, 1124, 1181, 1182
 brüder (*Bruder*) 16, 32, 49, 63, 74, 118, 145, 149, 158, 188, 196, 211, 232, 235, 297, 298, 355, 357, 365, 373–375, 394, 396, 416, 451,

476, 477, 488, 490, 524, 556, 582, 619, 659, 687, 697, 699, 704, 715, 726, 772, 785, 786, 802, 832, 835, 849, 851, 854, 863, 891, 926, 937, 952, 957, 985, 1027, 1062, 1078, 1103, 1121, 1132, 1148, 1160, 1163, 1165, 1186
 brüderschaft (*Bruderschaft*) 1110, 1111, 1114, 1118
 brugg, bruggli (*Brücke*) 150, 182, 225, 309, 387, 1156, 1158, 1168
 brunnen (*Brunnen*) 790, 1067, 1156, 1158
 büch, puch (*[Lehen-] Buch*) 98, 663, 825, 1112
 Bünd, Bündli (*[umfriedetes] Grundstück*) 236, 387, 434, 503, 523, 567, 600, 606, 619, 632, 634, 757, 851
 burg (*Burg*) 337, 472, 625, 639, 657, 757, 795, 963, 1086, 1087
 burger (*Bürger*) 49, 75, 193, 335, 797, 922, 940, 961, 1102, 1139, 1155, 1181
 burgermaister (*Bürgermeister*) 1051, 1164
 burghof (*Wirtschaftshof der Burg*) 963
 burgstal (*Burgstall, -stelle*) 625, 1043, 1086, 1091, 1123, 1124, 1162, 1164
 butteliehen (*Büttellehen*) 9, 10, 35, 37
 buw (*Anbau, Bewirtschaftung*) 1077, 1078
 buwhof (*Wirtschaftshof der Burg*) 816
 buweg (*Feldweg*) 197, 217

C

canonicatus (*Chorherrenpfünde*) 1171
 canonicus (*Chorherr*) 955
 cappella (*Kapelle*) 1177, 1178
 cappellanus (*Kaplan*) 1176, 1179
 cappittel (*Kapitel [der Abtei Reichenau]*) 1181
 capplan (*Kaplan*) 158
 castrum (*Burg*) 472
 census (*Zins, Abgabe*) 1180
 chorherren, korherren (*Chorherren*) 187, 217, 803, 809, 813, 822, 826, 836, 858
 civis (*Bürger*) 1172, 1178
 clag (*Klage*) 1182
 closter (*Kloster*) 589
 closterfrow (*Klosterfrau, Nonne*) 199, 397, 789
 closterher (*Klosterherr, Konventual [der Reichenau]*) 1181, 1182
 comodum (*Zins, Abgabe*) 1179
 consensus (*Zustimmung*) 200, 1180
 consul (*Rat*) 1178
 contradictio (*Widerspruch*) 1179

conuent (*Konvent*) 47, 1182
 conuentfrow (*Konventualin*) 756, 767, 931
 conventus (*Konvent*) 1180
 conversus (*Laienbruder*) 1173
 costung (*Kosten, Aufwand, siehe auch*
kosten) 47
 crütz (*Kreuz*) 511, 538, 563, 586, 589, 604,
 670, 709
 custer (*Kustos*) 293, 803
 custrý (*Kustodie [der Abte Reichenau]*) 21,
 43
D
 d (= *denarius*), pfenning (*Pfennig*) 42–44, 59,
 75, 94, 115, 145, 149, 150, 153, 160, 213,
 337, 604, 628, 745, 746, 753, 755, 775, 799,
 858, 868, 882, 885, 907, 909, 912, 922, 924,
 925, 929, 940, 952, 965, 971, 991, 1031,
 1038, 1040, 1056, 1058, 1182
 decanus, techanus (*Dekan*) 954
 decima (*Zehnt*) 1179
 dienst (*Dienst*) 23, 858, 1056
 dienstlút (*Dienstleute*) 661, 851
 dienstman (*Dienstmann*) 472, 625, 838,
 1123, 1124
 diocesis (*Diözese*) 1179, 1180
 dominus (*Herr*) 954, 955, 1164, 1176–1180
 dominus apostolicus (*Papst*) 200
 domus (*Haus*) 641
 dorf, dorfli (*Dorf*) 87, 236, 322, 333, 373,
 378, 380, 382, 393, 415, 416, 430, 445, 461,
 585, 659, 671, 727, 734, 743, 765, 790, 860,
 878, 897, 1025, 1083, 1086, 1104, 1107,
 1110, 1111, 1114, 1117, 1120, 1123, 1124,
 1145, 1146, 1160, 1162, 1165
 dotatio (*Ausstattung, Stiftung*) 1179

E

ebni (*Ebene*) 811, 824, 831, 834, 835
 ecclesia (*Kirche*) 1171, 1175, 1177, 1179
 ecclesia parrochialis (*Pfarrkirche*) 1170,
 1172–1174, 1176
 efrow (*Ehefrau*) 738, 813, 896, 939
 egerd (*[Brach-] Feld*) 75, 399, 493, 613, 684,
 811, 824, 834, 906, 1070, 1124
 ehafti (*Gerechtsame*) 43, 151, 765, 954, 981,
 1043, 1055, 1117, 1164
 emdrecht (*Recht zum zweiten Grasschnitt*)
 1124
 emptio (*Kauf*) 1179

erbacker (*ererbter Acker*) 607
 erbe (*Erbe*) 23, 47, 75, 145, 193, 267, 308, 342,
 343, 416, 446, 456, 488, 490, 506, 713, 715,
 734, 735, 825, 830, 871, 876, 884, 886, 896,
 915, 942, 944, 976, 979, 1045, 1082, 1181,
 1182
 erbgüt (*Erbgut*) 264, 395
 erblehen (*Erblehen*) 23, 944
 erbrecht (*Erbrecht*) 774
 erbzinslehen (*Erbzinslehen, siehe auch*
zinserblehen) 75, 128
 erschatz (*Erschatz, Handwechselgebühr*)
 858, 1056, 1169
 esch (*Ösch, [Feld-] Flur*) 1062, 1084, 1136
 etter (*Etter, [Dorf-] Zaun*) 823
 ewirtin (*Ehefrau, siehe auch wirtin*) 1067
 eyer, ayer, aiger (*Eier*) 145, 153, 164, 755,
 784, 879, 896, 902, 912, 914, 919, 922–925,
 929, 936, 961, 1006, 1018, 1023, 1127, 1139,
 1166, 1167

F

Familie, Verwandtschaft siehe âni, base,
 brüder, efrow, ewirtin, filia, filius, frater,
 frow, gebrüder, gemahel, geschlächt,
 geswestern, geswistergit, husfrow, kind,
 knabe, mûter, nachkomen (*teilweise*),
 ôheim, puer, soror, sun, swager, sweher,
 swester, swyger, tochter, tochterman,
 uxor, vatter, vetter, vir, vorder (*teilweise*),
 wib, wirtin, wittwe
 far *siehe* var
Feldfrüchte, landwirtschaftliche Produkte
siehe ârbs, eyer, gans, haber, hanffsômen,
 hōw, hūn, kâben, kernen, korn, nuss,
 opeß, roggem, strow, vesen, werch, win
 filia (*Tochter*) 1180
 filialis (*Filialkapelle*) 1177
 filius (*Sohn*) 423, 859
 firmang (*Infirmierie, Hospitalamt*) 1031
 fischer (*Fischer*) 498
 forma (*[Rechts-] Form*) 349, 350, 884, 1126
 fraffel (*Frevelbuße*) 1181
 frater (*Bruder*) 859, 1133
 frechtgelt (*Frechtgeld, Getreideabgabe*) 466,
 641, 693
 frechthaber (*Frechthafer, Getreideabgabe*)
 395
 frow (*Frau, bes. Ehefrau*) 32, 55, 57, 66, 89,
 95, 128, 142, 152, 174, 177, 199, 206, 210,
 214, 233, 238, 257, 283, 285, 286, 288, 328,

- 351, 433, 532, 545, 598, 625, 632, 642, 647,
669, 714, 728, 756, 767, 774, 777, 789, 828,
830, 843, 857, 872, 909, 929, 944, 947, 953,
958, 985, 992, 1006, 1041, 1043, 1045,
1054, 1067, 1136, 1181, 1183
frow, erwirdige (*ehrwürdige Frau*, Äbtissin)
756
frow, hoh edel (*Edelfrau*) 641
frow, vnser (*Maria*) 20, 24
frümeß (*Frühmesse*) 59, 137, 239
frucht (*Frucht*, *Ertrag*) 1182
fructus (*Frucht*, *Ertrag*) 1179
fryhait, frihait (*Freiheit*) 981, 1182
fryherr (*Freiherr*) 393, 394, 1183
füßweg (*Fußweg*) 470, 475
fünd (*Ausflucht*) 1182
furhopt (*Ackerrand*, *Rain*) 1136
furinen (*Furchen*) 1010
fürst (*Fürst*) 1121, 1181
- G**
- gärwer (*Gerber*) 186, 203
galgen (*Galgen*) 474, 511, 523, 601, 1160
gankvisch (*Gangfisch*, *Felchen*) 393, 878
gans (*Gans*) 929, 971
gant (*gerichtliche Versteigerung*) 797, 966
garten, gärtli (*Garten*) 21, 76, 116, 128, 142,
155, 224, 330, 470, 519, 521, 523, 553, 687,
711, 721, 795, 851, 889, 956, 957, 965,
1090, 1091, 1158
gasse, gaßli (*Gasse*) 13, 15, 31, 45, 166, 182,
184, 190, 205, 220, 226, 230, 238, 239, 290,
291, 309, 323, 325, 326, 341, 346, 362, 383,
387, 469, 585, 606, 707, 708, 721, 798, 804,
945, 956, 967
Gebäude siehe bild, brugg, brunnen, burg,
burghof, burgstal, buwhof, castrum,
crütz, domus, galgen, gesäßß, graben,
hospitale, hus, keler, kirche, kirchtor,
müli, münster, mur, pfallentz, rinbrugg,
saltzstadel, schür, spichar, spittal,
stattgraben, steg, stok, tor, torgel, vesti,
wür, ysenschmitte
gebietten (*Gerichtsbarkeit*) 1181
gebörm (*Baumwuchs*) 261
gebraitte (*Ackerland*, *siehe auch* braitte) 405,
444, 466
gebrüder (*Brüder*) 69, 101, 139, 157, 182, 183,
188, 269, 298, 333, 365, 368, 380, 415, 457,
461, 700, 866, 1087, 1107, 1124, 1183
geburschafft (*Bauernschaft*) 1124
gehorsami (*Gehorsam*) 618
gelt (*Geld*, *Abgabe*) 75, 99, 150, 213, 268,
308, 385, 389, 404, 414, 427, 521, 527, 529,
545, 547, 592, 658, 682, 745, 746, 753, 755,
757, 758, 760, 762, 775, 799, 857, 879, 952,
955, 1124, 1130, 1139, 1181, 1182
gelt, ewigs (*Ewiggeld*, *Rente*) 483
gelthaber (*Hafergeld*, *Getreideabgabe*) 1124
gemächt (*Ehevertrag*) 57, 1104
gemahel (*Ehegemahl*) 233, 857
gemein merck (*Gemeinmerk*, *Allmende*) 44,
807, 820, 1023
gemein, gemeind (*gemeinschaftlicher Besitz*)
95, 132, 246, 545, 619, 651, 725, 727, 857,
937, 1007, 1027, 1052, 1154
gemeind brieff (*Urkunde über den*
gemeinschaftlichen Besitz) 95
gemeinder (*Teilhaber*) 397
gemeinschaft (*gemeinschaftlicher Besitz*)
1084
gemechtzbrieff (*Testament*) 48
gerechtkait (*Gerechtsame*) 47, 1165
gericht, geriht (*Gericht*) 22, 27, 151, 461, 625,
641, 816, 897, 987, 1043, 1055, 1117, 1124,
1164, 1165, 1181, 1182
gerichte, hohe vnd nider (*hohe und niedere*
Gerichtsbarkeit) 1160
gesäßß (*[befestigter] Ansitz*, *Wohnsitz*) 1043
geschläch (*Geschlecht*, *Familie*) 857, 1169
geswestern (*Schwestern*) 397
geswistergid (*Geschwister*) 36, 50, 70, 196,
376, 441, 461, 484, 490, 520, 734, 785, 810,
1063, 1107
getailit (*Anteil*) 48, 74, 89, 105, 378, 439, 866,
873, 874, 949, 952, 1011, 1101, 1106, 1124
geuard (*Betrug*) 1181, 1182
gewallt (*Gewalt*, *Verfügung*) 47
gewaltsami (*Gewalt*, *Verfügung*) 151, 1104,
1181
gewicht (*Gewicht*) 1181
gewonhait (*Gewohnheit*) 43, 47, 981, 1043,
1117, 1181
gizzi *siehe* zehent, gizzi zehent
glass (*Erbschaftssteuer der Unfreien, siehe*
auch lass) 1155
gnade (*Gnade*) 55, 47, 66, 300, 369, 545, 713,
857, 873, 905, 909, 992, 1121, 1182
gnos (*ebenbürtig*) 871, 1030
gold (*Gold*) 767, 1181
goldsmidlehen (*Goldschmiedlehen*) 21
gotzhus (*Gotteshaus*) 23, 39, 40, 44–47, 64,
72, 97, 128, 141, 142, 145, 218, 362, 365,

393, 399, 472, 490, 527, 625, 661, 756, 767,
774, 784, 789, 803, 816, 827, 830, 851, 853,
857, 875, 883, 884, 894, 936, 952, 954, 970,
1013, 1023, 1031, 1038, 1040, 1049, 1053,
1058, 1060–1062, 1067, 1087, 1092, 1093,
1097, 1107, 1111, 1121, 1123, 1128, 1165,
1169, 1181–1183
gotzhus man (*Eigenmann des Gotteshauses*
[*Reichenau*]) 886
gotzhuslúte (*Eigenleute des Gotteshauses*
[*Reichenau*]) 886, 1184
graben (*Graben*) 1156, 1158
gratia (*Gnade*) 927, 1180
graue (*Graf*) 1160, 1165, 1183
Grenzen, Gebiete siehe ban, bistumb,
diocesis, etter, gemain merck, hofraiti,
hofstatt, holtzmark, invang, kirchhof,
march, mülstatt, rich, wyerstatt
grund (*Grund [-stück]*) 811, 824, 834
güt, gütle (*Gut*) *passim*
guldin, gulden (*Gulden*) 88, 451, 952, 1019,
1181
guldin, rinischer (*rheinischer Gulden*) 257,
767, 857, 1181
gült (*Gült, Abgabe*) 88, 151, 413, 627, 857,
1131, 1165, 1181
gült, ewige (*Gült, Abgabe*) 1053

H

haber (*Hafer*) 94, 369, 429, 451, 489, 492,
604, 641, 659, 693, 694, 755, 761, 879, 882,
885, 896, 907, 909, 918, 929, 952, 961, 990,
1018, 1023, 1024, 1101, 1119, 1124, 1127,
1131, 1134, 1139, 1157, 1161, 1166, 1167
hailige (*Heilige, Kirchenpatrone*) 756, 780,
789, 1058
hainstúr (*Heimsteuer, Gabe des Ehemannes*)
142, 257, 913
haller (*Heller*) 134, 142, 173, 268, 492, 630,
761, 879, 896, 942, 1010, 1114, 1115, 1139,
1169
hand (*Hand*) 47, 142, 246, 457, 683, 714, 845,
858, 1056, 1059, 1122, 1153, 1169
hanffsömen (*Hanfsamen*) 922
hantlehen (*Handlehen*) 393, 661, 1124
heften (*pfänden*) 1182
her (*Herr*) 17, 20, 32, 39, 70, 74, 87, 88, 90,
122, 133, 140, 155, 158, 163, 188, 211, 232,
239, 240, 293, 313, 314, 392, 394, 415, 417,
477, 623, 625, 634, 658, 766, 881, 940, 947,

954, 957, 1007, 1105, 1107, 1108, 1121,
1156, 1158, 1181, 1183
herberg (*Beherbergung*) 1056
herbsthün (*Herbsthuhn [als Abgabe]*) 133,
137, 138, 399, 489, 784, 912, 929, 961,
1058, 1139, 1166
herkommen (*Gewohnheit*) 6, 32, 134, 314,
857, 954, 1015, 1056
herstrass (*Heerstraße, Landstraße*) 505, 1064
hervart (*Heerzug [des Königs]*) 17
hōw (*Heu*) 48, 313
hōwahs (*Wiese*) 422, 460, 505, 506, 534, 538,
628, 665, 752
hōwgelt (*Heugeld, Abgabe für die Nutzung*
der Wiese) 971
hōwzehndli (*Heuzehnt*) 502, 796
hof, höfli (*Hof*) 8, 26, 28, 30, 39, 76, 91–93,
99, 135, 142, 188, 201–203, 216, 220, 222,
233, 235, 236, 255, 293, 296–301, 309, 310,
322, 323, 325, 326, 329, 333, 335, 357, 358,
365, 378, 393, 397, 418, 428, 438, 448, 457,
461, 486, 492, 496, 505, 529, 541, 552, 555,
604, 611, 612, 617, 620, 621, 625, 639, 641,
657–661, 688, 690, 697, 699–705, 725, 757,
767, 775–779, 798, 808, 816, 837, 851, 857,
868, 870, 873, 874, 880, 886, 891, 902, 905,
940, 952, 953, 971, 1007, 1023, 1024,
1026–1028, 1033–1036, 1041, 1054, 1057,
1059, 1063, 1065, 1066, 1076, 1088, 1089,
1091, 1092, 1094, 1100, 1104, 1124, 1127,
1138, 1144–1146, 1155, 1181
hofraiti (*Hofreite, -platz*) 28, 43, 182, 184,
210, 222, 223, 225, 228, 230, 236, 239, 280,
281, 315, 373, 390, 424, 453, 460, 462, 466,
541, 623, 691, 724, 790, 796, 803, 805, 816,
837, 956, 978, 1059, 1084, 1124, 1181
hofstatt, hofstattli (*Hofstatt, -platz*) 37, 47,
87, 183, 240, 315, 375, 377, 387, 391, 405,
410, 411, 419, 422, 424, 435, 439, 440, 442,
448, 455, 456, 457, 470, 477, 480, 521, 530,
533, 563, 566, 567, 611, 625, 667, 671, 684,
685, 711, 743–745, 757, 773, 820, 827, 830,
889, 1136, 1181
hofstett zins (*Hofstättenzins*) 1115
holtz, höltzli (*Holz, Wald*) 5, 42, 47, 63, 188,
195, 256, 261, 264, 303, 335, 390, 419–422,
424, 432, 434, 507, 511, 560, 578, 583, 604,
619, 644, 645, 695, 723, 736, 742, 749, 796,
798, 802, 811, 816, 824, 834, 842, 851, 863,
866, 894, 906, 959, 971, 987, 1007, 1010,
1018, 1041, 1064, 1070, 1073, 1076, 1078,

1080, 1081, 1104, 1107, 1123, 1124, 1136,
1164, 1168, 1181
holtzmark (*Holzrecht, Waldmark*) 1124
holtzrehtung (*Holzrecht*) 47
hoptgüt (*Sache, Kapital*) 799
hoptfal (*Hauptfall, Erbschaftssteuer der
Unfreien*) 1056
hospitale (*Spital*) 150
hüb, hübli (*Hube, Hof*) 369, 378, 382, 435,
466, 488, 489, 640, 647, 681, 682, 761, 786,
816, 881, 896, 909, 918, 921, 922, 957, 976,
986, 1018, 1020, 1124, 1137, 1163, 1181
hün (*Huhn*) 88, 94, 99, 153, 492, 514, 755,
879, 882, 896, 902, 907, 909, 914, 919,
922–925, 936, 990, 1018, 1023, 1127, 1131,
1134, 1139, 1167
hus, húsli (*Haus*) 8, 26, 28, 32, 36, 43, 47, 50,
51, 54, 62, 76, 128, 165–167, 182–184, 188,
199, 209, 210, 220, 222–225, 228, 230, 231,
239–241, 255, 262, 268, 271, 274, 278, 280,
281, 289, 293, 322, 333, 360, 365, 373, 390,
404, 405, 418, 419, 422, 435, 455, 456, 460,
462, 466, 480, 519, 521, 541, 623, 643, 660,
671, 686, 690, 691, 721, 724, 744, 773, 796,
803–805, 809, 830, 836, 837, 846, 851, 886,
889, 947, 952, 955, 956, 965, 1059, 1095,
1162, 1164, 1181
husfrow (*Ehefrau, siehe auch frow*) 46, 72,
93, 95, 96, 103, 141, 142, 153, 193, 225, 257,
301, 314, 318, 320, 343, 347, 358, 368, 490,
492, 496, 498, 506, 531, 546, 559, 568, 614,
644, 689, 716, 725, 735, 761, 769, 777, 802,
830, 832, 835, 913, 921, 969, 972, 979,
1014, 1079, 1093, 1096, 1104, 1110

I

immi, inmi (*Immi, Hohlmaß*) 1038, 1040
insigel (*Siegel*) 218, 1121, 1181, 1182
invang (*umfriedetes Grundstück*) 43, 171,
405, 411, 454, 458, 461, 463, 479, 560, 592,
604, 625, 733, 735, 743, 780
irrung (*Hinderung*) 1181, 1182
iuramentum (*Eid*) 954, 1179
iuramentum fidelitatis (*Treueid*) 1180
ius (*Recht*) 1180
ius praesentandi (*Präsentationsrecht*) 1177

J

juchart (*Juchart [Flächenmaß]*) *passim*
junckher (*Junker, Edelknebe*) 394, 492

K

käben (*Kohl*) 940
kammer (*[Schatz-] Kammer*) 39, 100, 302
kammerlehen (*Kammerlehen*) 6, 25, 27, 31
keler, kerr (*Keller*) 43, 177, 178, 315, 365,
660, 804, 955
keller (*Keller, Verwalter des Kelhofs*) 140
keller (*Kellermeister des Klosters*) 226, 1181
kellerampt (*Kelleramt*) 226, 1181
kelnhof (*Kelhof*) 83, 90, 105, 139, 140, 145,
151, 153, 160, 210, 224, 395, 406, 410, 411,
459, 527, 545, 641, 659, 756, 789, 816, 858,
863–865, 867, 878, 881–883, 888, 890, 901,
969, 973, 976, 983, 997, 1056, 1097, 1098,
1099, 1113, 1121, 1122, 1131, 1134, 1142,
1181
kernen (*Kernen*) 94, 128, 133, 137, 138, 139,
145, 150, 153, 160, 164, 195, 198, 223–226,
270, 308, 369, 385, 389, 403, 404, 414, 427,
429, 459, 461, 483, 489, 492, 514, 521, 527,
529, 545, 547, 592, 604, 659, 682, 693, 694,
745, 746, 753, 755, 757, 761, 784, 799, 851,
858, 879, 882, 907, 909, 912, 914, 919, 923,
929, 952, 971, 975, 976, 981, 983, 986, 997,
1001, 1003, 1023, 1024, 1038, 1040, 1114,
1130, 1131, 1134, 1157, 1166
kernengelt (*Kernengeld, Abgabe*) 1161
kessellehen (*Kessellehen*) 17
kind (*Kind*) 70, 97, 117, 161, 218, 234, 236,
268, 270, 297, 362, 375, 461, 484, 490, 598,
608, 622, 625, 632, 661, 662, 669, 723, 725,
726, 735, 755, 758, 772, 774, 785, 853, 857,
893, 896, 907, 918, 1003, 1061, 1080, 1098,
1130, 1151–1153, 1184
Kirche, Kloster siehe abbas/abbt, abbtissin,
abtye, altär/altare, bischof, bistumb,
brüderschaft, canonicus, cappella,
cappellanus, cappittel, capplan, chor-
herren, closter, closterfrow, closterher,
conuent/conventus, conuentfrow,
conversus, custer, custry, diocesis,
dominus apostolicus, ecclesia, ecclesia
parochialis, filialis, firmang, frümeß,
gotzhus, ius praesentandi, kammer,
keller, kirche, kirchhof, lütpriester,
monasterium, monialis, múnster, orden/
ordo, papa, pfaff, pfarrkirche, pfründ,
praebenda, praesentatio, predier,
presbiter, priester, probst, sacristia,
samlung, sedes apostolica, selgrät, soror,

(hailger) stül, stül ze Rôm, tûmpropst, widem
 kirche, kilche (*Kirche*) 47, 71, 148, 152, 154, 161, 477, 519, 521, 523, 589, 603, 715, 780, 1038, 1139, 1142, 1162, 1164
 kirchensatz, kilchensatz (*Kirchensatz, Besetzungsrecht*) 641, 765, 1083, 1142, 1160
 kirchgasse (*Kirchgasse*) 43, 163
 kirchhof, kilchhof (*Kirchhof*) 142, 236
 kirchsträs (*Kirchstraße*) 687
 kirchtor (*Kirchtor*) 183, 378
 kirchweg (*Kirchweg*) 251, 445, 477, 630
 knabe (*Knabe*) 55, 66, 110, 116, 625, 713, 857, 896, 905, 909, 942, 974, 992, 1045
 knecht (*Knecht*) 17, 966, 974, 1184
 koff, ewiger (*unwiderruflicher Kauf*) 1181
 koff, koffen (ab-, er-, verkoffen) (*Kauf, kaufen, verkaufen*) 23, 38, 26, 37, 59, 66, 100, 136, 138, 149, 150, 152, 158, 180, 191, 208, 212, 218, 225, 253, 254, 290, 292, 306, 319, 382, 383, 386, 399, 410, 412, 415, 427, 498, 508, 516, 531, 533, 534, 546, 556, 560, 573, 576, 586, 592, 596, 601, 621–623, 628, 630, 634, 636, 640, 643, 646, 652, 665, 681, 682, 715, 732, 745–747, 753, 757, 766, 793, 797, 799, 820, 822, 831, 833, 834, 857, 875, 886, 905, 942, 952, 962, 966, 967, 970, 991, 992, 1010, 1015, 1019, 1055, 1059, 1065, 1066, 1071, 1089, 1110, 1111, 1114, 1181, 1182
 koffbrief (*Kaufurkunde*) 991, 1110
 kolgarten (*Kohlgarten*) 721
 korherren *siehe* chorherren
 korn (*Korn*) 48, 99, 738, 763, 868, 902, 910, 924, 925, 936, 991, 1017, 1019, 1020, 1058, 1100, 1103, 1139, 1155
 korngelt (*Korngeld, Getreideabgabe*) 1111, 1120, 1132
 korngült (*Korngült, Getreideabgabe*) 969, 1111
 kosten (*Kosten, Aufwand, siehe auch costung*) 1181
 krutgarten (*Krautgarten*) 124, 128, 944
 kûng, rômischer (*römischer König*) 17
 kuntschafft (*Zeugnis*) 1015

L

laicus (*Laie*) 1179
 landgarb (*Landgarbe, Getreideabgabe*) 952
 landtgericht (*Landgericht*) 774

landtstras (*Landstraße*) 7, 14, 22, 24, 32, 54, 69, 70, 87, 116, 128, 142, 166, 167, 174, 188, 189, 199, 209, 210, 222, 224, 237, 239, 259, 262, 275, 278, 288, 315, 341, 478, 507, 516, 544, 567, 576, 659, 665, 670, 677, 688, 830, 1023, 1037, 1181
 landtweg (*Landstraße*) 1156
Landwirtschaft siehe acker, anwander, bletz, blümen, bongarten, brach juchart, braitte, bünd, egerd, esch, furhopt, garten, gebôm, gebraitte, geburschafft, hõwahs, hof, hofraiti, hofstatt, holtz, hüß, invang, keller, kelnhof, kolgarten, krutgarten, lendli, matte, meyer, meyerhof, müli, mülstatt, reben, rebwahs, schüppus, schür, selde, spichar, stuk, torgel, uht, vihwaid, vinea, waid, wingarten, wisbletz, wise, wismad, wiswachs, wunn, wusti, zelg, zil
 lass (*Erbschaftssteuer der Unfreien, siehe auch glass*) 1181
 lb (= libra), pfund (*Pfund, Gewicht und Zählmaß*) 39, 59, 142, 149, 150, 191, 213, 253, 268, 302, 492, 604, 628, 630, 745, 746, 753, 775, 799, 816, 858, 868, 896, 924, 942, 1053, 1056, 1114, 1115, 1182
Leben siehe abzug, begerung, bett, bindlehen, boltzenlehen, brief, büch, buttelehen, erblehen, erbzinslehen, erschatz, gehorsami, gemain, gemaind brieff, gemainder, getailit, gnade, goldsmidlehen, gratia, hand, hantlehen, iuramentum fidelitatis, kammerlehen, kessellehen, lehen, lehenbrieff, lehenbüch, lehenherr, lehenlute, lehenman, lehenrechttag, lehenschafft, lehensrecht, lehensrechtung, lehentrager, littera, manlehen, mannschaft, mullehen, raitlehen, rechtung, resignatio, reversa, tailgen, trager, vngericht, vasallus, vischlehen, vortrager, zinslehen, zinserblehen
 lehen (*Lehen*) *passim*
 lehen, verswigen (*verschwiegenes Lehen*) 36, 1028, 1126
 lehenbrieff (*Lehenbrief, -urkunde*) 93, 490
 lehenbüch (*Lehenbuch*) 940, 1183
 lehenherr (*Lehenherr*) 1169
 lehenlute (*Lehenleute*) 638
 lehenman (*Lehenmann*) 1183
 lehenrechttag (*Lehengerichtstag*) 1183

- lehenschafft (*Lehenschaft, Rechte des Lehenherrn*) 23, 57, 266, 328, 410, 451, 625, 679, 774, 784, 799, 858, 875, 883, 1097, 1128, 1181
- lehensrecht (*Lehenrecht*) 33, 57, 618, 815, 1080, 1090, 1091, 1109, 1113, 1128, 1150, 1163
- lehensrechtung (*Lehenrecht*) 47, 545, 820
- lehenträger (*Träger [eines Lehens]*, siehe auch trager, vortrager) 19, 48, 50, 55, 72, 74, 87, 93, 95, 97, 109, 112, 142, 145, 153, 164, 176, 179, 193, 197, 219, 233, 270, 273, 295, 314, 318, 320, 334, 362, 365, 368, 369, 375, 411, 416, 417, 432, 477, 484, 492, 501, 608, 611, 641, 642, 650, 655, 689, 714, 721, 735, 756, 767, 789, 830, 832, 835, 861, 911, 913, 917, 934–936, 947, 948, 969, 1003, 1007, 1014, 1051, 1067, 1079, 1080, 1098, 1099, 1101, 1107, 1110, 1111, 1114, 1115, 1128, 1136, 1164
- lendli (*Grundstück, Gelände*) 98, 1046, 1064
- lip (*Leib*) 991
- lipding (*Leibgedinge*) 199, 714, 767, 774, 1036, 1038, 1124
- liperbe (*Leiberbe, leibliches Kind*) 1056
- littera (*Lehenbrief, -urkunde*) 23, 36, 39, 61, 100, 266, 368, 370, 397, 410, 412, 453, 662, 665, 668, 758, 810, 876, 877, 880, 886, 953, 955, 960, 1023, 1056, 1081, 1149, 1165
- losung (*Auslösung [des Pfands]*) 527
- lút (*[Eigen-] Leute*) 151, 241, 298, 379, 461, 472, 490, 527, 545, 625, 633, 641, 661–663, 785, 816, 853, 857, 987, 1061, 1062, 1123, 1124, 1142, 1160, 1162, 1164, 1165, 1168, 1181
- lútpriester (*Leutpriester, Pfarrer*) 48, 199, 417, 1010, 1058
- M**
- mad (*Mahd*) 1010
- maister (*Meister, Magister*) 493, 725, 726, 778, 853
- maister dez spittals (*Spitalmeister, siehe auch spittal maister*) 857
- malter (*Malter, Hohlmaß*) 99, 226, 308, 429, 489, 604, 659, 693, 694, 738, 761, 763, 799, 851, 858, 868, 882, 896, 902, 907, 909, 910, 912, 914, 919, 922–925, 929, 936, 940, 952, 969, 971, 990, 991, 1006, 1017–1020, 1023, 1024, 1038, 1100, 1103, 1111, 1114, 1119, 1120, 1124, 1127, 1131, 1132, 1134, 1139, 1155, 1161, 1167
- manlehen (*Mannlehen*) 7, 9, 10, 12–14, 35, 51, 52, 54, 87, 148, 192, 197, 198, 199, 201, 271, 296, 302, 303, 309, 315, 316, 385, 386, 396, 400, 401, 403–405, 418, 419, 422, 434, 439, 440, 442, 444, 445, 447, 448, 479, 490, 793, 846, 860, 861, 883, 903, 906, 907, 912, 938, 963, 967, 970, 973, 976, 978, 980, 981, 1008, 1011–1015, 1017, 1018, 1029, 1037, 1057, 1071, 1072, 1073, 1076, 1077, 1083, 1088, 1090, 1091, 1101, 1103, 1110, 1114, 1115, 1117, 1119, 1120, 1123, 1124, 1130–1132, 1134, 1150, 1154–1156
- manngrab (*Manngrab, Feldmaß*) *passim*
- mannschaft (*Mannschaft, Rechte des Lehenherrn*) 34, 57, 172, 328, 451, 618, 625, 638, 658, 679, 774, 784, 875, 883, 1095, 1128
- mannsmad (*Mannmahd, Wiesenmaß*) *passim*
- marca, mark (*Mark, Silbergewicht*) 1096, 1179
- march (*Grenzmarke*) 444
- margrafin (*Markgräfin*) 641, 1183
- Maß, Währung** siehe eimer, d (= denarius), guldin, haller, immi, juchart, lb (= libra), malter, manngrab, mannsmad, marca, mess, morgen, mut, pfenning, risten, scheffe, schilling, som, ß (= solidus), tagwerch, vierling, viertel, werung
- matte (*Wiese*) 432, 983, 1156, 1158
- mentsch (*Mensch, Eigenmann*) 296, 297
- mess (*Maß*) 94, 128, 139, 145, 153, 160, 224, 226, 308, 389, 492, 659, 784, 799, 879, 882, 912, 929, 975, 1101, 1127, 1131, 1139, 1166
- meyer (*Meier*) 1101, 1123, 1124
- meyerampt (*Meieramt*) 461, 659, 816, 1123, 1124, 1162, 1164
- meyerhof (*Meierhof*) 461, 626, 1163
- minister (*Ammann*) 954, 1178
- monasterium (*Kloster*) 1173, 1176, 1179, 1180
- monialis (*Nonne*) 1180
- morgen, morgenli (*Morgen, Feldmaß*) 1010
- morgengab (*Morgengabe*) 142, 257, 640, 647, 1096
- müter (*Mutter*) 34, 36, 212, 270, 484, 490, 520, 526, 537, 571, 670, 671, 734, 783, 785, 934, 937, 949, 952, 1010
- múli (*Mühle*) 132, 182, 189, 198, 210, 225, 245, 363, 448, 457, 499, 502, 514, 553, 641,

661, 668, 679, 680, 783, 784, 798, 952, 963,
967, 970, 1059
mullehen (*Mullehen*) 7, 14, 25, 38
müller (*Müller*) 127
múlstatt (*Mühlstatt, Grundstück mit
Mühlenrecht*) 461
múnster ([*Reichenauer*] *Münster*) 20, 158
muntbar (*mündig*) 1152
múntz (*Münze, Währung*) 882
mur (*Mauer*) 360
mut (*Mütt, Hohlmaß*) 94, 128, 145, 153, 160,
164, 195, 198, 223, 369, 385, 389, 395, 403,
414, 427, 429, 451, 459, 483, 489, 492, 514,
527, 529, 545, 547, 592, 604, 641, 659, 682,
693, 694, 745, 746, 753, 755, 757, 761, 784,
879, 882, 885, 907, 909, 918, 922, 940, 961,
975, 1018, 1020, 1058, 1124, 1131, 1134,
1155, 1157, 1161, 1166, 1167

N

nachkomen (*Nachfolger*) 23, 47, 218, 1053,
1097, 1169, 1181, 1182
notdurft (*Notwendigkeit*) 23, 66, 713, 909
nuss (*Nüsse*) 20
nutz (*Nutzen, Ertrag*) 159, 765, 777, 882,
952, 954, 965, 1043, 1124, 1155, 1164, 1165,
1181, 1182
nutzung (*Nutzen, Ertrag*) 397, 1182

O

ôheim (*Oheim, Verwandter*) 392, 393, 415,
897
opeß, ops (*Obst*) 48, 390
opidum (*Stadt*) 1173, 1174, 1178
orden ([*Benediktiner-*] *Orden*) 1121, 1181,
1182
ordo (*Orden, Ordensgemeinschaft*) 1179,
1180

P

papa (*Papst*) 1179, 1180
pars (*Anteil*) 1133
parthye (*Partei*) 1107
pater (*Vater, Papst*) 1179, 1180
person (*Person, Eigenmann*) 1184
persona (*geistliche Person*) 1179
pertinencia (*Zubehör*) 1180
pfad (*Pfad*) 1156, 1158
pfaff (*Geistlicher*) 955, 1121

pfallentz (*Pfalz*) 662, 689
pfallentzgericht (*Pfalzgericht*) 57
pfand (*Pfand*) 47, 507, 527, 757, 1013, 1182
pfandbrief (*Pfandurkunde*) 47, 952
pfandschilling (*Pfandbesitz*) 1096
pfarrkirche (*Pfand*) 48
pfeffer (*Pfeffer*) 1115
pfefferzins (*Pfefferzins*) 952
pfenden (*Pfänden*) 1182
pfenning siehe d
pfister (*Bäcker*) 14
pfleger (*Verwalter, Vormund*) 508, 857, 893
pfründ (*Pfründe*) 36, 43, 280, 283, 285, 507,
508, 755, 947, 955
pfrundgarten (*Pfründgarten*) 957
praebenda (*Pfründe*) 507, 1177
praedecessor (*Vorgänger*) 1179
praesentatio (*Präsentation [auf eine
Pfründe]*) 1170, 1172–1174, 1178
predier, bredier (*Prediger, Dominikaner*)
956, 1115, 1156, 1158
presbiter, presbyter (*Priester*) 927, 1176
priester (*Priester*) 767
privileg (*Urkunde, Privileg*) 952
probst (*Propst*) 1181
procurator (*Bevollmächtigter*) 87
proprietas (*Eigenbesitz*) 1180
puch siehe büch,
puer (*unmündiges Kind*) 759

R

raiskessel (*Kessel für den Kriegszug*) 17
raiti (*Raite, Almosenpflege*) 128
raitlehen (*Raitlehen*) 1021
raut (*Rat*) 679, 1051
reben (*Reben*) 8, 10, 14, 17, 19, 20, 24, 26, 28,
31–33, 36, 37, 41, 43, 46, 50, 51, 54, 62, 68,
69, 73, 76, 116, 124, 125, 127, 130–132,
134, 139, 158, 162, 166, 168–171, 174–178,
181–184, 187–191, 199, 201, 206, 209, 210,
212, 217, 220, 222, 223, 226–228, 230,
237–239, 245–247, 251, 255, 259, 268, 270,
272, 274, 276–278, 280, 283–288, 290, 291,
304, 307, 309, 311, 313–315, 318, 322, 323,
325, 326, 328, 330, 333, 334, 341, 343,
347–349, 351, 352, 360, 361, 364, 505, 506,
546, 554, 557, 559, 566, 577, 578, 639, 657,
688, 690, 710, 768, 790, 798, 804, 805, 811,
813, 828, 835, 843, 868, 884, 943, 945, 951,
957, 965, 967, 1164
rebwahs (*Reben*) 197, 373, 1162

- Recht** *siehe* abniessen, aid, aigen, aigen güt, aigen lút, aigenman, aigenschaft, angriffen, ansprach, begryffung, bezalung, beziehen, burger, civis, clag, consensus, contradictio, dienstlút, dienstman, dotatio, hafti, emdrecht, emptio, erbe, erbrecht, forma, fraffel, fryhait, fúnd, gant, gebietten, gemächt, gemeinschaft, gemechtzbrief, gerechtikait, gericht, geuard, gewallt, gewaltsami, gewonhait, gnos, gotzhus man, gotzhuslúte, gratia, hainstúr, heften, herkommen, holtzrechtung, hoptgüt, insigel, irrung, iuramentum, ius, kirchensatz, koff, koffbrief, landtgericht, lipding, liperbe, losung, lút, morgengab, muntbar, opidum, pfallentzgericht, pfand, pfandbrief, pfandschilling, pfenden, pfleger, privileg, procurator, proprietas, raut, recht, rechtung, richtstab, schaden, schirm, schuld, servus, statt, sūmnüss, suburbium, táffer, tage, tailung, testamentary, twing, vngericht, vrkund, vrlob, vrteil, vsßzüg, versetzen, vertegung, vogtye, vorderung, wer, widerkoff, widerlegung, widerlösung, widerslag, widersprechen, wille, wunn, zinsaigen
- recht (*Recht*) 23, 29, 43, 47, 49, 73, 89, 96, 97, 105, 146, 348, 369, 410, 415, 427, 428, 434, 451, 626, 641, 659, 668, 684, 689, 699, 701, 713, 727, 764, 765, 777, 784, 787, 827, 858, 872, 883, 886, 895, 897, 915, 981, 987, 1013, 1030, 1043, 1055, 1063, 1097, 1110, 1113, 1117, 1124, 1128, 1155, 1164, 1181, 1182
- rechnung (*Recht, Berechtigung*) 884, 954, 1056
- redditus (*Abgabe*) 1179
- resignatio (*Aufgabe [eines Lebens oder einer Pfründe]*) 635, 759, 955, 1171
- reversa (*Revers[urkunde]*) 155, 662, 963, 1097, 1114, 1119, 1131, 1135, 1150, 1154, 1164, 1167
- rich (*Reich*) 1181
- richtstab (*Richtstab, Amtsstab*) 1123, 1124
- riet (*Ried*) 89, 239, 382, 640, 647, 906, 940, 952, 968, 1050, 1059, 1064, 1067, 1124, 1156, 1158, 1182
- rinbrugg (*Rheinbrücke*) 113, 150, 857
- riser (*Reiser [für den Fischfang]*) 47, 359
- risstett (*Reiser [für den Fischfang]*) 330, 360, 361
- riste (*Reiste, Flachs Bündel*) 820
- ritter (*Ritter*) 70, 88, 211, 232, 239, 240, 392, 415, 658, 1007, 1087, 1096, 1107, 1108, 1183
- roggen (*Roggen*) 858, 876, 879, 882, 896, 907, 909, 912, 914, 918, 919, 923, 929, 940, 952, 961, 965, 990, 1018, 1131, 1134, 1139, 1166
- rosß (*Ross, Zugpferd*) 17
- runs (*Wassergraben*) 475, 595, 644, 645
- rúti (*Rodung*) 88, 99, 387, 390, 443, 448, 466, 486, 719, 731, 736
- S**
- sacristia (*Sakristei*) 1173, 1174
- saltzstadel (*Salzstadel*) 1095
- sammlung, samnung (*Sammlung, Schwestern-gemeinschaft*) 39, 931
- schaden (*Schaden, Unkosten*) 954, 1181, 1182
- scheffe, schoff (*Scheffel, Getreidemaß*) 1101, 1124, 1131, 1139
- schirm (*Schirm, Schutz*) 1182
- schriber (*Schreiber*) 969, 1028
- schüppus (*Schuppe*) 145, 147, 153, 160, 164, 296, 297, 626, 757, 786, 816, 956, 981, 1124, 1163, 1181
- schuhmacher (*Schuhmacher*) 573, 709
- schuld (*Schuld, Verpflichtung*) 55, 328, 797
- schulthaiss (*Schultheiß*) 314
- schúr (*Scheuer*) 43, 466, 757, 820
- sedes apostolica (*Apostolischer Stuhl*) 1179, 1180
- segi tûch (*Segeltuch oder Fischereigerät?*) 965
- selde (*Selde*) 1089, 1092
- selgrât (*Seelgerät*) 43
- servus (*Eigenmann*) 927
- sew (*See*) 36, 44, 47, 51, 265, 267, 330, 359, 807, 1010, 1050, 1051
- silber (*Silber*) 1096
- sitt (*Sitte, Brauch*) 1181
- som (*Saum, Flüssigkeitsmaß*) 198, 803, 952, 1154
- soror (*Schwester*) 927, 1180
- spichar (*Speicher*) 686
- spittal (*Spital*) 19, 111, 113, 115, 120, 121, 128, 138, 150, 210, 390, 857, 1128, 1164, 1169
- spittal ampt (*Spitalamt*) 173
- spittal herr (*Spitalherr, Hospitalar*) 1169
- spittal maister (*Spitalmeister, siehe auch maister dez spittals*) 19, 1129

ß (= solidus), schilling (*Schilling*) 42, 43, 75, 94, 115, 134, 145, 153, 160, 173, 337, 755, 761, 868, 879, 882, 885, 907, 909, 912, 918, 922, 924, 925, 929, 952, 955, 965, 971, 990, 991, 1010, 1031, 1038, 1058, 1131, 1134, 1139, 1169, 1182
 stadel gelt (*Stadelgeld, Abgabe*) 404
 stain grüb 906 (*Steinbruch*)
 statt, stätli (*Stadt*) 359, 474, 505, 523, 537, 543, 550, 563, 590, 599, 604, 608, 625, 632, 684, 688, 796, 954, 1083, 1138, 1168, 1183
 stattgraben (*Stadtgraben*) 54, 665, 957
 stedi (*Gestade, Ufer*) 330
 steg (*Steg*) 813, 826, 862, 1181
 stok (*Mauerstock, Gefängnis*) 1160
 stras (*Straße*) 127, 168, 230, 268, 285, 304, 307, 359, 373, 405, 470, 471, 493, 589, 607, 631, 665, 666, 837, 962, 1064
 strow (*Stroh*) 313
 stül, hailger (*Heiliger Stuhl*) 1182
 stül ze Röm (*Römischer Stuhl*) 1181
 stude (*Staude*) 725
 stuk, stükli (*Grundstück*) 26, 31, 46, 50, 51, 116, 118, 124, 125, 127, 130, 131, 169, 181, 197, 226, 245, 313, 397, 481, 658, 758, 760, 762, 775, 816, 857, 945, 951, 965, 967, 1156, 1158
 stúr (*Steuer, Abgabe*) 189
 sümnnüss (*Säumnis*) 1181
 suburbium (*Vorstadt*) 1178
 sun (*Sohn*) 8, 43, 45, 48, 101, 112, 116, 167, 188, 196, 206, 218, 236, 246, 250, 263, 270, 277, 279, 293, 298, 310, 312, 332, 338, 342, 355, 367, 391, 399, 402, 436, 444, 449, 465, 501, 515, 519, 524, 526, 527, 551, 561, 611, 618, 620, 624, 627, 655, 667, 771, 796, 801, 806, 882, 883, 892, 898, 910, 941, 942, 950, 970, 982, 1004, 1014, 1018, 1036, 1042, 1092, 1099, 1102, 1119, 1160, 1167
 sun, lidiger (*unehelicher Sohn*) 883, 955
 swager (*Schwager*) 1014, 1015
 sweher (*Schwiegervater*) 75, 498
 swertstúr (*Schwertsteuer*) 385, 659
 swester (*Schwester*) 48, 59, 219, 244, 329, 358, 397, 411, 461, 490, 662, 671, 767, 783, 785, 830, 857, 873, 936, 956, 1004, 1007, 1010
 swyger (*Schwiegermutter*) 584, 1014

T

täffer (*Taverne, Schankrecht*) 1123, 1124, 1131, 1134
 tage (*Mündigkeit*) 618
 tagwerch (*Tagwerk, Flächenmaß*) 1077
 tailgen (*Mitbesitzer?*) 20
 tailung (*Güterteilung*) 457, 488
 techanus *siehe* decanus
 testamentary (*Testamentsvollstrecker*) 48
Titel, Amt *siehe* abbas, abbt, abbtissin, amman, amptlute, amptman, burgermaister, consul, custer, decanus, dominus, dominus apostolicus, fryherr, fürst, graue, her, junckher, kellerampt, knecht, kúng, maister, margrafin, meyer, meyerampt, minister, papa, ritter, schulthaiss, spittal ampt, spittal herr, spittal maister, verrenampt, vogt
 tobel (*Tobel*) 210, 798, 811, 824, 834
 tochter (*Tochter*) 55, 66, 93, 110, 116, 141, 166, 199, 257, 320, 334, 343, 347, 362, 373, 432, 490, 527, 582, 583, 625, 644, 700, 713, 785, 813, 853, 857, 895, 896, 905, 909, 911, 931, 939, 942, 974, 977, 992, 1014, 1045, 1074, 1079, 1093, 1139–1141, 1158
 tochterman (*Schwiegersohn*) 110, 232, 240, 316, 320, 568, 584, 1074
 tor (*Tor*) 236, 280
 torgel, torggel (*Torkel*) 8, 20, 28, 43, 50, 69, 70, 130, 136, 183, 184, 188, 222, 271, 289, 293, 315, 333, 336, 804, 811, 816, 824, 833, 952, 1181
 trager (*Träger [eines Lebens], siehe auch* lehentrager, vortrager) 32, 36, 39, 59, 101, 109, 141, 152, 161, 193, 196, 206, 214, 234, 236, 244, 248–250, 273, 283, 288, 293, 299–301, 312, 347, 351, 354, 355, 358, 365, 368, 370, 373, 375, 376, 433, 444, 451, 490, 498, 507, 512, 519, 524, 527, 546, 559, 568, 571, 582, 584, 607, 612, 620, 622, 632, 644, 655, 688, 695, 700, 716, 723, 726, 734, 755, 758, 761, 769, 777, 786, 810, 813, 854, 855, 859, 868, 873, 883, 892, 894, 896, 902, 914, 918, 921, 928, 929, 931, 939, 957, 958, 985, 992, 1006, 1038, 1041–1043, 1061, 1063, 1071, 1074, 1090, 1091, 1093, 1102, 1103, 1129, 1130, 1132, 1140, 1141, 1151, 1152, 1158–1160, 1163, 1183
 troster (*Garant*) 1181
 tûch (*Tuch, siehe auch* segi tûch) 965
 tûmpropst (*Dompropst*) 134, 1105

twing, zwing (*Zwing*) 151, 461, 472, 641,
659, 797, 816, 897, 920, 987, 1043, 1067,
1104, 1107, 1117, 1165, 1160, 1168, 1181

U

vberual (*Stauwehr?*) 1010
uht (*Nachtweide*) 1084
vnder hand (*Untere Hand [im Lehenrecht]*)
140, 457, 498, 521, 614, 661, 686, 693, 717,
851, 1124
vngericht (*Ungericht, Geldbuße*) 1181
vrkund (*Zeugnis*) 1121, 1181, 1182
vrløb (*Erlaubnis*) 905
vrteil, vrtail (*Gerichtsurteil*) 22, 689
vßgeland (*Außengelände*) 881
vssgends güt (*ertragbringendes Gut*) 489
vsßzüg (*Einrede*) 1182
uxor (*Gattin*) 462, 579, 580

V

vach (*Reuse*) 144
vall (*Erbschaftssteuer der Unfreien*) 974,
1155, 1181
var, far, verr (*Fähre, Anlegestelle*) 23, 32,
195, 411, 641, 667
vasallus (*Lehenmann*) 927, 1179
vasnachthün (*Fastnachtshuhn, Abgabe*) 145,
153, 160, 784, 909, 912, 929, 961, 1139,
1184
vatter (*Vater*) 34, 49, 54, 97, 193, 229, 241,
258, 267, 359, 367, 382, 432, 434, 474, 475,
477, 516, 531, 690, 720, 734, 836, 839, 850,
874, 887, 890, 969, 1012, 1016, 1053, 1082,
1089, 1108, 1151, 1152, 1165
veld, feld (*Feld*) 127, 188, 195, 256, 303, 390,
432, 434, 619, 796, 802, 851, 863, 866, 894,
971, 987, 1007, 1018, 1069, 1080, 1104,
1107, 1123, 1124, 1164, 1168, 1181
velwe (*Kopfweide*) 44
Verkehr *siehe* abweg, buwweg, füßweg,
gasse, herstrass, kirchgasse, kirchsträs,
kirchweg, landtstras, landtweg, pfad,
rosß, stras, var, verrenampt, wagen, weg
verrenampt (*Fährenamt*) 195, 337, 339, 940
versetzen (*versetzen*) 451, 910, 1182
vertegung (*Zahlung*) 940
vesen (*Vesen, Dinkel*) 851, 884, 896, 918,
922, 952, 969, 990, 1006, 1023, 1024, 1101,
1119, 1124, 1127, 1139, 1161, 1167

vesti (*Feste, Burg*) 241, 256, 638, 639, 641,
657, 816, 987, 1041, 1042, 1162, 1183
vetter (*Vetter*) 48, 97, 144, 192, 269, 378, 451,
457, 490, 715, 788, 853, 866, 891, 1154
vierling (*Vierling, Flächenmaß*) 127, 132,
715
vierling (*Vierling, Gewicht*) 100, 857
vierling (*Vierling, Hohlmaß*) 270
viertel (*Viertel, Flächenmaß*) 42, 1156, 1158
viertel (*Viertel, Hohlmaß*) 94, 133, 137–139,
145, 150, 153, 224, 225, 404, 514, 521, 761,
876, 882, 884, 885, 923, 965, 971, 976, 981,
983, 986, 997, 1001–1003, 1018, 1101, 1124,
1134, 1139
viertel (*Viertel, Zählmaß*) 145, 153, 1006,
1127, 1139
vihwaid (*Viehweide*) 940
vinea (*Weingarten*) 1180
vir (*Ehemann*) 759
vischentz (*Fischenz, Fischereigerechtsame*)
703, 851, 1043
vischlehen (*Fischlehen*) 965
vogt (*Vogt*) 97, 112, 118, 539, 679, 1058
vogtrecht (*Vogtrecht, Abgabe*) 659
vogtstúr (*Vogteisteuer*) 151, 641, 965
vogtye (*Vogtei*) 151, 415, 527, 528, 545, 604,
641, 755, 775, 816, 878, 954, 987, 1043,
1055, 1086, 1107, 1110, 1113, 1114, 1123,
1124, 1138, 1162, 1164, 1165
vorder (*Vorgänger, Vorfahr*) 69, 229, 308,
661, 854, 857, 878, 952, 988, 1023, 1045,
1117
vorderung (*Forderung*) 1181
vorfar, voruar (*Vorgänger*) 47, 490, 757, 875,
972, 1023
vortrager (*Träger [eines Lebens], siehe auch*
lehentrager, trager) 397, 1156

W

wachs, wahs (*Wachs*) 39, 100, 302, 816, 857,
1053
wagen (*Wagen*) 17
waid, waidli (*Weide*) 39, 46, 432, 920, 971,
978, 987, 1007, 1043, 1080, 1104, 1107,
1123, 1164, 1168, 1181
wald (*Wald*) 261
wasser (*Wasser*) 1010, 1168, 1181
wasserlaiti (*Wasserleitung*) 1181
weber (*Weber*) 554, 558
wechsell (*Wechselbank, Münzstätte*) 1181

weg (*Weg*) 76, 111, 128, 170, 174, 181, 191, 226, 230, 261, 373, 430, 505, 550, 592, 688, 711, 752, 773, 796, 873, 952, 1010, 1065, 1066, 1136, 1156, 1158, 1181
 wegschnidinen (*Getreideschnitt beiderseits des Wegs*) 1154
 wer (*Garant*) 1181
 werch (*Flachswerg*) 820
 werung (*Währung, Münzfuß*) 145, 160, 1182
 wib (*Frau, bes. Ehefrau*) 243, 461, 490, 509, 530, 592, 640, 661, 764, 785, 822, 853, 857, 868, 1095, 1156, 1159, 1184
 wide (*Weide*) 1084
 widem (*Wittum, Kirchengut*) 94, 270, 523, 527, 606, 641, 707, 775, 850, 853
 widerkoff (*Wiederkauf [Kreditgeschäft]*) 213, 429, 451, 492, 630, 682, 745, 753, 799, 991, 1019, 1115
 widerlegung (*Widerlage*) 257, 640, 647, 913, 1096
 widerlosung (*Einlösen [eines Pfands]*) 47
 widerslag (*Recht, auf dem Weg zu mähen*) 1010
 widersprechen (*Widerspruch*) 1182
 widmer (*Widmer, Inhaber des Wittums*) 660
 wille (*Einwilligung*) 640, 1058, 1121, 1181
 win (*Wein*) 4, 6, 46, 115, 134, 173, 803, 949, 1154
 wingarten, wingartli (*Weingarten*) 13, 18, 34, 40, 44, 46–49, 52, 55, 58, 66, 69–72, 88, 111, 115, 116, 119, 120, 133, 136–139, 141, 142, 145, 150–158, 160, 163, 180, 183, 197, 210, 214, 229, 241, 248, 256, 266, 271, 278, 289, 304, 307, 336, 342, 345, 353, 362, 365, 368–372, 382, 389, 390, 416, 459, 461, 463, 469, 481, 483, 484, 486, 487, 531, 543, 580, 593, 604, 615, 625, 641, 659, 660, 664, 710, 757, 780, 798, 799, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 816–818, 824, 826, 830, 832, 833, 836, 841, 857, 873, 888, 894, 906, 940, 947, 951, 952, 957, 963, 967, 1008, 1023, 1041, 1042, 1181
 wingelt (*Weingeld, Weinabgabe*) 198, 952
 wingelt, ewigs 43
 winzehent, winzehndli (*Weinzehnt*) 45, 173, 210, 353, 947, 957
 winzehent, grosser 210, 232
 wirtin (*Ehefrau, siehe auch ewirtin*) 1061, 1137
 wisbletz, wisbletzli (*Wiesengrundstück*) 400, 418

wise, wisli (*Wiese*) 37, 42, 73, 76, 88, 89, 98, 111–113, 122, 123, 128, 132, 135, 142, 145, 148, 149, 151, 153, 160, 161, 166, 167, 188, 192, 195, 261, 268, 287, 303, 306, 382, 387, 390, 391, 399, 407, 416, 424, 427, 431, 432, 434, 444, 445, 456, 457, 466, 467, 470, 498, 502, 505, 509, 510, 513, 517, 524, 525, 534, 537, 547, 553, 562, 567, 570, 578, 587, 596, 599, 604, 605, 607, 611, 614, 619, 623, 625, 636, 643, 649, 650, 653, 658, 665, 667, 671–673, 684, 688, 691, 695, 703, 706, 721, 723, 730, 731, 733, 735, 736, 742, 743, 748, 749, 751, 796, 802, 805, 811, 815, 816, 822, 824, 826, 834, 838, 845, 855–857, 863, 866, 894, 906, 920, 930, 938, 940, 952, 956, 960, 962, 965, 968, 971, 976, 977, 983, 985, 989, 993, 994, 997–1001, 1003, 1007–1011, 1016, 1022, 1023, 1046, 1055, 1058, 1064, 1067, 1071, 1076, 1080, 1104, 1107, 1123, 1124, 1136, 1164, 1181, 1182
 wisgelt (*Wiesgeld, Abgabe von den Wiesen*) 936
 wismad (*Wiese*) 1089
 wiswachs (*Wiese*) 109, 113, 210, 239, 405, 448, 455, 486, 510, 608, 706, 707, 800, 813, 842, 845, 862, 906, 1048, 1069, 1073, 1078
 wittwe (*Witwe*) 145, 244, 299, 300, 411, 512, 868, 948, 957
 wür (*Wehr, Damm*) 498
 wunn (*Weiderecht*) 432, 920, 971, 978, 987, 1007, 1043, 1080, 1104, 1107, 1123, 1164, 1168, 1181
 wusti (*Ödland*) 33, 417
 wyer, wiger (*Weiher*) 51, 365, 498, 639, 657, 660, 721, 1182
 wyerstatt (*Weiherstatt*) 498, 651

Y

ysenschmitte (*Eisenschmiede*) 680, 722, 725, 726

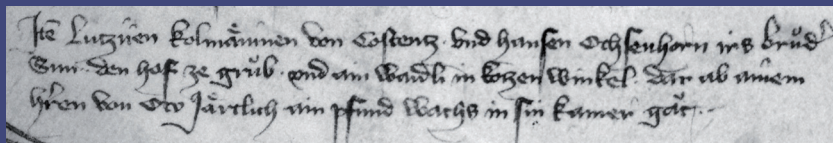
Z

zehent, clein (*Kleinzehnt*) 173, 241
 zehent, gizzi zehent (*Geißleinzehnt*) 1124
 zehent, grosser (*Großzehnt*) 173, 869, 1088, 1105
 zehent, grosser vnd klainer 233, 1012, 1013, 1015, 1124, 1128
 zehent, korn vnd winzehent (*Korn-, Weinzehnt*) 390, 391

- zehent, korn, hōw vnd opeß zehent (*Korn-, Heu-, Obstzehnt*) 48
 zehent, kornzehent (*Kornzehnt*) 873, 1154
 zehent, layen zehent (*Laienzehnt*) 90, 95, 105, 1020, 1045, 1151
 zehent, zehendli (*Zehnt*) 6, 15, 44, 46, 73, 71, 96, 97, 100, 101, 137, 166, 167, 189, 210, 317, 319, 345, 356, 396, 406, 410, 418, 427, 438, 458, 461, 485, 491, 511, 604, 608–610, 625, 665, 669, 713, 714, 728, 738, 739, 753–756, 763, 770–772, 782, 788, 789, 854, 857, 860, 868, 920, 940, 942, 947, 949, 952, 956–958, 963, 965, 967, 970, 976, 981, 982, 988, 990, 1004, 1010, 1014, 1019, 1041, 1103–1109, 1129, 1131, 1132, 1134, 1150, 1152–1154, 1169, 1182, 1185
 zelg (*Zelge, Flur*) 374, 382, 387, 419, 444, 447, 493, 546, 848, 906, 1058
 zil (*Grenze, Hecke*) 5
 zins (*Zins, Abgabe*) 39, 88, 128, 134, 151, 173, 189, 226, 270, 337, 339, 399, 406, 410, 411, 429, 451, 545, 627, 761, 784, 799, 857, 858, 884, 907, 954, 974, 976, 997, 1038, 1056, 1058, 1090, 1091, 1097, 1114, 1124, 1164, 1165, 1169, 1181, 1182
 zins, ewigs (*Ewigzins*) 489
 zinsaign (*Zinseigen*) 200
 zinserblehen (*Erbzinslehen, siehe auch erbzinslehen*) 884
 zinslehen (*Zinslehen*) 100, 106–108, 137, 138, 173, 816, 971, 975, 976, 981, 983, 997, 1001–1003
 zügehörd (*Zubehör*) *passim*
 zwing *siehe* twing
 zwy (*Pfropfreis*) 63, 261
 zymmerholtz (*Bauholz*) 47

Unter den Äbten Friedrich von Zollern und Friedrich von Wartenberg entstanden die beiden ältesten im Original erhaltenen Lehenbücher der Abtei Reichenau. Sie überliefern über 1800 Belehnungen aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts – zumeist auf der Klosterinsel selbst, am Untersee, im Thurgau und im Hegau, doch auch mit erheblichem Streubesitz entlang Donau, Neckar und Rhein. So wird dokumentiert, welche Personengruppen die Abtei durch die Vergabe von Lehen an sich band: niederadelige Vasallen, Bürger zahlreicher Städte zwischen Basel und Ulm sowie die Reichenauer Gotteshausleute in den Dörfern rund um den Untersee.

Gegenstand der Belehnung waren meist landwirtschaftliche Güter, vom Krautgarten bis zum Kellhof, Zehnte oder Herrschaftsrechte, vereinzelt auch Burgen. Deutlich erkennbar ist das Bemühen der Äbte, die Niedergerichte und Vogteien im Nahbereich des Klosters frei von fremdem Zugriff zu halten. Fernab der Abtei stiftete das Lehen dagegen oft die letzte Verbindung zwischen dem Kloster und dem verliehenen Herrschaftsrecht. Somit zeichnen sich die Spielräume der späten Reichenauer Äbte als regionaler Akteure ab.



Eine Veröffentlichung
der Kommission
für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg

ISBN 978-3-17-033573-8